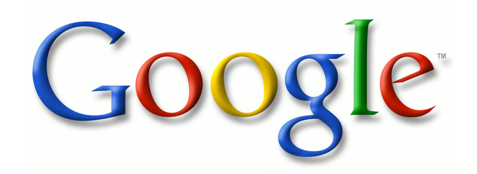
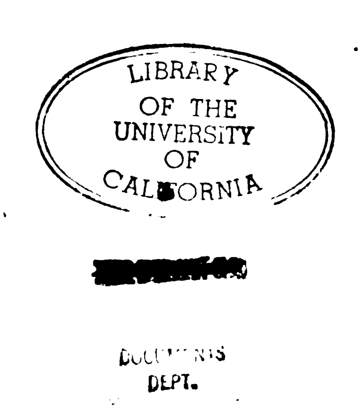





LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY
OF
CALIFORNIA

Zeitschrift

des

K. Sächsischen  Statistischen

Landesamtes.

Redigiert von dessen Direktor Geh. Regierungsrat Dr. phil. et sc. pol. Eugen Würzburger.

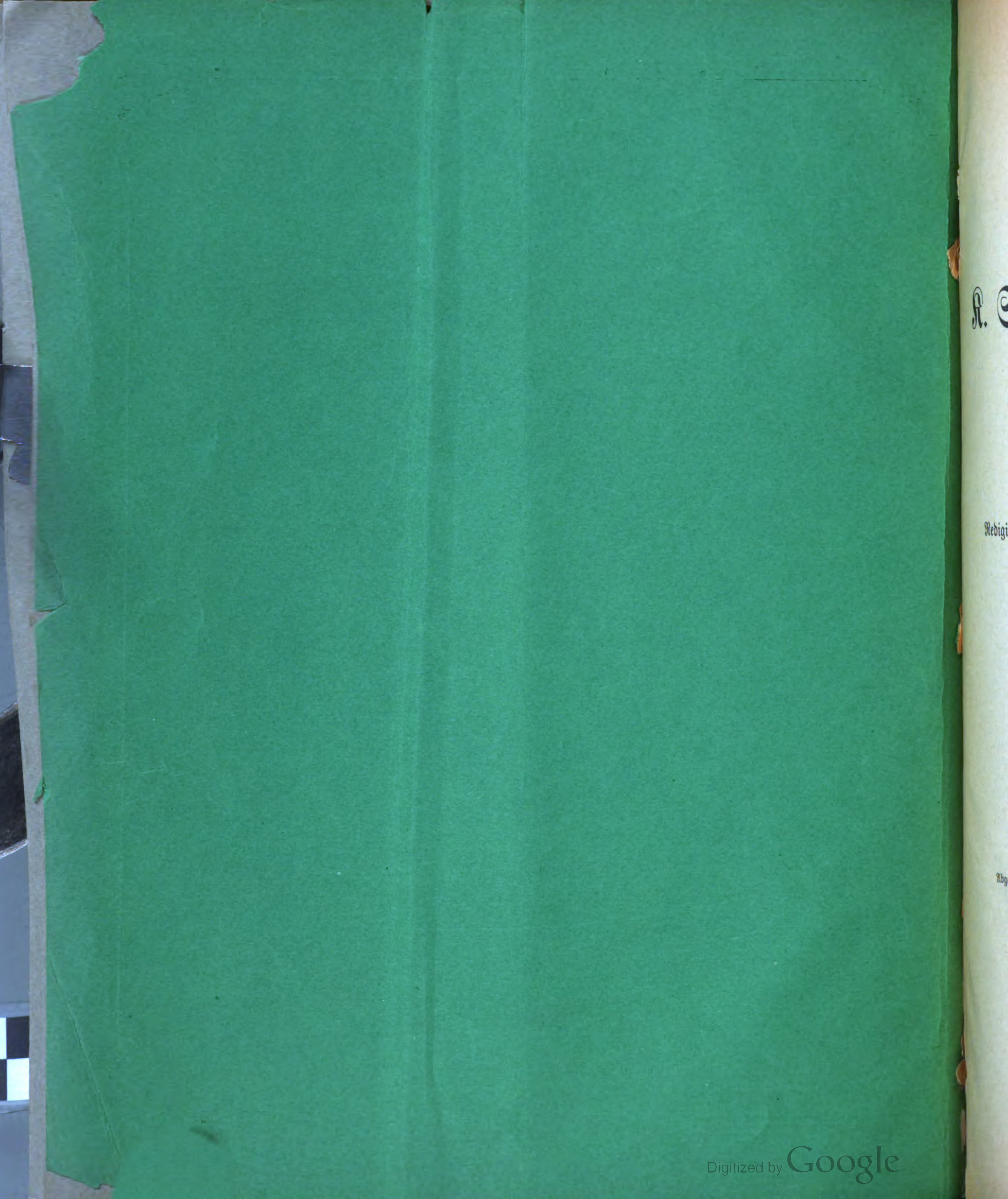
61. Jahrgang.

1915.

Abdruck von Auszügen aus dem Inhalt unter Quellenangabe gestattet; Einsendung eines Belegs erwünscht.
Abgekürzte Zitierweise nach den Vorschlägen des Deutschen Juristentages für den 1. bis 50. Jahrgang: Z Sächs Stat B;
vom 51. Jahrgang ab: Sächs St L A Z.

Dresden,
Druck von B. G. Teubner.

In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden



Zeitschrift

des

K. Sächsischen  Statistischen

Landesamtes.

Redigiert von dessen Direktor Geh. Regierungsrat Dr. phil. et sc. pol. Eugen Würzburger.

61. Jahrgang.

1915.

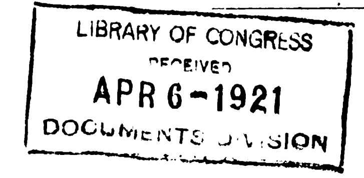
Abdruck von Auszügen aus dem Inhalt unter Quellenangabe gestattet; Einsendung eines Belegs erwünscht.
Abgekürzte Zitierweise nach den Vorschlägen des Deutschen Juristentages für den 1. bis 50. Jahrgang: Z Sächs Stat B;
vom 61. Jahrgang ab: Sächs St L A Z.

Dresden,

Druck von B. G. Teubner.

In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch in Dresden.

Inhaltsverzeichnis.



61. Jahrgang. Zeitschrift des K. Sächsischen Statistischen Landesamtes. 1915.

Die Zeitschrift erscheint jährlich in der Regel in 2 Heften. Zu beziehen durch Post und Buchhandel.

Preis des Jahrgangs 3 Mark. Einzelne Hefte werden mit 1 Mark 50 Pf. berechnet.

Die Volkszählungs-Ergebnisse von 1832 bis 1910.

Inhalt:

I. Vorbemerkungen.

Die nachstehenden Tabellen enthalten die Ergebnisse aller Volkszählungen seit dem Jahre 1832 im Königreich Sachsen ohne örtliche Gliederung, im übrigen aber tunlichst vollständig, und sollen einen Überblick darüber geben, was erhoben und in welchem Umfang und mit welchen Einzelheiten das Zählungsmaterial jeweils aufbereitet worden ist. Als Quellen dienten die Veröffentlichungen und für die Zeit seit der im Jahre 1851 erfolgten Verstaatlichung der statistischen Landesstelle auch die Archive des jetzigen Statistischen Landesamts, wo alle Aufbereitungstabellen aufbewahrt werden. Denn nicht immer gestattete es der für diese Veröffentlichungen in den früheren „Mitteilungen", dann in der Zeitschrift und im Statistischen Jahrbuch zu Gebote stehende Raum, die handschriftliche Bearbeitung in der wünschenswerten Vollständigkeit herauszugeben. Als ganz oder teilweise unveröffentlicht kommen besonders die Übersichten 12 (vom Jahre 1890 ab), 10 und 11 für die Altersstatistik (Kombination jedes Alters und Geburtsjahres durch Unterscheidung der im Dezember des Zählungsjahres Geborenen, Kombination des Familienstands mit jeder einzelnen Geburtsjahrklasse usw.), ferner die Übersichten 14 und 15 (Staatsangehörigkeit und Alter), 19, 21 bis 24 (Gebürtigkeit), 25 (Landsturmpflichtige), 27 (Muttersprache und Staatsangehörigkeit), 28 (Arbeitslose) und 31 (Gebrechliche) in Betracht.

Inwiefern die Auszählungen im Urmaterial nach einzelnen Landesteilen, Gemeinden, Hausgrundstücken usw. handschriftlich vorliegen, ist anmerkungsweise unter „Geographische Gliederung" bei jeder Übersicht angegeben. In den ferner beigefügten Quellenbezeichnungen bedeuten die Abkürzungen M. = „Mitteilungen des Statistischen Vereins für das Königreich Sachsen", St. M. = „Statistische Mitteilungen aus dem Königreich Sachsen", Z. = diese Zeitschrift, J. = Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen.

Ortsstatistische Ergänzungen hierzu bilden die bereits früher erschienenen Übersichten über die Bevölkerung der Städte nach den Ergebnissen aller Volkszählungen von 1815 bis 1900 (Zeitschrift 1901 S. 188) und der Landgemeinden für 1834 bis 1900 (Zeitschrift 1905 S. 13).

Ferner erscheinen im „Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen" gelegentlich zusammenfassende Rückblicke der früheren Volkszählungen; so im Jahrgang 1914/15 S. 12ff. solche über die Personen im erwerbstätigen Alter und über die weiblichen Personen im gebärfähigen Alter, sowie Berechnungen der mittleren Bevölkerung für jedes einzelne Jahr, also ohne Beschränkung auf die Volkszählungsjahre, usw. Eine textliche Bearbeitung des Materials ist mit zahlreichen unter den Einzelveröffentlichungen über die Volkszählungen verbunden gewesen und erübrigt sich daher an dieser Stelle, ebenso wie Verhältnisziffern. Doch mögen solche wenigstens zu den für das Anwachsen der Bevölkerung kennzeichnendsten Zahlen hier nebenstehend angefügt werden.

Die Gesamtbevölkerung des Königreichs hat sich demnach in der Zeit von 1834 bis 1910 mehr als verdreifacht, da sie von 1 595 668 auf 4 806 661 angewachsen ist. Demzufolge kamen auf 1 qkm im erstgenannten Jahre 106, im Jahre 1910 aber 320 Bewohner. Die absolute Volksvermehrung hat sich zwar während dieses ganzen Zeitraums ununterbrochen vollzogen; aber ihre verhältnismäßige Stärke weißt doch beträchtliche Schwankungen auf. Während der durchschnittliche jährliche Einwohnerzuwachs, für den ganzen 76jährigen Zeitraum berechnet, 14,6 auf 1000 betrug, stieg er in der Zeit von 1849—1852 auf 16,1, überschritt diesen Satz mit 16,4 in dem Zeitraum von 1861—1864 und dann noch erheblicher in den Perioden 1871—1875 und 1885 bis 1890 mit 19,2 und am weitesten 1895—1900 mit 20,8.

(Fortsetzung des Textes S. 7.)

Volkszählungsjahr	Bevölkerung überhaupt	Bevölkerung im Alter von 15 bis 70 Jahren	Seit der vorausgegangenen Zählung betrug der Überschuß der Geburten über die Todesfälle	Seit der vorausgegangenen Zählung betrug der Gewinn (+) oder Verlust (—) durch Zu- und Wegzüge	der Zuwachs im Jahresdurchschnitt auf 1000 der mittleren Bevölkerung	Von 1000 Einwohnern des jetzigen Deutschen Reiches trafen auf Sachsen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
1834	1 595 668	1 065 801	.	.	.	52,13
1837	1 652 114	1 084 981	53 110	+ 3 336	11,6	52,30
1840	1 706 276	1 128 751	52 227	+ 1 935	10,7	52,04
1843	1 757 800	1 162 010	49 881	+ 1 643	9,9	52,13
1846	1 836 433	1 202 269	63 902	+ 14 731	14,1	52,87
1849	1 894 431	1 256 600	59 944	— 1 946	10,2	53,98
1852	1 988 078	1 289 480	72 499	+ 21 148	16,1	55,33
1855	2 039 176	1 323 250	64 548	— 13 450	8,5	56,47
1858	2 122 902	1 357 865	68 777	+ 14 949	13,4	57,44
1861	2 225 240	1 418 656	90 448	+ 11 890	15,7	58,35
1864	2 337 192	1 480 170	93 114	+ 18 838	16,4	59,33
1867	2 423 586	1 533 788	78 484	+ 7 910	12,1	60,46
1871	2 556 244	1 612 664	116 309	+ 16 349	13,0	62,26
1875	2 760 586	1 736 542	147 755	+ 56 587	19,2	64,61
1880	2 972 805	1 849 440	212 479	— 260	14,8	65,72
1885	3 182 003	1 983 678	199 659	+ 9 539	13,6	67,91
1890	3 502 684	2 186 715	240 607	+ 80 074	19,2	70,86
1895	3 787 688	2 386 117	268 603	+ 16 401	15,6	72,45
1900	4 202 216	2 643 727	325 051	+ 89 477	20,8	74,55
1905	4 508 601	2 864 982	317 338	— 10 953	14,1	74,85
1910	4 806 661	3 116 574	306 716	— 8 656	12,9	74,03

II. Tabellen.

Übersicht 1. Zahl der Haushaltungen und der Bewohner (Familienstand, Religionsbekenntnis, Hauptaltersklassen, Aufenthalt in Haushaltungen und Anstalten, vorübergehend An- und Abwesende, Zahl der Gebrechlichen, Zahl der Wenden usw.) 1832 bis 1910.

a) In den Jahren 1832 bis 1849.

Zählungsjahr	Zahl der Haushaltungen	Zahl der Bewohner			Zahl der Ehepaare	Zahl der Getrenntlebenden		Zahl der Ledigen		Zahl der Verwitweten		Zahl der Geschiedenen		Zahl der Wenden	
		m.	w.	zus.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1832	338 747	756 554	801 599	1 558 153	272 680	2 696	2 831	455 784	461 859	25 394	64 229	siehe unter	Ledigen	.	.
[1])M.E.	1 308	14 947	2 896	17 843	1 193	211	184	13 494	1 505	49	14			.	.
1834	351 723	775 244	820 424	1 595 668	277 812	5 451	5 762	464 612	470 285	25 939	64 197	1 430	2 368	.	.
M. E.	1 116	12 924	2 374	15 298	923	12	—	11 937	1 422	44	29	8	—	.	.
1837	368 122	804 002	848 112	1 652 114	285 769	5 491	5 419	484 965	493 871	26 280	60 655	1 497	2 398	.	.
M. E.	1 139	13 626	2 298	15 924	931	13	—	12 632	1 337	43	30	7	—	.	.
1840	384 760	829 655	876 621	1 706 276	293 725	5 213	5 466	501 917	505 445	27 198	69 440	1 602	2 545	.	.
M. E.	1 228	12 925	2 577	15 502	1 060	14	1	11 801	1 488	46	27	4	1	.	.
1843	385 108	855 620	902 180	1 757 800	302 739	5 692	5 699	517 699	521 249	27 856	69 826	1 634	2 667	.	.
M. E.	1 259	13 524	2 686	16 210	1 088	6	—	2 375	1 575	49	21	6	2	.	.
1846	403 518	895 918	940 515	1 836 433	314 762	8 131	6 268	541 594	541 882	29 730	74 750	1 701	2 853	21 784	23 283
M. E.	.	15 026	2 009	17 035	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1849	420 125	923 264	971 167	1 894 431	322 524	8 860	8 661	558 756	558 989	31 360	77 855	1 764	3 138	23 789	25 428

1) M. E. = die Personen des Militärstandes („Militär-Etat") nebst deren Angehörigen und Haushaltungen; sie sind bis 1846 nicht in die darüber stehenden Zahlen der Zivilbevölkerung eingerechnet.

Noch Übersicht 1.

Zählungsjahr	Evangelisch-Lutherische m.	Evangelisch-Lutherische w.	Reformierte m.	Reformierte w.	Römisch-Katholische m.	Römisch-Katholische w.	Deutsch-Katholische m	Deutsch-Katholische w.	Griechische m.	Griechische w.	Israeliten m.	Israeliten w.	Andersgläubige m.	Andersgläubige w.	Blinde m.	Blinde w.	Taubstumme m.	Taubstumme w.	Blödsinnige m.	Blödsinnige w.
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.
1832	1 528 187		1 390		27 663		.	.	39		874		.	.	227	197	643	525	.	.
[1])M. E.	17 404		12		427		.	.	—		—		.	.	—	1	1	—	.	.
1834	1 565 170		1 620		27 938		.	.	90		850		.	.	176	148	555	455	.	.
M. E.	14 850		29		419		.	.	—		—		.	.	—	—	1	—	.	.
1837	1 620 393		1 803		28 998		.	.	72		848		.	.	189	237	665	514	.	.
M. E.	15 506		27		391		.	.	—		—		.	.	—	—	2	1	.	.
1840	812 610	860 700	976	879	15 493	14 611	.	.	79	60	497	371	.	.	579	620	658	514	.	.
M. E.	12 625	2 476	11	11	288	90	.	.	—	—	1	—	.	.	—	—	—	1	.	.
1843	838 171	886 171	1 124	950	15 735	14 640	.	.	78	49	512	370	.	.	566	563	644	512	696	439
M. E.	13 189	2 592	7	13	327	81	.	.	—	—	1	—	.	.	—	—	—	1	.	.
1846	876 279	922 842	1 347	1 177	16 855	15 689	751	347	73	40	589	399	24	21	656	715	549	496	1 094	1 019
1849	903 219	952 022	1 314	1 268	17 041	16 684	1 048	724	58	31	584	438	.	.	773	790	662	553	1 414	1 339

1) M. E. vgl. Bemerkung auf S. 2.

Geographische Gliederung: In den Jahren 1832 bis 1846 gedruckt vorliegend nach Städten und der Summe der Landgemeinden jedes Amtsbezirkes (ausschl. der Blödsinnigen, die nur für die Summe des Königreichs gezählt); 1849 für jeden Ort.

Veröffentlicht: 1832: M. 33, Lfr. 4, S. 42. — 1834: M. 35, Lfr. 6, S. 38. — 1837: M. 38, Lfr. 10, S. 38. — 1840: M. 42, Lfr. 15, S. 38. — 1843: M. 44, Lfr. 16, S. 58. — 1846: M. 48, Lfr. 17, S. 72. — 1849: M., neue Folge 51, S. 174, 192. —

b) Im Jahre 1852.

Zählungsjahr	Familienhaushaltungen: Zahl	Familienhaushaltungen: Teilnehmer unter 14 J. m.	Familienhaushaltungen: Teilnehmer unter 14 J. w.	Familienhaushaltungen: Teilnehmer über 14 J. m.	Familienhaushaltungen: Teilnehmer über 14 J. w.	Haushaltungen in Aftermiete: Zahl	Haushaltungen in Aftermiete: Teilnehmer unt. 14 J. m	Haushaltungen in Aftermiete: Teilnehmer unt. 14 J. w.	Haushaltungen in Aftermiete: Teilnehmer über 14 J. m.	Haushaltungen in Aftermiete: Teilnehmer über 14 J. w.	Extrahaushaltungen: Zahl	Extrahaushaltungen: Teilnehmer unter 14 J. m.	Extrahaushaltungen: Teilnehmer unter 14 J. w.	Extrahaushaltungen: Teilnehmer über 14 J. m.	Extrahaushaltungen: Teilnehmer über 14 J. w.	Vorübergehend Anwesende unt. 14 J. m.	Vorübergehend Anwesende unt. 14 J. w.	Vorübergehend Anwesende über 14 J. m.	Vorübergehend Anwesende über 14 J. w.	Zeitweilig Abwesende im Inlande m.	Zeitweilig Abwesende im Inlande w.	Zeitweilig Abwesende im Auslande m.	Zeitweilig Abwesende im Auslande w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
1852	428 146	312 020	317 501	622 911	682 486	15 181	666	698	14 198	5 494	7 628	4 258	3 466	18 716	8 796	32	31	2 450	619	363	103	132	35

Geographische Gliederung: Handschriftlich bearbeitet nach Zahl der Haushaltungen insgesamt für jede Katasternummer, Zahl der Teilnehmer für jeden Ort, desgleichen für Zahl der vorübergehend An- und Abwesenden.

Veröffentlicht: Z. 55, S. 20.

c) Im Jahre 1855.

Zählungsjahr	Zahl der Familienhaushaltungen	Zahl der Bewohner (ausschl. der vorübergehend Anwesenden, einschl. der vorübergehend Abwesenden): männlich	weiblich	zusammen	nach dem Alter: unter bis mit 14 J. m.	unter bis mit 14 J. w.	über 14 Jahre m.	über 14 Jahre w.	nach der Konfession: Protestanten	Reformierte	Anglikaner	Römisch-Katholische	Deutsch-Katholische	Griechisch-Katholische	Juden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1855	430 815	994 203	1 044 973	2 039 176	326 366	330 954	667 837	714 019	1 995 894	3 459	143	36 582	1 752	146	1 200

Zählungsjahr	Zahl der Bewohner nach der Art des Beisammenseins und des Aufenthalts (einschließlich der vorübergehend An- und Abwesenden): in direkter Miete und in Familienhaushaltungen m.	in direkter Miete und in Familienhaushaltungen w.	in Aftermiete m.	in Aftermiete w.	in Gasthäusern m.	in Gasthäusern w.	in Versorgsanstalten m.	in Versorgsanstalten w.	in Armenhäusern m.	in Armenhäusern w.	in Gefängnissen m.	in Gefängnissen w.	in Lehranstalten m.	in Lehranstalten w.	in Kasernen m.	in Kasernen w.	Zeitweilig Abwesende im Inlande	Zeitweilig Abwesende im Auslande	Zeitweilig Abwesende überhaupt	Vorübergehend Anwesende
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.
1855	951 315	1 018 235	16 677	8 973	3 807	681	2 240	1 996	11 815	13 978	3 400	964	2 154	913	4 923	1 272	1 185	378	1 563	4 167

Geographische Gliederung: Handschriftlich bearbeitet nach jeder Katasternummer für Haushaltungen und Bewohnerzahl, nach jedem Orte für Religionsbekenntnis und Aufenthalt der Bewohner.

Veröffentlicht: Z. 56, S. 108; 173. —

d) In den Jahren 1858 bis 1867 bzw. 1871.

Zählungsjahr	Haushaltungen in direkter Miete	Haushaltungen in Aftermiete	Zahl der Bewohner (ausschl. der vorübergehend Anwesenden, einschl. der zeitweilig Abwesenden): nach dem Geschlecht überhaupt	nach dem Geschlecht m.	nach dem Geschlecht w.	nach Hauptaltersklassen unter 14 J. m.	unter 14 J. w.	über 14 J. m.	über 14 J. w.	Zivilstand: Verheiratete zusammenlebende Ehepaare	Verheiratete Getrenntlebende m.	Verheiratete Getrenntlebende w.	Verwitwete m.	Verwitwete w.	Geschiedene m.	Geschiedene w.	Wenden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1858	440 970	18 968	2 122 148	1 037 745	1 084 403	339 616	344 222	698 129	740 181	357 217	11 708	9 383	31 241	82 564	1 734	3 319	53 829
1861	470 199	13 257	2 225 240	1 088 933	1 136 307	358 747	362 830	730 186	773 477	377 315	12 159	9 359	32 089	84 904	1 780	3 379	53 973
1864	491 839	12 853	2 337 192	1 143 258	1 193 934	379 312	382 093	763 946	811 841	397 380	12 659	10 231	33 121	89 181	1 579	3 201	53 760
1867	514 427	21 143	2 423 586	1 186 889	1 236 697	390 546	395 628	796 343	841 069	412 763	9 274	9 900	31 930	90 270	1 560	3 286	51 895

Noch Übersicht 1.

Zählungsjahr	Konfession: Protestanten	Reformierte	Anglikaner	Römisch-Katholische	Deutsch-Katholische	Griechisch-Katholische	Juden
1.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
1858	2 075 495	4 170	314	38 709	1 798	243	1 419
1861	2 175 392	4 515	233	41 363	1 722	460	1 555
1864 [2])	2 279 882	5 239	357	47 041	1 708	599	1 964
1867 [2])	2 361 867	5 567	458	51 476	1 631	413	2 103
1871	Siehe unten und Übersicht 6.						

Zählungsjahr	Blinde unter 14 J. m.	Blinde unter 14 J. w.	Blinde über 14 J. m.	Blinde über 14 J. w.	Taubstumme unter 14 J. m.	Taubstumme unter 14 J. w.	Taubstumme über 14 J. m.	Taubstumme über 14 J. w.
1.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
1858	64	65	564	624	160	146	479	483
1861	81	73	698	754	142	150	565	509
1864 [2])	79	79	699	779	154	133	580	581
1867 [2])	106	73	608	695	192	150	547	585
1871	m. 1043, w. 994				m. 845, w. 759			

Zählungsjahr	Blödsinnige unter 14 J. m.	Blödsinnige unter 14 J. w.	Blödsinnige über 14 J. m.	Blödsinnige über 14 J. w.	Irrsinnige unter 14 J. m.	Irrsinnige unter 14 J. w.	Irrsinnige über 14 J. m.	Irrsinnige über 14 J. w.	Aufenthalt: Vorübergehend Anwesende in Familien	Vorübergehend Anwesende in Gasthäusern [1])	Zeitweilig Abwesende im Inlande	Zeitweilig Abwesende im Auslande
1.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
1858	215	151	1 700	1 933	29	19	781	689	284	4 210	2 688	1 062
1861	213	184	2 041	2 102	15	22	733	789	.	.	.	.
1864 [2])	182	102	1 591	1 473	46	70	1 001	1 261	.	.	.	.
1867 [2])	176	105	1 362	1 614	42	22	1 011	1 035	8859 [3])		7046 [4])	
1871	m. 1799, w. 1824				m. 812, w. 840				Siehe Übers. 3.			

1) Vgl. hierzu auch die Ergebnisse der Zählungen v. 1905/10 in Übersicht 14.
2) Hierzu 1864 noch 2 Mohammedaner und 1867 noch 51 sonstige Christen.
3) Darunter 158 Schiffer, 3877 Reisende, 4824 Besuchsfremde.
4) Darunter nicht über 1 Jahr alt 4012, auf Reisen und zu Besuch 2133, sonstige 901.

Geographische Gliederung: Handschriftlich bearbeitet nach Haushaltungen, Alter, Familienstand und Religionsbekenntnis der Bewohner für jede Katasternummer, sonst für jede Gemeinde.

Veröffentlicht: 1858: Z. 59, S. 80. — 1861: Z. 62, S. 46. — 1864: Z. 65, S. 52. — 1867: Z. 68, S. 84. — 1871: Z. 77, S. 26/27 (nur bez. der Gebrechlichen).

e) In den Jahren 1871 bis 1910.

Zählungsjahr	Haushaltungen bestehend aus einzelnen Personen m.	einzelnen Personen w.	zwei und mehr Personen: Zahl	Teilnehmer m.	Teilnehmer w.	umfassend: Haushaltungsmitglieder	Aftermieter	Schlafleute	Besuch	einquartierte Soldaten	Anstalten: Zahl	Insassen (einschl. Anstaltspersonal) m.	Insassen w.	Zahl der in den Haushaltungen vorübergehend Anwesenden	Zahl der Wenden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1871	11 336	18 751	509 217	1 203 018	1 273 801	2 396 299	50 885	48 186	6 652	4 884	3 305	34 445	14 893	12 539	52 101
1875	14 328	23 494	564 188	1 297 473	1 370 631	.	.	.	.	.	3 930	40 508	14 152	.	50 737
1880	14 816	27 074	610 655	1 382 790	1 484 936	2 784 793	42 916	68 332	11 731	1 844	4 323	47 724	15 465	.	51 410
1885	16 902	33 182	657 004	1 475 847	1 591 032	2 975 705	40 942	85 729	12 806	1 781	4 064	49 656	15 384	.	49 916
1890	58 251		729 965	3 376 609		3 279 324	135 548		17 815	2 173	3 266	53 407	14 417	.	.
1895	65 660		794 239	3 644 447		Im einzelnen ausgezählt, aber nicht für das Königreich zusammengestellt.					2 878	77 581		.	.
1900	22 280	51 688	889 010	1 951 297	2 089 036	3 921 103	177 275		15 923	.	3 697	69 571	18 344	.	47 009 [2])
1905	26 284	61 916	969 068	2 073 046	2 240 745	4 198 032 [1])	81 380	96 856	25 723	.	5 281	79 778	26 832	25 723	.
1910	28 217	68 972	1 052 852	2 210 571	2 382 272	4 471 873	93 087	94 445	30 627	.	4 838	85 115	31 514	30 627	43 358 [3])

1) Hier sind die als „sonstige" Haushaltungsmitglieder bezeichneten Personen eingerechnet. Darunter 2) 21 753 und 3) 20 128 männliche Personen.

Zählungsjahr	Gesamtbevölkerung nach dem Geschlecht m.	nach dem Geschlecht w.	überhaupt	nach dem bürgerlichen Stand: Zivil	Militär	Religionsbekenntnis der Bevölkerung (vgl. auch hierzu die Übers. 6 auf S. 9): Lutheraner über 14 Jahr alt	Lutheraner unter 14 Jahr alt	Reformierte	Deutsch-Katholische	Anglikaner	Römisch-Katholische über 14 Jahr alt	Römisch-Katholische unter 14 J. alt	Griechisch-Katholische	Israeliten	Andersgläubige	ohne Angabe und unbestimmt	Zahl der vorübergehend Abwesenden
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
1871	1 248 799	1 307 445	2 556 244	2 535 579	20 665	1 665 061	819 014	9 347	3 015	452	53 643		554	3 346	1 052	760	9 491 [1])
1875	1 352 309	1 408 277	2 760 586	2 737 808	22 778	1 775 612	888 729	9 851	1 876	713	73 349		588	5 360	4 077	431	17 257 [1])
1880	1 445 330	1 527 475	2 972 805	2 949 972	22 833	1 894 915	981 223	9 162	1 467	620	57 425	15 521	453	6 516	5 193	310	.
1885	1 542 405	1 639 598	3 182 003	3 155 860	26 143	2 012 204	1 052 360	10 193	2 155	897	68 292	18 660	495	7 755	8 786	206	.
1890	1 701 141	1 801 543	3 502 684	3 471 590	31 094	3 337 850		12 024	1 421	1 180	128 509		620	9 368	11 062	650	.
1895	1 838 422	1 949 266	3 787 688	3 747 607	40 081	3 611 670		10 538	1 397	.	140 285		.	9 902	13 896		.
1900	2 043 148	2 159 068	4 202 216	4 161 675	40 541	3 954 132		16 080	2 028	.	197 005		1 260	12 416	19 078	217	.
1905	2 179 108	2 329 493	4 508 601	4 466 783	41 818	2 849 829	1 383 640	15 128	2 475	1 007	218 033		1 597	14 697	22 020	175	68 331 [2])
1910	2 323 903	2 482 758	4 806 661	4 762 876	43 785	3 097 246	1 404 264	16 531	4 140	829	184 255	49 617	2 151	17 587	30 029	12	47 344 [3])

1) Vgl. Übersicht 3.
2) Darunter 41 816 Männer und 26 513 Frauen, ferner 16 871 männl. und 17 364 weibl. Haushaltungsvorstände. Die Zahl der vorübergehend abwesenden Haushaltungen betrug 3 614 mit 5 136 Personen.
3) Darunter 28 315 Männer und 19 062 Frauen, ferner 18 315 männl. und 3 643 weibl. Haushaltungsvorstände, die Zahl der vorübergehend abwesenden Haushaltungen betrug 4 439 mit 6 216 Personen.

Geographische Gliederung: Handschriftlich bearbeitet für jede Katasternummer aller Orte für die Jahre 1871 bis 1900; für 1905 und 1910 fand eine Bearbeitung für jede Gemeinde statt mit Ausnahme der einzelnen Angaben für die Haushaltungs- und Anstaltsstatistik, die 1905 für die einzelnen Revidierten Städte, die Landgemeinden mit mehr als 8 000 Einwohnern und die Summe der übrigen Stadt- und Landgemeinden jeder Amtshauptmannschaft, 1910 dagegen bezüglich der Haushaltungen nur für die einzelnen Amtshauptmannschaften und die 5 exemten Städte, bezüglich der Anstalten außerdem noch für die Städte mit Revidierter Städteordnung und die übrigen Stadt- und Landgemeinden mit über 8 000 Einwohnern bearbeitet wurde.

Veröffentlicht: 1871: Z. 72, S. 43, 52, 70. — 1875: Z. 76, S. 60, 307. — 1880: Z. 81, S. 8. — 1885: Z. 86, S. 10. — 1890: Z. 91, S. 57, 58. — 1895: Z. 96, S. 1 (schräg). — 1900: Z. 02, S. 1 Beilage. — 1905: Z. 06, S. 218, 273. — Z. 08, S. 39, 40. — 1910: Z. 12, S. 1 u. 59. — Z. 13, S. 206—214.

Überſicht 2. Die Haushaltungen und ihre Mitglieder 1900 bis 1910.

Zahl der Haushaltungen, ſowie Zahl und Art der zu der Haushaltung gehörenden Perſonen		Einzel-haus-haltungen	Familienhaushaltungen mit 2 Perſonen	3	4	5	6	7/8	9/10	11 und mehr	zuſammen
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Jahr 1900											
1. Zahl der Haushaltungen		73 968 [1]	156 307	177 514	168 220	137 147	99 551	104 988	33 036	12 247	962 978
2. Zahl der Perſonen [2]			312 614	532 542	672 880	685 735	597 306	774 079	308 648	156 529	4 114 301
Hierunter:											
2a) Familienangehörige (Familienhäupter, Ehefrauen, Kinder, Stiefkinder, Eltern, Großeltern, Geſchwiſter, Schwiegereltern, Schwäger, Enkel, Schwiegerkinder uſw.)		—	297 153	489 810	611 112	614 606	527 291	668 509	250 581	91 413	3 550 475
2b) Dienſtboten für häusliche Dienſte		—	5 866	10 674	13 534	14 065	12 098	15 762	6 750	6 322	85 071
2c) Sonſtige Perſonen (andere Verwandte, Aftermieter, Schlafgänger, Pflegekinder, Gewerbsgehilfen, Beſuch uſw.)		—	9 595	32 058	48 234	57 064	57 917	89 808	51 317	58 794	404 787

1) Darunter: 51 688 weibliche.
2) Darunter: 3 921 103 Haushaltungsvorſtände, deren Angehörige, Verwandte, Pfleglinge, Koſtgänger, Gewerbsgehilfen, Dienſtboten, ferner 177 275 Aftermieter und Schlafgänger und 15 923 Beſuchsfremde.

Bezüglich des Jahres 1905 wird auf die Veröffentlichung in der Zeitſchrift Jahrgang 1908, S. 39 u. 40 verwieſen.

Zahl der Haushaltungen, ſowie Zahl und Art der zu der Haushaltung gehörenden Perſonen		Einzel-haus-haltungen	Familienhaushaltungen mit 2 Perſonen	3	4	5	6	7/8	9/10	11 und mehr	zuſammen
Jahr 1910											
I. Zahl der Haushaltungen		97 189	196 706	226 632	209 488	160 409	109 742	107 415	31 626	10 834	1 150 041
darunter:											
1. nur mit Haush.-Vorſtd., Ehegatten, Kindern und engeren Familienangehörigen		96 878	177 693	180 962	155 746	107 880	67 704	60 298	15 031	2 798	864 990
2. dergl., aber auch mit Dienſtboten und Hausbeamten		189	8 025	11 862	12 147	10 618	6 724	5 112	980	194	55 851
3. ſonſt. Haushaltungen, nur mit Dienſtboten		—	62	861	1 183	927	769	880	314	121	5 117
4. ″ ″, nur mit gewerbl. und landwirtſchaftl. Gehilfen		8	655	3 342	6 145	7 810	7 883	11 207	5 055	2 687	44 792
5. ″ ″, nur mit Untermietern		89	7 129	17 087	22 610	22 183	17 252	18 152	5 590	1 924	112 016
6. ″ ″, nur mit Dienſtboten und Gehilfen		—	3	372	1 122	2 111	2 663	4 379	2 340	2 144	15 134
7. ″ ″, nur mit Dienſtboten und Untermietern		—	5	413	735	845	791	1 081	344	186	4 400
8. ″ ″, nur mit Gehilfen und Untermietern		—	—	32	217	437	573	972	466	263	2 960
9. ″ ″, nur mit Dienſtboten, Gehilfen und Untermietern		—	—	—	22	97	200	472	315	261	1 367
10. ″ ″, mit anderer Zuſammenſetzung		25	3 134	11 701	9 561	7 501	5 183	4 862	1 191	256	43 414
II. Zahl der Perſonen in den Haushaltungen	m.	28 217	171 625	313 253	398 142	388 956	323 963	394 129	149 464	71 039	2 238 788
	w.	68 972	221 787	366 643	439 810	413 089	334 489	396 887	145 840	63 727	2 451 244
darunter ſtändig anweſend:											
1. Haushaltungsvorſtände	m.	27 953	148 813	192 311	186 513	146 143	101 481	100 841	30 152	10 320	944 527
	w.	66 488	44 111	30 647	20 054	12 295	7 073	5 614	1 262	451	187 995
2. Ehefrauen		1 977	136 221	185 746	183 182	144 187	100 390	100 132	29 742	10 008	891 585
3. a) Kinder, ohne nähere Bezeichnung der Tätigkeit im Haushalte	m.	166	14 076	87 431	159 135	181 499	164 017	211 825	79 705	26 809	924 663
	w.	182	19 313	101 536	175 617	194 011	173 138	221 052	83 421	28 443	996 713
b) ″, zugleich Dienſtboten	m.	—	9	2	3	1	3	2	3	—	23
	w.	—	68	113	141	149	128	178	56	47	880
c) ″, ″ Hausbeamte	m.	—	—	1	—	—	1	2	—	—	4
	w.	1	154	173	178	157	95	117	39	19	933
d) ″, ″ Gewerbsgehilfen	m.	1	167	1 488	2 696	3 193	2 998	3 833	1 638	721	16 735
	w.	—	126	339	596	668	659	949	358	177	3 872
e) ″, ″ landwirtſch. Gehilfen	m.	1	157	1 042	2 145	3 045	3 064	4 447	2 028	983	16 912
	w.	—	125	882	1 988	2 790	2 942	4 154	1 915	989	15 785
f) ″, ″ Zimmermieter	m.	—	5	6	16	4	10	18	6	2	67
	w.	—	1	5	6	9	9	9	3	—	42
g) ″, ″ Schlafleute	m.	—	13	36	35	47	37	44	19	2	233
	w.	1	8	21	21	28	22	19	3	4	127
4. a) Nähere Familienangehörige im allgemeinen [1]	m.	26	2 045	6 804	9 129	9 707	8 251	9 623	3 677	1 428	50 690
	w.	66	7 217	13 820	17 128	16 870	13 319	15 334	5 364	2 177	91 295
b) Dergleichen, zugleich auch II. 11a [2]	m.	—	48	262	507	600	618	946	400	177	3 558
	w.	1	105	433	727	964	910	1 354	631	274	5 399
c) ″, ″ Dienſtboten	m.	—	1	—	2	3	—	1	1	1	9
	w.	—	43	74	69	78	62	94	40	20	480

1) Vgl. hierzu die Erläuterung unter Nr. 2a oben für das Jahr 1900.
2) Vgl. hierzu bei Nr. II. 11 dieſer Zuſammenſtellung auf Seite 7.

Noch Übersicht 2.

Zahl der Haushaltungen, sowie Zahl und Art der zu der Haushaltung gehörenden Personen		Einzel-haus-haltungen	Familienhaushaltungen mit 2 Personen	3	4	5	6	7/8	9/10	11 und mehr	zusammen
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Jahr 1910 (Fortsetzung).											
4. d) Familienangehörige im engeren Sinne, zugleich Hausbeamte	m.	—	—	—	1	3	1	—	—	—	5
	w.	8	279	226	212	167	121	151	44	29	1 237
e) dgl., zugleich Gewerbsgehilfen	m.	—	37	114	147	167	143	211	92	57	968
	w.	1	63	97	83	77	77	86	36	19	539
f) " , " landwirtsch. Gehilfen	m.	—	16	90	173	319	317	509	279	142	1 845
	w.	—	52	166	266	336	339	469	244	115	1 987
g) " , " Zimmermieter	m.	—	19	68	113	130	87	99	23	8	547
	w.	—	16	52	86	101	80	78	24	5	442
h) " , " Schlafleute	m.	—	56	149	285	277	216	198	74	22	1 277
	w.	—	57	149	211	205	178	160	58	16	1 034
5. a) Dienstboten für häusliche Dienste im allgemeinen	m.	13	284	118	249	283	301	492	300	251	2 291
	w	108	3 590	11 564	14 903	15 325	12 487	14 240	5 532	4 161	81 910
b) dgl., zugleich II. 11b [1]	w.	1	1	—	1	2	—	1	1	—	7
c) " , " II. 11c [1]	m.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
	w.	—	1	1	—	1	1	4	1	—	9
d) " , " II. 11d [1]	w	—	9	15	12	12	9	15	8	5	85
e) " , " II. 11e [1]	m.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
	w.	—	—	3	1	1	1	3	1	1	11
f) " , " II. 11f [1]	m.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
	w.	—	1	—	—	1	—	2	—	—	4
6. a) Hausbeamte im allgemeinen	m.	—	8	14	12	3	16	22	10	23	108
	w.	67	4 177	2 695	1 847	1 382	1 082	1 273	509	467	13 499
b) dgl., zugleich II. 11b [1]	w.	—	6	5	3	2	2	1	1	1	21
c) " , " II. 11c [1]	w.	—	5	—	3	2	1	3	1	—	15
d) " , " II. 11d [1]	m.	—	1	2	—	—	—	—	—	—	3
	w.	—	38	41	29	18	11	16	9	4	166
e) " , " II. 11e [1]	m	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
	w.	—	7	4	1	4	2	3	1	2	24
f) " , " II. 11f [1]	w.	—	2	1	2	—	—	1	1	—	7
7. a) Gewerbsgehilfen im allgemeinen	m.	3	288	2 171	4 571	6 827	8 064	13 000	7 097	8 984	51 005
	w.	2	188	664	1 229	1 515	1 692	3 066	2 085	4 556	14 997
b) dgl., zugleich II. 11b [1]	m.	—	—	2	2	1	2	3	3	—	13
	w.	—	2	2	—	—	2	2	—	1	9
c) " , " II. 11c [1]	m.	—	—	1	2	—	—	1	—	—	4
	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
d) " , " II. 11d [1]	m.	—	—	19	17	18	19	26	23	10	132
	w.	—	3	15	21	12	10	16	8	3	88
e) " , " II. 11e [1]	m.	—	1	3	2	2	1	—	—	—	9
	w.	—	2	—	1	1	—	3	1	—	8
f) " , " II. 11f [1]	m.	—	1	1	1	—	4	1	1	1	10
	w.	—	5	—	—	—	—	1	—	—	6
8. a) Landwirtsch. Gehilfen im allgemeinen	m.	2	48	425	1 380	2 693	3 898	9 459	7 861	10 533	36 299
	w.	—	114	693	1 825	3 479	4 971	10 808	7 940	7 943	37 773
b) dgl., zugleich II. 11b [1]	m.	—	1	1	1	4	8	4	5	2	26
	w.	—	—	2	4	6	2	11	6	5	36
c) " , " II. 11c [1]	m.	—	—	1	2	5	4	6	4	3	25
	w.	—	—	—	3	1	2	8	2	—	16
d) " , " II. 11d [1]	m.	—	5	8	9	20	17	38	12	5	114
	w.	—	4	11	21	31	9	25	15	15	131
c) " , " II. 11e [1]	m.	—	—	—	1	1	4	5	4	—	15
	w.	—	—	—	—	1	—	2	3	—	6
f) " , " II. 11f [1]	m.	—	—	3	1	2	4	6	—	1	17
	w.	—	—	—	—	—	1	7	—	—	8
9. a) Zimmermieter im allgemeinen	m.	29	2 517	8 713	13 569	14 340	12 274	13 993	5 232	2 985	73 652
	w.	25	1 292	2 586	3 413	3 521	2 969	3 434	1 256	755	19 251
b) dgl., zugleich II. 11b [1]	m.	—	2	2	3	1	4	—	—	—	12
	w.	—	1	2	1	1	2	—	—	—	7
c) " , " II. 11c [1]	m.	—	1	—	5	4	3	—	—	—	13
	w.	—	—	—	1	2	—	1	1	—	5
d) " , " II. 11d [1]	m.	—	4	11	20	8	12	13	—	—	68
	w.	—	2	1	6	5	5	5	1	—	25
e) " , " II. 11c [1]	m.	—	—	2	2	1	1	31	2	—	39
	w.	—	—	—	2	1	1	1	—	—	5
f) " , " II. 11f [1]	m.	—	1	—	—	1	2	2	2	—	8
	w.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2

1) Vgl. hierzu bei Nr. II. 11 dieser Zusammenstellung auf Seite 7.

Zahl der Haushaltungen, sowie Zahl und Art der zu der Haushaltung gehörenden Personen		Einzel-haus-haltungen	Familienhaushaltungen mit								zusammen
			2	3	4	5	6	7/8	9/10	11 und mehr	
			Personen								
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Jahr 1910 (Fortsetzung).											
10. a) Schlafleute im allgemeinen	m.	15	1 743	5 664	9 400	11 400	11 206	15 710	7 299	5 646	68 083
	w.	20	1 602	3 423	4 430	4 585	3 829	4 861	1 903	1 344	25 997
b) dgl., zugleich II. 11b [1]	m.	—	1	2	5	5	3	2	2	20	40
	w.	—	—	2	5	4	1	7	—	—	19
c) „ „ II. 11c [1]	m.	—	1	2	—	5	3	3	1	—	15
	w.	—	1	4	3	1	1	3	—	—	13
d) „ „ II. 11d [1]	m.	—	8	25	24	33	27	28	6	3	154
	w.	—	4	19	11	18	10	14	3	2	81
e) „ „ II. 11e [1]	m.	—	—	1	3	2	1	4	4	—	15
	w.	—	2	—	4	1	2	4	—	—	13
f) „ „ II. 11f [1]	m.	—	—	3	3	2	1	—	—	—	9
	w.	—	1	—	—	—	3	2	—	—	6
11. a) Auszügler, Kinder von Schlafleuten, Pensionäre, Pflegekinder, Ziehkinder	m.	3	613	3 953	4 951	5 095	4 320	5 345	2 035	928	27 243
	w.	5	980	5 755	5 866	4 811	3 655	4 117	1 378	507	27 074
b) Verwandte ohne nähere Angabe	m.	—	18	47	54	38	36	48	16	10	267
	w.	—	40	104	107	98	84	96	38	17	584
c) Onkel und Tanten	m.	—	10	35	38	46	35	64	25	25	278
	w.	4	68	92	148	148	145	144	47	31	827
d) Neffen und Nichten	m	1	192	618	722	658	498	547	207	78	3 521
	w.	5	474	1 118	913	732	573	634	211	106	4 766
e) Vettern, Basen, Cousins, Cousinen	m.	—	13	14	19	19	13	25	9	2	114
	w.	—	25	40	44	23	32	24	9	6	203
f) Stief-Enkel, -Eltern, -Geschwister	m.	—	22	100	112	150	83	141	38	26	672
	w.	—	61	121	155	175	114	174	60	27	887
g) Kinder von Haushalt.-Mitgliedern und Dienstboten	m.	1	4	184	237	178	168	210	114	95	1 191
	w.	—	4	233	288	229	155	242	140	104	1 395
h) übrige Mitglieder (Bräutigam, Braut usw.)	m.	—	42	56	76	56	54	77	34	14	409
	w.	3	224	214	175	144	106	133	60	63	1 122
12. Nur vorübergehend anwesende Haushaltungsmitglieder:											
a) Haushaltungsvorstände	m.	—	1	—	1	—	—	1	—	—	3
	w.	—	—	—	—	2	1	4	—	1	8
b) Ehefrauen		—	—	—	1	—	1	—	—	—	2
c) Kinder	m.	—	115	289	336	339	238	298	121	41	1 777
	w.	2	123	373	475	445	378	414	175	70	2 455
d) Nähere Familienangehörige	m.	1	112	500	648	693	558	679	234	112	3 537
	w.	3	366	1 287	1 911	1 879	1 465	1 638	568	286	9 403
e) Dienstboten für häusliche Dienste	m.	—	—	3	2	2	2	3	9	9	30
	w.	—	54	74	103	114	93	111	57	32	638
f) Hausbeamte	m.	—	—	3	6	4	2	3	3	3	24
	w.	—	8	23	18	19	15	10	3	4	100
g) Gewerbsgehilfen	m.	1	4	11	26	37	33	49	37	75	273
	w.	—	2	9	9	15	9	19	8	17	88
h) Landwirtschaftliche Gehilfen	m.	—	1	1	5	12	20	15	18	33	105
	w.	—	—	3	5	1	9	9	2	7	36
i) Zimmermieter	m.	—	12	47	95	136	121	168	84	56	719
	w.	—	3	10	21	26	31	46	21	30	188
k) Schlafleute	m.	—	15	103	239	245	273	456	264	233	1 828
	w.	—	10	32	38	39	40	52	16	26	253
l) Sonstige Haushaltungsmitglieder	m.	1	73	291	389	449	386	551	251	160	2 551
	w.	2	326	923	1 186	1 162	931	1 227	517	335	6 609

1) Vergleiche hierzu oben bei II. 11.

Geographische Gliederung: 1900: handschriftlich vorhanden für jede Gemeinde. — 1905: handschriftlich vorhanden für die revidierten Städte, die Landgemeinden mit 8000 und mehr Einwohnern und für die Summe der übrigen Gemeinden jeder Amtshauptmannschaft. — 1910: handschriftlich vorhanden für jede Amtshauptmannschaft und die 5 exemten Städte.

Veröffentlicht: 1900: Z. 03, S. 23, 36 — 1905: Z. 08, S. 39, 40. — 1910: Z. 13, S. 206 ff.

(Fortsetzung des Textes von S. 2.)

Von 1840 ab bis zum Schluß des Jahrhunderts war das Wachstum der sächsischen Bevölkerung verhältnismäßig größer als das der Gesamtheit der übrigen Teile des nunmehrigen Deutschen Reichs; infolgedessen ist die Zahl der auf 1000 Bewohner des Reichs treffenden Einwohner Sachsens von 52 im Jahre 1834 auf 74 im Jahre 1910 angestiegen.

Die Volksvermehrung war in der Hauptsache das Ergebnis des Überschusses der Geburten über die Sterbefälle. Doch hat zu bestimmten Zeiten auch der Überschuß der Zu- über die Wegzüge nicht unbeträchtlich zu ihr beigetragen, so namentlich im Zeitraum 1871—1875, wo sich letzterer Überschuß auf über 56 000 belief, und noch mehr 1885—1890 mit 80 000, endlich

(Fortsetzung des Textes S. 32)

Übersicht 3. Ortsanwesende und Wohnbevölkerung 1871 und 1875.

Land	Ortsanwesende Bevölkerung	Vorübergehend Anwesende aus anderen sächsischen Orten	Vorübergehend Anwesende aus anderen Bundesstaaten	Vorübergehend Anwesende aus dem Auslande	Vorübergehend Anwesende aus unbekannten Wohnorten	Vorübergehend Abwesende	Wohnbevölkerung	Ortsanwesende Bevölkerung männl.	Ortsanwesende Bevölkerung weibl.	Ortsanwesende Bevölkerung zus.	Vorübergehend Anwesende männl.	Vorübergehend Anwesende weibl.	Vorübergehend Abwesende männl.	Vorübergehend Abwesende weibl.	Wohnbevölkerung männl.	Wohnbevölkerung weibl.	Wohnbevölkerung zus.
	am 1. Dezember 1871							am 1. Dezember 1875									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Königreich	2 556 244	7 531	2 892	1 153	963	9 491	2 553 196	1 352 309	1 408 277	2 760 586	11 782	8 817	11 870	5 387	1 340 527	1 399 460	2 739 987

Geographische Gliederung: Handschriftlich nach Groß-, übrigen Städten, Kreishauptmannschaften.
Veröffentlicht: 1871: J. 75, S. 10. — 1875: J. 77, S. 116.

Übersicht 4. Die Anstalten und ihre Insassen 1867 bis 1885.

Zählungsjahr	Beherbergungsanstalten Zahl	Beherbergungsanstalten Insassen m.	Beherbergungsanstalten Insassen w.	Erziehungsanstalten Zahl	Erziehungsanstalten Insassen m.	Erziehungsanstalten Insassen w.	Heilanstalten Zahl	Heilanstalten Insassen m.	Heilanstalten Insassen w.	Versorgsanstalten Zahl	Versorgsanstalten Insassen m.	Versorgsanstalten Insassen w.	Armenanstalten Zahl	Armenanstalten Insassen m.	Armenanstalten Insassen w.	Detentionsanstalten Zahl	Detentionsanstalten Insassen m.	Detentionsanstalten Insassen w.	Anstalten für religiöse Zwecke Zahl	Anstalten für religiöse Zwecke Insassen m.	Anstalten für religiöse Zwecke Insassen w.	Militäranstalten Zahl	Militäranstalten Insassen m.	zusammen Zahl	zusammen Insassen m.	zusammen Insassen w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
1867	.	.	.	.	2 695	2 723	Insassen: 2 966 m. — 2 723 w.						.	8 471	9 824	.	4 529	1 224	.	.	.	.	[1] 8 224	.	26 885	16 494
1871	1 127	4 523	968	179	3 833	1 985	103	2 023	1 155	Zahl: 1 678. — Insassen: [2] 17 944						160	3 555	812	3	12	104	55	12 424	3 305	34 445	14 893
1885	2 277	8 652	1 897	203	4 794	2 514	157	2 216	2 009	100	2 608	3 280	961	3 727	4 114	192	6 432	1 260	5	49	245	134	20 892	[3] 4 064	[3] 49 659	[3] 15 384

1) Außerdem waren noch 15 033 Militärpersonen in Bürgerquartieren untergebracht, auch wurden noch 2 552 preußische, in Sachsen garnisonierte Militärpersonen gezählt.
2) Darunter 8 075 männl. und 9 869 weibl. Insassen.
3) Darunter 35 Anstalten für sonstige Zwecke mit 286 männl. und 65 weibl. Insassen.
Bezüglich des Jahres 1880 siehe die nachfolgende Übersicht 5, bezüglich der Jahre 1905 und 1910 siehe die Veröffentlichungen in der Zeitschrift, Jahrgang 1908, S. 40/41, und Jahrgang 1913, S. 214.
Geographische Gliederung: Handschriftlich nach Amts- bzw. Verwaltungsbezirken, einzelnen Städten und Summe der Landgemeinden.
Veröffentlicht: Z. 68, S. 67. — Z. 72, S. 53. — Z. 86, S. 86.

Übersicht 5. Die Anstalten 1880.

Art und Ort der Anstalt nach der Zählung von 1880	Zahl der Anstalten	Internes Personal m.	Internes Personal w.	Familienangehörige m.	Familienangehörige w.	Zahl der Insassen m.	Zahl der Insassen w.	Religionsbekenntnis der Insassen: Lutheraner	Röm.-Katholische	Israeliten	Andere	Alter der Insassen: unter 14 J. m.	unter 14 J. w.	über 14 J. m.	über 14 J. w.	Familienstand der Insassen (für Nr. 1 bis 5 nur für die Erwachsenen): ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1. Beherbergungsanstalten	2 453	4 032	4 896	2 629	3 986	[1] 9 218	1 675	8 855	1 575	320	143	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Heilanstalten unter Verwaltung des Staates	11	160	185	44	78	1 596	1 809	3 322	65	6	12	129	82	1 497	1 727	2 072	879	199	74
einer Gemeinde	68	147	219	142	207	1 087	746	1 716	106	6	5	57	60	1 030	686	1 095	403	192	26
" Korporation	12	22	155	8	16	129	104	201	32	—	—	29	27	100	77	78	67	32	—
" Privatperson	24	59	119	7	23	177	194	299	38	22	12	33	27	144	167	174	95	39	3
Militärlazarette	16	129	3	21	41	558	—	542	15	1	—	—	—	558	—	556	2	—	—
3. Anstalten für religiöse Zwecke lutherische	7	18	25	4	7	106	162	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
röm.-katholische	9	46	70	4	8	122	285	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4. Erziehungs- u. Pensionsanstalten unter Verwaltung des Staates	[2] 37	164	102	94	204	3 576	549	3 965	151	5	4	645	288	2 931	261	.	.	.	.
einer Gemeinde	[2] 52	59	89	40	90	785	528	1 289	19	1	4	651	318	134	210	.	.	.	.
" Korporation	[2] 15	42	100	27	55	407	294	494	193	11	3	185	95	222	199	.	.	.	.
" Privatperson	[2] 56	79	233	39	85	405	494	628	150	51	70	125	114	280	380	.	.	.	.
5. Armenhäuser in einer Gemeinde	1 183	235	26	243	495	4 819	5 714	10 325	203	—	5	1 927	1 957	2 892	3 757	2 315	2 171	1 984	179
Bezirksarmenhäuser	23	36	9	35	54	1 102	427	1 514	15	—	—	151	91	951	336	723	273	268	23
6. Verpflegsanstalten unter Verwaltung des Staates	[3] 3	3	1	2	5	100	64	161	3	—	—	—	—	100	64	123	8	30	3
einer Gemeinde	[3] 55	50	56	29	80	541	990	1 480	37	3	11	37	26	504	964	497	143	842	49
" Korporation	[3] 8	12	47	3	3	82	230	294	6	12	—	5	10	77	220	249	29	31	3
" Privatperson	[3] 5	3	7	1	2	25	50	75	—	—	—	5	4	20	46	37	2	34	2
7. Detentionsanst. Polizeianstalten	56	75	7	87	157	529	177	663	39	3	1	—	—	706		516	117	44	29
Untersuchungsanst.	101	131	10	115	272	1 934	367	2 149	141	6	5	—	—	[4] 2 301		1 309	818	129	45
Strafanstalten	9	64	9	25	53	2 790	498	3 113	156	14	5	—	—	3 288		1 825	1 155	164	144
Korrektions-, Besserungsanst.	19	38	16	38	74	1 248	331	1 535	39	—	5	42	30	1 206	301	.	.	.	.
Militärstrafanstalten	7	48	—	7	11	319	—	305	13	—	1	—	—	[4] 319		311	8	—	—
8. Anstalten für Militärwesen	68	—	—	[5] 325	674	16 176	—	15 685	458	13	20	—	—	—	—	.	.	.	.

1) Darunter waren 2 598 Agenten, Kaufleute usw., 1 691 Hausierer.

2) und 3) Hierunter waren bestimmt von den

	zu 2) für Knaben	für Mädchen	für beide Geschlechter	zu 3) für Männer	für Frauen	für beide Geschlechter
Staatsanstalten	24	3	10	—	—	3
Gemeindeanstalten	15	9	28	4	15	36
Korporationsanstalten	6	7	2	1	5	2
Privatanstalten	22	29	5	1	2	3

4) Darunter im Alter von

	bis 20 Jahre	20—30 Jahre	30—40 Jahre	40—50 Jahre	50—60 Jahre	60—70 Jahre	über 70 Jahre
Polizeianstalten	73	216	178	129	68	28	14
Untersuchungsanstalten	364	818	576	343	159	38	3
Strafanstalten	175	1 179	994	590	271	73	6
Militärstrafanstalten	8	304	7	—	—	—	—

5) Hier sind die Familienangehörigen der Insassen gezählt.

Geogr. Gliederung: nach Verwaltungsbezirken. — Veröffentlicht: Z. 81, S. 204.

Übersicht 6. Besondere Religionsgemeinden 1871 bis 1910.[1])

(Ausschließlich der Evangelisch-Lutherischen, der Reformierten, der Römisch-Katholischen, der Israeliten, vgl. Übers. 1e).

Religionsgemeinden	1871	1875	1885	1890	1905	1910
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
I. Christen.						
1. Lutheraner, Reformierte, Unierte.						
Amerikanische Christen	—	—	—	—	1	—
„ Episkopale	—	2	10	—	9	—
„ Kirche	—	—	—	5	—	27
Amerikanisch-Katholische	5	—	—	—	—	—
Amerikanische Protestanten	—	—	49	174	21	2
„ Unitarier	—	—	—	—	1	—
Anglikaner	452	713	897	1 180	790	128
Anglo-englische Kirche	—	—	—	1	—	—
Anhänger der amerikanischen Kirche	3	1	17	—	13	—
„ „ Bethlehemsgemeinde	—	—	1	—	7	—
„ „ bischöflich engl. Kirche	—	—	3	—	2	15
„ „ englischen Hochkirche	2	—	14	9	21	12
„ „ „ Kirche	—	—	66	66	116	548
„ „ „ Staatskirche	—	—	3	—	4	1
„ „ schottischen Kirche	—	3	9	6	10	—
„ „ vereinigt. evang. Kirche	—	—	—	1	—	—
„ „ Johannisgemeinde	—	—	—	5	—	—
Augsburger Bekenntnis	—	—	—	—	—	1
„ Konfession	—	—	—	—	5	4
Belgische Protestanten	—	—	—	2	—	—
Bischöflich-Reformierte	—	—	1	—	—	—
Calvinisten	—	8	10	6	5	9
Deutsche Protestanten	—	—	—	—	3	—
Deutsch-Reformierte	—	—	—	—	7	25
Englisch-Breitkirchliche	—	—	1	—	—	—
Englische Lutheraner	—	—	—	—	1	1
Englische Orthodoxe	—	—	—	—	2	—
Englisch-Episkopale	—	—	3	—	4	3
Englische Protestanten	—	10	156	146	55	110
Englisch-Evangelische	—	—	1	—	5	3
Englisch-Katholische	6	—	11	14	8	11
Englisch-Reformierte	—	4	7	—	1	3
Englisch-Unierte	—	—	18	—	1	—
Episkopale	88	39	82	131	19	59
Episkopalkirche	—	—	—	—	—	1
Evangelisch-Augsburger Konfession	—	—	—	—	—	10
Evangelische Anglikaner	—	—	—	—	1	2
„ Brüderkirche	—	—	} 1 284	1 260	—	925
„ Brüdergemeinde	—	—			1 373	377
„ Freidenkende	—	—	—	—	27	—
Evangelisch-helvetische Kirche	—	—	—	—	—	2
„ -Hussianer	—	1	—	—	—	1
„ -lutherische Zionsgemeinde	—	—	—	—	2	4
„ -Unierte	—	28	26	—	98	105
Französische Protestanten	—	—	4	2	—	—
Französisch-Reformierte	—	3	23	—	5	27
Freie evangelische Kirche	—	2	23	—	6	2
„ schottische Kirche	1	—	—	—	—	—
Helvetisches Bekenntnis	—	—	—	—	1	3
Helvetisch (Schweizerisch) -Reformierte	—	—	—	—	—	6
Herrnhuter	—	—	—	—	3	2
Hessisch-Reformierte	—	—	—	—	1	—
Holländische Kirche	—	—	—	—	—	1
Holländische Protestanten			siehe unten			
Hussiten	—	1	2	1	2	—
Independenten	1	5	—	3	—	—
Italienische Protestanten	—	—	—	3	—	—
Kanadische Christen	—	—	—	—	3	—
Konformisten	—	—	—	—	1	—
Kongregationalisten	2	6	9	3	2	6
Niederländisch-Reformierte	—	—	—	—	15	11
Nonkonformisten	—	1	—	—	1	1
Norwegische Protestanten	—	—	—	2	—	—
Preußische evang. Landeskirche	—	—	9	—	—	—
„ unierte Bruderkirche	—	—	—	—	—	1
Presbyterianer	47	91	96	112	43	64
Protestantische Presbyterianer	—	—	—	—	—	1
Protestanten	—	—	7	—	106[2])	338
Protestantisch-Episkopale	—	—	7	—	1	2
„ -Liberale	—	—	1	—	—	—
„ -Reformierte	—	—	1	—	—	—
Puritaner	—	—	—	—	1	—
Remonstrantisch-Reformierte	—	2	—	—	2	—
Reservierte	—	—	—	—	1	—
Schottische Episkopale	—	—	—	—	—	2
„ Freikirche	—	—	—	2	—	1
„ Kirche	—	—	—	—	—	4
„ Landeskirche	—	—	—	—	—	10
„ Presbyterianer	—	—	2	—	2	2
„ Protestanten	—	—	—	13	2	—
Schwedische „	—	—	1	1	—	1
Schweizerisch-Unierte	—	—	1	—	—	—
Schweizer Protestanten	—	—	3	15	—	—
Spanische „	—	—	1	—	—	—
Südafrikanische Protestanten			siehe unten			
Tiroler Protestanten	—	—	1	—	—	—
Unierte	134	255	242	348	—	5
Uniert-Reformierte	—	6	1	—	—	2
Unverändertes Augsburg. Bekenntnis	—	—	—	—	—	1
Waldenser	—	1	—	—	—	—
Wallonisch-Reformierte	—	2	2	—	6	6
Zwinglianer	—	—	2	4	2	5
2. Römisch-Katholische.						
Armenisch-Katholische	—	—	—	—	9	—
Maroniten	—	—	—	—	1	—
Russisch-Katholische	—	—	—	—	14	29
Uniert-Griechische	—	—	—	—	1	—
3a. Andere evangelische Christen.						
Altlutheraner	—	—	9	5	3	7
Evangelisch-Lutherische Freikirche	—	—	—	—	—	2
Separierte Dreieinigkeitskirche	—	—	20	4	—	2
Separiert-Evangelische	—	—	—	—	—	7
„ -Lutherische	—	28	839	1 297	1 801	2 068
Mennoniten	9	28	27	47	61	78
Baptisten	34	55	122	156	917	1 298
Getaufte Christen	—	—	—	—	3	1
Wiedertäufer	1	—	—	—	—	—
Gemeinde Gottes	—	—	—	—	13	—
Anhänger der evang. Gemeinschaft	—	—	—	159	306	239
Bischöfliche Methodistenkirche	—	—	—	—	—	1 119
Evangelische Gemeinde	—	—	—	—	3	178
„ Methodisten	—	—	—	—	—	183
Methodisten	27	228	649	1 092	3 196	3 114
Verein. Brüder (Schwestern) in Christo	—	—	—	—	—	3
Wesleyaner	2	—	5	8	3	1
Freunde	—	—	—	—	—	1
Quäker	3	6	2	3	1	3
Apostolische Gemeinde	211	861	—	—	7 058	1 954
Apostolisch-Evangelische	—	—	—	—	—	16
„ -Katholische	—	116	2 539	3 074	—	4 424
„ -Lutherische	—	—	—	1	—	1
Deutsch-Apostolische	—	—	—	—	—	9
Irvingianer	—	2	1	2	1	1
Neuapostolische	—	—	—	—	2 016	3 674
Adventisten	—	—	—	—	137	282
„ vom 7. Tage	—	—	—	—	25	112
3b. Andere katholische Christen.						
Freiorthodoxe	—	—	—	—	1	—
Orthodoxe	4	3	4	—	5	254
Prawoslawnyje (Rechtgläubige)	5	1	—	—	3	2

1) Gemäß den Angaben in den Haushaltungslisten, wie sie bei den betreffenden Volkszählungen gemacht wurden. In der Übersicht 1e auf S. 4 sind die Angehörigen ähnlicher Religionsgemeinschaften unter gewissen Sammelnamen vereint angegeben.
2) Darunter 30 franz., schweiz., schwed., norw., holländ., ruff., türk., italienische und südafrik., die nicht einzeln nach ihrer Zahl getrennt waren.

 2

Noch Übersicht 6.

Religionsgemeinden	1871	1875	1885	1890	1905	1910
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Rechtgläubige Russen	—	—	—	—	7	3
Russische Kirche	—	—	—	—	2	1
Russisch-Orthodoxe	—	—	3	266	—	20
Armenisch-Apostolische	—	—	—	—	4	9
Armenische	2	7	3	—	6	5
Armenische Kirche	—	—	2	—	—	1
Armeno-Gregorianer	—	1	12	4	37	34
Gregorianer	—	—	—	—	5	9
Griechische	—	—	1	—	2	—
Griechisch-Apostolische	—	—	—	—	1	—
= -Katholische	554	588	495	620	1 151	2 151
= -Orientalische	—	—	3	4	20	11
= -Orthodoxe	—	3	34	—	56	113
Orientalische Kirche	—	3	—	—	—	—
Orthodox-Katholische	—	—	—	—	5	3
Slavische Christen	—	—	—	—	—	1
Altkatholische	—	87	248	241	229	431
Anhänger der irischen Kirche	—	—	3	—	—	—
Christ-Katholische	—	6	11	—	3	2
Church of Ireland	—	—	—	—	—	2
Deutsch-Katholische	3015	1 876	2 155	1 421	2 475	4 140
Freikatholische	—	—	—	—	—	1
Griechisch-Armenische	—	—	—	—	—	10
Katholisch-Reformierte	—	—	—	3	9	1
= -Unierte	—	—	—	—	—	1
Mehokaner	—	—	—	—	2	1
Neukatholische	—	—	1	—	—	—
Papisten	—	—	1	—	—	—
3c. Sonstige Christen.						
Heilsarmee	—	—	—	—	5	3
Arianer	—	1	—	—	—	—
Anhänger der christlichen Wissenschaft	—	—	—	—	12	30
= = Kirche Jesu	—	—	—	—	23	27
Brüdergemeinde in Christo	—	—	—	—	—	2
Christen	—	—	—	—	—	6
Christgläubige	—	—	—	—	—	10
Christliche	—	—	—	3	8	26
= Dissidenten	—	—	—	—	—	1 533
Darbysten	—	—	—	—	3	—
Deutsch-Religiöse	—	—	—	—	1	—
Evangelische Brüder	—	—	—	—	—	1
= deutsche Brüder	—	—	—	—	—	1
Façonreligiöse	—	2	—	—	—	—
Friedenskirche	—	—	—	—	—	1
Freikirchler	—	—	—	—	1	1
Gläubige an Jesu	—	—	—	—	—	14
Gläubige christliche Gemeinde	—	—	—	—	—	4
International. Verein ernst. Bibelforsch.	—	—	—	—	—	6
Gemeinschaft mit Gott dem Vater und seinem Sohne Jesus Christus	—	—	—	—	—	2
Gemeinschaft im Namen Jesu	—	—	—	—	—	5
Neukirchler	—	1	—	—	—	—
Remonstranten	1	—	—	—	—	4
Schüler Jesu	—	—	1	—	—	—
Szientisten	—	—	—	—	1	—
Sektierer	—	—	—	3	—	4
Separatisten	—	3	—	—	—	—
Swedenborgianer	1	3	2	2	—	—
Tempelbrüder	—	—	—	40	17	—
Tempelgemeinde	—	27	50	—	—	7
Templer	—	—	—	—	18	3
Tempelgesellschaft	—	—	—	—	—	7
Unitarier	4	8	2	27	16	11
Universalisten	1	—	2	2	—	—
Verein ernster Bibelforscher	—	—	—	—	—	1
Versammlung Jesu	—	—	—	—	—	6
Wachtturm und Bibelgesellschaft	—	—	—	—	—	1
Zum Namen Jesu	—	—	—	—	—	26
II. Nichtchristen.						
Anhänger Zarathustras	—	—	—	—	—	1
Brahmanen	—	2	—	—	—	1

Religionsgemeinden	1871	1875	1885	1890	1905	1910
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Buddhisten	14	2	7	9	13	27
Chinesen	—	—	—	—	—	1
Heiden	—	1	—	1	—	4
Japaner	—	—	3	—	—	1
Moslemiten	—	—	—	—	1	—
Muhammedaner	5	2	3	—	16	28
Ottomanisch	—	—	—	—	—	2
Schintoisten	—	—	—	4	—	5
Sonnenanbeter	—	1	—	—	—	—
III. Sonstige Bekenntnisse.						
Agnostiker	—	—	—	2	—	—
Anhänger der allgemeinen Kirche	5	—	—	—	—	—
= = Vernunftlehre	7	8	3	—	—	—
Antichristen	—	1	—	—	—	—
Atheïsten	—	12	14	16	23	29
Aus der evang. Landeskirche Ausgeschiedene	—	—	—	—	1	4
Deïsten	3	—	—	1	—	—
Dissidenten	243	1 749	1 786	2 289	2 457	4 913
Ethische Gesellschaft von Chicago	—	—	—	—	1	2
Evangelisch-Freigeistige	—	—	—	—	—	14
Freidenker	—	57	19	71	31	52
Freie	—	—	—	—	—	8
= Christen	—	—	—	—	—	1
= Dissidenten	—	—	6	—	—	—
= Gemeinde	—	—	1	—	—	—
= Gemeinschaft der Kinder Gottes	—	—	—	—	—	2
= Religionsgemeinschaft	—	—	—	—	—	1
Freigeistige	2	—	—	—	—	2
Freigemeindler	15	—	—	1	2	—
Freigläubige	—	—	—	—	3	1
Freikirchliche	—	—	—	—	—	6
Freireligiöse	71	105	73	90	228	589
Freisinnige	—	1	6	1	43	8
Glaubensfrei	—	—	—	—	2	1
Heilige der letzten Tage (Mormonen)	—		—	6	5	10
Heilige vom jüngsten Tage (Mormonen)	—	2	—	7	27	24
Humanisten	—	—	—	1	—	—
Konfession Gottglauber	—	—	—	—	—	1
Konfessionslose	93	183	73	116	123	511
Ohne Konfession	—	—	—	—	—	2
Kosmopoliten	—	1	—	—	—	—
Liberale	—	—	2	2	2	—
Materialisten	—	2	—	—	—	—
Monisten	—	—	—	—	5	45
Monotheïsten	—	—	—	1	1	—
Naturalisten	—	1	6	—	—	—
Nichtchristen	—	—	—	1	—	—
Nicht getauft	—	—	—	—	—	2
Nihilisten	—	1	—	—	—	—
Ohne Glauben	—	—	—	—	—	1
Ohne Bekenntnis	—	5	—	—	—	1
Ohne Religion	—	—	—	—	19	55
Ohne Glaubensbekenntnis	—	—	—	—	2	2
Ohne Seligkeit	—	—	—	—	2	—
Opponisten	—	—	—	1	—	—
Pantheïsten	—	—	1	—	—	—
Philosophen	—	1	—	—	—	—
Rationalisten	—	1	—	—	—	—
Religionsfreie	—	—	—	—	1	—
Religionslose	—	—	—	63	87	244
Sextanten	—	—	—	—	3	—
Spiritisten	—	1	—	11	1	—
Theosophen	—	—	—	—	4	—
Unbestimmte	—	6	—	—	—	—
IV. Ohne Religionsangabe.						
Ohne Angabe, unbekannt, unermittelt	760	431	206	482	175	12

Geographische Gliederung: In allen Jahren nach einzelnen Gemeinden handschriftlich bez. als Druckmanuskripte vorhanden; im Jahre 1875 auch nach Katasternummern.
Veröffentlicht: 1871 u. 1875: Z. 73, S. 308. — 1885: Z. 86, S. 8. — 1890: Z. 91, S. 57. — 1905: Z. 06, S. 237. — 1910: Z. 12, S. 59ff.

Übersicht 7. Die Bevölkerung nach Altersgruppen 1832 bis 1849.

Zählungsjahr	Zahl der Bewohner im Alter von													
	0 bis 6 J.		über 6 bis 14 J.		über 14 bis 19 J.		über 19 bis 21 J.		über 21 bis 30 J.		über 30 bis 40 J.		über 40 bis 50 J.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1832	121 522	123 512	136 226	137 309	69 915	75 668	26 929	32 203	109 341	120 607	100 058	106 959	77 961	86 669
M. E.[1])	658	642	448	407	245	185	947	108	11 223	873	831	439	410	164
1834	122 788	124 222	138 385	139 831	78 207	82 386	23 378	28 873	113 020	124 457	104 413	110 192	78 225	87 780
M. E.	447	407	366	350	324	208	400	96	10 133	643	680	403	377	170
1837	126 380	128 779	138 169	140 953	84 440	88 729	28 362	33 012	119 565	128 919	108 354	113 539	80 358	89 153
M. E.	426	411	461	308	301	185	350	114	10 826	651	688	349	345	177
1840	130 706	134 169	137 674	140 130	87 654	92 031	31 394	36 809	125 373	134 801	112 785	117 959	84 434	91 961
M. E.	471	524	428	301	332	199	308	96	9 967	757	866	409	314	196
1843	136 483	139 030	142 215	144 597	87 156	92 091	31 301	36 247	133 046	141 624	114 029	119 635	92 453	97 355
M. E.	538	577	494	325	319	202	297	106	10 310	733	1 021	449	276	193
1846	149 664	151 743	147 791	149 975	86 801	91 325	33 545	37 983	143 055	152 866	118 553	122 393	95 651	100 153
1849	139 744	141 081	156 341	158 844	89 237	93 097	33 076	36 480	[2])143 067	[2])157 429	128 433	132 488	99 895	105 902

1) M. E. siehe Bemerkung zur Übersicht 1a auf S. 2.
2) Darunter 64 035 männliche und 72 323 weibliche Personen im Alter von über 21 bis 25 Jahren.

Zählungsjahr	Zahl der Bewohner im Alter von																													
	über 50 bis 60 J.		über 60 bis 70 J.		über 70 bis 80 J.		über 80 bis 90 J.		über 90 bis 91 J.		über 91 bis 92 J.		über 92 bis 93 J.		über 93 bis 94 J.		über 94 bis 95 J.		über 95 bis 96 J.		über 96 bis 97 J.		über 97 bis 98 J.		über 98 bis 99 J.		über 99 bis 100 J.		über 100 J.	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
1832	61 709	64 442	37 906	39 045	12 654	12 867	2 258	2 226									männlich: 75						weiblich: 92							
M. E.	137	59	41	17	6	2	1	—									: —						: —							
1834	63 345	67 555	38 002	39 421	13 153	13 394	2 256	2 239									: 72						: 74							
M. E.	114	61	45	29	6	3	2	4									: —						: —							
1837	63 065	68 014	38 925	40 546	14 309	14 356	2 019	2 047									: 56						: 65							
M. E.	164	74	53	20	11	9	1	—									: —						: —							
1840	62 508	69 538	39 446	41 958	15 198	15 575	1 912	2 014	13	14	17	16	15	13	13	9	7	7	1	3	1	3	—	4	1	3	1	1	—	—
M. E.	184	68	47	21	8	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1843	61 945	70 191	40 816	44 121	14 273	15 240	1 863	1 983	2	7	10	22	9	11	9	10	4	6	—	1	3	4	1	2	—	1	—	2	2	—
M. E.	208	69	49	23	10	8	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1846	63 097	71 066	40 863	44 918	14 776	15 704	2 060	2 314	20	21	15	19	11	15	6	4	4	2	4	10	—	1	—	1	1	1	—	—	1	1
1849	69 502	74 626	43 818	49 550	17 364	18 621	2 717	2 971									männlich: 70						weiblich: 78							

Geographische Gliederung: In den Jahren 1832 bis 1846 nach Städten und der Summe der Landgemeinden jedes Amtsbezirks, im Jahre 1849 nach den Städten mit über 5000 Einwohnern, sowie den Summen der übrigen Städte und Landgemeinden jedes Amtsbezirks.
Veröffentlicht: 1832: M. 33, Lfr. 4, S. 42. — 1834: M. 35, Lfr. 6, S. 38. — 1837: M. 38, Lfr. 10, S. 38. — 1840: M. 42, Lfr. 15, S. 38, 59. — 1843: M. 44, Lfr. 16, S. 58, 74. — 1846: M. 48, Lfr. 17, S. 72, 89. — 1849: M., neue Folge 51, S. 188.

Übersicht 8. Die Bevölkerung nach Altersklassen bzw. (1864) Familienstand 1858 bis 1864.

Alter der Bewohner	1858		1861		1864							
					Ledige und Geschiedene		Verheiratete		Verwitwete		zusammen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
0 bis 1 Jahr	29 785	30 217	29 781	30 074	33 165	33 239	—	—	—	—	33 165	33 239
über 1 bis 2 Jahre	26 827	27 261	28 905	29 243	30 924	31 051	—	—	—	—	30 924	31 051
„ 2 „ 3 „	24 583	25 049	27 862	28 467	29 372	29 825	—	—	—	—	29 372	29 825
„ 3 „ 4 „	23 530	24 094	28 644	29 050	29 017	29 062	—	—	—	—	29 017	29 062
„ 4 „ 5 „	25 043	25 192	27 490	27 934	28 964	29 281	—	—	—	—	28 964	29 281
„ 5 „ 6 „	25 811	25 935	25 475	25 588	28 130	28 630	—	—	—	—	28 130	28 630
„ 6 „ 7 „	22 563	22 586	20 988	21 499	25 359	25 652	—	—	—	—	25 359	25 652
„ 7 „ 8 „	24 236	24 625	23 726	24 077	26 011	26 446	—	—	—	—	26 011	26 446
„ 8 „ 9 „	25 254	25 412	26 287	26 001	25 582	25 809	—	—	—	—	25 582	25 809
„ 9 „ 10 „	24 240	24 582	23 589	24 137	22 735	23 100	—	—	—	—	22 735	23 100
„ 10 „ 11 „	22 673	23 212	25 860	25 920	25 553	25 425	—	—	—	—	25 553	25 425
„ 11 „ 12 „	20 648	20 971	23 296	23 528	24 188	24 320	—	—	—	—	24 188	24 320
„ 12 „ 13 „	22 158	22 423	24 954	24 992	24 870	24 709	—	—	—	—	24 870	24 709
„ 13 „ 14 „	22 409	22 810	21 890	22 320	25 148	25 322	—	—	—	—	25 148	25 322
zus. 0 bis 14 Jahre	**339 760**	**344 869**	**358 747**	**362 830**	**379 018**	**381 871**	—	—	—	—	**379 018**	**381 871**
über 14 bis 15 Jahre	18 695	18 872	19 474	19 642	21 644	21 800	—	—	—	—	21 644	21 800
„ 15 „ 16 „	19 225	19 379	21 213	21 431	23 812	23 526	—	—	—	—	23 812	23 526
„ 16 „ 17 „	22 282	23 237	23 482	24 102	23 354	23 947	—	9	—	—	23 354	23 956
„ 17 „ 18 „	21 657	22 627	22 740	23 746	23 412	24 315	—	62	—	—	23 412	24 377
„ 18 „ 19 „	20 372	21 652	19 978	21 807	22 598	23 900	1	245	—	—	22 599	24 145
„ 19 „ 20 „	18 173	19 244	19 871	20 912	21 299	21 484	1	786	—	3	21 300	22 273
„ 20 „ 21 „	19 576	21 311	20 314	22 458	21 526	21 371	20	1 912	—	10	21 546	23 293
„ 21 „ 22 „	16 024	17 586	17 837	19 120	17 154	16 485	364	2 870	2	20	17 520	19 375
„ 22 „ 23 „	17 371	19 628	18 435	20 716	18 388	17 688	1 202	4 979	9	32	19 599	22 699

Noch Übersicht 8.

Alter der Bewohner	1858		1861		1864							
					Ledige und Geschiedene		Verheiratete		Verwitwete		Summe	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
über 23 bis 24 Jahre	17 823	18 532	18 131	19 150	15 841	13 697	2 288	6 155	16	61	18 145	19 913
= 24 = 25 =	18 194	20 473	18 505	20 803	16 203	13 823	3 993	8 769	28	97	20 224	22 689
= 25 = 26 =	16 648	17 917	17 383	18 806	12 543	10 073	5 099	9 359	47	122	17 689	19 554
= 26 = 27 =	16 592	17 699	18 244	18 996	11 618	9 019	6 110	10 691	62	157	17 790	19 867
= 27 = 28 =	15 023	16 111	16 175	17 250	8 251	6 713	8 099	10 935	78	156	16 428	17 804
= 28 = 29 =	17 269	18 664	17 468	18 582	7 921	6 711	10 211	12 578	105	207	18 237	19 496
= 29 = 30 =	14 580	15 306	14 807	15 625	5 578	4 700	10 490	12 131	122	252	16 190	17 083
= 30 = 31 =	18 147	19 490	18 117	19 924	5 990	5 439	13 477	14 949	146	342	19 613	20 730
= 31 = 32 =	13 315	13 495	15 267	14 814	3 218	2 834	10 511	11 092	122	292	13 851	14 218
= 32 = 33 =	16 430	17 267	15 419	16 261	3 715	3 418	12 482	13 490	178	387	16 375	17 295
= 33 = 34 =	15 479	15 209	14 292	14 644	2 633	2 458	12 045	12 444	184	413	14 862	15 315
= 34 = 35 =	15 796	16 427	15 078	15 648	2 701	2 632	13 822	13 617	226	535	16 749	16 784
= 35 = 36 =	13 691	14 351	14 582	14 982	2 033	2 021	11 412	11 697	208	526	13 653	14 244
= 36 = 37 =	15 158	16 167	16 954	17 508	2 239	2 348	13 159	13 436	238	692	15 636	16 476
= 37 = 38 =	13 574	14 039	14 269	14 646	1 576	1 601	12 196	11 827	227	622	13 999	14 050
= 38 = 39 =	16 828	16 655	14 967	15 872	1 756	2 070	13 374	13 584	265	858	15 395	16 512
= 39 = 40 =	12 912	13 295	13 257	13 717	1 324	1 631	12 967	12 270	281	896	14 572	14 797
= 40 = 41 =	15 528	15 651	16 990	17 282	1 913	2 257	15 271	14 532	367	1 184	17 551	17 973
= 41 = 42 =	10 097	9 934	13 182	12 514	928	1 027	10 345	9 856	256	758	11 529	11 641
= 42 = 43 =	13 290	13 400	13 898	14 287	1 223	1 523	12 452	12 036	354	1 179	14 029	14 738
= 43 = 44 =	11 934	11 969	11 984	12 190	1 014	1 301	12 081	11 426	336	1 202	13 431	13 929
= 44 = 45 =	9 886	10 151	11 361	11 900	1 130	1 206	12 981	11 775	398	1 341	14 509	14 322
= 45 = 46 =	10 029	10 420	12 343	12 186	1 106	1 223	11 517	10 429	412	1 317	13 035	12 969
= 46 = 47 =	10 717	11 668	11 873	12 091	931	1 151	10 739	9 921	388	1 475	12 058	12 547
= 47 = 48 =	10 270	10 551	8 866	9 128	701	946	9 571	8 626	347	1 356	10 619	10 928
= 48 = 49 =	11 274	11 748	10 112	10 937	839	1 147	10 816	9 655	485	1 788	12 140	12 590
= 49 = 50 =	8 746	9 303	9 838	10 415	696	863	9 815	8 424	449	1 669	10 960	10 956
= 50 = 51 =	11 420	11 803	12 358	13 049	913	1 160	9 178	8 000	558	1 964	10 649	11 124
= 51 = 52 =	7 690	7 800	8 713	8 701	462	676	6 673	5 958	403	1 435	7 538	8 069
= 52 = 53 =	8 069	8 755	8 863	9 324	629	951	8 603	7 408	577	2 164	9 809	10 523
= 53 = 54 =	7 501	8 084	8 451	8 711	558	833	8 397	6 955	641	2 237	9 596	10 025
= 54 = 55 =	8 524	9 166	8 553	9 163	638	898	8 354	6 784	720	2 544	9 712	10 226
= 55 = 56 =	7 364	7 813	6 980	7 550	467	718	6 359	5 311	587	2 040	7 413	8 069
= 56 = 57 =	7 983	8 788	7 410	8 638	509	791	6 873	5 614	777	2 576	8 159	8 981
= 57 = 58 =	7 032	7 462	6 786	7 234	418	599	5 968	4 820	682	2 260	7 068	7 679
= 58 = 59 =	9 607	10 721	7 441	8 316	424	706	5 849	4 762	783	2 468	7 056	7 936
= 59 = 60 =	5 257	5 870	6 622	7 163	353	591	4 988	3 933	728	2 265	6 069	6 789
= 60 = 61 =	7 051	7 610	8 677	9 237	526	894	6 298	4 615	1 162	3 425	7 986	8 934
= 61 = 62 =	4 723	4 966	7 460	8 273	298	500	4 305	3 060	815	2 312	5 418	5 872
= 62 = 63 =	5 547	6 111	5 268	5 885	393	665	4 817	3 497	1 084	2 960	6 294	7 122
= 63 = 64 =	5 012	5 335	4 817	5 346	336	612	4 734	3 153	1 150	3 040	6 220	6 805
= 64 = 65 =	4 978	5 977	4 952	5 694	524	828	5 534	3 767	1 540	4 474	7 598	9 069
= 65 = 66 =	4 388	5 174	4 773	5 289	264	487	3 075	2 026	973	2 581	4 312	5 094
= 66 = 67 =	3 926	4 722	4 312	4 875	237	465	2 871	1 762	956	2 278	4 064	4 505
= 67 = 68 =	3 101	3 763	3 532	4 116	213	387	2 498	1 479	991	2 316	3 702	4 182
= 68 = 69 =	3 788	4 493	3 751	4 425	241	408	2 645	1 588	1 108	2 535	3 994	4 531
= 69 = 70 =	2 771	3 254	2 919	3 347	180	338	1 979	1 157	888	1 961	3 047	3 456
= 70 = 71 =	3 232	3 862	3 108	3 877	251	401	2 039	1 091	1 195	2 603	3 485	4 095
= 71 = 72 =	2 010	2 267	2 278	2 672	126	228	1 400	689	733	1 667	2 259	2 584
= 72 = 73 =	2 456	2 807	2 620	3 037	175	295	1 398	728	1 012	2 169	2 585	3 192
= 73 = 74 =	2 062	2 249	2 134	2 610	121	247	1 169	531	838	1 836	2 128	2 614
= 74 = 75 =	1 759	2 126	1 826	2 199	121	237	1 066	479	893	1 848	2 080	2 564
= 75 = 76 =	1 634	2 060	1 729	2 007	109	183	854	390	813	1 590	1 776	2 163
= 76 = 77 =	1 397	1 656	1 517	1 745	101	173	665	345	698	1 448	1 464	1 966
= 77 = 78 =	1 057	1 179	1 041	1 324	71	125	503	182	566	1 081	1 140	1 388
= 78 = 79 =	1 117	1 279	1 011	1 249	66	118	435	131	540	1 000	1 041	1 249
= 79 = 80 =	742	802	751	905	49	88	336	97	452	735	837	920
= 80 = 81 =	616	751	692	807	51	80	241	77	420	785	712	942
= 81 = 82 =	437	488	487	616	33	46	132	35	275	458	440	539
= 82 = 83 =	385	452	426	509	21	46	112	24	257	469	390	539
= 83 = 84 =	324	371	329	384	23	35	115	28	210	400	348	463
= 84 = 85 =	234	331	285	366	13	43	90	19	203	344	306	406
= 85 = 86 =	162	195	184	222	4	11	59	9	136	225	199	245
= 86 = 87 =	115	114	155	151	9	18	44	9	111	139	164	166
= 87 = 88 =	73	88	84	135	8	8	19	3	71	129	98	140
= 88 = 89 =	94	84	74	83	5	4	12	2	37	75	54	81
= 89 = 90 =	42	51	33	45	3	4	11	1	38	50	52	55
= 90 Jahre	77	104	78	106	10	9	9	2	49	81	68	92
unbekannt	—	—	—	—	2 319	1 017	421	523	115	265	2 855	1 805
Erwachsene überhaupt ausschl. unbekannten Alters	698 362	740 411	730 186	773 477	318 761	314 254	409 618	407 088	33 006	88 916	761 385	810 258
Kinder überh. ausschl. unbek. A.	339 760	344 369	358 747	362 830	379 018	381 871	—	—	—	—	379 018	381 871
Gesamtzahl einschl. unbek. A.	1 038 122	1 084 780	1 088 933	1 136 307	700 098	697 142	410 039	407 611	33 121	89 181	1 143 258	1 193 934

Geographische Gliederung: 1858 bis 1864 für jeden Ort. — Veröffentlicht: 1858: Z. 63, S. 130. — 1861: Z. 63, S. 130. — 1864: Z. 66, S. 82.

Übersicht 9. Erwachsene Personen nach Geburtsjahren und Familienstand 1867 bis 1885.

(Altersklassen von über 14 Jahren an.)

Zählungsjahr, Familienstand und Geschlecht		Zahl der Jahre, um welche das Geburtsjahr gegen das Zählungsjahr (Spalte 1) zurücklag:														
		14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1867.																
Ledige und Geschiedene	m.	24 761	23 689	23 770	25 604	23 471	19 830	23 157	20 752	19 430	17 155	14 957	14 094	10 875	10 604	7 302
	w.	24 614	23 633	24 057	26 587	24 662	20 219	21 285	18 487	17 956	14 196	12 348	11 128	7 892	7 915	5 792
Verheiratete und Getrenntlebende	m.	—	—	1	2	12	23	86	455	1 643	2 588	3 942	6 187	6 784	9 552	10 320
	w.	—	3	16	75	388	904	2 061	3 551	5 565	6 605	8 200	11 008	10 241	12 681	12 511
Verwitwete	m.	—	—	—	—	—	—	—	4	16	19	30	66	71	80	130
	w.	—	—	1	—	2	9	24	44	52	76	112	171	158	251	270
zusammen	m.	24 761	23 689	23 771	25 606	23 483	19 853	23 243	21 211	21 089	19 762	18 929	20 347	17 730	20 236	17 752
	w	24 614	23 636	24 074	26 662	25 052	21 132	23 370	22 082	23 573	20 877	20 660	22 307	18 291	20 847	18 573
	zus.	49 375	47 325	47 845	52 268	48 535	40 985	46 613	43 293	44 662	40 639	39 589	42 654	36 021	41 083	36 325
1871.																
Ledige	m.	26 188	24 490	22 760	25 177	24 250	22 995	23 871	24 299	21 299	17 864	15 896	13 254	10 897	8 608	6 930
	w.	26 192	24 458	23 053	25 873	25 375	23 391	22 947	21 734	18 655	14 552	12 184	10 498	8 860	6 620	5 731
Verheiratete	m.	—	—	—	—	2	12	74	434	1 380	2 634	4 637	7 178	9 858	10 446	11 205
	w.	—	1	8	78	322	972	2 133	3 900	6 180	7 621	9 428	11 571	13 340	12 974	13 301
Verwitwete	m.	—	—	—	—	—	—	3	2	10	18	37	72	103	147	122
	w.	—	—	—	—	2	6	22	42	102	119	187	211	276	308	341
Geschiedene	m.	—	—	—	—	—	—	1	1	1	2	3	6	12	11	23
	w.	—	—	—	—	1	—	3	5	15	29	17	38	36	52	68
zusammen	m.	26 188	24 490	22 760	25 177	24 252	23 007	23 949	24 736	22 690	20 518	20 573	20 510	20 870	19 212	18 280
	w.	26 192	24 459	23 061	25 951	25 700	24 369	25 105	25 681	24 952	22 321	21 816	22 318	22 512	19 954	19 441
	zus.	52 380	48 949	45 821	51 128	49 952	47 376	49 054	50 417	47 642	42 839	42 389	42 828	43 382	39 166	37 721
1875.																
Ledige	m.	26 904	28 198	27 719	27 692	26 872	24 988	23 326	24 525	23 009	20 143	16 963	14 474	10 945	7 961	6 536
	w.	26 579	28 021	28 126	28 003	26 743	24 042	20 229	20 658	17 862	15 164	11 804	10 384	8 230	6 358	5 264
Verheiratete	m.	—	—	2	1	9	39	133	744	2 334	4 639	7 476	10 595	12 921	12 516	13 938
	w.	3	5	66	197	648	1 668	3 072	5 648	7 970	10 411	12 188	14 699	16 290	15 076	15 428
Verwitwete	m.	—	—	—	—	—	1	3	8	14	36	42	92	105	140	141
	w.	—	—	1	2	6	8	20	42	69	83	121	193	257	290	378
Geschiedene	m.	—	—	—	—	—	1	1	1	2	2	10	11	17	20	28
	w.	—	—	—	—	1	4	6	8	28	45	42	36	68	75	86
zusammen	m.	26 904	28 198	27 721	27 693	26 881	25 029	23 463	25 278	25 359	24 820	24 491	25 172	23 988	20 637	20 643
	w.	26 582	28 026	28 193	28 202	27 398	25 722	23 327	26 356	25 929	25 703	24 155	25 312	24 845	21 799	21 156
	zus.	53 486	56 224	55 914	55 895	54 279	50 751	46 790	51 634	51 288	50 523	48 646	50 484	48 833	42 436	41 799
1880.																
Ledige	m.	31 048	28 154	28 579	28 792	27 638	26 029	27 579	25 268	23 487	20 792	16 191	12 629	11 146	9 019	7 150
	w.	31 694	28 792	30 053	29 828	28 785	25 740	25 959	22 740	19 875	15 768	12 457	9 076	8 561	6 622	5 879
Verheiratete	m.	—	—	—	4	11	20	159	920	2 546	5 147	7 535	9 195	12 601	14 847	16 040
	w.	—	—	27	96	442	1 332	3 096	5 525	8 571	11 212	12 970	13 288	16 683	17 538	18 037
Verwitwete	m.	—	—	—	—	—	—	1	5	16	43	54	84	121	169	175
	w.	—	—	1	3	2	9	20	46	74	103	150	210	287	356	410
Geschiedene	m.	—	—	—	—	—	—	—	1	1	8	11	14	15	30	41
	w.	—	—	—	—	—	3	6	8	28	44	30	57	75	102	125
zusammen	m.	31 048	28 154	28 579	28 796	27 649	26 049	27 739	26 194	26 050	25 990	23 791	21 922	23 883	24 065	23 406
	w.	31 694	28 792	30 081	29 927	29 229	27 084	29 081	28 319	28 548	27 127	25 607	22 631	25 606	24 618	24 451
	zus.	62 742	56 946	58 660	58 723	56 878	53 133	56 820	54 513	54 598	53 117	49 398	44 553	49 489	48 683	47 857
1885.																
Ledige	m.	27 899	30 836	30 631	29 839	29 025	30 242	28 431	27 062	25 271	22 141	17 531	15 468	11 487	9 163	7 393
	w.	28 246	31 406	31 601	30 883	29 537	30 561	27 242	24 502	21 470	17 429	12 989	11 739	9 140	7 439	5 875
Verheiratete	m.	—	—	—	—	—	11	197	946	2 726	5 380	8 199	12 138	14 193	16 263	17 551
	w.	—	1	41	111	454	1 553	3 388	5 953	9 113	11 729	13 529	16 703	18 054	19 112	19 869
Verwitwete	m.	—	—	—	—	—	—	1	2	10	44	69	102	137	197	211
	w.	—	—	—	1	3	5	21	31	67	107	163	203	255	354	445
Geschiedene	m.	—	—	—	—	—	—	—	1	2	1	4	19	9	27	33
	w.	—	—	—	—	—	2	3	5	21	21	41	71	67	104	118
zusammen	m.	27 899	30 836	30 631	29 839	29 025	30 253	28 629	28 011	28 009	27 566	25 803	27 727	25 826	25 650	25 188
	w.	28 246	31 407	31 642	30 995	29 994	32 121	30 654	30 491	30 671	29 286	26 722	28 716	27 516	27 009	26 307
	zus.	56 145	62 243	62 273	60 834	59 019	62 374	59 283	58 502	58 680	56 852	52 525	56 443	53 342	52 659	51 495



Noch Übersicht 9.

Zählungsjahr, Familienstand und Geschlecht		Zahl der Jahre, um welche das Geburtsjahr															
		29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44
1.		17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.
1867.																	
Ledige und Geschiedene	m.	5 651	5 475	4 233	3 808	3 182	2 533	2 373	2 015	2 360	1 624	1 416	1 780	1 303	1 405	1 210	1 101
	w.	4 603	4 930	3 547	3 294	2 888	2 547	2 412	2 029	2 365	1 678	1 563	1 901	1 465	1 555	1 457	1 217
Verheiratete und Getrenntlebende	m.	10 843	12 187	12 265	13 200	13 359	12 918	12 916	12 342	13 713	11 998	12 091	13 039	12 296	13 197	12 472	11 596
	w.	12 664	13 688	13 571	13 735	14 059	13 032	13 263	12 043	13 763	11 919	12 129	12 811	11 779	12 146	12 290	10 878
Verwitwete	m.	131	177	194	198	202	206	243	237	294	258	286	332	297	376	330	393
	w.	323	383	402	436	517	560	598	581	813	743	770	1 079	1 033	1 250	1 352	1 358
zusammen	m.	16 625	17 839	16 692	17 206	16 743	15 657	15 532	14 594	16 367	13 880	13 793	15 151	13 896	14 978	14 012	13 090
	w.	17 590	19 001	17 520	17 465	17 464	16 139	16 273	14 653	16 941	14 340	14 462	15 791	14 277	14 951	15 099	13 453
	zus.	34 215	36 840	34 212	34 671	34 207	31 796	31 805	29 247	33 308	28 220	28 255	30 942	28 173	29 929	29 111	26 543
1871.																	
Ledige	m.	5 829	4 984	4 686	3 422	2 831	2 387	2 373	2 054	1 666	1 451	1 282	1 268	1 442	1 049	992	932
	w.	5 098	4 252	4 110	2 997	2 755	2 346	2 404	2 160	1 970	1 690	1 608	1 587	1 705	1 274	1 285	1 149
Verheiratete	m.	13 379	12 987	14 549	13 945	13 876	13 378	13 917	14 427	13 722	13 131	12 712	12 725	13 398	11 725	11 975	11 790
	w.	15 308	14 318	15 111	14 432	14 378	13 566	14 337	14 148	13 612	12 533	12 712	11 936	12 903	11 236	11 416	11 059
Verwitwete	m.	190	188	240	223	226	237	260	294	286	271	303	333	362	368	387	440
	w.	409	394	559	578	619	614	751	793	794	915	983	1 010	1 267	1 127	1 312	1 404
Geschiedene	m.	25	30	40	51	50	42	46	63	53	42	62	67	67	63	69	60
	w.	73	89	92	94	83	100	113	108	101	92	99	99	123	104	100	103
zusammen	m.	19 423	18 189	19 515	17 641	16 983	16 044	16 596	16 838	15 727	14 895	14 359	14 393	15 269	13 205	13 423	13 222
	w.	20 888	19 053	19 872	18 101	17 835	16 626	17 605	17 209	16 477	15 230	15 402	14 632	15 998	13 741	14 113	13 715
	zus.	40 311	37 242	39 387	35 742	34 818	32 670	34 201	34 047	32 204	30 125	29 761	29 025	31 267	26 946	27 536	26 937
1875.																	
Ledige	m.	5 190	4 730	3 722	3 122	2 965	2 270	2 369	1 886	1 654	1 591	1 407	1 487	1 130	1 033	974	851
	w.	4 575	4 414	3 294	2 928	2 972	2 054	2 493	2 102	1 921	1 767	1 768	1 662	1 455	1 382	1 348	1 116
Verheiratete	m.	14 866	16 318	15 279	14 696	16 651	14 597	15 665	15 054	14 419	13 820	13 966	14 431	13 399	12 839	12 665	11 914
	w.	16 302	17 691	15 517	15 375	17 241	14 268	15 672	14 620	14 199	13 438	13 554	13 821	12 764	11 921	11 945	10 695
Verwitwete	m.	166	223	209	222	264	218	280	291	291	280	291	345	338	322	351	403
	w.	413	558	527	593	656	623	856	866	906	949	1 121	1 173	1 198	1 276	1 464	1 357
Geschiedene	m.	34	32	46	41	52	53	63	58	72	68	74	77	80	76	83	68
	w.	82	101	91	118	126	100	137	140	117	126	130	152	135	133	128	129
zusammen	m.	20 256	21 303	19 256	18 081	19 932	17 138	18 377	17 289	16 436	15 759	15 738	16 340	14 947	14 270	14 073	13 236
	w.	21 372	22 764	19 429	19 014	20 995	17 045	19 158	17 728	17 143	16 280	16 573	16 808	15 552	14 712	14 885	13 297
	zus.	41 628	44 067	38 685	37 095	40 927	34 183	37 535	35 017	33 579	32 039	32 311	33 148	30 499	28 982	28 958	26 533
1880.																	
Ledige	m.	5 744	5 131	3 820	3 072	2 591	2 207	2 076	1 867	1 622	1 549	1 304	1 385	1 160	1 077	1 050	942
	w.	4 436	4 366	3 503	2 982	2 514	2 425	2 344	2 019	1 721	1 985	1 452	1 793	1 433	1 463	1 332	1 395
Verheiratete	m.	16 909	18 331	18 062	15 975	16 436	16 656	17 012	15 766	14 922	16 353	14 374	15 395	14 410	13 897	12 945	13 056
	w.	17 898	19 261	19 183	17 046	16 579	17 065	17 324	15 593	14 902	16 509	13 470	15 106	13 709	13 383	12 319	12 454
Verwitwete	m.	232	260	279	258	273	269	320	302	288	313	318	384	379	410	380	427
	w.	442	541	622	650	684	775	977	976	995	1 213	1 102	1 430	1 442	1 587	1 551	1 761
Geschiedene	m.	46	54	67	66	62	67	78	66	64	81	69	81	79	79	77	83
	w.	109	124	143	141	145	143	177	139	146	146	133	164	144	160	146	146
zusammen	m.	22 931	23 776	22 228	19 371	19 362	19 199	19 486	18 001	16 896	18 296	16 065	17 245	16 028	15 463	14 452	14 508
	w.	22 885	24 292	23 451	20 819	19 922	20 408	20 822	18 727	17 764	19 853	16 157	18 493	16 728	16 593	15 348	15 756
	zus.	45 816	48 068	45 679	40 190	39 284	39 607	40 308	36 728	34 660	38 149	32 222	35 738	32 756	32 056	29 800	30 264
1885.																	
Ledige	m.	5 418	4 516	4 017	3 457	3 022	2 615	2 418	1 977	1 612	1 463	1 323	1 350	1 206	1 150	1 100	894
	w.	4 779	3 668	3 604	3 076	2 964	2 369	2 496	2 180	1 932	1 682	1 680	1 663	1 439	1 327	1 511	1 132
Verheiratete	m.	17 017	16 309	18 323	19 001	18 766	18 750	19 038	18 565	15 890	16 254	16 080	16 379	14 906	14 149	15 363	13 471
	w.	18 631	17 275	19 462	19 520	19 052	18 213	18 707	18 860	16 270	15 738	16 044	16 424	14 254	13 906	15 169	12 203
Verwitwete	m.	224	227	277	307	336	337	366	357	361	360	366	425	374	379	463	445
	w.	473	520	673	740	812	864	1 036	1 153	1 160	1 171	1 335	1 616	1 528	1 619	1 982	1 793
Geschiedene	m.	45	47	70	61	62	72	81	85	74	82	86	87	96	88	88	88
	w.	109	138	131	174	196	153	200	189	173	173	162	189	152	164	190	143
zusammen	m.	22 704	21 099	22 687	22 826	22 186	21 774	21 903	20 984	17 937	18 159	17 855	18 241	16 582	15 766	17 014	14 898
	w	23 992	21 601	23 870	23 510	23 024	21 599	22 439	22 382	19 535	18 764	19 221	19 892	17 373	17 016	18 852	15 271
	zus.	46 696	42 700	46 557	46 336	45 210	43 373	44 342	43 366	37 472	36 923	37 076	38 133	33 955	32 782	35 866	30 169



gegen das Zählungsjahr (Spalte 1) zurücklag 45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	Zählungsjahr, Familienstand und Geschlecht
33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	1.
																1867.
1 088	916	1 188	912	833	893	719	767	570	619	639	543	623	472	435	497	m. Ledige und Geschiedene.
1 315	1 104	1 394	1 105	960	1 162	918	920	772	821	883	803	887	690	634	747	w. Ledige und Geschiedene.
11 503	11 193	11 980	10 810	9 633	9 786	9 348	9 306	6 686	7 334	7 564	7 433	6 778	5 870	5 691	5 770	m. Verheiratete und Getrenntlebende.
10 964	10 065	11 085	9 873	8 595	8 573	7 905	7 689	5 770	6 217	6 345	6 104	5 321	4 818	4 367	4 311	w. Verheiratete und Getrenntlebende.
376	412	544	511	475	531	566	591	498	587	666	740	816	769	816	998	m. Verwitwete.
1 408	1 475	1 838	1 734	1 798	2 214	1 994	2 199	1 787	2 278	2 441	2 684	2 796	2 529	2 567	3 061	w. Verwitwete.
12 967	12 521	13 712	12 233	10 941	11 210	10 633	10 664	7 754	8 540	8 869	8 716	8 217	7 111	6 942	7 265	m. zusammen.
13 687	12 644	14 317	12 712	11 353	11 949	10 817	10 808	8 329	9 316	9 669	9 591	9 004	8 037	7 568	8 119	w. zusammen.
26 654	25 165	28 029	24 945	22 294	23 159	21 450	21 472	16 083	17 856	18 538	18 307	17 221	15 148	14 510	15 384	zus. zusammen.
																1871.
956	931	836	712	698	721	791	615	557	519	521	538	362	379	430	379	m. Ledige.
1 248	1 173	1 156	957	982	1 065	1 119	834	774	756	689	744	517	610	595	652	w. Ledige.
11 974	12 496	11 606	10 991	10 361	10 874	10 984	9 822	8 898	8 284	8 369	8 101	5 652	6 117	6 364	6 390	m. Verheiratete.
11 256	11 028	11 070	9 702	9 673	9 419	9 602	8 405	7 493	6 764	6 703	6 480	4 573	4 922	4 836	4 817	w. Verheiratete.
465	507	503	498	535	662	754	701	672	679	787	858	685	810	869	1 061	m. Verwitwete.
1 648	1 763	1 876	1 906	2 081	2 400	2 611	2 490	2 558	2 562	2 803	2 952	2 212	2 860	2 984	3 686	w. Verwitwete.
68	70	55	58	56	58	63	52	43	43	57	51	26	43	53	31	m. Geschiedene.
105	113	94	100	116	118	129	101	104	75	102	88	55	70	83	93	w. Geschiedene.
13 463	14 004	13 000	12 259	11 650	12 315	12 592	11 190	10 170	9 525	9 734	9 548	6 725	7 349	7 716	7 861	m. zusammen.
14 257	14 077	14 196	12 665	12 852	13 002	13 461	11 830	10 929	10 157	10 297	10 264	7 357	8 462	8 498	9 248	w. zusammen.
27 720	28 081	27 196	24 924	24 502	25 317	26 053	23 020	21 099	19 682	20 031	19 812	14 082	15 811	16 214	17 109	zus. zusammen.
																1875.
994	766	718	702	755	831	636	607	576	492	621	529	450	413	429	446	m. Ledige.
1 370	1 104	1 083	1 061	1 042	1 162	999	894	927	785	996	737	689	633	625	714	w. Ledige.
12 432	11 115	11 254	11 111	11 019	11 924	10 630	9 932	9 526	9 193	9 488	8 687	7 534	6 977	7 066	7 002	m. Verheiratete.
11 716	10 269	10 345	10 090	9 998	10 181	9 670	8 544	8 237	7 633	8 017	6 988	6 006	5 410	5 221	5 058	w. Verheiratete.
460	430	489	547	574	698	641	679	701	791	870	887	891	861	974	1 180	m. Verwitwete.
1 693	1 675	1 846	1 986	2 203	2 589	2 521	2 625	2 961	2 901	3 304	3 316	3 121	3 050	3 384	3 767	w. Verwitwete.
67	78	77	88	69	97	72	84	65	62	80	68	53	52	43	57	m. Geschiedene.
140	129	146	141	130	140	139	97	136	111	102	104	91	80	94	76	w. Geschiedene.
13 953	12 389	12 538	12 448	12 417	13 550	11 979	11 302	10 868	10 538	11 059	10 171	8 928	8 303	8 512	8 685	m. zusammen.
14 919	13 177	13 420	13 278	13 373	14 072	13 329	12 160	12 261	11 430	12 419	11 145	9 907	9 173	9 324	9 615	w. zusammen.
28 872	25 566	25 958	25 726	25 790	27 622	25 308	23 462	23 129	21 968	23 478	21 316	18 835	17 476	17 836	18 300	zus. zusammen.
																1880.
900	806	711	679	646	740	568	557	538	568	604	499	449	442	413	470	m. Ledige.
1 261	1 164	1 054	1 119	906	1 182	891	910	885	931	918	921	766	747	734	850	w. Ledige.
13 272	12 347	11 612	11 487	10 722	11 355	9 813	9 946	9 664	9 685	9 921	9 023	8 259	7 799	7 451	7 811	m. Verheiratete.
12 048	11 570	10 565	10 545	9 295	10 338	8 745	8 990	8 295	8 290	7 864	7 894	6 639	6 355	5 659	6 063	w. Verheiratete.
427	473	490	469	498	577	581	658	728	778	838	924	834	922	981	1 198	m. Verwitwete.
1 866	1 891	1 883	2 231	2 093	2 758	2 443	2 727	2 900	3 198	3 337	3 623	3 357	3 784	3 702	4 346	w. Verwitwete.
83	89	65	84	72	80	71	64	75	72	81	75	61	53	50	59	m. Geschiedene.
123	133	114	162	117	129	126	133	125	108	124	113	89	96	102	104	w. Geschiedene.
14 682	13 715	12 878	12 719	11 938	12 752	11 033	11 225	11 005	11 103	11 444	10 521	9 603	9 216	8 895	9 538	m. zusammen.
15 298	14 758	13 616	14 057	12 411	14 407	12 205	12 760	12 205	12 527	12 243	12 551	10 851	10 982	10 197	11 363	w. zusammen.
29 980	28 473	26 494	26 776	24 349	27 159	23 238	23 985	23 210	23 630	23 687	23 072	20 454	20 198	19 092	20 901	zus. zusammen.
																1885.
992	827	756	741	719	720	621	535	554	520	545	414	432	384	400	478	m. Ledige.
1 401	1 180	1 154	1 116	1 129	1 096	979	958	927	807	956	805	741	727	782	788	w. Ledige.
14 116	13 264	12 581	11 842	11 675	12 091	10 963	10 346	10 025	9 248	9 502	8 305	8 311	7 996	7 796	8 001	m. Verheiratete.
13 183	12 221	11 647	10 860	10 761	10 681	9 632	9 049	8 865	7 744	8 167	7 023	6 913	6 346	6 204	5 900	w. Verheiratete.
497	521	552	507	592	645	623	626	678	712	801	779	864	913	1 061	1 153	m. Verwitwete.
2 141	2 220	2 312	2 369	2 602	2 885	2 773	2 878	3 125	3 037	3 631	3 325	3 748	3 858	3 962	4 430	w. Verwitwete.
81	82	84	81	67	76	76	73	54	47	73	56	54	47	51	55	m. Geschiedene.
185	139	142	146	139	122	109	110	125	100	102	96	114	89	105	95	w. Geschiedene.
15 686	14 694	13 973	13 171	13 053	13 532	12 283	11 580	11 311	10 527	10 921	9 554	9 661	9 340	9 308	9 687	m. zusammen.
16 910	15 760	15 255	14 491	14 631	14 784	13 493	12 995	13 042	11 688	12 856	11 249	11 516	11 020	11 053	11 213	w. zusammen.
32 596	30 454	29 228	27 662	27 684	28 316	25 776	24 575	24 353	22 215	23 777	20 803	21 177	20 360	20 361	20 900	zus. zusammen.

Noch Übersicht 9.

Zählungsjahr, Familienstand und Geschlecht	Zahl der Jahre, um welche das Geburtsjahr																			
	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
1.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.
1867																				
Ledige und Geschiedene . m.	380	414	428	412	392	395	465	225	234	246	213	203	184	165	143	110	152	76	72	58
w.	581	667	672	638	702	631	789	385	361	396	339	308	293	270	239	185	237	126	92	103
Verheiratete u. Getrenntlebende . . m.	4 388	4 348	4 432	4 226	3 860	3 804	3 636	2 138	1 976	1 968	1 546	1 475	1 104	1 007	832	558	629	350	294	238
w.	3 299	3 193	3 095	2 943	2 626	2 367	2 316	1 217	1 077	1 024	800	708	571	431	360	252	210	141	110	79
Verwitwete m.	830	935	1 054	1 121	1 107	1 250	1 301	867	895	1 031	927	951	844	810	692	509	677	433	381	399
w.	2 430	2 718	2 920	3 015	2 946	3 409	3 785	2 000	1 967	2 385	1 882	1 902	1 796	1 667	1 466	1 072	1 417	773	686	674
zusammen . m.	5 598	5 697	5 914	5 759	5 359	5 449	5 402	3 230	3 105	3 245	2 686	2 629	2 132	1 982	1 667	1 177	1 458	859	747	695
w.	6 310	6 578	6 687	6 596	6 274	6 407	6 890	3 602	3 405	3 805	3 021	2 918	2 660	2 368	2 065	1 509	1 864	1 040	888	856
zus.	11 908	12 275	12 601	12 355	11 633	11 856	12 292	6 832	6 510	7 050	5 707	5 547	4 792	4 350	3 732	2 686	3 322	1 899	1 635	1 551
1871																				
Ledige . . . m.	401	285	282	233	221	226	205	182	163	189	199	106	95	86	71	51	45	50	34	19
w.	592	467	439	425	397	375	366	318	330	347	356	210	184	165	153	104	104	84	62	56
Verheiratete m.	5 426	4 787	4 524	4 180	3 344	3 097	3 127	2 896	2 524	2 482	2 195	1 287	1 227	1 069	849	675	511	434	329	226
w.	3 909	3 497	3 174	2 831	2 446	2 117	1 946	1 771	1 507	1 326	1 199	617	518	472	334	275	217	158	107	94
Verwitwete . m.	1 104	977	1 152	1 121	1 046	1 129	1 105	1 176	1 161	1 388	1 362	944	908	916	883	760	642	602	453	377
w.	3 398	3 145	3 164	3 076	2 948	3 058	2 949	2 958	2 700	3 315	3 353	1 830	1 880	1 760	1 695	1 373	1 250	988	830	740
Geschiedene . m.	54	32	37	28	28	27	21	23	20	20	17	11	11	10	7	3	7	5	3	1
w.	86	57	59	50	41	50	53	42	43	43	51	14	27	16	14	12	8	7	6	7
zusammen . m.	6 985	6 081	5 995	5 562	4 639	4 479	4 458	4 277	3 868	4 079	3 773	2 348	2 241	2 081	1 810	1 489	1 205	1 091	819	623
w.	7 985	7 166	6 836	6 382	5 832	5 600	5 314	5 089	4 580	5 031	4 959	2 671	2 609	2 413	2 196	1 764	1 579	1 237	1 005	897
zus.	14 970	13 247	12 831	11 944	10 471	10 079	9 772	9 366	8 448	9 110	8 732	5 019	4 850	4 494	4 006	3 253	2 784	2 328	1 824	1 520
1875																				
Ledige . . . m.	310	298	343	261	302	222	194	183	146	153	137	131	106	116	101	50	47	48	34	22
w.	468	542	490	537	501	409	366	349	277	316	300	257	286	238	249	121	108	97	75	60
Verheiratete m.	4 632	4 963	5 077	4 629	4 007	3 423	3 205	2 861	2 226	2 087	1 926	1 697	1 512	1 384	1 097	637	554	425	326	264
w.	3 453	3 633	3 529	3 261	2 700	2 293	2 022	1 739	1 332	1 227	1 055	958	772	632	471	254	220	171	111	84
Verwitwete . m.	806	1 038	1 13[illegible]	1 214	1 318	1 123	1 233	1 230	1 049	1 097	1 182	1 134	1 118	1 190	981	738	709	644	561	489
w.	2 638	3 385	3 418	3 814	3 570	3 330	3 252	3 044	2 616	2 895	2 603	2 729	2 569	2 654	2 259	1 379	1 246	1 111	967	884
Geschiedene . m.	36	44	42	41	46	39	32	24	19	21	22	14	13	12	14	5	4	8	2	2
w.	61	68	69	73	55	52	37	24	29	27	28	39	27	24	24	11	9	12	4	5
zusammen . m.	5 784	6 343	6 598	6 145	5 673	4 807	4 664	4 298	3 440	3 358	3 267	2 976	2 749	2 702	2 193	1 430	1 314	1 125	923	777
w.	6 620	7 628	7 536	7 685	6 826	6 084	5 677	5 156	4 254	4 465	3 986	3 983	3 654	3 548	3 003	1 765	1 583	1 391	1 157	1 033
zus.	12 404	13 971	14 134	13 830	12 499	10 891	10 341	9 454	7 694	7 823	7 253	6 959	6 403	6 250	5 196	3 195	2 897	2 516	2 080	1 810
1880																				
Ledige . . . m.	362	356	294	327	290	225	191	209	152	179	135	120	123	75	86	90	74	48	49	38
w.	607	622	556	562	539	405	444	385	420	359	279	295	243	172	170	194	138	127	106	116
Verheiratete m.	6 722	5 882	5 322	5 212	4 975	3 283	3 350	3 264	2 897	2 419	1 884	1 786	1 499	1 085	965	833	689	571	456	350
w.	5 074	4 216	3 711	3 521	3 157	2 149	2 120	1 952	1 749	1 393	1 105	961	748	586	487	386	289	238	158	115
Verwitwete . m.	1 145	1 155	1 108	1 261	1 329	989	1 168	1 254	1 326	1 267	1 108	1 184	1 104	881	861	887	779	753	714	554
w.	3 853	3 943	3 657	3 965	4 079	3 043	3 518	3 480	3 540	3 239	2 794	2 864	2 510	2 166	2 131	1 938	1 808	1 519	1 383	1 205
Geschiedene . m.	41	36	37	35	23	26	20	24	15	17	18	10	7	12	6	7	7	5	2	4
w.	90	56	54	62	53	35	35	49	43	40	24	24	23	16	21	12	15	9	13	7
zusammen . m.	8 270	7 429	6 761	6 835	6 617	4 523	4 729	4 751	4 390	3 882	3 145	3 100	2 733	2 053	1 918	1 817	1 549	1 377	1 221	946
w.	9 624	8 837	7 978	8 110	7 828	5 632	6 117	5 866	5 752	5 031	4 202	4 144	3 524	2 940	2 809	2 530	2 250	1 893	1 660	1 443
zus.	17 894	16 266	14 739	14 945	14 445	10 155	10 846	10 617	10 142	8 913	7 347	7 244	6 257	4 993	4 727	4 347	3 799	3 270	2 881	2 389
1885																				
Ledige . . . m.	352	325	319	297	301	230	241	218	204	175	129	116	133	85	85	71	60	51	31	24
w.	707	678	628	587	632	527	451	420	380	400	261	290	269	249	209	167	132	124	76	78
Verheiratete m.	6 910	6 520	5 895	5 496	5 476	4 701	3 951	3 426	3 220	3 045	1 833	1 869	1 723	1 429	1 096	812	713	600	389	306
w.	5 508	4 673	4 342	3 728	3 856	3 158	2 486	2 156	1 862	1 718	1 012	1 049	851	716	521	376	271	235	145	122
Verwitwete . m.	1 249	1 203	1 280	1 285	1 484	1 468	1 356	1 320	1 363	1 454	1 017	1 165	1 150	1 161	1 058	841	790	740	561	451
w.	4 441	4 300	4 501	4 372	4 811	4 330	4 121	3 671	3 740	3 977	2 659	3 137	2 848	2 905	2 410	2 059	1 852	1 606	1 150	1 096
Geschiedene . m.	50	42	34	35	41	19	22	16	22	15	13	15	9	7	11	4	6	1	5	3
w.	88	70	74	68	57	47	43	34	43	30	33	26	28	17	24	15	18	12	8	6
zusammen . m.	8 561	8 090	7 528	7 113	7 302	6 418	5 570	4 980	4 809	4 689	2 992	3 165	3 015	2 682	2 250	1 728	1 569	1 392	986	784
w.	10 744	9 721	9 545	8 755	9 356	8 062	7 101	6 281	6 025	6 125	3 965	4 502	3 996	3 887	3 164	2 617	2 273	1 977	1 379	1 302
zus.	19 305	17 811	17 073	15 868	16 658	14 480	12 671	11 261	10 834	10 814	6 957	7 667	7 011	6 569	5 414	4 345	3 842	3 369	2 365	2 086



gegen das Zählungsjahr (Spalte 1) zurücklag																						über 14 bis über 100 Jahr (auch unbk.)	0 bis unter 14 Jahr	Gesamtsumme	Zählungsjahr, Familienstand und Geschlecht
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	über 100	unbek.				
69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	1.
																									1867
42	51	37	28	29	7	13	9	2	8						9						2 898	340 734	389 950	730 684	m. Ledige und Geschiedene.
61	49	43	51	30	20	28	6	6	10						10						2 383	326 048	395 029	721 077	w. Ledige und Geschiedene.
188	123	96	58	48	36	36	17	7	9						13						1 201	423 353	—	423 353	m. Verheiratete u. Getrenntlebende.
48	36	20	17	15	2	12	7	2	2						7						1 314	423 882	—	423 882	w. Verheiratete u. Getrenntlebende.
262	251	222	165	110	80	81	37	29	21						44						165	32 947	—	32 947	m. Verwitwete.
456	398	376	307	214	157	145	86	59	44						110						574	92 007	—	92 007	w. Verwitwete.
492	425	355	251	187	123	130	63	38	38						66						4 264	797 034	389 950	1 186 984	m. zusammen.
565	483	439	375	259	179	185	99	67	56						127						4 271	841 937	395 029	1 236 966	w. zusammen.
1 057	908	794	626	446	302	315	162	105	94						193						8 535	1 638 971	784 979	2 423 950	zus. zusammen.
																									1871
20	18	7	12	10	6	5	3	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	543	341 142	415 465	756 607	m. Ledige.
60	31	28	19	7	8	10	5	3	3	3	2	1	1	2	1	—	—	—	—	—	331	328 433	420 766	749 199	w. Ledige.
205	126	90	76	61	27	25	17	7	7	11	5	6	3	2	—	—	1	—	—	—	318	452 955	—	452 955	m. Verheiratete.
70	45	28	20	10	9	2	3	3	2	4	2	—	1	—	2	—	—	—	1	1	250	450 545	—	450 545	w. Verheiratete.
375	265	216	174	129	115	87	56	29	27	25	9	9	4	3	2	2	1	1	—	—	47	36 950	—	36 950	m. Verwitwete.
695	459	383	306	225	167	127	103	64	50	39	23	12	7	6	7	5	1	2	1	3	150	103 782	—	103 782	w. Verwitwete.
3	3	2	2	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2 100	—	2 100	m. Geschiedene.
5	2	1	1	1	2	1	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	4 094	—	4 094	w. Geschiedene.
603	412	315	264	200	149	118	77	36	35	36	14	15	9	5	2	2	2	1	—	1	913	833 147	415 465	1 248 612	m. zusammen.
830	537	440	346	243	186	140	112	71	55	47	27	13	9	9	10	5	1	2	2	4	739	886 854	420 766	1 307 620	w. zusammen.
1 433	949	755	610	443	335	258	189	107	90	83	41	28	18	14	12	7	3	3	2	5	1 652	1 720 001	836 231	2 556 232	zus. zusammen.
																									1875
18	21	13	3	6	4	2	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 517	361 393	450 715	812 108	m. Ledige.
52	40	32	27	33	14	12	7	1	2	3	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	975	336 787	457 639	794 426	w. Ledige.
207	162	103	42	55	36	24	9	4	5	4	1	3	1	—	—	—	—	1	—	—	674	499 079	—	499 079	m. Verheiratete.
54	34	29	18	12	4	2	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	562	496 412	—	496 412	w. Verheiratete.
382	355	241	194	154	93	66	60	34	28	15	12	6	6	3	6	4	2	—	—	1	81	38 482	—	38 482	m. Verwitwete.
703	530	487	316	314	153	112	102	67	43	33	24	20	10	9	10	10	1	4	1	2	233	112 525	—	112 525	w. Verwitwete.
3	1	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	2 640	—	2 640	m. Geschiedene.
4	8	2	2	2	2	1	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	11	4 914	—	4 914	w. Geschiedene.
610	539	359	239	216	133	92	71	40	33	20	13	9	7	3	6	4	2	1	—	1	2 282	901 594	450 715	1 352 309	m. zusammen.
813	612	550	363	361	173	127	110	70	46	37	25	22	11	10	10	12	1	4	2	2	1 781	950 638	457 639	1 408 277	w. zusammen.
1 423	1 151	909	602	577	306	219	181	110	79	57	38	31	18	13	16	16	3	5	2	3	4 063	1 852 232	908 354	2 760 586	zus. zusammen.
																									1880
24	12	14	11	8	5	4	5	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	373 198	495 986	869 184	m. Ledige.
64	47	48	30	12	12	17	6	6	3	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	361 219	502 531	863 750	w. Ledige.
210	153	119	66	62	37	28	15	5	8	3	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	533 848	—	533 848	m. Verheiratete.
64	36	27	28	13	6	7	3	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	534 077	—	534 077	w. Verheiratete.
341	307	244	196	146	122	93	45	34	27	14	10	8	1	2	1	2	1	—	1	2	—	39 560	—	39 560	m. Verwitwete.
650	527	532	392	270	228	136	119	65	60	35	27	9	8	5	2	1	3	1	1	1	—	124 265	—	124 265	w. Verwitwete.
3	2	3	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 738	—	2 738	m. Geschiedene.
5	3	3	1	4	1	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 383	—	5 383	w. Geschiedene.
578	474	380	273	218	164	126	66	39	38	17	13	9	3	4	1	2	1	—	1	2	—	949 344	495 986	1 445 330	m. zusammen.
783	613	610	451	299	247	162	128	73	64	38	29	9	8	5	3	1	3	1	1	2	—	1 024 944	502 531	1 527 475	w. zusammen.
1 361	1 087	990	724	517	411	288	194	112	102	55	42	18	11	9	4	3	4	1	2	4	—	1 974 288	998 517	2 972 805	zus. zusammen.
																									1885
26	27	16	9	13	5	1	1	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	393 144	532 029	925 173	m. Ledige.
70	57	50	36	29	16	15	10	4	1	5	2	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	380 673	542 011	922 684	w. Ledige.
250	173	159	101	79	35	29	12	6	7	4	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	572 195	—	572 195	m. Verheiratete.
95	53	40	23	20	7	5	4	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	573 570	—	573 570	w. Verheiratete.
463	383	317	279	190	110	89	67	31	27	13	12	4	3	3	—	1	1	1	—	—	—	42 291	—	42 291	m. Verwitwete.
941	813	663	558	437	219	152	131	79	50	43	21	22	5	7	6	1	—	—	—	—	—	137 560	—	137 560	w. Verwitwete.
4	1	2	1	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 746	—	2 746	m. Geschiedene.
11	8	4	5	2	2	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 784	—	5 784	w. Geschiedene.
743	584	494	390	282	150	121	80	39	36	17	13	5	4	4	—	1	1	1	—	—	—	1 010 376	532 029	1 542 405	m. zusammen.
1 117	931	757	622	488	244	174	146	86	52	48	24	23	9	8	6	1	—	—	—	—	—	1 097 587	542 011	1 639 598	w. zusammen.
1 860	1 515	1 251	1 012	770	394	295	226	125	88	65	37	28	13	12	6	2	1	1	—	—	—	2 107 963	1 074 040	3 182 003	zus. zusammen.

Übersicht 10. **Erwachsene Personen nach einzelnen Geburtsjahren**

(Altersklassen von

Zählungsjahr, Familienstand, Geschlecht		Zahl der Jahre, um welche das Geburtsjahr																
		15	16	17	18		19	20		21		22	23	24	25		26	27
		Jan. bis Novbr.			Dezember	übrige Monate		Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate				Dezember	übrige Monate		
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1890																		
Ledige	m.	32 665	35 421	34 958	2 849	32 058	29 563	2 678	30 512	2 668	28 673	28 317	24 450	21 314	1 446	14 932	12 893	10 133
	w.	33 784	36 710	36 131	3 007	33 018	28 712	2 507	28 035	2 369	24 499	22 415	17 795	15 534	1 095	10 778	9 721	8 064
Verheiratete	m.	—	—	—	—	—	5	2	169	39	917	2 889	6 127	10 239	986	12 570	16 197	18 870
	w.	—	22	96	22	455	1 267	177	3 511	421	6 257	10 243	13 191	17 081	1 382	17 600	20 249	21 539
Verwitwete	m.	—	—	—	—	—	—	—	1	2	5	11	32	43	10	69	153	175
	w.	—	—	—	—	—	6	1	16	—	40	72	97	157	13	176	289	316
Geschiedene	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	9	—	17	20	29
	w.	—	—	—	—	—	1	—	4	—	14	16	23	42	5	54	72	94
zusammen	m.	32 665	35 421	34 958	2 849	32 058	29 568	2 680	30 682	2 709	29 596	31 218	30 613	31 605	2 442	27 588	29 263	29 207
	w.	33 784	36 732	36 227	3 029	33 473	29 986	2 685	31 566	2 790	30 810	32 746	31 106	32 814	2 495	28 608	30 331	30 013
	zus.	66 449	72 153	71 185	5 878	65 531	59 554	5 365	62 248	5 499	60 406	63 964	61 719	64 419	4 937	56 196	59 594	59 220
1895		*)																
Ledige	m.	36 144	36 800	37 842	3 022	35 432	38 889	2 909	34 060	35 023		32 297	27 782	19 933	18 208		13 983	10 666
	w.	36 671	37 851	39 008	3 186	36 196	38 354	2 821	32 080	30 805		25 488	21 242	14 037	13 164		10 325	8 303
Verheiratete	m.	—	—	—	—	6	11	7	167	746		2 539	6 805	9 151	14 396		17 353	19 702
	w.	—	19	108	10	440	1 696	177	3 677	7 052		10 977	15 028	15 376	20 013		21 839	22 711
Verwitwete	m.	—	—	—	—	—	—	—	4	3		11	35	45	115		135	162
	w.	—	—	—	—	3	9	1	17	27		61	96	111	215		257	294
Geschiedene	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	1		2	3	4	14		19	23
	w.	—	—	—	—	—	—	—	6	6		24	30	30	58		85	97
zusammen	m.	36 144	36 800	37 842	3 022	35 438	38 900	2 916	34 231	35 773		34 849	34 625	29 133	32 733		31 490	30 553
	w.	36 671	37 870	39 116	3 196	36 639	40 059	2 999	35 780	37 890		36 550	36 396	29 554	33 450		32 506	31 405
	zus.	72 815	74 670	76 958	6 218	72 077	78 959	5 915	70 011	73 663		71 399	71 021	58 687	66 183		63 996	61 958
1900																		
Ledige	m.	37 632	39 891	38 749	3 179	35 211	37 909	3 110	35 626	2 899	34 277	36 171	31 612	26 014	1 768	18 508	15 706	12 147
	w.	38 593	42 527	40 876	3 536	37 168	38 211	3 102	32 921	2 616	29 500	28 155	23 152	18 644	1 362	13 184	11 511	9 026
Verheiratete	m.	—	—	—	—	2	13	2	46	28	873	3 461	8 348	13 946	1 374	16 831	21 743	23 876
	w.	—	20	84	20	498	1 698	214	3 893	424	7 860	13 233	17 917	22 436	1 814	22 549	26 287	26 780
Verwitwete	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	9	36	63	8	103	165	179
	w.	—	—	3	—	4	6	—	9	1	42	76	101	152	13	228	275	346
Geschiedene	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	10	1	12	27	29
	w.	—	—	—	—	—	3	—	2	—	9	12	42	67	6	86	86	116
zusammen	m.	37 632	39 891	38 749	3 179	35 213	37 922	3 112	35 672	2 928	35 156	39 643	40 000	40 033	3 151	35 454	37 641	36 231
	w.	38 593	42 547	40 963	3 556	37 670	39 918	3 316	36 825	3 041	37 411	41 476	41 212	41 299	3 195	36 047	38 159	36 268
	zus.	76 225	82 438	79 712	6 735	72 883	77 840	6 428	72 497	5 969	72 567	81 119	81 212	81 332	6 346	71 501	75 800	72 499
1905																		
Ledige	m.	40 767	43 305	44 180	3 630	38 758	40 542	3 265	36 636	3 257	34 036	33 823	29 927	24 439	1 747	18 692	16 120	13 383
	w.	41 863	46 259	47 282	3 828	42 211	43 808	3 506	37 028	3 236	32 798	29 478	23 984	18 793	1 405	13 944	12 074	10 380
Verheiratete	m.	—	2	1	—	15	22	6	71	10	600	2 621	6 702	11 194	1 220	15 239	20 991	24 693
	w.	—	45	134	30	542	1 585	222	3 769	464	7 255	11 856	16 668	20 072	1 800	21 626	26 874	28 904
Verwitwete	m.	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	8	37	60	5	107	159	221
	w.	—	—	2	—	12	13	3	24	2	40	71	106	145	11	173	262	336
Geschiedene	m.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	1	5	—	19	22	34
	w.	—	—	—	—	3	3	—	6	1	4	20	39	69	14	87	100	151
zusammen	m.	40 767	43 307	44 181	3 630	38 774	40 564	3 271	36 708	3 268	34 639	36 454	36 667	35 698	2 972	34 057	37 292	38 328
	w.	41 863	46 304	47 418	3 858	42 768	45 409	3 731	40 827	3 703	40 097	41 425	40 797	39 079	3 230	35 830	39 310	39 774
	zus.	82 630	89 611	91 599	7 488	81 542	85 973	7 002	77 535	6 971	74 736	77 879	77 464	74 777	6 202	69 887	76 602	78 102
1910																		
Ledige	m.	43 572	47 813	47 046	3 834	40 972	46 417	4 204	39 879	3 578	36 980	39 198	32 902	26 933	1 937	19 831	16 889	12 990
	w.	44 897	51 022	49 838	4 147	43 259	47 889	4 331	39 836	3 513	35 184	33 344	27 245	21 084	1 519	15 259	13 704	10 738
Verheiratete	m.	—	—	—	—	1	3	4	30	30	769	3 071	8 135	12 909	1 383	16 434	21 081	23 136
	w.	2	11	137	14	456	1 626	244	3 634	530	7 612	13 462	18 463	22 585	2 089	23 519	27 694	28 009
Verwitwete	m	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	15	32	59	9	97	152	152
	w.	—	—	3	1	6	11	1	19	4	36	76	113	149	14	177	240	282
Geschiedene	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	3	14	—	15	33	37
	w.	—	—	—	—	2	1	—	9	1	14	42	47	88	6	97	131	145
zusammen	m.	43 572	47 813	47 046	3 834	40 973	46 420	4 208	39 910	3 608	37 757	42 288	41 072	39 915	3 329	36 377	38 155	36 315
	w.	44 899	51 033	49 978	4 162	43 723	49 527	4 576	43 498	4 048	42 846	46 924	45 868	43 906	3 628	39 052	41 769	39 174
	zus.	88 471	98 846	97 024	7 996	84 696	95 947	8 784	83 408	7 656	80 603	89 212	86 940	83 821	6 957	75 429	79 924	75 489

*) Die Zahlen des Jahres 1895 beziehen sich auf das ganze Geburtsjahr 1880, einschließlich des Dezembers.

und Familienstand 1890 bis 1910.

über 15 Jahren.)

gegen das Zählungsjahr (Spalte 1) zurücklag

28	29	30 Dezember	30 übrige Monate	31	32	33	34	35 Dezember	35 übrige Monate	36	37	38	39	40 Dezember	40 übrige Monate	Zählungsjahr, Familienstand, Geschlecht
19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	1.
																1890
7 967	5 962	443	5 113	4 326	3 741	3 145	2 535	158	2 031	2 160	1 854	1 747	1 573	115	1 400	m. Ledige.
6 562	5 071	413	4 552	4 085	3 725	3 028	2 593	174	1 957	2 330	2 036	2 043	1 661	142	1 732	w. Ledige.
19 859	19 570	1 737	19 762	21 129	21 275	21 103	19 104	1 393	16 101	19 586	19 519	19 037	18 730	1 524	17 395	m. Verheiratete.
21 358	20 329	1 756	20 388	22 062	21 793	21 320	19 584	1 323	16 076	19 603	19 028	18 307	17 523	1 451	16 592	w. Verheiratete.
213	211	20	223	270	269	274	260	23	244	310	321	378	392	39	360	m. Verwitwete.
427	452	32	517	681	764	833	927	50	828	1 131	1 256	1 379	1 405	132	1 535	w. Verwitwete.
32	42	6	50	53	70	77	72	7	60	86	87	93	107	7	97	m. Geschiedene.
116	115	20	134	159	143	173	179	13	136	172	213	197	191	20	194	w. Geschiedene.
28 071	25 785	2 206	25 148	25 778	25 355	24 599	21 971	1 581	18 436	22 142	21 781	21 255	20 802	1 685	19 252	m. zusammen.
28 463	25 967	2 221	25 591	26 987	26 425	25 354	23 283	1 560	18 997	23 236	22 533	21 926	20 780	1 745	20 053	w. zusammen.
56 534	51 752	4 427	50 739	52 765	51 780	49 953	45 254	3 141	37 433	45 378	44 314	43 181	41 582	3 430	39 305	zus. zusammen.

28	29	30 Dezember	30 übrige Monate	31	32	33	34	35	36	37	38	39 Dez.	39 übr. Mon.	40	Zählungsjahr, Familienstand, Geschlecht
															1895
8 101	6 850	489	5 113	4 486	3 963	3 242	2 692	2 694	2 296	2 010	1 737	103	1 410	1 315	m. Ledige.
6 456	5 987	440	4 634	4 258	3 937	3 389	2 827	2 955	2 663	2 471	2 135	142	1 779	1 696	w. Ledige.
21 269	22 995	1 663	21 339	22 944	23 675	22 996	21 458	22 753	21 789	21 735	21 049	1 411	17 406	17 310	m. Verheiratete.
22 991	24 751	1 794	22 395	23 728	23 902	22 557	21 026	22 024	21 845	21 150	20 720	1 419	17 259	16 292	w. Verheiratete.
195	216	16	239	224	294	269	302	288	338	318	383	31	320	306	m. Verwitwete
385	477	47	505	614	724	805	879	967	1 174	1 259	1 308	91	1 352	1 454	w. Verwitwete
42	59	—	58	73	71	72	72	74	82	91	97	4	75	66	m. Geschiedene.
116	141	11	163	152	167	177	176	213	203	199	201	10	196	186	w. Geschiedene.
29 607	30 120	2 168	26 749	27 727	28 003	26 579	24 524	25 809	24 505	24 154	23 266	1 549	19 211	18 997	m. zusammen.
29 948	31 356	2 292	27 697	28 752	28 730	26 928	24 908	26 159	25 885	25 079	24 364	1 662	20 586	19 628	w. zusammen.
59 555	61 476	4 460	54 446	56 479	56 733	53 507	49 432	51 968	50 390	49 233	47 630	3 211	39 797	38 625	zus. zusammen.

28	29	30 Dezember	30 übrige Monate	31	32	33	34	35 Dezember	35 übrige Monate	36	37	38	39	40 Dezember	40 übrige Monate	Zählungsjahr, Familienstand, Geschlecht
																1900
9 743	6 713	554	5 870	5 055	4 209	3 503	3 264	244	2 545	2 474	2 182	1 896	1 756	134	1 629	m. Ledige.
7 683	5 234	487	5 058	4 800	4 112	3 489	3 527	283	2 843	2 818	2 716	2 406	2 128	190	2 174	w. Ledige.
25 405	22 520	2 057	23 719	26 068	25 696	25 364	26 117	2 100	22 760	24 327	24 421	23 430	21 554	1 868	20 778	m. Verheiratete.
27 727	23 347	2 040	24 471	26 512	25 576	24 732	26 122	1 970	22 590	23 926	23 585	22 008	20 480	1 744	19 745	w. Verheiratete.
204	194	12	216	291	274	276	293	23	291	309	371	369	337	36	378	m. Verwitwete.
378	412	31	472	605	732	753	940	72	942	1 209	1 217	1 385	1 455	109	1 526	w. Verwitwete.
47	32	3	65	71	91	76	84	6	85	74	95	87	109	6	97	m. Geschiedene.
139	110	8	174	180	215	194	255	9	201	227	222	243	197	24	239	w. Geschiedene.
35 399	29 459	2 626	29 870	31 485	30 270	29 219	29 758	2 373	25 681	27 184	27 069	25 782	23 756	2 044	22 882	m zusammen.
35 927	29 103	2 566	30 175	32 097	30 635	29 168	30 844	2 334	26 576	28 180	27 740	26 042	24 260	2 067	23 684	w. zusammen.
71 326	58 562	5 192	60 045	63 582	60 905	58 387	60 602	4 707	52 257	55 364	54 809	51 824	48 016	4 111	46 566	zus zusammen.
																1905
10 721	8 638	599	6 413	5 690	4 768	4 164	3 102	266	2 896	2 659	2 406	2 059	2 026	147	1 667	m. Ledige.
8 659	7 499	568	5 923	5 412	4 675	4 416	3 239	323	3 272	3 404	2 944	2 647	2 753	230	2 229	w. Ledige.
27 168	28 864	2 392	26 601	29 416	29 000	28 811	24 378	2 228	24 920	26 573	25 887	25 184	25 652	2 096	22 176	m. Verheiratete.
30 274	31 318	2 402	27 942	29 824	28 880	28 961	23 607	2 062	24 198	25 979	24 916	23 808	25 040	1 909	21 459	w. Verheiratete.
228	274	22	270	340	329	335	259	29	326	396	389	412	450	35	385	m. Verwitwete.
417	567	47	544	718	775	806	793	67	953	1 078	1 299	1 377	1 639	118	1 577	w. Verwitwete.
57	79	7	90	90	111	125	110	7	112	121	152	127	164	13	127	m. Geschiedene.
185	207	23	234	246	261	266	211	14	275	310	281	280	296	17	293	w. Geschiedene.
38 174	37 855	3 020	33 374	35 536	34 208	33 435	27 849	2 530	28 254	29 749	28 834	27 782	28 292	2 291	24 355	m. zusammen.
39 535	39 591	3 040	34 643	36 200	34 591	34 449	27 850	2 466	28 698	30 771	29 440	28 112	29 728	2 274	25 558	w. zusammen.
77 709	77 446	6 060	68 017	71 736	68 799	67 884	55 699	4 996	56 952	60 520	58 274	55 894	58 020	4 565	49 913	zus. zusammen.
																1910
10 526	8 289	627	6 606	5 775	5 523	4 760	4 195	322	3 303	3 158	2 833	2 613	2 051	182	1 988	m. Ledige.
9 022	7 423	599	6 243	6 001	5 694	5 143	4 694	338	3 910	3 798	3 373	3 301	2 522	225	2 681	w. Ledige.
25 459	26 322	2 260	25 669	29 572	31 076	31 307	31 754	2 567	28 051	30 419	29 343	28 802	24 088	2 227	24 500	m. Verheiratete.
29 212	28 925	2 503	26 846	30 698	31 342	31 665	31 755	2 537	27 695	29 554	28 054	27 988	22 713	2 083	23 250	w. Verheiratete.
196	204	19	222	290	296	332	349	36	345	384	431	429	371	29	462	m. Verwitwete.
379	405	46	449	608	729	818	992	83	968	1 239	1 251	1 360	1 267	115	1 500	w. Verwitwete.
64	77	6	65	122	146	137	154	11	156	147	155	175	139	14	147	m. Geschiedene
221	246	18	242	255	298	343	387	29	363	358	374	353	300	29	349	w. Geschiedene
36 245	34 892	2 912	32 562	35 759	37 041	36 536	36 452	2 936	31 855	34 108	32 762	32 019	26 649	2 452	27 097	m. zusammen
38 834	36 999	3 166	33 780	37 562	38 063	37 969	37 828	2 987	32 936	34 949	33 052	33 002	26 802	2 452	27 780	w. zusammen
75 079	71 891	6 078	66 342	73 321	75 104	74 505	74 280	5 923	64 791	69 057	65 814	65 021	53 451	4 904	54 877	zus. zusammen

Noch Übersicht 10.

Zählungsjahr, Familienstand, Geschlecht		Zahl der Jahre, um welche das Geburtsjahr														
		41	42	43	44	45		46	47	48	49	50		51	52	53
						Dezember	übrige Monate					Dezember	übrige Monate			
1.		35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.
1890																
Ledige	m.	1 317	1 159	1 001	952	73	915	914	854	892	655	71	706	658	632	589
	w.	1 647	1 563	1 332	1 370	118	1 236	1 237	1 091	1 301	973	100	1 171	980	1 044	979
Verheiratete	m.	18 176	15 271	15 478	15 338	1 350	14 113	14 070	13 052	14 108	12 355	1 079	11 895	12 025	11 333	10 539
	w.	17 666	15 209	14 516	14 783	1 185	13 718	13 212	12 426	13 374	10 792	1 012	10 800	10 556	9 990	9 141
Verwitwete	m.	404	440	426	443	37	487	502	501	588	571	49	628	668	721	710
	w.	1 849	1 762	1 864	2 117	186	2 296	2 266	2 393	2 866	2 580	243	2 864	3 132	3 283	3 317
Geschiedene	m.	91	77	80	100	8	92	98	78	85	82	8	80	76	91	73
	w.	210	169	188	177	17	185	172	190	170	143	12	144	158	145	139
zusammen	m.	19 988	16 947	16 985	16 833	1 468	15 607	15 584	14 485	15 673	13 663	1 207	13 309	13 427	12 777	11 911
	w.	21 372	18 703	17 900	18 447	1 506	17 435	16 887	16 100	17 711	14 488	1 367	14 979	14 826	14 462	13 576
	zus.	41 360	35 650	34 885	35 280	2 974	33 042	32 471	30 585	33 384	28 151	2 574	28 288	28 253	27 239	25 487
1895																
Ledige	m.	1 375	1 301	1 226	1 119	71	1 032	992	894	761	744	47	742	743	731	725
	w.	1 754	1 614	1 600	1 352	104	1 411	1 426	1 316	1 133	1 177	94	1 118	1 117	1 016	1 140
Verheiratete	m.	18 797	18 807	18 105	17 634	1 273	16 404	16 968	14 200	14 325	14 025	1 131	12 990	12 772	11 674	12 593
	w.	18 431	17 878	16 931	16 154	1 225	15 188	15 960	13 876	12 974	13 157	1 068	12 284	11 480	10 711	11 443
Verwitwete	m.	394	437	501	485	42	467	546	518	585	595	57	590	697	691	779
	w.	1 805	1 969	2 106	2 132	181	2 333	2 713	2 593	2 693	3 006	245	3 191	3 123	3 373	3 976
Geschiedene	m.	115	97	111	96	13	89	106	81	79	93	4	95	76	73	84
	w.	174	198	206	189	15	162	214	179	189	190	13	165	145	165	172
zusammen	m.	20 681	20 642	19 943	19 334	1 399	17 992	18 612	15 693	15 750	15 457	1 239	14 417	14 288	13 169	14 181
	w.	22 164	21 659	20 843	19 827	1 525	19 094	20 313	17 964	16 989	17 530	1 420	16 758	15 865	15 265	16 731
	zus.	42 845	42 301	40 786	39 161	2 924	37 086	38 925	33 657	32 739	32 987	2 659	31 175	30 153	28 434	30 912
1900																
Ledige	m.	1 558	1 440	1 284	1 122	70	978	1 063	1 028	960	865	56	843	795	729	633
	w.	2 081	2 067	1 695	1 640	116	1 296	1 555	1 359	1 436	1 220	103	1 206	1 300	1 169	1 003
Verheiratete	m.	21 434	21 138	20 209	18 092	1 339	15 080	17 916	17 648	16 908	16 245	1 363	14 824	15 468	12 916	12 866
	w.	20 929	20 141	19 406	17 416	1 164	14 011	16 856	16 276	15 324	14 475	1 235	13 488	14 092	12 055	11 058
Verwitwete	m	434	463	484	433	36	408	549	548	657	631	60	634	822	725	734
	w.	1 821	2 062	2 095	2 213	163	1 997	2 770	2 872	2 974	3 124	274	3 302	3 800	3 653	3 835
Geschiedene	m.	128	100	99	93	7	72	120	103	117	99	7	95	106	105	74
	w.	232	231	237	219	16	159	193	230	224	212	10	191	209	179	194
zusammen	m.	23 554	23 141	22 076	19 740	1 452	16 538	19 648	19 327	18 642	17 840	1 486	16 396	17 191	14 475	14 307
	w.	25 063	24 501	23 433	21 488	1 459	17 463	21 374	20 737	19 958	19 031	1 622	18 187	19 401	17 056	16 090
	zus.	48 617	47 642	45 509	41 228	2 911	34 001	41 022	40 064	38 600	36 871	3 108	34 583	36 592	31 531	30 397
1905																
Ledige	m.	1 642	1 508	1 432	1 255	105	1 185	1 222	1 092	1 038	907	61	769	865	811	771
	w.	2 319	2 238	2 035	1 788	173	1 803	1 854	1 763	1 514	1 447	114	1 183	1 386	1 261	1 294
Verheiratete	m.	23 581	23 317	22 185	20 377	1 805	19 530	20 132	19 794	18 769	16 626	1 221	13 746	16 196	15 816	15 152
	w.	22 603	22 205	20 674	18 976	1 648	18 230	19 119	18 344	17 544	15 526	1 078	12 459	14 801	14 124	13 319
Verwitwete	m	453	522	516	486	37	506	639	624	749	664	62	592	769	846	941
	w.	1 870	2 014	2 169	2 187	177	2 291	2 801	3 066	3 156	3 239	251	2 908	3 735	4 056	4 257
Geschiedene	m.	125	138	143	140	19	112	123	130	130	104	8	74	111	110	108
	w.	273	295	330	246	29	254	277	252	227	230	13	157	201	231	228
zusammen	m.	25 801	25 485	24 276	22 258	1 966	21 333	22 116	21 640	20 686	18 301	1 352	15 181	17 941	17 583	16 972
	w.	27 065	26 752	25 208	23 197	2 027	22 578	24 051	23 425	22 441	20 442	1 456	16 707	20 123	19 672	19 098
	zus.	52 866	52 237	49 484	45 455	3 993	43 911	46 167	45 065	43 127	38 743	2 808	31 888	38 064	37 255	36 070
1910																
Ledige	m	1 850	1 733	1 503	1 575	121	1 278	1 341	1 172	1 174	1 011	87	992	1 066	908	843
	w.	2 665	2 537	2 218	2 343	199	1 935	1 989	1 877	1 823	1 613	164	1 618	1 668	1 577	1 387
Verheiratete	m.	26 124	25 041	24 035	24 471	2 035	21 073	22 195	21 758	20 809	18 843	1 739	18 042	18 374	17 995	16 981
	w.	24 861	23 616	22 339	23 419	1 802	19 961	20 990	20 326	18 753	17 207	1 532	16 461	17 123	16 164	15 183
Verwitwete	m.	484	514	496	636	53	546	634	694	722	697	68	749	832	933	989
	w.	1 779	2 011	2 021	2 482	196	2 395	2 757	2 936	3 123	3 185	283	3 338	3 977	4 236	4 327
Geschiedene	m.	179	183	176	165	7	166	158	170	168	157	19	139	156	149	141
	w.	384	325	355	358	20	328	325	343	342	279	33	282	316	240	244
zusammen	m.	28 637	27 471	26 210	26 847	2 216	23 063	24 328	23 794	22 873	20 708	1 913	19 922	20 428	19 985	18 954
	w.	29 689	28 489	26 933	28 602	2 217	24 619	26 061	25 482	24 041	22 284	2 012	21 699	23 084	22 217	21 141
	zus.	58 326	55 960	53 143	55 449	4 433	47 682	50 389	49 276	46 914	42 992	3 925	41 621	43 512	42 202	40 095

gegen das Zählungsjahr (Spalte 1) zurücklag																	
54	55		56	57	58	59	60		61	62	63	64	65		66	Zählungsjahr, Familienstand, Geschlecht	
	Dezember	übrige Monate					Dezember	übrige Monate					Dezember	übrige Monate			
50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	1.	
																1890	
544	35	499	506	495	422	383	34	383	306	357	296	308	19	331	272	m.	Ledige.
1 012	83	847	852	783	798	687	70	739	656	696	598	665	46	580	572	w.	
10 277	812	9 323	9 427	8 642	8 340	7 810	637	7 019	6 663	6 398	6 081	5 840	474	5 155	4 952	m.	Verheiratete.
8 964	698	7 772	7 792	7 125	6 857	5 989	500	5 567	5 163	4 929	4 350	4 229	305	3 504	3 479	w.	
826	65	799	882	872	903	948	94	1 047	1 042	1 160	1 239	1 317	95	1 420	1 487	m.	Verwitwete.
3 749	253	3 472	3 919	3 787	4 135	3 844	377	4 342	4 070	4 568	4 563	4 638	362	4 342	5 042	w.	
68	8	55	67	63	68	56	4	51	36	49	34	51	4	37	38	m.	Geschiedene.
134	7	109	113	110	102	90	11	90	99	108	82	71	2	57	69	w.	
11 715	920	10 676	10 882	10 072	9 733	9 197	769	8 500	8 047	7 964	7 650	7 516	592	6 943	6 749	m.	zusammen.
13 859	1 041	12 200	12 676	11 805	11 892	10 610	958	10 738	9 988	10 301	9 593	9 603	715	8 483	9 162	w.	
25 574	1 961	22 876	23 558	21 877	21 625	19 807	1 727	19 238	18 035	18 265	17 243	17 119	1 307	15 426	15 911	zus.	
																1895	
562	618		516	513	450	436	432		400	376	333	312	313		235	m.	Ledige.
883	1 064		910	888	872	870	812		715	751	664	614	690		537	w.	
10 926	11 133		10 430	9 563	8 792	8 369	8 324		7 568	6 775	6 426	5 856	5 606		4 703	m.	Verheiratete.
9 090	9 532		8 697	7 986	7 076	6 770	6 541		5 775	5 197	4 832	3 930	3 890		3 298	w.	
776	907		913	945	972	1 064	1 188		1 162	1 227	1 250	1 208	1 384		1 300	m.	Verwitwete.
3 523	4 090		4 096	4 282	4 224	4 615	4 840		4 657	4 593	4 869	4 511	5 057		4 459	w.	
73	67		72	61	60	56	63		48	30	56	31	35		34	m.	Geschiedene.
143	163		140	127	111	116	90		89	75	79	72	80		69	w.	
12 337	12 725		11 931	11 082	10 274	9 925	10 007		9 178	8 408	8 065	7 407	7 338		6 272	m.	zusammen.
13 639	14 849		13 843	13 283	12 283	12 371	12 283		11 236	10 616	10 444	9 127	9 717		8 363	w.	
25 976	27 574		25 774	24 365	22 557	22 296	22 290		20 414	19 024	18 509	16 534	17 055		14 635	zus.	
																1900	
650	36	594	608	554	567	422	44	459	404	414	340	336	16	333	279	m.	Ledige.
1 023	97	971	1 018	885	1 004	775	74	858	775	763	771	756	53	636	607	w.	
12 400	1 067	11 361	11 216	9 965	10 707	9 114	795	8 506	8 403	7 617	6 854	6 401	513	5 572	5 604	m.	Verheiratete.
11 173	911	9 853	9 427	8 604	9 094	7 036	622	6 746	6 420	5 874	4 970	4 664	345	4 005	3 732	w.	
836	76	805	815	932	1 120	1 062	82	1 101	1 235	1 233	1 317	1 392	111	1 409	1 426	m.	Verwitwete.
4 225	372	4 197	4 357	4 445	5 149	4 560	411	4 825	5 113	5 253	5 085	5 320	375	4 910	5 205	w.	
81	8	89	74	66	70	68	5	50	68	45	46	39	8	32	42	m.	Geschiedene.
170	16	168	145	138	155	113	18	121	115	103	109	91	7	75	74	w.	
13 967	1 187	12 849	12 713	11 517	12 464	10 666	926	10 116	10 110	9 309	8 557	8 168	648	7 346	7 351	m.	zusammen.
16 591	1 396	15 189	14 947	14 072	15 402	12 484	1 125	12 550	12 423	11 993	10 935	10 831	780	9 626	9 618	w.	
30 558	2 583	28 038	27 660	25 589	27 866	23 150	2 051	22 666	22 533	21 302	19 492	18 999	1 428	16 972	16 969	zus.	
																1905	
702	51	617	637	586	490	470	37	468	438	433	391	319	38	336	309	m.	Ledige.
1 067	96	1 071	1 178	1 043	915	923	96	891	857	788	899	694	67	726	685	w.	
14 234	1 214	12 856	13 242	10 991	10 794	10 419	911	9 374	9 091	7 960	8 407	6 893	600	6 264	6 133	m.	Verheiratete.
12 256	1 043	11 158	11 538	9 836	8 785	8 665	692	7 516	7 229	6 449	6 561	4 862	438	4 490	4 231	w.	
924	86	938	1 118	990	1 086	1 159	120	1 128	1 215	1 295	1 509	1 355	116	1 434	1 610	m.	Verwitwete.
4 299	390	4 460	5 072	4 774	5 009	5 325	487	5 335	5 226	5 236	6 093	5 255	481	5 444	5 584	w.	
105	14	87	89	83	65	66	4	80	60	59	59	39	5	35	40	m.	Geschiedene.
203	13	175	194	158	166	157	12	139	116	134	123	104	9	92	87	w.	
15 965	1 365	14 498	15 086	12 650	12 435	12 114	1 072	11 050	10 804	9 747	10 366	8 606	759	8 069	8 092	m.	zusammen.
17 825	1 542	16 864	17 982	15 811	14 875	15 070	1 287	13 881	13 428	12 607	13 676	10 915	995	10 752	10 587	w.	
33 790	2 907	31 362	33 068	28 461	27 310	27 184	2 359	24 931	24 232	22 354	24 042	19 521	1 754	18 821	18 679	zus.	
																1910	
734	47	658	741	664	649	581	46	545	501	456	398	376	31	344	315	m.	Ledige.
1 335	109	1 048	1 293	1 102	1 166	936	91	937	1 012	910	821	776	83	742	751	w.	
14 863	1 125	12 155	14 216	13 544	12 956	12 102	1 052	10 744	10 804	8 845	8 634	8 017	721	7 033	6 622	m.	Verheiratete.
13 307	962	10 585	12 387	11 635	10 777	9 831	822	8 732	8 803	7 250	6 413	6 132	510	5 134	4 876	w.	
990	75	843	1 100	1 201	1 297	1 262	119	1 305	1 542	1 371	1 437	1 552	153	1 514	1 561	m.	Verwitwete.
4 471	352	3 913	5 155	5 170	5 463	5 525	549	5 536	6 118	5 861	5 875	6 187	552	5 900	5 831	w.	
116	9	83	133	98	113	99	13	77	78	85	52	49	4	59	51	m.	Geschiedene.
237	10	176	223	215	181	172	16	166	145	145	151	123	8	116	99	w.	
16 703	1 256	13 739	16 190	15 507	15 015	14 044	1 230	12 671	12 925	10 757	10 521	9 994	909	8 950	8 549	m.	zusammen.
19 350	1 433	15 722	19 058	18 122	17 587	16 464	1 478	15 371	16 078	14 166	13 260	13 218	1 153	11 892	11 557	w.	
36 053	2 689	29 461	35 248	33 629	32 602	30 508	2 708	28 042	29 003	24 923	23 781	23 212	2 062	20 842	20 106	zus.	

Zählungsjahr, Familienstand, Geschlecht		Zahl der Jahre, um welche das Geburtsjahr																			
		67	68	69	70		71	72	73	74	75		76	77	78	79	80		81	82	83
					Dez.	übrige Mon.					Dez.	übrige Mon.					Dez.	übrige Mon.			
1.		66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.
1890																					
Ledige	m.	231	225	212	21	175	157	157	117	129	5	80	71	62	66	35	5	37	18	23	12
	w.	553	495	393	45	431	394	325	281	249	21	230	161	164	132	132	6	79	65	49	44
Verheiratete	m.	4 457	3 897	3 576	294	3 063	2 718	2 215	1 893	1 649	127	1 358	843	783	662	511	42	320	255	197	137
	w.	2 851	2 485	2 135	189	1 906	1 586	1 188	943	784	61	597	382	322	265	196	10	106	89	59	43
Verwitwete	m.	1 388	1 468	1 459	108	1 477	1 471	1 381	1 191	1 254	107	1 133	801	821	791	788	55	541	464	351	315
	w.	4 470	4 449	4 237	387	4 105	3 884	3 662	3 113	2 984	238	2 687	2 077	2 036	1 843	1 714	145	1 185	1 061	825	649
Geschiedene	m.	25	29	25	—	28	14	13	13	15	3	8	2	6	3	3	—	3	1	1	1
	w.	49	55	45	5	40	37	23	16	24	3	17	14	15	10	6	1	13	5	6	—
zusammen	m.	6 101	5 619	5 272	423	4 743	4 360	3 766	3 214	3 047	242	2 579	1 717	1 672	1 522	1 337	102	901	738	572	465
	w.	7 923	7 484	6 810	626	6 482	5 901	5 198	4 353	4 041	323	3 531	2 634	2 537	2 250	2 048	162	1 383	1 220	939	736
	zus.	14 024	13 103	12 082	1 049	11 225	10 261	8 964	7 567	7 088	565	6 110	4 351	4 209	3 772	3 385	264	2 284	1 958	1 511	1 201
1895																					
Ledige	m.	248	200	219	10	230	170	169	141	122	105		83	80	69	64	42		25	24	17
	w.	571	488	518	28	432	410	358	360	278	276		213	180	160	117	112		67	78	58
Verheiratete	m.	4 450	4 094	3 763	284	3 265	2 984	2 540	2 086	1 870	1 508		1 189	901	757	596	477		254	223	157
	w.	2 994	2 581	2 345	171	1 931	1 651	1 436	1 136	915	807		569	386	301	212	183		84	74	47
Verwitwete	m.	1 376	1 385	1 542	114	1 531	1 574	1 450	1 400	1 369	1 351		1 133	1 043	849	798	786		405	448	357
	w.	4 900	4 518	4 476	328	4 217	4 514	3 986	3 765	3 398	3 412		2 930	2 468	1 894	1 718	1 637		984	978	794
Geschiedene	m.	31	26	24	2	26	17	21	10	16	10		5	4	4	5	4		—	—	—
	w.	57	46	46	2	42	42	30	37	24	21		18	17	9	15	5		4	9	4
zusammen	m.	6 105	5 705	5 548	410	5 052	4 745	4 180	3 637	3 377	2 974		2 410	2 028	1 679	1 463	1 309		684	695	531
	w.	8 522	7 633	7 385	529	6 622	6 617	5 810	5 298	4 615	4 516		3 730	3 051	2 364	2 062	1 937		1 139	1 139	903
	zus.	14 627	13 338	12 933	939	11 674	11 362	9 990	8 935	7 992	7 490		6 140	5 079	4 043	3 525	3 246		1 823	1 834	1 434
1900																					
Ledige	m.	279	260	193	13	184	151	165	129	140	10	119	100	87	79	71	7	43	27	34	29
	w.	583	546	480	41	477	392	415	360	353	16	262	252	225	201	145	17	125	109	89	69
Verheiratete	m.	4 736	4 320	3 852	305	3 281	2 878	2 688	2 301	2 022	122	1 609	1 449	1 115	840	724	54	481	380	283	210
	w.	3 199	2 866	2 362	170	2 121	1 640	1 553	1 234	1 012	64	787	622	492	359	296	18	193	140	88	53
Verwitwete	m.	1 444	1 476	1 461	134	1 438	1 352	1 444	1 335	1 352	108	1 280	1 249	1 097	1 000	901	70	762	653	537	389
	w.	4 960	4 894	4 622	391	4 263	4 133	4 443	3 884	3 759	279	3 227	3 221	2 823	2 349	2 058	162	1 769	1 492	1 244	863
Geschiedene	m.	24	28	21	—	21	14	16	18	13	1	11	13	9	5	3	—	3	3	2	1
	w.	67	52	53	5	43	51	43	38	26	1	24	23	17	23	12	2	9	11	2	2
zusammen	m.	6 483	6 084	5 527	452	4 924	4 395	4 313	3 783	3 527	241	3 019	2 811	2 308	1 924	1 699	131	1 289	1 063	856	629
	w.	8 809	8 358	7 517	607	6 904	6 216	6 454	5 516	5 150	360	4 300	4 118	3 557	2 932	2 511	199	2 096	1 752	1 423	987
	zus.	15 292	14 442	13 044	1 059	11 828	10 611	10 767	9 299	8 677	601	7 319	6 929	5 865	4 856	4 210	330	3 385	2 815	2 279	1 616
1905																					
Ledige	m.	293	224	221	14	204	190	189	151	131	7	109	80	98	56	65	4	59	42	44	24
	w.	664	612	577	55	497	481	431	381	320	30	298	254	245	198	215	17	146	115	110	72
Verheiratete	m.	5 442	4 751	4 206	335	3 559	3 385	2 817	2 441	2 087	159	1 644	1 431	1 214	932	801	50	566	443	331	233
	w.	3 704	2 994	2 727	188	2 264	1 918	1 649	1 373	1 049	79	849	689	558	413	331	21	198	150	104	76
Verwitwete	m.	1 507	1 535	1 585	139	1 500	1 620	1 460	1 508	1 400	117	1 228	1 133	1 101	965	917	76	816	740	563	478
	w.	5 590	5 184	5 300	407	4 764	4 799	4 492	4 231	3 654	348	3 437	3 045	3 058	2 566	2 298	184	1 851	1 594	1 334	1 048
Geschiedene	m.	40	34	24	2	22	21	20	17	12	—	9	7	10	7	6	—	6	8	1	1
	w.	76	85	69	6	54	37	40	24	37	4	30	25	26	16	14	1	14	9	6	5
zusammen	m.	7 282	6 544	6 036	490	5 285	5 216	4 486	4 117	3 630	283	2 990	2 651	2 423	1 960	1 789	130	1 447	1 233	939	736
	w.	10 034	8 875	8 673	656	7 579	7 235	6 612	6 009	5 060	461	4 614	4 013	3 887	3 193	2 858	223	2 209	1 868	1 554	1 201
	zus.	17 316	15 419	14 709	1 146	12 864	12 451	11 098	10 126	8 690	744	7 604	6 664	6 310	5 153	4 647	353	3 656	3 101	2 493	1 937
1910																					
Ledige	m.	310	309	209	28	220	222	182	142	150	14	117	109	97	90	64	5	42	29	27	29
	w.	681	756	578	59	594	534	484	418	413	30	326	326	258	227	192	16	165	131	126	96
Verheiratete	m.	5 759	5 864	4 550	428	4 083	3 805	3 236	2 723	2 237	177	1 793	1 685	1 277	1 034	804	61	599	456	360	278
	w.	4 156	4 024	2 888	265	2 521	2 202	1 859	1 473	1 235	86	959	780	585	498	308	27	280	171	137	86
Verwitwete	m.	1 561	1 806	1 638	140	1 639	1 793	1 637	1 501	1 474	140	1 339	1 377	1 161	1 103	975	86	804	716	618	461
	w.	5 640	6 282	5 309	504	5 278	5 278	5 046	4 463	4 495	341	3 770	3 646	3 195	2 858	2 371	212	2 007	1 658	1 567	1 212
Geschiedene	m.	39	40	30	7	24	28	24	29	13	2	13	12	6	6	4	1	2	5	4	1
	w.	94	97	80	14	76	53	53	57	40	5	35	20	23	27	17	2	13	13	15	8
zusammen	m.	7 669	8 019	6 427	603	5 966	5 848	5 079	4 395	3 874	333	3 262	3 183	2 541	2 233	1 847	153	1 447	1 206	1 009	769
	w.	10 571	11 159	8 855	842	8 469	8 067	7 442	6 411	6 183	462	5 090	4 772	4 061	3 610	2 888	257	2 465	1 973	1 845	1 402
	zus.	18 240	19 178	15 282	1 445	14 435	13 915	12 521	10 806	10 057	795	8 352	7 955	6 602	5 843	4 735	410	3 912	3 179	2 854	2 171

Geographische Gliederung: Für die Jahre 1867, 1875 bis 1890 und 1900 handschriftlich für jeden Ort vorhanden, 1871 für jeden Gerichtsbezirk, 1895 für alle Städte und Hauptmannschaften.

Veröffentlicht: 1867: Z. 70, S. 29a. — 1871: Z. 72, S. 110. — 1875: Z. 77, S. 14. Z. 81, S. 4. — 1880: Z. 83, S. 146. Z. 84, S. 21. — 1885: Z. 89, S. 25



gegen das Zählungsjahr (Spalte 1) zurücklag

84	85 Dez.	85 übr. Mon.	86	87	88	89	90 Dez.	90 übr. Mon.	91	92	93	94	95 Dez.	95 übr. Mon.	96	97	98	99	100 Dez.	100 übr. Mon.	üb. 100	Se. der Erwachsenen	Dazu Se. der Unerwachsenen	Gesamtsumme	Zählungsjahr, Familienstand, Geschlecht
86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.	104.	105.	106.	107.	108.	109.	110.	1.
																									1890
11	3	3	8	11	1	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	408 256	612 861	1 021 117	m. } Ledige.
31	2	21	22	11	8	7	—	9	3	—	—	1	—	2	1	1	—	—	—	—	—	386 472	625 233	1 011 705	w. } Ledige.
85	8	45	45	25	24	15	—	3	4	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	633 121	—	633 121	m. } Verheiratete.
26	2	14	13	8	9	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	633 883	—	633 883	w. } Verheiratete.
211	17	146	144	108	68	57	7	31	14	8	12	1	—	3	—	—	1	—	—	—	—	43 871	—	43 871	m. } Verwitwete.
438	24	373	341	234	127	112	7	72	32	23	13	9	—	3	4	2	—	—	—	—	—	149 578	—	149 578	w. } Verwitwete.
2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 032	—	3 032	m. } Geschiedene.
5	1	5	2	4	1	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 377	—	6 377	w. } Geschiedene.
309	28	195	197	144	93	73	7	35	19	10	13	2	—	3	1	—	1	—	—	—	—	1 088 280	612 861	1 701 141	m. } zusammen.
500	29	413	378	257	145	123	7	83	35	23	14	10	—	5	5	3	—	—	—	—	—	1 176 310	625 233	1 801 543	w. } zusammen.
809	57	608	575	401	238	196	14	118	54	33	27	12	—	8	6	3	1	—	—	—	—	2 264 590	1 238 094	3 502 684	zus. } zusammen.
																									1895
8	12		3	2	5	—		1	—	—	—	—		—	—	—	—	—		—	—	449 539	649 436	1 098 975	m. } Ledige.
45	27		20	9	14	4		4	4	2	2	2		1	—	—	—	—		—	—	427 780	662 929	1 090 709	w. } Ledige.
100	84		53	30	23	9		11	2	2	2	4		—	—	—	—	—		—	—	690 562	—	690 562	m. } Verheiratete.
29	19		11	4	4	2		—	2	1	2	—		1	—	—	—	—		—	—	692 248	—	692 248	w. } Verheiratete.
293	209		140	101	64	52		32	16	17	4	6		2	1	—	—	—		—	—	45 777	—	45 777	m. } Verwitwete.
728	475		326	216	138	94		78	55	29	15	13		12	5	1	—	2		—	—	159 491	—	159 491	w. } Verwitwete.
1	2		—	—	—	—		—	—	—	—	—		—	—	—	—	—		—	—	3 108	—	3 108	m. } Geschiedene.
5	2		1	2	1	1		1	—	—	—	—		—	—	—	—	—		—	—	6 818	—	6 818	w. } Geschiedene.
402	307		196	133	92	61		44	18	19	6	10		2	1	—	—	—		—	—	1 188 986	649 436	1 838 422	m. } zusammen.
807	523		358	231	157	101		83	61	32	19	15		14	5	1	—	2		—	—	1 286 337	662 929	1 949 266	w. } zusammen.
1 209	830		554	364	249	162		127	79	51	25	25		16	6	1	—	2		—	—	2 475 323	1 312 365	3 787 688	zus. } zusammen.
																									1900
18	1	11	5	5	2	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	483 826	725 865	1 209 691	m. } Ledige.
51	4	33	22	17	19	12	—	5	5	1	5	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	459 677	736 684	1 196 361	w. } Ledige.
144	8	97	49	47	20	12	1	7	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	782 310	—	782 310	m. } Verheiratete.
45	2	16	7	13	9	4	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	783 073	—	783 073	w. } Verheiratete.
326	26	274	147	142	98	68	4	47	34	19	14	5	1	4	1	1	—	—	—	—	—	47 707	—	47 707	m. } Verwitwete.
710	43	538	348	313	219	180	11	104	48	43	21	13	2	8	9	3	—	1	—	—	—	171 701	—	171 701	w. } Verwitwete.
1	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 440	—	3 440	m. } Geschiedene.
1	—	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 933	—	7 933	w. } Geschiedene.
489	35	385	201	194	121	81	5	56	38	22	15	5	1	4	1	1	—	—	—	—	—	1 317 283	725 865	2 043 148	m. } zusammen.
807	49	590	379	346	247	196	11	112	53	44	26	14	3	9	9	3	—	1	—	—	—	1 422 384	736 684	2 159 068	w. } zusammen.
1 296	84	975	580	540	368	277	16	168	91	66	41	19	4	13	10	4	—	1	—	—	—	2 739 667	1 462 549	4 202 216	zus. } zusammen.
																									1905
24	3	12	11	6	6	1	—	2	—	4	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	—	507 988	765 781	1 273 769	m. } Ledige.
51	9	34	42	28	23	12	—	5	1	—	5	1	—	2	—	—	2	—	—	—	—	510 174	774 396	1 284 570	w. } Ledige.
178	13	113	68	40	36	22	2	12	3	8	2	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—	849 692	—	849 692	m. } Verheiratete.
55	3	36	21	9	6	8	—	4	2	3	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	852 308	—	852 308	w. } Verheiratete.
406	26	301	212	145	113	69	7	50	20	18	11	4	1	4	4	1	3	—	—	1	—	51 353	—	51 353	m. } Verwitwete.
852	60	711	509	339	221	177	8	123	64	54	31	23	1	11	7	4	1	1	—	—	—	183 003	—	183 003	w. } Verwitwete.
2	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 294	—	4 294	m. } Geschiedene.
3	1	4	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 612	—	9 612	w. } Geschiedene.
610	42	428	291	192	155	92	9	64	23	30	13	7	1	6	5	1	5	—	1	1	—	1 413 327	765 781	2 179 108	m. } zusammen.
961	73	785	574	378	250	197	8	132	67	58	36	25	1	14	7	4	4	1	—	—	—	1 555 097	774 396	2 329 493	w. } zusammen.
1 571	115	1 213	865	570	405	289	17	196	90	88	49	32	2	20	12	5	9	1	1	1	—	2 968 424	1 540 177	4 508 601	zus. } zusammen.
																									1910
16	4	23	13	11	8	10	—	4	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	553 954	784 656	1 338 610	m. } Ledige.
90	6	59	38	47	26	15	3	6	9	4	5	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	557 231	790 512	1 347 743	w. } Ledige.
172	11	126	83	71	41	25	3	13	9	3	3	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	925 124	—	925 124	m. } Verheiratete.
71	8	40	40	23	16	6	—	2	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	929 549	—	929 549	w. } Verheiratete.
405	34	309	232	176	140	96	6	52	34	19	13	7	—	7	3	3	1	—	—	—	—	54 793	—	54 793	m. } Verwitwete.
932	77	677	595	441	296	212	15	139	109	49	33	29	1	11	6	11	1	—	—	—	2	193 603	—	193 603	w. } Verwitwete.
4	—	2	2	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 376	—	5 376	m. } Geschiedene.
6	—	4	1	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 863	—	11 863	w. } Geschiedene.
597	49	460	330	260	189	131	9	69	45	24	16	8	2	9	4	3	1	—	—	—	—	1 539 247	784 656	2 323 903	m. } zusammen.
1 099	91	780	674	512	340	235	18	147	119	53	40	30	1	12	6	11	1	—	—	—	2	1 692 246	790 512	2 482 758	w. } zusammen.
1 696	140	1 240	1 004	772	529	366	27	216	164	77	56	38	3	21	10	14	2	—	—	—	2	3 231 493	1 575 168	4 806 661	zus. } zusammen.

Landgemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern, sonst für Amtshauptmannschaften, 1905 für die Revidierten Städte, die Landgemeinden mit mehr als 8000 Einwohnern und die Amts-

Z. 89, S. 40. — 1890: Z. 93, S. 1. Z. 93, S. 235. — 1895: Z. 98, S. 109. Z. 99, S. 14. — 1900: Z. 02, S. 157. Z. 03, S. 82. — 1905: Z. 08, S. 24. Z. 08, S. 9. — 1910: Z. 13, S. 190.



Übersicht 11. **Erwachsene Personen nach**

(Bezüglich der Kinder unter 15 Jahren

Zählungsjahr, Familienstand, Geschlecht		Zahl der Jahre, um welche das Geburtsjahr																			
		Jan. bis Novbr.	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
		15	16		17		18		19		20		21		22		23		24		25
Ledige	m.	43 572	4 103	43 710	4 064	42 982	3 834	40 972	3 773	42 644	4 204	39 879	3 578	36 980	3 266	35 932	2 918	29 984	2 434	24 499	1 937
	w.	44 897	4 468	46 554	4 249	45 589	4 147	43 259	3 917	43 972	4 331	39 836	3 513	35 184	2 929	30 415	2 504	24 741	1 991	19 093	1 519
Verheiratete	m.	—	—	—	—	—	—	1	—	3	4	30	30	769	231	2 840	553	7 582	936	11 973	1 383
	w.	2	2	9	11	126	14	456	59	1 567	244	3 634	530	7 612	932	12 530	1 381	17 082	1 843	20 742	2 089
Verwitwete	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	6	3	12	3	29	3	56	9
	w.	—	—	—	—	3	1	6	—	11	1	19	4	36	4	72	10	103	7	142	14
Geschiedene	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	3	1	13	—
	w.	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	9	1	14	5	37	3	44	1	87	6
zusammen	m.	43 572	4 103	43 710	4 064	42 982	3 834	40 973	3 773	42 647	4 208	39 910	3 608	37 757	3 502	38 786	3 474	37 598	3 374	36 541	3 329
	w.	44 899	4 470	46 563	4 260	45 718	4 162	43 723	3 976	45 551	4 576	43 498	4 048	42 846	3 870	43 054	3 898	41 970	3 842	40 064	3 628
	zus.	88 471	8 573	90 273	8 324	88 700	7 996	84 696	7 749	88 198	8 784	83 408	7 656	80 603	7 372	81 840	7 372	79 568	7 216	76 605	6 957
		35	36		37		38		39		40		41		42		43		44		45
Ledige	m.	3 303	251	2 907	258	2 575	213	2 400	157	1 894	182	1 988	163	1 687	143	1 590	119	1 384	136	1 439	121
	w.	3 910	341	3 457	290	3 083	272	3 029	206	2 316	225	2 681	247	2 418	213	2 324	204	2 014	205	2 138	199
Verheiratete	m.	28 051	2 539	27 880	2 473	26 870	2 517	26 285	2 115	21 973	2 227	24 500	2 291	23 833	2 186	22 855	2 035	22 000	2 279	22 192	2 035
	w.	27 695	2 516	27 038	2 517	25 537	2 397	25 591	1 960	20 753	2 083	23 250	2 147	22 714	2 051	21 565	1 886	20 453	2 068	21 351	1 802
Verwitwete	m.	345	27	357	42	389	39	390	36	335	29	462	41	443	33	481	43	453	50	586	53
	w.	968	110	1 129	107	1 144	124	1 236	101	1 166	115	1 500	158	1 621	164	1 847	154	1 867	221	2 261	196
Geschiedene	m.	156	6	141	19	136	11	164	13	126	14	147	17	162	16	167	11	165	19	146	7
	w.	363	23	335	35	339	32	321	25	275	29	349	31	353	25	300	31	324	25	333	20
zusammen	m.	31 855	2 823	31 285	2 792	29 970	2 780	29 239	2 321	24 328	2 452	27 097	2 512	26 125	2 378	25 093	2 208	24 002	2 484	24 363	2 216
	w.	32 936	2 990	31 959	2 949	30 103	2 825	30 177	2 292	24 510	2 452	27 780	2 583	27 106	2 453	26 036	2 275	24 658	2 519	26 083	2 217
	zus.	64 791	5 813	63 244	5 741	60 073	5 605	59 416	4 613	48 838	4 904	54 877	5 095	53 231	4 831	51 129	4 483	48 660	5 003	50 446	4 433
		55	56		57		58		59		60		61		62		63		64		65
Ledige	m.	658	75	666	67	597	53	596	45	536	46	545	44	457	43	413	36	362	29	347	31
	w.	1 048	118	1 175	95	1 007	91	1 075	86	850	91	937	91	921	97	813	75	746	66	710	83
Verheiratete	m.	12 155	1 184	13 032	1 286	12 258	1 121	11 835	1 050	11 052	1 052	10 744	952	9 852	924	7 921	713	7 921	809	7 208	721
	w.	10 585	1 029	11 358	1 046	10 589	926	9 851	840	8 991	822	8 732	781	8 022	672	6 578	552	5 861	596	5 536	510
Verwitwete	m.	843	86	1 014	86	1 115	104	1 193	113	1 149	119	1 305	125	1 417	113	1 258	106	1 331	131	1 421	153
	w.	3 913	441	4 714	463	4 707	425	5 038	448	5 077	549	5 536	528	5 590	511	5 350	467	5 408	549	5 638	552
Geschiedene	m.	83	13	120	10	88	7	106	10	89	13	77	5	73	11	74	2	50	3	46	4
	w.	176	16	207	19	196	9	172	12	160	16	166	10	135	9	136	11	140	8	115	8
zusammen	m.	13 739	1 358	14 832	1 449	14 058	1 285	13 730	1 218	12 826	1 230	12 671	1 126	11 799	1 091	9 666	857	9 664	972	9 022	909
	w.	15 722	1 604	17 454	1 623	16 499	1 451	16 136	1 386	15 078	1 478	15 371	1 410	14 668	1 289	12 877	1 105	12 155	1 219	11 999	1 153
	zus.	29 461	2 962	32 286	3 072	30 557	2 736	29 866	2 604	27 904	2 708	28 042	2 536	26 467	2 380	22 543	1 962	21 819	2 191	21 021	2 062

		übrige Mon.	Dez.	übrige Mon.	Dez.	übrige Mon.	Dez.	übrige Mon.	Dez.	übrige Mon.	Dez.	übrige Mon.	Dez.	übrige Mon.	Dez.	übrige Mon.	Dez.	übrige Mon.	Dez.	übrige Mon.	Dez.	übrige Mon.	Dez.	übrige Mon.	Dez.	übrige Mon.
		42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.
		75	76		77		78		79		80		81		82		83		84		85		86		87	
Ledige	m.	117	13	96	8	89	5	85	6	58	5	42	4	25	1	26	1	28	3	13	4	23	—	13	—	11
	w.	326	39	287	22	236	26	201	22	170	16	165	15	116	17	109	9	87	11	79	6	59	3	35	6	41
Verheiratete	m.	1 793	151	1 534	98	1 179	109	925	84	720	61	599	43	413	21	339	38	240	20	152	11	126	8	75	7	64
	w.	959	66	714	49	536	55	443	25	283	27	280	19	152	8	129	5	81	4	67	8	40	3	37	2	21
Verwitwete	m.	1 339	132	1 245	97	1 064	93	1 010	104	871	86	804	61	655	57	561	59	402	34	371	34	309	24	208	19	157
	w.	3 770	299	3 347	309	2 886	242	2 616	224	2 147	212	2 007	150	1 508	126	1 441	110	1 102	96	836	77	677	52	543	46	395
Geschiedene	m.	13	—	12	—	6	—	6	—	4	1	2	2	3	2	2	—	1	—	4	—	2	—	2	—	2
	w.	35	1	19	2	21	2	25	1	16	2	13	2	11	3	12	1	7	—	6	—	4	—	1	—	1
zusammen	m.	3 262	296	2 887	203	2 338	207	2 026	194	1 653	153	1 447	110	1 096	81	928	98	671	57	540	49	460	32	298	26	234
	w.	5 090	405	4 367	382	3 679	325	3 285	272	2 616	257	2 465	186	1 787	154	1 691	125	1 277	111	988	91	780	58	616	54	458
	zus.	8 352	701	7 254	585	6 017	532	5 311	466	4 269	410	3 912	296	2 883	235	2 619	223	1 948	168	1 528	140	1 240	90	914	80	692

Geographische Gliederung: handschriftlich für die Regierungsbezirke und die Städte mit über 20000 Einwohnern. — Veröffentlicht: Z. 13, S. 190.

Geburtsjahren und Familienstand 1910.

vgl. Übersicht 12 auf S. 26).

gegen das Zählungsjahr (1910) zurücklag																				Zählungsjahr, Familienstand, Geschlecht	
übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember		
22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	1.	
25	26		27		28		29		30		31		32		33		34		35		
19 831	1 568	15 321	1 182	11 808	963	9 563	703	7 586	627	6 606	529	5 246	473	5 050	426	4 334	366	3 829	322	m.	Ledige.
15 259	1 252	12 452	970	9 768	840	8 182	653	6 770	599	6 243	515	5 486	529	5 165	454	4 689	422	4 272	338	w.	
16 434	1 725	19 356	1 982	21 154	2 225	23 234	2 204	24 118	2 260	25 669	2 307	27 265	2 585	28 491	2 614	28 693	2 562	29 192	2 567	m.	Verheiratete.
23 519	2 337	25 357	2 364	25 645	2 594	26 618	2 410	26 515	2 503	26 846	2 523	28 175	2 613	28 729	2 669	28 996	2 713	29 042	2 537	w.	
97	14	138	10	142	7	189	16	188	19	222	27	263	27	269	26	306	30	319	36	m.	Verwitwete.
177	26	214	18	264	27	352	31	374	46	449	38	570	75	654	62	756	79	913	83	w.	
15	4	29	1	36	2	62	8	69	6	65	14	108	9	137	4	133	7	147	11	m.	Geschiedene.
97	10	121	12	133	13	208	24	222	18	242	17	238	24	274	28	315	23	364	29	w.	
36 377	3 311	34 844	3 175	33 140	3 197	33 048	2 931	31 961	2 912	32 562	2 877	32 882	3 094	33 947	3 070	33 466	2 965	33 487	2 936	m.	zusammen.
39 052	3 625	38 144	3 364	35 810	3 474	35 360	3 118	33 881	3 166	33 780	3 093	34 469	3 241	34 822	3 213	34 756	3 237	34 591	2 987	w.	
75 429	6 936	72 988	6 539	68 950	6 671	68 408	6 049	65 842	6 078	66 342	5 970	67 351	6 335	68 769	6 283	68 222	6 202	68 078	5 923	zus.	
45	46		47		48		49		50		51		52		53		54		55		
1 278	119	1 222	96	1 076	100	1 074	79	932	87	992	90	976	65	843	78	765	69	665	47	m.	Ledige.
1 935	170	1 819	157	1 720	185	1 638	119	1 494	164	1 618	147	1 521	131	1 446	135	1 252	108	1 227	109	w.	
21 073	1 889	20 306	1 884	19 874	1 898	18 911	1 683	17 160	1 739	18 042	1 624	16 750	1 593	16 402	1 590	15 391	1 403	13 460	1 125	m.	Verheiratete.
19 961	1 818	19 172	1 766	18 560	1 731	17 022	1 496	15 711	1 532	16 461	1 608	15 515	1 431	14 733	1 440	13 743	1 212	12 095	962	w.	
546	40	594	62	632	61	661	61	636	68	749	71	761	84	849	94	895	109	881	75	m.	Verwitwete.
2 395	220	2 537	226	2 710	273	2 850	279	2 906	283	3 338	334	3 643	341	3 895	401	3 926	381	4 090	352	w.	
166	12	146	25	145	13	155	14	143	19	139	12	144	12	137	18	123	13	103	9	m.	Geschiedene.
328	31	294	21	322	24	318	17	262	33	282	33	283	21	219	19	225	19	218	10	w.	
23 063	2 060	22 268	2 067	21 727	2 072	20 801	1 837	18 871	1 913	19 922	1 797	18 631	1 754	18 231	1 780	17 174	1 594	15 109	1 256	m.	zusammen.
24 619	2 239	23 822	2 170	23 312	2 213	21 828	1 911	20 373	2 012	21 699	2 122	20 962	1 924	20 293	1 995	19 146	1 720	17 630	1 433	w.	
47 682	4 299	46 090	4 237	45 039	4 285	42 629	3 748	39 244	3 925	41 621	3 919	39 593	3 678	38 524	3 775	36 320	3 314	32 739	2 689	zus.	
65	66		67		68		69		70		71		72		73		74		75		
344	26	289	24	286	29	280	19	190	28	220	24	198	17	165	9	133	15	135	14	m.	Ledige.
742	76	675	63	618	66	690	42	536	59	594	48	486	37	447	36	382	47	366	30	w.	
7 033	664	5 958	507	5 252	565	5 299	402	4 148	428	4 083	342	3 463	294	2 942	237	2 486	238	1 999	177	m.	Verheiratete.
5 134	474	4 402	346	3 810	389	3 635	241	2 647	265	2 521	213	1 989	184	1 675	128	1 345	118	1 117	86	w.	
1 514	145	1 416	137	1 424	160	1 646	128	1 510	140	1 639	172	1 621	150	1 487	138	1 363	108	1 366	140	m.	Verwitwete.
5 900	522	5 309	454	5 186	523	5 759	450	4 859	504	5 278	452	4 826	418	4 628	385	4 078	359	4 136	341	w.	
59	8	43	2	37	1	39	2	28	7	24	3	25	8	16	2	27	2	11	2	m.	Geschiedene.
116	9	90	12	82	15	82	11	69	14	76	7	46	9	44	3	54	7	33	5	w.	
8 950	843	7 706	670	6 999	755	7 264	551	5 876	603	5 966	541	5 307	469	4 610	386	4 009	363	3 511	333	m.	zusammen.
11 892	1 081	10 476	875	9 696	993	10 166	744	8 111	842	8 469	720	7 347	648	6 794	552	5 859	531	5 652	462	w.	
20 842	1 924	18 182	1 545	16 695	1 748	17 430	1 295	13 987	1 445	14 435	1 261	12 654	1 117	11 404	938	9 868	894	9 163	795	zus.	

Dez.	übr. Mon.	Dez.	übr. Mon.	Dez.	übr. Mon.	Dez.	übr. Mon.	Dez.	übr. Mon.	Dez.	übr. Mon.	Dez.	übr. M.	Dez.	übr. M.	Dez.	übr. M.	Dez.	übr. M.	Dez.	übr. M.	Dez.	übr. M.	Dez.	übr. M.	Jahr	Erwachsene zusammen		
67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.			
88		89		90		91		92		93		94		95		96		97		98		99		100		mehr als 100			
—	8	2	8	—	4	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	553 954	m.	Ledige.
3	23	3	12	3	6	2	7	—	4	—	5	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	557 231	w.	
3	38	2	23	3	13	1	8	—	3	—	3	—	1	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	925 124	m.	Verheiratete.
4	12	—	6	—	2	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	929 549	w.	
16	124	13	83	6	52	6	28	2	17	1	12	1	6	—	7	—	3	—	3	—	1	—	—	—	—	—	54 793	m.	Verwitwete.
19	277	16	196	15	139	11	98	4	45	4	29	2	27	1	11	—	6	2	9	—	1	—	—	—	—	2	193 603	w.	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 376	m.	Geschiedene.
—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 863	w.	
19	170	17	114	9	69	7	38	3	21	1	15	1	7	2	9	—	4	—	3	—	1	—	—	—	—	—	1 539 247	m.	zusammen.
26	314	19	216	18	147	13	106	4	49	5	35	2	28	1	12	—	6	2	9	—	1	—	—	—	—	2	1 692 246	w.	
45	484	36	330	27	216	20	144	7	70	6	50	3	35	3	21	—	10	2	12	—	2	—	—	—	—	2	3 231 493	zus.	



Übersicht 12. Unerwachsene Personen nach Geburtsjahren 1867 bis 1910.

a) Im Alter von 0 bis unter 14 Jahren.

Zählungsjahr und Geschlecht	Zahl der Jahre, um welche das Geburtsjahr gegen das Zählungsjahr (Spalte 1) zurücklag: 0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	0 bis unter 14 Jahre
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1867 männlich	32 290	31 262	30 080	29 902	29 940	28 680	26 103	27 964	28 066	26 027	27 222	24 525	23 142	24 747	389 950
1867 weiblich	32 456	31 988	30 863	30 515	30 420	28 878	26 387	28 272	28 347	26 487	27 427	24 949	23 290	24 750	395 029
1867 zusammen	64 746	63 250	60 943	60 417	60 360	57 558	52 490	56 236	56 413	52 514	54 649	49 474	46 432	49 497	784 979
1871 männlich	32 154	33 141	33 752	31 925	30 275	31 413	28 249	28 155	29 031	27 829	26 766	28 360	27 360	27 055	415 465
1871 weiblich	32 577	33 683	34 284	32 024	30 715	31 474	29 375	28 828	29 356	28 067	26 918	28 500	27 577	27 388	420 766
1871 zusammen	64 731	66 824	68 036	63 949	60 990	62 887	57 624	56 983	58 387	55 896	53 684	56 860	54 937	54 443	836 231
1875 männlich	42 739	38 109	36 901	35 315	29 449	31 522	32 125	29 965	29 246	30 979	28 110	28 610	29 506	28 139	450 715
1875 weiblich	42 854	38 938	37 504	36 074	30 006	31 909	32 649	30 285	29 542	31 301	29 015	29 621	29 765	28 176	457 639
1875 zusammen	85 593	77 047	74 405	71 389	59 455	63 431	64 774	60 250	58 788	62 280	57 125	58 231	59 271	56 315	908 354
1880 männlich	44 630	41 801	41 115	39 928	39 251	36 804	35 554	33 737	34 096	27 932	31 258	30 596	30 402	28 882	495 986
1880 weiblich	43 779	42 304	41 596	40 490	40 514	37 700	36 344	34 325	34 808	28 461	31 598	31 056	30 662	28 894	502 531
1880 zusammen	88 409	84 105	82 711	80 418	79 765	74 504	71 898	68 062	68 904	56 393	62 856	61 652	61 064	57 776	998 517
1885 männlich	48 949	42 906	40 602	38 958	37 268	36 307	37 805	37 474	36 949	36 988	35 708	34 620	34 418	33 077	532 029
1885 weiblich	48 495	44 396	41 324	39 849	38 743	36 816	38 462	37 563	37 889	38 106	36 397	35 484	34 588	33 899	542 011
1885 zusammen	97 444	87 302	81 926	78 807	76 011	73 123	76 267	75 037	74 838	75 094	72 105	70 104	69 006	66 976	1 074 040

b) Im Alter von 0 bis unter 15 Jahren.

Zählungsjahr und Geschlecht	Zahl der Jahre, um welche das Geburtsjahr gegen das Zählungsjahr (Spalte 1) zurücklag: 0	1		2		3		4		5		6		7	
		Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1890 männlich	50 510	4 261	42 877	3 778	42 665	3 878	41 386	3 614	38 787	3 444	38 002	3 474	36 520	3 156	34 513
1890 weiblich	50 159	4 386	44 104	3 926	43 123	3 946	42 761	3 831	40 304	3 563	38 804	3 416	37 609	3 203	35 401
1890 zusammen	100 669	8 647	86 981	7 704	85 788	7 824	84 147	7 445	79 091	7 007	76 806	6 890	74 129	6 359	69 914
1895 männlich	52 524	4 286	45 735	4 017	44 385	3 693	41 522	3 748	43 230	3 986	40 806	3 597	40 368	.	43 719
1895 weiblich	52 846	4 537	46 645	4 135	45 312	3 699	42 249	3 747	43 849	4 044	41 496	3 636	41 798	.	44 027
1895 zusammen	105 370	8 823	92 380	8 152	89 697	7 392	83 771	7 495	87 079	8 030	82 302	7 233	82 166	.	87 746
1900 männlich	57 064	4 805	50 160	4 529	50 152	4 166	48 181	4 255	47 647	4 108	44 196	4 075	44 223	3 934	42 936
1900 weiblich	56 333	4 777	50 580	4 613	50 640	4 190	48 750	4 376	48 021	4 081	45 140	4 327	45 492	4 052	43 664
1900 zusammen	113 397	9 582	100 740	9 142	100 792	8 356	96 931	8 631	95 668	8 189	89 336	8 402	89 715	7 986	86 600
1905 männlich	53 482	4 674	48 625	4 529	47 992	4 605	51 136	4 324	49 753	4 314	48 605	4 429	47 842	4 396	47 949
1905 weiblich	52 903	4 517	49 195	4 549	48 870	4 517	51 943	4 484	49 877	4 287	48 925	4 460	48 393	4 430	48 293
1905 zusammen	106 385	9 191	97 820	9 078	96 862	9 122	103 079	8 808	99 630	8 601	97 530	8 889	96 235	8 826	96 242
1910 männlich	52 159	4 539	48 893	4 388	49 112	4 346	48 390	4 349	48 079	4 309	46 166	4 303	47 455	4 281	46 067
1910 weiblich	51 396	4 523	48 728	4 268	49 657	4 446	48 301	4 537	48 875	4 240	46 621	4 201	48 338	4 348	47 127
1910 zusammen	103 555	9 062	97 621	8 656	98 769	8 792	96 691	8 886	96 954	8 549	92 787	8 504	95 793	8 629	93 194

Zählungsjahr und Geschlecht	Zahl der Jahre, um welche das Geburtsjahr gegen das Zählungsjahr (Spalte 1) zurücklag: 8		9		10		11		12		13		14		15	0 bis unter 15 Jahre
	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	übrige Monate	Dezember	
1.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.
1890 männlich	3 146	34 063	2 807	33 180	2 924	33 372	2 912	34 029	3 079	34 797	2 999	33 970	2 991	34 725	3 002	612 861
1890 weiblich	3 471	34 954	2 910	34 049	3 019	33 706	2 963	34 132	3 078	35 064	3 078	34 578	3 148	35 514	3 033	625 233
1890 zusammen	6 617	69 017	5 717	67 229	5 943	67 078	5 875	68 161	6 157	69 861	6 077	68 548	6 139	70 239	6 035	1 238 094
1895 männlich	.	42 374	.	40 809	.	40 546	.	39 381	2 973	34 927	.	36 686	2 784	33 340	.[1]	649 436
1895 weiblich	.	43 457	.	42 398	.	41 178	.	40 567	3 036	35 675	.	37 604	2 860	34 134	.[1]	662 929
1895 zusammen	.	85 831	.	83 207	.	81 724	.	79 948	6 009	70 602	.	74 290	5 644	67 474	.[1]	1 312 365
1900 männlich	3 803	40 762	3 648	42 538	4 104	40 773	3 645	39 715	3 526	41 127	3 477	39 099	3 513	38 249	3 455	725 865
1900 weiblich	3 829	41 406	3 698	42 884	4 198	41 373	3 712	41 048	3 561	41 502	3 625	40 208	3 636	39 452	3 516	736 684
1900 zusammen	7 632	82 168	7 346	85 422	8 302	82 146	7 357	80 763	7 087	82 629	7 102	79 307	7 149	77 701	6 971	1 462 549
1905 männlich	4 120	46 848	4 175	46 450	4 000	43 733	4 053	43 754	4 039	42 772	3 815	40 336	3 929	42 918	4 184	765 781
1905 weiblich	4 103	47 432	4 238	46 812	4 068	44 625	4 269	44 998	4 140	43 739	3 842	40 804	3 989	43 375	4 319	774 396
1905 zusammen	8 223	94 280	8 413	93 262	8 068	88 358	8 322	88 752	8 179	86 511	7 657	81 140	7 918	86 293	8 503	1 540 177
1910 männlich	4 487	49 549	4 225	48 329	4 338	48 508	4 308	46 485	4 409	47 793	4 067	45 921	4 221	47 165	4 015	784 656
1910 weiblich	4 420	50 398	4 311	48 522	4 297	48 929	4 302	47 106	4 417	47 752	4 073	46 481	4 320	47 483	4 095	790 512
1910 zusammen	8 907	99 947	8 536	96 851	8 635	97 437	8 610	93 591	8 826	95 545	8 140	92 402	8 541	94 648	8 110	1 575 168

1) Vgl. hierzu die Bemerkung auf S. 18 zu Übersicht 10.

Übersicht 13. Die vorübergehend abwesenden Sachsen und Nichtsachsen, auch Dauer und Ort der Abwesenheit 1867.

Dauer der Abwesenheit	Sachsen	Nichtsachsen	Von den Sachsen befanden sich in einem ander. sächsischen Orte	in einem ander. norddeutsch. Lande	im Bundesauslande	an unbekannten Orten	Abwesende überhaupt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Nicht über 1 Jahr Abwesende	5 557	589	3 181	644	422	1 310	6 146
Sonstige Abwesende	1 181	34	857	150	118	56	1 215
Abwesende überhaupt	6 738	623	4 038	794	540	1 366	7 361

Geograph. Gliederung: Nach Gerichtsämtern. Veröffentl.: Z. 68, S. 202.

Übersicht 14. Staatsangehörigkeit und Glaubensbekenntnis 1900.

Staatsangehörigkeit	evang.-luth.	röm.-kath.	sonstige	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.
Deutsche Reichsangehörige	3 913 692	116 107	39 208	4 069 007 [1]
Österreicher	33 061	75 376	5 000	113 437
Ungarn	367	970	236	1 573
Schweizer	1 921	396	1 563	3 880
Italiener	279	2 158	20	2 467
sonstige Europäer	3 528	1 780	4 256	9 564
Nichteuropäer	1 273	214	767	2 254
zusammen	3 954 121	197 001	51 050	4 202 216 [2]

1) Darunter 6 197 männl. und 14 477 weibl. die im Reichsauslande geboren waren.
2) Einschl. 34 mit unbekannt. Staatsangehörigkeit.

Die Originalzusammenstellungen für **1905** sind in Z. 08 S. 35 u. 37 veröffentlicht.

Bezüglich der in Z. 13 S. 196/198 veröffentlichten Zusammenstellungen von **1910** ist zu bemerken, daß bei Tabelle 9 in der Urschrift noch eine Scheidung der sonstigen Reichsangehörigen und Ausländer nach dem Familienstande und in Tabelle 10 noch eine Unterscheidung der sonstigen Staatsangehörigen nach solchen der Niederlande, Italien, Frankreich, Dänemark, Norwegen, Schweden und Rumänien stattfand.

Übersicht 15. Staatsangehörigkeit und Altersgruppen 1875.

Geburtsjahr		Sachsen überhaupt	Sachsen dav. aktive Militärpers.	Andere Reichsangeh. überhaupt	Andere Reichsangeh. dav. aktive Militärpers.	Ausländer	Mit unbek. Staatsangehörigkeit	zus.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1875 bis 1871	männl.	176 105	.	5 271	.	1 095	42	182 513
	weibl.	178 952	.	5 255	.	1 133	36	185 376
1870 bis 1866	männl.	149 300	.	3 625	.	888	24	153 837
	weibl.	151 090	.	3 697	.	877	22	155 686
1865 bis 1861	männl.	136 609	15	3 515	10	1 119	26	141 269
	weibl.	138 737	.	3 456	.	948	18	143 159
1860 bis 1856	männl.	120 600	650	11 071	189	3 823	28	135 522
	weibl.	127 050	.	8 464	.	2 003	24	137 541
1855 bis 1851	männl.	102 402	17 264	16 868	2 619	4 121	20	123 411
	weibl.	112 999	.	10 374	.	2 074	23	125 470
1850 bis 1846	männl.	96 065	941	11 320	162	3 290	21	110 696
	weibl.	104 835	.	7 868	.	1 765	16	114 484
1845 bis 1836	männl.	164 349	550	11 074	32	3 860	26	179 309
	weibl.	175 113	.	8 745	.	2 237	34	186 129
1835 bis 1826	männl.	129 676	228	5 138	6	1 770	27	136 611
	weibl.	137 573	.	4 591	.	1 233	24	143 421
1825 bis 1816	männl.	101 627	94	2 696	.	873	14	105 210
	weibl.	111 307	.	3 170	.	725	18	115 220
1815 bis 1806	männl.	54 977	14	1 119	.	335	6	56 437
	weibl.	64 919	.	1 804	.	347	11	67 081
1805 bis 1796	männl.	21 490	1	440	.	102	5	22 037
	weibl.	27 624	.	765	.	143	3	28 535
1795 u. früher	männl.	3 085	1	69	.	16	5	3 175
	weibl.	4 241	.	129	.	21	3	4 394
unbek. Alter	männl.	1 708	2	184	.	356	34	2 282
	weibl.	1 629	.	51	.	76	25	1 781
überhaupt	männl.	1 257 993	19 760	72 390	3 018	21 648	278	1 352 309
	weibl.	1 336 069	.	58 369	.	13 582	257	1 408 277
	zus.	2 594 062	19 760	130 759	3 018	35 230	535	2 760 586

Geographische Gliederung: 1875: handschriftl. nach jedem Orte. — 1900: handschriftl. nach jeder Amtshauptmannschaft u. Großstadt. — 1905: handschriftl. nach revidierten Städten, die Landgemeinden mit mehr als 8000 Einw., übrige Gemeinden jeder Amtshauptmannschaft. — 1910: handschriftl. nach Kreishauptmannschaften und 5 Großstädten.

Veröffentlichungen: 1875: Z. 76, S. 316. — 1900: J. 04, S. 6. — 1905: Z. 08, S. 35 u. 37. 1910: Z. 13, S. 196—198

Statistik der Ehepaare 1905 und 1910.

Da bezüglich des Zusammenlebens und Glaubensbekenntnisses der Ehegatten in den Zählungsjahren 1905 und 1910 sowie der konfessionellen Erziehung der Kinder in Mischehen im Jahre 1910 die handschriftlichen Zusammenstellungen mit den Veröffentlichungen in Z. 08 S. 20, 43, 47 und 48 u. in Z. 13 S. 215 und 221 übereinstimmen, ist von einer Wiederholung abgesehen worden. Um auch ferner der Raumersparnis halber die umfangreiche Wiedergabe der gegenseitigen Altersverhältnisse der Ehegatten zu vermeiden, sollen nur nachfolgende Schemata der handschriftlichen Bearbeitungstabellen eingefügt werden und wird bezüglich der Ergebnisse der Zählungen 1905 u. 1910 auf die nur Jahrfünfte umfassende Veröffentlichungen Z. 08 S. 48 und Z. 13 S. 215 verwiesen. Ferner folgt ein Schema des gegen 1905 etwas erweiterten Bearbeitungsformulars der konfessionellen Erziehung der Kinder in Mischehen für das Zählungsjahr 1910. (Siehe auch Z. 13 S. 219.)

Alter der Ehepaare 1905 und 1910.

Alter des Mannes: Altersjahre	Geburtsjahre**)	Alter der Frau: über 16 bis unter 20 Jahre — Geburtsjahre*) a	b	c	d	e	ebenso jedes Altersjahrfünft: wie vorstehend Sp. 3—7
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.—87.
unter 20 J.	α						
über 20 bis unter 25	β						
	γ						
	δ						
	ε						
	ι						
	κ						
ebenso jedes weitere Altersjahrfünft							

*) a = Jan. bis Nov. des 16 J. zurücklieg. Geburtsj.
b = das 17 Jahre zurücklieg. Geburtsj.
c = „ 18 „ „ „
d = „ 19 „ „ „
e = Dez. des 20 Jahre zurücklieg. Geburtsj.

**) α = Dez. des 20 Jahre zurückl. Geburtsj. u. später
β = Jan. bis Nov. d. 20 Jahre zurückl. Geburtsj.
γ = das 21 Jahre zurücklieg. Geburtsj.
δ = „ 22 „ „ „
ε = „ 23 „ „ „
ι = „ 24 „ „ „
κ = Dez. des 25 Jahre zurücklieg. Geburtsj.

Geographische Gliederung: 1905 nach Verwaltungsbezirken, 1910 nach Regierungsbezirken u. 5 exemten Städten. Veröffentlichungen siehe oben.

Die konfessionelle Erziehung der Kinder in Mischehen 1910.

Glaubensbekenntnis des Mannes		Zahl der Ehen ***)	Zahl der Mischehen mit anwesenden Kindern, wo der Mann dem vorn angegebenen Bekenntnis angehört, während die Frau ist evangelisch-lutherisch: überhaupt	davon mit Erziehung im Bekenntnis**) a	b	c	d	e	f	g	ebenso*): wie vorstehend Sp. 3—10
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.—80.
evang.-luth.*		α									
		β									
		γ									
		δ									
ebenso											

*) evang.-reform., anders evang., röm.-kath., and. Christen, israelitisch, Bekenner nichtchristl. Relig. (ohne Israeliten), and. Bekenntnisses, ohne Angabe

**) a) = sämtlicher Kinder in dem des Mannes
b) = „ „ „ „ der Frau
c) = die Knaben in dem des Mannes, die Mädchen in dem der Frau
d) = die Knaben in dem der Frau, die Mädchen in dem des Mannes
e) = teils des Mannes, teils der Frau
f) = sämtlicher Kinder in einem anderen als dem des Mannes oder dem der Frau
g) = teilweise in einem anderen usw.

***) α) = ohne Kinder
β) = mit nur Knaben
γ) = „ „ Mädchen
δ) = „ Kindern beiderlei Geschlechts

Übersicht 16. Staatsangehörigkeit der

Geschlecht bzw. auch Alter. — Vorübergehend An- u. Abwesende. — Erhebungsjahr.	Reichsangehörige: Sachsen	Preußen	Lauenburg	Bayern	Württemberg	Baden	Hessen	Mecklenburg-Schwerin	Sachsen-Weimar	Mecklenburg-Strelitz	Oldenburg	Braunschweig	Sachsen-Meiningen	Sachsen-Altenburg	Sachsen-Coburg-Gotha	Anhalt	Schwarzburg-Rudolstadt	Schwarzburg-Sondershausen	sonstiges Thüringen	Waldeck	Reuß jüngere Linie
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1867 [*]) männlich unter 14 Jahren	382 378	5 229	.	114	22	21	12	21	225	17	5	21	45	399	53	134	24	15	—	—	141
männlich über 14 bis 20 J.		4 345	.	268	57	25	29	24	277	7	15	29	47	598	51	121	38	18	5	—	199
männlich " 20 " 32 "	751 789	12 886	.	654	176	107	76	115	688	62	20	101	165	1 164	116	287	100	67	6	12	517
männlich " 32 Jahre		8 121	.	482	51	35	28	50	370	28	14	57	78	712	79	216	56	21	1	2	297
zusammen	1 134 167	30 581	.	1 518	306	188	145	210	1 560	114	54	208	335	2 873	299	758	218	121	12	14	1 154
weiblich unter 14 Jahren	386 962	5 784	.	128	20	14	10	20	215	12	3	23	28	457	39	104	25	10	—	1	130
weiblich über 14 Jahre	807 729	19 028	.	1 001	84	64	39	74	1 043	48	20	92	174	1 839	151	412	127	57	16	9	703
zusammen	1 194 691	24 812	.	1 129	104	78	49	94	1 258	60	23	115	202	2 296	190	516	152	67	16	10	833
Zollabrechnungsbev. zus.	2 328 858	55 393	.	2 647	410	266	194	304	2 818	174	77	323	537	5 169	489	1 274	370	188	28	24	1 987
Hierzu die vorübergehend Anwesenden	6 383	1 167	.	118	26	14	14	22	47	5	5	13	15	65	13	25	12	3	—	2	28
Hiervon ab vorübergehend Abwesende	5 869	132	.	9	2	—	3	3	7	3	—	—	—	13	1	5	—	—	—	—	4
Daher Ortsanwesende Bevölkerung	2 329 372	56 428	.	2 756	434	280	205	323	2 858	176	82	336	552	5 221	501	1 294	382	191	28	26	2 011
1871 männlich	1 175 573	41 685	8	2 205	402	296	294	418	2 561	113	98	294	519	4 365	431	1 117	331	249	.	17	2 808
weiblich	1 243 925	36 079	5	1 997	188	159	203	229	2 479	58	62	183	330	4 399	345	811	300	191	.	17	2 659
zusammen	2 419 498	77 764	13	4 202	590	455	497	647	5 040	171	160	477	849	8 764	776	1 928	631	440	.	34	5 467

*) Die Zahlen für 1867 beziehen sich, soweit Geschlechtsunterscheidung stattfand, auf die Zollabrechnungsbevölkerung. **Geographische Gliederung:** 1867 handschrift-

Übersicht 17. Staatsangehörigkeit der

Erhebungsjahr und Geschlecht	Reichsangehörige: Sachsen	Preußen	Bayern	Sonstige Bundesstaaten	Reichsangehörige überhaupt	Angehörige anderer europäischer Staaten: Rußland	Österreich (auch Liechtenstein, Bosnien, Herzegowina)	Ungarn u. Kroatien	Schweiz	Italien (S. Marino)	Frankreich mit Kolonien	Spanien	Portugal m. Kolonien	Luxemburg	Belgien	Niederlande mit Kolonien	Dänemark mit Kolonien	Schweden	Norwegen	Großbritannien mit Kolonien	Rumänien	Serbien
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
1875						siehe Übersicht 15 auf Seite 27																
1880 männlich	1 333 574		92 157		1 425 731	609	15 953	312	611	287	99	18	7	9	29	137	116	75	70	454	50	9
weiblich	1 426 631		83 256		1 509 887	650	14 107	133	560	99	145	4	4	6	29	123	59	44	47	809	47	2
zusammen	2 760 205		175 413		2 935 618	1 259	30 060	445	1 171	386	244	22	11	15	58	260	175	119	117	1 263	97	11
1885 männlich	1 363 823	110 149	6 357	34 552	1 514 881	784	22 830	305	979	389	127	30	9	11	40	151	157	97	46	578	66	19
weiblich	1 475 148	99 668	6 964	32 674	1 614 454	831	20 484	232	778	234	148	9	—	7	51	119	90	64	52	1 106	47	3
zusammen	2 838 971	209 817	13 321	67 226	3 129 335	1 615	43 314	537	1 757	623	275	39	9	18	91	270	247	161	98	1 684	113	22
1890 männlich			1 659 327			1 131	35 179	519	1 688	596	118	35	8	12	45	230	199	129	68	635	102	31
weiblich			1 764 166			942	31 291	310	1 143	361	162	11	5	7	42	153	100	71	55	1 360	70	6
zusammen			3 423 493			2 073	66 470	829	2 831	957	280	46	13	19	87	383	299	200	123	1 995	172	37
1895 männlich			1 795 567			1 439	35 784	307	1 712	675	130	30	7	26	51	248	200	149	130	653	141	31
weiblich			1 909 750			1 115	33 111	175	1 132	358	165	14	7	15	59	143	117	123	79	1 390	93	9
zusammen			3 705 317			2 554	68 895	482	2 844	1 033	295	44	14	41	110	391	317	272	209	2 043	234	40
1900 männlich			1 971 826			2 657	59 985	1 020	2 123	2 041	174	46	10	26	71	333	322	244	183	583	196	41
weiblich			2 097 181			1 869	53 452	553	1 757	426	191	22	8	27	54	255	197	180	101	1 317	117	3
zusammen			4 069 007			4 526	113 437	1 573	3 880	2 467	365	68	18	53	125	588	519	424	284	1 900	313	44
1905 männlich	1 805 884		288 340		2 094 224	4 530	71 583	1 173	2 170	1 565	227	47	27	31	93	381	280	200	147	608	246	50
weiblich	1 967 460		285 279		2 252 739	3 574	65 840	701	1 959	683	224	17	17	22	85	249	216	202	82	1 236	148	16
zusammen	3 773 344		573 619		4 346 963	8 104	137 423	1 874	4 129	2 248	451	64	44	53	178	630	496	402	229	1 844	394	66
dav. Gasthofsfremde	6 571		5 163		11 734	302	1 137	101	63	90	35	5	2	—	15	27	13	19	8	81	10	4
1910 männlich	1 923 422		303 561		2 226 983	6 482	81 072	1 505	2 252	1 255	282	66	30	30	58	384	343	195	161	672	299	93
weiblich	2 089 724		301 330		2 391 054	4 755	78 547	1 065	2 140	862	275	21	18	8	54	312	219	199	104	1 296	152	19
zusammen	4 013 146		604 891		4 618 037	11 237	159 619	2 570	4 392	2 117	557	87	48	38	112	696	562	394	265	1 968	451	112
dav. Gasthofsfremde	6 540		6 068		12 608	207	1 245	117	59	42	39	6	2	1	14	39	21	20	5	105	10	—

Geographische Gliederung: Handschr. vorhanden für jede Gemeinde in den Jahren 1875 bis 1890 und 1900; 1895 nur für die Großstädte und die Summe der Gemeinden der übrigen Gemeinden jeder Amtshauptmannschaft. — 1910 nach Regierungsbezirken und Städten mit über 20 000 Einwohnern.

Veröffentlicht: 1880: Z. 82, S. 202. — 1885: Z. 88, S. 39. — 1890: Z. 92, S. 222. — 1895: Z. 97, S. 238. — 1900: Z. 02. S. 98. — 1905: Z. 08. S. 37. —

Bevölkerung 1867 und 1871.

Reuß ältere Linie	Schaumburg-Lippe	Lippe	Lübeck	Bremen	Hamburg	Elsaß-Lothringen	zusammen	Angehörige anderer europäischer Staaten: Luxemburg	Belgien	Skandinavien	Frankreich	Griechenland	Großbritannien	Italien	Lichtenstein	Niederlande	Österreich-Ungarn	Portugal u. Spanien	Russisches Reich	Rumänien, Serbien u. Türkisches Reich	Dänemark	Schweiz	Angehörige außereuropäisch. Staaten: Vereinigte Staaten von Amerika	Sonstige Staaten	zusammen	Reichsausländer zusammen	Gesamtbevölkerung
23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.
160	—	7	5	9	15	.	389 072	2	—	10	21	—	79	6	1	10	1 001	3	133	16	.	50	128	14	142	1 474	390 546
229	—	3	3	4	34	.		1	—	10	20	4	49	11	—	8	1 720	2	103	22	.	45	89	11	100	2 095	
402	7	24	22	21	49	.	787 089	6	6	45	46	7	43	27	1	19	3 596	1	131	17	.	149	78	19	97	4 191	796 343
233	—	8	15	16	60	.		2	8	14	48	6	81	33	—	14	2 340	3	215	18	.	88	92	6	98	2 968	
1 024	7	42	45	50	158	.	1 176 161	11	14	79	135	17	252	77	2	51	8 657	9	582	73	.	332	387	50	437	10 728	1 186 889
149	—	6	8	4	21	.	394 173	7	—	4	29	5	87	9	—	7	975	—	151	9	.	50	114	8	122	1 455	395 628
904	—	15	31	30	104	.	833 794	5	7	32	124	8	356	14	1	20	5 579	2	604	22	.	246	247	8	255	7 275	841 069
1 053	—	21	39	34	125	.	1 227 967	12	7	36	153	13	443	23	1	27	6 554	2	755	31	.	296	361	16	377	8 730	1 236 697
2 077	7	63	84	84	283	.	2 404 128	23	21	115	288	30	695	100	3	78	15 211	11	1 337	104	.	628	748	66	814	19 458	2 423 586
23	—	1	3	12	28	.	8 044	—	3	10	39	—	45	8	—	8	461	—	91	—	.	20	126	4	130	815	8 859
3	—	—	—	—	3	.	6 057	—	—	1	3	—	7	—	—	1	44	—	19	—	.	4	9	—	9	88	6 145
2 097	7	64	87	96	308	.	2 406 115	23	24	124	324	30	733	108	3	85	15 628	11	1 409	104	.	644	865	70	935	20 185	2 426 300
1 215	15	66	54	107	246	67	1 235 554	6	28	89	113	45	473	88	2	103	10 223	11	762	126	75	431	595	75	670	13 245	1 248 799
1 307	5	51	34	52	165	65	1 296 298	5	28	54	134	12	679	35	—	87	8 174	3	825	27	41	363	652	28	680	11 147	1 307 445
2 522	20	117	88	159	411	132	2 531 852	11	56	143	247	57	1 152	123	2	190	18 397	14	1 587	153	116	794	1 247	103	1 350	24 392	2 556 244

lich für jeden Gerichtsamtsbezirk mit Untersch. der Städte (einzeln) u. Landgemeinden, 1871 handschriftl. für jeden Ort. — **Veröffentlicht:** 1867: Z. 68, S. 202. — 1871: Z. 72, S. 98.

Bevölkerung 1875 bis 1910.

Bulgarien	Montenegro	Türkei (ohne Tripolis)	Griechenland	Andere europäische Staaten zusammen	Angehörige außereuropäischer Staaten: Ägypten	Liberia	Kongostaat	Sansibar	Oranje-Freistaat	Südafrikan. Republik	Vereinigte Staaten von Amerika	Kuba	Mexiko	Guatemala	Salvador	Nicaragua	Kostarika	San Domingo	Haiti	Argentinien	Brasilien	Chile	Venezuela	Paraguay	Uruguay	Bolivia	Peru	Ecuador	Columbia	China	Japan	Siam	Afghanistan	Persien	Ohne nähere Angabe des Staates	Außereuropäische Staaten zusammen	Reichsausländer zusammen	Staatsangehörigkeit unbekannt	Gesamtbevölkerung
24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.
2	—	44	49	18 940	2	—	—	—	1	—	521	—	1	—	—	—	1	1	—	3	20	6	2	—	—	1	1	—	5	5	1	—	—	1	—	572	19 512	87	1 445 330
1	—	24	14	16 907	—	—	—	1	—	—	590	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15	2	1	—	2	—	1	—	3	1	—	—	—	2	—	619	17 526	62	1 527 475
3	—	68	63	35 847	2	—	—	1	1	—	1 111	—	1	—	—	—	1	1	—	4	35	8	3	—	2	1	2	—	8	6	1	—	—	3	—	1 191	37 038	149	2 972 805
7	—	47	70	26 742	—	—	—	—	1	—	642	—	10	2	1	1	5	—	—	5	29	15	2	—	2	—	10	—	1	—	12	—	—	2	—	740	27 482	42	1 542 405
4	—	18	28	24 305	—	—	—	—	—	—	769	—	9	—	4	—	—	—	—	11	9	4	2	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	814	25 119	25	1 639 598
11	—	65	98	51 047	—	—	—	—	1	—	1 411	—	19	2	5	1	5	—	—	16	38	19	4	—	3	2	13	—	1	—	12	—	—	2	—	1 554	52 601	67	3 182 003
22	—	76	38	40 861	—	—	—	—	1	1	806	—	3	—	—	1	—	—	—	9	24	18	9	—	3	1	14	—	3	7	17	1	—	—	—	924	41 785	29	1 701 141
1	—	34	16	36 140	—	—	—	—	—	—	1 154	—	2	2	1	—	—	—	—	6	23	6	6	—	1	—	4	—	2	2	2	—	—	—	—	1 217	37 357	20	1 801 543
23	—	110	54	77 001	—	—	—	—	1	1	1 960	—	5	2	1	1	—	—	—	15	47	24	15	—	4	1	18	—	5	9	19	1	—	—	—	2 141	79 142	49	3 502 684
53	—	87	54	41 907	3	—	—	1	1	—	838	—	6	1	—	3	—	—	—	3	44	7	3	—	1	2	9	—	3	3	5	—	—	1	—	939	42 846	9	1 838 422
15	—	46	24	38 190	—	—	—	—	—	1	1 237	—	20	—	—	—	—	—	—	4	27	11	4	—	3	—	4	—	1	2	—	—	—	—	—	1 321	39 511	5	1 949 266
68	—	133	78	80 097	3	—	—	1	1	1	2 075	—	26	1	—	3	—	—	—	7	71	18	7	—	4	2	13	—	4	5	5	—	—	1	—	2 260	82 357	14	3 787 688
50	1	125	58	70 289	2	—	—	—	—	3	859	—	8	2	2	3	—	—	—	21	52	17	7	1	3	—	11	—	3	5	18	—	—	2	—	1 019	71 308	14	2 043 148
13	—	62	28	60 632	1	—	—	—	4	3	1 126	—	9	2	—	3	—	—	—	24	35	9	4	—	4	—	6	—	1	3	—	—	—	1	—	1 235	61 867	20	2 159 068
63	1	187	86	130 921	3	—	—	—	4	6	1 985	—	17	4	2	6	—	—	—	45	87	26	11	1	7	—	17	—	4	8	18	—	—	3	—	2 254	133 175	34	4 202 216
121	2	187	138	83 806	7	—	2	—	—	—	845	—	15	—	2	—	—	—	—	26	68	13	4	—	1	—	5	—	1	7	15	—	—	1	—	1 012	84 818	66	2 179 108
25	—	103	26	75 425	5	—	1	—	—	—	1 175	—	22	1	5	1	1	—	1	6	50	11	2	—	2	1	1	—	1	2	1	2	—	—	—	1 291	76 716	38	2 329 493
146	2	290	164	159 231	12	—	3	—	—	—	2 020	—	37	1	7	1	1	—	1	32	118	24	6	—	3	1	6	—	2	9	16	2	—	1	—	2 303	161 534	104	4 508 601
1	—	11	6	1 930	2	—	2	—	—	—	132	—	1	—	—	—	—	—	—	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	151	2 081	37	13 852
179	—	226	149	95 733	4	1	—	—	—	—	869	2	16	1	—	3	—	—	—	33	76	29	6	—	6	—	6	1	2	19	22	—	1	9	10	1 116	96 849	71	2 323 903
52	—	127	56	90 281	3	1	—	—	—	—	1 187	—	14	4	—	2	—	—	—	21	54	26	6	—	1	4	5	—	—	5	3	—	—	—	3	1 339	91 620	84	2 482 758
231	—	353	205	186 014	7	2	—	—	—	—	2 056	2	30	5	—	5	—	—	—	54	130	55	12	—	7	4	11	1	2	24	25	—	1	9	13	2 455	188 469	155	4 806 661
2	—	6	7	1 947	—	—	—	—	—	—	128	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	1	—	—	1	—	—	—	—	8	—	—	—	1	—	149	2 096	27	14 731

jeder Amtshauptmannschaft von über 20 000, über 10 000 und unter 10 000 Einwohnern; 1905 für jede revidierte Stadt, die Gemeinden mit über 8000 Einwohnern und die Summe

1910: Z. 13, S. 195.



Geburtsland	1880			1885			1890				
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	unt. 16 J.	16—30 J.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Provinz Ostpreußen	1 194	818	2 012	1 505	1 070	2 575	2 325	1 572	3 897	207	1 075
" Westpreußen	864	578	1 442	1 223	782	2 005	1 628	1 081	2 709	167	1 038
Stadt Berlin	7 246	5 712	12 958	2 105	1 786	3 891	3 027	2 706	5 733	903	1 635
Provinz Brandenburg				7 438	5 470	12 908	9 121	6 266	15 387	1 549	5 941
" Pommern	1 406	876	2 282	1 768	1 124	2 892	2 272	1 462	3 734	303	1 315
" Posen	2 109	1 206	3 315	2 737	1 621	4 358	4 034	2 410	6 444	410	3 098
" Schlesien	22 579	17 955	40 534	29 205	22 701	51 906	43 188	32 610	75 798	5 098	28 717
darunter Reg.-Bez. Oppeln	.	.	.	.	.	.	.	.	.	557	4 692
" " " Breslau und Liegnitz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4 541	24 025
Provinz Sachsen	37 610	42 626	80 236	43 001	48 537	91 538	52 139	57 411	109 550	7 027	23 531
" Schleswig-Holstein	781	512	1 293	901	538	1 439	1 190	785	1 975	228	710
" Hannover	2 339	1 390	3 729	2 775	1 724	4 499	3 183	2 023	5 206	513	1 665
" Westfalen	900	538	1 438	1 176	642	1 818	1 494	891	2 385	268	883
" Hessen-Nassau	1 267	886	2 153	1 704	1 269	2 973	2 305	1 746	4 051	363	1 268
" Rheinland	1 452	1 005	2 457	2 047	1 388	3 435	2 620	1 859	4 479	502	1 358
Hohenzollern	22	6	28	38	17	55	28	18	46	1	20
Königreich Preußen zusammen	79 769	74 108	153 877	97 623	88 669	186 292	128 554	112 840	241 394	17 539	72 254
die drei fränkischen Reg.-Bez.	4 355	5 297	9 652	.	.	.	10 308	11 586	21 894	1 134	4 177
übriges rechtsrheinisches Bayern				.	.	.				584	2 189
Reg.-Bez. Pfalz	170	103	273	.	.	.	383	236	619	93	324
Königreich Bayern zusammen	4 525	5 400	9 925	6 696	7 892	14 588	10 691	11 822	22 513	1 811	6 690
" Sachsen	1 309 619	1 396 736	2 706 355	1 377 807	1 483 486	2 861 293	1 482 290	1 601 668	3 083 958	733 541	401 023
" Württemberg	829	444	1 273	1 054	604	1 658	1 464	874	2 338	202	906
Großherzogtum Baden	609	370	979	759	516	1 275	1 132	668	1 800	167	704
Provinz Oberhessen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	125
übriges Großherzogtum Hessen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	103	385
Großherzogtum Hessen zusammen	671	417	1 088	752	507	1 259	941	592	1 533	121	510
" Mecklenburg-Schwerin	1 036	627	1 663	1 113	714	1 827	1 108	689	1 797	96	474
" Sachsen-Weimar	4 788	5 225	10 013	5 589	6 074	11 663	6 896	7 241	14 137	973	3 107
" Mecklenburg-Strelitz	Siehe hierzu Mecklenburg-Schwerin						210	126	336	8	87
" Oldenburg	208	108	316	244	146	390	274	167	441	37	153
Herzogtum Braunschweig	657	506	1 163	834	564	1 398	971	693	1 664	165	627
" Sachsen-Meiningen	1 181	1 060	2 241	1 512	1 421	2 933	1 992	1 945	3 937	256	1 098
" " -Altenburg	8 230	9 844	18 074	8 782	10 589	19 371	9 845	11 602	21 447	1 782	3 619
" " -Coburg-Gotha	835	635	1 470	1 083	913	1 996	1 382	1 207	2 589	184	744
" Anhalt	2 263	1 947	4 210	2 477	2 246	4 723	3 036	2 727	5 763	456	1 597
Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen	698	604	1 302	806	797	1 603	793	708	1 501	89	392
" " -Rudolstadt	493	441	934	607	551	1 158	1 016	1 054	2 070	123	565
" Waldeck	69	57	126	85	65	150	94	69	163	2	39
" Reuß ältere Linie	2 577	3 183	5 760	2 843	3 348	6 191	3 135	3 642	6 777	928	1 679
" " jüngere Linie	4 583	5 229	9 812	5 354	6 097	11 451	6 010	6 836	12 846	922	2 485
" Schaumburg-Lippe	43	25	68	43	33	76	46	30	76	1	26
" Lippe	92	47	139	189	71	260	275	93	368	21	109
Freie Stadt Lübeck	117	74	191	134	88	222	174	130	304	26	90
" " Bremen	187	153	340	204	181	385	291	249	540	77	205
" " Hamburg	453	495	948	580	581	1 161	708	679	1 387	248	459
Unter- und Ober-Elsaß	.	.	.	.	.	.	.	.	.	121	224
Lothringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	48	74
Elsaß Lothringen zusammen	178	187	365	292	262	554	353	377	730	169	298
Deutsches Reich	1 424 710	1 507 922	2 932 632	1 517 462	1 616 415	3 133 877	1 663 681	1 768 728	3 432 409	759 944	499 940
dazu deutsche Schutzgebiete	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	4
Belgien	47	48	95	62	86	148	83	94	177	31	56
Dänemark	121	58	179	159	82	241	196	101	297	13	184
Frankreich	155	243	398	187	268	455	189	288	477	50	113
Großbritannien mit Irland	357	763	1 120	458	1 082	1 540	491	1 201	1 692	90	192
Italien	297	56	353	332	94	426	459	126	585	69	1 080
Luxemburg	13	26	39	15	21	36	20	24	44	3	17
Niederlande	90	90	180	124	108	232	172	112	284	43	154
Österreich	16 256	14 914	31 170	19 746	17 400	37 146	30 178	25 815	55 993	5 256	22 008
Ungarn	442	249	691	340	291	631	552	356	908	133	569
Rußland	994	1 192	2 186	1 203	1 419	2 622	1 759	1 721	3 480	406	1 846
Schweden und Norwegen	153	116	269	155	149	304	187	146	333	23	266
Schweiz	603	608	1 211	940	764	1 704	1 543	926	2 469	136	838
Spanien und Portugal	214	116	330	269	132	401	52	24	76	19	38
andere europäische Staaten							288	137	425	66	297
Vereinigte Staaten von Amerika	427	607	1 034	527	831	1 358	684	1 176	1 860	318	287
andere amerikanische Staaten	290	327	617	366	405	771	233	287	520	108	98
Afrika (ohne deutsche Schutzgebiete)							77	87	164	30	40
Asien (ohne deutsche Schutzgebiete)							104	101	205	44	66
Australien und Polynesien (ohne deutsche Schutzgebiete)							43	53	96	21	15
auf See geboren	1	2	3	1	2	3	1	2	3	—	—
unbekannter Geburtsort	160	138	298	59	49	108	149	38	187	13	26
Gesamtbevölkerung	**1 445 330**	**1 527 475**	**2 972 805**	**1 542 405**	**1 639 598**	**3 182 003**	**1 701 141**	**1 801 543**	**3 502 684**	**766 822**	**528 134**

Geographische Gliederung: Handschriftl. vorhanden in den Jahren 1880 bis 1890 für jede Gemeinde, 1900 für jede Amtshauptmannschaft.
Veröffentlicht: 1880: Z. 82, S. 205. — 1885: Z. 89, S. 84. — 1890: Z. 92, S. 226. — 1900: Z. 02, S. 106.

1900															
[illegible] im Alter von				weibliche im Alter von						zusammen im Alter von					
[illegible] J.	50—70 J.	über 70 J.	zusammen	unt. 16 J.	16—30 J.	30—50 J.	50—70 J.	über 70 J.	zusammen	unter 16 J.	16—30 J.	30—50 J.	50—70 J.	über 70 J.	zusammen
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
1 541	348	41	3 212	199	826	1 163	409	91	2 688	406	1 901	2 704	757	132	5 900
1 165	290	41	2 701	181	602	781	279	60	1 903	348	1 640	1 946	569	101	4 604
1 306	400	54	4 298	980	1 243	1 172	442	86	3 923	1 883	2 878	2 478	842	140	8 221
5 063	1 454	163	14 170	1 545	3 393	3 577	1 502	325	10 342	3 094	9 334	8 640	2 956	488	24 512
1 378	411	53	3 460	328	757	1 004	401	77	2 567	631	2 072	2 382	812	130	6 027
2 786	585	57	6 936	403	1 710	1 794	555	89	4 551	813	4 808	4 580	1 140	146	11 487
26 217	5 715	665	66 412	5 163	19 367	18 838	6 481	1 215	51 064	10 261	48 084	45 055	12 196	1 880	117 476
4 527	553	53	10 382	615	2 255	2 671	433	61	6 035	1 172	6 947	7 198	986	114	16 417
21 690	5 162	612	56 030	4 548	17 112	16 167	6 048	1 154	45 029	9 089	41 137	37 857	11 210	1 766	101 059
24 680	9 694	1 291	66 223	7 324	23 042	26 563	12 777	2 629	72 335	14 351	46 573	51 243	22 471	3 920	138 558
475	177	16	1 606	238	333	448	180	30	1 229	466	1 043	923	357	46	2 835
1 471	584	106	4 339	474	995	1 174	466	117	3 226	987	2 660	2 645	1 050	223	7 565
733	205	24	2 113	265	512	491	159	33	1 460	533	1 395	1 224	364	57	3 573
1 076	342	40	3 089	376	859	975	314	65	2 589	739	2 127	2 051	656	105	5 678
1 288	388	43	3 579	521	857	946	368	55	2 747	1 023	2 215	2 234	756	98	6 326
19	6	—	46	4	11	14	5	—	34	5	31	33	11	—	80
69 198	20 599	2 594	182 184	18 001	54 507	58 940	24 338	4 872	160 658	35 540	126 761	128 138	44 937	7 466	342 842
3 968	1 047	142	10 468	1 202	4 324	4 595	1 653	338	12 112	2 336	8 501	8 563	2 700	480	22 580
1 612	288	31	4 704	554	1 840	1 253	332	56	4 035	1 138	4 029	2 865	620	87	8 739
233	36	6	692	84	174	187	46	5	496	177	498	420	82	11	1 188
5 813	1 371	179	15 864	1 840	6 338	6 035	2 031	399	16 643	3 651	13 028	11 848	3 402	578	32 507
376 564	183 116	34 274	1 728 518	744 873	448 853	409 441	223 596	49 107	1 875 870	1 478 414	849 876	786 005	406 712	83 381	3 604 388
723	204	25	2 060	197	418	552	172	21	1 360	399	1 324	1 275	376	46	3 420
520	164	14	1 569	174	337	416	120	24	1 071	341	1 041	936	284	38	2 640
102	35	5	285	25	56	87	31	2	201	43	181	189	66	7	486
320	111	10	929	82	180	216	97	18	593	185	565	536	208	28	1 522
422	146	15	1 214	107	236	303	128	20	794	228	746	725	274	35	2 008
522	212	24	1 328	90	266	359	172	36	923	186	740	881	384	60	2 251
3 403	1 351	177	9 011	1 001	2 932	3 699	1 690	306	9 628	1 974	6 039	7 102	3 041	483	18 639
95	56	12	258	17	54	57	58	9	195	25	141	152	114	21	453
130	42	6	368	42	69	107	41	8	267	79	222	237	83	14	635
491	162	30	1 475	196	320	323	164	41	1 044	361	947	814	326	71	2 519
1 024	374	34	2 786	294	1 123	1 036	396	69	2 918	550	2 221	2 060	770	103	5 704
4 163	2 242	277	12 083	1 749	3 757	4 793	2 942	629	13 870	3 531	7 376	8 956	5 184	906	25 953
709	228	28	1 893	182	622	691	249	39	1 783	366	1 366	1 400	477	67	3 676
1 433	522	80	4 088	506	1 266	1 423	512	125	3 832	962	2 863	2 856	1 034	205	7 920
412	142	16	1 051	93	393	433	128	41	1 088	182	785	845	270	57	2 139
496	186	29	1 399	135	678	612	202	44	1 671	258	1 243	1 108	388	73	3 070
47	20	—	108	4	28	34	22	4	92	6	67	81	42	4	200
1 542	642	82	4 873	967	1 656	1 598	882	183	5 286	1 895	3 335	3 140	1 524	265	10 159
2 773	1 286	120	7 586	979	2 600	3 100	1 688	278	8 645	1 901	5 085	5 873	2 974	398	16 231
27	9	3	66	1	11	18	5	3	38	2	37	45	14	6	104
182	40	2	354	23	48	43	18	6	138	44	157	225	58	8	492
57	28	7	208	20	46	67	35	8	176	46	136	124	63	15	384
143	25	6	456	80	142	139	50	6	417	157	347	282	75	12	873
274	75	17	1 073	294	320	290	140	29	1 073	542	779	564	215	46	2 146
77	23	7	452	120	182	123	29	6	460	241	406	200	52	13	912
15	1	1	139	44	57	13	4	—	118	92	131	28	5	1	257
92	24	8	591	164	239	136	33	6	578	333	537	228	57	14	1 169
471 255	213 266	38 059	1 982 464	772 029	527 259	494 645	259 812	56 313	2 110 058	1 531 973	1 027 199	965 900	473 078	94 372	4 092 522
—	—	—	10	2	1	1	—	—	4	8	5	1	—	—	14
19	9	4	119	20	37	34	12	1	104	51	93	53	21	5	223
78	17	2	294	23	52	67	20	4	166	36	236	145	37	6	460
60	24	3	250	33	94	133	49	4	313	83	207	193	73	7	563
119	43	9	453	124	554	310	149	31	1 168	214	746	429	192	40	1 621
631	162	4	1 946	54	63	57	21	4	199	123	1 143	688	183	8	2 145
8	3	1	32	1	9	8	6	—	24	4	26	16	9	1	56
66	16	7	286	50	62	57	26	9	204	93	216	123	42	16	490
16 266	4 752	414	48 696	5 233	16 192	12 534	5 115	843	39 917	10 489	38 200	28 800	9 867	1 257	88 613
362	87	4	1 155	119	266	231	67	11	694	252	835	593	154	15	1 849
861	192	37	3 342	400	1 017	808	348	94	2 667	806	2 863	1 669	540	131	6 009
90	23	5	407	29	124	74	30	4	261	52	390	164	53	9	668
570	117	7	1 668	134	402	352	138	30	1 056	270	1 240	922	255	37	2 724
11	1	—	69	8	16	4	1	2	31	27	54	15	2	2	100
114	29	1	507	42	90	60	25	1	218	108	387	174	54	2	725
191	39	5	840	312	429	383	110	14	1 248	630	716	574	149	19	2 088
50	15	3	274	116	115	89	31	2	353	224	213	139	46	5	627
13	7	—	90	27	51	28	15	4	125	57	91	41	22	4	215
31	1	—	142	27	60	27	6	1	121	71	126	58	7	1	263
4	—	—	40	27	46	21	1	—	95	48	61	25	1	—	135
1	1	—	2	1	2	—	2	—	5	1	2	1	3	—	7
17	5	1	62	15	9	8	3	2	37	28	35	25	8	3	99
490 817	218 809	38 566	2 043 148	778 826	546 950	509 981	265 987	57 374	2 159 068	1 545 648	1 075 084	1 000 748	484 796	95 940	4 202 216

Übersicht 19. Die Bevölkerung nach ihrer Gebürtigkeit aus den 33 Großstädten des Deutschen Reichs 1890 und 1900.

Zählungsjahr / Alter	Königsberg m.	w.	zus.	Danzig m.	w.	zus.	Berlin m.	w.	zus.	Charlottenburg m.	w.	zus.	Stettin m.	w.	zus.	Posen m.	w.	zus.	Breslau m.	w.	zus.	Magdeburg m.	w.	zus.	Halle m.	w.	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
1890	401	337	738	269	208	477	3 027	2 706	5 733	.	.	.	264	214	478	.	.	.	1 426	929	2 355	758	672	1 430	1 115	1 267	2 382
1900 bis 16 Jahr.	51	33	84	26	23	49	903	980	1 883	69	65	134	43	50	93	23	24	47	283	302	585	344	304	648	595	621	1 216
16—30 Jahr.	166	131	297	127	59	186	1 635	1 243	2 878	40	29	69	120	73	193	157	114	271	1 208	653	1 861	566	456	1 022	836	866	1 702
30—50 Jahr.	219	162	381	156	130	286	1 306	1 172	2 478	22	16	38	149	157	306	127	233	360	853	600	1 453	505	448	953	610	722	1 332
50—70 Jahr.	57	81	138	60	56	116	400	442	842	7	7	14	52	42	94	51	53	104	204	198	402	173	186	359	174	246	420
über 70 Jahr.	13	20	33	10	21	31	54	86	140	—	1	1	8	11	19	7	7	14	22	38	60	18	27	45	20	45	65
zusammen	506	427	933	379	289	668	4 298	3 923	8 221	138	118	256	372	333	705	365	431	796	2 570	1 791	4 361	1 606	1 421	3 027	2 235	2 500	4 735

Zählungsjahr / Alter	Kiel m.	w.	zus.	Altona m.	w.	zus.	Hannover m.	w.	zus.	Dortmund m.	w.	zus.	Kassel m.	w.	zus.	Frankfurt a. M. m.	w.	zus.	Krefeld m.	w.	zus.	Essen m.	w.	zus.	Düsseldorf m.	w.	zus.	Elberfeld m.	w.	zus.
1.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.
1890	.	.	.	112	84	196	481	344	825	.	.	.	.	.	.	230	197	427	76	43	119	.	.	.	128	109	237	109	94	203
1900 bis 16 Jahr.	34	35	69	54	48	102	150	121	271	25	32	57	64	53	117	92	86	178	9	15	24	22	18	40	36	41	77	27	30	57
16—30 Jahr.	74	29	103	108	48	156	278	186	464	54	45	99	152	120	272	169	121	290	63	17	80	51	29	80	72	45	117	72	59	131
30—50 Jahr.	26	42	68	55	58	113	191	201	392	33	17	50	94	127	221	95	85	180	43	33	76	31	18	49	62	52	114	67	49	116
50—70 Jahr.	9	7	16	16	21	37	69	67	136	8	4	12	40	49	89	28	34	62	8	17	25	—	3	3	19	20	39	17	19	36
über 70 Jahr.	—	4	4	2	1	3	13	18	31	—	1	1	6	9	15	3	10	13	—	2	2	2	—	2	2	5	7	2	3	5
zusammen	143	117	260	235	176	411	701	593	1 294	120	99	219	356	358	714	387	336	723	123	84	207	106	68	174	191	163	354	185	160	345

Zählungsjahr / Alter	Barmen m.	w.	zus.	Köln m.	w.	zus.	Aachen m.	w.	zus.	Nürnberg m.	w.	zus.	München m.	w.	zus.	Dresden m.	w.	zus.	Leipzig m.	w.	zus.
1.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.
1890	87	49	136	226	203	429	98	69	167	233	213	446	232	181	413	68 050	75 695	143 745	67 946	73 316	141 262
1900 unter 16 Jahr	30	31	61	76	86	162	12	10	22	78	93	171	121	125	246	55 645	55 324	110 969	68 632	68 859	137 491
16—30 Jahr.	70	29	99	129	94	223	40	32	72	230	118	348	227	158	385	23 937	27 726	51 663	27 240	31 713	58 953
30—50 Jahr.	48	36	84	94	105	199	46	42	88	133	138	271	110	98	208	15 749	18 804	34 553	14 314	16 785	31 099
50—70 Jahr.	15	12	27	26	41	67	21	11	32	33	42	75	28	31	59	4 941	7 400	12 341	4 233	6 162	10 395
über 70 Jahr.	—	1	1	3	5	8	—	1	1	4	2	6	5	6	11	686	1 364	2 050	485	1 009	1 494
zusammen	163	109	272	328	331	659	119	96	215	478	393	871	491	418	909	100 958	110 618	211 576	114 904	124 528	239 432

Zählungsjahr / Alter	Chemnitz m.	w.	zus.	Stuttgart m.	w.	zus.	Mannheim m.	w.	zus.	Braunschweig m.	w.	zus.	Bremen m.	w.	zus.	Hamburg m.	w.	zus.	Straßburg m.	w.	zus.	Großstädte zusammen m.	w.	zus.
1.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.	97.	98.	99.	100.	101.	102.	103.
1890	35 369	39 057	74 426	195	135	330	.	.	.	342	286	628	243	202	445	633	616	1 249	88	121	209	182 138	197 347	379 485
1900 unter 16 Jahr	31 659	33 243	64 902	57	63	120	33	30	63	83	97	180	70	65	135	230	271	501	85	77	162	159 661	161 255	320 916
16—30 Jahr.	13 302	15 326	28 628	157	83	240	54	32	86	238	129	367	172	113	285	415	302	717	81	87	168	72 240	80 265	152 505
30—50 Jahr.	8 536	9 976	18 512	82	90	172	31	37	68	171	92	263	118	121	239	242	271	513	12	30	42	44 330	50 947	95 277
50—70 Jahr.	2 801	3 633	6 434	29	21	50	8	8	16	59	73	132	24	39	63	72	135	207	4	5	9	13 686	19 165	32 851
über 70 Jahr.	396	608	1 004	2	1	3	1	4	5	7	21	28	6	6	12	13	29	42	—	1	1	1 790	3 367	5 157
zusammen	56 694	62 786	119 480	327	258	585	127	111	238	558	412	970	390	344	734	972	1 008	1 980	182	200	382	291 707	314 999	606 706

Geographische Gliederung: handschriftlich wie vorstehend. — Veröffentlicht: Z. 02, S. 106 ff. (nur Summenziffern).

(Fortsetzung des Textes von S. 7.)

1895—1900 mit fast 90 000. Seitdem aber ist an die Stelle dieses Wanderungsgewinnes ein wenn auch nicht sehr bedeutender Verlust getreten, wie er sich vorher nur einmal, nämlich 1852—1855 mit über 13 000, gezeigt hatte; und zwar belief er sich für das ganze Jahrzehnt 1900—1910 auf 19 500. Damit ist Sachsen vorläufig aus der Reihe der Zuwanderungsgebiete im Deutschen Reich ausgeschieden.

Die Sammlung des Materials und die Zusammenstellung des Tabellenwerks aus den vielfach zerstreuten Quellen ist durch Regierungsrat Dr. Lommatzsch erfolgt.

Übersicht 20. Gebürtigkeit 1871 und 1885.

Zählungsjahr	Von der gesamten ortsanwesenden Bevölkerung waren geboren													
	in der Zählgemeinde		außerdem in der nämlichen Amtshauptmannschaft				in der übrigen Kreishauptmannschaft (ausschl. der drei Großstädte)				in der Stadt Dresden (ausschl. der Spalten 2 und 3)		in der Stadt Leipzig (ausschl. der Spalten 2 und 3)	
			in den Städten		in den Landgemeinden		in den Städten		in den Landgemeinden					
	m	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1871	753 280	774 334	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1885	778 011	815 229	36 750	42 712	233 691	292 446	50 575	56 400	118 595	125 657	15 702	16 034	8 807	9 368

Zählungsjahr	Von der gesamten ortsanwesenden Bevölkerung waren geboren															
	in der Stadt Chemnitz (ausschl. der Spalten 2 u. 3)		im übrigen Königreich				im Königreich überhaupt		in anderen Staaten des Deutschen Reiches		im Auslande				auf See und unbekannt	
			in den Städten		in den Landgemeinden						europäische Staaten		außereuropäische Staaten			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
1871	.	.	.	.	.	.	1 162 877	1 224 776	71 610	69 621	m.: 14 312		w.: 13 048		.	.
1885	7 549	7 441	45 680	46 941	82 447	71 258	1 377 807	1 483 486	139 655	132 929	23 990	21 896	893	1 236	60	51

Geographische Gliederung: Handschriftlich vorhanden im Jahre 1871 für jede Katasternummer, im Jahre 1885 für jede Amtshauptmannschaft, geschieden nach Städten, Landgemeinden mit über 2000 Einwohnern (namentlich aufgeführt) und übrigen Gemeinden.
Veröffentlicht: 1871: J. 75, S. 9. — 1885: J. 88, S. 170.

Übersicht 21. Die außerhalb des Deutschen Reichs Geborenen (Geschlecht, Familienstand und Hauptaltersgruppen) 1890 und 1900.

Altersklassen	Von den außerhalb des Deutschen Reichs Geborenen standen im vorn genannten Alter																	
	1890										1900							
	männlich					weiblich					männlich				weiblich			
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	zus.	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	zus.	ledig	verheiratet	verwitwet u. geschieden	zus.	ledig	verheiratet	verwitw. u. geschieden	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
unter 15 Jahre	4 413	—	—	—	4 413	4 507	—	—	—	4 507	5 834	—	—	5 834	5 703	—	—	5 703
15 bis unter 25 Jahre }	16 726	8 565	135	29	25 455	11 220	7 769	378	80	19 447	18 731	687	4	19 422	12 336	1 659	24	14 019
25 „ „ 40 „ }											8 209	13 332	236	21 777	4 549	10 342	531	15 422
40 „ „ 60 „	692	5 536	336	67	6 631	794	4 315	1 296	82	6 487	1 128	9 238	595	10 961	1 107	6 465	2 033	9 605
60 und mehr Jahre	87	858	247	13	1 205	233	736	1 245	21	2 235	140	1 440	417	1 997	348	972	1 887	3 207
zusammen	21 918	14 959	718	109	37 704	16 754	12 820	2 919	183	32 676	34 042	24 697	1 252	59 991	24 043	19 438	4 475	47 956

Geographische Gliederung: Als Druckmanuskript wie oben. — **Veröffentlicht:** J. 06, S. 7 (auch V. H. z. Stat. d. Deutsch. Reichs, 1894, III, S. 98 und 1905, Ergänzungshefte, S. 56.)

Übersicht 22. Die außerhalb des Deutschen Reichs Geborenen (hauptsächlichste Geburtsländer, Familienstand, Altersgruppen) 1890.

Geburtsland	Von den am 1. Dezember 1890 ermittelten Fremdbürtigen waren geboren in den vornbezeichneten Staaten															
	unter 15 Jahr alt		15 bis unter 40 Jahr alt		40 bis unter 60 Jahr alt		60 und mehr Jahr alt		Von den über 15 Jahr alten Personen waren							
									ledig		verheiratet		verwitwet		geschieden	
	m.	w.	m.	w.	m	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Großbritannien und Irland	91	113	287	749	73	251	34	61	238	727	142	236	13	94	1	4
Italien	18	29	328	64	125	26	9	6	249	29	209	53	4	14	—	—
Österreich	3 249	3 268	20 729	15 595	5 722	5 184	956	1 810	13 724	9 329	12 976	10 817	616	2 294	91	149
Ungarn	60	68	386	210	87	75	11	15	288	104	188	165	8	28	—	3
Rußland und Finnland	318	331	1 126	849	213	355	92	162	899	590	494	564	31	195	7	17
Schweiz	153	168	1 154	485	184	170	28	69	882	331	461	322	20	69	3	2
Vereinigte Staaten	222	222	384	687	63	202	18	29	328	544	130	266	5	101	2	7

Geographische Gliederung: Als Druckmanuskript wie oben. — **Veröffentlicht:** Nur V. H. z. Stat. d. Deutsch. Reichs 1894, III, S. 100.

Übersicht 23. Beruf der außerhalb des Deutschen Reichs Geborenen 1890 (mit Geburtsland) und 1900 (mit Berufsstellung).

Für 1890: Geburtsland / Für 1900: Stellung im Berufe	Von den im Königreich Sachsen gezählten Frembbürtigen waren: erwerbstätig in: Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei, Viehzucht		Industrie einschließlich Bergbau und Bauwesen		Handel (auch Versicherungswesen, Gast- und Schankwirtschaft)		Verkehr		wechselnder Lohnarbeit, häuslichen Diensten		öffentlichen Diensten, sogenannten freien Berufsarten		von eigenem Vermögen, Renten und Pension Lebende		Dienende im häuslichen Dienste, im Haushalt der Herrschaft lebend		Angehörige der in Spalte 2/17 genannten Berufsabteil., auch Personen ohne Beruf und Berufsangabe		Gesamtzahl der Frembbürtigen	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1890 Frembbürtige zusammen	2 167	925	23 308	5 406	3 169	1 024	548	12	1 005	596	1 135	581	1 312	1 714	212	3 867	4 848	18 551	37 704	32 676
darunter geboren in:																				
Großbritann. u. Irland	3	1	102	12	46	6	4	—	4	—	62	109	135	322	2	29	127	695	485	1 174
Italien	1	—	326	5	55	—	1	—	12	1	23	9	34	9	2	8	26	93	480	125
Österreich	1 190	802	21 099	5 148	2 363	926	518	12	948	538	615	239	322	516	198	3 579	3 403	14 097	30 656	25 857
Ungarn	8	4	284	30	102	10	4	—	6	3	37	12	29	23	3	24	71	262	544	368
Rußland und Finnland	150	102	530	91	262	33	6	—	20	13	161	143	242	267	3	63	375	1 085	1 749	1 697
Schweiz	787	12	366	50	71	8	7	—	6	32	45	80	63	60	2	89	172	561	1 519	892
Ver. Staaten v. Amerika	5	—	69	18	62	9	—	—	1	—	62	11	190	330	—	16	298	756	687	1 140
1900 Selbständige, leitende Beamte usw.	249	32	3 893	608	2 396	738	65	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht leit. Beamte usw.	201	—	1 686	57	1 422	195	130	6												
Sonstiges Personal	2 966	1 320	31 878	8 096	1 441	1 009	743	22												
zusammen	3 416	1 352	37 457	8 761	5 259	1 942	938	31	1 660	1 288	1 865	1 543	3 202	2 765	79	4 710	6 115	25 564	59 991	47 956

Geographische Gliederung: Handschriftlich als Druckmanuskript für das Königreich. Veröffentlicht: J. 06, S. 8 (auch V. H. d. D. St. 1894, III, 105. 1905, S. 59).

Übersicht 24. Erwerbstätigkeit der außerhalb des Deutschen Reichs Geborenen 1890 und 1900 (hier auch Berufsstellung).

Industriezweig	Von den außerhalb des Deutschen Reiches Geborenen waren in den nebengenannten Industriezweigen erwerbstätig: 1890 m.	1890 w.	1900 Selbständige m.	w.	Beamte usw. m.	w.	Gehilfen m.	w.	zusammen m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Bergbau u. Hüttenwesen	898	34	18	—	22	—	1 459	13	1 499	13
Industrie der Steine und Erden	1 578	68	118	1	168	1	3 062	173	3 348	175
Metallverarbeitung	2 283	50	238	1	62	—	3 345	83	3 645	84
Maschinen, Apparate, Werkzeuge	1 192	40	173	2	362	2	1 559	38	2 094	42
Chemische Industrie	111	22	33	—	51	1	77	17	161	18
Leuchtstoffe, Fette, Öle	94	3	6	1	8	—	56	3	70	4
Textilindustrie	3 009	2 120	178	20	369	23	3 591	3 866	4 138	3 909
Papier und Leder	818	120	137	5	58	—	1 004	166	1 199	171
Holz- und Schnitzstoffe	1 884	91	221	4	30	—	1 926	37	2 177	41
Nähr- und Genußmittel	1 360	126	315	13	85	2	1 923	275	2 323	290
Bekleidung, Reinigung	5 357	1 986	2 000	545	72	20	4 718	1 979	6 790	2 544
Baugewerbe	3 356	123	262	1	292	2	7 021	455	7 575	458
Polygraphisch. Gewerbe	331	44	52	1	26	4	505	75	583	80
Künstler. Gewerbe, Musik, Theater	232	17	86	14	14	—	240	36	340	50
Fabrikanten, Fabrikarbeiter, Gesellen, Gehilfen ohne näh. Berufsbezeichnung	805	562	56	—	67	2	1 392	880	1 515	882
zusammen	23 308	5 406	3 893	608	1 686	57	31 878	8 096	37 457	8 761

Geographische Gliederung: Handschriftlich als Druckmanuskript für das Königreich. — Veröffentlicht J. 06, S. 8 (auch V. H. d. D. St. 1894, III, S. 106. 1905, S. 64).

Übersicht 25. Die reichsangehörigen landsturmpflichtigen Männer

a) 1895.

Land	Die reichsangehörigen landsturmpflichtigen Männer im Alter von 39—45 Jahren: im Heer ausgebildet	in der Marine ausgebildet	nicht militärisch ausgebildet	zus.
1.	2.	3.	4.	5.
Königreich	40 050	59	75 614	115 723

b) 1905 mit Unterscheidung der Staatsangehörigkeit.

Staatsangehörigkeit	Männliche Personen, geboren vom 1. Dezbr. 1860 bis 31. Dezbr. 1866, mit Ausschluß der Militärpersonen: Nicht Landsturmpflichtige[1]	Landsturmpflichtige, militärisch ausgebildet: im Heere	in der Marine	nicht[2]	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Sächs. Staatsangehörige	21 106	54 382	206	51 666	127 360
Andere Reichsangehörige	3 563	8 574	159	9 026	21 322
zusammen	24 669	62 956	365	60 692	148 682

Anmerkungen.

1) Personen, für die in den Zählkarten bei den Fragen nach der Ausbildung nichts ausgefüllt ist.

2) Personen, für die in den Zählkarten die beiden Fragen nach der militärischen Ausbildung mit „nein" beantwortet worden sind.

Geographische Gliederung: Handschriftlich vorhanden für jeden Verwaltungsbezirk in den Jahren 1895 und 1905. Veröffentlicht: Nicht bisher veröffentlicht.

Übersicht 26. Muttersprache 1871 und 1900, hier mit Geschlecht und den Hauptaltersgruppen.

Zählungsjahr — Alter und Geschlecht	arabisch	armenisch	amerikanisch	belgisch	bulgarisch	dalmatinisch	dänisch	deutsch	Dualla	englisch	estländisch	finnisch	französisch	friesisch	galizisch	griechisch	grönländisch	hebräisch	holländisch	indianisch	irisch	italienisch	japanisch	javanisch	Kun	kidschaggisch	krainisch	kreolisch	kroatisch
	Von den am 1. Dezember gezählten Personen redeten als Muttersprache nur																												
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
1871	3	5	—	—	3	—	78	2 498 750	—	1 941	4	12	575	1	—	100	3	21	96	1	—	123	18	—	—	—	—	—	3
1900 männlich unter 14 Jahren	—	—	—	—	—	—	8	675 869	—	141	—	—	28	—	—	10	—	9	31	—	—	23	—	1	—	1	—	—	—
1900 männlich über 14 Jahre	2	31	1	1	45	1	225	1 323 987	2	699	8	17	323	2	13	117	—	41	201	—	—	1 936	19	3	1	—	6	—	181
1900 weiblich unter 14 Jahren	—	—	1	—	—	—	8	685 423	—	135	—	—	26	—	—	3	—	5	12	—	—	31	—	—	—	—	—	—	2
1900 weiblich über 14 Jahre	2	4	1	—	9	—	91	1 434 596	—	1 855	5	12	596	—	1	38	—	25	133	—	1	136	1	—	—	—	—	1	5
1900 zusammen	4	35	3	1	54	1	332	4 119 875	2	2 830	13	29	973	2	14	168	—	80	377	—	1	2 126	20	4	1	1	6	1	188

Zählungsjahr — Alter und Geschlecht	ladinisch	lettisch	litauisch	mährisch	malaiisch	norwegisch	persisch	polnisch	portugiesisch	romanisch	rumänisch	queranisch	russisch	ruthenisch	samoanisch	schwedisch	serbisch	slavisch	slavonisch	slovakisch	slovenisch	spanisch	Suabeli	tschechisch	türkisch	ungarisch	vlämisch	wendisch	wallisisch	wallonisch	Gesamtbevölkerung
	Von den am 1. Dezember gezählten Personen redeten als Muttersprache nur																														
1.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.
1871	2	4	—	—	—	32	—	537	10	6	52	—	509	—	—	64	23	14	9	1	9	49	—	924	3	153	5	52 101	—	—	2 556 244
1900 männl. unt. 14 Jahren	—	—	—	1	—	3	—	195	—	—	10	—	67	—	—	8	1	4	—	—	1	20	—	510	—	29	—	4 359	—	—	684 161
1900 männl. über 14 Jahre	—	13	2	9	1	159	1	2 927	19	1	117	—	892	2	—	213	43	28	—	—	49	70	1	5 495	7	486	9	8 636	1	1	1 358 987
1900 weibl. unt. 14 Jahren	—	—	—	1	—	4	—	174	2	—	9	1	79	—	—	9	—	2	—	—	—	14	—	493		32	—	4 429	—	—	693 716
1900 weibl. über 14 Jahre	—	4	—	4	—	77	—	1 960	8	1	51	—	489	—	1	119	4	8	—	—	18	33	—	2 933	1	218	6	11 303	—	—	1 465 352
1900 zusammen	—	17	2	15	1	243	1	5 256	29	2	187	1	1 527	2	1	349	48	42	—	—	68	137	1	9 431	8	765	15	28 727	1	1	4 202 216

Geographische Gliederung: 1871 handschr. für jede Katasternummer, 1900 für jede Gemeinde vorhanden.
Veröffentlicht: 1871: J. 75, S. 11. — 1900: J. 03, S. 104 (1900 auch Z. 02, S. 172. — Z. 04, S. 259.)

Übersicht 27. Staatsangehörigkeit sowie Geburtsland und Altersgruppen der 1900 nur deutsch oder nur fremdsprachig, oder deutsch und fremdsprachig redenden Bewohner.

Staatsangehörigkeit und Geschlecht	dem Deutschen Reiche	Österreich	Ungarn	der Schweiz	Luxemburg	Belgien	den Niederlanden	Rußland	d. Ver. Staaten v. Amerika	anderswo	unbekannt	dem Deutschen Reiche	Österreich	Ungarn	der Schweiz	Luxemburg	Belgien	den Niederlanden	Rußland	d. Ver. Staaten v. Amerika	anderswo	unbekannt
	Von den nur deutsch redenden Personen waren 1900 geboren in											Von den nur eine fremde Sprache redenden Personen waren im Jahre 1900 geboren in										
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Reichsangehörige (R.) m.	1 940 662	4 069	81	187	3	26	45	724	224	474	—	14 282	69	7	6	—	4	9	40	15	56	—
Reichsangehörige (R.) w.	2 055 032	10 783	139	347	3	38	42	906	301	602	—	16 758	234	35	67	2	21	40	112	76	319	—
Reichsausländer (A.) m.	16 139	33 931	404	1 354	22	36	34	727	197	463	54	415	7 517	521	97	6	49	185	1 599	374	3 258	8
Reichsausländer (A.) w.	26 618	23 191	249	372	15	18	38	720	207	367	31	443	3 906	211	244	1	21	76	776	631	1 647	6

Alter und Geschlecht	polnisch überhaupt	polnisch R.*) geb. in Österreich	polnisch R.*) geb. in Rußland	polnisch A.*) geb. in Österreich	polnisch A.*) geb. in Rußland	russisch überhaupt	russisch R. geboren in Rußland	russisch A. geb. in Österreich	russisch A. geb. in Niederlande	russisch A. geb. in Rußland	tschechisch überhaupt	tschechisch R. geb. in Österreich	tschechisch R. geb. in Ungarn	tschechisch A. geboren in Österreich	tschechisch A. geboren in Ungarn	tschechisch A. geboren in Niederlande	tschechisch A. geboren in Rußland	ungarisch überhaupt	ungarisch R. geboren in Ungarn	ungarisch A. geb. in Österreich	ungarisch A. geb. in Ungarn	wendisch überhaupt	wendisch R. geb. in Österreich	wendisch R. geb. in Rußland	wendisch A. geb. in Österreich	wendisch A. geb. in Rußland	armenisch	belgisch	bulgarisch	chinesisch	dänisch	englisch	estländisch	finnisch	französisch
	Von den am 1. Dezember 1900 gezählten Personen redeten neben deutsch noch als Muttersprache																																		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.
m. unter 14 J.	163	1	15	155	50	27	22	3	—	152	407	69	1	2 773	12	4	1	9	4	22	120	2 140	2	—	11	—	1	—	2	—	3	32	—	—	17
m. über 14 J.	1 452					212					3 001							153				6 618					—	1	2	1	40	94	—	—	76
w. unter 14 J.	154	17	19	107	23	17	37	2	1	65	381	215	—	1 426	4	1	—	10	15	8	33	2 192	2	1	5	1	—	—	1	—	3	22	—	—	8
w. über 14 J.	1 031					141					1 711							69				7 332					—	—	1	—	25	102	1	2	92

Alter und Geschlecht	griechisch	hebräisch	holländisch	italienisch	kroatisch	lettisch	litauisch	mährisch	masurisch	norwegisch	portugiesisch	rumänisch	ruthenisch	schwedisch	serbisch	slavisch	slovenisch	spanisch	türkisch	vlämisch	Summe der deutsch und eine andere Sprache Redenden	Reichsangehörige Österreich	Reichsangehörige Ungarn	Reichsangehörige Schweiz	Reichsangehörige Luxemburg	Reichsangehörige Belgien	Reichsangehörige Niederlande	Reichsangehörige Rußland	Reichsangehörige Ver. Staaten v. Amerika	Reichsausländer Österreich	Reichsausländer Ungarn	Reichsausländer Schweiz	Reichsausländer Luxemburg	Reichsausländer Belgien	Reichsausländer Niederlande	Reichsausländer Rußland	Reichsausländer Ver. Staaten v. Amerika	Reichsausländer unbekannt
	Von den am 1. Dezember 1900 gezählten Personen redeten neben deutsch noch als Muttersprache																					Von den in Sp. 28/56 enthaltenen Personen waren geboren in																
1.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.
m. unter 14 Jahren	—	—	4	10	4	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	3	—	7	—	—	2 832	7	—	3	—	2	1	2	5	67	5	21	1	2	2	7	24	—
m. über 14 Jahre	5	2	19	158	12	3	8	13	1	9	4	16	1	22	4	2	8	6	—	—	11 943																	
w. unter 14 Jahren	—	—	4	15	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	7	—	3	2 821	7	1	12	2	5	4	3	13	14	7	14	1	1	3	3	20	—
w. über 14 Jahre	1	1	10	30	2	—	2	2	—	6	1	9	—	6	1	1	4	17	1	1	10 602																	

*) R. bedeutet Reichsangehörige. — A. bedeutet Reichsausländer (s. auch oben).

Geographische Gliederung: Handschriftlich vorhanden nach Gemeinden (bzw. Staatsangehörigkeit und Geburtsort im Konzepte).
Veröffentlicht: J. 03, S. 107. — J. 04, S. 4. — **Bezüglich der Ergebnisse der Zählung von 1910, die Bevölkerung nach Muttersprache betreffend, wird auf die Veröffentlichung in Z. 13, S. 198 bis 206 verwiesen.**

Übersicht 28. Die Arbeitslosen

Erklärung der im Kopfe verzeichneten Nummern der Berufsarten

A 1	Landwirtschaft, Nutztierzucht	B 2	Hüttenbetrieb	B 9	Kies- und Kalkgewinnung
A 2	Kunst- und Handelsgärtnerei	B 4	Stein- und Braunkohlengewinnung	B 10	Zementwaren-Verfertigung
A 3	Tierzucht (ohne A 1)	B 5	Torfgewinnung	B 11	Lehm- und Tongräberei
A 4	Forstwirtschaft und Jagd	B 6	Steinmetzen, Steinhauer	B 12	Ziegeleien, Tonröhren
A 6	Binnenwasser-Fischerei	B 7	Steinbrüche, grobe Steinwaren	B 13	Töpferei, gewöhnl. Tonwaren
B 1	Erzgewinnung	B 8	Verf. feiner Steinwaren	B 14	Verf. feiner Tonwaren

Berufsabteilungen, Nummer der Berufsarten und Stellung im Beruf

Table, columns 2–12: A. Landwirtschaft, Gärtnerei, Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei

Alter, Familienstand und Familienangehörige der Arbeitslosen — Dauer und Grund der Arbeitslosigkeit	1 b	1 c	2 b	2 c	3 c	4 b	4 c	6 c	zus. A 1—6 b	zus. A 1—6 c	zus. A 1—6 zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Arbeiter, Dienstboten, Gesellen und sonstige Arbeitnehmer, auch Hausindustrielle, Heimarbeiter											
über 14 bis unter 20 Jahren m.	8	268	—	63	—	—	8	—	8	339	347
über 14 bis unter 20 Jahren w.	7	311	—	5	—	—	—	—	7	316	323
" 20 " " 30 " m.	52	345	3	125	—	—	13	2	55	485	540
" 20 " " 30 " w.	21	564	1	18	—	—	—	—	22	582	604
" 30 " " 50 " m.	24	562	1	122	2	—	40	—	25	726	751
" 30 " " 50 " w.	16	399	—	38	—	—	8	—	16	445	461
" 50 " " 70 " m.	9	725	1	103	—	1	79	1	11	908	919
" 50 " " 70 " w.	6	553	—	77	—	—	18	—	6	648	654
" 70 Jahren m.	—	138	—	10	—	—	32	—	—	180	180
" 70 Jahren w.	—	67	—	6	—	—	1	—	—	74	74
zusammen m.	93	2 038	5	423	2	1	172	3	99	2 638	2 737
zusammen w.	50	1 894	1	144	—	—	27	—	51	2 065	2 116
2. Von diesen											
ledig m.	71	726	4	216	1	1	20	1	76	964	1 040
ledig w.	47	1 020	1	35	—	—	3	—	48	1 058	1 106
verheiratet m.	20	1 120	1	177	1	—	119	2	21	1 440	1 440
verheiratet w.	1	303	—	38	—	—	5	—	1	346	347
verwitwet und geschieden m.	2	192	—	30	—	—	33	—	2	255	257
verwitwet und geschieden w.	2	571	—	71	—	—	19	—	2	661	663
3. Unter der Gesamtzahl aller Beschäftigungslosen											
männliche	17	1 192	1	188	1	—	143	2	18	1 526	1 544
weibliche	3	670	—	80	—	—	20	—	3	770	773
4. Zur Haushaltung dieser Haushaltungsvorstände gehörige											
Ehefrauen	14	871	1	149	1	—	108	2	15	1 131	1 146
Kinder unter 14 Jahren m.	25	1 284	—	211	2	—	114	7	25	1 618	1 643
Kinder unter 14 Jahren w.	2	319	—	28	—	—	2	—	2	349	351
Sonstige Familienangehörige m.	6	142	—	32	—	—	34	—	6	208	214
Sonstige Familienangehörige w.	—	75	—	16	—	—	1	—	—	92	92
5. Grund und Zeitdauer											
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 1—7 Tage m.	—	160	—	27	—	—	15	—	—	202	202
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 1—7 Tage w.	2	121	—	9	—	—	1	—	2	131	133
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 8—14 " m.	2	178	—	29	—	—	11	—	2	218	220
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 8—14 " w.	1	188	—	15	—	—	1	—	1	204	205
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 15—28 " m.	—	103	—	12	—	—	12	—	—	127	127
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 15—28 " w.	2	155	—	3	—	—	—	—	2	158	160
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 29—90 " m.	6	229	—	24	—	—	30	—	6	283	289
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 29—90 " w.	9	292	—	16	—	—	9	—	9	317	326
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 91 u. mehr Tage m.	9	130	—	30	—	—	15	—	9	175	184
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 91 u. mehr Tage w.	4	133	—	2	—	—	—	—	4	135	139
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: unbekannt m.	1	35	—	5	—	—	5	—	1	45	46
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: unbekannt w.	1	29	—	—	—	—	1	—	1	30	31
aus anderen Gründen: 1—7 Tage m.	6	278	—	85	—	—	11	2	6	376	382
aus anderen Gründen: 1—7 Tage w.	6	165	—	26	—	—	2	—	6	193	199
aus anderen Gründen: 8—14 " m.	8	351	3	81	—	—	21	—	11	453	464
aus anderen Gründen: 8—14 " w.	4	244	—	30	—	—	10	—	4	284	288
aus anderen Gründen: 15—28 " m.	6	156	—	31	—	—	16	1	6	204	210
aus anderen Gründen: 15—28 " w.	6	165	—	13	—	—	3	—	6	181	187
aus anderen Gründen: 29—90 " m.	35	282	1	66	2	—	19	—	36	369	405
aus anderen Gründen: 29—90 " w.	5	268	1	25	—	—	—	—	6	293	299
aus anderen Gründen: 91 u. mehr Tage m.	20	50	1	17	—	—	7	—	21	74	95
aus anderen Gründen: 91 u. mehr Tage w.	9	78	—	4	—	—	—	—	9	82	91
aus anderen Gründen: unbekannt m.	—	86	—	16	—	1	10	—	1	112	113
aus anderen Gründen: unbekannt w.	1	56	—	1	—	—	—	—	1	57	58

Table, columns 13–30: B. Bergbau und Hüttenwesen,

Alter, Familienstand und Familienangehörige der Arbeitslosen — Dauer und Grund der Arbeitslosigkeit	1 b	1 c	2 b	2 c	4 b	4 c	5 c	6 b	6 c	7 b	7 c	8 b	8 c	9 c	10 c	11 c	12 b	12 c
1.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
1. Arbeiter, Dienstboten, Gesellen und sonstige Arbeitnehmer, auch Hausindustrielle, Heimarbeiter																		
über 14 bis unter 20 Jahren m.	1	3	—	5	2	41	—	—	45	—	11	—	14	9	—	—	—	50
über 14 bis unter 20 Jahren w.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
" 20 " " 30 " m.	—	5	1	15	6	77	—	4	105	—	31	—	37	20	3	—	—	82
" 20 " " 30 " w.	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	3	1	—	1	—	—	—	9
" 30 " " 50 " m.	1	21	—	28	1	144	1	1	162	2	124	—	20	49	7	2	1	163
" 30 " " 50 " w.	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	31
" 50 " " 70 " m.	—	21	1	12	1	71	—	—	39	3	91	—	9	32	1	—	—	117
" 50 " " 70 " w.	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—	17
" 70 Jahren m.	—	1	—	—	—	2	1	—	5	—	13	—	—	5	—	—	—	8
" 70 Jahren w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zusammen m.	2	51	2	60	10	335	2	5	356	5	270	—	80	115	11	2	1	420
zusammen w.	—	—	—	2	—	9	3	—	—	—	7	1	—	5	—	—	—	61
2. Von diesen																		
ledig m.	1	6	1	9	2	82	—	3	127	—	37	—	42	25	3	—	—	127
ledig w.	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	12
verheiratet m.	1	41	1	48	8	242	2	2	217	4	212	—	33	83	7	2	1	261
verheiratet w.	—	—	—	1	—	4	1	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	17
verwitwet und geschieden m.	—	4	—	3	—	11	—	—	12	1	21	—	5	7	1	—	—	32
verwitwet und geschieden w.	—	—	—	—	—	5	1	—	—	—	2	—	—	4	—	—	—	32
3. Unter der Gesamtzahl aller Beschäftigungslosen																		
männliche	1	43	1	43	8	210	2	2	209	4	220	—	33	87	8	2	—	268
weibliche	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	2	—	—	4	—	—	—	37
4. Zur Haushaltung dieser Haushaltungsvorstände gehörige																		
Ehefrauen	—	37	1	43	8	194	2	2	187	4	164	—	28	72	6	2	—	204
Kinder unter 14 Jahren m.	—	72	2	92	16	377	4	3	392	16	294	—	65	131	16	7	—	378
Kinder unter 14 Jahren w.	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	49
Sonstige Familienangehörige m.	—	11	—	4	2	80	—	—	39	1	43	—	—	13	—	—	—	53
Sonstige Familienangehörige w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1
5. Grund und Zeitdauer																		
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 1—7 Tage m.	—	13	—	13	1	53	—	—	20	—	33	—	4	11	—	—	—	18
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 1—7 Tage w.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 8—14 " m.	—	1	—	7	1	43	—	—	35	—	27	—	3	8	2	2	—	27
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 8—14 " w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 15—28 " m.	—	9	1	7	—	29	—	—	28	1	16	—	4	6	—	—	—	27
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 15—28 " w.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	3
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 29—90 " m.	1	13	—	15	2	76	—	—	44	2	47	—	2	4	1	—	—	41
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 29—90 " w.	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	4
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 91 u. mehr Tage m.	—	8	—	7	—	32	—	3	19	1	25	—	2	9	—	—	—	17
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 91 u. mehr Tage w.	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: unbekannt m.	—	—	—	1	—	37	—	—	2	—	2	—	2	1	—	—	—	5
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: unbekannt w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
aus anderen Gründen: 1—7 Tage m.	—	—	1	1	—	8	—	—	53	—	36	—	17	21	4	—	1	46
aus anderen Gründen: 1—7 Tage w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
aus anderen Gründen: 8—14 " m.	—	1	—	3	—	16	—	1	84	1	35	—	22	24	4	—	—	72
aus anderen Gründen: 8—14 " w.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	13
aus anderen Gründen: 15—28 " m.	—	—	—	1	—	10	—	—	30	—	11	—	8	12	—	—	—	45
aus anderen Gründen: 15—28 " w.	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
aus anderen Gründen: 29—90 " m.	1	1	—	1	—	16	2	1	30	—	25	—	15	14	—	—	—	103
aus anderen Gründen: 29—90 " w.	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	18
aus anderen Gründen: 91 u. mehr Tage m.	—	1	—	3	5	7	—	—	8	—	7	—	1	—	—	—	—	9
aus anderen Gründen: 91 u. mehr Tage w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
aus anderen Gründen: unbekannt m.	—	4	—	1	1	8	—	—	3	—	6	—	—	5	—	—	—	10
aus anderen Gründen: unbekannt w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

am 1. Dezember 1895.

B 15 Porzellanfabrikation
B 16 Glashütten
B 17 Glasveredelung
B 18 Spiegel-, Spiegelglas-Fabr.
B 20 Gold- und Silberschmiede
B 21 Sonst. Verarb. edler Metalle
B 22 Kupferschmiede
B 23 Rot- und Gelbgießer
B 24 Zinngießer
B 25 Metall-Spielwarenfabr.
B 26 Sonst. Verarb. unedler Metalle
B 27 Erzgießer, Glockengießer
B 28 Gürtler, Bronzeure
B 29 Sonst. Metallegierungen
B 30 Eisengießerei, Emaillierung
B 32 Klempner
B 33 Blechwarenfabrikation
B 34 Nagelschmiede
B 36 Verf. von Nägeln, Stiften usw.
B 37 Grobschmiede, Hufschmiede
B 38 Schlossereien
B 39 Zeug-, Sensen- usw. Schmiede
B 40 Scheren-, Messer- usw. Schleifer
B 41 Feilenhauer

afr = Zu Hause für fremde Rechnung arbeitende Selbständige
b = Technisches, kaufmännisches, Aufsichts- und Verwaltungspersonal
c = Sonstige Gehilfen, Lehrlinge, Fabrik- und Tagearbeiter, mittätige Familienangehörige und Dienende

Industrie und Bauwesen

Alter, Familienstand und Familienangehörige der Arbeitslosen — Dauer und Grund der Arbeitslosigkeit (1.)

(mit Ausschluß der dauernd völlig Erwerbsunfähigen) außer Stellung im Alter von:

1.		13 c	14 c	15 b	15 c	16 b	16 c	17 c	18 b	18 c	20 c	21 b	21 c	22 c	23 b	23 c	24 c	25 c	26 b	26 c	27 c	28 c	29 c	30 c	32 b	32 c	33 b	33 c	34 c	36 c	37 b	37 c	38 b	38 c	39 c	40 c	41 c
		31.	32.	33	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58	59.	60.	61.	62.	63.	64	65.	66.
über 14 bis unter 20 Jahren	m.	23	2	1	12	—	14	1	1	—	1	—	2	8	—	3	1	1	—	7	1	7	3	33	—	39	1	6	—	1	—	52	—	263	5	1	5
	w.	2	2	—	7	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 bis 30	m.	41	2	—	29	1	13	6	—	1	8	2	6	16	1	4	3	1	—	14	1	12	2	61	1	54	2	8	—	—	1	107	—	276	3	4	5
	w.	3	—	—	6	—	8	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	2	—	2	—	—	1	1	—	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30 bis 50	m.	32	2	—	12	—	29	1	—	—	4	—	2	11	1	4	—	—	—	14	—	5	10	55	—	46	1	3	1	1	—	106	3	221	7	2	4
	w	—	1	—	8	—	4	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 bis 70	m.	13	4	—	4	—	5	1	—	—	1	—	2	3	—	2	—	—	1	6	—	1	4	14	—	9	—	1	4	—	1	37	1	48	1	3	—
	w.	—	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
70 Jahren	m.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	m.	109	10	1	57	1	62	9	1	1	15	2	12	38	2	13	5	2	1	41	2	26	19	163	1	150	4	18	5	2	2	302	4	818	17	10	14
	w.	5	3	—	23	—	24	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—	2	—	2	—	2	1	4	—	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Beschäftigungslosen sind:

		31.	32.	33	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58	59.	60.	61.	62.	63.	64	65.	66.
ledig	m.	61	3	1	37	1	29	7	1	1	11	2	9	27	—	7	4	2	—	21	2	19	7	82	—	96	3	12	2	1	1	170	—	543	10	8	10
	w.	3	2	—	18	—	17	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	2	1	2	—	—	—	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—
verheiratet	m.	44	7	—	18	—	30	2	—	—	4	—	3	11	2	6	—	—	1	20	—	6	11	77	1	50	1	6	2	1	1	112	4	250	5	2	2
	w.	2	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
verwitwet oder geschieden	m.	4	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	4	—	4	—	—	1	—	—	20	—	25	2	—	2
	w.	—	1	—	3	—	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—

sind Haushaltungsvorstände:

		31.	32.	33	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58	59.	60.	61.	62.	63.	64	65.	66.
männliche		46	7	—	17	—	28	2	—	—	4	—	1	11	2	6	—	—	1	21	—	7	12	71	1	44	1	6	3	1	1	102	4	224	5	1	2
weibliche		—	1	—	6	—	8	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—

nicht haupterwerbstätige Familienangehörige:

		31.	32.	33	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58	59.	60.	61.	62.	63.	64	65.	66.
Ehefrauen		32	6	—	14	—	24	—	—	—	4	—	2	11	2	5	—	—	1	13	—	5	11	54	1	38	1	5	2	1	1	90	4	179	3	1	1
Kinder unter 14 Jahren	m.	82	6	—	24	—	60	5	—	—	5	—	2	18	5	8	—	—	1	43	—	1	17	130	2	60	3	6	—	—	2	154	6	348	5	—	5
	w.	—	—	—	13	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Familienangehörige	m.	12	—	—	3	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	2	6	—	4	—	—	1	—	—	14	1	24	2	—	3
	w.	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—

der Arbeitslosigkeit:

			31.	32.	33	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58	59.	60.	61.	62.	63.	64	65.	66.
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit	1—7 Tage	m	6	2	—	4	—	12	—	—	—	—	1	1	3	—	2	—	—	—	1	—	1	—	14	—	18	—	2	—	1	—	25	—	54	2	1	—
		w.	1	—	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	8—14 "	m.	8	—	—	6	—	4	1	—	—	1	—	1	2	—	1	1	—	—	3	—	1	4	13	—	11	—	1	—	—	—	23	1	66	1	—	—
		w.	—	1	—	4	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	15—28 "	m.	5	1	—	2	—	4	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	7	—	2	1	14	—	8	—	3	—	1	1	22	—	39	—	—	1
		w.	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	29—90 "	m.	8	3	1	8	—	10	1	—	—	—	1	—	3	—	3	1	1	—	3	—	1	1	21	—	10	2	3	—	—	1	20	—	88	3	—	2
		w.	—	—	—	3	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	91 u. mehr Tage	m.	7	2	—	3	—	5	2	—	—	2	—	1	1	—	1	1	—	—	5	—	5	3	17	1	13	—	—	1	—	—	18	1	57	2	1	1
		w.	—	—	—	3	—	3	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	unbekannt	m.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6	—	2	—	—	—	—	—	3	—	17	—	—	2
		w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus anderen Gründen	1—7 Tage	m.	13	—	—	5	—	9	1	1	1	—	—	1	7	1	1	—	1	—	5	—	4	1	20	—	28	—	2	—	—	—	40	1	96	—	1	3
		w.	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	8—14 "	m.	24	1	—	9	—	4	1	—	—	2	—	1	6	—	1	—	—	—	6	—	2	2	24	—	20	—	3	1	—	—	50	1	127	5	1	3
		w.	—	2	—	3	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	15—28 "	m.	13	—	—	3	—	2	1	—	—	1	—	1	9	—	—	1	—	—	1	—	1	2	11	—	8	—	1	—	—	—	27	—	77	1	—	1
		w.	—	—	—	2	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	29—90 "	m.	13	1	—	14	1	11	—	—	—	6	—	—	4	1	2	1	—	—	2	2	5	1	16	—	13	2	2	1	—	—	44	—	122	1	3	1
		w.	3	—	—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	91 u. mehr Tage	m.	5	—	—	3	—	1	1	—	—	3	—	1	1	—	1	—	—	1	5	—	3	3	4	—	9	—	1	1	—	—	8	—	46	1	—	—
		w.	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	unbekannt	m.	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	2	—	1	1	3	—	10	—	—	1	—	—	22	—	29	1	3	—
		w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Erklärung der im Kopfe verzeichneten Nummern der Berufsarten

B 43 Näh- und Stecknadelfabrikation
B 44 Verf. von Stahl-Schreibfedern
B 45 Maschinenfabrikation
B 46 Mühlenbauer
B 47 Stellmacher, Wagner usw.
B 48 Wagenbauanstalten
B 49 Schiffsbau
B 50 Büchsenmacher
B 52 Uhrmacher usw.
B 53 Pianofortefabrikation
B 54 Verf. sonst. musik. Instrumente
B 55 Verf. v. mathem., physik., chem., chirurgischen Instrumenten
B 56 Verfertigung von Lampen und sonst. Beleuchtungsapparaten
B 57 Elektrotechniker, Herst. v. elektr. Maschinen, Apparaten usw.
B 58 Chem., photogr. usw. Apparate
B 59 Apotheken
B 60 Bleistiftfabr., Farbematerial
B 61 Explosivstoffe, Zündwaren

Noch Übersicht 28.

Berufsabteilungen, Nummer der Berufsarten und Stellung im Beruf — B. Bergbau und Hüttenwesen,

Alter, Familienstand und Familienangehörige der Arbeitslosen — Dauer und Grund der Arbeitslosigkeit		43	44	45		46	47	48		49	50		52	53	54		55	56	57		58		59		60		61	62	63	64	65	66	67	68		69
		c	c	b	c	c	c	b	c	c	b	c	c	c	b	c	c	c	b	c	b	c	b	c	b	c	c	c	c	c	c	c	c	b	c	c
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.
1. Arbeiter, Dienstboten, Gesellen und sonstige Arbeitnehmer, auch Hausindustrielle, Heimarbeiter																																				
über 14 bis unter 20 Jahren	m.	—	—	8	74	1	19	—	1	1	—	3	6	1	1	21	37	5	—	1	1	1	—	2	1	2	—	—	—	—	1	1	—	2	2	22
	w.	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	1	—	1	—	5	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
〃 20 〃 〃 30 〃	m.	5	—	24	119	1	29	1	1	3	1	1	23	—	1	17	23	9	—	15	6	3	3	2	1	5	—	—	—	—	5	3	1	—	3	10
	w.	—	3	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6	2	10	—	2	—	11	—	2	—	—	9	—	—	—	—	1	—	—	—	17
〃 30 〃 〃 50 〃	m.	7	—	12	178	10	21	2	3	6	—	1	7	5	2	20	19	2	—	7	2	6	2	6	2	2	3	5	1	1	8	4	1	1	5	13
	w.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	5	—	1	—	3	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	16
〃 50 〃 〃 70 〃	m.	2	—	7	62	12	7	—	1	5	—	1	1	3	—	8	2	1	1	1	1	4	—	1	—	2	—	3	—	3	5	4	—	—	2	11
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	4
〃 70 Jahren	m.	—	—	—	7	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	m.	14	—	51	440	24	78	3	6	15	1	6	37	10	4	66	82	17	1	24	10	14	5	11	4	12	3	8	1	6	19	12	2	3	12	57
	w.	3	5	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	12	7	16	—	4	—	21	—	2	—	6	15	—	—	—	—	1	—	—	—	47
2. Von diesen																																				
ledig	m.	8	—	29	167	6	56	1	2	3	1	4	31	4	3	35	62	12	—	14	7	5	3	9	2	5	1	1	—	—	3	6	1	2	5	30
	w.	3	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	6	10	—	4	—	12	—	1	—	1	10	—	—	—	—	1	—	—	—	28
verheiratet	m.	4	—	22	255	18	19	2	4	10	—	2	5	6	1	28	19	5	1	10	2	8	2	2	2	6	2	6	1	4	16	5	1	1	6	26
	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	7	—	1	—	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	10
verwitwet und geschieden	m.	2	—	—	18	—	3	—	—	2	—	—	1	—	—	3	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	1	1
	w.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
3. Unter der Gesamtzahl aller Beschäftigungslosen																																				
männliche		4	—	22	247	20	18	2	4	11	—	1	5	6	1	25	18	4	1	11	2	8	2	2	2	6	2	7	—	6	16	5	1	1	7	24
weibliche		1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	6	—	—	—	7	—	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	13
4. Zur Haushaltung dieser Haushaltungsvorstände gehörige																																				
Ehefrauen		4	—	18	201	14	14	2	4	6	—	1	5	6	1	22	18	3	1	9	2	8	2	2	2	5	1	6	—	4	14	5	1	1	4	20
Kinder unter 14 Jahren	m.	7	—	32	355	36	23	1	10	10	—	1	8	12	1	42	27	3	—	12	6	16	2	4	11	10	3	7	—	3	25	9	—	—	6	34
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	8	—	—	—	6	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	18
Sonstige Familienangehörige	m.	1	—	3	54	2	3	—	—	2	—	—	—	1	—	2	6	2	1	1	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3
5. Grund und Zeitdauer																																				
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 1—7 Tage	m.	1	—	—	34	—	6	—	—	2	1	—	2	—	1	8	8	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	4	1	—	—	—	3
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
8—14 〃	m.	1	—	1	30	1	7	—	—	2	—	1	4	3	—	4	6	1	—	3	—	2	—	1	—	3	—	—	—	—	2	1	—	—	1	3
	w.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	6	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	9
15—28 〃	m.	1	—	1	40	—	4	—	1	1	—	—	1	—	—	2	3	1	—	1	1	1	—	2	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	5
	w.	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	2	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
29—90 〃	m.	—	—	5	64	2	6	—	2	—	—	—	4	2	—	5	7	2	—	1	1	3	1	1	—	2	—	4	—	—	2	1	—	1	—	15
	w.	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	3	—	—	—	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	9
91 u. mehr Tage	m.	1	—	10	49	2	6	—	—	4	—	1	2	2	—	7	9	2	1	1	2	2	—	—	1	1	1	1	—	2	1	1	1	—	3	8
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	1	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5
unbekannt	m.	—	—	5	13	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus anderen Gründen: 1—7 Tage	m.	2	—	3	31	4	12	—	—	2	—	1	3	1	—	4	9	2	—	6	—	1	1	—	—	2	—	—	—	1	2	3	—	—	5	3
	w.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	3
8—14 〃	m.	1	—	1	65	7	13	—	1	—	—	1	4	—	—	8	9	2	—	5	1	2	1	—	—	—	1	—	1	2	3	—	—	—	—	4
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3
15—28 〃	m.	4	—	3	33	3	5	—	—	1	—	—	2	1	1	6	10	1	—	3	1	1	—	2	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29—90 〃	m.	1	—	13	48	2	9	—	1	3	—	2	6	1	—	13	9	4	—	1	3	2	2	5	2	1	—	2	—	1	1	3	—	2	2	6
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2
91 u. mehr Tage	m.	—	—	8	27	1	7	3	—	—	—	—	6	—	1	4	10	—	—	2	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	4
	w.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	7
unbekannt	m.	2	—	1	6	2	2	—	1	—	—	—	3	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1

B 62 Abfälle und künstl. Düngstoffe
B 63 Abdecker
B 64 Köhlerei, Holzteer, Ruß-, Pech- und Harzgewinnung
B 65 Gasanstalten
B 66 Licht- und Seifenfabrikation
B 67 Ölmühlen
B 68 Kohlenteerschwelereien, ätherische Öle, Fette usw
B 69 Zubereitung von Spinnstoffen
B 70 Spinnerei, Spulerei, Zwirnerei
B 71 Tuchmacher, Tuchscherer
B 72 Weberei
B 74 Strickerei, Wirkerei
B 75 Häkelei, Stickerei, Spitzen
B 76 Färberei
B 77 Bleicherei, Appretur
B 78 Posamentenfabrikation
B 79 Seilerei, Reepschlägerei
B 80 Verf. von Netzen, Segeln, Säcken
B 81 Verf. von Papier, Pappe
B 83 Buchbinderei, Kartonnagen
B 84 Lohmühlen, Lohextraktion
B 85 Gerberei
B 86 Verf. von Leder
B 87 Wachstuch, Treibriemen usw.
B 88 Verf. von Gummi und Guttaperchawaren

afr = Zu Hause für fremde Rechnung arbeitende Selbständige
b = Technisches, kaufmännisches, Aufsichts- und Verwaltungspersonal
c = Sonstige Gehilfen, Lehrlinge, Fabrik- und Tagearbeiter, mittätige Familienangehörige und Dienende

Industrie und Bauwesen

Alter, Familienstand und Familienangehörige der Arbeitslosen — Dauer und Grund der Arbeitslosigkeit

(mit Ausschluß der dauernd völlig Erwerbsunfähigen) außer Stellung im Alter von:

70 b	70 c	71 b	71 c	72 afr	72 b	72 c	74 afr	74 b	74 c	75 afr	75 b	75 c	76 b	76 c	77 b	77 c	78 afr	78 b	78 c	79 c	80 c	81 b	81 c	83 b	83 c	84 c	85 b	85 c	86 c	87 b	87 c	88 b	88 c	1.
37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.	70.	
1	41	—	14	2	4	49	—	3	25	—	1	25	—	12	—	15	—	1	12	2	—	2	21	2	47	—	—	4	1	—	1	—	6	m. über 14 bis unter 20 Jahren
—	91	—	1	1	—	87	—	—	72	—	—	45	—	5	—	22	—	—	18	—	—	—	28	3	29	—	—	1	—	—	1	—	3	w.
4	35	1	13	3	7	85	—	10	67	1	2	25	1	42	—	22	—	4	37	6	—	—	49	1	53	—	1	16	3	2	—	1	3	m. „ 20 „ „ 30 „
—	204	—	10	1	1	213	—	—	97	—	—	55	—	10	—	57	—	—	31	—	—	1	36	1	42	—	—	—	—	—	—	—	6	w.
9	50	1	36	18	4	160	4	8	90	2	1	54	1	71	2	22	1	1	56	15	—	9	55	3	56	—	—	29	1	—	5	—	4	m. „ 30 „ „ 50 „
—	62	—	7	5	—	143	—	—	30	—	—	22	—	5	—	13	—	—	20	—	—	—	22	—	13	—	—	1	—	—	—	—	2	w.
1	36	—	29	48	2	176	24	2	74	2	—	19	1	38	—	20	1	1	19	2	—	1	31	—	12	1	—	14	1	—	—	—	—	m. „ 50 „ „ 70 „
—	17	—	9	15	—	43	—	—	26	—	—	9	—	2	—	9	—	—	14	—	—	—	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	w.
—	4	—	4	20	1	32	5	—	14	—	—	1	—	5	—	6	—	—	10	—	—	—	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	m. „ 70 Jahren
—	3	—	—	6	—	8	—	—	5	—	—	2	—	—	—	—	—	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	w.
15	166	—	96	91	18	502	33	23	270	5	4	124	3	168	2	85	3	7	134	25	—	12	158	6	169	1	1	64	6	2	6	1	13	m. zusammen
—	377	2	27	28	1	494	—	—	230	—	—	133	—	22	—	101	—	—	88	—	1	1	95	4	84	—	—	3	—	—	1	—	12	w.

Beschäftigungslosen sind:

70 b	70 c	71 b	71 c	72 afr	72 b	72 c	74 afr	74 b	74 c	75 afr	75 b	75 c	76 b	76 c	77 b	77 c	78 afr	78 b	78 c	79 c	80 c	81 b	81 c	83 b	83 c	84 c	85 b	85 c	86 c	87 b	87 c	88 b	88 c	1.
3	67	1	41	7	10	162	—	13	95	1	3	48	1	56	—	30	—	6	37	16	—	3	52	4	111	—	1	24	3	2	2	1	8	m. ledig
—	270	—	7	5	1	257	—	—	172	—	—	110	—	15	—	67	—	—	57	—	—	1	61	4	66	—	—	1	—	—	1	—	10	w.
12	87	1	48	68	7	283	22	9	149	4	1	68	2	102	2	47	1	1	84	6	—	9	101	2	51	1	—	40	3	—	4	—	5	m. verheiratet
—	74	—	11	4	—	176	—	—	30	—	—	10	—	4	—	24	—	—	11	—	—	—	20	—	11	—	—	1	—	—	—	—	—	w.
—	12	—	7	16	1	57	11	1	26	—	—	8	—	10	—	8	2	—	13	3	—	—	5	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	m. verwitwet und geschieden
—	33	—	9	19	—	61	—	—	28	—	—	13	—	3	—	10	—	—	20	—	1	—	14	—	7	—	—	1	—	—	—	—	2	w.

sind Haushaltungsvorstände:

70 b	70 c	71 b	71 c	72 afr	72 b	72 c	74 afr	74 b	74 c	75 afr	75 b	75 c	76 b	76 c	77 b	77 c	78 afr	78 b	78 c	79 c	80 c	81 b	81 c	83 b	83 c	84 c	85 b	85 c	86 c	87 b	87 c	88 b	88 c	1.
10	87	1	47	79	8	263	30	8	151	4	1	71	2	92	—	50	1	1	88	6	—	9	99	1	48	1	—	34	3	—	3	—	5	männliche
—	60	—	9	14	1	89	—	—	43	—	—	21	—	7	—	26	—	—	24	—	1	—	21	—	12	—	—	1	—	—	—	—	—	weibliche

nicht haupterwerbstätige Familienangehörige:

70 b	70 c	71 b	71 c	72 afr	72 b	72 c	74 afr	74 b	74 c	75 afr	75 b	75 c	76 b	76 c	77 b	77 c	78 afr	78 b	78 c	79 c	80 c	81 b	81 c	83 b	83 c	84 c	85 b	85 c	86 c	87 b	87 c	88 b	88 c	1.
10	60	1	36	48	6	176	18	8	117	3	—	61	2	68	1	34	1	1	68	5	—	8	90	1	42	1	—	31	3	—	1	—	5	Ehefrauen
26	90	1	60	49	10	302	12	18	223	4	—	132	—	97	4	54	2	3	127	10	—	22	141	2	88	—	—	52	6	—	3	—	12	m. Kinder unter 14 Jahren
—	47	—	4	—	1	49	—	—	11	—	—	12	—	5	—	20	—	—	10	—	—	—	16	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	w.
2	26	—	12	35	4	25	5	1	14	2	—	12	—	10	—	7	1	—	5	—	—	3	26	—	8	—	—	4	1	—	—	—	1	m. Sonstige Familienangehörige
—	9	—	1	1	—	18	—	—	4	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	w.

der Arbeitslosigkeit:

70 b	70 c	71 b	71 c	72 afr	72 b	72 c	74 afr	74 b	74 c	75 afr	75 b	75 c	76 b	76 c	77 b	77 c	78 afr	78 b	78 c	79 c	80 c	81 b	81 c	83 b	83 c	84 c	85 b	85 c	86 c	87 b	87 c	88 b	88 c	1.
—	30	—	9	5	—	37	—	—	8	1	—	6	—	15	—	11	—	—	6	2	—	—	16	—	6	—	—	2	1	—	—	—	—	m. 1—7 Tage (wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit)
—	33	—	4	3	—	58	—	—	17	—	—	14	—	2	—	12	—	—	5	—	—	—	12	—	10	—	—	1	—	—	—	—	1	w.
—	12	—	6	9	1	57	2	2	19	1	—	8	1	10	—	12	—	1	9	—	—	—	19	—	15	—	—	9	—	—	1	—	3	m. 8—14 „
—	61	—	5	5	—	77	—	—	29	—	—	14	—	4	—	18	—	—	8	—	—	—	9	—	11	—	—	1	—	—	—	—	—	w.
1	13	—	5	5	1	26	1	—	21	1	1	10	—	11	—	3	—	—	5	3	—	1	12	—	9	—	—	4	1	—	—	—	1	m. 15—28 „
—	60	—	4	1	—	72	—	—	31	—	—	13	—	5	—	13	—	—	4	—	—	—	14	—	11	—	—	—	—	—	—	—	3	w.
—	29	1	10	19	2	68	4	1	34	—	—	11	—	30	—	13	2	1	11	4	—	—	27	1	22	1	—	9	—	—	1	—	—	m. 29—90 „
—	91	—	4	6	1	117	—	—	43	—	—	16	—	3	—	20	—	—	10	—	—	—	18	—	12	—	—	—	—	—	—	—	4	w.
5	23	—	13	15	2	54	6	3	48	1	—	19	—	19	1	7	1	3	4	2	—	2	23	2	13	—	—	7	1	—	1	—	—	m. 91 u. mehr Tage
—	39	—	4	3	—	41	—	—	23	—	—	8	—	1	—	10	—	—	9	—	—	—	14	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	w.
—	2	—	2	3	—	19	1	1	13	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	m. unbekannt
—	7	—	—	2	—	8	—	—	9	—	—	6	—	—	—	6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	w.
—	13	—	4	6	—	48	—	2	27	—	—	10	—	15	—	2	—	1	13	—	—	1	17	—	13	—	1	2	—	—	—	—	1	m. 1—7 Tage (aus anderen Gründen)
—	19	—	1	1	—	28	—	—	27	—	—	10	—	1	—	2	—	—	13	—	—	—	1	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	w.
—	11	—	11	7	2	51	4	—	21	—	—	21	—	17	—	8	—	—	20	2	—	1	15	1	25	—	—	6	1	—	—	—	2	m. 8—14 „
—	23	—	3	3	—	25	—	—	13	—	—	21	—	3	—	8	—	—	13	—	—	—	8	—	5	—	—	—	—	—	1	—	1	w.
1	9	—	5	5	—	27	4	1	20	1	—	12	1	13	—	6	—	1	22	3	—	—	7	—	8	—	—	7	—	1	1	—	1	m. 15—28 „
—	10	—	1	1	—	12	—	—	9	—	—	8	—	—	—	1	—	—	3	—	—	—	4	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	w.
3	17	—	14	6	7	53	3	10	28	—	1	14	1	27	—	13	—	—	26	5	—	4	10	2	28	—	—	7	2	1	2	—	3	m. 29—90 „
—	19	—	1	—	—	35	—	—	13	—	—	12	—	3	—	7	—	—	11	—	—	1	11	3	4	—	—	—	—	—	—	—	1	w.
5	6	1	7	7	3	31	4	3	19	—	2	6	—	3	1	6	—	—	14	2	—	3	6	—	20	—	—	6	—	—	—	1	—	m. 91 u. mehr Tage
—	12	—	—	2	—	19	—	—	10	—	—	5	—	—	—	4	—	—	5	—	1	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	1	w.
—	1	—	10	4	—	31	4	—	12	—	—	7	—	4	—	3	—	—	4	2	—	—	5	—	7	—	—	5	—	—	—	—	2	m. unbekannt
—	3	—	—	1	—	2	—	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	w.

Erklärung der im Kopfe verzeichneten Nummern der Berufsarten

B 90 Riemerei u. Sattlerei
B 91 Verf. von Lederspielwaren
B 92 Verf. von Tapezierarbeiten
B 93 Holzzurichtung
B 94 Verfertigung von groben glatten Holzwaren und Stiften
B 95 Tischlerei, Parkettfabr.
B 96 Böttcherei
B 97 Korbmacher u. -flechter
B 98 Sonst. Flechterei u. Weberei von Stroh, Holz, Binsen usw.
B 99 Drechslerei
B 100 Verf. von Spielwaren aus Holz, Horn u. and. Stoffen
B 101 Verf. v. sonst Dreh- und Schnitzwaren, Korkschneiderei
B 102 Kammacher
B 103 Bürsten-, Pinselmacher
B 104 Fabr. v. Stöcken, Schirmen usw.
B 105 Veredlung v. Holzwaren
B 106 Getreide- usw. Mühlen

Noch Übersicht 28.

Berufsabteilungen, Nummer der Berufsarten und Stellung im Beruf

B. Bergbau und Hüttenwesen,

Alter, Familienstand und Familienangehörige der Arbeitslosen — Dauer und Grund der Arbeitslosigkeit		90	91	92	93		94		95	96		97		98		99	100	101		102	103	104	105	106		107		108	109		110	
		c	c	c	b	c	b	c	c	b	c	b	c	b	c	c	c	b	c	c	c	c	c	b	c	b	c	c	b	c	b	c
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.
1. Arbeiter, Dienstboten, Gesellen und sonstige Arbeitnehmer, auch Hausindustrielle, Heimarbeiter																																
über 14 bis unter 20 Jahren	m.	45	—	63	—	9	1	11	89	—	7	—	4	1	3	10	2	1	11	—	2	—	18	1	14		158	15	—	—	—	3
	w.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—	1	1	1	—	—	—	10	5	—	—	—	19
„ 20 „ „ 30 „	m.	80	—	121	—	25	—	10	180	—	13	—	13	—	8	21	2	2	16	1	11	—	60	2	61	2	390	21	1	4	3	4
	w.	1	2	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	17	—	4	—	1	—	1	—	4	1	1	—	4	13	—	2	—	22
„ 30 „ „ 50 „	m.	28	—	38	1	51	—	19	191	1	12	—	19	1	10	15	2	—	13	2	7	1	87	6	66	3	115	11	—	5	2	5
	w.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	1	—	2	—	1	3	—	—	1	—	4	2	—	—	1	7
„ 50 „ „ 70 „	m.	7	1	9	1	31	—	17	69	—	7	1	6	—	2	9	1	—	1	—	3	—	30	1	17	—	15	2	—	1	—	6
	w.	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
„ 70 Jahren	m.	3	—	—	—	3	—	7	13	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	m.	163	1	231	2	119	1	64	542	1	39	1	42	2	23	57	7	3	41	3	23	1	196	10	158	5	680	49	1	10	5	18
	w.	1	2	—	—	5	—	4	—	—	—	—	—	—	37	—	8	—	3	—	3	4	5	1	2	—	18	20	—	2	1	50
2. Von diesen																																
ledig	m.	128	—	176	1	27	1	19	276	—	21	—	27	1	8	30	4	3	30	3	15	—	81	3	94	2	592	40	1	4	3	8
	w.	1	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	21	—	6	—	1	—	2	2	5	1	1	—	18	20	—	2	—	41
verheiratet	m.	32	1	53	1	82	—	40	239	1	13	1	12	1	15	24	2	—	11	—	6	1	108	7	57	3	80	9	—	6	2	8
	w.	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
verwitwet und geschieden	m.	3	—	2	—	10	—	5	27	—	5	—	3	—	—	3	1	—	—	—	2	—	7	—	7	—	8	—	—	—	—	2
	w.	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	12	—	1	—	1	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6
3. Unter der Gesamtzahl aller Beschäftigungslosen																																
männliche		31	1	51	2	83	—	44	229	1	13	—	12	1	15	22	3	—	8	—	7	—	104	7	47	3	66	8	—	4	2	9
weibliche		—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	4	—	—	—	1	2	—	—	—	—	2	1	—	1	—	7
4. Zur Haushaltung dieser Haushaltungsvorstände gehörige																																
Ehefrauen		30	1	43	1	60	—	35	184	1	10	—	7	1	11	20	1	—	8	—	6	—	89	7	43	3	59	6	—	3	2	7
Kinder unter 14 Jahren	m.	44	—	97	2	106	—	57	363	4	22	—	19	2	18	35	9	—	20	—	9	—	155	11	91	7	81	14	—	11	2	7
	w	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	5	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	5
Sonstige Familienangehörige	m.	2	—	1	1	13	—	8	48	—	—	—	6	—	—	2	—	—	—	—	1	—	19	—	8	1	8	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
5. Grund und Zeitdauer																																
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 1—7 Tage	m.	7	—	9	—	11	—	3	53	—	3	—	1	—	—	2	—	—	1	—	4	—	8	2	5	—	25	2	—	—	—	—
	w.	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	6
8—14 „	m.	10	—	6	—	13	—	8	53	—	3	—	3	—	2	5	1	—	2	—	2	—	10	—	10	—	29	1	—	1	—	1
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	2	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	2	—	2	—	5
15—28 „	m.	5	—	6	—	8	—	4	44	—	3	—	1	—	—	6	1	—	3	—	4	—	17	—	11	—	26	5	—	3	1	1
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	7
29—90 „	m.	16	1	6	—	12	—	13	63	1	2	—	2	—	4	11	—	—	6	1	2	—	22	1	16	2	48	4	—	2	1	1
	w.	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	2	2	—	—	—	8
91 u. mehr Tage	m.	3	—	4	—	7	—	5	46	—	—	—	2	1	1	3	1	—	3	—	3	—	8	1	16	—	29	5	—	1	—	5
	w.	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	4
unbekannt	m.	—	—	1	—	2	—	1	7	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2	—	12	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
aus anderen Gründen: 1—7 Tage	m.	17	—	31	1	33	—	7	65	—	11	—	6	—	1	1	1	1	4	—	—	—	16	1	12	—	80	3	—	—	—	5
	w.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	—	4
8—14 „	m.	34	—	69	—	10	—	8	68	—	4	—	4	—	6	10	1	—	5	2	2	—	35	—	22	—	120	5	1	2	—	—
	w.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4	3	—	—	—	4
15—28 „	m.	28	—	41	—	5	—	5	37	—	3	—	5	—	4	6	—	1	4	—	2	1	31	2	12	—	91	3	—	1	—	2
	w.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	6
29—90 „	m.	36	—	47	—	7	1	5	58	—	5	1	3	1	4	8	—	—	9	—	3	—	39	1	35	1	148	15	—	—	1	1
	w.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4	3	—	—	1	4
91 u. mehr Tage	m.	4	—	11	1	2	—	4	27	—	2	—	10	—	1	1	—	1	2	—	—	—	6	2	8	2	44	6	—	—	2	2
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	1	2	—	—	—	1
unbekannt	m.	3	—	—	—	9	—	1	21	—	2	—	4	—	—	4	1	—	2	—	1	—	3	—	9	—	28	—	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—

B 107 Bäckerei
B 108 Konditorei
B 109 Rübenzuckerfabr.
B 110 Sonst. vegetabil. Nahrungsmittel
B 111 Fleischerei
B 112 Sonst. anim. Nahrungsmittel
B 113 Wasserversorgung, Eisbereitung, künstl. Mineralwasser
B 114 Mälzerei
B 115 Brauerei
B 116 Branntweinbrennerei, Likör-, Preßhefen-Fabr.
B 117 Schaum-, Obstweinfabr.
B 118 Essigfabrikation
B 119 Tabakfabrikation
B 120 Näherinnen
B 121 Schneider, Schneiderinnen
B 122 Herstellung fertiger Kleider und Wäsche, Konfektion
B 123 Putzmacherei
B 125 Verf. von künstlichen Blumen und Federschmuck
B 126 Hutmacher, Filzwaren
B 127 Mützenmacher
B 128 Kürschner
B 129 Handschuhmacher
B 130 Verf. von Hosenträgern usw.
B 131 Verf. von Korsetts

afr = Zu Hause für fremde Rechnung arbeitende Selbständige
b = Technisches, kaufmännisches, Aufsichts- und Verwaltungspersonal
c = Sonstige Gehilfen Lehrlinge, Fabrik- und Tagearbeiter, mittätige Familienangehörige und Dienende

Industrie und Bauwesen

111		112		113	114	115		116		117	118	119			120	121			122			123		125			126		127	128		129		130	131			Alter, Familienstand und Familienangehörige der Arbeitslosen — Dauer und Grund der Arbeitslosigkeit
b	c	b	c	c	c	b	c	b	c	c	c	afr	b	c	c	afr	b	c	afr	b	c	b	c	afr	b	c	b	c	c	afr	c	b	c	c	b	c		
33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68.	69.		1.
(mit Ausschluß der dauernd völlig Erwerbsunfähigen) außer Stellung im Alter von:																																						
—	112	—	2	1	—	—	29	1	1	—	—	—	1	25	—	—	—	88	—	—	2	—	—	—	—	10	—	11	1	—	13	—	5	—	—	1	m.	über 14 bis unter 20 Jahren
—	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	32	60	1	—	158	—	—	33	—	33	—	—	33	—	1	—	—	1	—	8	1	—	2	w.	über 14 bis unter 20 Jahren
—	221	1	4	2	—	5	82	1	3	2	—	—	4	25	—	—	—	222	—	—	4	—	—	—	2	6	2	24	1	—	19	4	9	—	1	—	m.	über 20 bis unter 30 Jahren
—	5	—	1	6	—	—	5	—	—	—	—	—	—	80	91	—	—	153	—	4	69	1	47	—	2	35	—	1	—	1	7	1	13	1	—	6	w.	über 20 bis unter 30 Jahren
2	83	1	1	1	—	13	99	2	2	—	1	—	1	54	—	—	1	119	—	2	1	—	—	—	—	6	1	29	—	—	44	—	6	—	—	1	m.	über 30 bis unter 50 Jahren
—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—	49	28	—	—	18	—	3	30	1	13	1	1	13	—	1	—	—	4	—	4	—	—	3	w.	über 30 bis unter 50 Jahren
—	18	—	—	2	1	1	29	1	6	—	—	—	2	16	—	—	—	37	—	—	1	—	—	—	—	—	—	15	—	—	23	—	3	—	—	—	m.	über 50 bis unter 70 Jahren
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	22	23	—	—	1	1	—	10	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	w.	über 50 bis unter 70 Jahren
—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	m.	über 70 Jahren
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	w.	über 70 Jahren
2	434	2	7	6	1	20	243	5	12	2	1	—	8	120	—	—	1	470	—	2	8	—	—	—	2	22	3	79	2	—	99	4	23	—	1	2	m.	zusammen
—	10	—	1	6	—	—	9	—	—	—	1	2	—	184	206	1	—	331	1	7	142	2	93	1	3	83	—	3	—	1	13	1	26	2	—	11	w.	zusammen
Beschäftigungslosen sind:																																						
2	379	1	5	3	—	6	150	3	4	2	—	—	5	65	—	—	—	327	—	—	4	—	—	—	1	13	1	38	2	—	30	3	12	—	1	1	m.	ledig
—	10	—	1	6	—	—	7	—	—	—	1	1	—	88	168	1	—	325	—	6	111	2	90	—	3	68	—	3	—	1	8	1	22	2	—	6	w.	ledig
—	47	1	2	3	1	14	83	2	8	—	1	—	3	47	—	—	1	126	—	2	4	—	—	—	1	9	2	34	—	—	62	1	9	—	—	1	m.	verheiratet
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	63	7	—	—	2	—	—	15	—	3	—	—	10	—	—	—	—	1	—	1	—	—	4	w.	verheiratet
—	8	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	7	—	2	—	—	—	m.	verwitwet u. geschieden
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	33	31	—	—	4	1	1	16	—	—	1	—	5	—	—	—	—	4	—	3	—	—	1	w.	verwitwet u. geschieden
sind Haushaltungsvorstände:																																						
—	38	1	1	3	1	15	72	1	7	—	1	—	3	44	—	—	1	105	—	2	4	—	—	—	1	8	2	31	—	—	63	2	10	—	—	1		männliche
—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	45	35	—	—	9	1	4	28	—	5	1	—	5	—	1	—	—	4	—	4	—	—	2		weibliche
nicht haupterwerbstätige Familienangehörige:																																						
—	34	1	1	3	1	14	63	1	5	—	1	—	2	23	—	—	1	89	—	2	3	—	—	—	1	7	1	27	—	—	54	1	4	—	—	1		Ehefrauen
—	43	5	1	4	3	22	129	3	2	—	1	—	2	81	—	—	1	183	—	3	6	—	—	—	1	17	2	41	—	—	122	1	10	—	—	5	m.	Kinder unter 14 Jahren
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	47	20	—	—	1	—	—	24	—	1	2	—	1	—	—	—	—	5	—	7	—	—	1	w.	Kinder unter 14 Jahren
—	5	—	1	1	3	1	5	1	—	—	1	—	—	7	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	1	3	2	—	—	7	—	2	—	—	—	m.	Sonstige Familienangehörige
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	—	—	1	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	w.	Sonstige Familienangehörige
der Arbeitslosigkeit:																																						
—	13	—	—	—	1	1	14	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	15	—	—	—	—	—	—	—	3	—	6	—	—	5	—	2	—	—	—	m.	wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 1—7 Tage
—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	26	6	—	—	6	—	—	9	—	8	—	—	9	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	w.	wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 1—7 Tage
—	30	—	2	—	—	—	13	—	—	—	—	—	1	18	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	6	—	8	—	—	6	—	2	—	—	1	m.	wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 8—14 Tage
—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	25	19	—	—	19	—	—	19	—	6	—	—	10	—	1	—	—	3	—	6	—	—	1	w.	wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 8—14 Tage
1	13	—	—	1	—	—	8	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	4	—	1	—	—	—	m.	wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 15—28 Tage
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	22	12	—	—	15	—	—	11	—	3	—	—	11	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	w.	wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 15—28 Tage
—	29	—	—	—	—	2	37	—	2	—	—	—	2	14	—	—	—	36	—	—	1	—	—	—	—	5	—	6	1	—	12	1	4	—	—	—	m.	wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 29—90 Tage
—	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	31	32	—	—	26	—	1	23	—	8	1	2	11	—	2	—	1	3	—	5	—	—	3	w.	wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 29—90 Tage
—	14	—	1	—	—	—	18	1	3	—	—	—	2	22	—	—	—	23	—	—	2	—	—	—	—	2	—	5	—	—	5	1	2	—	—	—	m.	wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 91 und mehr Tage
—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	17	22	—	—	22	1	—	15	—	9	—	—	12	—	—	—	—	1	1	3	—	—	1	w.	wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 91 und mehr Tage
—	3	—	—	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	m.	wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: unbekannt
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	w.	wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: unbekannt
—	41	1	1	1	—	—	22	—	1	—	—	—	—	6	—	—	—	52	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	13	1	2	—	1	—	m.	aus anderen Gründen: 1—7 Tage
—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	20	—	—	37	—	—	14	1	20	—	1	5	—	—	—	—	1	—	2	1	—	—	w.	aus anderen Gründen: 1—7 Tage
1	66	—	—	1	—	3	33	—	3	2	—	—	—	11	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	3	—	14	—	—	14	—	6	—	—	—	m.	aus anderen Gründen: 8—14 Tage
—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	16	19	—	—	69	—	1	22	—	8	—	—	5	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	w.	aus anderen Gründen: 8—14 Tage
—	55	—	—	—	—	2	21	—	1	—	—	—	—	7	—	—	—	46	—	—	2	—	—	—	—	1	1	10	—	—	13	—	—	—	—	—	m.	aus anderen Gründen: 15—28 Tage
—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	11	20	1	—	33	—	1	8	—	8	—	—	3	—	—	—	—	1	—	3	—	—	2	w.	aus anderen Gründen: 15—28 Tage
—	96	1	1	1	—	3	48	3	2	—	1	—	2	14	—	—	—	91	—	2	3	—	—	—	2	1	2	12	1	—	13	—	2	—	—	1	m.	aus anderen Gründen: 29—90 Tage
—	—	—	—	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	15	30	—	—	62	—	1	8	—	12	—	—	10	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	w.	aus anderen Gründen: 29—90 Tage
—	39	—	—	1	—	8	14	1	—	—	—	—	1	9	—	—	1	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	1	—	—	—	—	m.	aus anderen Gründen: 91 und mehr Tage
—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	13	—	—	34	—	2	10	1	9	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	w.	aus anderen Gründen: 91 und mehr Tage
—	35	—	2	—	—	1	10	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	3	—	2	—	—	—	m.	aus anderen Gründen: unbekannt
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	7	—	—	8	—	—	3	—	2	—	—	5	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	w.	aus anderen Gründen: unbekannt

Erklärung der im Kopfe verzeichneten Nummern der Berufsarten

B 132 Schuhmacherei
B 133 Barbiere (zugleich Friseure)
B 134 Friseure und Perückenmacher
B 135 Badeanstalten
B 136 Waschanstalten, Wäscherinnen usw.
B 138 Bauunternehmung und Bauunterhaltung
B 139 Feldmesser, Geometer, Markscheider
B 140 Maurer
B 141 Zimmerer
B 142 Glaser
B 143 Stubenmaler, Anstreicher, Tüncher, Stubenbohner
B 144 Stukkateure

Noch Übersicht 28.

Berufsabteilungen, Nummer der Berufsarten und Stellung im Beruf — B. Bergbau und Hüttenwesen,

Alter, Familienstand und Familienangehörige der Arbeitslosen / Dauer und Grund der Arbeitslosigkeit		132		133	134	135		136	138		139		140		141		142	143		144		145	146	147	148	149	150	151
		b	c	c	c	b	c	c	b	c	b	c	b	c	b	c	c	b	c	b	c	c	c	c	c	c	c	c
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
1. Arbeiter, Dienstboten, Gesellen und sonstige Arbeitnehmer, auch Hausindustrielle, Heimarbeiter																												
über 14 bis unter 20 Jahren	m.	1	75	30	4	—	—	—	8	388	—	7	—	563	—	217	11	—	254	—	16	41	27	2	—	7	3	1
	w.	—	11	—	1	—	—	13	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
" 20 " " 30 "	m.	2	135	39	12	—	1	1	31	897	—	8	5	1 409	1	400	18	1	587	—	17	99	61	3	4	10	5	8
	w.	—	14	—	—	1	—	31	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" 30 " " 50 "	m.	1	88	5	2	1	9	—	19	1 910	2	37	55	2 383	14	616	21	—	348	1	12	194	116	8	—	19	10	13
	w.	—	6	—	—	—	—	27	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
" 50 " " 70 "	m.	1	33	1	—	—	5	1	6	1 333	1	17	29	1 856	8	514	10	—	68	—	3	89	33	3	—	9	—	4
	w.	—	—	—	—	—	—	20	—	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 70 Jahren	m.	—	2	—	—	—	—	—	—	133	—	1	1	126	1	66	1	—	1	—	—	4	2	1	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	m.	5	333	75	18	1	15	2	64	4 661	3	70	90	6 337	24	1 813	61	1	1 258	1	48	427	239	17	4	45	18	26
	w.	—	31	—	1	1	—	92	—	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3
2. Von diesen																												
ledig	m.	3	230	65	16	—	1	1	44	1 318	1	15	4	1 457	3	511	32	1	737	—	28	121	65	8	3	19	13	10
	w.	—	22	—	1	1	—	51	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
verheiratet	m.	2	89	7	2	1	12	1	19	2 967	2	51	79	4 557	20	1 182	25	—	494	1	20	286	170	9	1	23	5	16
	w.	—	6	—	—	—	—	15	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
verwitwet und geschieden	m.	—	14	3	—	—	2	—	1	376	—	4	7	323	1	120	4	—	27	—	—	20	4	—	—	3	—	—
	w.	—	3	—	—	—	—	26	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Unter der Gesamtzahl aller Beschäftigungslosen																												
männliche		1	87	5	2	1	12	1	19	2 951	2	49	84	4 670	21	1 245	22	—	506	1	18	284	153	9	1	24	5	15
weibliche		—	4	—	—	—	—	37	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
4. Zur Haushaltung dieser Haushaltungsvorstände gehörige																												
Ehefrauen		1	64	4	2	—	11	—	12	2 119	2	40	69	3 965	18	962	22	—	402	—	15	233	133	7	—	19	5	12
Kinder unter 14 Jahren	m.	1	135	10	2	1	25	2	29	3 560	4	91	136	6 954	39	1 785	42	—	697	4	25	456	228	11	1	31	9	29
	w	—	1	—	—	—	—	18	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Familienangehörige	m.	—	7	—	—	—	2	—	8	605	—	9	21	1 090	2	318	5	—	59	—	5	43	25	4	1	8	—	5
	w.	—	—	—	—	—	—	10	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Grund und Zeitdauer																												
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 1—7 Tage	m.	—	20	3	—	—	—	—	3	283	—	3	8	315	—	91	3	—	38	—	—	16	20	1	—	3	1	—
	w.	—	2	—	—	—	—	11	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
8—14 "	m.	—	29	3	—	—	1	—	2	369	—	7	4	383	3	136	4	—	54	—	1	24	21	1	1	4	2	2
	w.	—	7	—	—	—	—	11	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15—28 "	m.	—	14	4	1	—	—	—	1	194	—	1	2	171	1	69	7	—	55	—	—	24	6	—	—	1	—	4
	w.	—	4	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
29—90 "	m.	1	33	7	—	—	3	—	9	391	—	3	6	310	3	129	5	—	95	—	2	20	11	4	—	1	2	1
	w.	—	2	—	1	—	—	6	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
91 u. mehr Tage	m.	2	17	1	—	—	—	—	1	215	1	—	1	132	3	76	5	—	21	—	1	6	4	—	—	2	1	5
	w.	—	3	—	—	—	—	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	m.	—	8	—	—	—	—	—	—	59	—	—	—	28	—	37	2	—	7	—	—	4	—	—	—	—	—	—
	w.	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
aus anderen Gründen: 1—7 Tage	m.	—	35	17	6	—	3	1	6	898	1	23	20	1 525	6	360	7	—	177	—	13	74	85	4	2	9	1	1
	w.	—	5	—	—	—	—	15	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8—14 "	m.	—	61	14	5	—	—	—	9	980	—	19	29	1 947	3	392	5	1	277	—	19	114	67	4	—	12	1	1
	w.	—	2	—	—	—	—	16	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
15—28 "	m.	—	36	12	2	—	1	—	7	392	—	9	7	659	1	179	9	—	215	—	4	75	12	2	—	7	1	2
	w.	—	—	—	—	—	—	8	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29—90 "	m.	2	40	9	2	1	7	—	16	590	1	3	12	638	4	250	8	—	294	1	7	49	6	1	1	3	8	8
	w.	—	2	—	—	1	—	9	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
91 u. mehr Tage	m.	—	16	3	1	—	—	1	9	145	—	—	1	69	—	41	2	—	12	—	—	5	4	—	—	2	—	2
	w.	—	2	—	—	—	—	4	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
unbekannt	m.	—	24	2	1	—	—	—	1	145	—	2	—	160	—	53	4	—	13	—	1	16	3	—	—	1	1	—
	w.	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

B 145 Dachdecker
B 146 Steinsetzer, Pflasterer, Asphaltierer
B 147 Brunnenmacher
B 148 Einrichter v. Gas- u. Wasseranlagen
B 149 Ofensetzer
B 150 Schornsteinfeger
B 151 Schriftschneidereien, Holzschnitt
B 152 Buchdruckerei
B 153 Stein- und Zinkdruckerei
B 154 Kupfer- und Stahldruckerei
B 155 Farbendruckerei
B 156 Photographie
B 157 Maler und Bildhauer
B 158 Graveure, Modelleure usw.
B 159 Musterzeichner, Kalligraphen
B 160 Sonstige künstlerische Berufe
B 161 Sonst. Angehörige der Abteilung B
C 1 Waren- und Produktenhandel im stehenden Geschäftsbetriebe
C 2 Geld- und Kredithandel
C 3 Spedition und Kommission

afr = Zu Hause für fremde Rechnung arbeitende Selbständige
b = Technisches, kaufmännisches, Aufsichts- und Verwaltungspersonal
c = Sonstige Gehilfen, Lehrlinge, Fabrik- und Tagearbeiter, mittätige Familienangehörige und Dienende

Industrie und Bauwesen																					C. Handel und Verkehr						Alter, Familienstand und Familienangehörige der Arbeitslosen — Dauer und Grund der Arbeitslosigkeit
152		153		154		155		156		157		158	159	160	161		zus. B 1 bis 161				1		2		3		
b	c	b	c	b	c	b	c	b	c	b	c	c	c	c	b	c	afr	b	c	zus.	b	c	b	c	b	c	
29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	1.
(mit Ausschluß der dauernd völlig Erwerbsunfähigen) außer Stellung im Alter von:																											
3	79	—	34	1	—	—	2	—	7	—	—	4	18	8	—	42	2	52	3 750	3 804	39	187	3	—	—	5	m. über 14 bis unter 20 Jahren
—	36	—	18	—	3	—	5	—	3	—	—	1	—	—	—	74	2	3	1 058	1 063	8	83	—	—	—	—	w.
3	165	—	52	—	3	1	2	1	21	1	—	16	29	12	—	88	4	166	7 553	7 723	228	369	8	3	5	21	m. " 20 " " 30 "
—	43	—	11	—	1	—	5	—	1	—	2	—	1	1	—	125	2	14	1 739	1 755	16	175	—	—	—	—	w.
2	102	1	34	—	—	—	2	—	3	1	—	2	8	—	2	122	25	209	9 546	9 780	180	199	4	—	5	39	m. " 30 " " 50 "
—	14	—	5	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	58	7	6	766	779	5	32	—	—	—	—	w.
1	27	1	8	—	3	—	1	—	1	—	—	2	3	1	1	59	75	80	5 638	5 793	34	78	—	1	1	7	m. " 50 " " 70 "
—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	19	17	—	316	333	—	3	—	—	—	—	w.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	26	4	528	558	—	3	—	—	—	—	m. " 70 Jahren
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	35	41	—	1	—	—	—	—	w.
9	373	2	128	1	6	1	7	1	32	2	—	24	58	21	3	316	132	511	27 015	27 658	481	836	15	4	11	72	m. zusammen
—	95	—	35	—	5	—	11	—	7	—	4	1	1	1	—	276	34	23	3 914	3 971	29	294	—	—	—	—	w.
Beschäftigungslosen sind:																											
6	232	—	88	1	4	—	3	1	30	1	—	17	47	18	—	106	8	215	10 674	10 897	314	591	13	3	5	29	m. ledig
—	77	—	33	—	4	—	10	—	6	—	2	1	1	1	—	201	8	21	2 761	2 790	28	279	—	—	—	—	w.
2	136	2	39	—	1	1	4	—	2	1	—	7	11	2	3	175	95	282	14 894	15 271	154	215	2	1	4	43	m. verheiratet
—	11	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	48	5	—	669	674	—	11	—	—	—	—	w.
1	5	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	29	14	1 447	1 490	13	30	—	—	2	—	m. verwitwet und geschieden
—	7	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	27	21	2	484	507	1	4	—	—	—	—	w.
sind Haushaltungsvorstände:																											
2	125	2	36	—	1	1	3	—	1	1	—	7	9	1	3	174	114	284	14 814	15 212	154	221	2	1	4	40	männliche
—	13	—	5	—	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	50	16	5	727	748	3	10	—	—	—	—	weibliche
nicht haupterwerbstätige Familienangehörige:																											
2	99	—	33	—	—	1	3	—	1	1	—	5	6	1	3	121	70	240	11 838	12 148	122	170	2	1	4	36	Ehefrauen
6	146	—	53	—	—	1	3	—	1	—	—	7	15	3	8	258	67	492	21 252	21 811	194	283	3	—	12	60	m. Kinder unter 14 Jahren
—	10	—	3	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	41	2	1	515	518	1	10	—	—	—	—	w.
—	18	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	27	43	57	2 960	3 060	34	33	—	—	2	6	m. Sonstige Familienangehörige
—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	2	—	93	95	—	—	—	—	—	—	w.
der Arbeitslosigkeit:																											
—	18	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	22	6	18	1 580	1 604	5	33	—	—	—	4	m. 1—7 Tage (wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit)
—	9	—	2	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	22	3	—	333	336	1	19	—	—	—	—	w.
—	27	—	12	1	—	1	1	—	2	—	—	—	5	3	—	29	12	20	1 946	1 978	10	39	—	—	—	12	m. 8—14 "
—	11	—	4	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	27	6	—	473	479	1	17	—	—	—	—	w.
—	16	—	3	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	20	7	16	1 229	1 252	14	28	2	—	—	3	m. 15—28 "
—	9	—	8	—	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	34	1	—	425	426	1	18	—	—	—	—	w.
1	35	—	12	—	1	—	1	—	2	—	—	2	4	2	—	31	25	54	2 312	2 391	48	90	2	—	—	13	m. 29—90 "
—	16	—	8	—	1	—	1	—	2	—	1	—	—	—	—	48	8	4	654	666	3	43	—	—	—	—	w.
1	35	1	8	—	1	—	—	—	1	—	—	—	3	1	1	28	23	55	1 410	1 488	46	81	1	1	2	6	m. 91 und mehr Tage
—	16	—	4	—	—	—	2	—	1	—	1	—	1	—	—	17	5	1	368	374	2	44	—	—	—	—	w.
—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	4	6	379	389	1	7	2	—	—	1	m. unbekannt
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	2	1	65	68	—	2	—	—	—	—	w.
—	32	—	17	—	—	—	—	1	3	—	—	4	5	1	—	27	6	54	4 451	4 511	25	62	—	—	—	6	m. 1—7 Tage (aus anderen Gründen)
—	4	—	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	20	1	3	329	333	4	23	—	—	—	—	w.
1	66	—	12	—	—	—	1	—	7	—	—	3	8	7	—	43	11	58	5 619	5 688	29	97	—	—	—	12	m. 8—14 "
—	13	—	3	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	21	3	1	390	394	3	19	—	—	—	—	w
2	33	—	11	—	—	—	—	—	3	—	—	2	5	2	1	18	10	34	2 626	2 670	24	60	1	—	—	6	m. 15—28 "
—	7	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	24	2	1	229	232	1	20	—	—	—	—	w.
3	69	—	29	—	2	—	1	—	9	—	—	6	15	4	—	36	9	118	3 649	3 776	159	193	5	1	3	5	m. 29—90 "
—	5	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	33	—	8	378	386	6	49	—	—	—	—	w.
1	32	1	13	—	1	—	2	—	5	1	—	2	10	—	1	14	11	73	940	1 024	106	127	2	2	6	4	m. 91 und mehr Tage
—	5	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	16	2	4	202	208	7	37	—	—	—	—	w.
—	7	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	18	8	5	874	887	14	19	—	—	—	—	m. unbekannt
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	68	69	—	3	—	—	—	—	w.

Erklärung der im Kopfe verzeichneten Nummern der Berufsarten

Noch Übersicht 28.

C 4 Buch-, Kunst-, Musikalienhandel
C 5 Zeitungsverlag
C 7 Handelsvermittlung (Mäkler, Kommissäre usw.)
C 8 Hilfsgewerbe des Handels (Stauer, Taxatoren, Markthelfer)
C 9 Versteigerung, Aufbewahrung, Stellen-, Annoncen-Vermittl.
C 10 Versicherungsgewerbe
C 11 Post- u. Telegraphenbetrieb
C 12 Eisenbahnbetrieb
C 13 Posthalterei, Personenbeförd.
C 14 Straßenbahnbetrieb
C 15 Fracht-, Roll-Fuhrwerk
C 17 See- u. Küstenschiffahrt

Berufsabteilungen, Nummer der Berufsarten und Stellung im Beruf — Noch C. Handel und Verkehr

Alter, Familienstand und Familienangehörige der Arbeitslosen / Dauer und Grund der Arbeitslosigkeit		4 b	4 c	5 b	5 c	7 b	7 c	8 c	9 b	9 c	10 b	11 b	11 c	12 b	12 c	13 c	14 c	15 b	15 c	17 b	17 c	18 b	18 c	19 c	20 c	21 c	22 b	22 c
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.	15.	16.	17	18	19.	20	21.	22.	23	24	25.	26.	27.	28.
1. Arbeiter, Dienstboten, Gesellen und sonstige Arbeitnehmer, auch Hausindustrielle, Heimarbeiter																												
über 14 bis unter 20 Jahren	m.	7	10	—	1	3	—	—	1	—	2	—	5	—	17	3	1	—	20	—	4	—	22	—	—	—	—	226
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79
„ 20 „ „ 30 „	m.	30	16	4	—	1	—	2	3	1	10	—	18	5	61	16	24	1	78	1	5	5	35	—	4	1	5	525
	w.	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	381
„ 30 „ „ 50 „	m.	21	12	5	1	2	1	7	1	1	6	—	2	3	54	33	17	—	128	—	—	19	42	2	3	1	11	270
	w.	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	82
„ 50 „ „ 70 „	m.	3	2	—	1	3	—	2	—	2	1	—	—	—	30	9	10	—	41	—	—	11	14	—	4	1	2	24
	w.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	19
„ 70 Jahren	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	3	—	—	1	3	—	—	—	—	1
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
zusammen	m.	61	40	9	3	9	1	11	5	4	19	—	25	8	167	63	52	1	270	1	9	36	116	2	11	3	18	1 046
	w.	—	2	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	563
2. Von diesen																												
ledig	m.	48	30	5	1	4	1	1	2	1	14	—	20	4	55	19	27	1	116	1	9	2	52	1	4	1	8	784
	w.	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	528
verheiratet	m.	12	10	4	1	4	—	9	3	3	5	—	5	4	105	39	24	—	144	—	—	32	59	1	6	2	10	247
	w.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
verwitwet und geschieden	m.	1	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	7	5	1	—	10	—	—	2	5	—	1	—	—	15
	w.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	22
3. Unter der Gesamtzahl aller Beschäftigungslosen																												
männliche		10	10	4	2	4	—	9	3	3	5	—	5	3	97	37	20	—	134	—	—	33	64	1	6	2	9	243
weibliche		—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	35
4. Zur Haushaltung dieser Haushaltungsvorstände gehörige																												
Ehefrauen		10	5	4	1	3	—	6	2	1	4	—	5	3	80	31	18	—	114	—	—	30	52	1	6	1	9	217
Kinder unter 14 Jahren	m.	23	15	8	3	3	—	11	1	5	1	—	9	7	119	50	15	—	206	—	—	46	99	3	5	1	9	306
	w.	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5
Sonstige Familienangehörige	m.	5	2	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	26	7	3	—	13	—	—	13	9	—	—	1	1	27
	w.	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
5. Grund und Zeitdauer																												
wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit: 1— 7 Tage	m.	2	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	2	1	20	5	5	—	26	—	—	2	13	—	2	—	—	17
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
8—14 „	m.	2	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	20	6	5	—	28	—	—	1	15	—	2	—	1	30
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	34
15—28 „	m.	3	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3	—	16	6	—	—	20	—	1	5	2	—	—	—	—	29
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	25
29—90 „	m.	8	6	1	—	1	—	2	1	1	—	—	1	—	28	8	4	—	32	—	—	—	11	—	1	—	6	83
	w.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
91 und mehr Tage	m.	9	5	—	1	2	—	3	—	1	2	—	2	3	14	9	2	—	18	—	2	2	5	—	2	1	1	38
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
unbekannt	m.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	7
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
aus anderen Gründen: 1— 7 Tage	m.	3	3	1	1	—	—	3	2	—	3	—	9	—	18	5	9	—	30	—	2	16	50	—	1	—	—	94
	w.	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96
8—14 „	m.	3	—	1	—	—	—	2	1	1	2	—	2	—	15	14	14	—	29	—	2	3	14	1	1	1	2	117
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	111
15—28 „	m.	6	7	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	12	4	5	—	24	—	2	3	—	—	—	1	—	98
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
29—90 „	m.	11	8	2	—	2	—	—	—	1	5	—	1	2	14	2	6	1	25	1	—	3	4	1	1	—	5	396
	w.	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	96
91 und mehr Tage	m.	13	7	2	—	3	1	—	1	—	3	—	4	—	3	1	2	—	19	—	—	1	2	—	—	—	3	122
	w.	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15
unbekannt	m.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	1	—	—	8	—	—	—	—	—	1	—	—	15
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6

Geographische Gliederung: Handschriftlich vorhanden für jede Großstadt, die Summen aller übrigen Gemeinden von 10 000—100 000 und der von unter 10 000 Einwohnern.

C 18 Binnenschiffahrt
C 19 Hafen- u. Lotsendienst, Küstenbewachung usw.
C 20 Dienstmänner, Lohndiener, Botengänger
C 21 Leichenbestattung
C 22 Beherbergung, Erquickung
D 1 Aufwartefrauen, nicht im Hause wohnende Dienstboten
D 2 Lohnarbeit wechselnder Art
E 2 Hofstaat, Diplomatie, öffentlicher Dienst, standesherrl. Verwaltung und Rechtspflege
E 4 Bildung, Erziehung, Bibliotheken, Kunstsammlungen
E 5 Gesundheitspflege, Krankendienst
E 6 Privatgelehrte, Journalisten
E 7 Stenographen, Privatsekretäre, Schreiber usw.
E 8 Musik, Theater, Schaustellungen

a = Selbständige und leitende Beamte, höhere Beamte, Anwälte, Notare, Lehrer, Geistliche rc.
b = Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureaupersonal, mittlere Beamte, Anstaltsinsassen rc.
c = Sonstiges Dienstpersonal. (Bei E 5 ist c das Wartepersonal und d das sonstige Dienstpersonal.)

zus. C 1 bis 22			D. Häusliche Dienste und Lohnarbeit wechselnder Art			E. Militär-, Hof-, bürgerlicher, kirchlicher Dienst, freie Berufsarten															A—E		Alter, Familienstand und Familienangehörige der Arbeitslosen — Dauer und Grund der Arbeitslosigkeit
						2		4		5		6	7	8			zus. E 2 bis 8						
b	c	zus.	1	2	zus.	b	c	a	c	b	c d			a	b	c	a	b	c (einschl. d)	zus.			
29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.		1.

(mit Ausschluß der dauernd völlig Erwerbsunfähigen) außer Stellung im Alter von:

29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.		1.
55	501	556	32	53	85	22	1	—	—	—	—	—	48	26	—	5	74	22	6	102	4 894	m.	über 14 bis unter 20 Jahren
8	162	170	757	7	764	—	—	15	—	—	7	—	—	3	—	1	18	—	8	26	2 346	w.	
306	1 179	1 485	47	155	202	25	—	2	—	1	6	1	59	64	—	11	126	26	17	169	10 119	m.	„ 20 „ „ 30 „
18	558	576	991	23	1 014	—	—	26	—	—	28	—	2	10	—	—	38	—	28	66	4 015	w.	
257	812	1 069	57	441	498	15	18	—	1	3	8	3	17	30	1	6	50	19	33	102	12 200	m.	„ 30 „ „ 50 „
6	116	122	342	65	407	—	—	15	—	1	23	—	—	3	—	—	18	1	23	42	1 811	w.	
55	226	281	15	332	347	3	46	—	—	—	4	—	—	9	—	2	9	3	52	64	7 404	m.	„ 50 „ „ 70 „
—	27	27	187	107	294	—	2	2	—	—	11	—	—	—	—	—	2	—	13	15	1 323	w.	
1	17	18	1	46	47	—	8	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	8	10	813	m.	„ 70 Jahren
—	4	4	25	11	36	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	157	w.	
674	2 735	3 409	152	1 027	1 179	65	73	2	1	4	18	4	125	130	1	24	261	70	116	447	35 430	m.	zusammen
32	867	899	2 302	213	2 515	—	2	58	—	1	71	—	2	16	—	1	76	1	74	151	9 652	w.	

Beschäftigungslosen sind:

29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.		1.
421	1 745	2 166	99	212	311	51	3	2	1	—	10	1	106	90	—	18	199	51	32	282	14 696	m.	ledig
31	811	842	2 000	37	2 037	—	—	56	—	—	51	—	2	14	—	1	72	—	52	124	6 899	w.	
234	914	1 148	48	777	825	13	60	—	—	4	8	3	19	36	1	5	58	18	73	149	18 833	m.	verheiratet
—	26	26	49	47	96	—	—	1	—	—	5	—	—	2	—	—	3	—	5	8	1 151	w.	
19	76	95	5	38	43	1	10	—	—	—	—	—	—	4	—	1	4	1	11	16	1 901	m.	verwitwet u. geschieden
1	30	31	253	129	382	—	2	1	—	1	15	—	—	—	—	—	1	1	17	19	1 602	w.	

sind Haushaltungsvorstände:

29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.		1.
231	895	1 126	45	771	816	13	64	—	—	3	3	2	18	30	1	4	50	17	71	138	18 836		männliche
3	51	54	253	138	391	—	2	3	—	—	22	—	—	3	—	—	6	—	24	30	1 996		weibliche

nicht haupterwerbstätige Familienangehörige:

29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.		1.
193	745	938	40	703	743	11	44	—	—	3	2	1	17	22	1	3	40	15	49	104	15 079		Ehefrauen
307	1 190	1 497	69	1 135	1 204	15	37	—	—	4	2	2	35	47	4	4	84	23	43	150	26 305	m.	Kinder unter 14 Jahren
1	21	22	118	89	207	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 098	w.	
55	129	184	3	107	110	—	11	—	—	—	1	—	—	5	—	—	5	—	12	17	3 585	m.	Sonstige Familienangehörige
—	6	6	30	34	64	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	257	w.	

der Arbeitslosigkeit:

29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.		1.	
12	128	140	6	61	67	1	6	—	—	—	3	—	4	2	—	1	6	1	10	17	2 030	m.	1—7 Tage	wegen vorübergehender Arbeitsunfähigkeit
1	53	54	165	12	177	—	—	1	—	—	7	—	—	—	—	—	1	—	7	8	708	w.		
17	161	178	10	114	124	1	15	—	—	—	—	—	2	4	—	—	6	1	15	22	2 522	m.	8—14 „	
1	52	53	203	17	220	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	2	—	1	3	960	w.		
26	108	134	14	52	66	2	3	—	—	—	1	—	3	6	—	1	9	2	5	16	1 595	m.	15—28 „	
1	44	45	161	6	167	—	—	1	—	—	4	—	—	1	—	—	2	—	4	6	804	w.		
67	280	347	17	63	80	3	12	—	—	—	—	—	11	16	—	4	27	3	16	46	3 153	m	29—90 „	
3	105	108	389	20	409	—	—	6	—	—	7	—	—	2	—	—	8	—	7	15	1 524	w.		
68	191	259	8	43	51	12	5	1	—	—	2	—	6	10	—	—	17	12	7	36	2 018	m.	91 und mehr Tage	
2	65	67	227	13	240	—	—	10	—	—	6	—	—	—	—	—	10	—	6	16	836	w.		
3	31	34	1	29	30	4	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	2	4	1	7	506	m.	unbekannt	
—	10	10	55	6	61	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2	2	172	w.		
50	293	343	20	146	166	4	9	—	—	—	3	—	12	9	—	1	21	4	13	38	5 440	m.	1—7 Tage	aus anderen Gründen
4	121	125	236	16	252	—	—	4	—	1	8	—	—	1	—	—	5	1	8	14	923	w.		
41	322	363	16	241	257	5	7	—	—	1	2	1	8	17	—	5	26	6	14	46	6 818	m.	8—14 „	
4	131	135	205	40	245	—	—	2	—	—	8	—	—	1	—	—	3	—	8	11	1 073	w.		
35	220	255	10	101	111	4	2	—	—	—	4	—	11	14	—	3	25	4	9	38	3 284	m.	15—28 „	
1	77	78	158	18	176	—	—	3	—	—	7	—	—	2	—	1	5	—	8	13	686	w.		
199	658	857	34	78	112	11	9	1	1	3	1	3	38	38	1	7	80	15	18	113	5 263	m.	29—90 „	
7	147	154	372	40	412	—	2	14	—	—	16	—	2	3	—	—	19	—	18	37	1 288	w.		
140	294	434	12	34	46	18	1	—	—	—	2	—	23	9	—	1	32	18	4	54	1 653	m.	91 und mehr Tage	
8	53	61	114	12	126	—	—	16	—	—	3	—	—	4	—	—	20	—	3	23	509	w.		
16	49	65	4	65	69	—	3	—	—	—	—	—	5	5	—	1	10	—	4	14	1 148	m.	unbekannt	
—	9	9	17	13	30	—	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	2	3	169	w.		

— Veröffentlicht: Z. 97, S. 40.

Übersicht 29. Die Gebrechlichen 1875 bis 1895.

Gesamtzahl, Zivilstand, Alter, Beruf und Erwerb, sowie Aufenthalt der Gebrechlichen	Blinde 1875	1880	1885	1890	1895	Taubstumme 1875	1880	1885	1890	1895	Irrsinnige 1875	1880	1885	1890	1895	Blödsinnige 1875	1880	1885	1890	1895
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Gesamtzahl überhaupt. m.	1 069	1 067	1 131	1 232	1 204	885	941	1 013	1 073	1 080	1 240	1 342	1 224	1 652	2 214	1 760	2 164	2 289	2 165	2 040
w.	995	1 048	1 032	1 037	967	799	806	869	921	909	1 104	1 248	1 548	1 832	2 489	2 027	2 307	2 233	2 362	1 879
zusammen	**2 064**	**2 115**	**2 163**	**2 269**	**2 171**	**1 684**	**1 747**	**1 882**	**1 994**	**1 989**	**2 344**	**2 590**	**2 772**	**3 484**	**4 703**	**3 787**	**4 471**	**4 522**	**4 527**	**3 919**
Zivilstand ledig . . männl.	478	473	501	503	482	754	781	846	873	845	811	819	744	913	1 379	1 702	2 041	2 080	2 090	1 990
ledig weibl.	487	495	469	490	462	722	715	748	769	714	559	604	755	895	1 327	1 783	2 030	1 955	2 100	1 779
verheiratet . männl.	427	426	471	540	553	118	139	151	178	213	354	439	394	630	705	39	87	170	64	35
verheiratet weibl.	160	202	196	181	159	49	73	99	118	155	293	421	500	583	711	105	176	175	169	45
verwitwet . . männl.	153	156	148	179	160	12	18	15	18	21	54	69	58	82	92	15	26	25	10	12
verwitwet weibl.	337	344	358	360	344	27	16	21	34	36	182	183	254	277	341	75	71	79	74	50
geschieden männl.	11	12	11	10	9	1	3	1	4	1	21	15	28	27	38	4	10	14	1	3
geschieden weibl.	11	7	9	6	2	1	2	1	—	4	70	40	39	77	110	64	30	24	19	5
Alter 0—5 Jahre . m.	38	27	18	24	31	25	39	26	29	28	—	—	1	2	1	14	22	24	23	23
0—5 Jahre w.	20	23	16	29	21	26	23	15	21	26	—	2	1	2	—	14	32	22	19	15
über 5—10 Jahre . . . m.	62	47	39	31	33	99	103	102	108	90	7	14	6	—	6	148	133	142	155	183
über 5—10 Jahre w.	32	28	27	30	25	86	68	88	87	80	7	9	2	5	1	100	134	94	127	122
über 10—15 Jahre . . . m.	56	78	55	60	48	124	122	144	134	140	6	10	5	2	23	215	241	210	284	262
über 10—15 Jahre w.	44	49	41	44	41	91	108	98	110	102	14	7	7	10	13	168	220	157	232	215
über 15—20 Jahre . . . m.	64	56	90	67	61	100	126	126	153	122	29	27	22	26	75	241	313	278	282	352
über 15—20 Jahre w.	40	48	51	45	50	86	84	111	94	98	25	25	33	27	62	215	294	216	208	264
über 20—30 Jahre . . . m.	94	100	111	139	150	157	169	199	229	234	186	194	173	202	334	396	478	519	466	451
über 20—30 Jahre w.	87	80	82	101	80	149	160	155	182	175	134	160	179	218	318	362	326	432	432	398
über 30—40 Jahre . . . m.	100	97	115	149	140	113	131	138	147	178	345	350	305	455	595	302	354	426	369	315
über 30—40 Jahre w.	72	78	83	84	83	104	126	132	145	135	258	282	347	418	550	398	406	425	452	312
über 40—50 Jahre . . . m.	117	153	135	143	180	80	89	122	114	123	285	348	323	444	590	191	272	353	276	226
über 40—50 Jahre w.	103	117	107	95	102	78	92	104	116	122	239	306	378	449	619	352	404	372	377	240
über 50—60 Jahre . . . m.	158	143	173	194	171	96	87	78	67	79	224	227	221	290	357	138	204	182	204	156
über 50—60 Jahre w.	145	132	137	131	125	69	72	79	82	79	218	241	314	386	494	218	302	294	304	174
über 60—70 Jahre . . . m.	170	163	189	204	174	47	51	55	62	51	112	126	134	152	178	75	106	116	79	44
über 60—70 Jahre w.	173	181	195	191	164	61	47	53	56	60	126	134	183	214	297	110	132	149	162	86
über 70—80 Jahre . . . m.	152	148	145	169	154	29	17	22	25	27	34	41	31	71	47	18	25	29	26	22
über 70—80 Jahre w.	189	216	196	200	191	30	17	23	27	24	61	66	84	82	107	57	41	49	42	31
über 80 Jahre m.	52	52	59	52	60	3	3	—	5	2	4	2	2	8	6	3	2	2	1	2
über 80 Jahre w.	82	95	96	87	83	3	3	6	1	4	9	11	15	21	22	10	8	13	7	7
unbekannt . m.	6	3	2	—	2	12	4	1	—	6	8	3	1	—	2	19	14	8	—	4
unbekannt w.	8	1	1	—	2	16	6	5		4	13	5	5	—	6	23	8	10	—	15
Beruf und Gewerbe Land- u. Forstwirtschaft . m.	54	74	40	69	.	86	124	66	87	.	108	169	31	68	.	164	234	179	165	.
Land- u. Forstwirtschaft w.	38	50	18	4	.	66	72	64	39	.	123	81	25	42	.	217	159	102	75	.
Bergbau, Hüttenwesen m.	12	8	3	33	.	16	11	5	6	.	13	15	—	5	.	31	11	13	7	.
Bergbau, Hüttenwesen w.	6	7	2	—	.	16	14	4	1	.	30	1	3	1	.	29	13	5	1	.
Gewerbe . . m.	346	361	357	385	.	424	509	531	562	.	564	588	127	293	.	396	395	313	177	.
Gewerbe w.	191	146	143	93	.	323	312	313	248	.	348	142	93	77	.	557	254	209	76	.
Handel und Verkehr . . m.	38	48	33	72	.	27	43	17	16	.	116	144	30	141	.	55	36	14	24	.
Handel und Verkehr w.	21	25	10	13	.	18	20	10	5	.	62	32	13	10	.	65	28	21	5	.
Pers. Dienstleistungen . m.	96	7	2	5	.	111	9	7	—	.	159	5	—	6	.	272	22	11	7	.
Pers. Dienstleistungen w.	77	6	2	5	.	82	27	17	7	.	123	39	17	68	.	319	25	24	24	.
Kunst und Wissenschaft m.	15	32	19	30	.	20	25	14	9	.	66	71	7	58	.	7	8	1	2	.
Kunst und Wissenschaft w.	4	4	2	4	.	3	5	2	2	.	19	11	4	11	.	27	3	5	2	.
Staats- u. Gemeindeverw. m.	19	9	4	18	.	13	12	9	2	.	41	34	13	28	.	27	13	12	4	.
Staats- u. Gemeindeverw. w.	11	7	3	—	.	4	5	4		.	45	13	8	1	.	58	4	6	—	.
Armee . . . m.	7	1	—	—	.	1	1	—	—	.	4	7	—	—	.	—	1	—	—	.
Armee w.	—	—	—	—	.	1	—	—	—	.	6	—	—	—	.	4	—	—	—	.
Pers. o. Beruf bezw. o. Ang. m.	482	527	673	620	.	187	207	364	391	.	169	309	1 016	1 053	.	808	1 444	1 746	1 779	.
Pers. o. Beruf bezw. o. Ang. w.	647	803	852	918	.	286	351	455	619	.	348	929	1 385	1 622	.	751	1 821	1 861	2 179	.
Aufenthaltsort in Landesanstalten. . m.	113	138	160	155	157	91	183	210	206	197	899	941	807	1 174	1 717	342	581	815	670	545
in Landesanstalten w.	69	74	92	83	101	60	142	177	169	174	615	741	973	1 200	1 825	721	880	887	866	511
in Privatanstalten. . m.	10	11	10	6	5	55	—	5	—	—	42	49	60	80	38	55	93	81	76	106
in Privatanstalten w.	5	15	6	8	1	57	1	2	—	1	31	41	59	70	43	28	51	46	35	46
in Krankenhäusern . . m.	4	3	9	6	13	2	—	2	1	8	22	20	30	39	93	6	3	5	14	23
in Krankenhäusern w.	13	5	8	7	9	1	—	—	8	8	25	30	28	48	110	10	5	2	25	37
in Vers.-Anst. u. Armenhäus. m.	43	48	54	67	47	26	23	38	27	35	45	39	116	162	151	131	168	161	213	199
in Vers.-Anst. u. Armenhäus. w.	59	46	55	49	36	17	26	25	27	27	61	68	159	213	211	119	130	176	213	134
in Familien m.	899	867	898	998	982	711	735	758	839	840	232	293	211	197	215	1 226	1 319	1 227	1 192	1 167
in Familien w.	849	908	871	890	820	664	637	665	717	699	372	368	329	301	300	1 149	1 241	1 122	1 223	1 151

Noch Übersicht 29.

Geburtsort der Gebrechlichen / Doppelt-Gebrechliche		Blinde 1875	1880	1885	1890	1895	Taubstumme 1875	1880	1885	1890	1895	Irrsinnige 1875	1880	1885	1890	1895	Blödsinnige 1875	1880	1885	1890	1895
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Geburtsort: geboren im Zählorte	m.	534	481	449	464	.	414	380	391	411	.	186	193	193	201	.	1 015	1 061	947	916	.
	w.	477	452	433	430	.	433	375	398	405	.	260	248	253	262	.	902	906	812	867	.
geb. in sonst. sächs. Orten	m.	470	505	581	639	.	404	463	509	540	.	978	1 055	880	1 227	.	663	985	1 221	1 123	.
	w.	451	507	510	487	.	338	400	425	448	.	781	927	1 146	1 397	.	1 069	1 302	1 351	1 410	.
geb. außerhalb Sachs.	m.	65	81	101	129	.	67	98	113	122	.	76	94	151	224	.	82	118	121	126	.
	w.	67	89	89	120	.	28	31	46	68	.	63	73	149	173	.	56	99	70	85	.
Doppel-Gebrechen: V. d. Blinden waren auch	m.	—	—	—	—	—	4	1	3	7	6	4	6	—	1	5	6	18	23	3	12
	w.	—	—	—	—	—	3	—	6	4	1	1	1	2	1	6	4	9	6	7	4
V. d. Taubst. waren auch	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	2	1	10	9	14	14	11
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	2	3	2	9	16	12	8	6
V. d. Irrs. waren auch	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
V. d. zugleich Bl. u. Taubst. waren auch	m.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—
	w.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—

Geographische Gliederung: Handschriftlich für jede Kreishauptmannschaft vorhanden, 1895 nur als Druckmanuskript zusammengestellt.
Veröffentlicht: 1875: Z. 77, S. 24. — 1880: J. 83, S. 7. — 1885: J. 88, S. 42. — 1890: J. 94, S. 57. — 1895: J. 98, S. 52.

Übersicht 30. Gebrechliche[1]) in sächsischen Heilanstalten am 1. Dezember 1880.

Die Heilanstalten standen unter der Verwaltung	blind	taubstumm	irrsinnig	blödsinnig	Die Heilanstalten standen unter der Verwaltung	blind	taubstumm	irrsinnig	blödsinnig
1.	2.	3.	4.	5.	1.	2.	3.	4.	5.
des Staates	39	17	1 619	1 324	einer Privatperson	6	—	79	75
einer Gemeinde	2	—	42	4					
einer Korporation	—	—	2	2	zusammen	47	17	1 742	1 405

1) Die Doppelt-Gebrechlichen sind den Ziffern für das hauptsächliche Gebrechen zugezählt.
Geographische Gliederung: Handschriftlich vorhanden nach einzelnen Verwaltungsbezirken.
Veröffentlicht: Z. 81, S. 207.

Übersicht 31. Die Gebrechlichen am 1. Dezember 1900.

Gesamtzahl, Familienstand und Alter der Gebrechlichen	Blind: allein m.	w.	und taubstumm m.	w.	und geisteskrank m.	w.	taubstumm und geisteskrank m.	w.	Taubstumm: allein m.	w.	und geisteskrank m.	m.	Geisteskrank m.	w.	zusammen m.	w.	zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1. Gesamtzahl	**1 376**	**1 299**	**9**	**4**	**8**	**15**	**2**	**2**	**1 278**	**1 058**	**20**	**23**	**4 576**	**4 535**	**7 269**	**6 936**	**14 205**
2. Familienstand: ledig	564	573	5	3	6	11	2	2	972	798	20	21	3 367	2 901	4 936	4 309	9 245
verheiratet	647	263	2	1	2	2	—	—	281	212	—	—	1 004	1 015	1 936	1 495	3 431
verwitwet	159	452	2	—	—	2	—	—	24	46	—	2	144	466	329	966	1 295
geschieden	6	11	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	61	153	68	166	234
3. Alter: 0 bis 5 Jahre . . .	61	53	—	—	—	—	—	1	27	20	—	—	24	19	112	93	205
über 5 = 10 = . . .	68	36	—	—	—	1	—	1	117	92	2	4	154	95	341	229	570
= 10 = 15 = . . .	78	49	—	—	—	1	—	—	130	113	2	2	298	131	508	296	804
= 15 = 20 = . . .	63	54	1	—	1	—	—	—	139	103	1	3	312	201	517	361	878
= 20 = 30 = . . .	129	116	2	1	—	1	—	—	291	206	6	6	895	732	1 323	1 062	2 385
= 30 = 40 = . . .	176	124	—	—	1	1	1	—	246	176	5	3	905	925	1 334	1 229	2 563
= 40 = 50 = . . .	180	125	2	—	1	2	—	—	147	148	3	—	947	992	1 280	1 267	2 547
= 50 = 60 = . . .	200	161	3	1	2	1	1	—	102	103	1	1	608	752	917	1 019	1 936
= 60 = 70 = . . .	198	213	—	2	1	5	—	—	46	51	—	3	326	466	571	740	1 311
= 70 = 80 = . . .	143	243	1	—	2	2	—	—	28	39	—	—	88	168	262	452	714
= 80 Jahre	80	125	—	—	—	1	—	—	3	5	—	—	13	43	96	174	270
unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	6	11	8	14	22

Noch Übersicht 31.

Beruf und Berufsstellung, Aufenthaltsort und Geburtsland der Gebrechlichen	Blind allein m.	Blind allein w.	Blind und taubstumm m.	Blind und taubstumm w.	Blind und geisteskrank m.	Blind und geisteskrank w.	Blind taubstumm und geisteskrank m.	Blind taubstumm und geisteskrank w.	Taubstumm allein m.	Taubstumm allein w.	Taubstumm und geisteskrank m.	Taubstumm und geisteskrank w.	Geisteskrank m.	Geisteskrank w.	zusammen m.	zusammen w.	zusammen zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
4. Beruf und Berufsstellung der Gebrechlichen.																	
Land- und Forstwirtschaft: Selbständige, Beamte und mittätige Familien-Angehörige	32	4	—	—	—	—	—	—	21	20	1	—	44	12	98	36	134
Tagelöhner, Knechte und Mägde	2	2	—	—	—	—	—	—	47	17	—	—	51	28	100	47	147
Industrie: Selbständige, Beamte und mittätige Familien-Angehörige	246	75	2	—	—	—	—	—	121	89	—	—	31	10	400	174	574
Technisches und Aufsichtspersonal	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	—	2
Kaufmännisches Personal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	2
Gelernte Gewerbsgehilfen	59	8	—	—	—	—	—	—	499	92	—	—	53	10	611	110	721
Andere Hilfspersonen	18	20	1	—	—	—	—	—	92	95	—	—	55	13	166	128	294
Handel und Verkehr: Selbständige, Beamte und mittätige Familien-Angehörige	54	11	1	—	—	—	—	—	18	8	—	—	15	2	88	21	109
Verwaltungs- und kaufmännisches Aufsichtspersonal	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	1	3
Andere Hilfspersonen	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	6	—	11	—	11
Öffentl. Dienst, freie Berufsarten: Höhere Beamte	19	3	—	—	—	—	—	—	6	3	—	—	8	—	33	6	39
Sonstiges Personal	8	1	—	—	—	—	—	—	6	1	—	—	2	—	16	2	18
Häusliche Dienste, Lohnarbeit: Häusliche Dienste	1	9	—	—	—	—	—	—	2	19	—	—	2	9	5	37	42
Lohnarbeit wechselnder Art	3	—	—	—	—	—	—	—	12	9	—	—	18	1	33	10	43
Berufslose: Rentner und Pensionäre	345	140	—	—	—	—	—	—	25	17	—	—	97	49	467	206	673
Schüler, Studenten, Zöglinge	1	—	—	—	—	—	—	—	7	2	—	—	3	—	11	2	13
Unterstützte, Armenhausinsassen, Invalide	46	69	—	—	—	1	—	—	26	22	1	—	123	106	196	198	394
Anstaltsinsassen	107	56	1	—	6	8	1	—	69	56	8	6	3 059	3 216	3 251	3 342	6 593
Kinder unt. 14 Jahren: überhaupt	177	144	—	—	—	1	—	2	226	199	2	4	360	174	765	524	1 289
davon in Anstalten untergebracht	60	56	—	—	—	1	—	—	138	118	—	1	237	47	435	223	658
Haushaltungsangehörige ohne Hauptberuf	257	756	4	4	2	5	1	—	96	409	7	13	645	905	1 012	2 092	3 104
5. Aufenthalt der Gebrechlichen.																	
Art der Anstalt: Landesanstalten	150	99	1	—	7	7	—	—	184	155	5	7	2 590	2 472	2 937	2 740	5 677
Privatanstalten	12	10	—	—	1	1	1	—	6	3	3	—	170	113	193	127	320
Krankenhäuser	7	9	—	—	—	1	—	—	4	4	1	—	442	536	454	550	1 004
Versorg- und Armenhäuser	43	36	—	—	—	1	—	—	39	51	1	—	245	254	328	342	670
Zweck der Anstalt: Blindenanstalten	153	100	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	153	106	259
darunter Landes-, Gemeinde- und Stiftungsanstalten	153	100	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	153	106	259
Taubstummenanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	183	154	3	6	—	—	186	160	346
darunter Landes-, Gemeinde- und Stiftungsanstalten	—	—	—	—	—	—	—	—	183	154	3	6	—	—	186	160	346
Irrenanstalten	1	—	—	—	8	2	1	—	1	—	5	1	3 167	3 062	3 183	3 065	6 248
darunter Landes-, Gemeinde- und Stiftungsanstalten	—	—	—	—	7	1	—	—	—	—	2	1	3 059	2 995	3 068	2 997	6 065
darunter Privat-Nervenheilanstalten	1	—	—	—	1	1	1	—	1	—	3	—	108	67	115	68	183
Krankenanstalten (nicht spez. für Gebrechliche)	11	13	—	—	—	1	—	—	7	4	1	—	34	42	53	60	113
darunter Landes-, Bezirks-, Gemeinde- und Stiftungsanstalten	11	13	—	—	—	1	—	—	7	4	1	—	34	42	53	60	113
Versorg- und Armenhäuser	47	41	1	—	—	1	—	—	41	55	2	—	246	271	337	368	705
In Familien und Gasthäusern	1 164	1 145	8	4	—	5	1	2	1 045	845	10	16	1 129	1 160	3 357	3 177	6 534
6. Geburtsland der Gebrechlichen.																	
Königreich Sachsen	1 204	1 142	9	4	8	14	1	2	1 067	945	14	20	4 073	4 052	6 376	6 179	12 555
Andere Bundesstaaten	148	133	—	—	—	1	—	—	168	93	4	2	431	402	751	631	1 382
Ausländer	23	24	—	—	—	—	1	—	41	18	2	—	69	75	136	117	253
Unbekannt	1	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	3	6	6	9	15

Bezüglich der Ergebnisse des Jahres 1910 vgl. Z. 18, S. 222.

Geographische Gliederung: Handschriftlich vorhanden für jeden Verwaltungsbezirk mit Unterscheidung der Stadt- und Landgemeinden.
Veröffentlicht: Z. 05, S. 12.

Beiträge zur Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in Dresden, Leipzig und Chemnitz in den Jahren 1891 bis 1910.

I. Vorbemerkung.

Von Regierungsrat Dr. **Georg Lommatzsch,**
Mitglied des Königlichen Statistischen Landesamtes.

Die Tabellen 1 bis 59 auf S. 52 bis S. 95 erfüllen nach zweierlei Richtung die Aufgabe von Ergänzungen zu ihnen vorangegangenen Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift. Einmal bilden sie bezüglich der mitgeteilten Zahlen für die Ergebnisse in dem Jahrfünft 1906 bis 1910 den Schluß einer Berichterstattung über die Bewegung der Bevölkerung während des gleichen Zeitraums und schließen sich anderen Veröffentlichungen über die Bevölkerungsbewegung im gesamten Königreich und die Todesursachen (vgl. Zeitschrift 1912, S. 163 bis 259), über die Legitimation unehelicher Kinder (Zeitschrift 1913, S. 168 bis 184) und über Ehescheidungen und Nichtigkeitserklärungen (Zeitschrift 1913, S. 260 bis 274) an. Das andere Mal aber sind sie eine Fortsetzung und Wiederholung ähnlicher Zusammenstellungen für die Bevölkerungsbewegung in den drei Großstädten Dresden, Leipzig und Chemnitz, die für die Jahre 1891 bis 1901 in der Zeitschrift 1902, S. 119 ff. und 1903, S. 93 ff. und für die Jahre 1901 bis 1905 in der Zeitschrift 1909, S. 122 ff. zur Veröffentlichung gelangten. Sie enthalten vorzugsweise Untersuchungen, die über den Rahmen der Reichs- bzw. auch der Landesstatistik bis zum Jahre 1910[1]) hinausgingen und sind Auszüge aus größeren Zusammenstellungen, die von den einzelnen statistischen Ämtern der drei Großstädte alljährlich angefertigt worden. Es bestand ursprünglich die Absicht, die Ergebnisse der Jahre 1906 bis 1910 anschließend an frühere Veröffentlichungen genau in derselben Weise wiederzugeben, wie dies in der Zeitschrift 1909, S. 122 ff. mit denen der Jahre 1901 bis 1905 geschehen war. Deshalb wurden für die Feststellung dieser Ergebnisse nicht wie früher die vorerwähnten ausführlicheren Zusammenstellungen im Statistischen Landesamt verwendet, sondern die städtischen statistischen Ämter haben auf Ersuchen die Tabellen druckfertig eingesandt. Indessen wurde durch spätere Erwägung vorgezogen, an Stelle der Wiedergabe der Ergebnisse des letzten Jahrfünfts und seiner Einzeljahre auch die der vorangegangenen drei Jahrfünfte nochmals zu wiederholen und somit eine übersichtliche Darstellung der Bevölkerungsbewegung in den drei Großstädten während eines Zeitraums von 20 Jahren zu bieten. Diesem Unternehmen standen freilich einige Schwierigkeiten entgegen, welche nicht überall zu überwinden waren. So bezogen sich z. B. die bisher ausgeführten ausführlichen Arbeiten über die Vorgänge in Chemnitz einesteils nur auf die Jahre 1891 bis 1893, andernteils nur auf die Jahre 1904 bis 1910, so daß ein Zeitraum von einem vollen Jahrzehnt in den Tabellen für die Stadt Chemnitz fehlt. Ja einzelne Zusammenstellungen konnten sogar hier nur für die Jahre 1904 bis 1907 gegeben werden. Ferner mußten einige Veröffentlichungen früherer Jahre bei der diesmaligen wegfallen, weil die Gegenstände und die Form ihrer Darstellung entweder nur einmal und für wenige Jahre statistisch behandelt waren oder nicht sich in eine größere Tabelle mit Berücksichtigung längerer Zeiträume einfügen ließen (vgl. diesbezüglich die Bemerkungen zu den Tabellen 4 und 36). Auch für die Ergebnisse in der Stadt Leipzig lagen vielfach nur die der Jahre 1901 bis 1910 vor (vgl. Tabellen 14 B., 27 B., 28 B., 31). Dafür konnte bei einigen Zusammenstellungen eine größere Ausführlichkeit angewandt werden als in den Veröffentlichungen früherer Jahre, woselbst gewisser Raummangel eine Einschränkung gebot (vgl. die Tabellen 6 für den Geburtsort der Heiratenden in Leipzig).

Inwieweit überhaupt Kürzungen gegenüber dem ursprünglichen handschriftlichen Material, wie es in den einzelnen statistischen Ämtern bezüglich gewisser Erhebungsgegenstände bearbeitet wird, bei den Tabellen auf S. 52 bis S. 95 eingetreten sind, ist durch eine Bemerkung am Kopfe jeder Zusammenstellung näher erläutert.[1]) Den Tabellen 1 bis 36 mit absoluten Zahlen schließen sich noch solche über Verhältnisziffern an. Hier ist nur das Jahrfünft 1906/1910 berücksichtigt, im übrigen aber auf frühere berechnete Ziffern hingewiesen und der betreffende Jahrgang der Zeitschrift näher bezeichnet. In einer Hinsicht unterscheiden sich die Tabellen 37 bis 59 von den früher veröffentlichten. Bisher waren nur Verhältnisziffern eingestellt worden, welche sich auf die Gesamtheit der Eheschließungen beider oder des einen Geschlechts, sowie auf die Geburten, Sterbefälle usw. bezogen. Für das Jahrfünft 1906/1910 sind aber auch einige Berechnungen beigefügt, die

1) Für die folgenden Jahre sind auch bezüglich der Landesstatistik nähere Untersuchungen über den Geburtsort der Eheschließenden und Verstorbenen, über die einzelnen Niederkünfte der Mütter, das Alter der Eltern bei ehelich und das der Mutter bei unehelich Geborenen, sowie über den Familienstand der Gestorbenen vorgenommen worden. (Vgl. auch die Veröffentlichungen im „Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen", Jahrgänge 1913, S. 31, 34, 43 und 44, ferner 1914/1915, S. 25, 30, 31, 45 und 46, wie auch „Zeitschrift" 1914, S. 427.

1) Es sei auch auf die als Ergänzungsheft zum VII. Band des Allgemeinen Statistischen Archivs von v. Mayr, Tübingen 1909, erschienene Schrift von E. Würzburger „Die Bearbeitung der Statistik der Bevölkerungsbewegung durch die statistischen Ämter im Deutschen Reiche" aufmerksam gemacht.

Mittlere Bevölkerung nach Altersgruppen und Familienstand.

Stadt	Familienstand	Geschlecht	0–15	15–20	20–25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–50	50–60	60–70	70–80	über 80	zusammen
			Jahre												
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15	16.
Dresden	ledig	m.	74566	23958	24726	10487	4499	2569	1515	931	1172	523	174	26	145146
		w.	74460	27681	21623	10502	5955	3569	2658	2007	2989	1795	839	206	154284
	verheiratet	m.	—	1	1430	9611	16936	17812	15390	11994	15918	7547	1941	200	98780
		w.	—	210	5786	14299	18373	16761	14079	10839	13891	5176	921	70	100405
	verwitwet	m.	—	—	11	73	204	275	366	420	1200	1475	1140	326	5490
		w.	—	2	58	212	603	1024	1524	2175	6878	7632	4439	1109	25656
	geschieden	m.	—	—	2	31	114	145	174	185	195	104	22	5	977
		w.	—	—	26	164	354	439	452	357	462	230	64	17	2565
	zusammen	m	74566	23959	26169	20202	21753	20801	17445	13530	18485	9649	3277	557	250393
		w.	74460	27893	27493	25177	25285	21793	18713	15378	24220	14833	6263	1402	282910
Leipzig	ledig	m.	74480	26422	27628	12928	5194	2517	1462	964	1163	461	147	17	153383
		w.	74525	28242	22296	9150	4663	2767	1933	1386	1875	899	395	91	148222
	verheiratet	m	—	—	2032	12167	18543	16444	14505	12132	16161	6800	1524	114	100422
		w.	—	268	7300	16244	18882	15806	13500	10629	13495	4736	780	57	101697
	verwitwet	m.	—	—	10	89	219	265	324	359	1122	1405	1038	221	5052
		w.	—	2	45	202	488	814	1394	1947	5857	6185	3655	790	21379
	geschieden	m.	—	—	5	42	121	157	148	146	231	71	21	1	943
		w.	—	2	46	155	293	315	322	307	397	176	61	10	2084
	zusammen	m.	74480	26422	29675	25226	24077	19383	16439	13601	18677	8737	2730	353	259800
		w.	74525	28514	29687	25751	24326	19702	17149	14269	21624	11996	4891	948	273382
Chemnitz	ledig	m.	41827	13610	12757	4331	1550	758	428	278	274	110	32	8	75963
		w.	42695	13600	9620	3534	1738	1011	661	421	527	211	104	15	74137
	verheiratet	m.	—	1	1855	7743	9092	8195	7197	6250	7890	3684	932	61	52900
		w.	—	166	4346	8727	8973	7964	7024	5658	6728	2826	477	21	52910
	verwitwet	m.	—	—	8	64	90	117	151	198	475	651	529	127	2410
		w.	—	1	19	89	212	374	604	841	2397	2901	1784	370	9592
	geschieden	m.	—	—	4	22	46	68	45	54	74	36	6	1	356
		w.	—	1	25	75	143	136	163	134	176	95	37	1	986
	zusammen	m.	41827	13611	14624	12160	10778	9138	7821	6780	8713	4481	1499	197	131629
		w.	42695	13768	14010	12425	11066	9485	8452	7054	9828	6033	2402	407	137625

Mittlere Bevölkerung nach dem Glaubensbekenntnis.

Geschlecht	evang.-luth.	evang.-reform.	röm.-kath.	israelitisch	sonst.	evang.-luth.	evang.-reform.	röm.-kath.	israelitisch	sonst.	evang.-luth.	evang.-reform.	röm.-kath.	israelitisch	sonst.
	Dresden					Leipzig					Chemnitz				
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.
männlich	224214	1289	20580	1856	2454	235700	3192	12908	4514	3486	120785	307	8168	827	1542
weiblich	254196	1532	22517	1776	2889	252499	3516	10793	4014	2560	128550	211	6795	674	1395

sich auf die mittlere Bevölkerung der drei Großstädte mit einzelnen Unterscheidungen nach Alter, Familienstand, Glaubensbekenntnis usw. beziehen und so einen Vergleich mit der prozentualen Verteilung der verschiedenen Arten der Bevölkerungsbewegung unter Berücksichtigung ähnlicher persönlicher Verhältnisse bieten.

Noch über eine Frage möchten aber hier einige Worte und Ziffern eingeschaltet werden, das sind die Veränderungen in bezug auf die Gebietsausdehnung, welche in den drei Großstädten im Laufe der letzten 20 Jahre vorkamen. Es vergeht in neuerer Zeit fast kein Jahr, in dem nicht durch Einverleibungen von Landgemeinden in nahegelegene Städte oder durch Teilung bzw. Zusammenlegung von Gemeinden der Gebietsumfang einzelner Ortschaften verändert wird, und ganz besonders sind es die Großstädte, welche nach und nach viele sie umgebende Vororte in sich aufgenommen haben. Über die Veränderungen, welche sich in dieser Beziehung zwischen den Jahren 1891 bis 1905 im Gebietsumfange der Städte Dresden, Leipzig und Chemnitz vollzogen haben, ist bereits früher berichtet worden (vgl. u. a. Zeitschrift 1902, S. 120 und 1909, S. 123). Es möge genügen, mitzuteilen, daß während dieses 15jährigen Zeitraumes in die Stadt Dresden 15, in die Stadt Leipzig 7 und in die Stadt Chemnitz 5 Landgemeinden einverleibt wurden und daß sich hierdurch der Gebietsumfang in Dresden von 25,11 qkm auf 67,50, in Leipzig von 34,02 auf 59,59 und in Chemnitz von 15,36 auf 39,83 qkm vermehrte. Im Jahrfünft 1906/1910 waren es besonders die beiden Städte Leipzig und Chemnitz, in welchen wiederum Einverleibungen benachbarter Landgemeinden

stattfanden, während Dresden unbeteiligt blieb. Leipzig nahm am 1. Januar 1910 die Gemeinden Dölitz, Dösen, Möckern, Probstheida, Stötteritz und Stünz (ausschließlich dreier Gutsbezirke) auf und gewann hierdurch 46855 Einwohner nach dem Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 und einen weiteren Gebietszuwachs von 19,03 km; Chemnitz nahm die Landgemeinde Bernsdorf am 1. April 1907 (3215 Bewohner am 1. Dezember 1905) und Helbersdorf am 1. Oktober 1908 (1344 Einwohner) auf, gewann demnach eine für die Zählung vom 1. Dezember 1910 auf etwa 5500 Personen zu berechnende Bevölkerung und ein weiteres Gebiet von 3,89 qkm.

Unter Berücksichtigung dieser an verschiedenen Zeitpunkten vollzogenen Einverleibungen und der von den städtischen statistischen Ämtern selbst angestellten Berechnungen und Veröffentlichungen (vgl. u. a. Statistisches Jahrbuch für Dresden 1910, Monatsberichte der Stadt Chemnitz, die Vorbemerkungen zum Adreßbuch der Stadt Leipzig 1913 usw.) ergibt sich nachstehende mittlere Bevölkerung:

Jahr	Dresden	Leipzig	Chemnitz
1906	519700	508250	251250
1907	527600	516100	263000
1908	535550	524000	270250
1909	539850	531850	275750
1910	543800	585660	285000
1906/1910	533300	533180	269250

Die Zahlen in der Tabelle S. 50 sind die auf Grund dieser berechneten mittleren Bevölkerung für das Jahrfünft 1906/10 festgestellten mittleren Bevölkerungsziffern, die als Grundlage für die in den Tabellen 38, 46, 47, 52 und 53 auf S. 84 bis S. 92 eingestellten Berechnungen für den Familienstand, das Alter und das Glaubensbekenntnis der Eheschließenden und der Gestorbenen bzw. für das Alter usw. der Eltern der Geborenen gedient haben.

Obgleich nicht die Absicht besteht, den in dem nachfolgenden Tabellenwerke enthaltenen Zahlen noch besondere Erläuterungen beizufügen, möchte doch einer Untersuchung mit einigen Worten gedacht werden. Bei der Beurteilung des Vorkommens unehelicher Geburten vom moral- oder sozialstatistischen Standpunkte aus ist es von wesentlicher Bedeutung, sich nicht bloß mit der Berechnung einer Verhältnisziffer zwischen ehelichen und unehelichen Geburten zu begnügen und hieraus irgendwelche Schlußfolgerungen abzuleiten, sondern auch die näheren persönlichen Verhältnisse der unehelichen Mutter, besonders in bezug auf Alter und Beruf, einer genaueren Betrachtung zu unterwerfen. Dies ist auch schon seit Jahren seitens verschiedener staatlicher oder städtischer statistischer Ämter, teils nur für einzelne Jahre oder kürzere Zeiträume, teils auch laufend für jedes Jahr geschehen (vgl. hierzu die oben anmerkungsweise erwähnte Veröffentlichung im Ergänzungshefte zum VII. Bande des „Allgemeinen Statistischen Archivs", S. 19 bis 21 und 22 bis 24), wenngleich eine Anzahl dieser Ämter die diesbezüglichen Ergebnisse nicht veröffentlicht haben. Meist waren dies freilich aber nur Untersuchungen, welche sich entweder auf das Alter oder auf den Beruf der unehelichen Mutter bezogen. Nur in wenigen Fällen hat eine gleichzeitige Statistik der unehelichen Mutter kombiniert nach Alter und Beruf stattgefunden, und es ist für die sächsische Statistik von besonderem Werte, daß sich hierunter die Arbeiten zweier sächsischer statistischer Ämter befinden. Wie aus dem nachfolgenden Tabellenwerke auf S. 68 und S. 71, sowie S. 90 hervorgeht, wurden in Dresden bereits seit dem Jahre 1901 15 verschiedene Berufsarten der unehelichen Mutter mit der Ordnungszahl ihrer Entbindung, der Aufenthaltsdauer in der Stadt und fünf Altersgruppen, in Chemnitz seit 1904 10 Berufsarten mit der Ordnungszahl der Entbindung, 8 Altersgruppen und drei Arten des Glaubensbekenntnisses verbunden. Die Ergebnisse für Dresden sind auch alljährlich im „Statistischen Jahrbuch der Stadt Dresden" veröffentlicht worden, wobei noch darauf hingewiesen sein möge, daß seit dem Jahre 1909 die Anzahl der besonders genannten einzelnen Berufsarten auf 48 erweitert und hierdurch eine Statistik geschaffen worden ist, wie sie in dieser Vereinzelung nirgends anderwärts vorhanden ist. Denn außer den genannten beiden sächsischen Großstädten hat nur noch das statistische Amt der Stadt Magdeburg seit einer längeren Reihe von Jahren eine Veröffentlichung über die Zahl der unehelichen Mütter nach 17 bis 20 Berufsarten kombiniert mit deren Alter (3 Gruppen unter 20 Jahren, sonach fünfjährige Altersgruppen), sowie der Lebensfähigkeit und dem Geschlechte der Geborenen vorgenommen.

Es möchte deshalb auffallend erscheinen, wenn u. a. in dem 3. Hefte des 6. Jahrgangs der Blätter für Säuglingsfürsorge (Verlag von Ernst Reinhardt in München) auf S. 91 eine ähnliche Statistik, bearbeitet vom statistischen Amt der Stadt München (30 besonders benannte Berufsarten kombiniert mit 8 Altersgruppen der unehelichen Mütter) und veröffentlicht als Anhang II in dem Juniheft der Statistischen Monatsberichte 1914, als „erste offizielle Berufsstatistik lediger Mütter" bezeichnet wird und sogar eine Anmerkung ausdrücklich erkennen läßt, daß, wie schon oft auch in anderen Fällen, selbst in Kreisen, die sich eingehender mit der oder jenen Erscheinung auf dem Gebiete des Bevölkerungswesens beschäftigen, die hierüber seit Jahren vorhandenen statistischen Veröffentlichungen gänzlich unbekannt blieben!

Auch zeigt die im genannten 3. Hefte enthaltene Betrachtung über den Beruf der unehelichen Mutter, wie leicht vorliegende allgemeine Zahlenangaben zu trügerischen Schlußfolgerungen führen können. Abgesehen von einer unzutreffenden Berechnung der Prozentziffer (nicht 31,88 Prozent, sondern 33,12 Prozent), dürfte die Behauptung, daß in München die weiblichen Bediensteten in Privathäusern besonders sittlich gefährdet erscheinen, nicht ganz den wirklichen Verhältnissen entsprechen. Hierüber geben nachfolgende Zahlen vielleicht am besten Aufschluß.

Es entfielen auf je 100 uneheliche Mütter:

in	gewerbliche Arbeiterinnen	Personal in Gast- u. Schankwirtschaft	häusliche Dienstboten
München 1913 . . .	29,45	18,12	33,12
Dresden 1906/10 . .	48,05	4,99	24,48
Chemnitz 1906/10 .	77,45	2,82	8,02

Hieraus geht zunächst hervor, daß man den allerdings hohen prozentualen Anteil der häuslichen Dienstboten in München nicht verallgemeinern kann, denn die betreffenden Ziffern waren in den beiden andern Großstädten wesentlich niedriger. Ferner zeigt es sich, daß im Vergleich der Ergebnisse in den drei Städten besonders Chemnitz eine sehr hohe Prozentziffer unehelicher Mütter aufweist, die dem gewerblichen Arbeiterinnenstande angehörten, während wieder München fast viermal soviel Angehörige der Gast- und Schankwirtschaften als Dresden bzw. sechs- bis siebenmal soviel wie Chemnitz zeigte. Hieraus aber eine besonders sittliche Entartung oder Gefährdung dieser einzelnen Berufsklassen für die betreffende Stadt ableiten zu wollen, wäre wohl sehr falsch. Denn es handelt sich hier vorzugsweise um einen höheren prozentualen Anteil, den diese Berufsarten an der Gesamtheit aller hauptberuflich erwerbstätigen weiblichen Personen haben, demzufolge natürlich auch ein höherer Prozentsatz unter der Zahl der unehelichen Mütter entsprechen muß.

II. Tabellen.

A. Eheschließungen.

Tabelle 1. Altersunterschiede der Heiratenden.

Alter des Mannes	Zahl der Eheschließungen, bei denen der Mann																								
	älter als die Frau war um														gleichaltrig mit der Frau war	jünger als die Frau war um									
	über 20 J.	15 bis 20 J.	10 bis 15 J.	9 bis 10 J.	8 bis 9 J.	7 bis 8 J.	6 bis 7 J.	5 bis 6 J.	4 bis 5 J.	3 bis 4 J.	2 bis 3 J.	1 bis 2 J.	0 bis 1 J.	zusammen		0 bis 1 J.	1 bis 2 J.	2 bis 3 J.	3 bis 4 J.	4 bis 5 J.	5 bis 7 J.	7 bis 10 J.	10 bis 15 J.	über 15 J.	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
A. Dresden. (Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe des Alters des Mannes nach allen einzelnen Jahren bis zum 35. Lebensjahre, hiernach in fünfjährigen Altersgruppen, sowie mit Angabe der Altersunterschiede bis zum 10. Jahre einzeln, hierauf nach Jahrfünften.)																									
1. Im Jahrfünft 1891—1895.																									
unter 25 J.	—	—	—	—	1	11	32	87	186	304	469	544	543	2 177	—	455	390	269	195	140	159	116	69	22	1 815
über 25 bis unter 30 J.	—	—	54	92	168	276	378	563	648	679	697	655	549	4 759	1	468	317	256	194	120	176	141	92	39	1 803
„ 30 „ „ 35 „	—	5	373	168	170	176	181	186	161	151	131	151	109	1 962	1	82	69	59	33	26	52	42	46	14	423
„ 35 „ „ 40 „	5	103	254	61	51	75	51	45	56	36	39	40	31	847	—	32	14	17	19	13	20	25	11	7	158
„ 40 „ „ 45 „	28	87	139	26	29	25	24	25	23	15	23	19	16	479	—	15	17	11	12	7	9	8	2	1	82
„ 45 „ „ 50 „	32	57	74	14	12	18	18	19	16	11	5	10	14	300	—	12	11	2	3	4	4	6	2	—	44
„ 50 „ „ 55 „	39	48	47	10	9	6	9	10	7	11	3	6	4	209	—	2	3	2	—	3	4	1	1	—	16
„ 55 „ „ 60 „	31	37	35	10	6	5	7	2	2	2	2	2	3	144	—	—	4	—	2	—	1	—	—	—	7
über 60 J.	74	24	22	3	4	1	4	2	—	—	—	—	—	134	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	3
zusammen	209	361	998	384	450	593	704	939	1 099	1 209	1 369	1 427	1 269	11 011	2	1 069	825	616	458	313	425	339	223	83	4 351
2. Im Jahrfünft 1896—1900.																									
unter 25 J.	—	—	—	—	5	13	36	120	263	471	703	833	782	3 226	1	682	539	319	268	182	242	134	91	26	2 483
über 25 bis unter 30 J.	—	—	52	94	217	358	585	687	873	879	921	862	710	6 238	3	496	385	288	214	139	191	154	103	40	2 010
„ 30 „ „ 35 „	—	16	443	170	215	219	219	206	187	189	168	141	98	2 271	—	81	84	59	51	44	58	43	31	20	471
„ 35 „ „ 40 „	4	91	289	60	70	57	63	40	58	34	29	26	38	859	—	34	26	15	14	13	27	18	11	2	160
„ 40 „ „ 45 „	38	81	126	32	26	30	28	32	23	31	19	17	19	502	—	18	17	6	11	5	19	6	3	1	86
„ 45 „ „ 50 „	44	67	104	15	18	21	13	16	14	19	11	16	16	374	—	10	5	6	3	6	8	1	2	—	41
„ 50 „ „ 55 „	35	40	63	16	12	8	13	8	11	11	10	2	4	233	—	7	6	4	3	3	1	2	—	—	26
„ 55 „ „ 60 „	41	26	41	11	3	8	5	10	3	8	3	2	1	162	—	2	1	—	—	1	—	1	—	—	5
über 60 J.	66	30	30	1	5	2	4	3	3	—	4	—	1	149	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
zusammen	228	351	1 148	399	571	716	966	1 122	1 435	1 642	1 868	1 899	1 669	14 014	4	1 331	1 064	697	564	393	546	359	241	89	5 284
3. Im Jahrfünft 1901—1905.																									
unter 25 J.	—	—	—	1	—	8	33	96	244	438	581	692	765	2 858	5	605	443	333	225	152	185	117	56	23	2 139
über 25 bis unter 30 J.	—	—	48	78	213	368	521	746	866	1 003	1 045	900	794	6 582	3	570	392	287	204	136	166	128	99	39	2 021
„ 30 „ „ 35 „	—	12	384	201	236	228	226	245	249	203	185	160	117	2 446	—	96	74	71	51	59	55	61	46	15	528
„ 35 „ „ 40 „	7	115	366	73	85	75	57	53	52	46	46	55	37	1 067	—	30	31	27	17	16	35	28	18	5	207
„ 40 „ „ 45 „	37	91	145	39	37	41	28	43	27	27	26	34	20	595	—	19	18	11	7	13	14	8	3	—	93
„ 45 „ „ 50 „	61	46	68	19	23	24	20	17	13	19	13	16	19	358	—	9	6	3	3	4	4	7	2	—	38
„ 50 „ „ 55 „	32	42	69	26	12	28	15	17	17	11	11	16	10	306	—	12	7	6	2	2	1	4	—	—	34
„ 55 „ „ 60 „	47	29	48	9	6	11	9	2	5	6	5	—	5	182	—	8	3	3	1	—	—	1	—	—	16
über 60 J.	61	25	44	7	5	4	5	4	1	2	1	2	2	163	—	1	1	—	1	1	—	—	—	—	4
zusammen	245	360	1 172	453	617	787	914	1 223	1 474	1 755	1 913	1 875	1 769	14 557	8	1 350	975	741	511	383	460	354	224	82	5 080
4. Im Jahrfünft 1906—1910.																									
unter 25 J.	—	—	—	—	—	3	34	103	206	430	606	753	724	2 859	—	611	397	257	193	113	127	77	43	14	1 832
über 25 bis unter 30 J.	—	—	40	96	202	354	542	724	851	931	980	944	699	6 363	3	554	378	262	194	142	128	123	57	24	1 862
„ 30 „ „ 35 „	—	16	471	250	263	276	284	301	274	238	230	202	146	2 951	—	121	80	75	61	47	61	56	44	15	560
„ 35 „ „ 40 „	5	126	383	86	113	82	95	69	78	63	62	55	54	1 271	—	34	30	20	26	20	24	32	17	4	207
„ 40 „ „ 45 „	44	115	209	45	44	33	44	32	51	37	35	27	27	743	—	19	13	18	12	14	16	13	4	2	111
„ 45 „ „ 50 „	44	113	98	26	24	28	31	25	20	21	24	22	13	489	—	11	13	7	6	2	11	5	1	—	56
„ 50 „ „ 55 „	51	47	59	13	12	19	14	15	15	19	10	11	12	297	—	8	5	3	3	1	6	3	1	1	31
„ 55 „ „ 60 „	68	40	54	11	10	10	6	13	9	8	11	5	8	253	—	4	3	—	2	1	1	1	1	—	13
über 60 J.	86	47	54	8	4	8	6	9	7	5	2	3	1	240	—	2	1	1	—	—	—	1	—	—	5
zusammen	298	504	1 368	535	672	813	1 056	1 291	1 511	1 752	1 960	2 022	1 684	15 466	3	1 364	920	643	497	340	374	311	168	60	4 677
B. Leipzig. (Auszug aus einer autographierten Tabelle mit Angabe aller einzelnen Altersjahre und aller einzelnen Jahre des Altersunterschiedes, getrennt nach Ortsteilen.)																									
1. In den Jahren 1894 u. 1895.[1])																									
unter 25 J.	—	—	—	—	—	1	19	36	96	156	205	259	272	1 044	1	219	148	105	67	58	45	37	12	10	701
über 25 bis unter 30 J.	—	—	18	44	85	152	198	276	322	368	334	274	269	2 340	1	199	142	90	66	34	60	49	29	17	686
„ 30 „ „ 35 „	—	4	166	69	79	82	75	88	66	54	50	44	35	812	—	40	19	21	11	21	23	10	20	1	166
„ 35 „ „ 40 „	3	37	103	22	26	39	31	25	20	22	16	15	18	377	—	4	5	11	10	5	10	7	8	2	62
„ 40 „ „ 45 „	4	37	54	13	13	8	13	4	14	10	8	5	7	190	—	7	6	4	5	6	2	1	1	1	33
„ 45 „ „ 50 „	24	23	24	11	14	3	10	6	8	8	9	5	3	148	—	4	6	2	1	—	—	2	—	—	15
„ 50 „ „ 55 „	17	13	26	4	2	3	2	1	5	2	4	2	2	83	—	2	4	2	—	—	—	3	—	—	11
„ 55 „ „ 60 „	14	7	10	3	3	2	2	2	3	2	1	1	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
über 60 J.	20	8	6	—	1	1	1	3	2	—	—	1	—	43	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2
zusammen	82	129	407	166	223	291	351	441	536	622	627	606	606	5 087	2	476	330	236	160	124	140	109	71	31	1 677

1) Die Ergebnisse der Jahre 1891 bis 1893 konnten hier bei einer Zusammenfassung für das ganze Jahrfünft nicht berücksichtigt werden, da in diesen Jahren nur Angaben über die Altersunterschiede ohne Erklärung, welcher Ehegatte der ältere oder jüngere war, vorlagen. Vergl. hierzu die absoluten Zahlen in Zeitschr. 1902, S. 124/125.

Noch Tabelle 1.

Noch: Altersunterschiede der Heiratenden.

Alter des Mannes	Zahl der Eheschließungen, bei denen der Mann älter als die Frau war um: über 20 J.	15 bis 20 J.	10 bis 15 J.	9 bis 10 J.	8 bis 9 J.	7 bis 8 J.	6 bis 7 J.	5 bis 6 J.	4 bis 5 J.	3 bis 4 J.	2 bis 3 J.	1 bis 2 J.	0 bis 1 J.	zusammen	gleichaltrig mit der Frau war	jünger als die Frau war um: 0 bis 1 J.	1 bis 2 J.	2 bis 3 J.	3 bis 4 J.	4 bis 5 J.	5 bis 7 J.	7 bis 10 J.	10 bis 15 J.	über 15 J.	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25	26.
Noch: B. Leipzig.																									
2. Im Jahrfünft 1896—1900.																									
unter 25 J.	—	—	1	—	—	6	43	130	288	503	818	1 052	1 002	3 843	1	844	542	368	247	177	177	115	43	20	2 533
über 25 bis unter 30 J.	—	1	60	84	213	368	566	799	932	988	955	944	713	6 623	5	515	380	249	216	116	171	128	62	24	1 861
" 30 " " 35 "	—	10	457	201	231	206	224	220	218	188	147	149	120	2 371	—	98	78	69	44	42	64	45	36	16	492
" 35 " " 40 "	4	107	357	75	68	77	67	61	46	60	64	37	31	1 054	—	27	31	31	16	11	28	22	11	5	182
" 40 " " 45 "	31	96	144	40	30	23	31	37	24	23	11	28	23	541	—	13	14	16	12	7	6	7	1	2	78
" 45 " " 50 "	40	70	91	27	18	23	14	14	23	19	15	16	16	386	—	8	12	6	4	2	5	7	—	1	45
" 50 " " 55 "	52	44	43	17	7	9	7	8	9	11	11	9	7	234	—	4	3	5	—	—	4	1	2	—	19
" 55 " " 60 "	30	35	39	8	7	9	6	7	8	4	4	7	4	168	—	3	2	1	1	—	1	2	—	—	10
über 60 J.	57	26	22	2	5	4	6	7	5	2	3	1	1	141	—	2	1	1	—	—	2	—	1	—	7
zusammen	214	389	1 214	454	579	725	964	1 283	1 553	1 798	2 028	2 243	1 917	15 361	6	1 514	1 063	746	540	355	458	327	156	68	5 227
3. Im Jahrfünft 1901—1905.																									
unter 25 J.	—	—	—	—	1	8	31	98	281	518	709	1 009	1 115	3 770	—	865	527	347	286	189	146	114	49	17	2 540
über 25 bis unter 30 J.	—	—	44	98	221	406	581	800	984	1 077	1 146	1 089	966	7 412	2	662	424	303	183	121	161	132	84	27	2 097
" 30 " " 35 "	—	13	442	182	208	266	216	250	211	201	184	161	127	2 461	—	109	64	56	57	26	56	44	25	6	443
" 35 " " 40 "	9	107	322	77	58	77	69	67	65	49	55	52	33	1 040	2	39	23	29	26	19	28	18	13	2	197
" 40 " " 45 "	32	86	165	30	39	40	31	35	34	31	39	22	17	601	—	18	9	7	14	11	9	8	5	—	81
" 45 " " 50 "	45	49	81	22	15	11	15	20	13	17	19	21	9	337	—	12	7	10	1	5	5	5	2	1	48
" 50 " " 55 "	37	45	65	15	14	14	16	15	16	9	5	8	15	274	—	11	6	4	4	—	5	2	—	—	32
" 55 " " 60 "	30	25	39	10	6	14	10	9	7	6	6	7	10	179	—	3	4	1	—	—	2	—	—	—	10
über 60 J.	38	19	34	6	3	7	3	3	5	3	3	4	1	129	—	2	—	—	1	2	1	—	—	—	6
zusammen	191	344	1 192	440	565	843	972	1 297	1 616	1 911	2 166	2 373	2 293	16 203	4	1 721	1 064	757	572	373	413	323	178	53	5 454
4. Im Jahrfünft 1906—1910.																									
unter 25 J.	—	—	—	—	1	2	38	116	318	537	927	1 020	999	3 958	4	768	502	318	218	122	168	92	59	12	2 259
über 25 bis unter 30 J.	—	—	57	117	242	425	667	905	1 073	1 165	1 130	1 043	878	7 702	6	647	440	293	193	135	186	115	83	18	2 110
" 30 " " 35 "	—	12	483	216	234	297	284	288	257	236	249	185	162	2 903	—	122	100	75	54	48	52	48	41	16	556
" 35 " " 40 "	2	114	350	83	82	87	61	78	71	70	59	45	45	1 147	—	30	37	26	25	19	24	23	9	8	201
" 40 " " 45 "	29	118	181	45	42	43	35	42	28	36	34	23	26	682	—	22	16	16	8	13	15	11	7	2	110
" 45 " " 50 "	56	109	100	34	18	20	20	15	21	24	21	22	22	482	—	14	11	9	7	2	8	7	4	1	63
" 50 " " 55 "	70	53	72	20	11	15	18	19	18	14	9	10	9	338	1	8	2	5	3	1	3	5	2	—	29
" 55 " " 60 "	50	38	54	12	11	8	7	11	7	10	4	3	7	222	—	5	3	3	1	2	2	—	2	—	18
über 60 J.	61	29	45	8	6	5	4	6	2	5	4	3	2	180	—	3	2	3	1	3	1	1	—	—	14
zusammen	268	473	1 342	535	647	902	1 134	1 480	1 795	2 097	2 437	2 354	2 150	17 614	11	1 619	1 113	748	510	345	459	302	207	57	5 360

C. Chemnitz siehe Tabelle 3.

Tabelle 2. Alter und Familienstand der Heiratenden.

Alter der heiratenden Männer	Eheschließungen bisher lediger Männer — Alter der heiratenden weiblichen Personen in Jahren: bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	über 60	zusammen	Eheschließungen bisher verheiratet gewesener (verwitweter oder geschiedener) Männer — Alter der heiratenden weiblichen Personen in Jahren: bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	über 60	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19	20.	21.	22.	23.
A. Dresden.																						
a) Eheschließungen mit ledigen Frauen.																						
1. Im Jahrzehnt 1891—1900.																						
bis 20 Jahren	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 " 25 "	1 040	5 947	2 063	311	63	8	1	—	—	—	9 433	2	12	9	2	1	—	1	—	—	—	27
25 " 30 "	960	7 228	4 486	928	168	33	9	2	—	—	13 814	15	137	116	49	14	—	—	—	—	—	331
30 " 35 "	224	1 542	1 448	607	131	33	9	2	—	1	3 997	24	193	249	127	44	4	2	—	—	—	643
35 " 40 "	51	305	365	203	97	23	10	1	—	—	1 055	17	110	203	185	78	19	5	—	—	—	617
40 " 45 "	9	55	95	83	40	18	7	—	—	—	307	10	69	133	136	95	48	16	—	1	—	508
45 " 50 "	—	14	31	26	21	17	7	2	1	—	119	1	27	59	84	81	37	20	6	—	—	315
50 " 55 "	—	4	6	8	6	7	3	2	—	—	36	2	9	26	44	61	39	23	5	2	—	211
55 " 60 "	—	2	2	3	6	8	2	1	—	1	25	1	6	14	16	20	38	18	20	1	—	134
über 60 "	1	2	1	3	3	2	1	1	1	—	15	2	6	15	24	21	21	23	11	2	1	126
zusammen	2 286	15 105	8 497	2 172	535	149	49	11	2	2	28 808	74	569	824	667	415	206	108	42	6	1	2 912

Noch Tabelle 2. **Noch: Alter und Familienstand der Heiratenden.**

Alter der heiratenden Männer	Eheschließungen bisher lediger Männer											Eheschließungen bisher verheiratet gewesener (verwitweter oder geschiedener) Männer										
	Alter der heiratenden weiblichen Personen in Jahren																					
	bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	über 60	zusammen	bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	über 60	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Noch: A. Dresden.																						
Noch a): Eheschließungen mit ledigen Frauen.																						
2. Jahrfünft 1901/1905.																						
unter 20 J.	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20 bis 25	509	3 094	1 077	147	14	3	—	—	—	—	4 844	1	7	8	1	1	—	—	—	—	—	18
" 25 " 30	523	4 302	2 630	423	78	10	4	—	—	—	7 970	12	118	85	25	5	1	—	—	—	—	246
" 30 " 35	101	867	846	323	78	13	5	1	—	—	2 234	16	104	152	102	29	9	—	1	—	—	413
" 35 " 40	22	197	219	114	64	12	6	1	—	—	635	10	70	143	88	51	17	4	1	—		384
" 40 " 45	9	36	58	37	37	12	5	—	—	—	194	6	35	64	83	66	25	5	3	—	—	287
" 45 " 50	—	11	15	4	8	4	3	1	—	—	46	2	25	33	29	44	34	6	1	—	—	174
" 50 " 55	—	2	4	2	4	5	4	2	—	—	23	1	10	12	11	25	35	18	5	—	—	117
" 55 " 60	—	2	2	3	1	3	2	1	—	—	14	—	3	8	11	17	16	13	5	—	1	74
" 60 u. mehr Jahre	—	—	—	1	3	1	1	—	—	1	7	—	4	8	10	10	12	8	6	1	6	65
zusammen	1 165	8 514	4 851	1 054	287	63	30	6	—	1	15 971	48	376	513	360	248	149	54	22	1	7	1 778
3. Jahrfünft 1906/1910.																						
unter 20 J.	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20 bis 25	506	3 104	856	107	14	1	—	—	—	—	4 588	2	7	9	—	—	1	—	—	—	—	19
" 25 " 30	429	4 130	2 643	440	51	8	3	—	—	—	7 704	27	82	74	24	3	2	—	—	—	—	212
" 30 " 35	107	1 029	1 033	386	85	20	3	1	—	—	2 664	18	115	200	114	29	3	1	—	—	—	480
" 35 " 40	21	217	267	177	62	14	4	—	—	—	762	15	70	146	124	45	18	2	—	—	—	420
" 40 " 45	1	44	68	71	38	10	8	1	1	—	242	7	42	85	104	76	31	5	—	—	—	350
" 45 " 50	1	6	25	27	17	6	4	1	—	—	87	2	16	47	57	51	45	11	7	1	—	237
" 50 " 55	1	1	5	4	4	1	6	1	1	—	24	1	11	15	30	23	28	20	8	1	—	137
" 55 " 60	1	3	—	5	2	3	2	1	1	—	18	2	9	13	17	16	16	9	8	3	—	93
" 60 u. mehr Jahre	—	1	—	—	1	1	4	2	1	—	10	—	2	9	14	18	17	25	10	8	5	108
zusammen	1 069	8 537	4 897	1 217	274	64	34	7	4	—	16 103	74	354	598	484	261	161	73	33	13	5	2 056
b) Eheschließungen mit verheiratet gewesenen (verwitweten oder geschiedenen) Frauen.																						
1. Jahrzehnt 1891/1900.																						
unter 20 J.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20 bis 25	—	18	67	85	45	13	6	1	—	—	235	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 25 " 30	—	29	158	209	150	59	28	3	1	—	637	—	1	7	9	11	1	3	—	—	—	32
" 30 " 35	—	10	56	116	97	66	27	6	1	—	379	—	2	14	33	32	19	8	—	—	1	109
" 35 " 40	—	4	17	52	54	46	14	5	1	—	195	—	1	11	26	50	42	20	5	2	—	157
" 40 " 45	—	—	5	16	28	37	18	5	2	2	111	—	—	9	39	64	63	36	10	1	1	223
" 45 " 50	—	—	3	5	16	17	10	3	1	1	56	—	—	5	21	65	79	73	23	4	—	270
" 50 " 55	—	—	1	2	5	4	6	2	—	2	22	—	—	1	17	40	45	62	31	15	3	214
" 55 " 60	—	—	1	1	3	1	1	2	—	—	9	—	—	2	3	19	34	47	22	19	4	150
" 60 u. mehr Jahre	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	3	—	—	2	5	6	23	34	44	17	13	144
zusammen	—	61	308	486	398	243	111	27	7	6	1 647	—	4	51	153	287	306	283	135	58	22	1 299
2. Jahrfünft 1901/1905.																						
unter 20 J.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20 bis 25	—	10	48	41	25	5	5	—	1	—	135	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
" 25 " 30	1	18	95	115	80	40	12	3	—	—	364	—	2	5	8	7	3	1	—	—	—	26
" 30 " 35	—	9	43	66	74	33	15	1	—	—	241	—	6	20	25	18	8	6	1	1	—	85
" 35 " 40	—	1	17	28	28	28	13	4	—	2	121	—	3	16	36	39	27	9	4	—	—	134
" 40 " 45	—	—	3	11	17	9	9	2	—	—	51	—	—	6	27	42	50	24	8	—	—	157
" 45 " 50	—	—	1	3	2	5	5	5	—	—	21	—	—	4	12	38	45	42	9	4	1	155
" 50 " 55	—	—	—	—	1	3	6	1	1	—	12	—	—	—	8	29	49	49	41	9	3	188
" 55 " 60	—	—	1	—	1	—	3	—	1	—	6	—	—	—	7	9	22	24	21	18	3	104
" 60 u. mehr Jahre	—	—	—	—	—	1	1	—	1	—	3	—	—	1	1	4	12	21	25	12	16	92
zusammen	1	38	208	264	228	124	69	16	4	2	954	—	11	52	125	186	216	176	109	44	23	942
3. Jahrfünft 1906/1910.																						
unter 20 J.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20 bis 25	—	11	29	19	12	6	3	—	—	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 25 " 30	—	13	84	102	59	21	10	2	2	—	293	—	2	5	7	4	1	—	—	—	—	19
" 30 " 35	—	8	53	84	69	34	18	5	—	—	271	—	1	22	37	22	12	1	—	1	—	96
" 35 " 40	—	2	21	40	44	19	19	4	1	—	150	—	3	18	42	40	28	13	2	—	—	146
" 40 " 45	—	1	3	13	26	13	12	2	2	—	72	—	1	11	33	57	48	31	7	2	—	190
" 45 " 50	—	—	2	4	8	10	7	4	1	—	36	—	1	7	20	40	56	41	15	5	—	185
" 50 " 55	—	—	—	—	2	2	4	1	2	—	11	—	—	1	11	21	30	44	34	11	4	156
" 55 " 60	—	—	—	—	—	1	—	3	—	1	5	—	—	1	8	10	27	45	32	23	4	150
" 60 u. mehr Jahre	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	4	—	—	—	—	4	21	27	25	31	15	123
zusammen	—	35	192	262	220	106	75	22	9	1	922	—	8	65	158	198	223	202	115	73	23	1 065

Noch Tabelle 2.

Noch: Alter und Familienstand der Heiratenden.

Alter der heiratenden Männer	Eheschließungen bisher lediger Männer — Zahl der Eheschließungen, bei denen der Mann im vornbezeichneten Alter stand, während die Frau alt war (in Jahren): bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	über 60	zusammen	Eheschließungen bisher verheiratet gewesener (verwitweter oder geschiedener) Männer — bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	über 60	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.

B. Leipzig.

(Auszug aus handschriftlichen Tabellen mit Kombination des Geschlechts, jeder einzelnen Altersstufe und jedes Familienstandes)

a) Eheschließungen mit ledigen Frauen.

1. Im Jahrfünft 1901/1905.

Alter	bis 20	20–25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–50	50–55	55–60	über 60	zusammen	bis 20	20–25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–50	50–55	55–60	über 60	zusammen
unter 20 J.	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20 bis 25 "	620	4 195	1 199	132	15	5	1	—	—	—	6 167	2	6	1	2	—	—	—	—	—	—	11
" 25 " 30 "	605	4 849	2 931	432	68	11	3	—	—	—	8 899	13	88	92	30	2	1	—	—	—	—	226
" 30 " 35 "	127	886	833	296	67	13	—	—	—	—	2 222	17	105	159	83	32	6	1	—	—	—	403
" 35 " 40 "	33	167	212	119	47	12	6	1	—	—	597	6	86	107	117	51	14	3	—	—	—	384
" 40 " 45 "	4	33	57	50	33	11	2	—	1	—	191	3	29	76	89	56	26	2	—	—	—	281
" 45 " 50 "	1	5	16	15	9	3	4	1	—	—	54	—	20	25	43	38	28	6	2	—	—	162
" 50 " 55 "	—	6	5	2	6	5	3	—	—	—	27	—	8	9	20	30	26	12	6	1	—	112
" 55 " 60 "	1	—	2	3	1	4	1	1	1	—	14	—	8	3	5	7	16	10	7	1	—	57
" 60 u. mehr Jahre	—	—	1	—	2	2	2	1	—	—	8	1	1	3	3	7	4	4	4	5	2	34
zusammen	1 391	10 142	5 256	1 049	248	66	22	4	2	—	18 180	42	351	475	392	223	121	38	19	7	2	1 670

2. Im Jahrfünft 1906/1910.

Alter	bis 20	20–25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–50	50–55	55–60	über 60	zusammen	bis 20	20–25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–50	50–55	55–60	über 60	zusammen
unter 20 J.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20 bis 25 "	688	4 262	1 002	125	18	1	—	—	—	—	6 096	—	8	1	2	—	—	—	—	—	—	11
" 25 " 30 "	605	5 085	3 016	453	80	17	3	—	—	—	9 259	9	103	77	20	7	1	—	—	—	—	217
" 30 " 35 "	139	992	1 042	415	76	13	3	2	—	—	2 682	13	129	148	117	25	10	—	—	—	—	442
" 35 " 40 "	20	183	245	161	63	16	2	—	—	—	690	9	78	144	98	50	17	3	—	—	—	399
" 40 " 45 "	3	34	62	74	41	17	6	—	—	—	237	5	34	89	90	63	30	9	—	—	—	320
" 45 " 50 "	—	12	17	25	20	5	4	—	—	—	83	1	16	49	62	50	21	12	4	1	—	216
" 50 " 55 "	1	4	5	5	6	1	4	1	—	—	27	4	6	23	30	31	25	20	5	1	—	145
" 55 " 60 "	—	—	3	4	3	1	3	1	—	—	15	1	4	9	10	21	15	8	—	1	—	69
" 60 u. mehr Jahre	—	—	1	—	—	—	1	2	3	—	7	1	2	5	7	13	12	12	11	1	—	64
zusammen	1 458	10 572	5 393	1 262	307	71	26	6	3	—	19 098	43	380	545	436	260	131	64	20	4	—	1 883

b) Eheschließungen mit verheiratet gewesenen (verwitweten oder geschiedenen) Frauen.

1. Im Jahrfünft 1901/1905.

Alter	bis 20	20–25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–50	50–55	55–60	über 60	zusammen	bis 20	20–25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–50	50–55	55–60	über 60	zusammen
unter 20 J.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20 bis 25 "	—	14	47	48	16	4	1	—	—	—	130	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 25 " 30 "	—	21	114	106	74	32	2	4	—	—	353	—	2	11	12	7	2	—	—	—	—	34
" 30 " 35 "	—	7	41	69	49	28	5	2	—	—	201	—	2	19	29	20	5	3	—	—	—	78
" 35 " 40 "	—	4	9	33	33	32	9	1	—	1	122	1	4	16	34	38	33	8	1	—	—	135
" 40 " 45 "	—	—	2	11	12	13	8	2	—	—	48	—	1	3	27	54	48	22	7	—	—	162
" 45 " 50 "	—	—	3	3	6	7	6	3	1	1	30	—	—	2	8	28	42	43	12	3	1	139
" 50 " 55 "	—	—	—	1	2	6	3	2	1	—	15	—	—	1	3	23	42	40	35	6	2	152
" 55 " 60 "	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—	—	3	4	21	24	39	20	3	114
" 60 u. mehr Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	7	22	26	20	13	94
zusammen	—	46	216	272	192	122	34	15	2	2	901	1	9	53	117	178	200	162	120	49	19	908

2. Im Jahrfünft 1906/1910.

Alter	bis 20	20–25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–50	50–55	55–60	über 60	zusammen	bis 20	20–25	25–30	30–35	35–40	40–45	45–50	50–55	55–60	über 60	zusammen
unter 20 J.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20 bis 25 "	—	13	32	40	17	7	1	—	—	—	110	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	2
" 25 " 30 "	—	17	110	110	55	24	5	1	—	—	322	—	2	6	7	4	1	—	—	—	—	20
" 30 " 35 "	—	3	36	92	60	27	16	1	—	—	235	—	2	22	37	22	9	6	1	1	—	100
" 35 " 40 "	—	1	19	29	30	24	9	4	3	—	119	—	3	10	46	42	29	8	1	1	—	140
" 40 " 45 "	—	—	4	10	19	22	10	6	—	1	72	—	—	7	31	45	51	20	7	2	—	163
" 45 " 50 "	—	—	3	8	8	8	6	5	2	1	41	—	3	6	20	38	50	71	14	2	1	205
" 50 " 55 "	—	—	—	2	2	4	5	2	2	—	17	—	—	6	11	28	34	61	27	6	6	179
" 55 " 60 "	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	5	—	—	—	3	12	30	42	36	19	9	151
" 60 u. mehr Jahre	—	—	—	—	1	—	2	1	2	1	7	—	—	—	3	4	7	24	24	29	25	116
zusammen	—	34	204	291	192	119	56	20	9	3	928	—	11	58	158	195	211	232	110	60	41	1 076

Noch Tabelle 2. **Noch: Alter und Familienstand der Heiratenden.**

Alter der heiratenden Männer	Eheschließungen bisher lediger Männer — Alter der heiratenden weiblichen Personen in Jahren: bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	über 60	zusammen	Eheschließungen bisher verheiratet gewesener (verwitweter oder geschiedener) Männer — Alter der heiratenden weiblichen Personen in Jahren: bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	45 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	über 60	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
C. Chemnitz.																						
a) Eheschließungen lediger Frauen in den Jahren 1891 bis 1893.																						
unter 20 J.	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20 bis 25	170	999	253	22	1	—	—	—	—	—	1 445	2	7	1	1	—	—	—	—	—	—	11
„ 25 „ 30	89	768	388	57	8	—	—	—	—	—	1 310	3	25	32	7	2	1	—	—	—	—	70
„ 30 „ 35	24	113	105	29	3	1	—	—	—	—	275	3	28	37	21	5	—	—	—	—	—	94
„ 35 „ 40	6	21	30	9	4	—	—	—	—	—	70	2	11	26	24	6	1	1	1	—	—	72
„ 40 „ 45	—	8	6	9	3	—	—	—	—	—	26	—	9	17	18	13	4	—	—	—	—	61
„ 45 „ 50	—	1	1	1	4	—	—	—	—	—	7	1	2	4	12	7	4	—	—	—	—	30
„ 50 „ 55	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	4	4	3	3	3	1	—	—	20
„ 55 „ 60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	2	1	—	—	7
„ 60 u. mehr Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	1	2	1	1	—	—	8
zusammen	290	1 910	784	127	23	1	—	—	—	—	3 135	11	85	121	91	38	16	7	4	—	—	373
b) Eheschließungen verheiratet gewesener Frauen (verwitwete und geschiedene) in den Jahren 1891 bis 1893.																						
unter 20 J.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20 bis 25	—	4	6	9	4	4	—	—	—	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ 25 „ 30	—	1	33	15	14	4	2	—	—	—	69	—	—	7	3	—	—	—	—	—	—	10
„ 30 „ 35	—	—	13	10	6	4	5	—	—	—	38	—	1	11	9	8	2	1	—	—	—	32
„ 35 „ 40	—	1	—	12	3	3	—	—	—	—	19	—	—	6	12	13	5	2	—	1	—	39
„ 40 „ 45	—	—	3	1	1	—	—	1	—	—	6	—	—	1	11	13	12	5	1	—	—	43
„ 45 „ 50	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	8	11	17	18	1	1	—	57
„ 50 „ 55	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	3	—	—	—	2	8	4	14	8	1	—	37
„ 55 „ 60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4	7	7	6	4	30
„ 60 u. mehr Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	5	8	4	1	20
zusammen	—	6	55	48	29	16	8	1	1	—	164	—	1	26	46	56	44	52	25	13	5	208

Tabelle 3. **Altersunterschiede der Heiratenden in Chemnitz in den Jahren 1891 bis 1893.**

Altersgrenzen	Zahl der Eheschließungen, bei denen der Mann älter als die Frau war um: weniger als 5 J.	5 bis unter 10 J.	10 b. unt. 15 J.	15 b. unt. 20 J.	über 20 J.	zusammen	Zahl der Eheschließungen, bei denen der Mann jünger als die Frau war um: weniger als 5 J.	5 bis unt. 10 J.	10 b. unt. 15 J.	15 b. unt. 20 J.	über 20 J.	zusammen	Zahl der Eheschließungen, bei denen der Mann älter als die Frau war um: weniger als 5 J.	5 bis unter 10 J.	10 b. unt. 15 J.	15 b. unt. 20 J.	über 20 J.	zusammen	Zahl der Eheschließungen, bei denen der Mann jünger als die Frau war um: weniger als 5 J.	5 bis unt. 10 J.	10 b. unt. 15 J.	15 b. unt. 20 J.	über 20 J.	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
1. Altersunterschiede der Heiratenden überhaupt,	bei denen der Mann das vornbezeichnete Alter hatte.												bei denen die Frau das vornbezeichnete Alter hatte.											
unter 20 J. . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	133	129	28	9	2	301	—	—	—	—	—	—
20 „ „ 25 „ . .	834	41	—	—	—	875	540	54	9	4	1	608	1 272	316	73	27	9	1 697	305	—	—	—	—	305
25 „ „ 30 „ . .	797	318	4	—	—	1 119	283	39	14	3	1	340	324	115	36	12	7	494	462	30	—	—	—	492
30 „ „ 35 „ . .	142	158	76	2	—	378	43	11	6	1	—	61	74	49	33	14	5	175	81	51	5	—	—	137
35 „ „ 40 „ . .	47	71	42	18	1	179	13	6	2	—	—	21	34	26	13	8	3	84	27	17	15	2	—	61
40 „ „ 45 „ . .	28	35	36	21	3	123	8	5	—	—	—	13	19	19	6	2	1	47	10	11	4	5	1	31
45 „ „ 50 „ . .	16	27	21	14	5	83	11	1	—	—	—	12	16	16	7	1	1	41	12	4	7	2	1	26
50 „ „ 55 „ . .	13	14	6	13	8	54	5	2	—	—	—	7	9	9	5	—	—	23	5	2	—	—	—	7
55 „ „ 60 „ . .	6	11	8	3	3	31	4	2	—	—	—	6	4	1	3	—	—	8	3	3	—	—	—	6
60 und mehr Jahre .	1	6	11	2	8	28	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	2	—	—	—	4
zusammen	1 885	681	204	73	28	2 871	907	120	31	9	2	1 069	1 885	681	204	73	28	2 871	907	120	31	9	2	1 069
2. Altersunterschiede der zum 1. Male Heiratenden,	bei denen der Mann das vornbezeichnete Alter hatte.												bei denen die Frau das vornbezeichnete Alter hatte.											
unter 20 J. . .	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	133	129	28	9	2	301	—	—	—	—	—	—
20 „ „ 25 „ . .	826	40	—	—	—	866	539	53	9	4	1	606	1 272	315	72	25	9	1 693	304	—	—	—	—	304
25 „ „ 30 „ . .	760	301	4	—	—	1 065	262	35	15	1	1	314	295	99	32	12	6	444	432	27	—	—	—	459
30 „ „ 35 „ . .	96	119	61	2	—	278	21	9	4	1	—	35	48	33	21	10	4	116	61	36	4	—	—	101
35 „ „ 40 „ . .	14	33	24	13	—	84	3	2	—	—	—	5	14	15	7	2	2	40	10	8	4	—	—	22
40 „ „ 45 „ . .	2	8	11	7	2	30	1	1	—	—	—	2	4	5	2	1	1	13	3	1	1	—	—	5
45 „ „ 50 „ . .	1	2	2	2	1	8	—	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—	6	—	1	—	—	—	1
50 „ „ 55 „ . .	1	—	—	2	—	3	—	1	—	—	—	1	1	1	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—
55 „ „ 60 „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
60 und mehr Jahre .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1 701	503	102	26	3	2 335	826	101	28	6	2	963	1 769	600	164	59	24	2 616	810	73	9	—	—	892

Tabelle 4. Alter und Familienstand in Dresden nach dem Erwerbe der Frau.

Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe des Familienstandes und fünfjährigen Altersgruppen beider Eheschließenden, sonst wie nachstehend.

Abkürzungen: verh. gew. = verheiratet gewesen.

Alter des Mannes	Zahl der Eheschließungen, bei denen der Mann im vorbezeichneten Alter stand, während die Frau																							
	erwerbstätig und folgenden Alters und Familienstandes war:												nicht erwerbstätig und folgenden Alters und Familienstandes war:											
	unter 25 Jhr.		25 b. 30 Jhr.		30 b. 40 Jhr.		40 b. 50 Jhr.		über 50 Jhr.		zusammen		unter 25 Jhr.		25 b. 30 Jhr.		30 b. 40 Jhr.		40 b. 50 Jhr.		über 50 Jhr.		zusammen	
	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
A. Zahl der Frauen, die ledige Männer heirateten.																								
1. Im Jahrfünft 1891—1895.																								
unter 25 Jahren	2 360	3	803	23	157	45	2	7	—	1	3 322	79	471	2	79	3	9	11	—	2	—	—	559	18
25 bis 30 Jahre	2 430	10	1 683	49	457	136	18	35	1	1	4 589	231	1 085	6	357	12	51	36	2	8	—	—	1 495	62
30 „ 40 „	404	5	551	22	375	106	33	56	—	3	1 363	192	552	1	303	15	108	38	5	18	—	5	968	77
40 „ 50 „	12	—	33	2	50	15	18	30	—	4	113	51	18	—	29	1	29	13	10	14	1	2	87	30
über 50 „	3	—	2	1	7	4	8	2	2	2	22	9	4	—	4	—	4	2	3	—	1	2	16	4
zusammen	5 209	18	3 072	97	1 046	306	79	130	3	11	9 409	562	2 130	9	772	31	201	100	20	42	2	9	3 125	191
2. Im Jahrfünft 1896—1906.																								
unter 25 Jahren	3 434	13	1 062	37	190	65	7	8	—	—	4 693	123	729	—	119	4	18	9	—	2	—	—	866	15
25 bis 30 Jahre	3 240	12	1 918	77	511	162	15	35	1	2	5 685	288	1 433	1	528	20	77	25	7	9	—	1	2 045	56
30 „ 40 „	503	5	611	25	418	127	28	59	2	6	1 562	222	663	3	348	11	137	48	9	20	2	1	1 159	83
40 „ 50 „	14	—	31	3	45	21	14	20	1	4	105	48	34	—	33	2	46	16	7	18	1	2	121	38
über 50 „	2	—	1	—	9	4	9	6	3	2	24	12	—	—	2	1	9	1	3	5	—	2	14	9
zusammen	7 193	30	3 623	142	1 173	379	73	128	7	14	12 069	693	2 859	4	1 030	38	287	99	26	54	3	6	4 205	201
3. Im Jahrfünft 1901—1905.																								
unter 25 Jahren	2 810	8	901	37	137	54	3	9	—	1	3 851	109	797	2	176	11	24	11	—	1	—	—	997	25
25 bis 30 Jahre	3 068	16	1 849	75	393	166	12	44	—	3	5 322	304	1 757	3	781	20	108	29	2	8	—	1	2 648	61
30 „ 40 „	464	9	620	36	396	151	27	68	1	4	1 508	268	723	1	445	24	183	45	9	21	1	2	1 361	93
40 „ 50 „	17	—	27	3	50	16	13	22	—	4	107	45	39	—	46	1	36	17	11	6	1	3	133	27
über 50 „	1	—	4	1	8	—	6	7	1	4	20	12	3	—	2	—	6	2	10	7	3	—	24	9
zusammen	6 360	33	3 401	152	984	387	61	150	2	16	10 808	738	3 319	6	1 450	56	357	104	32	43	5	6	5 163	215
4. Im Jahrfünft 1906—1910.																								
unter 25 Jahren	2 647	8	673	19	93	24	—	7	—	—	3 413	58	967	3	183	10	28	7	1	2	—	—	1 179	22
25 bis 30 Jahre	2 562	9	1 649	64	350	120	7	24	—	3	4 568	220	1 997	4	994	20	141	41	4	7	—	1	3 136	73
30 „ 40 „	532	3	668	43	445	176	26	66	—	6	1 671	294	842	7	632	31	265	61	15	24	1	4	1 755	127
40 „ 50 „	14	—	32	2	88	26	16	29	2	4	152	61	38	1	61	3	65	25	12	13	1	5	177	47
über 50 „	—	—	—	—	7	1	6	5	4	8	17	14	7	—	5	—	9	1	11	4	3	1	35	6
zusammen	5 755	20	3 022	128	983	347	55	131	6	21	9 821	647	3 851	15	1 875	64	508	135	43	50	5	11	6 282	275
B. Zahl der Frauen, die verheiratet gewesene Männer heirateten.																								
1. Im Jahrfünft 1891—1895.																								
unter 25 Jahren	4	—	4	—	2	—	1	—	—	—	11	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—
25 bis 30 Jahre	66	—	52	2	27	7	—	3	—	—	145	12	15	—	6	1	3	4	—	—	—	—	24	5
30 „ 40 „	114	—	167	11	211	61	13	36	—	6	505	114	56	2	49	2	31	17	2	13	—	—	138	34
40 „ 50 „	26	—	77	5	152	78	35	76	4	16	294	175	22	—	22	3	25	26	16	38	1	2	86	69
über 50 „	7	—	21	—	70	31	53	69	12	43	163	143	7	—	10	1	19	12	29	47	3	28	68	88
zusammen	217	—	321	18	462	177	102	184	16	65	1 118	444	102	2	88	7	78	59	47	98	4	30	319	196
2. Im Jahrfünft 1896—1900.																								
unter 25 Jahren	6	—	1	—	1	—	—	—	—	—	8	—	2	—	3	—	—	—	—	—	—	—	5	—
25 bis 30 Jahre	58	1	50	4	28	8	—	1	—	—	136	14	13	—	8	—	5	1	—	—	—	—	26	1
30 „ 40 „	117	1	197	10	160	53	14	38	—	1	488	103	57	—	39	2	32	10	1	2	—	1	129	15
40 „ 50 „	35	—	69	2	166	74	58	108	1	14	329	198	24	—	24	4	53	17	12	23	1	7	114	51
über 50 „	8	—	15	2	69	27	53	97	17	71	162	197	4	—	9	2	28	14	27	38	10	26	78	80
zusammen	224	2	332	18	424	162	125	244	18	86	1 123	512	100	—	83	8	118	42	40	63	11	34	352	147
3. Im Jahrfünft 1901—1905.																								
unter 25 Jahren	6	—	7	—	1	1	—	—	—	—	14	1	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	4	—
25 bis 30 Jahre	91	1	68	4	26	13	1	4	—	—	186	22	39	1	17	1	4	2	—	—	—	—	60	4
30 „ 40 „	141	7	227	29	223	91	26	40	1	4	618	171	59	2	68	7	49	27	4	10	1	2	181	48
40 „ 50 „	37	—	71	8	165	91	54	119	4	16	331	234	30	—	26	2	57	28	16	42	—	6	129	78
über 50 „	9	—	16	1	58	39	69	114	11	88	163	242	9	—	12	—	27	19	34	64	12	58	94	141
zusammen	284	8	389	42	473	235	150	277	16	108	1 312	670	139	3	124	10	138	76	54	116	13	66	468	271
4. Im Jahrfünft 1906—1910.																								
unter 25 Jahren	6	—	7	—	—	—	1	—	—	—	14	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	5	—
25 bis 30 Jahre	66	2	67	4	25	7	1	1	—	—	159	14	31	—	15	1	6	4	1	—	—	—	53	5
30 „ 40 „	137	3	233	33	236	115	21	46	—	2	627	199	81	1	113	7	76	26	3	8	—	1	273	43
40 „ 50 „	35	2	83	13	209	112	61	144	6	22	394	293	32	—	49	5	79	38	31	32	2	7	193	82
über 50 „	14	—	22	1	70	31	69	119	24	120	199	271	11	—	15	1	48	23	46	75	19	59	139	158
zusammen	258	7	412	51	540	265	153	310	30	144	1 393	777	158	1	194	14	209	91	81	115	21	67	663	288

Bezüglich eines Nachweises über die Zahl der Eheschließungen in Chemnitz nach der Erwerbstätigkeit beider Heiraten in den Jahren 1891 bis 1898 wird auf die Zusammenstellung im 48. Jahrgange der „Zeitschrift“, 1902, S. 133 verwiesen.

Tabelle 5. Geburts- und bisheriger Wohnort der Heiratenden.

(Für Dresden Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe der Jahresmonate der Eheschließung und nachstehender Einteilung, für Leipzig aus einer autographierten Zusammenstellung mit den in Tabelle 6 näher bezeichneten Unterscheidungen.)

Geburtsort des Mannes (zu Spalte 2 bis 6, 12 bis 16) / Bisheriger Wohnort des Mannes (zu Spalte 7 bis 11)	Zahl der Eheschließungen in Dresden, bei denen Frauen, deren Männer den vornbezeichneten Geburtsort hatten, selbst geboren waren					Zahl der Eheschließungen in Dresden, bei denen Frauen, deren Männer den vornbezeichneten bisherigen Wohnort hatten, selbst vor der Eheschließung wohnten					Zahl der Eheschließungen in Leipzig, bei denen Frauen, deren Männer den vornbezeichneten Geburtsort hatten, selbst geboren waren				
	in Dresden	im übrigen Königr.	in anderen deutschen Bundesstaaten	im Auslande	zusammen	in Dresden	im übrigen Königr.	in anderen deutschen Bundesstaaten	im Auslande	zusammen	in Leipzig	im übrigen Königr.	in anderen deutschen Bundesstaaten	im Auslande	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1. Im Jahrfünft 1891/1895.															
Dresden bzw. Leipzig	1 364	1 172	485	120	3 141	12 414	485	128	27	13 054	1 550	768	1 113	49	3 480
Übriges Königreich	2 008	3 371	1 412	260	7 051	1 535	117	8	3	1 663	1 532	1 611	2 021	80	5 244
Andere deutsche Bundesstaaten	1 104	1 630	1 421	229	4 384	498	14	32	9	553	2 049	1 954	3 967	139	8 109
Im Auslande	175	250	165	198	788	90	1	2	1	94	111	71	141	79	402
zusammen	4 651	6 423	3 483	807	15 364	14 537	617	170	40	15 364	5 242	4 404	7 242	347	17 235
2. Im Jahrfünft 1896/1900.															
Dresden bzw. Leipzig	1 532	1 511	804	170	4 017	15 404	723	157	15	16 299	2 326	1 061	1 346	54	4 787
Übriges Königreich	2 194	4 078	1 871	303	8 446	2 036	128	10	5	2 179	1 977	1 693	2 053	64	5 787
Andere deutsche Bundesstaaten	1 385	2 206	2 037	265	5 893	597	26	51	9	683	2 629	1 946	4 440	146	9 161
Im Auslande	178	318	221	229	946	128	6	5	2	141	150	89	183	117	539
zusammen	5 289	8 113	4 933	967	19 302	18 165	883	223	31	19 302	7 082	4 789	8 022	381	20 274
3. Im Jahrfünft 1901/1905.															
Dresden bzw. Leipzig	1 876	2 383	1 522	254	6 035	15 731	2 020	688	96	18 535	3 007	1 131	1 606	76	5 820
Übriges Königreich	1 508	3 949	2 099	297	7 853	683	138	28	5	854	2 077	1 617	1 903	92	5 689
Andere deutsche Bundesstaaten	899	1 704	1 857	256	4 716	148	12	59	5	224	3 119	1 912	4 338	167	9 536
Im Auslande	197	327	284	233	1 041	20	1	5	6	32	171	91	208	145	615
zusammen	4 480	8 363	5 762	1 040	19 645	16 582	2 171	780	112	19 645	8 374	4 751	8 055	480	21 660
4. Im Jahrfünft 1906/1910.															
Dresden bzw. Leipzig	2 084	2 165	1 076	228	5 553	15 849	581	189	24	16 643	3 777	1 241	1 765	103	6 886
Übriges Königreich	2 342	4 322	1 718	351	8 733	2 002	183	17	8	2 210	2 413	1 540	1 809	88	5 850
Andere deutsche Bundesstaaten	1 248	1 823	1 521	274	4 866	1 006	23	65	10	1 104	3 522	1 796	3 866	183	9 367
Im Auslande	221	362	246	165	994	171	4	8	6	189	287	132	258	205	882
zusammen	5 895	8 672	4 561	1 018	20 146	19 028	791	279	48	20 146	9 999	4 709	7 698	579	22 985

Tabelle 6. Geburtsort der Heiratenden in Leipzig

mit Berücksichtigung einiger besonderer Teile Sachsens und der übrigen Bundesstaaten.

Geburtsort des Mannes	Geburtsort der Frau																
	Alt-Leipzig	Neu-Leipzig	übrige Amtsh. Leipzig	übrige Kreish. Leipzig	übriges Königreich Sachsen	Provinz Sachsen	übriges Preußen	Thüringen	übriges Norddeutschland	Süddeutschland	übriges Europa	andere Erdteile	zusammen	Alt-Leipzig	Neu-Leipzig	übrige Amtsh. Leipzig	übrige Kreish. Leipzig
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
	1. Im Jahrfünft 1891/1895.													**2. Im Jahrfünft 1896/1900.**			
Altleipzig	573	277	69	134	153	290	104	110	28	41	26	5	1 810	776	456	145	169
Neuleipzig	202	498	155	152	105	321	74	105	16	24	18	—	1 670	370	724	182	192
übrige Amtshauptm. Leipzig	118	197	83	105	72	175	55	63	12	10	7	—	897	128	282	125	111
übrige Kreishauptm. Leipzig	263	245	114	362	191	467	164	152	19	40	29	—	2 046	298	361	127	372
übriges Königreich Sachsen	418	291	96	247	341	413	185	179	38	49	42	2	2 301	489	419	128	197
Provinz Sachsen	388	429	170	350	309	1 011	278	278	69	61	36	2	3 381	501	532	175	351
übriges Königreich Preußen	378	270	147	267	226	490	448	196	51	62	48	7	2 590	484	342	99	222
Thüringen	192	139	61	146	101	282	82	217	20	30	17	3	1 290	237	183	71	139
übriges Norddeutschland	96	42	13	28	50	73	53	23	19	6	10	2	415	100	71	15	30
Süddeutschland	73	42	16	33	37	71	36	31	8	72	14	—	433	106	73	28	41
übriges Europa	84	19	10	30	30	55	40	23	7	12	75	2	387	84	57	15	30
andere Erdteile	7	1	1	—	—	2	1	—	—	1	1	1	15	8	1	—	—
zusammen	2 792	2 450	935	1 854	1 615	3 650	1 520	1 377	287	408	323	24	17 235	3 581	3 501	1 110	1 854

Geburtsort des Mannes	Geburtsort der Frau																
	übriges Königreich Sachsen	Provinz Sachsen	übriges Preußen	Thüringen	übriges Norddeutschland	Süddeutschland	übriges Europa	andere Erdteile	zusammen	Alt-Leipzig	Neu-Leipzig	übrige Amtsh. Leipzig	übrige Kreish. Leipzig	übriges Königreich Sachsen	Provinz Sachsen	übriges Preußen	Thüringen
1.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.
	Noch 2: Im Jahrfünft 1896/1900.									**3. Im Jahrfünft 1901/1905.**							
Altleipzig	209	328	142	168	35	36	38	3	2 505	854	656	148	165	231	344	176	144
Neuleipzig	164	348	115	117	24	33	13	—	2 282	472	1 025	205	198	184	431	148	170
übrige Amtshauptm. Leipzig	95	196	67	82	15	14	9	1	1 125	174	276	129	80	65	198	74	64
übrige Kreishauptm. Leipzig	182	419	161	141	29	49	25	—	2 164	303	371	129	319	183	385	142	131
übriges Königreich Sachsen	356	435	174	177	29	65	27	2	2 498	493	460	129	219	364	390	175	159
Provinz Sachsen	308	1 145	321	281	65	73	44	2	3 798	592	637	220	319	283	1 022	304	285
übriges Königreich Preußen	253	563	515	209	54	67	54	3	2 865	536	445	123	197	244	534	560	209
Thüringen	127	294	123	206	25	34	20	1	1 460	270	245	75	109	133	296	104	215
übriges Norddeutschland	37	91	32	33	28	13	8	1	459	114	102	22	27	47	105	49	38
Süddeutschland	50	91	52	36	7	82	13	—	579	92	86	22	41	50	92	62	42
übriges Europa	43	73	57	25	11	11	112	—	518	99	67	20	28	38	76	61	36
andere Erdteile	1	—	3	—	—	3	1	4	21	4	1	1	1	3	1	3	—
zusammen	1 825	3 983	1 762	1 475	322	480	364	17	20 274	4 003	4 371	1 223	1 703	1 825	3 874	1 858	1 493

Noch Tabelle 6. **Noch Geburtsort der Heiratenden in Leipzig.**

Geburtsort des Mannes	Geburtsort der Frau: übriges Norddeutschland	Süddeutschland	übriges Europa	andere Erdteile	zusammen	Alt-Leipzig	Neu-Leipzig	übrige Amtsh. Leipzig	übrige Kreish. Leipzig	übriges Königreich Sachsen	Provinz Sachsen	übriges Preußen	Thüringen	übriges Norddeutschland	Süddeutschland	übriges Europa	andere Erdteile	zusammen
1.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.
	Noch 3: Jahrfünft 1901/1905.					**4. Im Jahrfünft 1906/1910.**												
Altleipzig	41	65	36	2	2 862	952	851	140	170	201	382	208	167	44	43	52	6	3 216
Neuleipzig	35	52	34	4	2 958	619	1 355	235	243	252	460	188	182	45	46	45	—	3 670
übrige Amtshauptm. Leipzig	8	14	15	1	1 098	183	323	94	85	79	186	57	60	13	19	15	2	1 116
übrige Kreishauptm. Leipzig	31	35	31	—	2 060	368	421	117	294	163	314	150	150	31	34	23	—	2 065
übriges Königreich Sachsen	36	61	41	4	2 531	546	572	126	207	375	370	186	151	37	51	47	1	2 669
Provinz Sachsen	70	68	43	—	3 843	547	765	181	279	278	914	283	250	74	64	41	2	3 678
übriges Königreich Preußen	55	72	64	3	3 042	562	574	108	209	231	447	500	174	41	70	68	8	2 992
Thüringen	26	30	28	—	1 531	264	336	77	103	102	265	123	166	22	24	31	1	1 514
übriges Norddeutschland	23	7	10	2	546	112	109	23	36	38	73	45	24	33	6	9	1	509
Süddeutschland	6	64	17	—	574	131	122	30	47	54	84	63	37	13	71	22	—	674
übriges Europa	13	18	137	4	597	155	121	31	48	52	86	82	40	17	26	202	2	862
andere Erdteile	—	—	1	3	18	7	4	—	—	1	4	1	1	—	1	—	1	20
zusammen	344	486	457	23	21 660	4 446	5 553	1 162	1 721	1 826	3 585	1 886	1 402	370	455	555	24	22 985

Tabelle 7. **Geburtsort der Heiratenden in Chemnitz.**

Geburtsort des Mannes	Geburtsort der Frau: Chemnitz	übriges Sachsen	andere deutsche Bundesstaaten	Österreich	sonst. Ausland	zusammen	Geburtsort des Mannes	Chemnitz	übriges Sachsen	andere deutsche Bundesstaaten	Österreich	sonst. Ausland	zusammen	Geburtsort des Mannes	Chemnitz	übriges Sachsen	andere deutsche Bundesstaaten	Österreich	sonst. Ausland	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
							In den Jahren 1891 bis 1893.													
Chemnitz	352	384	63	12	2	813	and. deutsche Bundesst.	197	331	125	20	4	677	sonst. Ausl.	7	8	4	1	1	21
übrig. Sachsen	636	1 326	184	59	6	2211	Österreich	37	107	11	63	—	218	zus.	1 229	2 156	387	155	13	3 940

Bezüglich der Ergebnisse der Jahre 1904/05 und 1906/1910 vergl. Tabelle 10 auf S. 61.

Tabelle 8. **Beruf, Alter und Häufigkeit der Eheschließenden in Chemnitz.**

(Zusammengestellt auf Grund eingesandter handschriftlicher Übersichten.)

Jahresgruppen	Beruf der heiratenden Männer	Zahl der Männer vornstehenden Berufs, die heirateten zum 1. Male im Alter von: unter 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	über 40 Jahren	2. und weiteren Male	Von den Frauen, die sich mit Männern vornbezeichneten Berufs verheirateten, waren mehr als 1 Jahr jünger als der Mann	mehr als 1 Jahr älter als der Mann	erwerbstätig als: Selbst. Gewerbetreib., Geschäftsführerinnen	Gehilfinnen im Bekleidungs- u. Reinigungsgewerbe	Arbeiterinnen in industriellen Betrieben	Handlungs- und Bureaugehilfinnen	Bedienstete in Gast- u. Schankwirtschaft	Dienstboten und Wirtschafterinnen	Angehörige freier Berufsarten	Wasch- u. Scheuerfr., Tagelöhnerinnen	nicht erwerbstätig	Gesamtzahl der Eheschließungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1904/05	1. Höhere Beamte, Geistliche, Lehrer, Offiziere, Rechtsanwälte, Ärzte, Apotheker	—	12	18	4	3	3	34	3	—	—	—	—	—	1	—	—	39	40
1906/07		1	20	15	7	3	—	39	1	—	—	—	—	—	—	2	—	44	46
1904/05	2. Volksschullehrer, Fachlehrer, Organisten, Kantoren	3	19	8	2	—	4	29	6	1	—	—	—	—	—	1	—	34	36
1906/07		4	20	4	2	1	5	31	3	—	—	—	—	—	—	1	—	35	36
1904/05	3. Mittlere Beamte im öffentl. Dienst, einschl. Aspiranten	11	28	11	5	1	9	50	7	2	2	2	3	—	1	1	—	54	65
1906/07		7	32	11	1	1	5	40	5	2	5	2	7	—	—	1	—	40	57
1904/05	4. Sonstige öffentliche Beamte	26	59	7	1	1	37	88	21	2	18	39	5	—	21	—	—	46	131
1906/07		37	68	7	2	—	49	81	19	8	18	52	6	—	31	1	—	47	163
1904/05	5. Militärpersonen, ausschl. Offiziere	6	20	5	—	—	1	23	5	2	5	6	1	—	1	1	—	16	32
1906/07		5	24	11	1	—	3	36	5	—	13	5	4	—	1	—	—	21	44
1904/05	6. Selbst. Industrielle und Leiter industrieller Betriebe	2	11	7	1	1	10	27	3	—	—	2	3	—	2	—	—	25	32
1906/07		2	17	9	2	2	8	33	4	2	2	—	1	—	1	1	—	33	40
1904/05	7. Selbständige Handwerksmeister	18	44	11	1	1	36	81	19	4	6	21	12	—	17	1	—	50	111
1906/07		12	21	8	2	—	25	58	4	5	10	10	11	—	9	—	—	23	68
1904/05	8. Unselbständige gewerbliche Meister	8	16	2	2	—	21	33	8	1	6	15	6	—	2	2	1	16	49
1906/07		7	11	4	1	—	16	30	3	—	7	8	5	1	5	1	—	12	39

Noch Tabelle 8. **Noch Beruf, Alter und Häufigkeit der Eheschließenden in Chemnitz.**

Jahresgruppen	Beruf der heiratenden Männer	Zahl der Männer vornstehenden Berufs, die heirateten zum 1. Male im Alter von unter 25 Jahren	25 bis 30 Jahren	30 bis 35 Jahren	35 bis 40 Jahren	über 40 Jahren	2. und weiteren Male	Von den Frauen, die sich mit Männern vornbezeichneten Berufs verheirateten, waren mehr als 1 Jahr jünger als der Mann	älter als der Mann	erwerbstätig als Selbst. Gewerbetreib., Geschäftsführerinnen	Gehilfinnen im Bekleidungs- u. Reinigungsgewerbe	Arbeiterinnen in industriellen Betrieben	Handlungs- und Bureaugehilfinnen	Bedienstete in Gast- u. Schankwirtschaft	Dienstboten und Wirtschafterinnen	Angehörige freier Berufsarten	Wasch- u. Scheuerfr., Tagelöhnerinnen	nicht erwerbstätig	Gesamtzahl der Eheschließungen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1904/05	9. Baumeister, Techniker, Chemiker (selbständ. u. unselbst.)	33	73	15	3	2	6	90	18	—	7	11	2	—	2	2	—	108	132
1906/07		29	75	24	4	2	7	105	9	1	11	11	12	—	5	1	—	100	141
1904/05	10. Photographen, Kunstmaler, Bildhauer, Zeichner, Graveure u. dgl.	11	18	2	—	—	1	16	7	—	3	8	7	—	—	—	—	14	32
1906/07		7	11	2	1	—	—	10	3	—	1	6	2	—	2	—	—	10	21
1904/05	11. Kaufleute, Buchhändler, wenn selbständig	35	83	28	9	6	21	135	18	2	11	5	13	1	5	—	—	145	182
1906/07		33	67	38	4	3	20	129	15	6	6	8	13	—	6	3	—	123	165
1904/05	12. Sonstige Geschäftsinhaber und Geschäftsführer	15	24	16	2	2	27	64	15	9	6	11	9	—	16	—	1	34	86
1906/07		23	51	11	1	3	46	93	23	6	13	21	17	2	22	2	—	52	135
1904/05	13. Kaufm. Kontorpers., Reis., Versich.- u. Bankbeamte	56	95	29	5	2	23	133	40	7	16	25	27	—	7	1	—	127	210
1906/07		55	76	29	5	3	23	134	24	7	18	24	26	1	8	—	1	106	191
1904/05	14. Sonstige Handlungsgehilfen	56	45	7	2	—	7	65	10	1	10	35	14	—	3	—	—	54	117
1906/07		73	59	3	1	—	5	84	11	2	25	29	19	—	6	—	1	59	141
1904/05	15. Privatexpedienten, Kassenboten u. dgl.	27	22	—	1	—	5	31	12	2	11	20	4	—	2	1	—	15	55
1906/07		28	28	3	1	1	14	48	11	—	17	29	5	—	4	2	—	18	75
1904/05	16. Metallarbeiter	639	323	29	5	4	126	578	233	15	151	716	42	1	67	1	5	128	1 126
1906/07		853	413	49	9	1	146	824	280	14	200	918	58	6	79	4	8	184	1 471
1904/05	17. Holzarbeiter	61	51	7	5	1	29	90	37	4	19	86	3	1	11	—	2	28	154
1906/07		61	32	10	1	—	22	88	17	3	13	70	4	1	14	—	2	19	126
1904/05	18. Textilarbeiter	50	35	8	—	—	31	77	25	1	7	89	2	—	5	—	2	18	124
1906/07		48	21	3	1	2	34	68	22	1	17	69	—	—	6	—	2	14	109
1904/05	19. Bäcker	35	33	2	—	—	—	46	9	—	9	31	4	—	11	—	—	15	70
1906/07		18	24	1	1	—	—	29	5	1	5	15	3	—	2	—	—	18	44
1904/05	20. Fleischer	12	24	1	—	—	5	30	6	1	—	15	4	—	15	—	—	7	42
1906/07		13	16	2	—	—	—	17	6	1	9	8	3	—	3	1	—	6	31
1904/05	21. Schneider	11	15	3	2	—	5	22	3	—	7	12	2	—	5	—	—	10	36
1906/07		13	16	6	2	1	8	33	7	3	5	16	2	—	8	—	—	12	46
1904/05	22. Schuhmacher	13	9	1	2	—	7	18	10	—	5	18	—	—	3	—	1	5	32
1906/07		15	16	1	1	1	5	26	6	—	1	23	—	—	3	1	4	7	39
1904/05	23. Gelernte Arbeiter im Baugewerbe, einschl. Steinmetzen	92	81	20	—	3	39	130	57	4	25	155	—	2	22	—	3	24	235
1906/07		85	86	26	1	2	42	138	56	6	32	146	8	—	16	1	2	31	242
1904/05	24. Gelernte Arbeiter in der Buch- und Steindruckerei	20	17	—	1	—	3	19	6	1	6	21	3	—	1	—	—	9	41
1906/07		26	20	2	2	—	5	32	6	3	8	25	4	—	4	—	—	11	55
1904/05	25. Sonstige gelernte Arbeiter im Bergbau, Gewerbe, Handel u. Verkehr	51	57	9	1	2	19	85	27	1	14	74	9	1	19	3	—	18	139
1906/07		50	59	12	1	—	29	101	23	5	17	66	7	—	17	—	2	37	151
1904/05	26. Ungelernte Arbeiter im Bergbau, Gewerbe, Handel u. Verk.	222	151	24	10	6	116	264	160	6	48	352	5	2	60	1	3	52	529
1906/07		280	190	39	16	9	136	372	173	18	43	451	7	3	52	4	13	79	670
1904/05	27. Selbständige Landwirte und Gärtner, Verwalter	3	6	2	—	—	2	10	2	—	2	1	1	—	1	—	—	8	13
1906/07		1	2	3	—	1	3	10	—	—	—	1	—	—	3	—	—	6	10
1904/05	28. Gehilfen in der Landwirtschaft u. im Gartenbau	11	8	2	1	—	5	16	5	—	3	10	1	1	3	1	—	8	27
1906/07		13	16	1	—	1	3	22	7	—	6	14	4	—	5	—	1	4	34
1904/05	29. Gast- und Schankwirte	1	6	2	—	—	8	14	2	1	3	1	1	—	6	1	—	4	17
1906/07		2	5	3	—	—	6	11	2	1	—	—	—	2	1	—	—	12	16
1904/05	30. Gewerbsgehilfen in der Gast- und Schankwirtschaft	15	15	2	1	—	6	22	9	—	3	3	2	4	5	—	—	22	39
1906/07		11	19	6	—	1	4	25	7	2	5	5	—	3	11	—	—	15	41
1904/05	31. Musiker, Musiklehrer, Opernsänger, Schauspieler	5	6	3	1	—	7	14	5	1	1	5	3	—	2	2	—	8	22
1906/07		9	6	3	—	—	5	13	9	1	2	6	1	—	1	2	—	10	23
1904/05	32. Sonstige Berufe	6	8	2	1	3	19	32	3	3	5	4	2	—	4	7	—	14	39
1906/07		6	12	4	4	1	18	30	6	4	3	6	1	—	3	5	—	23	45
1904/05	Gesamtzahl der Eheschließungen	1 554	1 414	283	68	38	638	2 366	791	71	409	1 793	190	13	320	26	18	1 155	3 995
1906/07		1 827	1 533	350	74	39	692	2 787	772	102	512	2 044	230	19	328	33	36	1 211	4 515

Tabelle 9. Zahl der vorausgegangenen Ehen und Familienstand der Heiratenden.

Jahrfünft	Die sich verheiratenden Männer: Familienstand	Ehehäufigkeit	Es heirateten weibliche Personen in Dresden: zum 1. Male	zum 2. Male verw.	zum 2. Male gesch.	zum 3. und weit. Male verw.	zum 3. und weit. Male gesch.	zusammen	Es heirateten weibliche Personen in Leipzig: zum 1. Male	zum 2. Male verw.	zum 2. Male gesch.	zum 3. und weit. Male verw.	zum 3. und weit. Male gesch.	zusammen (einschl. unbek.)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.
1891 bis 1895	ledig	1. Mal	12 534	501	221	16	15	13 287	13 731	560	289	20	9	14 609
	verw.	2. Mal	1 048	332	70	39	8	1 497	1 206	389	104	30	11	1 740
	gesch.	2. Mal	291	80	33	8	—	412	319	85	42	6	5	457
	verw.	3. und w. Mal	71	31	8	10	1	121	47	31	10	7	—	95
	gesch.	3. und w. Mal	27	11	6	2	1	47	6	5	—	3	—	14
	zus.		13 971	955	338	75	25	15 364	15 309	1 070	445	66	25	16 915
1896 bis 1900	ledig	1. Mal	16 274	542	307	34	11	17 168	17 190	558	314	22	11	18 095
	verw.	2. Mal	1 007	327	70	30	6	1 440	1 210	406	112	37	11	1 776
	gesch.	2. Mal	348	77	52	7	1	485	402	91	62	12	3	570
	verw.	3. und w. Mal	85	45	12	7	3	152	55	35	6	11	3	110
	gesch.	3. und w. Mal	35	15	5	1	1	57	20	16	6	1	—	43
	zus.		17 749	1 006	446	79	22	19 302	18 877	1 106	500	83	28	20 594
1901 bis 1905	ledig	1. Mal	15 971	535	382	17	20	16 925	18 180	507	351	27	16	19 081
	verw.	2. Mal	1 252	400	128	65	19	1 864	1 196	441	134	56	14	1 841
	gesch.	2. Mal	416	111	85	17	4	633	404	108	81	14	5	612
	verw.	3. und w. Mal	79	49	13	16	2	159	46	26	4	8	1	85
	gesch.	3. und w. Mal	31	20	10	1	2	64	24	9	4	3	—	40
	zus.		17 749	1 115	618	116	47	19 645	19 850	1 091	574	108	36	21 660
1906 bis 1910	ledig	1. Mal	16 103	463	421	20	18	17 025	19 098	475	419	12	22	20 026
	verw.	2. Mal	1 397	458	172	56	17	2 100	1 252	468	157	59	26	1 962
	gesch.	2. Mal	539	104	117	10	9	779	549	135	122	13	5	824
	verw.	3. Mal	91	44	18	12	3	168	53	35	15	6	3	112
	gesch.	3. Mal	29	18	18	7	2	74	29	19	10	1	2	61
	zus.		18 159	1 087	746	105	49	20 146	20 981	1 132	723	91	58	22 985

Tabelle 9a. Alter und Ehehäufigkeit der Eheschließenden in Chemnitz.

Jahresgruppen	Alter (zu A) und Ehehäufigkeit (zu B) des Mannes	Zahl der Eheschließungen, bei denen der Mann das vornbez. Alter hatte bzw. zum vornbez. Male sich verheiratete, während die Frau sich verheiratete zum 1. Male	2. Male	3. und weit. Male	darunt. geschieden war	zusammen
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.
A. Mit Unterscheidung des Alters des Mannes.						
1904/05	unter 25 Jahren	1 530	26	2	13	1 558
1906/10		4 558	63	1	31	4 622
1904/05	25 bis 30 Jahre	1 430	77	1	32	1 508
1906/10		3 821	175	6	102	4 002
1904/05	30 bis 40 Jahre	466	94	10	40	570
1906/10		1 413	300	13	144	1 726
1904/05	40 bis 50 Jahre	111	100	12	40	223
1906/10		287	265	43	92	595
1904/05	50 bis 60 Jahre	27	52	12	14	91
1906/10		78	209	48	63	335
1904/05	über 60 Jahre	4	27	14	8	45
1906/10		22	89	26	15	137
B. Mit Unterscheidung der vorangeg. Ehen des Mannes.						
1904/05	zum 1. Male	3 200	145	12	64	3 357
1906/10		9 228	376	16	193	9 620
1904/05	zum 2. Male	341	196	28	70	565
1906/10		876	625	97	211	1 598
1904/05	zum 3. und weit. Male	27	35	11	13	73
1906/10		75	100	24	43	199
1904/05	darunter geschieden	91	56	7	30	154
1906/10		264	179	29	96	472
1904/05	Summe der Frauen	3 568	376	51	147	3 995
1906/10		10 179	1 101	137	447	11 417

Tabelle 10. Alter und Ehehäufigkeit der Eheschließenden in Chemnitz.

Jahresgruppen	Alter (zu A) und Ehehäufigkeit (zu B) des Mannes	Zahl der Eheschließungen, bei denen der Mann das vornbez. Alter hatte, bzw. zum vornbez. Male sich verheiratete, während die Frau alt war: unt. 18 J.	18 bis 21 J.	21 bis 25 J.	25 bis 30 J.	30 bis 40 J.	40 bis 50 J.	50 u. mehr J.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
A. Mit Unterscheidung des Alters des Mannes.								
1904/05	unter 25 Jahren	20	328	888	282	40	—	—
1906/10		45	1 090	2 740	662	81	4	—
1904/05	25 bis 30 Jahre	8	173	671	511	137	7	1
1906/10		17	512	1 910	1 279	271	11	2
1904/05	30 bis 40 Jahre	1	37	134	178	187	32	1
1906/10		3	106	430	554	538	89	6
1904/05	40 bis 50 Jahre	—	3	13	33	89	72	13
1906/10		1	7	28	72	234	225	28
1904/05	50 bis 60 Jahre	—	—	1	8	18	44	20
1906/10		—	1	3	14	56	156	105
1904/05	60 und mehr Jahre	—	—	1	—	3	9	32
1906/10		—	—	2	3	10	28	94
B. Mit Unterscheidung der vorangegangenen Ehen des Mannes.								
1904/05	das 1. Mal	27	527	1 633	876	259	33	2
1906/10		60	1 677	4 914	2 254	622	80	13
1904/05	das 2. Mal	2	14	73	128	195	105	48
1906/10		5	35	188	312	519	370	169
1904/05	das 3. und weit. Mal	—	—	2	8	20	26	17
1906/10		1	4	11	18	49	63	53
1904/05	darunter geschieden	—	1	20	38	56	26	13
1906/10		1	19	59	115	158	89	31
1904/05	Summe d. Frauen	29	541	1 708	1 012	474	164	67
1906/10		66	1 716	5 113	2 584	1 190	513	235

Tabelle 10a. Geburts- und Wohnort, sowie Glaubensbekenntnis der Eheschließenden in Chemnitz.

(Zusammenstellung auf Grund von eingesandten tabellarischen Übersichten.)

Jahresgruppen	Wohnort (zu A) Geburtsort (zu B) Glaubensbekenntnis (zu C) des Mannes	Zahl der Eheschließungen, bei denen der Mann den vornbez. Wohnort bzw. Geburtsort oder das vornbez. Glaubensbekenntnis hatte, während die Frau bisher wohnte in Chemnitz	bisher wohnte im übrig. Sachs.	bisher wohnte außerhalb Sachs.	geboren war in Chemnitz	geboren war im übrig. Sachs.	geboren war außerhalb Sachsen	das nachstehende Glaubensbekenntnis hatte: evang.	röm.-kath.	sonst christlich	israelitisch	Eheschließungen des Mannes
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
A. Mit Unterscheidung des bisherigen Wohnorts des Mannes.												
1904/05	Chemnitz	3 215	88	15	1 333	1 524	461	3 073	203	34	8	3 318
1906/10		9 478	200	43	4 102	4 291	1 328	8 983	660	65	13	9 721
1904/05	übriges Sachsen	463	31	1	229	220	46	477	10	7	1	495
1906/10		1 224	56	4	654	526	104	1 233	29	17	5	1 284
1904/05	nicht in Sachsen	170	4	8	110	58	14	177	3	1	1	182
1906/10		378	4	30	245	115	52	381	11	8	12	412
B. Mit Unterscheidung des Geburtsorts des Mannes.												
1904/05	Chemnitz	1 113	21	5	598	447	94	1 084	42	12	1	1 139
1906/10		3 181	56	11	1 783	1 221	244	3 115	113	19	1	3 248
1904/05	übriges Sachsen	1 957	75	10	790	1 012	240	1 946	72	23	1	2 042
1906/10		5 606	157	25	2 401	2 757	630	5 523	212	49	4	5 788
1904/05	nicht in Sachsen	778	27	9	284	343	187	697	102	7	8	814
1906/10		2 292	47	41	817	954	609	1 959	374	22	25	2 380
C. Mit Unterscheidung des Glaubensbekenntnisses des Mannes.												
1904/05	evangelisch	3 547	116	21	1 587	1 677	420	3 525	135	23	1	3 684
1906/10		10 056	237	69	4 713	4 521	1 128	9 913	401	45	3	10 362
1904/05	römisch-katholisch	262	6	2	70	107	93	189	80	1	—	270
1906/10		890	17	3	228	357	325	609	295	5	1	910
1904/05	sonst christl.	31	1	—	12	17	3	13	1	18	—	32
1906/10		102	6	4	46	50	16	69	4	39	—	112
1904/05	israelitisch	8	—	1	3	1	5	—	—	—	9	9
1906/10		32	—	1	14	4	15	6	—	1	26	33
1904/05	Summe d. Frauen	3 848	123	24	1 672	1 802	521	3 727	216	42	10	3 995
1906/10		11 080[1]	260	77	5 001	4 932	1 484[1]	10 597	700[1]	90	30	11 417[1]

1) Darunter 1 Fall mit unbekanntem Geburtsort des Mannes.

Tabelle 11. Dauer der Ehelosigkeit der sich Wiederverheiratenden in Dresden.

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe fünfjähriger Altersgruppen, wobei die Dauer der Ehelosigkeit wie nachstehend und nach einzelnen Jahren bis zum 10. bei beiden Geschlechtern unterschieden ist.)

Alter der Frauen (Sp. 2 bis 14) / Alter des Mannes (Sp. 15 bis 27)	Zahl der Männer, die sich mit Frauen vornbezeichneten Alters verheirateten, nachdem sie selbst ehelos gewesen waren													Zahl der Frauen, die sich mit Männern vornbezeichneten Alters verheirateten, nachdem sie selbst ehelos gewesen waren												
	bis 3 M.	3 bis 6 Mon.	6 bis 9 Mon.	9 bis 12 Mon.	1 bis 2 Jahre	2 bis 3 Jahre	3 bis 4 Jahre	4 bis 5 J.	5 bis 7 J.	7 b. 10 J.	über 10 J.	unbekannte Dauer	zusammen	bis 10 M.	10 b. 12 M.	12 bis 18 Mon.	18 bis 24 Mon.	2 bis 3 Jahre	3 bis 4 Jahre	4 bis 5 Jahre	5 bis 6 J.	6 bis 7 J.	7 b. 10 J.	über 10 J.	unbekannte Dauer	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
1. Verwitwete Personen.																										
1. Im Jahrfünft 1891—1895.																										
unt. 30 J.	3	17	27	22	54	14	13	4	2	—	—	—	156	2	7	21	19	27	16	8	6	3	4	1	1	115
üb. 30 bis 40	7	68	78	67	184	82	30	24	26	9	6	1	582	10	36	56	51	80	59	34	29	26	45	20	3	449
„ 40 „ 50	5	39	52	45	146	70	41	20	17	22	19	4	480	5	10	40	33	32	43	33	32	29	43	61	2	363
„ 50 „ 60	4	13	24	21	84	51	21	13	16	14	18	2	281	1	2	7	4	8	11	4	6	7	12	26	—	88
„ 60 Jahre	—	10	13	6	30	15	9	5	6	14	11	—	119	—	—	—	—	3	—	1	—	3	1	5	2	15
zusammen	19	147	194	161	498	232	114	66	67	59	54	7	1 618	18	55	124	107	150	129	80	73	68	105	113	8	1 030
2. Im Jahrfünft 1896—1900.																										
unt. 30 J.	3	15	25	19	49	19	5	5	2	—	—	—	142	7	16	38	34	33	6	13	8	1	1	—	—	157
üb. 30 bis 40	12	48	63	47	143	72	27	30	33	5	3	2	485	10	23	67	58	61	48	51	30	27	42	20	—	437
„ 40 „ 50	8	34	61	47	156	71	50	27	29	21	17	1	522	4	15	43	27	54	48	32	23	26	48	47	1	368
„ 50 „ 60	4	16	27	24	109	40	26	15	21	13	17	4	316	1	4	7	8	8	14	8	7	7	17	31	—	112
„ 60 Jahre	1	9	9	8	38	13	12	10	7	10	10	—	127	—	1	—	—	1	2	1	—	—	1	5	—	11
zusammen	28	122	185	145	495	215	120	87	92	49	47	7	1 592	22	59	155	127	157	118	105	68	61	109	103	1	1 085
3. Im Jahrfünft 1901—1905.																										
unt. 30 J.	5	16	37	32	76	24	18	3	1	1	—	—	213	5	11	29	21	34	27	15	5	1	2	5	5	160
üb. 30 bis 40	4	64	90	77	244	88	53	22	31	11	11	4	699	3	23	46	57	97	66	48	39	29	40	20	6	474
„ 40 „ 50	8	34	55	58	164	87	42	30	36	27	16	2	559	8	18	28	53	68	50	36	29	26	53	52	4	425
„ 50 „ 60	5	20	32	32	129	71	41	24	23	19	13	2	411	4	7	9	14	25	12	10	9	9	19	32	—	150
„ 60 Jahre	1	7	8	5	38	23	12	9	13	13	12	—	141	1	—	—	1	2	5	1	2	—	—	10	—	22
zusammen	23	141	222	204	651	293	166	88	104	71	52	8	2 023	21	59	112	146	226	160	110	84	65	114	119	15	1 231
4. Im Jahrfünft 1906—1910.																										
unt. 30 J.	2	15	22	23	70	21	23	5	3	1	—	—	185	2	20	23	18	36	20	10	9	4	1	—	—	143
üb. 30 bis 40	10	51	97	94	233	112	52	23	29	14	8	5	728	5	20	49	44	77	68	56	37	25	39	24	2	446
„ 40 „ 50	3	37	62	59	224	113	61	28	41	32	20	4	684	5	23	38	31	45	41	35	35	34	57	54	3	401
„ 50 „ 60	5	22	41	35	135	77	37	29	28	17	29	7	462	—	10	11	14	22	18	16	16	5	24	44	1	181
„ 60 Jahre	3	6	12	12	64	31	23	6	18	13	20	1	209	—	—	1	1	1	1	4	4	1	3	4	1	21
zusammen	23	131	234	223	726	354	196	91	119	77	77	17	2 268	12	73	122	108	181	148	121	101	69	124	126	7	1 192
2. Geschiedene Personen.																										
1. Im Jahrfünft 1891—1895.																										
unt. 30 J.	5	4	7	5	13	4	5	1	—	—	—	—	44	18	8	9	5	7	9	2	8	1	—	—	—	67
üb. 30 bis 40	33	26	13	18	38	25	15	14	15	8	3	1	209	27	20	23	13	27	21	16	9	12	22	3	—	193
„ 40 „ 50	18	18	10	8	27	12	12	10	13	9	6	1	144	9	5	7	8	14	9	5	6	7	12	9	—	91
„ 50 „ 60	7	5	2	2	12	6	4	1	5	3	5	1	53	—	—	3	—	2	2	—	—	—	1	3	—	11
„ 60 Jahre	1	1	—	—	1	—	2	—	1	—	3	—	9	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zusammen	64	54	32	33	91	47	38	26	34	20	17	3	459	54	33	42	27	50	41	23	23	20	35	15	—	363
2. Im Jahrfünft 1896—1906.																										
unt. 30 J.	10	1	10	3	14	7	3	—	—	—	—	—	48	26	13	15	8	8	7	5	—	1	2	—	—	85
üb. 30 bis 40	39	35	31	11	58	27	21	10	11	5	2	—	250	41	40	34	29	36	24	9	9	7	12	4	—	245
„ 40 „ 50	32	21	7	7	26	11	14	11	10	21	10	—	170	14	6	10	6	14	4	10	10	4	19	23	1	121
„ 50 „ 60	5	3	3	4	9	4	8	4	2	6	11	—	59	3	—	1	—	2	—	—	1	—	3	6	—	16
„ 60 Jahre	3	1	—	1	3	1	1	1	—	—	4	—	15	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
zusammen	89	61	51	26	110	50	47	26	23	32	27	—	542	84	59	61	43	60	35	24	20	12	36	33	1	468
3. Im Jahrfünft 1901—1905.																										
unt. 30 J.	19	12	14	14	10	6	3	—	—	—	—	—	78	23	14	36	16	27	14	9	4	3	4	—	—	150
üb. 30 bis 40	47	23	33	27	73	47	31	13	14	8	1	—	317	32	38	41	40	50	30	25	28	13	15	13	2	327
„ 40 „ 50	23	25	21	14	39	26	20	12	20	7	6	3	216	9	17	13	11	17	12	11	13	9	14	29	5	160
„ 50 „ 60	5	7	3	7	9	10	1	4	4	13	8	—	71	1	3	2	2	1	—	2	2	2	5	3	1	24
„ 60 Jahre	2	1	3	1	2	2	—	—	1	2	1	—	15	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	4
zusammen	96	68	74	63	133	91	55	29	39	30	16	3	697	65	72	93	69	95	56	48	47	27	38	47	8	665
4. Im Jahrfünft 1906—1910.																										
unt. 30 J.	14	10	10	7	14	8	2	—	—	—	—	—	65	24	24	37	14	26	17	6	2	5	1	—	1	157
üb. 30 bis 40	44	54	41	22	103	48	38	26	28	8	1	1	414	43	54	56	30	55	41	29	24	18	30	11	1	392
„ 40 „ 50	32	23	22	12	59	25	22	21	26	19	16	1	278	16	17	16	19	25	23	12	11	17	26	22	1	205
„ 50 „ 60	7	7	6	4	11	10	4	3	7	3	12	—	74	3	1	3	2	2	6	1	2	2	7	9	—	38
„ 60 Jahre	5	2	2	2	2	1	1	—	1	3	3	—	22	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3
zusammen	102	96	81	47	189	92	67	50	62	33	32	2	853	86	97	113	65	108	87	48	39	42	64	43	3	795

B. Geburtsfälle.

Tabelle 12. Alter der Mutter bei der Geburt der einzelnen Kinder in Dresden (mit Einschluß der vorehelichen bei den ehelich Geborenen).

Ordnungszahl des Kindes	Zahl der Fälle, in denen die Mutter bei der Geburt des Kindes alt war																								darunter Totgeborene	zusammen ¹)
	unt. 16 J.	16 b. unt. 17 J.	17 b. unt. 18 J.	18 b. unt. 19 J.	19 b. unt. 20 J.	20 bis unter 21 J.	21 bis unter 22 J.	22 bis unter 23 J.	23 bis unter 24 J.	24 bis unter 25 J.	25 bis unter 26 J.	26 bis unter 27 J.	27 bis unter 28 J.	28 bis unter 29 J.	29 bis unter 30 J.	30 bis unter 31 J.	31 bis unter 32 J.	32 bis unter 33 J.	33 bis unter 34 J.	34 bis unter 35 J.	35 bis unter 40 J.	40 bis unter 45 J.	45 b. unt. 50 J.	üb. 50 J.		
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
a) Ehelich Geborene. (Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe der einzelnen Altersjahre der Mutter bis zum 40. Jahre, dann nach fünfjährigen Altersgruppen sowie jeder Ordnungszahl und mit Unterscheidung der Lebend- und Totgeborenen.)																										
1. Im Jahrfünft 1891—1895.																										
1. Kind	1	8	35	111	344	606	888	1 102	1 124	1 138	1 080	933	717	597	486	391	284	238	205	157	451	114	6	—	424	11 016
dar. aus 1. Ehe	1	8	35	111	344	585	888	1 100	1 120	1 131	1 077	922	703	585	469	367	255	218	171	138	349	70	2	—	402	10 646
2. Kind	—	1	2	18	78	202	428	624	838	920	913	882	845	704	559	453	379	307	245	182	484	111	5	—	247	9 180
3. „	—	—	—	2	14	32	94	203	368	502	609	578	611	590	566	486	420	316	265	214	599	107	6	—	206	6 582
4. „	—	—	—	1	—	4	17	53	118	206	298	393	406	434	407	398	348	302	283	227	635	134	3	—	143	4 667
5. „	—	—	—	—	—	—	4	6	27	59	126	159	240	242	285	313	325	268	231	184	615	166	3	—	113	3 253
6. „	—	—	—	—	—	—	—	1	6	15	34	78	113	132	165	170	195	216	187	198	586	186	5	—	98	2 287
7. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	10	21	52	58	81	98	114	135	126	141	516	171	8	—	66	1 537
8. b. 10. Kind	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	9	18	37	56	110	125	158	189	200	975	451	30	—	113	2 363
11. b. 15. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	7	8	19	27	48	449	350	26	—	56	937
16. u. weit. K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	29	6	—	4	52
zusammen ²)	1	9	37	132	436	844	1 431	1 990	2 481	2 848	3 073	3 053	3 002	2 795	2 606	2 426	2 198	1 959	1 758	1 551	5 327	1 819	98	—	1 470	41 874
2. Im Jahrfünft 1896—1900.																										
1. Kind	—	7	56	139	428	790	1 205	1 554	1 626	1 520	1 360	1 167	941	694	530	460	314	277	213	174	473	113	9	—	518	14 050
dar. aus 1. Ehe	—	7	56	139	427	789	1 198	1 552	1 622	1 512	1 348	1 156	922	680	508	435	295	244	190	157	363	65	6	—	492	13 672
2. Kind	1	—	6	37	104	271	566	840	1 162	1 211	1 236	1 078	1 048	844	703	548	486	357	277	230	585	118	7	—	277	11 715
3. „	—	—	—	3	13	60	145	323	490	669	774	821	789	744	643	565	513	361	357	274	649	141	5	—	242	8 339
4. „	—	—	—	—	2	8	20	83	195	264	373	470	501	525	494	511	437	373	348	292	813	149	9	—	214	5 867
5. „	—	—	—	—	—	—	—	15	35	87	144	223	307	309	351	371	331	322	299	245	790	175	7	—	119	4 011
6. „	—	—	—	—	—	—	—	—	7	18	37	76	140	182	217	236	257	263	265	241	765	198	10	—	102	2 912
7. „	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	7	18	48	93	104	140	157	180	173	164	622	167	11	—	84	1 889
8. b. 10. Kind	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	8	20	49	90	115	181	164	231	221	1 148	418	32	—	120	2 682
11. b. 15. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	11	16	28	36	50	453	374	41	—	61	1 013
16. u. weit. K.	—	—	1[3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	47	9	—	8	73
zusammen ²)	1	7	63	179	547	1 130	1 937	2 815	3 517	3 773	3 933	3 861	3 794	3 441	3 135	2 957	2 692	2 325	2 199	1 891	6 314	1 900	140	—	1 745	52 551
3. Im Jahrfünft 1901—1905.																										
1. Kind	2	5	36	160	404	789	1 172	1 498	1 627	1 625	1 503	1 239	1 015	808	662	438	363	279	209	189	514	121	3	1	583	14 667
dar. aus 1. Ehe	2	5	36	160	404	789	1 170	1 495	1 619	1 614	1 493	1 218	995	789	632	416	334	252	185	153	394	72	3	1	560	14 235
2. Kind	—	—	2	28	125	308	554	900	1 176	1 305	1 446	1 410	1 228	1 012	848	650	488	352	317	240	606	123	7	—	313	13 128
3. „	—	—	1	1	17	46	181	338	531	771	871	992	985	903	856	668	617	487	365	302	854	153	4	—	275	9 946
4. „	—	—	—	—	1	6	34	79	171	327	488	571	642	664	660	542	548	458	376	304	930	173	11	—	200	6 986
5. „	—	—	1	—	—	1	2	12	35	123	189	253	377	415	408	456	390	377	325	261	910	175	12	1	169	4 723
6. „	—	—	—	—	—	—	—	3	7	19	65	127	164	227	270	287	277	266	292	262	812	195	10	—	128	3 283
7. „	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	20	29	60	88	119	179	181	193	218	188	717	229	9	—	91	2 235
8. b. 10. Kind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	9	31	54	83	138	163	221	275	301	1 497	551	26	—	176	3 352
11. b. 15. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	9	15	24	40	78	572	420	42	—	80	1 204
16 u. weit. K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	24	51	5	—	7	81
zusammen ²)	2	5	40	189	547	1 150	1 943	2 830	3 549	4 173	4 585	4 631	4 502	4 172	3 909	3 367	3 042	2 657	2 417	2 125	7 436	2 191	129	2	2 022	59 605
4. Im Jahrfünft 1906—1910.																										
1. Kind	—	1	35	118	377	773	1 150	1 433	1 458	1 518	1 485	1 181	1 033	852	695	513	429	324	268	185	537	141	7	—	560	14 515
dar. aus 1. Ehe	—	1	35	117	377	773	1 149	1 432	1 452	1 513	1 475	1 153	1 004	839	669	492	406	293	241	164	430	84	4	—	540	14 105
2. Kind	—	—	4	30	94	273	521	818	1 004	1 133	1 186	1 120	1 032	998	814	664	540	486	384	259	653	128	8	—	296	12 151
3. „	—	—	1	2	12	49	139	270	359	571	700	725	797	811	724	653	574	502	384	320	785	168	4	—	245	8 552
4. „	—	—	—	—	1	2	24	48	148	207	311	374	485	500	518	493	516	427	387	299	863	209	6	—	167	5 819
5. „	—	—	—	—	—	1	2	5	35	85	134	167	256	276	350	381	371	346	355	280	935	212	14	—	162	4 206
6. „	—	—	—	—	—	1	—	1	3	14	52	68	111	175	210	266	253	261	239	237	823	208	10	—	115	2 932
7. „	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	13	17	53	77	116	125	188	181	199	170	676	227	7	1	98	2 055
8. b. 10. Kind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7	12	31	87	117	185	224	271	290	1 308	548	36	—	175	3 120
11. b. 15. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	11	26	38	52	515	409	35	—	66	1 088
16. u. weit. K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	23	48	5	—	10	78
zusammen ²)	—	1	40	150	484	1 100	1 836	2 575	3 008	3 531	3 882	3 659	3 779	3 720	3 515	3 213	3 067	2 778	2 525	2 092	7 118	2 298	132	1	1 894	54 516
b) Unehelich Geborene. (Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe der einzelnen Altersjahre der Mutter bis zum 40. Jahre, dann nach fünfjährigen Altersgruppen sowie jeder Ordnungszahl.)																										
1. Im Jahrfünft 1891—1895.																										
1. Kind	23	51	214	485	705	880	848	765	557	463	339	239	192	139	116	92	81	72	52	44	169	62	4	—	.	6 593
2. „	—	1	7	32	74	152	201	238	270	259	236	208	145	124	98	70	60	56	36	35	86	23	2	1	.	2 414
3. „	—	—	—	—	5	10	23	49	57	69	66	60	65	54	46	47	34	28	25	17	50	8	—	—	.	713
4. „	—	—	—	—	1	—	—	7	9	7	13	15	25	22	19	24	9	10	17	10	21	7	—	—	.	216
5. u. weit. K.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	6	7	6	5	8	10	5	11	5	30	10	3	—	.	115
zusammen ²)	23	52	221	517	785	1 042	1 072	1 059	894	800	656	528	434	345	284	241	194	171	141	111	356	110	9	1	.	10 051

1 Einschließlich der ehelich Geborenen mit unbekanntem Alter der Mutter — 2) Einschließlich der ehelich Geborenen unbekannter Ordnungszahl. — 3) Ordnungszahl unbekannt.

Noch Tabelle 12.

Noch: Alter der unehelichen Mutter in Dresden.

Ordnungszahl des Kindes	Zahl der Fälle, in denen die Mutter bei der Geburt des Kindes alt war: unt. 16 J.	16 b. unt. 17 J.	17 b. unt. 18 J.	18 b. unt. 19 J.	19 bis unter 20 J.	20 bis unter 21 J.	21 bis unter 22 J.	22 bis unter 23 J.	23 bis unter 24 J.	24 bis unter 25 J.	25 b. unt. 26 J.	26 b. unt. 27 J.	27 b. unt. 28 J.	28 b. unt. 29 J.	29 b. unt. 30 J.	30 b. unt. 31 J.	31 b. unt. 32 J.	32 b. unt. 33 J.	33 b. unt. 34 J.	34 b. unt. 35 J.	35 b. unt. 40 J.	40 b. unt. 45 J.	45 b. unt. 50 J.	über 50 J.	zusammen (einschl. unbek. Alters)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
2. Im Jahrfünft 1896—1900.																									
1. Kind	21	87	281	681	1 022	1 228	1 187	929	754	542	404	300	223	150	111	102	78	66	60	49	149	57	3	—	8 484
2. "	—	4	10	33	134	249	329	386	381	335	287	212	178	137	148	97	75	73	48	38	96	19	3	—	3 272
3. "	—	—	1	1	3	27	44	72	68	74	72	76	62	60	61	54	49	24	30	22	65	12	—	—	877
4. "	—	—	—	—	—	2	3	13	7	23	18	19	25	13	23	19	11	15	15	10	42	9	—	—	267
5. und weitere Kinder	—	—	—	—	—	—	1	2	1	1	4	6	11	15	15	12	17	14	14	9	44	8	3	—	177
zusammen:[1])	21	91	292	715	1 159	1 506	1 564	1 402	1 211	975	785	613	499	375	358	284	230	192	167	128	396	105	9	—	13 081
3. Im Jahrfünft 1901—1905.																									
1. Kind	24	107	335	775	1 055	1 268	1 156	963	760	665	459	331	244	156	154	99	72	68	58	41	147	55	2	—	8 996
2. "	—	3	13	37	134	243	359	412	399	334	304	239	197	143	109	76	61	56	31	48	92	34	1	—	3 327
3. "	—	—	—	4	8	19	54	69	88	107	87	89	63	55	60	36	38	25	22	31	60	6	2	—	924
4. "	—	—	—	—	—	1	5	15	12	19	31	31	32	23	16	22	14	11	15	7	37	12	—	—	303
5. und weitere Kinder	—	—	—	—	—	—	—	—	2	5	7	9	17	19	10	13	21	22	11	19	53	12	2	—	225
zusammen:[1])	24	110	348	816	1 197	1 531	1 574	1 462	1 261	1 130	888	699	553	396	350	246	206	182	137	146	391	119	9	—	13 789
4. Im Jahrfünft 1906—1910.																									
1. Kind	36	112	431	895	1 341	1 347	1 276	1 056	766	533	419	311	220	149	151	92	70	67	45	41	138	34	4	—	9 537
2. "	—	—	14	51	151	280	318	357	355	328	224	179	165	109	100	74	46	52	41	43	77	17	1	—	2 983
3. "	—	—	—	—	4	18	50	60	84	85	73	73	56	50	42	54	38	32	28	14	65	12	—	—	839
4. "	—	—	—	—	—	1	4	4	8	13	13	27	27	31	18	26	24	13	19	10	40	7	1	—	286
5. und weitere Kinder	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	8	5	10	8	15	13	23	7	17	12	65	28	1	—	216
zusammen:[1])	36	112	446	946	1 496	1 647	1 651	1 477	1 215	961	738	595	478	347	327	259	201	171	150	120	385	98	7	—	13 872

Tabelle 13. Zahl der unehelichen Kinder und Alter der Mutter in Leipzig.

	unter 15 Jahren m.	unter 15 Jahren w.	15 bis 16 Jahre m.	15 bis 16 Jahre w.	16 bis 17 Jahre m.	16 bis 17 Jahre w.	17 bis 18 Jahre m.	17 bis 18 Jahre w.	18 bis 19 Jahre m.	18 bis 19 Jahre w.	19 bis 20 Jahre m.	19 bis 20 Jahre w.	20 bis 25 Jahre m.	20 bis 25 Jahre w.	25 bis 30 Jahre m.	25 bis 30 Jahre w.	30 bis 35 Jahre m.	30 bis 35 Jahre w.	35 bis 40 Jahre m.	35 bis 40 Jahre w.	40 bis 45 Jahre m.	40 bis 45 Jahre w.	über 45 Jahre m.	über 45 Jahre w.	zus. (einschl. unbek. Alters) m.	zus. (einschl. unbek. Alters) w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
Jahrfünft 1901/05	3	2	16	18	73	51	236	226	465	466	773	729	3 664	3 369	1 337	1 250	462	397	214	211	80	58	5	8	7 328	6 785
Jahrfünft 1906/10	4	3	15	9	84	81	309	298	603	566	870	792	3 684	3 562	1 166	1 121	439	405	179	175	65	50	3	8	7 428	7 075

Tabelle 14. Alter und Altersunterschied der Eltern bei den ehelich Geborenen.

(Auszug aus handschriftlichen Tabellen, in Dresden beginnend mit „unter 20 Jahren" und Angabe jeder weiteren Altersklasse, sowie mit Unterscheidung der Lebend- und Totgeborenen in Leipzig mit Unterscheidung von Alt- und Neuleipzig und jeder einzelnen Altersklasse.)

Alter der Mutter	Zahl der ehelich Geborenen: überhaupt m.	überhaupt w.	deren Vater alt war: bis 25 Jahre m.	bis 25 Jahre w.	über 25 bis 30 Jahre m.	über 25 bis 30 Jahre w.	über 30 bis 35 Jahre m.	über 30 bis 35 Jahre w.	über 35 bis 40 Jahre m.	über 35 bis 40 Jahre w.	über 40 bis 45 Jahre m.	über 40 bis 45 Jahre w.	über 45 bis 50 Jahre m.	über 45 bis 50 Jahre w.	über 50 bis 60 Jahre m.	über 50 bis 60 Jahre w.	über 60 Jahre m.	über 60 Jahre w.	unbekannt m.	unbekannt w.	deren Mutter angehörte einer jüngeren Altersgruppe wie die in Spalte 4—19 bezeichneten m.	einer jüngeren w.	der nämlichen m.	der nämlichen w.	einer höheren m.	einer höheren w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
A. Dresden.																										
1. Im Jahrfünft 1891—1895.																										
unt. 20 J.	304	311	124	114	140	146	26	36	9	13	5	—	—	1	—	—	—	1	—	—	303	311	1	—	—	—
üb. 20 b. 25 "	4 964	4 613	1 039	1 006	2 758	2 620	860	725	216	205	62	39	14	9	11	7	3	2	1	—	4 551	4 225	250	226	162	162
" 25 " 30 "	7 586	6 951	472	436	3 579	3 248	2 554	2 323	707	690	178	178	53	48	30	24	11	3	2	1	5 343	4 923	828	712	1 413	1 315
" 30 " 35 "	5 032	4 867	80	58	875	820	2 085	2 044	1 349	1 327	460	439	125	110	47	56	8	9	3	4	3 048	2 929	463	492	1 518	1 442
" 35 " 40 "	2 721	2 611	17	12	126	120	422	422	1 036	1 011	773	726	244	226	88	88	14	6	1	—	1 641	1 556	241	254	838	801
" 40 " 45 "	940	864	2	1	17	18	58	43	178	168	375	366	221	178	79	86	10	4	—	—	527	469	68	68	345	327
" 45 Jahre	54	39	—	—	1	1	2	—	1	3	14	9	20	13	15	13	1	—	—	—	31	19	5	4	18	16
zusammen[2])	21 601	20 257	1 734	1 627	7 496	6 973	6 007	5 593	3 496	3 417	1 867	1 757	677	585	270	274	47	25	7	6	15 444	14 432	1 856	1 756	4 294	4 063
2. Im Jahrfünft 1896—1906.																										
unt. 20 J.	425	372	178	167	201	159	32	32	10	10	3	3	—	—	1	—	—	—	—	1	425	371	—	—	—	—
üb. 20 b. 25 "	6 906	6 267	1 668	1 475	3 858	3 453	1 082	1 048	227	221	47	52	16	14	5	3	1	—	2	1	6 264	5 692	406	363	234	211
" 25 " 30 "	9 325	8 837	632	584	4 391	4 117	3 168	3 068	876	773	178	215	49	57	27	16	2	6	2	1	6 563	6 284	963	923	1 797	1 629
" 30 " 35 "	6 143	5 920	80	86	956	915	2 778	2 664	1 706	1 605	436	454	133	121	46	68	8	6	—	1	3 641	3 505	654	589	1 848	1 835
" 35 " 40 "	3 275	3 038	18	14	148	136	625	571	1 314	1 229	805	757	261	241	89	74	14	15	1	2	1 811	1 687	310	291	1 153	1 058
" 40 " 45 "	1 016	886	1	1	24	12	80	65	186	156	397	349	239	235	81	65	8	3	—	—	559	515	87	68	370	303
" 45 Jahre	75	63	—	—	2	—	1	—	6	4	20	17	33	26	13	15	—	1	—	—	33	28	9	9	33	26
zusammen[2])	27 166	25 384	2 577	2 327	9 580	8 792	7 767	7 448	4 325	3 999	1 886	1 847	731	694	262	241	33	31	5	6	19 296	18 082	2 429	2 243	5 435	5 062
3. Im Jahrfünft 1901—1905.																										
unt. 20 J.	392	391	163	164	187	178	29	39	10	3	2	4	1	1	—	1	—	—	—	1	392	390	—	—	—	—
üb. 20 b. 25 "	16 991	6 667	1 392	1 279	4 116	3 992	1 154	1 106	233	220	72	44	14	16	5	4	3	4	2	2	6 499	6 219	329	283	161	163
" 25 " 30 "	11 302	10 507	541	499	5 533	5 048	3 984	3 727	955	919	185	216	60	64	33	23	6	5	5	6	8 167	7 662	1 244	1 156	1 886	1 683
" 30 " 35 "	7 074	6 543	67	55	1 094	1 027	3 176	2 920	1 979	1 855	547	534	136	108	56	32	16	10	3	2	4 281	3 986	740	678	2 050	1 877
" 35 " 40 "	3 794	3 650	3	11	132	141	709	653	1 607	1 624	978	881	249	237	102	89	11	12	3	2	2 117	2 018	350	367	1 324	1 263
" 40 " 45 "	1 100	1 092	3	5	14	12	57	77	242	249	452	433	237	208	89	100	6	5	—	3	590	545	105	86	405	458
" 45 Jahre	61	71	—	—	—	—	4	—	2	4	12	16	31	29	12	19	—	2	—	1	36	40	4	7	21	23
zusammen[2])	30 720	28 924	2 169	2 014	11 076	10 398	9 116	8 523	5 029	4 874	2 248	2 128	728	663	297	268	42	38	15	18	22 082	20 860	2 772	2 577	5 847	5 467

1) Einschließlich der Kinder unbekannter Ordnungszahl. 2) Einschließlich der Fälle mit unbekanntem Alter der Mutter.

Noch Tabelle 14.

Alter und Altersunterschied der Eltern bei den ehelich Geborenen.

Alter der Mutter	Zahl der ehelich Geborenen überhaupt m.	überhaupt w.	deren Vater alt war: bis 25 Jahre m.	bis 25 Jahre w.	über 25 bis 30 Jahre m.	über 25 bis 30 Jahre w.	über 30 bis 35 Jahre m.	über 30 bis 35 Jahre w.	über 35 bis 40 Jahre m.	über 35 bis 40 Jahre w.	über 40 bis 45 Jahre m.	über 40 bis 45 Jahre w.	über 45 bis 50 Jahre m.	über 45 bis 50 Jahre w.	über 50 bis 60 Jahre m.	über 50 bis 60 Jahre w.	über 60 Jahre m.	über 60 Jahre w.	unbekannt m.	unbekannt w.	deren Mutter angehörte einer jüngeren Altersgruppe wie die in Spalte 4—19 bezeichneten m.	einer jüngeren w.	der nämlichen m.	der nämlichen w.	einer höheren m.	einer höheren w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19	20.	21.	22.	23.	24.	25	26.	27.
Noch: A. Dresden. 4. Im Jahrfünft 1906—1910.																										
unt. 20 J.	286	331	114	135	132	155	29	22	8	13	1	4	—	1	2	1	—	—	—	—	286	331	—	—	—	—
üb. 20 b. 25 "	5 904	5 847	1 222	1 295	3 256	3 172	1 126	1 061	219	239	48	52	21	16	9	7	2	4	1	1	5 511	5 380	239	294	153	172
" 25 " 30 "	9 503	9 024	356	383	4 138	3 989	3 778	3 452	921	893	225	233	56	50	23	21	4	2	2	1	7 325	6 880	933	894	1 243	1 249
" 30 " 35 "	7 249	6 604	44	39	850	817	3 346	2 997	2 201	2 054	553	542	183	119	62	30	9	5	1	1	4 684	4 280	815	700	1 749	1 623
" 35 " 40 "	3 709	3 503	7	11	104	102	646	616	1 645	1 511	947	921	260	239	88	87	10	10	2	6	2 134	2 038	370	336	1 203	1 123
" 40 " 45 "	1 263	1 131	—	2	16	18	74	61	252	222	516	513	317	242	81	67	7	4	—	2	673	599	137	112	453	418
" 45 Jahre	92	62	1	1	—	—	2	2	8	4	29	12	32	29	17	11	1	1	2	2	36	30	6	7	48	23
zusammen[1])	28 009	26 507	1 744	1 866	8 496	8 255	9 003	8 212	5 255	4 937	2 319	2 277	869	696	282	224	33	27	8	13	20 649	19 538	2 500	2 343	4 849	4 608
B. Leipzig. 1. Im Jahrfünft 1901—1905.																										
unt. 20 J.	460	425	199	184	202	185	43	41	11	11	2	4	2	—	1	—	—	—	—	—	460	425	—	—	—	—
üb. 20 b. 25 "	7 846	7 676	1 913	1 908	4 524	4 396	1 062	1 057	275	245	53	50	13	13	5	7	1	—	—	—	7 185	7 029	434	425	227	222
" 25 " 30 "	11 626	10 945	669	627	5 951	5 630	3 743	3 535	955	874	233	207	55	54	16	15	4	3	—	—	8 249	7 753	1 381	1 290	1 996	1 902
" 30 " 35 "	7 091	6 466	73	71	1 038	944	3 091	2 818	2 176	1 907	553	547	121	139	34	39	5	1	—	—	4 483	4 149	716	604	1 892	1 713
" 35 " 40 "	3 922	3 733	15	7	130	101	612	560	1 696	1 568	1 075	1 091	287	297	95	98	12	11	—	—	2 368	2 365	331	351	1 223	1 017
" 40 " 45 "	1 219	1 230	—	4	18	13	45	59	224	237	560	528	296	297	69	86	7	6	—	—	690	700	126	122	403	408
" 45 Jahre	94	83	—	—	—	—	2	2	3	3	24	14	48	42	15	20	2	2	—	—	44	51	10	10	40	22
zusammen[1])	32 258	30 558	2 869	2 801	11 863	11 269	8 598	8 072	5 340	4 845	2 500	2 441	822	842	235	265	31	23	—	—	23 479	22 472	2 998	2 802	5 781	5 284
2. Im Jahrfünft 1906—1910.																										
unt. 20 J.	489	432	232	191	203	195	38	35	13	7	—	4	1	—	2	—	—	—	—	—	489	432	—	—	—	—
üb. 20 b. 25 "	7 460	7 176	1 825	1 791	4 179	3 975	1 144	1 107	236	232	49	52	20	15	6	4	—	—	1	—	6 853	6 562	403	403	204	211
" 25 " 30 "	10 391	9 912	510	443	5 018	4 808	3 765	3 604	822	772	203	215	49	46	19	15	4	7	1	2	7 556	7 309	1 230	1 124	1 605	1 479
" 30 " 35 "	6 965	6 601	48	51	966	900	3 267	3 140	1 973	1 775	526	539	127	141	53	50	4	4	1	1	4 412	4 110	759	742	1 794	1 749
" 35 " 40 "	3 433	3 250	9	8	112	99	542	496	1 406	1 415	1 000	932	255	219	98	72	11	9	—	—	2 091	1 975	342	320	1 000	955
" 40 " 45 "	1 211	1 106	1	2	15	16	62	45	186	210	534	482	303	262	105	81	5	8	—	—	724	632	111	108	376	366
" 45 Jahre	61	63	1	—	—	—	1	5	2	4	19	17	20	26	17	11	1	1	—	—	33	25	3	10	25	28
zusammen[1])	30 012	28 542	2 626	2 486	10 493	9 993	8 820	8 432	4 639	4 416	2 331	2 241	775	709	300	233	25	29	3	3	22 160	21 047	2 848	2 707	5 004	4 788

1) Einschließlich der Fälle, wo das Alter der Mutter unbekannt war.

Tabelle 15. Alter der Mutter in Verbindung mit der Ordnungszahl der Kinder aus erster und späterer Ehe, sowie dem Altersunterschiede der Eltern in den Jahren 1891 bis 1893 in Chemnitz.

Alter der Mutter	Ordnungszahl der Kinder: 1. — 1. Ehe	1. — spät. Ehe	2. — 1. Ehe	2. — spät. Ehe	3. — 1. Ehe	3. — spät. Ehe	4. — 1. Ehe	4. — spät. Ehe	5. — 1. Ehe	5. — spät. Ehe	6. — 1. Ehe	6. — spät. Ehe	7. — 1. Ehe	7. — spät. Ehe	8. — 1. Ehe	8. — spät. Ehe	9. — 1. Ehe	9. — spät Ehe	10. — 1. Ehe	10. — spät. Ehe	11. — 1. Ehe	11. — spät. Ehe	12. — 1. Ehe	12. — spät. Ehe	13. — 1. Ehe	13. — sp. Ehe	14. — 1. Ehe	14. — sp. Ehe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20	21.	22.	23	24.	25.	26.	27	28	29.
unt. 20 J.	154	—	49	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
üb. 20 bis 25 "	1 567	7	1 318	7	665	—	232	—	82	—	17	—	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
" 25 " 30 "	870	45	1 236	26	1 252	12	979	7	680	1	411	1	210	—	72	—	21	—	5	—	3	—	—	—	—	—	—	—
" 30 " 35 "	207	32	360	49	472	30	544	16	558	9	491	7	400	4	306	4	197	2	125	—	56	—	24	—	10	—	2	—
" 35 " 40 "	48	20	76	26	110	20	145	20	176	15	231	18	245	4	251	2	187	1	177	—	140	—	108	—	59	1	35	—
" 40 " 45 "	9	11	14	15	15	5	33	10	29	9	32	4	55	9	59	5	79	1	65	1	71	—	70	—	47	—	35	—
" 45 Jahre . . .	—	3	2	—	1	—	1	1	—	1	—	1	2	—	8	—	2	—	8	—	3	—	5	—	2	—	4	—
zusammen	2 855	118	3 055	123	2 520	67	1 934	54	1 525	35	1 182	31	916	17	696	11	487	4	380	1	273	—	207	—	118	1	76	—

Alter der Mutter	15. und weiteres Kind 1. Ehe	15. und weiteres Kind spät. Ehe	zusammen 1. Ehe	zusammen spät. Ehe	Gesamtzahl der Geborenen m.	Gesamtzahl der Geborenen w.	Zahl der Geborenen, deren Vater älter als die Mutter war um 20 Jahre und darüber m.	20 Jahre und darüber w.	über 15 bis unter 20 Jahre m.	über 15 bis unter 20 Jahre w.	über 10 bis unter 15 Jahre m.	über 10 bis unter 15 Jahre w.	über 5 bis unter 10 Jahre m.	über 5 bis unter 10 Jahre w.	unter 5 Jahre m.	unter 5 Jahre w.	Eltern gleichalt waren m.	Eltern gleichalt waren w.	Vater jünger als die Mutter war um unter 5 Jahre m.	unter 5 Jahre w.	über 5 bis unter 10 Jahre m.	über 5 bis unter 10 Jahre w.	über 10 bis unter 15 Jahre m.	über 10 bis unter 15 Jahre w.	über 15 bis unter 20 Jahre m.	über 15 bis unter 20 Jahre w.
1.	30.	31.	32	33.	34	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54	55.
unt. 20 J.	—	—	208	—	106	102	1	2	3	1	7	6	51	47	44	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
üb. 20 bis 25 "	—	—	3 886	14	1 986	1 914	8	7	28	16	82	95	495	469	1 211	1 181	—	1	162	145	—	—	—	—	—	—
" 25 " 30 "	—	—	5 739	92	2 940	2 891	8	6	28	23	102	87	445	477	1 645	1 578	—	1	704	705	8	14	—	—	—	—
" 30 " 35 "	1	—	3 753	153	1 993	1 913	6	10	28	14	84	61	317	285	898	936	1	—	605	548	51	56	3	3	—	—
" 35 " 40 "	27	—	2 015	127	1 087	1 055	2	3	13	13	55	39	145	157	526	509	—	1	293	285	51	43	2	4	—	1
" 40 " 45 "	51	1	664	71	402	333	3	1	5	3	13	13	59	37	178	158	—	—	112	94	21	19	8	8	3	—
" 45 Jahre . . .	8	—	46	6	25	27	—	—	—	—	2	—	4	7	14	11	—	—	2	3	2	3	1	3	—	—
zusammen	87	1	16 311	463	8 539	8 235	28	29	105	70	345	301	1 516	1 479	4 516	4 419	1	3	1 878	1 780	133	135	14	18	3	1

Tabelle 16. Alter der Mutter, Altersunterschied der Eltern und Zahl der vorausgegangenen Geburten bei den ehelichen Geburten in Chemnitz.

(Zusammengestellt auf Grund einer handschriftlichen Übersicht.)

1. In den Jahren 1904/1905.

Alter der Mutter	Das Kind war das	Knaben: Vater älter als die Mutter um 20 u. m. J.	15 bis 20 J.	10 bis 15 J.	5 bis 10 J.	1 bis 5 J.	wenig. als 1 J.	Knaben: Vater jünger als die Mutter um wenig. als 1 J.	1 bis 5 J.	5 bis 10 J.	10 u. m. J.	Knaben zusammen	Mädchen: Vater älter als die Mutter um 20 u. m. J.	15 bis 20 J.	10 bis 15 J.	5 bis 10 J.	1 bis 5 J.	wenig. als 1 J.	Mädchen: Vater jünger als die Mutter um wenig. als 1 J.	1 bis 5 J.	5 bis 10 J.	10 u. m. J.	Mädchen zusammen	Gesamtsumme
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23	24.	25.
unter 20 J.	1.	—	—	4	32	25	—	—	—	—	—	61	—	—	6	41	16	—	—	—	—	—	63	124
	2. u. w.	—	—	—	6	3	—	—	—	—	—	9	—	2	2	4	12	—	—	—	—	—	20	29
20—25 J.	1.	1	7	22	161	378	74	60	16	—	—	719	2	10	31	182	345	78	56	22	—	—	726	1 445
	2.—5.	2	1	38	216	502	107	41	13	—	—	920	4	6	32	197	452	97	50	15	—	—	853	1 773
	6. u. w.	—	—	—	2	3	1	—	—	—	—	6	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	5	11
25—30 "	1.	1	3	9	52	137	67	65	112	10	—	456	3	7	15	56	149	64	56	118	7	—	475	931
	2.—5.	3	13	55	213	751	297	247	222	6	—	1 807	7	10	50	256	738	272	195	234	12	—	1 774	3 581
	6. u. w.	1	2	7	31	149	42	24	10	—	—	266	—	1	10	60	158	41	11	7	—	—	288	554
30—35 "	1.	3	1	10	14	21	7	8	36	15	—	115	—	1	10	16	18	12	5	36	13	—	111	226
	2.—5.	8	7	21	92	304	127	125	233	38	—	955	5	6	22	109	254	123	110	203	33	—	865	1 820
	6.—10.	—	5	12	113	319	91	80	66	5	—	691	1	3	13	83	289	71	67	83	1	—	611	1 302
	11. u. w.	—	—	2	17	18	5	2	3	—	—	47	—	—	1	11	16	3	—	1	—	—	32	79
35—40 "	1.	1	2	2	7	6	2	1	6	9	2	38	1	—	1	9	6	1	1	9	8	2	38	76
	2.—5.	2	5	14	38	82	40	34	66	26	5	312	1	5	9	45	83	24	25	54	26	1	273	585
	6.—10.	—	8	8	61	209	78	61	89	10	—	524	—	3	13	92	186	67	53	76	12	—	502	1 026
	11.—15.	—	2	2	24	94	30	25	8	—	—	185	—	1	5	33	81	24	21	18	—	—	183	368
	16. u. w.	—	—	—	—	4	5	1	—	—	—	10	—	—	—	2	3	1	1	—	—	—	7	17
40—45 "	1.	—	—	3	4	5	—	2	1	—	1	16	—	1	1	3	2	1	1	—	2	1	12	28
	2.—5.	—	1	3	7	19	5	4	18	2	3	62	2	1	3	13	14	5	4	10	8	1	61	123
	6.—10.	—	1	5	16	57	23	16	47	5	—	170	—	2	3	14	33	19	19	23	3	1	117	287
	11.—15.	1	—	1	11	58	14	7	21	1	—	114	—	1	4	19	43	11	12	19	1	—	110	224
	16. u. w.	—	—	—	2	12	1	1	—	—	—	16	—	—	—	5	10	1	1	1	—	—	18	34
über 45 "	1.—5.	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	4
	6.—10.	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	5	8
	11. u. w.	—	—	—	2	6	2	—	2	—	—	12	—	1	—	1	3	3	—	1	1	—	10	22
	zusamm.	23	58	218	1 122	3 165	1 019	804	969	127	12	7 517	26	61	231	1 254	2 916	918	688	933	127	6	7 160	14 677

2. Im Jahrfünft 1906—1910.

Alter der Mutter	Das Kind war das	Knaben: Vater älter als die Mutter um 20 u. m. J.	15 bis 20 J.	10 bis 15 J.	5 bis 10 J.	1 bis 5 J.	wenig. als 1 J.	Knaben: Vater jünger als die Mutter um wenig. als 1 J.	1 bis 5 J.	5 bis 10 J.	10 u. m. J.	Knaben zusammen	Mädchen: Vater älter als die Mutter um 20 u. m. J.	15 bis 20 J.	10 bis 15 J.	5 bis 10 J.	1 bis 5 J.	wenig. als 1 J.	Mädchen: Vater jünger als die Mutter um wenig. als 1 J.	1 bis 5 J.	5 bis 10 J.	10 u. m. J.	Mädchen zusammen	Gesamtsumme
unter 20 J.	1.	1	1	17	90	103	—	—	1	—	—	213	—	2	13	95	73	—	—	—	—	—	183	396
	2. u. w.	2	1	6	40	29	—	—	—	—	—	78	—	1	3	41	25	1	—	1	—	—	72	150
20—25 J.	1.	4	27	88	418	1 228	295	130	47	—	—	2 237	10	11	86	429	1 022	272	153	74	—	—	2 057	4 294
	2.—5.	8	18	82	533	1 492	265	159	47	2	—	2 606	5	10	74	551	1 332	268	123	41	—	—	2 404	5 010
	6. u. w.	—	—	1	4	11	—	—	—	—	—	16	—	1	2	1	7	—	—	—	—	—	11	27
25—30 "	1.	9	11	48	138	454	199	182	341	24	—	1 406	2	9	36	136	365	145	175	293	26	1	1 188	2 594
	2.—5.	19	18	111	541	1 914	633	551	530	12	1	4 330	15	26	88	560	1 763	667	467	541	15	—	4 142	8 472
	6. u. w.	1	4	8	98	313	84	39	11	—	—	558	—	3	15	111	268	65	30	16	—	—	508	1 066
30—35 "	1.	2	4	12	37	72	31	33	97	31	1	320	4	10	14	38	66	41	29	77	47	1	327	647
	2.—5.	9	15	57	274	768	309	314	618	59	1	2 424	11	18	60	275	725	257	316	555	88	1	2 306	4 730
	6.—10.	4	10	24	222	722	255	187	181	2	—	1 607	4	9	25	174	656	225	179	143	6	—	1 421	3 028
	11. u. w.	1	—	2	23	61	13	4	2	—	—	106	—	1	3	33	49	11	6	4	—	—	107	213
35—40 "	1.	1	2	6	19	24	6	11	27	14	2	112	2	3	5	16	20	11	8	11	17	1	94	206
	2.—5.	3	6	33	105	209	86	94	221	82	8	847	3	8	21	94	211	95	63	179	76	8	758	1 605
	6.—10.	1	6	25	136	494	176	142	210	19	—	1 209	5	11	36	139	468	159	134	203	21	—	1 176	2 385
	11.—15.	1	1	3	65	194	52	35	35	1	—	387	1	1	6	72	180	53	37	29	—	—	379	766
	16. u. w.	—	—	3	6	2	2	1	—	—	—	14	—	—	—	1	7	1	—	—	—	—	9	23
40—45 "	1.	—	—	5	5	13	3	3	5	5	—	39	—	—	—	8	6	1	4	3	4	6	32	71
	2.—5.	2	1	10	30	47	21	11	24	13	11	170	1	1	7	27	39	11	10	37	27	14	174	344
	6.—10.	—	4	18	49	146	57	43	88	12	2	419	2	2	8	52	128	54	59	73	14	—	392	811
	11.—15.	—	1	2	31	111	48	36	41	1	—	271	—	1	3	38	118	49	29	36	1	—	275	546
	16. u. w.	—	—	—	6	17	7	5	3	—	—	38	—	—	1	11	24	6	1	3	—	—	46	84
über 45 "	1.—5.	—	—	—	3	5	—	—	—	3	2	13	—	—	2	—	3	—	—	2	1	1	9	22
	6.—10.	—	1	—	1	6	3	4	5	1	1	22	—	—	—	4	7	4	1	2	1	—	19	41
	11. u. w.	—	—	—	3	13	2	2	5	1	—	26	—	—	2	2	12	4	2	3	—	—	25	51
	zusamm.	68	131	561	2 877	8 448	2 547	1 986	2 539	282	29	19 468	65	128	510	2 908	7 574	2 400	1 826	2 326	344	33	18 114	37 582

Tabelle 17. **Alter der Eltern zur Zeit der Geburt des dritten und weiteren Kindes in Dresden** (einschl. der vorehelich geborenen).

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe der Zahl aller Kinder).

Ordnungszahl der Kinder	Zahl der Fälle, in denen die vornbezeichnete Geburt erfolgte, während die Mutter																								
	unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	unter 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	40 bis 45	unter 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	über 40 [1])	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 35	35 bis 40	über 40 [1])	unter 30	30 bis 35	35 bis 40	über 40 [1])
	Jahr alt war und der Vater im nachgenannten Alter stand																								
	unter 25 Jahr					25 bis unter 30 Jahr					30 bis unter 40 Jahr					40 bis unter 50 Jahr					über 50 Jahr [1])			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
A. Knabengeburten, denen nur Knabengeburten vorangegangen waren.																								
1. Im Jahrfünft 1891—1895.																								
3. Knabe	1	14	16	4	—	100	215	39	8	1	45	201	152	40	8	1	14	27	16	5	2	2	4	3
4. "	—	2	2	1	—	17	69	23	1	—	10	88	73	25	2	—	2	13	13	5	—	4	3	2
5. "	—	—	—	—	—	3	9	12	—	—	3	21	32	15	2	—	1	6	10	4	—	—	—	—
6. "	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	9	18	6	1	—	1	4	4	2	—	—	1	—
7. u. w. Knabe	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	12	2	1	—	—	2	2	2	—	—	—	—
zusammen	1	16	18	5	—	120	296	77	9	1	58	319	287	88	14	1	18	52	45	18	2	6	8	5
2. Im Jahrfünft 1896—1900.																								
3. Knabe	—	39	15	4	1	138	266	58	8	3	55	256	228	56	6	2	16	22	21	11	3	3	1	4
4. "	—	7	2	1	1	23	63	23	1	—	16	90	95	36	8	—	1	10	17	1	1	1	1	—
5. "	—	—	—	—	—	3	17	8	1	1	2	45	54	18	3	—	—	5	6	3	—	—	—	2
6. "	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	7	27	9	1	—	—	1	4	2	—	—	—	—
7. u. w. Knabe	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	11	18	—	—	—	—	8	1	—	—	—	—
zusammen	—	46	17	5	2	164	348	92	10	4	73	398	415	137	18	2	17	38	56	18	4	4	2	6
3. Im Jahrfünft 1901—1905.																								
3. Knabe	2	31	19	3	—	182	339	66	12	—	59	283	238	68	8	6	14	37	30	10	2	3	3	4
4. "	—	5	1	—	—	32	129	21	1	1	14	119	126	40	5	—	4	17	24	8	1	2	3	2
5. "	—	—	—	—	—	5	24	12	—	—	1	58	66	28	1	—	3	11	14	6	—	1	1	—
6. "	—	—	—	—	—	—	5	2	—	—	—	12	32	13	—	—	—	2	6	4	—	—	—	1
7. u. w. Knabe	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4	13	22	1	—	—	1	3	3	—	2	1	—
zusammen	2	36	20	3	—	219	498	102	13	1	74	476	475	171	15	6	21	68	77	31	3	8	8	7
4. Im Jahrfünft 1906—1910.																								
3. Knabe	—	24	9	1	—	125	203	53	7	1	48	285	259	53	9	3	9	30	19	12	2	2	5	—
4. "	—	2	1	—	—	27	63	13	3	—	9	99	129	48	3	—	7	8	19	10	—	3	2	4
5. "	—	—	—	—	—	3	18	8	1	—	—	25	72	17	3	—	—	6	14	8	—	—	—	—
6. "	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	1	10	24	12	—	—	1	2	5	5	—	—	1	1
7. u. w. Knabe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	15	11	3	—	—	7	13	5	—	2	—	2
zusammen	—	26	10	1	—	155	287	76	11	1	58	423	499	141	18	3	17	53	70	40	2	7	8	7
B. Mädchengeburten, denen nur Mädchengeburten vorangegangen waren.																								
1. Im Jahrfünft 1891—1895.																								
3. Mädchen	—	16	15	1	—	81	163	41	5	1	37	161	130	50	2	1	10	27	20	6	2	2	7	—
4. "	—	1	1	—	—	11	50	18	1	—	8	73	70	23	5	—	1	6	9	11	—	2	1	3
5. "	—	—	1	—	—	3	12	4	1	—	2	31	47	13	2	—	—	6	6	3	—	1	1	—
6. "	—	—	—	—	—	—	4	2	—	—	—	6	12	4	—	—	1	1	6	2	—	—	2	1
7. u. w. Mädchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—	—	2	7	1	—	—	1	—
zusammen	—	17	17	1	—	95	229	65	7	1	47	271	265	96	9	1	12	42	48	23	2	5	12	4
2. Im Jahrfünft 1896—1900.																								
3. Mädchen	3	25	15	2	1	109	207	47	4	2	47	211	170	49	8	2	20	21	15	6	1	3	2	3
4. "	—	8	15	4	2	15	54	7	4	—	6	71	70	39	4	—	3	18	13	7	1	2	1	—
5. "	—	—	—	—	—	3	14	1	—	—	—	34	37	17	2	—	—	9	9	2	—	1	—	1
6. "	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	8	21	10	2	—	—	3	8	2	—	—	—	2
7. u. w. Mädchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	6	1	—	—	2	6	3	—	—	—	—
zusammen	3	33	30	6	3	127	277	56	8	2	53	324	307	121	17	2	23	53	51	20	2	6	3	6
3. Im Jahrfünft 1901—1905.																								
3. Mädchen	—	25	12	3	1	140	265	63	6	—	59	227	202	77	7	3	9	34	20	7	—	1	5	1
4. "	—	2	4	—	—	24	80	17	4	—	12	100	114	43	4	—	3	6	19	6	—	—	2	2
5. "	—	—	1	—	—	1	17	8	—	—	3	29	36	24	2	—	1	4	8	3	—	—	—	—
6. "	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	9	11	5	2	—	1	2	1	—	—	—	1	—
7. u. w. Mädchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	13	9	1	—	—	1	3	1	—	—	—	—
zusammen	—	27	17	3	1	165	364	90	10	—	74	366	376	158	16	3	14	47	51	17	—	1	8	3
4. Im Jahrfünft 1906—1910.																								
3. Mädchen	1	32	9	2	1	106	197	43	4	3	42	238	218	52	9	—	11	21	22	14	—	—	2	1
4. "	—	1	—	—	—	12	55	18	2	—	10	71	88	33	2	1	4	11	18	5	—	—	3	—
5. "	—	—	—	—	—	1	14	3	1	—	1	26	45	26	—	—	3	5	4	2	1	—	—	2
6. "	—	—	—	—	1	1	1	2	—	1	1	7	16	3	1	—	—	1	4	2	—	—	—	—
7. u. w. Mädchen	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	2	14	8	—	—	—	3	5	2	—	—	—	—
zusammen	1	33	9	2	2	121	267	66	7	4	55	344	381	122	12	1	18	41	53	25	1	—	5	3

1) Einschließlich unbekanntes Alter.

Tabelle 18. Die Ordnungszahl der Geborenen beiderlei Geschlechts in Dresden

mit Ausschluß der Kinder unbekannter Ordnungszahl.
(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe jeder einzelnen Ordnungszahl und Geschlechtsverteilung)

Geschlecht und Ordnungszahl		Im Jahrfünft 1891 bis 1895	1896 bis 1900	1901 bis 1905	1906 bis 1910
1.		2.	3.	4.	5.
Das 1. Kind war	1. Knabe	9 105	11 710	12 199	12 345
	1. Mädchen	8 484	10 825	11 467	11 707
Das 2. Kind war	1. Knabe	2 988	3 652	3 997	3 861
	2. Knabe	3 100	4 102	4 435	3 922
	1. Mädchen	2 734	3 770	4 123	3 743
	2. Mädchen	2 772	3 463	3 898	3 607
Das 3. Kind war	1. Knabe	826	1 057	1 235	1 144
	2. Knabe	1 926	2 361	2 765	2 372
	3. Knabe	1 010	1 345	1 548	1 279
	1. Mädchen	956	1 187	1 453	1 182
	2. Mädchen	1 722	2 211	2 600	2 280
	3. Mädchen	863	1 055	1 268	1 134
Das 4. Kind war	1. Knabe	267	374	425	399
	2. Knabe	879	1 103	1 404	1 080
	3. Knabe	951	1 233	1 386	1 239
	4. Knabe	364	416	578	470
	1. Mädchen	336	443	499	384
	2. Mädchen	892	1 149	1 335	1 131
	3. Mädchen	890	1 058	1 202	1 054
	4. Mädchen	304	358	460	348
Das 5. Kind war	1. Knabe	105	119	162	119
	2. Knabe	412	482	541	516
	3. Knabe	622	816	894	813
	4. Knabe	437	578	671	590
	5. Knabe	121	174	234	183
	1. Mädchen	129	130	171	143
	2. Mädchen	408	520	606	565
	3. Mädchen	585	701	880	756
	4. Mädchen	364	466	552	475
	5. Mädchen	132	132	138	138
Das 6. Kind war	1. Knabe	43	42	34	51
	2. Knabe	166	227	248	221
	3. Knabe	364	446	512	434
	4. Knabe	356	452	531	512
	5. Knabe	189	251	307	240
	6. Knabe	51	55	79	68
	1. Mädchen	43	48	73	58
	2. Mädchen	185	255	290	262
	3. Mädchen	394	485	496	479
	4. Mädchen	327	403	470	409
	5. Mädchen	164	228	235	212
	6. Mädchen	41	59	57	43
Das 7. Kind war	1.—6. Knabe	766	916	1 174	1 019
	7. Knabe	14	28	21	36
	1.—6. Mädchen	762	938	1 047	1 002
	7. Mädchen	14	19	17	21
Das 8. bis 10. Kind war	1.—6. Knabe	1 029	1 163	1 423	1 331
	7.—10. Knabe	209	219	282	265
	1.—6. Mädchen	992	1 160	1 463	1 357
	7.—10. Mädchen	136	156	204	194
Das 11. bis 15. Kind war	1.—6. Knabe	206	254	318	261
	7.—10. Knabe	238	265	283	282
	11.—15. Knabe	7	20	23	19
	1.—6. Mädchen	270	267	296	303
	7.—10. Mädchen	196	200	286	230
	11.—15. Mädchen	5	10	3	8
Das 16. und weitere Kind war	1.—6. Knabe	3	3	3	6
	7.—10. Knabe	18	24	23	24
	11.—15. Knabe	9	17	12	14
	1.—6. Mädchen	5	4	12	8
	7.—10. Mädchen	14	14	22	14
	11.—15. Mädchen	1	10	6	11
	16. u. w. Mädchen	2	—	—	—

Tabelle 19. Beruf der unehelich Entbundenen in Dresden, unterschieden nach der Zahl der vorausgegangenen Entbindungen, dem Alter und der Dauer des Aufenthalts in der Stadt.

(Nach dem Statistischen Jahrbuch der Stadt Dresden, Jahrgang 1901 bis 1905 und eingesandten handschriftlichen Zusammenstellungen.)

Im Jahrfünft	Zahl der Entbundenen überhaupt 1)	1. Entbindung	2. Entbindung	3. u. w. Entbindung	nach der Aufenthaltsdauer der Mutter: mehr als 20 Wochen	wenig. Wochen	nach dem Alter der Mutter in vollendeten Jahren (ausschl. unbekannten Alters): unt. 18	18 bis unt. 20	20 bis unt. 25	25 bis unt. 30	30 u. mehr
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Näherinnen, Schneiderinnen, Putzmacherinnen, Modistinnen.											
1901/1905	1 303	891	291	121	1 070	233	22	133	655	309	183
1906/1910	1 156	822	239	95	969	187	26	142	543	276	168
2. Wäscherinnen, Plätterinnen.											
1901/1905	369	198	102	69	319	50	9	30	149	83	98
1906/1910	261	158	64	39	219	42	4	26	96	56	79
3. Arbeiterinnen in Fabriken, Druckereien usw.											
1901/1905	4 538	2 728	1 224	585	3 909	629	160	773	2 389	876	338
1906/1910	5 181	3 506	1 212	462	4 329	852	226	1084	2 711	777	381
4. Garten- u. Feldarbeiterinnen, Tagearbeiterinnen, Wasch- u. Scheuerfrauen.											
1901/1905	282	145	70	67	231	51	5	22	127	55	73
1906/1910	188	108	47	33	148	40	3	24	82	25	54
5. Aufwärterinnen, Pflegerinnen, Friseusen, Masseusen, Lohnköchinnen.											
1901/1905	413	226	111	76	373	40	11	33	150	106	113
1906/1910	490	280	116	94	441	49	13	44	184	109	140
6. Kellnerinnen.											
1901/1905	342	195	107	40	297	45	6	33	195	91	17
1906/1910	400	215	124	61	338	62	3	44	207	115	30
7. Dienstpersonal in Gast- und Schankwirtschaft.											
1901/1905	356	244	92	20	282	74	5	34	179	105	33
1906/1910	284	206	57	21	215	69	10	34	138	72	30
8. Häusliches Dienstpersonal.											
1901/1905	3 820	2 637	890	290	2 147	1 670	145	585	2 036	782	269
1906/1910	3 354	2 384	730	238	1 717	1 636	163	619	1 796	582	193
9. Wirtschafterinnen.											
1901/1905	313	193	71	49	223	90	2	14	109	88	100
1906/1910	375	201	109	65	253	122	2	22	119	121	111
10. Hausbeamtinnen, Lehrerinnen, Erzieherinnen.											
1901/1905	82	66	12	4	54	28	3	10	33	24	12
1906/1910	59	51	7	1	41	18	1	8	32	11	7
11. Handlungsgehilfinnen.											
1901/1905	735	592	118	25	626	109	28	130	426	121	29
1906/1910	868	740	109	18	736	132	52	185	469	137	25
12. Geschäftsinhaberinnen.											
1901/1905	93	53	23	17	72	21	—	3	12	16	61
1906/1910	86	47	22	17	76	10	1	3	16	19	47
13. Künstlerinnen, Artistinnen.											
1901/1905	65	48	12	5	44	21	4	13	28	15	5
1906/1910	55	36	17	2	30	25	4	7	27	7	10
14. Haustöchter, Wirtschaftsgehilfinnen.											
1901/1905	734	627	86	21	469	265	72	169	352	111	30
1906/1910	636	540	85	11	384	252	69	140	316	79	32
15. Private, Anstaltsinsassinnen.											
1901/1905	195	152	30	13	137	58	6	15	68	48	58
1906/1910	338	260	53	21	240	97	18	41	140	70	65
Gesamtzahl:1)											
1901/1905	13 640	8 995	3 239	1 402	10 253	3 384	478	1 997	6 908	2 830	1 419
1906/1910	13 731	9 554	2 991	1 178	10 136	3 593	595	2 423	6 876	2 456	1 372

1) Hierunter sind auch alle Fälle inbegriffen, wo unbekannte Verhältnisse irgendeiner Art (Zahl der Entbindungen, des Alters, des Aufenthalts usw. vorhanden waren.

Tabelle 20. Zeitdauer zwischen der Eheschließung und der Geburt der Kinder.

A Gesamtzahl der ehelich Geborenen in Dresden (einschl. der vorehelichen).

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe der einzelnen Jahre der Ehedauer und jeder Ordnungszahl der Geborenen.)

Ordnungszahl der Kinder	Zahl der Fälle, die in das nachbezeichnete Ehejahr fielen: 1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. bis 10.	11. bis 15.	16. bis 20.	21. bis 25.	später	zus. (auch unbek.)
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13
1. Im Jahrfünft 1891—1895.												
1. Kind . . .	7 865	2 033	521	201	120	81	125	41	7	2	—	10 996
2. "	696	3 063	2 687	1 205	600	325	474	110	18	2	—	9 180
3. "	56	318	1 227	1 719	1 212	712	1 027	270	45	3	1	6 590
4. "	9	35	161	548	970	859	1 510	477	91	6	1	4 667
5. "	3	5	19	81	268	515	1 614	608	127	12	1	3 253
6. u. 7. Kind . .	—	4	2	15	57	158	1 775	1 373	407	47	2	3 840
8. bis 10. Kind	—	1	1	1	3	8	359	1 225	662	96	2	2 358
11. " 15. "	—	—	—	—	—	—	9	273	508	126	5	921
16. u. weit. "	—	—	—	—	—	—	—	—	23	27	2	52
zus. (auch unbek.)	8 629	5 459	4 618	3 770	3 230	2 658	6 893	4 377	1 888	321	14	41 857
2. Im Jahrfünft 1896—1900.												
1. Kind . . .	9 985	2 639	630	310	144	107	173	56	5	1	1	14 051
2. "	964	3 898	3 439	1 437	726	434	636	155	20	3	3	11 715
3. "	112	444	1 629	2 118	1 371	873	1 417	325	46	2	2	8 339
4. "	15	57	228	682	1 222	1 029	1 917	593	115	8	1	5 867
5. "	5	13	23	131	317	590	2 041	727	145	19	—	4 011
6. u. 7. Kind . .	1	4	9	21	71	183	2 416	1 665	370	57	4	4 801
8. bis 10. Kind	—	—	1	2	1	11	459	1 484	616	103	5	2 682
11. " 15. "	—	1	—	—	—	—	10	319	508	169	6	1 013
16. u. weit. "	—	—	—	—	—	—	—	1	22	44	6	73
zus. (auch unbek.)	11 082	7 056	5 959	4 701	3 852	3 227	9 069	5 325	1 847	406	28	52 552

Ordnungszahl der Kinder	Zahl der Fälle, die in das nachbezeichnete Ehejahr fielen: 1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. bis 10.	11. bis 15.	16. bis 20.	21. bis 25.	später	zus. (auch unbek.)
1.	14.	15.	16	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
3. Im Jahrfünft 1901—1905.												
1. Kind . . .	10 007	2 898	744	392	202	116	218	76	12	1	1	14 667
2. "	1 180	3 808	3 617	1 812	1 033	629	806	215	21	1	6	13 128
3. "	134	514	1 626	2 418	1 716	1 172	1 811	489	59	3	3	9 945
4. "	27	61	244	776	1 316	1 222	2 449	750	128	11	2	6 986
5. "	8	7	34	95	395	746	2 358	904	156	17	3	4 723
6. u. 7. Kind . .	2	4	9	28	75	265	2 677	1 921	473	57	7	5 518
8. bis 10. Kind	2	1	—	1	2	18	538	1 862	806	114	8	3 352
11. " 15. "	—	—	—	—	1	1	13	358	631	182	18	1 204
16. u. weit. "	—	—	—	—	—	—	—	6	36	31	8	81
zus. (auch unbek.)	11 360	7 293	6 274	5 522	4 740	4 169	10 870	6 581	2 322	417	56	59 604
4. Im Jahrfünft 1906—1910.												
1. Kind . . .	9 194	3 041	971	470	277	180	270	96	13	2	1	14 515
2. "	1 191	3 003	3 039	1 775	1 023	655	1 141	271	49	2	2	12 151
3. "	136	467	1 197	1 628	1 391	1 018	2 047	560	99	8	1	8 552
4. "	21	63	196	501	818	899	2 278	864	161	16	2	5 819
5. "	3	4	27	109	240	420	2 071	1 098	211	19	4	4 206
6. u. 7. Kind . .	3	3	3	16	54	161	2 114	2 060	524	44	5	4 987
8. bis 10. Kind	—	—	2	3	6	14	454	1 698	809	125	9	3 120
11. " 15. "	—	—	—	—	—	—	22	299	581	174	12	1 088
16. u. weit. "	—	—	—	—	—	—	—	3	33	38	4	78
zus. (auch unbek.)	10 548	6 581	5 435	4 502	3 809	3 347	10 397	6 949	2 480	428	40	54 516

B. Geburten im 1. Jahr der Ehe in Dresden.

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe der Ehedauer nach Monaten und jeder Ordnungszahl der Geborenen.)

Ordnungszahl des Kindes	Zahl der Fälle, die in den nachbezeichneten Ehemonat fielen: 0 bis 1.		1. bis 2.		2. bis 3.		3. bis 4.		4. bis 5.		5. bis 6.		6. bis 7.		7. bis 8.		8. bis 9.		9. bis 10.		10. bis 11.		11. bis 12.		zusammen (auch unbekannte Ehedauer)	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27
1. Im Jahrfünft 1891—1895.																										
1. Kind	221	212	304	273	361	363	385	365	352	326	324	323	244	218	222	189	414	362	540	534	424	364	246	299	4 037	3 828
2. "	15	19	13	15	27	22	24	29	26	19	19	27	28	31	30	37	48	27	37	39	32	46	58	28	357	339
3. u. w. Kinder .	2	—	—	1	1	3	3	3	4	2	1	3	3	1	5	5	6	3	2	2	6	4	5	3	38	30
2. Im Jahrfünft 1896—1900.																										
1. Kind	254	245	385	320	472	413	555	473	495	469	428	409	327	272	291	263	480	430	687	680	504	467	345	321	5 222	4 762
2. "	20	18	32	28	28	28	46	35	30	34	29	37	33	26	35	30	49	38	63	64	75	55	73	56	513	449
3. u. w. Kinder .	3	2	2	4	8	2	1	5	3	4	7	4	4	6	3	4	7	12	6	7	11	5	10	12	65	67
3. Im Jahrfünft 1901—1905.																										
1. Kind	230	210	362	319	496	403	564	495	565	514	429	391	309	291	257	223	468	415	696	631	473	532	385	356	5 235	4 780
2. "	26	17	52	38	37	48	58	49	55	47	63	51	51	52	41	32	45	39	75	45	68	62	65	65	636	546
3. u. w. Kinder .	8	4	4	6	8	4	5	6	7	8	11	3	6	5	3	6	14	12	8	9	7	5	8	14	89	82
4. Im Jahrfünft 1906—1910.																										
1. Kind	232	186	352	317	453	406	530	474	490	497	385	397	263	235	234	197	389	367	605	594	480	438	347	324	4 761	4 433
2. "	36	21	36	32	46	34	52	64	53	65	58	53	43	38	38	43	52	52	52	57	60	63	78	65	604	587
3. u. w. Kinder .	8	2	6	5	5	8	2	4	8	4	8	11	10	3	6	9	5	8	11	10	10	5	11	4	90	73

Tabelle 21. Glaubensbekenntnis der Eltern der ehelich Geborenen.

(Auszug aus einer handschriftlichen (Dresden) bzw. autographierten (Leipzig) Tabelle mit Angabe jedes einzelnen Glaubensbekenntnisses, wobei die gesondert bezifferten kleineren Gemeinden, wie deutsch-katholisch, apostolisch, anglikanisch usw. unter „sonstiges" zusammengefaßt sind.)

Jahrfünfte bzw. Jahresgruppen	Vater evang.-lutherisch, Mutter					Vater evang.-reformiert, Mutter					Vater röm.-katholisch. Mutter					Vater israelitisch, Mutter					Sonstiges Glaubensbekenntnis des Vaters, Mutter				
	evang.-luth.	evang.-reform.	röm.-kath.	israelitisch	sonstig.	evang.-luth.	evang.-reform.	röm.-kath.	israelitisch	sonstig.	evang.-luth.	evang.-reform.	röm.-kath.	israelitisch	sonstig.	evang.-luth.	evang.-reform.	röm.-kath.	israelitisch	sonstig.	ev.-luth.	evang.-reform.	röm.-kath.	israelitisch	sonstig.
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21	22.	23.	24.	25.	26.
A. Dresden.																									
1891/1895	34 564	126	1 966	19	38	137	35	15	—	—	2 734	11	1 440	—	8	38	—	4	239	—	77	1	9	—	132
1896/1900	42 587	141	2 906	22	73	179	30	16	—	—	3 956	16	2 039	—	7	28	—	4	259	—	114	—	7	—	171
1901/1905	48 151	133	3 355	18	80	197	36	23	—	2	4 309	7	2 517	—	14	29	1	10	290	1	127	—	18	4	284
1906/1910	44 633	139	2 884	18	77	147	31	16	—	1	3 332	14	2 229	1	8	22	1	3	346	3	187	1	22	2	399
B. Leipzig.																									
1891/1895	54 028	390	1 324	21	61	435	96	27	2	7	2 502	31	802	2	12	28	—	4	549	—	159	3	7	—	173
1896/1900	54 549	415	1 596	28	66	450	111	26	—	4	2 677	27	1 089	2	6	28	1	2	657	—	194	1	13	—	253
1901/1905	52 978	365	1 516	16	71	472	114	29	2	4	2 398	15	1 263	3	3	33	3	3	837	1	208	6	14	—	398
1906/1910	48 656	345	1 501	24	108	458	146	28	—	3	2 259	23	1 344	4	6	37	3	2	1 010	—	279	3	19	1	418
C. Chemnitz.																									
1891/1893	15 340	27	711	9	76	14	9	1	—	1	399	2	437	—	2	4	—	2	89	—	37	1	9	—	98

Tabelle 22. Zeitdauer zwischen der Geburt der Kinder eines Ehepaares oder einer unehelichen Mutter in Dresden.

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle mit Angabe der einzelnen Ordnungszahlen der Geburten und einer Zeitdauer vom 9. Monat ab bis zum 96. und weiteren Monate.)

Ordnungszahl der mütterlichen Niederkunft	Zahl der Geburtsfälle [1]) mit vornbezeichneter Ordnungszahl der mütterlichen Niederkunft, welche einer vorangegangenen Entbindung der Mutter gefolgt waren nach einem Zeitraume von: weniger als 9 Mon.		über 9 bis unter 12 Monaten		über 12 bis unter 18 Monaten		über 18 Mon. bis unter 2 Jahren		über 2 Jahren bis unter 3 Jahren		über 3 Jahren bis unter 4 Jahren		über 4 Jahren bis unter 5 Jahren		über 5 Jahren bis unter 8 Jahren		üb. 8 Jahren (auch unbekannt)		Hierzu: Mehrlingskinder [1])		Geboren zusammen	
	m	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23
1. Im Jahrfünft 1891—1895.																						
2. Kind . . .	12	11	392	336	2 064	1 802	1 181	1 063	1 129	1 010	494	481	274	278	315	304	135	113	92	108	6 088	5 506
3. " . . .	8	7	197	183	1 175	1 132	755	716	782	711	355	314	154	153	185	186	98	77	53	62	3 762	3 541
4. " . . .	7	9	88	93	757	738	531	486	454	525	228	203	137	123	145	144	67	58	47	43	2 461	2 422
5. " . . .	1	4	74	57	467	484	315	330	391	332	166	144	96	82	121	106	47	38	23	41	1 701	1 618
6. " . . .	1	3	36	35	349	335	216	251	248	229	119	118	61	57	74	73	38	25	23	28	1 165	1 154
7. " . . .	3	2	33	21	210	213	152	161	193	172	69	79	39	40	47	52	12	18	22	18	780	776
8. " . . .	—	—	14	18	158	161	104	102	137	110	54	49	37	34	37	28	10	4	14	15	565	521
9. " . . .	—	1	16	11	117	102	87	63	89	83	27	30	28	18	16	18	3	8	8	9	391	343
10. " . . .	—	2	9	3	87	84	55	66	65	56	29	21	16	12	16	6	—	5	5	10	282	265
11. bis 15. Kind	1	1	21	17	149	169	93	98	100	104	41	39	9	18	19	6	4	3	14	16	450	470
16. u. weit. "	—	—	—	2	10	9	9	4	7	4	4	3	—	—	—	—	1	2	—	—	32	25
zusammen	33	40	880	776	5 543	5 229	3 498	3 340	3 595	3 336	1 586	1 481	851	815	975	923	415	351	301	350	17 677	16 641
2. Im Jahrfünft 1896—1900.																						
2. Kind . . .	14	10	562	508	2 594	2 436	1 546	1 347	1 442	1 360	594	609	322	314	400	357	160	163	119	129	7 753	7 233
3. " . . .	5	4	259	259	1 472	1 405	988	922	933	841	398	395	235	199	268	238	103	84	102	106	4 763	4 453
4. " . . .	3	4	149	142	961	941	608	583	621	605	278	256	162	146	196	177	83	87	65	67	3 126	3 008
5. " . . .	—	3	80	68	636	586	439	438	494	376	197	169	118	101	116	120	44	40	45	47	2 169	1 948
6. " . . .	—	2	52	45	425	441	325	326	318	279	121	153	87	78	74	91	33	21	38	42	1 473	1 478
7. " . . .	2	2	42	39	294	272	198	209	172	227	103	86	43	36	53	40	15	17	22	29	944	957
8. " . . .	—	1	24	17	197	191	132	148	136	139	54	51	38	25	35	33	14	7	14	14	644	626
9. " . . .	—	1	18	8	146	130	90	93	98	91	35	33	19	15	17	25	5	3	8	15	436	414
10. " . . .	—	—	11	11	101	84	71	65	63	60	24	28	12	9	14	9	1	1	6	9	303	276
11. bis 15. Kind	—	—	21	16	185	160	118	104	119	103	34	35	28	26	14	14	4	1	15	18	538	477
16. u. weit. "	—	—	4	—	10	9	10	6	9	5	4	5	1	—	1	—	—	1	5	3	44	29
zusammen	24	27	1 222	1 113	7 021	6 655	4 525	4 241	4 405	4 086	1 842	1 820	1 065	949	1 188	1 104	462	425	439	479	22 193	20 899
3. Im Jahrfünft 1901—1905.																						
2. Kind . .	17	19	488	478	2 422	2 462	1 631	1 447	1 769	1 535	859	810	457	465	470	467	206	224	115	114	8 434	8 021
3. " . . .	15	11	242	230	1 583	1 511	1 121	1 086	1 145	1 095	536	526	302	294	358	339	162	142	84	87	5 548	5 321
4. " . . .	8	8	146	117	1 061	951	794	660	763	786	412	337	214	215	244	262	100	100	52	60	3 793	3 496
5. " . . .	8	5	89	63	650	680	456	449	567	514	264	235	164	133	200	148	51	75	52	45	2 502	2 347
6. " . . .	2	2	64	57	486	466	359	320	343	328	180	183	101	100	102	101	35	27	39	37	1 711	1 621
7. " . . .	1	2	36	35	343	310	220	206	264	227	129	122	65	38	86	77	22	25	29	22	1 194	1 064
8. " . . .	3	—	25	28	225	205	173	167	164	188	85	86	50	50	51	48	20	9	14	25	810	805
9. " . . .	2	1	20	14	176	142	111	104	114	121	64	45	31	32	27	17	11	10	10	14	566	500
10. " . . .	4	—	8	10	96	105	86	83	78	84	28	35	11	17	11	10	4	5	3	14	329	364
11. bis 15. Kind	3	1	29	18	204	184	133	117	145	149	48	57	24	23	20	21	3	5	15	10	624	584
16. u. weit. "	—	—	1	2	15	12	8	8	8	14	5	3	1	—	1	2	8	2	—	—	47	44
zusammen	63	49	1 148	1 052	7 261	7 028	5 092	4 647	5 360	5 041	2 610	2 439	1 420	1 367	1 570	1 492	622	624	413	428	25 558	24 167
4. Im Jahrfünft 1906—1910.																						
2. Kind . . .	6	10	375	309	2 021	1 913	1 361	1 363	1 570	1 497	879	821	518	461	641	587	276	258	140	137	7 787	7 356
3. " . . .	1	7	170	152	1 077	1 088	897	902	1 022	889	547	485	330	328	491	467	175	191	85	87	4 795	4 596
4. " . . .	1	1	84	70	726	668	551	506	674	621	390	352	240	226	328	295	133	120	61	58	3 188	2 917
5. " . . .	1	1	47	49	471	458	395	370	483	445	289	241	169	148	246	231	76	92	44	43	2 221	2 078
6. " . . .	—	1	37	32	313	361	288	291	391	304	168	166	122	94	141	145	45	41	22	28	1 527	1 463
7. " . . .	4	3	21	17	230	235	213	210	232	246	133	110	75	76	90	82	27	21	30	23	1 055	1 023
8. " . . .	2	—	16	12	170	172	160	155	162	163	70	85	51	46	49	51	21	9	18	12	719	705
9. " . . .	—	—	17	10	131	144	92	97	113	94	59	65	40	35	44	44	3	8	12	4	511	501
10. " . . .	—	—	11	6	101	89	84	78	83	65	39	42	14	33	24	17	4	9	6	6	366	345
11. bis 15. Kind	—	1	14	15	163	146	131	128	124	131	72	55	25	26	21	22	3	2	10	15	563	541
16. u. weit. "	—	—	1	—	10	11	9	9	16	9	2	—	1	—	2	2	1	2	2	2	44	35
zusammen	15	24	793	672	5 413	5 285	4 181	4 109	4 870	4 464	2 648	2 422	1 585	1 473	2 077	1 943	764	753	430	415	22 776	21 560

1) Handelt es sich um eine Mehrlingsgeburt, so ist sie in Spalten 2 bis 19 als einfache Geburt gezählt; die Zahl der hiernach fehlenden Kinder ist in Spalten 20/21 angegeben.

Tabelle 23. Die Stunde der Geburt bei den Lebendgeborenen in Chemnitz (ausschl. einiger mangelhaft angegebenen Fälle).

Jahresgruppe	Es wurden geboren in der . . . . Stunde vormittags: 1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	Es wurden geboren in der . . . . Stunde nachmittags: 1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1891/1893	950	935	938	944	870	904	888	889	846	778	664	642	606	656	667	662	678	598	654	787	823	825	862	835

Tabelle 24. Zeitdauer zwischen der Geburt der Kinder in Chemnitz in den Jahren 1891 bis 1893.

Zeitdauer gegenüber dem Geburtsjahre	Zahl der Fälle, in denen der im Erhebungsjahre erfolgten Geburt des ehelich geborenen 2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16. u. w.	zusammen	unehelich geborenen 2.	3.	4.	5.	6. u. w.	zusammen
	Kindes eine Geburt in dem vornbezeichneten Zeitraume vorangegangen war																Kindes eine Geburt in dem vornbezeichneten Zeitraume vorangegangen war					
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18	19.	20.	21.	22.	23.
Im Geburts- oder im Vorjahre	1 393	1 055	739	605	489	337	268	192	130	103	82	47	36	16	22	5 514	138	59	21	5	1	224
„ 2. oder 3. Jahre vor dem Geburtsjahre (Erhebungsjahre)	1 483	1 245	998	768	597	482	353	242	215	147	107	69	37	21	25	6 789	277	89	30	13	5	414
„ 4. „ 5.	209	203	175	123	94	73	61	51	32	19	13	5	3	2	1	1 064	62	18	9	1	—	90
„ 6. bis 10.	82	73	67	54	34	36	24	10	3	4	4	1	—	—	1	393	18	5	1	—	—	24
„ 11. u. weit.	7	8	9	6	5	4	—	—	—	1	1	—	—	—	—	41	15	6	3	—	—	24
zusammen	3 174	2 584	1 988	1 556	1 219	932	706	495	380	274	207	122	76	39	49	13 801	510	177	64	19	6	776

Tabelle 25. Zeitliche Folge der Geburten aus einer Ehe und Beruf der außerehelichen Mütter, unterschieden nach deren Alter, Zahl der früheren Entbindungen und Glaubensbekenntnis in Chemnitz.

(Zusammengestellt auf Grund eingesandter tabellarischer handschriftlicher Übersichten.)

Zeiträume	Zahl der ehelichen Geburten, bei denen der Zeitraum (zu 1) seit der Eheschließung der Eltern bzw. seit der vorausgegangenen Geburt aus derselben Ehe betrug: unter 1 J.	1 bis 2 J.	2 bis 3 J.	3 bis 4 J.	4 bis 5 J.	5 bis 6 J.	6 bis 10 J.	10 bis 15 J.	über 15 J.	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Das Kind war das erste der Ehe.										
1904/1905	2 000	527	126	67	46	26	24	9	5	2 830
1906/1910	5 801	1 517	479	204	98	58	82	43	7	8 289
2. Das Kind war das zweite der Ehe.										
1904/1905	176	1 364	517	276	160	86	95	20	1	2 695
1906/1910	476	3 949	1 466	771	388	253	332	51	9	7 695
3. Das Kind war das dritte der Ehe.										
1904/1905	102	1 102	413	198	116	71	106	15	3	2 126
1906/1910	252	2 819	1 044	576	332	214	300	61	3	5 601
4. Das Kind war das vierte der Ehe.										
1904/1905	66	862	353	137	76	63	72	14	1	1 644
1906/1910	144	1 881	883	413	277	154	263	40	1	4 056
5. Das Kind war das fünfte der Ehe.										
1904/1905	43	699	289	126	72	39	58	10	—	1 336
1906/1910	93	1 381	662	313	179	109	164	38	4	2 943
6. Das Kind war das sechste der Ehe.										
1904/1905	41	510	208	95	62	32	47	6	—	1 001
1906/1910	67	1 093	537	221	168	113	141	20	1	2 361
7. Das Kind war das siebente bis neunte der Ehe.										
1904/1905	58	943	371	176	102	52	53	10	—	1 765
1906/1910	123	2 061	951	439	271	128	181	25	—	4 179
8. Das Kind war das zehnte bis zwölfte der Ehe.										
1904/1905	27	439	169	72	38	19	9	—	—	773
1906/1910	51	947	410	193	75	54	33	7	—	1 770
9. Das Kind war das dreizehnte bis fünfzehnte der Ehe.										
1904/1905	2	158	56	13	8	4	4	—	—	245
1906/1910	21	325	138	52	16	12	11	1	—	576
10. Das Kind war das sechzehnte und weitere der Ehe.										
1904/1905	1	35	13	4	1	—	—	—	—	54
1906/1910	1	57	32	15	5	1	2	—	—	113
11. Zusammen.										
1904/1905	2 516	6 639	2 515	1 164	681	392	468	84	10	14 469
1906/1910	7 029	16 030	6 602	3 197	1 809	1 096	1 509	286	25	37 583

Zeiträume	Zahl der außerehelich Entbundenen, die vorher geboren hatten: noch nicht	1. Mal	2. Mal u. öfter	die im Alter standen von: unter 16 J.	16 bis 18 J.	18 bis 20 J.	20 bis 25 J.	25 bis 30 J.	30 bis 35 J.	35 bis 40 J.	40 und m. J.	nach d. Glaubensbekenntnis: Evangelisch	Röm.-Kath.	Sonst. G.	zusammen (auch unbekannt)
1.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
1. Selbständige Gewerbtreibende, Geschäftsführerinnen.															
1904/1905	9	2	3	—	—	—	—	5	3	2	4	14	—	—	14
1906/1910	17	8	2	—	—	1	4	7	3	8	4	25	1	1	27
2. Gehilfinnen im Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe.															
1904/1905	146	43	19	—	7	39	101	40	12	8	1	188	19	1	208
1906/1910	447	107	43	—	20	111	333	95	22	11	5	552	44	1	597
3. Arbeiterinnen in industriellen Betrieben.															
1904/1905	993	341	163	3	68	347	772	213	64	25	5	1 368	124	5	1 497
1906/1910	2 961	1 028	433	7	204	1 009	2 432	520	174	58	19	3 837	566	20	4 423
4. Handlungs- und Bureaugehilfinnen.															
1904/1905	72	13	1	—	5	16	48	9	4	4	—	84	2	—	86
1906/1910	214	30	6	—	15	54	139	38	3	1	—	235	13	2	250
5. Bedienstete in Gast- und Schankwirtschaften.															
1904/1905	24	13	7	—	—	5	30	8	1	—	—	33	11	—	44
1906/1910	71	47	20	—	1	22	77	33	4	2	—	102	36	1	139
6. Dienstboten und Wirtschafterinnen.															
1904/1905	156	33	7	—	7	33	98	41	14	3	—	168	28	—	196
1906/1910	406	87	27	1	18	86	275	95	31	11	3	408	107	5	520
7. Wasch- und Scheuerfrauen, sonstige Tagelöhnerinnen.															
1904/1905	5	2	—	—	—	1	2	—	—	4	—	6	1	—	7
1906/1910	11	14	3	—	1	2	8	6	7	4	—	21	7	—	28
8. Lehrerinnen, Erzieherinnen, Künstlerinnen u. sonst. freie Berufe.															
1904/1905	13	—	1	—	3	3	6	1	—	1	—	13	1	—	14
1906/1910	17	8	1	—	1	4	12	8	1	—	—	19	7	—	26
9. Berufslose.															
1904/1905	100	23	7	2	9	22	67	18	6	2	4	125	4	1	130
1906/1910	261	60	31	1	27	84	150	47	20	9	14	323	27	2	352
10. Unbekannter Beruf.															
1904/1905	35	10	4	—	2	—	4	14	8	14	7	46	3	—	49
1906/1910	74	27	15	—	—	4	10	17	44	28	13	102	9	5	120
11. Zusammen.															
1904/1905	1 553	480	212	5	101	466	1 128	349	112	63	21	2 045	193	7	2 245
1906/1910	4 479	1 416	581	9	287	1 377	3 440	866	309	132	58	5 624	817	37	6 482

Tabelle 26. Zahl der ehelich geborenen und vorhergegangenen Kinder derselben Ehe nach Beruf und Ehehäufigkeit des Vaters in Chemnitz.

(Zusammengestellt auf Grund einer eingesandten handschriftlichen tabellarischen Übersicht.)

Zeitraum	Kinder aus der 1. Ehe des Mannes: 1. und 2. Kind	3. bis 5. Kind	6. bis 10. Kind	11. und weit. Kind	Kinder aus der 2. Ehe des Mannes	Kinder aus der 3. und weiter. Ehe des Mannes	Summe der zum 1. Male verheirateten Männer	Summe der Kinder aus der 1. Ehe des Mannes	Kinder aus allen Ehen: zusammen	davon Knaben
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Höhere Beamte und Lehrer usw.										
1904/05	71	33	3	—	1	—	107	236	237	113
1906/07	65	24	3	—	1	—	92	196	197	96
2. Volksschullehrer usw.										
1904/05	57	24	3	—	4	—	84	188	192	103
1906/07	66	16	5	1	3	—	88	190	193	95
3. Mittlere Beamte usw.										
1904/05	95	63	26	3	12	—	185	577	597	326
1906/07	87	57	25	1	14	1	169	529	567	268
4. Sonstige öffentliche Beamte.										
1904/05	252	325	196	51	65	1	812	3 667	3 852	1 964
1906/07	294	294	223	54	55	1	856	3 923	4 070	2 164
5. Militärpersonen usw.										
1904/05	61	43	2	—	1	—	105	238	240	126
1906/07	71	35	4	—	2	—	108	253	256	132
6. Selbständige Industrielle usw.										
1904/05	27	22	21	—	10	1	70	276	316	156
1906/07	35	26	7	2	10	5	70	236	287	153
7. Selbständige Handwerksmeister.										
1904/05	215	204	140	27	28	6	577	2 494	2 636	1 204
1906/07	99	122	82	23	32	5	320	1 515	1 614	848
8. Unselbständige gewerbliche Meister.										
1904/05	57	78	46	17	19	—	196	963	1 036	520
1906/07	47	73	64	17	19	2	198	1 069	1 146	559
9. Baumeister, Techniker usw.										
1904/05	147	69	13	2	9	—	226	573	602	331
1906/07	140	69	16	2	4	—	220	587	598	309
10. Photographen, Kunstmaler usw.										
1904/05	53	28	4	—	2	—	84	202	209	104
1906/07	50	22	4	2	2	—	77	217	224	131
11. Kaufleute, Buchhändler usw.										
1904/05	302	193	63	9	36	—	562	1 710	1 808	893
1906/07	311	182	50	9	27	1	543	1 586	1 646	822
12. Sonstige Geschäftsinhaber usw.										
1904/05	138	159	93	47	34	4	429	2 086	2 193	1 116
1906/07	250	221	140	38	59	2	644	2 751	2 976	1 457
13. Kaufmännisches Kontorpersonal usw.										
1904/05	174	85	40	4	18	1	299	880	938	491
1906/07	194	112	31	4	11	—	337	959	981	497
14. Sonstige Handlungsgehilfen.										
1904/05	100	39	10	6	1	2	154	433	437	235
1906/07	105	56	19	3	5	2	180	537	550	284
15. Privatexpedienten usw.										
1904/05	58	65	42	3	5	—	163	668	687	352
1906/07	90	69	44	11	9	3	212	863	910	473
16. Metallarbeiter.										
1904/05	1 384	1 423	836	182	213	18	3 769	15 738	16 455	8 450
1906/07	1 756	1 378	865	181	220	15	4 132	16 503	17 262	8 897
17. Holzarbeiter.										
1904/05	206	201	150	27	39	3	577	2 507	2 699	1 417
1906/07	190	185	144	35	29	2	544	2 542	2 661	1 348
18. Textilarbeiter.										
1904/05	134	165	149	38	47	4	479	2 447	2 651	1 375
1906/07	127	161	118	32	43	2	430	2 094	2 247	1 158
19. Bäcker.										
1904/05	51	13	7	—	3	—	71	173	183	93
1906/07	40	19	4	—	2	—	63	157	171	93
20. Fleischer.										
1904/05	48	28	16	5	3	—	96	347	355	162
1906/07	28	17	20	3	3	—	68	299	303	153
21. Schneider.										
1904/05	64	71	52	24	8	—	208	1 048	1 071	530
1906/07	48	52	46	11	15	1	156	760	810	407
22. Schuhmacher.										
1904/05	35	43	35	11	12	—	122	622	672	360
1906/07	35	21	21	10	12	1	87	443	477	229
23. Gelernte Arbeiter im Baugewerbe.										
1904/05	263	254	181	42	52	4	729	3 219	3 404	1 755
1906/07	280	286	162	35	50	7	755	3 170	3 381	1 748
24. Gelernte Arbeiter in der Buchdruckerei usw.										
1904/05	76	57	17	1	2	—	151	461	466	239
1906/07	56	64	27	4	6	—	147	568	586	319
25. Sonstige gelernte Arbeiter usw.										
1904/05	149	147	77	23	32	2	392	1 616	1 709	881
1906/07	150	144	96	24	26	5	407	1 802	1 912	999
26. Ungelernte Arbeiter usw.										
1904/05	733	912	727	176	194	9	2 515	12 152	12 858	6 622
1906/07	827	921	618	162	184	10	2 495	11 489	12 278	6 306
27. Selbständige Landwirte usw.										
1904/05	13	18	4	8	2	—	41	210	214	99
1906/07	14	17	6	1	—	—	38	142	142	71
28. Gehilfen in der Landwirtschaft usw.										
1904/05	32	22	8	4	4	1	64	245	268	128
1906/07	36	27	6	2	5	—	68	222	234	122
29. Gast- und Schankwirte.										
1904/05	21	33	23	3	11	—	79	352	389	180
1906/07	17	21	33	3	13	1	72	399	456	210
30. Gewerbsgehilfen usw.										
1904/05	36	35	22	4	5	—	94	391	404	211
1906/07	47	24	21	3	3	1	94	372	391	203
31. Musiker, Musiklehrer usw.										
1904/05	13	17	11	9	1	—	49	261	263	142
1906/07	17	17	11	6	4	—	51	247	254	135
32. Sonstige.										
1904/05	25	21	11	3	11	—	59	238	286	143
1906/07	26	26	16	1	9	1	68	281	315	153
33. Summe.										
1904/05	5 090	4 890	3 028	729	884	56	13 548	57 218	60 327	30 821
1906/07	5 598	4 758	2 931	680	877	68	13 789	56 901	60 095	30 839

C. Sterbefälle.

Tabelle 27. Sterbefälle nach Alter und Familienstand.

(Auszug aus einer handschriftlichen Tabelle, für Leipzig mit Angabe des Geburtsjahres.)

Familienstand	Zahl der Gestorbenen im Alter von . . . Jahren: 0—15		15—20		20—30		30—40		40—50		50—60		60—70		70—80		80—90		über 90		zusammen (auch unbekannt)	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
A. Dresden.																						
1. Im Jahrfünft 1891—1895.																						
ledige . . .	8 013	a) 6 878	291	266	855	445	315	175	200	176	125	176	108	231	76	239	16	92	1	6	10 000	a) 8 685
verheiratete .	—	—	—	3	230	457	814	708	1 215	714	1 167	567	961	464	549	200	107	20	4	1	5 047	3 134
verwitwete .	—	—	—	—	9	11	31	74	89	195	177	445	351	946	430	1 267	209	557	20	34	1 316	3 529
geschiedene .	—	—	—	—	1	6	16	16	29	30	25	30	16	27	7	31	4	14	—	2	98	156
zusammen[1])	8 013	a) 6 878	291	269	1 095	919	1 177	973	1 537	1 115	1 497	1 219	1 436	1 668	1 062	1 737	337	683	25	43	16 484	a) 15 509
2. Im Jahrfünft 1896—1900.																						
ledige . . .	9 038	a) 7 575	319	287	963	513	349	180	227	166	157	186	110	215	93	239	26	113	1	9	11 291	a) 9 486
verheiratete .	—	—	1	8	247	488	926	790	1 401	743	1 374	664	1 083	501	650	237	112	32	6	—	5 800	3 463
verwitwete .	—	—	—	—	6	14	52	64	97	219	209	467	363	1 002	506	1 400	222	621	14	43	1 469	3 831
geschiedene .	—	—	—	—	1	4	14	20	49	31	28	45	21	25	13	41	2	11	—	1	128	178
zusammen[1])	9 038	a) 7 575	320	295	1 220	1 019	1 342	1 055	1 777	1 159	1 770	1 362	1 580	1 744	1 264	1 917	362	777	21	53	18 717	a) 16 970
3. Im Jahrfünft 1901—1905.																						
ledige . . .	9 703	b) 8 171	361	363	970	629	401	213	221	200	171	209	136	263	86	302	24	145	—	8	12 075	b) 10 503
verheiratete .	—	—	—	11	294	655	1 063	1 042	1 504	939	1 805	867	1 391	650	731	267	156	28	7	1	6 951	4 460
verwitwete .	—	—	—	1	11	26	35	59	114	194	249	561	419	1 192	568	1 571	300	803	20	73	1 716	4 480
geschiedene .	—	—	—	—	3	7	26	22	46	35	39	61	30	34	13	39	3	10	—	1	160	209
zusammen[1])	9 703	b) 8 171	361	376	1 281	1 317	1 529	1 336	1 890	1 369	2 268	1 699	1 980	2 139	1 401	2 180	484	986	27	83	20 926	b) 19 659
4. Im Jahrfünft 1906—1910.																						
ledige . . .	7 768	6 208	378	376	844	709	374	260	242	203	198	212	153	285	107	321	26	166	1	14	10 091	8 754
verheiratete .	—	—	—	11	226	583	1 130	1 127	1 544	1 033	2 018	1 062	1 745	847	884	347	182	56	6	—	7 735	5 066
verwitwete .	—	—	—	—	5	15	35	74	108	221	243	612	482	1 428	671	1 824	352	1 002	27	95	1 923	5 271
geschiedene .	—	—	—	—	1	3	26	29	59	40	49	54	47	67	19	44	6	22	—	2	207	261
zusammen[1])	7 768	6 208	378	387	1 077	1 310	1 573	1 491	1 956	1 499	2 510	1 940	2 430	2 627	1 683	2 536	566	1 246	34	111	19 975	19 355

a) Hierzu ein Kind unbestimmbaren Geschlechts. b) Hierzu 2 Kinder unbestimmbaren Geschlechts.

Familienstand	0—15 m.	0—15 w.	15—20 m.	15—20 w.	20—30 m.	20—30 w.	30—40 m.	30—40 w.	40—50 m.	40—50 w.	50—60 m.	50—60 w.	60—70 m.	60—70 w.	70—80 m.	70—80 w.	80—90 m.	80—90 w.	über 90 m.	über 90 w.	zusammen m.	zusammen w.
B. Leipzig.																						
1. Im Jahrfünft 1901—1905.																						
ledige . . .	11 795	10 049	432	375	970	675	333	188	204	130	182	136	110	154	58	137	13	65	—	3	14 097	11 912
verheiratete .	—	—	—	6	280	663	1 057	968	1 471	792	1 730	839	1 302	642	609	241	97	27	4	1	6 550	4 179
verwitwete .	—	—	—	—	6	12	26	57	100	181	212	467	417	1 082	519	1 434	242	688	22	38	1 544	3 959
geschiedene .	—	—	—	—	3	4	26	13	47	33	51	37	28	34	13	29	4	14	—	1	172	165
zusammen[1])	11 795	10 049	432	381	1 261	1 355	1 446	1 226	1 825	1 136	2 180	1 480	1 859	1 912	1 199	1 841	356	794	26	43	22 380	20 217
2. Im Jahrfünft 1906—1910.																						
ledige . . .	8 948	7 423	493	436	1 011	717	386	237	237	143	188	149	120	195	76	205	11	84	2	6	11 472	9 595
verheiratete .	—	—	—	3	280	642	951	1 017	1 489	940	1 896	1 029	1 645	766	767	356	124	40	5	—	7 157	4 793
verwitwete .	—	—	—	—	3	16	32	75	85	171	215	490	530	1 199	636	1 681	325	869	13	46	1 839	4 547
geschiedene .	—	—	—	—	3	2	20	21	46	44	51	48	51	73	20	38	3	20	—	—	194	246
zusammen[1])	8 948	7 423	493	439	1 298	1 378	1 391	1 350	1 862	1 299	2 354	1 716	2 349	2 233	1 501	2 280	463	1 013	20	52	20 682	19 183
C. Chemnitz.																						
1. In den Jahren 1904/1905.																	m.		w.			
ledige . . .	3 242	2 770	67	86	115	116	30	35	20	20	17	14	19	16	19	19	1		2		3 530	3 078
verheiratete .	—	—	—	1	60	143	167	174	284	167	286	152	337	133	150	70	22		14		1 306	854
verwitwete .	—	—	—	—	1	2	7	17	16	22	24	76	85	228	106	277	70		144		309	766
geschiedene .	—	—	—	—	—	1	5	2	5	5	14	3	4	17	5	14	1		3		34	45
zusammen[1])	3 242	2 770	67	87	176	262	209	228	325	214	341	245	445	394	280	380	94		163		179	4 743
2. Im Jahrfünft 1906—1910.																						
ledige . . .	6 720	5 391	187	161	331	341	103	88	62	49	43	35	37	48	20	46	5		19		7 508	6 178
verheiratete .	—	—	—	5	152	316	452	503	769	501	919	468	817	448	452	184	76		20		3 637	2 445
verwitwete .	—	—	—	—	4	5	22	31	47	64	99	210	219	552	365	820	178		372		934	2 054
geschiedene .	—	—	—	—	3	3	16	11	24	24	18	15	14	37	11	16	1		5		87	111
zusammen[1])	6 720	5 391	187	166	491	665	593	633	904	638	1 083	728	1 089	1 085	848	1 066	260		416		12 175	10 789

1) Einschließlich der Gestorbenen unbekannten Familienstandes.

Tabelle 28. Dauer der durch den Tod gelösten Ehe.

(Auszug aus handschriftlichen Tabellen, die für Dresden und Leipzig die Angabe jedes einzelnen Ehejahres und Altersjahres der Gestorbenen enthalten.)

Alter des verstorbenen Ehegatten	Zahl der durch den Tod des Mannes gelösten Ehen, die bestanden hatten												zusammen	Zahl der durch den Tod der Frau gelösten Ehen, die bestanden hatten												zusammen
	0-5 J.	über 5-10 J.	über 10-15 J.	über 15-20 J.	über 20-25 J.	über 25-30 J.	über 30-35 J.	über 35-40 J.	über 40-45 J.	über 45-50 J.	über 50 J.	unbek.		0-5 J.	über 5-10 J.	über 10-15 J.	über 15-20 J.	über 20-25 J.	über 25-30 J.	über 30-35 J.	über 35-40 J.	über 40-45 J.	über 45-50 J.	über 50 J.	unbek.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
A. Dresden.																										
1. Im Jahrfünft 1891—1895.																										
unter 30 J.	204	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	299	328	162	21	—	—	—	—	—	—	—	—	25	536
über 30 bis 45	185	343	407	351	76	—	—	—	—	—	—	135	1 497	122	219	281	262	103	5	—	—	—	—	—	74	1 066
" 45 " 60 "	78	99	128	251	445	379	180	34	1	—	—	146	1 741	32	41	63	123	203	197	133	45	4	—	—	59	900
" 60 " 75 "	35	50	55	72	107	113	220	228	187	88	10	71	1 236	—	7	6	17	26	42	89	102	138	84	20	38	569
" 75 Jahre	2	4	8	13	12	14	18	21	53	51	66	12	274	1	—	—	3	—	1	5	10	1	15	23	4	63
zusammen[1])	504	562	598	687	640	506	418	283	241	139	76	393	5 047	483	429	371	405	332	245	227	157	143	99	43	200	3 134
2. Im Jahrfünft 1896—1900.																										
unter 30 J.	222	68	1	—	—	—	—	—	—	—	—	19	310	395	153	23	—	—	—	—	—	—	—	—	8	579
über 30 bis 45	231	411	462	365	102	3	—	—	—	—	—	108	1 682	128	287	318	249	119	16	—	—	—	—	—	35	1 152
" 45 " 60 "	87	127	169	250	528	474	255	59	—	—	—	116	2 065	30	58	63	100	235	263	178	59	5	—	—	32	1 023
" 60 " 75 "	37	29	60	88	98	147	271	339	209	107	7	61	1 453	3	9	10	19	34	54	105	138	147	78	22	24	643
" 75 Jahre	3	4	4	7	17	15	20	30	33	63	72	6	274	—	—	—	—	4	4	5	12	11	28	23	2	89
zusammen[1])	580	639	696	710	745	639	546	428	242	170	79	310	5 784	556	507	414	368	392	337	288	209	163	106	45	101	3 486
3. Im Jahrfünft 1901—1905.																										
unter 30 J.	217	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	294	434	175	9	—	—	—	—	—	—	—	—	48	666
über 30 bis 45	205	468	467	313	62	—	—	—	—	—	—	280	1 795	194	382	438	245	114	5	—	—	—	—	—	127	1 505
" 45 " 60 "	88	115	196	352	568	585	284	32	—	—	—	357	2 577	32	68	75	114	265	355	225	72	2	—	—	135	1 343
" 60 " 75 "	37	58	67	83	101	176	342	433	254	72	7	230	1 860	5	8	17	19	34	71	138	160	182	88	19	100	841
" 75 Jahre	7	10	16	13	17	21	32	31	62	74	90	52	425	—	—	—	—	2	5	5	7	16	18	31	20	104
zusammen[1])	554	692	746	761	748	782	658	496	316	146	97	955	6 951	665	633	539	378	415	437	368	239	200	106	50	430	4 460
4. Im Jahrfünft 1906—1910.																										
unter 30 J.	162	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	226	379	179	6	—	—	—	—	—	—	—	—	30	594
über 30 bis 45	234	473	554	339	62	1	—	—	—	—	—	198	1 861	171	407	498	344	138	4	—	—	—	—	—	97	1 659
" 45 " 60 "	68	115	205	376	651	617	466	76	—	—	—	257	2 831	45	57	96	143	311	366	324	118	6	—	—	97	1 563
" 60 " 75 "	41	52	100	112	129	192	417	574	395	117	6	173	2 308	2	9	25	44	44	50	169	288	227	123	25	79	1 085
" 75 Jahre	6	7	11	14	20	34	32	51	71	117	103	43	509	—	—	1	2	1	3	7	19	27	40	54	11	165
zusammen[1])	511	685	870	841	862	844	915	701	466	234	109	697	7 735	597	652	626	533	494	423	500	425	260	163	79	314	5 066
B. Leipzig.																										
1. Im Jahrfünft 1901—1905.																										
unter 30 J.	240	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	280	481	180	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	668
über 30 bis 45	254	511	529	388	64	—	—	—	—	—	—	37	1 783	178	383	410	275	94	6	—	—	—	—	—	11	1 357
" 45 " 60 "	100	121	196	359	638	660	325	35	—	—	—	42	2 476	31	43	94	139	241	344	255	68	4	—	—	23	1 242
" 60 " 75 "	37	60	65	98	99	192	337	400	256	90	4	52	1 690	3	11	18	22	43	70	141	193	189	74	19	19	802
" 75 Jahre	1	4	8	17	11	16	31	25	59	72	67	10	321	—	—	—	3	—	1	6	5	15	25	47	8	110
zusammen[1])	632	731	798	862	812	868	693	460	315	162	71	146	6 550	693	617	528	439	378	421	402	266	208	99	66	62	4 179
2. Im Jahrfünft 1906—1910.																										
unter 30 J.	224	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	280	459	173	8	—	—	—	—	—	—	—	—	5	645
über 30 bis 45	217	486	456	366	59	—	—	—	—	—	—	24	1 608	188	386	434	305	133	8	—	—	—	—	—	31	1 485
" 45 " 60 "	103	142	208	401	675	641	451	54	—	—	—	67	2 742	40	51	78	167	344	388	304	99	2	—	—	27	1 500
" 60 " 75 "	38	76	89	102	128	157	402	569	381	113	11	62	2 128	3	20	25	33	41	84	126	251	244	127	21	41	1 016
" 75 Jahre	3	3	11	21	19	15	27	31	67	98	88	16	399	—	—	2	2	3	2	6	12	26	40	43	11	147
zusammen[1])	585	758	764	890	881	813	880	654	448	211	99	174	7 157	690	630	547	507	521	482	436	362	272	167	64	115	4 793

1) Darunter Fälle mit unbekanntem Alter.

Tabelle 29. C. Chemnitz in den Jahren 1891—1893.

Geschlecht des gestorbenen Ehegatten	Zahl der Ehen, die gelöst wurden nach einer Dauer von .... Jahren																		zusammen
	unter 1 Jahr	vollem 1 J. bis unter 2	vollem 2 bis unter 3	vollem 3 bis unter 4	vollem 4 bis unter 5	vollem 5 bis unt. 10	vollem 10 bis unt. 15	vollem 15 bis unt. 20	vollem 20 bis unt. 25	vollem 25 bis unt. 30	vollem 30 bis unt. 35	vollem 35 bis unt. 40	vollem 40 bis unt. 45	vollem 45 bis unt. 50	vollem 50 bis unt. 55	vollem 55 bis unt. 60	vollem 60 und darüber	unbekannt	
1.	2	3.	4.	5	6.	7.	8	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20
durch den Tod des Mannes	9	22	28	21	34	159	134	141	145	123	112	79	49	47	18	5	—	185	1 311
" " " der Frau	19	29	33	22	14	128	99	102	76	70	77	36	40	36	11	4	2	79	877

Noch Tabelle 29. **Noch C. Chemnitz.**

Alter des verstorbenen Ehegatten	Zahl der durch den Tod des Mannes gelösten Ehen, deren Dauer in Jahren betragen hatte: überhaupt	bis 2	2—5	5—10	10—20	20—30	30—40	40—50	üb. 50	unbekannte Zeit	Zahl der durch den Tod der Frau gelösten Ehen, deren Dauer in Jahren betragen hatte: überhaupt	bis 2	2—5	5—10	10—20	20—30	30—40	40—50	üb. 50	unbekannte Zeit
1	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14	15.	16.	17	18.	19.	20.	21.
1. In den Jahren 1904/1905.																				
unter 20 J. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20 bis 25 " . .	6	4	1	—	—	—	—	—	—	1	32	12	15	5	—	—	—	—	—	—
" 25 " 30 " . .	54	10	27	15	—	—	—	—	—	2	111	9	43	53	3	—	—	—	—	3
" 30 " 40 " . .	167	5	8	75	74	—	—	—	—	5	174	5	17	47	92	2	—	—	—	11
" 40 " 50 " . .	285	2	9	22	132	101	—	—	—	19	166	3	7	6	61	77	1	—	—	11
" 50 " 60 " . .	286	1	9	16	33	114	85	—	—	28	152	—	1	3	16	46	69	3	—	14
" 60 " 70 " . .	337	2	6	15	28	40	145	73	—	28	133	—	1	3	5	13	46	45	—	20
" 70 " 80 " . .	151	—	1	4	11	15	25	69	8	18	70	—	—	—	6	3	9	29	16	7
" 80 Jahre	22	—	—	—	—	1	5	2	8	6	13	—	—	—	—	—	—	2	11	—
zusammen	1 308	24	61	147	278	271	260	144	16	107	852	30	84	117	183	141	125	79	27	66
2. Im Jahrfünft 1906—1910.																				
unter 20 J. . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—
über 20 bis 25 " . .	32	19	12	—	—	—	—	—	—	1	102	69	31	2	—	—	—	—	—	—
" 25 " 30 " . .	120	26	63	29	—	—	—	—	—	2	214	44	82	81	6	—	—	—	—	1
" 30 " 40 " . .	452	17	48	176	196	—	—	—	—	15	503	14	43	166	273	3	—	—	—	4
" 40 " 50 " . .	769	12	19	59	364	288	—	—	—	27	501	11	16	26	194	240	4	—	—	10
" 50 " 60 " . .	919	7	18	35	128	403	283	—	—	45	468	2	8	18	38	162	219	1	—	20
" 60 " 70 " . .	817	15	19	38	57	104	359	177	—	48	448	3	3	10	33	52	169	150	1	27
" 70 " 80 " . .	452	3	5	10	43	53	69	196	53	20	184	—	1	4	8	12	23	78	42	16
" 80 Jahre	76	—	—	2	3	9	10	18	27	7	20	—	—	—	1	—	2	2	13	2
zusammen	3 637	99	184	349	791	857	721	391	80	165	2 445	148	184	307	553	469	417	231	56	80

Tabelle 30. Glaubensbekenntnis der Gestorbenen.

Jahrfünft	evang.-lutherisch männl.	weibl.	zus.	evang.-reformiert m.	w.	zus.	römisch-katholisch männl.	weibl.	zus.	israelitisch männl.	weibl.	zus.	sonstige Bekenntnisse m.	w.	zus.	unbekannt m.	w.	zus.	Gesamtzahl der Verstorbenen männl.	weibl.	zus.
1.	2.	3	4	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17	18.	19.	20.	21.	22.
A. Dresden. (Bezüglich der „sonstigen Bekenntnisse" siehe die Bemerkung bei Tabelle 21.)																					
1891/1895	15 030	14 231	29 261	64	65	129	1 224	1 054	2 278	80	79	159	61	66	127	25	14	39	16 484	15 509	31 994
1896/1900	16 748	15 274	32 023	90	99	189	1 690	1 417	3 107	85	75	160	76	87	163	28	18	46	18 717	16 970	35 688
1901/1905	18 672	17 723	36 395	97	76	173	1 905	1 630	3 535	121	75	196	96	112	208	37	43	80	20 928	19 659	40 587
1906/1910	18 004	17 524	35 528	76	98	174	1 622	1 502	3 124	117	92	209	129	119	248	27	20	47	19 975	19 355	39 330
B. Leipzig. (Bezüglich der „sonstigen Bekenntnisse" siehe die Bemerkung bei Tabelle 21.)																					
1891/1895	20 456	18 217	38 673	212	182	394	765	567	1 332	174	132	306	109	98	207	43	34	77	21 759	19 230	40 992
1896/1900	20 868	18 466	39 334	222	194	416	905	695	1 600	190	137	327	106	99	205	49	22	71	22 340	19 613	41 955
1901/1905	20 803	18 881	39 684	208	200	408	994	804	1 798	223	190	413	129	119	248	24	24	48	22 381	20 218	42 599
1906/1910	18 928	17 765	36 693	210	204	414	1 105	871	1 976	242	198	440	162	127	289	35	18	53	20 682	19 183	39 865

Tabelle 31. Die in den Krankenhäusern der Stadt Leipzig Verstorbenen nach dem Glaubensbekenntnis und dem Wohnort.

(Auszug aus einer autographierten Tabelle mit näheren Angaben der Ortsteile pp.)

Jahrfünft	evangelisch-lutherisch überhaupt m.	w.	darunter Ortsfremde m.	w.	evangelisch-reformiert überhaupt m.	w.	darunter Ortsfremde m.	w.	römisch-katholisch überhaupt m.	w.	darunter Ortsfremde m.	w.	israelitisch überhaupt m.	w.	darunter Ortsfremde m.	w.	sonstige Bekenntnisse und unbekannt überhaupt m.	w.	darunter Ortsfremde m.	w.	Summe überhaupt m.	w.	darunter Ortsfremde m.	w.
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
1901/1905	4 884	3 752	1 127	777	39	34	1	2	351	239	90	38	63	33	5	3	33	20	7	4	5 370	4 078	1 230	824
1906/1910	5 542	4 623	1 242	925	68	46	7	3	452	293	115	45	58	42	9	5	52	18	11	4	6 172	5 022	1 384	982

Tabelle 32. Die Stunde der Todesfälle in Chemnitz.

(Ausschließlich einiger mangelhaft angegebenen Fälle.)

In den Jahren	Es starben in der 1. Stunde des Vormittags	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	1. Stunde des Nachmittags	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	Gesamtzahl der Verstorbenen
1	2	3.	4.	5.	6.	7	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18	19.	20	21.	22.	23.	24.	25.	26.
1891/1893	507	554	540	630	614	597	632	645	603	592	514	578	484	548	519	509	532	579	497	530	477	457	445	467	13 050

Tabelle 33. **Das Alter der Gestorbenen**

Nr.	Krankheitsform	unter 5 Jahre	über 5 bis unter 10 J.	über 10 bis unter 15 J.	über 15 bis unter 20 J.	über 20 bis unter 25 J.	über 25 bis unter 30 J.	über 30 bis unter 35 J.	über 35 bis unter 40 J.	über 40 bis unter 45 J.	über 45 bis unter 50 J.	über 50 bis unter 55 J.	über 55 bis unter 60 J.	über 60 bis unter 65 J.	über 65 bis unter 70 J.	über 70 bis unter 80 J.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11	12.	13.	14.	15.	16.	17.
	A. Dresden.															
	1. Im Jahrfünft 1891—1895.															
1.	Unterleibstyphus	5	6	6	12	18	5	10	5	8	5	7	3	3	2	1
2.	Kindbettfieber	—	—	—	4	20	30	18	21	4	1	—	—	—	—	—
3.	Altersschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8	44	148	718
4.	Bösartige Neubildungen	9	5	4	13	19	21	26	60	109	150	184	217	212	240	244
5.	Herzkrankheiten	118	31	37	48	54	58	62	95	128	133	170	180	189	210	300
6.	Gehirnschlag	49	2	1	4	9	5	17	24	56	67	86	113	137	186	314
7.	Lungenentzündung	891	23	5	18	57	40	33	40	72	57	53	85	97	116	197
8.	Lungenschwindsucht	239	51	67	221	426	524	507	459	486	341	282	213	175	154	101
9.	Bauchfellentzündung	15	15	11	18	35	27	28	27	26	17	15	14	18	9	9
10.	Nierenerkrankung	24	12	11	11	20	23	27	29	36	59	45	42	53	36	50
11.	Tod durch äußere Einwirkung	101	22	11	66	114	84	79	61	80	63	71	49	44	24	27
	Sterbefälle zusammen	13 865	716	311	560	993	1 021	1 044	1 106	1 360	1 292	1 323	1 393	1 441	1 663	2 799
	2. Im Jahrfünft 1896—1900.															
1.	Unterleibstyphus	2	2	2	8	19	15	14	6	7	—	5	2	1	2	—
2.	Kindbettfieber	—	—	—	10	21	34	31	26	5	1	—	—	—	—	—
3.	Altersschwäche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	43	125	787
4.	Bösartige Neubildungen	16	8	7	14	18	34	47	71	136	230	243	233	276	267	271
5.	Herzkrankheiten	195	30	27	46	56	55	106	115	173	192	182	243	241	259	418
6.	Gehirnschlag	60	—	—	1	4	8	12	25	44	63	95	140	179	203	377
7.	Lungenentzündung	1 192	26	5	17	57	43	49	48	64	76	79	85	92	101	202
8.	Lungenschwindsucht	298	61	55	223	527	526	473	484	455	399	307	258	203	122	97
9.	Bauchfellentzündung	35	21	11	23	40	27	35	27	22	19	18	14	11	9	12
10.	Nierenerkrankung	64	13	11	13	24	21	36	37	41	66	57	78	68	45	69
11.	Tod durch äußere Einwirkung	134	31	20	70	131	96	88	86	79	90	77	58	42	15	40
	Sterbefälle zusammen	15 819	546	249	615	1 156	1 083	1 151	1 246	1 354	1 582	1 546	1 586	1 653	1 671	3 181

Siehe hierzu auch noch die Ergebnisse der Jahre 1891—1893 in der Stadt Chemnitz in der Zeitschrift, Jahrgang 1902, S. 146.

Tabelle 34. **Die Sterbefälle in Chemnitz nach Todesursachen,**

Nachstehend bedeutet a den eigenen Beruf der Gestorbenen, unter b ist für berufslose Ehefrauen der Beruf des Ehemannes, für berufslose Kinder der handschriftlichen

Berufsarten	Sterbefälle überhaupt a	Sterbefälle überhaupt b m.	Sterbefälle überhaupt b w.	Entwicklungskrankheiten (Schwäche und Altersschwäche) a	Entwicklungskrankheiten b m.	Entwicklungskrankheiten b w.	Infektionskrankheiten der Kinder usw. a	Infektionskrankheiten der Kinder b m.	Infektionskrankheiten der Kinder b w.	Tuberkulose a	Tuberkulose b m.	Tuberkulose b w.	Krankheiten der Atmungsorgane a	Krankheiten der Atmungsorgane b m.	Krankheiten der Atmungsorgane b w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1. In den Jahren															
1. Höhere Beamte, Geistliche, Lehrer, Offiziere, Rechtsanwälte, Ärzte, Apotheker	22	8	20	1	—	2	—	—	—	1	1	—	3	1	4
2. Volksschullehrer, Organisten, Kantoren	11	6	19	—	—	2	—	2	1	1	—	4	—	—	2
3. Mittlere Beamte im öffentl. Dienst	29	24	35	2	5	1	—	3	—	5	1	4	4	1	6
4. Sonstige öffentliche Beamte	65	156	222	3	20	29	—	10	9	8	9	14	7	12	18
5. Militärpersonen, ausschl. Offiziere	8	11	14	—	—	1	—	2	2	—	1	1	2	1	2
6. Industrielle Selbständige u. Betriebsleiter	24	13	29	1	3	1	—	1	2	1	1	2	5	—	1
7. Selbständige Handwerksmeister	115	97	240	15	19	50	—	3	9	5	4	12	21	2	27
8. Unselbständige gewerbliche Meister	33	47	67	2	7	5	—	6	1	4	2	8	5	4	6
9. Baumeister, Techniker, Chemiker	18	21	31	2	2	8	—	1	—	7	2	4	3	1	5
10. Photographen, Kunstmaler, Bildhauer, Zeichner, Graveure u. dgl.	8	13	13	—	1	2	—	—	—	1	—	1	2	3	3
11. Kaufleute, Buchhändler (selbst. oder wenn nicht näher angegeben)	90	68	133	1	14	11	—	6	7	12	5	11	9	3	16
12. Sonstige Geschäftsinhaber u. Geschäftsführer	87	90	149	3	11	16	—	8	3	18	3	13	7	5	13
13. Kaufmännische Kontoristen, Reisende, Versicherungs- u. Bankbeamte	28	34	46	—	4	7	—	1	2	12	—	6	1	4	3
14. Sonstige Handlungsgehilfen	21	42	10	—	3	1	1	3	2	10	1	—	—	4	—
15. Privatexpedienten, Kassenboten u. dgl.	31	41	50	2	7	3	—	1	3	7	—	3	3	5	1
16. Metallarbeiter	281	801	958	9	92	95	1	44	44	80	18	77	43	41	95
17. Holzarbeiter	49	114	127	—	24	16	—	3	4	12	4	8	8	7	14
18. Textilarbeiter	97	110	209	15	16	45	—	7	6	11	3	18	13	4	16
19. Bäcker	10	5	9	—	—	—	—	1	1	6	—	1	3	—	—
20. Fleischer	4	12	13	—	2	2	—	—	—	1	—	1	1	1	—
21. Schneider	20	36	50	1	11	2	—	2	3	7	—	3	3	3	7
22. Schuhmacher	14	46	43	4	4	5	—	4	2	5	2	2	1	2	4
23. Gelernte Arbeiter im Baugewerbe	122	184	246	7	20	26	—	6	13	20	4	16	23	15	23
24. Gelernte Arbeiter in der Buch- u. Steindruckerei	5	28	22	1	4	5	—	1	3	1	—	1	1	3	1
25. Sonstige gelernte Arbeiter	42	75	99	2	7	11	—	4	6	11	2	8	5	9	12

und die hauptsächlichsten Todesursachen.

über 80 bis unter 90 J.	über 90 J.	zusammen (auch unbekannt)	unter 5 Jahre	über 5 bis unter 10 J.	über 10 bis unter 15 J.	über 15 bis unter 20 J.	über 20 bis unter 25 J.	über 25 bis unter 30 J.	über 30 bis unter 35 J.	über 35 bis unter 40 J.	über 40 bis unter 45 J.	über 45 bis unter 50 J.	über 50 bis unter 55 J.	über 55 bis unter 60 J.	über 60 bis unter 70 J.	über 70 bis unter 80 J.	über 80 J.	zusammen (auch unbekannt)	Nr.
18.	19.	20.	21.	22.	23	24.	25.	26	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
			B. Leipzig.																
			1. Im Jahrfünft 1891—1895.																
—	—	96	11	7	8	25	29	29	18	10	12	4	4	5	14	5	—	181	1.
—	—	98	—	—	—	7	40	53	21	21	9	—	—	—	—	—	—	151	2.
530	50	1 500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	4	184	638	442	1 271	3.
38	—	1 551	7	5	5	12	12	20	36	79	144	186	215	261	420	229	25	1 656	4.
53	1	1 867	218	34	53	47	35	63	60	98	123	105	130	144	295	214	35	1 654	5.
83	3	1 156	30	2	1	1	—	3	16	29	37	61	82	107	292	273	63	997	6.
54	4	1 842	1 398	36	6	18	43	29	34	47	46	56	68	69	192	176	29	2 247	7.
5	1	4 252	342	38	77	279	519	604	599	530	509	364	292	232	346	136	2	4 871	8.
—	—	284	39	12	10	19	25	19	17	18	18	8	6	14	15	4	1	225	9.
15	—	493	65	22	8	11	27	13	33	30	33	30	37	27	49	32	5	422	10.
4	1	919	Siehe hierzu Zeitschrift 1902, S. 152, die Angaben ohne nähere Altersgruppierung															1 300	11.
1 020	68	31 994	22 150	1 034	416	717	1 077	1 203	1 227	1 341	1 434	1 298	1 380	1 412	2 962	2 527	797	40 992	
			2. Im Jahrfünft 1896—1900.																
—	—	85	9	8	8	28	21	24	11	19	5	11	13	5	3	2	2	169	1.
—	—	128	—	—	—	10	40	44	38	17	7	—	—	—	—	—	—	156	2.
592	50	1 602	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	181	760	508	1 453	3.
56	—	1 928	24	6	6	8	18	22	59	105	124	230	248	306	501	297	39	1 993	4.
75	5	2 419	212	52	46	48	52	62	78	97	114	160	133	158	322	262	47	1 843	5.
83	6	1 300	28	2	—	2	4	10	15	23	49	77	89	133	331	325	87	1 175	6.
68	4	2 208	1 591	36	13	30	53	24	46	59	64	60	79	65	199	189	46	2 554	7.
8	—	4 497	320	75	69	281	603	557	549	542	492	354	297	256	359	108	7	4 869	8.
1	—	325	26	11	11	10	28	24	26	34	21	16	9	13	18	7	4	258	9.
16	—	659	50	18	5	12	21	29	30	48	28	44	51	39	100	55	7	537	10.
9	—	1 086	Siehe hierzu Zeitschrift 1902, S. 152, die Angaben ohne nähere Altersgruppierung															1 379	11.
1 139	74	35 688	21 748	816	370	745	1 235	1 168	1 231	1 411	1 432	1 529	1 496	1 577	3 228	2 979	984	41 956	

sowie nach dem Beruf und dem Alter der Gestorbenen.

des Vaters oder der unehelichen Mutter angegeben, und zwar auch, wenn diese Personen schon verstorben waren. (Zusammengestellt auf Grund einer Niederschrift.)

Zahl der Sterbefälle an: Krankheiten der Kreislauforgane			Krankheiten des Nervensystems			Krankheiten der Verdauungsorgane			Krebs und anderen Neubildungen			sonstigen Krankheiten			Zahl der Sterbefälle im Alter von: unter 1 Jahre			über 1 bis unter 6 Jahren			über 6 bis unter 20 Jahren			über 20 bis unter 40 Jahren			über 40 bis unter 60 Jahren			über 60 Jahren		
a	b m.	b w.	a	b m.	b w.	a	b m.	b w.	a	b m.	b w.	a	b m.	b w.	a	b m.	b w.	a	b m.	b w.	a	b m.	b w.	a	b m.	b w.	a	b m.	b w.	a	b m.	b w.
17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25	26.	27	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.
1904/1905.																																
4	1	5	1	—	2	1	3	2	6	—	4	5	2	1	—	6	6	—	1	—	—	1	1	3	—	2	14	—	3	5	—	8
3	—	2	1	—	1	1	3	2	3	—	2	2	1	3	—	3	2	—	1	—	—	2	2	1	—	3	8	—	3	2	—	9
2	1	3	6	1	5	2	10	8	1	—	6	7	2	2	—	16	9	—	5	4	3	3	—	8	—	4	6	—	8	12	—	10
17	2	16	6	13	22	1	84	85	12	—	7	11	6	22	—	124	111	—	30	22	—	2	8	17	—	21	18	—	20	30	—	40
—	—	—	—	—	—	—	7	7	1	—	—	5	—	1	—	9	10	—	2	2	—	—	—	7	—	1	—	—	1	1	—	—
7	3	4	3	3	8	1	2	4	3	—	3	3	—	4	—	7	6	—	3	—	—	3	3	2	—	2	8	—	7	14	—	11
23	2	32	14	10	18	9	56	55	14	—	18	14	1	19	—	80	61	—	14	16	—	3	10	8	—	14	28	—	20	79	—	119
9	1	4	4	4	9	—	21	23	6	—	5	3	2	6	—	35	26	—	9	8	—	3	2	3	—	4	16	—	8	14	—	19
1	—	2	2	1	1	—	13	5	1	—	2	2	1	4	—	15	14	—	5	4	—	1	1	7	—	5	8	—	3	3	—	4
2	—	—	2	—	—	—	8	7	—	—	—	1	1	—	—	10	9	—	2	2	1	1	—	3	—	—	4	—	—	—	—	2
13	2	11	14	7	14	7	26	32	11	—	11	23	5	20	—	53	53	—	13	13	1	2	5	23	—	13	41	—	22	25	—	27
18	4	11	6	10	23	7	43	41	10	—	18	18	6	11	—	67	60	—	19	16	—	4	2	12	—	8	39	—	34	36	—	29
5	—	1	4	4	6	—	18	16	—	—	—	6	3	5	—	26	25	—	8	10	—	—	2	10	—	4	13	—	1	5	—	4
2	—	—	1	5	1	1	22	5	—	—	1	6	4	—	—	32	8	—	10	1	13	—	—	6	—	—	2	—	—	—	—	1
5	2	4	5	2	10	—	21	18	1	—	4	8	3	4	—	33	24	—	7	8	2	1	1	9	—	5	5	—	6	15	—	6
30	6	53	28	87	87	10	458	399	33	1	28	47	54	80	—	662	564	—	127	130	20	12	19	73	—	91	112	—	73	76	—	81
6	—	11	3	11	14	1	61	40	8	1	4	11	3	16	—	94	67	—	19	12	2	1	4	13	—	11	18	—	14	16	—	19
13	—	17	10	5	19	2	65	54	8	—	15	25	10	19	—	96	76	—	14	14	3	—	6	10	—	10	20	—	21	64	—	82
—	1	1	—	1	1	—	2	5	—	—	—	1	—	—	—	3	5	—	1	2	2	1	—	6	—	—	1	—	—	1	—	2
—	—	—	1	2	1	—	6	8	—	—	1	1	1	—	—	7	9	—	5	2	—	—	—	1	—	1	1	—	—	2	—	1
3	—	3	3	4	6	1	15	23	1	—	2	1	1	1	—	34	26	—	2	8	1	—	1	5	—	4	6	—	7	8	—	4
—	—	2	3	4	5	—	26	19	1	—	3	—	4	1	—	37	22	—	8	7	—	1	—	—	—	1	7	—	2	7	—	11
16	1	16	7	22	27	7	99	88	14	1	17	28	16	20	—	156	113	—	24	32	4	4	7	24	—	20	48	—	21	46	—	53
—	—	—	1	3	2	—	15	9	—	—	—	1	2	1	—	23	12	—	4	5	1	1	2	2	—	—	1	—	—	1	—	3
4	1	6	3	8	8	3	41	36	5	—	5	9	3	7	—	61	40	—	13	20	—	1	1	15	—	14	16	—	9	11	—	15

Noch Tabelle 34. **Die Sterbefälle in Chemnitz nach Todesursachen,**

Berufsarten	Sterbefälle überhaupt a	Sterbefälle überhaupt b m.	Sterbefälle überhaupt b w.	Entwicklungskrankheiten (Schwäche und Altersschwäche) a	b m.	b w.	Infektionskrankheiten der Kinder usw. a	b m.	b w.	Tuberkulose a	b m.	b w.	Krankheiten der Atmungsorgane a	b m.	b w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
Noch 1. in den Jahren															
26. Ungelernte Arbeiter	418	612	824	27	72	98	—	30	33	85	11	72	72	32	65
27. Selbständige Landwirte und Gärtner; Verwalter	7	8	20	—	—	2	—	—	1	—	—	—	1	1	3
28. Gehilfen in der Landwirtschaft und im Gartenbau	10	12	14	1	—	2	—	2	—	3	—	1	—	2	3
29. Gast- und Schankwirte	25	13	35	—	—	4	—	1	2	3	1	2	2	—	2
30. Gewerbsgehilfen in der Gast- und Schankwirtschaft	11	24	15	—	7	2	—	1	2	7	1	1	—	1	—
31. Musiker, Sänger, Schauspieler	8	8	21	—	—	4	—	—	2	1	1	—	1	1	2
32. Sonstige männliche Berufe	224	19	92	45	4	11	—	1	—	29	—	5	28	2	19
33. Selbständige Gewerbtreibende; Geschäftsführerinnen	17	1	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
34. Gehilfinnen im Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe	39	31	32	2	8	7	—	—	—	17	1	—	2	2	—
35. Arbeiterinnen in industriellen Betrieben	145	297	251	1	57	33	—	6	10	72	2	10	12	28	24
36. Handlungs- und Bureaugehilfinnen	12	17	16	—	5	4	—	1	1	5	1	—	—	2	—
37. Bedienstete in Gast- und Schankwirtschaften	6	17	7	—	4	1	—	—	—	4	—	—	1	2	—
38. Dienstboten und Wirtschafterinnen	37	53	42	1	10	10	1	1	1	10	1	3	4	8	1
39. Lehrerinnen, Pflegerinnen und sonstige freie Berufe	7	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—
40. Waschfrauen und andere Tagelöhnerinnen	10	2	4	4	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—
41. Berufslose	151	18	10	31	4	4	2	—	—	34	1	—	16	1	—
42. Unbekannter Beruf	31	21	49	2	—	3	—	1	1	6	—	8	3	1	6
zusammen m.	1 938	3 236	—	144	448	—	2	163	—	374	83	—	277	215	—
zusammen w.	454	—	4 289	41	—	532	3	—	176	152	—	320	41	—	404
2. In den Jahren															
1. Höhere Beamte, Geistliche, Lehrer, Offiziere, Rechtsanwälte, Ärzte, Apotheker	22	5	21	3	1	1	—	—	—	1	—	1	2	—	6
2. Volksschullehrer, Organisten, Kantoren	17	11	15	1	—	2	—	2	—	1	—	—	5	3	—
3. Mittlere Beamte im öffentlichen Dienst	29	19	46	1	3	3	—	4	4	5	—	1	—	—	6
4. Sonstige öffentliche Beamte	90	149	203	8	23	25	—	10	7	13	3	26	9	11	15
5. Militärpersonen, ausschl. Offiziere	8	13	10	—	4	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2
6. Industrielle Selbständige und Betriebsleiter	30	9	30	1	1	4	—	1	—	3	—	3	2	—	3
7. Selbständige Handwerksmeister	111	60	187	23	14	36	—	4	7	6	1	6	16	2	32
8. Unselbständige gewerbliche Meister	32	34	68	2	8	8	—	3	4	5	1	3	5	4	4
9. Baumeister, Techniker, Chemiker	17	24	41	1	1	2	1	3	2	3	1	3	—	1	4
10. Photographen, Kunstmaler, Bildhauer, Zeichner, Graveure u. dgl.	6	11	7	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	1	—
11. Kaufleute, Buchhändler (selbst. od. wenn nicht näher angegeben)	96	61	123	2	10	16	1	2	8	14	3	10	10	6	9
12. Sonstige Geschäftsinhaber und Geschäftsführer	114	107	162	10	14	18	—	6	6	12	4	10	11	10	14
13. Kaufmännische Kontoristen, Reisende, Versicherungs- u. Bankbeamte	19	41	37	—	6	6	—	2	1	5	1	3	2	2	4
14. Sonstige Handlungsgehilfen	22	26	24	—	3	2	—	2	—	10	2	3	1	2	2
15. Privatexpedienten, Kassenboten u. dgl.	37	36	51	1	6	6	—	3	1	12	2	4	4	2	6
16. Metallarbeiter	319	758	828	12	96	76	—	43	51	83	18	74	47	58	61
17. Holzarbeiter	71	97	142	3	17	16	—	3	5	13	3	16	9	6	17
18. Textilarbeiter	101	100	171	9	13	31	—	8	6	16	2	13	13	8	13
19. Bäcker	7	10	8	—	1	2	1	—	—	1	—	1	1	1	—
20. Fleischer	9	13	15	—	4	4	1	1	—	1	—	—	4	1	2
21. Schneider	24	48	49	—	8	2	—	2	1	6	—	5	2	3	4
22. Schuhmacher	34	32	43	2	3	4	—	1	1	6	2	5	5	4	6
23. Gelernte Arbeiter im Baugewerbe	108	141	245	3	14	36	—	11	9	20	5	20	15	8	26
24. Gelernte Arbeiter in der Buch- und Steindruckerei	11	31	30	—	3	3	—	2	—	3	—	5	—	—	4
25. Sonstige gelernte Arbeiter	33	59	95	1	10	11	—	3	6	7	—	9	5	5	6
26. Ungelernte Arbeiter	483	552	808	19	72	96	—	32	43	83	15	57	67	38	67
27. Selbständige Landwirte und Gärtner; Verwalter	9	4	20	—	1	3	—	—	—	1	—	—	—	—	2
28. Gehilfen in der Landwirtschaft und im Gartenban	11	9	12	—	1	3	—	—	—	—	—	—	2	1	1
29. Gast- und Schankwirte	31	14	37	1	3	5	—	—	3	5	1	2	5	—	1
30. Gewerbsgehilfen in der Gast- und Schankwirtschaft	7	17	22	—	2	1	—	1	2	2	—	5	—	1	2
31. Musiker, Sänger, Schauspieler	16	11	7	2	2	—	—	1	—	4	—	—	3	1	1
32. Sonstige männliche Berufe	196	8	93	28	2	21	—	—	1	16	1	1	28	—	10
33. Selbständige Gewerbtreibende; Geschäftsführerinnen	18	1	1	3	—	—	—	—	—	4	—	—	3	—	—
34. Gehilfinnen im Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe	32	27	25	—	7	1	—	1	—	15	—	2	2	2	3
35. Arbeiterinnen in industriellen Betrieben	145[1]	287	233	3	47	34	2	14	9	60	4	4	8	26	19
36. Handlungs- und Bureaugehilfinnen	15	16	8	—	5	3	1	1	—	7	—	—	—	—	2
37. Bedienstete in Gast- und Schankwirtschaften	6	14	12	—	1	1	—	—	2	3	—	1	—	1	3
38. Dienstboten und Wirtschafterinnen	33	31	29	—	5	3	1	2	—	5	—	1	5	2	3
39. Lehrerinnen, Pflegerinnen und sonstige freie Berufe	4	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—
40. Waschfrauen und andere Tagelöhnerinnen	8	3	3	—	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—	—
41. Berufslose	140	23	18	18	4	5	—	1	—	35	—	—	19	2	—
42. Unbekannter Beruf	50	22	25	6	1	1	—	—	5	16	1	2	5	2	1
zusammen m.	2 120	2 934	—	133	418	—	4	169	—	359	70	—	275	216	—
zusammen w.	451[1]	—	4 005	30	—	492	4	—	186	148	—	297	44	—	361

1) Darunter ein Fall unbekannten Alters. — Über den Beruf der Gestorbenen in Dresden und Chemnitz in den Jahren 1891—1895 bzw. 1891—1893 siehe Zeitschrift 1902, S. 154.

sowie nach dem Beruf und dem Alter der Gestorbenen.

Zahl der Sterbefälle an															Zahl der Sterbefälle im Alter von																	
Krankheiten der Kreislaufsorgane			Krankheiten des Nervensystems			Krankheiten der Verdauungsorgane			Krebs und anderen Neubildungen			sonstigen Krankheiten			unter 1 Jahre			über 1 bis unter 6 Jahren			über 6 bis unter 20 Jahren			über 20 bis unter 40 Jahren			über 40 bis unter 60 Jahren			über 60 Jahren		
a	b		a	b		a	b		a	b		a	b		a	b		a	b		a	b		a	b		a	b		a	b	
	m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.		m.	w.
17.	18	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43	44.	45.	46.	47.	48.	49.
1904/1905.																																
48	4	48	37	63	65	24	362	337	35	—	43	90	38	63	—	507	419	—	95	94	12	10	11	88	—	72	158	—	72	160	—	156
1	—	2	1	—	3	1	7	8	2	—	—	1	—	1	—	6	5	—	2	2	—	—	—	1	—	1	1	—	3	5	—	9
—	—	2	3	3	—	—	5	6	1	—	—	2	—	—	—	9	9	—	2	1	1	1	1	3	—	3	2	—	—	4	—	—
4	—	4	1	—	2	2	10	9	7	—	7	6	1	3	—	9	9	—	2	2	—	2	2	6	—	1	18	—	9	1	—	12
1	—	—	—	2	—	2	12	7	—	—	—	1	—	3	—	20	12	—	3	1	—	1	—	6	—	1	5	—	1	—	—	—
—	—	1	3	1	3	1	2	6	1	—	—	1	3	3	—	3	11	—	5	2	—	—	1	—	—	1	5	—	2	3	—	4
30	—	15	30	1	13	13	10	14	29	—	7	20	1	8	—	14	10	—	5	2	7	—	2	13	—	2	40	—	15	164	—	61
7	—	—	1	—	—	2	1	1	3	—	—	2	—	1	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	5	—	—	11	—	—
4	—	—	4	1	4	—	16	20	—	—	—	10	3	1	—	30	30	—	1	2	3	—	—	27	—	—	3	—	—	6	—	—
19	—	3	12	18	6	4	167	152	5	—	—	20	19	13	—	272	225	—	24	23	46	1	3	64	—	—	20	—	—	15	—	—
1	—	—	1	—	1	2	8	8	—	—	—	3	—	2	—	16	14	—	1	2	4	—	—	7	—	—	1	—	—	—	—	—
—	1	—	—	1	1	—	8	4	—	—	—	1	1	1	—	14	7	—	3	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—
—	1	—	2	1	3	2	30	23	5	—	—	12	1	1	—	46	37	—	5	5	12	2	—	17	—	—	4	—	—	4	—	—
2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	2	—	—	2	—	—
2	—	—	1	—	—	—	—	3	1	—	—	1	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	—	—	7	—	—
19	1	—	13	1	—	7	9	5	14	—	—	15	1	1	—	17	9	—	1	1	30	—	—	35	—	—	15	—	—	71	—	—
3	—	2	5	—	6	2	18	16	4	—	4	6	1	3	—	16	20	—	3	5	2	2	1	4	—	6	12	—	10	13	—	7
267	34	—	203	299	—	98	1791	—	214	3	—	359	200	—	—	2 672	—	—	498	—	73	66	—	385	—	—	669	—	—	811	—	—
57	—	281	39	—	397	18	—	1611	32	—	217	71	—	351	—	—	2 181	—	—	481	97	—	98	165	—	325	64	—	395	128	—	809
1906/1907.																		über 1 bis unter 5 Jahren			über 5 bis unter 20 Jahren											
4	—	6	—	4	1	—	—	1	3	—	3	9	—	2	—	4	2	—	1	1	—	—	—	3	—	4	8	—	7	11	—	7
5	—	8	2	1	1	2	4	—	—	—	2	1	1	2	—	7	2	—	2	1	—	2	—	3	—	1	2	—	4	12	—	7
4	—	3	7	—	7	4	10	9	6	—	6	2	2	7	—	14	12	—	4	4	1	1	4	3	—	6	12	—	6	13	—	14
14	4	21	13	29	32	3	56	39	10	—	10	20	13	28	—	114	89	—	25	20	1	10	6	10	—	26	29	—	26	50	—	36
1	—	—	—	1	1	1	3	4	—	—	—	4	3	3	—	11	5	—	2	4	2	—	—	5	—	—	—	—	1	1	—	—
6	—	6	4	2	4	2	2	3	6	—	5	6	3	2	—	8	6	—	—	1	—	1	—	2	—	2	17	—	9	11	—	12
17	2	16	15	14	26	6	16	26	16	—	17	12	7	21	—	44	30	—	9	11	—	7	5	4	—	10	31	—	16	76	—	115
4	1	8	5	3	10	2	10	16	5	—	8	4	4	7	—	24	17	—	10	8	—	—	2	6	—	6	8	—	20	18	—	15
1	—	4	4	4	4	4	10	11	—	—	5	3	4	6	—	19	18	—	4	2	—	1	1	8	—	4	7	—	8	2	—	8
—	—	2	1	2	1	2	6	—	—	—	—	1	1	3	—	11	3	—	—	1	2	—	—	2	—	1	1	—	1	1	—	1
28	2	19	17	11	11	1	23	17	12	—	16	11	4	17	—	46	34	—	8	11	2	7	3	23	—	17	40	—	21	31	—	37
19	2	23	21	20	25	8	43	25	11	—	24	22	8	17	—	79	54	—	22	16	—	6	5	13	—	16	56	—	34	45	—	37
4	2	2	1	9	6	1	19	5	3	—	5	3	—	5	—	36	15	—	3	4	—	2	1	8	—	6	4	—	5	7	—	6
2	—	1	2	7	3	1	9	8	—	—	1	6	1	4	—	21	15	—	5	—	12	—	1	8	—	2	2	—	5	—	—	1
4	1	5	4	8	11	2	13	7	3	—	5	7	1	6	—	29	22	—	5	4	2	2	1	16	—	9	9	—	7	10	—	8
43	13	50	20	162	147	12	293	228	43	1	50	59	74	91	—	629	431	—	105	85	16	24	44	90	—	87	133	—	87	80	—	94
8	—	12	5	22	29	4	34	25	11	—	5	18	12	17	—	75	68	—	17	15	3	5	3	6	—	15	39	—	17	23	—	24
17	4	14	16	21	35	5	37	25	10	—	14	15	7	20	—	82	53	—	14	17	3	4	3	10	—	10	30	—	16	58	—	72
1	—	1	—	2	3	—	3	1	—	—	—	3	3	—	—	10	5	—	—	—	2	—	—	4	—	1	1	—	—	—	—	2
—	—	—	1	1	2	—	5	5	—	—	1	2	1	1	—	11	11	—	2	1	3	—	1	3	—	—	1	—	1	2	—	1
6	1	3	5	7	10	—	25	14	2	—	3	3	2	7	—	40	22	—	6	7	—	2	—	5	—	5	7	—	7	12	—	8
4	—	6	4	7	6	2	13	8	4	—	1	7	2	6	—	23	8	—	5	7	1	4	2	3	—	3	14	—	8	16	—	15
12	1	21	8	30	31	7	54	61	11	—	19	32	18	22	—	112	102	—	21	25	4	7	11	28	1	25	40	—	33	36	—	49
3	1	4	—	4	3	—	19	6	—	—	2	5	2	3	—	26	12	—	5	2	—	—	—	6	—	9	3	—	5	2	—	2
4	—	8	2	11	13	—	23	27	4	—	5	10	7	10	—	52	46	—	6	10	—	1	4	12	—	6	12	—	8	9	—	21
87	9	59	40	72	119	20	255	220	50	1	60	117	58	87	—	447	374	—	78	88	15	27	27	110	—	67	198	—	90	160	—	162
2	—	3	—	2	4	1	1	—	2	—	6	3	—	2	—	4	—	—	—	1	—	—	—	3	—	3	2	—	5	4	—	11
1	—	2	1	4	2	2	2	4	2	—	—	3	1	—	—	8	9	—	1	—	—	—	—	3	—	2	3	—	1	5	—	—
6	—	7	4	2	9	1	6	6	4	—	1	5	2	3	—	12	10	—	—	3	—	2	1	2	—	4	24	—	9	5	—	10
1	1	2	3	3	4	—	8	3	—	—	1	1	1	2	—	16	9	—	1	2	—	—	2	1	—	4	4	—	4	2	—	1
1	—	—	3	3	1	1	2	1	—	—	2	2	2	2	—	9	3	—	2	—	—	—	—	1	—	1	8	—	2	7	—	1
26	—	18	37	1	15	13	4	6	18	—	14	30	—	7	—	7	5	—	1	1	13	—	1	9	—	2	31	—	17	143	—	67
3	—	—	2	—	1	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	6	—	—	4	—	—	7	—	—
4	—	2	1	1	4	2	15	12	3	—	—	5	1	1	—	22	22	—	5	2	6	—	—	19	—	1	4	—	—	3	—	—
20	1	2	12	21	22	7	158	134	6	—	—	27	16	9	—	252	214	—	31	18	27	4	—	92	—	1	8	—	—	17	—	—
1	1	—	—	3	—	1	6	3	1	—	—	4	—	—	—	15	8	—	1	—	5	—	—	8	—	—	2	—	—	—	—	—
—	—	1	1	3	—	1	8	3	—	—	—	1	1	1	—	13	8	—	1	2	—	—	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—
5	—	—	3	3	—	3	17	19	2	—	—	9	2	3	—	28	28	—	2	1	13	1	—	11	—	—	4	—	—	5	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—
3	—	—	2	—	—	—	2	1	1	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	3	—	—
22	—	—	13	4	2	4	10	10	12	—	—	17	2	1	—	20	17	—	2	—	18	1	—	37	—	—	20	—	—	65	—	1
5	—	—	6	1	1	2	13	13	7	—	—	3	4	2	—	18	17	—	2	1	1	2	7	11	—	—	19	—	—	19	—	—
335	46	—	245	505	—	107	1238	—	236	2	—	426	270	—	—	2 402	—	—	408	—	82	123	—	410	1	—	776	—	—	852	—	—
63	—	339	40	—	606	20	—	1006	34	—	291	68	—	427	—	—	1 810	—	—	377	71	—	137	194	—	356	66	—	480	119	—	845

Tabelle 35. Die an Säuglings- und Kinderkrankheiten Gestorbenen nach Lebenstagen, Lebensmonaten, Lebensjahren und Kalendermonaten.

(Für Dresden Auszug aus zwei handschriftlichen Tabellen mit Angabe des Alters von untenstehenden Monaten und Einzeljahren bis zum 15. Lebensjahre, nach Abkunft, Geschlecht, Jahresmonaten, Geburtsjahr und 141 Todesursachen der Virchowschen Nomenklatur, für Leipzig aus einer autographierten Tabelle mit Angabe der einzelnen Jahres- und Lebensmonate, Geschlecht, Ortsteile, sowie den nachstehenden und unter „sonstigen Krankheiten" zusammengefaßten übrigen Todesursachen.)

Zahl der Sterbefälle an

1. Im Jahrfünft 1891—1895 in Dresden.

Lebenstage und Lebensmonate bez. Lebensjahre	Masern	Scharlach	Diphtherie mit Krupp	Keuchhusten	Lebensschwäche, Atrophie	Krämpfe	Darmkatarrh, Durchfall	Brechdurchfall	Andere Todesursachen	zusammen
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
unter 1 Lebenstage	—	—	—	—	475	16	—	1	56	548
üb. 1 bis 7 „	—	—	—	—	428	131	7	2	80	648
„ 7 „ 15 „	—	—	1	—	214	195	78	41	124	653
„ 15 „ 30 „	2	—	3	8	283	394	184	126	155	1 155
„ 1 Mon. bis 2 Mon.	—	—	1	18	256	352	327	229	183	1 366
„ 2 „ „ 3 „	1	—	2	17	154	259	294	251	180	1 158
„ 3 „ „ 4 „	1	—	1	18	107	216	232	202	195	972
„ 4 „ „ 5 „	3	2	4	18	70	165	204	159	214	839
„ 5 „ „ 6 „	3	1	7	25	56	122	140	124	195	673
„ 6 „ „ 7 „	11	2	9	23	24	90	92	107	185	543
„ 7 „ „ 8 „	14	—	11	18	31	88	72	68	195	497
„ 8 „ „ 9 „	19	1	12	25	16	64	60	69	171	437
„ 9 „ „ 10 „	19	—	19	24	19	49	50	48	190	418
„ 10 „ „ 11 „	15	1	26	21	10	35	31	40	157	336
„ 11 „ „ 12 „	19	1	24	23	9	31	25	33	140	305
unter 1 Jahre	107	8	120	238	2 152	2 207	1 796	1 500	2 420	10 548
über 1 bis 2 Jahre	113	19	304	97	44	138	76	62	878	1 731
„ 2 „ 3 „	38	29	268	27	11	37	13	5	312	740
„ 3 „ 4 „	18	32	253	18	4	4	6	2	176	513
„ 4 „ 5 „	4	19	172	3	—	2	1	4	128	333
unter 5 Jahre	280	107	1 117	383	2 211	2 388	1 892	1 573	3 914	13 865
über 5 bis 10 Jahre	14	62	339	3	1	7	3	1	286	716
„ 10 „ 15 „	1	6	55	—	—	1	—	1	247	311
„ 15 Jahre	3	12	19	—	—	27	86	13	16 942	17 102
zusammen	298	187	1 530	386	2 212	2 423	1 981	1 588	21 389	31 994

2. Im Jahrfünft 1896—1900 in Dresden.

Lebenstage und Lebensmonate bez. Lebensjahre	Masern	Scharlach	Diphtherie mit Krupp	Keuchhusten	Lebensschwäche, Atrophie	Krämpfe	Darmkatarrh, Durchfall	Brechdurchfall	Andere Todesursachen	zusammen
1.	12	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
unter 1 Lebenstage	—	—	—	—	636	26	1	—	88	751
üb. 1 bis 7 „	—	—	—	—	614	112	14	6	118	864
„ 7 „ 15 „	—	—	1	2	293	212	91	46	134	779
„ 15 „ 30 „	—	—	3	4	416	400	251	175	202	1 451
„ 1 Mon. bis 2 Mon.	—	1	2	23	275	409	445	293	228	1 676
„ 2 „ „ 3 „	—	1	1	24	183	318	391	301	234	1 453
„ 3 „ „ 4 „	1	—	1	19	138	233	307	245	246	1 190
„ 4 „ „ 5 „	6	2	2	27	85	198	228	201	256	1 005
„ 5 „ „ 6 „	7	1	4	24	58	137	151	130	236	748
„ 6 „ „ 7 „	6	—	3	20	32	95	108	104	253	621
„ 7 „ „ 8 „	12	1	9	18	45	73	74	73	245	550
„ 8 „ „ 9 „	13	—	6	22	22	71	75	80	224	513
„ 9 „ „ 10 „	19	3	14	33	18	66	40	51	180	424
„ 10 „ „ 11 „	17	2	14	24	10	50	46	37	188	388
„ 11 „ „ 12 „	24	2	12	19	11	54	28	28	180	358
unter 1 Jahre	105	13	72	259	2 836	2 454	2 250	1 770	3 012	12 771
über 1 bis 2 Jahre	102	18	110	114	47	165	87	78	1 082	1 803
„ 2 „ 3 „	41	32	70	31	5	32	13	3	385	612
„ 3 „ 4 „	9	30	60	11	3	7	5	3	240	368
„ 4 „ 5 „	16	21	37	4	4	5	2	1	175	265
unter 5 Jahre	273	114	349	419	2 895	2 663	2 357	1 855	4 894	15 819
über 5 bis 10 Jahre	6	49	78	5	—	6	3	3	396	546
„ 10 „ 15 „	—	10	9	—	1	1	3	11	214	249
„ 15 Jahre	1	11	15	—	—	23	77	—	18 947	19 074
zusammen	280	184	451	424	2 896	2 693	2 440	1 869	24 451	35 688

3. Im Jahrfünft 1901—1905 in Dresden.

Lebenstage und Lebensmonate bez. Lebensjahre	Masern	Scharlach	Diphtherie mit Krupp	Keuchhusten	Lebensschwäche, Atrophie	Krämpfe	Darmkatarrh, Durchfall	Brechdurchfall	Andere Todesursachen	zusammen
unter 1 Lebenstage	—	—	—	—	775	34	1	1	82	893
üb. 1 bis 7 „	—	—	—	—	628	142	7	1	139	917
„ 7 „ 15 „	—	—	—	—	248	177	69	31	138	663
„ 15 „ 30 „	6	—	—	6	351	352	208	147	214	1 284
„ 1 Mon. bis 2 Mon.	2	—	3	27	276	423	395	287	274	1 687
„ 2 „ „ 3 „	—	—	3	30	197	313	434	291	268	1 536
„ 3 „ „ 4 „	3	—	4	29	140	274	347	285	287	1 369
„ 4 „ „ 5 „	3	1	—	34	95	205	257	225	282	1 102
„ 5 „ „ 6 „	4	—	3	29	74	201	188	149	249	897
„ 6 „ „ 7 „	12	1	3	38	51	134	136	126	233	734
„ 7 „ „ 8 „	17	—	1	28	37	118	83	74	240	598
„ 8 „ „ 9 „	22	1	6	35	33	100	73	83	212	565
„ 9 „ „ 10 „	15	—	9	33	23	61	57	53	191	442
„ 10 „ „ 11 „	22	1	4	27	13	59	41	50	221	438
„ 11 „ „ 12 „	24	2	5	27	17	47	35	33	175	365
unter 1 Jahre	130	6	41	343	2 958	2 640	2 331	1 836	3 205	13 490
über 1 bis 2 Jahre	145	15	86	156	68	173	104	106	1 119	1 972
„ 2 „ 3 „	45	20	49	39	9	39	19	6	433	659
„ 3 „ 4 „	15	36	59	16	5	11	7	3	272	424
„ 4 „ 5 „	7	31	37	9	1	10	6	1	189	291
unter 5 Jahre	342	108	272	563	3 041	2 873	2 467	1 952	5 218	16 836
über 5 bis 10 Jahre	9	56	85	4	3	8	4	9	493	671
„ 10 „ 15 „	3	10	13	—	—	2	—	2	335	365
„ 15 Jahre	1	4	9	—	—	31	91	16	22 563	22 715
zusammen	355	178	379	567	3 044	2 914	2 562	1 979	28 609	40 587

4. Im Jahrfünft 1906—1910 in Dresden.

Lebenstage und Lebensmonate bez. Lebensjahre	Masern	Scharlach	Diphtherie mit Krupp	Keuchhusten	Lebensschwäche, Atrophie	Krämpfe	Darmkatarrh, Durchfall	Brechdurchfall	Andere Todesursachen	zusammen
unter 1 Lebenstage	—	—	—	—	784	13	—	—	96	893
üb. 1 bis 7 „	—	—	—	1	689	89	5	2	148	934
„ 7 „ 15 „	—	—	—	—	253	83	34	11	101	482
„ 15 „ 30 „	—	—	2	5	287	202	161	51	142	850
„ 1 Mon. bis 2 Mon.	—	—	2	10	229	226	284	134	260	1 145
„ 2 „ „ 3 „	—	—	1	19	165	191	349	124	236	1 085
„ 3 „ „ 4 „	—	—	2	21	92	179	299	125	232	950
„ 4 „ „ 5 „	1	1	3	24	89	118	197	112	212	757
„ 5 „ „ 6 „	3	—	8	21	40	124	152	84	180	612
„ 6 „ „ 7 „	10	—	3	23	28	76	95	57	187	479
„ 7 „ „ 8 „	14	—	5	22	22	67	67	51	166	414
„ 8 „ „ 9 „	11	1	5	33	15	57	51	29	166	368
„ 9 „ „ 10 „	11	1	4	26	18	39	45	22	158	324
„ 10 „ „ 11 „	13	—	11	23	7	41	26	16	140	277
„ 11 „ „ 12 „	16	—	8	18	3	32	27	12	111	227
unter 1 Jahre	79	3	54	246	2 721	1 537	1 792	830	2 535	9 797
über 1 bis 2 Jahre	100	9	114	85	23	121	90	30	848	1 420
„ 2 „ 3 „	31	15	117	28	7	41	21	12	358	630
„ 3 „ 4 „	13	18	97	19	6	8	5	2	231	399
„ 4 „ 5 „	10	20	83	6	—	8	5	2	196	330
unter 5 Jahre	233	65	465	384	2 757	1 715	1 913	876	4 168	12 576
über 5 bis 10 Jahre	11	57	253	3	1	14	16	6	535	896
„ 10 „ 15 „	1	22	57	—	1	4	—	1	418	504
„ 15 Jahre	—	15	29	—	—	43	75	8	25 184	25 354
zusammen	245	159	804	387	2 759	1 776	2 004	891	30 305	39 330

5. Im Jahrfünft 1891—1895 in Leipzig.

Lebenstage und Lebensmonate bez. Lebensjahre	Masern	Scharlach	Diphtherie mit Krupp	Keuchhusten	Lebensschwäche, Atrophie	Krämpfe	Darmkatarrh, Durchfall	Brechdurchfall	Andere Todesursachen	zusammen
0 bis 1 Monat	siehe in Spalte 10				2 049	443	491	275	867	4 125
1 „ 2 Monate					399	219	638	392	431	2 079
2 „ 3 „ . . .					318	195	635	421	381	1 950
3 „ 4 „ . . .					214	205	552	393	443	1 807
4 „ 5 „ . . .					155	149	416	321	415	1 456
5 „ 6 „ . . .					101	130	337	319	358	1 245

6. Im Jahrfünft 1896—1900 in Leipzig.

Lebenstage und Lebensmonate bez. Lebensjahre	Masern	Scharlach	Diphtherie mit Krupp	Keuchhusten	Lebensschwäche, Atrophie	Krämpfe	Darmkatarrh, Durchfall	Brechdurchfall	Andere Todesursachen	zusammen
0 bis 1 Monat	siehe in Spalte 20				2 521	150	788	336	996	4 791
1 „ 2 Monate					556	79	796	360	530	2 321
2 „ 3 „ . . .					365	81	714	347	511	2 016
3 „ 4 „ . . .					265	70	620	308	505	1 768
4 „ 5 „ . . .					160	77	475	300	495	1 507
5 „ 6 „ . . .					111	62	334	227	435	1 169

Noch Tabelle 35.

Zahl der Sterbefälle an

Lebensmonate bzw. (von 11 an) Kalendermonate	Masern	Scharlach	Diphtherie mit Krupp	Keuchhusten	Lebensschwäche, Atrophie	Krämpfe	Darmkatarrh, Durchfall	Brechdurchfall	Andere Todesursachen	Zusammen
1.	2	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch 5. Im Jahrfünft 1891—1895 in Leipzig.										
6 bis 7 Monat	siehe in Spalte 10				71	112	244	227	393	1 047
7 „ 8 „					58	93	214	191	347	903
8 „ 9 „					48	76	167	177	357	825
9 „ 10 „					36	53	126	106	352	673
10 „ 11 „					35	42	106	88	340	611
11 „ 12 „					14	42	72	63	300	491
Gestorb. im 1. Leb.-J.					3 498	1 759	3 998	2 973	4 984	17 212
7. Im Jahrfünft 1901—1905 in Leipzig.										
0 bis 1 Monat	2	—	1	7	2 634	100	728	304	815	4 591
1 „ 2 „	—	—	3	23	472	60	707	354	562	2 181
2 „ 3 „	1	1	1	31	307	50	693	356	518	1 958
3 „ 4 „	—	1	6	25	218	57	565	314	475	1 661
4 „ 5 „	3	1	4	23	145	58	463	279	438	1 414
5 „ 6 „	6	3	2	20	92	55	334	200	441	1 153
6 „ 7 „	9	2	6	28	67	55	229	178	385	959
7 „ 8 „	20	2	9	26	37	47	216	165	317	839
8 „ 9 „	22	2	11	36	34	36	156	120	313	730
9 „ 10 „	21	—	12	27	16	38	112	74	282	582
10 „ 11 „	25	4	7	17	25	29	84	54	221	466
11 „ 12 „	20	3	15	23	10	19	54	39	192	375
Gestorb. im 1. Leb.-J.	129	19	77	286	4 057	604	4 341	2 437	4 959	16 909
9. In den Jahren 1904/1905 in Chemnitz.										
0 bis 1 Monat	1	—	—	1	786	182	153		54	1 177
1 „ 2 „	—	—	—	3	168	218	327		40	756
2 „ 3 „	—	—	—	4	138	183	300		35	660
3 „ 4 „	—	—	—	7	136	130	272		37	582
4 „ 5 „	—	—	—	12	79	111	173		32	407
5 „ 6 „	5	1	—	6	64	92	110		30	308
6 „ 7 „	5	—	2	6	32	69	92		35	241
7 „ 8 „	3	—	—	9	36	60	67		43	218
8 „ 9 „	4	—	—	2	18	39	41		44	148
9 „ 10 „	9	—	1	5	12	38	39		43	147
10 „ 11 „	1	—	—	6	13	27	39		26	112
11 „ 12 „	3	—	1	5	4	29	24		41	107
Gestorb. im 1. Leb.-J.	31	1	4	66	1 486	1 178	1 637		460	4 863
11. Im Jahrfünft 1891—1895 in Dresden.										
Im Monat Januar	4	2	14	16	185	159	49	10	193	632
„ „ Februar	6	1	11	15	155	156	70	14	184	612
„ „ März	12	—	13	22	174	168	80	25	288	782
„ „ April	16	1	10	21	198	183	147	67	232	875
„ „ Mai	22	—	5	17	174	201	98	61	253	831
„ „ Juni	21	—	9	18	183	166	120	94	179	790
„ „ Juli	11	2	4	19	176	251	263	273	213	1 212
„ „ August	3	1	5	25	239	299	400	564	223	1 759
„ „ September	1	1	10	17	200	192	283	262	179	1 145
„ „ Oktober	3	—	12	22	183	127	163	84	151	745
„ „ November	3	—	11	24	137	151	75	32	162	595
„ „ Dezember	5	—	7	22	148	154	48	14	172	570
Gestorb. im 1. Leb.-J.	107	8	[1])111	238	2 152	2 207	1 796	1 500	2 429	10 548
13. Im Jahrfünft 1901—1905 in Dresden.										
Im Monat Januar	19	2	5	40	230	204	129	37	281	947
„ „ Februar	11	—	7	22	242	194	121	53	292	942
„ „ März	12	—	4	31	236	237	153	65	318	1 056
„ „ April	10	—	4	26	264	200	141	45	283	973
„ „ Mai	6	—	4	20	272	207	131	58	283	981
„ „ Juni	9	—	1	15	256	203	146	99	251	980
„ „ Juli	13	—	3	24	255	261	337	334	280	1 507
„ „ August	11	2	3	48	272	319	471	706	278	2 110
„ „ September	8	—	1	32	275	240	356	324	249	1 485
„ „ Oktober	5	1	5	26	214	197	146	63	186	843
„ „ November	12	1	1	41	215	180	98	24	217	789
„ „ Dezember	14	—	3	18	227	198	102	28	287	877
Gestorb. im 1. Leb.-J.	130	6	41	343	2 958	2 640	2 331	1 836	3 205	13 490

Lebensmonate bzw. (von 11 an) Kalendermonate	Masern	Scharlach	Diphtherie mit Krupp	Keuchhusten	Lebensschwäche, Atrophie	Krämpfe	Darmkatarrh, Durchfall	Brechdurchfall	Andere Todesursachen	Zusammen
1.	12.	13.	14.	15	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Noch 6. Im Jahrfünft 1896—1900 in Leipzig.										
6 bis 7 Monat	siehe in Spalte 20				72	50	255	200	435	1 012
7 „ 8 „					53	34	207	131	363	788
8 „ 9 „					40	29	164	113	379	725
9 „ 10 „					22	23	113	92	345	595
10 „ 11 „					16	22	92	69	312	513
11 „ 12 „					13	26	69	52	273	433
Gestorb. im 1. Leb.-J.					4 194	703	4 627	2 535	5 579	17 638
8. Im Jahrfünft 1906—1910 in Leipzig.										
0 bis 1 Monat	—	—	1	2	2 428	70	474	109	479	3 563
1 „ 2 „	1	—	1	17	381	41	609	171	306	1 527
2 „ 3 „	1	1	6	26	278	51	627	177	316	1 483
3 „ 4 „	5	1	5	25	200	58	480	154	298	1 226
4 „ 5 „	7	1	3	40	120	46	345	117	280	959
5 „ 6 „	10	1	1	19	83	42	288	96	261	801
6 „ 7 „	14	1	3	25	60	34	186	74	246	643
7 „ 8 „	15	1	14	18	39	22	153	51	202	515
8 „ 9 „	22	—	4	29	32	24	126	42	179	458
9 „ 10 „	19	1	12	19	25	29	99	34	173	411
10 „ 11 „	15	3	9	26	28	17	56	19	178	351
11 „ 12 „	15	4	12	26	14	11	37	26	142	287
Gestorb. im 1. Leb.-J.	124	14	71	272	3 688	445	3 480	1 070	3 060	12 224
10. Im Jahrfünft 1906—1910 in Chemnitz.										
0 bis 1 Monat	3	—	2	3	1 646	512	246		181	2 593
1 „ 2 „	—	—	2	13	268	468	517		122	1 390
2 „ 3 „	1	—	—	14	276	405	510		99	1 305
3 „ 4 „	1	—	—	12	238	312	423		102	1 088
4 „ 5 „	—	—	1	4	161	209	283		109	767
5 „ 6 „	1	1	1	10	126	157	224		111	630
6 „ 7 „	2	—	1	11	60	132	153		95	455
7 „ 8 „	4	1	2	15	47	121	95		85	370
8 „ 9 „	8	1	7	13	29	79	99		98	334
9 „ 10 „	9	—	4	8	17	70	62		79	249
10 „ 11 „	5	1	2	7	12	67	45		68	207
11 „ 12 „	6	2	5	12	11	75	45		52	208
Gestorb. im 1. Leb.-J.	40	6	27	122	2 891	2 607	2 702		1 201	9 596
12. Im Jahrfünft 1896—1900 in Dresden.										
Im Monat Januar	9	—	10	31	241	182	101	20	256	850
„ „ Februar	7	1	9	17	220	178	110	42	228	812
„ „ März	3	1	5	21	243	200	161	55	341	1 030
„ „ April	8	—	5	16	213	176	121	44	272	855
„ „ Mai	10	1	4	18	240	174	141	69	252	909
„ „ Juni	8	1	2	10	202	183	148	93	261	908
„ „ Juli	7	3	3	15	277	259	259	298	228	1 349
„ „ August	10	1	5	19	259	323	483	648	283	2 031
„ „ September	7	1	7	34	260	237	333	313	216	1 408
„ „ Oktober	12	—	5	30	238	182	196	126	198	987
„ „ November	14	2	8	24	220	179	122	35	213	817
„ „ Dezember	10	2	4	24	223	181	75	27	269	815
Gestorb. im 1. Leb.-J.	105	13	[2]) 67	259	2 836	2 454	2 250	1 770	3 017	12 771
14. Im Jahrfünft 1906—1910 in Dresden.										
Im Monat Januar	5	—	6	40	243	159	79	16	231	779
„ „ Februar	4	1	5	17	204	112	92	24	219	678
„ „ März	8	—	10	17	250	146	195	128	234	988
„ „ April	6	1	4	20	209	131	123	49	228	771
„ „ Mai	10	—	6	16	216	162	120	44	258	832
„ „ Juni	5	—	3	13	218	136	130	40	196	741
„ „ Juli	12	—	—	16	236	118	164	116	186	848
„ „ August	7	—	2	21	260	124	259	193	194	1 060
„ „ September	4	—	1	23	208	105	235	119	180	875
„ „ Oktober	4	—	5	25	219	118	181	54	177	783
„ „ November	8	1	3	19	211	98	109	23	207	679
„ „ Dezember	6	—	5	19	247	128	105	24	229	763
Gestorb. im 1. Leb.-J.	79	3	[3]) 50	246	2 721	1 537	1 792	830	2 539	9 797

1) Ohne 9 Fälle an Krupp, welche in Sp. 10 verzeichnet sind. 2) Ohne 5 Fälle an Krupp, welche in Sp. 20 verzeichnet sind. 3) Ohne 4 Fälle an Krupp, welche in Sp. 20 verzeichnet sind.

Noch Tabelle 35.

Kalendermonate	Zahl der Sterbefälle an Masern	Scharlach	Diphtherie mit Krupp	Keuchhusten	Lebensschwäche, Atrophie	Krämpfe	Darmkatarrh, Durchfall	Brechdurchfall	Andere Todesursachen	zusammen	Masern	Scharlach	Diphtherie mit Krupp	Keuchhusten	Lebensschwäche, Atrophie	Krämpfe	Darmkatarrh, Durchfall	Brechdurchfall	Andere Todesursachen	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
15. Im Jahrfünft 1891—1895 in Leipzig.											**16. Im Jahrfünft 1896—1900 in Leipzig.**									
Im Monate Januar .					271	130	95	22	405	923					273	66	130	21	453	941
" " Februar .					200	142	88	20	427	877					256	51	109	12	460	888
" " März . . .					238	185	98	32	448	1 001					345	57	151	26	521	1 100
" " April . . .					258	121	113	35	428	955					346	56	183	31	513	1 129
" " Mai . . .					301	151	192	72	409	1 125					332	67	154	53	460	1 066
" " Juni . . .					243	135	268	156	381	1 183					320	76	279	152	418	1 245
" " Juli . . .	siehe in Spalte 10				368	171	905	1 105	532	3 081	siehe in Spalte 20				388	67	757	658	523	2 393
" " August . .					444	209	1 051	939	508	3 151					508	73	1 297	1 030	602	3 500
" " September					378	145	601	405	395	1 924					468	41	852	385	445	2 193
" " Oktober . .					300	115	338	127	356	1 236					395	40	394	111	397	1 337
" " November					242	115	135	42	316	850					281	62	181	31	371	936
" " Dezember					255	140	114	18	379	906					282	47	140	25	416	910
Gestorb. im 1. Leb.-J.					3 498	1 759	3 998	2 973	4 984	17 212					4 194	703	4 627	2 535	5 579	17 638
17. Im Jahrfünft 1901—1905 in Leipzig.											**18. Im Jahrfünft 1906—1910 in Leipzig.**									
Im Monate Januar . .	5	—	9	33	309	60	123	12	410	961	9	2	6	18	302	52	143	11	293	836
" " Februar .	6	2	10	20	294	49	145	20	376	922	5	—	7	23	271	54	138	7	274	779
" " März . . .	16	3	9	24	316	68	145	22	447	1 050	17	2	11	18	272	49	125	8	310	812
" " April . . .	9	2	6	10	322	57	167	35	419	1 027	11	1	2	21	335	39	152	18	251	830
" " Mai . . .	13	2	6	19	308	60	218	46	434	1 106	4	—	2	21	312	46	207	39	284	915
" " Juni . . .	15	1	3	20	333	38	264	115	340	1 129	15	2	4	11	295	41	221	76	199	864
" " Juli . . .	23	1	5	24	340	62	839	748	559	2 601	9	1	4	22	333	35	448	212	223	1 287
" " August . .	11	4	3	32	493	45	1 224	1 027	582	3 421	12	1	7	23	359	24	768	377	259	1 830
" " September	4	—	2	25	384	32	641	295	379	1 762	7	1	4	38	332	24	532	180	227	1 345
" " Oktober . .	2	2	6	23	346	32	301	77	316	1 105	6	—	4	37	298	23	378	92	213	1 051
" " November .	14	—	10	18	309	53	152	25	324	905	12	1	9	17	262	23	218	27	251	820
" " Dezember .	11	2	8	38	303	48	122	15	373	920	17	3	11	23	317	35	150	23	276	855
Gestorb. im 1. Leb.-J.	129	19	77	286	4 057	604	4 341	2 437	4 959	16 909	124	14	71	272	3 688	445	3 480	1 070	3 060	12 224

Tabelle 36. **Die Säuglingssterblichkeit in Dresden, unterschieden nach der Ernährungsweise der verstorbenen Kinder.**

A. Nach Geschlecht und Herkunft der Kinder.

Sterbefälle im allgemeinen und nach besonderen Todesursachen	Zahl der im 1. Lebensjahre verstorbenen Kinder: nach dem Geschlecht	überhaupt	davon mit Frauenmilch genährte: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer späteren Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 Mon.	1 bis 2 Mon.	2 bis 3 Mon.	über 3 Mon.	nach der Herkunft	überhaupt	davon durch Frauenmilch genährte: nicht	von der 1. Woche bis zum Tode	von einer späteren Woche bis zum Tode	nicht bis zum Tode, aber vorher: bis 1 Mon.	1 bis 2 Mon.	2 bis 3 Mon.	über 3 Mon.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
1. In den Jahren 1903 bis 1905.[1]																		
Sterbefälle überhaupt	männl.	4 923	3 456	303	67	581	281	125	110	ehelich	7 117	5 015	392	72	791	431	197	219
	weibl.	3 988	2 804	225	51	473	216	93	126	unehelich	1 794	1 245	136	46	263	66	21	17
Sterbefälle an besonderen Krankheiten[2])	männl.	3 846	2 752	210	32	469	207	93	83	ehelich	5 560	4 000	273	40	623	317	157	150
	weibl.	3 058	2 196	152	25	369	158	78	80	unehelich	1 344	948	89	17	215	48	14	13
2. Im Jahrfünft 1906—1910.																		
Sterbefälle überhaupt	männl.	5 583	4 064	332	20	603	312	110	142	ehelich	7 455	5 361	467	19	766	441	163	238
	weibl.	4 214	3 070	262	9	462	228	74	109	unehelich	2 342	1 773	127	10	299	99	21	13
Sterbefälle an besonderen Krankheiten[2])	männl.	4 095	2 991	235	9	468	218	75	99	ehelich	5 520	4 021	323	10	594	303	108	161
	weibl.	3 095	2 296	181	6	345	152	45	70	unehelich	1 670	1 266	93	5	219	67	12	8

1) In den Jahren 1901 und 1902 fand keine Unterscheidung der mit Frauenmilch Genährten nach den in Spalten 5—10, sowie 14—19 genannten Zeiträumen statt, weshalb die Ergebnisse hier weggelassen werden mußten. Insgesamt zählte man 4578 Säuglinge, von denen 2734 nicht mit Frauenmilch genährt waren.
2) Darunter Lebensschwäche, Zahnen, Rachitis, Atrophie, Erschöpfung, Krämpfe, Magenkatarrh, Durchfall, Brechdurchfall, Magen- und Darmentzündung, Magendarmkatarrh.

Noch Tabelle 36.

B. Nach den Alters- und den Kalendermonaten.

a) Nach Altersmonaten. — Zahl der Kinder, die verstarben im

Sterbefälle im allgemeinen und nach besonderen Todesursachen	1. Monat: überhaupt	1. Monat: davon mit Frauenmilch ernährt: nicht	1. Monat: von der 1. Woche bis zum Tode	1. Monat: von einer späteren Woche bis zum Tode	1. Monat: nicht bis zum Tode	2. Monat: überhaupt	2. Monat: nicht	2. Monat: von der 1. Woche bis zum Tode	2. Monat: von einer späteren Woche bis zum Tode	2. Monat: nicht bis zum Tode, aber vorher bis 1 Mon.	2. Monat: nicht bis zum Tode, aber vorher über 1 Mon.	3. Monat: überhaupt	3. Monat: nicht	3. Monat: von der 1. Woche bis zum Tode	3. Monat: von einer späteren Woche bis zum Tode	3. Monat: nicht bis zum Tode, aber vorher bis 1 Mon.	3. Monat: 1 bis 2 Mon.	3. Monat: über 2 Mon.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
1. Jahre 1903—1905.[1]																		
Sterbefälle überhaupt	2 451	1 893	326	39	193	1 093	747	78	22	201	45	1 035	724	29	14	160	89	19
Sterbefälle an besond. Krankh.[2]	2 105	1 688	227	26	164	933	652	54	13	176	38	860	609	20	4	134	75	18
2. Jahrfünft 1906—1910.																		
Sterbefälle überhaupt	3 159	2 628	331	5	195	1 145	790	85	4	205	61	1 085	765	43	5	162	94	16
Sterbefälle an besond. Krankh.[2]	2 680	2 261	254	2	163	913	634	56	2	174	47	860	602	27	3	135	79	14

Noch: a) Nach Altersmonaten. — Zahl der Kinder, die verstarben im

Sterbefälle im allgemeinen und nach besonderen Todesursachen	4. Monat: überhaupt	4. Monat: davon mit Frauenmilch ernährt: nicht	4. Monat: von der 1. Woche bis zum Tode	4. Monat: von einer später. Woche bis zum Tode	4. Monat: nicht bis zum Tode, aber vorher bis 1 M.	4. Monat: 1 bis 2 M.	4. Monat: 2 bis 3 M.	4. Monat: über 3 M.	5. bis 6. Monat: überhaupt	5. bis 6. Monat: nicht	5. bis 6. Monat: von der 1. Woche bis zum Tode	5. bis 6. Monat: von einer später. Woche bis zum Tode	5. bis 6. Monat: nicht bis zum Tode, aber vorher bis 1 M.	5. bis 6. Monat: 1 bis 2 M.	5. bis 6. Monat: 2 bis 3 M.	5. bis 6. Monat: über 3 M.	7. bis 12. Monat: überhaupt	7. bis 12. Monat: nicht	7. bis 12. Monat: von der 1. Woche bis zum Tode	7. bis 12. Monat: von einer später. Woche bis zum Tode	7. bis 12. Monat: nicht bis zum Tode, aber vorher bis 1 M.	7. bis 12. Monat: 1 bis 2 M.	7. bis 12. Monat: 2 bis 3 M.	7. bis 12. Monat: über 3 M.
1.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.
1. Jahre 1903—1905.[1]																								
Sterbefälle überhaupt	956	626	33	8	129	101	42	17	1 292	851	27	16	165	104	63	66	2 084	1 419	35	19	206	158	94	153
Sterbefälle an besond. Krankh.[2]	771	510	23	2	103	83	33	17	1 022	676	22	5	128	83	56	52	1 213	813	16	7	133	86	64	94
2. Jahrfünft 1906—1910.																								
Sterbefälle überhaupt	950	623	37	3	140	92	38	17	1 369	900	53	5	161	123	64	63	2 089	1 428	45	7	202	170	66	171
Sterbefälle an besond. Krankh.[2]	717	469	25	2	111	69	29	12	972	632	32	3	119	90	42	54	1 048	689	22	3	111	85	35	103

b) Nach Kalendermonaten. — Zahl der Kinder, die verstarben im

Sterbefälle im allgemeinen und nach besonderen Todesursachen	Januar, Februar: überhaupt	Januar, Februar: davon mit Frauenmilch ernährt: nicht	Januar, Februar: von der 1. Woche bis zum Tode	Januar, Februar: von einer später. Woche bis zum Tode	Januar, Februar: nicht bis zum Tode, aber vorher bis 1 M.	Januar, Februar: 1 bis 2 M.	Januar, Februar: 2 bis 3 M.	Januar, Februar: über 3 M.	März, April: überhaupt	März, April: nicht	März, April: von der 1. Woche bis zum Tode	März, April: von einer später. Woche bis zum Tode	März, April: nicht bis zum Tode, aber vorher bis 1 M.	März, April: 1 bis 2 M.	März, April: 2 bis 3 M.	März, April: über 3 M.	Mai, Juni: überhaupt	Mai, Juni: nicht	Mai, Juni: von der 1. Woche bis zum Tode	Mai, Juni: von einer später. Woche bis zum Tode	Mai, Juni: nicht bis zum Tode, aber vorher bis 1 M.	Mai, Juni: 1 bis 2 M.	Mai, Juni: 2 bis 3 M.	Mai, Juni: über 3 M.
1.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.	61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.
1. Jahre 1903—1905.[1]																								
Sterbefälle überhaupt	1 318	910	85	24	166	55	36	42	1 329	895	101	22	155	83	33	40	1 237	934	83	21	103	54	18	24
Sterbefälle an besond. Krankh.[2]	908	645	53	9	120	31	26	24	946	660	62	8	111	52	26	27	945	730	62	11	79	37	12	14
2. Jahrfünft 1906—1910.																								
Sterbefälle überhaupt	1 457	1 072	97	11	132	73	19	53	1 759	1 257	89	5	209	103	35	61	1 573	1 131	111	3	164	92	32	40
Sterbefälle an besond. Krankh.[2]	979	732	71	6	84	41	13	32	1 283	926	59	3	160	74	26	35	1 111	817	76	2	121	55	17	23

Noch: b) Nach Kalendermonaten. — Zahl der Kinder, die verstarben im

Sterbefälle im allgemeinen und nach besonderen Todesursachen	Juli, August: überhaupt	Juli, August: davon mit Frauenmilch ernährt: nicht	Juli, August: von der 1. Woche bis zum Tode	Juli, August: von einer spät. Woche bis zum Tode	Juli, August: nicht bis zum Tode, aber vorher bis 1 M.	Juli, August: 1 bis 2 M.	Juli, August: 2 bis 3 M.	Juli, August: über 3 M.	September, Oktober: überhaupt	September, Oktober: nicht	September, Oktober: von der 1. Woche bis zum Tode	September, Oktober: von einer spät. Woche bis zum Tode	September, Oktober: nicht bis zum Tode, aber vorher bis 1 M.	September, Oktober: 1 bis 2 M.	September, Oktober: 2 bis 3 M.	September, Oktober: über 3 M.	November, Dezember: überhaupt	November, Dezember: nicht	November, Dezember: von der 1. Woche bis zum Tode	November, Dezember: von einer spät. Woche bis zum Tode	November, Dezember: nicht bis zum Tode, aber vorher bis 1 M.	November, Dezember: 1 bis 2 M.	November, Dezember: 2 bis 3 M.	November, Dezember: über 3 M.
1.	68.	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.	79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.
1. Jahre 1903—1905.[1]																								
Sterbefälle überhaupt	2 422	1 694	95	21	301	158	77	76	1 542	1 101	60	16	205	93	37	30	1 063	726	104	14	124	54	17	24
Sterbefälle an besond. Krankh.[2]	2 082	1 466	72	12	265	137	70	60	1 288	926	41	11	181	75	29	25	735	521	72	6	82	33	8	13
2. Jahrfünft 1906—1910.																								
Sterbefälle überhaupt	1 908	1 383	106	2	238	107	32	40	1 658	1 223	100	3	176	90	32	34	1 442	1 068	91	5	146	75	34	23
Sterbefälle an besond. Krankh.[2]	1 519	1 105	82	1	191	84	22	34	1 291	963	68	2	145	62	25	26	1 007	744	60	1	112	54	17	19

1) und 2) siehe die Bemerkungen auf S. 82.

Verhältnisziffern für das Jahrfünft 1906/1910.

(Nebst einigen bisher nicht berechneten Verhältnisziffern früherer Zeiträume.)

A. Eheschließungen.

Tabelle 37. Altersunterschiede der Heiratenden.

(Vgl. hierzu die absoluten Zahlen in Tabelle 1, sowie bezüglich früherer Zeiträume: Für 1891/1901: Zeitschrift 1903, S. 119. — Für 1901/1905: Zeitschrift 1909, S. 125.)

Alter des eheschließenden Mannes	Von je 100 eheschließenden Männern, die											Von je 100 Männern des vorstehenden Alters nahmen Frauen, die um							
	weniger als 5 Jahre	über 5 bis 10 Jahre	über 10 bis 15 Jahre	über 15 bis 20 Jahre	über 20 Jahre	überhaupt	weniger als 5 Jahre	über 5 bis 10 Jahre	über 10 bis 15 Jahre	über 15 Jahre	überhaupt	15 und mehr Jahre	über 10 bis 15 Jahre	über 5 bis 10 Jahre	über 1 bis 5 Jahre	0 bis 1 Jahr jünger oder älter waren	über 1 bis 5 Jahre	über 5 bis 10 Jahre	über 10 Jahr
	älter als die Frau waren, standen im vornbezeichneten Alter						jünger					jünger waren					älter waren		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
a) Dresden.																			
unter 25 Jahren	30,45	3,21	—	—	—	18,49	41,74	29,78	25,59	23,33	39,17	—	—	2,98	42,53	28,46	20,46	4,35	1,22
über 25 bis „ 30 Jahre	49,33	43,92	2,92	—	—	41,14	40,65	36,64	33,93	40,00	39,81	—	0,49	23,32	45,06	15,23	11,87	3,05	0,98
„ 30 „ „ 35 „	12,21	31,46	34,43	3,17	—	19,08	10,20	17,08	26,19	25,00	11,97	0,46	18,41	39,14	26,89	7,60	7,49	3,33	1,68
„ 35 „ „ 40 „	3,50	10,19	28,00	25,00	1,68	8 22	3,45	8,18	10,12	6,67	4,43	8,86	25,91	30,11	17,46	5,95	6,50	3,79	1,42
„ 40 „ „ 45 „	1,98	4,53	15,28	22 82	14,77	4,80	2,02	4,23	2,38	3,33	2,37	18,62	24,47	23,19	17,56	5,39	6,67	3,40	0,70
„ 45 „ „ 50 „	1,12	3,07	7,16	22,42	14,76	3,16	1,04	2,34	0,60	—	1,20	28,81	17,98	24,59	15,96	4,40	5,14	2,94	0,18
„ 50 „ „ 55 „	0,75	1,67	4,31	9,33	17,11	1,92	0,53	1,31	0,60	1,67	0,66	29,88	17,99	22,25	16,77	6,10	3,66	2,74	0,61
„ 55 „ „ 60 „	0,46	1,15	3,95	7,94	22,82	1,64	0,26	0,29	0,59	—	0,28	40,60	20,30	18,80	12,41	4,51	2,25	0,75	0,38
„ 60 Jahre	0,20	0,80	3,95	9,32	28,86	1,55	0,11	0,15	—	—	0,11	54,28	22,04	14,29	6,94	1,22	0,82	0,41	—
b) Leipzig.																			
unter 25 Jahren	35,09	3,34	—	—	—	22,47	44,48	34,17	28,50	21,05	42,15	—	—	2,53	45,07	28,42	18,66	4,18	1,14
über 25 bis „ 30 Jahre	48,82	50,15	4,25	—	—	43,73	39,40	39,55	40,09	31,58	39,37	—	0,58	24,01	44,96	15,54	10,81	3,07	1,03
„ 30 „ „ 35 „	10,05	28,07	35,99	2,54	—	16,48	9,20	13,14	19,81	28,07	10,37	0,35	13,96	38,13	26,80	8,21	8,01	2,89	1,65
„ 35 „ „ 40 „	2,68	8,32	26,08	24,10	0,75	6,51	3,16	6,18	4,35	14,04	3,75	8,61	25,96	29,00	18,18	5,56	7,94	3,49	1,26
„ 40 „ „ 45 „	1,36	4,41	13,49	24,95	10,82	3,87	1,78	3,42	3,38	3,51	2,05	18,56	22,85	26,14	15,28	6,06	6,69	3,28	1,14
„ 45 „ „ 50 „	1,01	2,28	7,45	23,04	20,89	2,74	0,99	1,97	1,93	1,75	1,18	30,28	18,35	19,63	16,15	6,60	5,32	2,75	0,92
„ 50 „ „ 55 „	0,[illegible]5	1,77	5,37	11,21	26,12	1,92	0,44	1,05	0,97	—	0,54	33,51	19,62	22,62	13,90	4,63	3,00	2,18	0,54
„ 55 „ „ 60 „	0,29	1,04	4,02	8,03	18,66	1,26	0,32	0,26	0,97	—	0,33	36,67	22,50	20,42	10,00	5,00	3,75	0,83	0,83
„ 60 Jahre	0,15	0,62	3,35	6,13	22,76	1,02	0,28	0,26	—	—	0,26	46,39	23,19	14,95	7,22	2,58	4,64	1,03	—

Tabelle 38. Alter und Familienstand der Heiratenden.

Vgl. hierzu die absoluten Zahlen der Vorbemerkung, in der Tabelle 2 und bezüglich früherer Zeiträume: Für 1891/1901: Zeitschrift 1903, S. 120/121. — Für 1901/1905: Zeitschrift 1909, S. 126.)

a) In bezug auf die mittlere Bevölkerung.

Familienstand	Es heirateten im jährlichen Durchschnitt von je 100 Personen der mittleren Bevölkerung mit vornstehendem Familienstand und im Alter von															
	20 bis 25 Jahren	15 bis 25 Jahren	25 bis 30 Jahren		30 bis 35 Jahren		35 bis 40 Jahren		40 bis 45 Jahren		45 bis 50 Jahren		50 bis 70 Jahren		30 bis 70 Jahren	15 bis 70 Jahren
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1. In Dresden.																
ledig	3,76	4,07	15,25	10,46	13,05	5,71	7,10	3,00	4,14	1,69	2,64	1,07	0,84	0,25	7,33	4,61
verheiratet gewesen . .	30,16	9,93	44,34	13,66	36,23	8,78	26,89	5,72	20,00	3,33	13,95	2,35	5,16	0,32	12,55	1,77
2. In Leipzig.																
ledig	4,49	4,93	14,82	12,95	11,27	7,28	6,43	4,10	4,23	2,09	2,57	1,21	0,96	0,24	7,65	5,73
verheiratet gewesen . .	17,81	9,47	36,18	14,71	31,91	11,50	25,54	6,85	20,47	3,85	16,69	2,55	5,15	0,38	12,56	2,11

b) In bezug auf die Gesamtzahl der Eheschließungen.

Alter des eheschließenden Mannes	Von je 100 eheschließenden weiblichen Personen im Alter von															
	unter 25 Jahren	25 bis 30 Jahren	30 bis 35 Jahren	35 bis 40 Jahren	40 bis 45 Jahren	45 bis 50 Jahren	über 50 Jahren	überhaupt	unter 25 Jahren	25 bis 30 Jahren	30 bis 35 Jahren	35 bis 40 Jahren	40 bis 45 Jahren	45 bis 50 Jahren	über 50 Jahren	überhaupt
	und unten angegebenen Familienstands verehelichten sich mit bisher ledigen Männern vornstehenden Alters								und unten angegebenen Familienstands verehelichten sich mit schon verheiratet gewesenen Männern vornstehenden Alters							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1. Eheschließungen lediger Frauen in Dresden.																
unter 25 Jahren	37,62	17,48	8,79	5,11	1,56	—	—	28,52	2,10	1,51	—	—	0,62	—	—	0,92
über 25 bis „ 30 Jahre	47,46	53,97	36,16	18,61	12,50	8,82	—	47,84	25,47	12,37	4,96	1,15	1,24	—	—	10,31
„ 30 „ „ 35 „	11,83	21,10	31,72	31,02	31,25	8,82	9,09	16,55	31,08	33,45	23,55	11,11	1,86	1,37	—	23,35
„ 35 „ „ 40 „	2,48	5,45	14,54	22,63	21,88	11,77	—	4,73	19,86	24,41	25,62	17,24	11,18	2,74	—	20,43
„ 40 „ „ 50 „	0,54	1,90	8,05	20,07	25,00	35,30	27,27	2,04	15,65	22,07	33,27	48,66	47,21	21,92	15,68	28,55
„ 50 Jahre	0,07	0,10	0,74	2,56	7,81	35,29	63,64	0,32	5,84	6,19	12,60	21,84	37,89	73,97	84,32	16,44

Noch Tabelle 38.

Alter des eheschließenden Mannes	Von je 100 eheschließenden weiblichen Personen im Alter von unter 25 Jahren	25 bis 30 Jahren	30 bis 35 Jahren	35 bis 40 Jahren	40 bis 45 Jahren	45 bis 50 Jahren	über 50 Jahren	überhaupt	unter 25 Jahren	25 bis 30 Jahren	30 bis 35 Jahren	35 bis 40 Jahren	40 bis 45 Jahren	45 bis 50 Jahren	über 50 Jahren	überhaupt
	und unten angegebenen Familienstands verehelichten sich mit bisher ledigen Männern vorstehenden Alters								und unten angegebenen Familienstands verehelichten sich mit schon verheiratet gewesenen Männern vorstehenden Alters							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
2. Eheschließungen verheiratet gewesener Frauen in Dresden.																
unter 25 Jahren	31,43	15,11	7,25	5,45	5,66	4,00	—	8,68	—	—	—	—	—	—	—	—
über 25 bis 30 Jahre	37,14	43,75	38,93	26,82	19,81	13,34	12,50	31,78	25,00	7,69	4,43	2,02	0,45	—	—	1,78
" 30 " 35 "	22,86	27,60	32,06	31,36	32,08	24,00	15,63	29,39	12,50	33,85	23,42	11,11	5,38	0,49	0,47	9,02
" 35 " 40 "	5,71	10,94	15,27	20,00	17,92	25,33	15,62	16,27	37,50	27,69	26,58	20,20	12,55	6,44	0,95	13,71
" 40 " 50 "	2,86	2,60	6,49	15,46	21,70	25,33	28,13	11,71	25,00	27,69	33,55	48,99	46,64	35,64	13,75	35,21
" 50 Jahre	—	—	—	0,91	2,83	8,00	28,12	2,17	—	8,03	12,02	17,68	34,98	57,48	84,83	40,28
3. Eheschließungen lediger Frauen in Leipzig.																
unter 25 Jahren	41,16	18,58	9,91	5,86	1,41	—	—	31,93	1,89	0,18	0,46	—	—	—	—	0,59
über 25 bis 30 Jahre	47,30	55,92	35,90	26,06	23,94	11,54	—	48,48	26,48	14,18	4,59	2,69	0,76	—	—	11,52
" 30 " 35 "	9,40	19,32	32,88	24,76	18,31	11,54	22,22	14,04	33,57	27,16	26,88	9,62	7,63	—	—	23,47
" 35 " 40 "	1,69	4,51	12,76	20,52	22,53	7,69	—	3,61	20,57	26,42	22,48	19,23	12,98	4,69	—	21,19
" 40 " 50 "	0,41	1,47	7,84	19,87	30,99	38,46	—	1,68	13,24	25,32	34 86	43,46	38,93	32,81	20,83	28,47
" 50 Jahre	0,04	0,17	0,71	2,93	2,82	30,77	77,78	0,26	4,25	6,79	10,78	25,00	39,70	62,50	79,17	14,76
4. Eheschließungen verheiratet gewesener Frauen in Leipzig.																
unter 25 Jahren	38,24	15,68	13,75	8,85	5.88	1,79	—	11,85	9,09	1,72	—	—	—	—	—	0,19
über 25 bis 30 Jahre	50,00	53,92	37,80	28,65	20,17	8,93	3,13	34,70	18,18	10,35	4,43	2,05	0,47	—	—	1,86
" 30 " 35 "	8,82	17,65	31 61	31,25	22,69	28,57	3,12	25,32	18,18	37,93	23,42	11,28	4,27	2,59	0,95	9,29
" 35 " 40 "	2,94	9,32	9,97	15,63	20,17	16,07	21,88	12,82	27,28	17,24	29,11	21,54	13,74	3,45	0,95	13,01
" 40 " 50 "	—	3,43	6,18	14,06	25,21	28,57	46,87	12,18	27,27	22,41	32,28	42,56	47,87	39,22	12,32	34,20
" 50 Jahre	—	—	0,69	1,56	5,88	16,07	25,00	3,13	—	10,35	10,76	22,57	33,65	54,74	85,78	41,45

Tabelle 39. **Familienstand und Zahl der vorausgegangenen Eheschließungen.**

(Vgl. hierzu die absoluten Zahlen in Tabelle 9 und 10, sowie für frühere Zeiträume: Für 1891/1901 bez. 1891/1893: Zeitschrift 1903, S. 121. — Für 1901/1905: Zeitschrift 1909, S. 127/128.)

Familienstand und Ehehäufigkeit der Männer	Von je 100 Frauen, die als ledige	als verwitwete zum 2. Male	als verwitwete zum 3. Male	als verwitwete zum 4. und weiteren Male	als geschiedene zum 2. Male	als geschiedene zum 3. Male	als geschiedene zum 4. und weiteren Male	überhaupt	als ledige	als verwitwete zum 2. Male	als verwitwete zum 3. Male	als verwitwete zum 4. und weiteren Male	als geschiedene zum 2. Male	als geschiedene zum 3. Male	als geschiedene zum 4. und weiteren Male	überhaupt	zum 1. Male	zum 2. Male	zum 3. und weiteren Male	überhaupt
	sich verehelichten, heirateten Männer vorstehenden Familienstands und vorstehender Ehehäufigkeit in Dresden								Leipzig								Chemnitz			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
ledig	88,68	42,59	18,75	22,22	56,43	37,50	—	84,51	91,03	41,96	13,64	—	57,95	40,00	—	87,13	90,66	34,15	11,68	84,26
2. Ehe . . . verwitwet	7,69	42,13	52,08	66,67	23,06	33,33	100,00	10,42	5,97	41,34	65,91	33,34	21,72	45,45	33,33	8,53	8,60	56,77	70,80	14,00
2. Ehe . . . geschieden	2,97	9,57	9,37	11,11	15,68	18,75	—	3,87	2,62	11,93	13,64	33,33	16,87	9,09	33,34	3,59				
3. Ehe . . . verwitwet	0,49	3,50	12,50	—	2,41	6,25	—	0,79	0,23	2,74	5,68	33,33	1,80	1,82	33,33	0,44	0,74	9,08	17,52	1,74
3. Ehe . . . geschieden	0,15	1,47	6,25	—	2,28	4,17	—	0,34	0,11	1,59	1,13	—	1,38	1,82	—	0,24				
4. u. weitere Ehe verwitwet	0,01	0,55	—	—	—	—	—	0,04	0,02	0,35	—	—	0,28	1,82	—	0,05				
4. u. weitere Ehe geschieden	0,01	0,19	1,05	—	0,14	—	—	0,03	0,02	0,09	—	—	—	—	—	0,02				

Tabelle 40. **Beruf, Alter und Häufigkeit der Eheschließenden in Chemnitz.**

(Vgl. hierzu die absoluten Zahlen in Tabelle 8, sowie bezüglich des Jahrfünfts 1901/1905: Zeitschrift 1909, S. 127.)

Beruf des Mannes	Von je 100 Männern der vornbezeichneten Berufsart heirateten zum 1. Male im Alter von unter 25 Jahren	zum 1. Male im Alter von 25 bis 40 Jahren	zum 1. Male im Alter von über 40 Jahren	zum 2. und weiteren Male	Von je 100 Frauen, die Männer der vornbezeichneten Berufsart heirateten, waren mehr als 1 Jahr jünger als der Mann	mehr als 1 Jahr älter als der Mann	Selbständige Gewerbe- und Handeltreibende	Gewerbsgehilfinnen	Handlungs- und Bureaugehilfinnen	Bedienstete in Gast- und Schankwirtschaft	Angehörige freier Berufsarten	sonstige Gewerbetreibende, Dienstboten	ohne Erwerb
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
I. Beamte, Lehrer, Militär, Rechtsanwälte, Ärzte	15,61	65,03	1,45	17,91	65,61	9,54	2,89	27,46	4,91	—	1,45	9,25	54,04
II. Selbst. Ang. der Industrie, Handwerksmeister .	14,28	51,02	1,36	33,34	82,31	7,48	4,76	25,17	11,56	0,68	1,36	10,20	46,27
III. Baumeister, Techniker, Chemiker	20,57	73,05	1,42	4,96	74,47	6,38	0,71	15,60	8,51	—	0,71	3,55	70,92
IV. Photographen, Kunstmaler, Bildhauer, Zeichner	33,33	66,67	—	—	47,62	14,29	—	33,33	9,52	—	—	9,52	47,63
V. Selbständige im Handel und Verkehr	18,35	56,96	1,90	22,79	73,73	12,66	4,11	15,19	9,49	1,27	1,58	9,18	59,18
VI. Beamte, Arbeiter im Gewerbe, Handel, Verkehr	48,69	36,50	0,56	14,25	57,85	20,10	1,88	71,64	3,17	0,43	0,36	8,10	14,42
VII. Kaufm. Kontorpersonal, Privatexpedienten . .	38,33	50,37	0,98	10,32	65,36	11,30	2,21	34,89	12,28	0,25	0,49	4,92	44,96
VIII. Selbständige Landwirte und Gärtner	10,00	50,00	10,00	30,00	100,00	—	—	10,00	—	—	—	30,00	60,00
IX. Gehilfen in der Landwirtschaft, Gartenbau . .	38,24	50,00	2,94	8,82	64,71	20,59	—	58,82	11,76	—	—	17,65	11,77
X. Musiker, Sänger, Schauspieler, sonstige . . .	22,06	42,65	1,47	33,82	63,24	22,06	7,35	25,00	2,94	—	10,29	5,88	48,54
zusammen	40,47	43,34	0,86	15,33	61,73	17,10	2,26	56,61	5,09	0,42	0,73	8,07	26,82

Tabelle 41. Alter und Familienstand der Heiratenden in Dresden nach der Erwerbstätigkeit der Frau.

(Vgl. hierzu die absoluten Zahlen in der Tabelle 4).

Alter des Mannes	Von je 100 erwerbstätigen										Von je 100 nicht erwerbstätigen									
	Frauen folgenden Alters und Familienstands heirateten Männer im vornstehenden Alter																			
	unter 25 Jahren		über 25 bis 30 Jahre		über 30 bis 50 Jahre		über 50 Jahre		zusammen		unter 25 Jahren		über 25 bis 30 Jahre		über 30 bis 50 Jahre		über 50 Jahre		zusammen	
	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.	ledig	verh. gew.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.

a) Der Mann war ledig.

1. Im Jahrfünft 1891/1895.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
unter 25 Jahren . .	45,31	16,67	26,14	23,71	14,13	11,93	—	9,09	35,31	14,06	22,11	22,22	10,23	9,68	4,07	9,15	—	—	17,89	9,42
über 25 bis 30 Jahre . .	46,65	55,55	54,79	50,52	42,22	39,22	33,33	9,09	48,77	41,10	50,94	66,67	46,24	38,71	23,98	30,99	—	—	47,84	32,46
„ 30 „ 40 „ . .	7,75	27,78	17,94	22,68	36,27	37,15	—	27,27	14,49	34,16	25 92	11,11	39,25	48,39	51,13	39,44	—	55,56	30,98	40,31
„ 40 „ 50 „ . .	0,23	—	1,07	2,06	6,05	10,82	—	36,37	1,20	9,08	0,84	—	3,76	3,22	17,65	19,01	50,0	22,22	2,78	15,71
„ 50 Jahre	0,06	—	0,06	1,03	1,33	1,38	66,67	18,18	0,23	1,60	0,19	—	0,52	—	3,17	1,41	50,0	22,22	0,51	2,10

2. Im Jahrfünft 1896/1900.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
unter 25 Jahren . .	47,74	43,33	29,31	26,06	15,81	14,40	—	—	38,89	17,75	25,50	—	11,55	10,53	5,75	7,19	—	—	20,60	7,46
über 25 bis 30 Jahre . .	45,04	40,00	52,94	54,22	42,22	38,85	14,28	14,29	47,10	41,56	50,12	25,00	51,26	52,63	26,84	22,22	—	16,67	48,63	27,86
„ 30 „ 40 „ . .	6,99	16,67	16,86	17,61	35,79	36,69	28,57	42,86	12,94	32,03	23,19	75,00	33,79	28,95	46,65	44,45	66,67	16,67	27,56	41,29
„ 40 „ 50 „ . .	0,20	—	0,86	2,11	4,74	8,09	14,29	28,57	0,87	6,93	1,19	—	3,20	5,26	16,93	22,22	33,33	33,33	2,88	18,91
„ 50 Jahre	0,03	—	0,03	—	1,44	1,97	42,86	14,28	0,20	1,78	—	—	0,20	2,63	3,83	3,92	—	33,33	0,33	4,48

3. Im Jahrfünft 1901/1905.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
unter 25 Jahren . .	44,18	24,24	26,49	24,84	13,40	11,73	—	6,25	35,63	14,77	24,01	33,33	12,14	19,64	6,17	8,16	—	—	19,31	11,63
über 25 bis 30 Jahre . .	48,24	48,49	54,37	49,34	38,75	39,11	—	18,75	49,24	41,19	52,94	50,00	53,86	35,71	28,28	25,17	—	16,67	51,29	28,37
„ 30 „ 40 „ . .	7,29	27,27	18,23	23,69	40,48	40,78	50,00	25,00	13,95	36,31	21,78	16,67	30,69	42,86	49,36	44,90	20,00	33,33	26,36	43,25
„ 40 „ 50 „ . .	0,27	—	0,79	1,97	6,03	7,08	—	25,00	0,99	6,10	1,18	—	3,17	1,79	12,08	15,65	20,00	50,00	2,58	12,56
„ 50 Jahre	0,02	—	0,12	0,66	1,34	1,30	50,00	25,00	0,19	1,63	0,09	—	0,14	—	4,11	6,12	60,00	—	0,46	4,19

4. Im Jahrfünft 1906/1910.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
unter 25 Jahren . .	46,00	40,00	22,27	14,84	8,96	6,48	—	—	34,75	8,97	25,11	20,00	9,76	15,62	5,26	4,86	—	—	18,77	8,00
über 25 bis 30 Jahre . .	44,52	45,00	54,57	50,00	34,39	30,13	—	14,29	46,51	34,00	51,86	26,67	53,01	31,25	26,32	25,95	—	9,09	49,92	26,55
„ 30 „ 40 „ . .	9,24	15,00	22,10	33,60	45,38	50,63	—	28,57	17,02	45,44	21,86	46,67	33,71	48,44	50,82	45,95	20,00	36,36	27,93	46,18
„ 40 „ 50 „ . .	0,24	—	1,06	1,56	10,02	11,51	33,33	19,05	1,55	9,43	0,99	6,66	3,25	4,69	13,97	20,54	20,00	45,46	2,82	17,09
„ 50 Jahre	—	—	—	—	1,25	1,25	66,67	38,09	0,17	2,16	0,18	—	0,27	—	3,63	2,70	60,00	9,09	0,56	2,18

b) Der Mann war verheiratet gewesen.

1. Im Jahrfünft 1891/1895.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
unter 25 Jahren . .	1,84	—	1,25	—	0,53	—	—	—	0,98	—	1,96	—	1,14	—	—	—	—	—	0,94	—
über 25 bis 30 Jahre . .	30,42	—	16,20	11,11	4,79	2,77	—	—	12,97	2,70	14,71	—	6,82	14,29	2,40	2,55	—	—	7,52	2,55
„ 30 „ 40 „ . .	52,58	—	52,02	61,11	39,72	26,87	—	9,23	45,17	25,68	54,90	100,00	55,68	28,57	26,40	19,11	—	—	43,26	17,35
„ 40 „ 50 „ . .	11,98	—	23,99	27,78	33,15	42,66	25,00	24,62	26,30	39,41	21,57	—	25,00	42,86	32,80	40,76	25,00	6,67	26,96	35,20
„ 50 Jahre	3,23	—	6,54	—	21,81	27,70	75,00	66,15	14,58	32,21	6,86	—	11,36	14,28	38,40	37,58	75,00	93,33	21,32	44,90

2. Im Jahrfünft 1896/1900.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
unter 25 Jahren . .	2,68	—	0,30	—	0,18	—	—	—	0,71	—	2,00	—	3,61	—	—	—	—	—	1,42	—
über 25 bis 30 Jahre . .	25,89	50,00	15,06	22,22	5,10	4,94	—	—	12,11	2,73	13,00	—	9,64	—	3,16	0,95	—	—	7,39	0,68
„ 30 „ 40 „ . .	52,23	50,00	59,34	55,56	31,70	32,71	—	1,16	43,45	20,12	57,00	—	46,99	25,00	20,89	11,43	—	2,94	36,65	10,21
„ 40 „ 50 „ . .	15,63	—	20,78	11,11	40,80	45,68	5,56	16,28	29,30	38,67	24,00	—	28,92	50,00	41,14	38,10	9,09	20,59	32,38	34,69
„ 50 Jahre	3,57	—	4,52	11,11	22,22	16,67	94,44	82,56	14,43	38,48	4,00	—	10,84	25,00	34,81	49,52	90,91	76,47	22,16	54,42

3. Im Jahrfünft 1901/1905.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
unter 25 Jahren . .	2,11	—	1,80	—	0,16	0,19	—	—	1,07	0,15	1,44	—	0,80	—	0,52	—	—	—	0,85	—
über 25 bis 30 Jahre . .	32,04	12,50	17,48	9,52	4,33	3,32	—	—	14,18	3,28	28,06	33,33	13,71	10,00	2,08	1,04	—	—	12,82	1,48
„ 30 „ 40 „ . .	49,65	87,50	58,36	69,05	39,97	25,59	6,25	3,70	47,10	25,52	42,45	66,67	54,84	70,00	27,61	19,27	7,69	3,03	38,68	17,71
„ 40 „ 50 „ . .	13,03	—	18,25	19,05	35,15	41,02	25,00	14,82	25,23	34,93	21,58	—	20,97	20,00	38,02	36,46	—	9,09	27,56	28,78
„ 50 Jahre	3,17	—	4,11	2,38	20,39	29,88	68,75	81,48	12,42	36,12	6,47	—	9,68	—	31,77	43,23	92,31	87,88	20,09	52,03

4. Im Jahrfünft 1906/1910.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
unter 25 Jahren . .	2,32	—	1,70	—	0,14	—	—	—	1,01	—	1,90	—	1,03	—	—	—	—	—	0,75	—
über 25 bis 30 Jahre . .	25,58	28,57	16,26	7,84	8,75	1,39	—	—	11,41	1,80	19,62	—	7,73	7,14	2,42	1,94	—	—	7,99	1,74
„ 30 „ 40 „ . .	53,10	42,86	56,55	64,71	37,09	28,00	—	1,39	45,01	25,61	51,27	100,00	58,25	50,00	27,24	16,51	—	1,49	41,18	14,93
„ 40 „ 50 „ . .	13,57	28,57	20,15	25,49	38,96	44,52	20,00	15,28	28,28	37,71	20,25	—	25,26	35,72	37,93	33,98	9,52	10,45	29,11	28,47
„ 50 Jahre	5,43	—	5,34	1,96	20,06	26,09	80,00	83,33	14,29	34,88	6,96	—	7,78	7,14	32,41	47,57	90,48	88,06	20,97	54,86

Tabelle 42. Geburts- und bisheriger Wohnort der Heiratenden.

(Vgl. hierzu die absoluten Zahlen in den Tabellen 5 bis 7, sowie bezüglich früherer Zeiträume: Für 1891/1901 bzw. 1891/1893: Zeitschrift 1903, S. 121. — Für 1901/1905: Zeitschrift 1909, S. 128, 129.)

Gebürtigkeit und Wohnsitz des Mannes	Von je 100													
	ortsgebürtigen	im übrigen Königreich Sachsen geborenen	in andern deutschen Staaten geborenen	im Auslande geborenen	überhaupt heiratenden	im Orte selbst (bisher wohnhaften)	sonst in Sachsen (bisher wohnhaften)	in andern deutschen Bundesstaaten (bisher wohnhaften)	im Auslande (bisher wohnhaften)	überhaupt heiratenden	ortsgebürtigen	im übrigen Sachsen geborenen	außerhalb Sachsens geborenen	überhaupt heiratenden
	Frauen verheirateten sich mit Männern vorstehender Gebürtigkeit bzw. mit bisherigem Wohnorte													
	Dresden										Chemnitz			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
im Orte selbst	35,35	24,97	23,59	22,40	27,56	83,29	73,45	67,74	50,00	82,61	35,65	24,76	16,45	28,45
im übrigen Sachsen	39,73	49,84	37,67	34,48	43,35	10,52	23,14	6,09	16,67	10,97	48,01	55,90	42,48	50,70
im übrigen Deutschen Reiche	21,17	21,02	33,35	26,92	24,15	5,29	2,91	28,30	20,83	5,48	16,34	19,34	41,07	20,85
im Auslande	3,75	4,17	5,39	16,20	4,94	0,90	0,50	2,87	12,50	0,94				

Tabelle 43. Geburts- und bisheriger Wohnort der Heiratenden.

(Vgl. hierzu Bemerkung in Tabelle 42.)

Gebürtigkeit und Wohnsitz des Mannes	Von je 100																
	in Alt-Leipzig (geborenen)	in Neu-Leipzig (geborenen)	in der übr. Amtsh. Leipzig (geborenen)	in der übr. Kreish. Leipzig (geborenen)	im übrigen Sachsen (geborenen)	in der Provinz Sachsen (geborenen)	im übrigen Preußen (geborenen)	in Thüringen (geborenen)	im übrigen Norddeutschland (geborenen)	in Süddeutschland (geborenen)	im übrigen Europa (geborenen)	in anderen Weltteilen (geborenen)	überhaupt heiratenden	im Orte selbst (bisher wohnhaften)	im übrigen Sachsen (bisher wohnhaften)	außerhalb Sachsens (bisher wohnhaften)	überhaupt heiratenden
	Frauen heirateten Männer vorstehender Gebürtigkeit bzw. mit bisherigem Wohnsitze																
	Leipzig													Chemnitz			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
im Orte selbst[1]) a	21,41	15,33	12,05	9,88	11,00	10,66	11,03	11,91	11,89	9,45	9,37	25,00	13,99	85,55	76,92	55,84	85,15
im Orte selbst[1]) b	13,92	24,40	20,22	14,12	13,80	12,83	9,97	12,98	12,16	10,11	8,11	—	15,97				
in den übrigen Amtsh. gleichen Namens	4,12	5,82	8,09	4,94	4,33	5,19	3,02	4,28	3,51	4,18	2,70	8,33	4,86	11,05	21,54	5,20	11,25
„ „ „ Kreish. „ „	8,28	7,58	10,07	17,08	8,93	8,76	7,95	10,70	8,88	7,47	4,14	—	8,98				
im übrigen Königreich Sachsen	12,28	10,30	10,84	12,03	20,54	10,32	9,86	10,77	10,00	11,21	8,47	4,17	11,61				
in der Provinz Sachsen	12,29	13,78	15,58	16,21	15,22	25,49	15,00	17,83	20,00	14,07	7,39	8,33	16,00	3,40	1,54	38,96	3,60
im übrigen Königreich Preußen	12,64	10,34	9,29	12,14	12,65	12,47	26,52	12,41	11,08	15,38	12,25	33,33	13,02				
in Thüringen	5,94	6,05	6,63	5,99	5,59	7,39	6,52	11,84	5,95	5,27	5,59	4,17	6,59				
im übrigen Norddeutschland	2,52	1,96	1,98	2,09	2,08	2,04	2,39	1,71	8,92	1,32	1,62	4,17	2,21				
in Süddeutschland	2,95	2,20	2,58	2,73	2,96	2,34	3,34	2,64	3,51	15,60	3,96	—	2,93				
im übrigen Europa	3,49	2,17	2,67	2,79	2,85	2,40	4,35	2,86	4,60	5,71	36,40	8,33	3,75				
in andern Weltteilen	0,16	0,07	—	—	0,05	0,11	0,05	0,07	—	0,23	—	4,17	0,09				

1) Für Leipzig bedeutet a) Alt-Leipzig und b) Neu-Leipzig.

Tabelle 44. Dauer der Ehelosigkeit der sich Wiederverheiratenden in Dresden.

(Vgl. hierzu die absoluten Zahlen in Tabelle 11, sowie bezüglich früherer Zeiträume: Für 1891/1901: Zeitschrift 1903, S. 120. — Für 1901/1905: Zeitschrift 1909, S. 130.)

Alter der Eheschließenden	Von je 100 Personen vornbezeichneten Alters heirateten wieder nach einer Ehelosigkeit von														
	unter 3 Mon.	über 3 bis 6 Mon.	über 6 bis 12 Mon.	über 1 bis 2 Jahre	über 2 bis 3 Jahre	über 3 bis 5 Jahre	über 5 bis 10 Jahre	über 10 Jahre	unter 10 Mon.	über 10 bis 12 Mon.	über 1 bis 2 Jahre	über 2 bis 3 Jahre	über 3 bis 5 Jahre	über 5 bis 10 Jahre	über 10 Jahre
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
	Verwitwete Männer								Verwitwete Frauen						
unter 30 Jahren	1,09	8,11	24,32	37,83	11,35	15,14	2,16	—	1,40	13,99	28,67	25,17	20,98	9,79	—
über 30 bis 40 Jahre	1,37	7,00	26,24	32,01	15,38	10,30	5,91	1,79	1,12	4,48	20,85	17,27	27,80	22,65	5,83
„ 40 „ 50 „	0,44	5,41	17,69	32,75	16,52	13,01	10,67	3,51	1,26	5,78	17,34	11,31	19,08	31,66	13,57
„ 50 „ 60 „	1,08	4,76	16,45	29,22	16,67	14,29	9,74	7,79	—	5,56	13,89	12,22	18,89	25,00	24,44
„ 60 Jahre	1,44	2,88	11,54	30,77	14,90	13,94	14,90	9,63	—	—	10,00	5,00	25,00	40,00	20,00
zusammen	1,02	5,82	20,30	32,25	15,73	12,75	8,71	3,42	1,01	6,16	19,41	15,28	22,70	24,81	10,63
	Geschiedene Männer								Geschiedene Frauen						
unter 30 Jahren	21,54	15,38	26,10	21,54	12,37	3,07	—	—	15,29	15,29	32,48	16,56	14,65	5,10	0,63
über 30 bis 40 Jahre	10,65	13,08	15,25	24,94	11,62	15,50	8,72	0,24	11,00	13,81	22,00	14,07	17,90	18,41	2,81
„ 40 „ 50 „	11,55	8,30	12,27	21,30	9,03	15,52	16,25	5,78	7,84	8,33	17,16	12,26	17,16	26,47	10,78
„ 50 „ 60 „	9,46	9,46	13,51	14,86	13,51	9,46	13,51	16,23	7,89	2,68	13,16	5,26	18,42	28,95	23,69
„ 60 Jahre	22,71	9,09	18,18	9,09	4,54	4,55	18,18	13,66	—	33,33	33,33	—	—	—	33,34
zusammen	11,99	11,28	15,04	22,21	10,81	13,75	11,16	3,76	10,82	12,20	22,39	13,59	16,98	18,24	5,78

B. Geburtsfälle.

Tabelle 45. Alter und Altersunterschied der Eltern bei den ehelich Geborenen.

(Vgl. bezüglich der absoluten Zahlen die Tabelle 14, bezüglich früherer Zeiträume: 1891/1901: Zeitschrift 1903, S. 126. 1901/1905: Zeitschrift 1909, S. 131.)

Alter der Mutter	Unter je 100 Geborenen, deren Mutter im vornbezeichneten Alter stand, waren solche, deren Vater ein Alter hatte von														Von je 100 Geborenen, deren Mutter der vornbezeichneten von der des Vaters verschiedenen Altersklasse angehört, stand die Mutter in einer			
	unter 25 Jahren		über 25 bis 30 Jahren		über 30 bis 35 Jahren		über 35 bis 40 Jahren		über 40 bis 50 Jahren		über 50 bis 60 Jahren		über 60 Jahren		jüngeren		älteren	
															Altersklasse wie der Vater			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
a) Dresden.																		
unter 20 Jahren	39,86	40,79	46,16	46,83	10,13	6,65	2,80	3,93	0,35	1,50	0,70	0,30	—	—	100,00	100,00	—	—
über 20 bis 25 Jahre	20,70	22,15	55,17	54,25	19,07	18,16	3,71	4,09	1,17	1,16	0,15	0,12	0,03	0,07	93,36	92,08	2,59	2,94
„ 25 „ 30 „	3,75	4,24	43,56	44,22	39,76	38,25	9,69	9,90	2,96	3,14	0,24	0,23	0,04	0,02	77,10	76,24	13,08	13,84
„ 30 „ 35 „	0,61	0,59	11,73	12,37	46,16	45,39	30,37	31,12	10,15	10,02	0,86	0,45	0,12	0,06	64,62	64,82	24,13	24,58
„ 35 „ 40 „	0,19	0,32	2,81	2,92	17,43	17,60	44,38	43,21	32,56	33,17	2,36	2,49	0,27	0,29	57,57	58,28	32,45	32,11
„ 40 „ 45 „	—	0,18	1,27	1,60	5,86	5,40	19,95	19,66	65,95	66,87	6,41	5,93	0,56	0,36	53,74	53,06	35,87	37,02
„ 45 Jahre	1,11	1,67	—	—	2,22	3,33	8,89	6,67	67,78	68,33	18,89	18,33	1,11	1,67	40,00	44,78	53,33	34,33
zusammen	6,23	7,04	30,34	31,16	32,15	31,00	18,77	18,61	11,39	11,22	1,01	0,85	0,11	0,12	73,72	73,74	17,31	17,39
b) Leipzig.																		
unter 20 Jahren	47,44	44,21	41,51	45,14	7,77	8,10	2,66	1,62	0,20	0,93	0,42	—	—	—	100,00	100,00	—	—
über 20 bis 25 Jahre	24,47	24,96	56,08	55,39	15,34	15,43	3,16	3,23	0,92	0,93	0,08	0,06	—	—	91,86	91,44	2,73	2,94
„ 25 „ 30 „	4,91	4,47	48,30	48,52	36,24	36,37	7,91	7,79	2,43	2,63	0,18	0,15	0,03	0,07	72,71	73,73	15,45	14,92
„ 30 „ 35 „	0,69	0,77	13,86	13,63	46,91	47,56	28,33	26,89	9,38	10,31	0,76	0,76	0,07	0,08	63,35	62,26	25,76	26,50
„ 35 „ 40 „	0,26	0,25	3,28	3,03	15,79	15,26	40,96	43,54	36,56	35,42	2,86	2,22	0,29	0,28	60,91	60,77	29,13	29,38
„ 40 „ 45 „	0,08	0,18	1,24	1,45	5,12	4,07	15,36	18,99	69,12	67,27	8,67	7,32	0,41	0,72	59,79	57,14	31,05	33,09
„ 45 Jahre	1,64	—	—	—	1,64	6,35	3,28	6,35	63,93	68,25	27,87	17,46	1,64	1,59	54,10	39,68	40,98	44,44
zusammen	8,75	8,74	34,97	34,98	29,39	29,55	15,46	15,47	10,35	10,34	1,00	0,82	0,08	0,10	73,84	73,75	16,67	16,78

c) Chemnitz.

Alter der Mutter	Unter je 100 in Chemnitz geborenen Kindern, deren Mutter im vornstehenden Alter war, befanden sich solche, deren Vater																	
	älter als die Mutter um .... Jahre war										jünger als die Mutter um .... Jahre war							
	15 und mehr		10—15		5—10		1—5		unter 1		unter 1		1—5		5—10		10 und mehr	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
unter 20 Jahren	1,72	1,18	7,90	6,27	44,67	53,33	45,37	38,44	—	0,39	—	—	0,34	0,39	—	—	—	—
über 20 bis 25 Jahre	1,17	0,83	3,52	3,62	19,65	21,94	56,21	52,80	11,53	12,09	5,95	6,17	1,93	2,57	0,04	—	—	—
„ 25 „ 30 „	0,98	0,94	2,65	2,38	12,35	13,82	42,60	41,04	14,54	15,02	12,30	11,52	14,00	14,56	0,57	0,70	0,01	0,02
„ 30 „ 35 „	1,01	1,37	2,13	2,45	12,49	12,50	36,45	35,95	13,60	12,83	12,04	12,74	20,17	18,72	2,07	3,39	0,04	0,05
„ 35 „ 40 „	0,82	1,41	2,72	2,81	12,88	13,30	35,93	36,70	12,53	13,20	11,02	10,02	19,19	17,47	4,52	4,72	0,89	0,87
„ 40 „ 45 „	0,85	0,76	3,74	2,07	12,91	14,88	35,65	34,28	14,51	13,06	10,46	11,21	17,18	16,54	3,31	5,02	1,39	2,18
„ 45 Jahre	1,67	—	—	7,41	10,00	12,96	40,00	40,74	8,33	14,82	10,00	5,55	16,67	12,96	8,33	3,71	5,00	1,85
zusammen	1,02	1,07	2,88	2,82	14,78	16,06	43,39	41,81	13,08	13,25	10,21	10,08	13,04	12,83	1,45	1,90	0,15	0,18

Tabelle 46. Alter der Mutter bei der Geburt der einzelnen Kinder.

(Vgl. hierzu die absoluten Zahlen in der Vorbemerkung und in den Tabellen 12 und 13 und bezüglich früherer Zeiträume: 1891/1900: Zeitschrift 1903: S. 126/127. — 1901/1905: Zeitschrift 1909, S. 131.)

Ordnungszahl der Kinder	Unter je 100 Kindern der vornbezeichneten Art waren solche, deren Mutter im Alter stand von Jahren																
	unter 18	über 18 bis 20	über 20	über 21	über 22	über 23	über 24	über 25	über 26	über 27	über 28	über 29	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 45	über 45 bis 50	über 50 auch unbekannt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1. Eheliche Kinder in Dresden.																	
1. Kind	0,24	3,41	5,33	7,92	9,87	10,05	10,46	10,23	8,14	7,12	5,87	4,79	11,84	3,71	0,97	0,05	—
2. „	0,03	1,02	2,25	4,29	6,73	8,27	9,32	9,76	9,22	8,49	8,21	6,70	19,21	5,37	1,06	0,07	—
3. „	0,01	0,16	0,57	1,63	3,16	4,20	6,68	8,19	8,59	9,32	9,48	8,47	28,46	9,18	1,85	0,05	—
4. „	—	0,02	0,03	0,42	0,83	2,54	3,56	5,35	6,43	8,84	8,59	8,90	36,51	14,83	3,55	0,10	—
5. „	—	—	0,02	0,05	0,12	0,83	2,02	3,19	3,97	6,09	6,56	8,32	41,22	22,24	5,04	0,33	—
6. „	—	—	0,03	—	0,03	0,10	0,48	1,77	2,32	3,79	5,97	7,16	42,84	28,08	7,09	0,34	—
7. „	—	—	0,05	—	—	0,05	0,15	0,63	0,83	2,58	3,75	5,64	42,00	32,88	11,05	0,34	0,05
8. bis 10. Kind . .	—	—	—	—	—	—	—	0,03	0,22	0,39	0,99	2,79	34,88	41,97	17,58	1,15	—
10. „ 15. „ . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,10	11,76	47,33	37,59	3,22	—
16. u. weitere Kinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,30	29,87	62,34	6,49	—
zusammen	0,18	1,16	2,02	3,37	4,72	5,52	6,48	7,12	6,71	6,98	6,83	6,45	25,09	13,06	4,22	0,24	—

Ordnungszahl der Kinder	unter 18	über 18 bis 20	über 20	über 21	über 22	über 23	über 24	über 25	über 26	über 27	über 28	über 29	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 45	über 45 bis 50	über 50 auch unbekannt
	Unter je 100 Kindern der vornbezeichneten Art waren solche, deren Mutter im Alter stand von Jahren																
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
2. Uneheliche Kinder in Dresden.																	
1. Kind	6,07	23,45	14,13	13,38	11,08	8,04	5,59	4,10	3,26	2,31	1,56	1,58	3,30	1,45	0,36	0,04	—
2. "	0,48	6,78	9,39	10,66	11,97	11,90	11,00	7,51	6,00	5,53	3,66	3,36	8,58	2,58	0,57	0,03	—
3. "	—	0,48	2,15	5,97	7,16	10,02	10,14	8,71	8,71	6,68	5,97	5,01	19,81	7,76	1,43	—	—
4. "	—	—	0,35	1,49	1,40	2,80	4,55	4,55	9,44	9,44	10,81	6,29	32,17	14,00	2,45	0,35	—
5. u. weiteres Kind	—	—	—	—	—	0,93	0,93	3,70	2,31	4,↑3	3,70	6,94	33,33	30,10	12,97	0,46	—
zusammen	4,28	17,62	11,88	11,91	10,65	8,76	6,93	5,32	4,29	3,46	2,50	2,36	6,50	2,78	0,71	0,05	—
3. Uneheliche Kinder in Leipzig.																	
zusammen	5,54	19,52	50,01					15,79					5,82	2,44	0,80	0,08	

4. Mit Bezug auf die mittlere unverheiratete weibliche Bevölkerung.

Stadt	unter 16	16—17	17—18	18—19	19—20	20—21	21—22	22—23	23—24	24—25	25—30	30—35	35—40	40—45	45—50	überhaupt
	Es entfielen im jährlichen Durchschnitte auf je 100 unverheiratete weibliche Personen im Alter von … Jahren uneheliche Geborene															
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Dresden	0,07	0,41	1,58	3,37	5,24	6,20	7,27	6,59	6,32	5,74	4,57	2,61	1,55	0,42	0,03	3,21
Leipzig	0,06	0,58	2,09	3,98	5,55	6,47					4,32	3,09	1,83	0,64	0,06	3,53

Tabelle 47. Glaubensbekenntnis der Eltern oder der unehelichen Mutter.

(Vgl. hierzu die absoluten Zahlen der Vorbemerkung, in Tabelle 21 und 25, sowie bezüglich früherer Zeiträume: 1891/1901: Zeitschrift 1903, S. 121. — 1901/1905: Zeitschrift 1909, S. 136.)

1. Unter Bezug auf die mittlere Bevölkerung.

evang.-luth. m.	evang.-luth. w.	evang.-reform. m.	evang.-reform. w.	römisch-katholisch m.	römisch-katholisch w.	israelitisch m.	israelitisch w.	sonstigen Glaubens m.	sonstigen Glaubens w.	evang.-luth. m.	evang.-luth. w.	evang.-reform. m.	evang.-reform. w.	römisch-katholisch m.	römisch-katholisch w.	israelitisch m.	israelitisch w.	sonstigen Glaubens m.	sonstigen Glaubens w.
Auf je 100 Personen untenstehenden Geschlechts und nachstehenden Glaubensbekenntnisses: entfielen ehelich Geborene im jährlichen Durchschnitte																			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
a) In Dresden										**b) In Leipzig**									
4,26	3,80	3,03	2,43	5,43	4,58	4,07	4,13	4,98	3,38	4,30	4,09	3,98	2,96	5,63	5,38	4,68	5,18	4,13	4,18

2. Unter Bezug auf die Gesamtzahl der Geborenen.

Glaubensbekenntnis des Vaters	evangelisch	röm.-kath.	israelitisch	sonstiges	evangelisch	röm.-kath.	israelitisch	sonstiges
	Bei je 100 ehelich Geborenen, deren Vater das vornbezeichnete Glaubensbekenntnis hatte, war das Bekenntnis der Mutter							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
	a) Dresden				**b) Leipzig**			
evangelisch	93,74	59,92	6,13	30,77	96,75	62,76	3,80	39,17
röm.-katholisch	6,06	39,92	0,80	3,60	2,98	36,96	0,19	2,64
israelitisch	0,04	0,02	92,27	0,33	0,05	0,11	96,01	0,14
sonstiges	0,16	0,14	0,80	65,30	0,22	0,17	—	58,05
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

[illegible]

Beruf der unehelichen Mutter in Chemnitz	evangelische	römisch-katholische	anderen Bekenntnisses
	Auf je 100 uneheliche Mütter mit vornbezeichnetem Berufe kamen		
1.	2.	3.	4.
1. Selbst. Gewerbtreibende Geschäftsführerinnen	92,60	3,70	3,70
2. Gehilfinnen i. Bekleidungs- u. Reinigungsgew.	92,46	7,37	0,17
3. Arbeiterinnen in industriellen Betrieben	86,75	12,80	0,45
4. Handlungs- und Bureaugehilfinnen	94,00	5,20	0,80
5. Bedienstete in Gast- und Schankwirtschaften	73,38	25,90	0,72
6. Dienstboten und Wirtschafterinnen	78,46	20,58	0,96
7. Wasch- und Scheuerfrauen, Tagelöhnerinnen	60,00	40,00	—
8. Lehrerinnen, Erzieherinnen, freie Berufe	73,08	26,92	—
9. Berufslose	91,76	7,67	0,57
10. Unbekannten Berufs	88,33	7,50	4,17
zusammen	86,82	12,61	0,57

Tabelle 48. Beruf des Vaters, Ehehäufigkeit und Ordnungszahl der Kinder in Chemnitz.

(Vgl. hierzu die Tabelle 26, sowie bezüglich der Jahre 1904/1905 die Zeitschrift 1909, S. 136.)

Beruf des Vaters	Unter je 100 Kindern von Vätern mit vornbezeichnetem Berufe waren aus der 1. Ehe des Vaters: 1. u. 2. Kind	3. bis 5. Kind	6. bis 10. Kind	11. u. weit. Kind	überhaupt	aus der 2. Ehe des Vaters	aus der 3. Ehe des Vaters
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1. Beamte, Lehrer, Militär, Rechtsanwälte, Ärzte	41,88	29,89	18,68	4,02	94,47	5,38	0,15
2. Selbständige Angehörige der Industrie, Handwerksmeister	27,02	32,99	22,83	6,27	89,11	9,10	1,79
3. Baumeister, Techniker, Chemiker	60,60	29,87	6,93	0,87	98,27	1,73	—
4. Photographen, Kunstmaler, Bildhauer, Zeichner	62,50	27,50	5,00	2,50	97,50	2,50	—
5. Selbständige im Handel und Verkehr	43,49	31,24	14,73	3,64	93,10	6,67	0,23
6. Beamte, Arbeiter im Gewerbe, Handel, Verkehr	28,08	35,95	23,47	5,50	93,00	6,52	0,48
7. Kaufmänn. Personal, Privatbeamte usw.	50,65	30,86	12,24	2,34	96,09	3,26	0,65
8 Selbständige Landwirte und Gärtner	36,84	44,74	15,78	2,64	100,00	—	—
9. Gehilfen in Landwirtschaft und Gartenbau	47,37	35,53	7,89	2,63	93,42	6,58	—
10. Musiker, Sänger, Schauspieler, sonstige	32,09	32,09	20,15	5,22	89,55	9,70	0,75
zusammen	37,54	31,91	19,66	4,56	93,67	5,88	0,45

Tabelle 49. Zeitdauer zwischen der Eheschließung und der Geburt der Kinder.

(Vgl. hierzu die absoluten Zahlen in Tabellen 20 und 25, sowie bezüglich früherer Zeiträume: 1891/1901: Zeitschrift 1903, S. 121. — 1901/1905: Zeitschrift 1909, S. 134.)

Ordnungszahl der Kinder	Von je 100 ehelichen Kindern vornbezeichneter Ordnungszahl wurden geboren im .... Ehejahre: 1.	2.	3.	4.	5.	6.	7. bis 10.	11. bis 15.	16. bis 20.	21. bis 25.	nachdem 25.	unbekannt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
a) Dresden.												
1. Kind	63,34	20,95	6,69	3,24	1,92	1,24	1,86	0,66	0,08	0,01	—	0,01
2. „	9,80	24,71	25,01	14,61	8,42	5,39	9,39	2,23	0,40	0,02	—	0,02
3. „	1,59	5,45	14,00	19,04	16,27	11,90	23,94	6,55	1,16	0,09	0,01	—
4. „	0,36	1,08	3,37	8,61	14,06	15,45	39,15	14,85	2,77	0,27	—	0,03
5. „	0,07	0,10	0,64	2,59	5,70	9,99	49,24	26,11	[illegible]	0,45	—	0,09
6. bis 7. K.	0,06	0,06	0,06	0,33	1,09	3,23	42,39	41,31	10,52	0,89	0,02	0,04
8. „ 10. „	—	—	0,07	0,10	0,19	0,45	14,55	54,41	25,93	4,01	0,19	0,10
11. „ 15. „	—	—	—	—	—	—	2,02	27,48	53,40	16,00	1,10	—
16. u. w. K.	—	—	—	—	—	—	—	3,85	42,31	48,72	3,85	1,27
zusammen	19,35	12,07	9,97	8,26	6,99	6,14	19,07	12,75	4,55	0,78	0,04	0,03
b) Chemnitz.												
1. Kind	69,98	18,30	5,78	2,46	1,18	0,70	0,99	0,61				

Ordnungszahl der Kinder	Von je 100 im 1. Ehejahre der Eltern geborenen Kindern vornbezeichneter Ordnungszahl wurden geboren im .... Ehemonate: 1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Dresden.												
1. Kind	4,55	7,28	9,35	10,92	10,74	8,51	5,42	4,69	8,22	13,04	9,99	7,29
2. „	4,79	5,71	6,72	9,74	9,91	9,32	6,80	6,80	8,73	9,15	10,53	11,80
3. u. w. K.	6,13	6,75	7,98	3,68	7,36	11,66	7,98	9,20	7,98	12,88	9,20	9,20
zusammen	4,56	7,01	8,96	10,60	10,51	8,58	5,57	5,05	8,22	13,45	9,06	7,80

Tabelle 50. Beruf, vorausgegangene Entbindungen, Alter und Aufenthaltsdauer der unehelich Entbundenen in Dresden und Chemnitz.

(Vgl. hierzu die absoluten Zahlen in Tabellen 19 und 25, sowie bezüglich früherer Zeiträume: 1901/1905: Zeitschrift 1909, S. 133.)

a) Dresden.

Beruf der unehelichen Mutter	Von je 100 unehelichen Müttern mit vornbezeichnetem Berufe wurden unehelich entbunden zum 1. Male	2. Male	3. und weit. Male	hielten sich in Dresden auf mehr als 20	weniger Woch.	standen in einem Alter von unter 18 J.	18 bis 19 J.	20 bis 24 J.	25 bis 30 J.	über 30 J.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Näherinnen, Schneiderinnen, Modistinnen	71,11	20,67	8,22	83,82	16,18	2,25	12,29	47,01	23,90	14,55
2. Wäscherinnen, Plätterinnen	50,54	24,52	24,94	83,91	16,09	11,53	9,96	36,78	21,46	20,27
3. Sonstige Industriearbeiterinn.	67,75	23,35	8,90	83,44	16,56	4,36	20,93	52,35	15,00	7,36
4. Handarbeiterinnen	57,45	25,00	17,55	78,13	21,87	1,60	12,77	43,61	13,30	28,72
5. Aufwärterinnen, Pflegerinnen, Friseusen usw.	54,15	23,67	22,18	90,00	10,00	2,65	8,98	37,55	22,25	28,57
6. Kellnerinnen	53,75	31,00	15,25	84,50	15,50	0,75	11,03	51,88	28,82	7,52
7. And. Personal i. Schank- u. Gastwirtschaften	72,51	20,07	7,39	75,70	24,30	3,53	11,97	48,59	25,35	10,56
8. Häuslich. Dienstpersonal	71,10	21,80	7,10	51,21	48,79	4,86	18,44	53,58	17,36	5,76
9. Wirtschafterinn.	53,60	29,07	17,33	67,47	32,53	0,27	5,86	32,00	32,27	29,60
10. Hausbeamtinn., Beamtinnen, Lehrerinnen	86,44	11,86	1,70	69,49	30,51	1,69	13,56	54,24	18,65	11,86
11. Handlungsgehilfinnen	85,35	12,57	2,08	84,78	15,22	5,99	21,31	54,03	15,78	2,89
12. Geschäftsinhaberinnen u. Händlerinnen	54,65	25,58	19,77	88,37	11,63	1,16	3,49	18,60	22,09	54,66
13. Künstlerinnen	65,46	30,91	3,63	54,55	45,45	7,27	12,73	49,09	12,73	18,18
14. Haustöcht., Wirtschaftsgehilfinn.	84,91	13,36	1,73	60,38	39,62	10,85	22,01	49,69	12,42	5,03
15. Private, Anstaltsinsassinn.	77,85	15,86	6,29	71,22	28,78	5,39	12,27	41,92	20,96	19,46
zusammen	69,62	21,80	8,58	73,83	26,17	4,34	17,66	50,10	17,90	10,00

b) Chemnitz

Beruf der unehelichen Mutter	Von je 100 unehelichen Müttern mit vornbezeichnetem Berufe wurden unehelich entbunden zum 1. Male	2. Male	3. und weit. Male	standen in einem Alter von unter 16 J.	16 bis 18 J.	18 bis 20 J.	20 bis 30 J.	30 bis 40 J.	über 40 J.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Selbständige Gewerbtreibende, Geschäftsführerinnen	62,96	29,63	7,41	—	—	3,70	40,74	40,74	14,82
2. Gehilfinnen im Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe	74,88	17,92	7,20	—	3,35	18,59	71,69	5,53	0,84
3. Arbeiterinnen in industriellen Betrieben	66,96	23,25	9,79	0,16	4,61	22,81	66,74	5,25	0,43
4. Handlungs- u. Bureaugehilfinnen	85,60	12,00	2,40	—	6,00	21,60	70,80	1,60	—
5. Bedienstete in Gast- u. Schankwirtschaften	51,45	34,06	14,49	—	0,71	15,83	79,14	4,32	—
6. Dienstboten u. Wirtschafterinnen	78,08	16,73	5,19	0,19	3,36	16,54	71,25	8,08	0,58
7. Wasch- und Scheuerfrauen; sonstige Tagelöhnerinnen	39,29	50,00	10,71	—	3,57	7,14	50,00	39,29	—
8. Lehrerinnen, Erzieherinnen und sonstige freie Berufe	65,38	30,77	3,85	—	3,85	15,38	76,92	3,85	—
9. Berufslose	74,14	17,05	8,81	0,28	7,67	23,86	55,97	8,24	3,98
10. Unbekannten Berufs	63,79	23,28	12,93	—	—	3,45	23,28	62,07	11,20
zusammen	69,16	21,87	8,97	0,14	4,40	21,25	66,50	6,81	0,90

Tabelle 51. Zeitdauer zwischen der Geburt der Kinder.

(Vgl. hierzu die absoluten Zahlen in Tabelle 22, 24 und 25, sowie bezüglich früherer Zeiträume: 1891/1901: Zeitschrift 1903, S. 127. 1901/1905: Zeitschrift 1909, S. 135.)

Zeiträume zwischen zwei Geburten	Unter je 100 Kindern, die als 2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11./12.	13./15.	16 u. weit.	überhaupt
	geboren wurden, waren solche, bei denen seit der Geburt des vorangegangenen Kindes die vornstehende Zeit verflossen war												
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
a) Dresden.													
weniger als 9 Monate . . .	0,11	0,09	0,03	0,05	0,03	0,35	0,14	—	—	0,09		—	0,09
über 9 bis unter 12 = . . .	4,60	3,49	2,57	2,28	2,35	1,88	2,01	2,71	2,43	2,69		1,33	3,37
= 12 = = 18 = . . .	26,48	23,48	23,29	22,06	22,93	22,96	24,53	27,61	27,18	28,64		28,00	24,60
= 18 Monate bis unter 2 Jahre .	18,34	19,51	17,66	18,16	19,69	20,89	22,60	18,98	23,18	24,00		24,00	19,06
= 2 Jahre = = 3 = .	20,64	20,73	21,63	22,03	23,64	23,60	23,31	20,78	21,17	23,63		33,33	21,46
= 3 = = = 4 = .	11,44	11,19	12,40	12,58	11,36	12,00	11,12	12,45	11,59	11,77		2,67	11,66
= 4 = = = 5 = .	6,59	7,14	7,78	7,53	7,35	7,46	6,96	7,53	6,72	4,73		1,33	7,03
= 5 = = = 8 = .	8,27	10,40	10,41	11,32	9,73	8,49	7,17	8,84	5,87	3,99		5,34	9,24
= 8 = und mehr	3,53	3,97	4,23	3,99	2,92	2,37	2,16	1,10	1,86	0,46		4,00	3,49
b) Chemnitz.													
über 0 bis unter 1 Jahr	6,19	4,50	3,55	3,16	2,84	2,94			2,88		3,65	0,88	4,19
= 1 = = 2 Jahre . . .	51,32	50,33	46,38	46,93	46,29	49,32			53,51		56,42	50,44	49,54
= 2 = = 3 = . . .	19,05	18,64	21,77	22,49	22,74	22,76			23,16		23,96	28,32	20,90
= 3 = = 4 = . . .	10,02	10,28	10,18	10,64	9,36	10,51			10,90		9,03	13,27	10,22
= 4 = = 5 = . . .	5,04	5,93	6,83	6,08	7,11	6,48			4,24		2,78	4,43	5,84
= 5 = = 6 = . . .	3,29	3,82	3,80	3,70	4,79	3,06			3,05		2,03	0,89	3,54
= 6 = = 10 = . . .	4,31	5,36	6,48	5,57	5,97	4,33			1,86		1,91	1,77	4,87
= 10 = = 15 = . . .	0,66	1,09	0,99	1,29	0,85	0,60			0,40		0,17	—	0,84
= 15 und mehr Jahre . . .	0,12	0,05	0,02	0,14	0,05	—			—		—	—	0,06

C. Sterbefälle.

Alter, Familienstand und Glaubensbekenntnis.

(Vgl. hierzu die absoluten Zahlen in der Vorbemerkung, in den Tabellen 27 und 30, sowie für frühere Zeiträume: 1891/1901: Zeitschrift 1903, S. 125. — 1901/1905: Zeitschrift 1909, S. 137.)

Tabelle 52. Unter Bezug auf die mittlere Bevölkerung.

Familienstand	Es starben im jährlichen Durchschnitt von je 1000 Personen vornstehenden Familienstands und im Alter von 0 bis 15 Jahren		15 bis 20 Jahren		20 bis 30 Jahren		30 bis 40 Jahren		40 bis 50 Jahren		50 bis 60 Jahren		60 bis 70 Jahren		70 bis 80 Jahren		über 80 Jahren		überhaupt	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
a) In Dresden.																				
ledig . .	20,84	16,67	3,15	2,72	4,79	4,41	10,58	5,46	19,78	8,70	33,79	14,19	58,49	31,75	122,85	76,48	206,11	175,44	13,72	11,35
verheiratet	—	—	—	10,38	4,09	5,81	6,50	6,42	11,28	8,29	25,35	15,29	46,24	32,73	91,07	75,35	188,57	160,00	15,66	10,08
verwitwet .	—	·	—	—	11,96	11,09	14,60	9,10	27,41	11,95	40,49	17,80	65,37	37,42	117,72	82,18	232,66	197,87	70,06	41,09
geschieden .	—	—	—	—	6,00	3,15	20,03	7,32	32,87	9,89	50,36	23,38	90,38	58,36	169,64	137,07	250,00	289,16	42,44	20,35
b) In Leipzig.																				
ledig . .	24,03	19,92	3,73	3,08	4,99	4,56	10,01	6,38	19,54	8,62	32,32	15,90	52,06	43,36	103,83	108,80	151,16	199,12	14,96	12,95
verheiratet	—	—	—	2,24	3,94	5,45	5,44	5,86	11,18	7,79	23,46	15,25	48,38	32,35	100,66	91,28	226,32	138,41	14,25	9,43
verwitwet .	—	—	—	—	6,09	12,97	13,23	11,52	24,91	10,24	38,33	16,73	75,56	38,77	122,57	91,99	305,05	231,59	72,81	42,54
geschieden .	—	—	—	—	12,66	1,97	14,38	6,91	31,31	13,99	44,08	24,19	144,48	82,86	192,51	125,41	600,00	400,00	41,15	23,60
c) In Chemnitz.																				
ledig . .	32,13	25,25	2,75	2,37	3,87	5,18	8,93	6,40	17,56	9,05	31,36	13,34	67,03	45,58	125,78	88,63	131,58	256,76	19,77	16,67
verheiratet	—	—	—	6,04	3,17	4,84	5,23	5,94	11,44	7,90	23,29	13,92	44,38	31,73	97,23	77,31	255,03	186,92	13,75	9,24
verwitwet .	—	—	—	—	11,27	9,29	21,28	10,57	26,93	8,86	41,67	17,52	67,36	38,05	138,10	91,93	279,87	201,30	77,52	42,84
geschieden .	—	—	—	—	23,62	5,95	28,07	7,89	48,29	16,18	48,52	17,05	78,71	77,41	379,31	87,43	200,00	1000,00	49,07	22,53

Es starben im jährlichen Durchschnitt von je 1000 Personen untenstehenden Geschlechts und nachstehenden Glaubensbekenntnisses: evang.-luth.		evang.-reform.		römisch-katholisch		israelitisch		sonstigen Glaubens		evang.-luth.		evang.-reform.		römisch-katholisch		israelitisch		sonstigen Glaubens	
m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
in Dresden										in Leipzig									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
16,06	13,98	11,79	12,80	15,76	13,34	12,61	10,36	11,91	9,82	16,06	14,07	13,16	11,60	17,12	16,14	10,72	9,87	11,31	11,33

Tabelle 53. Unter Bezug auf die Gesamtzahl der Gestorbenen.

a) Alter und Familienstand.

Familienstand	Von je 100 Gestorbenen vorstehenden Familienstands befanden sich im Alter von									
	unter 15	15 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 bis 80	80 bis 90	90 und unb.
	Jahren									
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
a) Dresden.										
ledig . .	74,16	4,00	8,24	3,31	2,37	2,18	2,32	2,32	1,02	0,08
verheiratet	—	0,09	6,33	17,63	20,13	24,06	20,25	9,60	1,86	0,05
verwitwet .	—	—	0,27	1,52	4,57	11,89	26,55	34,68	18,82	1,70
geschieden .	—	—	0,85	11,75	21,15	22,01	24,36	13,46	5,99	0,43
überhaupt	35,54	1,94	6,07	7,79	8,78	11,31	12,86	10,73	4,61	0,37
b) Leipzig.										
ledig . .	77,71	4,41	8,20	2,96	1,80	1,60	1,50	1,33	0,45	0,04
verheiratet	—	0,03	7,72	16,47	20,32	24,48	20,17	9,40	1,37	0,04
verwitwet .	—	—	0,30	1,68	4,01	11,04	27,07	36,29	18,70	0,91
geschieden .	—	—	1,14	9,32	20,45	22,50	28,18	13,18	5,23	—
überhaupt	41,02	2,33	6,73	6,88	7,95	10,24	11,49	9,49	3,70	0,18
c) Chemnitz.										
ledig . .	88,49	2,54	4,92	1,40	0,82	0,57	0,62	0,48	0,16	
verheiratet	—	0,08	7,70	15,69	20,88	22,81	20,80	10,16	1,58	
verwitwet .	—	—	0,30	1,77	3,72	10,34	25,80	39,66	18,41	
geschieden .	—	—	3,03	13,64	24,24	16,67	25,76	13,64	3,02	
überhaupt	52,74	1,54	5,03	5,34	6,72	7,89	9,47	8,33	2,94	

b) Glaubensbekenntnis.

Jahrfünftes	Geschlecht der Verstorbenen bez. Ortsfremde	Unter je 100 Gestorbenen waren					
		evang.-lutherische	evang.-reformierte	röm.-katholische	israelitische	sonstige	unbek. Religion
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.
a) Dresden.							
1891/1895	männlich	91,18	0,39	7,42	0,49	0,37	0,15
	weiblich	91,76	0,42	6,80	0,51	0,43	0,08
1896/1900	männlich	89,48	0,48	9,03	0,45	0,42	0,14
	weiblich	90,01	0,58	8,35	0,44	0,51	0,11
1901/1905	männlich	89,22	0,46	9,10	0,58	0,46	0,18
	weiblich	90,15	0,39	8,29	0,39	0,57	0,21
1906/1910	männlich	90,13	0,38	8,12	0,58	0,64	0,15
	weiblich	90,54	0,51	7,76	0,48	0,61	0,10
b) Leipzig.							
1891/1895	männlich	94,01	0,97	3,52	0,80	0,50	0,20
	weiblich	94,73	0,95	2,95	0,69	0,51	0,17
1896/1900	männlich	93,41	1,00	4,05	0,85	0,47	0,22
	weiblich	94,15	0,99	3,54	0,70	0,50	0,12
1901/1905	männlich	92,95	0,93	4,44	0,99	0,58	0,11
	weiblich	93,39	0,98	3,98	0,94	0,59	0,12
1906/1910	männlich	91,52	1,01	5,34	1,17	0,79	0,17
	weiblich	92,61	1,06	4,54	1,04	0,66	0,09
c) In den Krankenhäusern der Stadt Leipzig.							
1901/1905 männl.	zusammen . .	90,95	0,73	6,54	1,17	0,61	
	dar. Ortsfremde	91,62	0,08	7,32	0,41	0,57	
1901/1905 weibl.	zusammen . .	92,01	0,83	5,86	0,81	0,49	
	dar. Ortsfremde	94,30	0,24	4,61	0,36	0,49	
1906/1910 männl.	zusammen . .	89,79	1,10	7,32	0,95	0,84	
	dar. Ortsfremde	89,74	0,50	8,31	0,65	0,80	
1906/1910 weibl.	zusammen . .	92,05	0,92	5,83	0,84	0,36	
	dar. Ortsfremde	94,19	0,31	4,58	0,51	0,41	

Tabelle 54. Dauer der durch den Tod gelösten Ehe.

(Vgl. hierzu die absoluten Zahlen in Tabelle 29, sowie bezüglich früherer Zeiträume: 1891/1901: Zeitschrift 1903, S. 129. 1901/1905: Zeitschrift 1909, S. 137.

Alter des gestorbenen Ehegatten in Jahren	Von je 100 Ehen, die durch den Tod des im vornbezeichneten Alter gestorbenen Ehemanns gelöst wurden, hatten gedauert									Von je 100 Ehen, die durch den Tod der im vornbezeichneten Alter gestorbenen Ehefrau gelöst wurden, hatten gedauert								
	bis 5 Jahre	5 bis 10 Jahre	10 bis 15 Jahre	15 bis 20 Jahre	20 bis 30 Jahre	30 bis 40 Jahre	40 bis 50 Jahre	über 50 Jahre	unbekannter Dauer	bis 5 Jahre	5 bis 10 Jahre	10 bis 15 Jahre	15 bis 20 Jahre	20 bis 30 Jahre	30 bis 40 Jahre	40 bis 50 Jahre	über 50 Jahre	unbekannter Dauer
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.
a) Dresden.																		
unter 30 . .	71,68	16,81	—	—	—	—	—	—	11,51	63,81	30,13	1,01	—	—	—	—	—	5,05
30—45 . .	12,57	25,42	29,77	18,22	3,39	—	—	—	10,63	10,31	24,52	30,02	20,74	8,56	—	—	—	5,85
45—60 . .	2,40	4,06	7,24	13,28	44,79	19,15	—	—	9,08	2,88	3,65	6,14	9,15	43,31	28,28	0,38	—	6,21
60—75 . .	1,78	2,25	4,33	4,85	13,91	42,94	22,18	0,26	7,50	0,18	0,82	2,30	4,06	8,66	42,12	32,26	2,32	7,28
über 75 . .	1,18	1,38	2,16	2,75	10,61	16,31	36,92	20,24	8,45	—	—	0,61	1,21	2,42	15,76	40,61	32,73	6,66
zusammen	6,61	8,86	11,25	10,87	22,06	20,89	9,04	1,41	9,01	11,78	12,87	12,36	10,52	18,10	18,26	8,35	1,56	6,20
b) Leipzig.																		
unter 30 . .	80,00	18,21	—	—	—	—	—	—	1,79	71,16	26,82	1,24	—	—	—	—	—	0,78
30—45 . .	13,50	30,22	28,36	22,76	3,67	—	—	—	1,49	12,66	25,99	29,23	20,54	9,49	—	—	—	2,09
45—60 . .	3,76	5,18	7,59	14,62	47,99	18,42	—	—	2,44	2,67	3,40	5,20	11,18	48,80	26,87	0,13	—	1,80
60—75 . .	1,79	3,57	4,18	4,79	13,39	45,63	23,22	0,52	2,91	0,30	1,97	2,46	3,25	12,30	37,10	36,52	2,06	4,04
über 75 . .	0,75	0,75	2,76	5,26	8,52	14,54	41,35	22,06	4,01	—	—	1,36	1,36	3,40	12,25	44,90	29,25	7,48
zusammen	8,17	10,59	10,68	12,44	23,67	21,43	9,21	1,38	2,43	14,40	13,14	11,41	10,58	20,93	16,65	9,15	1,34	2,40
c) Chemnitz.																		
unter 30 . .	78,95	19,08	—		—	—	—	—	1,97	72,27	25,86	1,87		—	—	—	—	—
30—40 . .	14,38	38,94	43,36		—	—	—	—	3,32	11,33	33,00	54,27		0,60	—	—	—	0,80
40—60 . .	3,32	5,57	29,15		40,94	16,76	—	—	4,26	3,83	4,54	23,94		41,49	23,01	0,10	—	3,10
60—80 . .	3,31	3,78	7,88		12,37	33,73	29,39	4,18	5,36	1,10	2,22	6,49		10,13	30,38	36,08	6,80	6,80
über 80 . .	—	2,63	3,95		11,84	13,16	23,68	35,53	9,21	—	—	5,00		—	10,00	10,00	65,00	10,00
zusammen	7,78	9,60	21,75		23,56	19,82	10,75	2,20	4,54	13,58	12,56	22,62		19,18	17,06	9,45	2,29	3,26

Tabelle 55. Die Säuglingssterblichkeit in Dresden und Leipzig nach Todesursachen, Lebens- und Jahresmonaten.

(Vgl. hierzu die absoluten Zahlen in Tabelle 35, sowie bezüglich früherer Zeiträume 1891/1901: Zeitschrift 1903, S. 124; 1901/1905 Zeitschrift 1909, S. 140.

Lebens- bzw. Jahresmonate	Todesursachen bei den im Säuglingsalter Gestorbenen													
	Brechdurchfall	Darmkatarrh und Durchfall	Lebensschwäche und Atrophie	Krämpfe	Ansteckende Kinderkrankheiten	Sonstige Krankheiten	zusammen	Brechdurchfall	Darmkatarrh und Durchfall	Lebensschwäche und Atrophie	Krämpfe	Ansteckende Kinderkrankheiten	Sonstige Krankheiten	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
	a) Dresden.							b) Leipzig.						

1. Von je 100 an den obengenannten Krankheiten verstorbenen Kindern standen im vornbezeichneten Alter:

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
0 bis 1 Monat	7,71	11,16	73,98	25,18	2,09	19,21	32,24	10,19	13,62	65,84	15,73	0,62	15,65	29,14
1 „ 2 Monate	16,14	15,85	8,42	14,70	3,14	10,26	11,69	15,98	17,50	10,33	9,21	3,95	10,00	12,49
2 „ 3 „	14,94	19,48	6,06	12,43	5,24	9,31	11,07	16,54	18,02	7,54	11,46	7,06	10,33	12,13
3 „ 4 „	15,06	16,69	3,38	11,65	6,02	9,15	9,70	14,39	13,79	5,42	13,04	7,48	9,74	10,03
4 „ 5 „	13,49	10,99	3,27	7,68	7,59	8,36	7,73	10,92	9,91	3,25	10,34	10,61	9,15	7,85
5 „ 6 „	10,12	8,48	1,47	8,07	8,38	7,10	6,25	8,97	8,28	2,25	9,44	6,45	8,53	6,55
6 „ 7 „	6,87	5,30	1,03	4,94	9,42	7,38	4,89	6,92	5,34	1,63	7,64	8,94	8,04	5,26
7 „ 8 „	6,14	3,74	0,81	4,36	10,73	6,55	4,23	4,77	4,40	1,06	4,94	9,98	6,60	4,21
8 „ 9 „	3,49	2,85	0,55	3,71	13,09	6,55	3,76	3,93	3,62	0,87	5,39	11,43	5,85	3,75
9 „ 10 „	2,65	2,51	0,66	2,54	11,00	6,23	3,31	3,18	2,85	0,68	6,52	10,60	5,65	3,36
10 „ 11 „	1,93	1,45	0,26	2,67	12,30	5,50	2,83	1,78	1,61	0,76	3,82	11,02	5,82	2,87
11 „ 12 „	1,46	1,50	0,11	2,07	11,00	4,40	2,30	2,43	1,06	0,37	2,47	11,86	4,64	2,36

2. Von je 100 im vornbezeichneten Alter verstorbenen Kindern starben an den obengenannten Krankheiten:

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
0 bis 1 Monat	2,03	6,33	63,72	12,25	0,19	15,48	100,00	3,06	13,30	68,14	1,96	0,08	13,46	100,00
1 „ 2 Monate	11,70	24,80	20,00	19,74	1,05	22,71	100,00	11,20	39,88	24,95	2,69	1,24	20,04	100,00
2 „ 3 „	11,43	32,17	15,21	17,60	1,84	21,75	100,00	11,94	42,28	18,75	3,44	2,29	21,30	100,00
3 „ 4 „	13,16	31,47	9,68	18,84	2,12	24,43	100,00	12,56	39,15	16,31	4,73	2,94	24,31	100,00
4 „ 5 „	14,80	26,02	11,75	15,59	3,83	28,01	100,00	12,20	35,97	12,51	4,80	5,32	29,20	100,00
5 „ 6 „	13,73	24,84	6,54	20,26	5,23	29,40	100,00	11,99	35,96	10,36	5,24	3,87	32,58	100,00
6 „ 7 „	11,90	19,83	5,85	15,87	7,52	39,03	100,00	11,51	28,93	9,33	5,29	6,69	38,25	100,00
7 „ 8 „	12,32	16,18	5,31	16,18	9,91	40,10	100,00	9,90	29,71	7,57	4,27	9,32	39,23	100,00
8 „ 9 „	7,88	13,86	4,08	15,48	13,59	45,11	100,00	9,17	27,51	6,99	5,24	12,01	39,08	100,00
9 „ 10 „	6,79	13,89	5,56	12,04	12,96	48,76	100,00	8,27	24,09	6,08	7,06	12,41	42,09	100,00
10 „ 11 „	5,78	9,39	2,53	14,80	16,97	50,53	100,00	5,41	15,95	7,98	4,84	15,10	50,72	100,00
11 „ 12 „	5,29	11,89	1,32	14,10	18,50	48,90	100,00	9,06	12,89	4,88	3,83	19,86	49,48	100,00
zusammen	8,47	18,29	27,78	15,69	3,90	25,87	100,00	8,75	28,47	30,17	3,64	3,93	25,04	100,00

3. Von je 100 an der obengenannten Krankheit verstorbenen Kindern starben im vornbezeichneten Monat:

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Januar	1,93	4,41	8,93	10,34	13,49	9,10	7,95	1,03	4,11	8,16	11,69	7,28	9,58	6,84
Februar	2,90	5,13	7,50	7,29	7,14	8,63	6,92	0,65	3,97	7,35	12,13	7,28	8,95	6,37
März	15,42	10,88	9,19	9,50	9,26	9,22	10,08	0,75	3,59	7,38	11,01	9,98	10,13	6,64
April	5,90	6,86	7,68	8,52	8,20	8,98	7,87	1,68	4,37	9,08	8,76	7,28	8,20	6,79
Mai	5,30	6,70	7,94	10,54	8,47	10,16	8,49	3,65	5,95	8,46	10,34	5,61	9,28	7,49
Juni	4,82	7,25	8,01	8,85	5,55	7,72	7,56	7,10	6,35	8,00	9,21	6,65	6,50	7,07
Juli	13,98	9,16	8,67	7,68	7,41	7,33	8,66	19,81	12,87	9,03	7,87	7,48	7,29	10,53
August	23,25	14,46	9,56	8,07	7,94	7,64	10,82	35,23	22,07	9,73	5,39	8,94	8,46	14,97
September	14,34	13,11	7,64	6,83	7,41	7,09	8,93	16,82	15,29	9,00	5,39	10,40	7,42	11,00
Oktober	6,51	10,10	8,05	7,68	8,99	6,97	7,99	8,00	10,86	8,08	5,17	9,77	6,96	8,60
November	2,77	6,08	7,76	6,38	8,20	8,15	6,94	2,52	6,26	7,10	5,17	8,11	8,20	6,71
Dezember	2,88	5,86	9,08	8,32	7,94	9,01	7,79	2,16	4,31	8,63	7,87	11,22	9,03	6,99

4. Von je 100 im vornbezeichneten Monat verstorbenen Kindern starben an den obengenannten Krankheiten:

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Januar	2,05	10,14	31,19	20,41	6,55	29,66	100,00	1,32	17,11	36,12	6,22	4,19	35,04	100,00
Februar	3,54	13,57	30,09	16,52	3,98	32,30	100,00	0,90	17,72	34,79	6,93	4,49	35,17	100,00
März	12,96	19,74	25,30	14,78	3,54	23,68	100,00	0,99	15,39	33,50	6,03	5,91	38,18	100,00
April	6,36	15,95	27,11	16,99	4,02	29,57	100,00	2,17	18,31	40,36	4,70	4,22	30,24	100,00
Mai	5,28	14,42	25,96	19,47	3,85	31,02	100,00	4,26	22,62	34,10	5,03	2,95	31,04	100,00
Juni	5,40	17,54	29,42	18,35	2,83	26,46	100,00	8,80	25,58	34,14	4,75	3,70	23,03	100,00
Juli	18,68	19,34	27,83	13,92	3,30	21,93	100,00	16,47	34,81	25,87	2,72	2,80	17,33	100,00
August	18,91	24,43	24,53	11,70	2,83	18,30	100,00	20,60	41,97	19,62	1,31	2,35	14,15	100,00
September	13,60	26,86	23,77	12,00	3,20	20,57	100,00	13,38	39,55	24,68	1,78	3,72	16,89	100,00
Oktober	6,90	23,10	27,97	15,09	4,34	22,60	100,00	8,75	35,97	28,35	2,19	4,47	20,27	100,00
November	3,39	16,05	31,08	14,43	4,57	30,48	100,00	3,29	26,59	31,95	2,81	4,76	30,60	100,00
Dezember	3,14	13,76	32,37	16,78	3,93	30,02	100,00	2,69	17,54	37,08	4,09	6,32	32,28	100,00
zusammen	8,47	18,29	27,78	15,69	3,86	25,91	100,00	8,75	28,47	30,17	3,64	3,93	25,04	100,00

Tabelle 56. Säuglingssterblichkeit nach Todesursachen in Chemnitz.
(Vgl. hierzu Tabelle 35, sowie bezüglich 1901/1905, Zeitschrift 1909, S. 141.)

Lebensmonate	Von je 100 im vorstehenden Alter gestorbenen Kindern starben an nachstehenden Krankheiten						
	Lebensschwäche	Atrophie	Ansteckende Kinderkrankheiten	Krankheiten der Verdauungsorgane	Krämpfe	Krankheiten der Atmungsorgane	Sonstige Krankheiten
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
0 bis 1 Monat	60,86	2,62	0,31	9,49	19,75	0,39	6,58
1 " 2 Monate	7,41	11,87	1,08	37,19	33,67	2,09	6,69
2 " 3 "	1,53	19,62	1,15	39,08	31,04	2,68	4,90
3 " 4 "	0,74	21,14	1,19	38,88	28,68	5,70	3,67
4 " 5 "	1,04	19,95	0,65	36,90	27,25	7,04	7,17
5 " 6 "	0,48	19,52	2,06	35,56	24,92	9,84	7,62
6 " 7 "	0,88	12,34	3,07	33,70	29,07	13,00	7,94
7 " 8 "	0,54	12,16	5,95	25,68	32,70	15,41	7,56
8 " 9 "	0,30	8,38	8,68	29,64	23,65	18,86	10,49
9 " 10 "	—	6,83	8,43	24,90	28,11	19,68	12,05
10 " 11 "	—	5,80	7,25	21,74	32,37	22,22	10,62
11 " 12 "	0,48	4,81	12,02	21,63	36,06	14,90	10,10
1. Lebensjahr	18,01	12,19	2,08	28,16	27,17	5,80	6,71

Tabelle 57. Säuglingssterblichkeit im Vergleich mit den Lebendgeborenen.
(Vgl. hierzu Tabelle 35, sowie bezüglich 1901/1905: Zeitschrift 1909, S. 142.)

Lebensmonate	Von je 1000 Lebendgeborenen starben in den vorstehenden Lebensmonaten an						
	Brechdurchfall	Darmkatarrh, Durchfall	Lebensschwäche, Atrophie	Ansteckende Kinderkrankheiten	Krämpfen	sonstigen Todesursachen	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
a) Dresden.							
0 bis 1 Monat	0,97	3,04	30,59	0,12	5,88	7,40	48,00
1 " 2 Monate	2,03	4,32	3,48	0,18	3,43	3,96	17,40
2 " 3 "	1,88	5,30	2,51	0,30	2,90	3,59	16,48
3 " 4 "	1,90	4,55	1,40	0,35	2,73	3,52	14,45
4 " 5 "	1,70	2,99	1,35	0,44	1,79	3,22	11,49
5 " 6 "	1,29	2,31	0,61	0,49	1,88	2,73	9,31
6 " 7 "	0,87	1,44	0,43	0,55	1,15	2,84	7,28
7 " 8 "	0,77	1,02	0,33	0,62	1,02	2,52	6,28
8 " 9 "	0,44	0,77	0,23	0,76	0,87	2,52	5,59
9 " 10 "	0,33	0,68	0,26	0,64	0,59	2,40	4,90
10 " 11 "	0,24	0,40	0,11	0,71	0,62	2,12	4,20
11 " 12 "	0,19	0,41	0,05	0,64	0,49	1,70	3,48
1. Lebensjahr	12,61	27,28	41,35	5,80	23,35	38,52	148,86
b) Leipzig.							
0 bis 1 Monat	1,55	6,72	34,43	0,04	0,99	6,79	50,52
1 " 2 Monate	2,42	8,63	5,40	0,27	0,58	4,34	21,64
2 " 3 "	2,51	8,89	3,94	0,48	0,72	4,48	21,02
3 " 4 "	2,18	6,80	2,83	0,51	0,82	4,23	17,37
4 " 5 "	1,66	4,89	1,70	0,72	0,65	3,97	13,59
5 " 6 "	1,36	4,09	1,18	0,44	0,60	3,70	11,37
6 " 7 "	1,05	2,63	0,85	0,62	0,48	3,49	9,12
7 " 8 "	0,72	2,17	0,55	0,68	0,31	2,86	7,29
8 " 9 "	0,59	1,79	0,46	0,78	0,34	2,54	6,50
9 " 10 "	0,48	1,41	0,36	0,72	0,41	2,45	5,83
10 " 11 "	0,27	0,80	0,40	0,75	0,24	2,52	4,98
11 " 12 "	0,38	0,52	0,19	0,81	0,16	2,01	4,07
1. Lebensjahr	15,17	49,34	52,29	6,82	6,30	43,38	173,30
c) Chemnitz.							
0 bis 1 Monat	5,78		38,64	0,19	12,02	4,24	60,87
1 " 2 Monate	12,14		6,29	0,35	10,99	2,86	32,63
2 " 3 "	11,97		6,48	0,35	9,51	2,33	30,64
3 " 4 "	9,93		5,59	0,31	7,32	2,39	25,54
4 " 5 "	6,64		3,78	0,12	4,91	2,56	18,01
5 " 6 "	5,26		2,96	0,31	3,69	2,57	14,79
6 " 7 "	3,59		1,41	0,33	3,10	2,25	10,68
7 " 8 "	2,23		1,10	0,52	2,84	2,00	8,69
8 " 9 "	2,32		0,68	0,68	1,85	2,31	7,84
9 " 10 "	1,46		0,40	0,49	1,64	1,86	5,85
10 " 11 "	1,06		0,28	0,35	1,57	1,60	4,86
11 " 12 "	1,06		0,26	0,58	1,76	1,22	4,88
1. Lebensjahr	63,44		67,87	4,58	61,20	28,19	225,28

Tabelle 58. Säuglingssterblichkeit in Dresden unterschieden nach der Ernährungsweise der Kinder.

(Vgl. hierzu die absoluten Zahlen in Tabelle 36, sowie bezüglich 1903/1905 Zeitschrift 1909, S. 142, 177.)

(a = Sterbefälle überhaupt. — b = Sterbefälle an Lebensschwäche, Zahnen, Rhachitis, Atrophie, Erschöpfung, Krämpfen, Magenkatarrh, Durchfall, Brechdurchfall, Magen- und Darmentzündung, Magendarmkatarrh.)

Dauer der Ernährung mit Frauenmilch		Von je 100 in Dresden						
		überhaupt	im 1.	im 2.	im 3	im 4.	im 5. und 6.	im 7. bis 12.
			Lebensmonate					
		verstorbenen Säuglinge waren in der vornbezeichneten Weise ernährt worden						
1.		2.	3.	4.	5.	6	7.	8.
Nicht mit Frauenmilch genährt	a	72,82	83,19	69,00	70,51	65,58	65,74	68,36
	b	73,53	84,37	69,44	70,00	65,41	65,02	65,74
Mit Frauenmilch genährt und zwar:								
von der 1. Woche bis zum Tode	a	6,06	10,48	7,42	3,96	3,89	3,87	2,15
	b	5,78	9,48	6,13	3,14	3,49	3,29	2,10
von einer späteren Woche bis zum Tode	a	0,30	0,16	0,35	0,46	0,32	0,37	0,33
	b	0,21	0,07	0,22	0,35	0,28	0,31	0,29
nicht bis zum Tode, aber vorher bis 1 Monat	a	10,87	6,17	17,90	14,93	14,74	11,76	9,67
	b	11,31	6,08	19,06	15,70	15,48	12,24	10,59
" " 2 Monate	a	5,51	—	5,33	8,66	9,68	8,98	8,14
	b	5,15	—	5,15	9,19	9,62	9,26	8,11
" " 3 "	a	1,88	—	—	1,48	4,00	4,68	3,16
	b	1,67	—	—	1,62	4,04	4,32	3,34
" über 3 "	a	2,56	—	—	—	1,79	4,60	8,19
	b	2,35	—	—	—	1,68	5,56	9,83

Dauer der Ernährung mit Frauenmilch		Von je 100 in Dresden						
		überhaupt	in den Monaten					
			Jan. und Febr.	März und April	Mai und Juni	Juli und Aug.	Sept. und Okt.	Nov. und Dez.
		im 1. Lebensjahre verstorbenen Kindern waren in der vornbezeichneten Weise ernährt worden						
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Nicht mit Frauenmilch genährt	a	72,82	73,57	71,45	71,90	72,48	73,76	74,06
	b	73,53	74,77	72,17	73,54	72,74	74,60	73,88
Mit Frauenmilch genährt und zwar:								
von der 1. Woche bis zum Tode	a	6,06	6,66	5,06	7,06	5,56	6,03	6,31
	b	5,78	7,25	4,60	6,84	5,40	5,27	5,96
von einer späteren Woche bis zum Tode	a	0,30	0,76	0,28	0,19	0,10	0,18	0,35
	b	0,21	0,61	0,23	0,18	0,07	0,15	0,10
nicht bis zum Tode, aber vorher bis 1 Monat	a	10,87	9,06	11,88	10,43	12,47	10,62	10,12
	b	11,31	8,58	12,47	10,89	12,57	11,23	11,12
" " 2 Monate	a	5,51	5,01	5,86	5,85	5,61	5,43	5,20
	b	5,15	4,19	5,77	4,95	5,53	4,80	5,36
" " 3 "	a	1,88	1,30	1,99	2,03	1,68	1,93	2,36
	b	1,67	1,33	2,08	1,53	1,45	1,94	1,69
" über 3 "	a	2,56	3,64	3,48	2,54	2,10	2,05	1,60
	b	2,35	3,27	2,73	2,07	2,24	2,01	1,89

Tabelle 59. **Beruf, Todesursache und Alter der Gestorbenen in Chemnitz.**

(Vgl. hierzu die absoluten Zahlen in Tabelle 34, sowie bezüglich der Jahre 1901/1905: Zeitschrift 1909, S. 139.)

Todesursache bzw. Alter der Gestorbenen (a u. b siehe Bemerkung in Tabelle 58 auf S. 94)		Beamte, Lehrer, Militär usw.	Selbst. Angehörige der Industrie	Baumeister, Techniker, Chemiker usw.	Photographen, Kunstmaler, Bildhauer usw.	Selbst. im Handel und Verkehr	Beamte und Arbeiter in Industrie, Handel und Verkehr	Kaufmännisches Personal usw. Privatexpedienten	Selbst. Landwirte und Gärtner	Gehilfen in Landwirtschaft und Gärtnerei	Musiker, Sänger, Schauspieler usw.	Weibl. selbst. Gewerbe- und Handeltreibende	Gewerbsgehilfinnen	Handlungsgehilfinnen	sonst. Gewerbetreibende	ohne Erwerb	Summe
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1. Von je 100 dem obengenannten Berufe angehörigen Gestorbenen starben an den vornbezeichneten Krankheiten																	
Entwicklungskrankheiten	a	7,83	15,03	5,88	—	5,39	4,06	1,28	—	—	14,15	16,67	1,64	—	—	12,63	6,34
(Lebens- u. Altersschwäche)	b	12,60	18,30	4,62	5,55	13,09	12,17	13,49	16,67	19,05	21,01	—	15,22	33,33	14,93	12,50	13,11
Infektionskrankheiten	a	—	—	5,88	—	0,42	0,17	—	—	—	—	—	1,09	6,67	2,22	—	0,31
der Kinder	b	5,49	4,89	7,69	5,56	4,95	5,35	4,19	—	—	1,68	—	4,35	4,17	4,48	6,82	5,12
Tuberkulose	a	12,05	8,09	17,65	33,33	12,86	19,97	34,62	11,11	—	9,13	22,22	42,62	46,66	17,78	26,24	19,72
	b	6,30	3,61	6,15	—	5,95	5,91	6,98	—	—	1,68	—	1,84	—	2,98	3,41	5,27
Krankheiten der Atmungs-	a	10,84	13,29	—	—	10,79	13,92	8,98	—	18,18	14,62	16,67	5,47	—	15,55	12,63	12,41
organe	b	9,14	11,60	7,69	5,56	7,93	7,90	8,37	8,33	9,53	10,08	—	9,03	8,33	7,46	5,68	8,32
Krankheiten der Kreislauf-	a	16,87	15,61	5,88	—	21,99	15,41	12,82	22,22	9,09	12,74	16,67	13,11	6,67	17,78	14,21	15,48
organe	b	8,54	8,51	6,15	11,11	10,55	4,87	5,12	12,50	9,52	15,13	—	1,00	4,17	—	—	5,55
Krankheiten des Nerven-	a	13,25	13,87	23,53	16,67	17,43	8,62	8,97	—	9,09	18,87	11,11	7,65	—	11,11	10,00	11,09
systems	b	15,65	15,21	12,31	16,67	15,47	17,25	20,46	25,00	28,57	16,81	50,00	8,53	12,50	4,48	9,09	16,03
Krankheiten der Verdau-	a	6,02	5,78	23,53	33,33	4,15	4,14	5,13	11,11	18,18	6,60	—	5,47	6,66	6,67	3,16	4,94
ungsorgane	b	25,61	18,81	32,31	33,33	23,81	32,27	28,37	4,17	28,57	10,92	50,00	55,18	37,50	58,21	52,27	32,34
Krebs und andere Neu-	a	11,45	15,61	—	—	11,20	11,18	7,69	22,22	18,18	8,49	11,11	4,92	6,67	6,67	10,00	10,50
bildungen	b	4,27	7,73	7,69	—	8,13	3,78	5,12	25,00	—	13,45	—	—	—	—	—	4,22
Sonstige Erkrankungen .	a	21,69	12,72	17,65	16,67	15,77	22,53	20,51	33,34	27,28	15,10	5,55	18,03	26,67	22,22	10,53	19,21
	b	12,40	11,34	15,39	22,22	10,12	10,50	7,90	8,33	4,76	9,24	—	4,85	—	7,46	10,23	10,04
2. Von je 100 dem obengenannten Berufe angehörigen Gestorbenen standen im Alter von																	
unter 1 Jahr	b	52,85	33,25	56,92	77,78	46,63	61,75	64,17	16,67	80,95	20,17	100,00	88,80	95,83	92,54	81,82	60,70
über 1 bis 5 Jahren .	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b	13,01	10,05	9,23	5,56	11,90	12,03	9,77	4,17	4,76	3,36	—	9,87	4,17	5,97	5,68	11,31
" 5 " 20 " . .	a	2,41	—	—	33,33	0,83	3,90	17,95	—	—	6,13	5,56	18,13	33,33	28,89	10,00	5,96
	b	4,67	3,86	3,08	—	4,76	3,96	3,26	—	—	0,84	—	1,00	—	1,49	11,36	3,75
" 20 " 40 " . .	a	14,46	6,94	47,06	33,33	15,77	23,03	41,03	33,33	27,27	4,72	33,33	64,29	53,33	33,33	25,26	23,50
	b	7,52	4,64	6,15	5,56	7,34	5,40	7,91	12,50	9,53	2,52	—	0,33	—	—	—	5,14
" 40 " 60 " . .	a	30,72	32,37	41,18	16,67	49,79	39,93	19,23	22,22	27,27	18,40	22,22	6,59	13,34	20,00	20,53	32,76
	b	8,91	11,60	12,31	5,55	12,70	6,40	7,91	20,83	4,76	15,97	—	—	—	—	—	6,92
" 60 Jahren . . .	a	52,41	60,69	11,76	16,67	33,61	33,14	21,79	44,45	45,46	70,75	38,89	10,99	—	17,78	44,21	37,78
	b	13,01	36,60	12,31	5,55	16,67	10,46	6,98	45,83	—	57,14	—	—	—	—	1,14	12,18

Die Sterblichkeit an Lungentuberkulose nach Alter und Beruf.

Von Oberstabsarzt a. D. Dr. **Radestock**,

wissenschaftlichem Hilfsarbeiter im Königlichen Statistischen Landesamt.

1. Einleitung.

Unter den übertragbaren Krankheiten besitzt die Lungentuberkulose eine hervorragende Bedeutung, weil noch bis Anfang der achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts ein Siebentel aller Todesfälle, und wenn man nur die chronischen Krankheiten in Betracht zieht, zwei Drittel der letzteren durch Lungenschwindsucht verursacht wurden. Lungentuberkulose ist überhaupt die häufigste Form der durch den im Jahre 1881 von Robert Koch entdeckten Tuberkelbazillus verursachten Tuberkulose und noch im Jahre 1910 waren im Kgr. Sachsen unter 100 Todesfällen 8,13 an Tuberkulose der Lungen, aber nur 1,28 an Tuberkulose anderer Organe und 0,16 an akuter allgemeiner Miliartuberkulose. Infolge der Entdeckung des Trägers der Lungenschwindsucht und dank den Fortschritten der öffentlichen Gesundheitspflege befindet sich aber auch die Lungenschwindsucht in starkem Rückgang; denn im Jahre 1885 kamen im Kgr. Sachsen noch 25,01 Todesfälle an solcher auf 10000 Einwohner, 1890 24,13, 1895 20,98, 1900 19,06, 1905 15,54, 1910 12,29.[1]) Gerade die aus der sächsischen Todesursachenstatistik gewonnenen Verhältnisziffern und Berechnungen über Tuberkulose, insbesondere die aus den Jahren 1905 und 1910, können Anspruch auf Zuverlässigkeit erheben, weil im Jahre 1905 96,3 Prozent, im Jahre 1910 96,6 Prozent der Todesfälle an Lungentuberkulose ärztlich beglaubigt waren.[2])

Die Vorbemerkungen zu den unten folgenden Übersichten sollen sich nun einerseits auf das Alter und Geschlecht, anderseits auf den Beruf und die Stellung im Beruf der an Lungentuberkulose Gestorbenen und deren örtliche Verteilung erstrecken.

1) Für die sächsischen Städte war diese Verhältnisziffer 1910 14,1, für das Land 10,6.

2) Siehe die regelmäßig im Statist. Jahrb. f. d. Kgr. Sachsen zuletzt Jahrg. 1914/15, S. 68 ff., erscheinenden Nachweisungen.

2. Alter und Geschlecht.

Hierzu sind, wenn man auf fünfjährige oder noch größere Durchschnittsberechnungen Gewicht legt, die im Statistischen Jahrbuch für das Königreich Sachsen im Abschnitt „Medizinalwesen und Todesursachen" mitgeteilten Übersichten (vom Jahre 1905 ab) und diese Ztschr. 1912, S. 240 ff. zu vergleichen. In vorliegender Arbeit sollen aber nur die Jahre 1905 und 1910 einander gegenübergestellt werden, weil daraus genügend hervorgeht, in welchen Altersklassen der Rückgang der Sterblichkeit an Lungentuberkulose ein befriedigender oder ein unzulänglicher war.

Es kamen, wie aus der Übersicht I zu berechnen[1]) ist, Todesfälle an Lungentuberkulose auf je 10 000 der betreffenden Altersklasse

a) beim männlichen Geschlecht im Alter von	1905	1910	b) beim weiblichen Geschlecht im Alter von	1905	1910
unter 10 Jahren	2,95	2,52	unter 10 Jahren	3,64	2,78
10 bis 20 "	5,65	3,85	10 bis 20 "	8,26	7,24
20 " 40 "	20,43	16,34	20 " 40 "	26,42	20,84
40 " 60 "	31,64	23,06	40 " 60 "	17,29	13,49
über 60 "	24,94	23,97	über 60 "	14,79	12,75
überhaupt	15,36	12,29	überhaupt	14,88	9,36

Das sind, auf die berechnete mittlere Bevölkerung überhaupt (Statist. Jahrb. f. d. Kgr. Sachsen 1912, S. 11) bezogen 1,5 Promille im Jahre 1905 gegenüber 1,2 Promille im Jahre 1910.

Vorstehende Zahlenreihen lassen erkennen, daß die Sterblichkeit an Lungentuberkulose bei beiden Geschlechtern am größten im erwerbstätigen Alter von 20 bis unter 60 Jahren ist, daß die Sterblichkeit der Männer an dieser Krankheit vom 40. Lebensjahre an beträchtlich größer als die der Frauen ist, wogegen die Sterblichkeit an Lungentuberkulose bei den Frauen zwischen 20 und 40 Jahren höher als die der Männer gleichen Alters ist, da die Gebärtätigkeit der Frauen die Erkrankung an Tuberkulose begünstigt.[2]) Auch ist die höhere Sterblichkeit des weiblichen Geschlechts an Lungenschwindsucht im zweiten Lebensjahrzehnt zum großen Teil auf die geschlechtlichen Entwicklungsvorgänge zurückzuführen; und darin, daß die Sterbeziffer an Lungentuberkulose für die weibliche Altersklasse von 10 bis unter 20 Jahren vom Jahre 1905 bis zum Jahre 1910 nur um 1,02 Promille zurückgegangen ist, liegt die Mahnung, es künftig mit der Lungenfürsorge für die jungen Mädchen vorgenannten Alters ernster zu nehmen und die ersten Anzeichen beginnender Tuberkulose, die häufig nur in Bleichsucht, Magerkeit, Magenstörungen u. dgl. bestehen, sorgfältiger zu beachten. Auch die verhältnismäßig kleine Sterbeziffer an Lungentuberkulose bei Kindern unter 10 Jahren darf nicht zu Sorglosigkeit verleiden. Lungenschwindsucht bei Kindern unter 5 Jahren, selbst bis zu 10 Jahren, ist selten. Wenn Kinder mit Tuberkelbazillen angesteckt sind, was in der Umgebung von schwindsüchtigen Erwachsenen häufig genug vorkommt, so werden die in den Körper des Kindes eingedrungenen Krankheitserreger zunächst von den Lymphdrüsen festgehalten und es tritt Skrophulose ein, deren Verlauf chronisch ist und sich oft über viele Jahre hinzieht.

Als Folge der Skrophulose treten bei Kindern Tuberkulose der Hirnhaut, Knochen, auch Darm- oder Gekröstuberkulose (Tabes mesaraica) auf, Lungentuberkulose aber meist erst jenseits des 5. Lebensjahres. Trotzdem muß die Lungenfürsorge sich gerade auf die Kinder erstrecken und dafür sorgen, daß sie aus der Umgebung tuberkulöser Erwachsener entfernt werden.

1) Die Bevölkerung nach Altersklassen siehe in dieser Ztschr. 1908, S. 26 und 27 sowie 1913, S. 190.

2) Siehe Prinzing im Zentralbl. f. allg. Gesundheitspflege 23. Bd., 1904.

Die oben mitgeteilten Sterbeziffern von 2,95 und 2,52 bzw. 3,64 und 2,78 Promille beziehen sich somit hauptsächlich auf Kinder von 5 bis unter 10 Jahren. Die Geringfügigkeit des Rückganges dieser Ziffern von 1905 bis 1910 läßt es wünschenswert erscheinen, daß der kindlichen Lungenfürsorge künftig mehr Erfolg erwachse. Anderseits ist der binnen 5 Jahren erzielte Rückgang der Lungentuberkulose-Sterblichkeit bei Männern zwischen 40 und 60 Jahren um 8,58 Promille als ein glänzender Erfolg zu bezeichnen, und man darf erwarten, daß der Tuberkulosefürsorge noch weitere solche Erfolge beschieden sein werden, zumal da die neugeschaffene Angestelltenversicherung von großem Werte auch für die Bekämpfung der Lungentuberkulose sein wird. Was endlich die Sterblichkeit an dieser Krankheit im Greisenalter betrifft, so ist sie verhältnismäßig gering, aber nicht nur deshalb, weil überhaupt wenige Schwindsüchtige dieses Lebensalter erreichen, sondern auch weil in der Abnahme der Sterbeziffer um rund 1 bzw. 2 Promille die Erfolge der Tuberkulosebehandlung jüngerer Personen zutage treten. In welchen Beziehungen die beiden Faktoren Alter und Beruf zu der Sterblichkeit an Lungentuberkulose stehen, ist aus der unten mitgeteilten Übersicht I sowie aus den zugehörigen Vorbemerkungen im Abschnitt 3 ersichtlich.

Die vorstehenden aus der sächsischen Todesursachenstatistik für 1905 bzw. 1910 ermittelten Sterbeziffern weichen übrigens ganz beträchtlich von den Ziffern ab, welche Arthur Würzburg in seiner bekannten Untersuchung „Über den Einfluß des Alters und des Geschlechts auf die Sterblichkeit an Lungenschwindsucht" in Preußen auf die Jahre 1875 bis 1879 für die verschiedenen Altersklassen berechnet hat. W. fand damals, daß der Schwerpunkt der Schwindsuchtssterblichkeit ohne Ausnahme auf die höheren Altersklassen fällt, und daß die nach den üblichen Ansichten am meisten bedrohten Jahre, speziell die vom 20. bis zum 25., ein Sterblichkeitskontingent stellen, welches nur etwa dem Durchschnitt entspricht. Die aus der neueren sächsischen Todesursachenstatistik berechneten Ziffern der Schwindsuchtssterblichkeit sind dagegen allenthalben viel niedriger als die ehemaligen preußischen und der Schwerpunkt der Schwindsuchtssterblichkeit fällt nicht auf das Greisenalter, sondern auf das werktätige Alter von 40 bis 60 Jahren bei den Männern und von 20 bis 40 Jahren bei den Frauen. Übrigens lauten für Sachsen auch die Ziffern für die Schwindsuchtssterblichkeit der Kinder erheblich niedriger als damals für Preußen. Diese abweichenden Ergebnisse sind wohl zweifellos darauf zurückzuführen, daß der pathologische Begriff „Lungentuberkulose" damals noch nicht so klargestellt war wie neuerdings, und daß die damalige Todesursachenerhebung im Königreich Preußen sich an Zuverlässigkeit nicht entfernt mit der neueren sächsischen Todesursachenstatistik messen kann; so kam es, daß der preußischen Todesursachenstatistik infolge einer weniger häufigen ärztlichen Beglaubigung der Todesursachen sehr viele Sterbefälle an Lungentuberkulose für die Altersklasse von 20—40 Jahren verloren gingen, während anderseits im kindlichen wie im Greisenalter viele Sterbefälle an Abzehrung, Schwäche, Lungenleiden ohne nähere Angabe, u. dgl. überflüssigerweise zur Lungentuberkulose mitgerechnet wurden. Selbst die neueren Übersichten über die Sterbefälle in Preußen 1896 bis 1900 auf 100 000 männliche bzw. weibliche Personen[1]) liefern noch kein zuverlässiges Bild von der Sterblichkeit an Lungentuberkulose nach Altersklassen, weil — wie Prinzing betont — für den größeren Teil der Sterbefälle die Todesursachen lediglich nach den unzuverlässigen Angaben der Angehörigen vom Standesbeamten eingetragen wurden und erst im Jahre 1903 das neue Todesursachenverzeichnis in Preußen eingeführt wurde, welches präzisere Bezeichnungen vorschreibt.

1) Siehe Prinzing, Handb. d. Medizinalstatistik, S. 346.



3. Beruf und Stellung im Beruf, auch Alter und Beruf.

Zweifellos bieten Auszählungen der Gestorbenen nach dem Beruf große Schwierigkeiten, weil die Berufsangaben auf den standesamtlichen Zählkarten nicht so zuverlässig sind wie die mittels einer Berufs- und Betriebszählung gewonnenen. Dennoch lagen für die unten in den Übersichten I und II veröffentlichten Auszählungen die Verhältnisse insofern sehr günstig, als die Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907 mitten zwischen die zu den Untersuchungen herangezogenen Jahre 1905 und 1910 hineinfiel, und die Auszählung der auf den Sterbekarten angegebenen Berufe einem Beamten anvertraut werden konnte, welcher an der Auszählung der Ergebnisse der Berufs- und Betriebszählung mitgearbeitet hatte und deshalb mit den Fragen der Berufsgliederung und Berufszugehörigkeit sehr vertraut war. Vor allem ist zu betonen, daß bei der Zuteilung der Gestorbenen zu den Berufsabteilungen A, B, C, E und F[1]) sich überhaupt keine größeren Schwierigkeiten boten, dagegen betreffs der Berufsabteilung D. Unter den auf den Sterbekarten als „häusliche Dienstboten" bezeichneten Personen sind viele Personen mit enthalten, welche bei der Berufs- und Betriebszählung richtiger als gewerbliche, kaufmännische oder landwirtschaftliche Dienstboten bzw. Hilfspersonen oder als Lohnarbeiter wechselnder Art (letztere besonders in den Großstädten) gezählt wurden. Deshalb erscheint die Zahl der an Lungentuberkulose gestorbenen Personen der Berufsabteilung D und die unten aus ihr berechnete Verhältnisziffer viel zu hoch, etwa dreimal größer als in Wirklichkeit. Nichtsdestoweniger erwächst der Tuberkulosefürsorge die Pflicht, den Gesundheitszustand der Dienstboten, zumal der weiblichen, besonders sorgfältig überwachen zu lassen, da die Sterbeziffer an Lungentuberkulose bei den im Alter von 10—20 und 20—40 Jahren gestorbenen weiblichen Personen an und für sich eine hohe ist und somit Ansteckungen von ihnen ausgehen können.

Die Gesamtzahl der Sterbefälle an Lungentuberkulose betrug

in d. Berufsabteilung [1])	1905	1910	in d. Berufsabteilung [1])	1905	1910
A (Landwirtsch.)	372	324	E (Freie Berufe)	280	222
B (Industrie) .	3994	3414	F (Ohne Beruf)	844	740
C (Handel) . .	1011	903	Ohne Angabe des Berufs	14	23
D (Häusl. Dienste)	297	249	zus.	6812	5875

Daraus ist mit Hilfe der Ergebnisse der Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907 zu berechnen, wieviel Sterblichkeitsprozente an Lungentuberkulose auf die verschiedenen beruflichen Bevölkerungsprozente in den Jahren 1905 und 1910 kamen:

	Bevölkerung Prozent	Lungentub.-Sterbefälle Prozent 1905	Lungentub.-Sterbefälle Prozent 1910		Bevölkerung Prozent	Lungentub.-Sterbefälle Prozent 1905	Lungentub.-Sterbefälle Prozent 1910
A	10,7	5,46	5,51	E	5,6	4,11	3,78
B	59,3	58,63	58,11	F	8,3	12,39	12,60
C	15,2	14,84	15,37	Ohne Angabe	—	0,21	0,39
D	1,0	4,36	4,24				

Demnach ist die Sterblichkeit an Lungentuberkulose verhältnismäßig am geringsten in der landwirtschaftlichen Berufsabteilung. Immerhin dürfte die relative Steigung von 5,46 auf 5,51 zu einer Erweiterung der Lungenfürsorge auf dem Lande auffordern, insbesondere zu einer besseren Aufklärung der Landbewohner über das Wesen der Lungentuberkulose, zu einer besseren Desinfektion der durch Tuberkelbazillen verseuchten Wohnungen und Gegenstände — namentlich Warnung vor der verbreiteten Unsitte, die Kleidungsstücke und Betten der an Lungentuberkulose Verstorbenen unbedenklich weiter zu benutzen. (Die ziffernmäßige Unzulänglichkeit der in den Jahren 1907—1911 ausgebildeten Landesdesinfektoren ist aus dem Stat. Jahrb. 1912, S. 47 zu ersehen.) Übrigens sollten die Eltern schwächlicher Kinder in der geringen Schwindsuchtssterblichkeit der Landbevölkerung eine Mahnung erblicken, ihre Kinder nicht dem industriellen oder kaufmännischen, sondern dem landwirtschaftlichen Berufe zuzuführen.

Nächst den landwirtschaftlichen Berufen hat auch die Berufsabteilung „Öffentlicher Dienst und freie Berufe" eine niedrige Schwindsuchtssterblichkeit. Die Todesfälle an Lungentuberkulose im Kgl. Sächsischen Heere betrugen im Jahre 1905 (genauer vom 1. Oktober 1904 bis 30. September 1905) bei einer Iststärke von 40 647 Mann zehn, im Berichtsjahr 1910 (w. o.) bei einer Iststärke von 43 716 Mann sechs, das sind für letzteres Jahr 1,37 auf 10 000 Iststärke — gegen 2,46 im Jahre 1905. Von großem Interesse ist es weiter, daß die prozentuale Sterbeziffer für die gewerbliche Berufsabteilung kleiner ist als der prozentuale Anteil dieser Berufsabteilung an der Gesamtbevölkerung. Berücksichtigt man ferner, daß die auf 10 000 gewerbliche Berufszugehörige berechnete Sterbeziffer an Lungenschwindsucht des Jahres 1910 von 12,55 unter dem für sämtliche Berufsabteilungen ermittelten Durchschnitt (12,81) liegt, was sowohl für sämtliche Berufszugehörigen als für männliche und weibliche Erwerbstätige gilt, so wird man erkennen, daß die Lungentuberkulose nicht, wie man früher anzunehmen pflegte, eine dem Proletariat, insbesondere der Arbeiterbevölkerung, eigene Krankheit ist. Übrigens läßt der Rückgang der Lungentuberkuloseziffer von 58,63 auf 58,11 Prozent erkennen, daß die Bekämpfung der Krankheit auch in der Industrie erfolgreich ist.

Dagegen zeigt die Schwindsuchtssterblichkeit in der Berufsabteilung C eine Zunahme und eine hohe Ziffer, zumal bei den männlichen Erwerbstätigen. Hierin wird voraussichtlich durch die neue Angestelltenversicherung und durch die entstandenen bzw. geplanten Genesungshäuser für junge Kaufleute eine Besserung erzielt werden.

Betreffs der hohen Tuberkulosesterblichkeit in der Abteilung der Berufslosen (F), im Jahre 1910 19,53 auf 10 000 Zugehörige, ist zu berücksichtigen, daß in der Zahl der an Lungentuberkulose Gestorbenen auch die Invalidenrentner und wegen Lungenkrankheit Versorgten inbegriffen sind. Indes dürfte die allgemeine Abnahme der Tuberkulosesterblichkeit infolge erfolgreicher Bekämpfung der Lungenschwindsucht künftig auch der Abteilung F zugute kommen.

Alsdann ist mittels der Übersicht I für das Jahr 1910 und auf Grund der Berufszählung vom 12. Juni 1907 zu berechnen, daß auf je 10 000 Berufszugehörige der Berufsabteilungen A 6,60, B 12,55, C 12,95, E 8,81, F 19,53 indes auf 10 000 auf den Sterbekarten als häusliche Dienstboten angegebene Personen unter D 52,89 Todesfälle an Lungentuberkulose kommen. Rechnet man jedoch zu den 47 082 häuslichen Dienstboten auch die in den übrigen Berufsabteilungen vorhandenen Dienstboten für häusliche Dienste dazu, so erhält man auf rund 130 000 Dienstboten mit 249 Sterbefällen eine Sterbeziffer von 19,2 auf 10 000.

Ferner kamen im Jahre 1910 auf je 10 000 Erwerbstätige

in der Berufsabteil.	a) männlichen	b) weiblichen Geschlechts
A	8,84	5,31
B	17,30	10,12
C	25,28	10,12
(D	73,28	70,86)
E	10,39	7,47

und überhaupt auf 10 000 männliche Erwerbstätige 18,00, auf

(Fortsetzung des Textes S. 99.)

1) Die Zusammensetzung der Berufsabteilungen A bis F siehe des Näheren Ztschr. 1909, S. 6 ff.

I. Die in den Jahren 1905 und 1910 an Lungentuberkulose Gestorbenen nach Geschlecht und Beruf.

(E. = Erwerbstätige, A. = Angehörige.)

Zu A: Alter der Verstorbenen / Zu B: Städte	Geschlecht	Landwirtschaft, Gärtnerei und Tierzucht, Forstwirtschaft und Fischerei				Industrie einschließlich Bergbau und Baugewerbe				Handel und Verkehr einschließlich Gast- und Schankwirtschaft				Häusliche Dienste		Beamte, Militär, freie Berufe		Berufslose	Angehörige der Berufslosen	Ohne Angabe	überhaupt
		Selbständige		Unselbständige		Selbständige		Unselbständige		Selbständige		Unselbständige									
		E.	A.	E.	A.	E.	A.	E.	A.	E.	A.	E.	A.	E.	A.	E.	A.				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Im Jahre 1905.																					
A. Im Königreich, mit Unterscheidung des Alters der Verstorbenen.																					
unter 10 J.	m.	—	5	—	2	1	18	2	90	1	6	—	16	—	6	—	8	—	2	—	157
	w.	—	7	—	3	—	12	—	101	—	4	—	25	—	7	—	5	—	7	—	171
10—20 "	m.	—	3	12	1	—	2	123	15	—	2	43	3	4	4	16	—	22	2	1	253
	w.	—	9	27	3	—	13	163	46	—	1	9	4	38	3	—	3	48	20	1	388
20—40 "	m.	19	—	32	1	111	—	756	11	54	—	223	—	41	—	84	—	72	—	—	1 404
	w.	1	60	41	11	15	171	351	617	6	53	38	182	87	14	13	71	149	30	7	1 917
40—60 "	m.	47	—	21	—	139	—	573	—	100	—	111	—	58	—	43	—	118	—	—	1 210
	w.	4	29	7	6	10	72	90	235	11	32	2	36	20	4	11	16	106	34	3	728
über 60 "	m.	9	—	2	—	41	—	131	—	17	—	15	—	5	—	6	—	96	—	—	322
	w.	2	3	2	3	5	18	23	39	7	5	—	5	4	2	1	3	115	23	2	262
überhaupt . .	m.	75	8	67	4	292	20	1 585	116	172	8	392	19	108	10	149	8	308	4	1	3 346
	w.	7	108	77	26	30	286	627	1 038	24	95	49	252	149	30	25	98	418	114	13	3 466
	zus.	82	116	144	30	322	306	2 212	1 154	196	103	441	271	257	40	174	106	726	118	14	6 812
B. In den 5 größten Städten.																					
Chemnitz . . .	m.	—	—	1	—	5	—	89	7	12	—	23	—	6	—	7	2	16	—	—	168
	w.	—	—	1	—	—	7	44	76	1	9	3	18	6	—	—	9	—	24	—	198
Dresden . . .	m.	1	1	1	2	57	2	261	15	29	3	87	5	3	4	59	3	35	—	—	568
	w.	—	1	—	2	13	39	69	144	7	10	14	38	39	4	17	26	59	8	2	492
Leipzig . . .	m.	2	—	5	—	25	—	192	8	40	2	104	6	97	5	32	1	41	1	1	562
	w.	—	—	—	—	8	20	36	112	1	13	9	78	43	24	2	18	105	8	1	478
Plauen . . .	m.	—	—	1	—	4	2	29	14	2	—	5	—	—	—	—	—	2	—	—	59
	w.	—	1	—	—	—	10	22	18	—	3	5	4	1	—	—	1	7	4	—	76
Zwickau . . .	m.	—	—	1	—	1	1	27	2	2	—	9	—	—	—	1	—	4	—	—	48
	w.	—	1	1	—	1	2	2	13	—	2	—	4	—	—	—	3	12	—	—	41
Im Jahre 1910.																					
A. Im Königreich, mit Unterscheidung des Alters der Verstorbenen.																					
unter 10 J.	m.	—	6	—	4	—	12	2	72	—	4	2	17	—	8	—	3	—	2	1	133
	w.	—	7	—	2	—	5	—	97	—	6	—	17	—	7	—	2	1	3	1	148
10—20 "	m.	—	1	15	—	1	2	99	12	—	1	30	2	9	1	3	2	8	3	—	189
	w.	—	10	20	—	—	8	135	52	—	7	8	7	48	—	—	5	50	14	3	367
20—40 "	m.	21	—	32	—	66	—	654	—	57	—	218	—	21	—	55	2	72	—	1	1 199
	w.	—	36	28	20	39	86	332	563	6	36	46	128	84	11	10	54	120	25	4	1 628
40—60 "	m.	32	—	20	—	103	—	448	—	91	—	97	—	26	—	44	—	124	—	2	987
	w.	1	32	4	5	9	56	61	242	8	19	4	40	14	8	1	25	75	15	9	628
über 60 "	m.	14	—	6	—	51	—	116	—	24	—	16	—	6	—	9	—	102	—	—	344
	w.	1	4	1	2	1	16	17	57	2	3	2	5	5	1	1	6	105	21	2	252
überhaupt . .	m.	67	7	73	4	221	14	1 319	84	172	5	363	19	62	9	111	7	306	5	4	2 852
	w.	2	89	53	29	49	171	545	1 011	16	71	60	197	151	27	12	92	351	78	19	3 023
	zus.	69	96	126	33	270	185	1 864	1 095	188	76	423	216	213	36	123	99	657	83	23	5 875
B. In den 5 größten Städten.																					
Chemnitz . .	m.	—	—	—	—	8	2	88	7	13	—	25	2	1	1	9	—	19	—	—	175
	w.	—	—	—	—	—	5	38	90	1	9	3	18	2	—	—	5	2	11	—	184
Dresden . . .	m.	1	1	4	—	27	3	197	11	38	1	68	2	1	2	31	4	43	—	—	434
	w.	—	1	—	—	17	29	65	105	4	9	12	22	30	1	5	31	48	10	2	391
Leipzig . . .	m.	—	—	1	—	14	1	174	7	41	1	100	2	59	5	32	1	56	2	1	497
	w.	—	—	—	2	8	14	33	103	3	11	15	47	54	23	—	14	83	25	—	435
Plauen . . .	m.	—	—	—	—	4	—	28	3	4	1	7	1	—	—	4	1	4	1	—	58
	w.	—	2	—	—	—	7	26	27	—	3	5	5	1	—	2	4	4	1	—	87
Zwickau . . .	m.	—	—	1	—	3	—	12	1	1	—	9	—	—	—	4	—	11	—	—	42
	w.	—	—	—	—	3	2	5	6	—	2	—	7	—	1	—	2	11	1	—	40

II. Die in den Jahren 1905 und 1910 in den 5 größten Städten an Lungentuberkulose Gestorbenen nach Geschlecht und Alter.

Alter	Jahr 1905										Jahr 1910									
	Chemnitz		Dresden		Leipzig		Plauen		Zwickau		Chemnitz		Dresden		Leipzig		Plauen		Zwickau	
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20	21.
unter 10 J. .	9	7	25	30	18	23	4	3	3	2	9	10	19	20	18	21	5	4	1	4
10—20 " .	10	36	37	48	43	33	6	9	2	2	9	20	24	29	41	52	5	6	2	7
20—40 " .	72	102	241	272	246	278	31	45	29	24	76	104	179	194	211	231	31	62	18	22
40—60 " .	58	39	214	109	214	93	16	14	10	11	70	39	163	109	170	86	14	12	16	4
über 60 " .	19	14	51	33	41	51	2	5	4	2	11	11	49	39	57	45	3	3	5	3

(Fortsetzung des Textes von Seite 97.)

10 000 weibliche 17,63 Todesfälle an Schwindsucht, ferner auf je 10 000 erwerbstätige

in d. Abteil.	m.	w. Selbständige[1])	bzw. m.	w. Unselbständige[1])
A	10,40	3,56	7,80	5,48
B	15,42	5,53	17,66	20,95
C	5,53	5,32	24,71	13,34

Todesfälle an vorerwähnter Krankheit. Obgleich nun die nur von einem Kalenderjahre, indes auf Grund einer zuverlässigen Todesursachenstatistik gewonnenen Verhältnisziffern nicht als endgültige anzusehen sind, gestatten sie doch einen zu tieferen Untersuchungen anregenden Einblick in die Lungentuberkulosesterblichkeit verschiedenen Grades bei den erwerbstätigen Selbständigen und Unselbständigen der wichtigeren Berufsabteilungen. Zunächst ist ersichtlich, daß in der Landwirtschaft die männlichen erwerbstätigen Selbständigen eine höhere Sterbeziffer an Lungentuberkulose als die männlichen Unselbständigen haben, dagegen die weiblichen Unselbständigen eine höhere als die weiblichen Selbständigen. Dagegen fällt der Schwerpunkt der Schwindsuchtssterblichkeit bei B wie C auf die erwerbstätigen Unselbständigen, und zwar bei den gewerblichen Berufen auf die weiblichen, bei dem Handel und Verkehr auf die männlichen Unselbständigen — woraus sich Gesichtspunkte für die Tuberkulosefürsorge ergeben. Die geringe Zahl der Sterbefälle an Lungentuberkulose bei den männlichen Angehörigen der landwirtschaftlichen Berufe im Alter bis zu 20 Jahren (Übersicht I) ist übrigens ein Beweis für die Vortrefflichkeit des ländlichen Heeresersatzes, auch des aus der unselbständigen Landbevölkerung hervorgehenden.

4. Nach Verwaltungsbezirken.

Zur Ergänzung der unten folgenden Übersichten mögen auch die auf 100 000 Einwohner berechneten Verhältnisziffern in den Jahrbüchern 1907 (S. 78) und 1912 (S. 56) sowie die Übersichten über die Todesfälle an Lungenschwindsucht auf das Jahrfünft 1906- 1910 im 2. Heft des Jahrgangs 1912 dieser Zeitschrift dienen. Im Vergleich der Jahre 1905 und 1910 sei darauf hingewiesen, daß an dem Rückgang der auf 10 000 Bevölkerung berechneten Sterbeziffer an Lungentuberkulose für das gesamte Königreich am stärksten die Kreishauptmannschaft Dresden (von 17,5 auf 13,6), hierauf die Kreishauptmannschaft Leipzig (von 16,8 auf 13,3), alsdann die Kreishauptmannschaft Bautzen (von 12,5 auf 9,6) beteiligt waren, während die entsprechende Verhältnisziffer für die Kreishauptmannschaft Zwickau nur von 11,8 auf 9,9 und für die Kreishauptmannschaft Chemnitz nur von 14,1 auf 12,5 zurückgegangen ist. Übrigens ist[2]) die relative Schwindsuchtssterblichkeit vom Jahre 1905 bis zum Jahre 1910 in allen Amtshauptmannschaften zurückgegangen mit Ausnahme der beiden Amtshauptmannschaften Annaberg und Glauchau. Letztere beiden haben eine vorwiegend industrielle Bevölkerung, und es stieg die absolute Zahl der Todesfälle an Lungenschwindsucht bei der industriellen Bevölkerung der Amtshauptmannschaft Annaberg von 95 im Jahre 1905 auf 119 im Jahre 1910, bei der industriellen Bevölkerung der Amtshauptmannschaft Glauchau in der gleichen Zeit von 133 auf 150. Gleichwohl muß man sich hüten, aus der verhältnismäßig hohen und gesteigerten Schwindsuchtssterblichkeit in diesen beiden Amtshauptmannschaften auf eine besonders große Gefährlichkeit der dortigen Industriezweige für die Lungen zu schließen, vielmehr hat man die Ursache der hohen Schwindsuchtssterblichkeit auf ganz andere Dinge zurückzuführen. Im Jahre 1905 kamen in der Amtshauptmannschaft Annaberg 34 Kurpfuscher auf 30 Ärzte, 1910 bereits 41 auf 30 Ärzte, in der Amtshauptmannschaft Glauchau dagegen im Jahre 1905 34 Kurpfuscher auf 34 Ärzte, 1910 39 Kurpfuscher auf 32 Ärzte, während in den meisten übrigen Amtshauptmannschaften die Zahl der Kurpfuscher gegenüber den Ärzten in der Minderzahl war. Insofern ist es verständlich, daß in dem gleichen Zeitraume die Zahl der ärztlich beglaubigten Todesursachen in der Amtshauptmannschaft Annaberg nur von 46,9 auf 61,1 Prozent, in der Amtshauptmannschaft Glauchau von 46,3 auf 51,6 Prozent stieg gegenüber einem für das gesamte Königreich nachweisbaren Anstieg von 63,5 auf 70,7 Prozent. Es unterliegt keinem Zweifel, daß viele Fälle von Lungenschwindsucht, sowohl in der Amtshauptmannschaft Annaberg, als in der Amtshauptmannschaft Glauchau, gar nicht oder viel zu spät in ärztliche Behandlung gekommen sind.

Keinesfalls dürfte die Zunahme der Schwindsuchtssterblichkeit in beiden Bezirken mit der Geringfügigkeit der Bevölkerungszunahme zusammenhängen, welche vom Jahre 1905—1910 für die Amtshauptmannschaft Annaberg 2,64, für die Amtshauptmannschaft Glauchau 2,98 Prozent betrug, gegenüber 6,61 für das gesamte Königreich. Auch erscheint es unter bewandten Umständen von untergeordneter Bedeutung, daß der Prozentsatz der landwirtschaftlichen Bevölkerung in der Amtshauptmannschaft Glauchau nur 8,5, in der Amtshauptmannschaft Annaberg nur 10,7 betrug (s. diese Ztschr. 1909, S. 11). Wenn dagegen die Amtshauptmannschaften Kamenz, Dippoldiswalde, Großenhain, Borna und Oschatz eine verhältnismäßig geringe Schwindsuchtssterblichkeit zeigen, so dürfte dies auf den verhältnismäßig großen Anteil der landwirtschaftlichen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung dieser Gegenden zurückzuführen sein. Auch wird man auf Grund der früheren Arbeiten über den Einfluß der Höhenlage auf die Sterblichkeit an Tuberkulose für die Jahre 1858—1867 bzw. 1904—1907 (Graph. Darstellung Nr. 234 der Intern. Hyg.-Ausst. Dresden 1911) nicht bezweifeln können, daß — abgesehen von der Amtshauptmannschaft Annaberg — letzterer Faktor auch in der verhältnismäßig niedrigen Schwindsuchtssterblichkeit in den Amtshauptmannschaften Marienberg, Flöha, Stollberg, Dippoldiswalde, Auerbach, Oelsnitz, Plauen, Schwarzenberg und Zwickau mit in Betracht kommt.

Übrigens ist noch besonders zu betonen, daß der allgemeine Rückgang der Schwindsuchtssterblichkeit im gesamten Königreich und in sämtlichen Kreishauptmannschaften, nicht minder in den fünf Großstädten und in einigen besonders industriereichen Amtshauptmannschaften, u. a. Amtshauptmannschaft Chemnitz und Amtshauptmannschaft Marienberg, der sichtliche Erfolg einer zielbewußten und erfolgreichen Tuberkulosebekämpfung (Lungenfürsorge) ist, der indes noch weitere dankbare Aufgaben erwachsen dürften.

1) Vgl. die Grundzahlen im Jahrb. 1909, S. 20 — nach der Berufszählung vom 12. Juni 1907.

2) Siehe Statist. Jahrb. f. d. Kgr. Sachsen.

Mietwohnungszählung in einigen Vororten Leipzigs.

Berichterstatter: Dr. phil. O. Kürten.

Vielfach wird von Vorortgemeinden der Großstädte darüber geklagt, daß durch den Massenzuzug des großstädtischen Proletariats ihre Finanzlage ungünstig beeinflußt werde. Insbesondere sollen die Eingemeindungen von Vororten in diesen in der Regel sehr bald eine merkliche Erhöhung der Wohnungsmieten und damit gleichzeitig eine Abwanderung von minderbemittelten Familien in die umliegenden, noch nicht eingemeindeten Ortschaften zur Folge haben. Diesen ländlichen Gemeinden erwüchsen dadurch

in steigendem Maße Armen-, Schul- und andere Lasten, denen eine entsprechend höhere Steuereinnahme nicht gegenüberstände.

Um über diese Punkte zuverlässige Unterlagen zu beschaffen, hat das Königl. Ministerium des Innern anläßlich der jüngst erfolgten Vereinigung der Gemeinden Mockau und Schönefeld mit der Stadt Leipzig das Statistische Landesamt beauftragt, über eine etwaige Abwanderung des großstädtischen Proletariats und die damit verbundenen Folgen zahlenmäßige Erhebungen zu veranstalten. Zu dem Zweck wurde u. a. am 30. Dezember 1914 in den beiden einzuverleibenden Orten Mockau und Schönefeld sowie am 4. März 1915 in 10 weiteren in der Nähe jener gelegenen Gemeinden eine Mietwohnungszählung durchgeführt, deren Wiederholung nach Verlauf einiger Jahre in Aussicht genommen ist, um aus den inzwischen eintretenden Veränderungen in der Zahl und Art der Mietwohnungen und ihrer Inhaber einen Schluß auf die Entwicklung des Wohnungsbedürfnisses und des Wohnungsangebots ziehen zu können. Eine Beschränkung auf die Mietwohnungen erschien aus dem Grunde gerechtfertigt, weil diese für die minderbemittelte Großstadtbevölkerung die fast allein herrschende Wohnrechtsform bilden.

Die Aufnahme wurde in der Weise durchgeführt, daß von den Gemeindebehörden durch ihre Organe Grundstückslisten verteilt wurden, in die für alle vermieteten und die leerstehenden, zur Vermietung bestimmten Wohnungen einzutragen war: Stockwerklage, Name und Beruf des Wohnungsinhabers, Zahl der (heizbaren und nicht heizbaren) Zimmer, das Vorhandensein einer Küche und endlich der jährliche Mietpreis ohne Nebenvergütungen für Gas, Wasser usw. und abzüglich des auf Gewerberäume entfallenden Betrages. Die Art der Bearbeitung wurde, soweit der Inhalt der Aufnahme es zuließ, derjenigen der früheren umfassenden sächsischen Wohnungserhebungen[1]) angepaßt; darüber hinaus aber wurde noch der Beruf der Wohnungsinhaber mit der Größe und dem Mietpreis der Wohnungen in Verbindung gebracht. So sind für jede der 12 Gemeinden folgende Übersichten aufgestellt worden:

1. Die vermieteten Wohnungen nach Größe und Mietpreis (mit Unterscheidung der Wohnungen mit und ohne Küche).
2. Desgl. für die leerstehenden Wohnungen.
3. Die vermieteten Wohnungen nach der Größe und dem Beruf der Wohnungsinhaber.
4. Die vermieteten Wohnungen nach der Höhe des Mietpreises und dem Beruf der Wohnungsinhaber.
5. Die Stockwerklage der Wohnungen mit Unterscheidung der bewohnten und der leerstehenden Wohnungen.

Die unterschiedenen Mietpreisklassen stimmen mit den bei den großen Wohnungsaufnahmen ausgewiesenen überein; ebenso schließt sich die Gruppierung der Wohnungsinhaber nach dem Beruf an die früher aufgestellte berufliche Unterscheidung der Inhaber von Wohnungen mit Untermietern an. Die gewonnenen wohnungsstatistischen Angaben erhalten in Anbetracht ihres sachlich und räumlich beschränkten Umfangs erst durch eine später mögliche Vergleichung mit den Ergebnissen einer weiteren Erhebung ihren hauptsächlichen Wert; daher mögen hier nur einige kurze Bemerkungen Platz finden.

Unter den 12 Gemeinden wies nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 die Gemeinde Schönefeld mit 14 879 die höchste Einwohnerzahl auf, Abtnaundorf mit nur 268 die niedrigste (vgl. die Übersicht). Seit 1910 hat sich jedoch in diesen unmittelbar vor den Toren einer Großstadt wie Leipzig gelegenen Gemeinden die Bevölkerungszahl jedenfalls nicht unbeträchtlich verschoben. In der Gemeinde Schönefeld z. B., die auch an der Wohnungsaufnahme vom Jahre 1910 beteiligt war, betrug damals die Zahl der vermieteten Wohnungen 3164; sie hat sich bis Ende 1914 also um nicht weniger als 51,64 Prozent vermehrt, wodurch die rasche Entwicklung dieser Großstadtvorortgemeinden zur Genüge gekennzeichnet wird. Daß deren Bewohner sich zum weitaus überwiegenden Teile aus minderbemittelten Volkskreisen zusammensetzen, ergibt sich aus dem großen Anteil der Kleinwohnungen (mit nicht mehr als 4 Wohnräumen einschl. Küche) an den Mietwohnungen. Er beträgt, abgesehen von Abtnaundorf, in allen Gemeinden mehr als 80 Prozent aller Wohnungen, in 4 Gemeinden sogar mehr als 90 Prozent und in der Gemeinde Portitz sogar 97 Prozent. Auffallend gering ist in allen Gemeinden die Zahl der Wohnungen ohne Küche, wenn man bedenkt, daß nach der Wohnungszählung vom Jahre 1910 in den 35 untersuchten Städten und Landgemeinden 17,4 Prozent aller vermieteten Wohnungen und in den 4 amtshauptmannschaftlichen Bezirken, auf die sich die Erhebung erstreckte, 33,2 Prozent aller bewohnten Wohnungen keine eigene Küche hatten. In Schönefeld waren Ende 1910 0,73 Prozent aller vermieteten Wohnungen ohne Küche, Ende 1914 0,62 Prozent; ihr Anteil geht also noch weiter zurück. Der Durchschnittsmietpreis ist, wie dies auch bei der umfassenden Wohnungsaufnahme des Jahres 1910 festgestellt wurde, im allgemeinen in größeren Orten höher als in kleineren. Wenn sich bei den hier berücksichtigten Gemeinden mancherlei Abweichungen von dieser Regel ergeben, so wird dies auf eine günstigere Lage und bessere Verkehrsbedingungen zurückzuführen sein. Die Zahl der leerstehenden Wohnungen ist im Verhältnis zu allen vorhandenen groß; in Schönefeld standen 1910 1,15 Prozent aller Mietwohnungen leer, Ende 1914 dagegen 3,62 Prozent. Es ist sehr wohl denkbar, daß manche Familien in der Hoffnung auf bessere Arbeitsgelegenheit und höhere Kriegsunterstützung nach Ausbruch des Krieges nach Leipzig übergesiedelt sind. Eine Gliederung der Wohnungsinhaber nach einigen Berufsgruppen bestätigt die schon angedeutete Vermutung, daß es sich in der Hauptsache um Angehörige der Arbeiterklassen handelt; in manchen Gemeinden sind daneben auch niedere Staats- und Gemeindebeamte etwas häufiger. Sozial höher stehende Berufsarten sind unter den Inhabern von Mietwohnungen in den 12 Gemeinden nur in geringem Umfange vertreten.

Lfd. Nr.	Gemeinde	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dez. 1910	Zahl der vermieteten Wohnungen (1915)	Unter je 100 vermieteten Wohnungen waren Kleinwohnungen[1])	Unter je 100 vermieteten Wohnungen waren solche ohne Küche	Durchschnittlicher Jahresmietpreis einer Wohnung		Leerstehende Wohnungen unter je 100	
						mit 2 Zimmern und Küche ℳ	mit 3 Zimmern und Küche ℳ	Wohnungen überhaupt	Kleinwohnungen[1])
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1.	Schönefeld	14 879	4 848	82,97	0,62	336,70	460,00	3,62	3,15
2.	Mockau	9 211	1 829	84,47	1,86	294,00	369,40	4,44	4,10
3.	Paunsdorf	5 602	1 240	86,86	1,37	281,70	369,70	2,21	2,18
4.	Engelsdorf	2 465	873	93,73	0,46	260,80	340,50	7,81	7,08
5.	Thekla	1 931	313	93,93	3,83	202,50	229,80	3,99	3,92
6.	Wiederitzsch	1 615	377	89,39	2,65	298,70	420,90	12,73	11,08
7.	Sommerfeld	1 430	267	83,90	2,25	268,20	305,90	5,99	5,88
8.	Mölkau	850	228	89,48	0,88	314,90	367,10	7,69	6,85
9.	Portitz	697	101	97,03	6,93	169,60	135,00	2,88	2,97
10.	Seehausen	697	110	90,00	0,90	184,70	327,80	5,17	4,81
11.	Plaußig	485	41	82,93	2,44	181,10	219,20	4,65	5,56
12.	Abtnaundorf	268	11	45,45	0,00	69,00	140,00	8,33	16,67

1) Vgl. diese Zeitschrift Jahrg. 1913 S. 223 und Jahrg. 1914 S. 101.

1) Wohnungen mit nicht mehr als 4 Wohnräumen einschl. Küche.

Die Einschätzungen zur Einkommensteuer und zur Ergänzungssteuer auf das Jahr 1914.

I. Vorbemerkungen.

Die statistische Bearbeitung der Ergebnisse der Einschätzungen zur Einkommen- und Ergänzungssteuer ist für das Jahr 1914 in der gleichen Weise erfolgt wie für das Jahr 1912.

Nach der Einkommensteuerstatistik betrug im Königreich im Jahr 1914 die Zahl der eingeschätzten natürlichen Personen 2 323 757 und die der eingeschätzten juristischen Personen 6432, das eingeschätzte Einkommen der natürlichen Personen 3 547 548 360 Mark und das der juristischen Personen 145 786 410 Mark und das Steuersoll der beitragspflichtigen natürlichen Personen 72 715 835 Mark und das der beitragspflichtigen juristischen Personen 6 853 944 Mark. Gegenüber 1912 hat zugenommen die Zahl der eingeschätzten natürlichen Personen um 89 221 = 3,99 Prozent und die der eingeschätzten juristischen Personen um 583 = 9,97 Prozent, das eingeschätzte Einkommen der natürlichen Personen um 324 750 050 Mark = 10,08 Prozent und das der juristischen Personen um 19 233 300 Mark = 15,20 Prozent und das Steuersoll der beitragspflichtigen natürlichen Personen um 8 843 185 Mark = 13,85 Prozent und das der beitragspflichtigen juristischen Personen um 913 863 Mark = 15,38 Prozent. Daraus ergibt sich, daß das eingeschätzte Einkommen von 1912 bis 1914 stärker gewachsen ist als die Zahl der eingeschätzten Personen, und daß dieses Einkommen im Jahr 1914 schärfer zur Steuer herangezogen wurde als im Jahr 1912. Beides geht auf eine Verschiebung in der Höhe der Einzeleinkommen nach oben hin zurück.

Von den 2 323 757 natürlichen Personen waren eingeschätzt mit Einkommen

bis 1250 Mark 1 529 077 = 65,80 Prozent,
von mehr als 1250 „ 3400 „ 669 448 = 28,81 „ ,
„ „ „ 3400 „ 8300 „ 93 346 = 4,02 „ ,
„ „ „ 8300 Mark 31 886 = 1,37 „ .

Dagegen entfielen vom Gesamtsteuersoll der natürlichen Personen in Höhe von 72 715 835 Mark auf die Einkommen

bis 1250 Mark 7 304 720 Mark = 10,04 Prozent
über 1250 „ 3400 „ 19 167 962 „ = 26,36 „
„ 3400 „ 8300 „ 14 098 624 „ = 19,39 „
„ 8300 Mark 32 144 529 „ = 44,21 „

Zur Ergänzungssteuer waren im Jahr 1914 im gesamten Königreich 154 360 natürliche Personen mit einem Vermögen von 11 520 524 800 Mark und 394 juristische Personen mit einem Vermögen von 296 645 600 Mark eingeschätzt. Dabei betrug das Steuersoll der natürlichen Personen 5 478 725 Mark und das der juristischen Personen 147 582 Mark. Demgegenüber stellte sich im Jahr 1912 die Zahl der eingeschätzten natürlichen Personen auf 138 220 und die der eingeschätzten juristischen Personen auf 364, das eingeschätzte Vermögen der natürlichen Personen auf 10 233 381 110 Mark und das der juristischen Personen auf 260 717 500 Mark und das Steuersoll der natürlichen Personen auf 4 832 426 Mark und das der juristischen Personen auf 129 717 Mark. Von 1912 bis 1914 ist also gestiegen die Zahl der eingeschätzten natürlichen Personen um 16 140 = 11,68 Prozent und die der eingeschätzten juristischen Personen um 30 = 8,24 Prozent, das eingeschätzte Vermögen der natürlichen Personen um 1 287 143 690 Mark = 12,58 Prozent und das der juristischen Personen um 35 928 100 Mark = 13,78 Prozent und das Steuersoll der beitragspflichtigen natürlichen Personen um 646 299 Mark = 13,37 Prozent und das der beitragspflichtigen juristischen Personen um 17 865 Mark = 13,77 Prozent.

Unter den 154 360 im Jahr 1914 zur Ergänzungssteuer eingeschätzten natürlichen Personen befanden sich

50 174 = 32,50 Proz. m. eingeschätzt. Vermög. bis 20 000 Mark,
59 416 = 38,49 „ „ „ „ v. 20 001 „ 50 000 „ ,
22 981 = 14,89 „ „ „ „ „ 50 001 „ 100 000 „ ,
18 727 = 12,13 „ „ „ „ „ 100 001 „ 500 000 „ ,
2 050 = 1,33 „ „ „ „ „ 500 001 „ 1 000 000 „ ,
1 012 = 0,66 „ „ „ „ „ mehr als 1 000 000 „ .

Besonders zu beachten ist hierbei, daß das von der Grundsteuer betroffene Vermögen nicht ergänzungssteuerpflichtig ist.

1) Weitere Übersichten, die eingeschätzten physischen Personen nach der Stellung im Haushalt sowie nach Geschlecht und Alter betreffend, folgen im nächsten Heft der Zeitschrift.

II. Übersichten über die Einschätzungen

1.[1]) Die Einschätzungsergebnisse nach den Hauptquellen des Einkommens in

Steuerbezirke	Einwohnerzahl berechnet für den 1. Januar 1914 [3])			Einkommen aus							
				Grundbesitz		Renten		Gehalt und Lohn		Handel und Gewerbe usw.	
	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden
				ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Steuerkreis											
Dippoldiswalde	12 914	46 216	59 130	867 910	5 863 970	889 430	2 034 180	3 997 970	11 952 090	2 383 140	3 462 280
Dresden[2])	586 326	221 814	808 140	66 563 160	24 548 160	108 709 770	36 526 910	323 145 380	98 452 560	160 900 230	36 442 210
davon Amtsh. Dresden-A.	6 628	109 769	116 397	395 730	7 258 000	589 190	5 234 750	2 542 630	47 269 260	982 950	12 873 640
davon Amtsh. Dresden-N.	13 698	112 045	125 743	679 400	17 290 160	793 980	31 292 160	6 159 300	51 183 300	2 520 800	23 568 570
Freiberg	43 806	72 647	116 453	2 684 850	8 345 080	3 526 660	3 007 530	15 875 950	17 781 230	7 750 860	5 679 480
Großenhain	32 243	60 047	92 290	2 208 500	8 248 880	2 994 400	3 458 480	12 217 350	18 916 700	8 394 970	3 411 800
Meißen	52 619	79 577	132 196	3 370 030	11 771 930	4 602 190	5 759 780	21 061 180	25 927 040	10 377 280	6 921 550
Pirna	56 948	112 140	169 088	3 878 700	10 010 840	4 475 600	5 897 180	20 867 420	37 024 970	13 248 080	9 022 940
zusammen 1	784 856	592 441	1 377 297	79 573 150	68 788 860	125 198 050	56 684 060	397 165 250	210 054 590	203 054 560	64 940 260
2. Steuerkreis											
Borna	38 033	45 395	83 428	2 715 200	7 527 110	2 775 360	2 840 340	12 743 470	13 477 060	7 305 410	3 956 940
Döbeln	65 500	56 400	121 900	3 767 380	9 547 290	5 010 510	3 932 300	23 539 160	15 427 090	15 143 960	4 789 280
Grimma	48 526	63 005	111 531	3 549 660	10 712 160	4 869 250	4 992 100	18 151 460	19 394 610	10 373 330	5 449 260
Leipzig	643 645	142 573	786 218	74 502 000	13 033 520	86 883 870	10 773 630	365 642 260	66 334 740	243 237 480	23 515 590
Oschatz	20 480	37 117	57 597	1 458 670	7 211 160	2 406 180	2 496 250	6 890 140	10 172 920	4 388 140	2 909 420
Rochlitz	50 306	73 897	124 203	2 836 750	9 466 990	3 667 300	3 852 630	18 234 320	22 689 660	11 409 140	8 608 790
zusammen 2	866 490	418 387	1 284 877	88 829 660	57 498 230	105 612 470	28 887 250	445 200 810	147 496 080	291 857 460	49 229 280
3. Steuerkreis											
Auerbach	47 405	87 960	135 365	3 074 100	4 455 250	3 447 400	2 922 160	19 340 120	21 270 560	16 414 820	16 281 650
Oelsnitz	36 226	39 377	75 603	2 134 430	3 965 560	2 840 690	1 508 300	12 441 550	9 560 640	10 524 950	4 421 770
Plauen	181 620	43 865	225 485	14 490 030	5 454 930	14 127 530	2 627 400	78 699 980	14 418 970	55 340 300	4 783 600
Schwarzenberg	67 803	80 691	148 494	3 562 000	3 653 020	4 299 990	2 795 400	25 074 510	24 933 290	13 131 850	9 900 940
Zwickau	139 531	156 763	296 294	9 140 420	10 879 970	15 761 150	9 179 620	56 274 660	51 774 460	35 615 850	17 770 910
zusammen 3	472 585	408 656	881 241	32 400 980	28 408 730	40 476 760	19 032 880	191 830 820	121 957 920	131 027 770	53 158 870
4. Steuerkreis											
Bautzen	45 457	95 307	140 764	3 697 330	9 881 190	5 697 960	5 315 550	19 618 970	25 594 820	10 062 730	7 259 790
Kamenz	21 241	56 169	77 410	1 418 860	6 119 340	2 322 390	3 073 220	7 218 960	15 916 400	4 262 810	4 779 530
Löbau	15 441	92 671	108 112	1 111 410	7 348 430	1 578 980	6 269 680	6 153 860	27 763 640	4 426 640	10 628 260
Zittau	40 957	84 263	125 220	3 919 670	6 394 770	4 500 940	5 156 170	16 615 820	25 814 310	10 060 960	8 833 240
zusammen 4	123 096	328 410	451 506	10 147 270	29 743 730	14 100 270	19 814 620	49 607 610	95 089 170	28 813 140	31 500 820
5. Steuerkreis											
Annaberg	59 493	52 740	112 233	4 292 500	3 651 530	3 373 450	1 643 250	19 107 280	15 047 420	14 838 960	5 741 810
Chemnitz[2])	350 703	178 244	528 947	29 796 200	11 138 710	31 017 150	7 056 980	171 588 950	65 680 790	88 164 280	27 017 820
davon Amtsh. Chemnitz	17 163	112 995	130 158	1 191 370	7 413 070	1 202 990	4 626 530	7 930 310	43 768 700	6 515 830	17 568 640
davon Amtsh. Stollberg	11 740	65 249	76 989	663 680	3 725 640	734 040	2 430 450	4 218 100	21 912 090	2 126 170	9 449 180
Flöha	29 395	70 947	100 342	1 567 390	6 012 160	2 146 340	4 126 940	10 460 640	23 874 270	5 584 840	9 006 570
Glauchau	82 123	71 509	153 632	4 474 690	6 149 870	7 381 140	3 408 700	27 536 560	21 344 870	17 732 720	8 075 520
Marienberg	25 933	39 888	65 821	1 389 080	3 065 710	1 296 740	1 442 490	7 612 560	10 044 300	4 916 440	4 409 440
zusammen 5	547 647	413 328	960 975	41 519 860	30 017 980	45 214 820	17 678 360	236 305 990	135 991 650	131 237 240	54 251 160
Königreich											
zusammen 1914	**2 794 674**	**2 161 222**	**4 955 896**	**252 470 920**	**214 457 530**	**330 602 370**	**142 097 170**	**1 320 110 480**	**710 589 410**	**785 990 170**	**253 080 390**
" 1912	**2 717 517**	**2 136 978**	**4 854 495**	**236 830 625**	**204 801 400**	**287 697 513**	**122 947 690**	**1 196 040 015**	**644 069 700**	**719 083 695**	**231 447 150**

1) Die Übersichten 1 und 2 sind aus den von den Bezirkssteuereinnahmen ermittelten, im Statistischen Landesamt nachgeprüften Ortssummen der Steuerkataster, die Übersichten 3 bis 11

2) Die gleichnamige Stadt siehe in der nächstfolgenden Übersicht 2.

3) Die Zahlenangaben für die vier Großstädte sind den Veröffentlichungen der städtischen Statistischen Ämter entnommen. Im übrigen sind die Einwohnerzahlen für 1. Januar 1914 10 Jahre 1900—1910 entspricht. Die in der unteren Zeile angegebenen Zahlen beziehen sich auf den Bevölkerungsstand und den Gebietsumfang der Gemeinden am 1. Januar 1912.

zur Einkommensteuer.

den einzelnen Steuerbezirken mit Unterscheidung von Stadt und Land.

Summe der Einkünfte		Abzuziehende Schuldzinsen usw.		Verbleibendes Gesamteinkommen		Einkommen nach Abzug gem. § 12,3 des Ges.		Steuersoll			Steuerbezirke
in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	in den Stadten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	
ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
13.	14.	15.	16	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Dresden.											
8 138 450	23 312 520	675 040	2 842 090	7 463 410	20 470 430	7 380 910	20 092 130	138 827	253 179	392 006	Dippoldiswalde
659 318 540	195 969 840	54 894 380	16 854 260	604 424 160	179 115 580	601 150 410	177 449 680	14 996 301	3 935 918	18 932 219	Dresden
4 510 500	72 635 650	355 370	5 087 850	4 155 130	67 547 800	4 107 880	66 646 750	75 483	1 139 040	1 214 523	da-(Amtsh. Dresd.-A.
10 153 480	123 334 190	670 470	11 766 410	9 483 010	111 567 780	9 373 710	110 802 930	194 943	2 796 878	2 991 821	von(„ Dresd.-N.
29 838 320	34 813 320	2 425 740	3 805 310	27 412 580	31 008 010	27 184 830	30 417 360	548 667	394 667	943 334	Freiberg
25 815 220	34 035 860	1 978 160	3 170 700	23 837 060	30 865 160	23 653 460	30 339 010	562 832	455 611	1 018 443	Großenhain
39 410 680	50 380 300	2 856 960	5 495 050	36 553 720	44 885 250	36 218 620	44 255 350	733 819	706 298	1 440 117	Meißen
42 469 800	61 955 930	3 387 640	4 916 790	39 082 160	57 039 140	38 729 910	56 115 190	816 216	852 609	1 668 825	Pirna
804 991 010	400 467 770	66 217 920	37 084 200	738 773 090	363 383 570	734 318 140	358 668 720	17 796 662	6 598 282	24 394 944	zusammen 1
Leipzig.											
25 539 440	27 801 450	2 105 950	2 794 120	23 433 490	25 007 330	23 176 340	24 661 130	443 363	402 539	845 902	Borna
47 461 010	33 695 960	3 327 140	3 937 240	44 133 870	29 758 720	43 714 420	29 302 270	910 582	492 857	1 403 439	Döbeln
36 943 700	40 548 130	2 769 470	4 361 540	34 174 230	36 186 590	33 884 980	35 694 340	729 999	617 284	1 347 283	Grimma
770 265 610	113 657 480	61 138 460	8 856 410	709 127 150	104 801 070	705 750 200	103 649 470	18 418 446	2 132 330	20 550 776	Leipzig
15 143 130	22 789 750	966 800	2 798 360	14 176 330	19 991 390	14 047 230	19 693 540	305 851	332 728	638 579	Oschatz
36 147 510	44 618 070	2 513 520	3 716 200	33 633 990	40 901 870	33 321 340	40 342 270	696 087	651 430	1 347 517	Rochlitz
931 500 400	283 110 840	72 821 340	26 463 870	858 679 060	256 646 970	853 894 510	253 343 020	21 504 328	4 629 168	26 133 496	zusammen 2
Zwickau.											
42 276 440	44 929 620	2 588 830	2 830 530	39 687 610	42 099 090	39 388 210	41 448 290	898 134	644 498	1 542 632	Auerbach
27 941 620	19 456 270	1 672 990	1 484 450	26 268 630	17 971 820	26 029 330	17 634 870	586 293	223 154	809 447	Oelsnitz
162 657 840	27 284 900	12 406 800	2 081 420	150 251 040	25 203 480	149 200 540	24 829 480	3 363 451	376 366	3 739 817	Plauen
46 068 350	41 282 650	3 097 290	2 174 550	42 971 060	39 108 100	42 476 560	38 445 850	877 807	657 623	1 535 430	Schwarzenberg
116 792 080	89 604 960	7 548 020	5 215 210	109 244 060	84 389 750	108 410 560	83 075 050	2 589 663	1 419 644	4 009 307	Zwickau
395 736 330	222 558 400	27 313 930	13 786 160	368 422 400	208 772 240	365 505 200	205 433 540	8 315 348	3 321 285	11 636 633	zusammen 3
Bautzen.											
39 076 990	48 051 350	3 040 930	3 886 350	36 036 060	44 165 000	35 790 510	43 412 100	813 864	636 401	1 450 265	Bautzen
15 223 020	29 888 490	1 056 260	2 238 030	14 166 760	27 650 460	14 028 710	27 198 560	303 030	394 500	697 530	Kamenz
13 270 890	52 010 010	876 760	3 658 620	12 394 130	48 351 390	12 303 230	47 725 040	285 598	773 318	1 058 916	Löbau
35 097 390	46 198 490	2 985 780	3 037 200	32 111 610	43 161 290	31 895 610	42 580 890	721 679	628 589	1 350 268	Zittau
102 668 290	176 148 340	7 959 730	12 820 200	94 708 560	163 328 140	94 018 060	160 916 590	2 124 171	2 432 808	4 556 979	zusammen 4
Chemnitz.											
41 612 190	26 084 010	3 060 890	1 581 160	38 551 300	24 502 850	38 187 000	24 092 300	796 763	306 950	1 103 713	Annaberg
320 566 580	110 894 300	25 815 990	7 465 480	294 750 590	103 428 820	292 674 990	102 062 170	6 710 760	1 831 352	8 542 112	Chemnitz
16 840 500	73 376 940	1 096 760	5 167 810	15 743 740	68 209 130	15 657 640	67 359 530	357 711	1 194 108	1 551 819	da-(Amtsh. Chemnitz
7 741 990	37 517 360	579 580	2 297 670	7 162 410	35 219 690	7 089 010	34 702 640	133 237	637 244	770 481	von(„ Stollberg
19 759 210	43 019 940	1 305 980	3 066 670	18 453 230	39 953 270	18 259 030	39 353 520	338 141	725 147	1 063 288	Flöha
57 125 110	38 978 960	3 994 760	2 900 680	53 130 350	36 078 280	52 590 500	35 495 680	1 088 200	537 133	1 625 333	Glauchau
15 214 820	18 961 940	1 063 270	1 308 400	14 151 550	17 653 540	13 954 650	17 305 690	264 379	248 829	513 208	Marienberg
454 277 910	237 939 150	35 240 890	16 322 390	419 037 020	221 616 760	415 666 170	218 309 360	9 198 243	3 649 411	12 847 654	zusammen 5
Sachsen.											
2 689 173 940	**1 320 224 500**	**209 553 810**	**106 476 820**	**2 479 620 130**	**1 213 747 680**	**2 463 402 080**	**1 196 671 230**	**58 938 752**	**20 630 954**	**79 569 706**	zusammen 1914
2 439 651 848	**1 203 265 940**	**194 711 339**	**98 869 180**	**2 244 940 509**	**1 194 396 760**	**2 228 853 709**	**1 087 074 460**	**52 027 462**	**17 786 185**	**69 813 647**	„ 1912

unmittelbar vom Statistischen Landesamt auf Grund der Steuerkataster aufgestellt.

geschätzt auf Grund der Volkszählung von 1910 und der seitherigen Geburten und Sterbefälle sowie unter Annahme eines Gewinnes oder Verlustes durch Wanderungen, der dem Durchschnitt der

2. Die Einschätzungsergebnisse nach den Hauptquellen des Einkommens in den einzelnen Gemeinden mit über 6000 Einwohnern und in den übrigen Städten und Landgemeinden.

Gemeinden (Die Städte mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte sind mit * bezeichnet)	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Januar 1914	Einkommen aus				Summe der Einkünfte	Abzuziehende Schuldzinsen	Verbleibendes Gesamteinkommen	Einkommen nach Abzug gem. § 12,3 des Ges.	Steuersoll
		Grundbesitz	Renten	Gehalt und Lohn	Handel u. Gewerbe					
		M	M	M	M	M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.	10.	11.
Leipzig m. 4 selbst. Gutsbezirk.[1])	589 850	73 385 680	85 910 850	357 854 100	238 440 320	755 590 950	60 165 560	695 425 390	692 192 990	18 120 748
Dresden m. Gutsbez. Albertst.[2])	551 697	65 488 030	107 326 600	314 443 450	157 396 480	644 654 560	53 868 540	590 786 020	587 668 820	14 725 875
Chemnitz[3])	293 761	27 941 150	29 080 120	159 440 540	79 522 280	295 984 090	24 139 650	271 844 440	269 928 340	6 219 812
Plauen	121 272	11 227 190	9 977 580	56 945 870	41 455 630	119 606 270	9 673 700	109 932 570	109 273 670	2 572 479
Zwickau m. Lehngut Marienthal	73 542	5 441 260	9 626 590	31 866 440	19 352 000	66 286 290	4 706 180	61 580 110	61 142 110	1 547 426
Zittau	37 084	3 780 310	4 379 050	15 557 830	9 522 550	33 239 740	2 891 180	30 348 560	30 153 860	692 919
Freiberg	36 237	2 352 310	3 277 090	13 526 120	6 848 140	26 003 660	2 131 060	23 872 600	23 688 850	493 822
Meißen[4])	36 039	2 348 410	3 286 570	16 161 380	6 820 760	28 617 120	2 061 380	26 555 740	26 325 390	538 357
Bautzen[5])	32 975	3 021 770	4 700 240	14 916 910	8 052 600	30 691 520	2 472 090	28 219 430	28 052 280	672 896
Reichenbach	29 685	1 788 380	2 671 320	11 859 270	7 754 160	24 073 130	1 636 060	22 437 070	22 229 220	477 703
Crimmitschau	28 818	1 823 750	2 910 880	11 331 650	8 434 640	24 500 920	1 355 640	23 145 280	22 970 830	519 632
Meerane	25 470	1 294 560	2 588 090	8 853 740	5 913 000	18 649 390	1 177 090	17 472 300	17 309 350	372 072
Glauchau	25 155	1 435 420	2 547 030	9 373 530	5 712 480	19 068 460	1 409 700	17 658 760	17 496 510	368 897
Werdau	20 830	1 221 470	1 991 510	9 431 850	5 363 310	18 008 140	1 082 560	16 925 580	16 795 080	373 619
Döbeln	19 627	1 359 800	1 804 860	7 791 700	5 298 770	16 255 130	1 166 580	15 088 550	14 973 250	341 682
Pirna	19 525	1 501 220	1 529 320	8 391 120	4 822 820	16 244 480	1 327 440	14 917 040	14 800 090	336 430
Aue m. Rgt. Klösterlein	19 363	1 208 430	1 958 310	8 681 960	4 484 500	16 333 200	1 176 700	15 156 500	15 014 850	355 296
Annaberg[6])	18 929	1 936 420	1 805 230	7 360 920	6 413 490	17 516 060	1 436 120	16 079 940	15 990 040	378 630
Wurzen	18 582	1 246 910	1 552 890	7 610 650	4 400 540	14 810 990	1 071 980	13 739 010	13 634 960	299 123
Mittweida[7])	18 426	1 073 290	1 458 260	7 106 600	4 197 620	13 835 770	1 006 020	12 829 750	12 721 950	269 997
Limbach	16 806	1 191 370	1 202 990	7 930 310	6 515 830	16 840 500	1 096 760	15 743 740	15 657 640	357 711
Hohenstein-Ernstthal	15 776	749 860	963 300	5 223 960	3 353 900	10 291 020	735 880	9 555 140	9 437 640	172 321
Falkenstein	15 744	1 073 240	767 040	6 968 460	4 947 220	13 755 960	866 190	12 889 770	12 781 170	275 303
Auerbach[8])	15 585	1 069 100	1 578 530	6 945 480	6 367 250	15 960 360	955 980	15 004 380	14 907 980	370 476
Riesa	15 287	1 056 270	1 476 620	6 435 570	4 469 780	13 438 240	1 040 740	12 397 500	12 310 400	310 582
Oelsnitz i. V.	13 951	736 490	993 890	5 475 380	4 838 930	12 044 690	751 220	11 293 470	11 197 420	278 548
Frankenberg	13 576	770 750	1 124 300	5 327 060	2 709 420	9 931 530	651 330	9 280 200	9 189 350	175 286
Radeberg	13 413	679 400	793 980	6 159 300	2 520 800	10 153 480	670 470	9 483 010	9 373 710	194 943
Großenhain[9])	13 218	915 130	1 379 370	4 844 290	3 335 390	10 474 180	796 250	9 677 930	9 605 830	222 815
Waldheim	12 352	657 670	731 400	4 554 110	2 211 540	8 154 720	618 240	7 536 480	7 451 580	144 643
Kamenz	11 533	713 210	1 172 100	4 021 260	2 043 010	7 949 580	508 040	7 441 540	7 365 940	155 488
Grimma	11 440	897 680	1 408 240	4 382 590	2 387 960	9 07[illegible] 470	729 660	8 346 810	8 283 810	188 517
Sebnitz	11 406	825 900	1 170 610	4 065 000	3 495 830	9 557 340	746 000	8 811 340	8 750 040	198 244
Löbau	11 261	840 870	1 283 210	5 072 380	3 256 030	10 452 490	683 570	9 768 920	9 703 220	229 211
Oschatz	10 818	693 630	1 464 940	4 092 550	2 326 320	8 577 440	498 480	8 078 960	8 018 910	180 822
Olbernhau	9 681	471 410	543 360	3 264 500	2 185 920	6 465 190	483 930	5 981 260	5 905 210	117 844
Buchholz	9 679	545 270	535 340	3 517 570	2 211 080	6 809 260	442 250	6 367 010	6 309 410	127 348
Eibenstock	9 528	501 430	482 120	3 117 790	2 118 020	6 219 360	406 840	5 812 520	5 742 520	116 285
Schneeberg	9 382	462 630	585 010	2 934 030	1 706 350	5 688 020	420 280	5 267 740	5 208 340	98 469
Roßwein	9 211	453 260	710 480	3 213 170	2 100 630	6 477 540	410 480	6 067 060	5 998 810	121 266
Borna	9 201	767 440	853 820	3 886 530	1 560 700	7 068 490	616 120	6 452 370	6 400 920	127 185
Markneukirchen	8 959	687 460	1 200 800	2 672 830	3 585 090	8 146 180	477 430	7 668 750	7 617 350	187 411
Treuen	8 240	483 170	515 710	3 034 150	2 754 040	6 787 070	413 300	6 373 770	6 318 370	128 713
Markranstädt	8 220	485 690	312 290	3 736 560	1 276 570	5 811 110	410 130	5 400 980	5 334 780	99 455
Burgstädt	8 175	564 450	649 770	3 195 960	2 856 140	7 266 320	524 920	6 741 400	6 699 000	146 750
Bischofswerda	8 048	541 850	868 050	3 489 210	1 689 560	6 588 670	481 520	6 107 150	6 054 000	122 235
Leisnig	8 001	474 860	795 420	2 700 460	2 056 650	6 027 390	464 580	5 562 810	5 513 160	117 478
Mylau	7 957	387 610	500 720	2 984 790	1 680 990	5 554 110	291 590	5 262 520	5 211 820	96 712
Lichtenstein	7 892	400 860	543 040	2 240 140	1 448 470	4 632 510	355 930	4 276 580	4 220 080	73 375
Adorf	7 887	460 790	514 090	2 775 220	1 372 530	5 122 630	290 040	4 832 590	4 779 440	86 253
Stollberg	7 863	453 610	539 950	2 870 730	1 248 830	5 113 120	385 710	4 727 410	4 677 260	85 850
Hainichen	7 862	382 140	629 370	2 572 710	2 002 770	5 586 990	316 170	5 270 820	5 227 220	106 107
Marienberg	7 762	460 730	304 650	2 272 010	1 245 270	4 282 660	274 730	4 007 930	3 949 180	75 432
Penig	7 644	344 980	383 260	2 750 690	1 588 120	5 067 050	325 300	4 741 750	4 682 150	100 963
Netzschkau	7 565	367 990	411 770	3 123 420	1 738 870	5 642 050	281 840	5 360 210	5 307 260	99 712

1) Rittergut Dölitz, Kaserne Möckern, Rittergut Möckern und Rittergut Stötteritz unteren Teils mit Vorwerk Meusdorf.
2) Einschließlich der am 1. Juli 1912 bzw. 1. Januar 1913 einverleibten Landgemeinden Tolkewitz und Reick.
3) " " " 1. " 1913 einverleibten Landgemeinden Borna und Furth.
4) " " bis 1. Januar 1914 " " Oberspaar, Zaschendorf und Neudörfchen.
5) " " am 1. Oktober 1913 " Landgemeinde Strehla.
6) " " " 1. Januar 1912 " " Kleinrückerswalde.
7) " " " 1. August 1911 " " Neudörfchen.
8) " " " 1. Januar 1912 " " Mühlgrün.
9) " " " 1. April 1913 " " Mülbitz.

Gemeinden (Die Städte mit der Städteordnung für mittlere und kleine Städte sind mit * bezeichnet.)	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Januar 1914	Einkommen aus				Summe der Einkünfte	Abzuziehende Schuldzinsen	Verbleibendes Gesamteinkommen	Einkommen nach Abzug gem. § 12,3 des Ges.	Steuersoll
		Grundbesitz	Renten	Gehalt und Lohn	Handel u. Gewerbe					
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Lößnitz	7 378	371 430	332 080	2 682 880	1 101 740	4 488 130	260 170	4 227 960	4 165 260	70 442
Kirchberg	7 227	360 700	908 970	2 357 700	1 698 160	5 325 530	247 810	5 077 720	5 028 670	109 702
Hartha[1])	7 085	439 650	338 980	2 707 010	1 473 600	4 959 240	351 090	4 608 150	4 550 400	79 406
Lengenfeld	6 850	448 590	586 120	2 392 030	2 346 310	5 773 050	353 360	5 419 690	5 380 690	123 642
Schwarzenberg[2])	6 830	434 720	516 410	3 095 590	1 700 910	5 747 630	384 270	5 363 360	5 312 410	120 652
Zschopau	6 732	345 340	562 440	2 414 020	1 212 790	4 534 590	258 430	4 276 160	4 232 360	80 418
Geyer	6 451	373 600	177 530	1 647 330	2 302 040	4 500 500	273 380	4 227 120	4 178 820	102 236
Rochlitz	6 363	426 920	708 310	2 430 560	1 138 090	4 703 880	286 980	4 416 900	4 381 500	90 382
*Johanngeorgenstadt	6 188	235 230	122 550	2 108 750	827 400	3 293 930	182 710	3 111 220	3 062 870	50 159
zusammen 64 Städte mit über 6 000 Einwohnern	2 448 894	236 880 140	314 025 320	1 242 191 670	737 212 940	2 530 310 070	197 975 330	2 332 334 740	2 317 846 340	56 194 207
dazu 79 Städte mit unter 6 000 Einwohnern	240 738	15 590 780	16 577 050	77 918 810	48 777 230	158 863 870	11 578 480	147 285 390	145 555 740	2 744 545
zusammen Städte	2 689 632	252 470 920	330 602 370	1 320 110 480	785 990 170	2 689 173 940	209 553 810	2 479 620 130	2 463 402 080	58 938 752
Oelsnitz im Erzgebirge	16 213	721 000	609 380	6 671 470	3 058 940	11 060 790	566 950	10 493 840	10 346 840	222 993
Schönefeld	14 879	1 152 110	677 640	10 530 740	1 929 580	14 290 070	952 520	13 337 550	13 181 350	214 333
Niederplanitz	12 363	406 860	442 600	4 300 810	755 590	5 905 860	304 610	5 601 250	5 495 350	70 758
Leutzsch mit Barneck	12 327	1 253 220	1 458 460	6 762 920	3 403 860	12 878 460	1 026 760	11 851 700	11 752 750	294 202
Oberplanitz	12 296	410 920	377 900	4 281 150	1 044 120	6 114 090	334 710	5 779 380	5 659 280	78 687
Neugersdorf	11 595	561 540	1 327 150	4 615 750	3 285 960	9 790 400	470 360	9 320 040	9 247 690	226 242
Radebeul	11 402	1 571 750	2 616 650	6 119 510	3 665 680	13 973 590	1 190 610	12 782 980	12 709 830	335 494
Deuben bei Dresden	11 009	654 570	385 690	5 172 940	1 637 290	7 850 490	550 050	7 300 440	7 219 040	126 217
Ebersbach bei Löbau	9 585	456 190	479 430	3 418 840	1 257 590	5 612 050	333 180	5 278 870	5 215 620	81 219
Rodewisch	9 494	513 130	426 290	3 157 140	2 389 880	6 486 440	410 860	6 075 580	6 015 130	109 806
Mockau	9 211	491 520	254 340	4 273 740	819 040	5 838 640	377 740	5 460 900	5 383 500	83 041
Potschappel	8 992	565 180	333 100	4 115 480	1 157 160	6 170 920	426 990	5 743 930	5 681 780	99 396
Lugau	8 713	359 340	478 190	3 202 640	2 418 410	6 458 580	280 120	6 178 460	6 101 560	154 902
Wilkau	8 122	283 330	625 870	2 933 450	1 831 210	5 673 860	260 130	5 413 730	5 351 680	124 312
Seifhennersdorf	8 116	512 580	372 640	2 639 790	1 185 430	4 710 440	313 450	4 396 990	4 342 440	64 928
Großröhrsdorf bei Pulsnitz	8 012	408 510	964 160	2 921 290	1 650 320	5 944 280	278 510	5 665 770	5 604 570	118 197
Großschönau	7 806	400 680	476 570	2 759 860	1 424 240	5 061 350	300 910	4 760 440	4 713 240	83 350
Gersdorf bei Hohenst.-Ernstth.	7 730	367 770	327 530	2 553 140	1 098 660	4 347 100	234 040	4 113 060	4 049 510	75 655
Thalheim im Erzgebirge	7 711	366 440	259 610	3 193 220	1 618 950	5 438 220	293 570	5 144 650	5 085 000	92 360
Blasewitz	7 659	3 343 660	9 304 800	4 962 050	3 444 440	21 054 950	2 431 920	18 623 030	18 602 130	632 415
Oberlungwitz	7 657	497 840	353 190	2 603 760	2 022 200	5 476 990	335 500	5 141 490	5 077 140	106 734
Schönheide	7 597	290 350	289 280	2 339 490	983 140	3 902 260	201 860	3 700 400	3 637 050	58 794
Reichenau bei Zittau	7 386	358 110	774 680	2 338 440	1 436 550	4 907 780	265 170	4 642 610	4 592 710	91 890
Reinsdorf bei Zwickau	7 385	395 710	422 180	2 286 290	571 890	3 676 070	176 600	3 499 470	3 432 370	55 543
Mügeln bei Pirna	7 072	262 350	178 550	3 352 700	855 180	4 648 780	192 070	4 456 710	4 396 410	70 292
Loschwitz	6 793	2 351 900	5 693 650	4 204 680	2 974 320	15 224 550	1 652 390	13 572 160	13 544 660	449 380
Wahren	6 692	346 350	163 600	3 949 340	1 422 780	5 882 070	314 830	5 567 240	5 511 540	113 404
Harthau	6 484	241 790	134 050	2 993 070	907 470	4 276 380	194 350	4 082 030	4 026 830	71 882
Niederhaßlau	6 474	169 850	177 550	2 161 620	324 660	2 833 680	129 080	2 704 600	2 640 200	29 276
Kötzschenbroda	6 444	780 630	1 362 020	2 687 520	1 771 920	6 602 090	651 360	5 950 730	5 908 030	134 742
Weinböhla	6 284	584 190	746 110	2 300 960	780 040	4 411 300	336 490	4 074 810	4 024 360	63 758
Wittgensdorf	6 258	425 940	224 290	2 601 350	1 115 180	4 366 760	265 750	4 101 010	4 051 710	73 968
Klingenthal	6 158	324 060	307 040	1 785 950	2 096 280	4 513 330	255 150	4 258 180	4 214 230	92 316
Gelenau	6 132	293 010	124 650	1 889 240	647 210	2 954 110	178 610	2 775 500	2 730 400	33 142
Großzschocher-Windorf	6 083	425 410	276 790	3 287 670	594 680	4 584 550	355 810	4 228 740	4 173 640	69 638
Lauter	6 001	295 300	229 980	2 240 710	1 040 490	3 806 480	180 160	3 626 320	3 573 320	65 056
zus. 36 Landgemeinden mit über 6000 Einw.	310 135	22 843 090	33 655 610	131 608 720	58 620 340	246 727 760	17 023 170	229 704 590	227 292 890	4 868 322
dazu 2952 Landgemeinden m. unt. 6000 Einw.	1 806 894	191 614 440	108 441 560	578 980 690	194 460 050	1 073 496 740	89 453 650	984 043 090	969 378 340	15 762 632
zus. Landgemeinden	2 117 029	214 457 530	142 097 170	710 589 410	253 080 390	1 320 224 500	106 476 820	1 213 747 680	1 196 671 230	20 630 954
Königreich 1914	**4 806 661**	**466 928 450**	**472 699 540**	**2 030 699 890**	**1 039 070 560**	**4 009 398 440**	**316 030 630**	**3 693 367 810**	**3 660 073 310**	**79 569 706**
" 1912	**4 806 661**	**441 632 025**	**410 645 203**	**1 840 109 715**	**950 530 845**	**3 642 917 788**	**293 580 519**	**3 349 337 269**	**3 315 928 169**	**69 813 647**

1) Einschließlich der am 1. Januar 1914 einverleibten Landgemeinde Flemmingen.
2) " " " 1. Februar 1913 " " Obersachsenfeld m. Rgt. Sachsenfeld.



3. Die Einschätzungsergebnisse in den einzelnen Steuerbezirken

Steuerbezirke	Zahl der Eingeschätzten: überhaupt: in den Städten	überhaupt: in den Landgemeinden	überhaupt: zusammen	auf je 100 Einwohner[1]: in den Städten	auf je 100 Einwohner: in den Landgemeinden	auf je 100 Einwohner: zusammen	Zahl der Beitragspflichtigen (einschl. der Steuerfreien nach § 12, s): überhaupt: in den Städten	überhaupt: in den Landgemeinden	überhaupt: zusammen	auf je 100 Einwohner: in den Städten	auf je 100 Einwohner: in den Landgemeinden	auf je 100 Einwohner: zusammen	Zahl der abgegebenen Deklarationen bei Einkommen: in den Städten: bis 1 600 M	in den Städten: über 1 600 M	in den Landgemeinden: bis 1 600 M	in den Landgemeinden: über 1 600 M	Zahl der Eingeschätzten mit über 1 600 M Einkommen: in den Städten	in den Landgemeinden
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
1. Steuerkreis																		
Dippoldiswalde	5 518	20 289	25 807	42,73	43,90	43,64	4 835	18 227	23 062	37,44	39,44	39,00	76	692	356	1 233	1 070	2 463
Dresden	296 031	105 932	401 963	50,49	47,76	49,74	280 016	98 833	378 849	47,76	44,56	46,88	20 717	60 531	4 369	15 663	86 561	24 117
Freiberg	19 048	33 063	52 111	43,48	45,51	44,75	16 427	27 691	44 118	37,50	38,12	37,88	954	2 850	457	1 642	3 847	2 930
Großenhain	13 208	27 121	40 329	40,96	45,17	43,70	12 292	25 015	37 307	38,12	41,66	40,42	326	2 205	547	2 400	3 154	3 571
Meißen	23 694	37 308	61 002	45,03	46,88	46,15	21 937	34 643	56 580	41,69	43,53	42,80	1 781	3 878	1 512	3 721	5 180	5 418
Pirna	24 779	49 236	74 015	43,51	43,91	43,77	23 173	45 201	68 374	40,69	40,31	40,44	378	3 151	1 112	4 110	5 412	7 118
zusammen 1	382 278	272 949	655 227	48,71	46,07	47,57	358 680	249 610	608 290	45,70	42,13	44,17	24 232	73 307	8 353	28 769	105 224	45 617
2. Steuerkreis																		
Borna	16 399	19 722	36 121	43,12	43,45	43,30	14 793	18 508	33 301	38,90	40,77	39,92	355	2 037	298	1 677	3 146	3 051
Döbeln	30 542	25 390	55 932	46,63	45,02	45,88	25 564	22 877	48 441	39,03	40,56	39,74	1 075	4 024	766	2 203	5 864	3 043
Grimma	21 244	28 181	49 425	43,78	44,73	44,32	19 165	25 978	45 143	39,49	41,23	40,48	801	3 163	485	2 832	4 723	4 363
Leipzig	325 796	64 128	389 924	50,62	44,98	49,59	304 309	58 874	363 183	47,28	41,29	46,19	8 858	69 067	1 647	10 372	100 877	17 310
Oschatz	8 719	15 952	24 671	42,57	42,98	42,83	8 062	14 982	23 044	39,37	40,36	40,01	116	1 194	260	1 646	1 784	2 306
Rochlitz	22 423	34 155	56 578	44,57	46,22	45,55	20 363	31 789	52 152	40,48	43,02	41,99	210	2 889	440	2 979	4 140	4 606
zusammen 2	425 123	187 528	612 651	49,06	44,82	47,68	392 256	173 008	565 264	45,27	41,85	43,99	11 415	82 374	3 896	21 709	120 534	34 679
3. Steuerkreis																		
Auerbach	24 131	37 027	61 158	50,90	42,10	45,18	23 068	33 873	56 941	48,66	38,51	42,06	388	2 525	323	1 869	4 889	4 574
Oelsnitz	16 966	18 179	35 145	46,83	46,17	46,49	15 028	15 957	30 985	41,48	40,52	40,98	218	1 871	207	985	3 001	1 865
Plauen	87 141	21 075	108 216	47,98	48,05	47,99	82 343	19 705	102 048	45,34	44,92	45,26	2 349	13 975	317	1 773	19 989	3 228
Schwarzenberg	29 230	33 415	62 645	43,11	41,41	42,19	26 422	29 118	55 540	38,97	36,09	37,40	281	2 589	197	1 648	5 222	3 473
Zwickau	62 072	69 638	131 710	44,49	44,42	44,45	57 699	62 877	120 576	41,35	40,11	40,69	1 100	9 471	898	4 974	13 462	8 614
zusammen 3	219 540	179 334	398 874	46,46	43,88	45,26	204 560	161 530	366 090	43,29	39,58	41,54	4 336	30 431	1 942	11 249	46 563	21 754
4. Steuerkreis																		
Bautzen	21 540	43 535	65 075	47,39	45,68	46,28	19 276	38 540	57 816	42,40	40,44	41,07	911	3 529	598	2 317	4 845	3 577
Kamenz	9 170	27 143	36 313	43,17	48,32	46,91	8 035	24 019	32 054	37,83	42,76	41,41	154	1 053	186	1 370	1 835	2 414
Löbau	7 491	47 403	54 894	48,51	51,15	50,78	6 925	40 812	47 737	44,85	44,04	44,16	240	1 150	872	2 776	1 518	3 916
Zittau	19 529	44 701	64 230	47,68	53,05	51,29	18 201	37 853	56 054	44,44	44,92	44,76	866	3 133	494	2 290	4 315	3 546
zusammen 4	57 730	162 782	220 512	46,90	49,57	48,84	52 437	141 224	193 661	42,60	43,00	42,89	2 171	8 865	2 150	8 753	12 513	13 453
5. Steuerkreis																		
Annaberg	26 661	24 884	51 545	44,81	47,18	45,93	23 739	21 805	45 544	39,90	41,34	40,58	470	2 841	277	1 270	4 545	2 269
Chemnitz	166 383	79 389	245 772	47,44	44,54	46,46	153 168	72 050	225 218	43,67	40,42	42,58	4 073	22 546	833	5 696	42 233	12 004
Flöha	14 986	31 714	46 700	50,98	44,70	46,54	12 549	28 566	41 115	42,69	40,26	40,97	198	1 455	441	2 457	2 214	4 324
Glauchau	38 162	32 540	70 702	46,47	45,50	46,02	33 987	28 933	62 920	41,39	40,46	40,96	554	4 325	548	2 209	5 825	3 693
Marienberg	10 666	17 540	28 206	41,18	43,97	42,85	9 427	15 355	24 782	36,85	38,50	37,65	122	1 091	152	782	1 732	1 463
zusammen 5	256 858	186 067	442 925	46,90	45,02	46,09	232 870	166 709	399 579	42,53	40,83	41,58	5 417	32 258	2 251	12 414	56 549	23 753
Königreich																		
zusammen 1914	1 341 529	988 660	2 330 189	48,00	45,75	47,02	1 240 803	892 081	2 132 884	44,40	41,28	43,04	47 571	227 235	18 592	82 894	341 383	139 256
" 1912	1 278 834	961 551	2 240 385	47,06	45,00	46,15	1 184 423	862 819	2 047 242	43,58	40,38	42,17	48 288	203 235	18 986	71 658	292 098	115 549

1) Die Einwohnerzahlen siehe in Übersicht 1, Spalte 2 bis 4.

mit Unterscheidung von Stadt und Land, nebst Verhältnisziffern.

Von je 100 Eingeschätzten mit über 1600 ℳ Einkommen haben Deklarationen abgegeben		Betrag des eingeschätzten Einkommens			Durchschnittliches Einkommen eines Eingeschätzten			Steuersoll						Steuerbezirke
								in den Städten		in den Landgemeinden		zusammen		
in den Städten	in den Landgemeinden	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	überhaupt	auf 1000 ℳ Einkommen	überhaupt	auf 1000 ℳ Einkommen	überhaupt	auf 1000 ℳ Einkommen	
		ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
Dresden.														
64,67	50,06	7 463 410	20 473 430	27 936 840	1 352,56	1 009,09	1 082,58	138 827	18,60	253 186	12,37	392 013	14,03	Dippoldiswalde.
69,93	64,95	604 397 520	179 115 580	783 513 100	2 041,67	1 690,85	1 949,22	14 996 333	24,81	3 935 953	21,97	18 932 286	24,16	Dresden.
74,08	56,04	27 412 580	31 005 510	58 418 090	1 439,13	937,77	1 121,03	548 664	20,02	394 583	12,73	943 247	16,15	Freiberg.
69,91	67,21	23 837 060	30 863 320	54 700 380	1 804,74	1 137,99	1 356,35	562 832	23,61	455 564	14,76	1 018 396	18,62	Großenhain.
74,86	68,68	36 553 720	44 884 700	81 438 420	1 542,74	1 203,09	1 335,09	733 867	20,08	706 315	15,74	1 440 182	17,68	Meißen.
58,22	57,74	39 082 160	57 036 730	96 118 890	1 577,23	1 158,44	1 298,64	816 217	20,88	852 605	14,95	1 668 822	17,36	Pirna.
69,67	63,07	738 746 450	363 379 270	1 102 125 720	1 932,48	1 331,31	1 682,05	17 796 740	24,09	6 598 206	18,16	24 394 946	22,13	zusammen 1.
Leipzig.														
64,75	54,97	23 433 690	25 007 340	48 441 030	1 428,97	1 267,99	1 341,08	443 363	18,92	402 525	16,10	845 888	17,46	Borna.
68,62	72,40	44 133 870	29 758 740	73 892 610	1 445,02	1 172,07	1 321,12	910 604	20,63	492 845	16,56	1 403 449	18,99	Döbeln.
66,97	64,91	34 174 130	36 185 510	70 359 640	1 608,65	1 284,04	1 423,56	730 002	21,36	617 303	17,06	1 347 305	19,15	Grimma.
68,47	59,92	709 133 910	104 801 470	813 935 380	2 176,62	1 634,25	2 087,42	18 418 692	25,97	2 132 353	20,35	20 551 045	25,25	Leipzig.
66,93	71,38	14 176 330	19 991 390	34 167 720	1 625,91	1 253,22	1 384,93	305 851	21,57	332 716	16,64	638 567	18,69	Oschatz.
69,78	64,68	33 633 990	40 901 900	74 535 890	1 499,98	1 197,58	1 317,40	696 093	20,70	651 439	15,93	1 347 532	18,07	Rochlitz.
68,34	62,60	858 685 920	256 646 350	1 115 332 270	2 019,85	1 368,58	1 820,50	21 504 605	25,04	4 629 181	18,03	26 133 786	23,48	zusammen 2.
Zwickau.														
51,65	40,86	39 687 610	42 099 190	81 786 800	1 647,67	1 136,99	1 337,30	898 135	22,63	644 506	15,31	1 542 641	18,86	Auerbach.
62,35	52,82	26 268 160	17 971 820	44 239 980	1 548,28	988,60	1 258,78	586 292	22,32	223 154	12,42	809 446	18,30	Oelsnitz.
69,91	54,93	150 249 420	25 203 490	175 452 910	1 724,21	1 195,90	1 621,32	3 363 449	22,39	376 369	14,93	3 739 818	21,32	Plauen.
49,58	47,45	42 971 060	39 108 260	82 079 320	1 470,10	1 170,38	1 310,23	877 795	20,43	657 622	16,82	1 535 417	18,71	Schwarzenberg.
70,35	57,74	109 245 210	84 391 460	193 636 670	1 759,98	1 211,86	1 470,18	2 589 657	23,71	1 419 634	16,82	4 009 291	20,71	Zwickau.
65,85	51,71	368 421 460	208 774 220	577 195 680	1 678,15	1 164,16	1 447,06	8 315 328	22,57	3 321 285	15,91	11 636 613	20,16	zusammen 3.
Bautzen.														
72,83	64,77	36 036 060	44 164 310	80 200 370	1 672,98	1 014,46	1 232,43	813 861	22,58	636 394	14,40	1 450 255	18,08	Bautzen.
57,38	56,75	14 166 860	27 650 410	41 817 270	1 544,91	1 018,69	1 151,58	303 032	21,39	394 501	14,26	697 533	16,68	Kamenz.
75,76	70,89	12 394 130	48 351 060	60 745 190	1 654,54	1 020,00	1 106,59	285 602	23,04	773 310	15,99	1 058 912	17,43	Löbau.
72,61	64,58	32 110 640	43 160 790	75 271 430	1 644,25	965,54	1 171,90	721 634	22,47	628 596	14,56	1 350 230	17,93	Zittau.
70,85	65,06	94 707 690	163 326 570	258 034 260	1 640,53	1 003,35	1 170,16	2 124 129	22,43	2 432 801	14,90	4 556 930	17,66	zusammen 4.
Chemnitz.														
62,51	55,97	38 551 300	24 502 850	63 054 150	1 445,98	984,68	1 223,11	796 766	20,67	306 957	12,53	1 103 723	17,50	Annaberg.
53,38	47,45	294 750 240	103 428 950	398 179 190	1 771,52	1 302,81	1 620,12	6 710 632	22,77	1 831 361	17,71	8 541 993	21,45	Chemnitz.
65,72	56,83	18 453 230	39 953 070	58 406 300	1 231,36	1 259,79	1 250,67	338 146	18,32	725 136	18,15	1 063 282	18,20	Flöha.
74,25	59,82	53 130 880	36 078 280	89 209 160	1 392,24	1 108,73	1 261,76	1 088 160	20,48	537 145	14,89	1 625 305	18,22	Glauchau.
62,99	53,45	14 151 550	17 646 490	31 798 040	1 326,79	1 006,07	1 127,85	264 374	18,68	248 827	14,10	513 201	16,14	Marienberg.
57,04	52,26	419 037 200	221 609 640	640 646 840	1 631,39	1 191,02	1 446,40	9 198 078	21,95	3 649 426	16,47	12 847 504	20,05	zusammen 5.
Sachsen.														
66,56	59,53	2 479 598 720	1 218 786 050	3 698 384 770	1 848,34	1 227,66	1 584,99	58 888 880	23,77	20 680 899	17,00	79 569 779	21,54	zusammen 1914.
69,58	62,01	2 244 956 570	1 104 894 850	3 349 851 420	1 755,47	1 148,56	1 494,99	52 026 874	23,17	17 786 857	16,11	69 812 781	20,84	„ 1912.

4. Die Verteilung des im Königreich festgestellten Einkommens nach Steuerklassen, nebst Verhältnisziffern.

Klassen	Höhe des Einkommens	In die vornangegebenen Steuerklassen eingeschätzte physische (Personen)	eingeschätzte nicht-physische (Personen)	eingeschätztes Einkommen der physischen Personen (ℳ)	eingeschätztes Einkommen der nicht-physischen Personen (ℳ)	Steuer-soll (ℳ)	Auf die vornangegebenen Steuerklassen treffen von je 1000 eingeschätzten physischen und nichtphysischen Personen (Personen)	1000 ℳ des eingeschätzten Einkommens der physischen und nichtphysischen Personen (ℳ)	1000 ℳ des Steuersolls der physischen und nichtphysischen Personen (ℳ)	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen (Personen)	Zahl der abgegebenen Deklarationen von nicht physischen (Personen)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
	A. Zusammenfassung.										
0	bis zu 400 ℳ	194 613	2 692	56 423 590	360 720	—	84,673	15,375	—	1 485	169
1a bis 3	über 400 „ „ 800 „	759 666	639	457 204 590	353 580	1 793 467	326,285	123,888	22,540	8 670	122
4 „ 6	„ 800 „ „ 1 250 „	574 798	370	594 965 230	378 350	5 516 277	246,833	161,194	69,326	20 550	120
7 „ 8	„ 1 250 „ „ 1 600 „	316 588	184	450 437 310	263 130	5 493 814	135,943	122,031	69,044	34 964	83
9 „ 13	„ 1 600 „ „ 3 100 „	334 235	493	704 577 390	1 126 830	12 248 185	143,648	191,075	153,930	181 317	241
14 „ 21	„ 3 100 „ „ 6 300 „	96 619	474	408 409 240	2 133 980	11 790 354	41,667	111,158	148,176	83 855	269
22 „ 30	„ 6 300 „ „ 12 000 „	27 934	400	235 510 790	3 492 800	8 453 057	12,160	64,712	106,235	25 410	253
31 „ 43	„ 12 000 „ „ 25 000 „	12 267	390	205 771 720	6 772 710	8 008 575	5,432	57,548	100,649	11 364	257
44 „ 68	„ 25 000 „ „ 50 000 „	4 471	308	153 903 930	11 037 650	6 834 990	2,051	44,659	85,899	4 190	185
69 „ 118	„ 50 000 „ „ 100 000 „	1 737	211	118 396 760	14 663 570	6 132 860	0,836	36,027	77,075	1 641	163
119 „ 143	„ 100 000 „ „ 150 000 „	436	90	52 717 550	11 215 340	3 168 100	0,226	17,310	39,815	407	65
144 „ 168	„ 150 000 „ „ 200 000 „	172	39	29 165 670	6 769 120	1 785 300	0,091	9,730	22,437	162	29
169 „ 193	„ 200 000 „ „ 250 000 „	79	24	17 636 450	5 365 390	1 145 100	0,044	6,228	14,391	78	19
194 „ 218	„ 250 000 „ „ 300 000 „	44	24	12 078 750	6 667 600	933 800	0,029	5,076	11,736	42	19
219 „ 243	„ 300 000 „ „ 350 000 „	32	10	10 324 130	3 248 770	676 200	0,018	3,675	8,498	32	7
244 „ 268	„ 350 000 „ „ 400 000 „	18	16	6 771 810	6 121 830	642 800	0,014	3,491	8,078	17	10
269 „ 318	„ 400 000 „ „ 500 000 „	16	18	7 218 050	8 150 900	766 300	0,014	4,161	9,631	16	15
319 „ 368	„ 500 000 „ „ 600 000 „	11	12	6 182 480	6 550 470	635 500	0,010	3,448	7,987	11	9
369 „ 418	„ 600 000 „ „ 700 000 „	6	7	3 702 670	4 543 620	411 700	0,006	2,833	5,174	5	3
419 „ 468	„ 700 000 „ „ 800 000 „	3	8	2 193 410	6 018 860	409 900	0,005	2,223	5,152	3	8
469 „ 568	„ 800 000 „ „ 1 000 000 „	5	6	4 556 260	5 557 410	504 900	0,005	2,738	6,845	4	5
569 „ 3903	„ 1 000 000 ℳ	7	17	9 400 580	34 993 780	2 218 600	0,010	12,020	27,882	7	11
	zusammen	**2 323 757**	**6 432**	**3 547 548 360**	**145 786 410**	**79 569 779**	**1000,000**	**1000,000**	**1000,000**	**374 230**	**2 062**

Steuerklassen: Nummern der Klassen *)	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Steuer-satz (ℳ)	In die vornangegebene Steuerklasse eingeschätzte physische (Personen)	eingeschätzte nicht-physische (Personen)	eingeschätztes Einkommen der physischen Personen (ℳ)	eingeschätztes Einkommen der nichtphysischen Personen (ℳ)	Steuer-soll (ℳ)	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen (Personen)	Zahl der abgegebenen Deklarationen von nicht physischen (Personen)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
	B. Die einzelnen Steuerklassen.								
0	bis zu 400 ℳ	steuerfrei	194 613	2 692	56 423 590	360 720	—	1 485	169
1a **)	über 400 „ „ 500 „	1	191 087	247	87 920 770	99 260	187 298	1 785	45
1	„ 500 „ „ 600 „	2	227 384	150	128 854 640	84 480	449 581	2 081	25
2	„ 600 „ „ 700 „	3	192 873	137	127 348 800	89 870	572 600	1 900	24
3	„ 700 „ „ 800 „	4	148 322	105	113 080 380	79 970	583 988	2 904	28
4	„ 800 „ „ 950 „	7	189 555	136	168 150 570	119 390	1 275 598	4 375	40
5	„ 950 „ „ 1 100 „	10	200 319	116	207 022 230	118 700	1 920 806	6 894	42
6	„ 1 100 „ „ 1 250 „	13	184 924	118	219 792 430	140 260	2 319 873	9 281	38
7	„ 1 250 „ „ 1 400 „	16	157 700	77	210 732 350	102 770	2 428 933	11 148	33
8	„ 1 400 „ „ 1 600 „	20	158 888	107	239 704 960	160 360	3 064 881	23 816	50
9	„ 1 600 „ „ 1 900 „	26	139 604	116	244 813 030	202 430	3 497 809	51 577	49
10	„ 1 900 „ „ 2 200 „	36	82 995	132	169 883 380	272 180	2 855 666	46 183	64
11	„ 2 200 „ „ 2 500 „	46	52 023	83	122 999 190	195 560	2 325 914	36 682	42
12	„ 2 500 „ „ 2 800 „	56	32 293	75	85 861 370	198 900	1 767 998	25 120	38
13	„ 2 800 „ „ 3 100 „	67	27 320	87	81 020 420	257 760	1 800 798	21 755	48
14	„ 3 100 „ „ 3 400 „	78	18 625	57	60 774 150	185 660	1 455 396	15 707	33
15	„ 3 400 „ „ 3 700 „	90	17 067	65	60 747 500	230 690	1 540 215	14 434	33
16	„ 3 700 „ „ 4 000 „	105	13 597	59	52 714 920	228 620	1 432 429	11 709	29
17	„ 4 000 „ „ 4 300 „	120	10 071	46	41 955 060	189 910	1 213 014	8 852	33
18	„ 4 300 „ „ 4 800 „	140	12 949	69	59 078 110	314 740	1 821 780	11 470	47

*) Die Personen mit Steuerermäßigung nach §§ 12,3 und 13 sind in den Klassen enthalten, in die sie nach der Höhe ihres eingeschätzten Einkommens gehören. Hierdurch erklärt es sich, daß die Multiplikation des Steuersatzes (Spalte 3) mit der Zahl der Personen (Spalten 4 und 5) für die Steuerklassen 1a bis 20 das Steuersoll (Spalte 8) nicht ergibt.

**) Hier sind auch die Personen mit eingerechnet, deren Einkommen zwar höchstens 400 ℳ beträgt, die aber nach § 6,3 in Klasse 1a beitragspflichtig sind. Nähere Angaben hierüber befinden sich in der Übersicht 6 Spalte 12 bis 21.

Noch Übersicht 4.

Steuerklassen			In die vorangegebene Steuerklasse				Steuersoll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Höhe des Einkommens	Steuersatz	eingeschätzte		eingeschätztes Einkommen				
			physische	nichtphysische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen		physischen	nichtphysischen
		M	Personen		M	M	M	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
19	über 4 800 bis zu 5 300 M	160	10 443	63	52 816 040	317 620	1 680 400	9 273	28
20	„ 5 300 „ „ 5 800 „	180	7 388	53	41 070 350	292 340	1 338 920	6 655	34
21	„ 5 800 „ „ 6 300 „	200	6 479	62	39 253 110	374 400	1 308 200	5 755	32
22	„ 6 300 „ „ 6 800 „	221	4 750	55	31 180 660	359 740	1 061 905	4 305	30
23	„ 6 800 „ „ 7 300 „	242	4 041	50	28 543 390	351 620	990 022	3 676	32
24	„ 7 300 „ „ 7 800 „	263	3 393	35	25 656 250	263 170	901 564	3 081	21
25	„ 7 800 „ „ 8 300 „	285	3 168	38	25 557 560	306 980	913 710	2 841	24
26	„ 8 300 „ „ 8 800 „	307	2 439	37	20 883 740	317 550	760 132	2 214	28
27	„ 8 800 „ „ 9 400 „	330	2 558	47	23 320 990	426 600	859 650	2 337	32
28	„ 9 400 „ „ 10 000 „	354	2 394	47	23 362 100	460 070	864 114	2 187	25
29	„ 10 000 „ „ 11 000 „	380	2 868	44	30 151 120	461 580	1 106 560	2 649	30
30	„ 11 000 „ „ 12 000 „	420	2 323	47	26 854 980	545 490	995 400	2 120	31
31	„ 12 000 „ „ 13 000 „	460	2 020	52	25 312 770	653 880	953 120	1 877	36
32	„ 13 000 „ „ 14 000 „	500	1 570	37	21 274 190	500 790	803 500	1 451	23
33	„ 14 000 „ „ 15 000 „	540	1 483	39	21 603 580	567 620	821 880	1 354	27
34	„ 15 000 „ „ 16 000 „	580	1 179	31	18 316 860	480 730	701 800	1 094	18
35	„ 16 000 „ „ 17 000 „	620	1 010	34	16 697 730	561 010	647 280	936	26
36	„ 17 000 „ „ 18 000 „	660	896	39	15 722 740	684 500	617 100	842	26
37	„ 18 000 „ „ 19 000 „	700	797	31	14 780 220	574 230	579 600	739	21
38	„ 19 000 „ „ 20 000 „	740	755	35	14 793 800	687 880	584 600	697	26
39	„ 20 000 „ „ 21 000 „	785	610	25	12 532 210	512 060	498 475	553	17
40	„ 21 000 „ „ 22 000 „	830	534	17	11 510 980	365 320	457 330	492	9
41	„ 22 000 „ „ 23 000 „	875	504	14	11 362 260	318 060	453 250	472	9
42	„ 23 000 „ „ 24 000 „	920	457	16	10 757 810	375 330	435 160	440	7
43	„ 24 000 „ „ 25 000 „	965	452	20	11 106 570	491 300	455 480	417	12
44	„ 25 000 „ „ 26 000 „	1 010	380	19	9 699 580	485 380	402 990	357	15
45	„ 26 000 „ „ 27 000 „	1 055	347	20	9 202 450	528 330	387 185	324	10
46	„ 27 000 „ „ 28 000 „	1 100	295	12	8 127 160	331 840	337 700	274	6
47	„ 28 000 „ „ 29 000 „	1 145	276	11	7 871 710	312 830	328 615	267	8
48	„ 29 000 „ „ 30 000 „	1 190	292	20	8 653 710	591 270	371 280	269	10
49	„ 30 000 „ „ 31 000 „	1 235	255	12	7 792 550	367 160	329 745	231	10
50	„ 31 000 „ „ 32 000 „	1 280	213	12	6 722 970	381 200	288 000	197	8
51	„ 32 000 „ „ 33 000 „	1 325	186	19	6 054 870	614 520	271 625	171	12
52	„ 33 000 „ „ 34 000 „	1 370	185	15	6 209 130	503 210	274 000	175	8
53	„ 34 000 „ „ 35 000 „	1 420	189	21	6 536 350	724 930	298 200	173	8
54	„ 35 000 „ „ 36 000 „	1 470	191	9	6 789 770	319 650	294 000	183	7
55	„ 36 000 „ „ 37 000 „	1 520	146	13	5 337 960	476 810	241 680	136	7
56	„ 37 000 „ „ 38 000 „	1 570	170	13	6 381 870	489 410	287 310	163	8
57	„ 38 000 „ „ 39 000 „	1 620	140	9	5 391 410	346 800	241 380	134	5
58	„ 39 000 „ „ 40 000 „	1 670	151	11	5 981 880	437 830	270 540	135	7
59	„ 40 000 „ „ 41 000 „	1 720	141	6	5 713 280	243 420	252 840	132	4
60	„ 41 000 „ „ 42 000 „	1 770	115	13	4 777 990	539 380	226 560	107	9
61	„ 42 000 „ „ 43 000 „	1 820	129	14	5 490 610	595 710	260 260	124	8
62	„ 43 000 „ „ 44 000 „	1 870	103	10	4 484 700	434 700	211 310	101	5
63	„ 44 000 „ „ 45 000 „	1 920	100	10	4 458 710	447 670	211 200	93	6
64	„ 45 000 „ „ 46 000 „	1 970	100	7	4 557 080	318 940	210 790	94	4
65	„ 46 000 „ „ 47 000 „	2 020	91	5	4 238 530	233 020	193 920	87	3
66	„ 47 000 „ „ 48 000 „	2 070	84	9	3 992 910	428 360	192 510	81	5
67	„ 48 000 „ „ 49 000 „	2 120	79	8	3 833 050	388 750	184 440	75	5
68	„ 49 000 „ „ 50 000 „	2 170	113	10	5 603 700	496 530	266 910	107	7
69	„ 50 000 „ „ 51 000 „	2 220	82	5	4 143 620	252 170	193 140	70	4
70	„ 51 000 „ „ 52 000 „	2 270	84	6	4 326 460	308 990	204 300	75	5
71	„ 52 000 „ „ 53 000 „	2 320	64	5	3 366 200	262 770	160 080	63	3
72	„ 53 000 „ „ 54 000 „	2 370	63	7	3 369 970	374 520	165 900	62	4
73	„ 54 000 „ „ 55 000 „	2 420	58	8	3 163 310	435 460	159 720	56	6
74	„ 55 000 „ „ 56 000 „	2 470	64	6	3 553 440	333 900	172 900	62	5
75	„ 56 000 „ „ 57 000 „	2 520	55	2	3 106 940	112 270	143 640	55	2
76	„ 57 000 „ „ 58 000 „	2 570	56	7	3 219 630	402 590	161 910	54	4
77	„ 58 000 „ „ 59 000 „	2 620	54	9	3 160 570	526 190	165 060	51	7
78	„ 59 000 „ „ 60 000 „	2 670	57	11	3 395 410	657 390	181 560	49	11
79	„ 60 000 „ „ 61 000 „	2 720	40	2	2 424 950	121 460	114 240	40	2
80	„ 61 000 „ „ 62 000 „	2 770	50	4	3 079 110	246 780	149 580	46	3
81	„ 62 000 „ „ 63 000 „	2 820	57	4	3 566 850	250 240	172 020	54	2
82	„ 63 000 „ „ 64 000 „	2 870	44	9	2 795 990	572 380	152 110	44	9
83	„ 64 000 „ „ 65 000 „	2 920	43	7	2 776 580	451 390	146 000	41	6
84	„ 65 000 „ „ 66 000 „	2 970	34	4	2 230 950	261 860	112 860	32	3
85	„ 66 000 „ „ 67 000 „	3 020	32	9	2 128 250	599 720	123 820	31	7

Noch Übersicht 4.

Steuerklassen			In die vorangegebene Steuerklasse				Steuersoll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Höhe des Einkommens	Steuersatz	eingeschätzte		eingeschätztes Einkommen			physischen	nichtphysischen
			physische	nichtphysische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen			
		M	Personen		M	M	M	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9	10.
86	über 67 000 bis zu 68 000 M	3 070	37	9	2 501 380	607 330	141 220	37	6
87	„ 68 000 „ „ 69 000 „	3 120	43	5	2 949 770	343 590	149 760	41	5
88	„ 69 000 „ „ 70 000 „	3 170	26	10	1 807 770	696 660	114 120	26	7
89	„ 70 000 „ „ 71 000 „	3 220	37	3	2 609 300	211 270	128 800	34	3
90	„ 71 000 „ „ 72 000 „	3 270	34	4	2 436 420	286 740	124 260	32	3
91	„ 72 000 „ „ 73 000 „	3 320	25	4	1 813 940	290 750	96 280	25	3
92	„ 73 000 „ „ 74 000 „	3 380	32	3	2 352 330	220 850	118 300	30	2
93	„ 74 000 „ „ 75 000 „	3 440	31	3	2 313 490	224 670	116 960	30	2
94	„ 75 000 „ „ 76 000 „	3 500	39	5	2 946 910	378 150	154 000	35	5
95	„ 76 000 „ „ 77 000 „	3 560	38	3	2 908 150	229 900	145 960	37	3
96	„ 77 000 „ „ 78 000 „	3 620	19	5	1 473 810	388 320	86 880	19	2
97	„ 78 000 „ „ 79 000 „	3 680	25	1	1 964 870	78 220	95 680	24	—
98	„ 79 000 „ „ 80 000 „	3 740	39	3	3 102 510	239 400	157 080	33	2
99	„ 80 000 „ „ 81 000 „	3 800	30	2	2 415 950	160 750	121 600	30	2
100	„ 81 000 „ „ 82 000 „	3 860	17	2	1 388 080	163 600	73 340	16	2
101	„ 82 000 „ „ 83 000 „	3 920	18	3	1 486 640	247 280	82 320	17	3
102	„ 83 000 „ „ 84 000 „	3 980	23	5	1 923 700	417 610	111 440	21	5
103	„ 84 000 „ „ 85 000 „	4 040	24	1	2 027 500	84 340	101 000	22	—
104	„ 85 000 „ „ 86 000 „	4 100	29	2	2 482 940	171 800	127 100	25	1
105	„ 86 000 „ „ 87 000 „	4 160	20	2	1 734 410	172 900	91 520	17	2
106	„ 87 000 „ „ 88 000 „	4 220	22	3	1 927 370	263 240	105 500	22	2
107	„ 88 000 „ „ 89 000 „	4 280	13	2	1 151 400	176 800	64 200	13	2
108	„ 89 000 „ „ 90 000 „	4 340	23	7	2 059 710	629 040	130 200	23	5
109	„ 90 000 „ „ 91 000 „	4 400	15	1	1 357 870	91 000	70 400	14	1
110	„ 91 000 „ „ 92 000 „	4 460	23	4	2 105 230	365 860	120 420	21	—
111	„ 92 000 „ „ 93 000 „	4 520	7	2	646 630	184 510	40 680	7	2
112	„ 93 000 „ „ 94 000 „	4 580	19	—	1 778 200	—	87 020	18	—
113	„ 94 000 „ „ 95 000 „	4 640	17	3	1 605 850	284 640	92 800	16	3
114	„ 95 000 „ „ 96 000 „	4 700	18	2	1 718 600	191 960	94 000	18	2
115	„ 96 000 „ „ 97 000 „	4 760	11	—	1 060 210	—	52 360	11	—
116	„ 97 000 „ „ 98 000 „	4 820	16	3	1 560 310	292 630	91 580	15	2
117	„ 98 000 „ „ 99 000 „	4 880	12	—	1 181 730	—	58 560	12	—
118	„ 99 000 „ „ 100 000 „	4 940	18	4	1 795 550	399 680	108 680	15	3
119	„ 100 000 „ „ 102 000 „	5 000	22	2	2 220 050	202 500	120 000	19	1
120	„ 102 000 „ „ 104 000 „	5 100	23	2	2 368 660	207 260	127 500	20	1
121	„ 104 000 „ „ 106 000 „	5 200	21	2	2 208 320	211 240	119 600	21	1
122	„ 106 000 „ „ 108 000 „	5 300	29	8	3 103 960	857 650	196 100	28	6
123	„ 108 000 „ „ 110 000 „	5 400	25	4	2 722 260	438 760	156 600	25	3
124	„ 110 000 „ „ 112 000 „	5 500	23	7	2 549 490	780 790	165 000	21	6
125	„ 112 000 „ „ 114 000 „	5 600	19	3	2 147 840	339 650	123 200	17	2
126	„ 114 000 „ „ 116 000 „	5 700	19	5	2 188 330	573 670	136 800	19	4
127	„ 116 000 „ „ 118 000 „	5 800	14	4	1 638 150	466 830	104 400	13	4
128	„ 118 000 „ „ 120 000 „	5 900	30	5	3 574 360	597 310	206 500	25	2
129	„ 120 000 „ „ 122 000 „	6 000	22	2	2 664 220	243 990	144 000	19	2
130	„ 122 000 „ „ 124 000 „	6 100	14	3	1 721 850	368 950	103 700	13	3
131	„ 124 000 „ „ 126 000 „	6 200	18	2	2 250 850	250 850	124 000	16	2
132	„ 126 000 „ „ 128 000 „	6 300	20	4	2 540 440	509 090	151 200	18	4
133	„ 128 000 „ „ 130 000 „	6 400	15	5	1 935 430	647 460	128 000	14	1
134	„ 130 000 „ „ 132 000 „	6 500	15	3	1 967 720	393 770	117 000	14	3
135	„ 132 000 „ „ 134 000 „	6 600	16	3	2 133 080	399 720	125 400	15	2
136	„ 134 000 „ „ 136 000 „	6 700	19	4	2 558 520	539 950	154 100	19	4
137	„ 136 000 „ „ 138 000 „	6 800	15	3	2 055 040	411 580	122 400	14	3
138	„ 138 000 „ „ 140 000 „	6 900	14	2	1 946 540	278 980	110 400	14	1
139	„ 140 000 „ „ 142 000 „	7 000	11	2	1 552 940	282 870	91 000	11	1
140	„ 142 000 „ „ 144 000 „	7 100	8	4	1 145 610	573 200	85 200	8	2
141	„ 144 000 „ „ 146 000 „	7 200	11	1	1 594 800	145 600	86 400	11	1
142	„ 146 000 „ „ 148 000 „	7 300	5	1	734 630	146 670	43 800	5	1
143	„ 148 000 „ „ 150 000 „	7 400	8	9	1 194 460	1 347 000	125 800	8	5
144	„ 150 000 „ „ 152 000 „	7 500	12	2	1 812 590	301 730	105 000	10	2
145	„ 152 000 „ „ 154 000 „	7 600	10	1	1 530 190	153 090	83 600	9	—
146	„ 154 000 „ „ 156 000 „	7 700	18	2	2 791 100	311 600	154 000	18	2
147	„ 156 000 „ „ 158 000 „	7 800	15	3	2 353 910	470 300	140 400	15	1
148	„ 158 000 „ „ 160 000 „	7 900	13	2	2 068 800	319 340	118 500	11	2
149	„ 160 000 „ „ 162 000 „	8 000	6	2	965 560	322 880	64 000	6	—
150	„ 162 000 „ „ 164 000 „	8 100	6	2	977 330	325 170	64 800	5	2
151	„ 164 000 „ „ 166 000 „	8 200	10	2	1 650 950	330 500	98 400	8	2
152	„ 166 000 „ „ 168 000 „	8 300	2	1	332 770	167 920	24 900	2	1

Noch Übersicht 4.

Steuerklassen			In die vorangegebene Steuerklasse				Steuersoll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Höhe des Einkommens	Steuersatz	eingeschätzte physische	eingeschätzte nicht-physische	eingeschätztes Einkommen der physischen Personen	eingeschätztes Einkommen der nichtphysischen Personen		physischen	nichtphysischen
		ℳ	Personen		ℳ	ℳ	ℳ	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
153	über 168 000 bis zu 170 000 ℳ	8 400	6	—	1 013 380	—	50 400	6	—
154	„ 170 000 „ „ 172 000 „	8 500	3	2	513 590	342 050	42 500	3	1
155	„ 172 000 „ „ 174 000 „	8 600	5	1	865 960	173 090	51 600	5	—
156	„ 174 000 „ „ 176 000 „	8 700	10	1	1 750 470	175 000	95 700	9	1
157	„ 176 000 „ „ 178 000 „	8 800	3	2	530 960	352 770	44 000	3	2
158	„ 178 000 „ „ 180 000 „	8 900	5	3	896 890	540 000	71 200	5	3
159	„ 180 000 „ „ 182 000 „	9 000	3	1	543 120	181 330	36 000	3	1
160	„ 182 000 „ „ 184 000 „	9 100	9	—	1 648 800	—	81 900	9	—
161	„ 184 000 „ „ 186 000 „	9 200	5	—	926 570	—	46 000	5	—
162	„ 186 000 „ „ 188 000 „	9 300	4	4	747 400	747 780	74 400	4	3
163	„ 188 000 „ „ 190 000 „	9 400	4	2	757 560	379 050	56 400	4	2
164	„ 190 000 „ „ 192 000 „	9 500	6	1	1 145 130	190 890	66 500	6	1
165	„ 192 000 „ „ 194 000 „	9 600	3	1	579 830	193 330	38 400	3	1
166	„ 194 000 „ „ 196 000 „	9 700	5	1	973 330	194 200	58 200	5	—
167	„ 196 000 „ „ 198 000 „	9 800	3	—	590 890	—	29 400	3	—
168	„ 198 000 „ „ 200 000 „	9 900	6	3	1 198 590	597 100	89 100	5	2
169	„ 200 000 „ „ 202 000 „	10 000	4	—	803 990	—	40 000	4	—
170	„ 202 000 „ „ 204 000 „	10 100	3	—	607 760	—	30 300	3	—
171	„ 204 000 „ „ 206 000 „	10 200	1	1	204 080	204 360	20 400	1	1
172	„ 206 000 „ „ 208 000 „	10 300	4	2	828 140	413 130	61 800	4	2
173	„ 208 000 „ „ 210 000 „	10 400	5	1	1 044 660	208 330	62 400	5	1
174	„ 210 000 „ „ 212 000 „	10 500	5	1	1 057 800	210 240	63 000	5	1
175	„ 212 000 „ „ 214 000 „	10 600	1	2	213 970	425 740	31 800	1	2
176	„ 214 000 „ „ 216 000 „	10 700	4	1	859 330	215 000	53 500	4	1
177	„ 216 000 „ „ 218 000 „	10 800	4	2	866 170	433 390	64 800	4	2
178	„ 218 000 „ „ 220 000 „	10 900	6	1	1 312 990	220 000	76 300	5	—
179	„ 220 000 „ „ 222 000 „	11 000	2	1	442 220	221 400	33 000	2	1
180	„ 222 000 „ „ 224 000 „	11 100	3	1	669 140	222 860	44 400	3	—
181	„ 224 000 „ „ 226 000 „	11 200	4	2	900 130	450 000	67 200	4	—
182	„ 226 000 „ „ 228 000 „	11 300	3	—	679 340	—	33 900	3	—
183	„ 228 000 „ „ 230 000 „	11 400	4	1	914 310	230 000	57 000	4	1
184	„ 230 000 „ „ 232 000 „	11 500	4	—	924 440	—	46 000	4	—
185	„ 232 000 „ „ 234 000 „	11 600	2	2	465 270	467 170	46 400	2	2
187	„ 236 000 „ „ 238 000 „	11 800	4	2	950 370	474 080	70 800	4	2
188	„ 238 000 „ „ 240 000 „	11 900	5	2	1 194 670	480 000	83 300	5	1
189	„ 240 000 „ „ 242 000 „	12 000	3	1	722 190	241 290	48 000	3	1
191	„ 244 000 „ „ 246 000 „	12 200	2	—	489 260	—	24 400	2	—
192	„ 246 000 „ „ 248 000 „	12 300	4	—	986 740	—	49 200	4	—
193	„ 248 000 „ „ 250 000 „	12 400	2	1	499 480	248 400	37 200	2	1
194	„ 250 000 „ „ 252 000 „	12 500	2	1	502 570	251 800	37 500	2	1
195	„ 252 000 „ „ 254 000 „	12 600	2	1	506 610	252 610	37 800	2	—
196	„ 254 000 „ „ 256 000 „	12 700	4	—	1 020 380	—	50 800	4	—
197	„ 256 000 „ „ 258 000 „	12 800	3	—	771 210	—	38 400	3	—
198	„ 258 000 „ „ 260 000 „	12 900	2	1	517 900	259 460	38 700	2	1
200	„ 262 000 „ „ 264 000 „	13 100	1	1	262 510	262 340	26 200	1	1
201	„ 264 000 „ „ 266 000 „	13 200	2	3	528 810	795 250	66 000	1	2
202	„ 266 000 „ „ 268 000 „	13 300	1	1	266 380	267 140	26 600	1	1
203	„ 268 000 „ „ 270 000 „	13 400	1	1	269 230	270 000	26 800	1	1
204	„ 270 000 „ „ 272 000 „	13 500	4	1	1 083 190	270 230	67 500	4	1
205	„ 272 000 „ „ 274 000 „	13 600	3	—	817 700	—	40 800	3	—
206	„ 274 000 „ „ 276 000 „	13 700	—	1	—	275 000	13 700	—	1
208	„ 278 000 „ „ 280 000 „	13 900	1	4	278 600	1 116 710	69 500	1	4
209	„ 280 000 „ „ 282 000 „	14 000	3	1	843 210	280 500	56 000	3	1
210	„ 282 000 „ „ 284 000 „	14 100	1	—	283 710	—	14 100	1	—
213	„ 288 000 „ „ 290 000 „	14 400	1	2	289 780	578 340	43 200	1	2
214	„ 290 000 „ „ 292 000 „	14 500	3	—	872 670	—	43 500	3	—
215	„ 292 000 „ „ 294 000 „	14 600	3	—	878 530	—	43 800	3	—
217	„ 296 000 „ „ 298 000 „	14 800	4	4	1 189 000	1 188 220	118 400	4	3
218	„ 298 000 „ „ 300 000 „	14 900	3	2	896 760	600 000	74 500	2	—
220	„ 302 000 „ „ 304 000 „	15 100	3	—	908 390	—	45 300	3	—
221	„ 304 000 „ „ 306 000 „	15 200	2	1	608 340	306 000	45 600	2	1
222	„ 306 000 „ „ 308 000 „	15 300	1	—	307 600	—	15 300	1	—
223	„ 308 000 „ „ 310 000 „	15 400	3	—	926 850	—	46 200	3	—
224	„ 310 000 „ „ 312 000 „	15 500	2	—	621 800	—	31 000	2	—
225	„ 312 000 „ „ 314 000 „	15 600	1	—	313 530	—	15 600	1	—
226	„ 314 000 „ „ 316 000 „	15 700	5	2	1 574 120	630 370	109 900	5	2
228	„ 318 000 „ „ 320 000 „	15 900	—	1	—	319 770	15 900	—	—

Noch Übersicht 4.

Steuerklassen			In die vornangegebene Steuerklasse				Steuer-soll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Höhe des Einkommens	Steuer-satz	eingeschätzte		eingeschätztes Einkommen			physischen	nicht-physischen
			physische	nicht-physische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen			
		M	Personen		M	M	M	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
229	über 320 000 bis zu 322 000 M	16 000	1	—	321 860	—	16 000	1	—
230	„ 322 000 „ „ 324 000 „	16 100	2	—	647 680	—	32 200	2	—
231	„ 324 000 „ „ 326 000 „	16 200	—	1	—	325 800	16 200	—	—
232	„ 326 000 „ „ 328 000 „	16 300	2	2	653 550	655 600	65 200	2	1
233	„ 328 000 „ „ 330 000 „	16 400	1	—	329 710	—	16 400	1	—
234	„ 330 000 „ „ 332 000 „	16 500	—	1	—	331 740	16 500	—	1
237	„ 336 000 „ „ 338 000 „	16 800	—	1	—	336 150	16 800	—	1
238	„ 338 000 „ „ 340 000 „	16 900	1	—	339 640	—	16 900	1	—
239	„ 340 000 „ „ 342 000 „	17 000	1	—	340 760	—	17 000	1	—
240	„ 342 000 „ „ 344 000 „	17 100	—	1	—	343 340	17 100	—	1
241	„ 344 000 „ „ 346 000 „	17 200	2	—	689 560	—	34 400	2	—
242	„ 346 000 „ „ 348 000 „	17 300	3	—	1 042 810	—	51 900	3	—
243	„ 348 000 „ „ 350 000 „	17 400	2	—	697 930	—	34 800	2	—
245	„ 352 000 „ „ 354 000 „	17 600	1	—	352 420	—	17 600	1	—
246	„ 354 000 „ „ 356 000 „	17 700	1	—	354 370	—	17 700	—	—
247	„ 356 000 „ „ 358 000 „	17 800	1	—	356 660	—	17 800	1	—
248	„ 358 000 „ „ 360 000 „	17 900	1	—	360 000	—	17 900	1	—
249	„ 360 000 „ „ 362 000 „	18 000	—	1	—	361 560	18 000	—	1
250	„ 362 000 „ „ 364 000 „	18 100	—	2	—	725 170	36 200	—	1
252	„ 366 000 „ „ 368 000 „	18 300	1	—	367 730	—	18 300	1	—
253	„ 368 000 „ „ 370 000 „	18 400	1	—	369 410	—	18 400	1	—
254	„ 370 000 „ „ 372 000 „	18 500	1	—	370 160	—	18 500	1	—
255	„ 372 000 „ „ 374 000 „	18 600	1	1	374 000	373 340	37 200	1	—
256	„ 374 000 „ „ 376 000 „	18 700	—	1	—	374 140	18 700	—	—
257	„ 376 000 „ „ 378 000 „	18 800	1	1	377 890	377 920	37 600	1	1
258	„ 378 000 „ „ 380 000 „	18 900	2	2	756 280	759 000	75 600	2	1
260	„ 382 000 „ „ 384 000 „	19 100	—	2	—	766 130	38 200	—	1
261	„ 384 000 „ „ 386 000 „	19 200	1	—	384 700	—	19 200	1	—
262	„ 386 000 „ „ 388 000 „	19 300	3	—	1 160 390	—	57 900	3	—
263	„ 388 000 „ „ 390 000 „	19 400	—	1	—	390 000	19 400	—	1
265	„ 392 000 „ „ 394 000 „	19 600	1	—	393 500	—	19 600	1	—
266	„ 394 000 „ „ 396 000 „	19 700	1	—	394 690	—	19 700	1	—
267	„ 396 000 „ „ 398 000 „	19 800	—	1	—	396 110	19 800	—	1
268	„ 398 000 „ „ 400 000 „	19 900	1	4	399 610	1 598 460	99 500	1	3
270	„ 402 000 „ „ 404 000 „	20 100	—	1	—	403 330	20 100	—	1
271	„ 404 000 „ „ 406 000 „	20 200	1	—	404 760	—	20 200	1	—
272	„ 406 000 „ „ 408 000 „	20 300	—	1	—	408 000	20 300	—	1
273	„ 408 000 „ „ 410 000 „	20 400	—	1	—	410 000	20 400	—	—
277	„ 416 000 „ „ 418 000 „	20 800	1	—	416 390	—	20 800	1	—
279	„ 420 000 „ „ 422 000 „	21 000	—	1	—	421 250	21 000	—	1
281	„ 424 000 „ „ 426 000 „	21 200	1	—	425 230	—	21 200	1	—
282	„ 426 000 „ „ 428 000 „	21 300	1	—	427 290	—	21 300	1	—
285	„ 432 000 „ „ 434 000 „	21 600	—	1	—	432 130	21 600	—	1
286	„ 434 000 „ „ 436 000 „	21 700	1	—	435 000	—	21 700	1	—
287	„ 436 000 „ „ 438 000 „	21 800	1	1	437 790	436 700	43 600	1	—
288	„ 438 000 „ „ 440 000 „	21 900	—	1	—	440 000	21 900	—	1
290	„ 442 000 „ „ 444 000 „	22 100	1	1	443 300	442 500	44 200	1	1
291	„ 444 000 „ „ 446 000 „	22 200	1	—	444 400	—	22 200	1	—
293	„ 448 000 „ „ 450 000 „	22 400	—	1	—	450 000	22 400	—	1
294	„ 450 000 „ „ 452 000 „	22 500	1	—	450 020	—	22 500	1	—
296	„ 454 000 „ „ 456 000 „	22 700	—	2	—	910 790	45 400	—	2
297	„ 456 000 „ „ 458 000 „	22 800	1	—	456 540	—	22 800	1	—
302	„ 466 000 „ „ 468 000 „	23 300	—	1	—	466 700	23 300	—	1
305	„ 472 000 „ „ 474 000 „	23 600	2	—	946 670	—	47 200	2	—
306	„ 474 000 „ „ 476 000 „	23 700	—	1	—	475 700	23 700	—	1
307	„ 476 000 „ „ 478 000 „	23 800	1	—	476 870	—	23 800	1	—
308	„ 478 000 „ „ 480 000 „	23 900	—	2	—	960 000	47 800	—	2
309	„ 480 000 „ „ 482 000 „	24 000	1	—	482 000	—	24 000	1	—
310	„ 482 000 „ „ 484 000 „	24 100	1	—	483 540	—	24 100	1	—
313	„ 488 000 „ „ 490 000 „	24 400	1	—	488 250	—	24 400	1	—
315	„ 492 000 „ „ 494 000 „	24 600	—	1	—	493 800	24 600	—	1
318	„ 498 000 „ „ 500 000 „	24 900	—	2	—	1 000 000	49 800	—	1
322	„ 506 000 „ „ 508 000 „	25 300	1	1	506 320	506 500	50 600	1	1
323	„ 508 000 „ „ 510 000 „	25 400	—	1	—	508 330	25 400	—	1
331	„ 524 000 „ „ 526 000 „	26 200	—	2	—	1 050 000	52 400	—	1
334	„ 530 000 „ „ 532 000 „	26 500	1	—	530 450	—	26 500	1	—
337	„ 536 000 „ „ 538 000 „	26 800	1	—	537 480	—	26 800	1	—

Noch Übersicht 4.

Steuerklassen		Steuersatz	In die vornangegebene Steuerklasse				Steuersoll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
			eingeschätzte		eingeschätztes Einkommen				
Nummern der Klassen	Höhe des Einkommens		physische	nichtphysische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen		physischen	nichtphysischen
		M	Personen		M	M	M	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
338	über 538 000 bis zu 540 000 M	26 900	—	2	—	1 080 000	53 800	—	1
339	„ 540 000 „ „ 542 000 „	27 000	—	1	—	540 390	27 000	—	1
346	„ 554 000 „ „ 556 000 „	27 700	1	—	555 000	—	27 700	1	—
350	„ 562 000 „ „ 564 000 „	28 100	—	1	—	562 520	28 100	—	1
351	„ 564 000 „ „ 566 000 „	28 200	1	—	565 240	—	28 200	1	—
352	„ 566 000 „ „ 568 000 „	28 300	—	2	—	1 133 980	56 600	—	2
353	„ 568 000 „ „ 570 000 „	28 400	1	—	569 530	—	28 400	1	—
357	„ 576 000 „ „ 578 000 „	28 800	1	—	576 380	—	28 800	1	—
358	„ 578 000 „ „ 580 000 „	28 900	1	—	579 370	—	28 900	1	—
359	„ 580 000 „ „ 582 000 „	29 000	1	1	580 510	581 250	58 000	1	1
361	„ 584 000 „ „ 586 000 „	29 200	1	—	585 110	—	29 200	1	—
362	„ 586 000 „ „ 588 000 „	29 300	—	1	—	587 500	29 300	—	—
367	„ 596 000 „ „ 598 000 „	29 800	1	—	597 090	—	29 800	1	—
370	„ 602 000 „ „ 604 000 „	30 100	1	—	602 150	—	30 100	1	—
371	„ 604 000 „ „ 606 000 „	30 200	—	1	—	605 280	30 200	—	1
375	„ 612 000 „ „ 614 000 „	30 600	2	—	1 225 660	—	61 200	1	—
376	„ 614 000 „ „ 616 000 „	30 700	1	—	614 800	—	30 700	1	—
379	„ 620 000 „ „ 622 000 „	31 000	—	1	—	620 300	31 000	—	—
380	„ 622 000 „ „ 624 000 „	31 100	—	1	—	623 330	31 100	—	1
381	„ 624 000 „ „ 626 000 „	31 200	1	1	625 900	624 420	62 400	1	—
386	„ 634 000 „ „ 636 000 „	31 700	1	—	634 160	—	31 700	1	—
404	„ 670 000 „ „ 672 000 „	33 500	—	1	—	670 290	33 500	—	—
418	„ 698 000 „ „ 700 000 „	34 900	—	2	—	1 400 000	69 800	—	1
419	„ 700 000 „ „ 702 000 „	35 000	1	—	700 770	—	35 000	1	—
428	„ 718 000 „ „ 720 000 „	35 900	—	1	—	720 000	35 900	—	1
431	„ 724 000 „ „ 726 000 „	36 200	1	—	725 370	—	36 200	1	—
432	„ 726 000 „ „ 728 000 „	36 300	—	1	—	726 940	36 300	—	1
436	„ 734 000 „ „ 736 000 „	36 700	—	1	—	734 770	36 700	—	1
438	„ 738 000 „ „ 740 000 „	36 900	—	1	—	740 000	36 900	—	1
442	„ 746 000 „ „ 748 000 „	37 300	—	1	—	747 650	37 300	—	1
452	„ 766 000 „ „ 768 000 „	38 300	1	1	767 270	766 700	76 600	1	1
460	„ 782 000 „ „ 784 000 „	39 100	—	1	—	782 800	39 100	—	1
468	„ 798 000 „ „ 800 000 „	39 900	—	1	—	800 000	39 900	—	1
492	„ 846 000 „ „ 848 000 „	42 300	1	—	847 880	—	42 300	1	—
495	„ 852 000 „ „ 854 000 „	42 600	—	1	—	853 400	42 600	—	1
507	„ 876 000 „ „ 878 000 „	43 800	1	—	877 900	—	43 800	—	—
518	„ 898 000 „ „ 900 000 „	44 900	1	—	899 080	—	44 900	1	—
527	„ 916 000 „ „ 918 000 „	45 800	—	1	—	916 670	45 800	—	1
528	„ 918 000 „ „ 920 000 „	45 900	—	1	—	920 000	45 900	—	1
538	„ 938 000 „ „ 940 000 „	46 900	1	—	940 000	—	46 900	1	—
542	„ 946 000 „ „ 948 000 „	47 300	—	2	—	1 894 520	94 600	—	1
555	„ 972 000 „ „ 974 000 „	48 600	—	1	—	972 820	48 600	—	1
564	„ 990 000 „ „ 992 000 „	49 500	1	—	991 400	—	49 500	1	—
572	„ 1 006 000 „ „ 1 008 000 „	50 300	—	1	—	1 006 130	50 300	—	1
584	„ 1 030 000 „ „ 1 032 000 „	51 500	—	1	—	1 030 410	51 500	—	1
600	„ 1 062 000 „ „ 1 064 000 „	53 100	1	—	1 062 260	—	53 100	1	—
608	„ 1 078 000 „ „ 1 080 000 „	53 900	1	—	1 078 230	—	53 900	1	—
626	„ 1 114 000 „ „ 1 116 000 „	55 700	1	—	1 115 320	—	55 700	1	—
631	„ 1 124 000 „ „ 1 126 000 „	56 200	—	1	—	1 125 000	56 200	—	—
634	„ 1 130 000 „ „ 1 132 000 „	56 500	1	—	1 131 950	—	56 500	1	—
668	„ 1 198 000 „ „ 1 200 000 „	59 900	—	1	—	1 200 000	59 900	—	1
672	„ 1 206 000 „ „ 1 208 000 „	60 300	—	1	—	1 207 190	60 300	—	—
693	„ 1 248 000 „ „ 1 250 000 „	62 400	—	1	—	1 249 500	62 400	—	1
723	„ 1 308 000 „ „ 1 310 000 „	65 400	—	1	—	1 308 170	65 400	—	1
735	„ 1 332 000 „ „ 1 334 000 „	66 600	—	1	—	1 333 330	66 600	—	—
756	„ 1 374 000 „ „ 1 376 000 „	68 700	—	1	—	1 374 200	68 700	—	1
787	„ 1 436 000 „ „ 1 438 000 „	71 800	—	1	—	1 436 670	71 800	—	1
835	„ 1 532 000 „ „ 1 534 000 „	76 600	1	—	1 532 550	—	76 600	1	—
851	„ 1 564 000 „ „ 1 566 000 „	78 200	—	1	—	1 564 770	78 200	—	—
881	„ 1 624 000 „ „ 1 626 000 „	81 200	—	1	—	1 625 990	81 200	—	—
918	„ 1 698 000 „ „ 1 700 000 „	84 900	—	1	—	1 699 070	84 900	—	1
928	„ 1 718 000 „ „ 1 720 000 „	85 900	1	—	1 718 680	—	85 900	1	—
949	„ 1 760 000 „ „ 1 762 000 „	88 000	1	—	1 761 590	—	88 000	1	—
993	„ 1 848 000 „ „ 1 850 000 „	92 400	—	1	—	1 848 020	92 400	—	1
1268	„ 2 398 000 „ „ 2 400 000 „	119 900	—	1	—	2 400 000	119 900	—	—
3027	„ 5 916 000 „ „ 5 918 000 „	295 800	—	1	—	5 917 300	295 800	—	1
3903	„ 7 668 000 „ „ 7 670 000 „	383 400	—	1	—	7 668 030	383 400	—	1

ſſe und die Verteilung des Einkommens nach Steuerklaſſen

Zahl der [B]eitragspflichtigen Personen [eins]chl. der Steuerfreien nach § 12, 3)			Betrag des eingeſchätzten Einkommens der Beitragspflichtigen (einſchl. der Steuerfreien nach § 12, 3)	Betrag des ſteuerpflichtigen Einkommens (unter Berückſichtigung der Abzüge nach § 12, 3)	Steuerſoll abſolut	Steuerſoll auf 1 000 ℳ eingeſchätztes Einkommen
…h	nicht-phyſiſch	überhaupt	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
	10.	11.	12.	13.	14.	15.
44	**3 740**	**2 132 884**	**3 636 550 460**	**3 602 018 440**	**79 569 779**	**21,54**
93	69	23 062	27 167 690	26 694 700	392 013	14,03
49	800	378 849	776 711 160	771 560 330	18 932 286	24,16
49	46	49 095	70 601 950	69 625 720	1 214 503	16,94
29	64	57 793	119 909 030	119 012 730	2 991 876	24,72
17	101	44 118	56 251 320	55 395 160	943 247	16,15
48	59	37 307	53 827 380	53 085 340	1 018 396	18,62
04	76	56 580	80 160 920	79 142 050	1 440 182	17,68
82	92	68 374	94 547 390	93 220 320	1 668 822	17,36
93	1 197	608 290	1 088 665 860	1 079 097 900	24 394 946	22,13
26	75	33 301	47 699 670	47 081 400	845 888	17,46
69	72	48 441	71 823 320	70 908 200	1 403 449	18,99
66	77	45 143	69 218 600	68 407 070	1 347 305	19,15
17	766	363 183	805 538 330	800 847 440	20 551 045	25,25
96	48	23 044	33 671 460	33 222 240	638 567	18,69
68	84	52 152	73 315 910	72 422 570	1 347 532	18,08
42	1 122	565 264	1 101 267 290	1 092 888 920	26 133 786	23,43
01	40	56 941	80 542 530	79 550 060	1 542 641	18,86
59	26	30 985	43 040 760	42 437 750	809 446	18,30
06	142	102 048	173 508 940	172 024 280	3 739 818	21,32
34	106	55 540	80 049 580	78 874 010	1 535 417	18,71
11	165	120 576	190 502 950	188 299 760	4 009 291	20,71
11	479	366 090	567 644 760	561 185 860	11 636 613	20,16
07	109	57 816	78 224 900	77 179 480	1 450 255	18,08
09	45	32 054	40 626 290	40 015 250	697 533	16,68
59	78	47 737	58 775 190	58 027 660	1 058 912	17,43
81	73	56 054	73 167 740	72 332 930	1 350 230	17,94
56	305	193 661	250 794 120	247 555 320	4 556 930	17,66
35	109	45 544	61 203 000	60 408 820	1 103 723	17,50
96	322	225 218	392 289 010	388 738 080	8 541 993	21,45
58	82	56 540	82 445 200	81 484 830	1 551 813	18,48
21	34	29 155	41 531 850	40 924 870	770 503	18,18
45	70	41 115	56 891 450	56 087 780	1 063 282	18,20
33	87	62 920	86 969 000	85 797 400	1 625 305	18,22
33	49	24 782	30 825 970	30 258 360	513 201	16,14
42	637	399 579	628 178 430	621 290 440	12 847 504	20,05
88	691	296 879	688 842 410	685 477 430	18 120 994	26,06
71	690	271 961	586 200 180	583 099 980	14 725 907	24,93
17	206	139 523	268 311 960	266 328 380	6 219 677	22,88
23	73	55 996	108 991 390	108 305 090	2 572 504	23,40
49	64	28 713	60 922 600	60 469 180	1 547 412	25,13
76	493	254 769	442 813 190	438 856 860	9 945 939	22,11
98	464	192 962	293 752 090	290 328 180	5 806 447	19,34
22	2 681	1 240 803	2 449 833 820	2 432 865 100	58 938 880	23,77
97	40	44 937	75 137 790	74 258 950	1 568 945	20,51
25	1 019	847 144	1 111 578 850	1 094 894 390	19 061 954	16,76
22	1 059	892 081	1 186 716 640	1 169 153 340	20 630 899	17,00

nach der Höhe ihres eingeſchätzten Einkommens gehören.



und nach Steuerkreisen, Steuerbezirken und Gemeinden.

Klasse 0 bis zu 400 ℳ steuerfrei			Klasse 1a über 400 bis 500 ℳ[1]) Steuersatz 1 ℳ			Klasse 1 über 500 bis 600 ℳ Steuersatz 2 ℳ			Klasse 2 über 600 bis 700 ℳ Steuersatz 3 ℳ			Klasse 3 über 700 bis 800 ℳ Steuersatz 4 ℳ		
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der beitragspflichtigen auf Grund § 12,3 steuerfrei gewordenen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 1a beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 1 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 2 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12,3 in Klasse 3 beitragspflichtigen physischen Personen
physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch	
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.
194 618	**2 692**	**8 418**	**191 087**	**247**	**191 812**	**227 384**	**150**	**228 789**	**192 878**	**137**	**196 799**	**148 322**	**105**	**155 278**
2 696	49	37	2 931	5	2 951	4 023	8	4 036	1 588	3	1 675	1 479	2	1 706
22 549	565	522	24 480	36	24 541	32 560	28	32 535	33 075	18	33 043	24 301	17	24 489
3 888	36	77	4 046	2	4 050	5 082	2	5 078	3 587	—	3 622	2 657	—	2 716
3 974	41	69	4 459	4	4 470	5 672	1	5 681	5 575	3	5 593	3 833	3	3 892
7 917	76	94	6 292	7	6 306	6 228	5	6 311	3 390	2	3 612	3 247	5	3 604
2 891	131	81	4 188	5	4 177	4 858	2	4 912	3 214	6	3 302	2 206	2	2 372
4 296	126	132	4 830	5	4 809	6 707	2	6 740	6 815	6	6 958	3 642	1	3 952
5 582	59	144	7 932	3	7 957	9 018	1	9 012	5 094	6	5 227	3 898	4	4 240
45 931	1 006	1 010	50 653	61	50 741	63 394	46	63 546	53 176	41	53 817	38 773	31	40 363
2 733	87	41	2 612	8	2 625	3 289	3	3 300	3 226	5	3 314	2 224	1	2 422
7 408	83	115	5 292	11	5 279	5 803	6	5 837	4 635	3	4 824	3 199	3	3 577
4 192	90	74	3 427	4	3 436	4 941	3	4 918	4 938	4	4 992	2 800	1	3 015
26 289	452	416	22 539	41	22 502	28 845	20	28 814	26 352	27	26 384	20 366	19	20 459
1 599	28	54	1 728	3	1 724	2 697	3	2 707	3 057	3	3 144	1 715	1	1 948
4 389	37	61	4 497	7	4 533	6 494	7	6 520	6 040	1	6 145	4 203	4	4 465
46 610	777	761	40 095	74	40 099	52 069	42	52 096	48 248	43	48 803	34 507	29	35 886
4 194	23	108	5 282	2	5 365	7 102	—	7 196	7 037	4	7 220	5 135	1	5 357
4 141	19	68	4 015	4	4 055	3 431	2	3 467	3 036	—	3 189	2 897	—	3 136
6 063	105	147	5 992	18	6 003	9 116	5	9 191	12 686	4	12 810	10 179	4	10 425
7 051	54	103	7 461	2	7 441	5 007	6	5 061	3 177	8	3 374	3 419	6	3 836
11 059	75	194	12 510	18	12 575	16 292	3	16 288	9 807	5	9 942	6 239	5	6 562
32 508	276	620	35 260	44	35 439	40 948	16	41 203	35 743	21	36 535	27 869	16	29 316
7 146	113	138	6 834	8	6 902	8 003	6	8 201	5 939	3	6 186	5 266	8	5 677
4 214	45	65	4 203	4	4 221	4 755	2	4 793	2 934	1	3 098	2 408	—	2 701
7 093	64	88	7 305	6	7 437	7 352	4	7 593	5 958	1	6 298	5 411	5	5 596
8 111	65	113	7 987	10	8 058	8 717	4	8 925	6 228	7	6 528	5 537	3	5 680
26 564	287	404	26 329	28	26 618	28 827	16	29 512	21 059	12	22 110	18 622	16	19 654
5 942	59	70	5 697	7	5 734	5 339	7	5 447	4 161	5	4 509	4 845	5	5 192
20 394	160	302	16 452	23	16 496	21 043	12	21 045	18 919	9	18 973	13 500	7	13 758
5 130	63	76	4 463	8	4 474	6 117	1	6 125	5 695	3	5 760	4 299	2	4 405
2 952	22	54	2 901	1	2 905	2 945	2	2 978	2 264	—	2 277	1 976	1	2 056
5 542	43	56	4 630	2	4 643	5 233	6	5 285	4 045	1	4 157	3 112	—	3 337
7 722	60	127	8 322	5	8 384	7 675	4	7 717	5 402	3	5 583	4 691	1	5 066
3 400	24	68	3 649	3	3 658	2 856	1	2 938	2 120	2	2 312	2 403	—	2 706
43 000	346	623	38 750	40	38 915	42 146	30	42 432	34 647	20	35 534	28 551	13	30 059
20 424	381	328	18 311	32	18 302	22 946	19	22 903	21 753	24	21 756	17 293	17	17 293
14 687	488	376	15 975	30	16 021	21 806	25	21 776	23 913	15	23 828	17 811	14	17 881
12 312	75	172	9 088	14	9 117	11 981	9	11 942	10 960	6	10 936	7 225	4	7 297
2 837	49	69	2 455	7	2 451	3 633	2	3 651	6 670	2	6 694	5 823	—	5 847
2 106	18	48	2 440	5	2 436	2 460	—	2 449	2 095	2	2 110	1 284	1	1 300
23 810	118	549	25 392	42	25 325	28 481	20	28 566	21 961	19	22 290	16 101	11	17 027
23 310	111	389	22 027	23	22 088	20 067	20	20 257	15 387	21	16 020	14 219	15	15 208
99 486	1 240	1 931	95 688	153	95 740	111 374	95	111 544	102 739	89	103 634	79 756	62	81 853
4 646	9	71	4 129	1	4 136	4 102	—	4 132	3 212	—	3 227	2 474	1	2 505
90 481	1 443	1 416	91 270	93	91 936	111 908	55	113 113	86 922	48	89 938	66 092	42	70 920
95 127	1 452	1 487	95 399	94	96 072	116 010	55	117 245	90 134	48	93 165	68 566	43	73 425

1) Siehe Anmerkung **) auf Seite 108.

Noch Übersicht 5.

Klasse 4 über 800 bis 950 ℳ Steuersatz 7 ℳ			Klasse 5 über 950 bis 1 100 ℳ Steuersatz 10 ℳ			Klasse 6 über 1 100 bis 1 250 ℳ Steuersatz 13 ℳ			Klasse 7 über 1 250 bis 1 400 ℳ Steuersatz 16 ℳ			Klasse 8 über 1 400 bis 1 600 ℳ Steuersatz 20 ℳ		
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 4 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 5 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 6 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 7 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 8 beitragspflichtigen physischen Personen
physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch	
31.	32.	33.	34.	35.	36	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.
189 555	**186**	**199 068**	**200 819**	**116**	**201 455**	**184 924**	**118**	**187 694**	**157 700**	**77**	**154 598**	**158 888**	**107**	**158 398**
2 443	1	2 574	2 393	3	2 367	1 985	2	1 889	1 379	2	1 254	1 280	2	1 243
25 683	26	26 783	29 299	21	30 108	31 607	27	33 526	33 234	19	33 570	33 712	28	33 152
3 478	2	3 742	4 432	2	4 639	5 103	3	5 589	5 295	—	5 245	4 862	—	4 579
3 750	1	4 051	4 851	1	5 026	4 576	1	4 854	4 677	1	4 553	4 763	1	4 641
5 522	7	5 844	4 863	3	4 614	3 567	4	3 370	2 225	3	1 990	1 970	1	1 863
3 377	1	3 638	3 900	1	3 998	3 477	3	3 490	2 917	—	2 756	2 424	1	2 220
5 627	2	5 984	5 783	3	5 787	4 891	2	4 839	3 913	—	3 798	3 753	—	3 496
6 709	8	7 277	7 488	7	7 534	6 327	4	6 218	4 927	3	4 722	4 412	3	4 193
49 361	45	52 100	53 726	38	54 408	51 854	42	53 332	48 595	27	48 090	47 551	35	46 167
3 425	2	3 620	3 723	4	3 763	3 835	3	3 889	2 625	1	2 470	2 116	2	1 961
5 555	1	5 917	5 415	4	5 322	4 149	—	3 983	2 911	1	2 607	2 544	2	2 389
3 895	6	4 210	4 842	2	5 086	4 470	1	4 456	3 583	—	3 348	3 135	5	2 960
20 233	23	20 971	25 418	24	26 103	31 199	22	32 736	30 255	18	31 526	39 577	18	39 398
2 869	—	3 024	2 555	1	2 439	1 816	1	1 807	1 396	1	1 217	1 108	—	1 041
5 312	1	5 766	5 796	2	5 885	4 919	7	4 761	3 258	2	3 003	2 853	3	2 653
41 289	33	43 508	47 749	37	48 598	50 388	34	51 632	44 028	23	44 171	51 333	30	50 402
6 247	—	6 458	6 001	2	5 955	4 518	2	4 403	3 185	—	2 995	2 958	2	2 889
3 855	1	3 933	3 124	3	3 055	2 368	—	2 308	1 774	1	1 612	1 608	—	1 537
10 141	5	10 566	9 273	4	9 413	8 222	6	8 260	6 587	2	6 440	6 585	2	6 364
6 855	4	7 537	7 779	—	7 650	5 974	3	5 718	3 895	1	3 532	3 244	4	3 006
9 863	7	10 595	12 283	4	12 839	11 929	6	12 638	10 398	5	9 853	9 120	6	8 274
36 961	17	39 089	38 460	13	38 912	33 011	17	33 327	25 839	9	24 432	23 515	14	22 070
6 987	3	7 142	6 336	4	6 041	4 398	2	4 160	2 913	5	2 758	2 673	6	2 517
4 146	3	4 360	3 809	1	3 699	2 564	2	2 337	1 591	—	1 460	1 382	—	1 269
6 066	3	5 989	4 333	4	3 979	2 600	2	2 409	1 671	3	1 557	1 577	2	1 534
6 324	4	6 409	5 268	4	5 108	3 729	—	3 516	2 361	—	2 126	2 010	—	1 925
23 523	13	23 900	19 746	13	18 827	13 291	6	12 422	8 536	8	7 901	7 642	8	7 245
6 788	7	6 940	4 967	3	4 548	3 064	2	2 889	2 058	5	1 943	1 768	2	1 676
16 850	12	17 938	21 359	6	22 016	22 071	8	23 135	20 512	1	20 512	20 183	14	19 438
5 388	1	5 748	5 860	1	6 022	5 459	2	5 688	4 776	—	4 635	4 374	3	4 188
2 802	—	2 962	2 931	2	3 122	3 197	1	3 398	3 040	1	2 967	2 435	1	2 202
4 494	4	4 864	4 670	4	4 641	3 518	2	3 442	2 614	—	2 454	2 240	2	2 115
6 711	4	7 057	6 750	1	6 806	5 795	7	5 753	4 308	1	4 029	3 721	1	3 413
3 578	1	3 672	2 892	1	2 699	1 932	—	1 762	1 210	3	1 061	935	1	872
38 421	28	40 471	40 638	15	40 710	36 380	19	36 981	30 702	10	29 999	28 847	20	27 514
16 746	20	17 234	20 567	21	21 035	25 230	22	26 260	23 639	18	24 660	31 393	17	31 288
18 455	23	18 990	20 016	18	20 443	21 928	23	23 083	23 262	18	23 772	24 087	27	23 932
8 660	11	9 228	12 568	3	12 872	13 415	5	14 049	12 696	—	12 910	13 374	10	13 048
4 830	2	5 024	4 992	2	5 103	4 524	3	4 607	3 748	2	3 753	4 118	1	4 041
1 745	3	1 886	2 715	—	2 864	2 740	—	2 946	2 646	5	2 504	2 411	4	2 253
25 354	23	26 832	26 439	23	26 426	21 965	19	21 796	16 016	12	15 322	15 481	20	14 999
21 608	13	22 811	21 258	12	20 978	17 087	12	16 629	12 161	5	11 491	11 185	8	10 657
97 398	95	102 005	108 555	79	109 721	106 889	84	109 370	94 168	60	94 412	102 049	87	100 218
2 896	—	3 059	3 615	1	3 789	4 399	—	4 777	4 298	—	4 400	4 782	—	4 693
89 261	41	94 004	88 149	36	87 945	73 636	34	73 547	59 234	17	55 781	52 057	20	48 487
92 157	41	97 063	91 764	37	91 734	78 035	34	78 324	63 532	17	60 181	56 839	20	53 180

Noch Übersicht 5.

Klasse 9 über 1 600 bis 1 900 ℳ Steuersatz 26 ℳ			Klasse 10 über 1 900 bis 2 200 ℳ Steuersatz 36 ℳ			Klasse 11 über 2 200 bis 2 500 ℳ Steuersatz 46 ℳ			Klasse 12 über 2 500 bis 2 800 ℳ Steuersatz 56 ℳ			Klasse 13 über 2 800 bis 3 100 ℳ Steuersatz 67 ℳ		
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 9 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 10 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 11 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 12 beitragspflichtigen physischen Personen	Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der nach Berücksichtigung der Abzüge nach § 12, 3 in Klasse 13 beitragspflichtigen physischen Personen
physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch		physisch	nicht-physisch	
46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	57.	58.	59.	60.
139 604	**116**	**131 486**	**82 995**	**132**	**76 581**	**52 023**	**83**	**49 503**	**32 293**	**75**	**31 095**	**27 320**	**87**	**24 318**
1 219	—	1 133	732	3	670	422	3	382	262	4	251	176	1	144
31 307	24	29 862	18 678	27	17 099	11 701	22	11 195	6 970	14	6 714	5 994	27	5 462
4 127	2	3 797	2 246	1	1 987	1 140	2	1 042	671	—	622	473	—	414
4 086	1	3 841	2 397	2	2 162	1 574	—	1 499	968	—	937	796	2	708
1 722	3	1 603	1 183	5	1 106	710	1	684	531	3	499	412	3	362
1 914	—	1 713	1 116	1	1 038	703	—	680	542	1	517	401	1	343
2 971	4	2 727	1 745	4	1 599	1 140	1	1 091	786	—	758	622	—	555
3 816	6	3 497	2 323	2	2 140	1 411	1	1 333	946	3	908	713	—	612
42 949	37	40 535	25 777	42	23 652	16 087	28	15 365	10 037	25	9 647	8 318	32	7 478
1 726	1	1 561	980	3	916	643	—	605	499	2	481	421	1	376
2 214	3	2 085	1 473	2	1 380	974	—	930	638	2	618	545	—	484
2 443	3	2 230	1 502	5	1 394	1 008	1	972	676	—	635	552	3	486
36 891	23	35 466	20 467	31	18 850	12 768	17	12 100	7 172	21	6 928	6 302	20	5 731
916	6	868	679	3	632	442	—	423	354	2	337	256	—	223
2 279	2	2 065	1 377	1	1 300	953	3	931	662	—	638	604	4	521
46 469	38	44 275	26 478	45	24 472	16 788	21	15 961	10 001	27	9 637	8 680	28	7 821
2 569	1	2 355	1 711	—	1 616	1 104	—	1 053	790	—	747	571	—	493
1 253	—	1 160	848	2	770	580	—	554	363	1	343	311	—	276
5 867	4	5 623	4 106	5	3 891	2 777	3	2 660	1 733	4	1 675	1 506	2	1 302
2 425	5	2 231	1 497	7	1 398	983	2	925	638	3	624	532	2	450
6 672	3	5 963	3 798	3	3 498	2 348	2	2 271	1 551	2	1 452	1 274	7	1 140
18 786	13	17 332	11 960	17	11 173	7 792	7	7 463	5 075	10	4 841	4 194	11	3 661
2 170	5	1 977	1 355	4	1 285	903	7	875	597	1	565	505	—	455
1 123	3	1 045	714	—	646	451	2	433	353	—	338	265	1	233
1 429	4	1 339	847	3	790	572	3	551	386	—	379	346	—	314
1 708	—	1 626	1 274	—	1 235	906	1	872	628	3	613	504	—	447
6 430	12	5 987	4 190	7	3 956	2 832	13	2 731	1 964	4	1 895	1 620	1	1 449
1 615	1	1 515	1 114	3	1 047	791	3	755	548	2	536	424	4	378
17 617	13	16 654	10 166	9	9 236	5 706	9	5 323	3 197	5	3 120	2 890	7	2 519
3 699	3	3 413	1 892	2	1 676	1 034	3	955	579	1	547	452	1	375
1 781	1	1 531	819	1	725	459	1	413	313	—	309	232	1	196
2 022	1	1 783	1 098	4	1 029	684	2	637	498	—	491	418	—	342
2 864	—	2 630	1 667	3	1 484	984	—	954	694	1	657	573	2	497
852	1	775	545	2	532	359	—	314	279	1	271	203	2	173
24 970	16	23 357	14 590	21	13 328	8 524	14	7 983	5 216	9	5 075	4 508	15	3 909
29 486	22	28 615	16 696	29	15 517	10 684	16	10 185	5 958	20	5 793	5 416	19	4 949
23 094	21	22 224	14 035	24	12 950	8 987	20	8 654	5 331	14	5 155	4 725	25	4 340
12 137	9	11 710	7 455	6	6 835	4 213	5	3 955	2 305	4	2 264	2 206	5	1 948
3 696	3	3 584	2 616	4	2 509	1 814	3	1 745	1 115	3	1 087	1 006	2	875
1 958	—	1 883	1 326	2	1 231	893	1	882	620	2	586	511	3	466
13 296	15	12 505	9 087	18	8 593	6 129	9	5 945	4 172	5	4 030	3 553	5	3 222
9 522	11	8 884	6 096	16	5 730	4 134	6	3 998	3 135	11	3 044	2 472	8	2 174
93 189	81	89 405	57 311	99	53 365	36 854	60	35 364	22 636	59	21 959	19 889	67	17 974
4 270	—	3 816	2 060	1	1 829	1 124	1	1 020	659	—	648	564	1	482
42 145	35	38 265	23 624	32	21 387	14 045	22	13 119	8 998	16	8 488	6 867	19	5 862
46 415	35	42 081	25 684	33	23 216	15 169	23	14 139	9 657	16	9 136	7 431	20	6 344

Noch Übersicht 5.

Klasse 14 über 3 100 bis 3 400 ℳ Steuersatz 78 ℳ		Klasse 15 über 3 400 bis 3 700 ℳ Steuersatz 90 ℳ		Klasse 16 über 3 700 bis 4 000 ℳ Steuersatz 105 ℳ		Klasse 17 über 4 000 bis 4 300 ℳ Steuersatz 120 ℳ		Klasse 18 über 4 300 bis 4 800 ℳ Steuersatz 140 ℳ		Klasse 19 über 4 800 bis 5 300 ℳ Steuersatz 160 ℳ		Klasse 20 über 5 300 bis 5 800 ℳ Steuersatz 180 ℳ		Klasse 21 über 5 800 bis 6 300 ℳ Steuersatz 200 ℳ		Klasse 22 über 6 300 bis 6 800 ℳ Steuersatz 221 ℳ	
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen	
physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
61.	62.	63.	64.	65.	66.	67.	68	69.	70.	71.	72.	73.	74.	75.	76.	77.	78.
18 625	**57**	**17 067**	**65**	**13 597**	**59**	**10 071**	**46**	**12 949**	**69**	**10 443**	**63**	**7 388**	**53**	**6 479**	**62**	**4 750**	**55**
127	3	92	3	72	2	53	5	57	3	46	4	46	1	28	—	14	—
4 081	14	4 050	14	3 302	15	2 371	10	3 141	19	2 488	13	1 853	7	1 614	17	1 191	18
315	—	271	—	209	—	140	—	180	—	150	1	86	1	72	2	47	—
587	—	536	—	459	3	364	2	453	1	352	1	304	1	266	2	234	1
350	—	256	3	200	2	159	4	203	4	183	1	111	3	89	1	72	—
336	—	256	2	212	1	172	—	172	1	135	3	109	2	86	1	61	—
543	—	400	1	314	2	245	2	315	—	234	—	206	—	156	3	129	1
523	1	442	2	348	1	264	2	274	1	229	1	151	—	147	1	115	1
5 960	18	5 496	25	4 448	23	3 264	23	4 162	28	3 315	22	2 476	13	2 120	23	1 582	20
303	1	229	2	192	1	158	2	205	—	136	3	101	1	87	1	61	1
382	2	320	1	281	2	214	1	299	—	238	1	192	2	141	—	110	1
407	1	328	1	302	—	247	1	296	—	217	1	155	3	119	1	102	—
3 971	11	4 014	14	3 068	9	2 107	7	2 864	18	2 494	13	1 694	6	1 637	11	1 093	12
168	—	181	1	137	1	112	—	141	1	108	—	76	—	66	3	49	—
441	—	362	—	259	1	231	—	298	—	227	4	152	2	117	—	86	—
5 672	15	5 434	19	4 239	14	3 069	11	4 103	19	3 420	22	2 370	14	2 167	16	1 501	14
410	—	326	—	248	2	188	—	230	—	178	—	153	2	122	—	95	—
196	—	163	—	161	—	116	—	156	—	106	—	78	—	51	—	46	—
907	1	831	—	633	4	474	3	633	2	525	2	362	2	330	1	239	—
404	2	327	1	243	—	211	—	239	—	167	3	123	—	94	3	91	1
901	2	792	—	649	2	453	4	561	6	429	—	268	2	251	1	174	2
2 818	5	2 439	1	1 934	8	1 442	7	1 819	8	1 405	5	984	6	848	5	645	3
367	3	329	2	261	1	228	1	263	3	204	1	153	2	130	3	114	1
189	1	158	1	122	2	106	—	140	—	102	—	67	—	51	—	42	1
264	1	212	—	189	1	140	—	172	—	134	—	87	2	69	2	63	2
387	2	339	1	268	—	202	1	280	1	210	1	133	1	113	1	111	1
1 207	7	1 038	4	840	4	676	2	855	4	650	2	440	5	363	6	330	5
310	4	259	5	229	1	166	—	222	3	160	1	115	1	105	1	71	1
1 815	7	1 747	7	1 357	7	996	—	1 297	4	1 095	8	771	5	659	7	456	6
325	3	273	2	223	1	158	—	220	1	177	—	125	1	95	2	73	2
158	2	156	—	125	2	81	—	92	1	68	—	56	2	40	—	31	—
292	1	207	1	180	—	144	1	149	1	132	1	89	3	73	—	55	3
415	—	337	2	260	1	235	2	242	2	209	2	109	3	109	2	78	2
136	—	110	1	110	1	79	—	100	—	57	—	34	3	35	2	32	1
2 968	12	2 660	16	2 136	10	1 620	3	2 010	10	1 653	12	1 118	15	981	12	692	13
3 394	11	3 501	13	2 698	9	1 822	7	2 491	18	2 206	12	1 478	5	1 452	11	977	11
3 179	14	3 243	14	2 634	12	1 867	8	2 508	18	1 986	11	1 463	5	1 276	13	910	17
1 332	2	1 318	5	1 009	4	757	—	985	2	850	8	590	2	524	5	352	4
568	1	573	—	428	3	302	1	447	2	371	—	245	1	236	1	156	—
366	1	346	—	273	1	189	2	274	2	190	—	130	1	127	—	82	1
2 746	6	2 373	4	1 892	5	1 524	6	1 882	9	1 495	7	1 090	9	931	7	758	3
1 754	8	1 344	4	1 189	7	961	4	1 208	1	906	6	669	7	542	7	406	4
13 339	43	12 698	40	10 123	41	7 422	28	9 795	52	8 004	44	5 665	30	5 088	44	3 641	40
358	—	286	—	224	2	177	1	205	1	157	—	120	2	93	1	81	1
4 928	14	4 083	25	3 250	16	2 472	17	2 949	16	2 282	19	1 603	21	1 298	17	1 028	14
5 286	14	4 369	25	3 474	18	2 649	18	3 154	17	2 439	19	1 723	23	1 391	18	1 109	15

Noch Übersicht 5.

Klasse 23 über 6 800 bis 7 800 ℳ Steuersatz 242 ℳ		Klasse 24 über 7 300 bis 7 800 ℳ Steuersatz 263 ℳ		Klasse 25 über 7 800 bis 8 300 ℳ Steuersatz 285 ℳ		Klasse 26 über 8 300 bis 8 800 ℳ Steuersatz 307 ℳ		Klasse 27 über 8 800 bis 9 400 ℳ Steuersatz 330 ℳ		Klasse 28 über 9 400 bis 10 000 ℳ Steuersatz 354 ℳ		Klasse 29 über 10 000 bis 11 000 ℳ Steuersatz 380 ℳ		Klasse 30 über 11 000 bis 12 000 ℳ Steuersatz 420 ℳ		Klasse 31 über 12 000 bis 13 000 ℳ Steuersatz 460 ℳ	
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen	
physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
79.	80.	81.	82.	83.	84.	85.	86.	87.	88.	89.	90.	91.	92.	93.	94.	95.	96.
4 041	50	3 398	85	3 168	88	2 489	37	2 558	47	2 394	47	2 868	44	2 328	47	2 020	52
15	1	21	—	12	1	10	—	17	—	7	—	10	—	3	1	6	—
1 021	10	850	5	794	10	654	4	685	8	643	8	781	10	656	11	557	10
39	1	31	1	28	1	17	—	33	1	24	—	27	1	23	—	20	1
189	1	165	1	150	—	114	—	142	2	134	—	143	1	133	1	124	—
66	—	60	1	50	1	40	—	38	2	30	2	38	2	38	1	26	4
53	1	46	—	35	—	29	1	33	1	33	—	31	1	22	—	25	—
77	2	82	—	70	1	56	1	48	—	54	3	51	—	38	1	32	—
91	2	69	—	66	1	53	—	56	1	54	2	56	1	33	1	37	1
1 323	16	1 128	6	1 027	14	842	6	877	12	821	15	967	14	790	15	683	15
63	—	44	1	46	1	32	1	23	—	22	2	25	—	15	2	17	—
90	—	79	—	75	1	59	2	54	1	40	—	66	—	56	—	52	2
81	3	77	1	50	—	42	—	50	—	33	—	39	1	41	1	29	—
991	13	850	10	790	9	563	9	628	15	630	8	697	8	594	11	509	12
30	—	32	1	34	—	24	1	35	—	16	1	23	—	17	—	17	—
68	—	73	—	62	1	30	—	36	1	34	1	44	1	35	1	27	2
1 323	16	1 155	13	1 057	12	750	13	826	17	775	12	894	10	758	15	651	16
60	—	60	—	63	—	40	1	42	—	31	1	48	—	36	—	24	1
31	1	36	—	43	—	27	—	28	—	20	—	32	—	34	—	24	—
197	1	151	3	162	—	116	3	146	2	136	3	155	1	126	3	118	2
62	2	44	—	63	1	43	1	37	1	40	1	48	—	29	2	31	2
176	2	127	1	123	1	107	2	100	1	108	—	122	4	104	—	87	3
526	6	418	4	454	2	333	7	353	4	335	5	405	5	329	5	284	8
95	—	65	—	71	2	61	—	60	3	46	—	66	1	31	1	36	2
39	2	35	—	22	—	21	—	18	—	19	2	25	1	17	1	15	1
52	—	44	1	31	—	24	—	23	2	22	2	32	—	25	—	20	3
96	—	58	2	62	1	48	1	47	1	40	—	51	1	42	—	35	—
282	2	202	3	186	3	154	1	148	6	127	4	174	3	115	2	106	6
57	1	51	3	45	—	46	2	42	2	31	1	47	3	46	—	31	—
399	6	311	3	291	2	229	4	232	2	239	6	299	3	223	4	203	6
56	2	50	1	48	1	39	—	39	—	50	3	63	—	35	1	27	3
20	1	22	—	10	—	15	—	14	—	10	—	15	1	12	—	17	—
45	—	50	2	46	3	21	1	27	2	16	3	28	2	17	3	24	1
69	3	59	1	46	1	41	1	39	1	39	1	42	3	31	—	30	—
17	—	19	—	16	1	23	2	14	1	11	—	12	1	14	3	8	—
587	10	490	9	444	7	360	10	354	8	336	11	428	12	331	10	296	7
884	11	749	9	715	8	506	9	569	13	571	8	635	8	525	10	466	12
793	8	654	3	616	9	523	4	510	5	485	7	611	8	500	10	413	9
323	3	239	2	233	1	175	4	179	2	179	3	221	2	176	3	159	3
131	—	98	2	133	—	81	2	96	1	108	2	106	—	91	1	86	1
84	—	55	—	66	—	53	1	51	1	50	—	59	1	52	—	43	—
628	5	519	6	475	1	382	5	396	3	357	5	419	6	323	3	304	6
349	8	292	2	275	7	215	5	214	4	178	4	253	6	175	8	138	4
3 192	35	2 606	24	2 513	26	1 935	30	2 015	29	1 928	29	2 304	31	1 842	35	1 609	35
59	1	56	—	38	—	40	1	43	—	35	1	37	—	27	1	35	1
790	14	731	11	617	12	464	6	500	18	431	17	527	13	454	11	376	16
849	15	787	11	655	12	504	7	543	18	466	18	564	13	481	12	411	17

Noch Übersicht 5.

Klasse 32 über 13 000 bis 14 000 ℳ Steuersatz 500 ℳ		Klasse 33 über 14 000 bis 15 000 ℳ Steuersatz 540 ℳ		Klasse 34 über 15 000 bis 16 000 ℳ Steuersatz 580 ℳ		Klasse 35 über 16 000 bis 17 000 ℳ Steuersatz 620 ℳ		Klasse 36 über 17 000 bis 18 000 ℳ Steuersatz 660 ℳ		Klasse 37 über 18 000 bis 19 000 ℳ Steuersatz 700 ℳ		Klasse 38 über 19 000 bis 20 000 ℳ Steuersatz 740 ℳ		Klasse 39 über 20 000 bis 21 000 ℳ Steuersatz 785 ℳ		Klasse 40 über 21 000 bis 22 000 ℳ Steuersatz 830 ℳ	
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen	
physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
97.	98.	99.	100.	101	102.	103.	104.	105.	106.	107.	108.	109.	110.	111.	112.	113.	114.
1570	**37**	**1483**	**39**	**1179**	**31**	**1010**	**34**	**896**	**39**	**797**	**31**	**755**	**35**	**610**	**25**	**534**	**17**
6	—	5	—	1	1	6	1	3	1	3	—	2	—	3	—	2	—
472	7	418	9	319	7	294	6	234	8	241	6	233	7	168	3	139	1
14	—	10	2	5	1	10	—	4	1	8	1	8	—	10	—	2	—
95	—	87	1	51	—	59	—	54	—	45	1	50	1	30	—	28	—
19	1	19	1	16	—	10	1	9	1	5	—	8	1	6	—	5	—
19	—	17	—	15	1	9	—	4	1	7	—	7	1	4	—	2	2
26	—	26	—	18	1	12	—	13	1	19	—	17	1	5	2	7	2
31	1	16	1	19	—	14	1	14	1	16	1	8	1	14	—	8	—
573	9	501	11	388	10	345	9	277	13	291	7	275	11	200	5	163	5
20	1	13	—	8	—	4	1	11	—	4	—	1	2	4	1	2	—
22	—	27	1	10	—	13	—	14	1	19	—	10	1	16	2	7	—
29	—	24	2	16	—	16	—	12	3	18	2	10	1	8	—	4	—
391	10	400	8	326	6	251	7	253	6	198	6	206	11	165	5	144	4
17	—	11	—	9	1	6	1	2	—	12	—	8	1	3	1	11	—
16	2	21	1	22	1	27	—	12	3	8	2	11	—	8	—	6	1
495	13	496	12	391	8	317	9	304	13	259	10	246	16	204	9	174	5
27	—	23	—	28	—	18	1	16	1	15	—	9	—	11	—	17	—
11	—	11	—	9	—	11	—	10	—	9	1	9	—	9	—	6	—
66	2	73	1	60	2	46	1	40	2	39	—	35	1	32	—	33	2
15	4	24	—	17	1	17	1	10	—	13	1	12	—	4	1	9	—
68	2	67	1	50	1	49	2	48	—	27	2	30	3	25	1	17	3
187	8	198	2	164	4	141	5	124	3	103	4	95	4	81	2	82	5
23	1	21	1	16	—	15	—	14	2	15	2	3	—	12	—	11	—
8	—	9	1	7	2	8	1	5	1	3	—	7	—	5	—	4	—
15	1	13	2	15	1	16	2	8	1	5	1	8	—	7	2	4	—
35	1	18	1	23	1	20	1	13	—	11	—	10	1	9	1	14	—
81	3	61	5	61	4	59	4	40	4	34	3	28	1	33	3	33	—
30	2	20	2	11	—	12	—	15	1	16	1	8	—	12	4	8	—
162	2	166	3	126	5	105	4	108	1	65	3	77	2	54	2	56	2
24	—	24	1	26	4	20	1	16	—	7	3	8	—	8	2	12	—
5	—	3	1	6	—	5	1	7	—	5	—	5	1	3	—	2	—
18	—	17	1	12	—	10	—	10	1	12	—	9	—	4	—	6	—
16	—	20	1	22	—	14	2	11	3	8	1	11	—	16	—	6	—
8	—	4	2	4	—	7	1	7	—	9	2	6	1	6	—	6	—
234	4	227	9	175	5	148	7	151	6	110	7	111	3	92	6	82	2
356	10	375	6	296	6	222	7	223	6	181	6	185	11	149	5	130	4
363	7	321	6	263	6	225	6	176	7	188	4	175	6	128	3	109	1
133	2	139	1	94	1	80	2	85	1	53	—	64	1	43	—	42	2
47	1	48	—	43	—	31	1	31	—	27	—	26	—	23	—	24	—
28	1	37	—	17	1	26	1	25	—	12	1	9	—	8	—	8	—
227	4	199	5	169	3	146	4	131	6	121	3	103	2	97	3	79	3
98	4	106	6	77	2	78	7	55	11	65	6	41	8	48	9	34	3
1252	29	1225	24	959	19	808	28	726	31	647	20	603	28	496	20	426	13
16	—	16	—	14	—	21	—	13	—	7	—	11	—	7	—	11	—
302	8	242	15	206	12	181	6	157	8	143	11	141	7	107	5	97	4
318	8	258	15	220	12	202	6	170	8	150	11	152	7	114	5	108	4

Noch Übersicht 5.

Klasse 41 über 22 000 bis 23 000 ℳ Steuersatz 875 ℳ		Klasse 42 über 23 000 bis 24 000 ℳ Steuersatz 920 ℳ		Klasse 43 über 24 000 bis 25 000 ℳ Steuersatz 965 ℳ		Klasse 44 über 25 000 bis 26 000 ℳ Steuersatz 1 010 ℳ		Klasse 45 über 26 000 bis 27 000 ℳ Steuersatz 1 055 ℳ		Klasse 46 über 27 000 bis 28 000 ℳ Steuersatz 1 100 ℳ		Klasse 47 über 28 000 bis 29 000 ℳ Steuersatz 1 145 ℳ		Klasse 48 über 29 000 bis 30 000 ℳ Steuersatz 1 190 ℳ	
Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen		Zahl der eingeschätzten Personen	
physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
115.	116.	117.	118.	119.	120.	121.	122.	123.	124.	125.	126.	127.	128.	129.	130.
504	**14**	**457**	**16**	**452**	**20**	**380**	**19**	**347**	**20**	**295**	**12**	**276**	**11**	**292**	**20**
—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	—	2	—	—	—
138	7	135	7	113	5	103	3	92	3	79	3	73	3	81	5
—	1	4	1	4	—	3	1	2	—	3	—	—	—	4	1
34	1	21	—	18	—	22	—	20	—	20	—	11	—	10	—
6	—	3	—	4	—	5	—	—	1	3	—	4	—	1	—
2	—	7	1	5	—	3	—	3	1	3	2	6	—	2	—
7	—	7	—	3	—	6	—	4	—	4	—	1	—	2	1
10	—	6	—	9	—	2	—	9	2	7	—	5	—	3	—
163	7	158	8	135	5	120	4	108	7	96	5	91	3	89	6
2	—	3	—	3	1	3	1	9	—	1	—	2	—	3	2
4	—	8	—	4	—	8	1	6	—	3	—	3	—	4	1
7	1	5	—	2	—	2	—	5	—	3	—	5	—	3	—
140	1	113	3	139	6	105	3	109	6	77	1	80	3	87	3
6	—	6	—	3	—	3	—	4	—	5	1	—	—	1	—
6	—	4	—	2	—	7	—	2	—	—	—	4	—	7	1
165	2	139	3	153	7	128	5	135	6	89	2	94	3	105	7
13	—	8	—	10	—	9	—	4	—	7	—	6	—	4	1
4	—	4	—	7	2	5	—	2	—	1	—	—	—	1	—
29	—	33	—	24	—	23	1	19	—	17	1	18	1	17	1
8	1	3	—	4	1	2	1	7	—	4	—	2	—	2	—
13	—	29	1	27	—	17	—	13	1	16	—	8	2	15	1
67	1	77	1	72	3	56	2	45	1	45	1	34	3	39	3
9	—	4	1	7	—	7	—	3	—	2	1	3	—	6	1
2	—	6	—	4	1	3	—	2	—	6	—	4	—	2	—
6	—	2	1	6	—	6	1	3	1	—	1	3	—	4	—
9	—	7	—	8	—	3	—	2	2	8	—	4	—	4	—
26	—	19	2	25	1	19	1	10	3	16	2	14	—	16	1
13	1	4	—	4	3	4	—	8	—	4	1	2	—	1	—
54	2	39	1	47	1	45	5	31	2	32	1	30	1	33	1
3	1	6	—	4	—	8	1	4	1	4	—	3	—	12	1
2	—	1	—	3	—	4	1	2	—	3	—	2	—	2	—
6	1	9	—	5	—	3	—	2	—	3	—	2	—	3	—
6	—	11	1	9	—	5	1	8	1	7	—	7	1	4	2
4	—	1	—	2	—	—	1	—	—	3	—	2	—	2	—
83	4	64	2	67	4	57	7	49	3	49	2	43	2	43	3
133	—	105	3	128	6	97	2	98	5	70	1	75	3	84	1
104	5	110	6	91	5	78	2	70	3	56	3	62	3	67	4
49	1	32	1	40	1	33	3	25	1	25	1	25	1	19	—
26	—	23	—	18	—	16	—	11	—	7	—	12	1	10	—
8	—	10	1	11	—	6	—	7	—	5	—	5	—	6	—
66	2	67	2	62	3	43	1	51	1	53	3	34	1	34	4
24	2	34	1	20	2	18	6	27	1	18	3	13	—	18	8
410	10	381	14	370	17	291	14	289	11	234	11	226	9	238	17
5	—	4	1	7	—	6	1	5	3	5	—	1	—	4	1
89	4	72	1	75	3	83	4	53	6	56	1	49	2	50	2
94	4	76	2	82	3	89	5	58	9	61	1	50	2	54	3

Noch Übersicht 5.

Klassen 0 bis 48, bis 30 000 ℳ, Steuersatz bis 1 190 ℳ					Klassen 49 bis 3 903, über 30 000 bis 7 670 000 ℳ, Steuersatz 1 235 bis 383 400 ℳ				
Zahl der eingeschätzten Personen		Eingeschätztes Einkommen		Steuersoll	Zahl der eingeschätzten Personen		Eingeschätztes Einkommen		Steuersoll
physisch	nicht-physisch	überhaupt ℳ	der physischen Personen ℳ	ℳ	physisch	nicht-physisch	überhaupt ℳ	der physischen Personen ℳ	ℳ
131.	132.	133.	134.	135.	136.	137.	138.	139.	140.
2 818 810	**5 724**	**8 178 986 220**	**8 156 854 470**	**55 181 499**	**5 447**	**708**	**519 848 550**	**390 698 890**	**24 488 280**
25 679	116	27 133 740	26 889 400	355 003	10	2	803 100	611 490	37 010
399 214	1 192	653 207 740	649 502 180	12 815 021	1 384	173	130 305 360	92 904 480	6 117 265
52 890	71	66 485 130	66 201 000	967 458	47	11	5 217 800	3 633 980	247 045
61 455	84	101 228 250	101 007 730	2 069 131	248	21	19 822 540	16 916 230	922 745
51 911	165	56 017 640	55 616 110	832 497	23	12	2 400 450	1 267 810	110 750
40 089	178	49 553 930	49 234 680	776 881	50	12	5 146 450	3 597 480	241 515
60 748	181	76 645 710	76 314 200	1 219 177	52	21	4 792 710	2 743 240	221 005
73 795	137	89 640 980	89 289 030	1 365 797	69	14	6 477 910	5 618 250	303 025
651 436	1 969	952 199 740	946 845 600	17 364 376	1 588	234	149 925 980	106 742 750	7 030 570
35 929	151	45 794 120	45 424 070	724 318	30	11	2 646 910	1 732 110	121 570
55 681	144	67 228 120	66 930 780	1 099 259	96	11	6 664 490	5 828 370	304 190
49 188	151	64 026 800	63 713 240	1 050 855	70	16	6 332 840	5 087 080	296 450
387 051	1 061	647 747 870	644 112 900	12 687 990	1 655	157	166 187 510	128 989 360	7 863 055
24 560	66	31 569 760	31 378 880	521 047	35	10	2 597 960	2 033 460	117 520
56 381	106	68 222 990	67 856 570	1 056 092	76	15	6 312 900	4 598 690	291 440
608 790	1 679	924 589 660	919 416 440	17 139 561	1 962	220	190 742 610	148 269 070	8 994 225
60 983	47	72 584 060	72 455 200	1 114 001	112	16	9 202 740	7 761 720	428 640
35 061	37	39 914 480	39 824 580	605 106	39	8	4 325 500	3 769 560	204 340
107 678	221	153 525 570	152 886 670	2 724 748	291	26	21 927 340	17 132 790	1 015 070
62 386	138	72 039 750	71 615 620	1 061 572	99	22	10 039 570	7 792 220	473 845
131 194	204	164 505 640	163 767 970	2 625 186	276	36	29 131 030	20 771 880	1 384 105
397 302	647	502 569 500	500 550 040	8 130 613	817	108	74 626 180	57 228 170	3 506 000
64 780	210	72 659 140	72 216 990	1 092 315	73	12	7 541 230	5 770 940	357 940
36 181	82	38 494 850	38 272 870	544 143	42	8	3 322 420	2 783 670	153 390
54 670	134	53 474 780	53 022 700	717 467	82	8	7 270 410	5 725 170	341 445
64 012	124	68 457 500	68 171 420	1 032 285	80	14	6 813 930	4 946 110	317 945
219 643	550	233 086 270	231 683 980	3 386 210	277	42	24 947 990	19 225 890	1 170 720
51 326	159	58 441 430	57 888 940	888 953	51	9	4 612 720	2 996 980	214 770
244 708	420	342 331 430	340 788 030	5 905 403	582	62	55 847 760	42 221 870	2 636 590
61 482	132	74 934 190	74 437 710	1 128 718	106	13	9 018 810	7 382 850	423 095
32 049	48	37 216 590	37 074 090	520 208	24	8	5 165 160	1 597 280	250 295
46 544	102	52 172 400	51 863 110	763 697	43	11	6 233 900	4 310 900	299 585
70 450	133	79 075 970	78 573 710	1 145 840	105	14	10 133 190	7 939 520	479 465
28 111	65	29 519 820	29 244 620	406 846	22	8	2 278 220	1 758 740	106 355
441 139	879	561 541 050	558 358 410	9 110 739	803	104	79 105 790	59 228 010	3 736 765
315 088	944	543 556 460	540 198 490	10 935 814	1 524	128	151 870 710	119 875 110	7 185 180
284 869	1 037	485 494 360	482 293 450	9 778 432	1 089	141	105 265 020	72 354 270	4 947 475
151 177	240	230 180 650	229 276 230	4 256 477	452	41	41 663 790	33 241 740	1 963 200
58 556	106	92 890 420	92 644 290	1 774 684	204	16	17 042 600	12 859 390	797 820
30 668	62	49 456 490	49 258 330	965 492	87	20	12 124 820	6 680 000	581 920
277 413	505	391 246 060	389 289 450	7 214 954	673	106	58 506 160	44 837 510	2 730 985
215 510	467	272 613 990	270 080 030	4 530 137	298	108	27 687 190	18 242 660	1 276 310
1 333 281	3 361	2 065 438 430	2 053 040 270	39 455 990	4 327	560	414 160 290	308 090 680	19 482 890
49 454	34	65 574 960	65 315 030	1 048 860	89	15	10 892 240	7 159 760	520 085
935 575	2 329	1 042 972 830	1 038 499 170	14 626 649	1 031	133	94 296 020	75 443 450	4 435 305
985 029	2 363	1 108 547 790	1 103 814 200	15 675 509	1 120	148	105 188 260	82 603 210	4 955 390

6. Die mit Einkommen bis 400 *M* eingeschätzten Personen in den einzelnen Gemeinden mit über 10 000 Einwohnern und in den übrigen Städten und Landgemeinden mit Unterscheidung der Einkommensbeträge.

Gemeinden	Personen mit steuerfreiem Einkommen bis 400 *M* und zwar mit										Personen mit steuerpflichtigem Einkommen bis 400 *M* (§ 6, 8) und zwar mit									
	bis 50 *M*		über 50 bis 100 *M*		über 100 bis 200 *M*		über 200 bis 300 *M*		über 300 bis 400 *M*		bis 50 *M*		über 50 bis 100 *M*		über 100 bis 200 *M*		über 200 bis 300 *M*		über 300 bis 400 *M*	
	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch	physisch	nicht-physisch
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Leipzig mit 4 selbst. Gutsbezirken [1])	89	79	472	62	2 543	110	6 051	76	11 269	54	31	1	46	5	95	—	97	5	65	3
Dresden mit Gutsbezirk Albertstadt	139	166	496	79	2 303	104	4 240	77	7 509	62	70	1	91	4	141	—	115	5	105	—
Chemnitz	91	31	427	8	2 768	4	3 852	15	5 174	17	8	1	19	1	32	1	34	—	16	1
Plauen	16	8	40	7	239	14	1 003	10	1 539	10	17	—	13	—	31	—	15	1	12	—
Zwickau mit Lehngut Marienthal	10	2	41	—	305	2	800	8	950	6	5	—	12	—	16	—	11	—	6	—
Zittau	2	1	22	—	268	—	336	2	589	1	6	—	1	—	6	—	6	—	12	—
Freiberg	1	4	17	2	119	2	735	3	1 121	4	7	—	6	—	6	1	9	—	6	—
Meißen	3	1	13	1	174	1	293	—	659	—	8	—	2	—	13	—	3	—	4	—
Bautzen	9	4	65	—	366	1	429	4	692	5	2	—	7	—	4	—	11	—	—	—
Reichenbach	2	1	1	4	63	4	362	3	373	—	16	—	2	—	12	—	4	—	6	—
Crimmitschau	6	—	22	1	320	—	395	2	269	1	7	—	5	—	11	—	2	—	4	—
Meerane	3	1	38	1	293	2	402	3	532	3	5	—	10	—	7	—	9	—	3	—
Glauchau	12	—	21	—	351	1	458	2	560	—	6	—	18	—	14	—	2	—	4	—
Werdau	4	2	4	—	121	1	207	—	146	—	—	—	3	—	9	—	5	—	—	—
Döbeln	10	2	16	1	243	1	398	—	462	1	10	—	4	—	3	—	2	—	4	—
Pirna	—	—	8	—	80	1	162	2	288	—	2	—	2	—	7	—	3	—	2	—
Aue mit Rittergut Klösterlein	—	1	10	—	229	2	264	1	148	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—
Annaberg	2	2	3	—	55	2	316	—	294	2	1	—	1	—	1	—	—	—	2	—
Wurzen	3	—	21	—	254	—	222	—	229	—	1	—	6	—	10	—	—	—	1	—
Mittweida	4	—	33	—	236	1	273	—	233	—	8	—	8	—	—	—	1	—	2	—
Limbach	—	3	13	2	37	1	181	1	63	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—
Hohenstein-Ernstthal	2	—	6	—	94	—	269	2	413	—	—	—	5	—	1	—	2	—	—	—
Falkenstein	—	—	—	—	10	—	83	—	203	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—
Auerbach	1	—	3	—	24	—	103	1	232	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Riesa	—	1	9	—	83	—	189	—	198	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—
Oelsnitz i. V.	6	2	12	1	90	—	220	—	461	—	10	—	3	—	2	—	—	—	1	—
Frankenberg	1	—	35	—	304	1	495	1	510	—	1	—	2	—	1	—	1	—	—	—
Radeberg	—	—	10	—	218	—	200	1	205	—	3	—	1	—	2	—	2	—	1	—
Großenhain	2	1	11	1	29	1	131	1	143	—	4	—	3	—	6	—	2	—	1	—
Waldheim	1	1	26	—	289	—	345	—	383	1	1	—	—	—	1	—	—	—	3	—
Kamenz	2	—	7	—	144	—	193	—	199	—	—	—	4	—	—	—	1	—	—	—
Grimma	8	—	17	1	198	2	149	1	226	—	—	—	3	—	7	—	7	—	2	—
Sebnitz	—	—	3	—	56	—	79	—	91	—	2	1	1	—	2	—	1	—	1	—
Löbau	3	—	7	—	98	—	101	—	157	2	8	—	7	—	2	—	3	—	—	—
Oschatz	—	—	10	—	95	—	109	2	141	—	2	—	1	—	3	—	1	—	—	—
zus. 35 Städte m. über 10 000 Einw.	432	313	1 939	171	13 099	258	24 045	218	36 661	169	242	4	291	10	451	2	349	11	265	4
dazu 108 Städte m. unter 10 000 Einw.	126	21	644	12	5 596	27	8 278	21	8 666	30	167	3	131	1	122	—	67	—	37	—
zus. Städte	558	334	2 583	183	18 695	285	32 323	239	45 327	199	409	7	422	11	573	2	416	11	302	4
Oelsnitz i. Erzgeb.	1	—	33	—	117	1	372	—	202	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Schönefeld	2	2	16	1	108	—	346	—	379	—	18	—	—	—	—	—	1	—	3	—
Niederplanitz	1	—	43	—	195	—	196	—	132	—	—	—	—	—	1	—	4	—	—	—
Leutzsch	1	—	6	—	39	—	190	—	113	—	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—
Oberplanitz	2	1	18	—	115	—	162	—	375	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Neugersdorf	3	—	19	—	192	—	189	—	281	—	—	—	3	—	—	—	1	—	2	—
Radebeul	12	1	21	—	88	—	114	—	119	—	7	—	11	—	9	—	4	—	2	—
Deuben	—	1	24	—	129	—	157	—	134	1	—	—	5	—	2	—	2	—	2	—
zus. 8 Landgem. m. über 10 000 Einw.	22	5	180	1	983	1	1 726	—	1 735	2	27	—	21	—	16	—	13	—	9	—
dazu 2980 Landgem. m. unt. 10000 Einw.	592	615	2 898	278	20 455	262	31 416	174	35 120	114	411	2	417	4	407	3	201	3	149	1
zusammen Landgemeinden	614	620	3 078	279	21 438	263	33 142	174	36 855	116	438	2	438	4	423	3	214	3	158	1
Königreich	**1 172**	**954**	**5 661**	**462**	**40 133**	**548**	**65 465**	**413**	**82 182**	**315**	**847**	**9**	**860**	**15**	**996**	**5**	**630**	**14**	**460**	**5**

1) Siehe Anmerkung 1) auf Seite 124.

7. Die eingeschätzten Personen nach der Art des Einkommens in den einzelnen Gemeinden mit über 10000 Einwohnern und den übrigen Städten und Landgemeinden.

Gemeinden	Zahl der eingeschätzten Personen	Zahl der Personen, deren Einkommen stammte aus														
		Grundbesitz	Renten	Gehalt und Lohn	Handel und Gewerbe	Grundbesitz und Renten	Grundbesitz und Gehalt und Lohn	Grundbesitz und Handel und Gewerbe	Renten und Gehalt und Lohn	Renten und Handel und Gewerbe	Gehalt und Lohn und Handel und Gewerbe	Grundbesitz, Renten und Gehalt und Lohn	Grundbesitz, Renten und Handel und Gewerbe	Grundbesitz, Gehalt und Lohn u. Handel und Gewerbe	Renten, Gehalt u. Lohn u. Handel u. Gewerbe	allen 4 Arten von Einkommen
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Königreich	**2 330 189**	**25 428**	**91 174**	**1 503 687**	**153 774**	**42 989**	**61 319**	**68 534**	**158 429**	**46 258**	**81 687**	**34 970**	**62 789**	**24 114**	**10560**	**14 482**
Leipzig[1])	317 684	2 004	9 128	224 958	31 865	2 637	1 890	2 099	20 432	8 866	5 422	2 451	3 407	212	1 783	530
Dresden[2])	287 136	2 310	11 099	197 950	27 866	3 416	1 946	1 947	19 132	7 113	6 293	2 534	2 978	237	1 838	477
Chemnitz	151 910	610	4 274	110 783	12 123	1 228	1 275	1 462	8 972	3 007	3 589	1 230	2 113	252	704	288
Plauen	58 882	318	908	40 640	6 526	583	595	1 329	2 745	1 537	1 285	441	1 443	121	239	172
Zwickau[3])	30 837	183	1 456	19 651	2 786	468	464	614	2 527	740	494	398	659	63	227	107
Zittau	17 891	116	916	11 352	1 465	325	362	464	1 223	496	156	286	529	54	82	65
Freiberg	15 814	79	565	9 443	1 176	214	272	395	1 788	668	227	275	485	50	117	60
Meißen	17 052	84	748	11 625	1 184	216	240	286	1 094	350	293	234	428	58	123	89
Bautzen	15 483	82	721	9 184	1 136	203	182	248	1 554	515	543	240	470	87	213	105
Reichenbach	14 292	88	420	9 442	949	193	376	435	1 072	280	114	279	466	61	52	65
Crimmitschau	14 543	104	449	10 374	737	264	404	530	716	220	45	165	422	54	24	35
Meerane	12 394	93	445	7 912	919	177	459	545	562	415	78	164	456	77	36	56
Glauchau	12 327	88	512	7 594	1 107	173	263	553	700	440	138	159	450	65	52	33
Werdau	10 768	73	314	7 817	559	146	260	345	567	148	72	114	273	30	16	34
Döbeln	8 975	58	425	5 873	602	98	145	195	512	236	270	76	307	45	93	40
Pirna	8 513	56	246	5 609	753	112	72	169	564	214	309	62	203	38	79	27
Aue[4])	8 611	27	124	5 880	459	46	129	162	677	180	382	97	191	73	123	61
Annaberg	8 871	52	198	5 649	935	142	157	315	639	263	67	84	311	22	24	13
Wurzen	8 321	44	485	5 311	489	125	186	227	662	162	51	138	316	32	38	55
Mittweida	8 614	53	347	5 734	455	91	163	242	504	195	227	94	292	79	73	65
Limbach	9 157	23	146	6 869	756	87	77	206	325	176	82	37	312	13	29	19
Hohenstein-Ernstthal	7 479	22	182	4 708	706	65	170	362	395	259	97	71	323	60	32	27
Falkenstein	8 090	16	79	5 833	748	50	197	330	405	141	36	41	173	21	13	7
Auerbach	8 144	21	120	5 441	1 016	60	127	386	388	194	62	49	234	17	12	17
Riesa	6 099	24	212	3 638	417	61	80	136	606	160	285	81	227	30	110	32
Oelsnitz i. V.	6 630	33	146	4 597	470	80	167	239	330	181	48	82	193	26	22	16
Frankenberg	7 477	24	235	5 357	390	84	162	225	498	105	48	72	197	36	20	24
Radeberg	6 109	22	144	4 436	305	60	83	141	401	111	113	48	139	35	45	26
Großenhain	5 743	43	223	3 579	322	100	152	186	416	122	60	128	311	17	36	48
Waldheim	5 571	23	199	3 639	256	46	145	133	519	86	99	91	178	57	57	43
Kamenz	4 844	21	268	3 011	237	107	123	120	343	87	51	107	237	60	24	48
Grimma	5 021	42	362	2 924	250	105	135	179	462	89	55	116	184	42	32	44
Sebnitz	5 392	14	117	3 798	363	73	97	167	245	121	64	90	179	22	17	25
Löbau	5 623	36	226	3 673	371	69	82	130	426	177	103	55	177	19	59	20
Oschatz	4 849	20	205	2 817	377	76	91	201	431	148	86	84	182	40	53	38
zusammen	1 125 146	6 906	36 644	777 101	101 075	11 980	11 728	15 703	72 832	28 202	21 344	10 673	19 445	2 205	6 497	2 811
übrige Städte	216 383	1 571	8 562	131 584	13 795	3 530	6 742	11 014	15 342	4 474	2 052	3 551	9 700	2 030	911	1 525
zus. Städte	1 341 529	8 477	45 206	908 685	114 870	15 510	18 470	26 717	88 174	32 676	23 396	14 224	29 145	4 235	7 408	4 336
Oelsnitz i. E.	6 582	16	266	4 694	211	74	193	148	521	50	82	96	149	43	20	19
Schönefeld	9 329	53	202	6 939	528	44	61	43	905	124	177	84	80	14	63	12
Niederplanitz	5 284	15	354	3 721	201	94	182	78	391	53	24	66	75	11	10	9
Leutzsch	5 783	28	122	4 539	377	49	57	56	279	81	41	54	70	4	16	10
Oberplanitz	5 147	10	314	3 599	246	88	259	120	296	39	9	58	76	19	6	8
Neugersdorf	6 397	23	166	4 555	358	102	352	177	215	70	41	96	173	42	12	15
Radebeul	5 799	66	319	3 521	324	238	137	108	543	83	58	152	163	44	14	29
Deuben	5 271	30	102	3 985	264	34	89	108	372	48	58	56	84	9	16	16
zusammen	49 592	241	1 845	35 553	2 509	723	1 330	838	3 522	548	490	662	870	186	157	118
übrige Landgemeinden	939 068	16 710	44 123	559 449	36 395	26 756	41 519	40 979	66 733	13 029	7 801	20 084	32 774	19 693	2 995	10 028
zus. Landgemeinden	988 660	16 951	45 968	595 002	38 904	27 479	42 849	41 817	70 255	13 577	8 291	20 746	33 644	19 879	3 152	10 146

1) mit den 4 selbständigen Gutsbezirken Rittergut Dölitz, Kaserne Möckern, Rittergut Möckern und Rittergut Stötteritz unteren Teils mit Vorwerk Meusdorf. 2) mit Gutsbezirk Albertstadt. 3) mit Lehngut Marienthal. 4) mit Rittergut Klösterlein.

8. Die Steuerermäßigungen nach § 12, 3 im Königreich.

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Steuerklassen: Steuersatz (ℳ)	Zahl der eingeschätzten physischen Personen: überhaupt[1]	mit Abzügen nach § 12, 3: im ganzen	welche Steuerermäßigung nicht herbeiführten	herbeiführten um 1 Klasse[2]	2 Klassen	3 Klassen	4 Klassen	Betrag der Abzüge, welche Steuerermäßigung nicht herbeiführten (ℳ)	herbeiführten (ℳ)	Steuerausfall infolge der Ermäßigungen nach § 12, 3 (ℳ)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
0	bis zu 400 ℳ	steuerfrei	194 613	4 834	4 834	—	—	—	—	355 100	—	—
1a	über 400 bis zu 500 ℳ	1	191 087	5 227	2 148	3 079	—	—	—	107 400	275 600	3 079
1	„ 500 „ „ 600 „	2	227 384	5 741	2 100	3 320	321	—	—	105 000	327 700	3 962
2	„ 600 „ „ 700 „	3	192 873	6 699	2 267	3 970	445	17	—	113 350	404 750	4 911
3	„ 700 „ „ 800 „	4	148 322	11 275	3 985	6 257	993	39	1	199 250	734 950	8 364
4	„ 800 „ „ 950 „	7	189 555	29 719	14 419	13 148	2 069	83	—	889 300	1 744 800	48 135
5	„ 950 „ „ 1 100 „	10	200 319	43 476	18 595	23 754	1 095	32	—	1 171 250	2 758 700	78 056
6	„ 1 100 „ „ 1 250 „	13	184 924	46 692	20 975	24 658	1 056	3	—	1 270 050	2 962 350	80 337
7	„ 1 250 „ „ 1 400 „	16	157 700	49 731	20 908	27 463	1 357	3	—	1 325 450	3 220 650	90 558
8	„ 1 400 „ „ 1 600 „	20	158 888	53 484	26 874	25 584 1 903	1 024	2	—	1 729 600	3 128 200	109 524
9	„ 1 600 „ „ 1 900 „	26	139 604	51 477	30 226	21 119 4 011	132	—	—	2 022 750	2 621 750	128 034
10	„ 1 900 „ „ 2 200 „	36	82 995	30 488	17 354	13 133 2 058	1	—	—	1 121 150	1 570 350	131 346
11	„ 2 200 „ „ 2 500 „	46	52 023	17 372	10 652	6 720 1 190	—	—	—	701 000	809 700	67 200
12	„ 2 500 „ „ 2 800 „	56	32 293	10 574	6 374	4 200 660	—	—	—	417 450	490 300	42 000
13	„ 2 800 „ „ 3 100 „	67	27 320	8 320	5 318	3 002 639	—	—	—	355 350	357 500	33 022
		zusammen	2 179 900	375 109	187 029	179 407 10 461	8 498	179	1	11 888 450	21 407 800	828 528

1) In Klasse 1a sind 3793 Personen enthalten, deren Einkommen 400 ℳ und weniger beträgt, die aber gemäß § 6, 8 steuerpflichtig sind.
2) Die den Zahlen der Klassen 8 bis 13 und der Summe in nautischem Druck beigefügten Ziffern geben die Zahl derjenigen Personen an, die durch den gesetzlichen Abzug von 50 ℳ für jedes Kind im Alter von 6 bis 14 Jahren noch keine Steuerermäßigung erlangt hatten, jedoch wegen Vorhandenseins von 3 oder mehr Kindern dieses Alters eine Ermäßigung um 1 Klasse genießen.

9. Die Steuerermäßigungen nach § 13 im Königreich.

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Höhe des Einkommens	Steuersatz (ℳ)	Zahl der eingeschätzten physischen Personen: überhaupt[1]	mit Steuerermäßigung nach § 13: im ganzen	um 1 Klasse	um 2 Klassen	um 3 Klassen	Von den Eingeschätzten mit Steuerermäßigung nach § 13 um 1 Klasse genießen gleichzeitig Steuerermäßigung nach § 12, 3 um 1 Klasse	2 Klassen	3 Klassen	um 2 Klassen: 1 Klasse	2 Klassen	3 Klassen	um 3 Klassen: 1 Klasse	2 Klassen	3 Klassen	Steuerausfall infolge der Ermäßigungen nach § 13 (ℳ)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17	18.
1a	über 400 bis zu 500 ℳ	1	191 087	957	957	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	957
1	„ 500 „ „ 600 „	2	227 384	1 080	635	445	—	194	—	—	—	—	—	—	—	—	1 525
2	„ 600 „ „ 700 „	3	192 873	977	583	246	148	93	44	—	83	—	—	—	—	—	1 519
3	„ 700 „ „ 800 „	4	148 322	920	589	226	105	113	35	4	60	21	—	27	—	—	1 356
4	„ 800 „ „ 950 „	7	189 555	1 503	1 128	279	96	226	92	4	72	18	4	11	11	—	4 104
5	„ 950 „ „ 1 100 „	10	200 319	1 562	1 189	272	101	427	48	2	72	21	1	25	9	—	5 488
6	„ 1 100 „ „ 1 250 „	13	184 924	1 396	1 059	268	69	410	79	—	94	11	—	16	4	—	5 336
7	„ 1 250 „ „ 1 400 „	16	157 700	1 275	976	222	77	417	93	1	86	21	1	26	5	—	4 941
8	„ 1 400 „ „ 1 600 „	20	158 888	1 237	928	247	62	354	76	1	87	24	—	19	5	—	5 495
9	„ 1 600 „ „ 1 900 „	26	139 604	1 133	901	177	55	344	12	—	76	6	—	10	2	—	6 877
10	„ 1 900 „ „ 2 200 „	36	82 995	579	474	88	17	183	—	—	28	—	—	4	—	—	5 560
11	„ 2 200 „ „ 2 500 „	46	52 023	322	266	51	5	95	—	—	12	—	—	—	—	—	3 762
12	„ 2 500 „ „ 2 800 „	56	32 293	216	176	35	5	50	—	—	4	—	—	—	—	—	2 610
13	„ 2 800 „ „ 3 100 „	67	27 320	175	128	38	9	26	—	—	10	—	—	—	—	—	2 449
14	„ 3 100 „ „ 3 400 „	78	18 625	132	104	24	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 800
15	„ 3 400 „ „ 3 700 „	90	17 067	103	73	21	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 665
16	„ 3 700 „ „ 4 000 „	105	13 597	77	56	17	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 451
17	„ 4 000 „ „ 4 300 „	120	10 071	56	46	7	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 026
18	„ 4 300 „ „ 4 800 „	140	12 949	31	24	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	740
19	„ 4 800 „ „ 5 300 „	160	10 443	23	18	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	560
20	„ 5 300 „ „ 5 800 „	180	7 388	19	15	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	460
		zusammen	2 075 427	13 773	10 325	2 678	770	2 932	479	12	684	122	6	138	36	—	59 681

1) In Klasse 1a sind 3793 Personen enthalten, deren Einkommen 400 ℳ und weniger beträgt, die aber gemäß § 6, 8 steuerpflichtig sind.

10. Die Steuerermäßigungen nach §§ 12, 3 und 13 in den einzelnen Gemeinden mit über 10000 Einwohnern und in den übrigen Städten und Landgemeinden.

Gemeinden	Zahl der eingeschätzten physischen Personen: mit Einkommen bis zu 3 100 ℳ	Zahl der eingeschätzten physischen Personen mit Abzügen nach § 12, 3: überhaupt	davon welche Steuerermäßigung nicht herbeiführten	davon welche Steuerermäßigung herbeiführten: überhaupt	darunter nur wegen Vorhandenseins von 3 oder mehr Kindern	Betrag der Abzüge, welche Steuerermäßigung nicht herbeiführten ℳ	Betrag der Abzüge, welche Steuerermäßigung herbeiführten ℳ	Steuerausfall infolge der Ermäßigungen nach § 12, 3 ℳ	Zahl der beitragspflichtigen physischen Personen mit Einkommen bis zu 5 800 ℳ	Zahl der beitragspflichtigen physischen Personen mit Steuerermäßigung nach § 13	Steuerausfall infolge der Ermäßigungen nach § 13 ℳ	Zahl der Eingeschätzten, die gleichzeitig nach § 12, 3 und § 13 Steuerermäßigung genießen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Leipzig mit 4 selbst. Gutsbezirken [1]	286 542	38 864	22 382	16 482	1 623	1 428 650	1 802 450	92 937	283 708	2 127	11 717	506
Dresden mit Gutsbez. Albertstadt	258 112	36 761	20 833	15 928	1 413	1 333 150	1 784 050	84 548	260 305	1 571	8 312	467
Chemnitz	140 595	22 600	12 521	10 079	843	792 600	1 123 450	52 543	135 124	501	2 479	111
Plauen	53 877	7 369	3 901	3 468	331	252 150	406 200	17 996	53 974	289	1 601	73
Zwickau mit Lehngut Marienthal	27 950	5 087	2 713	2 374	158	173 200	264 700	10 989	27 612	164	812	52
Zittau	16 195	2 341	1 215	1 126	56	75 250	119 450	4 741	16 035	95	546	16
Freiberg	14 444	2 137	1 080	1 057	57	67 500	116 250	4 455	13 277	10	57	3
Meißen	15 786	2 718	1 407	1 311	67	87 750	142 600	5 577	15 462	99	530	25
Bautzen	13 854	1 956	1 037	919	54	65 400	101 800	4 067	13 224	63	384	26
Reichenbach	13 247	2 419	1 212	1 207	53	76 000	131 750	4 926	13 037	28	93	7
Crimmitschau	13 617	2 171	1 184	987	34	73 600	100 900	3 766	13 095	56	209	30
Meerane	11 752	1 973	986	987	28	60 700	102 250	3 600	10 851	38	186	12
Glauchau	11 588	1 983	997	986	30	59 950	102 300	3 877	10 663	29	109	8
Werdau	10 167	1 572	866	706	37	54 900	75 600	3 065	10 045	52	191	20
Döbeln	8 186	1 309	674	635	32	43 150	72 150	2 739	7 522	25	134	10
Pirna	7 755	1 283	637	646	47	40 950	76 000	3 113	7 712	17	86	7
Aue mit Rgt. Klösterlein	7 983	1 612	882	730	43	57 250	84 400	3 384	7 733	10	31	2
Annaberg	7 934	1 122	590	532	19	36 450	53 450	2 098	7 817	27	157	3
Wurzen	7 632	1 201	614	587	27	38 350	65 700	2 591	7 333	31	225	7
Mittweida	8 050	1 303	676	627	16	41 900	65 900	2 469	7 618	8	47	1
Limbach	8 446	1 062	593	469	39	35 350	50 750	2 176	8 566	3	42	1
Hohenstein-Ernstthal	7 146	1 423	691	732	19	42 450	75 050	2 789	6 570	41	144	18
Falkenstein	7 594	1 202	666	536	32	43 000	65 600	2 501	7 622	35	163	8
Auerbach	7 500	1 097	601	496	26	38 850	57 550	2 199	7 503	35	254	10
Riesa	5 403	949	475	474	26	29 600	57 500	2 180	5 376	20	116	6
Oelsnitz i. V.	6 175	1 047	491	556	38	31 450	64 600	2 447	5 677	14	94	2
Frankenberg	7 067	1 056	534	522	17	33 300	57 550	2 040	5 969	13	50	2
Radeberg	5 773	1 188	643	545	51	43 150	66 150	2 757	5 365	16	55	4
Waldheim	5 213	968	490	478	31	30 600	54 300	2 058	4 395	5	42	2
Großenhain	5 258	827	403	424	17	25 700	46 400	1 658	5 239	13	58	3
Kamenz	4 453	812	368	444	15	23 350	52 250	1 804	4 146	11	122	1
Grimma	4 520	702	355	347	16	22 300	40 700	1 461	4 214	11	73	4
Sebnitz	4 951	739	420	319	13	25 500	35 800	1 223	4 962	7	44	—
Löbau	5 126	761	362	399	23	23 100	42 550	1 606	5 062	10	46	3
Oschatz	4 422	665	307	358	9	19 650	40 400	1 507	4 339	38	139	19
zus. 35 Städte mit über 10 000 Einw.	1 024 313	152 279	83 806	68 473	5 340	5 326 200	7 598 500	343 887	1 007 152	5 512	29 348	1 469
dazu 108 Städte mit unter 10 000 Einw.	203 668	37 195	18 104	19 091	800	1 142 400	2 148 700	76 399	188 389	1 097	4 224	339
zusammen Städte	1 227 981	189 474	101 910	87 564	6 140	6 468 600	9 747 200	420 286	1 195 541	6 609	33 572	1 808
Oelsnitz i. Erzgeb.	6 345	1 577	791	786	66	53 050	93 950	3 919	5 794	8	29	1
Schönefeld	8 939	1 897	1 091	806	74	63 150	93 050	4 753	8 380	61	279	24
Niederplanitz	5 176	1 179	571	608	19	36 650	69 200	2 526	4 680	11	13	3
Leutzsch	5 434	1 131	634	497	62	40 500	58 450	2 946	5 290	35	127	8
Oberplanitz	5 034	1 249	557	692	47	37 050	83 050	3 002	4 445	24	91	12
Neugersdorf	6 162	933	450	483	8	26 550	45 800	1 609	5 622	4	24	1
Radebeul	5 083	828	449	379	23	29 500	43 650	2 006	5 147	18	55	7
Deuben	5 057	929	463	466	27	29 900	51 500	2 370	4 753	134	448	73
zus. 8 Landgem. mit über 10 000 Einw.	47 230	9 723	5 006	4 717	326	316 350	538 650	23 131	44 111	295	1 066	129
dazu 2980 Landgem. m. unt. 10 000 Einw.	904 689	175 912	80 113	95 799	3 995	5 098 500	11 121 450	385 111	835 775	6 869	25 043	2 472
zusammen Landgemeinden	951 919	185 635	85 119	100 516	4 321	5 414 850	11 660 100	408 242	879 886	7 164	26 109	2 601
Königreich	**2 179 900**	**375 109**	**187 029**	**188 080**	**10 461**	**11 883 450**	**21 407 800**	**828 528**	**2 075 427**	**13 773**	**59 681**	**4 409**

[1] Siehe Anmerkung 1) auf Seite 124.

11. Die Hauptergebnisse in Stadt und Land und im Vergleich mit den Ergebnissen von 1912.

Sachbetreff Einkommensklassen	Einschätzungen auf das Jahr 1914 Städte	1914 Landgemeinden	1914 Königreich	1912 Königreich
1.	2.	3.	4.	5.
A. Absolute Zahlen.				
1. Eingeschätzte Personen.				
physische	1 337 608	986 149	2 323 757	2 234 536
nichtphysische § 4a	1 511	726	2 237	1 850
" § 4b	2 410	1 785	4 195	3 999
zusammen	1 341 529	988 660	2 330 189	2 240 385
2. Beitragspflichtige Personen (einschl. Steuerfreie nach § 12, 3).				
physische	1 238 122	891 022	2 129 144	2 043 840
nichtphysische § 4a	1 440	570	2 010	1 695
" § 4b	1 241	489	1 730	1 707
zusammen	1 240 803	892 081	2 132 884	2 047 242
3. Beitragsfreie Personen mit höchstens 400 ℳ Einkommen.				
physische	99 486	95 127	194 613	190 696
nichtphysische § 4a	71	156	227	155
" § 4b	1 169	1 296	2 465	2 292
zusammen	100 726	96 579	197 305	193 143
4. Personen mit Steuerermäßigung.				
auf Grund von § 12, 3	87 564	100 516	188 080	195 322
" " " § 13	6 609	7 164	13 773	12 994
5. Einkommen der eingeschätzten Personen.				
der physischen ℳ	2 361 130 950	1 186 417 410	3 547 548 360	3 222 798 310
" nichtphys. § 4a "	93 598 420	24 242 520	117 840 940	100 066 930
" " § 4b "	24 869 350	3 076 120	27 945 470	26 486 180
zusammen ℳ	2 479 598 720	1 213 736 050	3 693 334 770	3 349 351 420
6. Steuersoll der beitragspflichtigen Personen.				
der physischen ℳ	53 338 680	19 377 155	72 715 835	63 872 650
" nichtphys. § 4a "	4 475 538	1 140 314	5 615 852	4 771 734
" " § 4b "	1 124 662	113 430	1 238 092	1 168 347
zusammen ℳ	58 938 880	20 630 899	79 569 779	69 812 731
7. Steuerausfall infolge der Ermäßigung				
auf Grund v. § 12, 3 ℳ	408 242	420 286	828 528	796 550
" " " § 13 "	26 109	33 572	59 681	54 758
8. Betrag der Einkommen der physischen Personen nach Klassen.				
Einkommen b. 400 ℳ	29 564 240	26 859 350	56 423 590	55 242 940
üb. 400— 500 "	44 078 610	43 842 160	87 920 770	99 418 920
" 500— 600 "	63 303 550	65 551 090	128 854 640	132 828 450
" 600— 700 "	67 962 480	59 386 320	127 348 800	118 098 270
" 700— 800 "	60 818 300	52 262 080	113 080 380	114 598 050
" 800— 950 "	86 406 210	81 744 360	168 150 570	179 732 810
" 950— 1100 "	112 206 270	94 815 960	207 022 230	210 730 070
" 1100— 1250 "	127 219 620	92 572 810	219 792 430	209 468 130
" 1250— 1400 "	126 074 530	84 657 820	210 732 350	188 906 150
" 1400— 1600 "	154 114 580	85 590 380	239 704 960	200 589 360
" 1600— 1900 "	163 704 350	81 108 680	244 813 030	196 720 780
" 1900— 2200 "	117 351 790	52 531 590	169 883 380	140 498 150
" 2200— 2500 "	87 275 100	35 724 090	122 999 190	104 658 520
" 2500— 2800 "	60 241 150	25 620 220	85 861 370	75 419 050
" 2800— 3100 "	59 011 150	22 009 270	81 020 420	72 134 160
" 3100— 3400 "	43 541 470	17 232 680	60 774 150	57 163 090
" 3400— 3700 "	45 193 630	15 553 870	60 747 500	53 880 390
" 3700— 4000 "	39 273 740	13 441 180	52 714 920	47 152 510
" 4000— 4300 "	30 932 040	11 023 020	41 955 060	36 818 020
" 4300— 4800 "	44 712 030	14 366 080	59 078 110	52 789 140
" 4800— 5300 "	40 492 170	12 323 870	52 816 040	45 720 400
" 5300— 5800 "	31 491 730	9 578 620	41 070 350	35 331 390
" 5800— 6300 "	30 825 880	8 427 230	39 253 110	35 247 410
" 6300— 6800 "	23 902 500	7 278 160	31 180 660	26 712 850
" 6800— 7300 "	22 552 740	5 990 650	28 543 390	24 969 610
" 7300— 7800 "	19 710 130	5 946 120	25 656 250	22 852 760
" 7800— 8300 "	20 273 260	5 284 300	25 557 560	22 639 680
" 8300— 8800 "	16 569 180	4 314 560	20 883 740	19 310 690
" 8800— 9400 "	18 368 950	4 952 040	23 320 990	20 583 880
" 9400—10000 "	18 821 590	4 540 510	23 362 100	21 239 970
üb. 10000—11000 ℳ	24 224 280	5 926 840	30 151 120	25 713 730
" 11000—12000 "	21 306 290	5 548 690	26 854 980	23 577 470
" 12000—13000 "	20 163 540	5 149 230	25 312 770	20 467 510
" 13000—14000 "	16 968 120	4 306 070	21 274 190	18 815 270
" 14000—15000 "	17 854 600	3 748 980	21 603 580	19 623 900
" 15000—16000 "	14 902 820	3 414 040	18 316 860	16 203 100
" 16000—17000 "	13 358 720	3 339 010	16 697 730	14 380 410
" 17000—18000 "	12 737 880	2 984 860	15 722 740	13 560 320
" 18000—19000 "	11 998 130	2 782 090	14 780 220	12 198 540
" 19000—20000 "	11 819 000	2 974 800	14 793 800	13 665 180
" 20000—21000 "	10 191 740	2 340 470	12 532 210	10 893 250
" 21000—22000 "	9 181 540	2 329 440	11 510 980	9 883 870
" 22000—23000 "	9 244 440	2 117 820	11 362 260	9 801 530
" 23000—24000 "	8 969 980	1 787 830	10 757 810	8 414 080
" 24000—25000 "	9 091 450	2 015 120	11 106 570	9 608 150
" 25000—26000 "	7 429 740	2 269 840	9 699 580	8 384 130
" 26000—27000 "	7 661 980	1 540 470	9 202 450	7 300 970
" 27000—28000 "	6 447 240	1 679 920	8 127 160	7 412 580
" 28000—29000 "	6 443 350	1 428 360	7 871 710	6 790 200
" 29000—30000 "	7 052 460	1 601 250	8 653 710	7 906 180
über 30000 "	308 090 680	82 603 210	390 693 890	336 742 340

B. Verhältnisziffern.

Sachbetreff			Einschätzung auf das Jahr 1914 Städte	1914 Landgemeinden	1914 Königreich	1912 Königreich
1.			2.	3.	4.	5.
Auf je 100 der für 1. Januar geschätzten Bevölkerung (siehe Übers. 1, Sp. 2 bis 4, unten) kamen	eingeschätzte	physische Personen	47,863	45,629	46,889	46,080
		nichtphys. Pers. § 4a	0,054	0,034	0,045	0,038
		nichtphys. Pers. § 4b	0,086	0,083	0,085	0,082
		zusammen	48,003	45,746	47,019	46,150
	beitragspflichtige bzw. nach § 12, 3 steuerfreie	physische Personen	44,303	41,228	42,962	42,102
		nichtphys. Pers. § 4a	0,052	0,026	0,040	0,035
		nichtphys. Pers. § 4b	0,044	0,023	0,035	0,035
		zusammen	44,399	41,277	43,037	42,172
Auf je 100 Eingeschätzt. kamen beitragsfreie Pers. mit höchst. 400 ℳ Eink.		Bei d. phys. Person.	7,438	9,646	8,375	8,534
		" nichtph. Pers. § 4a	4,699	21,488	10,148	8,378
		" " " § 4b	48,506	72,605	58,760	57,314
		zusammen	7,508	9,769	8,467	8,621
Auf je 100 beitragspflicht. physische Pers. (ausschl. Steuerpfl. nach § 6, 8) mit Einkommen bis 3 100 ℳ kamen solche mit Abzügen nach § 12, 3			7,774	11,755	9,492	10,213
Auf je 100 beitragspflicht. physische Pers. (ausschl. Steuerpfl. nach § 6, 8) mit Einkommen bis 5 800 ℳ kamen solche mit Steuerermäß. nach § 13			0,554	0,816	0,627	0,652
Durchschnittl. Einkommen (in Mark) einer eingeschätzten		physischen Person	1 765,19	1 203,08	1 526,64	1 442,27
		nichtphys. Pers. § 4a	61 944,69	33 391,90	52 678,11	54 090,23
		" " § 4b	10 319,23	1 723,31	6 661,61	6 623,20
		zusammen	1 848,33	1 227,66	1 584,99	1 494,99
Durchschnittlicher Steuersoll (in Mark) einer beitragspflichtigen		physischen Person	43,08	21,75	34,15	31,25
		nichtphys. Pers. § 4a	3 108,01	2 000,55	2 793,96	2 815,18
		" " § 4b	906,25	231,96	715,66	684,45
		zusammen	47,50	23,13	37,31	34,10
Verminderung des Steuersolls um %		auf Grund v. § 12, 3	0,693	2,037	1,041	1,172
		" " " § 13	0,044	0,163	0,075	0,077

III. Übersichten über die Einschätzungen zur Ergänzungssteuer.

1.[1]) Die Einschätzungsergebnisse nach der Art des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens in den einzelnen Steuerbezirken, mit Unterscheidung von Stadt und Land.

Steuerbezirke und Steuerkreise	Einschätzungsorte	Einwohnerzahl berechnet für den 1. Januar 1914 ²)	Eingeschätztes Vermögen: Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17,1	Eingeschätztes Vermögen: Anlage- und Betriebskapital § 17,2	Eingeschätztes Vermögen: Sonstiges Kapitalvermögen § 17,3	Eingeschätztes Vermögen: zusammen	Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuersoll
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Steuerbez. Dippoldiswalde	Städte . .	12 914	19 400	5 409 500	16 826 400	22 255 300	20 700	22 234 600	10 247
	Landgemdn.	46 216	477 900	10 385 400	27 593 200	38 456 500	179 500	38 277 000	16 228
	zus.	59 130	497 300	15 794 900	44 419 600	60 711 800	200 200	60 511 600	26 475
2. " Dresden . . .	Städte . .	586 326	1 384 600	385 694 200	2 084 867 900	2 471 946 700	31 295 900	2 440 650 800	1 179 056
	Landgemdn.	221 814	1 923 600	104 023 900	735 651 600	841 599 100	9 060 700	832 538 400	398 798
	zus.	808 140	3 308 200	489 718 100	2 820 519 500	3 313 545 800	40 356 600	3 273 189 200	1 577 854
3. " Freiberg . .	Städte . .	43 806	32 100	18 404 600	62 746 400	81 183 100	799 900	80 383 200	37 654
	Landgemdn.	72 647	552 000	25 148 000	43 241 800	68 941 800	1 130 100	67 811 700	29 672
	zus.	116 453	584 100	43 552 600	105 988 200	150 124 900	1 930 000	148 194 900	67 326
4. " Großenhain .	Städte . .	32 243	281 100	26 326 600	56 595 700	83 203 400	738 200	82 465 200	39 003
	Landgemdn.	60 047	1 960 900	21 650 000	53 917 500	77 528 400	677 400	76 851 000	35 156
	zus.	92 290	2 242 000	47 976 600	110 513 200	160 731 800	1 415 600	159 316 200	74 159
5 " Meißen . . .	Städte . .	52 619	574 500	24 940 200	94 527 400	120 042 100	1 314 900	118 727 200	54 257
	Landgemdn.	79 577	2 815 400	40 706 100	107 222 200	150 743 700	2 119 300	148 624 400	66 942
	zus.	132 196	3 389 900	65 646 300	201 749 600	270 785 800	3 434 200	267 351 600	121 199
6 " Pirna . . .	Städte . .	56 948	178 500	35 173 500	87 480 700	122 832 700	1 318 500	121 514 200	57 199
	Landgemdn.	112 140	1 664 600	36 996 600	101 707 800	140 369 000	1 132 100	139 236 900	62 773
	zus.	169 088	1 843 100	72 170 100	189 188 500	263 201 700	2 450 600	260 751 100	119 972
zus. I. Steuerkreis **Dresden**	Städte . .	784 856	2 470 200	495 948 600	2 403 044 500	2 901 463 300	35 488 100	2 865 975 200	1 377 416
	Landgemdn.	592 441	9 394 400	238 910 000	1 069 334 100	1 317 638 500	14 299 100	1 303 339 400	609 569
	zus.	1 377 297	11 864 600	734 858 600	3 472 378 600	4 219 101 800	49 787 200	4 169 314 600	1 986 985
1. Steuerbez. Borna . . .	Städte . .	38 033	374 400	17 727 700	54 032 700	72 134 800	994 200	71 140 600	32 313
	Landgemdn.	45 395	1 391 300	28 073 700	71 454 500	100 919 500	1 476 500	99 443 000	46 209
	zus.	83 428	1 765 700	45 801 400	125 487 200	173 054 300	2 470 700	170 583 600	78 522
2. " Döbeln . .	Städte . .	65 500	118 000	46 820 700	95 799 900	142 738 600	1 589 700	141 148 900	65 878
	Landgemdn.	56 400	928 500	35 834 300	73 975 400	110 738 200	1 324 800	109 413 400	49 415
	zus.	121 900	1 046 500	82 655 000	169 775 300	253 476 800	2 914 500	250 562 300	115 293
3. " Grimma . . .	Städte . .	48 526	921 100	24 984 200	93 806 900	119 712 200	1 387 100	118 325 100	54 976
	Landgemdn.	63 005	4 399 900	34 757 000	90 108 200	129 265 100	3 039 800	126 225 300	58 256
	zus.	111 531	5 321 000	59 741 200	183 915 100	248 977 300	4 426 900	244 550 400	113 232
4. " Leipzig . . .	Städte . .	643 645	1 032 400	643 754 000	1 707 537 800	2 352 324 200	40 293 400	2 312 030 800	1 122 665
	Landgemdn.	142 573	1 610 100	54 602 200	194 021 000	250 233 300	6 561 800	243 671 500	116 577
	zus.	786 218	2 642 500	698 356 200	1 901 558 800	2 602 557 500	46 855 200	2 555 702 300	1 239 242
5. " Oschatz . . .	Städte . .	20 480	205 000	10 790 900	49 385 900	60 381 800	845 200	59 536 600	27 645
	Landgemdn.	37 117	1 438 100	23 107 500	44 242 900	68 788 500	2 508 300	66 280 200	29 963
	zus.	57 597	1 643 100	33 898 400	93 628 800	129 170 300	3 353 500	125 816 800	57 608
6. " Rochlitz . . .	Städte . .	50 306	33 300	31 285 600	71 031 700	102 350 600	978 300	101 372 300	47 271
	Landgemdn.	73 897	851 300	43 480 400	68 287 100	112 618 800	770 400	111 848 400	49 951
	zus.	124 203	884 600	74 766 000	139 318 800	214 969 400	1 748 700	213 220 700	97 222
zus. II. Steuerkreis **Leipzig**	Städte . .	866 490	2 684 200	775 363 100	2 071 594 900	2 849 642 200	46 087 900	2 803 554 300	1 350 748
	Landgemdn.	418 387	10 619 200	219 855 100	542 089 100	772 563 400	15 681 600	756 881 800	350 371
	zus.	1 284 877	13 303 400	995 218 200	2 613 684 000	3 622 205 600	61 769 500	3 560 436 100	1 701 119
1. Steuerbez. Auerbach . .	Städte . .	47 405	89 400	43 584 800	67 875 900	111 550 100	929 000	110 621 100	53 175
	Landgemdn.	87 960	201 700	29 091 000	48 217 300	77 510 000	1 944 600	75 565 400	35 378
	zus.	135 365	291 100	72 675 800	116 093 200	189 060 100	2 873 600	186 186 500	88 553
2. " Oelsnitz . . .	Städte . .	36 226	66 600	35 247 900	56 446 100	91 760 600	1 057 700	90 702 900	43 630
	Landgemdn.	39 377	302 500	8 048 500	19 156 800	27 507 800	346 400	27 161 400	12 193
	zus.	75 603	369 100	43 296 400	75 602 900	119 268 400	1 404 100	117 864 300	55 823

1) Die Übersichten 1 und 2 sind aus den von den Bezirkssteuereinnahmen ermittelten, im Statistischen Landesamt nachgeprüften Ortssummen der Steuerkataster gewonnen, die Übersichten 3 bis 10 unmittelbar vom Statistischen Landesamt auf Grund der Steuerkataster aufgestellt.

2) Die Zahlenangaben für die vier Großstädte sind den Veröffentlichungen der städtischen Statistischen Ämter entnommen. Im übrigen sind die Einwohnerzahlen für 1. Januar 1914 geschätzt auf Grund der Volkszählung von 1910 und der seitherigen Geburten [illegible] Sterbefälle sowie unter Annahme eines Gewinnes oder Verlustes durch Wanderungen, der dem Durchschnitt der 10 Jahre 1900—1910 entspricht. [illegible]

Noch Übersicht 1.

Steuerbezirke und Steuerkreise	Einschätzungsorte	Einwohnerzahl berechnet für den 1. Januar 1914	Eingeschätztes Vermögen: Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17, 1	Eingeschätztes Vermögen: Anlage- und Betriebskapital § 17, 2	Eingeschätztes Vermögen: Sonstiges Kapitalvermögen § 17, 3	Eingeschätztes Vermögen: zusammen	Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuersoll
			ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.
3. Steuerbez. Plauen	Städte	181 620	512 700	158 593 200	[illegible]85 822 000	444 927 900	3 754 900	441 173 000	212 925
	Landgemdn.	43 865	1 271 400	17 583 300	44 651 800	63 506 500	986 800	62 519 700	28 650
	zus.	225 485	1 784 100	176 176 500	330 473 800	508 434 400	4 741 700	503 692 700	241 575
4. „ Schwarzenberg	Städte	67 803	87 200	35 674 900	75 338 300	111 100 400	1 330 600	109 769 800	52 275
	Landgemdn.	80 691	135 000	42 419 700	49 291 100	91 845 800	1 567 400	90 278 400	42 681
	zus.	148 494	222 200	78 094 600	124 629 400	202 946 200	2 898 000	200 048 200	94 956
5. „ Zwickau	Städte	139 531	189 000	119 550 900	285 993 700	405 733 600	4 059 000	401 674 600	192 583
	Landgemdn.	156 763	1 230 100	67 263 700	134 320 000	202 813 800	1 965 300	200 848 500	92 881
	zus.	296 294	1 419 100	186 814 600	420 313 700	608 547 400	6 024 300	602 523 100	285 464
zus. III. Steuerkreis **Zwickau**	Städte	472 585	944 900	392 651 700	771 476 000	1 165 072 600	11 131 200	1 153 941 400	554 588
	Landgemdn.	408 656	3 140 700	164 406 200	295 637 000	463 183 900	6 810 500	456 373 400	211 783
	zus.	881 241	4 085 600	557 057 900	1 067 113 000	1 628 256 500	17 941 700	1 610 314 800	766 371
1. Steuerbez. Bautzen	Städte	45 457	491 200	29 429 300	101 732 000	131 652 500	884 300	130 768 200	61 821
	Landgemdn.	95 307	3 193 900	34 854 500	82 636 600	120 685 000	2 496 600	118 188 400	54 563
	zus.	140 764	3 685 100	64 283 800	184 368 600	252 337 500	3 380 900	248 956 600	116 384
2. „ Kamenz	Städte	21 241	254 800	12 107 000	43 136 300	55 498 100	1 626 200	53 871 900	25 422
	Landgemdn.	56 169	1 997 900	20 364 700	42 988 800	65 351 400	1 160 700	64 190 700	29 878
	zus.	77 410	2 252 700	32 471 700	86 125 100	120 849 500	2 786 900	118 062 600	55 300
3. „ Löbau	Städte	15 441	12 300	12 697 000	31 962 500	44 671 800	257 800	44 414 000	20 700
	Landgemdn.	92 671	877 200	56 125 200	116 871 600	173 874 000	1 866 900	172 007 100	80 600
	zus.	108 112	889 500	68 822 200	148 834 100	218 545 800	2 124 700	216 421 100	101 300
4. „ Zittau	Städte	40 957	210 000	32 222 100	89 443 600	121 875 700	1 144 600	120 731 100	57 326
	Landgemdn.	84 263	1 102 300	40 716 300	83 554 600	125 373 200	1 413 000	123 960 200	57 840
	zus.	125 220	1 312 300	72 938 400	172 998 200	247 248 900	2 557 600	244 691 300	115 166
zus. IV. Steuerkreis **Bautzen**	Städte	123 096	968 300	86 455 400	266 274 400	353 698 100	3 912 900	349 785 200	165 269
	Landgemdn.	328 410	7 171 300	152 060 700	326 051 600	485 283 600	6 937 200	478 346 400	222 881
	zus.	451 506	8 139 600	238 516 100	592 326 000	838 981 700	10 850 100	828 131 600	388 150
1. Steuerbez. Annaberg	Städte	59 493	85 500	43 918 200	65 568 500	109 572 200	368 100	109 204 100	51 501
	Landgemdn.	52 740	181 700	17 536 900	23 061 600	40 780 200	90 600	40 689 600	18 213
	zus.	112 233	267 200	61 455 100	88 630 100	150 352 400	458 700	149 893 700	69 714
2. „ Chemnitz	Städte	350 703	456 500	233 751 800	593 993 900	828 202 200	13 025 000	815 177 200	394 762
	Landgemdn.	178 244	685 200	81 274 300	106 546 000	188 505 500	1 457 400	187 048 100	87 605
	zus.	528 947	1 141 700	315 026 100	700 539 900	1 016 707 700	14 482 400	1 002 225 300	482 367
3. „ Flöha	Städte	29 395	23 000	18 570 000	40 090 800	58 683 800	1 375 900	57 307 900	26 789
	Landgemdn.	70 947	515 400	37 467 700	75 149 200	113 132 300	723 500	112 408 800	52 433
	zus.	100 342	538 400	56 037 700	115 240 000	171 816 100	2 099 400	169 716 700	79 222
4. „ Glauchau	Städte	82 123	329 700	50 886 800	127 359 200	178 575 700	2 463 000	176 112 700	83 917
	Landgemdn.	71 509	552 500	26 647 800	44 610 700	71 811 000	368 700	71 442 300	31 576
	zus.	153 632	882 200	77 534 600	171 969 900	250 386 700	2 831 700	247 555 000	115 493
5. „ Marienberg	Städte	25 933	803 700	14 651 400	23 931 900	39 387 000	878 300	38 508 700	18 034
	Landgemdn.	39 888	114 800	20 611 700	20 864 900	41 591 400	491 800	41 099 600	18 903
	zus.	65 821	918 500	35 263 100	44 796 800	80 978 400	1 370 100	79 608 300	36 937
zus. V. Steuerkreis **Chemnitz**	Städte	547 647	1 698 400	361 778 200	850 944 300	1 214 420 900	18 110 300	1 196 310 600	575 003
	Landgemdn.	413 328	2 049 600	183 538 400	270 232 400	455 820 400	3 132 000	452 688 400	208 730
	zus.	960 975	3 748 000	545 316 600	1 121 176 700	1 670 241 300	21 242 300	1 648 999 000	783 733
Königreich	Städte	2 794 674	8 766 000	2 112 197 000	6 363 334 100	8 484 297 100	114 730 400	8 369 566 700	4 023 024
	Landgemdn.	2 161 222	32 375 200	958 770 400	2 503 344 200	3 494 489 800	46 860 400	3 447 629 400	1 603 334
	zus.	**4 955 896**	**41 141 200**	**3 070 967 400**	**8 866 678 300**	**11 978 786 900**	**161 590 800**	**11 817 196 100**	**5 626 358**
	dageg. 1912	**4 854 495**	**40 296 760**	**2 817 813 440**	**7 758 807 260**	**10 616 417 460**	**122 312 050**	**10 494 105 410**	**4 962 120**



2. Die Einschätzungsergebnisse nach der Art des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens in den einzelnen Gemeinden mit über 8000 Einwohnern und den übrigen Städten und Landgemeinden.

Gemeinden	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Januar 1914	Eingeschätztes Vermögen: Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17, 1 ℳ	Eingeschätztes Vermögen: Anlage- und Betriebskapital § 17, 2 ℳ	Eingeschätztes Vermögen: Sonstiges Kapitalvermögen § 17, 3 ℳ	Eingeschätztes Vermögen: zusammen ℳ	Abzüge § 21 ℳ	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen ℳ	Steuersoll ℳ
1.	2.	3	4.	5.	6	7.	8.	9
Leipzig m. 4 selbst. Gutsbezirken[1]	589 850	976 000	638 914 500	1 690 200 000	2 330 090 500	40 181 300	2 289 909 200	1 112 580
Dresden m. Gutsbez. Albertstadt[2]	551 697	1 370 800	378 736 900	2 059 315 300	2 439 423 000	30 950 500	2 408 472 500	1 163 968
Chemnitz[3]	293 761	443 700	208 109 100	557 404 400	765 957 200	12 149 400	753 807 800	365 341
Plauen	121 272	452 400	109 226 000	208 282 600	317 961 000	3 051 600	314 909 400	152 512
Zwickau m. Lehngut Marienthal	73 542	84 300	55 663 000	161 710 200	217 457 500	2 687 200	214 770 300	103 180
Zittau	37 084	206 200	29 556 300	87 749 000	117 511 500	1 089 800	116 421 700	55 295
Freiberg	36 237	27 600	16 868 200	59 771 400	76 667 200	793 600	75 873 600	35 673
Meißen[4]	36 039	457 800	16 447 300	68 045 400	84 950 500	1 183 700	83 766 800	38 776
Bautzen[5]	32 975	484 400	23 595 500	84 838 200	108 918 100	557 800	108 360 300	51 413
Reichenbach	29 685	13 800	27 925 000	50 288 800	78 227 600	409 600	77 818 000	37 446
Crimmitschau	28 818	13 600	34 753 200	59 698 300	94 465 100	271 800	94 193 300	45 014
Meerane	25 470	129 900	18 693 600	48 883 100	67 706 600	65 500	67 641 100	32 401
Glauchau	25 155	14 800	13 736 600	44 748 500	58 499 900	1 135 500	57 364 400	27 270
Werdau	20 830	3 400	21 162 100	40 600 800	61 766 300	821 400	60 944 900	29 335
Döbeln	19 627	98 100	15 776 500	35 646 600	51 521 200	317 200	51 204 000	24 102
Pirna	19 525	92 100	12 720 500	29 789 400	42 602 000	707 700	41 894 300	19 758
Aue m. Rgt. Klösterlein	19 363	25 200	11 915 700	32 221 900	44 162 800	642 100	43 520 700	21 081
Annaberg[6]	18 929	30 800	20 437 700	38 009 800	58 478 300	249 900	58 228 400	27 834
Wurzen	18 582	434 000	10 814 100	26 562 800	37 810 900	296 200	37 514 700	17 354
Mittweida[7]	18 426	8 800	12 378 900	29 466 100	41 853 800	388 500	41 465 300	19 532
Limbach	16 806	3 700	19 115 100	24 621 600	43 740 400	827 900	42 912 500	20 746
Hohenstein-Ernstthal	15 776	2 900	9 987 000	17 223 700	27 213 600	435 400	26 778 200	12 794
Falkenstein	15 744	53 300	10 372 700	13 552 600	23 978 600	357 100	23 621 500	11 284
Auerbach[8]	15 585	2 700	17 417 200	32 560 300	49 980 200	54 600	49 925 600	24 309
Riesa	15 287	122 500	14 240 900	26 913 900	41 277 300	551 800	40 725 500	19 434
Oelsnitz i. V.	13 951	13 400	17 423 300	20 800 100	38 236 800	870 800	37 366 000	17 994
Frankenberg	13 576	1 700	10 174 000	21 315 800	31 491 500	1 170 100	30 321 400	14 360
Radeberg	13 413	9 900	5 417 400	14 701 300	20 128 600	187 900	19 940 700	9 362
Großenhain[9]	13 218	61 200	10 718 300	27 430 400	38 209 900	168 400	38 041 500	17 973
Waldheim	12 352	6 700	7 153 900	13 400 300	20 560 900	145 800	20 415 100	9 626
Kamenz	11 533	150 700	6 155 200	21 223 100	27 529 000	418 800	27 110 200	12 728
Grimma	11 440	167 600	6 098 000	30 152 200	36 417 800	566 600	35 851 200	16 797
Sebnitz	11 406	1 500	9 217 300	24 227 100	33 445 900	82 800	33 363 100	16 062
Löbau	11 261	4 300	10 003 500	26 384 300	36 392 100	200 200	36 191 900	17 120
Oschatz	10 818	34 100	5 908 600	30 091 800	36 034 500	406 200	35 628 300	16 959
Olbernhau	9 681	800 800	6 940 900	10 545 300	18 287 000	224 100	18 062 900	8 542
Buchholz	9 679	5 400	8 435 200	10 089 800	18 530 400	48 500	18 481 900	8 788
Eibenstock	9 528	7 300	4 639 700	8 911 000	13 558 000	48 900	13 509 100	6 452
Schneeberg	9 382	1 400	3 546 500	10 979 400	14 527 300	278 400	14 248 900	6 735
Roßwein	9 211	2 400	7 911 100	14 032 900	21 946 400	603 700	21 342 700	9 999
Borna	9 201	22 200	3 269 700	16 521 800	19 813 700	105 000	19 708 700	9 024
Markneukirchen	8 959	5 600	10 660 300	24 734 400	35 400 300	137 800	35 262 500	16 983
Treuen	8 240	24 400	7 422 200	9 883 800	17 330 400	62 800	17 267 600	8 167
Markranstädt	8 220	20 700	2 091 900	5 246 300	7 358 900	24 300	7 334 600	3 300
Burgstädt	8 175	5 400	7 521 700	15 023 100	22 550 200	128 000	22 422 200	10 608
Bischofswerda	8 048	6 000	5 222 500	15 399 400	20 627 900	320 000	20 307 900	9 443
Leisnig	8 001	3 100	6 287 600	15 305 800	21 596 500	124 300	21 472 200	9 830
zus. 47 Städte mit über 8 000 Einw.	2 325 358	6 908 600	1 910 782 400	5 914 504 100	7 832 195 100	106 500 500	7 725 694 600	3 725 284
dazu 96 Städte mit unter 8 000 Einw.	364 274	1 857 400	201 414 600	448 830 000	652 102 000	8 229 900	643 872 100	297 740
zusammen Städte	2 689 632	8 766 000	2 112 197 000	6 363 334 100	8 484 297 100	114 730 400	8 369 566 700	4 023 024

1) Rittergut Dölitz. Kaserne Möckern, Rittergut Möckern und Rittergut Stötteritz unteren Teils mit Vorwerk Meusdorf.
2) Einschließlich der am 1. Juli 1912 bzw. 1. Januar 1913 einverleibten Landgemeinden Tolkewitz und Reick.
3) " " " 1. Juli 1913 einverleibten Landgemeinden Borna und Furth.
4) " " bis 1. Januar 1914 " " Oberspaar, Zaschendorf und Neudörfchen.
5) " " am 1. Oktober 1913 " Landgemeinde Strehla.
6) " " " 1. Januar 1912 " " Kleinrückerswalde.
7) " " " 1. August 1911 " " Neudörfchen.
8) " " " 1. Januar 1912 " " Mühlgrün.
9) " " " 1. April 1913 " " Mülbitz.

Noch Übersicht 2.

Gemeinden	Einwohnerzahl am 1. Dezember 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Januar 1914	Eingeschätztes Vermögen: Kohlenbergbaurechte und Abbaurechte (Grundvermögen) § 17,1	Eingeschätztes Vermögen: Anlage- und Betriebskapital § 17,2	Eingeschätztes Vermögen: Sonstiges Kapitalvermögen § 17,3	Eingeschätztes Vermögen: zusammen	Abzüge § 21	Ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen	Steuersoll
		M	M	M	M	M	M	M
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.
Oelsnitz i. Erzgeb.	16 213	9 200	2 036 200	6 114 900	8 160 300	79 900	8 080 400	3 713
Schönefeld	14 879	1 700	1 205 800	9 781 400	10 988 900	64 100	10 924 800	5 142
Niederplanitz	12 363	4 200	1 151 200	3 934 300	5 089 700	24 900	5 064 800	2 342
Leutzsch	12 327	—	8 150 700	24 272 100	32 422 800	425 800	31 997 000	15 538
Oberplanitz	12 296	3 000	2 419 300	3 621 900	6 044 200	46 900	5 997 300	2 762
Neugersdorf	11 595	400	21 333 000	28 364 300	49 697 700	997 500	48 700 200	23 853
Radebeul	11 402	11 900	12 080 100	51 321 700	63 413 700	545 900	62 867 800	30 179
Deuben	11 009	62 200	2 797 300	5 125 800	7 985 300	94 600	7 890 700	3 660
Ebersbach b. Löbau	9 585	12 100	4 632 800	9 201 800	13 846 700	—	13 846 700	6 513
Rodewisch	9 494	36 900	6 614 900	7 342 700	13 994 500	80 800	13 913 700	6 609
Mockau	9 211	22 200	1 221 900	3 744 800	4 988 900	40 700	4 948 200	2 343
Potschappel	8 992	95 200	2 962 200	6 625 900	9 683 300	98 000	9 585 300	4 466
Lugau	8 713	24 200	7 966 700	5 456 900	13 447 800	9 000	13 438 800	6 549
Wilkau	8 122	11 600	3 819 600	9 192 600	13 023 800	71 900	12 951 900	6 270
Seifhennersdorf	8 116	25 700	4 881 500	6 660 700	11 567 900	16 500	11 551 400	5 409
Großröhrsdorf	8 012	43 700	5 802 100	16 952 500	22 798 300	32 900	22 765 400	11 027
zus. 16 Landgem. m. üb. 8000 Einw.	172 329	364 200	89 075 300	197 714 300	287 153 800	2 629 400	284 524 400	136 375
dazu 2972 Landg. m. unt. 8000 Einw.	1 944 700	32 011 000	869 695 100	2 305 629 900	3 207 336 000	44 231 000	3 163 105 000	1 466 959
zusammen Landgemeinden	2 117 029	32 375 200	958 770 400	2 503 344 200	3 494 489 800	46 860 400	3 447 629 400	1 603 334
Königreich	**4 806 661**	**41 141 200**	**3 070 967 400**	**8 866 678 300**	**11 978 786 900**	**161 590 800**	**11 817 196 100**	**5 626 358**

3. Das im Königreich festgestellte ergänzungssteuerpflichtige Vermögen nach Steuerklassen, nebst Verhältnisziffern.

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	In die vornangegebenen Klassen eingeschätzte: physische	eingeschätzte: nichtphysische	eingeschätztes Vermögen der physischen Personen	eingeschätztes Vermögen der nichtphysischen Personen	Steuersoll	Auf die vornangegebenen Klassen treffen von je 1000 eingeschätzten physischen und nichtphysischen Personen	1000 M des eingeschätzten Vermögens der physischen und nichtphysischen Personen	1000 M des Steuersolls der physischen und nichtphysischen Personen	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen	Zahl der abgegebenen Deklarationen von nichtphysischen
	M	Personen	Personen	M	M	M	Personen	M	M	Personen	Personen
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
				A. Zusammenfassung.							
1 bis 4	über 12 000 bis 20 000	50 174	25	795 440 100	399 100	273 381	324,379	67,346	48,590	2 122	2
5 " 9	" 20 000 " 30 000	31 109	25	773 727 700	645 500	319 899	201,184	65,530	56,858	2 662	1
10 " 14	" 30 000 " 40 000	17 265	15	603 366 500	520 000	276 138	111,661	51,102	49,080	2 351	1
15 " 24	" 40 000 " 60 000	18 403	33	904 593 300	1 607 500	438 573	119,131	76,685	77,950	4 443	5
25 " 34	" 60 000 " 80 000	9 643	17	669 956 000	1 184 200	329 723	62,421	56,794	58,604	4 296	1
35 " 44	" 80 000 " 100 000	5 977	22	537 654 100	2 051 800	266 190	38,765	45,671	47,311	3 108	5
45 " 69	" 100 000 " 200 000	11 817	65	1 650 424 300	9 652 300	816 978	76,780	140,480	145,207	7 128	18
70 " 79	" 200 000 " 300 000	3 947	30	964 990 600	7 564 100	475 580	25,699	82,300	84,528	2 584	11
80 " 99	" 300 000 " 500 000	2 963	50	1 135 660 600	19 292 100	569 325	19,470	97,735	101,190	2 058	6
100 " 149	" 500 000 " 1 000 000	2 050	39	1 402 987 200	28 235 600	709 875	13,499	121,114	126,170	1 449	13
150 " 249	" 1 000 000 " 2 000 000	705	40	961 291 800	56 062 100	506 665	4,814	86,091	90,053	496	20
250 " 349	" 2 000 000 " 3 000 000	163	16	392 665 600	41 265 200	216 450	1,157	36,720	38,471	119	4
350 " 549	" 3 000 000 " 5 000 000	97	7	362 764 500	26 004 000	194 090	0,672	32,899	34,497	69	3
550 " 1 049	" 5 000 000 " 10 000 000	40	8	260 331 600	48 048 600	154 070	0,310	26,096	27,384	29	2
1 050 " 4 391	" 10 000 000	7	2	104 670 900	54 113 500	79 370	0,058	13,437	14,107	4	—
	zusammen	**154 360**	**394**	**11 520 524 800**	**296 645 600**	**5 626 807**	**1 000,000**	**1 000,000**	**1 000,000**	**32 918**	**92**



Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse				Steuersoll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Normaler Steuersatz*)	eingeschätzte		eingeschätztes Vermögen				
			physische	nichtphysische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen		physischen	nichtphysischen
	ℳ	ℳ	Personen		ℳ	ℳ	ℳ	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
B. Die einzelnen Steuerklassen.									
1	über 12 000 bis 14 000	6	14 929	7	195 733 600	93 300	67 297	461	1
2	„ 14 000 „ 16 000	7	14 161	4	214 740 000	59 000	71 545	523	—
3	„ 16 000 „ 18 000	8	10 566	10	181 804 400	170 300	62 576	526	—
4	„ 18 000 „ 20 000	9	10 518	4	203 162 100	76 500	71 963	612	1
5	„ 20 000 „ 22 000	10	7 343	8	155 437 500	169 600	61 461	521	—
6	„ 22 000 „ 24 000	11	6 512	1	150 709 700	23 700	60 181	516	—
7	„ 24 000 „ 26 000	12	6 716	3	168 935 300	75 200	70 064	591	—
8	„ 26 000 „ 28 000	13	4 956	2	134 686 100	53 600	57 415	477	—
9	„ 28 000 „ 30 000	14	5 582	11	163 959 100	323 400	70 778	557	1
10	„ 30 000 „ 32 000	15	3 965	1	123 531 700	31 200	54 927	490	—
11	„ 32 000 „ 34 000	16	3 598	6	119 219 200	199 400	54 190	474	1
12	„ 34 000 „ 36 000	17	3 559	5	125 167 800	174 200	57 317	502	—
13	„ 36 000 „ 38 000	18	2 942	2	109 397 500	75 200	50 970	435	—
14	„ 38 000 „ 40 000	19	3 201	1	126 050 300	40 000	58 734	450	—
15	„ 40 000 „ 42 000	20	2 382	2	98 096 100	82 200	47 122	408	1
16	„ 42 000 „ 44 000	21	2 150	5	92 737 800	215 000	44 923	406	1
17	„ 44 000 „ 46 000	22	2 327	4	105 072 300	180 700	50 578	441	—
18	„ 46 000 „ 48 000	23	1 871	4	88 295 800	185 500	42 585	424	1
19	„ 48 000 „ 50 000	24	2 312	6	114 308 100	297 500	55 212	513	—
20	„ 50 000 „ 52 000	25	1 591	3	81 394 100	153 100	39 668	417	2
21	„ 52 000 „ 54 000	26	1 426	4	75 815 300	210 200	37 002	411	—
22	„ 54 000 „ 56 000	27	1 508	2	83 164 600	109 700	40 629	450	—
23	„ 56 000 „ 58 000	28	1 249	1	71 418 000	56 600	34 864	411	—
24	„ 58 000 „ 60 000	29	1 587	2	94 291 200	117 000	45 990	562	—
25	„ 60 000 „ 62 000	30	1 117	2	68 331 100	121 600	33 570	415	—
26	„ 62 000 „ 64 000	31	1 123	1	70 897 100	63 900	34 844	471	—
27	„ 64 000 „ 66 000	32	1 152	—	75 072 900	—	36 864	474	—
28	„ 66 000 „ 68 000	33	1 010	3	67 869 500	201 800	33 429	440	—
29	„ 68 000 „ 70 000	34	1 116	2	77 414 700	138 500	38 012	531	1
30	„ 70 000 „ 72 000	35	824	4	58 685 000	284 000	28 980	382	—
31	„ 72 000 „ 74 000	36	771	2	56 407 800	145 600	27 828	370	—
32	„ 74 000 „ 76 000	37	957	2	71 906 200	150 900	35 483	459	—
33	„ 76 000 „ 78 000	38	672	1	51 841 500	77 900	25 574	334	—
34	„ 78 000 „ 80 000	39	901	—	71 530 200	—	35 139	420	—
35	„ 80 000 „ 82 000	40	693	1	56 242 800	81 800	27 760	347	—
36	„ 82 000 „ 84 000	41	588	1	48 903 500	83 800	24 149	290	—
37	„ 84 000 „ 86 000	42	666	1	56 687 500	85 700	28 014	325	1
38	„ 86 000 „ 88 000	43	578	2	50 355 200	173 600	24 940	304	1
39	„ 88 000 „ 90 000	44	679	—	60 669 300	—	29 876	336	—
40	„ 90 000 „ 92 000	45	548	5	49 961 400	454 100	24 885	297	2
41	„ 92 000 „ 94 000	46	563	1	52 450 300	93 000	25 944	313	1
42	„ 94 000 „ 96 000	47	463	2	44 055 000	189 100	21 855	254	—
43	„ 96 000 „ 98 000	48	423	2	41 083 100	194 400	20 400	243	—
44	„ 98 000 „ 100 000	49	776	7	77 246 000	696 300	38 367	399	—
45	„ 100 000 „ 104 000	50	847	3	86 493 000	306 300	42 500	457	1
46	„ 104 000 „ 108 000	52	881	1	93 457 900	104 600	45 864	499	—
47	„ 108 000 „ 112 000	54	774	3	85 300 300	331 200	41 958	434	1
48	„ 112 000 „ 116 000	56	678	2	77 418 400	228 500	38 080	398	—
49	„ 116 000 „ 120 000	58	712	5	84 336 900	592 900	41 586	422	—
50	„ 120 000 „ 124 000	60	562	5	68 619 400	604 500	34 020	327	1
51	„ 124 000 „ 128 000	62	599	4	75 440 800	504 500	37 386	354	1
52	„ 128 000 „ 132 000	64	559	1	72 780 300	130 700	35 840	319	—
53	„ 132 000 „ 136 000	66	492	1	65 994 800	135 200	32 538	310	—
54	„ 136 000 „ 140 000	68	504	2	69 744 300	278 100	34 408	296	2
55	„ 140 000 „ 144 000	70	434	1	61 699 300	142 100	30 450	275	—
56	„ 144 000 „ 148 000	72	409	3	59 749 300	435 900	29 664	262	2
57	„ 148 000 „ 152 000	74	530	4	79 550 600	599 300	39 516	319	—
58	„ 152 000 „ 156 000	76	415	2	63 969 000	308 100	31 692	259	—
59	„ 156 000 „ 160 000	78	388	6	61 435 800	953 100	30 732	248	1
60	„ 160 000 „ 164 000	80	328	2	53 188 700	323 600	26 400	207	1
61	„ 164 000 „ 168 000	82	318	3	52 823 700	497 200	26 322	200	—
62	„ 168 000 „ 172 000	84	372	3	63 304 300	510 700	31 500	245	3
63	„ 172 000 „ 176 000	86	310	2	53 999 700	350 700	26 832	198	1
64	„ 176 000 „ 180 000	88	316	—	56 422 100	—	27 808	193	—
65	„ 180 000 „ 184 000	90	277	2	50 471 100	362 200	25 110	177	1

*) Die Personen mit Steuerermäßigung nach §§ 12,2 und 13 sind in den Klassen enthalten, in welche sie nach ihrem Vermögen gehören. Hierdurch erklärt es sich daß die Multiplikation des Steuersatzes (Spalte 3) mit der Zahl der Personen (Spalten 4 und 5) für die 24 unteren Steuerklassen das Steuersoll (Spalte 8) nicht ergibt.

Steuerklassen			In die vorangegebene Klasse				Steuersoll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Normaler Steuersatz	eingeschätzte		eingeschätztes Vermögen				
			physische	nichtphysische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen		physischen	nichtphysischen
	ℳ	ℳ	Personen		ℳ	ℳ	ℳ	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
66	über 184 000 bis 188 000	92	269	1	50052900	186100	24840	188	—
67	„ 188 000 „ 192 000	94	265	1	50421700	190300	25004	178	—
68	„ 192 000 „ 196 000	96	247	3	47943600	582900	24000	163	1
69	„ 196 000 „ 200 000	98	331	5	65806400	993600	32928	200	2
70	„ 200 000 „ 210 000	100	542	2	111195500	412000	54400	329	1
71	„ 210 000 „ 220 000	105	526	1	113227600	214600	55335	347	—
72	„ 220 000 „ 230 000	110	449	3	101072100	683100	49720	281	1
73	„ 230 000 „ 240 000	115	381	5	89620700	1168600	44390	247	2
74	„ 240 000 „ 250 000	120	432	5	106207400	1234700	52440	296	2
75	„ 250 000 „ 260 000	125	365	4	93218900	1020000	46125	259	—
76	„ 260 000 „ 270 000	130	328	3	86972200	801100	43030	216	2
77	„ 270 000 „ 280 000	135	345	—	95053300	—	46575	230	—
78	„ 280 000 „ 290 000	140	276	5	78792500	1433000	39340	189	3
79	„ 290 000 „ 300 000	145	303	2	89630400	597000	44225	190	—
80	„ 300 000 „ 310 000	150	245	6	74784800	1834900	37650	159	—
81	„ 310 000 „ 320 000	155	219	2	69025000	637900	34255	161	—
82	„ 320 000 „ 330 000	160	222	3	72194700	974900	36000	159	2
83	„ 330 000 „ 340 000	165	190	4	63694100	1335700	32010	133	—
84	„ 340 000 „ 350 000	170	171	2	59095000	697800	29410	111	—
85	„ 350 000 „ 360 000	175	187	2	66490400	703700	33075	134	—
86	„ 360 000 „ 370 000	180	173	2	63256600	732000	31500	117	—
87	„ 370 000 „ 380 000	185	164	5	61583900	1868300	31265	113	1
88	„ 380 000 „ 390 000	190	140	3	53881600	1149600	27170	99	—
89	„ 390 000 „ 400 000	195	146	3	57764200	1187800	29055	97	1
90	„ 400 000 „ 410 000	200	124	3	50248500	1219200	25400	83	—
91	„ 410 000 „ 420 000	205	133	2	55219400	827400	27675	99	—
92	„ 420 000 „ 430 000	210	135	2	57485500	846900	28770	96	1
93	„ 430 000 „ 440 000	215	107	1	46598900	437000	23220	70	—
94	„ 440 000 „ 450 000	220	135	—	60216800	—	29700	95	—
95	„ 450 000 „ 460 000	225	106	2	48319600	911700	24300	80	1
96	„ 460 000 „ 470 000	230	98	—	45611000	—	22540	68	—
97	„ 470 000 „ 480 000	235	90	1	42734000	476400	21385	61	—
98	„ 480 000 „ 490 000	240	74	2	35884100	965800	18240	53	—
99	„ 490 000 „ 500 000	245	104	5	51572500	2485100	26705	70	—
100	„ 500 000 „ 510 000	250	99	1	49996500	509900	25000	65	1
101	„ 510 000 „ 520 000	255	90	—	46396700	—	22950	63	—
102	„ 520 000 „ 530 000	260	76	—	39935900	—	19760	52	—
103	„ 530 000 „ 540 000	265	75	2	40179500	1075200	20405	56	—
104	„ 540 000 „ 550 000	270	80	3	43683300	1633500	22410	62	—
105	„ 550 000 „ 560 000	275	67	1	37167500	555900	18700	46	1
106	„ 560 000 „ 570 000	280	71	2	40126500	1126000	20440	53	—
107	„ 570 000 „ 580 000	285	61	—	35083100	—	17385	41	—
108	„ 580 000 „ 590 000	290	62	—	36305700	—	17980	41	—
109	„ 590 000 „ 600 000	295	62	—	36969800	—	18290	43	—
110	„ 600 000 „ 610 000	300	47	—	28456500	—	14100	29	—
111	„ 610 000 „ 620 000	305	60	1	36899300	612100	18605	46	—
112	„ 620 000 „ 630 000	310	54	2	33778600	1247700	17360	36	1
113	„ 630 000 „ 640 000	315	37	2	23501100	1275500	12285	32	1
114	„ 640 000 „ 650 000	320	55	—	35520300	—	17600	38	—
115	„ 650 000 „ 660 000	325	50	1	32763300	659700	16575	36	—
116	„ 660 000 „ 670 000	330	31	1	20617100	664100	10560	21	1
117	„ 670 000 „ 680 000	335	61	1	41214800	679200	20770	41	1
118	„ 680 000 „ 690 000	340	45	—	30817300	—	15300	33	—
119	„ 690 000 „ 700 000	345	40	2	27844500	1394300	14490	31	1
120	„ 700 000 „ 710 000	350	46	—	32434400	—	16100	32	—
121	„ 710 000 „ 720 000	355	41	1	29339400	719600	14910	30	—
122	„ 720 000 „ 730 000	360	32	1	23204000	720500	11880	24	—
123	„ 730 000 „ 740 000	365	46	—	33822300	—	16790	32	—
124	„ 740 000 „ 750 000	370	45	1	33549000	746700	17020	30	—
125	„ 750 000 „ 760 000	375	28	1	21158200	752300	10875	24	1
126	„ 760 000 „ 770 000	380	17	1	13022800	763100	6840	14	1
127	„ 770 000 „ 780 000	385	32	1	24810600	772800	12705	27	1
128	„ 780 000 „ 790 000	390	33	1	25888900	787700	13260	22	—
129	„ 790 000 „ 800 000	395	35	—	27916600	—	13825	24	—
130	„ 800 000 „ 810 000	400	34	2	27412000	1602600	14400	27	1
131	„ 810 000 „ 820 000	405	20	—	16305900	—	8100	12	—
132	„ 820 000 „ 830 000	410	25	1	20635300	826600	10660	11	—

Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse				Steuersoll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Normaler Steuersatz	eingeschätzte		eingeschätztes Vermögen				
			physische	nichtphysische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen		physischen	nichtphysischen
	ℳ	ℳ	Personen		ℳ	ℳ	ℳ	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
133	über 830 000 bis 840 000	415	32	1	26739700	837400	13695	23	—
134	„ 840 000 „ 850 000	420	27	—	22840600	—	11340	16	—
135	„ 850 000 „ 860 000	425	33	1	28210200	853200	14450	23	—
136	„ 860 000 „ 870 000	430	25	—	21640400	—	10750	15	—
137	„ 870 000 „ 880 000	435	29	—	25379200	—	12615	21	—
138	„ 880 000 „ 890 000	440	28	2	24802800	1774200	13200	13	—
139	„ 890 000 „ 900 000	445	23	—	20630700	—	10235	15	—
140	„ 900 000 „ 910 000	450	20	1	18103000	910000	9450	15	—
141	„ 910 000 „ 920 000	455	21	—	19227400	—	9555	19	—
142	„ 920 000 „ 930 000	460	19	2	17599100	1850700	9660	12	1
143	„ 930 000 „ 940 000	465	23	—	21515200	—	10695	19	—
144	„ 940 000 „ 950 000	470	19	2	17957200	1888600	9870	15	1
145	„ 950 000 „ 960 000	475	23	—	21952700	—	10925	18	—
146	„ 960 000 „ 970 000	480	17	—	16404100	—	8160	11	—
147	„ 970 000 „ 980 000	485	20	—	19512000	—	9700	15	—
148	„ 980 000 „ 990 000	490	16	—	15783600	—	7840	12	—
149	„ 990 000 „ 1 000 000	495	18	1	17932600	996500	9405	13	—
150	„ 1 000 000 „ 1 010 000	500	14	—	14066200	—	7000	11	—
151	„ 1 010 000 „ 1 020 000	505	14	—	14223700	—	7070	11	—
152	„ 1 020 000 „ 1 030 100	510	15	1	15373300	1022400	8160	11	—
153	„ 1 030 000 „ 1 040 000	515	12	—	12445300	—	6180	6	—
154	„ 1 040 000 „ 1 050 000	520	16	2	16748100	2093200	9360	8	2
155	„ 1 050 000 „ 1 060 000	525	17	—	17950800	—	8925	12	—
156	„ 1 060 000 „ 1 070 000	530	13	—	13858200	—	6890	9	—
157	„ 1 070 000 „ 1 080 000	535	13	—	13950300	—	6955	7	—
158	„ 1 080 000 „ 1 090 000	540	10	1	10845200	1081800	5940	6	1
159	„ 1 090 000 „ 1 100 000	545	14	3	15317100	3288900	9265	10	3
160	„ 1 100 000 „ 1 110 000	550	9	3	9953000	3309200	6600	6	—
161	„ 1 110 000 „ 1 120 000	555	15	—	16722400	—	8325	13	—
162	„ 1 120 000 „ 1 130 000	560	12	—	13511100	—	6720	8	—
163	„ 1 130 000 „ 1 140 000	565	18	—	20421100	—	10170	13	—
164	„ 1 140 000 „ 1 150 000	570	10	—	11464700	—	5700	7	—
165	„ 1 150 000 „ 1 160 000	575	7	1	8083700	1155800	4600	4	1
166	„ 1 160 000 „ 1 170 000	580	16	—	18645800	—	9280	11	—
167	„ 1 170 000 „ 1 180 000	585	12	—	14085900	—	7020	8	—
168	„ 1 180 000 „ 1 190 000	590	6	—	7114700	—	3540	3	—
169	„ 1 190 000 „ 1 200 000	595	11	—	13159000	—	6545	7	—
170	„ 1 200 000 „ 1 210 000	600	8	1	9655600	1206100	5400	3	—
171	„ 1 210 000 „ 1 220 000	605	5	—	6072700	—	3025	5	—
172	„ 1 220 000 „ 1 230 000	610	10	—	12242500	—	6100	8	—
173	„ 1 230 000 „ 1 240 000	615	11	—	13598000	—	6765	7	—
174	„ 1 240 000 „ 1 250 000	620	9	2	11216100	2486500	6820	4	—
175	„ 1 250 000 „ 1 260 000	625	15	1	18830900	1253800	10000	11	1
176	„ 1 260 000 „ 1 270 000	630	6	1	7590500	1266200	4410	5	—
177	„ 1 270 000 „ 1 280 000	635	12	—	15310100	—	7620	9	—
178	„ 1 280 000 „ 1 290 000	640	5	—	6428900	—	3200	4	—
179	„ 1 290 000 „ 1 300 000	645	15	—	19462500	—	9675	8	—
180	„ 1 300 000 „ 1 310 000	650	7	—	9128000	—	4550	1	—
181	„ 1 310 000 „ 1 320 000	655	12	3	15786300	3948800	9825	7	2
182	„ 1 320 000 „ 1 330 000	660	7	1	9274800	1323700	5280	3	—
183	„ 1 330 000 „ 1 340 000	665	14	—	18700200	—	9310	10	—
184	„ 1 340 000 „ 1 350 000	670	7	—	9408800	—	4690	5	—
185	„ 1 350 000 „ 1 360 000	675	4	—	5414700	—	2700	2	—
186	„ 1 360 000 „ 1 370 000	680	7	—	9558900	—	4760	6	—
187	„ 1 370 000 „ 1 380 000	685	9	1	12403500	1372300	6850	7	—
188	„ 1 380 000 „ 1 390 000	690	8	1	11069300	1385400	6210	4	—
189	„ 1 390 000 „ 1 400 000	695	11	1	15352200	1395700	8340	7	—
190	„ 1 400 000 „ 1 410 000	700	8	—	11247100	—	5600	6	—
191	„ 1 410 000 „ 1 420 000	705	9	—	12734900	—	6345	6	—
192	„ 1 420 000 „ 1 430 000	710	6	—	8561800	—	4260	3	—
193	„ 1 430 000 „ 1 440 000	715	6	1	8621400	1437000	5005	5	1
194	„ 1 440 000 „ 1 450 000	720	4	—	5779800	—	2880	3	—
195	„ 1 450 000 „ 1 460 000	725	3	—	4363100	—	2175	2	—
196	„ 1 460 000 „ 1 470 000	730	7	—	10254100	—	5110	7	—
197	„ 1 470 000 „ 1 480 000	735	4	2	5899100	2951500	4410	4	1
198	„ 1 480 000 „ 1 490 000	740	4	—	5952800	—	2960	4	—
199	„ 1 490 000 „ 1 500 000	745	9	—	13465200	—	6705	7	—

Noch Überſicht 3.

Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse				Steuersoll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Normaler Steuersatz	eingeschätzte		eingeschätztes Vermögen				
			physische	nichtphysische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen		physischen	nichtphysischen
	ℳ	ℳ	Personen		ℳ	ℳ	ℳ	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
200	über 1 500 000 bis 1 510 000	750	8	—	12041100	—	6000	6	—
201	„ 1 510 000 „ 1 520 000	755	6	1	9091600	1515300	5285	5	1
202	„ 1 520 000 „ 1 530 000	760	9	—	13721200	—	6840	5	—
203	„ 1 530 000 „ 1 540 000	765	5	—	7673900	—	3825	5	—
204	„ 1 540 000 „ 1 550 000	770	4	—	6178000	—	3080	2	—
205	„ 1 550 000 „ 1 560 000	775	9	—	13990900	—	6975	8	—
206	„ 1 560 000 „ 1 570 000	780	6	1	9397700	1560300	5460	5	1
207	„ 1 570 000 „ 1 580 000	785	4	—	6302900	—	3140	2	—
208	„ 1 580 000 „ 1 590 000	790	6	—	9517600	—	4740	4	—
209	„ 1 590 000 „ 1 600 000	795	4	—	6394700	—	3180	2	—
210	„ 1 600 000 „ 1 610 000	800	2	—	3218000	—	1600	2	—
211	„ 1 610 000 „ 1 620 000	805	7	—	11303400	—	5635	5	—
212	„ 1 620 000 „ 1 630 000	810	4	—	6508900	—	3240	4	—
213	„ 1 630 000 „ 1 640 000	815	1	—	1632600	—	815	1	—
214	„ 1 640 000 „ 1 650 000	820	3	2	4929400	3285700	4100	3	1
215	„ 1 650 000 „ 1 660 000	825	6	—	9936100	—	4950	5	—
216	„ 1 660 000 „ 1 670 000	830	3	—	4994500	—	2490	2	—
217	„ 1 670 000 „ 1 680 000	835	3	—	5020200	—	2505	3	—
218	„ 1 680 000 „ 1 690 000	840	5	2	8432800	3364300	5880	3	1
219	„ 1 690 000 „ 1 700 000	845	7	—	11878900	—	5915	5	—
220	„ 1 700 000 „ 1 710 000	850	3	—	5117100	—	2550	3	—
221	„ 1 710 000 „ 1 720 000	855	2	1	3434400	1712000	2565	1	—
222	„ 1 720 000 „ 1 730 000	860	3	3	5165800	5166100	5160	2	2
223	„ 1 730 000 „ 1 740 000	865	2	—	3466800	—	1730	1	—
224	„ 1 740 000 „ 1 750 000	870	3	1	5236900	1744000	3480	3	—
225	„ 1 750 000 „ 1 760 000	875	11	—	19310200	—	9625	9	—
226	„ 1 760 000 „ 1 770 000	880	1	—	1761200	—	880	1	—
227	„ 1 770 000 „ 1 780 000	885	4	—	7097500	—	3540	3	—
228	„ 1 780 000 „ 1 790 000	890	3		5356300	—	2670	2	—
229	„ 1 790 000 „ 1 800 000	895	4	—	7191000	—	3580	3	—
230	„ 1 800 000 „ 1 810 000	900	2	—	3613200	—	1800	2	—
231	„ 1 810 000 „ 1 820 000	905	5	1	9076200	1812500	5430	5	1
232	„ 1 820 000 „ 1 830 000	910	3	—	5468000	—	2730	2	—
233	„ 1 830 000 „ 1 840 000	915	2	—	3664300		1830	2	—
234	„ 1 840 000 „ 1 850 000	920	5	—	9230100	—	4600	4	—
235	„ 1 850 000 „ 1 860 000	925	3	—	5574000	—	2775	3	—
236	„ 1 860 000 „ 1 870 000	930	2	—	3736000	—	1860	1	—
237	„ 1 870 000 „ 1 880 000	935	3	—	5626400	—	2805	3	—
238	„ 1 880 000 „ 1 890 000	940	3	—	5650500	—	2820	3	—
239	„ 1 890 000 „ 1 900 000	945	10	—	18967700	—	9450	6	—
240	„ 1 900 000 „ 1 910 000	950	6	—	11426900	—	5700	5	—
241	„ 1 910 000 „ 1 920 000	955	5	—	9565600	—	4775	5	—
242	„ 1 920 000 „ 1 930 000	960	4	—	7712800	—	3840	3	—
243	„ 1 930 000 „ 1 940 000	965	3	1	5793900	1936000	3860	3	1
244	„ 1 940 000 „ 1 950 000	970	1	—	1945900	—	970	—	—
245	„ 1 950 000 „ 1 960 000	975	5	—	9779600	—	4875	2	—
246	„ 1 960 000 „ 1 970 000	980	2	—	3931300	—	1960	2	—
247	„ 1 970 000 „ 1 980 000	985	2	—	3950500	—	1970	2	—
248	„ 1 980 000 „ 1 990 000	990	2	1	3969400	1987600	2970	2	—
249	„ 1 990 000 „ 2 000 000	995	3	—	5984500	—	2985	2	—
250	„ 2 000 000 „ 2 010 000	1 000	1	—	2000100	—	1000	—	—
251	„ 2 010 000 „ 2 020 000	1 005	2	—	4033600	—	2010	2	—
252	„ 2 020 000 „ 2 030 000	1 010	3	—	6085000	—	3030	2	—
253	„ 2 030 000 „ 2 040 000	1 015	1	—	2030400	—	1015	1	—
254	„ 2 040 000 „ 2 050 000	1 020	2	1	4090700	2047700	3060	2	1
255	„ 2 050 000 „ 2 060 000	1 025	4	—	8222700	—	4100	4	—
256	„ 2 060 000 „ 2 070 000	1 030	3	—	6202400	—	3090	3	—
257	„ 2 070 000 „ 2 080 000	1 035	1	—	2073500	—	1035	1	—
258	„ 2 080 000 „ 2 090 000	1 040	2	—	4172400	—	2080	2	—
259	„ 2 090 000 „ 2 100 000	1 045	4	—	8398800	—	4180	2	—
260	„ 2 100 000 „ 2 110 000	1 050	4	—	8420100	—	4200	4	—
261	„ 2 110 000 „ 2 120 000	1 055	4	—	8471300	—	4220	4	—
262	„ 2 120 000 „ 2 130 000	1 060	4	—	8506600	—	4240	1	—
263	„ 2 130 000 „ 2 140 000	1 065	1	—	2134300	—	1065	1	—
264	„ 2 140 000 „ 2 150 000	1 070	3	—	6428400	—	3210	2	—
265	„ 2 150 000 „ 2 160 000	1 075	3	—	6465100	—	3225	1	—
266	„ 2 160 000 „ 2 170 000	1 080	2	—	4333600	—	2160	1	—

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Steuerklassen: Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens ℳ	Steuerklassen: Normaler Steuersatz ℳ	In die vornangegebene Klasse eingeschätzte physische (Personen)	In die vornangegebene Klasse eingeschätzte nichtphysische (Personen)	Eingeschätztes Vermögen der physischen Personen ℳ	Eingeschätztes Vermögen der nichtphysischen Personen ℳ	Steuersoll ℳ	Zahl der abgegebenen Deklarationen von physischen (Personen)	Zahl der abgegebenen Deklarationen von nichtphysischen (Personen)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
267	über 2 170 000 bis 2 180 000	1 085	1	—	2 176 400	—	1 085	—	—
268	„ 2 180 000 „ 2 190 000	1 090	1	—	2 185 000	—	1 090	1	—
269	„ 2 190 000 „ 2 200 000	1 095	3	—	6 577 900	—	3 285	2	—
270	„ 2 200 000 „ 2 210 000	1 100	1	—	2 203 600	—	1 100	1	—
271	„ 2 210 000 „ 2 220 000	1 105	4	—	8 861 400	—	4 420	1	—
272	„ 2 220 000 „ 2 230 000	1 110	3	—	6 680 400	—	3 330	3	—
273	„ 2 230 000 „ 2 240 000	1 115	2	—	4 470 100	—	2 230	1	—
274	„ 2 240 000 „ 2 250 000	1 120	5	—	11 233 600	—	5 600	3	—
275	„ 2 250 000 „ 2 260 000	1 125	1	—	2 255 000	—	1 125	1	—
276	„ 2 260 000 „ 2 270 000	1 130	1	—	2 263 200	—	1 130	1	—
277	„ 2 270 000 „ 2 280 000	1 135	5	—	11 377 000	—	5 675	3	—
278	„ 2 280 000 „ 2 290 000	1 140	3	1	6 854 500	2 288 500	4 560	3	—
279	„ 2 290 000 „ 2 300 000	1 145	3	—	6 895 200	—	3 435	2	—
280	„ 2 300 000 „ 2 310 000	1 150	2	—	4 608 000	—	2 300	1	—
282	„ 2 320 000 „ 2 330 000	1 160	2	1	4 654 300	2 323 500	3 480	1	—
283	„ 2 330 000 „ 2 340 000	1 165	1	—	2 331 600	—	1 165	1	—
284	„ 2 340 000 „ 2 350 000	1 170	1	—	2 340 700	—	1 170	—	—
285	„ 2 350 000 „ 2 360 000	1 175	1	—	2 357 200	—	1 175	1	—
287	„ 2 370 000 „ 2 380 000	1 185	2	—	4 753 900	—	2 370	1	—
288	„ 2 380 000 „ 2 390 000	1 190	2	—	4 772 900	—	2 380	2	—
290	„ 2 400 000 „ 2 410 000	1 200	2	—	4 812 500	—	2 400	2	—
291	„ 2 410 000 „ 2 420 000	1 205	3	—	7 242 300	—	3 615	2	—
292	„ 2 420 000 „ 2 430 000	1 210	2	1	4 853 200	2 425 100	3 630	2	1
293	„ 2 430 000 „ 2 440 000	1 215	1	—	2 439 100	—	1 215	1	—
294	„ 2 440 000 „ 2 450 000	1 220	2	1	4 891 000	2 447 400	3 660	2	—
296	„ 2 460 000 „ 2 470 000	1 230	1	—	2 463 000	—	1 230	1	—
298	„ 2 480 000 „ 2 490 000	1 240	1	—	2 489 900	—	1 240	1	—
299	„ 2 490 000 „ 2 500 000	1 245	2	1	4 998 300	2 500 000	3 735	1	—
300	„ 2 500 000 „ 2 510 000	1 250	2	—	5 005 000	—	2 500	2	—
301	„ 2 510 000 „ 2 520 000	1 255	3	—	7 545 800	—	3 765	3	—
302	„ 2 520 000 „ 2 530 000	1 260	1	—	2 521 300	—	1 260	—	—
303	„ 2 530 000 „ 2 540 000	1 265	2	—	5 069 800	—	2 530	1	—
304	„ 2 540 000 „ 2 550 000	1 270	—	1	—	2 548 500	1 270	—	—
305	„ 2 550 000 „ 2 560 000	1 275	2	—	5 107 000	—	2 550	1	—
306	„ 2 560 000 „ 2 570 000	1 280	2	—	5 136 500	—	2 560	2	—
307	„ 2 570 000 „ 2 580 000	1 285	3	—	7 732 800	—	3 855	2	—
308	„ 2 580 000 „ 2 590 000	1 290	1	1	2 584 000	2 583 500	2 580	1	—
309	„ 2 590 000 „ 2 600 000	1 295	2	—	5 198 700	—	2 590	2	—
310	„ 2 600 000 „ 2 610 000	1 300	1	—	2 602 300	—	1 300	—	—
311	„ 2 610 000 „ 2 620 000	1 305	1	1	2 614 500	2 613 100	2 610	1	—
313	„ 2 630 000 „ 2 640 000	1 315	1	—	2 639 800	—	1 315	1	—
314	„ 2 640 000 „ 2 650 000	1 320	—	1	—	2 648 500	1 320	—	—
315	„ 2 650 000 „ 2 660 000	1 325	1	—	2 655 900	—	1 325	—	—
316	„ 2 660 000 „ 2 670 000	1 330	3	—	8 006 200	—	3 990	1	—
317	„ 2 670 000 „ 2 680 000	1 335	2	—	5 351 000	—	2 670	1	—
318	„ 2 680 000 „ 2 690 000	1 340	2	1	5 379 100	2 682 200	4 020	1	—
319	„ 2 690 000 „ 2 700 000	1 345	1	—	2 700 000	—	1 345	1	—
320	„ 2 700 000 „ 2 710 000	1 350	—	1	—	2 707 100	1 350	—	—
321	„ 2 710 000 „ 2 720 000	1 355	2	—	5 430 600	—	2 710	2	—
322	„ 2 720 000 „ 2 730 000	1 360	3	—	8 178 300	—	4 080	3	—
324	„ 2 740 000 „ 2 750 000	1 370	1	—	2 745 000	—	1 370	1	—
325	„ 2 750 000 „ 2 760 000	1 375	1	1	2 750 800	2 752 700	2 750	1	1
328	„ 2 780 000 „ 2 790 000	1 390	1	—	2 789 200	—	1 390	1	—
329	„ 2 790 000 „ 2 800 000	1 395	2	—	5 589 400	—	2 790	2	—
332	„ 2 820 000 „ 2 830 000	1 410	1	—	2 822 700	—	1 410	—	—
333	„ 2 830 000 „ 2 840 000	1 415	1	—	2 836 700	—	1 415	1	—
334	„ 2 840 000 „ 2 850 000	1 420	1	1	2 848 000	2 843 000	2 840	1	—
336	„ 2 860 000 „ 2 870 000	1 430	2	—	5 725 900	—	2 860	1	—
339	„ 2 890 000 „ 2 900 000	1 445	1	—	2 899 000	—	1 445	—	—
340	„ 2 900 000 „ 2 910 000	1 450	2	—	5 815 600	—	2 900	1	—
341	„ 2 910 000 „ 2 920 000	1 455	3	1	8 746 900	2 911 100	5 820	3	1
342	„ 2 920 000 „ 2 930 000	1 460	1	—	2 922 000	—	1 460	1	—
343	„ 2 930 000 „ 2 940 000	1 465	2	—	5 870 000	—	2 930	—	—
344	„ 2 940 000 „ 2 950 000	1 470	1	1	2 940 500	2 943 300	2 940	1	—
345	„ 2 950 000 „ 2 960 000	1 475	2	—	5 904 300	—	2 950	2	—
346	„ 2 960 000 „ 2 970 000	1 480	3	—	8 900 400	—	4 440	3	—
349	„ 2 990 000 „ 3 000 000	1 495	1	—	2 990 400	—	1 495	1	—

Noch Übersicht 3.

Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse				Steuersoll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens ℳ	Normaler Steuersatz ℳ	eingeschätzte		eingeschätztes Vermögen				
			physische	nichtphysische	der physischen Personen ℳ	der nichtphysischen Personen ℳ	ℳ	physischen	nichtphysischen
			Personen					Personen	
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
350	über 3 000 000 bis 3 010 000	1 500	3	—	9 022 300	—	4 500	2	—
351	„ 3 010 000 „ 3 020 000	1 505	1	—	3 016 000	—	1 505	1	—
352	„ 3 020 000 „ 3 030 000	1 510	1	—	3 029 600	—	1 510	1	—
353	„ 3 030 000 „ 3 040 000	1 515	1	—	3 038 300	—	1 515	—	—
355	„ 3 050 000 „ 3 060 000	1 525	1	—	3 059 000	—	1 525	—	—
357	„ 3 070 000 „ 3 080 000	1 535	1	—	3 072 900	—	1 535	—	—
358	„ 3 080 000 „ 3 090 000	1 540	1	—	3 082 900	—	1 540	1	—
359	„ 3 090 000 „ 3 100 000	1 545	1	—	3 099 800	—	1 545	1	—
360	„ 3 100 000 „ 3 110 000	1 550	1	—	3 105 500	—	1 550	1	—
361	„ 3 110 000 „ 3 120 000	1 555	2	—	6 235 600	—	3 110	2	—
362	„ 3 120 000 „ 3 130 000	1 560	1	—	3 124 500	—	1 560	—	—
364	„ 3 140 000 „ 3 150 000	1 570	2	—	6 293 900	—	3 140	2	—
368	„ 3 180 000 „ 3 190 000	1 590	2	—	6 378 000	—	3 180	2	—
369	„ 3 190 000 „ 3 200 000	1 595	1	—	3 194 800	—	1 595	1	—
370	„ 3 200 000 „ 3 210 000	1 600	1	—	3 202 500	—	1 600	1	—
371	„ 3 210 000 „ 3 220 000	1 605	—	1	—	3 211 000	1 605	—	1
372	„ 3 220 000 „ 3 230 000	1 610	2	—	6 448 700	—	3 220	2	—
374	„ 3 240 000 „ 3 250 000	1 620	2	—	6 483 000	—	3 240	2	—
377	„ 3 270 000 „ 3 280 000	1 635	1	—	3 272 600	—	1 635	—	—
379	„ 3 290 000 „ 3 300 000	1 645	1	—	3 298 400	—	1 645	1	—
382	„ 3 320 000 „ 3 330 000	1 660	1	1	3 321 900	3 328 800	3 320	—	—
383	„ 3 330 000 „ 3 340 000	1 665	1	—	3 336 000	—	1 665	—	—
385	„ 3 350 000 „ 3 360 000	1 675	1	—	3 352 400	—	1 675	1	—
386	„ 3 360 000 „ 3 370 000	1 680	1	—	3 361 000	—	1 680	1	—
387	„ 3 370 000 „ 3 380 000	1 685	2	—	6 753 800	—	3 370	2	—
389	„ 3 390 000 „ 3 400 000	1 695	1	—	3 400 000	—	1 695	1	—
390	„ 3 400 000 „ 3 410 000	1 700	1	—	3 402 400	—	1 700	1	—
392	„ 3 420 000 „ 3 430 000	1 710	3	—	10 270 700	—	5 130	3	—
394	„ 3 440 000 „ 3 450 000	1 720	2	—	6 890 600	—	3 440	1	—
397	„ 3 470 000 „ 3 480 000	1 735	1	—	3 471 700	—	1 735	—	—
398	„ 3 480 000 „ 3 490 000	1 740	1	—	3 484 000	—	1 740	1	—
401	„ 3 510 000 „ 3 520 000	1 755	1	—	3 516 600	—	1 755	1	—
402	„ 3 520 000 „ 3 530 000	1 760	1	—	3 526 700	—	1 760	—	—
403	„ 3 530 000 „ 3 540 000	1 765	—	1	—	3 531 600	1 765	—	—
404	„ 3 540 000 „ 3 550 000	1 770	1	—	3 540 600	—	1 770	1	—
405	„ 3 550 000 „ 3 560 000	1 775	2	—	7 110 700	—	3 550	2	—
409	„ 3 590 000 „ 3 600 000	1 795	1	—	3 599 000	—	1 795	1	—
410	„ 3 600 000 „ 3 610 000	1 800	1	—	3 610 000	—	1 800	1	—
411	„ 3 610 000 „ 3 620 000	1 805	1	—	3 617 900	—	1 805	—	—
413	„ 3 630 000 „ 3 640 000	1 815	2	—	7 273 000	—	3 630	2	—
414	„ 3 640 000 „ 3 650 000	1 820	1	—	3 650 000	—	1 820	—	—
415	„ 3 650 000 „ 3 660 000	1 825	—	1	—	3 654 700	1 825	—	1
418	„ 3 680 000 „ 3 690 000	1 840	1	—	3 681 000	—	1 840	1	—
420	„ 3 700 000 „ 3 710 000	1 850	—	1	—	3 705 300	1 850	—	—
421	„ 3 710 000 „ 3 720 000	1 855	1	—	3 713 400	—	1 855	1	—
422	„ 3 720 000 „ 3 730 000	1 860	1	—	3 727 200	—	1 860	1	—
423	„ 3 730 000 „ 3 740 000	1 865	1	—	3 738 400	—	1 865	1	—
434	„ 3 840 000 „ 3 850 000	1 920	2	—	7 693 400	—	3 840	1	—
435	„ 3 850 000 „ 3 860 000	1 925	1	—	3 860 000	—	1 925	1	—
439	„ 3 890 000 „ 3 900 000	1 945	2	—	7 791 000	—	3 890	1	—
444	„ 3 940 000 „ 3 950 000	1 970	1	—	3 950 000	—	1 970	1	—
445	„ 3 950 000 „ 3 960 000	1 975	2	—	7 906 700	—	3 950	1	—
446	„ 3 960 000 „ 3 970 000	1 980	2	—	7 935 000	—	3 960	2	—
449	„ 3 990 000 „ 4 000 000	1 995	2	—	7 992 900	—	3 990	—	—
452	„ 4 020 000 „ 4 030 000	2 010	1	—	4 025 200	—	2 010	—	—
454	„ 4 040 000 „ 4 050 000	2 020	1	—	4 047 900	—	2 020	1	—
456	„ 4 060 000 „ 4 070 000	2 030	1	—	4 062 600	—	2 030	—	—
462	„ 4 120 000 „ 4 130 000	2 060	1	—	4 122 500	—	2 060	1	—
465	„ 4 150 000 „ 4 160 000	2 075	1	—	4 154 600	—	2 075	—	—
466	„ 4 160 000 „ 4 170 000	2 080	1	—	4 163 500	—	2 080	1	—
467	„ 4 170 000 „ 4 180 000	2 085	1	—	4 175 300	—	2 085	1	—
472	„ 4 220 000 „ 4 230 000	2 110	1	—	4 222 300	—	2 110	1	—
473	„ 4 230 000 „ 4 240 000	2 115	1	—	4 240 000	—	2 115	1	—
475	„ 4 250 000 „ 4 260 000	2 125	—	1	—	4 257 500	2 125	—	—
481	„ 4 310 000 „ 4 320 000	2 155	—	1	—	4 315 100	2 155	—	1
488	„ 4 380 000 „ 4 390 000	2 190	1	—	4 383 500	—	2 190	1	—
489	„ 4 390 000 „ 4 400 000	2 195	1	—	4 400 000	—	2 195	—	—

Noch Übersicht 3.

Steuerklassen			In die vornangegebene Klasse				Steuersoll	Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
Nummern der Klassen	Betrag des ergänzungssteuerpflichtigen Vermögens	Normaler Steuersatz	eingeschätzte		eingeschätztes Vermögen				
			physische	nichtphysische	der physischen Personen	der nichtphysischen Personen		physischen	nichtphysischen
	ℳ	ℳ	Personen		ℳ	ℳ	ℳ	Personen	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
493	über 4 430 000 bis 4 440 000	2 215	1	—	4 431 500	—	2 215	1	—
494	„ 4 440 000 „ 4 450 000	2 220	1	—	4 449 000	—	2 220	—	—
495	„ 4 450 000 „ 4 460 000	2 225	2	—	8 910 700	—	4 450	2	—
496	„ 4 460 000 „ 4 470 000	2 230	1	—	4 468 700	—	2 230	1	—
501	„ 4 510 000 „ 4 520 000	2 255	1	—	4 516 600	—	2 255	—	—
502	„ 4 520 000 „ 4 530 000	2 260	1	—	4 528 000	—	2 260	1	—
503	„ 4 530 000 „ 4 540 000	2 265	1	—	4 535 800	—	2 265	1	—
504	„ 4 540 000 „ 4 550 000	2 270	1	—	4 542 600	—	2 270	1	—
508	„ 4 580 000 „ 4 590 000	2 290	1	—	4 582 000	—	2 290	—	—
509	„ 4 590 000 „ 4 600 000	2 295	1	—	4 595 000	—	2 295	1	—
511	„ 4 610 000 „ 4 620 000	2 305	1	—	4 619 000	—	2 305	1	—
517	„ 4 670 000 „ 4 680 000	2 335	1	—	4 680 000	—	2 335	—	—
524	„ 4 740 000 „ 4 750 000	2 370	1	—	4 742 000	—	2 370	1	—
527	„ 4 770 000 „ 4 780 000	2 385	2	—	9 549 200	—	4 770	1	—
533	„ 4 830 000 „ 4 840 000	2 415	1	—	4 836 700	—	2 415	1	—
534	„ 4 840 000 „ 4 850 000	2 420	1	—	4 844 000	—	2 420	—	—
553	„ 5 030 000 „ 5 040 000	2 515	2	—	10 062 600	—	5 030	2	—
554	„ 5 040 000 „ 5 050 000	2 520	1	—	5 048 700	—	2 520	—	—
558	„ 5 080 000 „ 5 090 000	2 540	2	—	10 171 600	—	5 080	2	—
566	„ 5 160 000 „ 5 170 000	2 580	1	1	5 160 100	5 165 900	5 160	—	—
571	„ 5 210 000 „ 5 220 000	2 605	1	—	5 213 800	—	2 605	1	—
576	„ 5 260 000 „ 5 270 000	2 630	1	—	5 266 200	—	2 630	1	—
591	„ 5 410 000 „ 5 420 000	2 705	1	—	5 420 000	—	2 705	—	—
596	„ 5 460 000 „ 5 470 000	2 730	1	—	5 470 000	—	2 730	—	—
608	„ 5 580 000 „ 5 590 000	2 790	1	—	5 585 300	—	2 790	—	—
609	„ 5 590 000 „ 5 600 000	2 795	—	1	—	5 600 000	2 795	—	1
619	„ 5 690 000 „ 5 700 000	2 845	—	2	—	11 388 300	5 690	—	1
633	„ 5 830 000 „ 5 840 000	2 915	1	—	5 838 800	—	2 915	—	—
644	„ 5 940 000 „ 5 950 000	2 970	—	1	—	5 944 100	2 970	—	—
646	„ 5 960 000 „ 5 970 000	2 980	1	—	5 962 200	—	2 980	1	—
659	„ 6 090 000 „ 6 100 000	3 045	2	—	12 186 100	—	6 090	2	—
660	„ 6 100 000 „ 6 110 000	3 050	1	—	6 101 300	—	3 050	1	—
666	„ 6 160 000 „ 6 170 000	3 080	1	—	6 170 000	—	3 080	1	—
671	„ 6 210 000 „ 6 220 000	3 105	1	—	6 218 000	—	3 105	1	—
672	„ 6 220 000 „ 6 230 000	3 110	2	—	12 448 600	—	6 220	2	—
679	„ 6 290 000 „ 6 300 000	3 145	—	1	—	6 297 800	3 145	—	—
683	„ 6 330 000 „ 6 340 000	3 165	1	—	6 338 000	—	3 165	—	—
688	„ 6 380 000 „ 6 390 000	3 190	—	1	—	6 381 900	3 190	—	—
690	„ 6 400 000 „ 6 410 000	3 200	1	—	6 404 100	—	3 200	1	—
697	„ 6 470 000 „ 6 480 000	3 235	1	—	6 479 500	—	3 235	1	—
700	„ 6 500 000 „ 6 510 000	3 250	1	—	6 502 400	—	3 250	1	—
705	„ 6 550 000 „ 6 560 000	3 275	1	—	6 550 500	—	3 275	1	—
726	„ 6 760 000 „ 6 770 000	3 380	1	—	6 762 200	—	3 380	1	—
736	„ 6 860 000 „ 6 870 000	3 430	1	—	6 865 400	—	3 430	1	—
737	„ 6 870 000 „ 6 880 000	3 435	1	—	6 871 400	—	3 435	1	—
749	„ 6 990 000 „ 7 000 000	3 495	1	—	7 000 000	—	3 495	—	—
763	„ 7 130 000 „ 7 140 000	3 565	1	—	7 131 700	—	3 565	1	—
765	„ 7 150 000 „ 7 160 000	3 575	1	—	7 156 800	—	3 575	1	—
767	„ 7 170 000 „ 7 180 000	3 585	1	—	7 173 000	—	3 585	—	—
777	„ 7 270 000 „ 7 280 000	3 635	—	1	—	7 270 600	3 635	—	—
798	„ 7 430 000 „ 7 440 000	3 715	1	—	7 433 100	—	3 715	1	—
799	„ 7 490 000 „ 7 500 000	3 745	1	—	7 500 000	—	3 745	—	—
805	„ 7 550 000 „ 7 560 000	3 775	1	—	7 553 800	—	3 775	—	—
891	„ 8 410 000 „ 8 420 000	4 205	1	—	8 413 200	—	4 205	1	—
907	„ 8 570 000 „ 8 580 000	4 285	1	—	8 579 800	—	4 285	1	—
926	„ 8 760 000 „ 8 770 000	4 380	1	—	8 761 400	—	4 380	1	—
961	„ 9 110 000 „ 9 120 000	4 555	1	—	9 119 200	—	4 555	1	—
991	„ 9 410 000 „ 9 420 000	4 705	1	—	9 412 800	—	4 705	1	—
1063	„ 10 130 000 „ 10 140 000	5 065	1	—	10 130 300	—	5 065	1	—
1112	„ 10 620 000 „ 10 630 000	5 310	1	—	10 621 600	—	5 310	1	—
1119	„ 10 690 000 „ 10 700 000	5 345	—	1	—	10 693 800	5 345	—	—
1190	„ 11 400 000 „ 11 410 000	5 700	1	—	11 405 000	—	5 700	—	—
1247	„ 11 970 000 „ 11 980 000	5 985	1	—	11 975 000	—	5 985	—	—
1336	„ 12 860 000 „ 12 870 000	6 430	1	—	12 869 100	—	6 430	1	—
1980	„ 19 300 000 „ 19 310 000	9 650	1	—	19 305 000	—	9 650	—	—
2886	„ 28 360 000 „ 28 370 000	14 180	1	—	28 364 900	—	14 180	1	—
4391	„ 43 410 000 „ 43 420 000	21 705	—	1	—	43 419 700	21 705	—	—

4. Die Einschätzungsergebnisse in den einzelnen Steuerbezirken mit Unterscheidung von Stadt und Land, nebst Verhältnisziffern.

Steuerbezirke	Zahl der Eingeschätzten						Betrag des eingeschätzten Vermögens			Steuersoll		
	überhaupt			auf je 100 Einwohner			in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen
	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	in den Städten	in den Landgemeinden	zusammen	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1. Steuerkreis Dresden.												
Dippoldiswalde	446	1 188	1 634	3,45	2,57	2,76	22 234 600	38 277 000	60 511 600	10 247	16 228	26 475
Dresden	23 975	8 862	32 837	4,09	4,00	4,06	2 440 650 600	832 538 400	3 273 189 000	1 179 054	398 797	1 577 851
Freiberg	1 487	1 974	3 461	3,39	2,72	2,97	80 383 200	67 811 700	148 194 900	37 654	29 672	67 326
Großenhain	1 181	2 002	3 183	3,66	3,33	3,45	82 465 200	76 851 000	159 316 200	39 003	35 156	74 159
Meißen	2 192	3 444	5 636	4,17	4,33	4,26	118 727 200	148 624 400	267 351 600	54 257	66 942	121 199
Pirna	2 027	3 003	5 030	3,56	2,68	2,97	121 514 200	139 236 900	260 751 100	57 199	62 773	119 972
zusammen 1	31 308	20 473	51 781	3,99	3,46	3,76	2 865 975 000	1 303 339 400	4 169 314 400	1 377 414	609 568	1 986 982
2. Steuerkreis Leipzig.												
Borna	1 380	2 102	3 482	3,63	4,63	4,17	71 140 600	99 443 000	170 583 600	32 313	46 209	78 522
Döbeln	2 366	2 419	4 785	3,61	4,29	3,93	141 137 100	109 413 400	250 550 500	65 878	49 415	115 293
Grimma	1 945	2 616	4 561	4,01	4,15	4,09	118 325 100	126 225 300	244 550 400	54 976	58 256	113 232
Leipzig	21 406	3 355	24 761	3,33	2,35	3,15	2 312 030 500	243 671 500	2 555 702 000	1 122 671	116 577	1 239 248
Oschatz	952	1 644	2 596	4,65	4,43	4,51	59 536 600	66 280 200	125 816 800	27 645	29 963	57 608
Rochlitz	1 722	2 947	4 669	3,42	3,99	3,76	101 372 300	111 848 400	213 220 700	47 271	49 951	97 222
zusammen 2	29 771	15 083	44 854	3,44	3,61	3,49	2 803 542 200	756 881 800	3 560 424 000	1 350 754	350 371	1 701 125
3. Steuerkreis Zwickau.												
Auerbach	1 320	1 439	2 759	2,78	1,64	2,04	110 621 100	75 565 400	186 186 500	53 175	35 378	88 553
Oelsnitz	1 115	825	1 940	3,08	2,10	2,57	90 702 900	27 161 400	117 864 300	43 630	12 193	55 823
Plauen	5 089	1 509	6 598	2,80	3,44	2,93	441 171 100	62 519 700	503 690 800	212 925	28 650	241 575
Schwarzenberg	1 508	1 228	2 736	2,22	1,52	1,84	109 769 800	90 278 400	200 048 200	52 276	42 681	94 957
Zwickau	4 321	3 417	7 738	3,10	2,18	2,61	401 674 600	200 848 500	602 523 100	192 583	92 881	285 464
zusammen 3	13 353	8 418	21 771	2,83	2,06	2,47	1 153 939 500	456 373 400	1 610 312 900	554 589	211 783	766 372
4. Steuerkreis Bautzen.												
Bautzen	1 969	2 150	4 119	4,38	2,26	2,93	130 768 200	118 188 400	248 956 600	61 821	54 564	116 385
Kamenz	782	1 302	2 084	3,68	2,32	2,69	53 871 900	64 190 500	118 062 400	25 422	29 879	55 301
Löbau	716	2 502	3 218	4,64	2,70	2,98	44 414 000	172 007 100	216 421 100	20 700	80 600	101 300
Zittau	1 745	2 246	3 991	4,26	2,67	3,19	120 731 100	123 960 200	244 691 300	57 325	57 840	115 165
zusammen 4	5 212	8 200	13 412	4,23	2,50	2,97	349 785 200	478 346 200	828 131 400	165 268	222 883	388 151
5. Steuerkreis Chemnitz.												
Annaberg	1 811	1 112	2 923	3,04	2,11	2,60	109 204 100	40 689 600	149 893 700	51 501	18 213	69 714
Chemnitz	8 621	3 341	11 962	2,46	1,87	2,26	815 177 200	187 048 100	1 002 225 300	394 707	87 605	482 312
Flöha	940	1 728	2 668	3,20	2,44	2,66	57 307 900	112 408 800	169 716 700	26 789	52 432	79 221
Glauchau	2 151	1 815	3 966	2,62	2,51	2,58	176 112 700	71 442 300	247 555 000	83 917	31 576	115 493
Marienberg	703	714	1 417	2,71	1,79	2,15	38 497 400	41 099 600	79 597 000	18 034	18 903	36 937
zusammen 5	14 226	8 710	22 936	2,60	2,11	2,39	1 196 299 300	452 688 400	1 648 987 700	574 948	208 729	783 677
Königreich.												
zusammen im Jahre 1914	**93 870**	**60 884**	**154 754**	**3,36**	**2,82**	**3,12**	**8 369 541 200**	**3 447 629 200**	**11 817 170 400**	**4 022 973**	**1 603 334**	**5 626 307**
zusammen im Jahre 1912	**84 725**	**53 859**	**138 584**	**3,12**	**2,52**	**2,85**	**7 514 363 510**	**2 979 735 100**	**10 494 098 610**	**3 592 461**	**1 369 682**	**4 962 143**

5. Die Einschätzungsergebnisse und die Verteilung des ergänzungssteuerpflichtigen

Einschätzungsort	Einwohnerzahl am 1. Dezbr. 1910 nach dem Gebietsumfang am 1. Jan. 1914	Zahl der eingeschätzten Personen			Zahl der abgegebenen Deklarationen von		Zahl der Einschätzungen durch Ergänzungssteuerkommissionen (§ 22, 3)	Eingeschätztes ergänzungssteuerpflichtiges Vermögen		Steuersoll
		physisch	nichtphysisch	überhaupt	physischen Personen	nichtphysischen Personen		überhaupt	der physischen Personen	
								ℳ	ℳ	ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Königreich	**4 806 661**	**154 360**	**394**	**154 754**	**32 918**	**92**	**20**	**11 817 170 400**	**11 520 524 800**	**5 626 807**
2. Steuerkreise und Steuerbezirke.										
Steuerbezirk Dippoldiswalde	58 310	1 632	2	1 634	259	—	—	60 511 600	60 428 500	26 475
" Dresden	786 926	32 749	88	32 837	12 647	18	1	3 273 189 000	3 191 588 500	1 577 851
davon Amtsh. Dresden-A.	113 702	2 276	4	2 280	791	2	—	138 026 500	133 955 200	64 214
" " Dresden-N.	121 527	7 068	3	7 071	3 147	—	1	726 690 200	721 901 200	349 671
" Freiberg	117 493	3 456	5	3 461	722	3	—	148 194 900	147 800 200	67 326
" Großenhain	90 904	3 178	5	3 183	389	1	—	159 316 200	156 040 400	74 159
" Meißen	131 175	5 619	17	5 636	1 487	3	—	267 351 600	262 226 200	121 199
" Pirna	165 479	5 024	6	5 030	624	—	6	260 751 100	259 245 600	119 972
Steuerkreis Dresden .	1 350 287	51 658	123	51 781	16 128	25	7	4 169 314 400	4 077 329 400	1 986 982
Steuerbezirk Borna	82 152	3 477	5	3 482	367	1	—	170 583 600	164 685 700	78 522
" Döbeln	121 994	4 780	5	4 785	856	1	—	250 550 500	247 853 000	115 293
" Grimma	110 337	4 553	8	4 561	717	2	12	244 550 400	241 732 200	113 232
" Leipzig	739 473	24 639	122	24 761	5 770	28	—	2 555 702 000	2 455 803 700	1 239 248
" Oschatz	58 103	2 594	2	2 596	211	1	—	125 816 800	125 770 900	57 608
" Rochlitz	122 564	4 661	8	4 669	387	1	—	213 220 700	210 119 700	97 222
Steuerkreis Leipzig . .	1 234 623	44 704	150	44 854	8 308	34	12	3 560 424 000	3 445 965 200	1 701 125
Steuerbezirk Auerbach	127 250	2 754	5	2 759	228	1	—	186 186 500	183 709 100	88 553
" Oelsnitz	74 679	1 937	3	1 940	215	—	—	117 864 300	115 969 000	55 823
" Plauen	221 677	6 590	8	6 598	851	1	—	503 690 800	494 667 500	241 575
" Schwarzenberg	142 976	2 728	8	2 736	328	1	—	200 048 200	197 737 100	94 957
" Zwickau	291 077	7 714	24	7 738	1 115	7	—	602 523 100	576 227 600	285 464
Steuerkreis Zwickau . .	857 659	21 723	48	21 771	2 737	10	—	1 610 312 900	1 568 310 300	766 372
Steuerbezirk Bautzen	136 600	4 112	7	4 119	864	2	—	248 956 600	244 869 300	116 385
" Kamenz	76 070	2 084	—	2 084	161	—	—	118 062 400	118 062 400	55 301
" Löbau	107 580	3 215	3	3 218	567	1	—	216 421 100	214 181 300	101 300
" Zittau	123 299	3 984	7	3 991	559	4	—	244 691 300	239 915 600	115 165
Steuerkreis Bautzen . .	443 549	13 395	17	13 412	2 151	7	—	828 131 400	817 028 600	388 151
Steuerbezirk Annaberg	111 309	2 921	2	2 923	343	—	—	149 893 700	149 776 800	69 714
" Chemnitz	491 999	11 923	39	11 962	2 065	9	—	1 002 225 300	973 751 400	482 312
davon Amtsh. Chemnitz . .	123 965	2 820	8	2 828	360	4	—	175 412 300	171 220 900	83 096
" " Stollberg .	74 273	1 411	3	1 414	137	2	—	73 005 200	66 577 700	33 930
" Flöha	98 018	2 662	6	2 668	347	4	—	169 716 700	165 332 000	79 221
" Glauchau	153 457	3 958	8	3 966	722	2	1	247 555 000	243 574 100	115 493
" Marienberg	65 760	1 416	1	1 417	117	1	—	79 597 000	79 457 000	36 937
Steuerkreis Chemnitz .	920 543	22 880	56	22 936	3 594	16	1	1 648 987 700	1 611 891 300	783 677
3. Gemeinden.										
Leipzig mit 4 selbst. Gutsbezirken [1]) . . .	589 850	20 802	113	20 915	4 789	24	—	2 289 908 900	2 197 982 900	1 112 583
Dresden mit Gutsbezirk Albertstadt . . .	551 697	23 405	81	23 486	8 709	16	—	2 408 472 300	2 335 732 100	1 163 966
Chemnitz	293 761	7 692	28	7 720	1 568	3	—	753 807 800	735 952 800	365 286
Plauen	121 272	3 480	8	3 488	486	1	—	314 910 400	305 887 100	152 512
Zwickau mit Lehngut Marienthal	73 542	2 318	13	2 331	447	6	—	214 770 300	196 715 500	103 180
übrige Städte mit über 10 000 Einw. .	588 911	20 532	45	20 577	3 997	13	7	1 514 404 200	1 494 998 400	719 831
Städte mit unter 10 000 Einw.	470 599	15 324	29	15 353	2 073	7	1	873 267 300	865 119 300	405 615
zusammen Städte .	2 689 632	93 553	317	93 870	22 069	70	8	8 369 541 200	8 132 388 100	4 022 973
Landgemeinden mit über 10 000 Einw. .	102 084	2 079	3	2 082	535	1	—	181 523 000	176 442 600	87 189
Landgemeinden mit unter 10 000 Einw. .	2 014 945	58 728	74	58 802	10 314	21	12	3 266 106 200	3 211 694 100	1 516 145
zusammen Landgemeinden	2 117 029	60 807	77	60 884	10 849	22	12	3 447 629 200	3 388 136 700	1 603 334

1) Siehe Anmerkung 1) auf Seite 130.

Vermögens nach Steuerklassen in den Steuerkreisen, Steuerbezirken und Gemeinden.

Klasse 1 über 12 000 bis 14 000 M Normaler Steuersatz 6 M				Klasse 2 über 14 000 bis 16 000 M Normaler Steuersatz 7 M			Klasse 3 über 16 000 bis 18 000 M Normaler Steuersatz 8 M				Klasse 4 über 18 000 bis 20 000 M Normaler Steuersatz 9 M			Klassen 5 bis 9 über 20 000 bis 30 000 M Normale Steuersätze 10 bis 14 M				Klassen 10 bis 14 über 30 000 bis 40 000 M Normale Steuersätze 15 bis 19 M				Klassen 15 bis 24 über 40 000 bis 60 000 M Normale Steuersätze 20 bis 29 M			
Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit	Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit	Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit	
Normalsteuersatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Normalsteuersatz	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Normalsteuersatz	Normalsteuersatz	Steuerermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerermäßigung
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
10 811	**4 118**	**4**	**3**	**9 853**	**4 308**	**4**	**7 519**	**3 047**	**9**	**1**	**7 346**	**3 172**	**4**	**22 925**	**8 184**	**21**	**4**	**13 727**	**3 538**	**14**	**1**	**17 469**	**934**	**32**	**1**
176	77	—	—	146	77	1	88	54	—	—	94	70	—	268	127	—	—	122	44	—	—	129	6	—	—
1 674	665	2	1	1 539	657	—	1 242	515	—	—	1 300	576	1	4 130	1 483	4	—	2 759	818	6	—	4 041	274	4	—
144	85	—	—	146	80	—	114	68	—	—	132	55	—	343	151	—	—	190	72	—	—	271	13	—	—
324	192	—	—	303	168	—	255	131	—	—	248	129	—	775	359	—	—	552	173	—	—	850	70	—	—
289	154	—	—	273	140	—	217	89	1	—	159	81	—	561	209	1	—	290	81	—	—	389	11	1	—
324	109	—	—	278	103	—	236	80	1	—	185	63	—	519	177	—	—	268	73	—	—	306	10	—	—
347	187	—	—	339	227	—	261	158	—	—	245	177	—	829	418	3	1	517	182	—	—	708	54	1	—
444	184	—	—	350	175	—	287	149	—	—	229	141	—	738	352	—	—	452	122	2	—	540	35	1	—
3 254	1 376	2	1	2 925	1 379	1	2 331	1 045	2	—	2 212	1 108	1	7 045	2 766	8	1	4 408	1 320	8	—	6 113	390	7	—
245	108	—	—	242	119	—	175	96	—	—	160	80	—	531	258	—	—	350	94	—	—	359	28	—	—
318	158	—	—	315	173	—	229	121	1	—	230	128	—	738	348	1	—	422	158	—	—	536	28	—	—
362	164	—	—	326	172	—	233	102	—	—	227	122	—	779	333	2	1	405	134	—	—	470	24	1	—
1 507	348	1	—	1 483	393	1	1 060	305	3	1	1 128	362	2	3 558	899	5	2	2 237	427	3	1	3 024	127	17	1
226	105	—	—	182	108	—	153	79	1	—	128	62	—	419	190	1	—	241	56	—	—	261	14	—	—
397	177	—	—	339	157	—	274	132	—	—	268	127	—	766	305	1	—	419	152	—	—	474	40	—	—
3 055	1 060	1	—	2 887	1 122	1	2 124	835	5	1	2 141	881	2	6 791	2 333	10	3	4 074	1 021	3	1	5 124	261	18	1
270	57	—	—	187	78	—	149	38	—	—	164	54	—	447	129	—	—	257	47	—	—	291	8	—	—
180	59	—	—	168	52	—	124	27	—	—	104	44	—	326	76	—	—	180	32	—	—	199	5	—	—
544	151	—	1	503	150	—	312	99	—	—	372	110	—	1 060	240	—	—	580	89	—	—	736	17	—	—
224	90	—	—	193	86	—	169	54	—	—	150	54	—	458	139	2	—	244	57	—	—	286	11	—	—
538	222	—	—	481	296	1	371	183	—	—	375	175	—	1 102	490	—	—	645	224	—	—	829	53	—	—
1 756	579	—	1	1 532	662	1	1 125	401	—	—	1 165	437	—	3 393	1 074	2	—	1 906	449	—	—	2 341	94	—	—
329	139	—	—	263	134	—	234	108	—	—	185	105	—	618	258	—	—	364	110	—	—	437	41	—	—
167	83	—	—	138	81	—	123	37	—	—	117	47	—	395	116	—	—	185	41	—	—	215	10	—	—
225	138	—	—	218	131	—	176	106	—	—	161	84	—	535	191	—	—	268	66	—	—	306	33	1	—
267	108	—	—	264	126	—	197	83	—	—	179	78	—	580	226	—	—	401	101	—	—	484	20	1	—
988	468	—	—	883	472	—	730	334	—	—	642	314	—	2 128	791	—	—	1 218	318	—	—	1 442	104	2	—
258	99	—	—	238	97	—	143	58	1	—	159	60	—	480	137	—	—	291	48	—	—	312	7	—	—
880	237	1	1	754	272	—	595	175	1	—	591	160	—	1 841	540	1	—	1 089	192	2	—	1 413	38	4	—
228	73	—	—	196	65	—	161	44	—	—	161	52	—	449	145	—	—	259	45	—	—	329	3	2	—
142	41	—	—	118	58	—	71	33	—	—	78	27	—	237	88	—	—	117	24	—	—	143	6	—	—
220	108	—	—	207	102	—	161	57	—	—	153	67	—	421	189	—	—	231	66	—	—	222	18	1	—
278	135	—	—	316	153	1	225	108	—	—	206	106	1	594	262	—	—	386	92	1	—	395	14	—	—
122	56	—	—	111	49	—	85	34	—	—	77	39	—	232	92	—	—	124	32	—	—	107	8	—	—
1 758	635	1	1	1 626	673	1	1 209	432	2	—	1 186	432	1	3 568	1 220	1	—	2 121	430	3	—	2 449	85	5	—
1 268	287	1	—	1 249	308	1	852	244	3	1	931	293	2	2 924	711	5	2	1 882	338	3	1	2 539	101	16	1
1 206	388	2	1	1 090	409	—	873	316	—	—	920	392	1	3 012	973	4	—	2 017	573	6	—	2 920	191	4	—
510	123	1	1	440	149	—	363	98	1	—	352	81	—	1 155	307	1	—	713	123	2	—	941	29	2	—
243	47	—	1	254	48	—	148	43	—	—	175	49	—	561	94	—	—	338	43	—	—	423	9	—	—
153	35	—	—	130	50	1	86	25	—	—	98	57	—	308	121	—	—	200	65	—	—	291	19	—	—
1 415	445	—	—	1 200	502	—	867	364	2	—	909	414	1	2 949	1 080	3	2	1 921	525	1	—	2 507	141	4	—
1 053	448	—	—	958	531	—	769	348	2	—	709	332	—	2 294	1 045	4	—	1 383	461	1	—	1 832	119	1	—
5 848	1 773	4	3	5 321	1 997	2	3 958	1 438	8	1	4 094	1 618	4	13 203	4 331	17	4	8 454	2 128	13	1	11 453	609	27	1
130	38	—	—	128	50	—	99	38	—	—	115	28	—	278	97	—	—	162	41	—	—	268	16	1	—
4 833	2 307	—	—	4 404	2 261	2	3 462	1 571	1	—	3 137	1 526	—	9 444	3 756	4	—	5 111	1 369	1	—	5 748	309	4	—
4 963	2 345	—	—	4 532	2 311	2	3 561	1 609	1	—	3 252	1 554	—	9 722	3 853	4	—	5 273	1 410	1	—	6 016	325	5	—

Einschätzungsort	Klassen 1 bis 24, bis 60 000 ℳ, Steuersatz bis 29 ℳ							Klassen 25 bis 4391, über 60 000 ℳ bis 48 420 000 ℳ, Steuersatz 30 bis 21 705 ℳ				
	Physische Personen mit		Nichtphysische Personen mit		Eingeschätztes Vermögen		Steuersoll	Physische Personen	Nichtphysische Personen	Eingeschätztes Vermögen		Steuersoll
	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung	Normalsteuersatz	Steuerbefreiung oder -ermäßigung	überhaupt ℳ	der physischen Personen ℳ	ℳ			überhaupt ℳ	der physischen Personen ℳ	ℳ
1.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.
1. Königreich	**89 650**	**27 301**	**88**	**10**	**3 080 299 700**	**3 077 127 600**	**1 307 991**	**37 409**	**296**	**8 736 870 700**	**8 443 897 200**	**4 818 316**
2. Steuerkreise u. Steuerbezirke.												
St.-Bez. Dippoldiswalde	1 023	455	1	—	34 250 900	34 235 800	13 512	154	1	26 260 700	26 192 700	12 963
" " Dresden	16 685	4 988	17	1	610 641 900	610 074 700	262 195	11 076	70	2 662 547 100	2 581 513 800	1 315 656
davon Amtsh. Dresden-A.	1 340	524	—	—	48 710 800	48 710 800	20 011	412	4	89 315 700	85 244 400	44 203
davon " Dresden-N.	3 307	1 222	—	—	127 007 700	127 007 700	53 423	2 539	3	599 682 500	594 893 500	296 248
" " Freiberg	2 178	765	3	—	73 152 700	73 064 400	30 334	513	2	75 042 200	74 735 800	36 992
" " Großenhain	2 116	615	1	—	65 854 000	65 836 800	27 958	447	4	93 462 200	90 203 600	46 201
" " Meißen	3 246	1 403	4	1	123 738 300	123 585 200	50 399	970	12	143 613 300	138 641 000	70 800
" " Pirna	3 040	1 158	3	—	106 391 400	106 279 400	43 810	826	3	154 359 700	152 966 200	76 162
Steuerkreis Dresden	28 288	9 384	29	2	1 014 029 200	1 013 076 300	428 208	13 986	92	3 155 285 200	3 064 253 100	1 558 774
St.-Bez. Borna	2 062	783	—	—	73 375 800	73 375 800	30 565	632	5	97 207 800	91 309 900	47 957
" " Döbeln	2 788	1 114	2	—	100 989 100	100 942 600	41 505	878	3	149 561 400	146 910 400	73 788
" " Grimma	2 802	1 051	3	1	97 362 200	97 240 500	40 471	700	4	147 188 200	144 491 700	72 761
" " Leipzig	13 997	2 861	32	5	467 470 500	466 134 100	206 274	7 781	85	2 088 231 500	1 989 669 600	1 032 974
" " Oschatz	1 610	614	2	—	55 165 800	55 119 900	22 725	370	—	70 651 000	70 651 000	34 883
" " Rochlitz	2 937	1 090	1	—	100 893 900	100 870 200	41 806	634	7	112 326 800	109 249 500	55 416
Steuerkreis Leipzig	26 196	7 513	40	6	895 257 300	893 683 100	383 346	10 995	104	2 665 166 700	2 552 282 100	1 317 779
St.-Bez. Auerbach	1 765	411	—	—	55 281 700	55 281 700	23 929	578	5	130 904 800	128 427 400	64 624
" " Oelsnitz	1 281	295	—	—	39 269 200	39 269 200	16 982	361	3	78 595 100	76 699 800	38 841
" " Plauen	4 107	856	—	1	128 149 800	128 136 600	56 021	1 627	7	375 541 000	366 530 900	185 554
" " Schwarzenberg	1 724	491	2	—	56 251 000	56 191 000	23 789	513	6	143 797 200	141 546 100	71 168
" " Zwickau	4 341	1 643	1	—	154 966 500	154 952 200	64 114	1 730	23	447 556 600	421 275 400	221 350
Steuerkreis Zwickau	13 218	3 696	3	1	433 918 200	433 830 700	184 835	4 809	44	1 176 394 700	1 134 479 600	581 537
St.-Bez. Bautzen	2 430	895	—	—	85 180 700	85 180 700	35 425	787	7	163 775 900	159 688 600	80 960
" " Kamenz	1 340	415	—	—	43 815 500	43 815 500	18 561	329	—	74 246 900	74 246 900	36 740
" " Löbau	1 889	749	1	—	66 058 200	66 014 900	26 902	577	2	150 362 900	148 166 400	74 398
" " Zittau	2 372	742	1	—	82 758 700	82 705 700	35 229	870	6	161 932 600	157 209 900	79 936
Steuerkreis Bautzen	8 031	2 801	2	—	277 813 100	277 716 800	116 117	2 563	15	550 318 300	539 311 800	272 034
St.-Bez. Annaberg	1 881	506	1	—	60 610 300	60 593 400	25 748	534	1	89 283 400	89 183 400	43 966
" " Chemnitz	7 163	1 614	9	1	233 695 300	233 371 000	102 198	3 146	29	768 530 000	740 380 400	380 114
davon Amtsh. Chemnitz	1 783	427	2	—	57 378 100	57 288 400	24 853	610	6	118 034 200	113 932 500	58 243
davon " Stollberg	906	277	—	—	29 017 200	29 017 200	12 189	228	3	43 988 000	37 560 500	21 741
" " Flöha	1 615	607	1	—	54 405 900	54 354 500	22 135	440	5	115 310 800	110 977 500	57 086
" " Glauchau	2 400	870	3	—	82 550 200	82 481 600	33 935	688	5	165 004 800	161 092 500	81 558
" " Marienberg	858	310	—	—	28 020 200	28 020 200	11 469	248	1	51 576 800	51 436 800	25 468
Steuerkreis Chemnitz	13 917	3 907	14	1	459 281 900	458 820 700	195 485	5 056	41	1 189 705 800	1 153 070 600	588 192
3. Gemeinden.												
Leipzig m. 4 selbst. Gutsbez.[1]	11 645	2 282	31	5	387 782 000	386 504 200	171 506	6 875	77	1 902 126 900	1 811 478 700	941 077
Dresden m. Gutsbez. Albertstadt	12 038	3 242	17	1	434 923 400	434 356 200	188 761	8 125	63	1 973 548 900	1 901 375 900	975 205
Chemnitz	4 474	910	7	1	147 300 000	147 065 400	65 156	2 308	20	606 507 800	588 887 400	300 130
Plauen	2 142	333	—	1	67 022 200	67 009 000	29 940	1 005	7	247 888 200	238 878 100	122 572
Zwickau m. Lehngut Marienthal	1 266	372	1	—	45 527 400	45 513 100	19 498	680	12	169 242 900	151 202 400	83 682
übr. Städte m. über 10 000 Einw.	11 768	3 471	11	2	414 692 800	414 301 100	176 869	5 293	32	1 099 711 400	1 080 697 300	542 962
Städte m. unter 10 000 Einw.	8 998	3 284	8	—	325 454 200	325 223 800	135 450	3 042	21	547 813 100	539 895 500	270 165
zusammen Städte	52 331	13 894	75	10	1 822 702 000	1 819 972 800	787 180	27 328	232	6 546 839 200	6 312 415 300	3 235 793
Landgem. m. über 10 000 Einw.	1 180	308	1	—	40 540 600	40 482 000	17 476	591	2	140 982 400	135 960 600	69 713
" m. unter 10 000 Einw.	36 139	13 099	12	—	1 217 057 100	1 216 672 800	503 335	9 490	62	2 049 049 100	1 995 021 300	1 012 810
zusammen Landgem.	37 319	13 407	13	—	1 257 597 700	1 257 154 800	520 811	10 081	64	2 190 031 500	2 130 981 900	1 082 523

1) Siehe Anmerkung 1) auf Seite 130.

6. Die eingeschätzten Personen nach der Art des Vermögens.

Gemeinden	Zahl der eingeschätzten Personen	Zahl der Personen, deren Vermögen bestand: nur in Grundvermögen	nur in Anlage- und Betriebskapital	nur in sonstigem Kapitalvermögen	in Grundvermögen u. Anlage- und Betriebskapital	in Grund- und sonstigem Kapitalvermögen	in Anlage- und Betriebskapital und sonstigem Kapitalvermögen	in allen drei Arten von Vermögen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
Königreich	**154 754**	**20**	**8 900**	**83 531**	**3 449**	**972**	**39 849**	**18 083**
Leipzig[1])	20 915	3	1 667	12 413	6	63	6 642	121
Dresden[2])	23 486	1	1 307	16 361	16	131	5 445	225
Chemnitz	7 720	1	548	4 311	8	26	2 671	155
Plauen	3 488	—	338	1 551	5	13	1 525	56
Zwickau[3])	2 331	1	193	1 387	2	13	676	59
Zittau	1 675	—	91	1 068	1	3	502	10
Freiberg	1 351	—	81	843	—	1	420	6
Meißen	1 409	—	47	994	—	7	342	19
Bautzen	1 543	3	84	888	3	35	476	54
Reichenbach	889	—	64	417	3	1	383	21
Crimmitschau	1 018	—	75	537	1	7	372	26
Meerane	734	—	50	360	1	4	311	8
Glauchau	707	—	52	392	—	5	250	8
Werdau	615	—	60	330	—	—	220	5
Döbeln	800	—	36	484	—	3	269	8
Pirna	631	—	49	356	1	6	210	9
Aue[4])	479	—	61	210	1	8	178	21
Annaberg	822	—	140	344	5	1	310	22
Wurzen	656	—	38	389	1	2	216	10
Mittweida	583	—	47	309	—	—	218	9
Limbach	564	—	64	184	—	—	307	9
Hohenstein-Ernstthal	345	—	35	158	1	—	137	14
Falkenstein	352	—	61	120	1	—	165	5
Auerbach	460	—	86	169	—	2	195	8
Riesa	544	—	23	293	2	6	207	13
Oelsnitz i. V.	400	—	53	200	—	—	143	4
Frankenberg	442	—	38	224	1	—	177	2
Radeberg	298	—	21	137	1	6	116	17
Großenhain	542	—	24	287	2	2	206	21
Waldheim	351	—	15	186	2	—	137	11
Kamenz	416	1	7	217	3	17	145	26
Grimma	520	—	7	395	4	10	95	9
Sebnitz	454	—	52	170	—	—	226	6
Löbau	513	—	38	289	—	—	182	4
Oschatz	464	—	27	261	1	—	157	18
zusammen	78 517	10	5 579	47 234	72	372	24 231	1 019
übrige Städte	15 353	1	1 089	7 669	118	120	5 543	813
zus. Städte	93 870	11	6 668	54 903	190	492	29 774	1 832
Oelsnitz i. E.	206	—	16	91	8	—	73	18
Schönefeld	227	—	4	161	—	3	58	1
Niederplanitz	116	—	9	59	1	—	37	10
Leutzsch	251	—	15	171	—	—	65	—
Oberplanitz	101	—	9	55	1	—	31	5
Neugersdorf	287	—	31	128	—	—	125	3
Radebeul	724	—	22	550	1	10	128	13
Deuben	170	—	23	93	—	—	48	6
zusammen	2 082	—	129	1 308	11	13	565	56
übrige Landgemeinden	58 802	9	2 103	27 320	3 248	467	9 510	16 145
zus. Landgemeinden	60 884	9	2 232	28 628	3 259	480	10 075	16 201

1) mit den 4 selbst. Gutsbezirken Rittergut Dölitz, Kaserne Möckern, Rittergut Möckern und Rittergut Stötteritz unteren Teils mit Vorwerk Meusdorf. 2) mit Gutsbezirk Albertstadt. 3) mit Lehngut Marienthal. 4) mit Rittergut Klösterlein.

7. Die Steuerbefreiungen nach § 7, 6 und 7, 7.

Steuerklassen: Nummern der Klassen	Betrag des Vermögens	Normalsteuersatz ℳ	Zahl der eingeschätzten Personen: überhaupt	mit Steuerbefreiung nach § 7, 6: im ganzen	in den 3 größten Städten	in den übrigen Städten	in den Landgemeinden	mit Steuerbefreiung nach § 7, 7: im ganzen	in den 3 größten Städten	in den übrigen Städten	in den Landgemeinden	Steuerbetrag, welchen die Personen zu entrichten gehabt hätten, die befreit wurden nach § 7, 6 ℳ	§ 7, 7 ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1	über 12 000 bis 14 000 ℳ	6	14 936	3 625	696	864	2 065	12	3	3	6	21 750	72
2	„ 14 000 „ 16 000 „	7	14 165	3 784	752	1 023	2 009	11	4	3	4	26 488	77
3	„ 16 000 „ 18 000 „	8	10 576	2 566	574	674	1 318	8	1	4	3	20 528	64
4	„ 18 000 „ 20 000 „	9	10 522	2 208	541	656	1 011	14	5	3	6	19 872	126
	zusammen		**50 199**	**12 183**	**2 563**	**3 217**	**6 403**	**45**	**13**	**13**	**19**	**88 638**	**339**

8. Die Steuerermäßigungen nach § 12, 2.

Steuerklassen			Zahl der eingeschätzten Personen									Davon in den			Steuerbetrag, den die Personen mit Ermäßigung nach § 12, 2 ohne diese Ermäßigung mehr zu entrichten gehabt hätten
Nummern der Klassen	Betrag des Vermögens	Normalsteuersatz	überhaupt	mit Steuerermäßigung nach § 12, 2								3 größten Städten	übrigen Städten	Landgemeinden	
				im ganzen	auf 1 ℳ	auf 2 ℳ	auf 5 ℳ	auf 8 ℳ	auf 11 ℳ	auf 15 ℳ	auf 21 ℳ				
		ℳ													ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.
1	über 12 000 bis 14 000 ℳ	6	14 936	482	—	1	481	—	—	—	—	100	109	273	485
2	„ 14 000 „ 16 000 „	7	14 165	511	—	3	508	—	—	—	—	108	105	298	1 031
3	„ 16 000 „ 18 000 „	8	10 576	474	—	6	468	—	—	—	—	84	102	288	1 440
4	„ 18 000 „ 20 000 „	9	10 522	950	2	1	589	358	—	—	—	220	193	537	2 737
5	„ 20 000 „ 22 000 „	10	7 351	1 952	11	1 084	521	336	—	—	—	424	505	1 023	12 048
6	„ 22 000 „ 24 000 „	11	6 513	1 735	5	726	622	382	—	—	—	384	522	829	11 462
7	„ 24 000 „ 26 000 „	12	6 719	1 897	6	122	1 031	441	297	—	—	470	537	890	10 564
8	„ 26 000 „ 28 000 „	13	4 958	1 235	4	39	483	426	283	—	—	318	355	562	7 037
9	„ 28 000 „ 30 000 „	14	5 593	1 367	3	17	118	844	385	—	—	395	423	549	7 524
10	„ 30 000 „ 32 000 „	15	3 966	807	3	7	35	344	418	—	—	230	250	327	4 563
11	„ 32 000 „ 34 000 „	16	3 604	903	1	3	14	75	463	347	—	247	272	384	3 473
12	„ 34 000 „ 36 000 „	17	3 564	832	3	2	11	31	303	482	—	254	261	317	3 271
13	„ 36 000 „ 38 000 „	18	2 944	522	—	5	6	13	60	438	—	156	165	201	2 022
14	„ 38 000 „ 40 000 „	19	3 202	474	1	1	2	7	28	435	—	147	146	181	2 104
15	„ 40 000 „ 42 000 „	20	2 384	101	—	—	1	1	9	90	—	34	34	33	558
16	„ 42 000 „ 44 000 „	21	2 155	44	1	1	—	3	5	34	—	19	9	16	332
17	„ 44 000 „ 46 000 „	22	2 331	408	2	1	2	1	3	27	372	137	131	140	704
18	„ 46 000 „ 48 000 „	23	1 875	209	—	—	—	—	3	15	191	59	72	78	588
19	„ 48 000 „ 50 000 „	24	2 318	90	3	—	1	—	2	9	75	33	27	30	420
20	„ 50 000 „ 52 000 „	25	1 594	30	2	—	—	—	1	2	25	14	5	11	182
21	„ 52 000 „ 54 000 „	26	1 430	22	2	—	—	—	1	3	16	10	4	8	178
22	„ 54 000 „ 56 000 „	27	1 510	12	2	—	—	1	1	1	7	7	1	4	141
23	„ 56 000 „ 58 000 „	28	1 250	9	3	—	—	1	—	—	5	5	3	1	136
24	„ 58 000 „ 60 000 „	29	1 589	9	—	—	—	1	—	1	7	4	2	3	91
		zusammen	117 049	15 075	54	2 019	4 893	3 265	2 262	1 884	698	3 859	4 233	6 983	73 041

9. Die Steuerermäßigungen nach § 13.

Steuerklassen			Zahl der eingeschätzten Personen					Davon in den			Steuerbetrag, den die Personen mit Ermäßigung nach § 13 ohne diese Ermäßigung mehr zu entrichten gehabt hätten
Nummern der Klassen	Betrag des Vermögens	Normalsteuersatz	überhaupt	mit Steuerermäßigung nach § 13				3 größten Städten	übrigen Städten	Landgemeinden	
				im ganzen	um 1 Klasse	um 2 Klassen	um 3 Klassen				
		ℳ									ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1	über 12 000 bis 14 000 ℳ	6	14 936	2	2	—	—	1	—	1	12
2	„ 14 000 „ 16 000 „	7	14 165	2	—	2	—	2	—	—	14
3	„ 16 000 „ 18 000 „	8	10 576	—	—	—	—	—	—	—	—
4	„ 18 000 „ 20 000 „	9	10 522	—	—	—	—	—	—	—	—
5	„ 20 000 „ 22 000 „	10	7 351	1	1	—	—	1	—	—	1
6	„ 22 000 „ 24 000 „	11	6 513	—	—	—	—	—	—	—	—
7	„ 24 000 „ 26 000 „	12	6 719	—	—	—	—	—	—	—	—
8	„ 26 000 „ 28 000 „	13	4 958	1	—	1	—	1	—	—	2
9	„ 28 000 „ 30 000 „	14	5 593	—	—	—	—	—	—	—	—
10	„ 30 000 „ 32 000 „	15	3 966	—	—	—	—	—	—	—	—
11—20	„ 32 000 „ 52 000 „	16—25	25 971	2	1	1	—	1	—	1	3
		zusammen	111 270	8	4	4	—	6		2	32

10. Die Hauptergebnisse in Stadt und Land, nebst Verhältnisziffern.

Städte und Landgemeinden	Einwohnerzahl berechnet für den 1. Januar 1914	Zahl der eingeschätzten Personen			Von den eingeschätzten Personen					Zahl der abgegebenen Deklarationen von	
		überhaupt	physische	nichtphysische	genießen Steuerbefreiung nach § 7,6	genießen Steuerbefreiung nach § 7,7	genießen Steuerermäßigung nach § 12,2	genießen Steuerbefreiung bzw. -ermäßigung nach § 13	sind durch besondere Ergänzungssteuerkommissionen veranlagt (§ 22,3)	physischen Personen	nichtphysischen Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Städte	2 799 674	93 870	93 553	317	5 780	26	8 092	6	8	22 069	70
Landgemeinden	2 161 222	60 884	60 807	77	6 403	19	6 983	2	12	10 849	22
Königreich	**4 960 896**	**154 754**	**154 360**	**394**	**12 183**	**45**	**15 075**	**8**	**20**	**32 918**	**92**

Städte und Landgemeinden	Eingeschätztes Vermögen			Steuersoll der eingeschätzten Personen			Betrag, um den das Steuersoll sich erhöhen würde durch Wegfall der			
							Befreiungen nach		Ermäßigungen bzw. Befreiungen nach	
	überhaupt	physischer Personen	nichtphysischer Personen	überhaupt	der physischen	der nichtphysischen	§ 7,6	§ 7,7	§ 12,2	§ 13
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
1.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Städte	8 369 541 200	8 132 388 100	237 153 100	4 022 973	3 905 008	117 965	42 542	197	40 745	24
Landgemeinden	3 447 629 200	3 388 136 700	59 492 500	1 603 334	1 573 717	29 617	46 096	142	32 296	8
Königreich	**11 817 170 400**	**11 520 524 800**	**296 645 600**	**5 626 307**	**5 478 725**	**147 582**	**88 638**	**339**	**73 041**	**32**

Städte und Landgemeinden	Auf 100 Einwohner (berechnet für den 1. Januar 1914) kommen eingeschätzte			Unter je 100 eingeschätzten Personen						Eine Deklaration haben abgegeben unter je 100 eingeschätzten		Unter je 100 M				Von dem eingeschätzten Vermögen entfallen durchschnittlich auf 1 Person bei den			Von dem Steuersoll entfallen durchschnittlich auf 1 Person bei den		
					mit einem eingeschätzten Vermögen bis zu							des eingeschätzten Vermögens befinden sich Vermögen von		des Steuersolls befinden sich Steuern von							
	Personen überhaupt	physische Personen	nichtphysische Personen	überhaupt genießen Steuerbefreiung oder -ermäßigung nach §§ 7,6 u. 7, 12,2 u. 13	20 000 M genießen Steuerbefreiung nach § 7,6	20 000 M genießen Steuerbefreiung nach § 7,7	60 000 M genießen Steuerermäßigung nach § 12,2	52 000 M genießen Steuerermäßigung oder -befreiung nach § 13	sind durch besondere Ergänzungssteuerkommissionen veranlagt	physischen Personen	nichtphysischen Personen	physischen Personen	nichtphysischen Personen	physischen Personen	nichtphysischen Personen	Eingeschätzten überhaupt	physischen Personen	nichtphysischen Personen	Eingeschätzten überhaupt	physischen Personen	nichtphysischen Personen
												M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Städte	3,4	3,3	0,011	14,9	22,2	0,1	12,2	0,010	0,01	23,6	22,1	97,2	2,8	97,1	2,9	89 161,0	86 928,1	748 117,0	42,9	41,7	372,1
Landgemeinden	2,8	2,8	0,004	22,0	26,5	0,1	13,8	0,004	0,02	17,8	28,6	98,3	1,7	98,2	1,8	56 626,2	55 719,5	772 629,8	26,3	25,9	384,6
Königreich	**3,1**	**3,1**	**0,008**	**17,6**	**24,3**	**0,1**	**12,9**	**0,007**	**0,01**	**21,3**	**23,4**	**97,5**	**2,5**	**97,4**	**2,6**	**76 361,0**	**74 634,1**	**752 907,6**	**36,4**	**35,5**	**374,6**

Das Verhältnis des Gemeindesteueraufbringens zum Staatseinkommensteuerertrag im Jahr 1910.

A. Vorbemerkungen.

Von Regierungsassessor Dr. **Kurt Bormann,**
Mitglied des Königlichen Statistischen Landesamtes.

1. Allgemeines.

Für die Verwaltungspraxis besteht vielfach das Bedürfnis, darüber unterrichtet zu werden, in welchem Umfang die einzelnen Gemeinden im Verhältnis zum Staat Steuern erheben. Den geeignetsten Maßstab für solche vergleichsweise Gegenüberstellungen gibt die Staatseinkommensteuer ab, da sie allgemein erhoben wird. Ihre Verwendung für diesen Zweck erfährt aber dadurch eine Beeinträchtigung, daß nach § 8, Absatz 2, des Einkommensteuergesetzes Beitragspflichtige, die in Sachsen wohnen oder sich dort aufhalten, ihr gesamtes steuerpflichtiges Einkommen an ihrem Wohnsitz bzw. an ihrem Aufenthaltsort zu versteuern haben und daß nach Absatz 4 des gleichen Paragraphen die juristischen Personen für ihr gesamtes Einkommen innerhalb des Landes dort steuerpflichtig sind, wo sich ihr Wohnsitz befindet. Infolgedessen ist innerhalb der einzelnen Gemeinden der Kreis der für die Gemeindebesteuerung und der für die Staatseinkommensteuer in Frage kommenden Personen bzw. Einkommen ein verschiedener, und man erhält somit bei einer derartigen Gegenüberstellung auch kein ganz genaues Bild von der verhältnismäßigen Höhe der Gemeindesteuern.

In der Veröffentlichung über die Ergebnisse der Gemeindesteuererhebung auf die Jahre 1908—1910 (vgl. Jahrg. 1913 dieser Zeitschrift, S. 64—119) ist aus diesem Grunde auch ein solcher Vergleich unterlassen worden.

Die dadurch entstandene Lücke hat sich aber so stark fühlbar gemacht, daß es geboten erschien, trotz der erwähnten Ungenauigkeit hier noch nachträglich eine solche Gegenüberstellung zu veröffentlichen. Dabei sind die Ist-Erträge der direkten und dann auch der direkten und indirekten Gemeindesteuern des Jahres 1910 den Staatseinkommensteuer-Isterträgen des gleichen Jahres gegenübergestellt worden. Wie bereits in der schon erwähnten Veröffentlichung in Jahrgang 1913 dieser Zeitschrift sind auch hier als direkte Gemeindesteuern behandelt worden: die Einkommensteuer, die Abgabe vom Grundbesitz, die Kopfsteuer, die Mietsteuer, die Abgabe von Schank- und Gastwirtschaften, die Abgabe vom Großbetrieb im Kleinhandel, die anderen Abgaben vom stehenden Gewerbebetrieb und die Abgabe vom Wanderlagerbetrieb.

Vielleicht erscheint es auffällig, daß gänzlich davon abgesehen ist, den Staatseinkommensteuererträgen die Gemeindeeinkommensteuererträge gegenüberzustellen. So sehr dies in anderen Bundesstaaten, so z. B. in Preußen, angebracht sein mag, wo nach dem Kommunalabgabengesetz Einkommensteuern seitens der Gemeinden in der Regel nur in Form fester Zuschläge zur staatlichen Steuer und nur auf Grund der Veranlagung zur Staatseinkommensteuer erhoben werden dürfen[1]), so wenig ist dies in Sachsen möglich, und zwar deshalb, weil hier zahlreiche Gemeinden die Einkommensteuern bisher mangels bindender gesetzlicher Vorschriften nach mehr oder weniger von den staatlichen abweichenden Grundsätzen erhoben.[1]) Hinzu kommt noch, daß eine sehr bedeutende Zahl von Gemeinden — im Jahr 1910 1109 von 3155 — überhaupt keine Einkommensteuer erhob und daß weiterhin in manchen Gemeinden unter der Bezeichnung „Einwohnersteuer", „Bürgersteuer" u. dgl. neben der Einkommensteuer noch eine weitere Personalsteuer erhoben wurde.[2])

In der Folgezeit wird hier freilich auch in Sachsen eine Änderung eintreten, da nach § 33 des neuen, ab 1. Januar 1916 geltenden sächsischen Gemeindesteuergesetzes vom 11. Juli 1913 für die Gemeinden in der Regel[3]) der jeweils geltende Staatssteuertarif und die zur staatlichen Steuer erfolgte Veranlagung maßgebend sein sollen, die Neueinführung von Kopfsteuern verboten ist und die Abschaffung bestehender solcher Steuern bis zum 1. Januar 1918 zu erfolgen hat.

2. Gesamtüberblick.

Im gesamten Königreich stellte sich im Jahr 1910 das Aufbringen an direkten Gemeindesteuern auf 91 615 123 Mark, das Aufbringen an direkten und indirekten Gemeindesteuern auf 102 400 784 Mark und das Staatseinkommensteueraufbringen auf 60 682 143 Mark. Vom Staatseinkommensteuerertrag machte also aus der Ertrag der direkten Gemeindesteuern 151 Prozent und der der direkten und indirekten Gemeindesteuern 169 Prozent. Im Königreichsdurchschnitt betrug demnach die Einkommensbelastung mit Staatseinkommensteuern sowie mit direkten Gemeindesteuern 251 Prozent der Steuersätze des Staatseinkommensteuergesetzes vom 1. Juli 1902, d. h. an solchen Steuern waren durchschnittlich zu zahlen

von einem Einkommen von	450 Mark:	2,51 Mark,
" " " "	900 "	17,57 " ,
" " " "	1 800 "	65,26 " ,
" " " "	3 500 "	225,90 " ,
" " " "	5 000 "	401,60 " ,
" " " "	10 000 "	888,54 " ,
" " " "	20 000 "	1 857,40 " ,
" " " "	50 000 "	5 446,70 " ,
" " " "	100 000 "	12 399,40 " .

Es sind dies

von einem Einkommen von	450 Mark:	0,56 Prozent,
" " " "	900 "	1,95 " ,
" " " "	1 800 "	3,68 " ,
" " " "	3 500 "	6,45 " ,
" " " "	5 000 "	8,03 " ,
" " " "	10 000 "	8,89 " ,
" " " "	20 000 "	9,29 " ,
" " " "	50 000 "	10,89 " ,
" " " "	100 000 "	12,40 " .

1) Vgl. § 36 Preuß. Kommunalabgabengesetz vom 14. Juli 1893: „Gemeindesteuern vom Einkommen dürfen, unbeschadet der Vorschrift in § 23, Abs. 2, und der Bestimmungen über die Veranlagung von Teileinkommen (§§ 49—51), nur auf Grund der Veranlagung zur Staatseinkommensteuer und in der Regel nur in der Form von Zuschlägen erhoben werden. Diese Zuschläge müssen gleichmäßig sein."

1) Vgl. Jahrg. 1913 dieser Zeitschrift, S. 68/69 und 82/83.
2) Vgl Jahrg. 1913 dieser Zeitschrift, S. 70.
3) Näheres hierüber siehe Jahrg. 1914 dieser Zeitschrift, S. 263.

Innerhalb des Königreichs zeigen sich vor allem insofern Unterschiede, als in den kleineren Gemeinden das Gemeindesteueraufbringen gegenüber dem Staatssteueraufbringen im allgemeinen erheblicher ist, als in den größeren. Recht anschaulich führt dies die nachstehende Übersicht vor Augen, in der das Verhältnis des Staatseinkommensteueraufbringens zum Ertrag der direkten Gemeindesteuern zunächst für die einzelnen Amtshauptmannschaften ohne die Städte mit Revidierter Städteordnung und dann für die einzelnen Amtshauptmannschaften mit den Städten mit Revidierter Städteordnung nachgewiesen ist.

Verwaltungsbezirke Kr. = Kreishauptmannschaft A. = Amtshauptmannschaft St. = Stadt	Amtshauptmannschaft bezw. Kreishauptmannschaft ohne den Städten mit Revid. Städteordnung: Ist-Ertrag der Staatseinkommensteuer ℳ	Ist-Ertrag der direkten Gemeindesteuern ℳ	Auf 100 ℳ Staatseinkommensteuern entfallen an direkten Gemeindesteuern ℳ	Amtshauptmannschaft bezw. Kreishauptmannschaft mit den Städten mit Revid. Städteordnung: Ist-Ertrag der Staatseinkommensteuer ℳ	Ist-Ertrag der direkten Gemeindesteuern ℳ	Auf 100 ℳ Staatseinkommensteuern entfallen an direkten Gemeindesteuern ℳ
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A. Bautzen . . .	455 718	656 815	144	1 038 150	1 337 858	129
„ Kamenz . . .	344 211	530 170	154	505 590	723 663	143
„ Löbau	656 009	842 716	128	844 802	1 034 315	122
„ Zittau	511 244	755 043	148	1 044 715	1 379 716	132
Kr. Bautzen	1 967 182	2 784 744	142	3 433 257	4 475 552	130
St. Chemnitz . .	—	—	—	4 855 543	8 409 001	173
A. Annaberg . .	313 906	639 064	204	782 151	1 267 638	162
„ Chemnitz . .	872 063	1 621 131	186	1 161 020	1 991 975	172
„ Flöha	637 885	888 396	139	898 271	1 286 295	143
„ Glauchau . .	435 140	791 934	182	1 337 437	1 953 734	146
„ Marienberg .	274 005	509 475	186	425 168	729 906	172
„ Stollberg . .	497 917	986 470	198	575 505	1 116 382	194
Kr. Chemnitz	3 030 916	5 436 470	179	10 035 095	16 754 931	167
St. Dresden . . .	—	—	—	11 566 414	17 423 606	151
A. Dippoldisw.	256 067	513 938	201	304 467	573 036	188
„ Dresden-A. .	882 164	1 694 831	192	882 164	1 694 831	192
„ Dresden-N. .	1 979 177	2 158 181	109	2 120 954	2 370 828	112
„ Freiberg . . .	346 340	640 816	185	780 534	1 332 757	171
„ Großenhain .	348 112	609 672	175	751 208	1 080 760	144
„ Meißen . . .	587 036	985 847	168	1 090 949	1 832 947	168
„ Pirna	719 718	1 480 020	206	1 224 461	2 135 314	174
Kr. Dresden	5 118 614	8 083 305	158	18 721 151	28 444 079	152
St. Leipzig . . .	—	—	—	13 483 031	20 343 640	151
A. Borna	466 696	667 536	143	669 451	963 752	144
„ Döbeln . . .	438 411	764 121	174	1 094 400	1 739 890	159
„ Grimma . . .	651 430	742 009	114	1 051 795	1 335 649	127
„ Leipzig . . .	1 440 269	2 060 863	143	1 552 759	2 277 825	147
„ Oschatz	364 686	462 746	127	517 997	639 816	124
„ Rochlitz . . .	602 699	986 093	164	1 140 017	1 701 716	149
Kr. Leipzig	3 964 191	5 683 368	143	19 509 450	29 002 288	149
St Plauen . . .	—	—	—	1 942 178	2 825 180	145
„ Zwickau . . .	—	—	—	1 255 665	1 632 978	130
A. Auerbach . .	442 529	779 867	176	1 054 380	1 538 496	146
„ Oelsnitz . . .	173 964	337 746	194	613 365	954 534	156
„ Plauen . . .	358 310	529 088	148	938 352	1 509 020	161
„ Schwarzenbg.	539 318	828 018	154	1 154 745	1 647 016	143
„ Zwickau . . .	1 214 034	1 800 442	148	2 024 502	2 831 049	140
Kr. Zwickau	2 728 155	4 275 161	157	8 983 187	12 938 273	144

Danach war in 20 von den 28 Amtshauptmannschaften der Prozentsatz, den das Aufbringen an direkten Gemeindesteuern vom Staatseinkommensteueraufbringen beträgt, bei Ausschluß der Städte mit Revidierter Städteordnung erheblicher als bei deren Berücksichtigung. Im allgemeinen macht das Gemeindesteueraufbringen vom Staatseinkommensteuerertrag in den Amtshauptmannschaften mit vorwiegend landwirtschaftlichen Gemeinden einen geringeren Prozentsatz aus als in den mehr industriellen Bezirken. So ist dieser Prozentsatz verhältnismäßig niedrig in den vorwiegend landwirtschaftlichen Bezirken Bautzen, Kamenz, Löbau, Zittau, Grimma und Oschatz, verhältnismäßig hoch dagegen in den mehr industriellen Amtshauptmannschaften Annaberg, Chemnitz, Glauchau, Marienberg, Stollberg, Dresden-A, Auerbach und Oelsnitz. Es gibt aber auch Amtshauptmannschaften, die wie Großenhain trotz Überwiegens der Landwirtschaft durchschnittlich verhältnismäßig recht hohe, und solche, die wie Zwickau trotz Überwiegens der Industrie durchschnittlich verhältnismäßig recht niedrige Gemeindesteuern haben. Die Gegensätze überhaupt bilden die Amtshauptmannschaften Dresden-N. und Pirna, erstere mit 109 Prozent, letztere mit 206 Prozent direkter Gemeindesteuern auf den Staatseinkommensteuerertrag. Die außerordentlich geringe Höhe der Gemeindesteuern in der Amtshauptmannschaft Dresden-N. ist dabei ausschließlich dem Umstand zuzuschreiben, daß sich in diesem Bezirk eine Anzahl Villengemeinden mit sehr wohlhabender Bevölkerung befindet.

Ganz erheblich größer sind die Verschiedenheiten noch bei den einzelnen Gemeinden. Der Satz, den hier der Ertrag der direkten bzw. der direkten und indirekten Gemeindesteuern vom Staatseinkommensteuerertrag ausmacht, bewegt sich zwischen 0 und 1574 bzw. 1 und 1574 Prozent. In beiden Fällen bilden die Gegensätze Landgemeinden.

Daß eine Gemeinde überhaupt keine direkten Steuern bzw. auch nur ganz unbeträchtliche indirekte Steuern zu erheben braucht, wird dadurch möglich, daß hier die „Firma“, d. h. der am Ort seßhafte Großbetrieb, der die Mehrzahl der Bewohner beschäftigt, den ganzen Fehlbetrag der Gemeinderechnung freiwillig deckt. Dies war im Jahr 1910 in Wolfsgrün (Amtshauptmannschaft Schwarzenberg) der Fall. Man muß sich nun aber vergegenwärtig halten, daß in einer solchen Gemeinde, wenn die „Firma“ aus dem einen oder anderen Grunde die freiwillige Deckung des Fehlbetrags etwa einmal ablehnt, gleich eine recht fühlbare Belastung der Einwohner eintreten dürfte. In manchen anderen Gemeinden deckt der ansässige Großbetrieb zwar nicht den ganzen Fehlbetrag freiwillig, läßt es aber geschehen, daß die Gemeindesteuerordnung so zugeschnitten wird, daß ihr dessen Aufbringung fast ausschließlich zufällt. Der Bedarf wird dann in diesen Fällen zumeist ausschließlich durch Einkommensteuern aufgebracht — und zwar dies, obwohl die Zahl der Personen unter den Einwohnern sehr groß ist, die eigenen Grund und Boden, d. h. ein Häuschen und ein Stückchen Land, besitzen. Diesem Zustand wird nun freilich durch das neue Gemeindesteuergesetz bis zu einem gewissen Grade ein Ende bereitet werden, denn hiernach müssen in Gemeinden mit direkten Steuern unbedingt Grundsteuern erhoben werden, und zwar muß nach § 47 dieses Gesetzes der durch Grundsteuern zu deckende Teil des Steuerbedarfs der Gemeinde in Gemeinden mit Einkommensteuer mindestens $7\frac{1}{2}$ Prozent und in Gemeinden ohne Einkommensteuer wenigstens 30 Prozent vom Gesamtsteuerbedarf ausmachen.

Jene Gemeinde, die den Gegensatz nach oben hin bildet, d. h. die den höchsten Prozentsatz vom Ist-Ertrag der Staatseinkommensteuer an Gemeindesteuern erhob, ist Cunnertswalde (Amtshauptmannschaft Großenhain). Es ist dies eine Gemeinde mit 24 Einwohnern, die an Gemeindesteuern im Jahr 1910 insgesamt 661 Mark aufbrachte, davon für Zwecke der bürgerlichen Gemeinde 230 Mark, für Kirchenzwecke 164 Mark und für Schulzwecke 267 Mark. Auf den Kopf der Bevölkerung kamen hier demnach 27,5 Mark Gemeindesteuern. Es ist dies ein recht bedeutender Betrag; immerhin gibt es eine Anzahl Gemeinden, wo der auf den Kopf der Einwohnerschaft entfallende Steuerbetrag

noch höher und trotzdem der Prozentsatz, den das Gemeindesteueraufkommen vom Staatseinkommensteuerertrag ausmacht, bei weitem nicht so groß ist, und weiterhin gibt es eine größere Zahl von Gemeinden mit annähernd ebenso hohem Kopfbetrag an Gemeindesteuern und einem Gemeindesteueraufkommen in Höhe von weniger als 200 Prozent des Staatseinkommensteuer-Istertrags. Verwiesen sei hierzu auf die Übersicht 19 der Hauptveröffentlichung der Ergebnisse der Gemeindesteuererhebung auf die Jahre 1903—1910 in Jahrgang 1913 dieser Zeitschrift, S. 92. Danach stellte sich der Betrag, der in den Gemeinden mit 200 und weniger Einwohnern auf den Kopf der Einwohnerschaft an direkten und indirekten Gemeindesteuern im Jahr 1910 kam im Gesamtdurchschnitt dieser Gemeinden auf 12,8 Mark und in der höchstbelasteten Gemeinde auf 45,5 Mark; dabei fanden sich unter den 965 Gemeinden dieser Größenklasse 113, in denen der auf den Kopf der Bevölkerung treffende Betrag den genannten Durchschnittsbetrag um 25 bis 50 Prozent und 176 Gemeinden, in denen er diesen Durchschnittsbetrag um mehr als 50 Prozent überstieg. Des Vergleichs halber sei noch bemerkt, daß der auf den Kopf der Bevölkerung entfallende Betrag an direkten und indirekten Gemeindesteuern im gleichen Jahr in den Gemeinden mit mehr als 100 000 Einwohnern durchschnittlich 35,9 Mark und im gesamten Königreich durchschnittlich 21,8 Mark betrug.

Auf mehr als 1000 Prozent des Staatseinkommensteuerertrags stellte sich das Gemeindesteueraufbringen sonst nur noch in zwei Gemeinden, in Schmerlitz (Amtshauptmannschaft Kamenz), das im Jahr 1910 130 Einwohner, und in Wittgensdorf (Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde), das im gleichen Jahr 105 Einwohner zählte; dagegen gab es weiterhin, wie aus nachstehender Übersicht hervorgeht, nicht weniger als 105 Gemeinden, in denen das Aufkommen an direkten Gemeindesteuern, und 155 Gemeinden, in denen das Aufkommen an direkten und indirekten Gemeindesteuern vom Ist-Ertrag der Staatseinkommensteuer mehr als 450 Prozent betrug.

Prozent	Gemeinden mit weniger als 500 Einwohnern	500 bis 1000	1001 bis 2500	2501 bis 5000	5001 bis 10000	10001 bis 20000	mehr als 20000	zusammen	weniger als 500 Einwohnern	500 bis 1000	1001 bis 2500	2501 bis 5000	5001 bis 10000	10001 bis 20000	mehr als 20000	zusammen
	in denen der Ist-Ertrag der direkten Gemeindesteuern vom Ist-Ertrag der Staatseinkommensteuer im Jahr 1910 den vornbezeichneten Prozentsatz ausmachte								in denen der Ist-Ertrag der direkten und indirekten Gemeindesteuern vom Ist-Ertrag der Staatseinkommensteuer im Jahr 1910 den vornbezeichneten Prozentsatz ausmachte							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.
A. Zahl der Gemeinden.																
bis 50	78	16	4	1	—	—	—	99	69	16	2	1	—	—	—	88
51 – 75	78	27	13	5	1	—	—	124	63	21	11	3	1	—	—	99
76 – 100	109	35	26	10	5	2	—	187	96	19	16	8	—	—	—	139
101 – 125	162	56	36	13	9	8	4	288	136	48	29	6	10	5	—	234
126 – 150	153	50	46	24	26	10	4	313	142	55	42	19	18	11	6	293
151 – 175	194	58	48	18	18	3	4	343	177	40	37	24	16	5	4	303
176 – 200	195	49	45	23	17	3	2	334	185	58	45	16	22	3	2	331
201 – 250	311	98	107	24	6	1	—	547	330	94	100	32	13	3	2	574
251 – 300	237	82	56	12	4	2	—	393	235	87	71	20	5	1	—	419
301 – 350	146	33	23	2	1	—	—	205	180	52	42	2	1	1	—	278
351 – 400	99	17	7	—	—	—	—	123	105	21	14	1	1	—	—	142
401 – 450	76	8	3	1	—	—	—	88	79	10	4	1	—	—	—	94
über 450	100	7	1	—	—	—	—	108	141	15	2	—	—	—	—	158
zusammen	1 938	536	415	133	87	29	14	3 152	1 938	536	415	133	87	29	14	3 152
B. Auf 100 Gemeinden der oben bezeichneten Größenklasse.																
bis 50	4,08	2,99	0,96	0,75	—	—	—	3,14	3,56	2,99	0,48	0,75	—	—	—	2,79
51 – 75	4,03	5,04	3,13	3,76	1,15	—	—	3,93	3,25	3,92	2,65	2,26	1,15	—	—	3,14
76 – 100	5,62	6,53	6,27	7,52	5,75	6,90	—	5,93	4,95	3,54	3,86	6,01	—	—	—	4,41
101 – 125	8,36	10,45	8,68	9,78	10,34	27,59	28,57	9,14	7,02	8,96	6,99	4,51	11,49	17,24	—	7,42
126 – 150	7,89	9,33	11,09	18,05	29,88	34,48	28,57	9,93	7,33	10,26	10,12	14,29	20,69	37,94	42,85	9,30
151 – 175	10,01	10,82	11,57	13,58	20,69	10,34	28,57	10,88	9,13	7,46	8,92	18,05	18,39	17,24	28,57	9,61
176 – 200	10,06	9,14	10,84	17,29	19,54	10,34	14,29	10,60	9,54	10,82	10,84	12,03	25,29	10,34	14,29	10,50
201 – 250	16,05	18,28	25,78	18,05	6,90	3,45	—	17,36	17,03	17,54	24,10	24,06	14,94	10,34	14,29	18,21
251 – 300	12,23	15,30	13,49	9,02	4,60	6,90	—	12,47	12,12	16,23	17,11	15,04	5,75	3,45	—	13,30
301 – 350	7,53	6,16	5,54	1,50	1,15	—	—	6,50	9,29	9,70	10,12	1,50	1,15	3,45	—	8,82
351 – 400	5,11	3,17	1,69	—	—	—	—	3,90	5,42	3,92	3,37	0,75	1,15	—	—	4,51
401 – 450	3,92	1,49	0,72	0,75	—	—	—	2,79	4,08	1,86	0,96	0,75	—	—	—	2,98
über 450	5,16	1,30	0,24	—	—	—	—	3,43	7,28	2,80	0,48	—	—	—	—	5,01
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Es sind dies, wie die Übersicht zeigt, fast ausschließlich Gemeinden mit weniger als 200 Einwohnern. Mehr als 2500 Einwohner hatte von diesen Gemeinden überhaupt keine, und auch unter den Gemeinden der Größenklasse 1001—2500 Einwohner gab es nur eine, in der das Aufkommen an direkten Steuern, und nur zwei, in denen das Aufkommen an direkten und indirekten Steuern vom Staatseinkommensteuerertrag einen so hohen Prozentsatz ausmachte.

Zur Erklärung des gewaltigen Unterschiedes zwischen dem Staatseinkommensteuerertrag und dem Gemeindesteuerertrag ist anzuführen, daß viele kleine Gemeinden auch Einkommen von weniger als 400 Mark zur Gemeindeeinkommensteuer heranziehen und daß diese in jenen Gemeinden die Hauptmasse der Einkommen bilden, bzw. daß dort, wo keine Gemeindeeinkommensteuer erhoben wird, die Heranziehung der kleinen Einkommen unter 400 Mark durch andere direkte Gemeindesteuern (Grundsteuer usw.) erfolgt. Ist dies aber nicht der Fall, so besteht hier ein Zustand, der der genauesten Aufklärung durch die zuständigen Verwaltungsorgane aufs dringendste bedarf.

Wie es fast ausschließlich Gemeinden mit geringer Einwohnerzahl sind, die im Verhältnis zum Staatseinkommensteuerertrag sehr hohe Gemeindesteuererträge aufweisen, so sind es

anderseits vorwiegend auch wieder kleine Gemeinden, in denen das Gemeindesteueraufkommen vom Staatseinkommensteuerertrag einen weit **unter** dem Durchschnitt liegenden Prozentsatz ausmacht. So betrug das Aufkommen an direkten Gemeindesteuern vom Staatseinkommensteuerertrag weniger als 50 Prozent in 4,03 Prozent der Gemeinden mit weniger als 500 Einwohnern und in 2,99 Prozent der Gemeinden mit 500—1000 Einwohnern, dagegen nur in 0,96 Prozent der Gemeinden mit 1001—2500 und in 0,75 Prozent der Gemeinden mit 2501—5000 Einwohnern und in den Gemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern stellte es sich überhaupt allenthalben auf mehr als 50 Prozent und mit einer Ausnahme auch auf mehr als 75 Prozent des Staatseinkommensteuerertrags.

Als normal kann man wohl diejenigen Fälle ansehen, in denen das Aufbringen an direkten Gemeindesteuern vom Staatseinkommensteuerertrag zwischen 100 und 200 Prozent beträgt. Es war dies im Jahr 1910 der Fall

bei sämtlichen Gemeinden mit mehr als 20000 Einwohnern,
= 82,75 Proz. der = = 10001—20000 =
= 80,45 = = = = 5001 = 10000 =
= 58,65 = = = = 2501 = 5000 =
= 42,18 = = = = 1001 = 2500 =
= 39,74 = = = = 500 = 1000 =
= 36,32 = = = = weniger als 500 =

Je geringer die Einwohnerzahl ist, desto häufiger weisen demnach die Gemeinden andere Prozentverhältnisse auf.

Wenn gerade die kleineren Gemeinden hinsichtlich der Höhe der Belastung mit Gemeindesteuern große Verschiedenheiten zeigen, so liegt dies daran, daß hier der zum Teil sehr einseitige wirtschaftliche Charakter und dann infolge der Kleinheit der Verhältnisse auch andere örtliche Besonderheiten, wie Wegebaulasten, Höhe der für Besoldungen aufzuwendenden Beträge usw., großen Einfluß auf die Höhe der Gemeindesteuern ausüben.

Vor allem ist in diesen Gemeinden für die Höhe der Gemeindesteuern der wirtschaftliche Charakter bestimmend. Um näheres hierüber festzustellen, ist unter Benutzung vorhandener Unterlagen durch Umfrage bei den Amtshauptmannschaften ermittelt worden, welchen wirtschaftlichen Charakter die darin befindlichen Gemeinden haben. Ausgeschlossen worden sind von dieser Umfrage nur die Städte mit Revidierter Städteordnung, d. h. also die größeren Gemeinden, da hier von einem besonderen, die Höhe der Steuerbelastung beeinflussenden wirtschaftlichen Charakter im allgemeinen nicht die Rede sein kann.

Bei der Einteilung sind unterschieden worden:

1. Rein landwirtschaftliche Gemeinden;
2. Arbeiterwohngemeinden, d. h. Gemeinden mit zahlreicher industrieller Bevölkerung ohne eigene oder nur mit einer, im

Prozent	Rein landwirtschaftliche Gemeinden	Arbeiterwohngemeinden	Betriebsgemeinden	Villengemeinden	Gemeinden mit Landwirtschaft und kleineren gewerblichen Anlagen	Gemeinden mit Landwirtschaft und Großindustrie	Gemeinden mit Landwirtschaft und Hausindustrie	Gemeinden mit Landwirtschaft und Großindustrie und Hausindustrie	Gemeinden mit Landwirtschaft und kleineren gewerblichen Anlagen und Hausindustrie	Gemeinden mit Landwirtschaft und Industrie versch. Charakters und auswärts wohnender Arbeiterschaft	Gemeinden zusammen
	in denen der Ist-Ertrag der direkten und indirekten Gemeindesteuern im Jahr 1910 vom Staatseinkommensteuerertrag den vornbezeichneten Prozentsatz ausmachte										
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
A. Zahl der Gemeinden.											
bis 50 . .	62	4	2	2	7	11	—	—	—	—	88
51 = 75 . .	46	7	1	4	14	27	—	—	—	—	99
76 = 100 . .	73	4	3	5	21	27	3	—	—	1	137
101 = 125 . .	118	12	4	10	26	49	3	1	—	—	223
126 = 150 . .	119	16	10	5	35	77	5	2	—	—	269
151 = 175 . .	159	17	8	4	34	46	8	5	—	—	281
176 = 200 . .	177	19	5	—	43	59	6	5	2	—	316
201 = 250 . .	308	45	12	—	77	85	28	7	6	—	568
251 = 300 . .	212	58	1	—	57	46	31	10	3	—	418
301 = 350 . .	154	35	—	—	34	28	20	4	3	—	278
351 = 400 . .	85	14	—	—	17	15	9	2	—	—	142
401 = 450 . .	65	5	2	—	15	2	5	—	—	—	94
über 450 . .	116	5	—	—	13	11	10	1	2	—	158
zusammen	1694	241	48	30	393	483	128	37	16	1	3071
B. Auf 100 Gemeinden der oben bezeichneten Art.											
bis 50 . .	3,66	1,66	4,17	6,67	1,78	2,28	—	—	—	—	2,87
51 = 75 . .	2,71	2,90	2,08	13,33	3,56	5,59	—	—	—	—	3,22
76 = 100 . .	4,31	1,66	6,25	16,67	5,34	5,59	2,34	—	—	100,00	4,46
101 = 125 . .	6,97	4,98	8,33	33,33	6,62	10,14	2,34	2,70	—	—	7,26
126 = 150 . .	7,02	6,64	20,83	16,67	8,91	15,94	3,91	5,41	—	—	8,76
151 = 175 . .	9,39	7,05	16,67	13,33	8,65	9,52	6,25	13,51	—	—	9,15
176 = 200 . .	10,45	7,88	10,42	—	10,94	12,22	4,69	13,51	12,50	—	10,29
201 = 250 . .	18,18	18,67	25,00	—	19,59	17,60	21,88	18,92	37,50	—	18,50
251 = 300 . .	12,51	24,07	2,08	—	14,50	9,52	24,22	27,03	18,75	—	13,61
301 = 350 . .	9,09	14,52	—	—	8,65	5,80	15,62	10,81	18,75	—	9,05
351 = 400 . .	5,02	5,81	—	—	4,33	3,11	7,03	5,41	—	—	4,62
401 = 450 . .	3,84	2,08	4,17	—	3,82	0,41	3,91	—	—	—	3,06
über 450 . .	6,85	2,08	—	—	3,31	2,28	7,81	2,70	12,50		5,15
zusammen	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Verhältnis zur Arbeiterbevölkerung geringen Industrie bzw. Landwirtschaft;

3. Betriebsgemeinden, d. h. Gemeinden mit vorherrschender Großindustrie;
4. Villengemeinden, d. h. Gemeinden mit Landwirtschaft bzw. etwas Industrie und Villenkolonien oder reine Villengemeinden;
5. Gemeinden mit Landwirtschaft und kleineren gewerblichen Anlagen;
6. Gemeinden mit Landwirtschaft und Großindustrie (Fabriken, Steinbrüchen, Bergwerken usw.);
7. Gemeinden mit
   a) Landwirtschaft und Hausindustrie,
   b) Landwirtschaft, Großindustrie und Hausindustrie,
   c) Landwirtschaft, kleineren gewerblichen Anlagen und Hausindustrie;
8. Gemeinden mit Landwirtschaft, Industrie verschiedenen Charakters und auswärts wohnender Arbeiterschaft.

Das Ergebnis dieser Umfrage zeigt umstehende Übersicht.

Die Reihenfolge dieser Gemeindegruppen hinsichtlich der Höhe der Belastung mit Gemeindesteuern im Verhältnis zum Staatseinkommensteuerertrag ist danach, wenn man mit der günstigst gestellten beginnt, folgende: 1. Villengemeinden; 2. Gemeinden mit vorherrschender Großindustrie; 3. Gemeinden mit Landwirtschaft und Großindustrie; 4. Gemeinden mit Landwirtschaft und kleineren gewerblichen Anlagen; 5. Rein landwirtschaftliche Gemeinden; 6. Gemeinden mit Landwirtschaft, Großindustrie und Hausindustrie; 7. Arbeiterwohngemeinden; 8. Gemeinden mit Landwirtschaft und Hausindustrie; 9. Gemeinden mit Landwirtschaft, kleineren gewerblichen Anlagen und Hausindustrie. Dies ergibt sich z. B., wenn man für jede dieser Gruppen den Prozentsatz der Gemeinden berechnet, in denen das Gemeindesteueraufbringen vom Staatseinkommensteuerertrag mehr als 200 Prozent ausmachte. Es war dies nämlich der Fall

in keiner der Villengemeinden,
in 31,25 Proz. der Gemeinden mit vorherrschender Großindustrie,
" 38,72 " " " " Landwirtschaft u. Großindustrie,
" 54,20 " " " " " " klein. gew. Anl.,
" 55,49 " " rein landwirtschaftlichen Gemeinden,
" 64,87 " " Gemeinden mit Landw., Großind. und Hausind.,
" 67,23 " " Arbeiterwohngemeinden,
" 80,47 " " Gemeinden mit Landw. und Hausind.,
" 87,50 " " " " " , klein. gew. Anl. und Hausind.

Außer Betracht gelassen ist hier die Gruppe „Gemeinden mit Landwirtschaft, Industrie verschiedenen Charakters und auswärts wohnender Arbeiterschaft", da in dieser nur eine Gemeinde gezählt wurde.

Am günstigsten ist das Verhältnis des Gemeindesteueraufbringens zum Staatseinkommensteuerertrag danach, was auch ohne weiteres anzunehmen war, in den Villengemeinden. Dabei sind unter Villengemeinden solche Gemeinden verstanden worden, in denen eine verhältnismäßig große Zahl wohlhabender Leute ihren dauernden Wohnsitz hat. Als Beispiel einer solchen Gemeinde kann Blasewitz gelten. Dagegen ist als ausschlaggebend für die Einreihung unter die Villengemeinden nicht das bloße Vorhandensein einer großen Anzahl von Villen bzw. Einfamilienhäusern angenommen worden, denn diese Gemeinden haben untereinander z. T. wieder ganz verschiedenen Charakter. Den Villengemeinden in dem hier verstandenen Sinne „Rentnergemeinden" stehen nämlich gegenüber 1. die Sommerfrischen, d. h. die Gemeinden, in denen die zahlreich vorhandenen Villen hauptsächlich für gewerbliche Zwecke, d. h. zur Teilvermietung an Sommergäste, erbaut sind, und 2. die Gartengemeinden, d. h. die Gemeinden mit zahlreichen Einfamilienhäusern, in denen vorwiegend sogenannte „kleinere" Leute wohnen, die in der nahen Großstadt ihrem Beruf nachgehen. Es bedarf wohl keiner Erörterung darüber, daß die beiden letztgenannten Arten von „Villen"gemeinden mit jenen Rentner-Villengemeinden in bezug auf den wirtschaftlichen Charakter wenig übereinstimmen und daß die Steuerkraft der Bevölkerung hier im allgemeinen nur gering ist. Das Verhältnis des Gemeindesteueraufbringens zum Staatseinkommensteuerertrag ist in diesen Gemeinden deshalb zumeist auch wenig günstig.

Weiterhin zeigen die obigen Angaben noch, daß das Vorhandensein von Industrie im allgemeinen einen günstigen Einfluß auf die gemeindlichen Steuerverhältnisse ausübt und daß die Gemeinden mit Großindustrie und dann auch die mit kleineren gewerblichen Anlagen in dieser Hinsicht im allgemeinen besser gestellt sind als die rein landwirtschaftlichen Gemeinden.

Wenig günstig sind die Gemeindesteuerverhältnisse zumeist in den Arbeiterwohngemeinden und noch ungünstiger in den Gemeinden mit mehr oder weniger vorwiegender Hausindustrie.

Im Zusammenhang hiermit sei noch kurz einer für besondere Zwecke im Januar 1916 vorgenommenen Steuererhebung gedacht, durch die für die Jahre nach 1910 unter Beschränkung auf die Gemeinden mit mehr als 10000 Einwohnern und 30 kleinere ausgewählte Gemeinden die Höhe der Belastung mit direkten Gemeindesteuern und Staatseinkommensteuern festgestellt werden sollte.

Bei dieser Erhebung wurde auch erstmalig nach der Höhe der Belastung einer Anzahl ausgewählter Einkommensstufen mit Staats- und Gemeindeeinkommensteuern gefragt.

Für die zehn größten Gemeinden enthält einen Teil der Ergebnisse dieser Feststellungen die nachstehende Übersicht.

Gemeinde und	Jahr	Für Zwecke des Staates und der Gemeinde (bürgerliche Gemeinde, Bezirkssteuer, Armenkasse, ev.-luth. Schulgemeinde und ev.-luth. Kirchgemeinde) wurden an Einkommensteuern in der vorbezeichneten Gemeinde erhoben von einem Einkommen von				
		5000	10000	20000	50000	100000
		Mark				
1.		2.	3.	4.	5.	6.
Leipzig	1910	336	811	1742	4971	11263
	1915	373	905	1949	5550	12571
Dresden	1910	385	851	1780	5219	11881
	1915	391	866	1809	5306	12078
Chemnitz	1910	386	944	2094	5607	11849
	1915	438	1080	2408	6405	13453
Plauen	1910	366	955	2094	5576	11766
	1915	428	1142	2540	6839	14296
Zwickau	1910	368	814	1702	4991	11362
	1915	416	920	1924	5642	12844
Zittau	1910	315	770	1621	4400	9356
	1915	315	772	1623	4402	9357
Freiberg	1910	400	885	1850	5425	12350
	1915	448	991	2072	6076	13832
Meißen	1910	355	851	1837	5172	10948
	1915	355	851	1837	5172	10948
Bautzen	1910	342	754	1628	4612	10549
	1915	374	825	1784	5042	11537
Reichenbach	1910	410	1000	2259	6288	13760
	1915	441	1080	2449	6803	14863

In allen diesen Gemeinden wurde die Gemeindeeinkommensteuer in den hier in Frage stehenden Jahren im wesentlichen nach den gleichen Grundsätzen erhoben, doch fand sich in Dresden und Zwickau daneben auch noch eine Kopfsteuer. In Dresden stellte sich deren Höhe für Bürger auf 4 Mark und für Nichtbürger auf 4—20 Mark (je nach Höhe der zu zahlenden Staatseinkommen-

(Fortsetzung des Textes S. 167.)

B. Tabellarische Übersicht über das Verhältnis des Gemeindesteueraufbringens zum Staatseinkommensteuerertrag in den einzelnen Gemeinden im Jahr 1910.

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten Gemeindesteuern M	an direkten und indirekten Gemeindesteuern M
1.	2.	3.	4.
Kreishauptmannschaft Bautzen			
Amtshauptmannschaft Bautzen			
Bautzen	32 754	120	136
Bischofswerda	8 048	101	113
Schirgiswalde	3 489	174	182
Arnsdorf	220	329	359
Auritz	378	152	160
Baruth	523	63	66
Basankwitz	45	98	102
Baschütz	263	330	373
Bederwitz	195	381	392
Belgern	84	319	339
Belmsdorf	344	482	491
Berge	191	351	366
Binnewitz	115	352	359
Birkau	120	80	83
Blösa	110	159	168
Boblitz	113	317	322
Bolbritz	360	21	21
Bornitz	118	282	287
Brehmen	124	675	731
Briesing	179	355	366
Briesnitz	81	382	390
Brohna	124	551	559
Brösa	267	154	168
Buchwalde	279	224	240
Burk	206	228	235
Burkau	2 094	159	175
Callenberg	869	278	283
Camina	188	170	180
Caminau	127	122	129
Canitz-Christina	151	229	268
Cannewitz b. Bischofswerda	85	125	128
Cannewitz b. Grödit	103	411	444
Carlsberg	145	498	508
Caßlau	93	596	627
Coblenz	83	108	111
Cölln	273	182	192
Commerau b. Bautzen	188	167	293
Commerau b. Königswartha	366	359	370
Cortnitz	126	425	428
Cossern	191	369	387
Cosul	224	314	331
Crosta	270	41	42
Crostau	770	191	202
Dahlowitz	80	180	186
Dahren	71	38	39
Daranitz	35	193	195
Demitz-Thumitz	1 923	135	163
Denkwitz	12	492	492
Diehmen	344	358	374
Doberschau	909	250	262
Doberschütz b. Bautzen	133	224	280
Doberschütz b. Neschwitz	121	362	378
Dobranitz	54	178	182
Döbschke	34	7	8
Döhlen	65	428	451
Drauschkowitz	224	309	320
Drehsa	312	85	248
Dreikretscham	95	400	432
Dretschen	164	435	442
Droben	93	229	250
Dubrauke	211	205	223
Ebendörfel	341	207	227
Eulowitz	335	327	349
Eutrich	135	385	403
Frankenthal	1 435	262	282
Gaußig	606	38	41
Geißmannsdorf	579	159	174
Gleina	235	173	184
Gnaschwitz	470	167	174
Göbeln	124	487	494
Göda	634	133	140
Goldbach	679	120	131
Golenz	189	281	292
Grödit	355	95	98
Großdöbschütz	888	260	270
Großdrebnitz	637	214	230
Großdubrau	978	145	152
Großhähnchen, Laus. Seite	95	200	214
Großhähnchen, Meiß. Seite	92	134	146
Großharthau	1 366	135	146
Großpostwitz	1 211	146	153
Großseitschen	218	48	51
Großwelka	194	28	31
Grubditz	206	150	160
Grubschütz	240	119	130
Guhra	113	229	241
Günthersdorf	138	305	317
Guttau	330	132	137
Hainitz	768	61	62
Halbendorf a. d. Spree	193	73	77
Halbendorf b. Schirgiswalde	165	73	80
Holscha	219	207	226
Irgersdorf	112	489	494
Jenkwitz	286	146	164
Jeschütz	65	586	588
Jeßnitz	275	158	167
Johnsdorf	110	580	623
Kauppa	253	209	217
Kirschau	1 765	46	49
Kleinbautzen	211	23	23
Kleindrebnitz	280	287	296
Kleindubrau	50	422	457
Kleinförstchen	291	203	210
Kleinkunitz	22	579	579
Kleinpostwitz	109	611	619
Kleinsaubernitz	342	128	136
Kleinseidau	98	286	302
Kleinseitschen	99	48	48
Kleinwelka	131	103	124
Klix	352	122	130
Kolonie Kleinwelka	666	136	137
Königswartha	1 175	60	68
Kreckwitz	256	66	69
Kronförstchen	115	306	316
Kubschütz	332	191	197
Kumschütz	97	167	172
Kynitzsch	57	265	319
Lauske	142	43	45
Leutwitz	113	289	292
Liebon	21	101	147
Lippitsch	244	256	335
Litten	64	155	161
Loga	184	217	225
Lömischau	97	114	124
Lomske b. Milkel	721	136	144
Lomske b. Neschwitz	60	174	179
Lubachau	86	336	343
Luga	335	57	67
Luppa	323	203	218
Luttowitz	97	64	67
Malschwitz	528	101	104
Malsitz	145	62	67
Medewitz	392	142	147
Mehltheuer	31	266	299
Merka	147	260	304
Meschwitz	243	247	262
Milkel	399	111	117
Milkwitz	159	40	46
Mönchswalde	239	238	244
Muschelwitz	100	168	177
Nadelwitz	89	253	316
Naundorf	436	341	353
Nechern	158	156	162
Nebaschütz	217	252	261
Neschwitz	700	57	61
Neudorf a. d. Spree mit Ruhethal	251	156	167
Neudorf b. Königswartha	82	821	850
Neudorf b. Neschwitz	167	278	281
Neuschirgiswalde	197	229	252
Neuschmölln	130	243	287
Niedergurig	387	99	108
Niederkaina	243	178	191
Niederneukirch	2 689	207	220
Niederputzkau	969	181	192
Niederuhna	72	127	130
Niesendorf	67	450	468
Nimschütz	144	228	240
Oberförstchen	169	197	209
Obergurig	611	361	371
Oberkaina	146	261	269
Oberneukirch, Amtsanteil	420	97	103
Oberneukirch, Lausitzer Seite	2 604	127	138
Oberneukirch, Steinigtwolmsdorfer Anteil	287	152	164
Oberputzkau	1 375	216	230
Oberuhna	163	151	156
Oehna	91	52	113
Oppitz	310	290	314
Pannewitz am Taucher	126	141	152
Pannewitz b. Königswartha	176	17	18

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten Gemeindesteuern M	direkten und indirekten Gemeindesteuern M
1.	2.	3.	4.
Paßditz	101	92	95
Petersbach	118	200	209
Pielitz	146	152	159
Pietzschwitz	133	108	112
Pließkowitz	226	104	111
Pohla	213	71	75
Pommritz	235	95	98
Pottschapplitz	152	223	227
Preititz	235	150	156
Preuschwitz	50	591	602
Prischwitz	121	112	116
Purschwitz	447	122	129
Puschwitz	227	124	130
Quatitz	397	140	151
Quoos	172	197	218
Rabitz	64	242	264
Rachlau	203	310	325
Rackel	285	252	264
Radibor	642	86	95
Rammenau	1 733	149	163
Rascha	383	216	229
Rattwitz	146	31	33
Rieschen	38	208	216
Ringenhain, Laus. Seite	522	127	138
Ringenhain, Meiß. Seite	544	177	191
Rodewitz	493	222	240
Rothnauslitz	378	63	89
Salga	90	728	742
Salzenforst	199	217	235
Särchen	139	220	236
Saritsch	116	153	166
Scheckwitz	41	312	317
Schlungwitz	101	393	398
Schmochtitz	125	18	20
Schmölln	1 675	170	212
Schönbrunn, Laus. Seite	501	195	211
Schönbrunn, Meiß. Seite	102	168	170
Schwarznaußlitz	314	386	396
Sdier	205	286	309
Seidau	3 440	222	234
Semmichau	139	117	121
Singwitz	416	394	405
Sohland a. d. Spree	5 335	192	202
Sollschwitz	114	111	113
Sora	26	590	596
Soritz	111	518	543
Sornßig	90	196	210
Spittwitz	250	185	230
Spreewiese	191	197	221
Stacha	335	178	188
Steindörfel	169	123	132
Steinigtwolmsdorf	2 453	199	211
Stiebitz	194	151	189
Storcha	101	205	208
Strehla	221	134	139
Strohschütz	11	134	134
Suppo	17	613	619
Taschendorf	97	442	452
Tautewalde	459	230	239
Techritz	123	172	176
Teichnitz	191	4	5
Temritz	76	185	189
Tröbigau	571	220	238
Truppen	100	237	256
Uebigau	161	116	122
Uhyst am Taucher	368	109	116
Waditz	104	173	178
Wartha	217	215	219
Wawitz	125	116	121
Wehrsdorf	2 351	161	167
Weicha	164	166	170
Weickersdorf	339	309	320
Weifa	843	331	348
Weißig	38	228	239
Weißnaußlitz	130	304	333
Wessel	129	297	302
Wetro	108	312	385
Wilthen	2 809	224	229
Wölkau	116	161	185
Wuischke b. Pommritz	202	32	49
Wuischke b. Weißenberg	60	94	95
Wurbis	228	773	808
Wurschen	191	52	54
Zescha	311	213	220
Zischkowitz	78	106	111
Zockau	185	440	457
Zschillichau	82	346	366

Amtshauptmannschaft Kamenz

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	direkten	direkten und indirekten
Elstra	1 425	113	128
Kamenz	11 533	101	124
Königsbrück	3 730	91	103
Pulsnitz	4 111	162	174
Auschkowitz	59	219	223
Bernbruch	535	116	122
Biehla	309	192	204
Bischheim	1 011	123	135
Bocka	24	91	107
Bohra	153	211	219
Brauna	419	96	99
Bretnig	2 868	191	206
Bulleritz	321	299	315
Cannewitz	81	512	517
Caseritz	57	180	183
Cosel	242	413	425
Crostwitz	535	88	92
Cunnersdorf	463	265	276
Cunnewitz	213	219	224
Deutschbaselitz	332	116	124
Döbra	214	267	281
Dürrwicknitz	58	438	443
Friedersdorf	598	265	277
Gelenau	376	177	187
Gersdorf	1 103	100	107
Glaubnitz	68	166	174
Göblau	140	177	194
Gottschdorf	268	359	384
Gräfenhain	445	332	347
Gränze	45	274	282
Großgrabe	609	152	156
Großnaundorf	843	313	327
Großröhrsdorf	8 012	143	147
Grüngräbchen	394	80	88
Häslich	631	255	264
Hausdorf	222	283	295
Hauswalde	1 204	267	289
Hennersdorf	176	21	21
Hôckendorf	558	240	251
Höflein	148	218	225
Horka	217	678	689
Jauer	135	329	336
Jesau	437	227	238
Jiedlitz	170	86	89
Kaschwitz	108	163	170
Kindisch	336	211	220
Kleindittmannsdorf	250	268	300
Kleinhähnchen	229	64	68
Koitzsch	176	617	631
Krakau	406	109	113
Kriepitz	144	143	148
Kuckau	617	15	17
Laßke	64	307	315
Laußnitz	1 086	179	189
Lehndorf	142	63	69
Lichtenberg	1 547	232	247
Liebenau	170	53	55
Lieske	324	190	204
Lückersdorf	404	189	199
Lüttichau	144	504	520
Milstrich	307	247	255
Miltitz	159	222	226
Mittelbach	177	367	375
Möhrsdorf	317	182	194
Nauslitz	124	216	221
Nebelschütz	340	176	185
Neukirch	445	213	229
Neustädtel	24	—	*)
Niederlichtenau	269	333	340
Niedersteina	966	186	193
Nucknitz	148	103	106
Oberlichtenau	1 287	93	99
Obersteina	1 167	314	338
Ohorn	2 428	244	260
Oßling	577	65	70
Ostro	278	67	71
Panschwitz	216	58	72
Petershain	81	510	520
Piskowitz	192	389	409
Prietitz	565	145	150
Pulsnitz, Meiß. Seite	1 641	133	137
Räckelwitz	608	187	201
Ralbitz	238	180	187
Rauschwitz	429	153	162
Rehnsdorf	62	13	13
Reichenau	466	134	142
Reichenbach	669	248	257
Rohna	332	244	264
Röhrsdorf	159	188	199
Rosenthal	138	328	339
Säuritz	161	366	372
Schiedel	171	200	207
Schmeckwitz	171	95	99
Schmerlitz	130	1 223	1 246
Schmorkau	561	207	231
Schönau	241	254	265
Schönbach	214	523	539
Schweinerden	90	205	215
Schwepnitz	1 455	234	258
Schwosdorf	226	316	326
Sella	121	447	463
Siebitz	70	255	258
Skaska	275	173	183
Steinborn	237	90	97
Stenz	440	145	157

*) Kein Fragebogen eingesandt.

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 ℳ Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten Gemeindesteuern ℳ	Auf 100 ℳ Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten und indirekten Gemeindesteuern ℳ
1.	2.	3.	4.
Straßgräbchen	764	174	193
Trado	120	375	393
Tschaschwitz	48	307	311
Vollung	520	221	235
Weißbach b. Königsbrück	254	217	277
Weißbach b. Pulsnitz	330	225	246
Weißig	429	53	56
Wendischbaselitz	232	195	205
Wiesa	1 288	164	176
Wohla	335	192	205
Zeisholz	174	225	244
Zerna	152	112	117
Zochau	136	244	256
Zschornau	277	238	251
Amtshauptmannschaft Löbau			
Bernstadt	1 435	145	173
Löbau	11 261	99	105
Neusalza	1 212	83	95
Weißenberg	1 212	138	150
Altbernsdorf a. d. Eigen	732	320	343
Altlöbau	1 321	269	285
Beiersdorf	1 578	226	245
Bellwitz	127	249	253
Berthelsdorf	1 985	74	82
Berzdorf a. d. Eigen	288	170	218
Bischdorf	648	181	245
Breitendorf	264	226	240
Carlsbrunn	214	314	319
Cunewalde	3 181	191	199
Dittersbach	801	312	326
Dolgowitz	101	218	222
Dürrhennersdorf	978	202	217
Ebersbach	9 585	140	148
Ebersdorf	1 290	231	244
Eibau	5 244	142	152
Eiserode	208	524	552
Georgewitz	264	121	128
Glossen	281	12	15
Großdehsa	515	197	227
Großhennersdorf	1 237	219	241
Großschweidnitz	1 596	49	52
Herrnhut	1 364	69	70
Herwigsdorf	1 188	219	228
Hochkirch	513	83	90
Kemnitz	1 157	216	229
Kiesdorf a. d. Eigen	505	257	280
Kittlitz	812	105	130
Kleindehsa	484	91	98
Kleinradmeritz	223	16	18
Kleinschweidnitz	388	47	52
Kohlwesa	171	130	134
Kotitz	251	115	121
Kottmarsdorf	892	237	254
Krappe	82	261	265
Kunnersdorf a. d. Eigen	658	120	123
Kuppritz	220	123	135
Lauba	940	342	360
Laucha	75	194	202
Lauske	224	92	92
Lautitz	333	154	171
Lawalde	791	256	281
Lehn	128	345	359
Maltitz	300	154	163

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 ℳ Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten Gemeindesteuern ℳ	Auf 100 ℳ Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten und indirekten Gemeindesteuern ℳ
1.	2.	3.	4.
Mittelsohland	663	90	98
Nechen	95	347	369
Neueibau	1 075	279	297
Neugersdorf	11 595	115	118
Neundorf a. d. Eigen	323	389	429
Neuschönberg	307	401	416
Niedercunnersdorf	1 905	192	211
Niederfriedersdorf	1 051	105	109
Niederrennersdorf	442	50	53
Niederruppersdorf	1 201	135	154
Niedersohland	417	91	102
Niederstrahwalde	890	147	154
Niethen	75	120	129
Nostitz	280	215	220
Obercunewalde	1 228	146	154
Obercunnersdorf	2 600	122	131
Oberfriedersdorf	1 354	279	299
Oberoderwitz	3 661	122	128
Oberrennersdorf	439	139	163
Oberruppersdorf	740	172	189
Obersohland	510	95	102
Oberstrahwalde	423	222	237
Oehlisch	73	58	66
Oelsa	395	324	363
Oppach	2 952	120	131
Oppeln	146	361	367
Ottenhain	565	219	311
Plotzen	142	226	233
Rodewitz	173	207	215
Rosenhain	298	157	166
Särka	186	47	48
Schönau	1 067	102	120
Schönbach	1 899	172	180
Schönberg	439	443	452
Spittel	151	401	407
Spremberg	2 584	86	90
Taubenheim	2 523	140	148
Unwürde	291	159	165
Walddorf	1 321	130	136
Weigsdorf	880	113	120
Wendischcunnersdorf	192	98	105
Wendischpaulsdorf	235	12	13
Wohla	150	285	302
Zoblitz	218	122	130
Zschorna	169	291	300
Amtshauptmannschaft Zittau			
Ostritz	3 021	99	114
Zittau	37 084	117	130
Althörnitz	1 303	111	121
Altstadt	814	124	167
Bertsdorf	2 055	304	321
Blumberg	457	190	206
Burkersdorf	501	98	159
Dittelsdorf	1 460	286	309
Dornhennersdorf	552	327	347
Drausendorf	160	158	180
Eckartsberg	1 097	95	107
Friedersdorf	803	208	228
Gießmannsdorf	430	93	102
Großporitsch	356	114	126
Großschönau	7 806	177	188
Grunau	529	221	264
Hainewalde	2 695	183	195

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 ℳ Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten Gemeindesteuern ℳ	Auf 100 ℳ Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten und indirekten Gemeindesteuern ℳ
1.	2.	3.	4.
Hartau	1 007	202	213
Hirschfelde	2 275	69	73
Jonsdorf	1 426	220	245
Kleinschönau	1 057	143	153
Klosterfreiheit	427	16	21
Königshain	1 040	150	176
Leuba	537	124	133
Leutersdorf	3 284	155	163
Lichtenberg	731	226	243
Lückendorf	380	337	413
Markersdorf	1 132	127	138
Mittelherwigsdorf	1 929	221	233
Mittelweigsdorf	953	257	274
Neuhörnitz	456	193	209
Neuleutersdorf	510	240	259
Niederoderwitz	3 770	80	87
Oberherwigsdorf	701	196	217
Oberseifersdorf	1 683	223	241
Oberullersdorf	1 148	93	97
Oberweigsdorf	575	295	322
Olbersdorf	5 463	145	152
Oppelsdorf	240	266	597
Oybin	784	94	126
Pethau	1 292	150	166
Radgendorf	182	194	200
Reibersdorf	1 417	101	107
Reichenau	7 386	122	135
Reutnitz	572	188	207
Rohnau	474	150	161
Rosenthal	456	194	211
Rusdorf	583	213	251
Scharre	109	149	169
Schlegel	662	237	249
Schönfeld	521	265	304
Seifhennersdorf	8 116	161	170
Seitendorf	1 816	166	249
Sommerau	211	203	214
Spitzcunnersdorf	2 104	282	300
Trattlau	232	73	78
Türchau	891	118	128
Waltersdorf	2 182	203	214
Wanscha	256	237	290
Wittgendorf	1 050	253	288
Zittel	156	201	219
Kreishauptmannschaft Chemnitz			
Stadt **Chemnitz**	287 807	173	204
Amtshauptmannschaft Annaberg			
Annaberg	17 028	100	115
Buchholz	9 679	166	183
Ehrenfriedersdorf	5 676	160	191
Elterlein	2 481	224	248
Geyer	6 451	249	290
Jöhstadt	2 212	155	166
Oberwiesenthal	1 729	188	212
Scheibenberg	2 633	135	145
Schlettau	3 527	174	187
Thum	4 302	181	214
Unterwiesenthal	637	207	245
Arnsfeld	1 448	223	230
Bärenstein	4 394	197	222

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten Gemeindesteuern M	direkten und indirekten Gemeindesteuern M
1.	2.	3.	4.
Cranzahl	2 435	189	208
Crottendorf	5 050	249	275
Cunersdorf	1 456	182	284
Dörfel	513	136	145
Frohnau	1 799	224	247
Gelenau	6 132	253	268
Geyersdorf	1 448	272	284
Grumbach	1 131	263	296
Hammerunterwiesenthal	916	183	215
Hermannsdorf	1 297	176	187
Herold	1 738	294	302
Jahnsbach	2 376	234	258
Kleinrückerswalde	1 901	253	265
Königswalde	2 836	252	290
Mildenau	2 624	189	212
Neudorf	2 779	280	296
Neundorf	1 155	325	343
Oberscheibe	267	310	329
Oberschmiedeberg	175	218	236
Schmalzgrube	275	175	176
Schönfeld	742	281	293
Schwarzbach	449	256	276
Sehma	3 161	145	155
Steinbach	1 050	202	215
Tannenberg	1 624	226	235
Walthersdorf	837	220	236
Wiesa	2 946	157	164
Amtshauptmannschaft Chemnitz			
Limbach	16 806	128	141
Adorf	1 709	264	286
Altenhain	703	374	451
Auerbach	2 806	184	196
Berbisdorf	828	261	277
Borna	3 499	271	298
Bräunsdorf	1 352	350	376
Burkhardtsdorf	4 652	203	221
Draisdorf	431	289	313
Eibenberg	1 112	302	321
Einsiedel	4 916	161	172
Erfenschlag	1 722	240	272
Euba	1 853	279	292
Fichtigsthal	670	267	287
Furth	2 455	162	171
Glösa	1 561	242	263
Gornsdorf	2 928	203	211
Grüna	5 913	195	216
Harthau	6 484	217	236
Heinersdorf	239	287	444
Kändler	2 109	161	174
Kemtau	820	234	253
Klaffenbach	2 080	203	215
Kleinolbersdorf	610	280	290
Leukersdorf	1 806	244	270
Markersdorf	2 069	279	288
Meinersdorf	1 948	228	248
Mittelbach	2 322	219	252
Mittelfrohna	1 774	238	259
Neukirchen	5 650	166	186
Neustadt	1 803	180	211
Niederfrohna	1 109	285	304
Niederhermersdorf	1 375	282	353
Oberfrohna	5 269	138	154
Oberhermersdorf	1 201	280	306
Pleißa	2 981	284	302
Rabenstein	4 812	127	142
Reichenbrand	4 087	136	164
Reichenhain	1 693	256	299
Röhrsdorf	3 460	254	282
Rottluff	1 675	227	345
Schönau	3 934	135	166
Siegmar	3 271	121	145
Stelzendorf	1 019	296	320
Wittgensdorf	6 258	182	193
Wüstenbrand	2 145	278	297
Amtshauptmannschaft Flöha			
Augustusburg	2 491	160	219
Frankenberg	13 576	159	178
Oederan	5 985	156	187
Zschopau	6 732	140	150
Altenhain	436	258	277
Auerswalde	1 959	220	240
Börnichen b. Grünhainichen	1 318	241	256
Börnichen b. Oederan	350	176	185
Borstendorf	2 721	89	91
Braunsdorf	300	125	135
Breitenau	426	466	490
Dittersbach	689	188	202
Dittersdorf	2 458	102	107
Dittmannsdorf	709	295	324
Dorfschellenberg	1 196	167	177
Ebersdorf	5 269	181	194
Eppendorf	4 879	182	193
Erdmannsdorf	1 689	126	135
Falkenau	2 189	104	108
Flöha	3 875	200	210
Frankenstein	421	267	289
Gahlenz	1 241	243	276
Garnsdorf	999	305	357
Görbersdorf	427	304	338
Gornau	1 584	230	258
Grünberg	646	31	33
Grünhainichen	2 248	145	153
Gückelsberg	730	168	177
Gunnersdorf	543	96	102
Hartha	247	396	406
Hausdorf	284	300	311
Hennersdorf	535	230	273
Hetzdorf	219	510	532
Hohenfichte	725	63	64
Hohndorf	494	242	262
Irbersdorf	330	272	309
Kirchbach	336	252	275
Krumhermersdorf	2 333	246	260
Kunnersdorf	453	362	406
Leubsdorf	2 887	224	243
Lichtenwalde	683	68	74
Marbach	1 448	277	296
Memmendorf	375	317	365
Merzdorf	571	251	268
Metzdorf	291	206	242
Mühlbach	717	205	231
Neudörfchen	206	289	333
Niederlichtenau	1 092	147	156
Niederwiesa	1 935	145	160
Oberlichtenau	924	94	98
Oberwiesa	1 681	165	181
Ortelsdorf	194	266	299
Plaue-Bernsdorf	2 796	72	73
Sachsenburg	979	138	147
Schlößchen-Porschendorf	809	226	239
Schönerstadt	523	438	507
Thiemendorf	875	387	401
Waldkirchen	1 756	198	211
Weißbach	1 784	118	125
Wingendorf	271	137	144
Witzschdorf	1 179	221	233
Amtshauptmannschaft Glauchau			
Callnberg	3 305	163	184
Glauchau	25 155	120	130
Hohenstein-Ernstthal	15 776	136	154
Lichtenstein	7 892	142	167
Meerane	25 470	143	152
Waldenburg	2 817	66	77
Albertsthal	309	178	300
Altstadt-Waldenburg	1 712	202	229
Altwaldenburg	880	175	200
Bernsdorf	1 825	185	216
Berthelsdorf	89	210	219
Breitenbach	90	332	337
Callenberg	1 865	198	221
Cauritz	113	415	441
Crotenlaide	365	247	251
Dennheritz	824	130	142
Dittrich	64	354	366
Dürrenuhlsdorf	183	386	399
Ebersbach	142	243	251
St. Egidien	2 166	174	188
Falken	1 025	246	273
Franken	129	161	165
Gähsnitz	95	225	225
Gersdorf	7 730	180	193
Gesau	1 247	315	329
Götzenthal	48	88	90
Grumbach	430	185	200
Harthau	95	131	133
Heinrichsort	1 401	215	286
Hermsdorf	1 419	97	100
Höckendorf	348	212	229
Hohndorf	5 788	147	160
Jerisau	484	167	205
Kertzsch	159	233	249
Kleinchursdorf	190	397	406
Kuhschnappel	616	205	232
Langenberg	1 047	289	312
Langenchursdorf	1 842	286	313
Lipprandis	176	411	545
Lobsdorf	469	371	389
Meinsdorf	379	296	312
Mülsen St. Jacob	3 883	214	247
Mülsen St. Micheln	1 754	223	251
Mülsen St. Niclas	3 006	219	242
Neukirchen	71	337	343
Niederarnsdorf	93	264	264
Niederlungwitz	2 141	227	247
Niedermülsen	424	166	172
Niederschindmaas	344	182	189
Niederwinkel	395	366	403

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten Gemeindesteuern M	direkten und indirekten Gemeindesteuern M
1.	2.	3.	4.
Oberdorf	105	429	433
Oberlungwitz	7 657	186	202
Oberschindmaas	554	290	300
Oberwiera	510	185	194
Oberwinkel	137	227	232
Oertelshain	45	182	185
Pfaffroda	156	261	267
Reichenbach	843	282	298
Reinholdshain	1 046	121	129
Remse	1 544	74	76
Rödlitz	2 818	258	283
Rothenbach	1 165	220	249
Rüsdorf	437	272	334
Schlunzig	338	212	223
Schönberg	338	119	133
Schönbörnchen	67	434	470
Schwaben	290	302	306
Seiferitz	849	236	249
Stangendorf	849	206	234
Tettau	166	131	136
Thurm	1 514	64	71
Tirschheim	229	287	309
Uhlmannsdorf	256	455	455
Voigtlaide	292	328	354
Waldsachsen	347	228	245
Weidensdorf	448	287	304
Wernsdorf	1 188	222	244
Wickersdorf	88	555	569
Wulm	158	204	207
Wünschendorf	154	532	541
Ziegelheim	599	218	218

Amtshauptmannschaft Marienberg

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	direkten	direkten und indirekten
Lengefeld	3 428	179	203
Marienberg	7 762	117	142
Olbernhau	9 681	167	190
Wolkenstein	2 116	96	104
Zöblitz	2 407	205	241
Ansprung	1 005	366	390
Blumenau	1 021	230	250
Boderi	276	424	451
Drebach	2 600	304	325
Falkenbach	655	220	235
Forchheim	1 205	169	174
Gehringswalde	537	184	193
Görsdorf	756	134	138
Grießbach	903	252	271
Großolbersdorf	2 592	184	194
Großrückerswalde	1 818	278	300
Grundau	41	462	470
Haselbach	590	334	370
Hilmersdorf	864	265	276
Hopfgarten	361	221	241
Kühnhaide	1 191	303	318
Kupferhammer-Grünthal	496	34	34
Lauta	455	322	331
Lauterbach	1 553	330	335
Lippersdorf	952	232	244
Mauersberg	925	388	407
Mittelsaida	760	257	277
Neunzehnhain	57	130	145
Niederlauterstein	632	419	429
Niedersaida	418	287	304
Niederschmiedeberg	475	439	445
Obersaida	489	396	437
Pobershau	2 189	135	141
Pockau	1 937	287	309
Reifland	751	371	394
Reitzenhain	791	360	363
Rittersberg	321	249	254
Rothenthal	1 030	154	162
Rübenau	2 147	298	344
Rückerswalde	286	232	243
Satzung	1 172	309	323
Scharfenstein	948	274	278
Schönbrunn	838	111	114
Sorgau	483	270	288
Streckewalde	632	252	259
Venusberg	1 473	87	89
Wernsdorf	647	242	248
Wünschendorf	1 094	232	249

Amtshauptmannschaft Stollberg

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	direkten	direkten und indirekten
Stollberg	7 863	167	188
Zwönitz	3 633	182	192
Brünlos	1 444	265	279
Dorfchemnitz	1 601	301	320
Erlbach	1 079	292	311
Gablenz	710	253	276
Günsdorf	178	291	304
Hoheneck	1 662	122	135
Hormersdorf	1 773	184	196
Jahnsdorf	3 414	195	206
Kirchberg	1 556	309	352
Kühnhaide	1 108	288	301
Lenkersdorf	237	378	432
Lugau	8 713	138	143
Mitteldorf	1 064	224	242
Neuwiese	849	250	285
Niederdorf	1 552	123	137
Niederwürschnitz	4 625	261	278
Niederzwönitz	2 860	149	159
Oberdorf	359	238	272
Oberwürschnitz	2 424	310	348
Oelsnitz	16 213	226	250
Pfaffenhain	343	267	288
Seifersdorf	498	441	468
Thalheim	7 711	188	197
Ursprung	804	447	467

Kreishauptmannschaft Dresden

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	direkten	direkten und indirekten
Stadt **Dresden**	548 308	151	168

Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	direkten	direkten und indirekten
Altenberg	1 636	219	234
Bärenstein	609	151	163
Dippoldiswalde	4 255	122	159
Frauenstein	1 281	110	128
Geising	1 316	133	160
Glashütte	2 674	126	138
Lauenstein	874	161	223
Ammelsdorf	301	293	301
Bärenburg	152	154	176
Bärenfels	223	90	116
Bärenklause m. Kautzsch	255	68	83
Bärenstein	504	182	196
Beerwalde	392	191	227
Berreuth m. Seifen	242	36	47
Berthelsdorf	120	408	456
Borlas	539	296	313
Börnchen b. Dippoldiswalde	410	361	385
Börnchen b. Lauenstein	212	389	411
Börnersdorf	389	431	448
Breitenau	365	297	325
Burkersdorf	1 059	134	144
Cunnersdorf	522	247	275
Dittersbach	603	190	207
Dittersdorf	746	463	519
Döbra	295	468	485
Dönschten	343	236	248
Elend	97	696	744
Falkenhain	349	437	483
Friedersdorf	468	240	271
Fürstenau	510	630	660
Fürstenwalde	472	628	665
Georgenfeld	208	507	562
Gombsen	300	302	337
Großölsa	1 352	206	228
Hänichen	726	352	387
Hartmannsdorf	818	160	170
Hausdorf	287	424	443
Hennersbach	112	415	435
Hennersdorf	490	202	216
Hermsdorf b. Dippoldiswalde	169	537	593
Hermsdorf b. Frauenstein	1 012	164	182
Hirschbach	314	200	249
Hirschsprung	121	228	234
Höckendorf	1 320	131	141
Holzhau	411	223	247
Johnsbach	865	151	162
Kipsdorf	467	189	256
Kleinbobritzsch	332	363	381
Kleincarsdorf	332	82	87
Kreischa	2 079	189	230
Liebenau	628	264	277
Löwenhain	277	487	581
Luchau	310	303	428
Lungkwitz	813	256	270
Malter	194	205	226
Nassau	1 418	224	239
Naundorf	451	107	116
Niederfrauendorf	222	403	434
Niederpöbel	491	277	295
Obercarsdorf	671	167	203
Obercunnersdorf	260	199	209
Oberfrauendorf	375	552	560
Oberhäslich	233	509	550
Oelsengrund	53	303	342
Paulsdorf	169	268	306
Paulshain	46	359	377
Possendorf	1 372	362	379
Pretzschendorf	1 369	221	239
Quohren	416	335	402
Rechenberg	1 518	137	147
Rehefeld-Zaunhaus	275	145	153
Reichenau	873	202	220

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten	direkten und indirekten
		Gemeindesteuern M	
1.	2.	3.	4.
Reichstädt	1 238	255	270
Reinberg	155	246	252
Reinhardtsgrimma	923	172	196
Reinholdshain	428	156	163
Röthenbach	376	183	192
Ruppendorf	773	180	198
Sadisdorf	520	183	196
Saida	83	584	882
Schellerhau	334	172	200
Schlottwitz	292	246	264
Schmiedeberg	2 402	188	202
Schönfeld	391	45	49
Seifersdorf	983	257	270
Seyde	349	22	29
Spechtritz	284	530	546
Theisewitz mit Kleba und Brösgen	187	442	449
Ulberndorf	412	173	203
Waltersdorf	213	347	361
Wendischcarsdorf	321	204	224
Wilmsdorf	857	261	290
Wittgensdorf	105	1 094	1 104
Zinnwald	322	230	325
Amtshauptmannschaft Dresden-Altstadt			
Rabenau	3 341	193	214
Tharandt	3 149	134	152
Altfranken	283	37	38
Babisnau	48	424	429
Bannewitz	1 458	242	253
Birkigt	1 871	195	202
Boderitz	285	403	413
Brabschütz	174	170	178
Braunsdorf	821	231	254
Briesnitz	3 353	218	251
Coschütz	3 347	323	356
Cossebaude	2 887	185	213
Cossmannsdorf	1 644	97	105
Cunnersdorf	876	263	289
Deuben	11 009	194	217
Döhlen	5 165	129	144
Dölzschen	1 273	183	201
Dorfhain	1 158	220	233
Eckersdorf	355	305	317
Eutschütz	281	436	496
Förderyersdorf	532	312	346
Gaustritz	84	336	339
Gittersee	4 128	244	272
Gohlis	812	229	274
Golberode	179	595	602
Gompitz	441	335	340
Goppeln	170	258	274
Gostritz	639	328	543
Grillenburg	190	202	206
Großburgk	2 000	56	58
Großopitz	376	393	409
Hainsberg	1 892	135	140
Hartha	268	222	272
Hintergersdorf	881	263	330
Kaitz	1 424	259	284
Kauscha	123	242	246
Kemnitz	1 372	234	270
Kleinburgk	463	340	351
Kleinnaundorf	1 556	229	248
Kleinölsa	245	183	202

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten	direkten und indirekten
		Gemeindesteuern M	
1.	2.	3.	4.
Kleinopitz	621	171	179
Kleinpestitz	118	321	338
Klingenberg	1 223	212	225
Leubnitz-Neuostra	2 771	189	210
Leuteritz	172	163	183
Leutewitz	1 637	223	258
Lockwitz	2 400	164	189
Lübau	210	429	458
Merbitz	171	376	391
Mobschatz	317	319	346
Mockritz	1 656	273	321
Mohorn	1 556	269	289
Neunimptsch	383	220	225
Nickern	670	257	281
Niedergorbitz	2 734	241	275
Niederhäslich	3 396	252	278
Niederhermsdorf	1 002	291	304
Niederpesterwitz	1 012	252	271
Niedersedlitz	3 053	136	147
Nöthnitz	591	149	157
Obergorbitz	1 149	323	344
Oberhermsdorf	819	251	269
Obernaundorf	558	337	361
Oberpesterwitz	1 321	287	322
Oberwartha	300	241	250
Ockerwitz	254	472	480
Omsewitz	874	388	434
Pennrich	215	680	750
Podemus	164	379	384
Pohrsdorf	401	444	467
Potschappel	8 992	173	192
Prohlis	431	199	211
Reick	1 132	718	826
Rennersdorf	105	260	285
Rippien	859	426	452
Roßthal	259	183	227
Saalhausen	556	308	339
Sobrigau	187	125	128
Somsdorf	1 160	195	211
Stetzsch	2 469	334	373
Torna	209	353	367
Unterweißig	850	197	222
Weißig	574	285	312
Welschhufe	1 063	359	374
Wurgwitz	1 056	180	200
Zauckerode	2 011	178	185
Zöllmen	191	225	239
Zschiedge	429	250	280
Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt			
Radeberg	13 413	150	163
Arnsdorf	1 773	111	130
Blasewitz	7 659	55	62
Borsberg	165	87	109
Boxdorf	759	427	457
Bühlau	3 541	198	226
Cunnersdorf b. Helfenberg	242	463	495
Cunnersdorf b. Medingen	666	251	274
Dippelsdorf m. Buchholz	567	109	124
Dobritz	1 581	286	316
Eisenberg-Moritzburg	1 645	139	163

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten	direkten und indirekten
		Gemeindesteuern M	
1.	2.	3.	4.
Gomlitz	534	439	481
Gönnsdorf	152	199	223
Großerkmannsdorf	1 149	232	255
Großokrilla	531	145	155
Grünberg m. Diensdorf	311	376	407
Hermsdorf	700	258	272
Hosterwitz	729	87	128
Kleinerkmannsdorf	106	445	469
Kleinokrilla	245	170	179
Kleinröhrsdorf	542	318	329
Kleinwolmsdorf	831	177	187
Klotzsche	5 171	110	130
Kötzschenbroda	6 444	132	145
Krieschendorf	212	207	212
Langebrück	2 541	85	99
Laubegast	4 507	221	270
Lausa m. Friedersdorf	1 311	204	238
Leppersdorf	1 093	247	265
Leuben	4 335	231	258
Liegau	621	198	221
Lindenau	773	255	296
Lomnitz	1 000	207	226
Loschwitz	6 793	92	107
Lotzdorf	1 661	243	255
Malschendorf	205	329	341
Naundorf	2 294	210	239
Niederlößnitz	4 750	61	70
Niederpoyritz	949	82	122
Oberlößnitz	1 871	78	88
Oberpoyritz	283	292	332
Ottendorf-Moritzdorf	2 567	251	277
Pappritz	424	198	247
Pillnitz	857	95	110
Radebeul	11 402	128	138
Rähnitz	2 655	201	233
Reichenberg	2 018	355	379
Reitzendorf	367	209	271
Rochwitz	1 230	340	429
Rockau	405	91	95
Schönborn	435	391	416
Schönfeld	713	188	206
Schullwitz	478	265	305
Seifersdorf	712	169	187
Söbrigen	452	190	218
Tolkewitz	2 257	163	176
Ullersdorf	628	230	266
Wachau	1 358	169	186
Wachwitz	1 069	75	108
Wahnsdorf	793	248	285
Wallroda	833	185	203
Weißer Hirsch	1 847	123	146
Weißig	1 836	261	320
Weixdorf	1 097	223	242
Wilschdorf	991	298	321
Zaschendorf	244	357	379
Zitzschewig	1 461	256	279
Amtshauptmannschaft Freiberg			
Brand	3 180	178	206
Freiberg	36 237	161	183
Sayda	1 311	96	101
Berthelsdorf	1 829	177	196
Bräunsdorf	1 425	133	143
Cämmerswalde	1 110	201	220

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten Gemeindesteuern M	direkten und indirekten Gemeindesteuern M
1.	2.	3.	4.
Claußnitz	1 409	162	180
Colmnitz	2 413	164	170
Conradsdorf	968	215	224
Deutscheinsiedel	686	333	345
Deutschneudorf	1 489	204	209
Dittersbach	464	216	222
Dittmannsdorf	410	339	351
Dorfchemnitz	1 323	210	225
Dörnthal	1 031	190	198
Erbisdorf	2 167	219	233
Falkenberg	538	274	287
Friedebach	839	197	202
Gränitz	248	292	300
Großhartmannsdorf	1 928	145	152
Großschirma	1 338	179	189
Großvoigtsberg	907	196	206
Großwaltersdorf	1 192	289	305
Hallbach	959	279	301
Halsbach	479	309	322
Halsbrücke	1 414	247	251
Heidelberg	1 742	418	431
Heidersdorf	1 148	276	289
Helbigsdorf	585	379	390
Herrndorf	326	287	319
Hetzdorf	704	399	416
Hilbersdorf	1 840	208	212
Kleinhartmannsdorf	673	265	296
Kleinneuschönberg	718	224	234
Kleinschirma	490	203	213
Kleinvoigtsberg	324	184	191
Kleinwaltersdorf	1 124	303	313
Krummenhennersdorf	773	353	365
Langenau	2 583	151	162
Langenrinne	346	159	176
Langhennersdorf	1 059	157	177
Lichtenberg	1 991	92	112
Linda	455	262	270
Loßnitz	593	228	244
Lößnitz	467	130	154
St. Michaelis	1 034	330	370
Müdisdorf	505	327	337
Mulda	1 536	136	144
Naundorf	1 453	211	217
Neuhausen	2 875	150	166
Neuwernsdorf	532	261	268
Niederbobritzsch	1 960	132	143
Niederneuschönberg	1 296	196	201
Niederschöna	953	235	254
Niederseiffenbach	784	247	264
Oberbobritzsch	1 970	1	4
Oberneuschönberg	1 506	244	260
Oberreichenbach	214	421	433
Oberschaar	311	315	327
Oberschöna	832	130	144
Oberseiffenbach	682	266	285
Pfaffroda	775	36	37
Randeck	192	288	295
Reichenbach	762	281	299
Reukersdorf	231	440	444
Rothenfurth	604	315	325
Sand	381	296	308
Schönfeld	463	253	268
Seifersdorf	470	269	278
Seiffen	1 437	370	389
Sohra	307	228	233
Tuttendorf	628	152	204
Ullersdorf	397	239	243
Voigtsdorf	1 190	379	413
Wegefarth	750	173	192
Weigmannsdorf	722	224	244
Weißenborn	1 567	85	87
Wolfsgrund	123	281	292
Zethau	1 323	142	159
Zug	1 493	309	336

Amtshauptmannschaft Großenhain

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten Gemeindesteuern M	direkten und indirekten Gemeindesteuern M
1.	2.	3.	4.
Großenhain	12 217	121	134
Radeburg	3 068	133	151
Riesa	15 287	114	127
Abelsdorf	195	571	590
Altleis	139	145	150
Bärnsdorf	529	284	311
Bärwalde	344	255	262
Baselitz	98	18	20
Baßlitz	212	80	82
Bauda	494	270	279
Beiersdorf	209	224	235
Berbisdorf	720	86	89
Bieberach	282	311	319
Blattersleben	187	352	362
Blochwitz	247	172	178
Bobersen	975	154	170
Boden	115	142	146
Böhla b. Geißlitz	274	107	114
Böhla b. Ortrand	239	184	202
Brockwitz	133	346	358
Brößnitz	141	150	154
Colmnitz	214	315	339
Cunnersdorf	192	395	472
Cunnertswalde	24	1 574	1 574
Dallwitz	135	92	95
Diesbar	107	138	158
Dobra	482	43	46
Döschütz	69	270	271
Ermendorf	75	137	142
Folbern	466	217	227
Forberge	65	111	111
Frauenhain	1 129	170	181
Freitelsdorf	236	310	323
Gävernitz	209	91	95
Geißlitz	133	171	185
Glaubitz	1 551	173	181
Göhra	147	198	204
Goltzscha	247	304	315
Görzig	247	288	291
Gostewitz	91	169	172
Gröba	4 471	208	225
Gröbel	253	79	83
Gröditz	1 736	154	158
Großdittmannsdorf	489	238	250
Großraschütz	528	290	303
Heyda	430	335	340
Hohndorf	54	302	312
Jahnishausen	242	49	61
Kalkreuth	439	129	138
Kleinnaundorf	217	145	157
Kleinraschütz	444	259	270
Kleinthiemig	225	219	225
Kleintrebnitz	22	11	16
Kmehlen	216	140	154
Kobeln	239	284	296
Koselitz	435	286	299
Kottewitz	89	193	325
Krauschütz	109	249	263
Kraußnitz	144	118	133
Lampertswalde	440	172	177
Laubach	130	100	104
Lauterbach m. Marschau	82	5	8
Leckwitz	323	328	348
Lenz	302	152	158
Lessa	35	208	209
Leutewitz	242	281	289
Lichtensee	563	234	250
Liega	115	631	657
Linz	233	74	76
Lötzschen	173	585	606
Marksiedlitz	48	278	294
Marsdorf	312	393	411
Medessen	153	230	235
Medingen	751	126	132
Mehltheuer	520	155	160
Mergendorf	165	329	353
Merschwitz	729	105	111
Merzdorf	735	161	168
Moritz	153	253	259
Mühlbach	93	319	338
Mülbitz	1 001	238	249
Nasseböhla	166	451	457
Nauleis	157	135	138
Naundorf b. Großenhain	1 148	149	155
Naundorf b. Ortrand	167	267	274
Naundörfchen	95	191	207
Naunhof	383	100	105
Nauwalde	490	372	384
Neuer Anbau	68	172	172
Neuseußlitz	371	153	165
Nickritz	489	182	185
Niederebersbach	373	190	217
Niederröbern	441	168	180
Niegeroda	145	433	440
Nieska	227	409	427
Nünchritz	1 683	253	266
Ober- u. Mittelebersbach	968	181	188
Oberreußen	18	737	761
Oberröbern	122	205	208
Oelsitz	281	104	111
Oelsnitz	309	310	318
Pahrenz	204	279	287
Pausitz	488	141	146
Peritz	355	308	315
Pochra	350	146	158
Ponickau	400	333	346
Poppitz	774	229	248
Porschütz	98	374	379
Prausitz	379	107	112
Priestewitz	785	109	115
Promnitz	155	19	20
Pulsen	130	280	287
Quersa	369	499	510
Raden	240	233	251
Radewitz	213	654	668
Reinersdorf	347	155	163
Reppis	299	295	305
Roda	203	306	321

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 ℳ Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten Gemeindesteuern ℳ	Auf 100 ℳ Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten und indirekten Gemeindesteuern ℳ
1.	2.	3.	4.
Röderau	1 892	195	212
Rostig	142	200	209
Sacka	567	324	340
Schönborn	286	132	135
Schönfeld	680	153	159
Schweinfurth	125	399	420
Seußlitz	399	12	14
Skassa	338	184	191
Skäßchen	197	297	319
Skaup	124	514	521
Spansberg	329	202	209
Stauda	107	212	226
Steinbach	414	167	191
Stölpchen	133	308	331
Strauch	330	34	36
Streumen	300	139	152
Strießen	249	116	120
Tauscha	428	199	212
Thiendorf	311	357	369
Tiefenau	136	23	29
Treugeböhla	304	334	346
Uebigau	187	494	498
Volkersdorf	466	361	377
Walda	341	208	219
Wantewitz	76	46	51
Weida	2 119	212	243
Weißig am Raschütz	273	430	432
Weißig b. Großenhain	281	182	194
Welxande	156	215	233
Weßnitz	205	234	246
Wildenhain	502	220	226
Wülknitz	477	186	203
Würschnitz	202	338	355
Zabeltitz	672	97	104
Zeithain	1 836	118	134
Zottewitz	233	65	67
Zschaiten	281	172	180
Zschauitz	187	86	88
Zschieschen	725	153	160
Amtshauptmannschaft Meißen			
Lommatzsch	4 179	85	93
Meißen	33 884	188	208
Nossen	5 132	98	104
Siebenlehn	1 993	198	211
Wilsdruff	3 845	87	100
Abend	68	295	299
Albertitz	33	59	59
Althirschstein	228	407	420
Altlommatzsch	166	183	188
Altsattel	55	43	45
Arntitz	51	251	253
Augustusberg	542	244	254
Badersen	97	125	127
Bahra	277	260	279
Barmenitz	43	89	90
Barnitz	158	23	105
Batzdorf	94	72	76
Beicha	156	131	149
Berntitz	87	76	77
Bieberstein	412	150	164
Birkenhain	172	203	206
Birmenitz	80	390	394
Blankenstein	418	201	211
Bockwen	180	261	273
Bodenbach	164	300	317
Bohnitzsch	1 432	251	269
Boritz	320	233	253
Breitenbach	337	309	318
Brockwitz	1 995	188	232
Burkersdorf	288	398	482
Burkhardswalde	261	125	144
Canitz	48	117	120
Choren-Toppschädel	408	214	228
Churschütz	160	161	164
Constappel	317	195	202
Coswig	3 369	218	250
Daubnitz	239	332	370
Deila	97	74	82
Dennschütz	21	60	60
Deutschenbora	638	67	72
Diera	532	224	243
Dittmannsdorf	772	252	270
Dobernitz	103	381	386
Dobritz	430	310	360
Dobschütz	19	44	44
Dörschnitz	241	241	248
Dösitz	88	231	234
Elgersdorf	58	335	339
Eulitz	205	171	174
Fischergasse	1 244	194	206
Garsebach	371	214	219
Gasern	117	539	545
Gauernitz	545	94	104
Gleina	105	192	194
Gohla	82	288	294
Gohlis	125	235	254
Golk	145	184	193
Göltzscha	94	473	480
Görna	159	244	246
Görtitz	84	266	268
Gotthelffriedrichsgrund	94	346	381
Graupzig	334	132	140
Gröbern	436	193	213
Groitzsch	234	160	168
Großdobritz	626	130	144
Großkagen	117	180	189
Gruben	1 227	122	127
Grumbach	1 473	163	189
Gruna	187	247	257
Hartha	23	234	295
Helbigsdorf	403	237	243
Herzogswalde	799	108	116
Heynitz	225	150	161
Hintermauer	595	175	179
Hirschfeld	590	165	179
Höfgen	148	116	124
Hohentanne	380	359	384
Hühndorf	139	373	504
Ibanitz	70	294	297
Ickowitz	55	53	56
Ilkendorf	299	209	224
Jessen b. Lommatzsch	91	178	180
Jessen b. Meißen	276	244	254
Jesseritz	46	253	256
Käbschütz	55	262	267
Kaisitz	91	59	64
Karcha	126	270	281
Katzenberg	69	117	204
Kaufbach	388	287	325
Keilbusch	173	211	218
Kesselsdorf	855	122	135
Kettewitz	98	179	205
Klappendorf	63	163	167
Kleinkagen	89	163	166
Kleinschönberg	199	270	293
Klessig	150	543	561
Klipphausen	405	142	165
Klosterhäuser	254	226	239
Kobitzsch	31	81	99
Korbitz	790	332	336
Kötitz	1 808	203	216
Kottewitz	194	272	280
Kreißa	99	282	287
Krepta	106	260	267
Krögis	301	95	100
Lampersdorf	107	227	231
Lautzschen	117	219	251
Leippen	233	213	218
Lercha	525	302	311
Leschen	113	379	397
Leuben	662	108	111
Leutewitz	181	26	27
Limbach	333	60	65
Löbsal	53	341	344
Löbschütz b. Lommatzsch	33	289	291
Löbschütz b. Meißen	106	91	91
Lossen	137	467	487
Löthain	238	66	75
Lotzen	59	488	494
Lüttewitz	154	160	169
Luga	72	256	288
Mahlitzsch	130	329	356
Maltitz	77	187	191
Marktitz	106	202	208
Marschütz	47	251	254
Mauna	85	42	46
Mehren	137	129	139
Meila	83	180	184
Mergenthal	83	335	339
Mertitz	91	363	369
Mettelwitz	98	176	179
Miltitz	569	131	136
Mischwitz	77	171	174
Mögen	42	135	137
Mohlis	168	246	258
Munzig	358	65	68
Mutzschwitz	136	192	196
Naundorf	245	457	506
Naundörfel	126	469	479
Naustadt	416	216	225
Neckanitz	110	190	197
Nelkanitz	134	336	345
Neucoswig	984	117	125
Neudörfchen	191	76	89
Neuhirschstein	204	56	58
Neukirchen	828	171	185
Niederau	1 314	191	208
Niedereula	535	108	122
Niederjahna	162	53	56
Niederlommatzsch	266	189	196
Niedermeisa	480	134	138
Niedermuschütz	225	253	261
Niederstaucha	338	168	178
Niederstößwitz	55	297	368
Niederwartha	270	153	168

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten	direkten und indirekten
		Gemeindesteuern M	
1.	2.	3.	4.
Rieschütz	273	226	256
Nimtitz	100	107	108
Nössige	139	35	36
Noßlitz	75	163	189
Oberau	466	141	149
Obereula	233	189	200
Obergruna	845	168	175
Oberjahna	100	31	44
Oberlommatzsch	84	313	320
Obermeisa	1 221	105	112
Obermuschütz	98	363	369
Oberspaar	1 199	278	327
Oberstaucha	285	60	62
Oberstößwitz	130	295	304
Ockrilla	403	172	196
Paltzschen	157	199	227
Petersberg	94	259	306
Petzschwitz	66	86	92
Pinkowitz	53	207	224
Pinnewitz	264	174	231
Piskowitz b. Taubenheim	108	224	229
Piskowitz b. Zehren	125	205	222
Pitschütz	31	177	179
Planitz	143	163	168
Poititz	45	155	158
Polenz	245	93	105
Porschnitz	82	78	79
Praterschütz	104	108	110
Priesa	61	296	368
Priesen	92	176	180
Pröda b. Lommatzsch	72	189	191
Pröda b. Meißen	79	168	221
Proschwitz	153	296	313
Prositz b. Schieritz	105	200	205
Prositz b. Staucha	39	463	469
Questenberg	808	171	198
Radewitz	68	183	187
Raßlitz	63	335	340
Rauba	44	128	130
Raußlitz	238	220	227
Reichenbach	97	161	165
Reinsberg	764	251	260
Rhäsa	515	246	257
Riemsdorf	90	146	148
Robschütz	549	164	180
Röhrsdorf	565	207	246
Roitzsch b. Lommatzsch	153	188	194
Roitzsch b. Wilsdruff	74	192	197
Roitzschen	257	133	134
Rothschönberg	375	32	35
Rottewitz	152	282	285
Rüsseina	271	60	69
Sachsdorf	274	254	276
Saultitz	153	226	232
Schänitz	110	196	213
Scheerau	138	270	276
Schieritz	280	127	129
Schleinitz	294	71	71
Schletta	137	93	95
Schmiedewalde	189	245	254
Schönnewitz	63	86	113
Schrebitz	88	280	287
Schweimnitz	86	218	221
Schwochau	93	236	239
Seebschütz	53	178	181
Seeligstadt	284	144	154
Seilitz	67	381	394
Semmelsberg	449	192	206
Sieglitz b. Lommatzsch	47	392	396
Sieglitz b. Meißen	82	353	361
Sönitz	54	268	269
Soppen	129	209	212
Sora	196	115	118
Sörnewitz	1 281	98	114
Sornitz	115	232	237
Stahna	90	110	112
Starbach	435	172	182
Steinbach b. Kesselsdorf	138	244	275
Steinbach b. Mohorn	154	126	152
Steudten	53	84	86
Striegnitz	132	180	190
Stroischen	83	114	116
Tanneberg	389	132	137
Taubenheim	622	113	141
Treben	50	436	439
Trogen	128	458	460
Tronitz	49	169	211
Ullendorf	224	224	248
Unkersdorf	197	261	267
Wachtnitz	86	152	153
Wahnitz	152	354	359
Wauden	90	216	220
Weinböhla	6 284	195	219
Weistropp	546	92	103
Weitzschen	83	459	467
Weitzschenhain	66	86	88
Wendischbora	353	123	161
Wetterwitz	242	213	220
Wildberg	360	263	283
Wilschwitz	40	163	168
Windorf	28	306	313
Winkwitz	255	393	412
Wolkau	201	230	245
Wölkisch	261	322	360
Wuhnitz	110	171	175
Wuhsen	49	180	182
Wunschwitz	169	58	73
Zadel	666	173	188
Zaschendorf	782	277	301
Zehren	884	88	96
Zella	296	67	71
Zetta	130	240	246
Ziegenhain	283	148	152
Zöthain	177	353	363
Zscheila	2 309	247	280
Zscheilitz	153	269	276
Zschochau	395	218	226

Amtshauptmannschaft Pirna

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten	direkten und indirekten
		Gemeindesteuern M	
1.	2.	3.	4.
Berggießhübel	1 327	195	210
Dohna	4 347	261	281
Gottleuba	1 414	159	181
Hohnstein	1 217	167	186
Königstein	4 082	157	172
Liebstadt	707	122	136
Neustadt	5 331	140	155
Pirna	19 525	116	132
Schandau	3 403	167	184
Sebnitz	11 406	129	137
Stolpen	1 741	46	57
Wehlen (Stadt)	1 264	241	291
Altendorf	528	184	195
Altstadt	659	63	66
Amtshainersdorf	274	271	279
Bahra	261	340	354
Berthelsdorf	1 374	136	145
Biensdorf	179	245	289
Birkwitz	676	301	355
Bonnewitz	217	145	149
Borna	193	442	491
Borthen	305	129	134
Bosewitz	168	162	169
Bühlau	538	162	184
Burgstädtel	134	298	301
Burkhardswalde	735	119	132
Copitz	5 108	188	211
Cunnersdorf b. Hohnstein	503	119	131
Cunnersdorf b. Königstein	775	190	203
Cunnersdorf b. Pirna	214	251	270
Daube	97	735	763
Dittersbach	855	104	109
Doberzeit	123	395	410
Dobra	311	134	142
Dohma	888	253	272
Dürrröhrsdorf	881	155	175
Ebenheit	211	430	446
Ehrenberg	803	263	277
Elbersdorf	327	178	208
Eschdorf	733	182	197
Falkenhain	195	504	509
Fischbach	825	133	159
Friedrichswalde	327	286	293
Gersdorf	526	401	420
Goes	325	480	498
Gohrisch	674	308	329
Gommern	1 718	226	243
Göppersdorf	374	255	270
Gorknitz	236	371	411
Goßdorf	498	409	427
Großcotta	730	74	77
Großgraupe	589	118	182
Großluga	691	291	311
Großröhrsdorf	450	247	264
Großsedlitz	520	99	110
Großzschachwitz	2 941	216	245
Hartmannsbach	345	189	201
Heeselicht	400	460	468
Heidenau	5 454	253	270
Hellendorf	401	311	329
Herbergen	111	193	196
Hermsdorf	599	442	460
Hertigswalde	1 633	156	171
Hinterhermsdorf	949	185	200
Hinterjessen	767	222	244
Hofhainersdorf	764	214	253
Hohburkersdorf	161	449	456
Hütten	901	39	40
Kleincotta	499	260	270
Kleingießhübel	252	252	292
Kleingraupe	187	180	236
Kleinhennersdorf	559	285	298
Kleinluga	295	300	329
Kleinsedlitz	466	100	102
Kleinstruppen	364	58	59
Kleinzschachwitz	2 342	194	218
Köttewitz	162	418	618

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten Gemeindesteuern M	direkten und indirekten
1.	2.	3.	4.
Krebs	352	200	209
Krietzschwitz	232	401	450
Krippen	1 280	253	261
Krumhermsdorf	814	361	390
Langburkersdorf	3 240	273	297
Langenhennersdorf	1 186	254	265
Langenwolmsdorf	1 267	125	152
Lauterbach	704	166	184
Leupoldishain	344	235	243
Lichtenhain	930	229	249
Liebethal	481	305	317
Lohmen	2 223	206	223
Lohsdorf	392	350	378
Markersbach	462	439	452
Maxen	781	307	325
Meusegast	198	102	114
Meußlitz	1 546	410	487
Mittelndorf	457	314	343
Mockethal	444	355	377
Mügeln	7 072	330	369
Mühlbach	531	464	501
Mühlsdorf	453	188	195
Naundorf	333	502	518
Nenntmannsdorf	306	338	404
Neudörfel	191	348	354
Neugraupe	310	157	165
Neundorf	1 133	305	315
Neustruppen	206	268	316
Niederhelmsdorf	341	42	46
Niederottendorf	735	250	262
Niederseidewitz	150	203	215
Niedervogelgesang	187	203	209
Oberhelmsdorf	515	168	189
Oberottendorf	874	216	225
Obervogelgesang	170	189	204
Oelsen	336	234	242
Ostrau	468	224	309
Ottendorf b. Pirna	520	129	136
Ottendorf b. Sebnitz	835	257	278
Papstdorf	603	384	408
Pfaffendorf	441	269	350
Polenz	1 643	166	178
Porschdorf	847	167	177
Porschendorf	505	275	294
Posta	586	203	217
Postelwitz	771	110	117
Pötzscha	206	102	104
Pratzschwitz	450	152	165
Prossen	484	136	147
Rathen	455	71	74
Rathewalde	434	212	220
Rathmannsdorf	1 253	187	198
Raum	142	429	440
Reichstein	447	291	347
Reinhardtsdorf	1 182	170	187
Rennersdorf	432	147	157
Röhrsdorf	401	113	124
Rosenthal	1 148	255	279
Rottwerndorf	797	129	137
Rückersdorf	528	172	184
Rugiswalde	410	350	389
Saupsdorf	863	380	406
Schmiedefeld	617	240	255
Schmilka	310	193	238
Schmorsdorf	83	235	253
Schöna	1 021	195	206
Schönbach	595	349	388
Seeligstadt	714	210	225
Seitenhain	109	763	766
Sporbitz	1 113	434	448
Struppen	938	330	360
Stürza	596	187	194
Sürßen	217	333	336
Thürmsdorf	613	298	309
Tronitz	40	397	424
Ulbersdorf	819	146	156
Uttewalde	223	382	407
Vorderjessen	220	360	401
Waitzdorf	91	700	715
Waltersdorf	408	222	232
Weesenstein	402	221	261
Wehlen (Dorf)	932	348	382
Weißig	229	346	357
Wendischfähre	505	93	96
Wilschdorf	759	191	199
Wölkau	76	449	458
Wünschendorf	353	287	312
Zatzschke	68	493	501
Zehista	843	140	149
Zeichen	67	761	768
Zeschnig	177	384	397
Zschieren	904	155	178
Zuschendorf	346	59	61

Kreishauptmannschaft Leipzig

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	direkten	direkten und indirekten
Stadt **Leipzig**	589 850	151	171

Amtshauptmannschaft Borna

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	direkten	direkten und indirekten
Borna	9 201	123	141
Frohburg	3 722	162	182
Geithain	4 071	154	171
Groitzsch	5 609	175	190
Kohren	820	154	180
Lausigk	3 433	172	196
Pegau	5 785	160	172
Regis	1 489	167	179
Rötha	3 112	190	206
Altdorf	198	384	398
Altengroitzsch	133	115	123
Altmörbitz	325	214	218
Altstadt-Borna	1 385	202	210
Audigast	378	92	99
Auligk	370	65	75
Benndorf	577	131	143
Bergisdorf	184	114	119
Berndorf	165	335	364
Beucha	305	149	157
Blumroda	555	175	180
Bocka, sächs. Anteil	57	114	118
Braußwig	181	102	161
Breitingen	1 022	129	142
Breunsdorf	566	180	262
Brösen	87	89	92
Bruchheim	116	289	293
Bubendorf	233	181	192
Buchheim	439	172	197
Carsdorf	291	322	344
Cöllnitz	81	118	121
Costewitz	176	199	204
Dahlitzsch	239	212	227
Deutzen	365	138	149
Dittmannsdorf	248	179	224
Dolsenhain	301	121	129
Droßdorf	257	70	75
Droßkau	79	74	112
Ebersbach	481	136	152
Elbisbach	303	254	269
Elstertrebnitz	322	115	121
Eschefeld	784	99	107
Espenhain	415	196	205
Eula	485	194	205
Eulau	124	89	95
Flößberg	652	114	125
Frauendorf	272	152	175
Gatzen	258	137	143
Gaulis	227	147	154
Geschwitz	280	238	269
Gestewitz	253	108	122
Gnandorf	381	66	70
Gnandstein	449	99	107
Görnitz	161	168	187
Greifenhain	890	226	239
Greitschütz	325	77	89
Großhermsdorf	226	65	74
Großpötzschau	225	127	142
Großprießligk	189	78	106
Großstolpen	114	155	185
Großstorkwitz	163	126	136
Großwischstauben	96	234	252
Großzössen	864	98	111
Hagenest	304	251	286
Hain	351	177	223
Hainichen	399	234	263
Hartmannsdorf	134	181	200
Haubitz	92	179	185
Heinersdorf	414	315	380
Hemmendorf	85	259	269
Hermsdorf	134	283	339
Heuersdorf	258	133	146
Hohendorf	144	62	70
Hopfgarten	297	159	166
Käferhain	104	65	81
Kahnsdorf	595	104	111
Kieritzsch	435	91	98
Kitzscher	314	37	40
Kleineschefeld	72	172	189
Kleinhermsdorf	122	139	151
Kleinprießligk	67	97	101
Kleinstolpen	79	69	136
Kleinwischstauben	22	191	193
Kleinzössen	121	114	129
Kobschütz	72	299	307
Kolka	92	141	157
Kömmlitz	140	115	120
Kreubnitz	175	175	189
Langenhain	101	135	165
Leipen	80	103	108
Lippendorf	47	213	221
Löbnitz-Bennewitz	325	106	116
Lobstädt	1 672	90	100
Maltitz	76	155	181
Medewitzsch	340	118	127
Methewitz	70	121	124
Michelwitz	105	182	195
Mölbis	681	63	73

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an Gemeindesteuern M	
		direkten	direkten und indirekten
1.	2.	3.	4.
Muckern	206	130	140
Narsdorf	300	164	171
Nauenhain	301	307	334
Nehmitz	238	153	170
Nenkersdorf	286	180	190
Neukirchen	586	40	44
Niederfrankenhain	357	330	342
Niedergräfenhain	449	187	199
Niederpickenhain	82	161	167
Nöthnitz	118	88	93
Oberfrankenhain	277	227	234
Oberpickenhain	79	142	218
Obertitz	80	142	156
Oberwitz	201	170	177
Oellschütz	70	70	73
Oelzschau	543	89	96
Ossa	294	120	142
Ottenhain	115	96	99
Pautzsch	18	236	246
Peres	254	145	182
Piegel	84	99	105
Pöbelwitz	170	78	86
Prießnitz	438	111	128
Pulgar	129	208	218
Pürsten	680	123	123
Ramsdorf	1 005	102	109
Reichersdorf	372	265	288
Roda	495	114	122
Röthigen	156	145	154
Rüdigsdorf-Neuhof m. Pflug	300	260	267
Ruppersdorf	294	101	116
Saasdorf	106	151	160
Sahlis	208	19	20
Schleenhain	187	103	111
Schnaudertrebnitz	187	146	150
Schönau	298	235	250
Seifersdorf	254	216	233
Spahnsdorf	84	279	288
Steinbach	361	83	87
Stockheim	181	164	176
Stöntzsch	570	118	133
Streitwald	29	229	321
Syhra	169	106	118
Tannewitz	120	251	260
Tautenhain	467	127	135
Terpitz	164	412	428
Theusdorf	103	210	224
Thierbach	289	80	94
Trachenau	486	116	122
Trages	237	286	297
Trautzschen	336	103	109
Trebishain	166	181	222
Treppendorf	99	229	250
Walditz	62	106	108
Weideroda	83	325	343
Wenigossa	103	197	201
Wickershain	353	138	155
Wiederau	307	82	91
Wildenhain	225	154	163
Witznitz	355	165	183
Wolftitz	245	121	142
Wüstenhain	33	102	106
Wyhra	817	104	114
Zauschwitz	97	143	148
Zedtlitz	936	90	97

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an Gemeindesteuern M	
		direkten	direkten und indirekten
1.	2.	3.	4.
Zöpen	390	104	174
Zschagast	55	114	211
Amtshauptmannschaft Döbeln			
Döbeln	19 627	128	142
Hainichen	7 862	162	183
Hartha	6 253	196	221
Leisnig	8 001	152	176
Roßwein	9 211	152	160
Waldheim	12 352	176	194
Altenhof	274	93	103
Altleisnig	187	318	338
Arnsdorf	509	116	123
Aschershain	248	404	425
Auterwitz	56	171	210
Beerwalde	632	59	62
Beiersdorf	145	239	245
Berbersdorf	718	271	282
Berthelsdorf	923	127	135
Bockelwitz	196	185	202
Bockendorf	350	182	188
Bocksdorf	270	223	240
Böhlen	519	247	256
Böhrigen	1 000	229	240
Bormitz	50	449	452
Brösen	291	313	336
Clennen	102	335	344
Crumbach	620	140	146
Cunnersdorf	428	282	313
Diedenhain	224	228	244
Dittersdorf	169	234	248
Dobernitz	67	139	142
Doberquitz	47	194	194
Doberschwitz	92	209	223
Draschwitz	206	177	183
Dreißig	175	154	161
Dürrweitzschen b. Döbeln	124	260	266
Dürrweitzschen b. Leisnig	217	271	282
Ebersbach	569	282	301
Ehrenberg	678	82	87
Eichardt	121	372	386
Etzdorf	1 517	99	107
Eulendorf	201	161	185
Falkenau	261	207	231
Fischendorf	603	99	102
Flemmingen	832	235	246
Forchheim	120	196	202
Frauendorf	73	226	230
Gadewitz	191	140	142
Gärtitz	404	101	104
Gebersbach	240	290	298
Gersdorf b. Hainichen	277	352	367
Gersdorf b. Leisnig	787	143	155
Gertitzsch	116	577	589
Glaucha	65	118	127
Gleisberg	736	300	313
Görnitz	115	224	227
Gorschmitz	331	224	232
Goselitz	274	81	85
Goßberg	147	338	343
Greifendorf	548	180	187
Großbauchlitz	728	137	139
Großsteinbach	31	272	274

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an Gemeindesteuern M	
		direkten	direkten und indirekten
1.	2.	3.	4.
Großweitzschen	1 602	211	217
Grunau	297	166	170
Grünlichtenberg	720	232	252
Haßlau	416	208	236
Heiligenborn	378	187	201
Hermsdorf	205	175	187
Hetzdorf	47	193	196
Heyda	184	142	164
Höckendorf b. Döbeln	166	280	285
Höckendorf b. Waldheim	182	229	282
Höfchen	122	211	224
Holzhausen	161	351	369
Kalthausen	47	220	225
Kaltofen	155	369	439
Kattnitz	233	415	425
Keiselwitz	110	175	177
Keuern	486	158	160
Kieselbach	129	81	84
Kleinbauchlitz	1 704	139	142
Kleinmockritz	79	221	229
Kleinweitzschen	108	368	371
Klosterbuch	326	62	69
Knobelsdorf	186	104	106
Korpitzsch	129	134	137
Kriebethal	1 004	114	125
Kroptewitz	266	233	243
Kuckeland	69	494	499
Langenau	304	390	407
Langenstriegis	687	209	233
Lauschka	105	412	412
Leipnitz	276	166	186
Leuterwitz	92	202	204
Limmritz	493	153	160
Littdorf	255	219	236
Lüttewitz	416	79	83
Lützschnitz	38	37	37
Mahlitzsch	153	78	81
Marbach	1 859	179	190
Marschwitz	219	376	381
Massanei	466	214	225
Masten	718	236	246
Meinitz	210	268	276
Meinsberg	585	112	122
Miera	64	210	212
Minkwitz	286	149	156
Mischütz	110	141	146
Mobendorf	601	210	241
Möbertitz	90	217	219
Mochau	382	190	195
Mockritz	557	63	67
Möckwitz	94	220	225
Moosheim	245	225	236
Motterwitz	131	98	101
Muschau	75	271	272
Nauberg	203	262	265
Nauhain	202	344	357
Naundorf b. Leisnig	333	188	194
Naundorf b. Roßwein	281	325	338
Naunhof	179	148	151
Naußlitz	127	291	312
Neudorf	180	282	306
Neudörfchen	52	224	228
Neugreußnig	262	123	125
Neuhausen	100	442	458
Neumannsdorf	238	230	240
Neuwallwitz	316	709	729

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 ℳ Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten Gemeindesteuern ℳ	Auf 100 ℳ Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten und indirekten Gemeindesteuern ℳ
1.	2.	3.	4.
Nicollschwitz	53	154	161
Niederranschütz	64	287	291
Niederstriegis	382	121	142
Noschkowitz	194	125	132
Nötbschütz	67	232	237
Obergoseln	36	160	161
Oberranschütz	220	106	113
Obersteinbach	251	227	238
Oberwutzschwitz	308	170	179
Oberzschörnewitz	97	204	205
Ossig	122	264	279
Ostrau b. Döbeln	953	109	121
Ostrau b. Leisnig	83	161	161
Ottendorf	897	292	303
Ottewig	207	199	205
Otzdorf	276	208	286
Pappendorf	632	113	119
Papsdorf	99	509	514
Poischwitz	44	233	236
Polditz	455	154	171
Pommlitz	29	415	453
Präbschütz	209	326	338
Prüfern	131	615	622
Queckhain	76	171	176
Redemitz	78	119	121
Reichenbach	421	212	221
Reinsdorf	631	229	237
Riechberg	555	288	301
Rittmitz	292	159	163
Röda	125	347	364
Rudelsdorf	254	164	166
Saalbach	113	76	79
Schallhausen	87	194	198
Schlegel	322	467	497
Schmalbach	243	347	367
Schönberg	308	254	274
Schönerstädt	175	228	248
Schweikershain	636	161	172
Seidewitz	191	155	160
Seifersdorf b. Leisnig	232	276	300
Seifersdorf b. Roßwein	387	375	398
Simselwitz	183	136	139
Sitten	191	133	135
Sörnitz	1 304	332	346
Steina	451	147	153
Stockhausen	168	291	297
Strölla	39	151	152
Tautendorf	141	198	215
Technitz	449	221	229
Theeschütz	133	257	266
Töpeln	282	150	160
Tragnitz	399	101	110
Trebanitz	222	69	70
Tronitz	71	260	263
Ullrichsberg	129	114	121
Wallbach	296	331	339
Wendishain	605	190	197
Westewitz	297	56	58
Wettersdorf	126	427	444
Wöllsdorf	90	201	205
Zeschwitz	42	604	610
Ziegra	344	185	188
Zollschwitz	74	122	126
Zschackwitz	145	184	194
Zschaitz	345	169	186
Zschäschütz	141	151	153
Zschepplitz	195	195	210
Zschockau	68	164	166
Zschoppach	300	148	152
Zunschwitz	148	105	107
Zweinig	76	487	497
Amtshauptmannschaft Grimma			
Brandis	2 917	114	166
Colditz	5 460	126	143
Grimma	11 440	136	147
Mutzschen	1 562	108	121
Naunhof	3 499	78	102
Nerchau	2 592	120	126
Trebsen	1 465	89	100
Wurzen	18 582	161	178
Albrechtshain	270	436	451
Altenbach	427	205	219
Altenhain	705	86	89
Ammelshain	528	21	23
Bach	98	173	196
Bahren	302	110	112
Ballendorf	353	205	232
Beiersdorf	482	121	133
Belgershain	507	102	109
Bennewitz	1 354	100	103
Bernbruch	235	467	487
Beucha	1 352	148	190
Bockwitz	135	497	505
Böhlen	402	85	94
Böhlitz b. Grimma	153	111	117
Böhlitz b. Wurzen	422	127	138
Börln	512	25	27
Borsdorf	2 765	164	191
Bortewitz	227	71	77
Bröhsen	245	106	109
Burgberg	538	143	153
Burkartshain	669	60	63
Cämmerei	974	335	343
Cannewitz	395	93	95
Collmen b. Colditz	242	160	165
Collmen b. Wurzen	279	130	135
Commichau	349	118	127
Dedit	74	443	447
Dehnitz	308	154	159
Denkwitz	104	179	191
Deuben	1 158	175	189
Döben	812	65	69
Dögnitz	140	104	111
Dorna	175	125	130
Dornreichenbach	356	74	79
Eicha	119	167	183
Erdmannshain	245	146	156
Erlbach	584	337	364
Erlln	150	367	377
Etzoldshain	257	298	313
Falkenhain	739	133	142
Förstgen	227	269	305
Frauwalde	148	245	255
Fremdiswalde	669	200	228
Fuchshain	656	179	186
Gastewitz	121	184	188
Gerichshain	851	143	155
Glasten	297	174	182
Golzern	504	61	63
Gornewitz	98	191	197
Göttwitz	183	156	164
Grechwitz	423	317	327
Grethen	566	172	182
Großbardau	810	145	154
Großbothen	838	137	144
Großbuch	281	115	119
Großsermuth	263	131	137
Großsteinberg	659	210	226
Großzschepa	520	178	184
Grottewitz	72	296	300
Grubnitz	110	82	90
Haubitz	130	90	93
Hausdorf	279	228	242
Heyda	136	42	44
Höfgen	71	82	86
Hohburg	832	132	137
Hohnbach	345	285	296
Hohnstädt	794	91	97
Jeesewitz	84	114	117
Kaditzsch	279	292	308
Kaltenborn	137	538	556
Kleinbardau	256	254	286
Kleinbothen	442	106	111
Kleinpösna	295	217	231
Kleinsermuth	143	142	153
Kleinsteinberg	327	336	361
Kleinzschepa	157	168	181
Klinga	226	191	203
Knatewitz	186	155	162
Köhra	407	157	168
Köllmichen	108	230	231
Koltzschen	133	513	551
Körlitz	302	159	165
Kössern	487	158	168
Kötteritzsch	213	23	23
Kralapp	135	251	262
Kühnitzsch	306	122	128
Kühren	673	150	154
Lastau	430	189	202
Lauterbach	390	419	426
Leisenau	275	69	73
Leulitz	209	98	104
Leupahn	210	313	325
Leutenhain	156	200	208
Lindhardt	85	73	83
Löbschütz	38	146	148
Lossa	96	29	30
Lübschütz	286	211	227
Lüptitz	856	113	119
Machern	923	74	88
Meltewitz	451	120	126
Meuselwitz	127	224	231
Möseln	137	336	359
Müglenz	245	40	43
Mühlbach	139	42	45
Naundorf	118	289	293
Neichen	235	200	239
Nemt	425	135	143
Nepperwitz	178	227	238
Nennitz	387	165	171
Nischwitz	673	32	35
Nitzschka	415	142	154
Oelschütz	85	370	424
Otterwisch	910	21	23
Pauschwitz	444	57	60

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 ℳ Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten Gemeindesteuern ℳ	Auf 100 ℳ Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten und indirekten Gemeindesteuern ℳ
1.	2.	3.	4.
Pausitz	276	211	227
Plagwitz	110	134	153
Podelwitz	233	60	66
Pöhsig	350	178	192
Polenz	457	45	49
Pomßen	790	35	40
Prösitz	128	146	149
Püchau	487	15	18
Pyrna	94	148	157
Ragewitz	233	77	81
Raschütz	85	195	200
Röcknitz	613	29	31
Roda	275	178	181
Rohrbach	142	435	462
Roitzsch	465	186	193
Rothersdorf	70	164	170
Rüx	123	204	207
Sachsendorf	390	35	36
Schaddel	214	56	61
Schkortitz	259	253	267
Schmölen	479	36	39
Schmorditz	255	134	147
Schönbach	612	187	197
Schwarzbach	313	111	126
Seelingstädt	595	39	44
Seifertshain	268	112	126
Serka	40	198	201
Seupahn	140	305	317
Skoplau	86	258	261
Staudnitz	242	168	185
Streuben	196	253	264
Tanndorf	330	184	189
Terpitzsch	297	303	318
Thallwitz	823	61	67
Thammenhain	781	41	44
Thierbaum	172	386	411
Threna	457	226	241
Thumirnicht	342	164	199
Thümmlitz	36	297	306
Trebelshain	130	207	212
Treben	436	155	164
Voigtshain	229	110	124
Wagelwitz	227	338	346
Wäldgen	89	117	127
Walzig	62	180	189
Watzschwitz	149	141	150
Wednig	203	207	214
Wetteritz	91	154	157
Wolfshain	236	303	311
Würschwitz	183	146	150
Zaschwitz	151	270	273
Zeititz	194	25	26
Zeunitz	118	240	243
Zöhda	207	85	87
Zollwitz	279	156	163
Zschadraß	809	51	52
Zschetzsch	69	216	224
Zschirla	266	146	151
Zschorna	357	91	104
Zweenfurth	526	141	181
Amtshauptmannschaft Leipzig			
Markranstädt	8 220	193	231
Taucha	5 376	192	224
Zwenkau	4 661	123	138
Abtnaundorf	268	15	15
Albersdorf	175	116	125
Althen	285	203	235
Baalsdorf	344	214	225
Böhlen	978	130	146
Böhlitz-Ehrenberg	5 217	173	213
Bösdorf	1 020	64	76
Burghausen	569	218	239
Cradefeld	353	155	163
Cröbern	645	121	131
Crostewitz	605	112	130
Dechwitz	128	178	195
Dewitz	423	126	143
Döbitz	435	181	193
Dreiskau	261	119	126
Engelsdorf	2 465	223	258
Eythra	2 012	110	131
Frankenheim	306	125	139
Gärnitz	170	48	56
Gaschwitz	829	63	71
Gautzsch	5 490	83	103
Göbschelwitz	305	167	180
Göhren	523	107	122
Göhrenz	179	266	284
Göltzschen	161	234	269
Gottscheina	132	181	200
Graßdorf	159	109	128
Großbalzig	425	296	304
Großdeuben	1 355	114	132
Großdölzig	1 041	145	180
Großmiltitz	425	143	161
Großpösna	651	113	136
Großstädteln	767	83	92
Großzschocher-Windorf	6 083	177	191
Gruna	187	170	189
Güldengossa	343	25	26
Gundorf	377	300	334
Hänichen	726	187	328
Hartmannsdorf	543	236	267
Hirschfeld	137	314	330
Hohenheida	410	108	123
Holzhausen	1 488	205	246
Jmnitz	467	106	113
Kleinbalzig	84	124	129
Kleindölzig	572	171	203
Kleinmiltitz	673	124	130
Kleinstorkwitz	104	50	53
Knauthain	1 207	91	96
Knautkleeberg	2 329	232	241
Knautnaundorf	278	187	203
Kotzschbar	1 382	112	119
Kulkwitz	392	104	106
Lausen	353	123	135
Leutzsch	12 327	118	132
Liebertwolkwitz	4 387	120	131
Lindennaundorf	300	158	184
Lindenthal	2 745	134	157
Löbschütz	294	134	151
Lützschena	925	41	43
Markkleeberg	1 394	214	244
Merkwitz	222	182	192
Mockau	9 211	268	300
Mölkau	850	166	188
Oetzsch	4 785	99	121
Panitzsch	833	142	162
Paunsdorf	5 602	183	193
Plaußig	485	59	118
Plösitz	142	214	224
Podelwitz	630	153	174
Pönitz	182	232	247
Portitz	697	122	156
Priesteblich	144	105	115
Probstdeuben	643	99	122
Pröbel	462	68	80
Quasnitz	552	73	85
Quesitz	425	254	289
Rehbach	282	144	163
Rödgen	101	115	137
Rüben	206	126	136
Rückmarsdorf	737	156	173
Rüssen	226	152	196
Schönau	535	66	81
Schönefeld	14 879	260	318
Seebenisch	313	176	190
Seegeritz	275	64	68
Seehausen	697	202	222
Sehlis	227	146	154
Sestewitz	134	109	122
Sommerfeld	1 430	244	303
Stahmeln	827	209	212
Stöhna	219	161	190
Störmthal	514	61	69
Tanzberg	177	47	80
Tellschütz	175	171	197
Thekla	1 931	221	338
Wachau	554	117	134
Wahren	6 692	207	221
Wiederitzsch	1 615	191	305
Zehmen	408	137	148
Zeschwitz	314	164	224
Zöbigker	657	115	123
Zuckelhausen	1 202	217	251
Zweinaundorf	566	263	273
Amtshauptmannschaft Oschatz			
Dahlen	3 051	60	73
Mügeln	3 003	145	155
Oschatz	10 818	115	131
Strehla	3 182	131	144
Ablaß	184	272	274
Altmügeln	547	119	125
Altoschatz	842	145	151
Auerschütz	194	163	166
Baderitz	195	177	179
Bennewitz	127	270	270
Berntitz	166	323	336
Binnewitz	82	86	88
Bloßwitz	178	157	168
Borna	440	47	49
Bornitz	294	59	62
Börtewitz	305	80	85
Bucha	275	148	159
Calbitz	736	119	131
Canitz	515	99	103
Casabra	271	126	130
Cavertitz	277	37	40
Clanzschwitz b. Ostrau	81	193	193
Clanzschwitz b. Strehla	152	233	234
Collm	308	154	166
Crellenhain	407	177	183

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten Gemeindesteuern M	direkten und indirekten Gemeindesteuern M
1.	2.	3.	4.
Deutschluppa	492	89	95
Gallschütz	296	209	216
Ganzig	388	119	123
Gastewitz	75	274	282
Gaudlitz	67	174	176
Gaunitz	137	157	160
Glossen	280	257	262
Gohlis	732	179	190
Göldnitz	60	170	171
Görlitz	111	104	105
Görzig	264	274	286
Gröppendorf m. Rgt.	252	142	145
Groptitz	118	241	248
Großböhla	273	96	100
Großpelsen	77	187	194
Großquerbitzsch	196	281	289
Großrügeln	103	249	253
Grubnitz	137	134	138
Hahnefeld	106	440	453
Hof	438	102	105
Hohenwussen	167	186	187
Jacobsthal	325	151	160
Jahna	410	113	121
Kalbitz	72	79	80
Kemmlitz	150	79	80
Kiebitz	692	257	263
Kleinböhla	138	101	106
Kleinpelsen	89	130	134
Kleinragewitz	116	104	106
Kleinrügeln	188	421	430
Klingenhain	214	184	202
Klötitz	194	211	241
Kreina	90	292	302
Kreinitz	542	138	150
Laas	312	107	136
Lampersdorf	256	197	206
Lampertswalde	634	90	97
Leckwitz	180	97	103
Leisnitz	179	130	137
Leuben	193	71	75
Liebschütz	168	168	175
Limbach	296	134	143
Liptitz	465	181	185
Lonnewitz	471	220	238
Lorenzkirch	317	142	149
Lützschera	141	95	106
Mahlis	714	169	175
Mahris	170	71	77
Malkwitz	401	82	86
Mannschatz	141	32	33
Mautitz	265	140	152
Merkwitz	404	139	146
Nasenberg	76	239	249
Naundorf	591	108	127
Nebitzschen	61	78	81
Neubaderitz	84	282	282
Neusornzig	216	207	226
Niedergoseln	166	221	264
Niedergrauschwitz	128	98	99
Obergrauschwitz	86	121	123
Obersteina	203	230	238
Ochsensaal	184	191	207
Olganitz	186	114	119
Oppitzsch	125	173	182
Oetzsch	191	179	184
Plotitz	227	194	201

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten Gemeindesteuern M	direkten und indirekten Gemeindesteuern M
1	2.	3.	4.
Pommlitz	85	58	60
Poppitz	39	162	164
Pulsitz	273	193	196
Ragewitz	189	15	16
Raitzen	161	28	29
Reckwitz	239	274	290
Reppen	285	280	309
Saalhausen	193	100	107
Sahlassan	182	291	304
Salbitz	325	151	160
Schlagwitz	213	46	49
Schleben	80	271	276
Schmannewitz	441	47	58
Schmorkau	240	240	248
Schmorren	50	78	78
Schöna	127	169	181
Schönnewitz	265	128	136
Schrebitz	584	213	218
Schweta	314	76	79
Seelitz	74	282	288
Seerhausen	450	89	94
Sömnitz	69	129	129
Sörnewitz	319	118	118
Sornzig	454	236	246
Stauchitz	675	61	63
Stennschütz	86	249	280
Stösitz	191	97	107
Striesa	64	160	160
Strocken	180	194	197
Terpitz	218	205	212
Thalheim	315	273	288
Töllschütz	70	139	139
Treptitz	188	155	160
Unterreußen	96	196	200
Wadewitz b. Mügeln	75	473	478
Wadewitz b. Oschatz	153	251	267
Wellerswalde	347	77	84
Wendischluppa	469	106	111
Wermsdorf	4 099	120	128
Wetitz	71	352	358
Wollsdorf	87	286	292
Zaschwitz	120	109	115
Zaußwitz	311	229	239
Zävertitz	124	329	356
Zeicha	95	130	133
Zeuckritz	158	444	472
Zöschau	149	53	56
Zschannewitz	56	123	124
Zschepa	265	152	157
Zschöllau	940	136	139

Amtshauptmannschaft Rochlitz

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten Gemeindesteuern M	direkten und indirekten Gemeindesteuern M
Burgstädt	8 175	146	165
Geringswalde	4 499	110	116
Lunzenau	4 153	417	440
Mittweida	17 800	133	152
Penig	7 644	143	155
Rochlitz	6 363	102	123
Aitzendorf	154	384	410
Altgeringswalde	537	185	200
Altmittweida	2 455	186	203
Altzschillen	253	227	233
Arnsdorf b. Penig	679	116	122
Arnsdorf b. Rochlitz	66	289	323

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten Gemeindesteuern M	direkten und indirekten Gemeindesteuern M
1.	2.	3	4.
Arras	419	265	283
Beedeln	99	118	135
Bernsdorf	82	253	255
Berthelsdorf	500	517	540
Biesern	90	115	119
Breitenborn	329	184	189
Burkersdorf	2 943	185	206
Carsdorf	82	360	417
Ceesewitz	79	287	292
Chursdorf	752	186	209
Claußnitz	2 285	272	280
Corba	92	217	223
Cossen	345	246	267
Crossen	770	140	170
Diethensdorf	748	231	251
Dittmannsdorf b. Geringswalde	388	304	324
Dittmannsdorf b. Penig	724	276	282
Doberenz	167	156	160
Döhlen	354	250	270
Dölitzsch	274	138	147
Dürrengerbisdorf	154	346	359
Erlau	1 157	123	140
Erlebach	158	265	275
Falkenhain	120	179	182
Fischheim	126	201	246
Frankenau	856	147	155
Göhren	240	152	161
Göppersdorf b. Burgstädt	3 632	144	158
Göppersdorf b. Rochlitz	125	236	239
Göritzhain	834	132	137
Gröblitz	158	164	177
Gröbschütz	138	288	316
Großmilkau	223	258	275
Großstädten	61	128	132
Hartha	128	157	181
Hartmannsdorf	5 973	136	149
Heiersdorf	656	220	230
Helsdorf	137	247	255
Hermsdorf b. Mittweida	316	173	173
Hermsdorf b. Rochlitz	368	178	195
Herrnsdorf	135	109	109
Hilmsdorf	1 058	269	287
Himmelhartha	129	135	144
Hohenkirchen	568	133	135
Hoyersdorf	130	394	402
Jahnshain	254	214	223
Kaufungen	935	263	273
Kleinmilkau	348	112	121
Kleinstädten	44	262	286
Klostergeringswalde	738	204	211
Kockisch	498	137	147
Kolkau	230	261	294
Königsfeld	222	79	79
Königshain	1 384	193	206
Köthensdorf-Reitzenhain	1 288	218	246
Köttern	93	403	405
Köttwitzsch	152	190	204
Krumbach	466	106	113
Langenleuba-Oberhain	1 488	166	172
Lauenhain	764	205	238
Linda	169	208	219
Markersdorf b. Burgstädt	1 520	79	85

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M. Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten Gemeindesteuern M.	direkten und indirekten Gemeindesteuern M.
1.	2.	3.	4.
Markersdorf b. Penig	283	189	204
Methau	278	204	209
Meusdorf	110	245	259
Meusen	100	211	214
Mohsdorf	1 527	107	110
Mühlau	3 016	113	121
Mutzscheroda	161	337	351
Naundorf	336	146	156
Neudörfchen	626	207	219
Neukönigsfeld	99	190	199
Niederelsdorf	533	176	183
Niederrossau	598	166	187
Niedersteinbach	246	142	152
Niederthalheim	82	366	407
Nöbeln	96	300	320
Noßwitz	358	140	151
Oberelsdorf	333	264	274
Obergräfenhain	631	220	227
Oberrossau	434	181	196
Obersteinbach	108	265	266
Oberthalheim	168	256	309
Ottendorf	1 576	198	214
Penna	159	151	163
Poppitz	169	85	94
Pürsten	100	232	236
Rathendorf	457	156	162
Ringethal	488	99	109
Rochsburg	696	101	104
Röllingshain	409	362	384
Sachsendorf	164	221	240
Schlagwitz	146	252	281
Schlaisdorf	229	439	447
Schönborn	1 111	106	108
Schönfeld	139	260	273
Seebitzschen	44	212	214
Seelitz	142	186	188
Seifersbach	874	137	151
Seitenhain	258	133	150
Sörnzig	95	241	278
Spernsdorf	70	320	325
Stein	830	170	179
Steudten	91	180	187
Stöbnig	101	223	225
Stollsdorf	161	240	258
Tanneberg	346	212	237
Taura	3 311	121	134
Tauscha	735	251	269
Theesdorf	101	294	298
Thierbach	215	54	70
Topfseifersdorf	428	166	197
Uhlsdorf	253	244	254
Wechselburg	1 363	133	141
Weiditz	81	208	232
Weinsdorf	289	447	455
Weißbach	165	115	120
Wernsdorf	303	148	156
Wiederau	1 323	229	253
Winkeln	89	289	293
Wittgendorf	78	306	307
Wolkenburg	928	105	111
Zaßnitz	106	239	248
Zetteritz	257	167	177
Zettlitz	178	161	168
Zinnberg	197	206	226
Zöllnitz	71	231	255
Zschaagwitz	97	301	305

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M. Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten Gemeindesteuern M.	direkten und indirekten Gemeindesteuern M.
1.	2.	3.	4.
Zschauitz	48	199	233
Zschoppelshain	268	142	147
Zschöppichen	229	117	136
Kreishauptmannschaft Zwickau			
Stadt **Plauen**	121 272	145	163
Stadt **Zwickau**	73 542	130	139
Amtshauptmannschaft Auerbach			
Auerbach	12 721	136	149
Falkenstein	15 744	107	125
Lengenfeld	6 850	152	168
Treuen	8 240	109	119
Abhorn	90	475	524
Altmannsgrün	514	331	351
Beerheide	945	267	306
Bergen	1 888	134	158
Brunn	1 121	243	264
Brunndöbra	3 919	207	250
Buchwald	253	183	224
Dorfstadt	1 699	156	186
Eich	817	129	140
Ellefeld	5 875	157	180
Friedrichsgrün	805	358	376
Georgenthal m. Steindöbra u. Aschberg	2 162	292	325
Gospersgrün	207	171	178
Gottesberg	497	309	333
Grün	1 522	156	178
Grünbach	2 396	194	207
Hammerbrücke	1 119	340	358
Hartmannsgrün	772	462	482
Herlasgrün	591	152	185
Irfersgrün	598	209	238
Jägersgrün	572	287	321
Klingenthal	6 158	148	167
Kottengrün	473	117	132
Limbach	1 629	157	174
Morgenröthe-Rautenkranz	1 453	241	264
Mühlgrün	2 864	238	294
Mühlleithen	211	300	396
Mulde	535	174	248
Neudorf	227	315	336
Neustadt	901	200	220
Oberlauterbach	656	145	156
Obersachsenberg	1 201	359	397
Oberzwota	209	614	657
Pechtelsgrün	306	297	315
Perlas	425	230	245
Pfaffengrün	505	314	345
Pillmannsgrün	255	143	183
Plohn	380	91	98
Poppengrün	349	184	196
Rebesgrün	1 903	166	187
Rempesgrün	2 019	315	358
Reumtengrün	1 370	235	259
Rodewisch	9 494	137	153
Röthenbach	680	297	327
Rothenkirchen	1 827	198	226
Rützengrün	703	348	402
Schnarrtanne	873	328	362
Schönau	289	152	168
Schönbrunn	463	295	305

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M. Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten Gemeindesteuern M.	direkten und indirekten Gemeindesteuern M.
1.	2.	3.	4.
Schreiersgrün	1 349	200	207
Siehdichfür	110	445	460
Sorga	2 226	255	299
Tannenbergsthal	968	120	128
Trieb	810	173	204
Unterlauterbach	315	173	186
Untersachsenberg	2 488	183	201
Vogelsgrün	642	205	338
Waldkirchen	997	81	93
Weißensand	404	228	241
Werda	1 418	123	141
Wernesgrün	1 130	126	134
Wetzelsgrün	195	269	291
Wildenau	761	374	395
Wolfspfütz	198	76	80
Zwota	2 964	252	295
Amtshauptmannschaft Oelsnitz			
Adorf	7 887	133	148
Markneukirchen	8 959	101	116
Oelsnitz	13 951	162	174
Schöneck	4 676	192	217
Altmannsgrün	67	298	317
Arnoldsgrün	405	194	212
Arnsgrün	245	264	279
Bad Elster	2 251	137	157
Bärendorf	107	446	478
Bergen	266	266	312
Blosenberg	94	319	330
Bobenneukirchen	798	202	241
Bösenbrunn	436	184	203
Brambach	1 975	124	152
Breitenfeld	689	260	287
Brotenfeld	137	139	161
Burkhardtsgrün	117	309	322
Dechengrün	44	223	239
Dobeneck	87	87	92
Dröda	258	208	226
Droßdorf	207	250	267
Ebersbach	235	272	292
Ebmath	293	269	325
Eichigt	550	206	242
Engelhardtsgrün	69	287	299
Erlbach	2 752	222	259
Eschenbach	188	399	425
Eubabrunn	172	460	500
Freiberg	370	393	425
Gassenreuth	96	263	274
Gopplasgrün	176	420	461
Görnitz	224	166	178
Gunzen	345	109	141
Gürth	114	335	363
Hartmannsgrün	99	148	162
Heinersgrün	273	113	113
Hermsgrün	258	304	327
Hohendorf	217	420	445
Hundsgrün	236	393	450
Jugelsburg	817	274	295
Korna	78	267	281
Landwüst	594	329	360
Lauterbach	1 177	239	267
Leubetha	213	324	336
Lottengrün	256	254	296
Magwitz	222	62	68

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an direkten Gemeindesteuern M	direkten und indirekten Gemeindesteuern M
1.	2.	3.	4.
Marieney	800	543	566
Mühlhausen	546	120	176
Oberbrambach	127	260	265
Obergettengrün	288	416	538
Oberhermsgrün	335	221	238
Obermarxgrün	101	348	362
Obertriebel	203	296	330
Oberwürschnitz	122	184	195
Ottengrün	154	643	666
Pabstleithen	380	406	459
Planschwitz	240	186	200
Posseck	647	295	345
Raasdorf	229	202	214
Ramoldsreuth	70	305	317
Raschau	2 362	132	145
Raun	523	297	324
Rebersreuth	270	348	361
Remtengrün	701	274	305
Rohrbach	196	278	320
Saalig	184	219	247
Sachsgrün	295	170	180
Schilbach	384	164	178
Schloditz	149	160	168
Schönberg	398	91	116
Schönbrunn	496	247	285
Schönlind	376	353	393
Siebenbrunn	809	171	205
Sohl	832	256	302
Taltitz	585	196	207
Tiefenbrunn	316	242	270
Tirpersdorf	1 010	173	195
Tirschendorf	387	261	285
Troschenreuth	132	148	162
Untereichigt	72	442	472
Untergettengrün	197	268	306
Unterhermsgrün	104	338	352
Untermarxgrün	321	53	58
Untertriebel	840	222	253
Unterwürschnitz	337	100	120
Voigtsberg	2 297	224	237
Wernitzgrün	684	250	281
Wiedersberg	180	79	85
Willitzgrün	115	191	198
Wohlbach	229	301	327
Wohlhausen	727	195	214
Zaulsdorf	184	250	283
Zettlarsgrün	65	264	279

Amtshauptmannschaft Plauen

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	direkten	direkten und indirekten
Elsterberg	5 084	173	192
Mühltroff	1 889	95	128
Mylau	7 957	137	148
Netzschkau	7 565	162	179
Pausa	4 242	224	250
Reichenbach	29 685	177	190
Altensalz	143	103	119
Altrottmannsdorf	138	153	164
Berglas	66	368	374
Brockau	1 020	246	271
Brunn	392	245	298
Christgrün	196	106	109
Coschütz	242	135	160
Cunsdorf b. Elsterberg	157	138	157
Cunsdorf b. Reichenbach	1 843	210	220
Dehles	143	361	367
Demeusel	112	325	342
Drochaus	187	198	221
Dröswein	74	190	197
Ebersgrün	462	305	327
Erlmühle	87	70	76
Fasendorf	270	60	115
Foschenroda	122	321	347
Friesen	559	117	128
Gansgrün	220	123	138
Geilsdorf	407	106	117
Görschnitz, sächs. Anteil	96	298	333
Grobau	280	621	649
Großfriesen	794	137	171
Großzöbern	206	144	150
Gutenfürst	195	102	110
Hauptmannsgrün	612	307	327
Helmsgrün	219	174	202
Jocketa	372	24	32
Jößnitz	807	98	116
Kauschwitz	602	74	105
Kemnitz	129	223	238
Kleingera	380	87	97
Kleinzöbern	62	121	129
Kloschwitz	306	103	115
Kobitzschwalde	275	113	146
Kornbach	284	334	364
Krebes	235	396	413
Kröstau	157	222	240
Kürbitz	1 080	121	147
Lambzig	154	433	465
Langenbach	461	178	200
Langenbuch	268	190	210
Lauschgrün	256	298	322
Leubnitz	667	74	91
Liebau	148	61	67
Linda	102	291	302
Losa	140	284	307
Mechelgrün	407	81	106
Mehltheuer	446	128	144
Meßbach	204	258	281
Mißlareuth	324	212	232
Möschwitz	381	169	197
Neudörfel	73	110	151
Neuensalz	645	106	124
Neumark	1 539	93	111
Neundorf	1 354	91	110
Noßwitz	240	151	162
Oberheinsdorf	428	294	333
Oberlosa	916	92	111
Obermylau	289	119	125
Oberneumark	328	244	259
Oberpirk	378	92	134
Oberreichenau	257	176	197
Oberweischlitz	597	135	150
Pansdorf	121	341	350
Pirk	206	38	41
Pöhl	437	72	87
Ranspach	462	211	237
Reimersgrün	215	358	379
Reinhardtswalde	52	205	219
Reinsdorf	475	130	148
Reißig	293	201	271
Reuth	449	151	161
Rodau	388	143	163
Rodersdorf	391	199	232
Römersgrün	153	157	172
Rößnitz	246	133	150
Rotschau	1 550	230	278
Röttis	113	120	155
Ruderitz	141	177	211
Ruppertsgrün	608	123	150
Schneckengrün	432	171	210
Schneidenbach	563	174	187
Scholas	146	314	322
Schönbach	775	131	148
Schönberg	450	67	78
Schönlind	106	170	186
Schwand	322	146	175
Steins	49	222	243
Steinsdorf	284	192	244
Stöckigt	506	158	270
Straßberg	593	89	125
Syrau	1 186	120	145
Theuma	1 358	134	154
Thierbach	406	237	260
Thiergarten	498	230	258
Thossen	135	258	275
Thoßfell	447	37	43
Tobertitz	368	229	311
Tremnitz	99	240	270
Trieb	114	170	198
Unterheinsdorf	1 085	186	215
Unterlosa	587	202	229
Unterneumark	201	68	71
Unterpirk	138	251	281
Unterreichenau	111	185	203
Unterweischlitz	930	120	135
Voigtsgrün	89	124	141
Wallengrün	145	218	224
Zobes	322	139	161
Zschockau	191	154	182
Zwoschwitz	114	153	171

Amtshauptmannschaft Schwarzenberg

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	direkten	direkten und indirekten
Aue	19 363	139	155
Eibenstock	9 528	132	148
Grünhain	2 587	143	156
Johanngeorgenstadt	6 188	219	227
Lößnitz	7 378	139	168
Neustädtel	5 137	131	141
Schneeberg	9 382	130	146
Schwarzenberg	5 367	114	125
Albernau	1 523	223	231
Alberoda	1 855	83	94
Auerhammer	1 515	55	56
Beierfeld	3 437	143	154
Bermsgrün	2 694	47	48
Bernsbach	3 601	182	205
Blauenthal	221	452	461
Bockau	3 984	148	167
Breitenbrunn	2 167	230	260
Breitenhof	198	279	394
Burkhardtsgrün	380	202	225
Carlsfeld	1 788	196	212
Crandorf	1 222	222	229
Dittersdorf	396	215	220
Griesbach	717	228	243
Grüna	78	96	101
Grünstädtel	930	203	209

Gemeinde	Einwohnerzahl 1910	Auf 100 M Staatseinkommensteuern kamen im Jahr 1910 an Gemeindesteuern: direkten M	direkten und indirekten M
1.	2.	3.	4.
Hundshübel	1 688	312	330
Jugel	400	265	298
Langenberg	427	175	199
Lauter	6 001	180	194
Lindenau	850	289	295
Markersbach	950	218	224
Mittweida	1 388	120	125
Muldenhammer	33	497	498
Neidhardtsthal	123	103	103
Neudörfel	181	176	182
Neuheide	544	499	535
Neuwelt	1 660	139	141
Niederaffalter	565	248	264
Niederschlema	2 607	123	137
Oberaffalter	704	288	302
Oberpfannenstiel	716	272	285
Obersachsenfeld	1 463	157	165
Oberschlema	2 479	142	156
Oberstützengrün	1 603	244	264
Pöhla	1 791	201	209
Raschau	3 171	174	184
Rittersgrün	2 533	191	202
Schönheide	7 597	178	195
Schönheiderhammer	1 111	70	73
Sosa	2 153	229	259
Steinbach	208	148	195
Steinheidel	230	227	309
Streitwald	387	242	287
Tellerhäuser	134	220	234
Unterstützengrün	1 022	333	375
Waschleithe	487	212	255
Wildenau	638	234	242
Wildenthal	400	237	248
Wittigsthal	379	247	258
Wolfsgrün	167	—	1
Zschorlau	4 550	230	256
Amtshauptmannschaft Zwickau.			
Crimmitschau	28 818	121	131
Hartenstein	2 822	145	157
Kirchberg	7 227	152	161
Werdau	20 830	128	139
Wildenfels	2 646	133	149
Auerbach	1 285	170	185
Bärenwalde	1 278	179	194
Beiersdorf	944	296	326
Beutha	648	386	414
Blankenhain	531	29	32
Bockwa	3 139	63	77
Burkersdorf	835	209	222
Cainsdorf	4 533	160	173
Chursdorf	265	194	209
Crossen	2 283	144	149
Culitzsch	1 570	225	248
Culten	83	178	180
Cunersdorf	688	70	73
Dänkritz	202	196	226
Ebersbrunn	2 110	170	193
Frankenhausen	2 418	169	182
Friedrichsgrün	2 942	195	214
Gablenz	1 038	203	212
Giegengrün	104	294	324
Gösau	289	227	231
Gospersgrün	212	374	391
Grobsdorf, sächs. Anteil	52	219	227
Grünau	427	162	177
Haara	117	217	241
Härtensdorf	1 106	163	175
Harthau	134	197	221
Hartmannsdorf b. Saupersdorf	1 259	212	238
Hartmannsdorf b. Werdau	168	240	251
Helmsdorf	158	309	317
Heyersdorf	296	278	292
Hilbersdorf, sächs. Anteil	39	155	171
Hirschfeld	692	221	229
Jüdenhain	599	210	224
Kleinbernsdorf	189	337	343
Kleinhessen	283	35	40
Königswalde	801	173	194
Langenbach	1 149	100	104
Langenbernsdorf	1 846	112	120
Langenhessen	2 594	175	188
Langenreinsdorf	947	158	170
Lauenhain	395	243	255
Lauterbach	694	127	135
Lauterhofen	123	188	207
Lengefeld, sächs. Anteil	41	343	505
Leubnitz	4 331	142	149
Leutersbach	612	242	276
Lichtenau	518	297	322
Lichtentanne	5 460	100	110
Liebschwitz	1 347	125	137
Lietzsch	74	212	250
Loitzsch	55	182	190
Mosel	1 883	169	177
Naundorf	615	153	155
Neudörfel	1 316	217	238
Neukirchen	2 091	82	84
Niebra	53	180	185
Niederalbertsdorf	370	116	127
Niedercrinitz	761	239	265
Niedergrünberg	209	379	386
Niederhaßlau	6 474	283	314
Niederhohndorf	388	228	247
Niederplanitz	12 363	259	273
Oberalbertsdorf	137	155	167
Obercrinitz	1 275	297	311
Obergrünberg	414	172	181
Oberhaßlau	702	169	199
Oberhohndorf	2 169	139	150
Oberplanitz	12 296	198	213
Oberrothenbach	634	186	197
Ortmannsdorf	1 723	256	282
Pöhlau	642	244	246
Pösneck	52	250	272
Raum	341	469	540
Reinsdorf	7 385	234	245
Reuth	827	197	213
Rückersdorf, sächs. Anteil	80	118	136
Rudelswalde	506	298	316
Ruppertsgrün	1 640	58	60
Rußdorf	223	120	208
Saupersdorf	1 458	123	128
Schedewitz	5 897	97	103
Schiedel	1 075	173	187
Schneppendorf	149	297	301
Schönau	739	174	184
Schönfels	1 463	154	173
Schweinsburg	1 011	63	66
Seelingstädt	483	153	161
Silberstraße	408	69	76
Stangengrün	732	201	218
Stein	110	30	32
Steinpleis	3 555	171	180
Stenn	2 101	184	200
Stöcken	682	281	304
Taubenpreskeln	766	163	172
Thanhof	370	115	124
Thierfeld	918	246	282
Thonhausen, sächs. Anteil	110	185	188
Trünzig	1 100	172	186
Vielau	4 596	235	252
Voigtsgrün	206	540	583
Weißbach	1 793	291	312
Weißenborn	282	61	63
Wendischrottmannsdorf	707	300	323
Wiesen	455	297	309
Wiesenburg	915	63	70
Wildbach	855	249	275
Wilkau	8 122	128	135
Wolfersgrün	388	123	141
Zschocken	2 085	281	318
Zwirtzschen	189	87	93

(Fortsetzung des Textes von S. 150.)

steuer) und in Zwickau betrug sie 1,50—3,00 Mark (für jeden Bürger 3 Mark, für jedes sonstige Gemeindemitglied 1,50 Mark). Weiterhin ist zu bemerken, daß, sofern in einer von diesen Gemeinden mehrere evangelisch-lutherische Kirchgemeinden vorhanden waren und diese Einkommensteuern in verschiedener Höhe erhoben, der durchschnittlich für evangelisch-lutherische Kirchenzwecke erhobene Steuerbetrag in Rechnung gesetzt ist.

Die Belastung eines Einkommens von 5000 Mark mit Staatseinkommensteuern und direkten Gemeindesteuern stellte sich im Jahr 1910, wie weiter oben nachgewiesen wurde, im Durchschnitt des Königreichs auf 401,60 Mark. Von diesem Durchschnittsbetrag machte also in den oben angeführten Gemeinden der im gleichen Jahr von einem Einkommen von 5 000 Mark an Staats- und Gemeindeeinkommensteuern erhobene Betrag 78,44 — 102,09 % aus.

Die Übersicht zeigt noch, daß in der Mehrzahl dieser Gemeinden die Belastung durch die Einkommensteuern stark gewachsen ist. Da in den in Frage stehenden Jahren eine Erhöhung der Staats-

einkommensteuer nicht stattgefunden hat, ist diese Zunahme auch lediglich auf eine Erhöhung der Gemeindeeinkommensteuer zurückzuführen, die bedingt worden ist durch die Begleiterscheinungen des Kriegs, nämlich durch die Steuerausfälle infolge der militärischen Einberufungen, durch den Rückgang in den Erträgnissen des Gemeindevermögens (Kapitalien und Grundbesitz) sowie der Gemeindeunternehmungen (Straßenbahnen, Gaswerke, Elektrizitätswerke) und durch die Aufwendungen für die den Gemeinden durch den Krieg erwachsenen Sonderaufgaben.

Bei den übrigen in die Erhebung einbezogenen Gemeinden schwankte die Belastung mit Staats- und Gemeindeeinkommensteuern bei einem Einkommen von 5000 Mark im Jahr 1910 zwischen 265 und 528 Mark und im Jahr 1915 zwischen 265 und 568 Mark. In beiden Jahren war die Belastung dabei am niedrigsten in Neugersdorf, dagegen zeigte sie den höchsten Stand im Jahr 1910 in Niederhaßlau und im Jahr 1915 in Dohna. Beigefügt sei noch, daß die 30 an der Erhebung beteiligten Gemeinden mit weniger als 10000 Einwohnern sämtlich mehr als 3000 Einwohner zählten. Ihre Auswahl ist nämlich erfolgt aus der Zahl der an den zweijährlichen Gemeindefinanzerhebungen beteiligten Gemeinden, die sich, wie in der Veröffentlichung über die Ergebnisse dieser Erhebungen auf die Jahre 1906, 1908 und 1910 im Jahrgang 1914 dieser Zeitschrift, Seite 128, bereits bemerkt ist, nur auf die Städte mit mehr als 3000 Einwohnern und die Landgemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern erstrecken.

Zahl, Größe und Personal der Gewerbebetriebe in den Jahren 1882, 1895 und 1907.[1]

Dargestellt auf Grund der gewerblichen Betriebszählungen.

Von Regierungsassessor Dr. **Kurt Bormann,**
Mitglied des Königlichen Statistischen Landesamtes.

I. Allgemeines.

In der Mitte des Deutschen Reiches gelegen, von einer großen, meerverbindenden Wasserstraße durchzogen und über reiche Kohlenschätze verfügend, bietet Sachsen von Natur aus für die Entwicklung einer starken Industrie und eines lebhaften Handels die günstigsten Bedingungen dar. Gewerbe und Handel nehmen deshalb in der sächsischen Volkswirtschaft auch eine überragende Stellung ein und sind es in erster Linie gewesen, die dem Lande zu bedeutendem Wohlstand verholfen und die dichte Besiedelung ermöglicht haben. Die Bedeutung des sächsischen Gewerbes und Handels erstreckt sich dabei nicht nur auf das Deutsche Reich, sondern greift weit darüber hinaus und zeigt sich auch in den überseeischen Ländern. Weltruf genießen so die Erzeugnisse der erzgebirgischen Strick-, Wirkwaren- und Posamentenindustrie, der vogtländischen Spitzen- und Stickereiindustrie, der Lausitzer Leinenindustrie, des Leipziger graphischen Gewerbes und der oberelbischen Kunstblumenindustrie. Internationale Bedeutung haben ferner auch der Leipziger Rauchwarenhandel, der Leipziger Schweinsborstenhandel und die Leipziger Messen. In wie bedeutendem Maße Sachsen an dem Welthandel beteiligt ist, davon geben die von den amerikanischen Konsulaten veröffentlichten Ausfuhrnachweise einige Anschauung. Danach wurden nach den Vereinigten Staaten im Jahre 1913 aus Sachsen unmittelbar[2]) Waren im Werte von mehr als 132 Millionen Mark ausgeführt, davon aus dem Konsulatsbezirk **Chemnitz** baumwollene Strumpfwaren im Werte von 10261553 ℳ, baumwollene Handschuhe im Werte von 10068034 ℳ, Posamenten und Perlenartikel im Werte von 2884854 ℳ, Glacéhandschuhe im Werte von 4421861 ℳ und Spielzeug und Puppen im Werte von 1554269 ℳ; aus dem Konsulatsbezirk **Dresden** Leinenzeug im Werte von 5376361 ℳ, künstliche Blumen im Werte von 3908551 ℳ und Tabak im Werte von 2881412 ℳ; aus dem Konsulatsbezirk **Leipzig** Rauchwaren im Werte von 26223580 ℳ, Schweinsborsten im Werte von 4125439 ℳ und periodische Bücher im Werte von 2670137 ℳ und aus dem Konsulatsbezirk **Plauen** Spitzen und Stickereien aus Baumwolle im Werte von 11406744 ℳ und lederne Handschuhe im Werte von 3658257 ℳ [1]).

Am deutlichsten sprechen für die überragende Bedeutung von Gewerbe und Handel in Sachsen die Zahlen der Berufsstatistik. Danach waren im Königreich von den insgesamt 1940170 Erwerbstätigen beschäftigt in der Land- und Forstwirtschaft 261902 = 13,5 %, in der Industrie und dem Bergbau 1238991 = 63,9 %, im Handel und Verkehrswesen 286642 = 14,8 %, in häuslichen Diensten und wechselnder Lohnarbeit 29772 = 1,5 % und im öffentlichen Dienste und in freien Berufen 122863 = 6,3 %. Auf Industrie, Bergbau, Handel und Verkehr entfielen hier demnach in diesem Jahre nicht weniger als 78,7 % aller Erwerbstätigen. Demgegenüber kamen im gleichen Jahre auf die letztgenannten Wirtschaftszweige von der Gesamtheit der Erwerbstätigen: in Preußen 54,8 %, in Bayern 41,8 %, in Württemberg 48,0 %, in Baden 51,2 %, in Hessen 57,4 %, in Elsaß-Lothringen 49,4 % und im Deutschen Reich 54,9 %.

Die vorgenannten Zahlen betreffen nur die hauptberuflich Tätigen. Es kommt hierzu aber noch eine Anzahl von Personen, die nebenberuflich in den verschiedenen Wirtschaftszweigen beschäftigt waren; die Berufsstatistik weist ihre Zahl für Sachsen

---

1) Zusammenstellungen über die Ergebnisse der gewerblichen Betriebszählung vom 12. Juni 1907 siehe im Jahrgang 1910 dieser Zeitschrift S. 1 ff. und in dem die örtliche Verteilung der Gewerbebetriebe zeigenden 2. Band der weiteren Veröffentlichung des Statistischen Landesamtes „Statistische Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeographie des Königreichs Sachsen" (Dresden 1910) S. 31 ff.

Ein die Ergebnisse der drei bisherigen Zählungen zusammenfassender Überblick konnte bisher noch nicht veröffentlicht werden, da der Referent, Regierungsrat Dr. Pfütze, zunächst durch anderweite Amtsgeschäfte in Anspruch genommen war und dann bald nach Beginn des Krieges eingezogen wurde. Um das Material nicht allzusehr veralten zu lassen, hat die Direktion die hiermit zur Veröffentlichung gelangende Arbeit durch das obengenannte Mitglied des Statistischen Landesamtes anfertigen lassen.

Die im Anhang abgedruckten Tabellen waren bereits unter Leitung des Regierungsrats Dr. Pfütze hergestellt.

2) Hierzu kommt noch die jedenfalls auch recht beträchtliche Ausfuhr durch Vermittlung anderwärts im Deutschen Reich — und zwar vornehmlich in Hamburg, Bremen und Berlin — ansässige Exporteure.

1) Vgl. Statistisches Jahrb. f. d. Kgr. Sachsen 1914/1915, S. 141.

für den 12. Juni 1907 wie folgt nach: Landwirtschaft 215 365, Industrie 108 299, Handel und Verkehr 98 334, häusliche Dienste usw. 4872 und öffentlicher Dienst usw. 12 345. Die Zahl der in Industrie und Handel tätigen Personen erhöht sich hierdurch noch um ein beträchtliches, wenngleich nicht so stark wie die Zahl der in der Landwirtschaft Tätigen.

Über die Verhältnisse in den einzelnen Landesteilen unterrichtet nachstehende Übersicht:

Kreis-hauptmannschaften	Am 12. Juni 1907 hauptberuflich Tätige: in der Land- u. Forstwirtschaft	in der Industrie	im Handel und Verkehr	in häuslichen Diensten u. Lohnarbeit wechselnder Art	im öffentlichen Dienst u. in freien Berufen	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A. Grundzahlen						
Bautzen	47 293	119 905	16 372	1 959	8 952	194 481
Chemnitz	31 627	282 349	44 822	3 490	15 910	378 198
Dresden	80 552	298 205	95 116	12 716	48 321	529 910
Leipzig	71 064	285 845	93 574	8 969	35 254	494 706
Zwickau	31 866	257 687	36 758	2 638	14 426	342 875
B. Auf 100 erwerbstätige Bewohner der Kreishauptmannschaft						
Bautzen	24,3	61,7	8,4	1,0	4,6	100,0
Chemnitz	8,4	74,7	11,8	0,9	4,2	100,0
Dresden	15,2	55,3	18,0	2,4	9,1	100,0
Leipzig	14,4	57,8	18,9	1,8	7,1	100,0
Zwickau	9,1	75,2	10,7	0,8	4,2	100,0

In der Industrie waren verhältnismäßig die meisten Personen beschäftigt in den Kreishauptmannschaften Zwickau und Chemnitz. Es sind dies zugleich diejenigen Kreise, die für die Landwirtschaft von Natur aus wegen ihrer gebirgigen Beschaffenheit die schlechtesten Bedingungen darbieten. Handel und Verkehr gehörten dagegen verhältnismäßig die meisten Erwerbstätigen an in den Kreisen Leipzig und Dresden. Überhaupt am bedeutendsten war dabei der Anteil der im Handel und Verkehr Beschäftigten an der Gesamtzahl aller Erwerbstätigen in den Großstädten. So entfielen auf je 100 erwerbstätige Personen in der Stadt Leipzig 29,8, in der Stadt Dresden 26,7 und in der Stadt Chemnitz 19,4 im Handel und Verkehr Tätige.

II. Zahl der Gewerbebetriebe und der in ihnen beschäftigten Personen.

a) Stand am 12. Juni 1907.

Bei der gewerblichen Betriebszählung vom 12. Juni 1907 wurden im Königreich Sachsen 448 119 Gewerbebetriebe ermittelt. Die Zählung erstreckte sich auf: Handwerk, Industrie (auch Hausgewerbe), Baugewerbe, Handelsgewerbe, Bergbaubetriebe, Salinen und Hütten, Gast- und Schankwirtschaft, Verkehrs- und Transportgewerbe (ausschl. der Betriebe der Eisenbahn-, Post-, Telegraphen- und Fernsprechverwaltung), Theater-, Musik- und Schaustellungsgewerbe, Fischerei und gewerbliche (d. h. nicht ackerbaumäßige) Gärtnerei.

Als Gewerbebetriebe sind je besonders gezählt worden, 1. die selbständig für sich bestehenden nur einen Gewerbezweig umfassenden Anlagen, 2. die Teile von zusammengesetzten Betrieben (sogenannten „Gesamtbetrieben"), die als selbständige Gewerbezweige vorkommen, und 3. Zweiggeschäfte mit eigener Leitung sowie örtlich abgetrennte Betriebsabteilungen[1]). Im Reich wurden zum gleichen Zeitpunkt 4 059 899 Gewerbebetriebe gezählt. Es entfallen demnach von den Gewerbebetrieben des Reichs 11,0 % auf Sachsen. Da dessen Anteil an der Reichsbevölkerung nur 7,4 % beträgt[1]), ist demnach die Dichtigkeit der gewerblichen Betriebe in Sachsen erheblich größer als dort. Auch den meisten Bundesstaaten steht das Königreich Sachsen hinsichtlich der Dichtigkeit der Gewerbebetriebe voran, wie nachstehende Übersicht zeigt.

Bundesstaaten	Zahl der Gewerbebetriebe (Einzel- u. Teilbetriebe) überhaupt	Das sind von der Gesamtzahl der Gewerbebetriebe des Deutschen Reiches %	Anteil der Bundesstaaten an der Gesamtbevölkerung des Deutschen Reiches %
1.	2.	3.	4.
Preußen	2 218 858	54,64	61,55
Bayern	488 027	12,02	10,69
Kgr. Sachsen	**448 119**	**11,04**	**7,43**
Württemberg	171 045	4,21	3,79
Baden	139 069	3,42	3,33
Hessen	96 483	2,38	2,00
Mecklenbg.-Schwerin	38 551	0,95	1,04
Großh. Sachsen	28 888	0,70	0,65
Mecklenbg.-Strelitz	7 005	0,17	0,17
Oldenburg	30 091	0,74	0,73
Braunschweig	35 297	0,87	0,80
Sachsen-Meiningen	22 360	0,55	0,44
Sachsen-Altenburg	17 390	0,43	0,34
Sachsen-Cob.-Gotha	19 489	0,48	0,41
Anhalt	21 034	0,52	0,54
Schwarzb.-Sondersh.	6 731	0,17	0,14
Schwarzb.-Rudolstadt	7 886	0,19	0,16
Waldeck	4 813	0,12	0,11
Reuß ält. Linie	6 194	0,15	0,12
Reuß jüng. Linie	10 423	0,26	0,24
Schaumburg-Lippe	3 008	0,07	0,07
Lippe	9 689	0,24	0,22
Lübeck	10 087	0,25	0,18
Bremen	21 929	0,54	0,44
Hamburg	78 428	1,93	1,46
Elsaß-Lothringen	120 005	2,96	2,95
Deutsches Reich	4 059 899	100,00	100,00

Von den Kreishauptmannschaften weist Chemnitz und von den Amtshauptmannschaften Annaberg verhältnismäßig die meisten Gewerbebetriebe auf.

Auf je 1000 Einwohner kamen Gewerbebetriebe (Einzel- und Teilbetriebe)

a) in den Kreishauptmannschaften

Chemnitz	119	Leipzig	90
Bautzen	106	Dresden	86
Zwickau	101		

b) in den kleineren Verwaltungsbezirken

Amtsh. Annaberg	162	Amtsh. Borna	96
= Glauchau	159	Stadt Dresden	89
= Rochlitz	140	Amtsh. Dippoldiswalde	89
= Chemnitz	127	= Bautzen	89
= Oelsnitz	126	Stadt Leipzig	87
= Auerbach	125	Amtsh. Plauen	87
= Marienberg	122	= Oschatz	85
= Löbau	119	= Meißen	80
= Schwarzenberg	114	= Zwickau	78
Stadt Plauen	110	Stadt Chemnitz	78
Amtsh. Zittau	109	Amtsh. Grimma	77
= Kamenz	109	Stadt Zwickau	76
= Flöha	108	Amtsh. Dresden-Neust.	75
= Döbeln	107	= Dresden-Altst.	66
= Pirna	103	= Großenhain	66
= Freiberg	101	= Leipzig	56

Bisher sind die Teilbetriebe je besonders gezählt worden. Faßt man sie dagegen zu „Gesamtbetrieben" zusammen und behandelt letztere gleich den Einzelbetrieben als Betriebseinheiten, so vermindert sich die Zahl der Gewerbebetriebe nicht unwesentlich.

1) Genauere Angaben über Umfang und Art der Zählung sind im Jahrgang 1910 dieser Zeitschrift, S. 1 ff., gemacht.

1) Berechnet auf den 12. Juni 1907. Auch weiterhin ist, soweit den Zahlen der gewerblichen Betriebszählung von 1907 Bevölkerungszahlen gegenübergestellt werden, der Bevölkerungsstand für den 12. Juni 1907 berechnet.

Für Sachsen stellt sich dann für 1907 die Zahl der Gewerbebetriebe auf 423984, d. h. also um 24135 niedriger, als wenn man die Teilbetriebe je besonders zählt. Insgesamt gab es im Königreich im Jahre 1907 rund 21000 Gesamtbetriebe mit über 45000 Teilbetrieben.

Die Zahl der Beschäftigten ist nur für die Hauptbetriebe festgestellt worden. Auf die Ermittlung der in den Nebenbetrieben tätigen Personen hat man dagegen verzichtet, um Doppelzählungen zu vermeiden. In den Hauptbetrieben wurden insgesamt 1588102 Erwerbstätige gezählt. Es waren hier demnach im Jahre 1907 von der Gesamtbevölkerung des Königreichs 34,6 % tätig. Besonders groß war dabei der Anteil dieser Personen an der Bevölkerung mit 39,9 % in der Kreishauptmannschaft Chemnitz. In den übrigen Kreisen hatte er folgende Höhe: Zwickau 37,1 %, Bautzen 34,5 %, Leipzig 33,7 % und Dresden 30,5 %.

Auf je 1000 Einwohner kamen gewerbtätige Personen

a) in den Kreishauptmannschaften

Chemnitz	399	Leipzig	337
Zwickau	371	Dresden	305
Bautzen	345		

b) in den kleineren Verwaltungsbezirken

Stadt Plauen	461	Amtsh. Oelsnitz	330
„ Chemnitz	435	„ Zwickau	326
„ Leipzig	430	„ Döbeln	313
Amtsh. Glauchau	417	„ Kamenz	299
„ Auerbach	409	„ Pirna	292
„ Zittau	400	„ Bautzen	286
„ Annaberg	395	„ Dresden-Altst.	278
Stadt Zwickau	394	„ Meißen	272
Amtsh. Löbau	387	„ Freiberg	268
„ Chemnitz	384	„ Borna	262
„ Schwarzenberg	375	„ Dresden-Neust.	256
Stadt Dresden	373	„ Grimma	246
Amtsh. Flöha	349	„ Leipzig	218
„ Rochlitz	337	„ Großenhain	205
„ Marienberg	336	„ Oschatz	201
„ Plauen	331	„ Dippoldiswalde	197

Einen Vergleich mit den übrigen Bundesstaaten und dem Reich ermöglicht nachstehende Übersicht:

Bundesstaaten	Zahl der in den Hauptbetrieben am 12. Juni 1907 beschäftigten Personen	Das sind von der Gesamtbevölkerung %	Von je 100 Gewerbstätigen im Reich treffen auf den vorstehenden Bundesstaat
1.	2.	3.	4
Preußen	8 386 821	22,1	58,10
Bayern	1 360 926	20,6	9,43
Kgr. Sachsen	**1 588 102**	**34,6**	**11,00**
Württemberg	519 295	22,2	3,60
Baden	524 193	25,5	3,63
Hessen	266 931	21,6	1,85
Mecklenbg.-Schwerin	99 977	15,6	0,69
Großh. Sachsen	91 402	22,8	0,63
Mecklenbg.-Strelitz	16 374	15,5	0,11
Oldenburg	76 288	16,9	0,53
Braunschweig	126 761	25,6	0,88
Sachsen-Meiningen	75 703	27,7	0,52
Sachsen-Altenburg	60 045	28,8	0,42
Sachsen-Cob.-Gotha	64 172	25,6	0,44
Anhalt	76 941	23,4	0,53
Schwarzb.-Sondersh.	20 658	23,8	0,14
Schwarzb.-Rudolstadt	24 410	24,3	0,17
Waldeck	11 460	17,4	0,08
Reuß ält. Linie	25 989	36,8	0,18
Reuß jüng. Linie	44 442	30,5	0,31
Schaumburg-Lippe	8 030	17,8	0,06
Lippe	23 581	17,1	0,16
Lübeck	36 696	33,2	0,25
Bremen	119 251	43,7	0,83
Hamburg	366 316	40,6	2,54
Elsaß-Lothringen	421 158	23,1	2,92
Deutsches Reich	14 435 922	23,4	100,00

Das Königreich Sachsen steht danach auch hinsichtlich der Dichtigkeit der gewerblichen Bevölkerung allen größeren und den meisten kleineren Bundesstaaten voran.

b) Die Entwicklung von 1882—1907.

Bisher sind nur die Verhältnisse, wie sie auf Grund der gewerblichen Betriebszählung vom 12. Juni 1907 ermittelt wurden, zur Darstellung gelangt. Mit Hilfe der Ergebnisse der Gewerbezählungen von 1882 und 1895 ist es aber auch möglich, die Entwicklung der Zahl der Gewerbebetriebe und ihres Personals in den letzten Jahrzehnten zu verfolgen. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse dieser drei Erhebungen ist freilich keine vollständige. Ein erheblicher Unterschied besteht hier vor allem insofern, als das Personal in den Übersichten für 1882 und 1895 fast durchweg für den Jahresdurchschnitt, in den Übersichten für 1907 aber ausschließlich für den Stichtag, d. h. den 12. Juni, angegeben ist. Das Entwicklungsbild dürfte hierdurch jedoch nicht allzusehr beeinträchtigt werden. Weiterhin ist auch der Umfang der drei Erhebungen ein verschiedener, denn die Erhebung von 1907 erstreckte sich im Gegensatz zu den beiden früheren Erhebungen auch auf das Musik-, Theater- und Schaustellungsgewerbe. Diese Unstimmigkeit konnte aber dadurch beseitigt werden, daß für die vergleichweisen Gegenüberstellungen der Ergebnisse der drei Erhebungen diese Gewerbegruppe ganz ausgeschaltet wurde. Die übrigen Verschiedenheiten sind geringerer Natur und werden an den in Frage kommenden Stellen erwähnt werden.

Die drei Erhebungen zeigen folgendes Bild:

Jahre	Zahl der Betriebe überhaupt	Davon waren		Zahl der in den Hauptbetrieben beschäftigten Personen
		Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	
1.	2	3.	4.	5.
1882	359 447	313 140	46 307	793 760
1895	369 213	325 631	43 582	1 150 853
1907	440 566	377 112	63 454	1 578 105

Sowohl die beiden Arten von Betrieben wie auch das in den Hauptbetrieben beschäftigte Personal haben in den 25 Jahren eine erhebliche Mehrung erfahren. Am größten ist diese bei dem Personal der Hauptbetriebe. Sie übertrifft die in der Zahl dieser Betriebe bald um das Fünffache. Daraus ist zu schließen, daß entweder die Größe dieser Betriebe im allgemeinen zugenommen hat, oder daß eine starke Erweiterung der Großbetriebe vor sich gegangen ist. Ausschluß hierüber wird weiter unten gegeben werden.

Vergleicht man die Zahlen des Personals mit denen der Bevölkerung, so tritt zu Tage, daß die Entwicklung des gewerblichen Personals weit größer ist als die der Gesamtbevölkerung. Die Einwohnerzahl Sachsens betrug im Jahre 1882 3015000 und im Jahre 1907 4586000, hat in diesem Zeitraum also eine Zunahme von 52,1% erfahren. Demgegenüber hat im gleichen Zeitraum die Zahl der in den Hauptbetrieben beschäftigten Personen um 98,8%, also fast um das Doppelte, zugenommen, was ein deutlicher Beweis für die immer weiter fortschreitende Industrialisierung Sachsens ist.

Die Entwicklung der verschiedenen Zahlen in den beiden Zwischenperioden 1882/1895 und 1895/1907 ist ziemlich ungleich. Für die Betriebe insgesamt stellt sich die Mehrung für den Zeitraum 1882/1895 auf 2,7, für den Zeitraum 1895/1907 dagegen auf 19,3% und bei den Hauptbetrieben beträgt sie im Zeitraum 1882/1895 4% und im Zeitraum 1895/1907 15,8%. Die Zunahme der Betriebe ist hiernach in den Jahren 1895/1907 bedeutend größer gewesen als in den Jahren 1882/1895. Bei der Gesamtzahl der Betriebe („Betriebe überhaupt") dürfte die

erhebliche Zunahme in der zweiten Periode freilich zu einem — jedoch nicht allzu großen — Teil dem Umstand zuzuschreiben sein, daß die Nebenbetriebe im Jahre 1895 nicht so vollständig erfaßt worden sind, als in den Jahren 1882 und 1907.

Die Entwicklung des gewerblichen Personals bietet gerade das umgekehrte Bild dar. Hier ist die Zunahme in den Jahren 1882/1895 nicht unerheblich größer als in den Jahren 1895/1907, denn sie betrug in den Jahren 1882/1895 45%, in den Jahren 1895/1907 dagegen nur 37,1%. Daraus kann geschlossen werden, daß die Neigung zur Vergrößerung der Betriebe in der ersten Periode größer gewesen ist als in der zweiten.

Die Zunahme in der Zahl der Betriebe könnte übrigens zu einem bedeutenden Teil auch durch eine erhebliche Vermehrung der Teilbetriebe entstanden sein. Dies anzunehmen läge um so mehr Veranlassung vor, als die gewaltige Mehrung des gewerblichen Betriebspersonals auf eine starke Vergrößerung der Betriebe in den in Frage stehenden Jahren schließen läßt. Daß der Anteil der Teilbetriebe an dieser Zunahme aber nicht allzu groß sein kann, zeigt sich, wenn man die Bewegung in der Zahl der Einzel- und Gesamtbetriebe ins Auge faßt. Solche Betriebe gab es im Jahre 1895 — im Jahre 1882 fand eine Feststellung von deren Zahl nicht statt — 359132 und im Jahre 1907 416462. Die Zunahme in der Zahl der Betriebe von 1895/1907 stellte sich hier also auf 15,96% und blieb demnach nur etwa um ein Sechstel hinter der der Einzel- und Teilbetriebe zurück

In den einzelnen Verwaltungsbezirken hat die Zahl der Betriebe und die des beschäftigten Personals folgende Entwicklung erfahren:

Kleinere Verwaltungsbezirke (A. = Amtshauptmannschaft, St. = Stadt)	Zahl der Betriebe überhaupt (Einzel- und Teilbetriebe)			Davon waren Hauptbetriebe			Zahl der in den Hauptbetrieben beschäftigten Personen			Die Zunahme bzw. Abnahme (—) beträgt bei den Betrieben überhaupt von (Prozent)			den Hauptbetrieben von (Prozent)			den beschäftigten Personen von (Prozent)			Zunahme der Bevölkerung von 1882/1907	
	1882	1895	1907	1882	1895	1907	1882	1895	1907	1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907	1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907	1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907	überhaupt	%
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16	17.	18.	19.	20.	21.
A. Bautzen	11 017	10 907	11 479	9 219	9 345	9 429	20 466	28 092	37 229	— 1,0	5,2	4,2	1,4	0,9	2,3	37,3	32,5	81,9	27 861	27,1
„ Kamenz	6 747	6 539	7 882	5 366	5 230	6 696	11 249	15 407	21 967	— 3,1	20,5	16,8	— 2,5	28,0	24,8	37,0	42,6	95,3	15 920	27,6
„ Löbau	16 320	13 729	12 517	13 902	12 034	10 436	28 254	35 831	40 916	—15,9	— 8,8	—23,3	—13,4	—13,3	—24,9	26,8	14,2	44,8	13 055	14,0
„ Zittau	15 946	13 823	12 902	13 777	12 036	11 007	30 901	39 384	47 639	—13,3	— 6,7	—19,1	—12,6	— 8,5	—20,1	27,3	21,1	54,2	24 233	25,4
A. Annaberg	19 523	20 010	17 315	17 458	15 946	14 582	29 841	34 770	42 616	2,5	—13,5	—11,3	— 8,7	— 8,6	—16,5	16,5	22,6	42,8	17 743	19,6
St. Chemnitz, A. Chemnitz	38 093	33 397	44 067	29 874	30 107	37 284	87 721	126 704	186 615	0,9	31,9	33,2	0,8	23,8	24,8	44,4	47,3	112,7	204 634	81,9
„ Flöha	10 899	9 468	10 157	8 970	8 185	8 699	20 779	25 673	33 124	—13,1	7,3	— 6,8	— 8,8	6,3	— 3,0	23,6	29,0	59,4	18 894	24,7
„ Glauchau	20 695	20 207	23 486	18 338	18 119	21 227	38 082	50 590	62 115	— 2,4	16,2	13,5	— 1,2	17,2	15,8	33,0	22,8	63,3	25 861	20,9
„ Marienberg	9 633	8 115	7 885	8 295	6 843	6 370	14 751	17 172	21 962	—15,8	— 2,8	—18,1	—17,5	— 6,9	—23,2	16,4	27,9	48,9	6 676	11,3
A. Dippoldiswalde	5 414	5 085	5 055	4 363	4 218	3 934	7 800	9 868	11 286	— 6,1	— 0,6	— 6,6	— 3,3	— 6,7	— 9,8	26,5	14,4	44,7	5 884	11,4
St. Dresden, A. Dresden-Altst., „ Dresden-Neust.	37 564	46 056	60 647	33 956	42 074	54 058	102 464	182 822	250 584	22,6	31,7	61,4	23,9	28,5	59,2	78,4	37,1	144,6	358 229	92,4
„ Freiberg	11 178	10 909	11 417	9 065	9 029	9 243	26 541	28 484	31 005	— 2,4	4,7	2,1	— 0,4	2,4	2,0	7,3	8,9	16,8	5 442	4,9
„ Großenhain	4 549	5 200	5 823	3 638	4 429	4 804	10 794	15 673	18 878	14,3	12,0	28,0	21,7	8,5	32,1	45,2	20,4	74,9	27 867	42,9
„ Meißen	7 685	8 640	10 102	6 343	7 482	8 412	17 044	25 956	34 851	12,4	16,9	31,5	18,0	12,4	32,6	52,3	34,3	104,5	36 142	39,0
„ Pirna	10 304	11 566	16 309	8 586	9 954	13 772	22 706	31 806	46 691	12,2	41,0	58,3	15,9	38,4	60,4	58,3	34,1	105,6	49 839	44,9
A. Borna	6 921	7 085	7 542	5 947	6 208	6 430	11 992	15 437	20 721	2,4	6,5	9,0	4,4	3,6	8,1	28,7	34,2	72,8	9 577	13,6
„ Döbeln	10 398	10 684	12 707	8 736	9 546	10 762	20 924	30 499	37 500	2,8	18,9	22,2	9,3	12,7	23,2	45,8	23,0	79,2	22 404	22,8
„ Grimma	6 309	7 026	8 001	5 248	6 111	6 635	13 853	20 538	26 091	11,4	13,9	26,8	16,4	8,6	26,4	48,3	27,0	88,3	25 009	30,6
St. Leipzig, A. Leipzig	30 327	39 373	52 461	27 982	37 019	48 421	93 269	156 367	252 402	29,8	33,2	78,0	32,3	30,8	73,0	67,7	61,4	170,6	352 335	108,2
„ Oschatz	4 398	4 431	4 829	3 637	3 844	4 130	7 523	9 649	11 530	0,8	9,0	9,8	5,7	7,4	13,6	28,3	19,5	53,3	4 930	9,3
„ Rochlitz	12 550	12 800	16 641	11 169	10 436	12 279	23 915	30 010	40 235	2,0	30,0	32,6	— 6,6	17,7	9,9	25,5	34,1	68,2	26 479	28,3
A. Auerbach	13 611	11 347	14 831	12 367	10 504	13 062	22 465	29 303	48 656	—16,6	30,7	9,0	—15,1	24,4	5,6	30,4	66,0	116,6	46 042	62,8
„ Oelsnitz	8 031	8 404	9 530	6 957	7 387	8 268	12 732	19 035	24 974	4,6	13,4	18,7	5,5	12,7	18,8	49,5	31,2	96,2	24 298	47,0
St. Plauen, A. Plauen	12 611	12 902	20 386	10 936	11 629	16 759	32 912	56 481	82 479	2,3	58,0	61,7	6,3	44,1	53,2	71,6	46,0	150,6	95 477	85,4
„ Schwarzenberg	15 142	13 024	15 423	13 411	11 424	12 484	29 760	36 061	51 053	—14,0	18,4	1,9	—14,8	9,3	— 6,9	21,2	41,6	71,5	43 778	47,1
St. Zwickau, A. Zwickau	18 582	18 486	21 172	15 600	16 542	17 929	55 072	76 291	94 986	— 0,5	14,5	13,9	6,0	8,4	14,9	38,5	24,5	72,5	82 069	41,9

Wegen der in den Jahren 1882/1907 stattgehabten Einverleibungen sind hier die Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen und Zwickau mit den sie umschließenden Amtshauptmannschaften zusammengefaßt worden. Die Entwicklung in jenen Gemeinden kommt aber auch so gut zum Ausdruck, einerseits wegen des gewaltigen Übergewichts, das sie den fraglichen Amtshauptmannschaften gegenüber besitzen, und anderseits auch weil die gewerblichen Verhältnisse in diesen Amtshauptmannschaften denen der in Frage stehenden Städte sehr ähneln.

Wie die Übersicht zeigt, ist die Vermehrung der gewerbtätigen Personen in den Jahren 1882/1907 überall weit erheblicher gewesen, als die der Bevölkerung. So übertrifft sie letztere in der Amtshauptmannschaft Oschatz bald um das Sechsfache, in den Amtshauptmannschaften Marienberg und Borna um das Vier- bis Fünffache, in den Amtshauptmannschaften Bautzen, Kamenz, Löbau, Glauchau, Freiberg, Meißen und Döbeln um das Drei- bis Vierfache und in den Amtshauptmannschaften Zittau, Annaberg, Flöha, Dippoldiswalde, Pirna, Grimma, Rochlitz und Oelsnitz um das Zwei- bis Dreifache.

Verhältnismäßig am stärksten haben sich die Gewerbtätigen aber in dem fraglichen Zeitraum in den Städten und Amtshauptmannschaften Leipzig, Plauen und Dresden, in der Amtshaupt-

mannschaft Auerbach und in der Stadt und Amtshauptmannschaft Chemnitz vermehrt. Dabei ist in Dresden, Plauen und Leipzig die Zunahme in den Jahren 1895/1907 geringer gewesen als in den Jahren 1882/1895, was zeigt, daß die Anziehungskraft der Großstädte für die gewerblichen Betriebe jetzt nicht mehr so groß ist wie früher. In der Hauptsache mag dies wohl auf die gewaltige Verbesserung der Verkehrsverbindungen zurückzuführen sein.

Auch die Zahl der Gewerbebetriebe hat sich in den Städten und Amtshauptmannschaften Leipzig, Plauen und Dresden in den Jahren 1882/1907 am stärksten vermehrt, doch ist hier im Gegensatz zu den Verhältnissen beim Gewerbepersonal die Zunahme in den Jahren 1895/1907 allenthalben erheblicher gewesen als in den Jahren 1882/1895.

Vergleicht man schließlich noch die Entwicklung in Sachsen mit der in den größeren Bundesstaaten und im Reich, so zeigt sich, daß die Industrialisierung in den hier in Frage stehenden Jahren in Sachsen im allgemeinen größere Fortschritte gemacht hat als dort. So nahm die Gesamtzahl der Betriebe (Einzel- und Teilbetriebe) im Zeitraum 1882/1907 in Sachsen um 22,6%, dagegen in Preußen nur um 12,6%, in Bayern um 8,2%, in Baden um 7,1%, in Hessen um 19,6% und im Deutschen Reich um 11,5% zu und in Württemberg und Elsaß-Lothringen gar um 7,5 bzw. 1,3% ab, und die Zahl der Hauptbetriebe vermehrte sich im gleichen Zeitraum in Sachsen um 20,4%, dagegen in Preußen nur um 14,8%, in Bayern um 13,6%, in Baden um 13,1%, in Hessen um 19,2% und im Deutschen Reich um 13,9%, und verringerte sich in Württemberg um 6,0% und in Elsaß-Lothringen um 1,7%. Nur beim gewerblichen Betriebspersonal ist die Zunahme in dem fraglichen Zeitraum in einem dieser Bundesstaaten, im Großherzogtum Baden, größer gewesen als wie in Sachsen. Sie betrug dort 115,8%, dagegen im Königreich Sachsen 98,8%, in Preußen 98%, in Bayern 97,5%, in Württemberg 79,7%, in Hessen 90,0%, in Elsaß-Lothringen 52,2% und im Deutschen Reich 95,5%. Zu vermerken ist dabei noch besonders, daß hier bei allen diesen Bundesstaaten eine Mehrung eingetreten ist, also auch bei Württemberg und Elsaß-Lothringen, wo, wie festgestellt wurde, die Gesamtzahl der Betriebe und die Zahl der Hauptbetriebe in den gleichen Jahren eine Minderung erfahren hat.

In den beiden Zwischenperioden — 1882/1895 und 1895-1907 — ist die Entwicklung im Reich und in den Bundesstaaten ähnlich vor sich gegangen wie im Königreich Sachsen. Auch dort war bei den Betrieben im allgemeinen und den Hauptbetrieben im besonderen die Zunahme in der zweiten Periode (1895/1907) ganz bedeutend größer als in der ersten (1882/1895), bzw. wo sich hier in der ersten Periode eine Abnahme zeigte, war diese in der zweiten Periode geringer oder schlug gar in eine Zunahme um. So betrug im Deutschen Reich die Mehrung bei der Gesamtzahl der Betriebe in den Jahren 1882/1895 1,3%, in den Jahren 1895/1907 dagegen 10,0% und bei den Hauptbetrieben stellte sie sich für den Zeitraum 1882/1895 auf 4,6%, für den Zeitraum 1895/1907 dagegen auf 8,9%. Auch die Zahl des beschäftigten Personals entwickelte sich im Reich und in den Bundesstaaten in ähnlicher Weise wie im Königreich Sachsen, d. h. sie nahm in der Periode 1895/1907 weniger zu als in der Periode 1882/1895.

III. Die Verteilung der Betriebe und ihres Personals auf die einzelnen Gewerbeabteilungen, -gruppen, -klassen und -arten.

a) Stand am 12. Juni 1907.

Auf die einzelnen Gewerbeabteilungen verteilten sich die Betriebe und ihr Personal in folgender Weise:

Sachbetreff	Gärtnerei, Tierzucht u. Fischerei		Industrie einschl. Bergbau u. Baugewerbe		Handel u. Verkehr einschl. Gast- u. Schankwirtschaft	
	Zahl der Betriebe	%	Zahl der Betriebe	%	Zahl der Betriebe	%
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.
1. Einzel- u. Teilbetriebe						
Hauptbetriebe	3 185	0,84	255 700	67,81	118 227	31,35
Nebenbetriebe	254	0,40	37 876	59,69	25 324	39,91
Betriebe überhaupt	3 439	0,78	293 576	66,64	143 551	32,58
In den Hauptbetrieben beschäftigte Personen	11 660	0,74	1 274 709	80,77	291 736	18,49
2. Einzel- u. Gesamtbetriebe						
Hauptbetriebe	3 120	0,88	248 562	70,41	101 326	28,71
Nebenbetriebe	254	0,40	37 876	59,69	25 324	39,91
Betriebe überhaupt	3 374	0,81	286 438	68,78	126 650	30,41
In den Hauptbetrieben beschäftigte Personen	11 831	0,75	1 278 887	81,04	287 366	18,21

Die Industrie einschließlich Bergbau und Baugewerbe umfaßt demnach zwei Drittel aller Betriebe und vier Fünftel des in sämtlichen Hauptbetrieben beschäftigten Personals. Während zwischen den Verhältnissen bei den Einzel- und Teilbetrieben und denen bei den Einzel- und Gesamtbetrieben nur geringe Unterschiede bestehen, weisen die Haupt- und die Nebenbetriebe zum Teil in ihrer Verteilung auf die einzelnen Gewerbeabteilungen bedeutendere Abweichungen auf. So entfallen auf die Gewerbeabteilung Industrie einschließlich Bergbau und Baugewerbe, wenn man die Einzel- und Teilbetriebe ins Auge faßt, von den Hauptbetrieben 67,81 %, von den Nebenbetrieben aber nur 59,69 %, und wenn man die Einzel- und Gesamtbetriebe der Betrachtung zugrunde legt, wird dieser Unterschied sogar noch größer. Die umgekehrte Erscheinung zeigt sich bei der Gewerbeabteilung Handel und Verkehr. Auf diese kommen von den Nebenbetrieben 39,91 %, von den Hauptbetrieben dagegen nur 31,35 %. Verhältnismäßig finden sich demnach im Handel und Verkehr mehr Nebenbetriebe als in der Industrie. Dies dürfte darauf zurückzuführen sein, daß mit kleingewerblichen Betrieben (Schuhmachereien, Klempnereien usw.) und dann auch mit gewerblichen Gärtnereien, Fischereien usw. häufig ein Warenhandel verbunden ist. Bemerkenswert ist weiterhin noch, daß der Anteil der Gewerbeabteilung „Handel und Verkehr" an der Gesamtzahl der Hauptbetriebe ganz wesentlich größer ist als an der Gesamtzahl der in den Hauptbetrieben beschäftigten Personen. Die volkswirtschaftliche Bedeutung von Handel und Gewerbe wird man dabei wohl weit eher nach dem Anteil an der Betriebszahl als nach dem Anteil an der Personenzahl beurteilen müssen, weil hier die Bedeutung der Betriebe weniger auf der Zahl der darin beschäftigten Personen als auf der Art dieser Personen, die sich zum größten Teil als mehr oder weniger hochqualifizierte Arbeitskräfte darstellen, und dann vor allem auch auf dem vielfach recht hohen Anlage- und Betriebskapital beruht. So würde man z. B. zu recht falschen Ergebnissen kommen, wenn man ein Bankhaus oder ein großes Exportgeschäft nach der Zahl der darin beschäftigten Personen beurteilte.

Ein genaueres Bild von dem gewerblichen Charakter Sachsens erhält man, wenn man der Verteilung der Betriebe und beschäftigten Personen auf die einzelnen Gewerbegruppen nachgeht, wie sie die Übersicht auf der nächsten Seite bringt.

Die erste Stelle nimmt demnach hinsichtlich der Zahl der Betriebe in Sachsen das Handelsgewerbe ein, an zweiter Stelle folgt das Bekleidungsgewerbe und an dritter die Textilindustrie. Auf diese drei Gruppen entfallen nicht weniger als 61,2 % aller Einzel- und Teilbetriebe des Königreichs. Die der Zahl der Be-

Gewerbegruppe	Auf die vorgenannte Gewerbegruppe entfielen									
	Betriebe überhaupt		Hauptbetriebe		Teilbetriebe		Nebenbetriebe		in den Hauptbetrieben beschäftigte Personen	
	Zahl	das sind von der Gesamtzahl aller Betriebe %	Zahl	das sind von der Gesamtzahl dieser Betriebe %	Zahl	das sind von der Gesamtzahl dieser Betriebe %	Zahl	das sind von der Gesamtzahl dieser Betriebe %	Zahl	das sind von der Gesamtzahl dieser Personen %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.
I. Kunst- und Handelsgärtnerei	3 052	0,7	2 953	0,8	288	0,6	99	0,2	11 187	0,7
II. Tierzucht und Fischerei	387	0,1	232	0,1	27	0,1	155	0,2	473	0,0
III. Bergbau und Hüttenwesen	191	0,0	190	0,0	79	0,2	1	0,0	33 953	2,1
IV. Stein- und Erdindustrie	3 910	0,9	3 597	0,9	838	1,9	313	0,5	64 856	4,1
V. Metallverarbeitung	12 591	2,9	11 892	3,1	2 269	5,0	699	1,1	85 362	5,4
VI. Maschinenindustrie	12 443	2,8	11 474	3,0	1 286	2,8	969	1,5	134 257	8,5
VII. Chemische Industrie	996	0,2	919	0,2	150	0,3	77	0,1	10 745	0,7
VIII. Industrie der forstwirtsch. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	636	0,1	596	0,2	176	0,4	40	0,1	7 120	0,5
IX. Textilindustrie	76 485	17,4	62 327	16,5	2 075	4,6	14 158	22,3	329 629	20,9
X. Papierindustrie	3 365	0,8	3 055	0,8	1 069	2,4	310	0,5	48 306	3,1
XI. Lederindustrie	4 303	1,0	4 073	1,1	722	1,6	230	0,4	16 503	1,0
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	19 355	4,4	16 562	4,4	2 029	4,5	2 793	4,4	74 362	4,7
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	32 782	7,4	29 401	7,8	4 861	10,7	3 381	5,3	111 014	7,0
XIV. Bekleidungsgewerbe	88 882	20,2	77 910	20,7	3 101	6,9	10 972	17,3	157 082	10,0
XV. Reinigungsgewerbe	18 421	4,2	15 692	4,2	431	0,9	2 729	4,3	27 556	1,7
XVI. Baugewerbe	14 793	3,3	13 837	3,7	946	2,1	956	1,5	130 796	8,3
XVII. Polygraphische Gewerbe	2 538	0,6	2 381	0,6	680	1,5	157	0,3	37 449	2,4
XVIII. Künstlerische Gewerbe	1 885	0,4	1 794	0,5	79	0,2	91	0,1	5 719	0,4
XIX. Handelsgewerbe	103 810	23,6	84 193	22,3	15 156	33,5	19 617	30,9	192 461	12,2
XX. Versicherungsgewerbe	3 301	0,7	1 319	0,4	53	0,1	1 982	3,1	5 093	0,3
XXI. Verkehrsgewerbe	7 603	1,7	6 129	1,6	853	1,9	1 474	2,3	29 226	1,9
XXII. Gast- und Schankwirtschaft	28 837	6,6	26 586	7,1	8 052	17,8	2 251	3,6	64 956	4,1
zusammen	440 566	100,0	377 112	100,0	45 220	100,0	63 454	100,0	1 578 105	100,0
Hierüber XXIII. Musik-, Theater- u. Schaustellungsgewerbe	7 553	.	3 386	.	53	.	4 167	.	9 997	.

triebe nach nächstbedeutenden Gewerbegruppen sind: die Industrie der Nahrungs- und Genußmittel, das Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe und die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe. Im Hinblick auf die Hauptbetriebe ist die Reihenfolge dieselbe und auch die prozentualen Anteile an der Gesamtzahl weichen hier nicht wesentlich von den für sämtliche Betriebe festgestellten ab. Erheblich anders ist dagegen die Verteilung der Teilbetriebe auf die einzelnen Gewerbegruppen. Zunächst ist hier der Anteil des Handelsgewerbes bedeutend größer wie bei den „Betrieben überhaupt" und den Hauptbetrieben, wobei der Grund der gleiche ist, der bereits für das besonders häufige Vorkommen von Nebenbetrieben in dieser Gewerbegruppe genannt wurde. Dann ist auch die weitere Reihenfolge eine andere wie bei jenen Betriebsarten, denn nächst dem Handelsgewerbe weisen die meisten Teilbetriebe auf das Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe, die Industrie der Nahrungs- und Genußmittel, das Bekleidungsgewerbe und die Metallverarbeitungsindustrie. Das häufige Vorkommen von Teilbetrieben im Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe erklärt sich durch die häufige Verbindung der Gast- mit der Schankwirtschaft und des Schankwirtschaftsbetriebes mit dem Warenhandel, bzw. auf dem Lande auch mit einem Handwerk. Hingewiesen sei dazu auf die vielen Produktenhändler und dergl., die im Besitz der Schankgerechtigkeit sind. Auch bei der Industrie der Nahrungs- und Genußmittel ist die verhältnismäßige Häufigkeit der Teilbetriebe wohl in erster Linie darauf zurückzuführen, daß mit den hier in Frage stehenden Betrieben sehr häufig ein Handel mit anderen Waren verbunden ist. Bei dem Bekleidungsgewerbe und der Metallbearbeitungsindustrie ist sie dagegen vor allem die Folge davon, daß hier die zur Herstellung der Endprodukte erforderlichen Verrichtungen mehr als in anderen Industrien in Teilverrichtungen zerfallen, die teils je besonders in selbständigen Betrieben, teils aber auch zugleich in Gesamtbetrieben vorgenommen werden.

Im Hinblick auf die Nebenbetriebe schließlich entsprechen die Anteile der einzelnen Gewerbegruppen teils denen der Hauptbetriebe, teils denen der Nebenbetriebe und zum Teil weichen sie auch von beiden wesentlich ab. Übereinstimmung mit den Verhältnissen bei den Teilbetrieben zeigen hier die Anteile des Handelsgewerbes. Sowohl im Hinblick auf die Teilbetriebe wie auch auf die Nebenbetriebe ist der Anteil dieser Gewerbegruppe weit höher als ihr Anteil an der Zahl der Hauptbetriebe. Wie schon erwähnt wurde, liegen hier für die besondere Häufigkeit der Teil- wie auch der Nebenbetriebe dieselben Gründe vor. Ihrem eigentlichen Wesen nach unterscheiden sich diese Betriebe auch in nichts voneinander. Ihre Eingruppierung in die Nebenbetriebe bzw. in die Teilbetriebe hängt vielmehr zum großen Teil davon ab, ob der befragte Gewerbetreibende im Ladengeschäft mithelfende Familienangehörige als haupt- oder nebenberuflich Tätige angesehen hat.

Wesentlich anders ist die Sachlage dagegen bei der Textilindustrie und dem Bekleidungsgewerbe. Bei diesen sind die Anteile der Nebenbetriebe bald um das Fünffache, bzw. Zweieinhalbfache höher als die der Teilbetriebe. Dabei bestehen hier zwischen den Teil- und Nebenbetrieben grundsätzliche Unterschiede insofern, als die Nebenbetriebe zum überwiegenden Teil hausindustrielle Betriebe darstellen.

Schließlich ist noch bemerkenswert, daß bei einer Gewerbegruppe, dem Versicherungsgewerbe, die Zahl der Nebenbetriebe um rund die Hälfte größer ist als die Zahl der Hauptbetriebe. Es kommt dies daher, daß sich mit der Vertretung von Versicherungsgesellschaften nebenbei die Geschäftsinhaber der verschiedensten Zweige zwecks Erhöhung ihres Einkommens befassen.

Ordnet man die Gewerbegruppen nach der Zahl der in den Hauptbetrieben tätigen Personen, so tritt an die erste Stelle die Textilindustrie mit 20,9 % aller Beschäftigten. Erst in weitem Abstand folgen das Handelsgewerbe und das Bekleidungsgewerbe mit einem Anteil von 12,2 bezw. 10,0 %. Hieran schließen sich an die Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate mit 8,5 %, das Baugewerbe mit 8,3 % und die Industrie der Nahrungs- und Genußmittel mit 7 % Anteil an der in Frage stehenden Gesamtzahl. Wie sich zeigt, ist die Reihenfolge hier eine wesentlich andere wie bei Zugrundelegung der Zahl der Betriebe. Aus der Zahl der sechs ersten Gewerbegruppen scheidet hier vollständig aus das Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe und die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe, wofür neu unter dieser Zahl erscheinen die Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate und das Baugewerbe. Weiterhin rückt die Textilindustrie von der dritten an die erste Stelle. Alle diese Verschiedenheiten in der Höhe der Anteile an der Zahl der Betriebe bzw. Hauptbetriebe und der in den Hauptbetrieben tätigen Personen lassen Rückschlüsse zu auf die Größenverhältnisse der Betriebe innerhalb der einzelnen Gewerbegruppen. Da die Größenverhältnisse der Betriebe den Gegenstand eines besonderen Abschnittes dieser Abhandlung bilden, kann hier von diesbezüglichen Erörterungen abgesehen werden.

Die gewerbliche Betriebsstatistik gibt über die Art der Tätigkeit in Gewerbe und Handel noch insofern weitere Aufschlüsse, als sie die Gewerbegruppen noch je in eine Anzahl Gewerbeklassen und diese wieder je in eine Anzahl Gewerbearten zerlegt. Es ist somit auch die Möglichkeit gegeben, sich über den Umfang enger begrenzter Produktionsgebiete, wie sie namentlich die Gewerbearten darstellen, zu unterrichten.

Die in Sachsen nach den Ermittlungen vom 12. Juni 1907 der Zahl der Betriebe und beschäftigten Personen nach bedeutendsten Gewerbearten sind aus nebenstehender Übersicht zu ersehen.

Gewerbearten	Einzel- und Teilbetriebe		Zahl der in den Hauptbetrieben beschäftigten Personen
	überhaupt	darunter Hauptbetriebe	
1.	2.	3.	4.
Steinkohlenbergwerke	30	30	23 038
Steinbrüche ohne Kalksteinbrüche	811	718	11 499
Ziegelei, Ton- und Steinzeugfabrikation	739	726	20 124
Glashütten, Spiegelglasfabrikation	150	147	10 719
Eisengießerei und Emaillierung von Eisen	227	225	21 745
Schlosserei	2 127	2 081	11 134
Fabrikation von Spinnerei- u. Webereimaschinen	529	497	15 319
Wollspinnerei	227	211	17 513
Baumwollspinnerei	408	355	18 241
Wollweberei	4 131	3 785	25 803
Baumwollweberei	8 829	7 874	37 661
Leinenweberei	4 759	3 774	9 570
Weberei von gemischten und anderen Waren	3 316	3 205	26 685
Strickerei und Wirkerei	19 880	16 531	59 040
Spitzenverfertigung	12 981	10 955	49 561
Baumwollbleicherei, -färberei usw.	1 467	1 064	10 839
Posamentenfabrikation	9 776	7 117	15 813
Verfertigung von Papier und Pappe	255	252	15 056
Buchbinderei	1 790	1 603	13 386
Kartonnagenfabrikation	930	818	10 302
Möbeltischlerei	2 465	2 359	20 126
Bäckerei, Konditorei, Pfefferküchler	10 661	10 545	37 666
Fleischerei	8 800	7 450	21 240
Tabakfabrikation	8 082	7 114	23 542
Schneiderei, Konfektion	30 335	28 323	49 632
Wäschekonfektion	6 450	5 267	14 057
Verfertigung von künstl. Blumen u. Federschmuck	6 320	5 209	13 149
Handschuhmacher	15 795	11 796	23 502
Schuhmacherei	17 120	16 033	34 504
Wasch- und Plättanstalten	13 257	10 944	15 272
Bauunternehmung	2 639	2 621	89 317
Stubenmaler, Anstreicher	3 291	3 210	12 066
Buchdruckerei	966	919	17 382
Stein- und Zinkdruckerei	527	500	11 120
Handel mit Kolonial-, Eß- und Trinkwaren	14 726	13 677	27 737
Handel mit Manufakturwaren	6 013	5 262	17 559
Beherbergung	10 632	9 230	16 023
Erquickung	18 205	17 356	48 933

Die Eigenart des sächsischen Gewerbes zeigt sich hier schon recht deutlich. Es sind demnach vor allem die Strickerei und Wirkerei, die Spitzenindustrie, die Baumwollweberei, die Wollweberei, die Woll- und Baumwollspinnerei, die Leinenweberei, die Baumwollbleicherei und -färberei, die Posamentenfabrikation, die Kartonnagenfabrikation, die Tabakfabrikation, die Verfertigung von künstlichen Blumen, die Buchdruckerei und die Stein- und Zinkdruckerei, die der sächsischen Industrie das besondere Gepräge geben. Deutlicher offenbart sich der besondere Charakter der sächsischen gewerblichen Tätigkeit jedoch noch, wenn man die Verhältnisse im Reich zum Vergleich heranzieht.

Für den 12. Juni 1907 berechnet, machte die Bevölkerung Sachsens von der des Deutschen Reichs 7,43 % aus. Demgegenüber stellte sich der Anteil Sachsens an der Gesamtzahl der Einzel- und Teilbetriebe des Deutschen Reichs am gleichen Tage bei 148 Gewerbearten auf 7,43 und weniger Prozent und bei 248 Gewerbearten auf mehr als auf 7,43 %, und im Hinblick auf die Zahl der in den Hauptbetrieben beschäftigten Personen betrug sein Anteil an der Gesamtzahl des Deutschen Reichs bei 173 Gewerbearten 7,43 % und weniger und bei 223 Gewerbearten mehr als 7,43 %. Überhaupt nicht vertreten waren im Königreich Sachsen von den im Deutschen Reich vorkommenden und von der Statistik besonders erfaßten Gewerbearten folgende: Fischerei auf offener See und an Küsten; Salzbergbau; Salinenbetrieb; Gewinnung von Graphit und Asphalt; Erdölgewinnung; Gewinnung von Bernstein; Wetzsteinmacherei; Traßgräberei sowie Zement- und Traßfabrikation; Massebereitung für glasierte Tonwaren; Schwemmsteinfabrikation; Verfertigung von Spielwaren aus Glas; Schrot- und Bleikugelfabrikation; Geschützgießerei; Verfertigung von Bleistiften; Verfertigung von Pastellstiften und Kreiden; Anilin- und Anilinfarbenfabrikation; Seidentrocknung und Seidenkonditionierung; Seidenfilandenverfertigung und Seidenhaspelei; Linoleumfabrikation; Verfertigung von Spielwaren aus Kautschuk; Transport- und Seeversicherung und schließlich die Rückversicherung. Zum großen Teil sind dies Gewerbearten, für die die natürlichen Bedingungen in Sachsen nicht gegeben sind.

Im Gegensatz hierzu waren die in der weiter unten stehenden Zusammenstellung aufgeführten Gewerbearten im Königreich besonders stark vertreten.

Darin treten auch diejenigen für Sachsen bedeutsamen Gewerbearten in Erscheinung, in denen nur eine geringe Anzahl von Personen beschäftigt ist, so z. B. der Rauchwarenhandel, die Wachstuch- und Ledertuchfabrikation, die Flachs- und Hanfrösterei und -brecherei usw.

Als fast ausschließlich sächsische Industrien erscheinen danach die Vigognespinnerei und die Appretur von Strumpf- und Strickwaren. Stellt sich doch der Anteil Sachsens an der Gesamtzahl der in diesen Gewerbearten im Deutschen Reiche beschäftigten Personen auf nicht weniger als 99,9 bezw. 92,8 %. Weiter muß

Gewerbearten	Zahl der in sämtlichen Hauptbetrieben des Reichs beschäftigten Personen	Zahl der in sämtlichen Hauptbetrieben Sachsens beschäftigten Personen	Der Anteil Sachsens an der Gesamtzahl der Beschäftigten beträgt %
1.	2.	3	4
1. Nickel-, Kobalt-, Antimon-, Wismut- u. Arsenikhütten	1 473	428	29,1
2. Kaolingräberei und -schlämmerei	1 630	433	26,6
3. Gold- und Silberdrahtzieherei	3 424	905	26,4
4. Blechwarenfabrikation	30 741	8 973	29,2
5. Verfertigung von Schreibfedern aus Stahl usw.	1 237	505	40,8
6. Fabrikation von Spinnerei- u. Webereimasch.	31 072	15 319	49,3
7. Fabrikation von Nähmaschinenteilen	1 590	669	42,1
8. Fabrik. von Buchdruckereimasch. u. -apparaten	7 318	2 282	31,2
9. Geigenbau	2 251	1 907	84,7
10. Fabr. v. autom. Musik- und Sprechapparaten	4 467	1 237	27,7
11. Zieh- und Mundharmonikafabrikation	7 077	3 172	44,8
12. Fabr. von sonst. musik. Instrumenten	6 224	4 681	75,2
13. Fabr. von Zündwaren ausschl. Zündhölzer und Sprengstoffe sowie -körper	1 567	488	31,1
14. Flachs- und Hanfröstanstalten, Flachs- und Hanfbrecherei	1 144	630	55,1
15. Wollspinnerei	58 498	17 513	29,9
16. Vigognespinnerei	6 493	6 487	99,9
17. Spinnerei anderer Stoffe (IX b 9)	3 593	1 122	31,2
18. Teppichfabrikation	9 718	3 830	39,4
19. Weberei von gemischten und anderen Waren	66 309	26 685	40,2
20. Haarflechterei und -weberei	1 539	396	25,7
21. Stickerei und Wirkerei	103 996	59 040	56,8
22. Häkelei und Stickerei	19 871	6 596	33,2
23. Spitzenverfertigung, Weißzeugstickerei und Spachtelgardinenfabr.	59 358	49 561	83,5
24. Baumwollbleicherei, -färberei usw.	39 329	10 839	27,6
25. Appretur für Strumpf- und Strickwaren	5 432	5 043	92,8
26. Wäscherei, Bleicherei usw. für Spitzen- und Weißzeugstickereien	3 191	2 859	89,6
27. Sonstige Bleicherei, Färberei und Appretur	30 167	10 226	33,9
28. Posamentenfabrikation	35 315	15 813	44,8
29. Herstellung von Filz und Filzwaren, soweit nicht zu XIVa 7 und XIVb geh.	6 008	1 875	31,2
30. Herstellung von Faserstoffen, Holzschleiferei	20 681	5 290	25,6
31. Kartonnagenfabrikation	34 778	10 302	29,6
32. Wachstuch- und Ledertuchfabrikation	2 493	1 275	51,1
33. Verfertigung von Spielwaren aus Holz, Horn und anderen Schnitzstoffen	8 530	3 823	44,8
34. Wäschekonfektion	48 233	14 057	29,1
35. Verfertigung von künstlichen Blumen	23 062	13 149	57,0
36. Kürschnerei und Pelzwarenzurichtung	18 232	4 643	25,5
37. Handschuhmacher	32 767	23 502	71,7
38. Verfertigung von Korsetts	8 644	2 654	30,7
39. Schriftschneiderei und -gießerei	5 505	1 706	31,0
40. Stein- und Zinkdruckerei	34 512	11 120	32,2
41. Farbendruckerei	14 725	4 576	31,1
42. Musterzeichner, Kalligraphen	4 273	2 607	61,0
43. Handel mit Rauchwaren	2 966	1 243	41,9

man als ausgesprochen sächsische Gewerbe noch folgende bezeichnen, bei denen der Anteil des Königreichs an der Gesamtzahl der darin im Deutschen Reich beschäftigten Personen mehr als 50 % beträgt: die Wäscherei und Bleicherei usw. von Spitzen und Weißzeugstickereien (89,6 %); der Geigenbau (84,7 %); die Spitzenverfertigung, Weißzeugstickerei und Spachtelgardinenfabrikation (83,5 %); die Verfertigung von „sonstigen musikalischen Instrumenten" (d. h. außer Pianos, Orgeln, Orchestrions, Geigen, Musik- und Sprechapparaten sowie Zieh- und Mundharmonikas) (75,2 %); die Handschuhmacherei (71,7 %); die Musterzeichnerei und Kalligraphie (61,0 %); die Verfertigung von künstlichen Blumen (57,0 %); die Strickerei und Wirkerei (56,8 %); die Flachs- und Hanfrösterei sowie -brecherei (55,1 %) und die Wachstuch- und Ledertuchfabrikation (51,1 %).

Die meisten dieser Industrien haben, wie nachstehende Übersicht zeigt, ihren Sitz vornehmlich in einem ganz bestimmten Teile des Königreichs.

Gewerbearten	Zahl der in vorstehender Gewerbeart am 12. Juni 1907 beschäftigten Personen im Kreis				
	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Vigognespinnerei	—	52	1	9	6 425
Appretur f. Strumpf- u. Strickwaren	1	5 001	—	18	23
Wäscherei, Bleicherei usw. f. Spitzen u. Weißzeugstickereien	—	12	277	16	2 554
Geigenbau	1	2	16	19	1 869
Spitzenverf., Weißzeugstickerei u. Spachtelgardinenf.	50	2 121	994	1 348	45 048
Verf. v. „sonstigen" musikal. Instrum.	7	97	88	198	4 291
Handschuhmacherei	41	14 018	181	7 423	1 839
Musterzeichnerei u. Kalligraphie	93	473	229	89	1 723
Verf. v. künstlichen Blumen	1 212	439	10 886	595	17
Strickerei u. Wirkerei	408	49 484	1 126	6 107	1 915
Flachs- u. Hanfrösterei sowie -brecherei	164	33	425	—	8
Wachstuch- u. Ledertuchfabrikation	—	192	435	315	333

Im übrigen gibt über die besondere gewerbliche Tätigkeit der einzelnen Landesteile in großen Zügen nachstehende Zusammenstellung Aufschluß.

Von je 1000 in Hauptbetrieben tätigen Personen waren beschäftigt

in der Gruppe	im Kreise Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau
1.	2.	3.	4.	5.	6.
I. Kunst und Handelsgärtnerei	6,8	3,0	12,8	8,0	3,3
II. Tierzucht und Fischerei	0,5	0,1	0,4	0,4	0,1
III. Bergbau und Hüttenwesen	6,7	30,9	14,5	8,0	44,5
IV. Stein- und Erdindustrie	84,1	15,7	66,7	35,2	23,4
V. Metallverarbeitung	37,6	46,2	68,7	55,6	50,4
VI. Maschinenindustrie	44,4	98,0	86,8	97,3	72,2
VII. Chemische Industrie	2,7	4,3	13,8	6,8	2,6
VIII. Forstwirtsch. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	1,7	2,6	6,3	7,3	2,2
IX. Textilindustrie	370,4	351,6	25,1	75,5	377,0
X. Papierindustrie	15,5	25,5	32,5	42,9	25,6
XI. Lederindustrie	6,7	5,2	14,7	14,8	7,1
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	36,3	42,7	68,7	41,7	36,5
XIII. Industrie d. Nahr- u. Genußmittel	60,4	52,0	102,7	75,9	47,0
XIV. Bekleidungsgewerbe	97,9	93,9	106,2	112,1	81,9
XV. Reinigungsgewerbe	11,5	21,4	23,8	21,6	12,5
XVI. Baugewerbe	83,3	67,1	86,7	98,6	75,5
XVII. Polygraphische Gewerbe	14,1	9,5	24,5	52,5	6,7
XVIII. Künstlerische Gewerbe	0,9	2,1	3,6	4,0	6,2
XIX. Handelsgewerbe	73,0	95,6	146,3	169,7	83,1
XX. Versicherungsgewerbe	0,8	1,3	5,0	5,8	1,1
XXI. Verkehrsgewerbe	10,3	10,0	34,6	20,3	9,2
XXII. Gast- und Schankwirtschaft	34,4	30,3	55,6	46,0	31,9
	1 000,0	1 000,0	1 000,0	1 000,0	1 000,0

Annähernd gleichmäßig über das ganze Land verteilt ist von den einzelnen Gewerbegruppen danach überhaupt keine. Am geringsten sind noch die Unterschiede zwischen den einzelnen Landesteilen bei den Gruppen Metallverarbeitung, Industrie der Holz- und Schnitzstoffe, Bekleidungsgewerbe, Reinigungsgewerbe, Baugewerbe und Gast- und Schankwirtschaft. Größere Unterschiede bestehen schon hinsichtlich der örtlichen Verteilung bei der Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate, der Industrie der Nahrungs- und Genußmittel, dem Handelsgewerbe, der Papierindustrie, der Lederindustrie und Industrie lederartiger Stoffe, dem Verkehrsgewerbe, der Kunst- und Handelsgärtnerei und der Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw.

Am größten sind schließlich diese Unterschiede bei der Industrie der Steine und Erden, der chemischen Industrie, dem Bergbau- und Hüttenwesen, dem künstlerischen Gewerbe, dem Versicherungsgewerbe, dem polygraphischen Gewerbe und der Textilindustrie. Die Tierzucht und Fischerei ist wegen ihrer geringen Bedeutung ganz außer acht gelassen.

Gerade die Industrie, die nach der Zahl der darin beschäftigten Personen unter den Industrien des Königreichs bei weitem die erste Stelle einnimmt, d. h. also die Textilindustrie, ist hauptsächlich nur in 3 Kreisen, Zwickau, Bautzen und Chemnitz, ansässig. Dabei liegen in diesen 3 Kreisen die Verhältnisse auch noch insofern ganz verschieden, als in jedem davon wieder andere Zweige der Textilindustrie ihren Hauptstandort haben. So sind vornehmlich vertreten im Kreis Bautzen die Leinenweberei, die Baumwollweberei und die Weberei von gemischten und anderen Waren, im Kreis Chemnitz die Baumwollspinnerei, die Weberei von gemischten und anderen Waren, die Strickerei und Wirkerei, die Baumwollbleicherei und -färberei, die Appretur für Strumpf- und Strickwaren und die Posamentenfabrikation und im Kreis Zwickau die Wollspinnerei, die Vigognespinnerei, die Wollweberei, die Häkelei und Stickerei, die Spitzenverfertigung, die Baumwollbleicherei und -färberei sowie die Wäscherei, Bleicherei und Appretur für Spitzen. Das Nähere ergibt sich aus nachstehender Übersicht.

Gewerbeklassen bzw. -arten	Zahl der am 12. Juni 1907 in den Hauptbetrieben (Einzel- und Teilbetrieben) beschäftigten Personen im			
	Königreich	Kreis		
		Bautzen	Chemnitz	Zwickau
1.	2.	3.	4.	5.
Zubereitung von Spinn- u. Faserstoffen	4 813	885	257	1 096
Wollspinnerei	17 513	821	2 577	7 884
Baumwollspinnerei	18 241	3 005	9 390	2 515
Vigognespinnerei	6 487	—	52	6 425
Wollweberei	25 803	1 993	5 988	14 931
Leinenweberei	9 570	8 371	272	393
Baumwollweberei	37 661	17 965	7 936	9 025
Weberei von gemischten u. anderen Waren	26 685	10 513	11 566	3 215
Gummi- u. Haarflechterei u. -weberei	435	171	52	23
Strickerei u. Wirkerei	59 040	408	49 484	1 915
Häkelei u. Stickerei	6 596	56	1 734	3 597
Spitzenverfertigung	49 561	50	2 121	45 048
Baumwollbleicherei u. -färberei	10 839	2 168	3 486	4 046
Appretur für Strumpf- u. Strickwaren	5 043	1	5 001	23
Wäscherei, Bleicherei u. Appretur für Spitzen	2 859	—	12	2 554
Sonstige Bleicherei	10 226	2 742	3 570	3 259
Posamentenfabrikation	15 813	396	13 616	937
Seilerei u. Reepschlägerei	1 312	223	198	223
Filzfabrikation	1 925	155	335	420

Innerhalb der einzelnen Kreise sind die in Frage stehenden Gewerbeklassen bzw. -arten zumeist wieder in bestimmten Amtshauptmannschaften bzw. exemten Städten besonders stark vertreten. So haben vornehmlich ihren Sitz die Strickerei und Wirkerei in der Stadt Chemnitz und den Amtshauptmannschaften Chemnitz und Glauchau, die Spitzenverfertigung in der Stadt Plauen und der Amtshauptmannschaft Auerbach, die Appretur für Strumpf- und Strickwaren in der Stadt Chemnitz, die Baumwollspinnerei in der Amtshauptmannschaft Flöha, die Wollspinnerei in den Amtshauptmannschaften Zwickau und Plauen, die Posamentenfabrikation in der Amtshauptmannschaft Annaberg, die Wollweberei in den Amtshauptmannschaften Plauen, Zwickau und Glauchau, die Vigognespinnerei in der Amtshauptmannschaft Zwickau und die Häkelei und Stickerei in der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.

Im übrigen Lande ist die Textilindustrie nur noch in der Stadt Leipzig stärker vertreten. Die wichtigeren hier betriebenen Arten dieser Industrie sind die Zubereitung von Spinn- und Faserstoffen (Wollkämmerei u. dgl.), die Wollspinnerei, die Baumwollspinnerei, die Strickerei und Wirkerei und die Spitzenverfertigung. Insgesamt waren in der Stadt Leipzig am 12. Juni 1907 11838 Personen in der Textilindustrie tätig.

Zur Verteilung der anderen Gewerbegruppen auf das Land sei folgendes bemerkt:

Die Kunst- und Handelsgärtnerei findet sich namentlich in den größeren Gemeinden bzw. in deren Nähe, da dort die Absatzbedingungen für sie am günstigsten sind. Auf dem Lande dagegen, wo fast jeder seinen eigenen Garten hat, bzw. auch in den kleineren Städten, ist dieser Gewerbszweig weniger häufig anzutreffen. Infolgedessen ist auch in den Kreisen Dresden und Leipzig die Zahl der in solchen Betrieben beschäftigten Personen höher als in den anderen Kreisen.

Das Vorkommen des Bergbaues und Hüttenwesens ist fast ausschließlich von dem Vorhandensein gewisser Bodenschätze abhängig. Die Kreise, in denen sich solche — und zwar vornehmlich Kohlen — finden, sind Zwickau und Chemnitz. Diese weisen deshalb auch in der Gewerbegruppe Bergbau und Hüttenwesen von sämtlichen Kreisen die höchsten Beschäftigtenzahlen auf. Von den 33953 im Bergbau und Hüttenwesen tätigen Personen waren hier nicht weniger als 24143 beschäftigt. Der Kohlenbergbau beschränkt sich dabei innerhalb dieser Kreise lediglich auf die Stadt und Amtshauptmannschaft Zwickau und die Amtshauptmannschaften Chemnitz und Glauchau. Auf die Stadt Zwickau entfielen 4106, auf die Amtshauptmannschaft Zwickau 6967, auf die Amtshauptmannschaft Chemnitz 6345 und auf die Amtshauptmannschaft Glauchau 3291 im Kohlenbergbau Tätige.

Auch die Stein- und Erdindustrie ist von dem Vorhandensein gewisser Bodenschätze abhängig. Doch finden sich Kies, Sand, Kalk, Zement, Lehm und Ton, die für diese Industrien vornehmlich in Betracht kommen, weit häufiger als Kohlen, Erze usw. und infolgedessen ist die Verbreitung der Stein- und Erdindustrie über das Land hin auch etwas gleichmäßiger als die von Bergbau und Hüttenwesen. Der nach der Übersicht besonders hohe Beschäftigungsgrad in dieser Gewerbegruppe in den Kreisen Bautzen und Dresden ist für ersteren auf den hier besonders großen Umfang der Steingewinnung und der Lehm- und Tonwarenfabrikation und für letzteren gleichfalls auf den großen Umfang der Lehm- und Tonwarenfabrikation und dann auch auf die starke Glashüttenindustrie zurückzuführen. Was dabei die Glashüttenindustrie betrifft, so hat diese ihren eigentlichen Sitz in den Amtshauptmannschaften Dresden-N., Dresden-A., der Stadt Dresden und der Amtshauptmannschaft Meißen. Es waren hier in Glashütten 2331, 1835, 1542 bzw. 1052 Personen tätig, das sind 63,1 % von den insgesamt im Königreich in dieser Gewerbeart Beschäftigten (10719).

Die nächste Gruppe, die Metallverarbeitung, weist die verhältnismäßig höchste Beschäftigtenzahl in der Kreishauptmannschaft Dresden auf. Besonders sind es die Verarbeitung edler Metalle und die Blechwarenfabrikation, die hier in verhältnismäßig größerem Umfang als in den anderen Kreisen betrieben werden. Es kamen nämlich von den insgesamt im Königreich mit der Verarbeitung edler Metalle beschäftigten 2612 Personen 1337, d. h. 51,2 %, und von den 8973 in der Blechwarenfabrikation im Königreich Tätigen 4441 = 49,5 % auf den Kreis Dresden.

Ihren Sitz hat hier die Verarbeitung edler Metalle vornehmlich in der Stadt Dresden (727 Beschäftigte) und in der Amtshauptmannschaft Freiberg (498 Beschäftigte) und die Blechwarenindustrie ist gleichfalls vornehmlich in der Stadt Dresden

(2134 Beschäftigte) und dann in den Amtshauptmannschaften Meißen (1207 Beschäftigte) und Dresden-N. (425 Beschäftigte) ansässig. Auch die Zahl der in der Eisengießerei und Emaillierung beschäftigten Personen ist im Kreis Dresden ziemlich groß, zum Teil wohl infolge des bedeutenden Umfangs der Blechwarenfabrikation. Es wurden nämlich in der Eisengießerei und Emaillierung Beschäftigte gezählt: im Kreis Bautzen 893, im Kreis Leipzig 4306, im Kreis Chemnitz 4520, im Kreis Zwickau 5156, im Kreis Dresden dagegen 6870. Letztere Zahl verteilte sich auf die kleineren Verwaltungsbezirke wie folgt: Stadt Dresden 860, Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde 232, Amtshauptmannschaft Dresden-A. 2240, Amtshauptmannschaft Dresden-N. 1254, Amtshauptmannschaft Freiberg 176, Amtshauptmannschaft Großenhain 883 und Amtshauptmannschaft Meißen 355. Der Hauptanteil an der Zahl der Beschäftigten entfällt hier demnach auf die Amtshauptmannschaften Dresden-A. und Dresden-N.

Die **Maschinenindustrie**, die der Zahl der Beschäftigten nach mit zu den bedeutendsten Industrien Sachsens gehört, ist verhältnismäßig am stärksten in den Kreisen Chemnitz und Leipzig vertreten. Auch im Dresdner Kreis ist sie sehr bedeutend. Demgegenüber hat sie im Kreis Zwickau nur mittleren und im Kreis Bautzen nur geringeren Umfang. Die Bedeutung des Chemnitzer Kreises für die Maschinenindustrie beruht vornehmlich auf der Herstellung von industriellen Maschinen und da wieder besonders auf der Erzeugung von Spinnerei- und Webereimaschinen. Es waren hier in der Gewerbeklasse „Maschinen- und Apparatefabrikation" 27139 und in der Gewerbeart „Fabrikation von Spinnerei- und Webereimaschinen" 10722 Personen beschäftigt. Demgegenüber betrug die Zahl der Beschäftigten in der Gewerbeklasse „Maschinen- und Apparatefabrikation" im Kreis Bautzen 3386, im Kreis Dresden 18871, im Kreis Leipzig 22058 und im Kreis Zwickau 8276, und in der Verfertigung von Spinnerei- und Webereimaschinen im besonderen waren beschäftigt im Kreis Bautzen 1338, im Kreis Dresden 750, im Kreis Leipzig 1316 und im Kreis Zwickau 1193. Der große Umfang der Spinnerei- und Webereimaschinenfabrikation im Chemnitzer Kreise ist natürlich lediglich auf die bedeutende dort ansässige Spinnerei- und Webereiindustrie zurückzuführen. Die Maschinen- und Apparatefabrikation erstreckt sich dort übrigens nicht auf den ganzen Kreis, sondern ist zum größten Teil in der Stadt Chemnitz konzentriert. Nennenswerteren Umfang hat sie sonst überhaupt nur noch in den Amtshauptmannschaften Chemnitz und Glauchau. Es waren nämlich beschäftigt in der Maschinen- und Apparatefabrikation im allgemeinen: in der Stadt Chemnitz 21649, in der Amtshauptmannschaft Chemnitz 2769 und in der Amtshauptmannschaft Glauchau 1473 Personen und in der Spinnerei- und Webereimaschinenfabrikation im besonderen in der Stadt Chemnitz 7909, in der Amtshauptmannschaft Chemnitz 1302 und in der Amtshauptmannschaft Glauchau 966 Personen. Auch in den Kreisen Leipzig und Dresden ist die Maschinen- und Apparatefabrikation vornehmlich in je einer Gemeinde — den Städten Leipzig und Dresden — konzentriert und zwar betrug die Zahl der darin Tätigen in der Stadt Leipzig 14695 und in der Stadt Dresden 11360.

Andere zur Gewerbegruppe „Maschinenindustrie" gehörige, örtlich in erheblicherem Maße konzentrierte Gewerbearten sind: der Mühlenbau, der Schiffsbau, die Verfertigung von Zeitmeßinstrumenten, die Verfertigung von Pianos und die Herstellung von elektrischen Maschinen.

Davon hat der Mühlenbau seinen Hauptsitz in der Stadt Dresden. Es waren hier in diesem Gewerbe 973 Personen, d. h. 79,4 % von der Gesamtzahl des Königreichs (1226) tätig. Auch der Schiffsbau wird vornehmlich in der Stadt Dresden betrieben. Die Zahl der darin Beschäftigten stellte sich dort auf 474, das sind 60,1 % von der Gesamtzahl der überhaupt im Königreich im Schiffsbau Tätigen (789). Die übrigen 315 Personen verteilten sich auf die Amtshauptmannschaften Pirna (154), Dresden-N. (72), Großenhain (58), Meißen (27) und die Stadt Leipzig (4). In der Verfertigung von Zeitmeßinstrumenten waren die meisten Personen tätig in der Stadt Leipzig (414), in der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde (362) und der Stadt Dresden (283). Die Industrie in der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde beschränkt sich dabei fast ausschließlich auf die Stadt Glashütte, die als Fabrikationsstätte für Uhren Weltruf besitzt. Es ist dies auch derjenige Platz, an dem die Verfertigung von Zeitmeßinstrumenten in großem Umfang *rein fabrikmäßig* betrieben wird. Bei den anderen Gemeinden handelt es sich dagegen fast ausschließlich um Handwerksbetriebe (Uhrmacher). Von den beiden anderen genannten Gewerbearten schließlich ist die **Pianofortefabrikation** (5988 Beschäftigte) vorwiegend in der Stadt und Amtshauptmannschaft Leipzig (3253 bzw. 731 Beschäftigte) und die Herstellung von elektrischen Maschinen usw. (9974 Beschäftigte) hauptsächlich gleichfalls in der Stadt und Amtshauptmannschaft Leipzig (2808 bzw. 1011 Beschäftigte) und dann noch in der Stadt Dresden, sowie in der Amtshauptmannschaft Dresden-A. (1568 bzw. 871 Beschäftigte) konzentriert.

Die die nächste Gewerbegruppe bildende **chemische Industrie** (10745 Beschäftigte) wie auch die Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle und Firnisse (7120 Beschäftigte) sind gleichfalls am stärksten in den Kreisen Dresden (5430 bzw. 2483 Beschäftigte) und Leipzig (2641 bzw. 2828 Beschäftigte) und dort vor allem in den *Städten* Dresden (2556 bzw. 1237 Beschäftigte) und Leipzig (1572 bzw. 1928 Beschäftigte) und der Amtshauptmannschaft Dresden-N. (1346 bzw. 263 Beschäftigte) verbreitet. Daß die genannten Großstädte Hauptstandorte für diese Industrien geworden sind, mag darauf zurückzuführen sein, daß sie auch Konzentrationspunkte für den Verbrauch von chemischen Produkten, Seifen, Fetten, Ölen usw. darstellen. Bei der Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw. erhöht sich die Zahl der Beschäftigten für die Großstädte übrigens noch dadurch besonders, daß hier die Gasbereitung, die dieser Gewerbegruppe zugerechnet wird, besonders großen Umfang hat.

Von den zur **Papierindustrie** gehörigen Gewerbearten weist die meisten Beschäftigten (24618) die Papier- und Pappenfabrikation auf. Diese findet sich vornehmlich dort, wo sich das hauptsächlich dazu benötigte Rohmaterial, das Holz, am leichtesten und billigsten beschaffen läßt, und wo das zur Fabrikation erforderliche Wasser vorhanden ist. So ist diese Fabrikation besonders stark in den gebirgigen und wasserreichen Amtshauptmannschaften Schwarzenberg, Zwickau und Marienberg vertreten. Sehr bedeutend ist sie ferner auch in der Amtshauptmannschaft Pirna, wohin das dazu erforderliche Holz auf dem Wasserwege aus Böhmen geschafft wird. Die Zahl der in der Papier- und Pappenfabrikation Beschäftigten betrug in der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg 3057, in der Amtshauptmannschaft Zwickau 1457, in der Amtshauptmannschaft Marienberg 1406 und in der Amtshauptmannschaft Pirna 3727. Hauptsitz eines weiteren Zweiges der Papierindustrie, der Buchbinderei, ist die Stadt Leipzig. Wie überragend die Bedeutung Leipzigs auf diesem Gebiete ist, zeigt sich daran, daß von den 13386 im Königreich in der Buchbinderei beschäftigten Personen nicht weniger als 7263 auf diese Stadt entfielen. Der große Umfang des Buchbindereigewerbes in Leipzig hängt natürlich eng mit der Bedeutung Leipzigs als Buchdruckerstadt zusammen. Bemerkenswert ist dabei noch, daß hier die Buchbindereien zum Teil Großbetriebe mit mehreren hundert Arbeitern darstellen.

Erheblicheren Umfang hat von den zur Papierindustrie gehörigen Gewerbearten schließlich auch noch die Kartonnagenfabrikation, die vornehmlich in den Städten Dresden, Leipzig und Chemnitz und in der Amtshauptmannschaft Annaberg betrieben wird. Es betrug die Zahl der darin Beschäftigten: im Königreich 10302, in der Stadt Dresden 2146, in der Stadt Leipzig 2026, in der Stadt Chemnitz 1243 und in der Amtshauptmannschaft Annaberg 1009. Daß diese Fabrikation gerade in den Großstädten sehr bedeutend ist, erklärt sich daraus, daß sich die Versendung von Kartonnagen auf weitere Entfernungen hin wegen ihres Umfangs ziemlich kostspielig gestaltet.

Von den in der Lederindustrie Beschäftigten (16503) gehören rund fünf Achtel (10248) dem Riemer-, Sattler- und Tapeziererhandwerk an. Vertreten sind diese Handwerke in allen Teilen des Landes, am stärksten aber in den größeren Gemeinden und da wieder in den Großstädten. Hauptberufliche Tapezierer finden sich überhaupt nur in mittleren und größeren Städten, da für sie in den kleineren Gemeinden die Existenzbedingungen nicht gegeben sind. Nächst diesen Handwerken beschäftigt von den hierher gehörigen Erwerbszweigen die Lohmüllerei, Gerberei und Lederfärberei sowie -lackiererei, die meisten Personen. Auf sie entfielen 2431 Beschäftigte. Die Verbreitung dieser drei Gewerbearten erstreckt sich über das ganze Land. Es waren darin beschäftigt im Kreis Bautzen 213, im Kreis Chemnitz 218, im Kreis Dresden 956, im Kreis Leipzig 500 und im Kreis Zwickau 544 Personen. Von den 956 im Kreis Dresden tätigen Personen kamen dabei 356 auf die Stadt Dresden.

Größeren Umfang hat ferner noch von den zur Lederindustrie gehörigen Gewerbearten die Gummi- und Guttaperchawarenfabrikation. Die Zahl der Beschäftigten stellte sich hier auf 2182. Sitz dieser Industrie ist vornehmlich die Stadt Leipzig, wo allein 1143 Personen in diesem Gewerbezweig tätig waren.

Zu den Gewerbegruppen, die je als Ganzes genommen noch verhältnismäßig gleichmäßig über das Land verteilt sind, gehören, wie weiter oben festgestellt wurde, die fünf nächsten Gruppen, die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe, die Industrie der Nahrungs- und Genußmittel, das Bekleidungsgewerbe, das Reinigungsgewerbe und das Baugewerbe. Die Hauptmasse der in diesen Gruppen beschäftigten Personen entfällt auf Gewerbearten, für die die Produktionsbedingungen allenthalben gegeben sind und die auch überall vorhanden sein müssen, wie die Tischlerei, Böttcherei, Bäckerei, Fleischerei, Näherei und Schneiderei, Schuhmacherei, das Barbiergewerbe, die Wäscherei und Plätterei, die Bauunternehmung usw. Örtlich in mehr oder weniger hohem Grade konzentriert sind von den zu diesen Gruppen gehörigen Gewerbearten nur die Strohhutfabrikation, die Verfertigung von Spielwaren aus Holz, Horn usw., die Bürstenmacherei, die Kakao- und Schokoladenfabrikation, die Zigarettenindustrie, die Verfertigung künstlicher Blumen, die Kürschnerei und Pelzwaren-Zurichtung und die Handschuhmacherei. Hiervon findet sich die Strohhutfabrikation fast ausschließlich im Kreis Dresden und da vornehmlich in der Stadt Dresden. Auf letztere entfielen von den insgesamt 1839 in der Strohhutfabrikation Tätigen nicht weniger als 1067. Ferner waren darin beschäftigt: in der Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde 317, in der Amtshauptmannschaft Pirna 171, in der Amtshauptmannschaft Dresden-A. 93 und in der Amtshauptmannschaft Dresden-N. 91 Personen.

Die Verfertigung von Spielwaren aus Holz erfolgt zumeist in den Amtshauptmannschaften Freiberg, Flöha und Marienberg. Die Zahl der dort in diesem Erwerbszweig tätigen Personen stellte sich auf 1391, 1245 bzw. 1020, während sie im Königreich 3823 betrug. Für die Bürstenmacherei ist der Hauptsitz die Amtshauptmannschaft Schwarzenberg. Es waren hier in diesem Gewerbe 1784 Personen tätig, d. h. 46,9 % von der Gesamtzahl des Königreichs (3807). Größeren Umfang hatte das Bürstenmachergewerbe ferner noch in der Amtshauptmannschaft Auerbach und den Städten Dresden und Leipzig, wo ihm 468, 225 bzw. 201 Personen oblagen. Von den übrigen obengenannten Gewerbearten ist die Schokoladenindustrie vorwiegend und die Zigarettenindustrie fast ausschließlich in der Stadt Dresden, die Industrie der künstlichen Blumen vorwiegend in der Amtshauptmannschaft Pirna (Sebnitz und Umgebung), die Kürschnerei und Pelzwarenzurichtung hauptsächlich in der Stadt und Amtshauptmannschaft Leipzig und die Handschuhmacherei vorwiegend in den Amtshauptmannschaften Chemnitz, Rochlitz und Glauchau sowie der Stadt Chemnitz ansässig. Bei der Handschuhmacherei handelt es sich zum großen Teil, wie schon die Namen der als Hauptstandorte genannten Verwaltungsbezirke erkennen lassen, um die Fertigstellung gewebter und gewirkter Handschuhe. Die Zahl der in der Handschuhmacherei beschäftigten Personen betrug in der Amtshauptmannschaft Chemnitz 8333, in der Amtshauptmannschaft Rochlitz 6894, in der Amtshauptmannschaft Glauchau 2880, in der Stadt Chemnitz 2203 und im Königreich überhaupt 23502. Weiterhin sei noch bemerkt, daß sich die Zahl der in der Amtshauptmannschaft Pirna mit der Herstellung künstlicher Blumen beschäftigten Personen auf 8605 stellte, das sind 65,4 % von der Gesamtzahl des Königreichs (13149).

In ziemlich hohem Maße ist örtlich wieder das polygraphische Gewerbe konzentriert, das die Schriftschneiderei und -gießerei, die Holzschnittanfertigung, die Buchdruckerei, Stein-, Metall- und Farbendruckerei und dann noch die photographischen Anstalten umfaßt. Von den insgesamt 37449 in dieser Gewerbegruppe im Königreich tätigen Personen entfielen nämlich nicht weniger als 17517 auf die Stadt Leipzig. Im einzelnen betrug die

Zahl der Beschäftigten	im Königreich	in der Stadt Leipzig	prozentual in der Stadt Leipzig %
in der Schriftschneiderei und -gießerei . .	1 706	1 365	80,0
" " Holzschnittverfertigung	187	120	64,2
" " Buchdruckerei	17 382	8 692	50,0
" " Stein- und Zinkdruckerei	11 120	4 783	43,0
" " Kupfer-, Stahl- u Farbendruckerei	4 624	1 873	40,5

Nächst Leipzig ist das polygraphische Gewerbe am stärksten in der Stadt Dresden vertreten. Es waren hier beschäftigt in der Schriftschneiderei und -gießerei 78, in der Holzschnittanfertigung 48, in der Buchdruckerei 3070, in der Stein- und Zinkdruckerei 2252, in der Kupfer-, Stahl- und Farbendruckerei 1015 und im polygraphischen Gewerbe überhaupt 6935 Personen.

Die photographischen Anstalten verteilen sich gleichmäßig über das Land, doch ist auch hier der Anteil der Städte Leipzig und Dresden an der Gesamtzahl der Betriebe und des Personals ziemlich bedeutend. Es betrug die Zahl der in photographischen Anstalten Beschäftigten in Leipzig 684 und in Dresden 472 gegenüber 2430 im Königreich.

Auch die zur Gruppe „Künstlerische Gewerbe" gehörigen Gewerbearten sind in ziemlich hohem Grade an einzelnen Orten konzentriert. So ist von den Kunstmalern und Bildhauern die Mehrzahl in der Stadt Dresden und in dessen nächster Nähe ansässig, was auf das Vorhandensein einer großen Kunstakademie und berühmter Kunstsammlungen in dieser Stadt zurückzuführen ist. Es entfielen nämlich von den 910 insgesamt im Königreich in der Kunstmalerei und Bildhauerei gezählten Personen nicht weniger als 477 auf die Stadt Dresden und 114 auf die Amtshauptmannschaft Dresden-N. Demgegenüber waren in der Stadt

Leipzig nur 186 Kunstmaler und Bildhauer ansässig. Sehr erheblich ist in letzterer Stadt wegen ihres starken polygraphischen Gewerbes dagegen die Zahl der Graveure, Steinschneider und Modelleure, und zwar betrug diese 955. Im ganzen Lande wurden 1788 solche Berufstätige gezählt. In der Stadt Dresden, das nach Leipzig die größte Anzahl von Graveuren usw. aufweist, belief sich ihre Zahl auf 227. Daß weiterhin in der Stadt Plauen die Zahl der Musterzeichner außerordentlich groß ist, kann bei dem gewaltigen Umfang der dortigen Gardinen- und Spitzenfabrikation nicht weiter überraschen. Gezählt wurden hier 1496 und im übrigen Königreich 1111 solche Berufstätige. Von letzterer Zahl entfielen 247 auf die Stadt Chemnitz, 213 auf die Stadt Dresden und 159 auf die Amtshauptmannschaft Glauchau.

In den letzten 4 Gewerbegruppen, dem Handels-, Versicherungs- und Verkehrsgewerbe sowie der Gast- und Schankwirtschaft, ist die Zahl der Beschäftigten durchweg in den Kreisen Leipzig und Dresden verhältnismäßig am höchsten. Dies ist dabei lediglich auf die überaus starke Vertretung dieser Gewerbegruppen in den beiden Großstädten Leipzig und Dresden zurückzuführen. Von je 1000 in Hauptbetrieben tätigen Personen waren nämlich beschäftigt

in der Stadt	im Handelsgewerbe	im Versicherungsgewerbe	im Verkehrsgewerbe	in der Gast- und Schankwirtschaft
Leipzig	227,8	9,8	28,9	47,7
Dresden	191,8	9,7	51,8	59,3
dagegen im Königreich	121,9	3,2	18,5	41,2

Nächst Leipzig und Dresden weist die Stadt Chemnitz in diesen Gewerbegruppen verhältnismäßig die höchste Zahl von Beschäftigten auf. Es entfielen hier von je 1000 in Hauptbetrieben tätigen Personen auf das Handelsgewerbe 141,6, auf das Versicherungsgewerbe 2,7, auf das Verkehrsgewerbe 17,7 und auf die Gast- und Schankwirtschaft 36,6.

Innerhalb der einzelnen Klassen des Handelsgewerbes zeigen sich im Hinblick auf die örtliche Verteilung wieder größere Unterschiede. In besonders starkem Maße sind die zur Gewerbeklasse XIXg gehörigen Gewerbearten in den genannten drei Großstädten konzentriert. Es handelt sich um die Auktionsgeschäfte, Pfandleihanstalten, Verleihungsgeschäfte, Lagerhäuser und Aufbewahrungsanstalten, die Stellenvermittlung, die Inseratenvermittlung sowie um die Auskunfts- und Schreibbureaus. Von sämtlichen im Königreich in diesen Gewerbearten Tätigen entfielen nicht weniger als 70,8 % auf jene drei Gemeinden. Noch größer war der Anteil der drei Städte an der Gesamtzahl der im Königreich im Buch-, Kunst- und Musikalienhandel sowie im Zeitungsverlag beschäftigten Personen. Freilich lagen hier die Verhältnisse auch bei den einzelnen von diesen Gemeinden wieder recht verschieden, und zwar insofern, als in der Stadt Leipzig die Zahl der im Buchhandel Beschäftigten sowohl absolut als auch relativ mehrfach höher war, als in Dresden und Chemnitz zusammen. Bei dem großen Umfang des Leipziger Verlagsbuchhandels ist dies auch sehr wohl erklärlich. Im übrigen sind in den drei Großstädten noch das Handelsvermittlungsgewerbe sowie der Geld- und Kredithandel besonders stark vertreten.

Über die Einzelheiten unterrichtet nebenstehende Übersicht.

Kleinere Verwaltungsbezirke A = Amtshauptmannschaft St. = Stadt	Zahl der beschäftigten Personen						
	Warenhandel	Geld- und Kredithandel	Buch-, Kunst-, Musikalienhandel und Zeitungsverlag	Hausierhandel einschl. Straßenhandel	Handelsvermittlung (Agenten)	Hilfsgewerbe des Handels	Versteigerung, Verleihung und Vermittlungsbureaus
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
A. Bautzen	2 449	71	38	125	62	4	66
„ Kamenz	1 250	18	10	88	13	3	13
„ Löbau	2 333	66	48	183	58	3	16
„ Zittau	3 204	78	82	207	231	4	62
St Chemnitz	12 440	446	336	714	1 718	30	271
A. Annaberg	3 406	60	42	211	93	2	11
„ Chemnitz	3 661	29	120	258	64	2	5
„ Flöha	2 290	56	51	214	31	5	9
„ Glauchau	4 021	81	144	271	218	2	51
„ Marienberg	1 436	46	38	224	13	4	4
St. Dresden	28 452	1 466	1 565	1 164	2 162	128	1 250
A. Dippoldiswalde	1 220	19	6	61	9	—	6
„ Dresden-A.	2 617	27	45	146	27	15	31
„ Dresden-N.	2 831	48	212	119	120	5	28
„ Freiberg	2 826	58	81	239	45	8	35
„ Großenhain	2 009	48	52	127	32	163	149
„ Meißen	3 120	97	74	164	39	1	70
„ Pirna	3 770	67	99	212	75	9	76
St. Leipzig	34 700	1 548	6 800	1 160	3 286	152	1 290
A. Borna	1 934	27	17	136	13	7	64
„ Döbeln	2 884	79	60	144	40	8	43
„ Grimma	2 320	58	44	106	42	2	73
„ Leipzig	3 791	46	81	245	93	3	114
„ Oschatz	1 398	38	12	57	9	6	41
„ Rochlitz	2 503	56	76	269	42	2	10
St. Plauen	4 158	136	157	105	623	8	46
„ Zwickau	3 223	153	128	155	181	19	42
A. Auerbach	2 535	77	46	221	72	3	9
„ Oelsnitz	1 683	47	43	119	37	3	13
„ Plauen	2 078	34	36	144	100	3	20
„ Schwarzenberg	2 757	67	105	354	44	4	27
„ Zwickau	4 643	60	43	299	208	8	24

Die mehr oder weniger ausschließliche Vertretung bestimmter Arten und Klassen des Handelsgewerbes in den Großstädten erklärt sich damit, daß hier für deren Bestehen die Bedingungen in weit höherem Maße gegeben sind als in mittleren und kleineren Gemeinden. Manche von diesen Gewerbearten, so z. B. Auskunftsbureaus, Schreibbureaus, Inseratenvermittlungsbureaus, Verleihungsgeschäfte und dergl. sind als Hauptbetriebe überhaupt nur in großen Gemeinden möglich. Zum Teil ist das Übergewicht der Großstädte hinsichtlich der Zahl der Beschäftigten aber auch der besonderen Organisation einzelner Zweige des Handelsgewerbes zuzuschreiben. Vornehmlich gilt dies für den Geld- und Kredithandel. Die hauptsächlichste Art der Organisation ist hier heute die des Großbetriebs, der von einer Zentrale aus das Land mit Hilfe einer mehr oder minder großen Anzahl Zweigstellen bearbeitet. Der Geschäftsbetrieb spielt sich dabei in der Weise ab, daß alle größeren und wichtigeren Arbeiten, vor allem alle diejenigen, die sich auf das Gesamtunternehmen beziehen, in der Zentrale erfolgen, während der Zweigstelle in der Hauptsache nur die Vermittlungstätigkeit zwischen der auswärtigen Kundschaft und der Zentrale überlassen ist. Infolgedessen bedürfen die Zweigstellen zu ihrem Betrieb auch nur einer sehr geringen Anzahl von Beamten und um so größer ist dann der Beamtenapparat, den die Zentrale benötigt. Da sich die Zentralen aber zumeist dort, wo der Geschäftsbetrieb am regsten ist, d. h. in den Großstädten, befinden, ist auch die Zahl der im Geld- und Kredithandel Tätigen in den Großstädten sowohl absolut wie relativ besonders groß.

Ähnlich wie im Geld- und Kredithandel liegen die Verhältnisse übrigens auch im Versicherungsgewerbe. Nur insofern besteht ein Unterschied zwischen beiden, als die Zweigstellen (Agenturen) der Versicherungsanstalten zum großen Teil keine Haupt-, sondern Nebenbetriebe darstellen und infolgedessen das Übergewicht der Großstädte hinsichtlich der Zahl der Beschäftigten hier auch noch bedeutend größer ist, als im Geld- und Kredithandel.

Im Verkehrswesen beruhen die hohen Beschäftigtenzahlen der Großstädte vornehmlich auf der großen Zahl der hier im

Straßenbahnbetrieb und in der Straßenreinigung tätigen Personen, bei Dresden im besonderen noch auf der großen Anzahl der im Wassertransport Beschäftigten. An Personen letztgenannter Art fanden sich hier allein 2910.

Das Gast- und Schankwirtschaftsgewerbe schließlich zählt in den Großstädten — auch verhältnismäßig — deshalb die meisten Berufstätigen, weil hier der Fremdenverkehr besonders rege ist.

b) Die Entwicklung von 1882—1907.

Wie weiter oben festgestellt wurde, wuchs die Zahl der

	Betriebe überhaupt (Einzel- und Teilbetriebe)	Hauptbetriebe	in den Hauptbetrieben beschäftigten Personen
	um	um	um
von 1882/1895 .	9 766 = 2,72 %	12 491 = 3,99 %	357 093 = 44,99 %
„ 1895/1907 .	71 353 = 19,33 %	51 481 = 15,81 %	427 252 = 37,12 %
„ 1882/1907 .	81 119 = 22,57 %	63 972 = 20,43 %	784 345 = 98,81 %

Demgegenüber hatten die einzelnen Gewerbeabteilungen folgende Zunahmen bzw. Abnahmen zu verzeichnen:

Sachbetreff	Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei	Industrie, einschl. Bergbau und Baugewerbe	Handel und Verkehr, einschl. Gast- u. Schankwirtschaft
1.	2.	3.	4.
1. Zahl der Betriebe überhaupt			
1882	1 667	283 511	74 269
1895	2 800	263 531	102 882
1907	3 439	293 576	143 551
Die Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) beträgt von			
1882/1895	+ 67,97	— 7,05	+ 38,53
1895/1907	+ 22,82	+ 11,40	+ 39,53
1882/1907	+ 106,30	+ 3,55	+ 93,29
2. Zahl der Hauptbetriebe			
1882	1 488	257 293	54 359
1895	2 494	236 453	86 684
1907	3 185	255 700	118 227
Die Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) beträgt von			
1882/1895	+ 67,61	— 8,10	+ 59,47
1895/1907	+ 27,71	+ 8,14	+ 36,39
1882/1907	+ 114,05	— 0,62	+ 117,49
3. Zahl der in den Hauptbetrieben beschäftigten Personen			
1882	4 397	681 509	107 854
1895	9 439	945 130	196 284
1907	11 660	1 274 709	291 736
Die Zunahme (+) beträgt von			
1882/1895	+ 114,67	+ 38,68	+ 81,99
1895/1907	+ 23,53	+ 34,87	+ 48,63
1882/1907	+ 165,18	+ 87,04	+ 170,49

Danach ist hinsichtlich der Zahl der Betriebe die Zunahme in dem Zeitraum 1882/1907 in der Gewerbeabteilung „Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei" am stärksten gewesen, denn die Zahl der hierher gehörigen Betriebe hat sich in diesen Jahren mehr als verdoppelt. Auch in der Gewerbeabteilung „Handel und Verkehr, einschl. Gast- und Schankwirtschaft" ist im gleichen Zeitraum nahezu eine Verdoppelung der Zahl der Betriebe eingetreten. Dagegen hat sich diese nur schwach, d. h. nur um 3,6 %, in der Industrie einschl. Bergbau und Baugewerbe vermehrt. Bei weitem nicht so bedeutend sind die Unterschiede zwischen den einzelnen Gewerbeabteilungen im Hinblick auf die Entwicklung der Personenzahl. Immerhin ist auch hier die Zunahme im Zeitraume 1882/1907 bei den Abteilungen „Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei" und „Handel und Verkehr einschl. Gast- und Schankwirtschaft" mehr als doppelt so groß gewesen, wie bei der Abteilung „Industrie, einschl. Bergbau und Baugewerbe". Um ein einwandfreies Bild von der Entwicklung zu erhalten, muß man jedoch auch die Zahlen berücksichtigen, auf die sich jene Angaben über die prozentualen Zunahmen beziehen. Dies geschieht, wenn man die Anteile der einzelnen Gewerbeabteilungen an den Gesamtzahlen für die verschiedenen Jahre einander gegenüberstellt. Es entfielen:

auf die Gewerbeabteilung	von je hundert Betrieben 1882	Betrieben 1895	Betrieben 1907	beschäftigten Personen 1882	beschäftigten Personen 1895	beschäftigten Personen 1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
A. Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei	0,5	0,7	0,8	0,5	0,8	0,7
B. Industrie, einschl. Bergbau und Baugewerbe	78,9	71,4	66,6	85,9	82,1	80,8
C. Handel und Verkehr einschl. Gast- und Schankwirtschaft	20,6	27,9	32,6	13,6	17,1	18,5

Danach ist in dem Zeitraum 1882/1907 gestiegen der Anteil der Gärtnerei usw. an der Gesamtzahl der Betriebe um 0,3 % und an der Gesamtzahl der beschäftigten Personen um 0,2 %, der Anteil von Handel und Verkehr an der Gesamtzahl der Betriebe um 12,0 % und an der Gesamtzahl der beschäftigten Personen um 4,9 %, und gesunken ist der Anteil der Industrie an der Gesamtzahl der Betriebe um 12,3 % und an der Gesamtzahl der beschäftigten Personen um 5,1 %. Bemerkenswert ist hierbei, daß sich einerseits in Handel und Verkehr die Zahl der Betriebe ganz bedeutend stärker vermehrt hat als die Zahl der beschäftigten Personen, und daß anderseits in der Industrie der verhältnismäßige Rückgang in der Zahl der Beschäftigten weit geringer ist als in der Zahl der Betriebe. Es wäre demnach anzunehmen, daß in dem in Frage stehenden Zeitraum in der Industrie eine Vergrößerung und in Handel und Verkehr eine Verkleinerung des durchschnittlichen Betriebsumfangs eingetreten ist. Zum Teil ist dies auch, wie noch späterhin in den Darlegungen über die Betriebsgrößen nachgewiesen werden wird, der Fall. Zum Teil ist die starke Vermehrung in der Zahl der Betriebe in Handel und Verkehr aber nur eine augenscheinliche und lediglich auf eine Erweiterung des Umfangs der Erhebung bezw. auch auf eine genauere Erfassung unbedeutenderer Betriebe bei der neueren Zählung zurückzuführen.

So ist z. B. der Hausier- und Straßenhandel, der in der Statistik auf 1907 mit 8752 Betrieben in Erscheinung tritt, im Jahre 1882 überhaupt nicht erhoben worden. Infolgedessen müßten bei einem Vergleich der Ergebnisse der Erhebungen von 1882 und 1907 jene 8752 Betriebe auch ausgeschieden werden. Dann würde aber schon allein ein Achtel von dem Zuwachs in Wegfall kommen, den nach der Statistik die Zahl der Betriebe in Handel und Verkehr im Zeitraum 1882/1907 erfahren hat. Der Hausier- und Straßenhandel bietet fernerhin auch ein gutes Beispiel dafür, daß die Erhebungen immer genauer geworden sind, denn nur hierauf kann man es zurückführen daß im Jahre 1907 6663 solche Betriebe mehr gezählt wurden als, im Jahre 1895.

Soweit die erheblichere Vermehrung der Zahl der Betriebe nicht auf derartige Ursachen zurückzuführen ist, lassen sich als besondere Gründe dafür die zunehmende Verbindung des Handwerks mit dem Warenhandel und die wachsende Spezialisierung im Handel und Verkehr anführen. Die besonders große Zunahme in der Zahl der in Handel und Verkehr beschäftigten Personen dagegen spricht für die wachsende Bedeutung dieser Gewerbeabteilung.

Wie die Entwicklung bei den einzelnen Gewerbegruppen verlaufen ist, zeigt nachstehende Zusammenstellung.

Gewerbegruppe	Zahl der Betriebe (Einzel- und Teilbetriebe) im Jahre			Die Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) beträgt von			Zahl der Hauptbetriebe im Jahre			Die Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) beträgt von			Zahl der in den Hauptbetrieben beschäftigten Personen			Die Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) beträgt von		
	1882	1895	1907	1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907	1882	1895	1907	1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907	1882	1895	1907	1882 bis 1895	1895 bis 1907	1882 bis 1907
				Prozent						Prozent						Prozent		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
I. Kunst- u. Handelsgärt.	1 465	2 504	3 052	+70,9	+21,9	+108,3	1 360	2 330	2 953	+71,3	+26,7	+117,1	4 160	9 146	11 187	+119,9	+ 22,3	+168,9
II. Tierzucht u. Fischerei	202	296	387	+46,5	+30,7	+ 91,6	128	164	232	+28,1	+41,5	+ 81,3	237	293	473	+ 23,6	+ 61,4	+ 99,6
III. Bergbau u. Hüttenwesen	296	196	191	—33,8	— 2,6	— 35,5	281	191	190	— 32,0	— 0,5	— 32,4	32 322	32 348	33 953	+ 0,1	+ 5,0	+ 5,0
IV. Stein- u. Erdindustrie	3 192	3 746	3 910	+17,4	+ 4,4	+ 22,5	3 042	3 580	3 597	+17,7	+ 0,5	+ 18,2	28 403	53 405	64 856	+ 88,0	+ 21,4	+128,3
V. Metallverarbeitung . .	11 203	11 785	12 591	+ 5,2	+ 6,8	+ 12,4	10 605	11 127	11 892	+ 4,9	+ 6,9	+ 12,1	32 510	53 683	85 362	+ 65,1	+ 59,0	+162,6
VI. Maschinenindustrie . .	8 835	10 452	12 443	+18,3	+19,0	+ 40,8	8 172	9 619	11 474	+17,7	+19,3	+ 40,4	41 878	72 304	134 257	+ 72,7	+ 85,7	+220,6
VII. Chemische Industrie .	743	908	996	+22,2	+ 9,7	+ 34,1	613	801	919	+30,7	+14,7	+ 49,9	4 320	6 916	10 745	+ 60,1	+ 55,4	+148,7
VIII. Indust. d. forstwirtsch. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	702	649	636	— 7,5	— 2,0	— 9,4	584	582	596	— 0,3	+ 2,4	+ 2,1	2 990	4 815	7 120	+ 61,0	+ 47,9	+138,1
IX. Textilindustrie	122 585	85 428	76 485	—30,3	—10,5	— 37,6	109 278	72 965	62 327	—33,2	—14,6	— 43,0	235 690	267 441	329 629	+ 13,5	+ 23,3	+ 39,9
X. Papierindustrie	1 816	2 492	3 365	+37,2	+35,0	+ 85,3	1 747	2 369	3 055	+35,6	+29,0	+ 74,9	18 395	31 211	48 306	+ 69,7	+ 54,8	+162,6
XI. Lederindustrie	3 764	4 031	4 303	+ 7,1	+ 6,7	+ 14,3	3 452	3 826	4 073	+10,8	+ 6,5	+ 18,0	9 618	12 772	16 503	+ 32,8	+ 29,2	+ 71,6
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	21 023	19 957	19 355	— 5,1	— 3,0	— 7,9	18 642	17 768	16 562	— 4,7	— 6,8	— 11,2	41 509	56 212	74 362	+ 35,4	+ 32,3	+ 79,1
XIII. Industrie der Nahr.- u. Genußmittel	21 519	26 439	32 782	+22,9	+24,0	+ 52,3	18 825	23 497	29 401	+24,8	+25,1	+ 56,2	54 094	85 417	111 014	+ 57,9	+ 30,0	+105,2
XIV. Bekleidungsgewerbe. .	65 969	69 181	88 882	+ 4,9	+28,5	+ 34,7	62 359	64 266	77 910	+ 3,1	+21,2	+ 24,9	102 308	120 520	157 082	+ 17,8	+ 30,3	+ 53,5
XV. Reinigungsgewerbe . .	10 634	12 809	18 421	+20,5	+43,8	+ 73,2	9 401	11 354	15 692	+20,8	+38,2	+ 66,9	11 849	16 749	27 556	+ 41,4	+ 64,5	+132,6
XVI. Baugewerbe	9 124	12 482	14 793	+36,8	+18,5	+ 62,1	8 347	11 692	13 837	+40,1	+18,3	+ 65,8	51 675	106 585	130 796	+106,3	+ 22,7	+153,1
XVII. Polygraphische Gew. .	1 121	1 764	2 538	+57,4	+43,9	+126,4	1 059	1 690	2 381	+59,6	+40,9	+124,8	11 910	21 677	37 449	+ 82,0	+ 72,8	+214,4
XVIII. Künstlerische Gewerbe	985	1 212	1 885	+23,0	+55,5	+ 91,4	886	1 126	1 794	+27,1	+59,3	+102,5	2 038	3 075	5 719	+ 50,9	+ 86,0	+180,6
XIX. Handelsgewerbe	47 855	72 151	103 810	+50,8	+43,9	+116,9	35 519	61 090	84 193	+72,0	+37,8	+137,0	68 641	127 148	192 461	+ 85,2	+ 51,4	+180,4
XX. Versicherungsgewerbe .	2 534	2 390	3 301	— 5,7	+38,1	+ 30,3	472	867	1 319	+83,7	+52,1	+179,4	1 049	1 855	5 093	+ 76,8	+174,6	+385,5
XXI. Verkehrsgewerbe . . .	6 488	7 059	7 603	+ 8,8	+ 7,7	+ 17,2	5 133	5 889	6 129	+14,7	+ 4,1	+ 19,4	12 235	16 228	29 226	+ 32,6	+ 80,1	+138,9
XXII. Gast- u. Schankwirtsch.	17 392	21 282	28 837	+22,4	+35,5	+ 65,8	13 235	18 838	26 586	+42,3	+41,1	+100,9	25 929	51 053	64 956	+ 96,9	+ 27,2	+150,5
zusammen I.—XXII.	359 447	369 213	440 566	+ 2,7	+19,8	+ 22,6	313 140	325 631	377 112	+ 4,0	+15,8	+ 20,4	793 760	1 150 853	1 578 105	+ 45,0	+ 37,1	+ 98,8

Im Zeitraum 1882/1907 haben danach im Hinblick auf die Zahl der Betriebe die erheblichsten Zunahmen verzeichnet die polygraphischen Gewerbe (126,4 %), das Handelsgewerbe (116,9 %), die Kunst- und Handelsgärtnerei (108,3 %), die Tierzucht und Fischerei (91,6 %), die künstlerischen Gewerbe (91,4 %) und die Papierindustrie (85,3 %), und im Hinblick auf die Zahl der beschäftigten Personen ist in den gleichen Jahren die bedeutendste Vermehrung eingetreten bei dem Versicherungsgewerbe (385,5 %), der Maschinenindustrie (220,6 %), den polygraphischen Gewerben (214,4 %) und dann bei den künstlerischen Gewerben (180,6 %), dem Handelsgewerbe (180,4 %) und der Kunst- und Handelsgärtnerei (168,9 %).

Die erhebliche Vergrößerung des Umfangs ist zuzuschreiben bei der Kunst- und Handelsgärtnerei vornehmlich der wachsenden Verstadtlichung unseres Landes, die zur Folge hat, daß immer weniger Personen ihren Blumen- und Gemüsebedarf im eigenen Garten decken können, und dann auch der verfeinerten Lebensweise; bei der Tierzucht und Fischerei den gleichen Umständen, bei der Maschinenindustrie den umfangreichen Neuerfindungen und der damit verbundenen fortschreitenden Mechanisierung der Produktion in allen Gewerbezweigen und bei den polygraphischen Gewerben dem wachsenden Bildungsgrad und der verbesserten Lebensführung der Bevölkerung.

Verringert hat sich in dem hier in Frage stehenden Zeitraum die Zahl der Betriebe in vier Gewerbegruppen, dagegen ist die Zahl der beschäftigten Personen allenthalben — wenn auch zum Teil nur sehr schwach — gestiegen. Die Gruppen, deren Betriebe der Zahl nach eine Abnahme erfahren haben, sind die Textilindustrie (—37,6 %), Bergbau und Hüttenwesen (—35,5 %), die Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte (—9,4 %) und die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe (—7,9 %). Die Zahl der beschäftigten Personen hat sich dagegen am schwächsten vermehrt im Bergbau und Hüttenwesen (+5 %), in der Textilindustrie (+ 39,9 %) und im Bekleidungsgewerbe (+ 53,5 %). Bei der Textilindustrie ist die starke Verringerung der Zahl der Betriebe vornehmlich dem Umstand zuzuschreiben, daß hier eine weitere Vervollkommnung der verwendeten Maschinen stattgefunden hat und daß diese in ihrer produktivsten Form nur für größere Betriebe in Frage kommen. Auf die weitgehende Mechanisierung des Produktionsprozesses ist dabei auch allein die hier gegenüber anderen Gruppen verhältnismäßig nur geringe Zunahme in der Zahl der beschäftigten Personen zurückzuführen; die Produktion dieser Gewerbegruppe ist dagegen in den 25 Jahren ganz bedeutend, vielleicht um ein Mehrfaches, gestiegen. Anders liegen die Verhältnisse bei der Gruppe „Bergbau und Hüttenwesen". Hier ist der Produktionsumfang von vornherein bis zu einem gewissen Grade begrenzt. Infolgedessen kann die Zunahme in der Zahl der beschäftigten Personen im Bergbau und Hüttenwesen auch nur eine beschränkte sein. Wenn dabei in dieser Gewerbegruppe die Zahl der Betriebe eine starke Verminderung erfahren hat, so liegt dies daran, daß eine erheblichere Anzahl kleinerer Betriebe, bei denen sich der Abbau nicht mehr verlohnte, eingegangen ist, während neue Betriebe nicht in nennenswerter Zahl entstanden sind. In den verbliebenen Werken ist dabei der Betrieb zumeist immer intensiver gestaltet worden, und die Zahl der darin beschäftigten Personen ist deshalb auch gestiegen. Bei den Gruppen „Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte" und „Industrie der Holz- und Schnitzstoffe" schließlich ist der Rückgang in der Zahl der Betriebe hauptsächlich der zunehmenden Fabrikationskonzentration in der Licht- und Seifenfabrikation, der Öl- und Pflanzenfettherstellung, der Holzzurichtung und -konservierung, der Böttcherei und der Strohhutfabrikation zuzuschreiben.

Über die Entwicklung der Zahl der Betriebe und des Personals in den einzelnen Gewerbeklassen gibt nachstehende Übersicht Auskunft.

Gewerbeklassen	Höhe der Zunahme bzw. Abnahme (—) in der Zahl der Betriebe (Einzel- u. Teilbetriebe)	Höhe der Zunahme bzw. Abnahme (—) in der Zahl des Personals
	von 1882—1907	
	Prozent	
1.	2.	3.
XIX f. Hilfsgewerbe des Handels	2 636,4	5 500,0
XXI f. Straßenreinigung usw.	6 350,0	1 864,8
XVI n. Einrichter v. Gas- u. Wasseranlagen	333,3	1 333,3
IV b. Kies- u. Sandgewinnung	354,9	966,2
VI i. V. v. Beleuchtungsapparaten, soweit nicht zu VI k. geh.	390,5	913,7
XVI i. Stukkateure	187,5	859,2
XVI o. Ofensetzer	409,4	628,8
XI f. V. v. Gummi- u. Guttaperchawaren	255,0	541,8
XXI c. Hafen- u. Lotsendienst	233,3	533,3
XVI l. Steinsetzer, Pflasterer und Asphalt	57,5	509,8
VII a. Chemische Großindustrie	156,4	472,4
IV d. Lehm- u. Tongräberei usw.	55,1	419,1
V b. Verarb. unedler Metalle, ohne Eisen u. Stahl	107,4	406,4
VI h. Verf. v. math., phys. u. ähnl. Instrum., soweit nicht zu VI k geh.	13,2	401,3
XVI a. Bauunternehmung	209,5	350,6
VII b. V. v. chemischen Präparaten (ausschl. chem. Großindustrie VII a)	190,9	299,9
XIX g. Versteig., Verleih., Vermittlung usw.	219,6	293,0
IV f. Glasindustrie	163,1	281,9
XVI g, h. Stubenmaler, Anstr., Stubenbohner	162,1	269,7
II a. Tierzucht	270,7	259,5
XVII d. Photographische Anstalten	155,1	248,1
XVII c. Buchdruckerei, Steindruck usw.	131,8	235,2
XV a. Barbieren, Frisieren, Perückenmach.	179,7	220,9
VIII b. Gasanstalten	95,5	217,3
XXII b. Erquickung	51,5	214,2
X b. Buchbinderei u. Kartonnagenf.	86,7	209,3
XIX c. Buchhandel usw., Zeitungsverl.	106,8	198,5
XXI a. Landtransport	36,3	198,3
XIX e. Handelsvermittelung	123,4	197,3
XIX a, d. Waren- u. Hausierhandel	118,5	188,0
I. Kunst- u. Handelsgärtnerei	108,3	168,9
IX f. Häkelei, Stickerei, Spitzenf.	0,2	163,8
XIX b. Geld- u. Kredithandel	6,6	162,4
VII e. Sprengstoffe u. Zündwaren	70,7	159,8
V c. Verarb. v. Eisen u. Stahl	9,9	143,0
XIII b. Herstellg. animalischer Nahrungsstoffe	56,8	142,4
XII a. Holzzurichtung u. -konservierung	— 17,3	136,2
VIII e. Kohlenteerschwelerei, äther. Öle usw	9,9	132,8
X a. V. v. Papier u. Pappe	79,7	129,3
VI g. V. v. Musikinstrumenten	54,8	118,3
XI c. Wachstuch- u. Ledertuchfabr.	100,0	117,6
XII h. V. v. Kämmen, Bürsten, Schirmen usw.	65,7	110,3
IV a. Steinindustrie	51,1	108,8
IX a. Zuber. v. Spinn- u. Faserstoffen	43,5	103,4
IV c. Kalk- u. Zementgewinnung usw.	109,3	103,0

Gewerbeklassen	Höhe der Zunahme bzw. Abnahme (—) in der Zahl der Betriebe (Einzel- u. Teilbetriebe)	Höhe der Zunahme bzw. Abnahme (—) in der Zahl des Personals
	von 1882—1907	
	Prozent	
1.	2.	3.
IV e. Lehm- u. Tonwaren	— 32,3	100,7
VIII c. Licht- u. Seifenfabr.	— 30,2	99,2
XVI k. Dachdecker	15,0	89,9
XIII f. Tabakfabrikation	115,6	89,1
VII d. V. v. Farbematerialien	31,0	88,7
VI e. V. v. Schußwaffen	— 1,4	87,3
VI b. Mühlenbau	— 66,1	75,1
XI e. V. v. Riemer-, Sattler-, Tapezierarb.	29,6	71,5
XIV a. V. v. Wäsche, Kleidung usw.	51,5	69,9
IX b. Spinnerei	— 47,6	64,8
XIII e. Getränke	4,6	64,0
XVI f. Glaser	5,4	62,3
XXII a. Beherbergung	97,9	54,7
XVI m. Brunnenmacher	— 8,9	54,1
IX g. Bleicherei, Färberei usw.	3,9	53,8
XXI g. Abdeckerei	— 28,0	50,7
IX d. Gummi- u. Haarflechterei u. -weberei	23,3	49,0
VI f. V. v. Zeitmeßinstrumenten	38,8	43,9
XVII a, b. Schriftschneiderei u. -gießerei, Holzschnitt	37,2	42,4
III b. Hüttenbetrieb	70,5	40,54
XXI b. Wassertransport	4,5	40,51
VII c. Apotheken	30,4	39,6
V a. Verarb. edler Metalle	— 31,4	38,6
XI b. Ledertreibriemenfabrikat.	158,8	37,5
XVI b. Feldmesser, Geometer usw.	9,0	35,4
III d. Kohlengewinnung	— 27,4	35,0
IX e. Strickerei u. Wirkerei	— 24,9	31,1
II b. Fischerei	19,4	27,0
XII d. Korbmacher u. Korbflechter	20,9	26,7
VIII a. Forstwirtsch. Nebenprodukte	— 37,3	24,1
VI d. Schiffsbau	50,0	17,2
VII f. Verarb. v. Abfuhrstoffen	— 38,0	15,7
XVI p. Schornsteinfeger	25,0	14,5
XIV b. Schuhmacherei	— 7,9	14,3
XXI d, e. Auswanderungsverm., Dienstmannsinst. usw.	33,5	12,8
XXI h. Leichenbestattung	— 56,1	10,6
IX c. Weberei	— 62,2	10,4
XI a. Lohmühlen, Gerberei usw.	— 61,3	— 0,8
IX h. Posamentenfabrikation	— 27,5	— 4,2
VIII d. Ölmühlen usw.	— 38,0	— 4,3
IX i. Seilerei usw.	— 38,9	— 5,7
XII e, f. Strohhutfabr. u. sonst. Flechterei	— 42,6	— 22,1
XII c. Böttcherei	— 32,3	— 23,4
XVI e. Zimmerer	15,6	— 28,9
III f. Torfgräberei u. Torfbereitg.	— 92,9	— 36,4
XVI c, d. Maurer, Zementbau	11,2	— 60,9
III a. Erzgewinnung u. -aufbereitung	— 63,6	— 80,6

Soweit in der Klasseneinteilung seit 1882 eine Veränderung stattgefunden hat, ist zwecks Herbeiführung der Vergleichbarkeit der Zählungsergebnisse eine entsprechende Umgruppierung vorgenommen worden. Nicht enthalten sind in vorstehender Übersicht folgende Klassen des 1907er Gewerbeschemas, für die ein Vergleich mit 1882 nicht angängig bzw. nicht möglich ist: VI k, Herstellung von elektrischen Maschinen, Apparaten, Anlagen usw.; IX k, Filzfabrikation; XIII d, Herstellung von Nahrungsmitteln für Tiere; XVIII a, Maler und Bildhauer (Künstler); XVIII b, Graveure; Steinschneider, Ziseleure und Modelleure; XVIII c, Musterzeichner, Kalligraphen und XVIII d, sonstige künstlerische Gewerbe. Ferner fehlen natürlich auch die Gewerbeklassen, die weder im Jahre 1882 noch im Jahre 1907 in Sachsen vertreten waren.

Die Anordnung ist in absteigender Reihenfolge nach der Höhe der Zunahme bzw. Abnahme der Zahl des Personals erfolgt. Die absoluten Zahlen zu der Übersicht finden sich im Tabellenteil dieser Arbeit (siehe Anhang, Tabelle II).

Bei der Beurteilung der Angaben in der Übersicht müssen die weiter oben stehenden Ausführungen über die zunehmende Genauigkeit der Erhebungen besonders berücksichtigt werden. So ist die große Mehrung, die die Gewerbeklasse XIX f, „Hilfsgewerbe des Handels“ aufweist, wohl zum Teil auf die genauere Erfassung dieser Gewerbtätigen bei der neueren Erhebung zurückzuführen. Freilich dürfte auch in Wirklichkeit infolge der zunehmenden Arbeitsteilung eine starke Vermehrung der in diese Gewerbeklasse gehörigen Personen eingetreten sein.

Auch bei der an zweiter Stelle angeführten Gewerbeklasse (Straßenreinigung) ist die gewaltige Zunahme in der Zahl der Betriebe und des Personals zum Teil deren ungenauer Erfassung im Jahre 1882 zuzuschreiben, zum Teil dürfte sie aber auch hier der Wirklichkeit entsprechen. Ist doch gerade in neuerer

Zeit aus hygienischen Rücksichten der Straßenreinigung seitens der Gemeinden erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt worden. Dazu haben gerade in der Zeit nach 1882 mehrere Gemeinden, so vor allem die Stadt Dresden, die Straßenreinigung vollständig in eigene Regie übernommen. Besonders hierdurch ist aber die Zahl der in der Straßenreinigung tätigen Personen ganz bedeutend in die Höhe gegangen.

Wie die Übersicht weiter zeigt, hat das Personal seit 1882 in zehn Gewerbeklassen, nämlich der Lohmüllerei und Gerberei, der Posamentenfabrikation, der Ölmüllerei, der Seilerei, der Strohhutfabrikation und sonstigen Flechterei, der Böttcherei, dem Zimmerergewerbe, der Torfgräberei und Torfbereitung, dem Maurergewerbe sowie der Erzgewinnung und -aufbereitung, eine absolute Verringerung erfahren. Den Grund hierfür bildet bei der Lohmüllerei und Gerberei, der Ölmüllerei, der Seilerei, der Strohhutfabrikation usw. und der Böttcherei die weitgehende Mechanisierung des Produktionsprozesses, die starke Verlegung der Fabrikation in kapitalistische mit allen Errungenschaften der Technik arbeitende Großbetriebe und die damit mehr oder weniger verbundene Vernichtung zahlreicher kleiner Betriebe. Dagegen ist sie bei der Posamentenfabrikation auf eine Veränderung in der Geschmacksrichtung und bei der Erzgewinnung und -aufbereitung sowie der Torfgräberei und Torfbereitung auf die Erschöpfung der Lager zurückzuführen. Bei den Gewerbeklassen „Maurer" und „Zimmerer" schließlich ist der zahlenmäßige Rückgang des Personals lediglich die Folge davon, daß die selbständigen Betriebe dieser Art sich jetzt in weit höherem Maße als früher als Baugeschäfte und dergleichen zu bezeichnen pflegen und deshalb nicht mehr in jenen Gewerbeklassen, sondern in der Gewerbeklasse XVI a 1 „Bauunternehmung" in Erscheinung treten.

Ähnlich wie in Sachsen ist die Entwicklung der einzelnen Gewerbeabteilungen und -gruppen im allgemeinen im Deutschen Reich verlaufen. Wie in Sachsen, so haben sich auch hier die Anteile der Gewerbeabteilungen „Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei" und „Handel und Verkehr einschl. Gast- und Schankwirtschaft" an der Gesamtzahl der Gewerbebetriebe und des gewerblichen Personals um ein geringes bzw. — bei der letztgenannten Gewerbeabteilung — sehr bedeutend vergrößert, und demgegenüber hat der Anteil der Abteilung „Industrie einschl. Bergbau und Baugewerbe" an der Gesamtzahl der Betriebe und der beschäftigten Personen eine starke Minderung erfahren.

Gewerbeabteilungen bzw. -gruppen	Von je hundert Betrieben entfielen auf vornbezeichnete Abteilung bzw. Gruppe: im Reich 1882	im Reich 1907	in Sachsen 1882	in Sachsen 1907	Von je hundert beschäftigten Personen entfielen auf vornbezeichnete Abteilung bzw. Gruppe: im Reich 1882	im Reich 1907	in Sachsen 1882	in Sachsen 1907
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
A. Gärtnerei usw. . .	1,2	1,6	0,5	0,8	0,9	1,1	0,5	0,7
B. Industrie	70,9	57,8	78,9	66,6	80,8	75,6	85,9	80,8
C. Handel usw. . . .	27,9	40,6	20,6	32,6	18,3	23,3	13,6	18,5
I. Gärtnerei	0,5	0,9	0,4	0,7	0,6	0,8	0,5	0,7
II. Tierz. u. Fischerei	0,7	0,7	0,1	0,1	0,3	0,3	0,0	0,0
III. Bergbau usw. . .	0,2	0,2	0,1	0,0	5,8	6,0	4,1	2,1
IV. Steinindustrie . .	1,7	1,3	0,9	0,9	4,8	5,4	3,6	4,1
V. Metallindustrie . .	4,9	4,1	3,1	2,9	6,3	6,5	4,1	5,4
VI. Ind. d. Masch. . .	2,7	2,7	2,5	2,8	4,8	7,8	5,3	8,5
VII. Chem. Industrie .	0,3	0,3	0,2	0,2	1,0	1,2	0,5	0,7
VIII. Fstw. Nebenpr. .	0,3	0,2	0,2	0,1	0,6	0,6	0,4	0,5
IX. Textilindustrie . .	11,3	4,0	34,1	17,4	12,4	7,6	29,7	20,9
X. Papierindustrie .	0,5	0,5	0,5	0,8	1,4	1,6	2,3	3,1
XI. Lederindustrie . .	1,1	1,3	1,0	1,0	1,6	1,4	1,2	1,0
XII. Holzindustrie . . .	7,9	6,0	5,9	4,4	6,4	5,4	5,2	4,7
XIII. Ind. d. Nahrgsm.	8,0	9,0	6,0	7,4	10,1	8,6	6,8	7,0
XIV. Bekleid. Gewerbe / XV. Reinig. Gewerbe	26,4	21,6	21,3	24,4	17,2	10,9	14,4	11,7
XVI. Baugewerbe . . .	5,1	5,8	2,5	3,3	7,3	10 9	6,5	8,3
XVII. Polygr. Gewerbe .	0,3	0,5	0,3	0,6	0,9	1,5	1,5	2,4
XVIII. Künstl. Gewerbe .	0,2	0,3	0,3	0,4	0,2	0,2	0,3	0,4
XIX. Handelsgewerbe .	17,1	27,0	13,3	23,6	11,4	14,4	8,7	12,2
XX. Versich.-Gewerbe .	0,9	1,5	0,7	0,7	0,2	0,5	0,1	0,3
XXI. Verkehrsgewerbe .	2,8	2,8	1,8	1,7	2,4	2,8	1,5	1,9
XXII. Gastwirtschaft .	7,1	9,3	4,8	6,6	4,3	5,6	3,3	4,1

Von den Gewerbegruppen weisen nur folgende erheblichere Unterschiede in der Entwicklung der Anteile an der Gesamtzahl der Gewerbebetriebe bezw. des gewerblichen Personals auf: Bergbau, Textilindustrie, Bekleidungsgewerbe, Baugewerbe und Handelsgewerbe. Das Nähere zeigt nebenstehende Zusammenstellung.

Weiteren Einblick in die Verhältnisse gestattet noch nachstehende Übersicht, in der für die einzelnen Gewerbeabteilungen und Gewerbegruppen die absolute und die prozentuale Zunahme bzw. Abnahme in der Zahl der Betriebe und der beschäftigten Personen angegeben ist.

Gewerbeabteilungen bzw. -gruppen	Zunahme bzw. Abnahme (—) der Zahl der Betriebe von 1882—1907: im Reich absolut	im Reich %	in Sachsen absolut	in Sachsen %	Zunahme bzw. Abnahme (—) der Zahl der beschäftigten Personen von 1882—1907: im Reich absolut	im Reich %	in Sachsen absolut	in Sachsen %
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
A	20 612	47,8	1 772	106,3	86 693	128,6	7 263	165,2
B	—234 252	— 9,1	10 065	3,6	4 919 210	82,9	593 200	87,0
C	629 400	62,5	69 282	93,3	2 001 324	149,4	183 882	170,5
I	18 896	106,8	1 587	108,3	78 198	188,2	7 027	168,9
II	1 716	6,8	185	91,6	8 495	32,9	236	99,6
III	— 2 065	—25,4	— 105	—35,5	430 769	100,1	1 631	5,0
IV.	— 7 337	—12,3	718	22,5	421 367	120,7	36 453	128,3
V	— 10 684	— 6,0	1 388	12,4	477 307	103,8	52 852	162,6
VI	13 660	14,4	3 608	40,8	764 193	214,6	92 379	220,6
VII	695	6,7	253	34,1	100 664	140,2	6 425	148,7
VIII	— 3 041	—29,5	— 66	— 9,4	50 305	117,8	4 130	138,1
IX	—245 356	—60,3	—46 100	—37,6	178 191	19,6	93 939	39,9
X	4 569	27,4	1 549	85,3	130 769	130,6	29 911	162,6
XI	4 401	8,9	539	14,3	85 441	70,3	6 885	71,6
XII	— 43 127	—15,2	— 1 668	— 7,9	301 364	64,2	32 853	79,1
XIII	71 153	24,6	11 263	52,3	496 064	66,7	56 920	105,2
XIV / XV	— 78 769	— 8,3	30 700	40,1	299 057	23,7	70 481	61,7
XVI	47 956	26,0	5 669	62,1	1 030 083	193,1	79 121	153,1
XVII	9 757	93,9	1 417	126,4	138 846	198,3	25 539	214,4
XVIII	3 936	45,4	900	91,4	14 790	96,1	3 681	180,6
XIX	471 462	76,4	55 955	116,9	1 225 242	146,1	123 820	180,4
XX	26 996	83,2	767	30,3	57 203	483,8	4 044	385,5
XXI	14 392	14,5	1 115	17,2	229 522	131,0	16 991	138,9
XXII	116 550	45,2	11 445	65,8	489 357	155,7	39 027	150,5

IV. Größe der Gewerbebetriebe.

Zur Erkenntnis der volkswirtschaftlichen Bedeutung von Gewerbe und Handel im allgemeinen und ihrer einzelnen Zweige im besonderen bedarf es weiterhin eines Eingehens auf die Formen, in denen sie betrieben werden. Vor allem sind hierfür die Feststellungen über den Umfang der einzelnen Betriebe wichtig. Wird doch ein Erwerbsgebiet, in dem der Kleinbetrieb vorherrscht, vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus im allgemeinen ganz anders zu beurteilen sein, als ein solcher, in dem der Großbetrieb als Betriebsform überwiegt.

Die gewerbliche Betriebsstatistik unterscheidet bei der Größenklasseneinteilung zunächst Alleinbetriebe und Gehilfenbetriebe. Als Alleinbetriebe werden angesehen alle die Betriebe, in denen der Inhaber oder Leiter allein ohne Mitarbeit von Mitinhabern, Gehilfen, mithelfenden Familienangehörigen und ohne Motoren tätig ist. Alle anderen Betriebe gelten als Gehilfenbetriebe. Zu letzteren werden demnach auch solche Betriebe gerechnet, in denen

nur der Inhaber beschäftigt ist, jedoch Motoren Verwendung finden. Hausindustrielle Betriebe sind wie die übrigen Betriebe behandelt worden.

Die Gehilfenbetriebe werden wieder zerlegt in Betriebe mit 1, 2, 3, 4 bis 5, 6 bis 10, 11 bis 20, 21 bis 50, 51 bis 100, 101 bis 200, 201 bis 500, 501 bis 1000 und mehr als 1000 Personen. Daneben wird noch unterschieden zwischen Kleinbetrieben mit höchstens 5 Personen, Mittelbetrieben mit 6 bis 50 Personen und Großbetrieben mit mehr als 50 Personen.

a) Stand am 12. Juni 1907.

1. Alleinbetriebe und Gehilfenbetriebe.

Von den ermittelten 380498 Hauptbetrieben (Einzel- und Teilbetrieben) waren 201265 = 52,90 % Alleinbetriebe und 179233 = 47,10 % Gehilfenbetriebe. Der Zahl nach überwogen somit die Alleinbetriebe. Dagegen ist deren Anteil an der Zahl der in den Hauptbetrieben überhaupt tätigen Personen nur gering. Wie schon mitgeteilt wurde, waren in den Hauptbetrieben insgesamt 1588102 Personen tätig. Auf die Alleinbetriebe entfielen demnach nur 12,67 % der Beschäftigten, auf die Gehilfenbetriebe dagegen 87,33 %.

Das Verhältnis der Alleinbetriebe zu den Gehilfenbetrieben ändert sich etwas, wenn man statt der Einzel- und Teilbetriebe die Einzel- und Gesamtbetriebe der Untersuchung zugrunde legt. Von den 356363 Hauptbetrieben dieser Art entfielen 195918 = 54,98 % auf die Alleinbetriebe, so daß hier demnach der Anteil der Alleinbetriebe an der Gesamtzahl der Hauptbetriebe 2,08 % höher ist.

Bei der Beurteilung der Verhältnisse ist noch besonders zu berücksichtigen, daß ein großer Teil der Alleinbetriebe der Hausindustrie zugehört. Es zählten nämlich von den 201265 Einzel- und Teilbetrieben, die Alleinbetriebe darstellen, nicht weniger als 76328 = 37,92 % der Hausindustrie zu.

2. Die Alleinbetriebe im besonderen.

Von den einzelnen Gewerbeabteilungen weist die Industrie einschließlich Bergbau und Baugewerbe die meisten Alleinbetriebe auf. Unter 255700 Hauptbetrieben waren hier 152096 = 59,48 % Alleinbetriebe. Scheidet man freilich die hausindustriellen Betriebe aus, so erniedrigt sich die Zahl dieser Alleinbetriebe um 75768 und deren Anteil an der Gesamtzahl der Hauptbetriebe um 29,63 %. Im Handel und Verkehr einschließlich Gast- und Schankwirtschaft fanden sich demgegenüber unter 118227 Hauptbetrieben 45784 = 38,75 % und in der Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei unter 3185 Hauptbetrieben 738 = 23,17 % Alleinbetriebe.

Auf die einzelnen Gewerbegruppen verteilten sich die Alleinbetriebe in der aus nebenstehender Zusammenstellung ersichtlichen Weise.

Am stärksten sind danach die Alleinbetriebe im Bekleidungsgewerbe vertreten. In den beiden Klassen dieser Gruppe, „Verfertigung von Wäsche, Kleidung, Putz usw." und „Schuhmacherei", lagen äußerlich dabei die Verhältnisse hinsichtlich der Alleinbetriebe fast gleichartig. In ersterer Klasse machten die Alleinbetriebe, deren Zahl sich auf 50188 stellte, von der Gesamtzahl der Hauptbetriebe (61877) 81,1 % aus, und in letzterer Klasse waren von den 16033 Hauptbetrieben 12039 = 75,1 % Alleinbetriebe. Ihrem inneren Wesen nach sind die Verhältnisse in der Wäscheverfertigung dagegen von denen in der Schuhmacherei sehr verschieden, denn während in der Wäscheverfertigung usw. von den 50188 Alleinbetrieben 22685, d. h. 45,2 % hausindustrielle Betriebe darstellen, entfallen in der Schuhmacherei auf diese Betriebsform nur 1750 = 14,5 % der Alleinbetriebe.

Gewerbegruppen	Zahl der Hauptbetriebe (Einzel- u. Teilbetriebe)	Darunter waren Alleinbetriebe	Die Alleinbetriebe machen von den Hauptbetrieben aus %	Zahl der in den Hauptbetrieben Beschäftigten	Zahl der hausindustriellen Alleinbetriebe
1.	2.	3.	4.	5.	6.
I. Gärtnerei	2 953	604	20,5	11 187	—
II. Tierzucht u. Fisch.	232	134	57,8	473	—
III. Bergbau usw.	190	3	1,6	33 953	—
IV. Stein- u. Erdind.	3 597	477	13,3	64 856	125
V. Metallverarb.	11 892	3 815	32,1	85 362	734
VI. Maschinenind.	11 474	5 409	47,1	134 257	2 303
VII. Chem. Industrie	919	190	20,7	10 745	27
VIII. Forstw. Nebenprod.	596	51	8,6	7 120	1
IX. Textilindustrie	62 327	43 530	69,8	329 629	40 563
X. Papierindustrie	3 055	921	30,1	48 306	490
XI. Lederindustrie	4 073	1 803	44,3	16 503	120
XII. Ind. d. Holzstoffe	16 562	7 591	45,8	74 362	2 287
XIII. Nahr.- u. Genußm.	29 401	7 797	26,5	111 014	5 014
XIV. Bekleidung	77 910	62 227	79,9	157 082	24 435
XV. Reinigung	15 692	11 298	72,0	27 556	54
XVI. Baugewerbe	13 837	5 232	37,8	130 796	—
XVII. Polygr. Gewerbe	2 381	606	25,5	37 449	113
XVIII. Künstl. Gewerbe	1 794	1 146	63,9	5 719	62
XIX. Handel	84 193	34 582	41,1	192 461	—
XX. Versicherung	1 319	908	68,8	5 093	—
XXI. Verkehr	6 129	2 651	43,3	29 226	—
XXII. Gastwirtschaft usw.	26 586	7 643	28,7	64 956	—
Hierüber XXIII. Schaustellung	3 386	2 647	78,2	9 997	—

Die Alleinbetriebe in der Klasse „Wäscheverfertigung usw.", die nicht hausindustrielle Betriebe sind, gehören zum größten Teil den drei Gewerbearten Näherei, Schneiderei und Kleiderkonfektion und Putzmacherei an. Es wurden gezählt in der Näherei unter 7925 Hauptbetrieben 7662 selbständige und 16 hausindustrielle Alleinbetriebe, in der Schneiderei und Kleiderkonfektion unter 28323 Hauptbetrieben 17904 selbständige und 3447 hausindustrielle Alleinbetriebe und in der Putzmacherei unter 1539 Hauptbetrieben 813 selbständige und 43 hausindustrielle Alleinbetriebe. Demgegenüber rechnete in den weiterhin hierher gehörigen Gewerbearten Wäschekonfektion, Fertigstellung von Puppen, Verfertigung von künstlichen Blumen und Federschmuck, Handschuhmacherei, Verfertigung von Krawatten und Hosenträgern und Verfertigung von Korsetts die große Mehrzahl der Alleinbetriebe der Hausindustrie zu.

Nächst der Gruppe „Bekleidungsgewerbe" ist es die Gruppe „Reinigung", in der die Alleinbetriebe an der Gesamtzahl der Hauptbetriebe den stärksten Anteil haben. Von den einzelnen Klassen dieser Gruppe weisen auf: das Barbier-, Friseur- und Perückenmachergewerbe unter 3873 Hauptbetrieben 1352 = 34,9 % Alleinbetriebe, der Badeanstaltsbetrieb und die Wäscherei unter 11284 Hauptbetrieben 9658 = 85,6 % Alleinbetriebe und das sonstige Reinigungsgewerbe einschließlich Desinfektion unter 535 Hauptbetrieben 288 Alleinbetriebe. Demnach ist es hier die Gewerbeklasse „Badeanstaltsbetrieb und Wäscherei", die sowohl absolut wie auch relativ die meisten Alleinbetriebe zählt. Der größte Teil dieser Alleinbetriebe entfällt wieder auf die Wäschereien und Plättereien, dagegen waren nur 29 Badeanstalten Alleinbetriebe. Hausindustrielle Betriebe kommen in dieser Gewerbegruppe fast überhaupt nicht vor.

In der Textilindustrie, die hinsichtlich der Häufigkeit der Alleinbetriebe an nächster Stelle folgt, stellen diese Betriebe zum größten Teil, d. h. zu 93,2 % hausindustrielle Betriebe dar. Die Verteilung der Alleinbetriebe auf die beiden in Frage stehenden Betriebsformen sowie dann auch auf die einzelnen Gewerbeklassen war folgende:

Gewerbeklassen	Zahl der Alleinbetriebe überhaupt	Davon waren selbständige Betriebe	Davon waren hausindustrielle Betriebe
1.	2.	3.	4.
a) Zubereitung von Spinn- und Faserstoffen	112	7	105
b) Spinnerei	246	16	230
c) Weberei	12 584	358	12 226
d) Gummi- und Haarflechterei und Weberei	105	19	86
e) Strickerei und Wirkerei	13 326	1 416	11 910
f) Häkelei, Stickerei und Spitzenfabrikation	6 939	741	6 198
g) Bleicherei usw. u. Appretur v. Spinnstoffen	3 938	57	3 881
h) Posamentenfabrikation	5 979	121	5 858
i) Seilerei und Reepschlägerei	260	215	45
k) Filzfabrikation	41	17	24

Erheblicher war die Zahl der selbständigen Alleinbetriebe demnach nur in der Strickerei und Wirkerei und in der Häkelei, Stickerei und Spitzenfabrikation. Zum Teil mag es sich hierbei um Betriebe handeln, die mit einem Ladengeschäft verbunden sind, zum Teil aber auch um solche, die für den Hausierhandel arbeiten.

Im Versicherungsgewerbe ist die verhältnismäßig sehr hohe Zahl der Alleinbetriebe der besonderen Organisation dieses Gewerbes zuzuschreiben, die in den zahlreichen, über das ganze Land verbreiteten Versicherungsagenturen zum Ausdruck kommt. Soweit diese Agenturen aber nicht Nebenbetriebe darstellen, sind sie zum größten Teil Alleinbetriebe.

Daß weiterhin im künstlerischen Gewerbe die Alleinbetriebe stark überwiegen, kann bei dessen Eigenart nicht weiter verwundern. So gestattet der persönliche Charakter, der der Arbeit der Kunstmaler und Kunstbildhauer zu eigen ist, die Verwendung von Gehilfen nur in den seltensten Fällen. Häufiger bedienen sich dagegen die sogenannten „Kunstgewerbler" zur Ausführung ihrer Arbeiten der Hilfe von Mitarbeitern. In Frage kommen dabei namentlich die Musterzeichner, die zum Teil aus Erwerbsrücksichten die Ausführung der von ihnen gefertigten Entwürfe bezahlten Hilfspersonen überlassen, und dann die Graveure, Steinschneider und Modelleure, die ihren Beruf überhaupt mehr handwerksmäßig ausüben.

Mehr als die Hälfte der Hauptbetriebe sind schließlich noch in der gewerblichen Tierzucht und Fischerei Alleinbetriebe. Was dabei die Fischerei betrifft, so erklärt sich hier das Überwiegen der Alleinbetriebe aus der sehr beschränkten Möglichkeit zum Fischen innerhalb Sachsens. Zum großen Teil sind diese Alleinbetriebe übrigens mit Ladengeschäften verbunden, in denen auch Seefische und andere Waren (Landesprodukte u. dgl.) verkauft werden. Die Alleinbetriebe in der gewerblichen Tierzucht beschäftigen sich zum Teil nur mit der Aufzucht von Haustieren, Kaninchen, Kanarienvögeln u. dgl. und sind mitunter gleichfalls mit Ladengeschäften verbunden. Die Aufzucht von Pferden, Rindvieh, Schweinen und Schafen erfolgt dagegen zumeist in den von der gewerblichen Betriebszählung nicht erfaßten Landwirtschaftsbetrieben.

Die nächsten drei Gruppen, in denen Alleinbetriebe verhältnismäßig noch am häufigsten vorkommen, sind die Maschinenindustrie, die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe und die Lederindustrie. Die Verhältnisse ähneln in diesen Gruppen bis zu einem gewissen Grade insofern einander, als hier zu der erheblichen Anzahl der Alleinbetriebe vor allem handwerksmäßige Betriebe beitragen. Es sind dies vornehmlich in der Maschinenindustrie die Betriebe der Stellmacher, Wagner und Uhrmacher, in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe die Betriebe der Tischler, Böttcher, Korbmacher und Drechsler und in der Lederindustrie die Betriebe der Riemer und Sattler sowie der Tapezierer. Die Häufigkeit der Alleinbetriebe in diesen Handwerken zeigt im einzelnen nachstehende Übersicht.

Gewerbeklassen bzw. -arten	Zahl der Hauptbetriebe (Einzel- und Teilbetriebe)	Davon sind selbständige Alleinbetriebe überhaupt	%	Davon sind hausindustrielle Alleinbetriebe
1.	2.	3.	4.	5.
VIc 1. Stellmacher u. Wagenbauanst.	2 420	1 089	45,0	—
VIf. Verfertig. v. Zeitmeßinstrum.	1 222	796	65,1	9
XIIb 3. Möbeltischlerei	2 359	464	19,7	196
XIIb 10. Sonstige Tischlerei	3 857	1 810	46,9	87
XIIc. Böttcherei	1 074	712	66,3	4
XIId. Korbmacherei u. Korbflechterei	2 176	990	45,5	526
XIIg 1. Drechslerei	1 138	333	29,3	149
XIIh 2. Bürsten- und Pinselmacher	771	201	26,1	316
XIe 1. Riemer und Sattler	2 252	999	44,4	73
XIe 4. Verf. von Tapezierarbeiten	1 386	605	43,7	12

Im übrigen weisen noch folgende, zu den drei Gruppen gehörige Gewerbeklassen und -arten eine erheblichere Anzahl von Alleinbetrieben auf: Geigenbau; Zieh- und Mundharmonikafabrikation; Verfertigung von sonstigen musikalischen Instrumenten; Strohhutfabrikation; sonstige Flechterei, Weberei und Färberei und Verfertigung von Spielwaren aus Holz, Ton usw. Bei allen diesen Gewerbeklassen und -arten stellen die Alleinbetriebe jedoch zum größeren Teil hausindustrielle Betriebe dar, wie sich aus nachstehender Zusammenstellung ergibt.

Gewerbeklassen bzw. -arten	Zahl der Hauptbetriebe (Einzel- und Teilbetriebe)	Davon sind hausindustrielle Alleinbetriebe überhaupt	%	Davon sind selbständige Alleinbetriebe
1.	2.	3.	4.	5.
VIg 2. Geigenbau	1 112	474	42,6	223
VIg 4. Zieh- u. Mundharmonikafabrik.	1 395	1 046	75,0	11
VIg 5. Verf. v. sonst. musik. Instrum.	1 464	602	41,1	183
XIIe. Strohhutfabrikation	432	368	85,2	6
XII f. Sonstige Flechterei, Weberei und Färberei	374	155	41,4	161
XIIg 3. Verfertigung von Spielwaren aus Holz, Horn usw.	950	267	28,1	94

Ziemlich bedeutend ist fernerhin der Anteil der Alleinbetriebe an der Gesamtzahl der Hauptbetriebe auch noch im Handels- sowie dem Verkehrsgewerbe. Im Handelsgewerbe hängt dies zum Teil mit der besonderen Eigenart einzelner Betriebsarten zusammen, die darin besteht, daß hier selbst bei verhältnismäßig hohen Jahresumsätzen die Schreib- und sonstigen Hilfsarbeiten so geringen Umfang haben, daß sie zumeist vom Inhaber allein erledigt werden können. In Frage kommen dabei vornehmlich die Betriebe, die sich nur mit der Handelsvermittlung, dem kommissionsweisen Verkauf, dem Zwischenhandel und der Verkaufsvermittlung befassen. Von den im Reichsschema besonders verzeichneten Gewerbearten sind dies: a 1 und a 2 „Handel mit Schlachtvieh und anderen Tieren", e „Handelsvermittlung (Agenten)" und g 1 „Auktionsgeschäfte". Bei einer sehr erheblichen Anzahl anderer Handelsbetriebe ist die Häufigkeit der Alleinbetriebe dagegen — abgesehen von der bereits erwähnten häufigen Verbindung von Handwerksbetrieben mit dem Warenhandel — dem geringen Maß der dazu erforderlichen Geldmittel, Kenntnisse und körperlichen Kräften zuzuschreiben. Es kommen hier vor allem in Betracht die zahlreichen kleinen Produkten-, Schokoladen- und Zuckerwaren-, Back- und Konditoreiwarenhandlungen und ferner die vielen Stellenvermittlungsbureaus, die allein von Frauen betrieben werden, und zwar da wieder zum Teil von Frauen, deren Ehemänner einem ganz anderen Beruf nachgehen. Auch die Inseratenvermittlungsbureaus, die Hausier- und Straßenhandelsbetriebe und der Handel mit Lumpen und Knochen rechnen

zum größten Teil hierher. Wieder anders liegen die Verhältnisse dagegen bei den gleichfalls sehr häufig als Alleinbetriebe vorkommenden Antiquitätenhandlungen, Trödlerwarengeschäften, Pfandleihanstalten und Verleihungsgeschäften. Diese erfordern wohl ein mehr oder weniger erhebliches Betriebskapital, benötigen aber zumeist deshalb keine Hilfskräfte, weil der Kundenverkehr wegen der Eigenart des Handelsbetriebes hier nur ein geringer ist.

Zahlenmäßige Auskunft über die Verhältnisse gibt nachstehende Übersicht.

Gewerbeklassen bzw. -arten	Zahl der Hauptbetriebe (Einzel- und Teilbetriebe)	Davon waren Alleinbetriebe	
		überhaupt	%
1.	2.	3.	4.
XIX a 1. Handel mit Schlachtvieh	965	588	60,9
a 2. Handel mit anderen Tieren	398	259	65,1
a 4. Handel mit landw. Produkten	12 496	5 442	43,5
a 6. Handel mit Brennmaterialien	2 719	785	28,9
a 15. Handel m. Kolonial-, Eß- u. Trinkwaren	13 677	2 784	20,4
a 19. Handel m. Schokoladen- u. Zuckerwaren	1 195	630	52,7
a 20. Back- und Konditorwarenhandel	404	309	76,5
a 23. Handel m. Tabak, Zigarren, Zigaretten	2 035	919	45,2
a 27. Handel m. Manufaktur-(Schnitt-)waren	5 262	1 990	37,8
a 31. Handel mit Strümpfen, Trikotagen, Galanteriewaren	1 391	399	28,7
a 34. Handel mit Schuhwaren	1 993	242	12,1
a 41. Handel m. Papier, Pappe u. dgl. Waren	1 194	236	19,8
a 43. Handel m. Porzellan, Steingut, Glasw.	669	213	31,8
a 45. Handel mit Antiquitäten	27	22	81,5
a 46. Handel mit Lumpen und Knochen	424	338	79,7
a 47. Handel mit verschied. u. anderen Waren	5 455	1 408	25,7
a 48. Trödelhandel	729	442	60,6
d. Hausier- und Straßenhandel	7 586	6 976	92,0
e. Handelsvermittlung (Agenten)	6 131	4 823	78,7
f. Hilfsgewerbe des Handels	254	191	75,2
g 1. Auktionsgeschäfte	55	39	70,9
2. Pfandleihanstalten	65	41	63,1
3. Verleihungsgeschäfte	639	347	54,3
5. Stellenvermittlung	546	451	82,6
6. Inseratenvermittlung	119	80	67,3

Im Verkehrsgewerbe handelt es sich bei den Alleinbetrieben zumeist um Lohnfuhrwerksbesitzer sowie um beruflich selbständige Dienstleute, Botengänger, Wächter, Lohndiener und Leichenbestatter. Es fanden sich

in der Gewerbeart bzw. -klasse	unter Hauptbetrieben	Alleinbetriebe	
		überhaupt	%
1.	2.	3.	4.
XXI a 1. Posthalterei, Personenfuhrwerk	1 172	498	42,5
a 3. Spedition u. Güterbeförderung	912	179	19,6
a 4. Frachtfuhrwerk	2 273	741	32,6
e 1. Lohndiener, Botengänger u. dgl.	285	271	95,1
e 2. Dienstmannsinstitute	499	490	98,2
h Leichenbestattung	483	358	74,1

Nur noch rund ein Viertel bis ein Drittel der Betriebe zählen in den Gewerbegruppen Baugewerbe, Metallverarbeitung, Papierindustrie und Nahrungs- und Genußmittelindustrie zu den Alleinbetrieben. Wie in der Maschinenindustrie, der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe sowie der Lederindustrie stellen diese Alleinbetriebe zum größten Teil Handwerksbetriebe dar. In Frage kommen vornehmlich folgende Arten von selbständigen Handwerkern: im Baugewerbe Maurer, Zimmerer, Glaser, Stubenmaler und Anstreicher, Dachdecker und Ofensetzer, in der Metallverarbeitung Klempner, Schmiede und Schlosser, in der Papierindustrie Buchbinder und in der Nahrungs- und Genußmittelindustrie Bäcker, Konditoren und Fleischer. Hiervon sind die selbständigen, ohne Gehilfen arbeitenden Maurer, Zimmerer, Glaser, Stubenmaler und Anstreicher, Dachdecker und Ofensetzer zumeist reine Reparaturhandwerker. Auch die Klempner, die keine Gehilfen beschäftigen, dürften sich zumeist auf Reparaturen beschränken; ihren Verdienst erhöhen diese Leute, wie schon an anderer Stelle angedeutet wurde, aber nicht selten noch dadurch, daß sie nebenbei einen Handel mit Waren betreiben, die mit ihrem Handwerk in Verbindung stehen, so mit Lampen, Blech- und Emaillewaren und dann auch mit Petroleum, Spiritus, Lampenzylindern, Dochten usw.

Der Hausindustrie gehören die Alleinbetriebe in diesen Gruppen in größerem Umfange nur an in den zur Industrie der Nahrungs- und Genußmittel bzw. zur Papierindustrie gehörigen Gewerbeklassen „Tabakfabrikation" und „Buchbinderei sowie Kartonnagenfabrikation".

Weiterhin enthält die Gruppe „Baugewerbe" noch eine größere Anzahl Alleinbetriebe von Privatarchitekten, Zivilingenieuren, Bautechnikern, Feldmessern, Geometern, Kulturtechnikern usw.

Die Zahl der Alleinbetriebe in allen diesen Gewerbeklassen und -arten sowie ihr Verhältnis zur Gesamtzahl der Hauptbetriebe läßt sich aus nachstehender Übersicht ersehen.

Gewerbeklassen bzw. -arten	Zahl der Hauptbetriebe (Einzel- u. Teilbetriebe)	Davon waren selbständige Alleinbetriebe		hausindustrielle Alleinbetriebe	
		überhaupt	%	überhaupt	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.
XVI a 1. Bauunternehmung	2 621	275	10,5	—	—
a 3. Privatarchitekten, Zivilingenieure, Bautechniker	529	347	65,6	—	—
b. Feldmesser, Geometer, Kulturtechniker usw.	165	66	40,0	—	—
c. Maurer	2 068	1 453	70,3	—	—
e. Zimmerer	1 459	825	56,5	—	—
f. Glaser	1 097	386	35,2	—	—
g. Stubenmaler, Anstreicher	3 210	1 059	33,0	—	—
k. Dachdecker	1 201	340	28,3	—	—
o. Ofensetzer	574	217	37,8	—	—
V c 3. Klempner	2 365	814	34,4	7	0,3
c 6. Grob (Huf-)schmiede	4 077	1 173	28,8	—	—
c 7. Schlosser	2 081	384	18,5	8	0,4
c 9. Zeug-, Messer-, Scheren-, Waffenschmiede u. -schleifer	591	190	32,1	86	14,6
X b 1. Buchbinderei	1 603	392	24,5	233	14,5
b 2. Kartonnagenfabrikation	818	30	3,7	236	28,9
XIII a 2. Bäcker, Konditoren, Pfefferküchler	10 545	373	3,5	—	—
b 1. Fleischerei	7 450	1 566	21,0	—	—
f. Tabakfabrikation	7 114	597	8,4	4 961	69,7

Noch geringer als in den vier vorgenannten Gewerbegruppen ist die Zahl der Alleinbetriebe sowohl überhaupt wie auch verhältnismäßig in den Gruppen „Polygraphisches Gewerbe", „Chemische Industrie", „Stein- und Erdindustrie", „Forstwirtschaftliche Nebenprodukte usw." und „Bergbau und Hüttenwesen". Es kommt dies daher, daß die Produktionsbedingungen hier für den Alleinbetrieb im allgemeinen ganz ungünstig sind, bzw. ihn überhaupt nicht zulassen, und weiterhin auch daher, daß in diesen Gruppen wegen der besonderen Art des Produktionsprozesses hausindustrielle Betriebe zumeist unmöglich sind. Nur in folgenden Gewerbeklassen bezw. -arten ist die Zahl der Alleinbetriebe und ihr Anteil an der Gesamtzahl der Hauptbetriebe etwas erheblicher: Stein- und Zinkdruckerei (128 Alleinbetriebe unter 500 Hauptbetrieben), Holzschnittverfertigung (80 Alleinbetriebe unter 106 Hauptbetrieben), photographische Anstalten (287 Alleinbetriebe unter 618 Hauptbetrieben), Apotheken (61 Alleinbetriebe unter 326 Hauptbetrieben), Steinmetzen und Verfertigung von groben Steinwaren (81 Alleinbetriebe unter 401 Hauptbetrieben) Verfertigung von feinen Steinwaren

(76 Alleinbetriebe unter 168 Hauptbetrieben) und Porzellanfabrikation sowie -veredelung (114 Alleinbetriebe unter 187 Hauptbetrieben).

Vergleicht man die Verhältnisse in Sachsen mit denen im Deutschen Reich, so ist zunächst festzustellen, daß die Alleinbetriebe hier im allgemeinen häufiger sind als im Reich. Während im Deutschen Reich auf je 100 Hauptbetriebe 42,2 Alleinbetriebe entfallen, kommen darauf in Sachsen deren 52,7. Daß diese größere Häufigkeit der Alleinbetriebe in Sachsen vor allem auf die hier besonders weit verbreitete Hausindustrie zurückzuführen ist[1]), zeigt sich sofort, wenn man den Vergleich auf die einzelnen Gewerbegruppen ausdehnt, wie es in untenstehender Übersicht geschieht.

Gewerbegruppen	Zahl der Alleinbetriebe		Von je 100 Hauptbetrieben waren Alleinbetriebe	
	Deutsches Reich	Sachsen	im Deutschen Reich	in Sachsen
1.	2.	3.	4.	5.
I. Kunst- und Handelsgärtnerei	7 636	604	22,0	20,5
II. Tierzucht und Fischerei	9 911	134	53,2	57,8
III. Bergbau und Hüttenwesen	173	3	3,3	1,6
IV. Stein- und Erdindustrie	7 200	477	15,1	13,3
V. Metallverarbeitung	44 913	3 815	29,4	32,1
VI. Maschinenindustrie	38 334	5 409	40,6	47,1
VII. Chemische Industrie	2 266	190	21,5	20,7
VIII. Industrie der forstw. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	647	51	10,5	8,6
IX. Textilindustrie	82 812	43 530	60,7	69,8
X. Papierindustrie	6 255	921	31,6	30,1
XI. Lederindustrie	21 647	1 803	43,5	44,3
XII. Industrie d. Holz- u. Schnitzstoffe	87 813	7 591	42,7	45,8
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	52 286	7 797	16,9	26,5
XIV. Bekleidungsgewerbe	482 844	62 227	70,6	79,9
XV. Reinigungsgewerbe	79 150	11 298	62,9	72,0
XVI. Baugewerbe	74 999	5 232	36,0	37,8
XVII. Polygraphische Gewerbe	4 681	606	24,8	25,5
XVIII. Künstlerische Gewerbe	8 723	1 146	72,7	63,9
XIX. Handelsgewerbe	318 300	34 582	37,8	41,1
XX. Versicherungsgewerbe	12 504	908	52,3	68,8
XXI. Verkehrsgewerbe	31 848	2 651	36,1	43,3
XXII. Gast- u. Schankwirtschaft	71 344	7 643	21,6	2[illegible],7
zusammen I.—XXII.	1 446 286	198 618	42,2	52,7
Hierüber XXIII. Musik-, Theater- und Schaustellungsgewerbe	17 232	2 647	69,6	78,2

3. Klein-, Mittel- und Großbetriebe.

Es ist weiter oben festgestellt worden, daß der Schwerpunkt der gewerblichen Tätigkeit heute in den Gehilfenbetrieben liegt. Einen tieferen Einblick in die Organisation der heutigen gewerblichen Produktion vermag deshalb auch erst eine Darstellung zu geben, die die Gesamtmasse der Hauptbetriebe nicht nur in Allein- und Gehilfenbetriebe, sondern darüber hinaus noch in eine Anzahl von Größenklassen zergliedert. Im allgemeinen genügt dabei schon die Einteilung in Klein-, Mittel- und Großbetriebe, d. h. also nach den weiter oben gemachten Ausführungen in Betriebe mit 1—5, 6—50 und mehr als 50 Personen. Es ergibt sich dann für die Gesamtzahl der Hauptbetriebe sowie für die einzelnen Gewerbeabteilungen und -gruppen folgendes:

[1]) Von je 100 Betrieben überhaupt waren nach den Ermittelungen vom 12. Juni 1907 Hausgewerbebetriebe: im Deutschen Reich 7,8, im Königreich Sachsen dagegen 25,7. Eine eingehende Darstellung des Hausgewerbes im Königreich Sachsen auf Grund der Berufs- und Betriebszählungen von 1882, 1895 und 1907 findet sich im Jahrgang 1911 dieser Zeitschrift, S. 297—351.

Gewerbeabteilungen bezw. -gruppen	Zahl der Hauptbetriebe (Einzel- und Teilbetriebe)	Darunter waren solche mit			Von je 100 Hauptbetrieben entfielen auf solche mit			Zahl der in den Hauptbetrieben (Einzel- und Teilbetrieben) überhaupt beschäftigten Personen	Davon entfielen auf Betriebe mit			Von je 100 der in den Hauptbetrieben beschäftigten Personen entfielen auf Betriebe mit		
		1 bis 5 Personen	6 bis 50 Personen	mehr als 50 Personen	1 bis 5 Personen	6 bis 50 Personen	mehr als 50 Personen		1 bis 5 Personen	6 bis 50 Personen	mehr als 50 Personen	1 bis 5 Personen	6 bis 50 Personen	mehr als 50 Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
A. Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei	3 185	2 740	433	12	86,0	13,6	0,4	11 660	6 472	4 124	1 064	55,5	35,4	9,1
B. Industrie, einschl. Bergbau und Baugewerbe	255 700	230 252	21 443	4 005	90,0	8,4	1,6	1 274 709	358 264	323 203	593 242	28,1	25,4	46,5
C. Handel und Verkehr, einschl. Gast- und Schankwirtschaft	118 227	111 159	6 856	212	94,0	5,8	0,2	291 736	185 819	78 173	27 744	63,7	26,8	9,5
I. Kunst- und Handelsgärtnerei	2 953	2 516	426	11	85,2	14,4	0,4	11 187	6 152	4 034	1 001	55,0	36,1	8,9
II. Tierzucht und Fischerei	232	224	7	1	96,6	3,0	0,4	473	320	90	63	67,7	19,0	13,3
III. Bergbau und Hüttenwesen	190	21	98	71	11,0	51,6	37,4	33 953	60	2 060	31 833	0,2	6,1	93,7
IV. Stein- und Erdindustrie	3 597	1 861	1 517	219	51,7	42,2	6,1	64 856	4 118	27 183	33 555	6,4	41,9	51,7
V. Metallverarbeitung	11 892	10 164	1 435	293	85,5	12,1	2,4	85 362	21 009	20 047	44 306	24,6	23,5	51,9
VI. Maschinenindustrie	11 474	9 388	1 591	495	81,8	13,9	4,3	134 257	15 678	26 698	91 881	11,7	19,9	68,4
VII Chemische Industrie	919	639	236	44	69,5	25,7	4,8	10 745	1 513	3 698	5 534	14,1	34,4	51,5
VIII. Industrie der forstwirtsch. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	596	346	225	25	58,1	37,7	4,2	7 120	825	3 376	2 919	11,6	47,4	41,0
IX. Textilindustrie	62 327	56 971	4 151	1 205	91,4	6,7	1,9	329 629	75 475	70 235	183 919	22,9	21,3	55,8
X. Papierindustrie	3 055	1 941	907	207	63,5	29,7	6,8	48 306	3 813	15 172	29 321	7,9	31,4	60,7
XI. Lederindustrie	4 073	3 713	319	41	91,2	7,8	1,0	16 503	6 852	4 285	5 366	41,5	26,0	32,5
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	16 562	14 456	1 892	214	87,3	11,4	1,3	74 362	25 821	27 024	21 517	34,7	36,4	28,9
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	29 401	26 654	2 554	193	90,7	8,7	0,6	111 014	60 202	26 431	24 381	54,2	23,8	22,0
XIV. Bekleidungsgewerbe	77 910	75 544	2 095	271	97,0	2,7	0,3	157 082	96 139	28 287	32 656	61,2	18,0	20,8
XV. Reinigungsgewerbe	15 692	15 372	301	19	98,0	1,9	0,1	27 556	21 500	3 673	2 383	78,0	13,3	8,7
XVI. Baugewerbe	13 837	10 237	3 060	540	74,0	22,1	3,9	130 796	19 950	48 805	62 041	15,3	37,3	47,4
XVII. Polygraphische Gewerbe	2 381	1 423	794	164	59,8	33,3	6,9	37 449	2 970	13 091	21 388	7,9	35,0	57,1
XVIII. Künstlerische Gewerbe	1 794	1 522	268	4	84,8	15,0	0,2	5 719	2 339	3 138	242	40,9	54,9	4,2
XIX. Handelsgewerbe	84 193	79 547	4 512	134	94,5	5,3	0,2	192 461	126 781	52 426	13 254	65,9	27,2	6,9
XX. Versicherungsgewerbe	1 319	1 180	127	12	89,5	9,6	0,9	5 093	1 554	1 737	1 802	30,5	34,1	35,4
XXI. Verkehrsgewerbe	6 129	5 445	636	48	88,8	10,4	0,8	29 226	9 494	8 357	11 375	32,5	28,6	38,9
XXII. Gast- und Schankwirtschaft	26 586	24 987	1 581	18	94,0	5,9	0,1	64 956	47 990	15 653	1 313	73,9	24,1	2,0
zusammen I.—XXII.	377 112	344 151	28 732	4 229	91,3	7,6	1,1	1 578 105	550 555	405 500	622 050	34,9	25,7	39,4
Hierüber XXIII. Musik-, Theater- und Schaustellungsgewerbe	3 386	3 101	271	14	91,6	8,0	0,4	9 997	4 025	4 061	1 911	40,3	40,6	19,1
zusammen I.—XXIII.	380 498	347 252	29 003	4 243	91,3	7,6	1,1	1 588 102	554 580	409 561	623 961	34,9	25,8	39,3

Die wichtigsten Tatsachen, die diese Übersicht erkennen läßt, sind:

Die gewerbliche Produktion ist heute zum größten Teil in den Mittel- und Großbetrieben konzentriert. Dies zeigt zunächst der große Anteil dieser Betriebe an der Gesamtzahl der gewerbtätigen Personen, und noch vielmehr wird es offenbar, wenn man berücksichtigt, daß sich den lebendigen Gehilfen gerade in den Mittel- und Großbetrieben noch eine Unmenge von leblosen Gehilfen — Motoren und Maschinen — zugesellt. Man dürfte deshalb auch nicht fehlgehen, wenn man annimmt, daß rund 90% der gewerblichen Gesamtproduktion auf die Mittel- und Großbetriebe entfallen. Der bei weitem bedeutendere Teil davon dürfte wieder auf die Großbetriebe kommen, denn einerseits sind darin mehr als anderthalbmal soviel Personen beschäftigt wie in den Mittelbetrieben und dann ist in ihnen die Verwendung von Maschinen auch eine viel umfangreichere als dort.

Eine noch weitgehendere Gliederung der Betriebe bringt nachstehende Zusammenstellung.

Hauptbetriebe (Einzel- und Teilbetriebe) mit	Anzahl	Von je 10000 Betrieben kommen auf die vorn-bezeichnete Größenklasse	Beschäftigte Personen	Von je 10000 beschäftigten Personen kommen auf die vorn-bezeichnete Größenklasse
1.	2.	3.	4.	5.
1 Person (Alleinbetriebe) . . .	201 265	5 289,5	201 265	1 267,3
1—3 Personen (außer den Alleinbetrieben)	123 649	3 249,7	255 630	1 609,7
4—5 Personen	22 338	587,1	97 685	615,1
6—10 "	15 391	404,5	114 106	718,5
11—50 "	13 612	357,7	295 455	1 860,4
51—200 "	3 524	92,6	329 077	2 072,1
201—1000 "	683	18,0	242 671	1 528,1
über 1000 "	36	0,9	52 213	328,8

Man ersieht daraus, daß von dem gesamten Gewerbepersonal bald $^1/_5$ in Betrieben mit mehr als 200 Personen beschäftigt ist.

Die vorstehenden beiden Übersichten lassen den vollen Umfang der gewerblichen Produktionskonzentration übrigens noch nicht erkennen, da darin die Gesamtbetriebe in ihre technischen Einzelteile aufgelöst sind. Aber auch die Übersichten der gewerblichen Betriebsstatistik, die die Verhältnisse für die Einzel- und Gesamtbetriebe zeigen, geben von dieser Konzentration noch kein ganz genaues Bild, und zwar vornehmlich deshalb nicht, weil darin die Zweiggeschäfte, die unter eigener Leitung stehen, auch wenn sie dieselben Waren wie das Stammgeschäft verfertigen oder mit denselben handeln, als selbständige Betriebe behandelt sind.

Für das Gesamtbild aber, das heißt vor allem das Verhältnis der großen Gruppen (Klein-, Mittel- und Großbetriebe) zueinander, macht es nur wenig aus, ob man die Gesamtbetriebe in ihre selbständigen Einzelteile auflöst oder nicht, und wenig dürfte dies Bild auch nur durch die andere, obengenannte Ungenauigkeit beeinträchtigt werden. So entfallen bei Zusammenfassung der Teilbetriebe zu Gesamtbetrieben von der Gesamtzahl der Hauptbetriebe auf die Kleinbetriebe 91,0%, auf die Mittelbetriebe 7,9% und auf die Großbetriebe 1,1% gegenüber 91,3%, 7,6% bezw. 1,1% bei Sonderbehandlung der Teilbetriebe, und von der Gesamtzahl der in den Hauptbetrieben beschäftigten Personen kommen auf die Kleinbetriebe 33,6%, auf die Mittelbetriebe 24,5, auf die Großbetriebe 41,9% gegenüber 34,9%, 25,8% bezw. 39,3% bei Sonderbehandlung der Teilbetriebe.

Etwas bedeutender sind die Unterschiede dagegen bei der weitergehenden Zergliederung, wie die weiter untenstehende Übersicht zeigt.

Die einzelnen Gewerbeabteilungen weisen im Hinblick auf die Verteilung der Betriebe auf die drei Größenklassen keine bedeutenden Unterschiede auf. In allen drei Abteilungen gehört der überwiegende Teil der Betriebe den Kleinbetrieben zu, und

Hauptbetriebe (Einzel- und Gesamtbetriebe) mit	Anzahl	Von je 10000 Betrieben kommen auf die vorn-bezeichnete Größenklasse	Beschäftigte Personen	Von je 10000 beschäftigten Personen kommen auf die vorn-bezeichnete Größenklasse
1.	2.	3.	4.	5.
1 Person (Alleinbetriebe) . .	195 918	5 497,7	195 918	1 233,7
1—3 Personen (außer den Alleinbetrieben)	104 716	2 938,5	235 105	1 480,4
4—5 Personen	23 596	662,1	103 132	649,4
6—10 "	15 402	432,2	113 825	716,7
11—50 "	12 665	355,4	274 333	1 727,4
51—200 "	3 261	91,5	307 038	1 933,4
201—1000 "	752	21,1	276 817	1 743,1
über 1000 "	53	1,5	81 934	515,9

ganz gering ist in allen Abteilungen verhältnismäßig die Zahl der Großbetriebe.

Erheblicher sind die Unterschiede zwischen den einzelnen Abteilungen dagegen hinsichtlich der Verteilung des Personals auf die hier in Frage stehenden Größenklassen, denn während in den Gewerbeabteilungen A „Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei" und C „Handel und Verkehr einschließlich Gast- und Schankwirtschaft" die beschäftigten Personen zum größten Teil (zu rund $^9/_{10}$) den Mittel- und Kleinbetrieben — und da wieder vor allem den Kleinbetrieben (zu rund $^6/_{10}$) — zufallen, kommt in der Gewerbeabteilung B „Industrie einschließlich Bergbau und Hüttenwesen" fast die Hälfte der beschäftigten Personen auf die Großbetriebe und nur je ein Viertel auf die Mittel- und Kleinbetriebe.

Von den einzelnen Gewerbegruppen haben folgende vornehmlich großindustriellen Charakter: der Bergbau und das Hüttenwesen; die Maschinenindustrie; die Papierindustrie; die polygraphischen Gewerbe; die Textilindustrie; die Metallverarbeitung; die Stein- und Erdindustrie und die chemische Industrie. Den Kleinbetrieben kommt demgegenüber überwiegende Bedeutung zu in den Gruppen Reinigungsgewerbe; Gast- und Schankwirtschaft; Tierzucht und Fischerei; Handelsgewerbe; Bekleidungsgewerbe; Kunst- und Handelsgärtnerei und Industrie der Nahrungs- und Genußmittel. In den übrigen Gruppen verteilt sich das Personal entweder vorzugsweise auf die Mittel- und Großbetriebe, so in der Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw. und im Baugewerbe, oder hauptsächlich auf die Mittel- und Kleinbetriebe, so im künstlerischen Gewerbe, oder mehr oder weniger gleichmäßig auf alle drei Größenklassen, so in der Lederindustrie, der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe, im Versicherungsgewerbe und im Verkehrsgewerbe.

Die Gründe für das Überwiegen der einen oder anderen Größenklasse in den einzelnen Gewerbegruppen sind schon im Zusammenhang mit den Alleinbetrieben genannt worden.

Besondere Beachtung verdienen noch die Riesenbetriebe mit mehr als 1000 beschäftigten Personen. Wie bereits erwähnt wurde, gab es 36 derartige Einzel- und Teilbetriebe und 53 derartige Einzel- und Gesamtbetriebe. Von der letztgenannten Zahl kamen auf die Gewerbeklasse

IIIb.	Hüttenbetriebe, Frisch- und Streckwerke . . .	2
IIId.	Kohlengewinnung	11
IVe.	Lehm- und Tonwaren	1
IVf.	Glas	2
Vc.	Eisen und Stahl	4
VIa.	Maschinen und Apparate	13
VIc.	Wagenbau	1
VIi.	Verfertigung von Beleuchtungsapparaten . .	1
IXa.	Zubereitung von Spinn- und Faserstoffen . .	1
IXb.	Spinnerei	6

IXc. Weberei 4
XIIIa. Herstellung von vegetabilischen Nahrungsstoffen 1
XVIa. Bauunternehmung und Bauunterhaltung . . 1
XVIIc. Buchdruckerei, Stein=, Metall= und Farbendruck 2
XXIa. Landtransport 2
XXIb. Wassertransport 1

Besonders großen Anteil an der Zahl dieser Betriebe haben demnach die Maschinenindustrie, die Kohlengewinnung und die Textilindustrie.

Die örtliche Verteilung der verschiedenen Größenklassen zeigt nachstehende Zusammenstellung.

Kleinere Verwaltungsbezirke (A. = Amtshauptmannschaft, St. = Stadt)	Zahl der Betriebe (Einzel- u. Teilbetriebe) überhaupt	Davon waren Hauptbetriebe	Von den Hauptbetrieben waren Kleinbetriebe mit bis 5 Personen	Mittelbetriebe mit 6—50 Personen	Großbetriebe mit über 50 Personen	Von je 100 Hauptbetrieben waren Kleinbetriebe mit bis 5 Personen	Mittelbetriebe mit 6—50 Personen	Großbetriebe mit über 50 Personen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
A. Bautzen	11 583	9 451	8 742	608	101	92,5	6,4	1,1
= Kamenz	8 052	6 712	6 309	343	60	94,0	5,1	0,9
= Löbau	12 631	10 462	9 823	530	109	93,9	5,1	1,0
= Zittau	13 106	11 076	10 246	700	130	92,5	6,3	1,2
St. Chemnitz . . .	20 219	18 029	15 683	1 984	362	87,0	11,0	2,0
A. Annaberg . . .	17 492	14 614	13 616	900	98	93,2	6,1	0,7
= Chemnitz . . .	24 561	19 749	18 399	1 149	201	93,2	5,8	1,0
= Flöha	10 269	8 728	8 152	494	82	93,4	5,7	0,9
= Glauchau . . .	23 740	21 274	20 370	763	141	95,7	3,6	0,7
= Marienberg . .	7 989	6 389	5 986	330	73	93,7	5,2	1,1
St. Dresden	45 809	41 177	36 293	4 427	457	88,1	10,8	1,1
A. Dippoldiswalde	5 141	3 945	3 713	212	20	94,1	5,4	0,5
= Dresden=A. . .	7 410	6 113	5 581	444	88	91,3	7,3	1,4
= Dresden=N. . .	9 076	7 745	7 056	621	68	91,1	8,0	0,9
= Freiberg	11 665	9 297	8 629	591	77	92,8	6,4	0,8
= Großenhain . .	6 109	4 824	4 454	311	59	92,3	6,5	1,2
= Meißen	10 345	8 471	7 881	495	95	93,0	5,9	1,1
= Pirna	16 495	13 840	12 837	890	113	92,8	6,4	0,8
St. Leipzig	44 137	40 908	35 534	4 770	604	86,9	11,6	1,5
A. Borna	7 657	6 461	6 087	321	53	94,2	5,0	0,8
= Döbeln	12 875	10 836	10 079	636	121	93,0	5,9	1,1
= Grimma	8 195	6 663	6 186	406	71	92,8	6,1	1,1
= Leipzig	9 635	8 426	7 712	615	99	91,5	7,3	1,2
= Oschatz	4 911	4 149	3 927	192	30	94,7	4,6	0,7
= Rochlitz	16 834	12 324	11 576	647	101	93,9	5,3	0,8
St. Plauen	11 994	9 803	8 449	1 211	143	86,2	12,3	1,5
= Zwickau	5 201	4 507	3 872	573	62	85,9	12,7	1,4
A. Auerbach . . .	14 888	13 083	11 777	1 185	121	90,0	9,1	0,9
= Oelsnitz	9 612	8 294	7 860	396	38	94,8	4,8	0,4
= Plauen	8 624	7 067	6 398	555	114	90,5	7,9	1,6
= Schwarzenberg	15 577	12 543	11 586	814	143	92,4	6,5	1,1
= Zwickau	16 287	13 538	12 439	890	209	91,9	6,6	1,5
Königreich (Gr. I—XXIII) .	448 119	380 498	347 252	29 003	4 243	91,3	7,6	1,1

Daraus ist zunächst zu entnehmen, daß der Umfang der Betriebe in den fünf größten Städten im allgemeinen größer ist, als in den übrigen Gemeinden. Vor allem ist hier die Zahl der Kleinbetriebe verhältnismäßig geringer und dafür die der Mittelbetriebe verhältnismäßig erheblicher als anderwärts. Ähnlich wie in den fünf Städten liegen die Verhältnisse im allgemeinen auch in den ihnen benachbarten Gemeinden. Dies zeigen die verhältnismäßig geringen Anteile der Kleinbetriebe an der Gesamtzahl der Hauptbetriebe in den Amtshauptmannschaften Dresden=A., Dresden=N., Leipzig, Plauen und Zwickau, und ist vornehmlich darauf zurückzuführen, daß sich neu entstehende, industrielle Betriebe lieber in der Nähe der großen Gemeinden, als in diesen selbst anzusiedeln pflegen, und zwar deshalb, weil dort geeignetes Land zum Anbau leichter und billiger zu haben ist, als in den großen Städten, während anderseits die Vorteile, die die großen Gemeinden den industriellen Betrieben bieten, diesen infolge der vorzüglichen heutigen Verkehrsverbindungen (Straßenbahn usw.) auch in deren Nachbarschaft voll zugute kommen. Mitunter dürfte dabei zur Wahl der Vorortgemeinde für den Standort des Betriebs auch der Umstand veranlassen, daß hier die Steuern niedriger sind, als in der den wirtschaftlichen Mittelpunkt bildenden Stadt.[1])

In den fünf größten Gemeinden und den sie umschließenden Ortschaften ist aber nicht nur der durchschnittliche Umfang der Betriebe am bedeutendsten, sondern es finden sich hier auch verhältnismäßig die meisten Großbetriebe. Am erheblichsten ist deren Anteil an der Gesamtzahl der Betriebe dabei in der Stadt Chemnitz, am geringsten in der Stadt Dresden. Dies Verhältnis der beiden Großstädte zueinander ist durchaus kein zufälliges, sondern entspricht ganz deren Entwicklung und Eigenart. Zu der Zeit, als die Entwicklung der modernen Großindustrie einsetzte, war Dresden schon eine größere Stadt und zugleich die auf ihr Äußeres wohlbedachte Residenzstadt. Der größere Teil des Gebiets, das diese Stadt heute einnimmt, war damals bereits bebaut oder doch der Bebauung erschlossen, und infolgedessen wurden hier aus den obengenannten Gründen auch von vornherein die industriellen Anlagen in erheblichem Umfang in die Vororte verwiesen. Demgegenüber ist die Entwicklung der Stadt Chemnitz zu einer größeren Gemeinde erst die Folge der starken Entwicklung der Industrie am dortigen Platze. Die Stadt in ihrem heutigen Umfang ist hier erst um die industriellen Betriebe herum entstanden. Während man deshalb auch in Dresden in der inneren Stadt größere Fabriken fast gar nicht antrifft, findet man in Chemnitz industrielle Unternehmungen von größtem Umfang in nächster Nähe der Hauptstraßen der inneren Stadt.

Ähnlich wie in Chemnitz liegen die Verhältnisse in Zwickau und Plauen, ähnlich wie in Dresden dagegen in Leipzig. Der Anteil der Großbetriebe an der Gesamtzahl der Hauptbetriebe ist in letzterer Stadt jedoch um etwas höher als in Dresden, und zwar ist dies vornehmlich auf die große Zahl der hier bereits seit langer Zeit ansässigen Buchdruckerei=Großbetriebe zurückzuführen.

Umstehend wird noch ein Bild von den örtlichen Unterschieden der Betriebsgrößen in den einzelnen Gewerbegruppen gegeben.

Die Betriebe weisen demnach durchschnittlich den größten Umfang auf

in den großen Städten: in der Gärtnerei usw, der Tierzucht und Fischerei, der Metallindustrie, der Industrie der Maschinen, Apparate und Instrumente, der chemischen Industrie, der Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, der Textilindustrie, der Lederindustrie, der Holzindustrie, der Industrie der Nahrungsmittel, dem Bekleidungsgewerbe, dem Reinigungsgewerbe, den polygraphischen Gewerben, dem Handelsgewerbe, dem Versicherungsgewerbe, dem Verkehrsgewerbe und der Gast= und Schankwirtschaft,

in den mittleren Gemeinden: im Baugewerbe, in den künstlerischen Gewerben und im Musik=, Theater= und Schaustellungsgewerbe und

in den kleinen Gemeinden: im Bergbau und Hüttenwesen, in der Industrie der Steine und Erden und in der Papierindustrie.

In den mittleren Gemeinden liegen hier die Verhältnisse im übrigen in den Gewerbegruppen „Gärtnerei usw.", „Tierzucht und Fischerei", „Bergbau und Hüttenwesen", „Industrie der Steine und Erden" und „Versicherungsgewerbe" ähnlich wie in den kleinen Gemeinden und in der Gewerbegruppe „Industrie der forstwirt=

1) Material zu Untersuchungen hierüber bietet die Übersicht auf S. 151 ff. dieses Jahrgangs der Zeitschrift dar.



Gewerbegruppen Gewerbeabteilungen	Von je 100 Hauptbetrieben (Einzel- u. Teilbetrieben) waren im Jahr 1907								
	in den Städten Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen u. Zwickau			in den übrigen 119 Gemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern			in den Gemeinden mit weniger als 5000 Einwohnern		
	Klein-	Mittel-	Groß-	Klein-	Mittel-	Groß-	Klein-	Mittel-	Groß-
	betriebe			betriebe			betriebe		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I. Gärtnerei	81,5	17,4	1,1	84,9	15,1	—	86,8	12,9	0,3
II. Tierz. u. Fisch. . .	94,0	4,0	2,0	100,0	—	—	96,3	3,7	—
III. Bergbau usw. . . .	30,0	35,0	35,0	16,3	44,9	38,8	5,8	57,0	37,2
IV. Steinindustrie . . .	56,5	39,6	3,9	52,0	39,7	8,3	50,2	44,0	5,8
V. Metallindustrie . .	70,7	25,4	3,9	83,7	12,9	3,4	94,4	4,5	1,1
VI. Ind. d. Maschinen .	61,5	27,5	11,0	79,3	16,7	4,0	92,9	5,8	1,3
VII. Chem. Industrie .	63,5	31,0	5,5	73,4	23,1	3,5	74,9	20,1	5,0
VIII. Fstw. Nebenprod. .	40,8	51,0	8,2	48,3	48,9	2,8	82,7	15,9	1,4
IX. Textilindustrie. . .	83,7	12,2	4,1	88,5	8,7	2,8	94,6	4,4	1,0
X. Papierindustrie . .	62,1	31,6	6,3	73,0	23,0	4,1	56,2	33,9	9,9
XI. Lederindustrie . . .	86,1	12,4	1,5	90,7	8,5	0,8	96,7	2,7	0,6
XII. Holzindustrie. . . .	78,3	19,8	1,9	85,6	12,6	1,8	91,0	8,1	0,9
XIII. Ind. d. Nahrgsm. .	77,5	20,8	1,7	92,0	7,4	0,6	95,5	4,2	0,3
XIV. Bekleidungsgew. . .	95,6	4,0	0,4	95,8	3,6	0,6	98,7	1,2	0,1
XV. Reinigungsgew. . .	97,4	2,5	0,1	98,0	1,8	0,2	98,9	1,0	0,1
XVI. Baugewerbe	70,7	25,2	4,1	69,5	25,1	5,4	79,7	17,6	2,7
XVII. Polygr. Gewerbe .	54,9	35,9	9,2	65,1	30,8	4,1	71,3	26,8	1,9
XVIII. Künstl. Gewerbe. .	84,3	15,5	0,2	82,4	17,3	0,3	93,3	6,7	—
XIX. Handelsgewerbe . .	90,8	8,9	0,3	95,6	4,4	0,0	99,1	0,9	0,0
XX. Versich.=Gewerbe .	82,8	15,6	1,6	97,9	2,1	—	100,0	—	—
XXI. Verkehrsgewerbe . .	81,6	16,5	1,9	88,9	10,9	0,2	95,4	4,4	0,2
XXII. Gastwirtschaft . . .	90,9	8,9	0,2	93,8	6,2	—	97,1	2,9	—
XXIII. Musik= usw. Gew. .	94,7	4,7	0,6	81,7	18,3	—	90,7	9,1	0,2
I.—XXIII. zusammen	87,3	11,3	1,4	90,6	8,0	1,4	94,7	4,6	0,7
A. Gärtnerei usw. . . .	82,4	16,4	1,2	85,7	14,3	—	87,7	12,1	0,2
B. Industrie.	84,5	13,2	2,3	89,1	9,0	1,9	93,7	5,4	0,9
C. Handel usw. . . .	90,3	9,3	0,4	94,9	5,1	0,0	98,3	1,7	0,0

schaftlichen Nebenprodukte" ähnlich wie in den großen Städten. In den übrigen Gewerbegruppen nehmen die mittleren Gemeinden hinsichtlich der durchschnittlichen Betriebsgröße eine Zwischenstellung zwischen den großen Städten einerseits und den kleinen Gemeinden anderseits ein.

Verhältnismäßig besonders erheblich ist, wie die Übersicht weiterhin zeigt, die Zahl der Großbetriebe: in den großen Gemeinden in der Maschinenindustrie, der Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, den polygraphischen Gewerben und dem Versicherungsgewerbe, in den mittleren Gemeinden in der Industrie der Steine und Erden und dem Baugewerbe und in den kleinen Gemeinden in der Papierindustrie.

Alle diese Feststellungen bestätigen nur das, was bereits über die örtlichen Produktionsbedingungen der einzelnen Gewerbegruppen usw. gesagt ist. Bemerkt werden soll hier nur noch, daß in den mittleren und kleineren Gemeinden die verhältnismäßige Häufigkeit der mittleren und größeren Betriebe im Musik-, Theater- und Schaustellungsgewerbe auf die zahlreichen Stadtkapellen zurückzuführen ist, die in der Regel mit einer größeren Anzahl von Lehrlingen arbeiten.

Die Verteilung der Gesamtzahl der Hauptbetriebe auf die drei Gruppen von Betriebsgrößen in Sachsen entspricht ziemlich genau der im Reich, denn während in Sachsen auf die Klein-, Mittel- und Großbetriebe 91,3, 7,6 und 1,1 % von der Gesamtzahl der Hauptbetriebe entfielen, kamen darauf im Reich 91,3, 7,8 und 0,9 %. Auch hinsichtlich des Anteils der verschiedenen Gruppen an der Gesamtzahl der beschäftigten Personen bestehen zwischen Sachsen und dem Reich keine erheblicheren Unterschiede. Es betrug nämlich im Reich der Anteil der Klein-, Mittel- und Großbetriebe an der Gesamtzahl der beschäftigten Personen 37,3, 25,5 bzw. 37,2 % gegenüber 34,9, 25,8 bzw. 39,3 % in Sachsen.

Etwas weiter gehen Sachsen und das Reich, wie nachstehende Übersicht zeigt, schon im Hinblick auf die Verhältnisse in den einzelnen Gewerbeabteilungen auseinander.

Gewerbeabteilungen	Von je 100 Hauptbetrieben waren		Von je 100 gewerbtätigen Personen waren beschäftigt	
	im Reich	in Sachsen	im Reich	in Sachsen
1.	2.	3.	4.	5.
A. Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei				
Kleinbetriebe	92,3	86,0	62,5	55,5
Mittelbetriebe	7,4	13,6	26,5	35,4
Großbetriebe	0,3	0,4	11,0	9,1
B. Industrie, einschl. Bergbau u. Baugewerbe				
Kleinbetriebe	89,6	90,0	29,5	28,1
Mittelbetriebe	9,0	8,4	25,0	25,4
Großbetriebe	1,4	1,6	45,5	46,5
C. Handel und Verkehr, einschl. Gast- und Schankwirtschaft				
Kleinbetriebe	93,8	94,0	61,6	63,7
Mittelbetriebe	6,0	5,8	26,6	26,8
Großbetriebe	0,2	0,2	11,8	9,5

Am erheblichsten — wenn auch immer noch nicht sehr groß — sind hier die Verschiedenheiten in der Abteilung A „Gärtnerei, Tierzucht und Fischerei", und zwar kommt in dieser Abteilung in Sachsen den Kleinbetrieben etwas geringere und den Mittelbetrieben dafür etwas größere Bedeutung zu als im Reich. Zurückzuführen ist dies wohl darauf, daß in Sachsen die Verstadtlichung weiter vorgeschritten ist als im Reich, und daß hier deshalb auch für gewerbliche Gärtnereien und Tierzüchtereien der Spielraum größer ist als dort.

Für die einzelnen Gewerbegruppen zeigt die vorhandenen Unterschiede die Zusammenstellung auf der nächsten Seite.

Die gewerblichen Eigenheiten Sachsens kommen hier vornehmlich zum Ausdruck in dem — dem Reich gegenüber — stärkeren Hervortreten der Klein- und Mittelbetriebe in der Textilindustrie, der Mittel- und Großbetriebe in der Papierindustrie und den polygraphischen Gewerben und der Kleinbetriebe in der Nahrungs- und Genußmittelindustrie. Es ist nämlich zurückzuführen: das stärkere Hervortreten der Klein- und Mittelbetriebe in der Textilindustrie auf die in Sachsen besonders starke Verbreitung der Hausindustrie und dann auch auf den hier besonders großen Umfang der vorwiegend in Klein- und Mittelbetrieben erfolgenden Spitzenfabrikation, Häkelei, Stickerei und Posamentenfabrikation; der verhältnismäßig bedeutende Anteil der Groß- und Mittelbetriebe an der Gesamtzahl der Betriebe und Personen in der Papierindustrie und den polygraphischen Gewerben auf die große Zahl der in Leipzig ansässigen mittleren und größeren Buchdruckereien und Buchbindereien und schließlich der verhältnismäßig bedeutende Anteil der Kleinbetriebe an der Gesamtzahl der beschäftigten Personen in der Nahrungs- und Genußmittelindustrie auf die starke Verbreitung der Hausindustrie in der in Sachsen in ziemlich bedeutendem Umfang betriebenen Tabakfabrikation.

Weiter zeigt die Übersicht noch, daß die chemische Industrie sowie die Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw. in Sachsen bei weitem nicht so großindustriell entwickelt ist wie im Deutschen Reich und daß anderseits im Baugewerbe und Bekleidungsgewerbe den Großbetrieben bzw. auch den Mittelbetrieben in Sachsen größere Bedeutung als im Reich zukommt. Was dabei im besonderen die letztgenannte Erscheinung betrifft, so ist sie zum großen Teil auf die erhebliche Anzahl der mittleren und großen Betriebe für die Verfertigung gewebter Handschuhe zurückzuführen.

Gewerbegruppen	Von je 100 Hauptbetrieben waren						Von je 100 gewerbtätigen Personen waren beschäftigt					
	im Reich			in Sachsen			im Reich in			in Sachsen in		
	Klein-	Mittel-	Groß-	Klein-	Mittel-	Groß-	Klein-	Mittel-	Groß-	Klein-	Mittel-	Groß-
	betriebe						betrieben					
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
I. Kunst- und Handelsgärtnerei	88,9	10,8	0,3	85,2	14,1	0,4	57,4	31,9	10,7	55,0	36,1	8,9
II. Tierzucht und Fischerei	98,6	1,3	0,1	96,6	3,0	0,4	80,4	7,6	12,0	67,7	19,0	13,3
III. Bergbau und Hüttenwesen	46,2	22,0	31,8	11,0	51,6	37,4	0,6	2,8	96,6	0,2	6,1	93,7
IV. Stein- und Erdindustrie	58,5	35,4	6,1	51,7	42,2	6,1	8,1	39,4	52,5	6,4	41,9	51,7
V. Metallverarbeitung	87,6	10,5	1,9	85,5	12,1	2,4	29,0	24,0	47,0	24,6	23,5	51,9
VI. Maschinenindustrie	83,9	12,5	3,6	81,8	13,9	4,3	12,2	17,4	70,4	11,7	19,9	68,4
VII. Chemische Industrie	73,1	21,4	5,5	69,5	25,7	4,8	10,4	19,8	69,8	14,1	34,4	51,5
VIII. Industrie der forstwirtsch. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	57,6	36,3	6,1	58,1	37,7	4,2	8,6	39,1	52,3	11,6	47,4	41,0
IX. Textilindustrie	89,5	7,4	3,1	91,4	6,7	1,9	15,8	16,7	67,5	22,9	21,3	55,8
X. Papierindustrie	74,9	20,3	4,8	63,5	29,7	6,8	12,2	29,4	58,4	7,9	31,4	60,7
XI. Lederindustrie	91,8	7,4	0,8	91,2	7,8	1,0	40,6	24,0	35,4	41,5	26,0	32,5
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	89,5	9,7	0,8	87,3	11,4	1,3	42,4	35,3	22,3	34,7	36,4	28,9
XIII. Industrie der Nahrungs- u. Genußmittel	89,6	9,7	0,7	90,7	8,7	0,6	49,7	28,5	21,8	54,2	23,8	22,0
XIV. Bekleidungsgewerbe	97,2	2,6	0,2	97,0	2,7	0,3	71,1	16,0	12,9	61,2	18,0	20,8
XV. Reinigungsgewerbe	96,9	2,9	0,2	98,0	1,9	0,1	73,3	17,8	8,9	78,0	13,3	8,7
XVI. Baugewerbe	77,8	19,7	2,5	74,0	22,1	3,9	20,2	39,3	40,5	15,3	37,3	47,4
XVII. Polygraphische Gewerbe	65,5	30,5	4,0	59,8	33,3	6,9	12,8	43,4	43,8	7,9	35,0	57,1
XVIII. Künstlerische Gewerbe	92,0	7,7	0,3	84,9	14,9	0,2	50,7	38,2	11,1	40,9	54,9	4,2
XIX. Handelsgewerbe	93,9	5,9	0,2	94,5	5,4	0,1	63,0	28,1	8,9	65,9	27,2	6,9
XX. Versicherungsgewerbe	93,2	6,2	0,6	89,5	9,6	0,9	39,2	28,9	31,9	30,5	34,1	35,4
XXI. Verkehrsgewerbe	91,1	8,0	0,9	88,8	10,4	0,8	35,1	23,2	41,7	32,5	28,6	38,9
XXII. Gast- und Schankwirtschaft	94,4	5,5	0,1	94,0	5,9	0,1	73,2	24,2	2,6	73,9	24,1	2,0
Hierüber XXIII. Musik-, Theater- u. Schaustellungsgewerbe	88,6	10,9	0,5	91,6	8,0	0,4	33,8	50,5	15,7	40,3	40,6	19,1

b) Die Entwicklung von 1882 bis 1907.

Die Zahl der Hauptbetriebe ist in Sachsen von 313140 im Jahr 1882 auf 325631 im Jahr 1895 und auf 377112 im Jahr 1907 gestiegen.

Demgegenüber entwickelten sich die einzelnen Betriebsgrößenklassen wie folgt:

Jahr	Zahl der		
	Klein-	Mittel-	Groß-
	betriebe		
1.	2	3.	4.
1882	298 237	13 588	1 315
1895	300 808	22 175	2 648
1907	344 151	28 732	4 229

Von der Gesamtzunahme der Hauptbetriebe im Zeitraum 1882/1907 entfallen demnach 71,8 % auf die Klein-, 23,7 % auf die Mittel- und 4,5 % auf die Großbetriebe.

Absolut haben also die Kleinbetriebe in den in Frage stehenden Jahren bei weitem am meisten zugenommen, verhältnismäßig ist dagegen das Wachstum bei ihnen lange nicht so stark gewesen wie bei den Mittel- und Großbetrieben. Es betrug nämlich die Zunahme bei den

	Kleinbetrieben %	Mittelbetrieben %	Großbetrieben %
von 1882/1895	0,9	63,2	101,4
" 1895/1907	14,4	29,6	59,7
" 1882/1907	15,4	111,5	221,6

Demnach haben sich im Zeitraum 1882/1907 die Mittelbetriebe rund siebenmal und die Großbetriebe gar rund vierzehnmal so stark vermehrt als die Kleinbetriebe. Die Folge ist hiervon auch, daß der Anteil der Kleinbetriebe an der Gesamtzahl der Hauptbetriebe immer weiter zurückgegangen ist, während die Anteile der Mittel- und Großbetriebe entsprechend zugenommen haben. Es entfielen nämlich auf je 100 Hauptbetriebe

im Jahr	Klein-	Mittel-	Groß-
	betriebe		
1.	2.	3.	4.
1882	95,3	4,3	0,4
1895	92,4	6,8	0,8
1907	91,3	7,6	1,1

Immerhin sind die Verschiebungen, die in der Höhe der Anteile der verschiedenen Betriebsgrößenklassen eingetreten sind, nur wenig erheblich.

Ein wesentlich schärferes Bild von der Entwicklung erhält man, wenn man die Veränderungen in der Zahl der in den einzelnen Betriebsgrößenklassen beschäftigten Personen betrachtet.

Es betrug die Zahl der beschäftigten Personen

im Jahr	in den			
	Hauptbetrieben überhaupt	Klein-	Mittel-	Groß-
		betrieben		
1.	2.	3.	4.	5.
1882	793 760	610 211		183 549
1895	1 150 853	476 631	304 135	370 087
1907	1 578 105	550 555	405 500	622 050

Leider ist das in dieser Übersicht gegebene Bild kein vollständiges, da für das Jahr 1882 mit den anderen Jahren vergleichbare Zahlen für die Klein- und Mittelbetriebe je besonders infolge der damals anders gearteten Größenklasseneinteilung [1]) nicht gegeben werden können. Immerhin zeigt sich auch so ganz deutlich, daß sich die Entwicklung in den letzten Jahrzehnten in erster Linie in der Richtung der Produktionskonzentration bewegt

1) Näheres hierüber siehe Statistik des Deutschen Reichs, N. F., Band 119, S. 41.



hat. Das beweist zur Genüge schon der bedeutende Anteil, den die Großbetriebe an der Gesamtzunahme in den Jahren 1882/1907 haben und tritt dann auch noch besonders deutlich in Erscheinung in der Verteilung der Zunahme der Jahre 1895/1907 auf die einzelnen Größenklassen. Entfallen doch von den 784 345 Gewerbtätigen, um die sich das Personal der Hauptbetriebe in den Jahren 1882/1907 vermehrt hat, allein 438 501 = 55,9 % auf die Großbetriebe, und von den 427 252 Personen, um die das Personal in den Jahren 1895/1907 gewachsen ist, kommen 251 963 = 59,0 % auf die Großbetriebe und 101 365 = 23,7 % auf die Mittelbetriebe.

In welch erheblichem Maße in den hier in Frage stehenden Jahren die Bedeutung der Großbetriebe gewachsen und die der Kleinbetriebe abgenommen hat, zeigt am besten nachstehende Übersicht.

Jahr	Von je 100 in Hauptbetrieben beschäftigten Personen entfielen auf Klein-	Mittel-	Groß-
	betriebe		
1882	76,9		23,1
1895	41,4	26,4	32,2
1907	34,9	25,7	39,4

Der bedeutende Rückgang, den danach der Anteil der Kleinbetriebe an der Gesamtzahl der beschäftigten Personen in den Jahren 1895/1907 erfahren hat, ist zu einem sehr erheblichen Teil auf die verhältnismäßig geringe Vermehrung der Alleinbetriebe zurückzuführen. Während diese Betriebe an der Gesamtzahl der beschäftigten Personen im Jahre 1895 noch mit 16,43 % beteiligt waren, stellte sich ihr Anteil daran im Jahre 1907 nur noch auf 12,59 %. Recht bedeutend ist ferner im gleichen Zeitraum auch die Abnahme des Anteils der Betriebe mit 3—5 Personen gewesen, denn dieser ging von 15,18 % auf 12,36 % herunter. Dagegen sank der Anteil der Betriebe mit 2 Personen nur von 8,63 % auf 8,39 % und der der „Gehilfenbetriebe“ mit 1 Person stieg sogar von 1,17 % auf 1,55 %. Letztere Zahlen dürften den Gang der Entwicklung jedoch nicht richtig wiedergeben. Vielmehr ist anzunehmen, daß durch die genauere Erfassung der Familienangehörigen und der motorischen Kräfte bei der jüngsten Erhebung die Zahl der „Gehilfen“betriebe mit 1 Person, sowie auch die der Betriebe mit 2 Personen eine der Wirklichkeit nicht entsprechende Erhöhung erfahren hat.

Von den beiden Unterklassen der Mittelbetriebe weisen hinsichtlich des Anteils an der Gesamtzahl der Beschäftigten die Betriebe mit 6—10 Personen einen schärferen Rückgang auf als die Betriebe mit 11—50 Personen und innerhalb der Großbetriebe ist das Wachstum bei den größeren wieder stärker gewesen als bei den kleineren.

Die Einzelheiten lassen sich aus nachstehender Übersicht entnehmen.

Hauptbetriebe (Einzel- und Teilbetriebe) mit	Betriebe 1882 überhaupt	auf 100 der Gesamtzahl	Betriebe 1895 überhaupt	auf 100 der Gesamtzahl	Betriebe 1907 überhaupt	auf 100 der Gesamtzahl	Beschäftigte Personen 1882 überhaupt	auf 100 der Gesamtzahl	Beschäftigte Personen 1895 überhaupt	auf 100 der Gesamtzahl	Beschäftigte Personen 1907 überhaupt	auf 100 der Gesamtzahl	Zunahme 1895 zu 1907 Betriebe überhaupt	%	Zunahme 1895 zu 1907 Beschäft. Personen überhaupt	%
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1 Person																
a) Alleinbetriebe .			189 097	58,07	198 618	52,67			189 097	16,43	198 618	12,59	9 521	5,03	9 521	5,03
b) andere Betriebe			13 505	4,15	24 457	6,48			13 505	1,17	24 457	1,55	10 952	81,10	10 952	81,10
2 Personen	305 961	97,71	49 657	15,25	66 210	17,56	486 763	61,32	99 314	8,63	132 420	8,39	16 553	33,33	33 106	33,33
3—5 „			48 549	14,91	54 866	14,55			174 715	15,18	195 060	12,36	6 317	13,01	20 345	11,64
6—10 „			12 225	3,75	15 270	4,05			90 165	7,84	113 183	7,17	3 045	24,91	23 018	25,53
11—50 „	5 864	1,87	9 950	3,06	13 462	3,57	123 448	15,55	213 970	18,59	292 317	18,52	3 512	35,30	78 347	36,62
51—200 „	1 114	0,36	2 253	0,69	3 512	0,93	100 062	12,61	206 458	17,94	328 018	20,79	1 259	55,88	121 560	58,88
201—1000 „	193	0,06	377	0,12	681	0,18	71 738	9,04	137 228	11,92	241 819	15,32	304	80,64	104 591	76,22
über 1000 „	8	0,00	18	0,00	36	0,01	11 749	1,48	26 401	2,30	52 213	3,31	18	100,00	25 812	97,77
Hauptbetriebe zusammen	313 140	100,00	325 631	100,00	377 112	100,00	793 760	100,00	1 150 853	100,00	1 578 105	100,00	51 481	15,81	427 252	37,12

Soweit dies angängig war, sind hier auch die Zahlen für das Jahr 1882 mitgeteilt worden. Es zeigt sich dabei, daß das Wachstum der größten Betriebe auch bereits im Zeitraum 1882/1895 außerordentlich stark gewesen ist.

Der Rückgang der Bedeutung der Kleinbetriebe beschränkt sich nicht auf einige wenige Gewerbegruppen, sondern ist fast allgemein. Überhaupt nur bei fünf Gruppen, der Gärtnerei, der Stein- und Erdindustrie, der Papierindustrie, dem Bekleidungsgewerbe und dem Gastwirtschaftsgewerbe, hat der Anteil dieser Betriebsgröße an der Gesamtzahl der Betriebe nicht ab-, sondern zugenommen, und nur bei einer hiervon, dem Gastwirtschaftsgewerbe, ist zugleich auch eine Zunahme in der Höhe des Anteils an der Gesamtzahl der beschäftigten Personen eingetreten. Jedoch ist auch hier allenthalben die Zunahme nur ganz gering, und zudem erscheint es noch fraglich, ob sie nicht wenigstens zu einem Teil nur eine augenscheinliche ist und dem sorgfältigeren Vorgehen bei der letzten Erhebung zugeschrieben werden muß.

Demgegenüber weisen bei den anderen Gruppen die Anteile der Kleinbetriebe an der Gesamtzahl der Betriebe in dem Zeitraum 1895/1907 Minderungen bis zu 10,5 % auf, und noch beträchtlicher sind diese Minderungen bei deren Anteilen an der Gesamtzahl der beschäftigten Personen.

Im einzelnen zeigt dies die Übersicht auf der nächsten Seite.

Über den Umfang und die Bedeutung der Veränderungen unterrichten am besten die die Personenzahlen betreffenden Angaben. Es ist daraus zu entnehmen, daß sich die Entwicklung besonders stark in großgewerblicher Richtung bewegt hat in der Metallverarbeitung, der chemischen Industrie, der Holzindustrie, der Stein- und Erdindustrie, der Maschinenindustrie und der Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte. Hier hat die kapitalistische Produktionsweise vornehmlich infolge der vielen technischen Erfindungen der neueren Zeit immer weiter Platz gegriffen, und zwar teils auf Kosten der Handwerks- bzw. der Klein- sowie auch Mittelbetriebe, teils auch als Folge vermehrt bzw. ganz neu aufgetretenen Bedarfs und teils endlich infolge der Möglichkeit des Warenexports.

Nach den Angaben der Übersicht ist fernerhin die großgewerbliche Entwicklung auch noch in dem Versicherungsgewerbe, dem Verkehrsgewerbe und der Tierzucht und Fischerei außerordentlich bedeutend gewesen. Im Versicherungsgewerbe ist sie dabei jedoch nur eine scheinbare und lediglich auf Veränderungen im Zählverfahren bei den beiden Erhebungen zurückzuführen. Bei der Gewerbegruppe „Tierzucht und Fischerei“ dagegen besagen jene Angaben wegen der Kleinheit der Verhältnisse nichts. Wurden

Gewerbegruppe	Von je 100 Hauptbetrieben waren im Jahre						Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) von 1895/1907			Von je 100 gewerbtätigen Personen waren beschäftigt im Jahre						Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) von 1895/1907		
	1895			1907						1895 in			1907 in					
	Klein-	Mittel-	Groß-	Klein-	Mittel-	Groß-	Klein-	Mittel-	Groß-	Klein-	Mittel-	Groß-	Klein-	Mittel-	Groß-	Klein-	Mittel-	Groß-
	betriebe						betriebe			betrieben						betriebe		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16	17.	18.	19.
I. Kunst- und Handelsgärtnerei	84,1	15,7	0,2	85,2	14,4	0,4	+ 1,1	— 1,3	+0,2	55,8	39,7	4,5	55,0	36,1	8,9	— 0,8	— 3,6	+ 4,4
II. Tierzucht und Fischerei	98,2	1,8	—	96,6	3,0	0,4	— 1,6	+ 1,2	+0,4	74,7	25,3	—	67,7	19,0	13,3	— 7,0	— 6,3	+13,3
III. Bergbau- und Hüttenwesen	19,4	47,1	33,5	11,0	51,6	37,4	— 8,4	+ 4,5	+3,9	0,2	5,0	94,8	0,2	6,1	93,7	0,0	+ 1,1	— 1,1
IV. Stein- und Erdindustrie	49,7	45,3	5,0	51,7	42,2	6,1	+ 2,0	— 3,1	+1,1	8,2	51,4	40,4	6,4	41,9	51,7	— 1,8	— 9,5	+11,3
V. Metallverarbeitung	88,5	10,3	1,2	85,5	12,1	2,4	— 3,0	+ 1,8	+1,2	38,7	28,4	32,9	24,6	23,5	51,9	—14,1	— 4,9	+19,0
VI. Maschinenindustrie	86,8	10,6	2,6	81,8	13,9	4,3	— 5,0	+ 3,3	+1,7	18,7	23,5	57,8	11,7	19,9	68,4	— 7,0	— 3,6	+10,6
VII. Chemische Industrie	73,3	23,5	3,2	69,5	25,7	4,8	— 3,8	+ 2,2	+1,6	19,0	41,9	39,1	14,1	34,4	51,5	— 4,9	— 7,5	+12,4
VIII. Industrie der forstwirtsch. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	68,6	29,7	1,7	58,1	37,7	4,2	—10,5	+ 8,0	+2,5	17,9	50,9	31,2	11,6	47,4	41,0	— 6,3	— 3,5	+ 9,8
IX. Textilindustrie	94,3	4,6	1,1	91,4	6,7	1,9	— 2,9	+ 2,1	+0,8	33,3	20,1	46,6	22,9	21,3	55,8	—10,4	+ 1,2	+ 9,2
X. Papierindustrie	62,7	31,9	5,4	63,5	29,7	6,8	+ 0,8	— 2,2	+1,4	10,6	37,2	52,2	7,9	31,4	60,7	— 2,7	— 5,8	+ 8,5
XI. Lederindustrie	92,6	6,7	0,7	91,2	7,8	1,0	— 1,4	+ 1,1	+0,3	52,6	24,4	23,0	41,5	26,0	32,5	—11,1	+ 1,6	+ 9,5
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	91,1	8,4	0,5	87,3	11,4	1,3	— 3,8	+ 3,0	+0,8	49,2	33,5	17,3	34,7	36,4	28,9	—14,5	+ 2,9	+11,6
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	91,1	8,4	0,5	90,7	8,7	0,6	— 0,4	+ 0,3	+0,1	59,3	24,4	16,3	54,2	23,8	22,0	— 5,1	— 0,6	+ 5,7
XIV. Bekleidungsgewerbe	96,9	2,9	0,2	97,0	2,7	0,3	+ 0,1	— 0,2	+0,1	68,3	18,2	13,5	61,2	18,0	20,8	— 7,1	— 0,2	+ 7,3
XV. Reinigungsgewerbe	98,8	1,2	0,0	98,0	1,9	0,1	— 0,8	+ 0,7	+0,1	88,8	8,7	2,5	78,0	13,3	8,7	—10,8	+ 4,6	+ 6,2
XVI. Baugewerbe	74,6	21,3	4,1	74,0	22,1	3,9	— 0,6	+ 0,8	—0,2	15,3	39,1	45,6	15,3	37,3	47,4	0,0	— 1,8	+ 1,8
XVII. Polygraphische Gewerbe	62,1	33,1	4,8	59,8	33,3	6,9	— 2,3	+ 0,2	+2,1	10,4	40,8	48,8	7,9	35,0	57,1	— 2,5	— 5,8	+ 8,3
XVIII. Künstlerische Gewerbe	88,4	11,4	0,2	84,9	14,9	0,2	— 3,5	+ 3,5	0,0	49,2	46,9	3,9	40,9	54,9	4,2	— 8,3	+ 8,0	+ 0,3
XIX. Handelsgewerbe	95,2	4,7	0,1	94,5	5,4	0,1	— 0,7	+ 0,7	0,0	70,6	25,2	4,2	65,9	27,2	6,9	— 4,7	+ 2,0	+ 2,7
XX. Versicherungsgewerbe	94,0	5,8	0,2	89,5	9,6	0,9	— 4,5	+ 3,8	+0,7	52,7	34,8	12,5	30,5	34,1	35,4	—22,2	— 0,7	+22,9
XXI. Verkehrsgewerbe	94,0	5,8	0,2	88,8	10,4	0,8	— 5,2	+ 4,6	+0,6	51,6	23,8	24,6	32,5	28,6	38,9	—19,1	+ 4,8	+14,7
XXII. Gast- und Schankwirtschaft	92,8	7,2	0,0	94,0	5,9	0,1	+ 1,2	— 1,3	+0,1	72,0	26,7	1,3	73,9	24,1	2,0	+ 1,9	— 2,6	+ 0,3

in dieser Gruppe im Jahre 1907 doch überhaupt nur 473 Beschäftigte gezählt. Beim Verkehrsgewerbe schließlich ist das bedeutende Wachstum zum Teil der großen Ausdehnung der Straßenbahnbetriebe und anderer großer Verkehrsunternehmungen, zum Teil aber auch einer besonderen Ursache, nämlich der Übernahme der Straßenreinigung in städtische Regie, zuzuschreiben.

Recht erheblich ist in den zwölf Jahren die Zahl der Gewerbegruppen gewachsen, in denen die Großbetriebe überhaupt das Übergewicht erlangt haben. Während der Anteil der Großbetriebe an der Gesamtzahl der beschäftigten Personen nämlich im Jahre 1895 nur im Bergbau und Hüttenwesen sowie in der Maschinenindustrie und der Papierindustrie über 50 % hinausging, waren im Jahre 1907 außer in jenen Gewerbegruppen auch noch in der Stein- und Erdindustrie, der Metallverarbeitung, der chemischen Industrie, der Textilindustrie und im polygraphischen Gewerbe mehr als die Hälfte der Beschäftigten in Großbetrieben tätig.

Der Rückgang der Kleinbetriebe erstreckt sich auf alle Teile des Königreichs und auf alle Größenklassen von Gemeinden. Er findet sich sowohl auf dem flachen Lande, wie auch in den kleineren, mittleren und größeren Städten. Der Anteil der Kleinbetriebe an der Gesamtzahl der beschäftigten Personen hat dabei in den Jahren 1895/1907 die stärkste Abnahme in den Amtshauptmannschaften Leipzig (— 31,9 %), Marienberg (— 26,2 %), Bautzen (— 25,2 %), Annaberg (— 24,7 %), und Löbau (— 23,9 %), die geringste Abnahme dagegen in den Amtshauptmannschaften Pirna (— 1,1 %), Dresden-A. (— 2,2 %), Freiberg (— 5,7 %), der Stadt und Amtshauptmannschaft Plauen (— 5,9 %) und der Amtshauptmannschaft Großenhain (— 8,6 %) erfahren.

Die übrigen örtlichen Verschiedenheiten in der Entwicklung der Betriebsgrößen zeigt die Übersicht auf Seite 194.

Da Sachsen dem Deutschen Reiche im allgemeinen in der industriellen Entwicklung bereits im Jahre 1895 ein gutes Stück vorausgeeilt war, ist dann auch in den Jahren 1895/1907 der Rückgang der Kleinbetriebe im Reich etwas erheblicher gewesen als in Sachsen. Es sank nämlich der Anteil der Kleinbetriebe an der Gesamtzahl der beschäftigten Personen im fraglichen Zeitraum im Reich von 46,5 auf 37,3 %, in Sachsen dagegen nur von 41,4 auf 34,9 %. Demgegenüber stieg der Anteil der Großbetriebe an der Gesamtzahl der beschäftigten Personen im gleichen Zeitraum im Deutschen Reich von 29,6 auf 37,3 %, in Sachsen dagegen nur von 32,2 auf 39,4 %.

Weiteren Aufschluß über die Entwicklung gewährt nachstehende Zusammenstellung.

Sachbetreff	Zahl der Hauptbetriebe der vorbezeichneten Art		Zahl der in den Hauptbetrieben beschäftigten Personen	
	im Deutschen Reich	in Sachsen	im Deutschen Reich	in Sachsen
1.	2.	3.	4.	5.
Im Jahre 1895.				
Kleinbetriebe	2 934 723	300 808	4 770 669	6 631
Mittelbetriebe	191 301	22 175	2 454 333	304 135
Großbetriebe	18 953	2 648	3 044 267	370 087
Im Jahre 1907.				
Kleinbetriebe	3 124 198	344 151	5 353 576	550 555
Mittelbetriebe	267 410	28 732	3 644 415	405 500
Großbetriebe	32 007	4 229	5 350 025	622 050
Zunahme von 1895—1907.				
a) Absolut.				
Kleinbetriebe	189 475	43 343	582 907	73 924
Mittelbetriebe	76 109	6 557	1 190 082	101 365
Großbetriebe	13 054	1 581	2 305 758	251 963
b) Prozentual.				
Kleinbetriebe	6,5	14,4	12,2	15,5
Mittelbetriebe	39,8	29,6	48,5	33,3
Großbetriebe	68,9	59,7	75,7	68,1

Innerhalb der einzelnen Gewerbeabteilungen und -gruppen weist die Entwicklung in Sachsen gegenüber der im Reich keine erheblicheren Verschiedenheiten auf.

Kleinere Verwaltungsbezirke A. = Amtshauptmannschaft St. = Stadt	Von je 100 Hauptbetrieben des vornbezeichneten Verwaltungsbezirkes waren						Von je 100 Gewerbtätigen waren im vornbezeichneten Verwaltungsbezirk beschäftigt					
	1895			1907			1895 in			1907 in		
	Klein-	Mittel-	Groß-	Klein-	Mittel-	Groß-	Klein-	Mittel-	Groß-	Klein-	Mittel-	Groß-
	betriebe						betrieben					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
A. Bautzen	93,7	5,7	0,6	92,5	6,4	1,1	48,5	25,1	26,4	36,3	22,3	41,4
„ Kamenz	94,0	5,3	0,7	94,0	5,1	0,9	50,7	24,2	25,1	43,7	22,4	33,9
„ Löbau	96,1	3,3	0,6	93,9	5,1	1,0	46,5	13,9	39,6	35,4	19,2	45,4
„ Zittau	94,6	4,7	0,7	92,5	6,8	1,2	41,4	20,4	38,2	32,8	21,0	46,7
St. Chemnitz	87,3	11,1	1,6	87,0	11,0	2,0	26,0	28,5	45,5	23,3	25,1	51,6
A. Annaberg	94,8	4,9	0,3	93,1	6,2	0,7	60,0	27,9	12,1	45,2	30,5	24,3
„ Chemnitz	93,3	6,1	0,6	93,2	5,8	1,0	42,2	26,0	31,8	34,9	24,0	41,1
„ Flöha	93,8	5,4	0,8	93,4	5,6	1,0	46,4	24,3	29,3	37,2	23,7	39,1
„ Glauchau	96,2	3,3	0,5	95,8	3,5	0,7	53,9	17,0	29,1	48,4	17,2	34,4
„ Marienberg	95,6	3,8	0,6	93,8	5,1	1,1	55,8	21,0	23,2	41,2	21,8	37,0
St. Dresden	87,2	11,8	1,0	88,0	10,9	1,1	34,9	35,2	29,9	31,7	30,3	38,0
A. Dippoldiswalde	96,4	3,3	0,3	94,1	5,4	0,5	63,2	18,2	18,6	54,2	25,4	20,4
„ Dresden-A.	90,3	8,2	1,5	91,4	7,2	1,4	31,7	23,8	44,5	31,0	20,9	48,1
„ Dresden-N	90,9	8,2	0,9	91,1	8,0	0,9	42,9	28,3	28,8	39,0	24,5	36,5
„ Freiberg	94,5	5,0	0,5	92,8	6,4	0,8	47,3	20,9	31,8	44,6	26,1	29,3
„ Großenhain	93,4	5,6	1,0	92,4	6,4	1,2	45,1	20,8	34,1	41,2	22,3	36,5
„ Meißen	93,3	5,8	0,9	93,1	5,8	1,1	45,5	21,7	32,8	38,4	19,2	42,4
„ Pirna	91,3	7,8	0,9	92,8	6,4	0,8	44,3	30,8	24,9	43,8	26,7	29,5
St. Leipzig	87,9	11,1	1,0	86,7	11,8	1,5	32,9	34,2	32,9	27,4	30,8	41,8
A. Borna	95,1	4,5	0,4	94,3	4,9	0,8	59,5	24,7	15,8	46,3	23,5	30,2
„ Döbeln	93,1	6,1	0,8	93,1	5,8	1,1	47,0	27,1	25,9	40,5	24,7	34,8
„ Grimma	93,9	5,2	0,9	92,9	6,0	1,1	46,3	22,7	31,0	40,6	22,8	36,6
„ Leipzig	93,6	5,8	0,6	91,5	7,3	1,2	51,4	26,7	21,9	35,0	22,5	42,5
„ Oschatz	95,8	3,7	0,5	94,8	4,5	0,7	62,3	17,2	20,5	54,8	21,3	23,9
„ Rochlitz	94,6	4,8	0,6	94,0	5,2	0,8	49,1	22,2	28,7	41,2	22,5	36,3
„ Auerbach	93,9	5,5	0,6	90,0	9,0	1,0	51,4	26,6	22,0	41,5	32,8	25,7
„ Oelsnitz	95,8	3,8	0,4	94,8	4,7	0,5	53,1	19,1	27,8	47,5	21,4	31,1
„ Plauen einschl. St. Plauen	89,2	9,1	1,7	88,0	10,5	1,5	32,1	28,2	39,7	30,2	32,0	37,8
„ Schwarzenberg	94,7	4,6	0,7	92,5	6,4	1,1	42,6	21,4	36,0	35,0	22,0	43,0
„ Zwickau einschl. St. Zwickau	91,1	7,7	1,2	90,4	8,1	1,5	31,8	25,3	42,9	28,3	22,7	49,0

V. Das Gewerbepersonal nach Geschlecht und Stellung im Betrieb.

Das Gewerbepersonal ist bisher nur als Ganzes betrachtet worden. Das genügte für die Darstellung der Ausdehnung und örtlichen Verbreitung der einzelnen Gewerbezweige. Dagegen verlangt die Beantwortung weiterer wichtiger Fragen, so vor allem solcher kultureller und hygienischer Natur, eine Zergliederung dieser Personenmasse in ihre Hauptbestandteile. Auch die Frage nach der wirtschaftlichen Bedeutung der verschiedenen Gewerbezweige erfährt durch eine solche Zergliederung eine weitere Klärung.

Die wichtigsten Momente, die hier in Betracht kommen, sind das Geschlecht, der Zivilstand (bei weiblichen Personen), das Alter und die Stellung im Beruf. Davon ist die Feststellung des Geschlechts, Zivilstands und Alters vornehmlich vom hygienischen und kulturellen, die der Stellung im Beruf hauptsächlich vom wirtschaftspolitischen Standpunkt aus bedeutungsvoll.

Was zunächst das Geschlecht betrifft, so gab es und gibt es auch heute noch Kreise, die die Mädchen und Frauen möglichst ganz aus dem Erwerbsleben entfernt sehen möchten, da sie von der gewerblichen Tätigkeit der weiblichen Personen eine Schädigung der Gesundheit und Kraft der Bevölkerung, die Zerstörung des Familienlebens und eine Lockerung der Sitten befürchten. Bedenken dieser Art haben mit zu den Arbeiterschutzbestimmungen geführt, doch hat dadurch der Zustrom der weiblichen Personen zu den gewerblichen Arbeitsstätten nur wenig beeinträchtigt werden können. Die Gründe, die die gewerbliche Betätigung der weiblichen Personen in immer weitgehenderem Umfang veranlaßt haben, sind eben zu schwerwiegend, als daß dadurch heute noch eine rückschrittliche Bewegung herbeigeführt werden könnte. Diese Gründe betreffen teils Veränderungen in den Lebensbedingungen, teils aber auch Veränderungen in den gewerblichen Produktionsbedingungen.

Die Lebensbedingungen der weiblichen Personen haben in den letzten Jahrzehnten vor allem insofern eine Umgestaltung erfahren, als der hauswirtschaftlichen Betätigung der Frauen immer engere Schranken gezogen worden sind. Es rührt dies zum Teil daher, daß mit dem Zusammendrängen großer Menschenmassen auf kleinen Gebietsteilen der durchschnittliche Umfang der Wohnungen immer geringer geworden ist, zum Teil aber auch daher, daß hauswirtschaftliche Herstellungszweige, wie das Waschen und Plätten, das Anfertigen bzw. Ausbessern der Kleidungsstücke, das Einmachen von Obst usw., immer mehr in gewerbliche umgewandelt worden sind.

Die gewerblichen Produktionsbedingungen sind dagegen für die Frauen vor allem infolge der fortschreitenden Mechanisierung des Produktionsprozesses und der damit verbundenen Arbeitszerlegung von Jahrzehnt zu Jahrzehnt günstiger geworden. Machen die Maschinen doch eine große Anzahl von Hilfsarbeiten, wie das Einlegen des Rohmaterials in die Maschine, das Wegnehmen bzw. Ordnen der daraus hergestellten Produkte usw., notwendig, die weder geistige Betätigung, noch besondere Geschicklichkeit, noch erheblichere Körperkraft beanspruchen und deshalb auch sehr leicht von Frauen — ja sogar von Kindern ausgeführt werden können.

Hinzu kommen zu alledem noch die verminderte Aussicht der Frauen auf Verehelichung, die wachsende Abneigung gegen die Annahme häuslicher Dienstleistungen, der Drang nach wirtschaftlicher Selbständigkeit und die Verschärfung des Erwerbskampfes.

Unter diesen Umständen kann es auch nicht verwundern, daß die Zahl der weiblichen Gewerbtätigen in den letzten Jahrzehnten weit stärker gewachsen ist als die der männlichen. Während

so im Zeitraum 1882/1907 das männliche Gewerbepersonal nur um 83,5 % zunahm, vermehrte sich das weibliche in den gleichen Jahren um 138,7 %. Dabei war die Zunahme bei den weiblichen Gewerbtätigen in den Jahren 1882/1895 mit 59,5 % erheblicher als in den Jahren 1895/1907, wo sie nur 49,7 % betrug.

Von der Gesamtheit des Gewerbepersonals machten die weiblichen Personen aus im Jahr 1882 27,8 %, im Jahr 1895 30,5 % und im Jahr 1907 33,3 %. In den einzelnen Gewerbegruppen hatten sie dabei im letztgenannten Jahr an der Gesamtzahl der darin Beschäftigten die aus nachstehender Zusammenstellung ersichtlichen Anteile.

Gewerbegruppen	Zahl der in vorngenannter Gewerbegruppe beschäftigten Personen		Von je 100 in vorngenannter Gewerbegruppe beschäftigten Personen waren weiblichen Geschlechts	Von je 100 überhaupt gewerbtätigen weiblichen Personen entfielen auf die vorngenannte Gewerbegruppe
	überhaupt	weiblichen Geschlechts		
1.	2.	3.	4.	5.
I. Kunst- und Handelsgärtnerei	11 187	3 381	30,2	0,64
II. Tierzucht und Fischerei	473	49	10,4	0,01
III. Bergbau und Hüttenwesen	33 953	504	1,5	0,09
IV. Stein- und Erdindustrie	64 856	7 807	12,0	1,48
V. Metallverarbeitung	85 362	10 483	12,3	1,98
VI. Maschinenindustrie	134 257	7 768	5,8	1,47
VII. Chemische Industrie	10 745	2 936	27,3	0,56
VIII. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	7 120	721	10,1	0,14
IX. Textilindustrie	329 629	180 450	54,7	34,14
X. Papierindustrie	48 306	16 470	34,1	3,12
XI. Lederindustrie	16 503	2 264	13,7	0,43
XII. Industrie d. Holz- u. Schnitzstoffe	74 362	8 170	11,0	1,55
XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	111 014	41 248	37,2	7,80
XIV. Bekleidungsgewerbe	157 082	90 048	57,3	17,03
XV. Reinigungsgewerbe	27 556	17 259	62,6	3,26
XVI. Baugewerbe	130 796	2 232	1,7	0,42
XVII. Polygraphische Gewerbe	37 449	10 563	28,2	2,00
XVIII. Künstlerische Gewerbe	5 719	574	10,0	0,11
XIX. Handelsgewerbe	192 461	80 242	41,7	15,18
XX. Versicherungsgewerbe	5 093	214	4,2	0,04
XXI. Verkehrsgewerbe	29 226	1 323	4,5	0,25
XXII. Gast- und Schankwirtschaft	64 956	41 563	64,0	7,86
XXIII. Musik-, Theater- und Schaustellungsgewerbe	9 997	2 328	23,3	0,44

Reichlich ein Drittel aller gewerbtätigen weiblichen Personen war im Jahr 1907 in der Textilindustrie beschäftigt, und zwar da zum größten Teil mit Hilfsarbeiten bei der Bedienung der Maschinen. Für manche dieser Hilfsarbeiten sollen die Frauen, weil sie eine leichtere Hand und dann wohl auch mehr Geduld als die Männer haben, besonders geeignet sein. So sagt z. B. Johannes Queck in seiner Schrift „Die Frauenarbeit in der Spinnereiindustrie Sachsens" (Leipzig 1915, Veit & Comp.) auf Seite 50 mit Bezug auf die bei der Feinspinnerei zu leistenden Hilfsarbeiten: „Bei ihr (nämlich der Feinspinnerei) kommt es vor allem auf die Geschicklichkeit und Fingerfertigkeit der Arbeiterin beim Anknüpfen der gerissenen Fäden an. Es ist gänzlich ausgeschlossen, daß die Fertigkeit vom männlichen Geschlecht je erreicht würde, wenigstens würde sie nur geringe Zeit anhalten. Die Gründe seitens der Unternehmer für die Frauenarbeit in den Spinnereien, besonders in den Abteilungen der Vor- und Feinspinnerei, Zwirnerei und Weiferei, sind in der Tat zum größten Teil die hier angeführten. Die Lohnfrage kommt erst in zweiter Linie in Betracht. Verschiedene Firmen hatten es z. B. mit männlichen Andrehern versucht; allgemein wurde festgestellt, daß sie nicht so gut arbeiten können." Ähnliche Gründe werden übrigens auch für die vorzugsweise Beschäftigung von Frauen in anderen Industriezweigen geltend gemacht. Wie weit sie zutreffend sind, mag dahingestellt bleiben. Berücksichtigt werden muß hier jedenfalls, daß gute männliche Arbeiter für solche Hilfsdienste, wie sie z. B. das Anknüpfen der gerissenen Fäden und das Andrehen darstellen, nur schwer zu haben sein werden, da sie ihre Fähigkeiten anderwärts nutzbringender verwerten können.

Nächst der Textilindustrie beschäftigt das Bekleidungsgewerbe die meisten weiblichen Personen — vornehmlich in der Näherei, der Schneiderei und Kleiderkonfektion, der Wäschekonfektion, der Putzmacherei, der Verfertigung künstlicher Blumen und der Handschuhmacherei. Immerhin waren in dieser Gewerbegruppe nur knapp halb so viel Frauen tätig wie in der Textilindustrie.

Wesentlich anderer Art als in diesen beiden Gruppen ist die Tätigkeit der Frauen in dem hinsichtlich der Zahl der beschäftigten weiblichen Personen an dritter Stelle stehenden Handelsgewerbe. Auch entstammen die weiblichen Berufstätigen hier zum großen Teil anderen, sozial höher stehenden Kreisen als dort, so vor allem die als Buchhalterinnen, Maschinenschreiberinnen, Kassiererinnen usw. Beschäftigten.

Sehr bedeutend ist ferner die Zahl der weiblichen Erwerbstätigen in den Gruppen „Gast- und Schankwirtschaft" und „Industrie der Nahrungs- und Genußmittel".

Genaueren Einblick in die Verhältnisse gibt noch umstehende Zusammenstellung, in der alle diejenigen Gewerbearten und, soweit eine Unterteilung in solche nicht stattgefunden hat, auch diejenigen Gewerbeklassen aufgeführt sind, in denen am 12. Juni 1907 mehr als 50 % der Beschäftigten weiblichen Geschlechts waren.

Überdies fanden sich zum gleichen Zeitpunkt noch 36 Gewerbearten, in denen der Anteil der weiblichen Personen an der Gesamtzahl der Beschäftigten 50 % nicht überstieg, wo aber die Zahl der beschäftigten Frauen über Tausend hinausging. Auf mehr als 5000 stellte sich dabei deren Zahl in der Bäckerei und Konditorei (12817), der Wollweberei (12406), dem Handel mit verschiedenen und anderen Waren (7440), der Fleischerei (6916) und der Buchbinderei (5473). Was hierbei die in der Bäckerei und Konditorei, der Fleischerei und der Buchbinderei beschäftigten weiblichen Personen betrifft, so sind dies hauptsächlich im Laden mithelfende Familienangehörige sowie Verkäuferinnen.

Die örtlichen Unterschiede hinsichtlich des Umfangs der gewerblichen Beschäftigung weiblicher Personen stehen in engstem Zusammenhang mit der örtlichen Verteilung der einzelnen Gewerbezweige. So ist in denjenigen Bezirken bzw. bezirksfreien Städten, in denen vorzugsweise weibliche Personen beschäftigende Gewerbezweige, wie die Weberei, Strickerei, Wirkerei, Spinnerei, Spitzenverfertigung, Posamentenfabrikation, Tabakfabrikation usw., stark vertreten sind, auch der Anteil der weiblichen Personen an der Gesamtzahl der Beschäftigten sehr bedeutend. So waren im Jahr 1907 von je 100 Gewerbtätigen weiblichen Geschlechts in den eine besonders starke Textilindustrie aufweisenden Verwaltungsbezirken Stadt Plauen und Amtshauptmannschaften Glauchau, Annaberg, Zittau, Löbau und Plauen 42,6, 42,1, 40,8, 40,7, 40,4 und 39,5 gegenüber 33,3 im Durchschnitt des Königreichs.

Auf die Textilindustrie ist es vornehmlich auch zurückzuführen, daß in Sachsen der Anteil der weiblichen Personen an der Gesamtzahl der Gewerbtätigen ganz bedeutend höher ist als in den meisten anderen Bundesstaaten und im Durchschnitt des Reichs. Während nämlich, wie erwähnt wurde, in Sachsen im Jahr 1907 auf 100 Gewerbtätige 33,3 Frauen kamen, entfielen darauf in Preußen 21,9, in Bayern 28,5, in Württemberg

Gewerbearten bezw. Gewerbeklassen	Zahl der Beschäftigten		Von je 100 Beschäftigten waren weiblichen Geschlechts
	überhaupt	weiblichen Geschlechts	
1.	2.	3.	4.
XIV a 1. Näherei	8 403	8 402	99,99
XV b 2. Wasch- und Plättanstalten	15 272	14 424	94,4
IX g 6. Wäscherei, Bleicherei usw. für Spitzen	2 859	2 618	91,6
XIV a 4. Putzmacherei	4 628	4 203	90,8
XIV a 11. V. v. Korsetts	2 654	2 281	85,9
XIV a 5. Fertigstellung usw. v. Puppen	174	148	85,1
XIX a 35. H. m. Korsetts	151	128	84,8
XIV a 10. V. v. Krawatten u. Hosenträgern	435	365	83,9
XIV a 3. Wäschekonfektion	14 057	11 792	83,9
XIX a 33. H. m. Putzwaren	744	607	81,6
V c 14. V. v. Schreibfedern	505	412	81,6
IX b 2. Seiden- und Seidenshoddyspinnerei	251	203	80,9
XIX a 34. H. m. Schuhwaren	2 829	2 262	80,0
XXII a. Beherbergung	16 023	12 371	77,2
XIX a 19. H. m. Schokoladen, Zuckerwaren	2 005	1 529	76,3
XIV a 9. Handschuhmacher	23 502	17 899	76,2
XIX a 5. H. m. Blumen u. Samen	2 121	1 604	75,6
XIV a 6. V. v. künstl. Blumen u. Federschm.	13 149	9 926	75,5
IX g 5. Appretur f. Strumpf- u Strickwaren	5 043	3 800	75,4
XIX a 37. H. m. Schirmen u. Stöcken	213	160	75,1
XIX a 20. Back- u. Konditorwaren-H.	503	373	74,2
XIX a 14. H. m. Seifen u. Parfümerien	681	495	72,7
XIX a 30. H. m. Hüten u. Mützen	837	605	72,3
XI e 3. V. v. Spielwaren aus Leder	96	69	71,9
XII e. Strohhutfabrikation	1 839	1 291	70,2
IX b 8. Vigognespinnerei	6 487	4 529	69,8
V a 3. Gold- u. Silberdrahtzieherei	905	625	69,1
IX b 3. Wollspinnerei	17 513	12 050	68,8
IV a 10. V. v. Spielwaren aus Stein	9	6	66,7
IX b 9. Spinnerei anderer Stoffe	1 122	735	65,5
IX f 1. Häkelei u. Stickerei	6 596	4 284	64,9
XIX a 29. H. m. Wäsche	1 806	1 172	64,9
IX b 6. Jute- u. Zellstoffspinnerei	2 152	1 395	64,8
VI i 2. Glühstrumpf- u. Glühkörper-F.	229	148	64,6
XIII f. Tabakfabrikation	23 542	15 142	64,3
XIX a 36. H. m. Bettfedern u. Betten	94	60	63,8
XV c 1. Reinigerei (chem. Waschanstalt)	1 732	1 103	63,7
IX h. Posamentenfabrikation	15 813	10 050	63,6
IX c 5. Jute- u Zellstoffweberei	1 310	832	63,5
IX i 2. V. v. Netzen, Segeln u. dergl.	286	181	63,3
IX b 5. Flachs- u. Hanfspinnerei	2 485	1 544	62,1
IX b 4. Mungo- u. Shoddyspinnerei	87	54	62,1
VII e 2. V. v. Zündhölzchen	363	224	61,7
IX f 2. Spitzenverfertigung	49 561	30 081	60,7
XIII a 8. Kakao- u. Schokoladen-F.	4 053	2 454	60,5
XIX a 42. H. m. Pinseln u. Bürsten	222	134	60,4
X a 5. F. v. Papiermaché u. -waren	113	68	60,2
XXII b. Erquickung	48 933	29 192	59,7
IX b 7. Baumwollspinnerei	18 241	10 734	58,8
XIX a 4. H. m. and. landwirtsch. Produkten	21 942	12 750	58,1
XIV a 2. Schneiderei, Kleiderkonfektion	49 632	28 808	58,0
IX k 2. V. v. Spielw. a. Filz- u. Webstoffen	50	29	58,0
XVII c 4. Farbendruckerei	4 576	2 654	58,0
XIII a 3. Bonbon- u. Konfitüren-F.	2 167	1 252	57,8
XIX a 9. H. m. Edelmetall u. Edelmetallwaren	459	263	57,3
X a 8. V. v. Spielwaren aus Papiermaché	520	289	55,6
IX e. Strickerei u. Wirkerei	59 040	32 634	55,3
IX c 4. Leinenweberei	9 570	5 270	55,1
XIX a 28. H. m. Kleidern	2 154	1 185	55,0
XIX g 5. Stellenvermittlung	771	421	54,6
XIX a 21. Fleisch- u. Fleischwaren-H.	671	365	54,4
VII e 3. V. v. sonstigen Zündwaren	488	264	54,1
IX c 6. Baumwollweberei	37 661	20 060	53,3
XIX a 15. H. m. Kolonial-, Eß- u Trinkwaren	27 737	14 713	53,0
X b 2. Kartonnagenfabrikation	10 302	5 458	53,0
IX a 3. Flachs- u. Hanfröstanstalten	630	332	52,7
IX c 7. Weberei v. anderen Waren	26 685	13 969	52,3
XIX g 3. Verleihungsgeschäfte	1 061	548	51,6
XIX a 32. H. m. Posamenten	2 177	1 121	51,5
XIX a 27. H. m. Manufaktur- (Schnitt-) Waren	17 559	9 030	51,4
XIX a 31. H. m. Strümpfen, Trikot., Galant.	4 374	2 237	51,1
XV b 1. Badeanstalten	1 613	817	50,7

27,2, in Baden 28,2, in Hessen 22,1, in Elsaß-Lothringen 28,4 und im Reichsdurchschnitt 24,4 solche Personen. In der Textilindustrie selbst waren dabei im gleichen Jahr von der Gesamtzahl der weiblichen Gewerbtätigen beschäftigt in Sachsen 34,14, im Reich aber nur 15,82 %.

Ein wesentlicher Unterschied zwischen dem Reich und Sachsen in der Zusammensetzung des Gewerbepersonals dem Geschlecht nach zeigt sich, wie aus nebenstehender Übersicht hervorgeht, nur in den Gruppen „Chemische Industrie", „Industrie der Nahrungs- und Genußmittel", „Bekleidungsgewerbe", „Reinigungsgewerbe" und „Polygraphische Gewerbe".

Er hat bei der Industrie der Nahrungs- und Genußmittel und beim Bekleidungsgewerbe seinen besonderen Grund vornehmlich in dem in Sachsen verhältnismäßig sehr bedeutenden Umfang der Tabakindustrie, der Kunstblumenfabrikation und der Handschuhfabrikation. Bei anderen Gewerbegruppen ist das stärkere Vorwiegen des weiblichen Elements in Sachsen hauptsächlich dessen stärkerer industrieller Durchsetzung zuzuschreiben, denn, wie sich allgemein zeigt, ist in den Ländern, in denen die Industrie den erheblichsten Umfang hat, verhältnismäßig auch die Zahl der gewerbtätigen Frauen am größten.

Als weiteres Moment für die Beurteilung der gewerblichen Verhältnisse ist oben noch die Stellung im Betrieb genannt worden. Die gewerbliche Betriebsstatistik unterscheidet hier zwischen 1. Betriebsleitern, 2. Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal, 3. technischem Betriebs- und Aufsichtspersonal, 4. Gehilfen und Arbeitern und 5. mithelfenden Familienangehörigen. Der größte Teil der Gewerbtätigen gehört natürlich der vierten Gruppe, den Gehilfen und Arbeitern, zu. Infolge der starken Entwicklung

Gewerbegruppen	Von je 100 in vornbezeichneter Gewerbegruppe beschäftigten Personen waren im Jahr 1907 weiblichen Geschlechts		Von je 100 überhaupt gewerbtätigen Personen weiblichen Geschlechts entfielen im Jahr 1907 auf die vornbezeichnete Gewerbegruppe	
	im Reich	in Sachsen	im Reich	in Sachsen
1.	2.	3.	4.	5.
I. Kunst- und Handelsgärtnerei	28,1	30,2	0,95	0,64
II. Tierzucht und Fischerei	9,6	10,4	0,09	0,01
III. Bergbau und Hüttenwesen	2,4	1,5	0,59	0,09
IV. Stein- und Erdindustrie	11,0	12,0	2,39	1,48
V. Metallverarbeitung	8,9	12,3	2,36	1,98
VI. Maschinenindustrie	4,8	5,8	1,52	1,47
VII. Chemische Industrie	16,5	27,3	0,80	0,56
VIII. Industrie der forstw. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	12,2	10,1	0,32	0,14
IX. Textilindustrie	51,3	54,7	15,82	34,14
X. Papierindustrie	34,1	34,1	2,25	3,12
XI. Lederindustrie	12,3	13,7	0,72	0,43
XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	8,2	11,0	1,80	1,55
XIII. Indust. der Nahrungs- u. Genußmittel	27,1	37,2	9,51	7,80
XIV. Bekleidungsgewerbe	47,5	57,3	17,55	17,03
XV. Reinigungsgewerbe	54,7	62,6	3,95	3,26
XVI. Baugewerbe	1,3	1,7	0,58	0,42
XVII. Polygraphische Gewerbe	22,2	28,2	1,31	2,00
XVIII. Künstlerische Gewerbe	10,3	10,0	0,09	0,11
XIX. Handelsgewerbe	38,4	41,7	22,44	15,18
XX. Versicherungsgewerbe	6,1	4,2	0,12	0,04
XXI. Verkehrsgewerbe	4,0	4,5	0,46	0,25
XXII. Gast- und Schankwirtschaft	60,8	64,0	13,84	7,86
XXIII. Musik-, Theater- und Schaustellungsgewerbe	21,7	23,3	0,54	0,44

der Großindustrie in den letzten Jahrzehnten ist dabei deren Anteil an der Gesamtzahl des Gewerbepersonals dauernd gewachsen, wenn freilich verhältnismäßig nicht so stark wie der des Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonals und des technischen Betriebs- und Aufsichtspersonals. Demgegenüber ist der Anteil der Betriebsleiter ständig zurückgegangen.

Von der Gesamtzahl der Gewerbtätigen (1895 = 1150853 Personen, 1907 = 1578105 Personen) waren

	im Jahr 1895	im Jahr 1907
Betriebsleiter	310352 = 27,0 %	351405 = 22,3 %
Verwalt.-, Kontor- u. Bureaubeamte	41064 = 3,6 „	80497 = 5,1 „
Techn. Betriebs- u. Aufsichtsbeamte	14881 = 1,3 „	34668 = 2,2 „
Gehilfen und Arbeiter	732437 = 63,6 „	1023081 = 64,8 „
Mithelfende Familienangehörige .	52119 = 4,5 „	88454 = 5,6 „

Absolut haben demnach in diesem Zeitraum alle diese Gruppen von Gewerbtätigen zugenommen, und zwar stellt sich die Zunahme bei den Betriebsleitern auf 13,23 %, bei den Gehilfen und Arbeitern auf 39,68 %, bei den mithelfenden Familienangehörigen auf 69,72 %, bei den Verwaltungs-, Kontor- und Bureaubeamten auf 96,03 % und bei den technischen Betriebs- und Aufsichtsbeamten auf 132,97 %. Auch in diesen Zahlen tritt deutlich die Richtung zutage, in der sich die gewerbliche Entwicklung in den letzten Jahrzehnten hauptsächlich bewegt hat. Ist doch die große Zunahme in der Zahl des technischen Betriebs- und Aufsichtspersonals sowie des Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonals lediglich eine Folge des starken Anwachsens der Großindustrie.

Im Reich sind die Verhältnisse im wesentlichen die gleichen wie in Sachsen; auch ist dort die Entwicklung im allgemeinen in gleicher Weise wie in Sachsen vor sich gegangen. Es waren dort von der Gesamtzahl der Gewerbtätigen (1895 = 10269269 Personen, 1907 = 14348016 Personen)

	im Jahr 1895	im Jahr 1907
Betriebsleiter	2948821 = 28,7 %	3081944 = 21,5 %
Verwalt.-, Kontor- u. Bureaubeamte	329147 = 3,2 „	669109 = 4,6 „
Techn. Betriebs- u Aufsichtsbeamte	119797 = 1,2 „	328395 = 2,3 „
Gehilfen und Arbeiter	6474727 = 63,0 „	9336671 = 65,1 „
Mithelfende Familienangehörige .	396777 = 3,9 „	931897 = 6,5 „

Bemerkt sei dazu noch, daß die Zunahme in der Zahl der mithelfenden Familienangehörigen zu einem gewissen Teil der genaueren Erfassung dieser Personen bei der letzten Zählung zuzuschreiben ist und daß im Jahr 1907 von den Betriebsleitern in Sachsen 201265 und im Reich 1463518 auf die Alleinbetriebe entfielen.

Die Zusammensetzung der in Frage stehenden Personengruppen dem Geschlecht nach zeigt für Sachsen nebenstehende Übersicht.

Stellung im Betrieb	Zahl der Gewerbtätigen vornbezeichneter Art männl. Geschlechts im Jahr 1907	Zahl der Gewerbtätigen vornbezeichneter Art weibl. Geschlechts im Jahr 1907	Von je 100 Gewerbtätigen vornbezeichneter Art waren männl. Geschlechts im Jahr 1907	Von je 100 Gewerbtätigen vornbezeichneter Art waren weibl. Geschlechts im Jahr 1907
1.	2.	3.	4.	5.
I. Betriebsleiter				
Eigentümer	207 957	133 522	60,9	39,1
Pächter	4 113	460	89,9	10,1
Sonstige Betriebsleiter	7 363	1 343	84,6	15,4
zusammen	219 433	135 325	61,9	38,1
II. Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal	70 994	9 616	88,1	11,9
III. Technisches Betriebs- und Aufsichtspersonal	33 350	1 979	94,4	5,6
IV. Gehilfen und Arbeiter				
16 Jahre und mehr	672 589	268 676	71,5	28,5
14 bis 16 Jahre	54 687	28 627	65,6	34,4
unter 14 Jahre	3 067	1 008	75,3	24,7
zusammen	730 343	298 311	71,0	29,0
darunter:				
verheiratete Frauen	.	61 553	.	100,0
Lehrlinge von				
16 Jahren und darüber	28 329	3 164	90,0	10,0
14 bis 16 Jahren	34 804	2 775	92,6	7,4
unter 14 Jahren	310	77	80,1	19,9
V. Mithelfende Familienangehörige				
überhaupt	5 385	83 366	6,1	93,9
unter 16 Jahre	2 000	3 931	33,7	66,3

Es geht daraus hervor, daß die mithelfenden Familienangehörigen zum allergrößten Teil weibliche Personen sind, während sich unter dem technischen Betriebs- und Aufsichtspersonal sowie unter dem Verwaltungs-, Kontor- und Bureaupersonal nur ein geringer Prozentsatz Frauen befindet. Die mithelfenden weiblichen Familienangehörigen sind zum größten Teil im Laden mithelfende Ehefrauen und Töchter von Bäckern, Fleischern usw.

Weiterhin ist der Übersicht zu entnehmen, daß sich unter den weiblichen Gehilfen und Arbeitern ein sehr starker Prozentsatz verheirateter Frauen befindet, was als ein wenig erfreulicher Zustand anzusehen ist. Wird durch die gewerbliche Betätigung der verheirateten Frauen doch zumeist das Familienleben stark beeinträchtigt und die Kinderauf- und erziehung nachteilig beeinflußt. Hervorgehoben zu werden verdient dabei noch, daß die gewerbtätigen Ehefrauen zum großen Teil ehemalige Fabrikarbeiterinnen sind und daß es sich hier demnach in erheblichem Umfange um Personen handelt, die nur ihre alte Tätigkeit fortgesetzt oder wieder aufgenommen haben. Das gibt aber zu der Vermutung Anlaß, daß es nicht immer nur der geringe Verdienst des Ehemannes ist, der die verheirateten Frauen zur gewerblichen Betätigung veranlaßt, sondern sehr oft auch die Gewöhnung an die lange Jahre hindurch geübte Tätigkeit und die Meinung, seine Fähigkeiten im Erwerbsleben nützlicher verwerten zu können als in der Hauswirtschaft. Von mehreren Seiten ist hierauf auch bereits hingewiesen worden. So sagt z. B. Queck in seiner bereits erwähnten Schrift auf Seite 70 mit Bezug hierauf: „Einen wesentlichen Faktor spielt bei der ehelichen Fabrikarbeit die Gewohnheit. Es fällt schwer, eine Berufsarbeit aufzugeben, wenn man am meisten in ihr eingeübt ist, wenn gerade die Freude und der Verdienst den höchsten Gipfel erreicht haben. Daher macht man auch die Erfahrung, daß nur wenige bei ihrer Verheiratung aus den Spinnereien austreten. Meist sind es die Unterschätzung der Bedeutung der Tätigkeit der Frau im Hause und die Überschätzung des Barverdienstes, die die verheiratete Frau in die Fabrik treiben."

Dieser beklagenswerten Mißachtung der hauswirtschaftlichen Tätigkeit könnte noch am ehesten durch die Einbeziehung des hauswirtschaftlichen Unterrichts in den Lehrplan der Schulen und durch die Einrichtung obligatorischer hauswirtschaftlicher Fortbildungskurse für die aus der Volksschule entlassenen Mädchen entgegengewirkt werden. Anderseits wird danach zu streben sein, daß die Mädchen, die sich der gewerblichen Tätigkeit widmen, mehr als bisher eine vollkommene gewerbliche Ausbildung erhalten, damit sich ihre Tätigkeit in der Industrie und im Handwerk nicht, wie es heute zumeist der Fall ist, nur auf Teilarbeiten, untergeordnete und deshalb auch nur gering bezahlte Darbietungen oder gar bloß auf mechanische Hilfsleistungen beschränkt. Freilich ist hier noch tüchtige Vorarbeit insofern erforderlich, als die Mädchen und dann auch deren Eltern von den Vorteilen einer solchen umfassenden Berufsausbildung erst genügend überzeugt werden müssen. Wird jetzt die gewerbliche Tätigkeit der jungen Mädchen doch zumeist noch nur als ein vorübergehender Zustand angesehen, der früher oder später durch die Verheiratung sein Ende findet.

Anhang. Tabellarische Übersichten.

Tabelle 1. Gewerbebetriebe und Gewerbepersonal im Deutschen Reich und im Königreich Sachsen nach der gewerblichen Betriebszählung vom 12. Juni 1907.

Gewerbearten	Zahl der Betriebe überhaupt			Zahl der Hauptbetriebe		Zahl der beschäftigten Personen			Zahl der beschäftigten weibl. Pers.		Zahl der Gehilfen und Arbeiter		Zahl der weiblichen Gehilfen u. Arbeiter	
	Deutsches Reich	Sachsen absolut	Sachsen in Proz.	Deutsches Reich	Sachsen	Deutsches Reich	Sachsen absolut	Sachsen in Proz.	Deutsches Reich	Sachsen	Deutsches Reich	Sachsen	Deutsches Reich	Sachsen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
I. Kunst- und Handelsgärtnerei	36 595	3 052	8,3	34 696	2 953	119 758	11 187	9,3	33 612	3 381	69 290	6 434	16 223	1 596
II. a) Tierzucht	7 514	215	2,9	2 826	120	4 062	266	6,6	468	35	1 106	122	128	21
b) 1. Fischerei auf offener See u. an Küsten	8 740	—	—	7 970	—	17 027	—	—	1 752	—	6 545	—	312	—
2. Fischerei in Binnengewässern	10 857	172	1,6	7 824	112	13 264	207	1,6	1 086	14	4 164	90	92	1
III. a) 1. Bergwerke ohne Eisenbergwerke	175	18	10,3	173	18	43 906	1 617	3,7	2 734	7	42 015	1 479	2 714	6
2. Eisenbergwerke und -gruben	203	2	1,0	202	2	34 792	28	0,1	1 126	—	33 496	24	1 122	—
b) 1. Silber-, Blei-, Kupfer-, Zink- und Zinnhütten	254	15	5,9	252	15	35 668	1 779	5,0	2 651	24	33 233	1 623	2 598	24
2. Nickel-, Kobalt-, Antimon-, Wismut- u. Arsenikhütten	18	3	16,7	18	3	1 473	428	29,1	55	10	1 343	393	55	10
3. Herst. von Eisen und Stahl, auch Walz- und Hammerwerke (Großeisen- und Stahlindustrie)	648	23	3,6	644	23	170 614	2 920	1,7	2 726	37	160 017	2 693	2 626	18
c) 1. Salzbergwerke	100	—	—	100	—	19 735	—	—	53	—	18 291	—	49	—
2. Salinen	82	—	—	78	—	4 626	—	—	64	—	4 145	—	56	—
d) 1. Steinkohlenbergwerke	419	30	7,2	417	30	452 866	23 038	5,1	5 321	241	436 014	22 130	5 283	241
2. Verkokungsanstalten	124	7	5,7	119	7	15 632	126	0,8	464	9	14 801	123	459	9
3. Braunkohlenbergwerke	443	74	16,7	439	74	45 046	3 650	8,1	569	133	42 403	3 357	550	129
4. Steinkohlenbrikettfabrikation	43	3	7,0	41	2	8 408	43	0,5	29	4	8 048	38	24	4
5. Braunkohlenbrikettfabrikation	200	13	6,5	196	13	11 871	256	2,2	784	31	11 084	237	780	31
e) 1. Gewinnung von Graphit, Asphalt	52	—	—	50	—	395	—	—	5	—	365	—	3	—
2. Erdölgewinnung	17	—	—	17	—	1 043	—	—	6	—	935	—	2	—
3. Gewinnung von Bernstein	128	—	—	125	—	1 096	—	—	388	—	888	—	252	—
f) Torfgräberei und Torfbereitung	3 173	3	0,1	2 395	3	13 732	68	0,5	3 725	8	10 424	65	2 321	8
IV. a) 1. Marmorbrüche, Marmorsägerei usw.	180	4	2,2	172	4	2 844	39	1,4	134	2	2 445	31	106	—
2. Schieferbrüche u. V. v. groben Schieferwaren	471	10	2,1	412	8	9 307	174	1,9	612	1	8 553	165	539	1
3. Andere Steinbrüche (ohne Kalkbrüche)	6 470	811	12,5	5 490	718	86 255	11 499	13,3	1 457	429	79 411	10 644	1 307	416
4. Steinmetzen, V. v. groben Steinwaren	6 634	414	6,2	5 960	401	42 598	4 912	11,5	733	47	35 005	4 287	460	24
5. Wetzsteinmacher	84	—	—	59	—	159	—	—	30	—	107	—	23	—
6. Specksteinwarenfabrikation	9	3	33,3	8	3	253	25	9,9	115	—	222	18	109	—
7. V. v. feinen Steinwaren	949	180	19,0	906	168	10 254	1 281	12,5	1 599	192	8 644	1 024	1 467	165
8. Grabsteinfabrikation	1 297	172	13,3	1 231	168	5 972	766	12,8	142	10	4 425	559	35	1
9. Edel- u. Halbedelsteinschleiferei usw.	713	8	1,1	692	8	2 952	18	0,6	222	5	2 017	9	199	4
10. V. v. Spielwaren aus Stein	203	1	0,5	166	1	336	9	2,7	83	6	149	8	61	6
b) 1. Kies-, Quarz- und Sandgruben	2 350	433	18,4	1 701	313	11 218	1 550	13,8	424	78	9 756	1 343	320	59
2. Sonstige Gewinnung	609	31	5,1	497	26	5 127	188	3,7	374	9	4 394	152	320	1
c) 1. Kalk- und Kreidebrüche und -mühlen	1 105	60	5,4	929	57	17 950	929	5,2	900	75	16 312	818	827	67
2. Kalkbrennerei	1 484	26	1,8	1 154	25	11 206	165	1,5	541	10	9 810	143	396	7
3. Mörtelbereitung	81	10	12,4	72	10	2 143	99	4,6	41	3	1 931	89	18	2
4. Traßgräberei, Zement- u. Traßfabr.	464	—	—	419	—	30 135	—	—	922	—	28 232	—	868	—
5. Gewinnung von Gips u. Schwerspat	442	4	0,9	345	3	5 638	5	0,1	228	—	5 017	4	194	—
6. V. v. Zementwaren, Zementguß	2 754	317	27,5	2 441	295	20 016	1 983	9,9	539	30	17 204	1 604	386	12
7. V. v. Gipsdielen, Kunststein, Kalksandstein usw.	943	58	6,2	906	56	13 310	601	4,5	547	17	11 638	518	463	15
d) 1. Lehm- und Tongräberei	310	36	11,6	276	31	4 471	515	11,5	91	22	4 141	482	76	21
2. Massebereitung für glasierte Tonwaren	3	—	—	3	—	40	—	—	—	—	37	—	—	—
3. Kaolingräberei und -schlämmerei	61	8	13,1	61	8	1 630	433	26,6	73	28	1 555	419	73	28
4. Quarz- und Glasurmühlen	13	1	7,7	13	1	145	2	1,4	19	—	113	2	17	—
e) 1. Ziegelei, Ton- u. Steinzeugröhrenfabr.	14 286	739	5,2	13 641	726	288 611	20 124	7,0	32 632	2 992	267 079	18 649	31 317	2 935
2. Schwemmsteinfabrikation	328	—	—	305	—	4 243	—	—	784	—	3 888	—	758	—
3. Töpferei, V. v. gewöhnlichen Tonwar.	4 168	212	5,1	3 928	209	27 730	2 264	8,2	2 854	208	22 108	1 924	2 206	165
4. V. v. feinen Tonwaren	149	15	10,1	146	15	4 003	320	8,0	346	56	3 560	276	326	54
5. Steingutfabrikation und -veredelung	92	8	8,7	90	8	19 514	2 886	14,8	5 199	910	18 321	2 689	5 166	904
6. Porzellanfabrikation und -veredelung	1 659	198	11,9	1 579	187	51 785	3 347	6,5	19 370	1 127	47 165	3 020	18 672	1 093
7. V. v. Spielwaren aus Ton u. Porzell.	80	1	1,3	76	1	1 060	3	0,3	470	1	928	1	415	—
f) 1. Glashütten, Glasveredel., Spiegelfabr.	3 555	150	4,2	3 461	147	88 564	10 719	12,1	12 589	1 549	79 935	9 853	11 524	1 503
2. V. v. Spielwaren aus Glas	489	—	—	487	—	1 094	—	—	358	—	444	—	150	—
V. a) 1. V. v. Gold-, Silber- u. Bijouteriewaren	5 047	328	6,5	4 751	310	47 766	1 093	2,3	12 919	130	38 035	703	11 060	101
2. Gold-, Silber- und Edelmetallschlägerei	367	73	19,9	364	72	3 160	588	18,6	1 613	196	2 559	482	1 385	176
3. Gold- und Silberdrahtzieherei	483	305	63,2	270	105	3 424	905	26,4	2 173	625	2 827	727	1 917	530
4. Münzstätten und Prägeanstalten	25	1	4,0	25	1	674	26	3,9	90	—	572	19	81	—

Noch Tabelle 1.

Gewerbearten	Zahl der Betriebe überhaupt			Zahl der Hauptbetriebe		Zahl der beschäftigten Personen			Zahl der beschäftigten weibl. Pers.		Zahl der Gehilfen und Arbeiter		Zahl der weiblichen Gehilfen u. Arbeiter	
	Deutsches Reich	Sachsen absolut	Sachsen in Proz.	Deutsches Reich	Sachsen	Deutsches Reich	Sachsen absolut	Sachsen in Proz.	Deutsches Reich	Sachsen	Deutsches Reich	Sachsen	Deutsches Reich	Sachsen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
V. b) 1. V. v. Schmuckw. aus unedlen Metallen	227	11	4,9	216	8	2 562	169	6,6	887	53	2 074	142	760	46
2. Kupferschmiede	2 619	191	7,3	2 463	187	11 097	1 071	9,7	175	8	8 040	808	22	—
3. Rot- und Gelbgießer	526	67	12,7	513	66	4 102	328	8,0	30	2	3 417	248	12	—
4. Zinngießer	890	57	6,4	700	51	2 246	231	10,3	378	48	1 343	149	245	41
5. V. v. Spielwaren aus Metall	705	89	12,6	669	64	8 438	956	11,3	4 689	372	7 006	827	4 124	330
6. Schrot- und Bleikugelfabrikation	9	—	—	9	—	225	—	—	40	—	185	—	38	—
7. Sonstige V. v. feinen Blei- u. Zinnwaren	296	25	8,5	285	21	3 106	198	6,4	1 223	25	2 640	139	1 043	7
8. Zinkgießerei u. -prägerei, V. v. Zinkwar.	103	9	8,7	96	8	1 385	77	5,6	148	1	1 135	62	119	—
9. V. v. Aluminiumw. (ohne Schreibfed.)	40	6	15,0	37	5	1 102	76	6,9	206	5	977	56	186	4
10. F. galvanoplastischer Waren	286	33	11,5	265	33	2 477	453	18,3	403	63	2 068	411	352	60
11. Erzgießerei, Glockengießerei	106	4	3,8	104	4	1 625	50	3,1	42	1	1 361	42	17	—
12. Sonst. Verarb. unedler Metalle (ohne Eisen)	4 841	1 012	20,9	4 617	922	104 415	12 407	11,9	21 014	2 872	90 690	10 404	18 911	2 288
c) 1. Eisengießerei u. Emaillierung von Eisen	2 163	227	10,5	2 115	225	165 314	21 745	13,2	4 978	1 082	153 255	20 475	4 646	1 056
2. Schwarz- und Weißblechherstellung	131	4	3,1	130	4	22 075	200	0,9	182	1	20 879	189	156	—
3. Klempner	22 619	2 427	10,7	21 567	2 365	59 190	6 590	11,1	2 329	173	35 310	4 003	490	45
4. Blechwarenfabrikation	1 219	202	16,6	1 151	192	30 741	8 973	29,2	8 146	3 545	26 825	7 979	7 719	3 435
5. V. v. Nägeln, Ketten, Drahtseilen usw.	3 841	147	3,8	3 349	133	41 227	1 650	4,0	4 175	90	35 281	1 391	3 972	78
6. Grob- (Huf-) Schmiede	76 532	4 224	5,5	67 346	4 077	151 726	9 877	6,5	2 076	125	84 863	5 657	220	3
7. Schlosserei, V. feuerfester Geldschränke	26 566	2 127	8,0	25 434	2 081	154 424	11 134	7,2	2 743	139	122 171	8 595	1 681	53
8. V. und Unterhaltung von Blitzableitern	139	6	4,3	59	6	277	61	22,0	9	1	206	45	—	—
9. Zeug-, Messer- und Waffenschmiede	11 426	623	5,5	10 846	591	55 836	2 785	5,0	2 429	162	40 790	2 034	1 747	117
10. Feilenhauer	2 044	157	7,7	2 017	153	9 071	711	7,8	298	21	6 499	529	138	10
11. V. v. eisernen Kurzwaren	1 486	39	2,6	1 413	39	22 872	845	9,3	2 920	130	19 351	733	2 661	116
12. Näh- und Stecknadelfabrikation	159	3	1,9	155	2	6 902	5	0,1	2 861	—	6 323	1	2 758	—
13. Nadlerwaren-, Drahtgewebefabrikation	1 760	191	10,9	1 549	164	18 324	1 653	9,0	3 045	201	15 200	1 363	2 655	169
14. V. v. Schreibfedern aus Stahl usw.	8	3	37,5	8	3	1 237	505	40,8	961	412	1 126	470	931	411
VI. a) 1. F. v. Dampfmaschinen, -turbinen, Lokomotiven	262	19	7,3	260	19	69 513	4 021	5,8	381	15	62 123	3 498	164	12
2. F. v. Petroleum-, Benzin-, Spiritus- und Gasmotoren	101	10	9,9	100	10	4 498	389	8,7	76	6	3 567	325	26	—
3. F. landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte	1 862	153	8,2	1 757	148	41 514	4 385	10,6	608	17	35 300	3 911	268	4
4. F. v. Spinnerei- u. Webereimaschinen	1 252	529	42,3	1 177	497	31 072	15 319	49,3	1 615	698	27 461	13 715	1 318	542
5. F. v. Nähmaschinen	410	76	18,5	332	68	18 448	4 033	21,9	1 117	155	16 768	3 729	977	137
6. F. v. Nähmaschinenteilen	29	13	44,8	26	10	1 590	669	42,1	446	227	1 493	633	437	223
7. V. v. eisernen Baukonstruktionen	387	35	9,0	373	35	30 036	2 620	8,7	120	11	26 476	2 292	27	2
8. Herst. von Zentralheizanlagen	345	68	19,7	330	67	9 255	1 510	16,3	169	45	6 811	1 087	9	1
9. F. v. Automaten (ohne Gas- u. Musikaut.)	80	17	21,3	75	16	1 287	272	21,1	36	6	1 058	229	12	—
10. F. v. Buchdruckereimaschin. u. -apparat.	105	28	26,7	104	28	7 318	2 282	31,2	165	21	6 402	1 984	101	1
11. F. v. Dampfkesseln u. Kesselarmaturen	560	81	14,5	549	79	31 366	1 935	6,2	104	9	28 155	1 668	32	1
12. F. v. Maschinen u. Appar. f. Waschanstalt.	85	20	23,5	78	19	1 590	129	8,1	55	1	1 255	97	20	—
13. V. u. Aufstellung v. Fahrstühlen usw.	53	7	13,2	51	7	3 180	735	23,1	27	—	2 610	605	8	—
14. F. v. Maschinen und Apparaten für Brauerei- und Brennereieinrichtungen	224	31	13,8	211	31	7 224	1 220	16,9	450	141	5 934	992	369	136
15. F. v. Maschinen, Apparaten usw. für Gas- und Wasseranlagen	246	46	18,7	231	44	9 254	1 179	12,7	312	30	7 841	943	201	4
16. F. v. Pumpen, Kränen, Hydranten, Ventilatoren u. hydraulischen Anlagen	193	30	15,5	166	27	7 997	1 081	13,5	73	10	6 661	890	7	—
17. V. v. Feuerlöschapparaten u. -maschin.	57	11	19,3	52	11	1 693	359	21,2	49	2	1 370	298	14	—
18. V. v. Maschinen und Apparaten anderer Art, soweit nicht zu folg. Klassen dieser Gruppe gehörig	6 870	915	13,3	6 553	892	266 161	37 592	14,1	2 825	437	227 151	32 389	1 225	190
b) Mühlenbau	1 472	83	5,6	1 308	76	5 405	1 226	22,7	43	11	3 616	991	14	3
c) 1. Stellmacher, Wagenbau (auch für Eisenbahn)	52 623	2 645	5,0	43 448	2 420	165 362	7 408	4,5	1 696	97	116 660	4 757	944	53
2. V. v. Fahrrädern	2 086	312	15,0	1 457	240	16 508	3 108	18,8	759	111	13 860	2 669	548	81
3. F. v. Kraftfahrzeugen	276	26	9,4	257	26	14 549	549	3,8	197	7	12 386	474	65	—
4. V. v. Fahrradteilen	62	10	16,1	57	10	3 351	243	7,3	275	3	3 007	208	247	—
d) Schiffsbau	1 159	18	1,6	1 097	18	49 842	789	1,6	133	7	44 636	721	64	1
e) 1. Büchsenmacher	1 285	68	5,3	1 206	59	3 281	190	5,8	127	7	2 009	132	90	6
2. Geschützgießereien	15	—	—	15	—	7 551	—	—	66	—	6 541	—	64	—
3. Sonstige Verfertigung v. Schußwaffen	341	1	0,3	337	1	10 797	1	0,0	139	—	9 615	—	99	—
f) V. v. Zeitmeßinstrumenten (Uhrmacher)	16 701	1 322	7,9	15 574	1 222	37 789	2 331	6,2	4 323	64	20 428	1 053	3 396	31
g) 1. Pianoforte-, Orgel- u. Orchestrionfabr.	1 893	220	11,6	1 681	194	26 828	5 988	22,3	1 790	454	23 383	5 373	1 565	410
2. Geigenbau	1 413	1 202	85,1	1 294	1 112	2 251	1 907	84,7	116	96	861	735	48	42
3. F. v. automat. Musik- u. Sprechappar.	192	65	33,9	180	63	4 467	1 237	27,7	532	110	3 637	989	370	83
4. Zieh- und Mundharmonikafabrikation	1 781	1 559	87,5	1 605	1 395	7 077	3 172	44,8	1 747	904	5 026	1 506	1 072	267
5. V. v. sonstigen musik. Instrumenten	2 036	1 555	76,4	1 916	1 464	6 224	4 681	75,2	1 080	894	3 833	2 896	741	629

Noch Tabelle 1.

Gewerbearten	Zahl der Betriebe überhaupt			Zahl der Hauptbetriebe		Zahl der beschäftigten Personen			Zahl der beschäftigten weibl. Pers.		Zahl der Gehilfen und Arbeiter		Zahl der weiblichen Gehilfen u. Arbeiter	
	Deutsches Reich	Sachsen absolut	Sachsen in Proz.	Deutsches Reich	Sachsen	Deutsches Reich	Sachsen absolut	Sachsen in Proz.	Deutsches Reich	Sachsen	Deutsches Reich	Sachsen	Deutsches Reich	Sachsen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
VI. h) 1. V. v. mathem., physik. (photogr.) u. chemischen Instrumenten u. Apparaten	3 739	370	9,9	3 265	342	37 518	6 219	16,6	4 176	732	29 871	5 274	3 308	634
2. V. v. chirurg. Instrumenten u. Appar.	1 315	143	10,9	1 165	128	9 679	608	6,3	1 773	168	7 232	417	1 377	135
3. V. v. anatom. u. mikroskop. Präparaten	439	54	12,3	271	33	592	101	17,1	79	20	263	53	40	14
i) 1. F. v. Lampen, Beleuchtungsapparaten, soweit nicht zu VI i 2 und k 4 gehörig	405	59	14,6	393	55	22 912	4 566	19,9	4 458	1 328	19 341	3 990	4 030	1 266
2. Glühstrumpf- u. Glühkörperfabrikation	157	44	28,0	150	40	3 132	229	7,3	2 444	148	2 645	167	2 243	118
k) 1. Herst. v. Stromerzeugungsmasch. usw.	109	31	28,4	105	31	27 703	2 285	8,3	4 044	109	21 729	1 770	3 497	51
2. Herst. v. Akkumulat. u. galvan. Elem.	87	9	10,3	85	9	3 529	64	1,8	328	10	2 911	47	256	8
3. Herst. v. elektr. Telegraphen, Fernsprechapparaten u. dergl.	153	12	7,8	134	11	7 830	127	1,6	1 201	—	6 508	77	1 130	—
4. Herst. and. elektr. Apparate (Lampen)	615	101	16,4	593	98	42 001	2 828	6,7	9 168	427	34 295	2 245	8 406	353
5. Herst. v. elektr. Anlagen (Installation)	2 600	269	10,4	2 315	247	27 714	2 351	8,5	2 301	110	20 187	1 690	1 489	52
6. Betriebe für Elektrizitätserzeugung, für Abgabe von Elektrizität	2 295	165	7,2	2 065	161	23 208	1 987	8,6	400	26	17 489	1 549	172	9
7. F. v. Erd- u. Seekabeln, Isoliermaterial	97	11	11,3	94	11	10 186	332	3,3	1 781	94	8 422	281	1 562	90
VII. a) Chemische Großindustrie	817	59	7,2	793	59	45 156	2 278	5,0	2 308	255	38 957	1 818	1 965	221
b) Sonst. V. v. chem., pharmaz. u. photogr. Präparaten	2 153	320	14,9	1 987	290	27 691	3 239	11,7	7 370	1 408	19 456	2 090	6 291	1 229
c) Apotheken	6 117	326	5,3	5 934	326	17 121	1 187	6,9	1 176	86	4 841	438	821	67
d) 1. Herst. v. Farbematerialien (ohne Teerfarbe)	717	100	14,0	675	99	18 851	1 523	8,1	2 244	249	14 693	999	1 919	196
2. V. v. Bleistiften	155	—	—	152	—	3 477	—	—	1 632	—	3 000	—	1 444	—
3. V. v. Pastellstiften und Kreiden	49	—	—	49	—	313	—	—	108	—	237	—	83	—
4. Anilin- und Anilinfarbenfabrikation	24	—	—	23	—	9 071	—	—	241	—	7 460	—	215	—
5. Herst. v. sonst. Kohlenteerabkömmling.	99	10	10,1	90	10	6 825	141	2,1	213	6	6 148	112	189	5
e) 1. Herst. v. Sprengstoffen u. Sprengkörp.	276	20	7,3	252	19	26 891	957	3,6	8 554	376	24 436	846	8 416	369
2. V. v. Zündhölzern	106	24	22,6	105	24	5 694	363	6,4	3 049	224	5 178	302	2 990	196
3. V. v. sonst. Zündwaren	156	26	16,7	142	24	1 567	488	31,1	814	264	1 315	429	775	258
f) V. v. Abfuhrstoffen, Knochenmühlen, Düngerfabriken	464	111	23,9	360	68	9 784	569	5,8	699	68	8 417	427	655	59
VIII. a) 1. Holzkohlen-, Holzteer- und Rußgewinnung	386	23	6,0	269	23	2 078	60	2,9	81	5	1 683	44	34	2
2. Harz- und Pechgewinnung	92	9	9,8	77	9	323	43	13,3	9	1	189	23	2	—
b) Gasanstalten	1 359	129	9,5	1 344	128	39 136	3 208	8,2	406	27	32 455	2 542	250	15
c) 1. Talg- und Seifensiederei	1 715	130	7,6	1 619	127	16 082	1 294	8,1	3 847	275	10 760	842	3 225	247
2. Stearin- und Wachskerzenfabrikation, Stearin- und Wachsverarbeitg.	431	9	2,1	343	7	3 896	17	0,4	1 442	7	3 022	12	1 245	7
d) Ölmühlen, Pflanzenfettfabrikation	1 777	114	6,4	1 116	101	8 711	268	3,1	586	29	6 458	146	286	8
e) 1. Kohlenteerschwelerei, Betr. f. Mineralöle, Gasäther usw., f. Paraffinkerzen, Petroleumraffinerie	125	5	4,0	111	4	3 225	62	1,9	178	2	2 610	39	136	—
2. Tranbrennerei, V. v. Leder- und Wagenschmiere	156	21	13,5	135	17	1 299	77	5,9	203	10	761	39	146	6
3. Herst. v. äther. Ölen, Parfüms usw.	282	64	22,7	245	59	4 488	1 100	24,5	1 950	253	2 953	578	1 719	214
4. Verarb. v. Harzen, V. v. Firnis, Lack und Kitt	950	132	13,9	878	121	13 772	991	7,2	2 689	112	10 123	547	2 338	63
IX. a) 1. Seidentrocknungs- und -konditionieranstalten	11	—	—	9	—	42	—	—	22	—	26	—	15	—
2. Wollbereitung	873	251	28,8	787	220	21 612	4 183	19,4	10 703	1 734	19 596	3 713	10 393	1 625
3. Flachs- u. Hanfröstanst., Flachs- u. Hanfbrecherei	128	13	10,2	110	11	1 144	630	55,1	638	332	1 016	610	578	332
b) 1. Seidenfilanden u. Seidenhaspelanst.	98	—	—	97	—	318	—	—	285	—	213	—	200	—
2. Seiden- und Seidenshoddyspinnerei	420	37	8,8	367	32	7 413	251	3,4	5 449	203	6 517	206	5 074	184
3. Wollspinnerei	1 270	227	17,9	1 193	211	58 498	17 513	29,9	34 331	12 050	54 185	16 313	33 993	12 002
4. Mungo- u. Shoddyherst. u. -spinnerei	9	1	11,1	9	1	510	87	17,1	277	54	477	86	275	54
5. Flachs- u. Hanfhechelei u. -spinnerei	275	29	10,6	242	24	18 586	2 485	13,4	11 334	1 544	17 453	2 330	11 187	1 533
6. Jute- und Zellstoffspinnerei	32	7	21,9	32	7	12 868	2 152	16,7	8 400	1 395	12 484	2 057	8 387	1 394
7. Baumwollspinnerei	1 152	408	35,4	1 061	355	98 746	18 241	18,5	57 509	10 734	93 201	16 876	56 999	10 518
8. Vigognespinnerei	101	98	97,0	86	83	6 493	6 487	99,9	4 530	4 529	5 990	5 988	4 514	4 514
9. Spinnerei anderer Stoffe	188	35	18,6	142	32	3 593	1 122	31,2	2 199	735	3 301	1 032	2 125	723
c) 1. Seidenweberei	9 252	238	2,6	8 858	228	67 192	1 643	2,5	32 316	558	51 869	1 241	28 929	438
2. Wollweberei	12 077	4 131	34,2	10 980	3 785	122 769	25 803	21,0	56 369	12 406	99 013	18 938	50 581	10 200
3. Teppichfabrikation	624	128	20,5	586	120	9 718	3 830	39,4	3 399	861	8 086	3 357	3 010	774
4. Leinenweberei	19 540	4 759	24,4	14 720	3 774	52 340	9 570	18,3	26 634	5 270	31 725	4 839	17 104	2 663
5. Jute- und Zellstoffweberei	66	30	45,5	58	25	9 067	1 310	14,5	5 371	832	8 730	1 221	5 356	823
6. Baumwollweberei	18 073	8 829	48,9	16 139	7 874	159 061	37 661	23,7	80 535	20 060	127 966	25 223	69 265	14 279
7. Weberei v. gemischten u. ander. Waren	7 852	3 316	42,4	6 968	3 205	66 309	26 685	40,2	32 114	13 969	50 942	19 676	28 290	11 934

Noch Tabelle 1.

Gewerbearten	Zahl der Betriebe überhaupt: Deutsches Reich	Sachsen absolut	Sachsen in Proz.	Zahl der Hauptbetriebe: Deutsches Reich	Sachsen	Zahl der beschäftigten Personen: Deutsches Reich	Sachsen absolut	Sachsen in Proz.	Zahl der beschäftigten weibl. Pers.: Deutsches Reich	Sachsen	Zahl der Gehilfen und Arbeiter: Deutsches Reich	Sachsen	Zahl der weiblichen Gehilfen u. Arbeiter: Deutsches Reich	Sachsen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
IX. d) 1. Gummiflechterei und -weberei	113	2	1,8	110	2	2 923	39	1,0	1 018	14	2 449	31	933	10
2. Haarflechterei und -weberei	540	162	30,0	487	140	1 539	396	25,7	795	193	908	221	454	93
e) Strickerei und Wirkerei	30 842	19 880	64,5	26 247	16 531	103 996	59 040	56,8	64 716	32 634	68 735	37 294	43 343	20 099
f) 1. Häkelei und Stickerei	9 765	2 836	29,0	8 224	2 082	19 871	6 596	33,2	15 652	4 284	9 273	3 656	7 269	2 481
2. Spitzenverf., Weißzeugstick. u. Spachtelgardinenf.	17 569	12 981	73,9	15 034	10 955	59 358	49 561	83,5	37 378	30 081	37 574	32 768	24 804	21 780
g) 1. Seidenfärberei, -druckerei u. -appretur	424	123	29,0	396	111	9 156	357	3,9	1 761	148	8 176	229	1 510	51
2. Wollfärberei, -druckerei u. -appretur	1 705	463	27,2	1 585	409	25 251	4 860	19,3	8 321	1 744	22 112	4 175	7 746	1 493
3. Leinen- (Jute-) Bleicherei, -färberei	663	405	61,1	532	301	5 559	1 110	20,0	1 558	409	4 792	797	1 248	158
4. Baumwollbleicherei, -färberei usw.	2 125	1 467	69,0	1 688	1 064	39 329	10 839	27,6	9 243	3 866	34 940	9 108	8 155	2 963
5. Appretur für Strumpf- u. Strickwar.	618	613	99,2	347	342	5 432	5 043	92,8	3 968	3 800	4 725	4 363	3 694	3 526
6. Wäscherei, Bleicherei usw. f. Spitzen und Weißzeugstickereien	4 189	4 172	99,6	2 347	2 330	3 191	2 859	89,6	2 711	2 618	751	477	412	325
7. Sonst. Bleicherei, Färberei u. Appret.	2 467	456	18,5	2 149	395	30 167	10 226	33,9	8 052	2 461	25 872	9 264	7 192	2 278
h) Posamentenfabrikation	11 570	9 776	84,5	8 847	7 117	35 315	15 813	44,8	20 099	10 050	22 568	7 182	12 315	3 653
i) 1. Seilerei, Reepschlägerei	5 235	420	8,0	4 678	394	16 162	1 026	6,4	4 109	131	10 144	554	3 166	82
2. V. v. Netzen, Segeln, Säcken u. dergl.	741	80	10,8	671	62	7 454	286	3,8	3 625	181	6 048	201	3 289	139
k) 1. Herst. v. Filz u. Filzwaren, soweit nicht zu XIV a 7 und XIV b geh.	326	104	31,9	308	98	6 008	1 875	31,2	1 998	541	5 114	1 622	1 878	501
2. V. v. Spielwaren aus Filz u. Webstoff.	285	8	2,8	270	7	1 290	50	3,9	962	29	884	39	649	25
X. a) 1. Herst. der Faserstoffe, Holzschleiferei	567	250	44,1	556	249	20 631	5 290	25,6	1 737	294	18 960	4 809	1 683	276
2. V. v. Papier und Pappe	1 017	255	25,1	1 006	252	66 462	15 056	22,7	17 957	3 737	60 581	13 745	17 606	3 694
3. Herst. v. sonst. besonder. Papierarten	73	8	11,0	72	7	1 821	76	4,2	699	—	1 496	52	665	—
4. F. v. Steinpappe, Dachpappefabr. usw.	266	19	7,1	257	19	4 799	526	11,0	485	35	3 857	420	412	18
5. F. v. Papiermaché u. -waren, soweit nicht zu 8 geh.	310	9	2,9	294	9	2 699	113	4,2	1 338	68	2 169	97	1 099	66
6. F. v. Bunt- und Luxuspapier	309	38	12,3	296	36	15 520	2 493	16,1	7 945	1 019	13 315	2 202	7 310	994
7. Tapeten- und Rouleauxfabrikation	63	8	12,7	63	8	4 205	544	12,9	697	97	3 506	436	627	88
8. V. v. Spielwaren aus Papiermaché	1 803	58	3,2	1 781	54	6 621	520	7,9	3 123	289	3 815	406	1 967	250
b) 1 Buchbinderei	13 806	1 790	13,0	12 630	1 603	73 389	13 386	18,2	27 105	5 473	55 927	11 036	23 928	5 008
2. Kartonnagefabrikation	3 020	930	30,8	2 832	818	34 778	10 302	29,6	18 400	5 458	29 439	8 776	16 799	4 948
XI. a) 1. Lohmühlen, Lohextraktfabriken	294	26	8,8	225	17	765	52	6,8	61	9	598	36	47	6
2. Gerberei	4 416	241	5,5	4 104	231	42 153	2 170	5,2	2 461	97	34 883	1 748	2 031	82
3. Lederfärberei und -lackiererei	210	11	5,2	202	11	10 460	209	2,0	1 243	10	9 722	186	1 212	8
b) Ledertreibriemenfabrikation	272	44	16,2	260	44	3 079	367	11,9	161	16	2 238	252	82	5
c) Wachstuch- u. Ledertuchfabrikation	99	28	28,3	90	21	2 493	1 275	51,1	286	121	2 084	1 105	233	101
d) Linoleumfabrikation	16	—	—	14	—	2 643	—	—	75	—	2 318	—	58	—
e) 1. Riemer und Sattler	32 600	2 388	7,3	30 127	2 252	74 818	6 398	8,6	7 631	734	40 092	3 820	4 811	550
2. Militäreffektenfabrikation	152	24	15,8	147	22	2 492	233	9,4	646	86	2 022	177	551	75
3. V. v. Spielwaren aus Leder	782	37	4,7	723	29	2 818	96	3,4	1 568	69	1 750	55	919	42
4. V. v. Tapezierarbeiten	14 776	1 433	9,7	13 489	1 386	36 266	3 521	9,7	3 104	223	21 199	2 036	1 822	128
f) 1. V. v. Gummi- u. Guttaperchawaren (ausgen. Geflechte u. Gewebe), soweit nicht zu 2 und 3 geh.	398	67	16,8	365	56	28 383	2 157	7,6	7 986	889	24 334	1 642	7 621	813
2. Gummireifenfabrikation	25	4	16,0	24	4	548	25	4,6	109	10	413	16	91	9
3. V. v. Spielwaren aus Kautschuk	3	—	—	3	—	55	—	—	41	—	42	—	38	—
XII. a) 1. Sägemühlen	16 409	1 056	6,4	12 200	844	98 174	7 545	7,7	2 290	181	84 298	6 373	1 564	121
2. Sonstige Holzzurichtung	2 373	148	6,2	1 920	129	23 370	1 033	4,4	1 303	41	19 976	820	1 015	19
b) 1. V. v. Holzdraht, Holzstiften u. Zündholzruten	281	69	24,6	228	49	1 030	70	6,8	365	15	759	18	318	10
2. V. v. groben Holzwaren	14 116	1 187	8,4	10 211	1 039	42 439	6 035	14,2	4 474	605	29 699	4 667	2 823	402
3. Möbeltischlerei	25 301	2 465	9,7	23 047	2 359	151 787	20 126	13,3	4 487	593	119 915	16 519	2 958	399
4. F. v. Spiegel- und Bilderrahmen	972	120	12,4	918	113	10 851	958	8,8	1 625	122	8 921	721	1 365	91
5. Bautischlerei und Parkettfabrikation	13 425	878	6,5	12 817	867	66 054	4 211	6,4	551	40	50 643	3 224	105	6
6. Sargfabrikation	696	28	4,0	653	28	2 533	132	5,2	109	—	1 739	98	27	—
7. Billardfabrikation	120	21	17,5	111	20	485	44	9,1	18	3	308	19	4	1
8. Holzrollladenfabrikation	433	89	20,6	401	83	3 573	642	18,0	297	49	2 713	477	183	28
9. Gardinenstangen-, Gardinenbretterf.	80	6	7,5	79	6	382	69	18,1	54	19	265	53	40	18
10. Sonst. Tischlerei, Veredelung und Vergoldung	82 695	4 118	5,0	73 352	3 857	167 193	10 614	6,4	2 691	326	91 787	6 604	1 451	163
c) Böttcherei, auch mit Küferei	24 187	1 261	5,2	18 667	1 074	37 488	1 958	5,2	629	37	18 313	866	121	2
d) Korbmacher und Korbflechter	24 366	2 719	11,2	20 718	2 176	41 281	3 532	8,6	8 481	1 031	15 048	894	2 076	107
e) Strohhutfabrikation	5 511	846	15,4	3 543	432	8 946	1 839	20,6	6 223	1 291	3 783	1 066	2 277	752
f) Sonst. Flechterei, Weberei usw. von Holz, Stroh, Bast, Binsen usw.	3 488	610	17,5	2 554	374	9 674	997	10,3	3 106	330	6 361	531	2 003	120



Gewerbearten	Zahl der Betriebe überhaupt			Zahl der Hauptbetriebe		Zahl der beschäftigten Personen			Zahl der beschäftigten weibl. Pers.		Zahl der Gehilfen und Arbeiter		Zahl der weiblichen Gehilfen u. Arbeiter	
	Deutsches Reich	Sachsen absolut	Sachsen in Proz.	Deutsches Reich	Sachsen	Deutsches Reich	Sachsen absolut	Sachsen in Proz.	Deutsches Reich	Sachsen	Deutsches Reich	Sachsen	Deutsches Reich	Sachsen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
XII. g) 1. Drechslerei, Vergold. v. Dreh- u. Schnitzwaren	14 947	1 213	8,1	13 190	1 138	49 917	5 363	10,7	8 217	671	33 221	3 785	6 468	494
2. Korkschneiderei	548	26	4,7	486	25	4 492	491	10,9	1 128	54	3 511	426	1 037	49
3. V. v. Spielwaren aus Holz, Horn und anderen Schnitzstoffen	2 388	1 219	51,1	2 090	950	8 530	3 823	44,8	2 787	1 252	5 287	2 318	1 597	590
h) 1. Kammacher	390	33	8,5	369	32	3 324	298	9,0	819	86	2 630	239	699	77
2. Bürstenmacher, V. v. Pinseln, Federposen	6 079	991	16,3	5 555	771	26 983	3 807	14,1	8 477	1 118	18 750	2 734	6 152	718
3. Stock-, Sonnen- u. Regenschirmfabr.	2 570	252	9,8	2 309	196	12 553	775	6,2	5 327	306	8 551	476	3 760	184
XIII. a) 1. Getreide-Mahl- u. -Schälmühlen	46 189	1 957	4,2	37 905	1 464	100 991	5 390	5,3	6 410	338	57 392	3 328	1 579	141
2. Bäckerei, Konditorei, Pfefferküchler	119 499	10 661	8,9	113 437	10 545	333 601	37 666	11,3	80 443	12 817	168 600	17 961	22 546	3 276
3. Bonbon- und Konfitürenf., Marzipanbäckerei	916	159	17,4	863	133	14 987	2 167	14,5	7 067	1 252	11 738	1 761	6 443	1 105
4. Rübenzuckerf. u. Zuckerraffinerie	473	17	3,6	460	17	37 380	599	1,6	4 076	135	32 444	449	4 003	124
5. Stärkezucker- u. Fruchtzuckerfabr., Sirupfabr.	124	6	4,8	110	5	2 722	62	2,3	201	10	2 272	43	174	8
6. Nudel- und Makkaronifabr.	426	61	14,3	369	48	5 075	356	7,0	2 802	157	3 968	241	2 549	138
7. F. v. Stärke u. Stärkeprodukten	481	15	3,1	411	14	6 302	71	1,1	1 081	15	5 343	42	1 001	6
8. Kakao- und Schokoladenfabr.	190	32	16,8	186	32	17 909	4 053	22,6	10 250	2 454	14 935	3 408	9 748	2 359
9. Herst. von Kaffeesurrogaten	262	19	7,3	214	16	4 861	99	2,0	1 473	45	3 822	61	1 392	39
10. Kaffeebrennerei	859	132	15,4	687	101	5 789	401	6,9	2 382	128	3 966	315	2 026	122
11. Senffabr. und sonst. vegetab. Nahrungsstoffe	457	42	9,2	382	36	2 023	194	9,6	440	23	1 161	90	311	13
b) 1. Fleischerei	108 682	8 800	8,1	86 098	7 450	235 767	21 240	9,0	60 401	6 916	106 514	9 097	15 384	1 596
2. Pferdeschlächterei	1 325	121	9,1	1 228	117	2 714	299	11,0	769	97	930	115	136	17
3. Fischsalzerei, -räucherei usw.	634	9	1,4	537	7	3 585	11	0,2	1 860	3	2 438	4	1 514	—
4. Molkerei, Butter- u. Käsefabriken	12 620	388	3,1	11 949	384	44 257	1 801	4,1	12 574	563	27 662	1 139	7 461	344
5. Kunstbutterf., V. and. animalischer Nahrungsmittel	130	6	4,6	125	6	4 583	74	1,6	465	5	2 653	25	364	—
c) Konservenfabrikation	1 294	97	7,5	976	83	15 792	761	4,8	9 681	329	12 902	515	9 173	292
d) Herst. von Nahrungsmitteln für Tiere	451	47	10,4	329	33	2 377	110	4,6	252	35	1 811	77	192	27
e) 1. Wasserversorgung	1 362	121	8,9	1 237	114	10 336	557	5,4	68	6	7 606	305	36	2
2. Eisbereitung u. -aufbewahrung	541	50	9,2	464	40	2 915	196	6,7	50	9	2 491	150	28	5
3. Gewinnung v. Mineralwasser	5 949	388	6,5	4 411	308	15 656	858	5,5	3 587	136	10 070	501	2 174	68
4. Mälzerei	1 634	148	9,1	1 285	102	8 353	590	7,1	224	20	6 619	491	150	17
5. Brauerei	10 493	530	5,1	9 383	521	111 779	7 168	6,4	5 124	389	88 075	5 517	3 709	316
6. Branntweinbrennerei, Essenzfabr., Spritraffinerien usw.	13 269	709	5,3	8 460	575	36 617	2 183	6,0	2 705	159	22 466	1 229	1 482	97
7. Weinbereitung	3 542	128	3,6	2 172	88	7 877	371	4,7	989	58	4 663	213	584	37
8. Essigfabrikation	853	57	6,7	688	48	2 473	195	7,9	257	7	1 348	99	133	3
f) Tabakfabrikation	27 269	8 082	29,6	25 470	7 114	203 224	23 542	11,6	119 920	15 142	162 340	14 262	106 234	9 774
XIV. a) 1. Näherei	110 429	8 992	8,1	104 926	7 925	128 424	8 403	6,5	126 085	8 402	18 875	432	18 215	432
2. Schneiderei, Kleiderkonfektion	334 059	30 335	9,1	320 235	28 323	600 128	49 632	8,3	308 163	28 808	234 685	19 566	118 813	11 349
3. Wäschekonfektion	9 637	6 450	66,9	8 358	5 267	48 233	14 057	29,1	38 780	11 792	33 538	7 629	29 317	6 771
4. Putzmacherei	15 695	1 745	11,1	14 906	1 539	42 743	4 628	10,8	39 510	4 203	24 309	2 753	23 232	2 578
5. Fertigst. v. Puppen	1 798	74	4,1	1 730	52	3 788	174	4,6	2 862	148	1 555	89	1 165	78
6. V. v. künstlichen Blumen usw.	7 918	6 320	79,8	6 695	5 209	23 062	13 149	57,0	18 143	9 926	13 286	6 076	10 672	4 300
7. Filzhut- und Mützenmacherei	3 014	291	9,7	2 790	267	20 641	1 301	6,3	9 656	513	15 507	834	8 225	401
8. Kürschnerei u. Pelzwarenzurichtung	5 070	794	15,7	4 907	742	18 232	4 643	25,5	6 214	1 307	11 291	3 632	4 528	1 124
9. Handschuhmacher	19 383	15 795	81,5	15 239	11 796	32 767	23 502	71,7	22 514	17 899	15 241	10 168	8 241	6 322
10. V. v. Krawatten und Hosenträgern	2 463	350	14,2	2 362	274	7 585	435	5,7	5 423	365	3 616	102	2 680	85
11. V. v. Korsetts	1 189	616	51,8	1 033	483	8 644	2 654	30,7	7 333	2 281	6 657	1 921	6 080	1 748
b) Schuhmacherei (auch Zeug- und Filzschuhe)	221 995	17 120	7,7	200 362	16 033	369 606	34 504	9,3	34 916	4 404	155 405	17 019	23 503	3 170
XV. a) Barbiere, Friseure usw.	53 264	4 129	7,8	47 382	3 873	92 802	7 945	8,6	9 153	620	43 185	3 878	1 659	145
b) 1. Badeanstalten	2 904	377	13,0	2 545	340	13 522	1 613	11,9	6 434	817	9 685	1 044	4 804	583
2. Wasch- und Plättanstalten	76 531	13 257	17,3	71 175	10 944	121 546	15 272	12,6	111 199	14 424	41 662	3 713	37 168	3 363
c) 1. Reinigerei (chemische Waschanstalt.)	1 674	173	10,3	1 540	161	15 673	1 732	11,1	9 736	1 103	12 811	1 415	8 293	952
2. Kleiderreiniger, Kammerjäger	1 020	108	10,6	689	74	988	98	9,9	180	18	253	21	90	11
3. Reinigung v. Wohnungen, Desinfektionsanstalten usw.	2 892	377	13,0	2 407	300	10 464	896	8,6	2 731	277	7 280	565	1 937	156
XVI. a) 1. Bauunternehmung	27 638	2 639	9,6	27 121	2 621	834 202	89 317	10,7	13 586	1 887	756 012	82 459	11 945	1 761
2. Baggereibetrieb	133	4	3,0	131	4	5 433	141	2,6	41	—	4 871	123	34	—
3. Privatarchitekten, Zivilingenieure	6 382	554	8,7	6 128	529	20 133	1 368	6,8	693	41	5 260	93	111	5

Noch Tabelle 1.

Gewerbearten	Zahl der Betriebe überhaupt: Deutsches Reich	Zahl der Betriebe überhaupt: Sachsen absolut	Zahl der Betriebe überhaupt: Sachsen in Proz.	Zahl der Hauptbetriebe: Deutsches Reich	Zahl der Hauptbetriebe: Sachsen	Zahl der beschäftigten Personen: Deutsches Reich	Zahl der beschäftigten Personen: Sachsen absolut	Zahl der beschäftigten Personen: Sachsen in Proz.	Zahl der beschäftigten weibl. Pers.: Deutsches Reich	Zahl der beschäftigten weibl. Pers.: Sachsen	Zahl der Gehilfen und Arbeiter: Deutsches Reich	Zahl der Gehilfen und Arbeiter: Sachsen	Zahl der weiblichen Gehilfen u. Arbeiter: Deutsches Reich	Zahl der weiblichen Gehilfen u. Arbeiter: Sachsen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
XVI. b) Feldmesser, Kulturtechniker	1 260	182	14,4	1 141	165	7 888	727	9,2	115	—	4 977	301	91	—
c) Maurer	49 244	2 361	4,8	41 824	2 068	202 803	5 072	2,5	885	29	156 260	2 950	647	22
d) Zementbau	94	10	10,6	88	9	1 930	304	15,8	11	1	1 722	277	1	1
e) Zimmerer	36 562	1 751	4,8	30 710	1 459	124 917	5 571	4,5	402	17	91 211	3 993	106	—
f) Glaser	14 922	1 181	7,9	11 115	1 097	25 158	3 237	12,9	982	47	13 111	2 079	145	3
g) Stubenmaler, Staffierer, Anstreicher	53 181	3 291	6,2	51 118	3 210	168 889	12 066	7,1	1 536	104	114 042	8 560	341	3
h) Stubenbohner	175	14	8,0	157	14	322	20	6,2	6	1	154	3	1	—
i) Stukkateure	4 067	69	1,7	3 844	67	24 524	1 253	5,1	144	6	20 133	1 144	65	1
k) Dachdecker	14 533	1 245	8,6	12 709	1 201	38 945	4 401	11,3	237	28	25 579	3 143	16	—
l) Steinsetzer, Pflasterer, Asphaltierer	4 116	200	4,9	3 788	198	32 330	2 421	7,5	293	16	27 570	2 151	207	6
m) Brunnenmacher	2 561	265	10,4	1 899	228	5 421	595	11,0	33	1	3 334	363	2	—
n) Einrichter von Gas- und Wasseranlag.	5 764	156	2,7	5 043	130	41 599	1 634	3,9	897	22	32 290	1 355	204	10
o) Ofensetzer (auch mit Töpfer vgl. IV e 3)	7 796	601	7,7	7 442	574	19 515	2 077	10,6	335	29	11 333	1 414	43	1
p) Schornsteinfeger	4 226	270	6,4	4 160	263	9 585	592	6,2	176	3	5 291	323	9	1
XVII. a) Schriftschneiderei und -gießerei	266	68	25,6	256	66	5 505	1 706	31,0	799	288	4 550	1 419	680	260
b) Holzschnitt	367	109	29,7	345	106	891	187	21,0	32	9	497	71	5	3
c) 1. Buchdruckerei	8 948	966	10,8	8 511	919	134 208	17 382	13,0	24 930	3 759	110 747	14 971	21 848	3 526
2. Stein- und Zinkdruckerei	2 521	527	20,9	2 421	500	34 512	11 120	32,2	9 120	3 238	29 534	9 745	8 483	3 072
3. Kupfer- und Stahldruckerei	119	12	10,1	112	11	1 306	48	3,7	224	1	1 110	38	202	1
4. Farbendruckerei	707	180	25,5	662	161	14 725	4 576	31,1	7 252	2 654	12 419	3 935	6 721	2 464
d) Photographische Anstalten	7 224	676	9,4	6 579	618	17 705	2 430	13,7	3 994	614	8 939	1 562	2 341	461
XVIII. a) 1. Maler (Künstler)	6 138	675	11,0	5 890	645	7 605	733	9,6	1 218	137	1 436	73	88	5
2. Bildhauer (Künstler)	1 741	112	6,4	1 668	111	3 694	177	4,8	55	—	1 869	59	8	—
b) Graveure, Ziseleure, Modelleure	2 459	298	12,1	2 306	283	9 699	1 788	18,4	475	67	6 864	1 392	269	43
c) Musterzeichner, Kalligraphen	1 251	698	55,8	1 184	664	4 273	2 607	61,0	507	240	2 782	1 848	351	202
d) Sonstige künstlerische Gewerbe	1 016	102	10,0	951	91	4 907	414	8,4	867	130	3 321	271	603	105
XIX. a) 1. Handel m. Schlachtvieh	39 573	1 295	3,3	28 564	965	40 631	1 483	3,7	3 369	164	8 399	396	406	17
2. H. m. anderen Tieren	5 023	513	10,2	4 019	398	7 323	688	9,4	519	66	2 662	246	61	8
3. H. m. Getreide, Mühlenfabrikaten	20 116	1 098	5,5	13 939	910	38 686	2 381	6,2	7 933	535	13 680	776	1 601	88
4. H. m. anderen landw. Produkten	119 348	13 848	11,6	102 607	12 496	180 873	21 942	12,1	93 996	12 750	34 791	3 622	13 851	1 666
5. H. m. Blumen und Samen	9 121	1 288	14,1	7 673	1 142	16 170	2 121	13,1	9 620	1 604	5 710	690	3 734	576
6. H. m. Brennmaterialien	26 538	3 353	12,6	19 281	2 719	53 147	6 332	11,9	8 755	1 488	23 654	2 366	1 261	155
7. H. m. Bau- und Nutzholz	7 976	619	7,8	5 062	418	30 947	1 508	4,9	898	75	20 593	823	198	11
8. H. m. Brennmaterialien	6 029	327	5,4	3 572	212	16 877	719	4,3	1 043	55	9 396	357	167	9
9. H. m. Edelmetall und -waren	3 193	344	10,8	1 714	169	4 660	459	9,9	1 926	263	1 811	213	839	154
10. H. m. Eisen und Eisenwaren	20 513	1 864	9,1	13 039	1 431	54 442	4 379	8,0	9 553	1 198	25 451	1 600	1 725	77
11. H. m. and. Metallen u. Metallwaren	1 532	108	7,1	1 016	53	5 174	179	3,5	1 003	40	2 087	65	294	10
12. H. m. Maschinen u. Apparaten (Nähmaschinen usw.)	12 585	1 301	10,3	7 024	730	25 195	1 921	7,6	4 586	479	9 849	600	1 143	113
13. H. m. Drogen, Chemikalien und Farbwaren	14 286	1 152	8,1	9 624	1 003	34 174	3 976	11,6	4 893	511	15 895	1 847	1 432	145
14. H. m. Seifen und Parfümerien	12 847	1 906	14,8	4 890	493	7 842	681	8,7	5 244	495	1 919	111	1 291	72
15. H. m. Kolonial-, Eß- u. Trinkw. (soweit nicht unter 16 bis 23 geh.)	234 349	14 726	6,3	197 931	13 677	378 711	27 737	7,3	198 833	14 713	95 921	6 471	33 513	2 502
16. Delikatessenhandel	6 159	577	9,4	5 205	555	14 674	1 611	11,0	5 597	733	5 767	603	1 779	241
17. Bierhandel	22 725	1 602	7,1	16 371	1 255	33 562	3 669	10,9	10 929	953	12 955	1 801	1 894	303
18. H. m. Wein und Spirituosen	14 363	794	5,5	10 659	587	36 225	1 827	5,0	5 179	400	16 179	776	1 715	122
19. H. m. Schokoladen, Zuckerwaren	5 885	1 240	21,1	5 327	1 195	9 951	2 005	20,2	6 857	1 529	3 337	543	2 521	448
20. Back- und Konditorwarenhandel	10 739	540	5,0	8 734	404	12 434	503	4,1	8 556	373	1 627	75	1 156	45
21. Fleisch- und Fleischwarenhandel	5 831	489	8,4	4 949	417	9 107	671	7,4	4 229	365	2 760	159	979	59
22. H. m rohen, geräuch. und gepökelt. Fischen	8 060	465	5,8	6 850	377	12 788	780	6,1	5 102	358	2 923	228	696	71
23. H. m. Tabak, Zigarren u. Zigaretten	29 487	2 506	8,5	22 612	2 035	37 007	3 221	8,7	13 969	1 118	7 652	588	2 215	101
24. H. m. Häuten, Fellen, Leder, Tierhaaren	8 335	436	5,2	6 150	347	15 889	1 022	6,4	2 651	148	5 446	348	696	19
25. H. m. Rauchwaren	1 663	455	27,4	997	346	2 966	1 243	41,9	1 039	275	1 310	515	503	100
26. H. m. roher Wolle und roher Baumwolle	1 057	208	19,7	815	201	3 350	824	24,6	962	173	1 284	263	549	91
27. H. m. Manufaktur-(Schnitt-)Waren	51 801	6 013	11,6	43 628	5 262	176 187	17 559	10,0	81 912	9 030	91 149	6 960	48 625	4 353
28. H. m. Männer-, Frauenkleidern usw.	6 853	1 081	15,8	5 294	692	22 143	2 154	9,7	10 059	1 185	13 398	1 131	6 813	677
29. H. m. Wäsche	8 172	734	9,0	6 875	639	24 440	1 806	7,4	15 181	1 172	12 796	844	9 054	624
30. H. m. Hüten und Mützen	5 218	747	14,3	3 451	447	8 017	837	10,4	4 468	605	3 070	312	2 065	260
31. H. m. Strümpfen, Trikotagen, Kurzwaren	28 392	1 672	5,9	19 894	1 391	60 950	4 374	7,2	34 299	2 237	26 841	1 677	18 210	1 167
32. H. m. Posamenten	2 720	382	14,0	2 532	364	9 637	2 177	22,6	5 651	1 121	4 361	1 002	3 123	792
33. H. m. Putzwaren	3 055	554	18,1	2 512	261	11 145	744	6,7	9 065	607	7 195	422	6 404	393
34. H. m. Schuhwaren	27 955	3 121	11,2	14 409	1 993	29 479	2 829	9,6	18 122	2 262	11 241	626	7 463	486

Noch Tabelle 1.

Gewerbearten	Zahl der Betriebe überhaupt: Deutsches Reich	Sachsen absolut	Sachsen in Proz.	Zahl der Hauptbetriebe: Deutsches Reich	Sachsen	Zahl der beschäftigten Personen: Deutsches Reich	Sachsen absolut	Sachsen in Proz.	Zahl der beschäftigten weibl. Pers.: Deutsches Reich	Sachsen	Zahl der Gehilfen und Arbeiter: Deutsches Reich	Sachsen	Zahl der weiblichen Gehilfen u. Arbeiter: Deutsches Reich	Sachsen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
XIX. a) 35. H. m. Korsetts	619	60	9,7	584	54	1 535	151	9,8	1 338	128	849	73	787	69
36. H. m. Bettfedern und Betten	762	69	9,1	537	59	1 192	94	7,9	662	60	454	19	246	11
37. H. m. Schirmen und Stöcken	1 908	151	7,9	1 276	121	2 391	213	8,9	1 619	160	824	75	671	60
38. H. m. Möbeln	9 210	1 109	12,0	5 569	629	16 289	1 135	7,0	3 986	492	7 722	335	916	48
39. H. m. Tapet., Teppich., Möbelstoff.	3 565	222	6,2	2 157	191	9 954	940	9,4	1 848	146	5 259	455	616	47
40. Uhrenhandel	9 040	895	9,9	3 087	368	6 620	763	11,5	2 124	305	2 136	158	414	34
41. H. m. Papier, Pappe u. dergl. Waren	11 253	1 424	12,7	8 378	1 194	22 591	3 031	13,4	10 280	1 328	8 313	934	3 847	332
42. H. m. Pinseln und Bürsten	2 110	239	11,3	1 323	164	2 086	222	10,6	1 010	134	389	36	173	21
43. H. m. Porzellan, Steingut, Glasw.	11 121	802	7,2	7 627	669	21 145	1 799	8,6	9 580	798	8 619	650	3 656	232
44. H. m. Ölen und Fetten	2 405	176	7,3	1 869	135	7 614	759	10,0	1 026	86	2 805	349	111	18
45. H. m. Antiquitäten	522	30	5,8	423	27	715	38	5,3	179	7	164	7	46	—
46. H. m. Lumpen und Knochen	11 871	461	3,9	10 699	424	19 531	577	3,0	7 881	236	6 057	94	3 513	56
47. H. m. verschied. u. and. als vorst. benannten Waren	71 642	7 779	10,9	51 581	5 455	174 937	16 573	9,5	78 639	7 440	77 975	7 270	39 168	3 719
48. Trödelhandel	7 590	794	10,5	6 902	729	12 096	1 280	10,6	4 107	510	2 902	339	677	114
b) Geld- und Kredithandel	13 941	1 018	7,3	9 918	742	67 282	5 207	7,7	3 328	256	8 706	710	700	50
c) 1. Buchhandel, Verlag, Leihbibliothek	14 577	2 004	13,8	11 898	1 763	43 909	9 051	20,6	10 933	1 720	17 852	3 366	3 954	518
2. Zeitungsverlag und -spedition	3 224	475	14,7	2 351	312	21 848	1 640	7,5	11 712	686	15 048	860	10 106	486
d) Hausierhandel (einschl. Straßenhdl.)	47 421	8 752	18,5	41 801	7 586	48 371	8 241	17,0	22 053	3 889	2 089	239	1 005	83
e) Handelsvermittelung (Makler, Kommissionäre, Agenten [ausgenommen Schiffsverkehr und Versicherung])	54 294	6 859	12,6	45 736	6 131	75 707	9 800	12,9	8 929	1 386	10 314	1 365	2 232	536
f) Hilfsgewerbe des Handels (Markthelfer, Wäger, Packer usw.	4 748	301	6,3	3 264	254	26 761	616	2,3	2 181	33	20 864	260	1 858	9
g) 1. Auktionsgeschäfte	2 299	105	4,6	1 198	55	1 870	84	4,5	130	6	359	10	14	—
2. Pfandleihanstalten	1 089	102	9,4	977	65	2 116	182	8,6	722	42	392	24	85	3
3. Verleihungsgeschäfte, Maschinenlohndrescherei	10 770	1 555	14,4	6 656	639	19 291	1 061	5,5	2 880	548	13 874	367	1 320	65
4. Lagerhäuser	848	52	6,1	769	47	15 606	800	5,1	1 093	101	12 380	591	908	89
5. Stellenvermittelung	7 205	704	9,8	6 153	546	7 867	771	9,8	5 213	421	430	44	201	4
6. Inseratenvermittelung	928	162	17,5	731	119	3 214	298	9,3	787	47	839	63	321	17
7. Auskunftsbureaus	1 033	102	9,9	812	85	4 084	385	9,4	1 138	124	504	49	83	12
8. Schreibbureaus	804	50	6,2	645	46	2 209	388	17,6	479	73	475	174	95	24
XX. a) Lebens- und Rentenversicherung	571	10	1,8	352	10	7 937	830	10,5	592	23	628	54	91	13
b) Krankenversicherung	7 166	143	2,0	5 434	116	9 562	1 121	11,7	218	20	702	171	60	7
c) Unfall- und Haftpflichtversicherung	195	27	13,9	172	27	3 298	272	8,3	445	16	236	12	72	2
d) Feuerversicherung	325	9	2,3	125	9	3 463	209	6,0	151	2	196	4	33	—
e) Transport- und Seeversicherung	74	—	—	67	—	923	—	—	54	—	71	—	10	—
f) Hagelversicherung	29	1	3,5	18	1	458	16	3,5	9	—	19	—	1	—
g) Viehversicherung	2 266	4	0,2	2 056	4	2 459	77	3,1	26	—	67	3	2	—
h) Rückversicherung	19	—	—	18	—	1 052	—	—	96	—	110	—	42	—
i) Sonstige Versicherungszweige	299	1	0,3	257	1	9 381	1	0,0	540	—	895	—	159	—
k) Versicherungsagenturen	48 515	3 106	6,4	15 425	1 151	30 494	2 567	8,4	2 099	153	1 720	216	142	5
XXI. a) 1. Posthalterei, Personenfuhrwerk	29 791	1 299	4,4	24 565	1 172	60 677	3 279	5,4	2 133	88	34 888	2 122	218	3
2. Straßenbahnbetrieb	255	22	8,6	253	22	48 531	4 497	9,3	762	78	44 876	4 237	650	73
3. Spedition und Güterbeförderung	9 307	987	10,6	7 974	912	61 192	6 549	10,7	2 608	247	39 818	4 334	694	33
4. Frachtfuhrwerk	41 250	3 244	7,9	26 314	2 273	61 677	5 532	9,0	2 595	273	34 754	3 407	582	28
b) 1. See- und Küstenschiffahrt	2 003	3	0,1	1 875	3	60 361	16	0,0	760	1	46 403	—	566	—
2. Binnenschiffahrt	16 976	275	1,6	16 372	259	64 772	4 025	6,2	1 958	17	40 051	2 854	254	—
c) Hafen- und Lotsendienst usw.	416	10	2,4	400	9	4 646	19	0,4	65	—	3 254	5	57	—
d) 1. Auswanderungsvermittelung	117	5	4,3	42	4	300	21	7,0	21	1	40	6	7	1
2. Reisebureaus	92	9	9,8	77	7	521	24	4,6	81	1	113	6	16	—
e) 1. Lohndiener, Botengänger usw.	3 679	397	10,8	2 842	285	5 249	713	13,6	1 562	180	2 197	411	46	—
2. Dienstmannsinstit., Dienstmänner	2 784	521	18,7	2 701	499	3 187	549	17,2	35	—	459	50	2	—
3. Wach- u. Schließgesellschaften	201	41	18,4	190	39	3 740	327	8,7	78	3	3 159	263	4	—
f) Straßenreinigung, Abfuhranstalten	1 186	129	10,9	1 113	127	21 241	2 456	11,6	1 539	69	19 306	2 216	1 394	39
g) Abdeckerei	1 348	39	2,9	907	35	1 634	101	6,2	105	7	668	67	9	2
h) Leichenbestattung	4 308	622	14,4	2 665	483	7 040	1 118	15,9	1 763	358	4 204	587	571	66
XXII. a) Beherbergung	125 079	10 632	8,5	103 033	9 230	273 042	16 023	5,9	183 244	12 371	127 066	6 555	81 602	4 155
b) Erquickung (Schank- und Speisewirtschaften)	249 116	18 205	7,3	226 544	17 356	530 561	48 933	9,2	305 114	29 192	167 545	19 608	99 157	12 327
XXIII. a) Musik und Gesang	27 466	6 424	23,4	18 704	2 445	54 345	6 122	11,3	8 526	1 034	7 079	3 305	482	219
b) Theater, Oper, Operettentheater	2 181	465	21,3	1 688	355	16 995	2 126	12,5	5 691	819	5 853	1 375	1 964	543
c) Schaustellungen aller Art	4 691	664	14,2	4 371	586	16 566	1 749	10,6	4 850	475	7 126	893	1 594	166

Tabelle 2. Gewerbebetriebe und Gewerbepersonal im Königreich Sachsen nach den gewerblichen Betriebszählungen vom Juni 1882, 1895 und 1907.

Erhebungsjahr	Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind Hauptbetriebe	Davon sind Nebenbetriebe	Personal der Hauptbetriebe überhaupt	Personal der Hauptbetriebe weiblich	Von den Hauptbetrieben (Sp. 3) sind Kleinbetriebe: Alleinbetriebe	Kleinbetriebe: Betriebe mit Mitinhabern, Gehilfen oder Motoren: Andere Betriebe mit 1 Person	Betriebe mit Personen 2	3 bis 5	6 bis 10	Mittelbetriebe 11 bis 50	51 bis 200	Großbetriebe 201 bis 1000	über 1000	In den Klein-, Mittel- und Großbetrieben (Sp. 10 bis 15) beschäftigte Personen in Betrieben mit Personen 3 bis 5	6 bis 10	3 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	über 200	Von den Betrieben (Sp. 2) sind Hausbetriebe: Hauptbetriebe	Nebenbetriebe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
A. In den einzelnen Gewerbeklassen.																						
I. Kunst- und Handelsgärtnerei, Baumschulen.																						
1882	1 465	1 360	105	4 160	749	423	25	291	496	101	21	3	—	—	.	.	2 513	349	268	—	—	—
1895	2 504	2 330	174	9 146	2 771	512	47	410	990	276	90	5	—	—	3 721	1 991	5 712	1 645	410	—	—	—
1907	3 052	2 953	99	11 187	3 381	604	92	706	1 114	330	96	11	—	—	4 044	2 371	6 415	1 663	1 001	—	—	—
II a. Tierzucht.																						
1882	58	13	45	74	2	7	1	1	2	—	2	—	—	—	.	.	8	56	—	—	—	—
1895	156	70	86	165	17	44	6	12	5	—	3	—	—	—	17	—	17	74	—	—	—	—
1907	215	120	95	266	35	75	10	24	8	1	1	1	—	—	30	9	39	31	63	—	—	—
II b. Fischerei.																						
1882	144	115	29	163	2	74	5	27	9	—	—	—	—	—	.	.	30	—	—	—	—	—
1895	140	94	46	128	4	65	6	16	7	—	—	—	—	—	25	—	25	—	—	—	—	—
1907	172	112	60	207	14	59	9	32	7	3	2	—	—	—	25	25	50	25	—	—	—	—
III a. Erzgewinnung, auch Aufbereitung von Erzen.																						
1882	55	54	1	8 476	11	—	—	2	11	10	11	11	7	2	.	.	129	244	1 084	7 015	—	—
1895	20	20	—	5 664	1	—	—	—	3	3	2	6	4	2	11	21	32	57	685	4 890	—	—
1907	20	20	—	1 645	7	—	1	1	2	1	9	4	2	—	10	10	20	229	352	1 041	—	—
III b. Hüttenbetrieb, auch Frisch- und Streckwerke.																						
1882	24	24	—	3 648	71	—	1	1	6	—	4	6	6	—	.	.	26	87	617	2 915	—	—
1895	15	15	—	4 304	34	—	—	2	1	1	2	3	6	—	4	10	14	55	281	3 950	—	—
1907	41	41	—	5 127	71	3	—	2	2	3	13	11	7	—	7	26	33	326	1 471	3 290	—	—
III d. Gewinnung von Stein- und Braunkohlen, Brikettfabrikation, Koks.																						
1882	175	173	2	20 091	599	—	1	9	14	23	66	32	24	4	.	.	243	1 578	3 158	15 093	—	—
1895	135	133	2	23 742	485	—	2	7	4	21	57	14	21	7	15	169	184	1 253	1 262	21 027	—	—
1907	127	126	1	27 113	418	—	1	1	7	17	54	19	17	10	28	131	159	1 331	2 146	23 474	—	—
III f. Torfgräberei und Torfbereitung.																						
1882	42	30	12	107	9	2	8	6	8	5	1	—	—	—	.	.	71	14	—	—	—	—
1895	26	23	3	213	76	4	7	6	1	1	2	2	—	—	4	7	11	39	140	—	—	—
1907	3	3	—	68	8	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	7	7	—	59	—	—	—
IV a. Steine.																						
1882	1 061	998	63	8 965	75	101	71	157	236	210	200	21	2	—	.	.	2 557	3 806	1 712	404	—	—
1895	1 647	1 582	65	18 653	688	204	84	191	363	279	394	66	1	—	1 384	2 154	3 538	8 478	5 752	215	—	—
1907	1 603	1 479	124	18 723	692	236	90	205	338	231	316	51	12	—	1 232	1 770	3 002	6 871	4 285	3 829	54	8
IV b. Gewinnung von Kies und Sand.																						
1882	102	72	30	163	6	5	30	18	12	6	1	—	—	—	.	.	78	14	—	—	—	—
1895	272	216	56	965	21	7	67	46	47	29	19	1	—	—	172	206	378	336	85	—	—	—
1907	464	339	125	1 738	87	20	109	79	52	37	38	4	—	—	180	256	436	787	228	—	—	—
IV c. Gewinnung bezw. Herstellung von Kalk, Zement, Traß, Gips und Schwerspat.																						
1882	227	204	23	1 863	158	4	15	33	66	32	52	2	—	—	.	.	505	1 165	108	—	—	—
1895	326	310	16	2 896	173	15	22	50	80	66	71	6	—	—	304	484	788	1 531	440	—	—	—
1907	475	446	29	3 782	135	28	42	72	133	88	73	10	—	—	511	688	1 199	1 575	794	—	—	—
IV d. Lehm- und Tongräberei, Kaolingräberei und -schlämmerei, auch Massemühlen, Quarz- und Glasurmühlen.																						
1882	29	25	4	183	7	—	6	3	6	7	2	1	—	—	.	.	76	42	53	—	—	—
1895	43	40	3	568	28	2	2	8	6	13	7	2	—	—	21	97	118	176	254	—	—	—
1907	45	40	5	950	50	—	2	3	10	6	13	6	—	—	38	48	86	288	568	—	—	—

Noch Tabelle 2.

Erhebungsjahr	Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind: Hauptbetriebe	Davon sind: Nebenbetriebe	Personal der Hauptbetriebe: überhaupt	Personal der Hauptbetriebe: weiblich	Von den Hauptbetrieben (Sp. 3) sind: Kleinbetriebe: Alleinbetriebe	Kleinbetriebe: Betriebe mit Mitinhabern, Gehilfen oder Motoren: Andere Betriebe mit 1 Person	Kleinbetriebe: Betriebe mit Personen: 2	Kleinbetriebe: 3 bis 5	Mittelbetriebe: 6 bis 10	Mittelbetriebe: 11 bis 50	Großbetriebe: 51 bis 200	Großbetriebe: 201 bis 1000	Großbetriebe: über 1000	In den Klein-, Mittel- und Großbetrieben (Sp. 10 bis 15) beschäftigte Personen in Betrieben mit Personen: 3 bis 5	6 bis 10	3 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	über 200	Von den Betrieben (Sp. 2) sind Hausbetriebe: Hauptbetriebe	Nebenbetriebe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
											IV e. Lehm- und Tonwaren.											
1882	1 716	1 692	24	14 422	1 417	170	47	264	567	331	295	16	2	—	.	.	4 627	5 992	1 601	1 457	—	—
1895	1 353	1 330	23	24 242	3 694	156	30	97	266	214	494	63	9	1	1 027	1 616	2 643	11 766	5 180	4 273	81	3
1907	1 173	1 146	27	28 944	5 294	170	19	83	120	113	551	69	20	1	449	897	1 346	13 141	6 059	8 043	73	7
											IV f. Glas.											
1882	57	51	6	2 807	333	14	2	3	7	4	6	11	4	—	.	.	62	203	987	1 533	—	—
1895	105	102	3	6 081	916	15	1	9	12	11	25	20	9	—	44	87	131	532	2 045	3 339	11	—
1907	150	147	3	10 719	1 549	23	2	8	17	20	31	32	13	1	67	165	232	697	3 508	6 241	12	3
											V a. Edle Metalle.											
1882	1 030	813	217	1 885	827	617	1	67	73	30	22	3	—	—	.	.	497	370	266	—	493	188
1895	749	570	179	2 119	686	357	4	59	87	24	35	4	—	—	325	187	512	676	452	—	164	145
1907	707	488	219	2 612	951	268	6	75	73	25	32	6	3	—	268	185	453	625	349	761	106	202
											V b. Unedle Metalle, mit Ausnahme von Eisen und Stahl.											
1882	725	682	43	3 163	176	250	6	151	177	40	54	3	1	—	.	.	944	1 220	200	241	3	1
1895	853	807	46	7 200	989	225	22	115	215	86	117	25	2	—	814	665	1 479	2 666	1 737	841	47	15
1907	1 504	1 369	135	16 016	3 450	654	29	121	206	113	172	65	9	—	777	875	1 652	3 916	6 127	3 396	516	114
											V c. Eisen und Stahl.											
1882	9 448	9 110	338	27 462	622	2 978	182	3 240	2 223	282	168	31	6	—	.	.	9 695	3 629	2 509	1 989	221	8
1895	10 183	9 750	433	44 364	2 869	2 997	204	2 816	2 744	562	321	90	16	—	9 840	4 067	13 907	7 006	8 464	6 154	216	13
1907	10 380	10 035	345	66 734	6 082	2 893	238	2 900	2 701	647	446	164	45	1	9 684	4 683	14 367	9 763	15 338	18 335	171	30
											VI b. Mühlenbau.											
1882	245	215	30	700	—	122	3	39	25	12	13	1	—	—	.	.	178	245	74	—	—	—
1895	171	150	21	380	—	95	2	20	16	11	6	—	—	—	56	85	141	102	—	—	—	—
1907	83	76	7	1 226	11	41	2	10	9	6	4	1	3	—	35	47	82	102	56	923	—	—
											VI d. Schiffsbau.											
1882	12	12	—	673	—	1	—	—	—	2	7	—	2	—	.	.	12	120	—	540	—	—
1895	18	17	1	762	1	3	—	4	2	—	4	2	2	—	9	—	9	118	122	502	—	—
1907	18	18	—	789	7	6	1	1	—	3	4	2	1	—	—	21	21	151	149	459	—	—
											VI e. Verfertigung von Schußwaffen.											
1882	70	61	9	102	—	39	—	12	10	—	—	—	—	—	.	.	39	—	—	—	—	—
1895	48	44	4	82	1	26	—	10	6	2	—	—	—	—	21	15	36	—	—	—	3	—
1907	69	60	9	191	7	22	1	3	29	3	2	—	—	—	91	19	110	52	—	—	—	—
											VI f. Verfertigung von Zeitmeßinstrumenten (Uhrmacher).											
1882	988	928	60	1 620	17	537	7	239	131	10	4	—	—	—	.	.	509	89	—	—	15	—
1895	1 278	1 208	70	2 217	43	763	3	288	126	14	13	1	—	—	431	96	527	294	54	—	18	—
1907	1 322	1 222	100	2 331	64	805	17	244	118	23	14	1	—	—	406	165	571	356	94	—	16	3
											VI g. Verfertigung von Musikinstrumenten (mit Ausschluß der Kinderspielwaren).											
1882	2 972	2 892	80	7 779	739	1 980	13	359	378	81	66	13	2	—	.	.	1 932	1 469	1 042	625	997	20
1895	3 622	3 401	221	11 324	1 214	2 302	26	408	430	102	107	22	4	—	1 575	756	2 331	2 177	1 921	1 751	2 058	169
1907	4 601	4 228	373	16 985	2 458	2 643	32	690	535	139	137	43	9	—	1 879	1 039	2 918	2 892	3 778	3 342	3 092	279
											VI h. Verfertigung von mathematischen, physikalischen, chemischen und chirurgischen Instrumenten und Apparaten, soweit nicht zu VI k gehörig.											
1882	501	412	89	1 382	120	206	6	64	87	33	14	2	—	—	.	.	560	238	244	—	1	—
1895	840	673	167	3 228	360	349	13	100	104	47	51	8	1	—	390	347	737	1 010	632	287	16	6
1907	567	503	64	6 928	920	201	14	60	87	52	69	11	9	—	323	400	723	1 476	1 033	3 361	11	10
											VI i. Verfertigung von Lampen und anderen Beleuchtungsapparaten, soweit nicht zu VI k gehörig.											
1882	21	18	3	473	63	1	—	4	4	5	2	1	1	—	.	.	54	67	63	280	—	—
1895	37	36	1	1 709	573	1	--	2	7	5	13	7	1	—	30	38	68	288	648	700	—	—
1907	103	95	8	4 795	1 476	30	2	2	13	11	22	11	3	1	50	89	139	616	961	3 043	22	3

Noch Tabelle 2.

Erhebungsjahr	Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind		Personal der Hauptbetriebe		Von den Hauptbetrieben (Sp. 3) sind									In den Klein-, Mittel- und Großbetrieben (Sp. 10 bis 15) beschäftigte Personen in Betrieben mit Personen						Von den Betrieben (Sp. 2) sind Hausbetriebe	
						Kleinbetriebe				Mittelbetriebe		Großbetriebe										
							Betriebe mit Mitinhabern, Gehilfen oder Motoren															
							Andere Betriebe mit 1 Person	Betriebe mit Personen														
		Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	überhaupt	weiblich	Alleinbetriebe		2	3 bis 5	6 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	201 bis 1000	über 1000	3 bis 5	6 bis 10	3 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	über 200	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
VI k. Herstellung von elektrischen Maschinen, Apparaten, Anlagen usw.																						
1895	161	140	21	2 094	123	21	6	13	34	19	38	9	—	—	138	149	287	906	848	—	1	—
1907	598	568	30	9 974	776	89	40	50	115	115	121	33	5	—	458	854	1 312	2 744	3 274	2 415	—	—
VII a. Chemische Großindustrie, anorganische Säuren und Alkalien.																						
1882	23	17	6	398	16	—	—	2	5	3	6	1	—	—	.	.	42	161	191	—	—	—
1895	27	27	—	884	125	—	—	—	—	8	14	5	—	—	—	58	58	386	440	—	—	—
1907	59	59	—	2 278	255	—	1	5	14	6	22	10	1	—	48	49	97	496	821	853	—	—
VII b. Sonstige Verfertigung von chemischen, pharmazeutischen und photographischen Präparaten.																						
1882	110	93	17	810	225	31	5	12	12	13	16	3	—	—	.	.	137	380	233	—	—	—
1895	214	195	19	2 113	668	72	6	18	41	23	28	6	1	—	156	184	340	671	643	345	1	—
1907	320	290	30	3 239	1 408	97	15	33	54	32	46	10	3	—	202	248	450	1 025	713	873	14	14
VII c. Apotheken.																						
1882	250	250	—	850	33	56	2	68	92	25	7	—	—	—	.	.	516	140	—	—	—	—
1895	292	292	—	1 047	41	66	—	47	129	42	8	—	—	—	475	291	766	121	—	—	—	—
1907	326	326	—	1 187	86	61	—	51	167	37	10	—	—	—	623	258	881	143	—	—	—	—
VII d. Farbematerialien, mit Einschluß von Kohle- und Bleistiftfabrikation, von Tierkohle und Kohlenfiltern, Steinkohlenteer- und Kohlenteerabkömmlingen.																						
1882	84	70	14	882	78	8	5	10	19	11	13	4	—	—	.	.	154	325	370	—	—	—
1895	98	92	6	1 207	137	15	6	11	24	12	19	5	—	—	90	99	189	432	543	—	—	—
1907	110	109	1	1 664	255	11	3	13	24	18	33	7	—	—	91	147	238	671	715	—	—	—
VII e. Sprengstoffe und Zündwaren.																						
1882	41	36	5	696	437	7	1	1	8	9	6	3	1	—	.	.	106	173	203	204	2	1
1895	24	22	2	528	242	3	1	—	3	6	5	4	—	—	10	43	53	161	310	—	—	—
1907	70	67	3	1 808	864	17	3	11	10	6	9	10	1	—	35	43	78	269	1 113	306	22	—
VII f. Verarbeitung von Abfuhrstoffen, Knochenmühlen, Düngerfabriken.																						
1882	179	102	77	492	38	—	56	21	8	4	12	1	—	—	.	.	67	263	64	—	—	—
1895	145	79	66	591	73	1	33	16	11	4	12	2	—	—	36	29	65	335	125	—	—	—
1907	111	68	43	569	68	4	27	10	8	5	12	2	—	—	29	40	69	309	140	—	—	—
VIII a. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte.																						
1882	51	37	14	83	6	9	5	15	6	2	—	—	—	—	.	.	39	—	—	—	—	—
1895	44	42	2	101	4	10	8	6	16	2	—	—	—	—	56	15	71	—	—	—	—	—
1907	32	32	—	103	6	2	7	6	13	4	—	—	—	—	51	31	82	—	—	—	—	—
VIII b. Gasanstalten.																						
1882	66	66	—	1 011	—	—	3	5	25	18	10	4	1	—	.	.	234	185	345	234	—	—
1895	78	76	2	1 879	6	—	3	5	21	20	21	4	2	—	78	151	229	505	466	666	—	—
1907	129	128	1	3 208	27	—	8	4	35	26	39	11	5	—	138	203	341	749	949	1 153	—	—
VIII c. Licht- und Seifenfabrikation.																						
1882	199	188	11	658	101	72	2	45	47	9	13	—	—	—	.	.	246	248	—	—	3	—
1895	163	158	5	954	205	35	5	32	37	22	27	—	—	—	130	176	306	544	—	—	—	—
1907	139	134	5	1 311	282	26	5	26	24	13	35	5	—	—	87	94	181	748	299	—	—	—
VIII d. Ölmühlen, Ölraffinerie, Pflanzenfettfabrikation.																						
1882	184	140	44	280	7	—	77	40	19	1	3	—	—	—	.	.	77	46	—	—	—	—
1895	173	128	45	271	9	3	58	47	14	4	2	—	—	—	54	31	85	31	—	—	—	—
1907	114	101	13	268	29	3	37	30	24	3	4	—	—	—	78	19	97	71	—	—	—	—
VIII e. Kohlenteerschwelerei, Verfertigung von Mineral- und ätherischen Ölen, Fetten, Lacken, Kitten und Firnissen, Verarbeitung von Harzen, Herstellung von Leim.																						
1882	202	153	49	958	100	27	10	21	42	22	30	1	—	—	.	.	318	510	51	—	—	—
1895	191	178	13	1 610	242	24	11	20	44	40	35	4	—	—	167	315	482	683	370	—	—	—
1907	222	201	21	2 230	377	20	8	24	44	49	52	3	1	—	175	372	547	1 089	246	272	2	—

Noch Tabelle 2.

Erhebungsjahr	Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind: Hauptbetriebe	Davon sind: Nebenbetriebe	Personal der Hauptbetriebe: überhaupt	Personal der Hauptbetriebe: weiblich	Von den Hauptbetrieben (Sp. 3) sind Kleinbetriebe: Alleinbetriebe	Kleinbetriebe, Betriebe mit Mitinhabern, Gehilfen oder Motoren: Andere Betriebe mit 1 Person	Betriebe mit Personen: 2	3 bis 5	Mittelbetriebe: 6 bis 10	11 bis 50	Großbetriebe: 51 bis 200	201 bis 1000	über 1000	In den Klein-, Mittel- und Großbetrieben (Sp. 10 bis 15) beschäftigte Personen in Betrieben mit Personen: 3 bis 5	6 bis 10	3 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	über 200	Von den Betrieben (Sp. 2) sind Hausbetriebe: Hauptbetriebe	Nebenbetriebe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
IX a. Zubereitung von Spinn- und Faserstoffen.																						
1882	184	136	48	2 366	1 315	43	5	11	20	18	31	7	1	—	.	.	215	660	546	875	40	38
1895	313	298	15	7 149	4 135	38	14	13	68	69	77	12	6	1	270	523	793	1 626	1 070	3 582	25	3
1907	264	231	33	4 813	2 066	112	13	13	22	16	40	12	2	1	83	119	202	881	1 243	2 336	114	27
IX b. Spinnerei (einschließlich Hechelei, Haspelei, Spulerei, Zwirnerei, Wattenfabrikation).																						
1882	1 606	1 380	226	29 338	17 408	811	21	35	66	84	225	108	30	—	.	.	914	5 538	10 804	11 180	309	79
1895	867	774	93	36 840	22 252	229	16	35	38	70	210	132	42	2	141	554	695	4 839	12 842	18 149	161	50
1907	842	745	97	48 338	31 244	246	5	24	34	41	185	152	54	4	129	326	455	4 904	15 113	27 567	239	93
IX c. Weberei, einschließlich Bandweberei (ausgenommen Metall-, Gummi- und Roßhaarweberei).																						
1882	56 690	49 297	7 393	96 515	31 790	37 822	951	7 099	2 715	270	291	115	33	1	.	.	10 852	7 090	11 426	14 176	45 140	6 525
1895	35 083	31 707	3 376	103 116	46 624	23 451	726	4 592	2 124	176	330	232	73	3	7 121	1 313	8 434	9 020	22 821	29 480	27 813	3 076
1907	21 431	19 011	2 420	106 502	53 956	12 584	405	4 220	892	138	343	332	95	2	2 942	1 021	3 963	9 435	33 795	37 880	17 259	2 285
IX d. Gummi- und Haarflechterei und -weberei.																						
1882	133	115	18	292	126	70	5	11	21	4	4	—	—	—	.	.	110	85	—	—	66	17
1895	161	139	22	262	127	115	2	11	8	2	—	1	—	—	31	15	46	—	77	—	43	8
1907	164	142	22	435	207	105	5	12	10	4	4	2	—	—	34	31	65	97	139	—	92	16
IX e. Strickerei und Wirkerei (Strumpfwarenfabrikation).																						
1882	26 469	24 707	1 762	45 045	11 886	18 546	323	2 682	2 384	503	231	35	3	—	.	.	11 967	4 352	3 000	1 493	20 426	1 275
1895	21 319	17 853	3 466	44 155	18 634	14 756	197	916	1 040	434	407	94	9	—	3 813	3 243	7 056	8 557	8 557	3 200	13 798	3 216
1907	19 880	16 531	3 349	59 040	32 634	13 326	198	1 206	742	386	472	167	34	—	2 659	2 944	5 603	10 861	15 863	10 777	13 397	3 060
IX f. Häkelei, Stickerei, Spitzenfabrikation.																						
1882	15 790	14 115	1 675	21 285	16 647	12 981	65	352	415	148	133	21	—	—	.	.	2 588	2 869	2 078	—	4 467	496
1895	9 589	8 459	1 130	26 962	17 292	5 841	61	583	1 260	329	315	70	—	—	4 603	2 458	7 061	6 818	6 015	—	6 676	991
1907	15 817	13 037	2 780	56 157	34 365	6 939	156	2 540	1 638	796	822	137	9	—	5 908	6 049	11 957	17 472	11 856	2 697	10 095	2 560
IX g. Bleicherei, Färberei, Druckerei und Appretur von Spinnstoffen, Garnen, Geweben und Zeugen aller Art.																						
1882	7 407	6 537	870	22 950	11 004	5 052	162	294	419	257	284	65	4	—	.	.	3 465	6 496	6 116	1 071	4 806	748
1895	3 047	2 562	485	30 899	12 271	1 365	57	168	227	222	384	118	20	1	842	1 729	2 571	8 804	10 676	7 090	1 349	451
1907	7 699	4 952	2 747	35 294	15 046	3 938	42	131	174	139	372	131	25	—	641	1 087	1 728	9 065	12 719	7 540	4 004	2 707
IX h. Posamentenfabrikation.																						
1882	13 487	12 233	1 254	16 508	11 593	11 129	149	358	364	136	89	8	—	—	.	.	2 309	1 619	586	—	11 356	1 215
1895	14 381	10 558	3 823	16 639	11 688	9 438	123	295	401	162	128	11	—	—	1 524	1 217	2 741	2 706	1 041	—	9 508	3 540
1907	9 776	7 117	2 659	15 813	10 050	5 979	120	346	306	150	183	32	1	—	1 138	1 126	2 264	3 981	2 557	220	6 171	2 596
IX i. Seilerei und Reepschlägerei, auch Verfertigung von Netzen, Segeln, Säcken und dergleichen.																						
1882	819	758	61	1 391	105	444	16	198	84	8	7	1	—	—	.	.	341	127	67	—	4	1
1895	668	615	53	1 419	242	373	15	111	88	14	13	1	—	—	318	110	428	316	65	—	22	9
1907	500	456	44	1 312	312	260	10	88	62	19	14	3	—	—	224	136	360	292	214	—	48	16
IX k. Filzfabrikation.																						
1907	112	105	7	1 925	570	41	1	15	11	9	18	8	2	—	42	73	115	335	918	485	24	6
X a. Papier und Pappe.																						
1882	359	351	8	10 736	3 533	1	3	20	80	81	114	40	12	—	.	.	945	2 753	3 416	3 578	—	—
1895	618	610	8	17 508	4 085	5	18	28	123	145	203	75	13	—	487	1 133	1 620	4 384	7 302	4 123	2	—
1907	645	634	11	24 618	5 539	30	6	38	94	110	231	98	27	—	370	876	1 246	5 265	9 615	8 380	38	7
X b. Buchbinderei und Kartonnagefabrikation.																						
1882	1 457	1 396	61	7 659	2 626	497	21	241	371	125	125	14	2	—	.	.	2 299	2 588	1 294	478	191	18
1895	1 874	1 759	115	13 703	5 347	571	44	262	435	189	218	33	7	—	1 599	1 444	3 043	4 651	2 905	1 965	208	63
1907	2 720	2 421	299	23 688	10 931	891	86	362	434	234	332	70	12	—	1 630	1 792	3 422	7 239	6 891	4 435	573	219

Noch Tabelle 2.

Erhebungsjahr	Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind Hauptbetriebe	Davon sind Nebenbetriebe	Personal der Hauptbetriebe überhaupt	Personal der Hauptbetriebe weiblich	Von den Hauptbetrieben (Sp. 3) sind Kleinbetriebe: Alleinbetriebe	Kleinbetriebe: Betriebe mit Mitinhabern, Gehilfen oder Motoren: Andere Betriebe mit 1 Person	Kleinbetriebe: Betriebe mit 2 Personen	Kleinbetriebe: Betriebe mit 3 bis 5 Personen	Mittelbetriebe: Betriebe mit 6 bis 10 Personen	Mittelbetriebe: Betriebe mit 11 bis 50 Personen	Großbetriebe: Betriebe mit 51 bis 200 Personen	Großbetriebe: Betriebe mit 201 bis 1000 Personen	Großbetriebe: Betriebe mit über 1000 Personen	In den Klein-, Mittel- und Großbetrieben (Sp. 10 bis 15) beschäftigte Personen in Betrieben mit 3 bis 5 Personen	6 bis 10	3 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	über 200	Von den Betrieben (Sp. 2) sind Hausbetriebe: Hauptbetriebe	Hausbetriebe: Nebenbetriebe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
XI a. Lohmühlen, Gerberei, Verfertigung von gefärbtem und lackiertem Leder.																						
1882	718	663	55	2 451	100	183	45	200	179	25	26	5	—	—	.	.	789	502	532	—	—	—
1895	512	467	45	2 620	120	129	42	103	108	39	36	10	—	—	389	294	683	810	750	—	—	—
1907	278	259	19	2 431	116	63	20	38	63	31	33	10	1	—	231	231	462	767	804	239	—	—
XI b. Ledertreibriemenfabrikation.																						
1882	17	16	1	267	13	—	2	—	5	1	7	1	—	—	.	.	29	185	51	—	—	—
1895	32	31	1	359	16	2	4	4	8	5	6	2	—	—	31	33	64	148	133	—	1	—
1907	44	44	—	367	16	4	2	6	13	11	7	1	—	—	52	86	138	131	80	—	1	—
XI c. Wachstuch- und Ledertuchfabrikation.																						
1882	14	14	—	586	8	—	—	—	—	2	7	5	—	—	.	.	14	202	370	—	—	—
1895	13	12	1	771	16	1	—	—	1	—	4	6	—	—	5	—	5	104	661	—	—	—
1907	28	21	7	1 275	121	4	—	1	—	1	9	3	3	—	—	8	8	183	340	738	—	—
XI e. Verfertigung von Riemer-, Sattler- und Tapezierarbeiten.																						
1882	2 995	2 741	254	5 974	406	1 302	33	746	574	60	22	4	—	—	.	.	2 406	393	348	—	80	14
1895	3 438	3 287	151	7 947	414	1 513	44	802	765	118	40	4	1	—	2 701	843	3 544	759	268	215	97	10
1907	3 882	3 689	193	10 248	1 112	1 717	58	937	757	131	75	12	2	—	2 667	944	3 611	1 472	911	605	120	34
XI f. Verfertigung von Gummi- und Guttaperchawaren, ausgenommen Geflechte und Gewebe.																						
1882	20	18	2	340	134	3	—	2	6	2	4	—	1	—	.	.	34	89	—	210	—	—
1895	36	29	7	1 075	401	5	2	3	6	3	4	4	2	—	23	28	51	99	341	571	3	4
1907	71	60	11	2 182	899	15	2	1	12	7	14	7	2	—	51	54	105	409	772	877	11	7
XII a. Holzzurichtung und -konservierung.																						
1882	1 455	1 053	402	3 681	46	98	442	219	181	63	42	8	—	—	.	.	1 112	832	759	—	—	—
1895	1 360	987	373	6 351	113	46	302	185	217	112	110	12	3	—	823	845	1 668	2 172	1 099	694	—	—
1907	1 204	973	231	8 578	222	25	235	137	235	142	173	25	1	—	902	1 071	1 973	3 550	2 288	233	—	—
XII c. Böttcherei, auch wenn mit Küferei verbunden.																						
1882	1 862	1 687	175	2 556	18	1 140	21	378	133	8	7	—	—	—	.	.	494	145	—	—	—	—
1895	1 578	1 394	184	2 148	11	948	30	283	116	10	7	—	—	—	394	71	465	139	—	—	16	4
1907	1 261	1 074	187	1 958	37	716	26	213	94	11	12	2	—	—	333	81	414	271	105	—	4	1
XII d. Korbmacher und Korbflechter.																						
1882	2 249	1 901	348	2 788	219	1 457	20	247	151	16	10	—	—	—	.	.	653	164	—	—	52	13
1895	2 393	2 016	377	3 018	320	1 559	15	254	155	19	14	—	—	—	541	126	667	269	—	—	407	96
1907	2 719	2 176	543	3 532	1 031	1 516	34	328	257	29	11	1	—	—	852	209	1 061	205	60	—	744	203
XII e. Strohhutfabrikation.																						
1895	337	243	94	1 941	1 270	181	1	6	13	8	23	11	—	—	47	66	113	568	1 066	—	169	82
1907	846	432	414	1 839	1 291	374	3	7	11	7	23	6	1	—	39	53	92	500	605	251	374	409
XII e und f. Strohhutfabrikation und sonstige Flechterei, Weberei und Färberei von Holz, Stroh, Bast, Binsen usw.																						
1882	2 536	2 127	409	3 642	2 801	1 972	18	30	48	25	28	6	—	—	.	.	352	653	587	—	630	79
1895	1 334	996	338	3 000	1 847	868	10	30	30	14	32	12	—	—	111	106	217	726	1 119	—	624	169
1907	1 456	806	650	2 836	1 621	690	13	19	25	12	36	10	1	—	88	89	177	781	886	251	534	470
XII h. Verfertigung von Kämmen, Bürsten, Pinseln, Federposen, Stöcken, Sonnen- und Regenschirmen.																						
1882	770	711	59	2 320	478	458	7	101	94	21	27	2	1	—	.	.	483	549	134	487	176	15
1895	1 003	881	122	3 803	1 054	554	19	118	108	31	37	13	1	—	395	228	623	759	1 108	504	227	75
1907	1 276	999	277	4 880	1 510	656	13	118	97	42	58	13	2	—	354	314	668	1 376	1 289	642	402	205
XIII b. Herstellung animalischer Nahrungsstoffe.																						
1882	5 947	4 725	1 222	9 664	712	1 840	219	1 439	1 113	105	9	—	—	—	.	.	4 595	132	—	—	—	—
1895	7 437	6 175	1 262	17 840	5 421	1 287	337	1 336	2 795	382	37	1	—	—	10 188	2 653	12 841	583	120	—	—	—
1907	9 324	7 964	1 360	23 425	7 584	1 634	776	1 763	3 157	557	69	6	2	—	11 342	3 868	15 210	1 188	602	489	—	—

Noch Tabelle 2.

Erhebungsjahr	Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind: Hauptbetriebe	Davon sind: Nebenbetriebe	Personal der Hauptbetriebe: überhaupt	Personal der Hauptbetriebe: weiblich	Von den Hauptbetrieben (Sp. 3) sind: Kleinbetriebe: Alleinbetriebe	Kleinbetriebe: Betriebe mit Mitinhabern, Gehilfen oder Motoren: Andere Betriebe mit 1 Person	Kleinbetriebe: Betriebe mit 2 Personen	Kleinbetriebe: Betriebe mit 3 bis 5 Personen	Mittelbetriebe: 6 bis 10	Mittelbetriebe: 11 bis 50	Großbetriebe: 51 bis 200	Großbetriebe: 201 bis 1000	Großbetriebe: über 1000	In den Klein-, Mittel- und Großbetrieben (Sp. 10 bis 15) beschäftigte Personen in Betrieben mit Personen: 3 bis 5	6 bis 10	3 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	über 200	Von den Betrieben (Sp. 2) sind Hausbetriebe: Hauptbetriebe	Nebenbetriebe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
XIII d. Herstellung von Nahrungsmitteln für Tiere.																						
1895	15	12	3	27	5	4	1	3	4	—	—	—	—	—	16	—	16	—	—	—	—	—
1907	47	33	14	110	35	2	12	6	9	3	1	—	—	—	31	29	60	24	—	—	—	—
XIII e. Getränke.																						
1882	2 037	1 789	248	7 387	243	131	234	626	560	148	74	16	—	—	.	.	3 083	1 394	1 293	—	—	—
1895	1 882	1 689	193	10 087	533	110	134	610	491	184	136	21	3	—	1 835	1 372	3 207	2 876	1 815	725	—	—
1907	2 131	1 796	335	12 118	784	130	293	466	496	206	171	30	4	—	1 826	1 542	3 368	3 521	2 822	1 052	—	—
XIII f. Tabakfabrikation.																						
1882	3 749	3 341	408	12 449	6 183	2 532	70	228	225	99	140	45	2	—	.	.	1 598	3 327	3 870	596	2 099	316
1895	5 568	4 895	673	16 558	9 324	3 647	105	476	312	137	158	55	5	—	1 142	1 025	2 167	3 475	4 969	1 243	3 233	552
1907	8 082	7 114	968	23 542	15 142	5 558	106	709	384	134	137	75	11	—	1 334	987	2 321	2 963	6 949	4 227	5 508	764
XIV a. Verfertigung von Wäsche, Kleidung, Kopfbedeckung, Putz.																						
1882	47 374	44 478	2 896	72 127	47 818	36 924	390	3 396	2 702	655	350	54	7	—	.	.	14 166	7 374	4 405	2 076	15 216	1 058
1895	50 476	46 476	4 000	89 579	57 579	36 755	283	4 155	3 607	994	583	86	13	—	13 035	7 323	20 358	11 635	7 504	4 734	10 190	1 640
1907	71 762	61 877	9 885	122 578	85 644	50 188	416	5 239	3 982	1 038	815	182	17	—	14 104	7 688	21 792	17 614	16 727	5 363	24 615	6 500
XIV b. Schuhmacherei (auch Zeug- und Filzschuhe).																						
1882	18 595	17 881	714	30 181	800	11 637	122	3 451	2 378	234	52	7	—	—	.	.	9 839	977	704	—	1 439	11
1895	18 705	17 790	915	30 941	1 822	13 214	117	2 589	1 569	195	70	34	2	—	5 444	1 380	6 824	1 610	3 546	452	1 656	72
1907	17 120	16 033	1 087	34 504	4 404	12 039	114	2 398	1 168	163	79	58	14	—	4 004	1 158	5 162	1 827	5 847	4 719	1 903	184
XV a. Barbieren, Frisieren, Perückenmacherarbeit.																						
1882	1 476	1 340	136	2 476	191	621	16	415	274	13	1	—	—	—	.	.	998	11	—	—	20	2
1895	2 498	2 371	127	4 912	181	838	31	757	734	11	—	—	—	—	2 458	71	2 529	—	—	—	1	—
1907	4 129	3 873	256	7 945	620	1 352	26	1 407	1 052	32	4	—	—	—	3 466	221	3 687	66	—	—	10	1
XVI a. Bauunternehmung und Bauunterhaltung (Hoch-, Eisenbahn-, Wege- und Wasserbau), soweit nicht zu den folgenden Klassen b bis p zu zählen.																						
1882	1 033	1 001	32	20 155	167	323	5	36	100	93	322	118	4	—	.	.	1 097	7 844	9 484	1 330	—	—
1895	1 795	1 753	42	58 468	821	450	17	57	111	136	611	341	30	—	432	1 073	1 505	16 591	31 431	8 360	—	—
1907	3 197	3 154	43	90 826	1 928	623	23	158	339	381	1 128	457	44	1	1 319	2 988	4 307	27 900	41 281	16 376	—	—
XVI b. Feldmesser, Geometer, Markscheider, Kulturtechniker und Wiesenbauer.																						
1882	167	146	21	537	5	78	1	14	31	13	8	1	—	—	.	.	204	173	53	—	—	—
1895	148	135	13	661	—	63	—	13	25	19	14	1	—	—	98	143	241	280	51	—	—	—
1907	182	165	17	727	—	66	5	24	45	12	11	2	—	—	171	84	255	191	162	—	—	—
XVI c und d. Maurer und Zementbau.																						
1882	2 132	1 911	221	13 740	49	1 050	11	203	211	108	277	50	1	—	.	.	1 633	6 602	3 753	285	—	—
1895	2 786	2 560	226	18 897	347	1 458	21	222	272	179	334	71	3	—	1 029	1 372	2 401	7 901	5 726	946	—	—
1907	2 371	2 077	294	5 376	30	1 453	7	240	227	82	61	6	1	—	833	601	1 434	1 308	463	231	—	—
XVI e. Zimmerer.																						
1882	1 515	1 339	176	7 833	10	600	9	134	229	155	201	10	1	—	.	.	2 042	3 810	898	206	—	—
1895	1 858	1 629	229	7 794	13	872	10	145	229	163	201	9	—	—	894	1 223	2 117	3 809	696	—	—	—
1907	1 751	1 459	292	5 571	17	825	14	149	217	139	109	6	—	—	827	1 047	1 874	2 020	540	—	—	—
XVI f. Glaser.																						
1882	1 121	1 042	79	1 994	24	461	21	356	184	17	3	—	—	—	.	.	758	42	—	—	—	—
1895	1 137	1 069	68	2 791	69	414	15	279	290	56	13	2	—	—	1 059	398	1 457	201	146	—	—	—
1907	1 181	1 097	84	3 237	47	386	26	276	285	90	33	1	—	—	1 067	660	1 727	495	51	—	—	—
XVI g und h. Stubenmaler, Anstreicher, Stubenbohner.																						
1882	1 261	1 185	76	3 269	8	436	12	260	374	77	26	—	—	—	.	.	1 920	381	—	—	—	—
1895	2 319	2 255	64	8 901	19	764	16	406	653	265	148	3	—	—	2 434	1 920	4 354	2 738	217	—	—	—
1907	3 305	3 224	81	12 086	105	1 071	10	673	906	380	183	1	—	—	3 330	2 812	6 142	3 464	53	—	—	—

Noch Tabelle 2.

Erhebungsjahr	Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind Hauptbetriebe	Davon sind Nebenbetriebe	Personal der Hauptbetriebe überhaupt	Personal der Hauptbetriebe weiblich	Von den Hauptbetrieben (Sp. 3) sind Kleinbetriebe: Alleinbetriebe	Kleinbetriebe: Betriebe mit Mitinhabern, Gehilfen oder Motoren: Andere Betriebe mit 1 Person	Kleinbetriebe: Betriebe mit Personen 2	Kleinbetriebe: 3 bis 5	Mittelbetriebe: 6 bis 10	Mittelbetriebe: 11 bis 50	Großbetriebe: 51 bis 200	Großbetriebe: 201 bis 1000	Großbetriebe: über 1000	In den Klein-, Mittel- und Großbetrieben (Sp. 10 bis 15) beschäftigte Personen in Betrieben mit Personen 3 bis 5	6 bis 10	3 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	über 200	Von den Betrieben (Sp. 2) sind Hausbetriebe: Hauptbetriebe	Hausbetriebe: Nebenbetriebe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
XVI i. Stukkateure.																						
1882	24	22	2	130	1	—	—	5	9	5	3	—	—	—	.	.	66	54	—	—	—	—
1895	63	59	4	560	3	6	2	6	11	19	14	1	—	—	46	150	196	276	68	—	—	—
1907	69	67	2	1 253	6	14	1	7	20	8	13	2	2	—	70	63	133	286	218	587	—	—
XVI k. Dachdecker.																						
1882	1 083	1 017	66	2 318	6	480	13	212	253	48	11	—	—	—	.	.	1 243	158	—	—	—	—
1895	1 192	1 127	65	3 623	9	424	8	202	339	103	50	1	—	—	1 224	747	1 971	764	52	—	—	—
1907	1 245	1 201	44	4 401	28	340	5	232	417	140	67	—	—	—	1 523	1 045	2 568	1 024	—	—	—	—
XVI l. Steinsetzer, Pflasterer und Asphaltierer.																						
1882	127	118	9	397	3	44	1	26	33	8	6	—	—	—	.	.	178	122	—	—	—	—
1895	182	176	6	1 424	—	53	2	16	39	37	24	5	—	—	139	284	423	415	499	—	—	—
1907	200	198	2	2 421	16	45	1	22	42	44	34	10	—	—	162	353	515	631	1 185	—	—	—
XVI m. Brunnenmacher.																						
1882	291	236	55	386	1	150	1	41	42	2	—	—	—	—	.	.	153	—	—	—	—	—
1895	306	268	38	637	4	129	6	49	66	14	4	—	—	—	242	101	343	61	—	—	—	—
1907	265	228	37	595	1	100	9	54	47	10	8	—	—	—	160	68	228	150	—	—	—	—
XVI n. Einrichter von Gas- und Wasseranlagen, auch wenn mit Klempnerei verbunden (Gas- und Wasser-Installateure).																						
1882	36	21	15	114	—	3	—	4	7	4	3	—	—	—	.	.	56	47	—	—	—	—
1895	56	48	8	719	6	9	—	5	10	8	11	5	—	—	35	59	94	230	376	—	—	—
1907	156	130	26	1 634	22	30	11	14	34	14	20	6	1	—	127	114	241	430	652	242	—	—
XVI o. Ofensetzer (auch wenn zugleich Töpfer), vgl. IV e 3.																						
1882	118	97	21	285	1	58	2	18	11	4	4	—	—	—	.	.	66	123	—	—	—	—
1895	377	353	24	1 515	12	121	5	66	93	40	27	1	—	—	349	305	654	551	52	—	—	—
1907	601	574	27	2 077	29	217	4	101	160	63	29	—	—	—	589	469	1 058	596	—	—	—	—
XVI p. Schornsteinfeger.																						
1882	216	212	4	517	5	46	2	83	74	7	—	—	—	—	.	.	303	—	—	—	—	—
1895	263	260	3	595	3	75	1	98	83	3	—	—	—	—	302	21	323	—	—	—	—	—
1907	270	263	7	592	3	62	—	107	93	1	—	—	—	—	310	6	316	—	—	—	—	—
XVII a und b. Schriftschneiderei und -gießerei sowie Holzschnitt.																						
1882	129	125	4	1 329	183	59	2	10	14	21	12	7	—	—	.	.	211	310	727	—	33	—
1895	158	149	9	1 650	230	85	1	10	21	11	13	6	2	—	84	86	170	362	526	486	61	1
1907	177	172	5	1 893	297	86	3	14	19	18	20	11	1	—	73	136	209	404	833	330	33	2
XVII c. Buchdruckerei, auch Stein- und Metall- sowie Farbendruck.																						
1882	727	686	41	9 883	2 063	118	13	65	157	134	159	35	5	—	.	.	1 645	3 411	3 182	1 384	2	1
1895	1 173	1 133	40	18 730	4 809	179	29	116	245	215	276	62	11	—	947	1 635	2 582	6 233	5 722	3 753	95	3
1907	1 685	1 591	94	33 126	9 652	233	50	140	322	273	426	126	20	1	1 248	2 091	3 339	9 713	12 038	7 473	55	12
XVII d. Photographische Anstalten.																						
1882	265	248	17	698	117	118	6	62	41	10	11	—	—	—	.	.	220	230	—	—	3	—
1895	433	408	25	1 297	225	177	9	87	90	27	17	1	—	—	318	213	531	318	88	—	8	—
1907	676	618	58	2 430	614	287	13	150	106	34	23	3	2	—	369	255	624	492	223	491	31	1
XVIII a. Maler und Bildhauer (Künstler).																						
1895	547	505	42	526	68	495	—	4	6	—	—	—	—	—	23	—	23	—	—	—	—	—
1907	787	756	31	910	137	716	2	13	15	7	3	—	—	—	63	53	116	50	—	—	—	—
XVIII b. Graveure, Steinschneider, Ziseleure, Modelleure.																						
1895	232	218	14	1 007	23	87	—	28	60	21	20	2	—	—	232	155	387	356	121	—	26	1
1907	298	283	15	1 788	67	106	1	29	59	40	44	4	—	—	219	312	531	850	242	—	11	2
XVIII c. Musterzeichner, Kalligraphen.																						
1895	379	352	27	1 390	213	146	8	41	75	59	23	—	—	—	298	438	736	418	—	—	58	3
1907	698	664	34	2 607	240	278	1	78	150	106	51	—	—	—	575	789	1 364	808	—	—	55	2

Noch Tabelle 2.

Erhebungsjahr	Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind: Hauptbetriebe	Davon sind: Nebenbetriebe	Personal der Hauptbetriebe: überhaupt	Personal der Hauptbetriebe: weiblich	Von den Hauptbetrieben (Sp. 3) sind Kleinbetriebe: Alleinbetriebe	Kleinbetriebe, Betriebe mit Mitinhabern, Gehilfen oder Motoren: Andere Betriebe mit 1 Person	Betriebe mit Personen: 2	3 bis 5	Mittelbetriebe: 6 bis 10	11 bis 50	Großbetriebe: 51 bis 200	201 bis 1000	über 1000	In den Klein-, Mittel- und Großbetrieben (Sp. 10 bis 15) beschäftigte Personen in Betrieben mit Personen: 3 bis 5	6 bis 10	3 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	über 200	Von den Betrieben (Sp. 2) sind Hausbetriebe: Hauptbetriebe	Nebenbetriebe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
XVIII d. Sonstige künstlerische Gewerbe.																						
1895	54	51	3	152	6	29	—	6	10	3	3	—	—	—	35	21	56	55	—	—	4	—
1907	102	91	11	414	130	46	1	7	20	5	12	—	—	—	77	35	112	241	—	—	3	1
XIX a. Warenhandel.																						
1895	61 406	52 210	9 196	106 012	43 055	26 281	5 205	11 928	6 509	1 500	756	29	2	—	23 079	11 011	34 090	13 606	2 438	536	—	—
1907	81 569	65 803	15 766	153 937	70 910	20 793	13 183	18 849	9 246	2 347	1 295	84	6	—	32 313	17 425	49 738	24 130	6 640	1 755	—	—
XIX b. Geld- und Kredithandel.																						
1882	955	497	458	1 984	7	193	39	82	101	43	37	2	—	—	.	.	715	724	149	—	—	—
1895	989	564	425	2 773	45	139	54	122	128	73	42	6	—	—	480	546	1 026	850	460	—	—	—
1907	1 018	742	276	5 207	256	84	103	122	229	105	86	11	2	—	851	776	1 627	1 675	1 044	430	—	—
XIX c. Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, auch Zeitungsverlag und -spedition.																						
1882	1 199	963	236	3 581	227	420	29	136	214	115	45	4	—	—	.	.	1 653	861	346	—	—	—
1895	1 806	1 520	286	6 017	622	753	62	164	293	144	95	9	—	—	1 084	1 072	2 156	1 863	855	—	—	—
1907	2 479	2 075	404	10 691	2 406	713	162	359	422	219	180	18	2	—	1 558	1 643	3 201	3 561	1 688	648	—	—
XIX d. Hausierhandel (einschl. Straßenhandel).																						
1895	2 089	1 921	168	1 963	836	1 881	3	33	4	—	—	—	—	—	13	—	13	—	—	—	—	—
1907	8 752	7 586	1 166	8 241	3 889	6 976	63	477	66	3	1	—	—	—	218	19	237	11	—	—	—	—
XIX a und d. Waren- und Hausierhandel (einschl. Straßenhandel).																						
1882	41 336	30 565	10 771	56 305	16 185	19 642	1 369	4 970	3 365	825	383	11	—	—	.	.	18 127	6 345	882	—	—	—
1895	63 495	54 131	9 364	107 975	43 891	28 162	5 208	11 961	6 513	1 500	756	29	2	—	23 092	11 011	34 103	13 606	2 438	536	—	—
1907	90 321	73 389	16 932	162 178	74 799	27 769	13 246	19 326	9 312	2 350	1 296	84	6	—	32 531	17 444	49 975	24 141	6 640	1 755	—	—
XIX e. Handelsvermittelung (Makler [ausgenommen Schiffsmakler], Kommissionäre, Agenten [ausgenommen Schiffs- und Versicherungsagenten]).																						
1882	3 070	2 578	492	3 296	71	2 180	18	218	141	18	3	—	—	—	.	.	618	44	—	—	—	—
1895	3 877	3 358	519	4 795	190	2 661	49	324	266	48	10	—	—	—	962	352	1 314	123	—	—	—	—
1907	6 859	6 131	728	9 800	1 386	4 823	65	573	492	121	54	3	—	—	1 743	893	2 636	947	183	—	—	—
XIX f. Hilfsgewerbe des Handels (Stauer, Schauerleute, Markthelfer, Messer, Wäger, Packer, Sackträger usw.).																						
1882	11	7	4	11	—	4	1	—	2	—	—	—	—	—	.	.	6	—	—	—	—	—
1895	262	220	42	1 023	18	195	3	6	5	3	3	4	1	—	21	19	40	80	452	241	—	—
1907	301	254	47	616	33	191	17	16	18	4	7	1	—	—	65	27	92	159	125	—	—	—
XIX g. Versteigerung, Verleihung, Aufbewahrung, Stellen- und Annoncenvermittelung, Auskunftsbureaus.																						
1882	886	577	309	1 010	262	426	15	68	44	15	9	—	—	—	.	.	280	153	—	—	—	—
1895	1 206	841	365	1 554	495	613	28	107	42	33	18	—	—	—	158	246	404	295	—	—	—	—
1907	2 832	1 602	1 230	3 969	1 362	1 002	172	201	130	44	46	7	—	—	492	331	823	829	741	—	—	—
XXI a. Landtransport.																						
1882	4 074	3 220	854	6 657	154	1 691	284	682	451	71	36	4	1	—	.	.	2 105	590	376	247	—	—
1895	4 238	3 564	674	11 151	222	1 503	393	767	635	175	81	7	3	—	2 282	1 267	3 549	1 509	689	1 974	—	—
1907	5 552	4 379	1 173	19 857	686	1 418	495	1 046	901	270	218	26	3	2	3 270	2 019	5 289	4 363	2 011	4 189	—	—
XXI b. Wassertransport (Reederei, Schiffahrt und Flößerei).																						
1882	266	257	9	2 876	8	29	7	46	136	21	14	1	3	—	.	.	624	243	53	1 828	—	—
1895	326	309	17	2 552	13	73	5	23	150	35	19	1	3	—	490	256	746	323	86	1 273	—	—
1907	278	262	16	4 041	18	39	9	44	115	34	17	1	2	1	398	266	664	352	80	2 809	—	—
XXI c. Hafen- und Lotsendienst, Küstenbewachungs- und -beleuchtungswesen, Schleusen- und Kanalwacht.																						
1882	3	3	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1895	5	5	—	5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1907	10	9	1	19	—	6	—	—	3	—	—	—	—	—	13	—	13	—	—	—	—	—

Noch Tabelle 2.

Erhebungsjahr	Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind: Hauptbetriebe	Davon sind: Nebenbetriebe	Personal der Hauptbetriebe: überhaupt	Personal der Hauptbetriebe: weiblich	Von den Hauptbetrieben (Sp. 3) sind: Kleinbetriebe: Alleinbetriebe	Kleinbetriebe: Betriebe mit Mitinhabern, Gehilfen oder Motoren: Andere Betriebe mit 1 Person	Betriebe mit Personen: 2	3 bis 5	6 bis 10	Mittelbetriebe: 11 bis 50	51 bis 200	Großbetriebe: 201 bis 1000	über 1000	In den Klein-, Mittel- und Großbetrieben (Sp. 10 bis 15) beschäftigte Personen in Betrieben mit Personen: 3 bis 5	6 bis 10	8 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	über 200	Von den Betrieben (Sp. 2) sind Hausbetriebe: Hauptbetriebe	Nebenbetriebe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
XXI d und e. Auswanderungsvermittelung, Reisebureaus, Dienstmannsinstitute und Dienstmänner, Wach- und Schließgesellschaften, Lohndiener, Botengänger, Kofferträger, Fremdenführer und dergleichen.																						
1882	729	581	148	1 449	286	553	1	6	3	4	10	4	—	—	.	.	43	292	548	—	—	—
1895	1 529	1 251	278	1 847	508	1 212	—	14	6	4	13	2	—	—	20	31	51	269	287	—	—	—
1907	973	834	139	1 634	185	788	2	7	11	14	9	2	1	—	43	110	153	198	172	307	—	—
XXI f. Straßenreinigung; Abfuhranstalten und Müllbeseitigung ohne Verwertung der Abfallstoffe.																						
1882	2	2	—	125	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	.	.	8	—	117	—	—	—
1895	61	60	1	484	25	11	12	13	14	4	3	3	—	—	51	31	82	54	299	—	—	—
1907	129	127	2	2 456	69	34	3	15	31	16	20	5	3	—	115	127	242	463	445	1 239	—	—
XXI g. Abdeckerei.																						
1882	54	43	11	67	6	24	5	7	7	—	—	—	—	—	.	.	24	—	—	—	—	—
1895	47	34	13	62	5	13	2	12	7	—	—	—	—	—	23	—	23	—	—	—	—	—
1907	39	35	4	101	7	8	4	8	10	5	—	—	—	—	36	37	73	—	—	—	—	—
XXI h. Leichenbestattung, einschließlich Totengräber.																						
1882	1 416	1 072	344	1 250	699	1 011	9	33	12	2	5	—	—	—	.	.	54	110	—	—	—	—
1895	962	761	201	984	708	730	7	3	8	4	9	—	—	—	30	29	59	182	—	—	—	—
1907	622	483	139	1 118	358	358	19	37	34	17	16	2	—	—	122	126	248	296	123	—	—	—
XXII a. Beherbergung (Gasthöfe und Hotels garnis).																						
1882	5 372	4 677	695	10 355	5 397	2 689	219	695	771	206	95	2	—	—	.	.	4 267	1 672	118	—	—	—
1895	9 049	7 464	1 585	19 612	12 965	3 838	395	789	1 742	485	211	4	—	—	6 366	3 543	9 909	3 638	254	—	—	—
1907	10 632	9 230	1 402	16 023	12 371	5 785	1 362	847	871	269	94	2	—	—	3 189	1 988	5 177	1 805	200	—	—	—
XXII b. Erquickung (Schank- und Speisewirtschaften).																						
1882	12 020	8 558	3 462	15 574	6 491	4 891	681	1 588	1 106	208	84	—	—	—	.	.	5 451	1 375	—	—	—	—
1895	12 233	11 374	859	31 441	19 830	963	1 893	3 700	4 155	483	174	6	—	—	14 346	3 446	17 792	3 003	390	—	—	—
1907	18 205	17 356	849	48 933	29 192	1 858	2 804	5 667	5 793	921	297	16	—	—	19 964	6 605	26 569	5 255	1 113	—	—	—
B. In den wichtigeren Gewerbearten																						
III a 1. Erzbergwerke und -gruben, ohne Eisenerze.																						
1882	39	39	—	8 082	—	—	—	1	9	6	6	8	7	2	.	.	90	133	842	7 015	—	—
1895	19	19	—	5 661	1	—	—	—	2	3	2	6	4	2	8	21	29	57	685	4 890	—	—
1907	18	18	—	1 617	7	—	1	1	1	1	8	4	2	—	5	10	15	206	352	1 041	—	—
III b 1. Silber-, Blei-, Kupfer-, Zink- und Zinnhütten.																						
1882	6	6	—	1 446	28	—	1	—	—	—	2	1	2	—	—	—	—	59	76	1 310	—	—
1895	5	5	—	1 708	20	—	—	1	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	69	1 637	—	—
1907	15	15	—	1 779	24	2	—	2	2	1	4	1	3	—	7	10	17	85	110	1 561	—	—
III b 3. Herstellung von Eisen und Stahl.																						
1882	16	16	—	2 056	43	—	—	1	5	—	2	4	4	—	.	.	21	28	400	1 605	—	—
1895	7	7	—	2 349	12	—	—	1	1	1	1	—	3	—	4	10	14	20	—	2 313	—	—
1907	23	23	—	2 920	37	1	—	—	—	2	9	7	4	—	—	16	16	241	933	1 729	—	—
III d 1. Steinkohlenbergwerke.																						
1895	33	33	—	21 474	289	—	—	—	—	—	2	3	21	7	—	—	—	24	423	21 027	—	—
1907	30	30	—	23 038	241	—	—	—	4	—	1	1	14	10	14	—	14	12	192	22 820	—	—
III d 1 und 4. Steinkohlenbergwerke und Steinkohlenbrikettfabrikation.																						
1882	61	61	—	17 458	422	—	—	—	1	3	11	18	24	4	.	.	30	308	2 027	15 093	—	—
1895	34	34	—	21 489	289	—	—	—	—	—	3	3	21	7	—	—	—	39	423	21 027	—	—
1907	33	32	1	23 081	245	—	—	—	4	—	3	1	14	10	14	—	14	55	192	22 820	—	—
III d 3. Braunkohlenbergwerke.																						
1895	76	75	1	1 839	89	—	—	5	3	15	43	9	—	—	10	122	132	976	721	—	—	—
1907	74	74	—	3 650	133	—	1	—	3	15	34	18	3	—	14	116	130	911	1 954	654	—	—

Noch Tabelle 2.

Erhebungsjahr	Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind		Personal der Hauptbetriebe		Von den Hauptbetrieben (Sp. 3) sind									In den Klein-, Mittel- und Großbetrieben (Sp. 10 bis 15) beschäftigte Personen in Betrieben mit Personen						Von den Betrieben (Sp. 2) sind Hausbetriebe	
						Kleinbetriebe				Mittelbetriebe		Großbetriebe										
							Betriebe mit Mitinhabern, Gehilfen oder Motoren															
						Alleinbetriebe	Andere Betriebe mit 1 Person	Betriebe mit Personen														
		Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	überhaupt	weiblich			2	3 bis 5	6 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	201 bis 1000	über 1000	3 bis 5	6 bis 10	3 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	über 200	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
III d 3 und 5. Braunkohlenbergwerke und Braunkohlenbrikettfabrikation.																						
1882	104	102	2	2 330	165	—	1	9	12	18	50	12	—	—	.	.	191	1 172	948	—	—	—
1895	92	90	2	2 073	175	—	2	7	4	18	49	10	—	—	15	148	163	1 121	773	—	—	—
1907	87	87	—	3 906	164	—	1	—	3	17	45	18	3	—	14	131	145	1 152	1 954	654	—	—
IV a 3. Steinbrüche (ohne Marmor-, Schiefer- und Kalkbrüche).																						
1895	834	796	38	10 514	583	43	69	94	178	148	226	37	1	—	689	1 162	1 851	4 911	3 237	215	—	—
1907	811	718	93	11 499	194	41	73	91	144	130	200	29	10	—	527	1 008	1 535	4 342	2 454	2 872	—	—
IV a 4. Steinmetzen und Verfertigung von groben Steinwaren.																						
1895	539	523	16	6 847	88	84	5	55	104	95	154	26	—	—	393	735	1 128	3 310	2 210	—	—	—
1907	414	401	13	4 912	47	81	6	52	90	67	90	14	1	—	325	513	838	2 025	1 191	667	—	—
IV a 3 und 4. Steinbrüche (ohne Marmor-, Schiefer- und Kalkbrüche) sowie Steinmetzen und Verfertigung von groben Steinwaren.																						
1882	979	920	59	8 248	61	82	71	143	214	199	190	19	2	—	.	.	2 390	3 567	1 448	404	—	—
1895	1 373	1 319	54	17 361	671	127	74	149	282	243	380	63	1	—	1 082	1 897	2 979	8 221	5 447	215	—	—
1907	1 225	1 119	106	16 411	476	122	79	143	234	197	290	43	11	—	852	1 521	2 373	6 367	3 645	3 539	—	—
IV a 7 und 8. Verfertigung von feinen Steinwaren und Grabsteinfabrikation.																						
1895	245	239	6	1 166	11	68	8	40	78	32	10	3	—	—	289	231	520	185	305	—	—	—
1907	352	336	16	2 047	202	107	11	60	98	30	23	6	1	—	357	218	575	460	484	290	—	—
IV a 6 bis 10. Verfertigung von feinen Steinwaren und von Spielwaren aus Stein; Specksteinwaren- und Grabsteinfabrikation; Edelstein- und Halbedelsteinschleiferei und -schneiderei.																						
1882	71	69	2	457	3	19	—	12	22	6	9	1	—	—	.	.	124	223	67	—	—	—
1895	256	250	6	1 193	16	76	8	42	78	32	11	3	—	—	289	231	520	200	305	—	—	—
1907	364	348	16	2 099	213	112	11	61	101	32	24	6	1	—	369	234	603	477	484	290	—	—
IV c 1 bis 3. Kalk- und Kreidebrüche und Schmirgelverarbeitung; Kalkbrennerei, Mörtelbereitung.																						
1882	182	162	20	1 660	131	2	8	22	55	25	48	2	—	—	.	.	414	1 084	108	—	—	—
1895	130	123	7	1 498	152	3	4	14	27	26	47	2	—	—	102	197	299	1 045	119	—	—	—
1907	96	92	4	1 193	88	4	9	9	18	20	28	4	—	—	73	163	236	674	252	—	—	—
IV c 6 und 7. Verfertigung von Zementwaren und Gipsdielen, Zementguß, Kunststein, Kalksandstein usw.																						
1882	40	38	2	193	27	2	5	10	11	6	4	—	—	—	.	.	85	81	—	—	—	—
1895	191	182	9	1 389	21	11	16	36	51	40	24	4	—	—	196	287	483	486	321	—	—	—
1907	375	351	24	2 584	47	23	33	61	115	68	45	6	—	—	438	525	963	901	542	—	—	—
IV e 1. Ziegelei, Ton- und Steinzeugfabrikation.																						
1882	1 160	1 148	12	9 809	866	7	38	163	410	263	261	6	—	—	.	.	3 548	5 363	527	—	—	—
1895	856	846	10	16 549	2 392	—	25	34	148	141	447	51	—	—	582	1 083	1 665	10 704	4 087	—	—	—
1907	739	726	13	20 124	2 992	9	14	24	32	72	510	57	8	—	119	591	710	12 196	4 673	2 474	—	—
IV e 3. Töpferei, Verfertigung von gewöhnlichen Tonwaren.																						
1895	284	281	3	3 376	264	58	3	37	79	60	33	7	4	—	297	441	738	729	614	1 160	—	—
1907	212	209	3	2 264	208	47	3	33	59	35	26	4	2	—	224	264	488	611	462	587	—	—
IV e 3 und 4. Töpferei, Verfertigung von gewöhnlichen und von feinen Tonwaren.																						
1882	418	411	7	2 315	112	87	6	89	135	62	26	6	—	—	.		960	471	613	—	—	—
1895	294	291	3	3 574	269	59	3	38	80	61	39	7	4	—	302	450	752	910	614	1 160	—	—
1907	227	224	3	2 584	264	47	3	35	61	35	35	6	2	—	231	264	495	791	591	587	—	—
IV e 5. Steingutfabrikation und -veredelung.																						
1882	8	6	2	965	221	1	—	—	—	1	1	2	1	—	.	—	7	13	197	747	—	—
1895	7	7	—	1 856	575	2	—	—	—	—	1	2	1	1	—	—	—	11	149	1 694	—	—
1907	8	8	—	2 886	910	—	—	—	1	—	—	3	3	1	3	—	3	—	331	2 552	—	—
IV e 6. Porzellanfabrikation und -veredelung.																						
1895	196	186	10	2 263	458	95	2	25	38	12	7	3	4	—	143	83	226	141	330	1 419	81	3
1907	198	187	11	3 347	1 127	114	2	24	25	6	6	3	7	—	93	42	135	154	464	2 430	72	7

Noch Tabelle 2.

Erhebungsjahr	Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind		Personal der Hauptbetriebe		Von den Hauptbetrieben (Sp. 3) sind									In den Klein-, Mittel- und Großbetrieben (Sp. 10 bis 15) beschäftigte Personen in Betrieben mit Personen						Von den Betrieben (Sp. 2) sind Hausbetriebe	
						Kleinbetriebe					Mittelbetriebe		Großbetriebe									
						Alleinbetriebe	Betriebe mit Mitinhabern, Gehilfen oder Motoren															
							Andere Betriebe mit 1 Person	Betriebe mit Personen														
		Hauptbetriebe	Nebenbetriebe	überhaupt	weiblich			2	3 bis 5	6 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	201 bis 1000	über 1000	3 bis 5	6 bis 10	3 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	über 200	Hauptbetriebe	Nebenbetriebe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
IV e 6 und 7. Porzellanfabrikation und -veredelung, Verfertigung von Spielwaren aus Ton und Porzellan.																						
1882	130	127	3	1 333	218	75	3	12	22	5	7	2	1	—	.	.	112	145	264	710	—	—
1895	196	186	10	2 263	458	95	2	25	38	12	7	3	4	—	143	83	226	141	330	1 419	81	3
1907	199	188	11	3 350	1 128	114	2	24	26	6	6	3	7	—	96	42	138	154	464	2 430	73	7
IV f 1. Glashütten, Glasveredelung, Glasbläserei vor der Lampe, Spiegelglas- und Spiegelfabrikation.																						
1882	57	51	6	2 807	333	14	2	3	7	4	6	11	4	—	.	.	62	203	987	1 533	—	—
1895	105	102	3	6 081	916	15	1	9	12	11	25	20	9	—	44	87	131	532	2 045	3 339	11	—
1907	150	147	3	10 719	1 549	23	2	8	17	20	31	32	13	1	67	165	232	697	3 508	6 241	12	3
V a 1. Verfertigung von Gold-, Silber- und Bijouteriewaren.																						
1882	272	258	14	614	30	125	1	63	51	13	5	—	—	—	.	.	283	79	—	—	1	—
1895	366	337	29	812	42	199	—	53	59	15	11	—	—	—	216	111	327	180	—	—	13	—
1907	328	310	18	1 093	130	164	5	62	50	12	15	1	1	—	183	85	268	262	69	201	12	3
V b 1, 3 und 9 bis 12. Verfertigung von Schmuckwaren aus unedlen Metallen und Metallegierungen, Verfertigung von Aluminiumwaren, mit Ausnahme von Schreibfedern, Rot- und Gelbgießer, Erz- und Glockengießerei, Fabrikation galvanoplastischer Waren, galvanoplastische Anstalten, sonstige Verarbeitung unedler Metalle mit Ausnahme von Eisen, und sonstige Erzeugung und Verarbeitung von Metallegierungen.																						
1882	430	398	32	2 077	88	155	5	80	96	25	33	3	1	—	.	.	540	776	200	241	1	1
1895	528	492	36	4 975	736	143	15	63	123	52	76	18	2	—	465	409	874	1 735	1 241	841	39	12
1907	1 133	1 038	95	13 483	2 996	550	24	72	119	77	133	54	9	—	454	607	1 061	3 098	5 210	3 396	473	83
V b 2. Kupferschmiede.																						
1882	184	176	8	597	2	47	1	46	60	12	10	—	—	—	.	.	303	154	—	—	—	—
1895	199	198	1	1 042	1	33	4	36	73	31	20	1	—	—	280	234	514	362	57	—	—	—
1907	191	187	4	1 071	8	28	2	35	67	29	25	1	—	—	253	216	469	440	62	—	—	—
V b 4, 5 und 7. Zinngießer, Verfertigung von Spielwaren aus Metall, auch soweit sie aus Apparaten, Maschinen usw. bestehen, und sonstige Verarbeitung von feinen Blei- und Zinnwaren.																						
1882	107	105	2	482	86	48	—	23	20	3	11	—	—	—	.	.	98	290	—	—	2	—
1895	114	107	7	1 077	251	48	2	14	17	3	17	6	—	—	60	22	82	478	439	—	8	3
1907	171	136	35	1 385	445	73	3	14	19	5	12	10	—	—	65	39	104	322	855	—	43	31
V c 1. Eisengießerei und Emaillierung von Eisen.																						
1882	132	129	3	5 188	142	—	1	3	8	27	67	18	5	—	.	.	252	1 775	1 456	1 698	—	—
1895	197	197	—	11 420	682	1	—	2	14	32	92	43	13	—	60	255	315	2 535	4 058	4 507	—	—
1907	227	225	2	21 745	1 082	3	1	5	9	17	81	81	27	1	36	134	170	2 273	7 802	11 486	—	—
V c 3. Klempner.																						
1882	1 735	1 706	29	3 767	54	658	29	496	475	36	12	—	—	—	.	.	1 896	192	—	—	—	—
1895	2 267	2 206	61	5 669	167	798	22	599	650	107	29	1	—	—	2 319	756	3 075	515	61	—	50	3
1907	2 427	2 365	62	6 590	173	821	13	663	680	141	43	4	—	—	2 422	1 001	3 423	733	274	—	17	9
V c 4. Blechwarenfabrikation.																						
1882	179	168	11	1 527	168	67	6	31	27	9	21	6	1	—	.	.	158	476	467	291	107	3
1895	126	123	3	5 413	1 604	20	1	3	12	19	39	26	3	—	46	144	190	917	2 632	1 647	13	1
1907	202	192	10	8 973	3 545	36	4	8	20	31	57	25	11	—	75	236	311	1 284	2 294	5 028	19	5
V c 5. Verfertigung von Stiften, Nägeln, Schrauben, Nieten, Ketten, Drahtseilen usw.																						
1882	244	234	10	548	13	152	—	43	25	8	5	1	—	—	.	.	158	95	57	—	1	1
1895	197	172	25	976	57	117	—	22	10	8	11	4	—	—	31	59	90	289	436	—	31	4
1907	147	133	14	1 650	90	76	1	10	8	11	20	5	2	—	27	86	113	505	362	573	1	—

Noch Tabelle 2.

Erhebungsjahr	Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind: Hauptbetriebe	Davon sind: Nebenbetriebe	Personal der Hauptbetriebe: überhaupt	Personal der Hauptbetriebe: weiblich	Von den Hauptbetrieben (Sp. 3) sind — Kleinbetriebe: Alleinbetriebe	Kleinbetriebe — Betriebe mit Mitinhabern, Gehilfen oder Motoren: Andere Betriebe mit 1 Person	Betriebe mit Personen: 2	3 bis 5	Mittelbetriebe: 6 bis 10	11 bis 50	Großbetriebe: 51 bis 200	201 bis 1000	über 1000	In den Klein-, Mittel- und Großbetrieben (Sp. 10 bis 15) beschäftigte Personen in Betrieben mit Personen: 3 bis 5	6 bis 10	3 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	über 200	Von den Betrieben (Sp. 2) sind Hausbetriebe: Hauptbetriebe	Nebenbetriebe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
										V c 6. Grob-(Huf-)Schmiede.												
1882	4 313	4 144	169	8 495	57	1 082	116	2 008	898	35	5	—	—	—	.	.	3 187	94	—	—	—	—
1895	4 392	4 163	229	9 039	59	1 194	127	1 724	1 058	47	11	2	—	—	3 585	332	3 917	191	162	—	—	—
1907	4 224	4 077	147	9 877	125	1 173	99	1 717	982	72	25	9	—	—	3 315	507	3 822	505	844	—	—	—
										V c 7. Schlosserei.												
1882	1 718	1 698	20	5 315	17	429	13	448	635	135	36	2	—	—	.	.	3 271	570	136	—	5	—
1895	1 986	1 949	37	8 895	36	370	17	284	861	307	102	8	—	—	3 300	2 223	5 523	1 781	636	—	3	—
1907	2 127	2 081	46	11 134	139	392	35	323	844	325	144	18	—	—	3 215	2 347	5 562	2 613	1 886	—	8	2
										V c 9. Zeug-, Sensen-, Messer-, Scheren-, Gabel-, Waffenschmiede und -schleifer.												
1895	649	595	54	1 245	29	367	27	103	67	22	8	1	—	—	235	155	390	181	74	—	103	5
1907	623	591	32	2 785	162	276	73	106	76	21	31	6	2	—	296	163	459	742	522	501	102	4
										V c 8 bis 11. Verfertigung und Unterhaltung von Blitzableitern und Fahnenstangen; Zeug-, Sensen-, Messer-, Scheren-, Gabel-, Waffenschmiede und -schleifer, Feilenhauer, Verfertigung von eisernen Kurzwaren.												
1882	793	730	63	1 923	21	381	15	169	120	26	16	3	—	—	.	.	604	313	272	—	66	3
1895	834	772	62	2 116	73	401	32	154	125	33	24	3	—	—	446	235	681	485	209	—	105	5
1907	825	789	36	4 402	314	318	79	149	137	39	53	12	2	—	519	290	809	1 290	1 107	501	103	5
										V c 12 und 13. Näh- und Stecknadel- sowie Nadlerwaren-, Drahtgewebe- und Drahtwarenfabrikation.												
1882	333	300	33	693	147	209	2	42	35	5	6	1	—	—	.	.	163	114	121	—	42	1
1895	180	164	16	675	69	96	5	27	14	9	11	2	—	—	53	63	116	249	155	—	14	—
1907	194	166	28	1 658	201	74	6	25	21	10	21	8	1	—	75	73	148	498	615	267	23	9
										V c 13. Nadlerwaren-, Drahtgewebe- und Drahtwarenfabrikation.												
1895	180	164	16	675	69	96	5	27	14	9	11	2	—	—	53	63	116	249	155	—	14	—
1907	191	164	27	1 653	201	73	6	25	20	10	21	8	1	—	71	73	144	498	615	267	23	8
										VI a 1. Fabrikation von Dampfmaschinen, Dampfturbinen, Lokomotiven, Lokomobilen.												
1882	47	43	4	4 055	1	—	—	1	4	3	17	14	3	1	.	.	37	478	1 402	2 136	—	—
1895	23	21	2	3 829	1	—	—	—	2	—	6	11	1	1	7	—	7	147	1 099	2 576	—	—
1907	19	19	—	4 021	15	—	—	—	1	3	7	4	2	2	4	23	27	210	415	3 369	—	—
										VI a 3. Fabrikation von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten.												
1882	206	177	29	1 826	1	40	6	26	46	28	28	2	1	—	.	.	379	627	152	570	—	—
1895	157	146	11	2 192	5	20	11	17	38	25	27	7	1	—	151	183	334	586	555	652	—	—
1907	153	148	5	4 385	17	11	8	9	47	21	37	12	2	1	167	147	314	801	1 164	2 069	—	—
										VI a 4. Fabrikation von Spinnerei- und Webereimaschinen, einschließlich der Maschinen für Bleicherei, Färberei und Appretur, sowie -utensilien.												
1882	563	522	41	6 339	148	197	6	79	90	52	73	20	5	—	.	.	711	1 678	1 569	2 020	45	3
1895	455	438	17	9 719	491	152	3	50	62	41	90	33	7	—	239	314	553	2 162	3 464	3 285	59	8
1907	529	497	32	15 319	698	199	8	31	67	52	82	40	17	1	247	377	624	2 086	3 921	8 419	145	25
										VI a 5 und 6. Fabrikation von Nähmaschinen und Nähmaschinenteilen.												
1882	76	64	12	1 311	35	21	2	12	12	6	7	2	2	—	.	.	85	183	230	766	—	—
1895	74	70	4	3 106	136	15	6	11	14	7	6	7	4	—	48	58	106	154	613	2 190	—	—
1907	89	78	11	4 702	382	15	4	18	14	4	11	5	6	1	48	30	78	238	538	3 793	—	—
										VI a 7. Fabrikation von eisernen Baukonstruktionen.												
1882	7	5	2	329	1	—	—	—	1	1	1	1	1	—	.	.	11	39	64	215	—	—
1895	22	22	—	1 094	2	—	—	—	—	6	9	6	1	—	—	45	45	193	517	339	—	—
1907	35	35	—	2 620	11	—	—	—	4	1	12	14	4	—	15	6	21	351	1 290	958	—	—
										VI a 8. Herstellung von Zentralheizanlagen.												
1882	21	19	2	224	1	1	—	2	3	6	7	—	—	—	.	.	60	159	—	—	—	—
1895	43	39	4	743	4	2	—	1	9	3	22	2	—	—	37	26	63	535	141	—	—	—
1907	68	67	1	1 510	45	7	1	2	5	11	34	7	—	—	17	87	104	844	550	—	—	—

Noch Tabelle 2.

Erhebungsjahr	Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind Hauptbetriebe	Davon sind Nebenbetriebe	Personal der Hauptbetriebe überhaupt	Personal der Hauptbetriebe weiblich	Von den Hauptbetrieben (Sp. 3) sind Kleinbetriebe: Alleinbetriebe	Kleinbetriebe: Betriebe mit Mitinhabern, Gehilfen oder Motoren: Andere Betriebe mit 1 Person	Kleinbetriebe: Betriebe mit 2 Personen	Kleinbetriebe: Betriebe mit 3 bis 5 Personen	Mittelbetriebe: 6 bis 10 Personen	Mittelbetriebe: 11 bis 50 Personen	Großbetriebe: 51 bis 200 Personen	Großbetriebe: 201 bis 1000 Personen	Großbetriebe: über 1000 Personen	In den Klein-, Mittel- und Großbetrieben (Sp. 10 bis 15) beschäftigte Personen in Betrieben mit 3 bis 5 Personen	6 bis 10	3 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	über 200	Von den Betrieben (Sp. 2) sind Hausbetriebe: Hauptbetriebe	Nebenbetriebe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
VI a 2, 9 bis 18 und c 3. Fabrikation von Petroleum-, Benzin-, Spiritus- und Gasmotoren, von Automaten (ausschl. Gas- und Musikautomaten), von Buchdruckereimaschinen und -apparaten, von Dampfkesseln und Kesselarmaturen, von Maschinen und Apparaten für Waschanstalten, einschl. Drehrollenfabrikation, von Maschinen und Apparaten für Brauerei- und Brennereieinrichtungen, von Maschinen, Apparaten und Gegenständen für Gas- und Wasseranlagen, von Pumpen, Kränen, Hydranten, Ventilatoren und hydraulischen Anlagen und Apparaten, von Kraftfahrzeugen; Verfertigung und Aufstellung von Fahrstühlen und Aufzügen, Verfertigung von Feuerlöschapparaten, -geräten und -maschinen, Feuerwehrausrüstungen, Verfertigung von Maschinen und Apparaten anderer Art, soweit sie nicht zu den Klassen VI b bis k gehören.																						
1882	379	327	52	8 932	3	32	5	29	73	44	99	40	5	—	.	.	603	2 464	4 008	1 762	—	—
1895	605	583	22	21 150	143	94	9	30	88	83	176	86	17	—	347	625	972	4 406	8 588	7 021	4	1
1907	1 222	1 190	32	47 722	670	181	16	84	211	160	321	175	38	4	811	1 244	2 055	7 684	17 388	20 230	5	2
VI c 1, 2 und 4. Stellmacher, Wagner, Radmacher, Wagenbauanstalten (auch für Eisenbahn- und Postwagen), Verfertigung von Fahrrädern und Fahrradteilen.																						
1882	2 727	2 477	250	6 133	24	1 097	92	874	364	30	12	6	2	—	.	.	1 427	210	739	820	—	—
1895	2 898	2 631	267	8 675	100	1 279	89	819	349	44	39	9	2	1	1 194	324	1 518	834	667	2 650	12	2
1907	2 967	2 670	297	10 759	211	1 159	166	803	405	59	51	19	8	—	1 392	449	1 841	1 098	1 826	3 063	—	2
VI c 2 und 4. Verfertigung von Fahrrädern und Fahrradteilen.																						
1895	50	46	4	1 390	57	3	1	10	7	7	11	6	1	—	28	61	89	231	483	563	—	—
1907	322	250	72	3 351	114	70	34	48	65	13	11	3	6	—	244	102	346	234	321	2 250	—	1
VI h 1. Verfertigung von mathematischen, physikalischen (photographischen) und chemischen Instrumenten und Apparaten.																						
1882	267	235	32	983	103	103	1	35	60	24	10	2	—	—	.	.	389	176	244	—	1	—
1895	381	340	41	2 542	300	144	2	39	65	38	43	8	1	—	249	282	531	868	632	287	10	4
1907	370	342	28	6 219	732	124	4	36	68	39	52	10	9	—	247	303	550	1 126	982	3 361	6	1
VI k 1. Herstellung von Stromerzeugungsmaschinen, Elektromotoren, Umformern.																						
1895	3	3	—	253	4	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	55	198	—	—	—
1907	31	31	—	2 285	109	—	—	—	5	8	9	6	3	—	20	64	84	232	624	1 345	—	—
VI k 4 und 7. Herstellung von elektrischen Apparaten und Hilfsgegenständen verschiedener Art (Bogen- und Glühlampen, Meßinstrumente, Elektrizitätszähler, Leitungs- und Installationsmaterial, Lichtkohlen, elektrische Koch- und Heizapparate, sowie Fabrikation von Erd- und Seekabeln, Leitungsschnur und Isoliermaterial.																						
1895	32	31	1	825	112	4	—	2	1	5	14	5	—	—	5	39	44	332	441	—	—	—
1907	112	109	3	3 160	521	12	2	8	14	24	34	14	1	—	55	178	233	842	1 288	767	—	—
VI k 5. Herstellung von elektrischen Anlagen (Installationsanstalten).																						
1895	37	34	3	660	3	2	2	1	6	5	15	3	—	—	25	43	68	377	209	—	—	—
1907	269	247	22	2 351	110	73	11	23	52	40	41	6	1	—	211	295	506	828	584	303	—	—
VI k 6. Betriebe für Elektrizitätserzeugung, für Abgabe von Elektrizität zu Beleuchtungs-, Kraftübertragungs- und Transportzwecken.																						
1895	19	15	4	100	—	—	3	3	3	3	3	—	—	—	11	25	36	55	—	—	—	—
1907	165	161	4	1 987	26	—	27	17	43	38	29	7	—	—	167	280	447	701	778	—	—	—
VII d 1. Herstellung von Farbematerialien (mit Ausschluß der Teerfarbe), auch Tierkohle und Kohlenfilter.																						
1882	72	60	12	794	77	6	5	8	16	10	11	4	—	—	.	.	138	259	370	—	—	—
1895	85	79	6	1 003	136	12	3	10	23	11	16	4	—	—	87	89	176	355	437	—	—	—
1907	100	99	1	1 523	249	9	2	12	22	18	29	7	—	—	83	147	230	543	715	—	—	—
VIII c 1. Talg- und Seifensiederei, Talgraffinerie und Talgkerzenfabrikation.																						
1882	187	178	9	639	95	66	2	44	44	9	13	—	—	—	.	.	235	248	—	—	—	—
1895	151	147	4	910	187	33	3	31	33	21	26	—	—	—	115	167	282	530	—	—	—	—
1907	130	127	3	1 294	275	25	3	24	23	12	35	5	—	—	84	87	171	748	299	—	—	—
VIII e 3. Herstellung von ätherischen Ölen, parfümierten Fetten und Parfüms.																						
1882	49	35	14	370	61	2	1	3	7	7	15	—	—	—	.	.	83	278	—	—	—	—
1895	50	48	2	632	127	5	1	5	10	12	14	1	—	—	40	94	134	348	134	—	—	—
1907	64	59	5	1 100	253	7	1	4	13	9	22	2	1	—	48	76	124	495	193	272	—	—
IX a 2. Wollbereitung.																						
1882	167	124	43	2 146	1 275	40	5	11	17	17	24	7	1	—	.	.	202	456	546	875	40	37
1895	298	284	14	6 969	4 050	38	13	10	67	68	69	12	6	1	266	514	780	1 466	1 070	3 582	25	3
1907	251	220	31	4 183	1 734	111	12	12	21	14	37	11	1	1	80	105	185	799	1 086	1 966	114	27

Noch Tabelle 2.

Erhebungsjahr	Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind: Hauptbetriebe	Davon sind: Nebenbetriebe	Personal der Hauptbetriebe: überhaupt	Personal der Hauptbetriebe: weiblich	Von den Hauptbetrieben (Sp. 3) sind: Kleinbetriebe: Alleinbetriebe	Kleinbetriebe: Betriebe mit Mitinhabern, Gehilfen oder Motoren: Andere Betriebe mit 1 Person	Kleinbetriebe: Betriebe mit Personen: 2	Kleinbetriebe: 3 bis 5	Mittelbetriebe: 6 bis 10	Mittelbetriebe: 11 bis 50	Großbetriebe: 51 bis 200	Großbetriebe: 201 bis 1000	Großbetriebe: über 1000	In den Klein-, Mittel- und Großbetrieben (Sp. 10 bis 15) beschäftigte Personen in Betrieben mit Personen: 3 bis 5	6 bis 10	3 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	über 200	Von den Betrieben (Sp. 2) sind Hausbetriebe: Hauptbetriebe	Nebenbetriebe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
IX f 1. Häkelei und Stickerei (auch Filetarbeitenverfertigung).																						
1882	1 477	1 231	246	2 279	1 930	1 083	26	24	42	30	21	4	—	—	.	.	367	491	264	—	1 014	212
1895	1 400	1 166	234	3 348	2 514	890	10	106	59	47	44	10	—	—	225	356	581	909	746	—	807	185
1907	2 836	2 082	754	6 596	4 284	1 247	52	404	175	90	102	12	—	—	615	683	1 298	2 290	901	—	1 641	728
IX f 2. Spitzenverfertigung, Weißzeugstickerei und Spachtelgardinenfabrikation.																						
1882	14 313	12 884	1 429	19 006	14 717	11 898	39	328	372	118	112	17	—	—	.	.	2 221	2 378	1 814	—	3 453	284
1895	8 189	7 293	896	23 614	14 778	4 951	51	477	1 201	282	271	60	—	—	4 378	2 102	6 480	5 909	5 269	—	5 869	806
1907	12 981	10 955	2 026	49 561	30 081	5 692	104	2 136	1 463	706	720	125	9	—	5 293	5 366	10 659	15 182	10 955	2 697	8 454	1 832
IX i 1. Seilerei und Reepschlägerei.																						
1882	797	739	58	1 294	30	434	12	197	83	6	7	—	—	—		.	327	127	—	—	1	—
1895	617	575	42	1 160	69	354	12	110	83	7	8	1	—	—	301	51	352	157	65	—	13	—
1907	420	394	26	1 026	131	223	7	83	55	16	7	3	—	—	197	112	309	107	214	—	20	4
IX k 1. Herstellung von Filz und Filzwaren, soweit nicht zu XIV a 7 und XIV b gehörig.																						
1907	104	98	6	1 875	541	38	1	15	11	7	16	8	2	—	42	56	98	305	918	485	22	5
X a 1. Herstellung der Faserstoffe, Holzschleiferei.																						
1895	297	292	5	3 982	223	—	8	20	87	84	77	16	—	—	338	641	979	1 316	1 639	—	—	—
1907	250	249	1	5 290	294	—	1	12	55	69	88	21	3	—	221	556	777	1 723	1 986	779	—	—
X a 2. Verfertigung von Papier und Pappe.																						
1895	239	237	2	11 162	3 053	3	8	4	23	49	92	46	12	—	98	392	490	2 202	4 596	3 855	1	—
1907	255	252	3	15 056	3 737	4	4	7	20	28	110	61	18	—	78	215	293	2 607	6 158	5 976	5	2
X a 1 bis 3. Herstellung der Faserstoffe, Holzschleiferei, Verfertigung von Papier und Pappe, Herstellung von sonstigen besonderen Papierarten (Glas-, Ölpapier usw.).																						
1882	308	306	2	9 198	2 885	1	2	20	69	74	95	35	10	—	.	.	843	2 214	3 049	3 049	—	—
1895	542	534	8	15 168	3 282	3	17	24	112	135	169	62	12	—	446	1 046	1 492	3 518	6 235	3 855	1	—
1907	513	508	5	20 422	4 031	5	5	20	76	98	201	82	21	—	304	778	1 082	4 391	8 144	6 755	5	3
X a 4, 5 und 8. Fabrikation von Steinpappe und Steinpappwaren sowie Dachfilz- und Dachpappefabrikation, Fabrikation von Papiermaché und Papiermachéwaren, Verfertigung von Spielwaren aus Papiermaché.																						
1882	19	15	4	104	—	—	1	—	7	4	3	—	—	—	.	.	63	40	—	—	—	-
1895	38	38	—	505	66	—	1	4	8	9	15	1	—	—	31	79	110	326	60	—	1	-
1907	86	82	4	1 159	392	21	1	14	12	11	17	6	—	—	40	91	131	385	593	—	31	2
X a 6. Fabrikation von Bunt- und Luxuspapier.																						
1882	25	23	2	960	560	—	—	—	3	1	14	4	1	—	.	.	18	415	316	211	—	—
1895	31	31	—	1 410	668	2	—	—	2	1	17	8	1	—	7	8	15	504	621	268	—	—
1907	38	36	2	2 493	1 019	3	—	3	6	1	11	6	6	—	26	7	33	391	435	1 625	2	2
X b 1. Buchbinderei.																						
1895	1 354	1 284	70	8 100	2 498	461	38	237	336	92	94	20	6	—	1 226	698	1 924	2 009	1 729	1 465	108	26
1907	1 790	1 603	187	13 386	5 473	625	70	299	308	118	133	40	10	—	1 131	908	2 039	2 984	3 884	3 186	269	113
X b 2. Kartonnagefabrikation.																						
1895	520	475	45	5 603	2 849	110	6	25	99	97	124	13	1	—	373	746	1 119	2 642	1 17	500	100	37
1907	930	818	112	10 302	5 458	266	16	63	126	116	199	30	2	—	499	884	1 383	4 255	3 00	249	304	106
XI a 2. Gerberei.																						
1895	424	408	16	2 467	97	126	9	92	101	37	33	10	—	—	363	278	641	757		—	—	—
1907	241	231	10	2 170	97	63	9	34	60	28	27	9	1	—	217	211	428	645	8	239	—	—
XI a 2 und 3. Gerberei, Lederfärberei und -lackiererei.																						
1882	627	609	18	2 372	91	183	9	188	173	25	26	5	—	—	.	.	770	502	532	—	—	—
1895	433	417	16	2 538	108	129	9	92	103	38	36	10	—	—	372	284	656	810	750	—	—	—
1907	252	242	10	2 379	107	63	10	34	62	30	32	10	1	—	226	225	451	744	804	239	—	—
XI e 1. Riemer und Sattler (auch wenn zugleich Tapezierer).																						
1895	2 392	2 290	102	5 221	276	1 105	31	601	478	47	24	3	1	—	1 647	329	1 976	477	215	215	66	7
1907	2 388	2 252	136	6 398	734	1 072	20	623	429	53	44	9	2	—	1 479	384	1 863	912	680	605	82	28

Noch Tabelle 2.

Erhebungsjahr	Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind: Hauptbetriebe	Davon sind: Nebenbetriebe	Personal der Hauptbetriebe: überhaupt	Personal der Hauptbetriebe: weiblich	Von den Hauptbetrieben (Sp. 3) sind Kleinbetriebe: Alleinbetriebe	Kleinbetriebe, Betriebe mit Mitinhabern, Gehilfen oder Motoren: Andere Betriebe mit 1 Person	Betriebe mit Personen: 2	3 bis 5	Mittelbetriebe: 6 bis 10	11 bis 50	Großbetriebe: 51 bis 200	201 bis 1000	über 1000	In den Klein-, Mittel- und Großbetrieben (Sp. 10 bis 15) beschäftigte Personen in Betrieben mit Personen: 3 bis 5	6 bis 10	3 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	über 200	Von den Betrieben (Sp. 2) sind Hausbetriebe: Hauptbetriebe	Nebenbetriebe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
XI e 1 bis 3. Riemer und Sattler (auch wenn zugleich Tapezierer), Militäreffektenfabrikation, Verfertigung von Spielwaren aus Leder oder mit Leder überzogen.																						
1882	2 226	2 118	108	4 497	349	1 052	23	589	402	32	16	4	—	—			1 583	313	348	—	60	9
1895	2 409	2 304	105	5 282	312	1 111	31	603	483	47	25	3	1	—	1 666	329	1 995	509	215	215	68	8
1907	2 449	2 303	146	6 727	889	1 100	23	627	435	56	49	11	2	—	1 503	402	1 905	1 022	818	605	108	32
XI e 4. Verfertigung von Tapezierarbeiten.																						
1882	769	623	146	1 477	57	250	10	157	172	28	6	—	—	—	.	.	823	80	—	—	20	5
1895	1 029	983	46	2 665	102	402	13	199	282	71	15	1	—	—	1 035	514	1 549	250	53	—	29	2
1907	1 433	1 386	47	3 521	223	617	35	310	322	75	26	1	—	—	1 164	542	1 706	450	93	—	12	2
XI f 1. Verfertigung von Gummi- und Guttaperchawaren (ausgenommen Geflechte und Gewebe), soweit nicht zu den übrigen Klassen der Gruppe XI gehörig.																						
1895	36	29	7	1 075	401	5	2	3	6	3	4	4	2	—	23	28	51	99	341	571	3	4
1907	67	56	11	2 157	889	15	2	1	10	5	14	7	2	—	41	39	80	409	772	877	11	7
XII a 1. Sägemühlen.																						
1895	1 254	894	360	5 579	68	—	299	172	206	108	96	11	2	—	786	815	1 601	1 869	1 039	427	—	—
1907	1 056	844	212	7 545	181	1	223	123	201	126	146	23	1	—	767	954	1 721	2 974	2 147	233	—	—
XII a 2. Sonstige Holzzurichtung und -konservierung.																						
1895	106	93	13	772	45	46	3	13	11	4	14	1	1	—	37	30	67	303	60	267	—	—
1907	148	129	19	1 033	41	24	12	14	34	16	27	2	—	—	135	117	252	576	141	—	—	—
XII b 2. Verfertigung von groben Holzwaren.																						
1882	1 476	1 248	228	2 611	101	833	33	197	136	23	24	2	—	—	.	.	627	446	278	—	22	—
1895	1 306	1 104	202	3 690	266	609	52	163	177	45	53	4	1	—	638	346	984	1 128	300	291	274	42
1907	1 187	1 039	148	6 035	605	343	62	220	216	86	95	16	1	—	797	643	1 440	2 028	1 394	328	219	36
XII b 3 bis 10 und g 1 und 3. Möbeltischlerei, Fabrikation von Spiegel- und Bilderrahmen, Bautischlerei und Parkettfabrikation, Sarg-, Billard-, Holzrollladen-, Gardinenstangen- und Gardinenbretterfabrikation, sonstige Tischlerei, Veredelung und Vergoldung von nicht näher bezeichneten Holzwaren, Drechslerei, Verfertigung, Veredelung und Vergoldung von Dreh- und Schnitzwaren, Verfertigung von Spielwaren aus Holz, Horn und anderen Schnitzstoffen.																						
1882	10 626	9 869	757	23 566	1 035	4 760	269	2 322	2 040	331	133	12	2	—	.	.	9 538	2 675	1 025	655	136	3
1895	10 941	10 351	590	33 879	1 472	4 549	258	2 193	2 308	646	353	41	3	—	8 394	4 735	13 129	7 082	3 663	812	934	86
1907	10 157	9 421	736	45 982	3 075	3 594	264	1 976	2 271	625	551	134	6	—	8 202	4 627	12 829	11 631	12 001	1 711	1 281	323
XII h 1 und 2. Kammacher, Bürstenmacher, Verfertigung von Pinseln, Federposen.																						
1882	582	550	32	1 817	293	356	5	82	73	15	17	1	1	—	.	.	369	380	56	487	134	7
1895	803	704	99	3 005	752	461	13	88	83	23	25	10	1	—	304	168	472	501	878	504	178	70
1907	1 024	803	221	4 105	1 204	532	8	95	79	34	43	10	2	—	290	255	545	1 102	1 086	642	334	181
XIII a 1. Getreide-Mahl- und -Schälmühlen.																						
1882	3 067	2 703	364	7 342	286	2	997	1 065	474	101	58	5	1	—	.	.	2 379	1 119	411	304	—	—
1895	2 437	1 850	587	6 383	341	5	809	530	330	90	78	7	1	—	1 191	680	1 871	1 505	697	436	—	—
1907	1 957	1 464	493	5 390	338	22	627	384	260	88	73	8	2	—	928	637	1 565	1 434	473	501	—	—
XIII a 2 und 3. Bäckerei, Konditorei, Pfefferküchler, Lebküchler (Lebzelter), Bonbon- und Konfitürenfabrikation, Marzipanbäckerei.																						
1882	6 594	6 166	428	15 854	1 559	1 179	437	2 206	2 072	230	38	4	—	—	.	.	8 765	698	363	—	—	—
1895	8 868	8 680	188	30 200	10 394	410	443	1 882	5 218	640	79	6	2	—	19 004	4 408	23 412	1 317	403	451	—	—
1907	10 820	10 678	142	39 833	14 069	434	278	2 568	6 357	877	137	25	2	—	22 592	6 126	28 718	2 562	2 158	547	55	26
XIII a 8. Kakao- und Schokoladenfabrikation.																						
1882	18	17	1	819	338	—	—	—	2	1	8	5	1	—	.	.	14	186	410	209	—	—
1895	31	30	1	2 288	1 170	1	—	2	1	—	15	10	1	—	3	—	3	423	1 131	726	—	—
1907	32	32	—	4 053	2 454	—	1	—	3	1	11	11	4	1	11	6	17	281	1 292	2 462	—	—
XIII b 1 und 2. Fleischerei und Pferdeschlächterei.																						
1882	5 780	4 569	1 211	9 350	646	1 774	214	1 386	1 085	103	7	—	—	—	.	.	4 488	102	—	—	—	—
1895	7 131	5 880	1 251	16 813	5 088	1 239	322	1 256	2 664	368	31	—	—	—	9 719	2 547	12 266	474	—	—	—	—
1907	8 921	7 567	1 354	21 539	7 013	1 583	755	1 642	3 002	529	51	4	1	—	10 805	3 660	14 465	852	388	212	—	—
XIII b 4. Molkerei, Butter- und Käsefabriken, Bereitung von kondensierter Milch.																						
1895	298	287	11	983	317	47	15	78	128	14	4	1	—	—	460	106	566	79	120	—	—	—
1907	388	384	4	1 801	563	48	21	116	153	28	15	2	1	—	530	208	738	271	214	277	—	—

Noch Tabelle 2.

Erhebungsjahr	Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind Hauptbetriebe	Davon sind Nebenbetriebe	Personal der Hauptbetriebe überhaupt	Personal der Hauptbetriebe weiblich	Von den Hauptbetrieben (Sp. 3) sind Kleinbetriebe: Alleinbetriebe	Kleinbetriebe: Betriebe mit Mitinhabern, Gehilfen oder Motoren: Andere Betriebe mit 1 Person	Betriebe mit Personen: 2	3 bis 5	6 bis 10	Mittelbetriebe: 11 bis 50	51 bis 200	Großbetriebe: 201 bis 1000	über 1000	In den Klein-, Mittel- und Großbetrieben (Sp. 10 bis 15) beschäftigte Personen in Betrieben mit Personen: 3 bis 5	6 bis 10	3 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	über 200	Von den Betrieben (Sp. 2) sind Hausbetriebe: Hauptbetriebe	Nebenbetriebe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
XIII b 4 und 5. Molkerei, Butter- und Käsefabriken, Bereitung von kondensierter Milch, Kunstbutter- und Speisefettfabrikation, Verfertigung von anderen animalischen Nahrungsmitteln.																						
1882	164	154	10	310	64	65	5	53	27	2	2	—	—	—	.	.	104	30	—	—	—	—
1895	300	289	11	1 001	317	47	15	78	129	14	5	1	—	—	463	106	569	94	120	—	—	—
1907	394	390	4	1 875	568	48	21	117	155	28	18	2	1	—	537	208	745	336	214	277	—	—
XIII c und a 11. Konserven- und Senffabrikation und sonstige vegetabilische Nahrungsstoffe.																						
1882	56	41	15	154	41	6	9	8	13	2	3	—	—	—	.	.	62	61	—	—	—	—
1895	94	76	18	398	116	7	10	16	25	8	10	—	—	—	95	65	160	189	—	—	—	—
1907	139	119	20	955	352	6	15	20	31	23	20	4	—	—	110	166	276	390	228	—	—	—
XIII e 5. Brauerei.																						
1882	724	697	27	4 506	115	21	35	147	319	108	54	13	—	—	.	.	1 979	1 049	1 128	—	—	—
1895	687	680	7	6 790	355	26	22	92	294	126	98	19	3	—	1 149	938	2 087	2 059	1 687	725	—	—
1907	530	521	9	7 168	389	18	23	52	195	106	99	24	4	—	754	801	1 555	2 185	2 231	1 052	—	—
XIII e 6. Branntweinbrennerei, Likör- und Essenzenfabrikation, Spritraffinerien und Preßhefefabrikation.																						
1882	1 115	956	159	2 294	100	94	175	441	207	25	12	2	—	—	.	.	857	182	104	—	—	—
1895	879	776	103	2 190	114	58	78	453	134	32	20	1	—	—	455	244	699	383	66	—	—	—
1907	709	575	134	2 183	159	35	92	254	126	37	28	3	—	—	436	274	710	579	259	—	—	—
XIV a 1. Näherei.																						
1882	16 087	14 977	1 110	15 377	15 377	14 622	32	260	63	—	—	—	—	—	.	.	203	—	—	—	2 799	163
1895	16 447	14 760	1 687	15 175	15 175	14 450	9	222	79	—	—	—	—	—	272	—	272	—	—	—	3 809	638
1907	8 992	7 925	1 067	8 403	8 402	7 678	13	151	68	11	4	—	—	—	232	79	311	99	—	—	17	6
XIV a 2 und 3. Schneiderei, Kleider- und Wäschekonfektion.																						
1882	21 975	21 066	909	36 409	18 135	15 967	247	2 409	1 854	394	165	27	3	—	.	.	9 179	3 317	2 183	698	7 253	332
1895	26 213	25 058	1 155	48 593	26 289	17 919	188	3 254	2 730	653	278	32	4	—	9 806	4 725	14 531	5 300	2 791	1 356	3 404	108
1907	36 785	33 590	3 195	63 689	40 600	25 788	185	3 784	2 820	608	332	63	10	—	9 952	4 452	14 404	6 972	5 679	3 093	7 981	1 200
XIV a 4. Putzmacherei.																						
1895	1 577	1 422	155	3 026	2 819	903	37	212	199	51	16	4	—	—	706	359	1 065	254	343	—	61	18
1907	1 745	1 539	206	4 628	4 203	856	52	254	279	60	28	10	—	—	1 026	432	1 458	567	1 187	—	44	26
XIV a 4 und 6. Putzmacherei, Verfertigung von künstlichen Blumen und Federschmuck.																						
1882	2 345	2 106	239	6 509	5 433	1 282	44	259	297	122	93	9	—	—	.	.	2 026	2 048	591	—	648	60
1895	3 393	2 874	519	9 297	7 447	1 835	40	307	378	161	136	17	—	—	1 409	1 212	2 621	2 754	1 433	—	950	338
1907	8 065	6 748	1 317	17 777	14 129	4 778	105	773	693	164	201	34	—	—	2 431	1 230	3 661	4 534	3 153	—	4 687	1 116
XIV a 6. Verfertigung von künstlichen Blumen und Federschmuck.																						
1895	1 816	1 452	364	6 271	4 628	932	3	95	179	110	120	13	—	—	703	853	1 556	2 500	1 090	—	889	320
1907	6 320	5 209	1 111	13 149	9 926	3 922	53	519	414	104	173	24	—	—	1 405	798	2 203	3 967	1 966	—	4 643	1 090
XIV a 7. Filzhut- und Mützenmacherei.																						
1882	737	647	90	2 084	379	280	15	180	129	26	11	6	—	—	.	.	627	271	531	—	62	5
1895	691	632	59	3 574	797	284	7	137	124	35	34	8	3	—	438	263	701	737	678	893	91	17
1907	291	267	24	1 301	513	138	9	64	26	13	10	7	—	—	89	97	186	235	605	—	24	4
XIV a 8. Kürschnerei und Pelzwarenzurichtung.																						
1882	807	788	19	2 150	288	419	5	193	132	17	18	4	—	—	.	.	572	392	376	—	108	8
1895	804	747	57	3 443	699	434	5	118	106	33	42	8	1	—	391	265	656	945	750	417	97	46
1907	794	742	52	4 643	1 307	346	8	124	125	62	58	19	—	—	468	475	943	1 104	1 994	—	122	27
XIV a 9. Handschuhmacher.																						
1895	1 919	1 602	317	6 068	4 212	1 115	28	101	169	100	73	14	2	—	644	765	1 409	1 409	1 285	620	1 150	296
1907	15 795	11 796	3 999	23 502	17 899	10 763	84	322	226	161	186	50	4	—	841	1 218	2 059	4 135	4 570	1 247	11 097	3 921
XIV a 9 und 10. Handschuhmacher, Verfertigung von Krawatten und Hosenträgern.																						
1882	5 143	4 644	499	8 276	7 026	4 139	46	87	219	92	53	5	3	—	.	.	1 498	1 041	423	955	4 143	465
1895	1 996	1 658	338	6 349	4 384	1 156	30	103	172	103	77	15	2	—	655	787	1 442	1 494	1 401	620	1 181	315
1907	16 145	12 070	4 075	23 937	18 264	11 014	87	326	230	167	192	50	4	—	853	1 264	2 117	4 250	4 570	1 247	11 340	3 995

Noch Tabelle 2.

Erhebungsjahr	Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind Hauptbetriebe	Davon sind Nebenbetriebe	Personal der Hauptbetriebe überhaupt	Personal der Hauptbetriebe weiblich	Alleinbetriebe	Andere Betriebe mit 1 Person	Kleinbetriebe: Betriebe mit Personen 2	3 bis 5	Mittelbetriebe: 6 bis 10	11 bis 50	Großbetriebe: 51 bis 200	201 bis 1000	über 1000	In den Klein-, Mittel- und Großbetrieben (Sp. 10 bis 15) beschäftigte Personen in Betrieben mit Personen: 3 bis 5	6 bis 10	3 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	über 200	Von den Betrieben (Sp. 2) sind Hausbetriebe: Hauptbetriebe	Nebenbetriebe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
XIV a 11. Verfertigung von Korsetts.																						
1882	280	250	30	1 322	1 180	215	1	8	8	4	10	3	1	—	.	.	61	305	301	423	203	25
1895	900	723	177	3 032	2 686	659	4	12	17	7	16	5	3	—	61	58	119	405	373	1 448	642	172
1907	616	483	133	2 654	2 281	403	9	17	16	12	15	8	3	—	65	82	147	365	673	1 023	403	132
XV b 1. Badeanstalten.																						
1882	123	97	26	278	116	11	25	28	22	8	3	—	—	—	.	.	139	47	—	—	—	—
1895	240	193	47	612	274	26	36	47	63	14	7	—	—	—	229	105	334	122	—	—	—	—
1907	377	340	37	1 613	817	29	55	114	92	30	18	1	1	—	328	216	544	372	161	224	—	—
XV b 2 und c 1. Wasch- und Plättanstalten, Wäscherinnen, Plätterinnen, Reinigerei (Kleider- und Lappenfärberei, chemische Waschanstalten).																						
1882	8 961	7 902	1 059	9 029	8 706	7 442	32	215	168	28	17	—	—	—	.	.	796	329	—	—	—	—
1895	9 918	8 679	1 239	11 107	10 518	7 992	37	295	253	62	35	5	—	—	908	446	1 354	721	413	—	84	24
1907	13 430	11 105	2 325	17 004	15 527	9 666	83	682	477	110	71	14	2	—	1 652	812	2 464	1 490	1 326	611	53	22
XV c 3. Reinigung von Wohnungen, Wohnungseinrichtungen und sonstigen Gegenständen, Fleckenausmacher, Desinfektionsanstalten.																						
1907	377	300	77	896	277	186	23	33	22	12	23	1	—	—	79	86	165	395	61	—	8	11
XVI a 1. Bauunternehmung.																						
1895	1 430	1 408	22	57 907	818	189	15	22	77	124	610	341	30	—	304	985	1 289	16 579	31 431	8 360	—	—
1907	2 639	2 621	18	89 317	1 887	275	14	95	278	351	1 108	455	44	1	1 098	2 773	3 871	27 527	41 064	16 376	—	—
XVI a 1 und 2. Bauunternehmung und Baggereibetrieb.																						
1882	695	688	7	19 716	166	68	—	17	73	86	322	118	4	—	.	.	956	7 844	9 484	1 330	—	—
1895	1 430	1 408	22	57 907	818	189	15	22	77	124	610	341	30	—	304	985	1 289	16 579	31 431	8 360	—	—
1907	2 643	2 625	18	89 458	1 887	276	14	95	278	351	1 110	456	44	1	1 098	2 773	3 871	27 558	41 173	16 376	—	—
XVI a 3. Privatarchitekten, Zivilingenieure, Bautechniker, bautechnische Bureaus.																						
1882	338	313	25	439	1	255	5	19	27	7	—	—	—	—	.	.	141	—	—	—	—	—
1895	365	345	20	561	3	261	2	35	34	12	1	—	—	—	128	88	216	12	—	—	—	—
1907	554	529	25	1 368	41	347	9	63	61	30	18	1	—	—	221	215	436	342	108	—	—	—
XVII c 1. Buchdruckerei.																						
1882	339	327	12	6 112	1 144	8	7	24	81	78	100	26	3	—	.	.	939	2 039	2 332	739	—	—
1895	654	635	19	11 069	2 263	40	13	67	143	146	180	40	6	—	559	1 101	1 660	3 866	3 728	1 628	—	—
1907	966	919	47	17 382	3 759	53	36	83	222	186	267	60	12	—	869	1 436	2 305	5 753	5 713	3 356	—	—
XVII c 2. Stein- und Zinkdruckerei.																						
1882	295	271	24	2 542	493	76	6	33	59	46	45	5	1	—	.	.	563	1 093	517	221	32	1
1895	436	420	16	4 648	1 123	116	16	46	91	64	74	11	2	—	346	495	841	1 748	928	907	76	2
1907	527	500	27	11 120	3 238	128	13	46	82	63	117	45	5	1	311	476	787	2 897	4 298	2 905	21	2
XVII c 4. Farbendruckerei.																						
1882	66	64	2	1 159	421	19	—	7	12	8	13	4	1	—	.	.	107	262	333	424	—	—
1895	66	62	4	2 882	1 416	14	—	2	9	4	19	11	3	—	34	33	67	513	1 066	1 218	9	1
1907	180	161	19	4 576	2 654	46	1	9	18	22	41	21	3	—	68	167	235	1 037	2 027	1 212	32	9
XIX a 1 und 2. Handel mit Schlachtvieh und anderen Tieren.																						
1882	1 316	858	458	1 230	77	640	25	125	55	10	3	—	—	—	.	.	269	46	—	—	—	—
1895	1 831	1 312	519	1 954	154	891	55	232	117	13	4	—	—	—	408	88	496	48	—	—	—	—
1907	1 808	1 363	445	2 171	230	847	74	286	130	22	4	—	—	—	450	159	609	69	—	—	—	—
XIX a 3 bis 5. Handel mit Getreide, Mühlenfabrikaten und Hülsenfrüchten, mit anderen landwirtschaftlichen Produkten und mit Blumen und Samen.																						
1882	7 370	5 822	1 548	7 532	3 633	4 769	97	646	266	30	14	—	—	—	.	.	1 149	225	—	—	—	—
1895	12 970	11 257	1 713	17 077	9 469	7 529	475	2 144	950	118	41	—	—	—	3 265	839	4 104	681	—	—	—	—
1907	16 234	14 548	1 686	26 444	14 889	6 108	1 172	5 162	1 840	201	64	1	—	—	6 143	1 477	7 620	1 113	107	—	—	—
XIX a 6. Handel mit Brennmaterialien.																						
1882	1 810	1 321	489	2 368	243	730	81	299	167	36	8	—	—	—	.	.	835	124	—	—	—	—
1895	2 781	2 188	593	4 631	761	916	229	597	330	89	27	—	—	—	1 187	656	1 843	449	—	—	—	—
1907	3 353	2 719	634	6 332	1 488	785	443	829	512	96	54	—	—	—	1 760	724	2 484	962	—	—	—	—

Noch Tabelle 2.

Erhebungsjahr	Gewerbebetriebe überhaupt	Davon sind: Hauptbetriebe	Davon sind: Nebenbetriebe	Personal der Hauptbetriebe: überhaupt	Personal der Hauptbetriebe: weiblich	Von den Hauptbetrieben (Sp. 3) sind Kleinbetriebe: Alleinbetriebe	Kleinbetriebe: Betriebe mit Mitinhabern, Gehilfen oder Motoren: Andere Betriebe mit 1 Person	Kleinbetriebe: Betriebe mit Personen: 2	Kleinbetriebe: Betriebe mit Personen: 3 bis 5	Mittelbetriebe: Betriebe mit Personen: 6 bis 10	Mittelbetriebe: Betriebe mit Personen: 11 bis 50	Großbetriebe: Betriebe mit Personen: 51 bis 200	Großbetriebe: Betriebe mit Personen: 201 bis 1000	Großbetriebe: Betriebe mit Personen: über 1000	In den Klein-, Mittel- und Großbetrieben (Sp. 10 bis 15) beschäftigte Personen in Betrieben mit Personen: 3 bis 5	6 bis 10	3 bis 10	11 bis 50	51 bis 200	über 200	Von den Betrieben (Sp. 2) sind Hausbetriebe: Hauptbetriebe	Nebenbetriebe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
XIX a 7 und 8. Handel mit Bau- und Nutzholz und mit anderen Baumaterialien.																						
1882	819	467	352	1 219	21	222	36	85	83	21	20	—	—	—	.	.	462	329	—	—	—	—
1895	774	523	251	1 669	45	171	50	89	133	58	22	—	—	—	498	431	929	341	—	—	—	—
1907	946	630	316	2 227	130	174	100	110	141	62	42	1	—	—	534	464	998	682	53	—	—	—
XIX a 9 bis 11. Handel mit Edelmetall und Edelmetallwaren, mit Eisen und Eisenwaren und mit anderen Metallen und Metallwaren.																						
1882	569	320	249	897	69	135	15	69	62	26	13	—	—	—	.	.	413	196	—	—	—	—
1895	1 072	825	247	2 635	326	283	133	144	155	67	42	1	—	—	584	492	1 076	786	69	—	—	—
1907	2 316	1 653	663	5 017	1 501	210	835	221	213	95	70	9	—	—	794	713	1 507	1 381	642	—	—	—
XIX a 23. Handel mit Tabak, Zigarren und Zigaretten.																						
1882	597	430	167	761	80	225	28	111	55	9	2	—	—	—	.	.	253	33	—	—	—	—
1895	1 112	890	222	1 492	280	473	102	197	99	17	2	—	—	—	352	133	485	38	—	—	—	—
1907	2 506	2 035	471	3 221	1 118	919	406	526	151	28	5	—	—	—	532	218	750	94	—	—	—	—
XIX a 12 bis 22, 24 bis 47 und XIX d. Handel mit verschiedenen und anderen Waren, auch Hausierhandel.																						
1882	28 241	20 827	7 414	41 688	11 833	12 475	1 079	3 583	2 665	691	323	11	—	—	.	.	14 694	5 392	882	—	—	—
1895	42 339	36 583	5 756	77 787	32 562	17 483	4 151	8 454	4 711	1 137	617	28	2	—	16 735	8 364	25 099	11 241	2 369	536	—	—
1907	62 364	49 712	12 652	115 486	54 933	18 284	10 181	11 994	6 291	1 838	1 045	73	6	—	22 203	13 630	35 833	19 607	5 838	1 755	—	—
XIX a 48. Trödelhandel.																						
1882	614	520	94	610	229	446	8	52	12	2	—	—	—	—	.	.	52	—	—	—	—	—
1895	616	553	63	730	294	416	13	104	18	1	1	—	—	—	63	8	71	22	—	—	—	—
1907	794	729	65	1 280	510	442	35	198	34	8	12	—	—	—	115	59	174	233	—	—	—	—
XIX c 1. Buch-, Kunst- und Musikalienhandel, einschließlich Verlag und Antiquariatshandel, Leihbibliotheken.																						
1882	831	690	141	3 016	153	205	25	113	196	109	39	3	—	—	.	.	1 543	768	249	—	—	—
1895	1 518	1 326	192	5 131	355	658	47	146	260	128	80	7	—	—	960	956	1 916	1 518	700	—	—	—
1907	2 004	1 763	241	9 051	1 720	608	128	310	366	191	142	16	2	—	1 350	1 420	2 770	2 770	1 507	648	—	—
XIX c 2. Zeitungsverlag und -spedition (auch -expedition).																						
1882	368	273	95	565	74	215	4	23	18	6	6	1	—	—	.	.	110	93	97	—	—	—
1895	288	194	94	886	267	95	15	18	33	16	15	2	—	—	124	116	240	345	155	—	—	—
1907	475	312	163	1 640	686	105	34	49	56	28	38	2	—	—	208	223	431	791	181	—	—	—
XIX g 3. Verleihungsgeschäfte, einschließlich Maschinen-Lohndrescherei.																						
1882	188	125	63	353	38	53	8	29	19	12	4	—	—	—	.	.	164	70	—	—	—	—
1895	261	180	81	530	74	50	20	57	25	20	8	—	—	—	96	147	243	103	—	—	—	—
1907	1 555	639	916	1 061	548	347	141	80	50	12	9	—	—	—	190	91	281	132	—	—	—	—
XIX g 5 bis 8. Stellen- und Inseratenvermittelung, Auskunfts- und Schreibbureaus.																						
1882	398	275	123	369	175	238	4	14	16	1	2	—	—	—	.	.	70	29	—	—	—	—
1895	716	517	199	744	360	450	6	34	11	11	5	—	—	—	41	83	124	96	—	—	—	—
1907	1 018	796	222	1 842	665	572	22	96	62	18	23	3	—	—	231	134	365	411	280	—	—	—
XXI a 1. Posthalterei, Personenfuhrwerk und Reitinstitute.																						
1895	1 188	1 117	71	3 054	55	506	90	231	211	52	24	3	—	—	777	372	1 149	491	356	—	—	—
1907	1 299	1 172	127	3 279	88	498	86	276	231	53	25	2	1	—	830	399	1 229	469	217	228	—	—
XXI a 2. Straßenbahnbetrieb.																						
1895	8	8	—	2 175	21	—	—	—	1	—	3	1	3	—	3	—	3	54	144	1 974	—	—
1907	22	22	—	4 497	78	—	—	1	4	3	5	5	2	2	19	27	46	106	382	3 961	—	—
XXI a 1 und 2. Posthalterei, Personenfuhrwerk, Reitinstitute und Straßenbahnbetrieb.																						
1882	1 273	1 127	146	2 901	60	588	64	225	194	36	15	4	1	—	.	.	955	221	376	247	—	—
1895	1 196	1 125	71	5 229	76	506	90	231	212	52	27	4	3	—	780	372	1 152	545	500	1 974	—	—
1907	1 321	1 194	127	7 776	166	498	86	277	235	56	30	7	3	2	849	426	1 275	575	599	4 189	—	—
XXI a 3 und 4. Spedition, Güterbeförderung und Frachtfuhrwerk.																						
1882	2 801	2 093	708	3 756	94	1 103	220	457	257	35	21	—	—	—	.	.	1 150	369	—	—	—	—
1895	3 042	2 439	603	5 922	146	997	303	536	423	123	54	3	—	—	1 502	895	2 397	964	189	—	—	—
1907	4 231	3 185	1 046	12 081	520	920	409	769	666	214	188	19	—	—	2 421	1 593	4 014	3 788	1 412	—	—	—
XXI b 2. Binnenschiffahrt.																						
1895	325	308	17	2 549	13	73	5	23	149	35	19	1	3	—	487	256	743	323	86	1 273	—	—
1907	275	259	16	4 025	17	39	9	44	114	32	17	1	2	1	395	253	648	352	80	2 809	—	—

Die Getreidemüllerei nach dem Stande von 1913.[1)]

Inhalt. I. Zahl, Verteilung und Umfang der Betriebe (S. 223). — II. Die Vermahlungsmenge an Getreide (S. 224). — III. Motorische Kraft und Maschinenbenutzung (S. 225). — IV. Mahlertrag und Getreidebedarf im Königreich (S. 227). — V. Tabellen (S. 228).

Gemäß Ministerialverordnung vom 1. April 1913 wurde durch das Statistische Landesamt im Sommer 1913 eine Erhebung über das Mühlengewerbe im Königreich Sachsen veranstaltet. Der Zweck war, für die Staatsverwaltung und für die Vertreter des Müllerberufes selbst die erforderlichen Unterlagen zur Beurteilung der neuzeitlichen Entwicklung des Mühlengewerbes zu beschaffen. Die Aufnahme erstreckte sich (§ 1 der Verordnung) auf alle Getreidemahlmühlen mit Ausnahme solcher, die als Nebengewerbe landwirtschaftlicher Betriebe nur für deren eigenen Bedarf die Verarbeitung von Futtermitteln bezwecken. Die Ausführung der Zählung lag den Gemeindebehörden ob. Demgemäß wurde an alle Mühlenbetriebe ein Fragebogen versendet, durch den der Stand der Getreidemühlen am 1. April festgelegt werden sollte. Die Ergebnisse dieser Statistik sind in den Übersichten auf Seite 228 bis 232 niedergelegt.[2)]

I. Zahl, Verteilung und Umfang der Betriebe.

Am 1. April 1913 belief sich die Zahl der Getreidemühlen im Königreich Sachsen auf 1770; seit dem Juni 1907, wo gelegentlich der deutschen Berufs- und Betriebszählung ebenfalls eine Aufnahme der sächsischen Mühlen stattgefunden hatte, ist eine Vermehrung um 62, das sind um 3,6 % eingetreten.[3)] Von diesen Mühlen wurde die etwas größere Hälfte als Hauptbetrieb, nämlich 888, die etwas kleinere Hälfte (882) als Nebenbetrieb geführt. Im ganzen sind es aber nur knapp ein Zehntel (9,4 %) aller Mühlen, die nicht noch in Verbindung mit einem anderen Gewerbe betrieben werden. Am häufigsten findet sich Landwirtschaft mit der Getreidemüllerei verbunden, indem die Mühlen zugleich das eigene Getreide mit vermahlen, nämlich in 69,7 % der Fälle (68,2 bei den Haupt- und 78,9 bei den Nebenbetrieben). Es folgt in etwas mehr als einem Viertel der Fälle (26,7 %) die Verbindung mit der Bäckerei (31,8 % bei den Haupt-, 22,6 % bei den Nebenbetrieben). Sodann findet sich in einem weiteren Fünftel (19,1 %) der Betriebe die Kombination mit der Holzschneiderei (17,7 % bei den Haupt- und 20,5 % bei den Nebenbetrieben). Die Bäckerei ist häufiger als Nebenbetrieb, Landwirtschaft und Holzschneiderei häufiger als Hauptbetrieb zu treffen: Die Müllerei selbst ist dann in den ersten Fällen der eigentliche Hauptberuf, in den zweiten und dritten Fällen wird sie dann als Nebenberuf geführt. Der Rest der Müllerei findet sich mit anderen Gewerben kombiniert, wie Schank- und Gastwirtschaften, Ölmüllerei u. ä.

Die Getreidemühlen sind nicht gleichmäßig über das Königreich Sachsen verteilt. Wenn wir von den Kreishauptmannschaften dabei ausgehen, so finden wir die folgende Verteilung:

Kreishauptmannschaft	Fläche qkm	Einwohnerzahl 1910	Zahl der Hauptbetriebe	Zahl der Nebenbetriebe	Betriebe insgesamt	%
Bautzen . . .	2 469,7	443 549	200	167	367	20,8
Chemnitz . . .	2 072,2	920 543	68	95	163	9,2
Dresden . . .	4 336,9	1 350 287	220	269	489	27,6
Leipzig	3 567,3	1 234 623	302	222	524	29,6
Zwickau . . .	2 546,8	857 659	98	129	227	12,8
zusammen	14 992,9	4 806 661	888	882	1 770	100,0

Danach sind die Betriebe am zahlreichsten in der Kreishauptmannschaft Leipzig, auf die etwa drei Zehntel (29,6 %) aller sächsischen Mühlen entfallen. Am geringsten ist der Anteil in der Kreishauptmannschaft Chemnitz, die noch nicht ein Zehntel (9,2 %), sowie in der Kreishauptmannschaft Zwickau, die etwa ein Achtel (12,8 %) aller Mühlen faßt. Es hängt das mit der Größe der Kreishauptmannschaften, sowie mit der Dichte der Besiedelung und der geringen Entwicklung des Getreidebaues zusammen. Allerdings ist die Verteilung der Haupt- und Nebenbetriebe nicht ganz die gleiche. In der Kreishauptmannschaft Leipzig wird die Müllerei verhältnismäßig viel als Hauptbetrieb und wenig als Nebenbetrieb (34,0 bzw. 25,2 %) geführt; in der Kreishauptmannschaft Dresden ist gerade das Umgekehrte der Fall (24,8 bzw. 30,5 %). In den übrigen Kreishauptmannschaften sind die Unterschiede der beiden Betriebsarten nicht so stark ausgeprägt. In fünf Amtshauptmannschaften gibt es mehr als 100 Getreidemühlen; es sind dies:

Amtshauptmannschaft	Zahl der Hauptbetriebe	Zahl der Nebenbetriebe	zusammen
Grimma	70	54	124
Meißen	49	74	123
Kamenz	54	65	119
Bautzen	69	44	113
Großenhain	49	56	105

Die zahlreichsten Mühlen finden sich also in den Amtshauptmannschaften Grimma und Meißen; dann folgen Kamenz, Bautzen und Großenhain. Die Amtshauptmannschaften Bautzen und Grimma haben die zahlreichsten Hauptbetriebe, während nebenbetriebene Mühlen am stärksten in der Amtshauptmannschaft Meißen vorhanden sind. Die Verteilung zwischen Stadt und Land ist so, daß der Löwenanteil auf das platte Land, d. i. auf Orte unter 2000 Einwohner entfällt — nämlich 1447, d. s. 81,8 %. Von Hauptbetrieben sind es 79,1, von den Nebenbetrieben 85,5 %; letztere sind also auf dem Lande noch etwas stärker vertreten. In den exemten Städten gab es im ganzen nur 22 Mühlen, davon entfallen 7 auf Leipzig, 6 auf Dresden, je 3 auf Chemnitz, Plauen und Bautzen. Unter den städtischen Mühlen sind 14 Haupt- und 8 Nebenbetriebe.

1) Schon früher war eine solche, jedoch weniger eingehende Erhebung veranstaltet worden, die sich auf das Jahr 1905 bezog; einige Ergebnisse sind im „Statist. Jahrbuch f. d. Kgr. Sachsen" 1908 S. 75 und 1910 S. 81 veröffentlicht.

2) Siehe auch die „Kleinere Mitteilung" Zeitschrift 1913, S. 188. Die Erhebung sowie die Tabellierung wurde in der Hauptsache von dem jetzigen Regierungsrat Dr. Pfütze, Mitglied des Statistischen Landesamts, geleitet. Nach dessen Einberufung zum Heeresdienst hat der a. o. Professor an der Universität Leipzig Dr. Franz Eulenburg die hiermit zur Veröffentlichung gelangende textliche Bearbeitung übernommen.

3) Die Angaben der Berufs- und Betriebszählungen umfassen auch die Müllerei-Nebenbetriebe; danach gab es im Königreich 1895 noch 2437, im Jahre 1907 aber nur 1957 Betriebe; das würde eine Abnahme um ein Fünftel bedeuten. Nach der Erhebung des Reichsamts des Innern vom Jahre 1910 über die Produktionsverhältnisse des Mühlengewerbes betrug die Zahl der sächsischen Getreidemühlen 1806, davon 920 Haupt- und 886 Nebenbetriebe. Die Ergebnisse dieser Erhebung lassen sich jedoch mit denen der sächsischen Erhebung nicht vergleichen, da ihre Grundlagen wegen der Unbestimmtheit des Begriffs „gewerbliche Mühle" nicht zuverlässig sind. Nach Angabe der Müllerei-Berufsgenossenschaft für Sachsen und Sachsen-Altenburg betrug die Zahl der versicherungspflichtigen Betriebe im Jahre 1898 noch 1461, im Jahre 1910 nur 956, hätte also in diesen 12 Jahren um 505, d. s. 34,6 %, abgenommen.

Die Größe der Mühlen wollen wir nach der jährlichen Vermahlungsmenge in sechs Gruppen einteilen, von denen je zwei als Klein-, Mittel- und Großmühlen zusammengefaßt werden. Allerdings müssen wir von den 1770 Mühlenbetrieben zunächst 465, d. s. 26,2 % in Abzug bringen, die kein Getreide vermahlen. Es sind das solche Betriebe, die entweder Roggen und Weizen zu Viehfutter verschroten oder die Verarbeitung sonstiger Früchte (Hafer, Gerste, Erbsen, Wicken, Mais u. a.) vornehmen. Es sind vor allem Kleinmühlen, die sich der Futterschroterei widmen. Von den Hauptbetrieben gehören nur 77 (8,8 %), von den Nebenbetrieben aber fast die Hälfte, nämlich 388 (d. s. 44 %) hierher. Diese Betriebe verteilen sich auf das Königreich so, daß von den Mühlen der Kreishauptmannschaft Bautzen 17,7, Chemnitz 30,0, Dresden 39,1, Leipzig 17,1, Zwickau 8,7 auf diese Kategorie entfallen. Die meisten sind in der Kreishauptmannschaft Dresden zu finden. Unter den Nebenbetrieben ist ihr Anteil noch weit größer; es sind in der Kreishauptmannschaft Bautzen 65 (38,9 %), Chemnitz 45 (69,8 %), Dresden 168 (62,4 %), Leipzig 93 (41,8 %) und Zwickau 15 (13,1 %) vorhanden. In den Kreishauptmannschaften Bautzen und Leipzig bestehen also fast zwei Fünftel, in der Kreishauptmannschaft Dresden fast zwei Drittel, in der Kreishauptmannschaft Chemnitz aber fast sieben Zehntel der Nebenbetriebe aus Mühlen, die kein Getreide vermahlen, sondern sich in der Hauptsache der Futterschroterei widmen. In den Landgemeinden unter 2000 Einwohnern machen diese Mühlen 22,7, und zwar unter den Hauptbetrieben 10,6, unter den Nebenbetrieben 45,1 % aus. Nahezu die Hälfte der ländlichen Nebenbetriebe vermahlen demnach überhaupt kein Getreide mehr.

Wir betrachten fortan nur die eigentlichen Getreidemühlen näher.

Vermahlungsmenge (Tonnen)	Zahl der Betriebe mit vornbezeichneter Vermahlungsmenge						
	in der Kreishauptmannschaft					im Königreich	
	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau	absolut	%
0	*65*[1]	*49*	*191*	*142*	*18*	*465*	—
bis 50	104	49	113	201	115	582	44,6
50 - 500	166	42	126	121	68	523	40,1
500 - 1 000	15	6	22	11	9	63	4,8
1 000 - 4 500	14	10	28	32	12	96	7,4
4 500 - 10 000	3	7	5	10	3	28	2,1
über 10 000	—	—	4	7	2	13	1,0
insgesamt	302	114	298	392	209	1305	100,0

Es überwiegen also numerisch bei weitem die Zwergbetriebe bis 50 Tonnen Vermahlungsmenge. Wenn wir nur die eigentlichen Getreidemühlen heranziehen, so entfallen allein 45 % auf diese erste Gruppe; dazu kommen noch 40 % auf die nächste Gruppe mit einer Vermahlungsmenge von 50 bis 500 Tonnen. Von der Gesamtheit sind also 85 %, d. s. etwa fünf Sechstel aller Mühlen, als Kleinbetriebe zu bezeichnen. Auf die mittleren Betriebe zwischen 500 und 4500 Tonnen entfallen 11,8 %, d. s. etwas weniger als ein Achtel. Auf die Großmühlen mit mehr als 4500 Tonnen Vermahlungsmenge kommen im ganzen nur 3,2 %. Es gibt nur 28 Getreidemühlen im Königreich Sachsen, die zwischen 4500 und 10000 und nur 13, die über 10000 Tonnen jährlich vermahlen.[2]) Über 30000 Tonnen haben nur 2 Betriebe. Von den 13 größten Mühlen befinden sich 7 in der Kreishauptmannschaft Leipzig und 4 in der Kreishauptmannschaft Dresden. Das sind natürlich durchgehends Hauptbetriebe. Je 1 Mühle liegt in den Städten Dresden und Leipzig, 5 in Landgemeinden, 6 in Städten mit 5—30000 Einwohnern. Wenn wir von den nicht getreidemahlenden Betrieben absehen, so entfallen von den Kleinmühlen bis 500 Tonnen 322 auf die Kreishauptmannschaft Leipzig, 270 auf die Kreishauptmannschaft Bautzen, 239 auf die Kreishauptmannschaft Dresden, 183 auf die Kreishauptmannschaft Zwickau und 91 auf die Kreishauptmannschaft Chemnitz. Relativ stellt sich die Sache freilich etwas anders: hier ist der Anteil in der Kreishauptmannschaft Bautzen mit 90 % am größten, in der Kreishauptmannschaft Dresden mit 80 % am geringsten. Numerisch ist sonach die Zahl der Kleinmühlen allenthalben in der gewaltigen Übermacht.

Wir wollen auch die Entwickelung seit 1907 erfassen; es gab Mühlen mit einer jährlichen Vermahlung.

von	1907	1913
unter 500 Tonnen . .	1 477	1 570
500 bis 4 500 „ . .	194	159
über 4 500 „ . .	37	41

Demnach hätte sich also die Zahl der Kleinbetriebe bis 500 Tonnen Vermahlungsmenge um 93, d. s. 6,3 %, vermehrt. Die Mittelbetriebe hätten sich um 35, d. s 18,1 %, vermindert, die Großmühlen über 4500 Tonnen um 4 vermehrt. Doch wird das Bild der Entwickelung dadurch gestört, daß die Mühlen, die kein Getreide vermahlen, sondern sich ausschließlich der Schroterei widmen, im Jahre 1907 nicht besonders ausgeschieden sind. Dadurch hat sich die Zahl der Kleinmühlen scheinbar vermehrt, während es fraglich ist, wie sich das Bild bei Betrachtung der reinen Getreidemühlen gestalten würde.

II. Die Vermahlungsmenge an Getreide.

Die wirklich vermahlene Menge von Getreide im Königreich Sachsen im Durchschnitt der Jahre 1910/12 betrug 504100 Tonnen an Roggen, 284500 Tonnen an Weizen, zusammen also 788600 Tonnen; dazu kamen noch an sonstigen Früchten, das sind vor allem Hafer, Mais, Erbsen, Bohnen, Wicken, Hirse und Gemenge, 79500 Tonnen. Insgesamt wurden also in den 1770 Getreidemühlen 868100 Tonnen vermahlen, d. i. 490 Tonnen durchschnittlich. Wenn wir die eigentlichen Getreidemühlen allein nehmen, so entfällt auf je 1 Mühle 604 Tonnen Getreide. Im Jahre 1907 betrug die Gesamtsumme 792800 Tonnen; es entfielen also durchschnittlich nur 464 Tonnen auf den einzelnen Betrieb.

Wir betrachten die vermahlene Getreidemenge nach den Größenklassen der Betriebe und finden:

Vermahlungsmenge in Tonnen	Von den Betrieben der vornbezeichneten Größenklasse wurden vermahlen					
	im Durchschnitt der Jahre 1910/12				im Jahre 1907	
	Roggen	Weizen	zusammen	%	Roggen und Weizen	%
	Tonnen				Tonnen	
bis 50	10 819	585	11 404	1,4	123 939	15,7
50 - 500	85 370	6 752	92 122	11,7		
500 - 1 000	40 616	5 848	46 464	5,9	62 519	7,9
1 000 - 4 500	140 527	60 551	201 078	25,5	221 150	27,9
4 500 - 10 000	99 018	91 793	190 811	24,2	161 726	20,4
über 10 000	127 740	118 964	246 714	31,3	223 450	28,1
insgesamt	504 100	284 493	788 593	100,0	792 784	100,0

Danach entfiel der Löwenanteil der Vermahlungsmenge auf die großen Mühlen mit mehr als 4500 Tonnen; sie vermahlten

1) Die *kursiv* gedruckten Zahlen sind in die Summe nicht eingerechnet.

2) Unsere Einteilung der Größenklassen weicht von der Bearbeitung des Reichsamtes des Innern insofern ab, als diese die Kleinmühlen bis zu einer Vermahlungsmenge von 3000 Tonnen, Mittelmühlen zwischen 3000 und 30000 Tonnen, Großmühlen über 30000 Tonnen rechnet: in Sachsen würden danach im ganzen nur 61 Mittel- und 2 Großmühlen bestehen.

über die Hälfte der Getreidemenge (55,5 %), obwohl sie nur ein Dreißigstel (3,8 %) der Betriebe ausmachen. Auf die Mittelmühlen entfallen 31 % des verarbeiteten Getreides. Auch hier haben die größeren Mühlen noch die stärkere Menge vermahlen. Auf die Kleinmühlen, deren Zahl 1105 betrug, entfiel nur 13,1 % der vermahlenen Menge. Das Schwergewicht der Müllerei ruht auf den Großmühlen und größeren Mittelmühlen. Die Kleinmühlen unter 1 000 Tonnen vermahlen nur noch knapp ein Fünftel (19,0 %) des Getreides. Im Jahre 1907 war das Verhältnis insofern etwas günstiger, als nur 48,5 % der Getreidemenge auf die Großmühlen und noch 23,5 % auf die Betriebe bis 1000 Tonnen entfielen. In den letzten sechs Jahren hat sich also auf dem Gebiete der Getreidemüllerei zweifellos eine Tendenz zum Großbetrieb herausgebildet, indem die Kleinmühlen einen geringeren Anteil an dem vermahlenen Getreide erhalten. Durchschnittlich vermahlten die Kleinmühlen 94 Tonnen, die Mittelmühlen 1557 Tonnen, die Großmühlen aber 10 671 Tonnen. Die 13 Riesenmühlen über 10 000 Tonnen vermahlen also ein Drittel der gesamten Getreidemenge im Königreich Sachsen.

Noch ist freilich ein Unterschied in beiden Getreidearten vorhanden. Beim Roggen ist der Anteil der Großmühlen wesentlich geringer, der der Klein- und Mittelmühlen aber entsprechend größer. Fast ein Fünftel (19,1 %) des vermahlenen Roggens entfiel auf die Kleinbetriebe unter 500 Tonnen, über ein Drittel (35,9 %) auf die Mittelbetriebe und nur 45 % auf die Großbetriebe. Beim Weizen verhält es sich gerade umgekehrt. Hier treten die Kleinmühlen überhaupt gänzlich zurück: nur 3 % entfällt auf sie. Auch die Mittelmühlen sind relativ schwach beteiligt (23,2 %) Dagegen vermahlen die Großmühlen drei Viertel (74,1 %) der gesamten Weizenmenge. Der Grund liegt hier darin, daß Roggen vor allem von den kleinen Bauerngütern zu den Lokalmühlen der Nachbarschaft gebracht wird, Weizen dagegen zum Teil vom Auslande oder von den Großgrundbesitzern stammt. Daher wird der Roggen von den Klein-, der Weizen mehr von den Großmühlen bevorzugt. Übrigens gibt es nur 7 Betriebe, die ausschließlich Weizen vermahlen. Die übrigen vermahlen beide Getreidearten. Die Bauern lassen ihr eigenes Getreide in den lokalen Kleinbetrieben, den Lohnmühlen, die Händler und Großgrundbesitzer mehr in den Großbetrieben, den Handelsmühlen, vermahlen. Ein Teil der Betriebe dient sowohl der Lohn- wie der Handelsmüllerei.

Die Verteilung der vermahlenen Getreidemenge nach den fünf Kreishauptmannschaften stellt sich folgendermaßen:

Kreishauptmannschaft	Roggen	Weizen	insgesamt	%
	Tonnen			
Bautzen	66 287	13 751	80 038	10,1
Chemnitz	67 839	20 576	88 415	11,2
Dresden	149 115	118 091	267 206	33,9
Leipzig	156 798	113 037	269 835	34,2
Zwickau	64 061	19 038	83 099	10,6
insgesamt	504 100	284 493	788 593	100,0

Danach ist im Durchschnitt der Jahre 1910/12 am meisten Getreide in den Kreishauptmannschaften Leipzig und Dresden vermahlen worden: der Unterschied beider Bezirke ist nur unerheblich. Es sind in ihnen zusammen über zwei Drittel (68,1 %) des gesamten Getreides im Königreich zu Mehl verarbeitet worden, obwohl sie nur 57 % der Mühlen umfassen. In der Kreishauptmannschaft Bautzen bleibt die vermahlene Getreidemenge hinter dem Anteil der Mühlen des Bezirkes um die Hälfte zurück (10,1 % Getreide gegen 20,8 % Mühlen). In den Kreishauptmannschaften Leipzig und Dresden sind vor allem die Großmühlen vorhanden und daraus erklärt sich der größere Getreideanteil dieser Bezirke.

Bezüglich der beiden Getreidearten ist zu bemerken, daß Weizen über dem Durchschnitt in den Kreishauptmannschaften Leipzig und Dresden vermahlen wird (39,7 % und 41,5 %) und demgegenüber Roggen zurücktritt (29,5 und 31,3 %). Umgekehrt steht es mit den übrigen Kreishauptmannschaften. Überhaupt ist die vermahlene Roggenmenge gleichmäßiger über die einzelnen Bezirke verteilt und entspricht mehr dem Anteil ihrer Mühlenbetriebe. Dagegen konzentriert sich die Weizenvermahlung in der Hauptsache auf die Kreishauptmannschaften Leipzig und Dresden, auf die vier Fünftel der gesamten Weizenmenge entfällt. An der Spitze steht die Stadt Dresden, dann folgen die Amtshauptmannschaften Dresden-Land, Leipzig-Land, Grimma, Döbeln und in weiterer Entfernung Großenhain. Es sind also in erster Linie die großstädtischen Mühlen, die Weizen zu Mehl verarbeiten. Beim Roggen voran steht die Amtshauptmannschaft Großenhain, dann folgen Grimma und Zwickau mit mehr als 30 000 Tonnen vermahlenen Roggens. Nach der Gesamtmenge stehen voran die Amtshauptmannschaften Grimma und Großenhain mit 79 bzw. 77 000 Tonnen, dann folgen Dresden-A., Dresden-Stadt und Leipzig-Land mit mehr als 50 000 Tonnen. Die kleinsten Mengen weisen auf die Amtshauptmannschaft Stollberg, Annaberg und die Stadt Plauen, die noch nicht einmal je 2000 Tonnen selbst vermahlen. Offenbar gibt für den Anteil der einzelnen Bezirke nicht so sehr die Zahl, wie vielmehr die Größe der Mühlen den Ausschlag. Denn wir finden in jenen Bezirken, die sich durch große Mengen des vermahlenen Getreides auszeichnen, nicht zugleich auch die größte Anzahl von Mühlen und umgekehrt. Die Großbetriebe der Müllerei verarbeiten eben ein so wesentlich größeres Quantum Getreide, daß dadurch die größere Anzahl der Kleinbetriebe weit mehr als aufgewogen wird.

III. Motorische Kraft und Maschinenbenutzung.

Als motorische Kraft kommt für die Müllereibetriebe in Betracht Wasser, Dampf, Wind und sonstige Kraft. Es fand sich am 1. April 1913 bei den sächsischen Mühlen die folgende Verteilung:

Motorische Kraft	Zahl der Hauptbetriebe	Zahl der Nebenbetriebe	Betriebe zusammen	%
Wasser	628	694	1322	74,7
Dampf	115	29	144	8,1
Wind	131	116	247	14,0
Sonstige Kraft	14	43	57	3,2

Es überwiegen also bei weitem die Wassermühlen; sie machen fast drei Viertel aller Betriebe aus. Im ganzen Deutschen Reiche betrug ihr Anteil nur etwas über die Hälfte (53,1 %). Auf die Windmühlen entfiel bloß etwa ein Siebentel (14 %). Die übrigen treten dagegen rein numerisch zurück. Auch Dampfmühlen gab es nur 8,1 %. Allerdings ist hier ein wesentlicher Unterschied vorhanden, je nachdem es sich um Haupt- oder Nebenbetriebe handelt. Bei den Hauptbetrieben ist die Wasserkraft etwas weniger, der Dampfbetrieb aber noch einmal so stark wie im Durchschnitt beteiligt (70,7 bzw. 16,6 % gegen den Durchschnitt von 74,7 bzw. 8,1 %). Die Hauptbetriebe sind natürlich die größeren, bei denen die Lage am Wasser nicht mehr allein die ausschlaggebende Rolle spielt. Umgekehrt überwiegt bei den Nebenbetrieben weitaus die Wasserkraft (78,8 % aller Betriebe); dagegen spielt die Dampfkraft hier noch keine Rolle (3,1 %) — es sind offenbar die Kleinmühlen, die vor allem an den Wasserläufen liegen und den rein lokalen Zwecken dienen.

Geographisch sind die Unterschiede in der Verwendung der motorischen Kraft ziemlich bedeutend. Sie stellen sich folgendermaßen:

Motorische Kraft	Zahl der Betriebe in der Kreishauptmannschaft				
	Bautzen	Chemnitz	Dresden	Leipzig	Zwickau
Wasser	291	141	360	323	207
Dampf	26	13	49	40	16
Wind	35	1	55	156	—
Sonstige Kraft	18	8	25	5	4
insgesamt	367	163	489	524	227

Der Wind als motorische Kraft tritt in den gebirgigen Kreishauptmannschaften Chemnitz und Zwickau ganz zurück, weil hier keine Möglichkeit für die Errichtung von Windmühlen im Gebirge vorhanden ist. Dagegen machen in der flachen Kreishauptmannschaft Dresden die letzteren 11,4 und in der Kreishauptmannschaft Leipzig gar 29,8 % aus. Die Dampfmühlen, sei es mit, sei es ohne gleichzeitige Wasserbenutzung, sind am weitesten verbreitet in der Kreishauptmannschaft Dresden, wo sie 10 %, und in der Kreishauptmannschaft Leipzig, wo sie 6 % betragen. Die Wassermühlen treten relativ zurück in der Kreishauptmannschaft Leipzig, wo sie nur noch drei Fünftel der motorischen Kraft darstellen. Umgekehrt bildet in der gebirgigen Kreishauptmannschaft Zwickau die Wasserkraft mit mehr als neun Zehntel (91,2%) aller Betriebe noch durchaus die Regel. Auch in der Kreishauptmannschaft Chemnitz ist die Wasserkraft über dem Durchschnitt (82,8 %) beteiligt. Noch ist hervorzuheben, daß von den 22 städtischen Mühlen 10 solche mit Dampfkraft sind. Nur Wassermühlen finden sich in der Amtshauptmannschaft Annaberg und in der Stadt Plauen. Die Windmühlen überwiegen in den Amtshauptmannschaften Grimma und Leipzig-Land. In den Nebenbetrieben der kleinen Gemeinden ist zwar die Wasserkraft etwas stärker als im Durchschnitt beteiligt, doch ist der Unterschied nicht sehr erheblich.

Bei Mühlen, deren Besitzer außerdem noch einen anderen Betrieb haben, stellt sich die Verwendung von Kraft etwas abweichend dar. Es weisen auf als

motorische Kraft	von je 100 Betrieben in der Bäckerei	in der Holzschneiderei	in der Landwirtschaft	ohne Nebenbetrieb
Wasser . . .	79,0	90,3	77,6	57,8
Dampf . . .	8,9	9,7	6,7	15,1
Wind . . .	8,2	—	14,1	25,9

In der Holzschneiderei kommt natürlich der Wind als motorische Kraft nicht vor, sondern nur Wasser und Dampf. Bei den **reinen** Getreidemühlen, die mit einem anderen Betriebe nicht verbunden sind, entfällt noch ein Viertel auf die Windkraft. Die Wasserkraft tritt bei den reinen Getreidemühlen relativ zurück, und die Dampfmühle nimmt mehr Platz in Anspruch.

Endlich ist es noch wichtig, die verschiedenen Größenklassen nach der Verwendung der motorischen Kraft zu untersuchen. Von je 100 Betrieben verwendeten:

Vermahlungsmenge in Tonnen	Wasser	Dampf	Wind	zusammen
bis 50	74,9	1,5	22,6	100
50 - 500	89,5	6,9	1,6	100
500 - 1 000 1 000 - 4 500	65,4	33,3	—	100
4 500 - 10 000 über 10 000	24,4	75,6	—	100

Es zeigt sich, daß die Windkraft nur noch bei den allerkleinsten Mühlen bis 50 Tonnen Vermahlungsmenge eine Rolle spielt. **Bei den Mühlen über 150 Tonnen kommt überhaupt Wind als motorische Kraft nicht mehr vor.** Von jenen kleinsten Mühlen werden allerdings noch über ein Viertel mit Wind angetrieben. Bei den Mittelmühlen ist das Verhältnis von Wasser- zu Dampfkraft wie 2:1. Je größer die Mühlen werden, um so mehr überwiegt der Dampf entweder allein oder in Verbindung mit Wasser als motorischer Kraft. Bei den Großbetrieben über 4500 Tonnen Vermahlungsmenge sind nur noch ein Viertel Wassermühlen, drei Viertel Dampfmühlen. Die beiden Riesenbetriebe mit mehr als 30000 Tonnen sind natürlich Dampfmühlen.

Wir können auch versuchen, den Anteil der motorischen Kraft an der Menge des vermahlenen Getreides zu berechnen. Wir hatten ja vordem festgestellt daß von dem vermahlenen Getreide 13,2 % auf die kleinen, 31,3 % auf die Mittel-, und 55,5 % auf die Großbetriebe entfallen. Entsprechend stellt sich der Anteil der Getreidemenge nach dem motorischen Antrieb der Mühlen:

Art der Mühlen	Die Betriebe vornbezeichneter Art mit Wasser als Antriebskraft	mit Dampf als Antriebskraft	mit Wind als Antriebskraft	zusammen
	vermahlten im Durchschnitt der Jahre 1910/12 Tonnen			
Kleinmühlen	84 891	4 141	13 458	103 526
Mittelmühlen	160 902	82 513	—	247 542
Großmühlen	109 381	328 144	—	437 525
insgesamt	355 174	414 798	13 458	788 593
=	45,1 %	52,7 %	1,7 %	

Von dem gesamten Getreide, das in Sachsen vermahlen wird, geschieht also nur noch knapp 2 % durch die Windmühlen; die größere Hälfte entfällt auf die Dampfmühlen (52,7), die kleinere auf die Wassermühlen (45,1 %). Die Vermahlung durch Wasserkraft überwiegt bei den Kleinmühlen noch um das Fünffache, bei den Mittelmühlen um das Doppelte. Bei den Großmühlen kommt nur noch ein Viertel der Mahlmenge auf Wasserkraft, drei Viertel wird durch Dampfkraft vermahlen. König Dampf hat auch bei der sächsischen Getreidemüllerei gesiegt.

In den Getreidemühlen findet sodann eine große Anzahl von **Arbeitsmaschinen** Verwendung, und zwar gab es in den sächsischen Mühlen am 1. April 1913 4262 Steinmahlgänge, 2815 Walzenstühle, 4122 Sichtmaschinen, 4650 andere Maschinen, zusammen 15849, also durchschnittlich etwa 9 auf eine Mühle. Die Verteilung dieser Maschinen nach Größenklassen der Betriebe stellt sich dabei folgendermaßen:

Vermahlungsmenge in Tonnen	Zahl der Steinmahlgänge	Zahl der Walzenstühle	Zahl der Sichtmaschinen	Zahl der anderen Maschinen	Maschinen zusammen
	die auf die Betriebe vornbezeichneter Größenklasse entfielen				
0	715	129	2	43	889
bis 50	1 397	475	690	818	3 380
50 - 500	1 420	912	1 155	1 856	5 343
500 - 1 000	190	215	317	334	1 056
1 000 - 4 500	329	510	811	759	2 409
4 500 - 10 000	114	292	548	409	1 363
über 10 000	97	282	599	431	1 409
zusammen	4 262	2 815	4 122	4 650	15 849
	relativ				Mühlen
0	16,8	4,6	—	0,9	26,3
bis 50	32,8	16,9	16,7	17,6	32,9
50 - 500	33,3	32,4	28,0	39,9	29,5
500 - 1 000 1 000 - 4 500	12,2	25,7	27,4	23,5	9,0
4 500 - 10 000 über 10 000	4,9	20,4	27,9	18,1	2,3

Die Verteilung nach einzelnen Größenklassen ist also gänzlich verschieden von der Verteilung der Mühlen selbst. Die Steinmahlgänge entsprechen dabei noch am ehesten dem Anteile der Größenklassen. Es sind von ihnen relativ am meisten bei den Kleinbetrieben bis 500 Tonnen vorhanden; bei den mittleren und Großbetrieben überragt ihr Anteil nicht erheblich den Durchschnitt. Die Steinmahlgänge sind überwiegend bei den Wassermühlen zu finden und treten daher bei den größeren Betrieben zurück. Sie stellen die ältere Form der Arbeitsmaschinen dar und werden neuerdings meistens durch die Walzenstühle ersetzt, die in der Regel mit automatischen Transportanlagen versehen sind. Da die Kleinmühlen mehr Futterschrot vermahlen, so werden bei ihnen noch mehr Mahlgänge verwendet, die dafür besonders geeignet sind. Alle anderen Maschinen außer den zuerst genannten sind in den mittleren und Großmühlen weit zahlreicher vorhanden, als dem Anteil der Größenklassen unter den Mühlen entspricht. Von den Walzenstühlen entfällt zu einem Fünftel (20,4 %) auf die Großmühlen, ein Viertel (25,7) auf die Mittelmühlen, die doch zusammen nur ein Neuntel der Mühlenbetriebe ausmachen. Bei den Sichtmaschinen ist in diesen beiden Größenklassen der Anteil sogar noch größer: anf 11 % der Betriebe entfallen nicht weniger als 55 % der Sichtapparate. Unter diesen stehen die Zentrifugen bei weitem voran: auf sie kamen zwei Drittel der Sichtapparate, während die Plansichter verhältnismäßig zurücktreten. Letztere sind stärker nur bei den Großmühlen mit über 5000 Tonnen Vermahlungsmenge vorhanden gewesen. Die gewöhnlichen Beutelzylinder finden sich sowohl bei den ganz kleinen wie auch bei den größeren Mühlen, treten aber bei den mittleren zurück.

Unter den „sonstigen Maschinen" machen die Trieure das Hauptkontingent aus (25,5 %), während nächstdem die Eisenabscheider wie die Schäl- und Spitzmaschinen etwa gleich stark mit je ein Fünftel (20,3 bzw. 20,5 %) vertreten sind. Die letzteren beiden Typen sind am meisten bei den Kleinmühlen zwischen 50 bis 500 Tonnen zu finden, wo zwei Fünftel dieser Maschinen untergebracht sind. Bei den Großmühlen haben sie eine etwas geringere Bedeutung als die Zentrifugen (18,0 bzw. 28,0 %). Offenbar ist die Verwendung von Arbeitsmaschinen in erster Linie mitbestimmt durch die Größe der Betriebe selbst, sodann durch die Art der motorischen Kraft, die benutzt wird. Größere Betriebe verwenden überhaupt mehr Maschinen; dabei kommen die Zentrifugen vorwiegend in den Dampfmühlen zur Anwendung, die Trieure, Eisenabscheider, Schäl- und Spitzmaschinen vor allem in den Wassermühlen. Bezüglich der Walzenstühle versteht sich das von selbst. Waschmaschinen und Trockenapparate sind nur in einigen wenigen Großmühlen vorhanden. Aspirateure, Bürst-, sowie Grieß- und Dunstputzmaschinen finden sich in etwas größerem Umfange.

Betrachten wir die Verteilung aller Maschinen nach den Betrieben, in denen sie sich finden, so kamen Zentrifugen in 861, d. i. in zwei Drittel aller Getreidemühlen, Trieure in 986, d. i. drei Viertel aller Mühlen, Eisenabscheider in 779 (d. s. 79,2 %), Schäl- und Spitzmaschinen in 824 (d. s. 63,1 %), Bürstmaschinen in 516 (d. s. 47,3 %), Aspirateure in 429 (d. s. 33 % aller Mühlenbetriebe) vor. Im ganzen findet sich die aus folgender Zusammenstellung ersichtliche Verteilung der Arbeitsmaschinen auf die Größenklassen der Betriebe.

Die Verteilung der Maschinen nach den Größenklassen der Betriebe ist dadurch charakterisiert, daß die 41 Großmühlen mit mehr als 4500 Tonnen Vermahlungsmenge sämtliche wichtige Maschinen besitzen, sogar die Grieß- und Dunstputzmaschinen sind in der Mehrzahl der Großbetriebe vorhanden. Auch die meisten der größeren Mittelbetriebe zwischen 1000 und 4500 Tonnen haben ebenfalls fast sämtlich Arbeitsmaschinen aufzuweisen, nur die Aspirateure und Bürstmaschinen fehlen hier etwas häufiger.

Vermahlungsmenge in Tonnen	Zahl der Betriebe mit vornbezeichneter Vermahlungsmenge	Davon verwendeten Zentrifugalmaschinen	Aspirateure	Trieure	Eisenabscheider	Schäl- und Spitzmaschinen	Bürstmaschinen	Grieß- und Dunstputzer
bis 50	582	233	54	236	171	225	98	4
50 - 500	523	437	206	435	411	399	254	28
500 - 1 000	63	61	49	59	60	56	46	17
1 000 - 4 500	96	90	80	92	96	95	78	54
4 500 - 10 000	28	27	27	28	28	28	27	24
über 10 000	13	13	13	13	13	13	13	12
	1 305	861	429	863	779	816	516	139

Bei den Kleinmühlen wird das aber anders. In den größeren von ihnen finden wir meistens noch Zentrifugen und Trieure; auch Eisenabscheider, Schäl- und Spitzmaschinen kommen noch in vier Fünftel der Fälle vor, wogegen die Aspirateure und Bürstmaschinen nur in knapp der Hälfte der Betriebe Verwendung finden. In den kleinsten Mühlen unter 50 Tonnen, die numerisch noch am zahlreichsten sind, fehlen die Maschinen in der größten Hälfte der Betriebe: nur zwei Fünftel von ihnen haben Zentrifugen, Schäl- und Spitzmaschinen sowie Trieure; die übrigen Apparate kommen in wenig zahlreichen Fällen vor. Es liegt das zum Teil daran, daß die kleinen Mühlen sich vor allem der Futterschroterei widmen.

Für die Verwendung von Maschinen kommt es offenbar auf die Qualität des ausgemahlenen Mehles und auf die sonstigen Produkte (Graupen, Grieß, Grütze) an, die in einer Mühle verarbeitet werden. Dort, wo verschiedene Qualitäten und Arten hergestellt werden, macht sich von selbst eine stärkere Verwendung von verschiedenen Apparaten notwendig. Das ist im allgemeinen bei den Großmühlen, vor allem bei denen mit Dampfbetrieben der Fall, da sehr viele der Arbeitsmaschinen des Dampfantriebes bedürfen. Eine größere Maschinenverwendung wird überhaupt nur dort lohnen, wo eine große Produktionsmenge vorhanden ist und die Ausnutzung der Apparate eine völlige sein kann. In kleineren Betrieben dagegen würden die Arbeitsmaschinen gar keine gehörige Ausnutzung finden können. Großbetrieb und Maschinen bedingen sich auch in der sächsischen Getreidemüllerei gegenseitig.

IV. Mahlertrag und Getreidebedarf im Königreich.

Wenn wir den Bedarf von Roggen und Weizen zusammen auf 180 kg jährlich pro Kopf annehmen, so kommen wir auf eine Gesamtgetreidebedarfmenge von 865000 Tonnen im Königreich Sachsen. Der durchschnittliche Ernteertrag der Jahre 1910/12 betrug nur 542600 Tonnen, so daß im Lande ein Getreidedefizit von 322000 Tonnen, d. s. 37,8 %, vorhanden bleibt. Die Vermahlungsmenge an Brotgetreide belief sich in diesem Jahre, wie wir wissen, auf 788600 Tonnen. Der Ernteertrag bleibt also um 246000 Tonnen dahinter zurück, während der Verbrauch an Getreide sogar noch um 76600 Tonnen größer war als die vermahlene Getreidemenge der sächsischen Mühlen. Das Verhältnis von Vermahlungsmenge, Ernteertrag und Getreidebedarf in den fünf Kreishauptmannschaften ist das folgende:

Kreishauptmannschaft	Vermahlungsmenge Tonnen	Ernteertrag Tonnen	Getreidebedarf Tonnen
Bautzen	80 038	86 640	79 839
Chemnitz	88 415	47 191	165 698
Dresden	267 206	162 864	243 051
Leipzig	269 835	200 385	222 232
Zwickau	83 099	45 543	154 379
	788 593	542 623	865 199

(Fortsetzung des Textes S. 229.)

V. Tabellen.

Übersicht 1. Die Getreidemühlen nach Verwaltungsbezirken und Größenklassen der Gemeinden.

Verwaltungsbezirke und Gemeindeklassen (St. = Stadt, A. = Amtshauptmannsch., Kr. = Kreishauptmannsch.)	Haupt- oder Nebenbetriebe	Gesamtzahl der Mühlen	Zahl der Mühlen nach der motorischen Kraft. Mühlen mit: Wasser (ohne Dampf) überhaupt	Wasser (ohne Dampf) darunter mit anderen Kräften (ohne Dampf)	Dampf (ohne Wasser) überhaupt	Dampf (ohne Wasser) darunter mit anderen Kräften (ohne Wasser)	Dampf und Wasser	Wind überhaupt	Wind darunter mit anderen Kräften	sonstige	Zahl der Mühlen, die in Verbindung mit anderen Gewerben betrieben werden und zwar mit (Zahl der Fälle): Bäckerei	Holzschneiderei	Schankwirtschaft	Landwirtschaft	andere	Mühlen, die nicht mit anderen Betrieben verbunden sind	Zahl der Mühlen mit einer Vermahlungsmenge an Brotgetreide von: 0 t	unter 25 t	25 bis 50 t	50 bis 250 t	250 bis 500 t	500 bis 1000 t	1000 bis 2500 t	2500 bis 4500 t	4500 bis 5000 t	5000 bis 10000 t	10000 und mehr t
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
A. Nach Verwaltungsbezirken.																											
A. Bautzen	H.	69	63	8	1	—	4	—	—	1	26	11	2	46	5	10	—	2	5	38	14	4	4	—	—	2	—
	N.	44	38	1	2	—	1	1	—	2	13	16	4	31	4	—	11	16	10	7	—	—	—	—	—	—	—
A. Kamenz	H.	54	43	5	1	—	8	1	—	1	33	22	3	39	5	2	—	2	4	39	4	3	2	—	—	—	—
	N.	65	53	4	1	—	—	6	—	5	6	16	2	53	14	—	30	18	6	11	—	—	—	—	—	—	—
A. Löbau	H.	46	38	6	—	—	2	5	1	1	16	2	2	32	3	5	—	5	3	23	7	5	3	—	—	—	—
	N.	44	26	1	—	—	1	14	—	3	14	5	3	30	2	—	17	12	9	5	—	1	—	—	—	—	—
A. Zittau	H.	31	23	5	1	—	4	2	—	1	9	2	1	18	1	8	—	2	5	10	6	2	5	—	—	1	—
	N.	14	7	1	—	—	—	6	—	1	3	1	—	12	1	—	7	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—
Kr. Bautzen	H.	200	167	24	3	—	18	8	1	4	84	37	8	135	14	25	—	11	17	110	31	14	14	—	—	3	—
	N.	167	124	7	3	—	2	27	—	11	36	38	9	126	21	—	65	50	26	25	—	1	—	—	—	—	—
	zus.	367	291	31	6	—	20	35	1	15	120	75	17	261	35	25	65	61	43	135	31	15	14	—	—	3	—
St. Chemnitz	H.	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
	N.	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
A. Annaberg	H.	12	12	—	—	—	—	—	—	—	7	2	3	4	—	—	—	4	2	4	1	1	—	—	—	—	—
	N.	23	22	—	—	—	—	—	—	1	12	1	1	14	3	—	14	7	—	2	—	—	—	—	—	—	—
A. Chemnitz	H.	10	9	3	—	—	1	—	—	—	—	1	—	8	1	1	—	—	—	3	1	3	2	1	—	—	—
	N.	12	12	—	—	—	—	—	—	—	5	2	1	11	1	—	4	3	—	3	2	—	—	—	—	—	—
A. Flöha	H.	10	8	3	—	—	2	—	—	—	3	2	1	5	2	2	1	—	2	2	1	—	—	1	—	3	—
	N.	18	12	—	1	—	1	—	—	4	9	2	—	6	9	—	10	5	1	1	—	—	—	—	—	1	—
A. Glauchau	H.	18	14	4	—	—	2	1	—	1	3	6	—	12	2	2	—	—	2	4	5	1	3	2	—	1	—
	N.	17	16	1	—	—	—	—	—	1	2	4	1	13	1	—	6	8	—	2	1	—	—	—	—	—	—
A. Marienberg	H.	13	10	2	—	—	3	—	—	—	5	2	2	9	2	—	—	2	3	5	—	1	—	—	—	2	—
	N.	10	10	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	6	2	—	5	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—
A. Stollberg	H.	3	2	—	—	—	1	—	—	—	3	1	—	2	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
	N.	14	13	4	—	—	—	—	—	1	2	4	1	10	2	—	7	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—
Kr. Chemnitz	H.	68	56	12	1	—	9	1	—	1	21	14	6	40	9	5	2	6	10	19	9	6	5	5	—	6	—
	N.	95	85	5	2	—	1	—	—	7	35	13	4	60	19	—	47	29	4	10	4	—	—	—	—	1	—
	zus.	163	141	17	3	—	10	1	—	8	56	27	10	100	28	5	49	35	14	29	13	6	5	5	—	7	—
St. Dresden	H.	5	1	—	1	—	2	—	—	1	3	—	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	1
	N.	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
A. Dippoldiswalde	H.	13	7	1	—	—	5	1	—	—	7	2	1	7	2	1	—	5	—	2	4	1	1	—	—	—	—
	N.	50	42	1	—	—	2	—	—	6	11	6	6	35	9	—	31	13	4	2	—	—	—	—	—	—	—
A. Dresden-A.	H.	15	5	3	—	—	10	—	—	—	5	2	—	7	1	6	2	—	—	—	1	2	2	4	—	3	1
	N.	5	4	1	—	—	—	1	—	—	—	1	2	3	3	—	2	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—
A. Dresden-N.	H.	14	11	—	—	—	2	1	—	—	9	5	2	11	—	—	1	—	2	8	1	2	—	—	—	—	—
	N.	11	9	2	—	—	—	—	—	2	6	4	2	7	—	—	5	1	1	3	1	—	—	—	—	—	—
A. Freiberg	H.	20	18	3	—	—	2	—	—	—	6	4	—	16	1	1	1	1	5	8	1	3	1	—	—	—	—
	N.	42	42	2	—	—	—	—	—	—	12	5	1	38	9	—	22	11	6	3	—	—	—	—	—	—	—
A. Großenhain	H.	49	25	6	4	—	5	10	2	5	11	12	2	34	—	10	8	7	2	13	9	4	4	—	—	—	2
	N.	56	25	3	1	—	3	23	1	4	1	8	2	49	5	—	39	12	1	2	1	1	—	—	—	—	—
A. Meißen	H.	49	41	10	—	—	1	7	1	—	14	6	2	37	3	5	6	3	5	20	3	5	6	1	—	—	—
	N.	74	56	4	2	1	1	12	2	3	7	4	5	68	4	—	55	9	2	6	2	—	—	—	—	—	—
A. Pirna	H.	55	46	3	—	—	8	—	—	1	32	18	7	31	1	4	4	6	4	20	9	4	6	2	—	—	—
	N.	30	28	—	—	—	—	—	—	2	5	15	2	19	9	—	13	7	4	5	1	—	—	—	—	—	—
Kr. Dresden	H.	220	154	26	5	—	35	19	3	7	87	49	14	143	9	29	23	22	18	71	28	21	21	7	1	4	4
	N.	269	206	13	3	1	6	36	3	18	42	43	20	219	40	—	168	55	18	21	6	1	—	—	—	—	—
	zus.	489	360	39	8	1	41	55	6	25	129	92	34	362	49	29	191	77	36	92	34	22	21	7	1	4	4
St. Leipzig	H.	3	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1
	N.	4	1	—	—	—	1	1	—	1	3	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—
A. Borna	H.	50	40	2	2	1	—	8	—	—	6	6	1	28	7	13	4	10	5	13	10	1	4	3	—	—	—
	N.	42	34	—	1	—	—	7	—	—	8	5	2	37	5	—	12	17	—	10	2	—	1	—	—	—	—
A. Döbeln	H.	43	24	2	1	—	6	12	1	—	9	1	—	25	4	12	8	10	4	7	1	2	3	4	1	2	1
	N.	37	34	2	—	—	—	3	—	—	4	8	4	32	5	—	21	13	1	2	—	—	—	—	—	—	—
A. Grimma	H.	70	22	2	2	1	5	41	2	—	13	4	2	32	2	27	12	28	8	11	3	2	1	—	—	1	4
	N.	54	32	3	1	—	1	19	2	1	9	8	4	42	5	—	18	28	4	4	—	—	—	—	—	—	—
A. Leipzig	H.	40	13	3	—	—	7	20	—	—	4	1	1	13	1	21	11	11	1	4	1	2	2	3	1	3	1
	N.	13	2	1	—	—	—	11	—	—	5	—	1	8	3	—	4	7	1	1	—	—	—	—	—	—	—
A. Oschatz	H.	63	35	5	1	1	5	22	2	—	6	7	3	50	2	6	14	18	4	19	7	1	—	—	—	—	—
	N.	33	20	1	—	—	2	10	—	1	6	6	—	29	3	—	18	9	2	4	—	—	—	—	—	—	—
A. Rochlitz	H.	33	30	4	1	—	1	—	—	1	9	9	1	18	6	9	—	6	2	11	3	3	5	1	1	1	—
	N.	39	35	—	—	—	1	2	—	1	10	13	2	31	5	—	19	7	5	8	—	—	—	—	—	—	—
Kr. Leipzig	H.	302	165	18	8	3	25	103	5	1	48	28	8	166	24	89	49	83	24	65	25	11	17	11	3	7	7
	N.	222	158	7	2	—	5	53	2	4	45	40	13	180	26	—	93	81	13	29	2	—	2	2	—	—	—
	zus.	524	323	25	10	3	30	156	7	5	93	68	21	346	50	89	142	164	37	94	27	11	19	13	3	7	7

Noch Übersicht 1.

Verwaltungsbezirke und Gemeindeklassen (St. = Stadt, A. = Amtshauptmannsch., Kr. = Kreishauptmannsch.)	Haupt- oder Nebenbetriebe	Gesamtzahl der Mühlen	Zahl der Mühlen nach der motorischen Kraft. Mühlen mit: Wasser (ohne Dampf)		Dampf (ohne Wasser)		Dampf und Wasser	Wind		sonstige	Zahl der Mühlen, die in Verbindung mit anderen Gewerben betrieben werden und zwar mit (Zahl der Fälle)					Mühlen, die nicht mit anderen Betrieben verbunden sind	Zahl der Mühlen mit einer Vermahlungsmenge an Brotgetreide von										
			überhaupt	darunter mit anderen Kräften (ohne Dampf)	überhaupt	darunter mit anderen Kräften (ohne Wasser)		überhaupt	darunter mit anderen Kräften		Bäckerei	Holzschneiderei	Schankwirtschaft	Landwirtschaft	andere		0 t	unter 25 t	25 bis 50 t	50 bis 250 t	250 bis 500 t	500 bis 1000 t	1000 bis 2500 t	2500 bis 4500 t	4500 bis 5000 t	5000 bis 10000 t	10000 und mehr t
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
Noch A. Nach Verwaltungsbezirken. (Schluß.)																											
St. Plauen	H.	2	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
	N.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
St. Zwickau	H.	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—
	N.	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
A. Auerbach	H.	11	10	—	—	—	1	—	—	—	5	4	—	8	—	1	1	1	2	3	—	3	1	—	—	—	—
	N.	10	9	—	—	—	—	—	—	1	2	5	—	9	—	—	1	7	1	1	—	—	—	—	—	—	—
A. Oelsnitz	H.	18	17	1	—	—	1	—	—	—	4	8	—	11	1	3	1	5	3	7	1	—	1	—	—	—	—
	N.	39	37	1	—	—	2	—	—	—	12	14	1	33	3	—	2	21	12	4	—	—	—	—	—	—	—
A. Plauen	H.	23	21	5	—	—	2	—	—	—	11	9	—	16	—	2	—	1	7	11	1	2	—	1	—	—	—
	N.	29	29	2	—	—	—	—	—	—	—	20	—	28	3	—	—	14	9	6	—	—	—	—	—	—	—
A. Schwarzenberg	H.	11	9	2	—	—	2	—	—	—	5	1	—	4	1	3	1	1	1	2	3	—	1	1	—	1	—
	N.	18	15	—	—	—	1	—	—	2	10	3	—	11	2	—	2	10	4	1	—	—	—	—	1	—	—
A. Zwickau	H.	31	27	5	—	—	3	—	—	1	12	6	1	17	3	7	—	1	3	14	4	2	4	2	—	—	1
	N.	31	29	2	—	—	2	—	—	—	12	5	—	28	3	—	10	6	6	6	1	1	—	—	—	—	1
Kr. Zwickau	H.	98	86	13	—	—	11	—	—	1	38	29	1	56	6	18	3	9	16	38	9	8	8	4	—	2	1
	N.	129	121	6	—	—	5	—	—	3	36	47	1	110	12	—	15	58	32	20	1	1	—	—	1	—	1
	zus.	227	207	19	—	—	16	—	—	4	74	76	2	166	18	18	18	67	48	58	10	9	8	4	1	2	2
Königreich	H.	888	628	93	17	3	98	131	9	14	278	157	37	540	62	166	77	131	85	303	102	60	65	27	4	22	12
	N.	882	694	38	10	1	19	116	5	43	194	181	47	695	118	—	388	273	93	105	13	3	2	2	1	1	1
	zus.	1 770	1 322	131	27	4	117	247	14	57	472	338	84	1 235	180	166	465	404	178	408	115	63	67	29	5	23	13
B. Nach Größenklassen der Gemeinden.																											
1. Exemte Städte.																											
Über 70 000 Einw.	H.	14	5	—	3	—	5	—	—	1	5	1	—	—	6	5	2	—	—	1	—	1	4	1	1	2	2
	N.	8	3	1	1	—	1	1	—	2	3	—	—	2	3	—	3	—	—	2	—	—	1	2	—	—	—
2. Städte mit Revidierter Städteordnung.																											
Über 30 000 Einw.	H.	8	6	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	8	—	—	—	—	—	2	5	—	—	1	—
5 001 bis 30 000 Einw.	H.	57	38	5	3	1	10	5	—	1	15	5	—	24	4	19	1	4	2	12	17	3	5	3	2	2	6
	N.	22	13	—	—	—	1	3	—	5	9	3	—	10	8	—	7	5	4	5	—	—	1	—	—	—	—
2 001 bis 5 000 Einw.	H.	5	2	—	—	—	3	—	—	—	1	2	—	4	1	—	—	—	—	1	2	—	2	—	—	—	—
	N.	2	2	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Andere Städte.																											
Über 5 000 Einw.	H.	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—
2 001 bis 5 000 Einw.	H.	30	19	1	2	1	5	3	2	1	10	8	—	15	4	6	—	5	2	9	4	4	3	3	—	—	—
	N.	10	7	—	1	—	—	1	—	1	3	1	—	11	—	—	5	3	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Bis 2 000 Einw.	H.	9	7	1	—	—	1	1	—	—	5	4	1	4	1	—	—	1	2	3	1	1	1	—	—	—	—
	N.	14	11	1	—	—	1	—	—	2	2	7	1	10	3	—	8	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—
4. Landgemeinden.																											
Über 5 000 Einw.	H.	23	13	5	—	—	8	2	—	—	8	1	—	13	2	5	1	1	2	7	2	1	3	2	1	2	1
	N.	19	17	2	—	—	—	—	—	2	10	2	—	11	1	—	7	6	2	3	1	—	—	—	—	—	—
2 001 bis 5 000 Einw.	H.	52	38	8	—	—	6	6	—	2	24	9	1	21	2	14	4	2	6	21	4	6	3	3	—	3	—
	N.	71	59	7	—	—	2	5	—	5	30	18	1	41	12	—	24	20	14	8	2	1	—	—	—	1	1
Bis 2 000 Einw.	H.	688	498	69	8	1	59	114	7	9	210	126	35	456	42	109	69	118	71	249	71	41	39	15	—	12	3
	N.	736	582	27	8	1	14	106	5	26	135	149	45	608	90	—	334	238	70	82	9	2	—	—	1	—	—

(Fortsetzung des Textes von S. 227.)

Es bleibt demnach in jeder der fünf Kreishauptmannschaften der Ernteertrag hinter der Vermahlungsmenge zurück und es muß allenthalben fremdes Getreide zum Vermahlen nach Sachsen eingeführt werden. Am größten ist die Differenz in der Kreishauptmannschaft Dresden, wo über 100000 Tonnen, d. s. 39 % des vermahlenen Getreides fehlen. In den Kreishauptmannschaften Chemnitz und Zwickau müssen 46,4 bzw. 45,8 % von anderwärts eingeführt werden, in der Kreishauptmannschaft Leipzig am wenigsten, nämlich nur 25,8 %. Allerdings stehen einige Amtshauptmannschaften darin anders da. Es gibt immerhin einzelne, bei denen mehr Getreide geerntet als vermahlen wird. So haben einen Überschuß von mehr als 10000 Tonnen Ernteertrag über die Vermahlungsmenge die Amtshauptmannschaften Meißen, Oschatz und Freiberg. Die dortigen lokalen Getreidemühlen können den Erdrusch nicht bewältigen. Anderseits ist das Defizit der Ernte über die Vermahlungsmenge am größten in den Amtshauptmannschaften

(Fortsetzung des Textes S. 233.)

Übersicht 2. Die Getreidemühlen nach der Motorenverwendung, nach ihrer Verbindung mit anderen Betrieben und nach der Art der Produktion.

Größe der Mühlen nach der Vermahlungsmenge an Brotgetreide (in t)	Motorische Kraft der Mühlen	Zahl der Betriebe: zusammen	Zahl der Betriebe: Haupt-Betriebe	Zahl der Betriebe: Neben-Betriebe	Müllerei in Verbindung mit Betrieben: Zahl der Mühlen, die mit anderen Betrieben verbunden sind	Zahl der Mühlen, die nicht mit anderen Betrieben verbunden sind	Zahl der Mühlen, deren Leiter außer der Müllerei betreibt: Bäckerei	Holzschneiderei	Schankwirtschaft	Landwirtschaft	sonstige Gewerbe	Zahl der Betriebe nach der Art des vermahlenen Brotgetreides: nur Roggen	nur Weizen	Roggen und Weizen	nur andere Früchte	Zahl der Mühlen mit Gleisanschluß	Verwendung von Pferden: Zahl der verwendeten Pferde	Betriebe ohne Pferde: überhaupt	darunter mit Gleisanschluß
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
0	Wasser	305	32	273	293	12	41	57	24	226	44	—	—	—	305	—	22	289	—
	Dampf	8	—	8	8	—	—	3	—	1	4	—	—	—	8	—	1	8	—
	Wasser und Dampf	7	2	5	7	—	—	3	1	4	3	—	—	—	7	—	3	5	—
	Wind	107	41	66	89	18	12	—	1	76	10	—	—	—	107	—	11	97	—
	sonstige	38	2	36	37	1	7	—	1	19	15	—	—	—	38	2	2	36	2
	zus.	**465**	**77**	**388**	**434**	**31**	**60**	**63**	**27**	**326**	**76**	—	—	—	**465**	**2**	**39**	**435**	**2**
Bis 12,5	Wasser	156	23	133	151	5	30	37	7	129	11	134	—	22	—	—	15	140	—
	Dampf	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
	Wasser und Dampf	2	—	2	2	—	—	1	—	2	—	2	—	—	—	—	1	1	—
	Wind	81	45	36	63	18	9	—	2	59	4	76	—	5	—	—	8	73	—
	sonstige	2	—	2	2	—	1	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—
	zus.	**242**	**69**	**173**	**219**	**23**	**40**	**38**	**9**	**190**	**17**	**215**	—	**27**	—	—	**24**	**216**	—
12,5 bis 25	Wasser	123	36	87	118	5	46	30	7	93	11	86	—	37	—	—	34	95	—
	Dampf	1	—	1	1	—	—	1	—	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—
	Wasser und Dampf	1	—	1	1	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	Wind	35	25	10	34	1	8	—	—	29	1	28	—	7	—	—	6	30	—
	sonstige	2	1	1	2	—	1	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	2	—
	zus.	**162**	**62**	**100**	**156**	**6**	**55**	**31**	**7**	**125**	**14**	**118**	—	**44**	—	—	**40**	**129**	—
25 bis 50	Wasser	157	68	89	154	3	67	48	7	114	11	92	—	65	—	—	61	101	—
	Wasser und Dampf	4	3	1	4	—	3	2	1	2	—	3	—	1	—	—	1	3	—
	Wind	16	13	3	12	4	5	—	—	7	2	9	—	7	—	—	—	16	—
	sonstige	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	zus.	**178**	**85**	**93**	**171**	**7**	**76**	**50**	**8**	**123**	**13**	**104**	—	**74**	—	—	**62**	**121**	—
50 bis 125	Wasser	231	160	71	220	11	99	55	12	161	11	125	2	104	—	1	163	108	—
	Dampf	1	1	—	1	—	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	—
	Wasser und Dampf	5	2	3	5	—	2	4	—	4	—	4	—	1	—	—	4	3	—
	Wind	7	6	1	5	2	5	—	1	2	—	2	—	5	—	—	2	6	—
	sonstige	5	3	2	5	—	2	—	—	5	1	4	—	1	—	—	2	3	—
	zus.	**249**	**172**	**77**	**236**	**13**	**109**	**60**	**13**	**173**	**12**	**135**	**2**	**112**	—	**1**	**173**	**120**	—
125 bis 250	Wasser	143	118	25	127	16	53	40	8	98	10	69	—	74	—	—	160	37	—
	Dampf	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—
	Wasser und Dampf	12	10	2	12	—	6	6	—	12	2	7	—	5	—	—	21	—	—
	Wind	1	1	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—
	sonstige	2	1	1	1	1	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	1	1	—
	zus.	**159**	**131**	**28**	**142**	**17**	**61**	**46**	**8**	**112**	**12**	**79**	—	**80**	—	—	**184**	**39**	—
250 bis 500	Wasser	94	83	11	84	10	21	18	7	67	9	44	—	50	—	—	160	15	—
	Dampf	3	2	1	2	1	2	—	—	—	—	2	—	1	—	—	3	1	—
	Wasser und Dampf	14	13	1	14	—	6	3	—	9	1	7	—	7	—	—	23	2	—
	sonstige	4	4	—	4	—	2	—	—	2	—	2	—	2	—	—	5	1	—
	zus.	**115**	**102**	**13**	**104**	**11**	**31**	**21**	**7**	**78**	**10**	**55**	—	**60**	—	—	**191**	**19**	—
500 bis 750	Wasser	27	26	1	20	7	5	6	—	18	—	12	2	13	—	—	50	5	—
	Dampf	1	1	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	4	—	—
	Wasser und Dampf	8	6	2	7	1	2	2	—	7	—	3	—	5	—	1	18	—	—
	zus.	**36**	**33**	**3**	**28**	**8**	**8**	**8**	—	**26**	—	**16**	**2**	**18**	—	**1**	**72**	**5**	—
750 bis 1000	Wasser	20	20	—	16	4	5	3	1	12	1	8	—	12	—	1	49	1	1
	Dampf	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	—
	Wasser und Dampf	5	5	—	5	—	1	2	—	4	—	1	—	4	—	—	14	—	—
	sonstige	1	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	—
	zus.	**27**	**27**	—	**22**	**5**	**7**	**5**	**1**	**16**	**2**	**10**	—	**17**	—	**1**	**68**	**1**	**1**
1000 bis 1500	Wasser	23	22	1	16	7	1	2	1	15	3	9	—	14	—	—	75	—	—
	Dampf	2	2	—	2	—	1	—	—	1	—	1	—	1	—	—	7	—	—
	Wasser und Dampf	8	8	—	8	—	3	1	1	8	1	3	—	5	—	—	27	1	—
	zus.	**33**	**32**	**1**	**26**	**7**	**5**	**3**	**2**	**24**	**4**	**13**	—	**20**	—	—	**109**	**1**	—
1500 bis 2500	Wasser	21	21	—	15	6	3	5	1	12	3	7	—	14	—	—	83	1	—
	Dampf	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	4	—	—
	Wasser und Dampf	11	11	—	9	2	4	—	—	7	1	3	—	8	—	2	47	—	—
	sonstige	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1
	zus.	**34**	**33**	**1**	**26**	**8**	**8**	**5**	**1**	**19**	**5**	**11**	—	**23**	—	**3**	**134**	**2**	**1**

Noch Übersicht 2.

Größe der Mühlen nach der Vermahlungsmenge an Brotgetreide (in t)	Motorische Kraft der Mühlen	Zahl der Betriebe: zusammen	Zahl der Betriebe: Haupt-Betriebe	Zahl der Betriebe: Neben-Betriebe	Müllerei in Verbindung mit Betrieben: Zahl der Mühlen, die mit anderen Betrieben verbunden sind	Zahl der Mühlen, die nicht mit anderen Betrieben verbunden sind	Zahl der Mühlen, deren Leiter außer der Müllerei betreibt: Bäckerei	Holzschneiderei	Schankwirtschaft	Landwirtschaft	sonstige Gewerbe	Zahl der Betriebe nach der Art des vermahlenen Brotgetreides: nur Roggen	nur Weizen	Roggen und Weizen	nur andere Früchte	Zahl der Mühlen mit Gleisanschluß	Verwendung von Pferden: Zahl der verwendeten Pferde	Betriebe ohne Pferde: überhaupt	darunter mit Gleisanschluß
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
2500 bis 4500	Wasser	12	11	1	5	7	1	2	—	3	3	2	—	10	—	—	65	1	—
	Dampf	2	2	—	2	—	—	—	—	1	1	—	—	2	—	—	9	—	—
	Wasser und Dampf	15	14	1	13	2	5	2	—	10	1	1	—	14	—	3	87	1	—
	zus.	**29**	**27**	**2**	**20**	**9**	**6**	**4**	—	**14**	**5**	**3**	—	**26**	—	**3**	**161**	**2**	—
4500 bis 5000	Wasser	3	3	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	19	—	—
	Wasser und Dampf	1	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	4	—	—
	sonstige	1	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	1
	zus.	**5**	**4**	**1**	**3**	**2**	**2**	—	—	**1**	**1**	—	—	**5**	—	**1**	**23**	**1**	**1**
5000 bis 10 000	Wasser	5	4	1	4	1	—	1	1	3	4	1	—	4	—	3	34	—	—
	Dampf	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4	—	—
	Wasser und Dampf	17	17	—	8	9	2	2	—	4	2	3	1	13	—	7	126	—	—
	zus.	**23**	**22**	**1**	**12**	**11**	**2**	**3**	**1**	**7**	**6**	**4**	**2**	**17**	—	**10**	**164**	—	—
10 000 bis 25 000	Wasser	2	1	1	2	—	—	1	—	—	1	—	—	2	—	1	20	—	—
	Dampf	3	3	—	1	2	1	—	—	—	1	1	—	2	—	3	4	2	2
	Wasser und Dampf	6	6	—	1	5	—	—	—	1	—	—	1	5	—	3	38	1	—
	zus.	**11**	**10**	**1**	**4**	**7**	**1**	**1**	—	**1**	**2**	**1**	**1**	**9**	—	**7**	**62**	**3**	**2**
30 000 und mehr	Dampf	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	—
	Wasser und Dampf	1	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	1	10	—	—
	zus.	**2**	**2**	—	**1**	**1**	**1**	—	—	—	**1**	—	—	**2**	—	**2**	**12**	—	—
Summe	Wasser	1 322	628	694	1 226	96	373	305	76	951	122	589	4	424	305	6	1 010	793	1
	Dampf	27	17	10	21	6	7	5	—	6	9	10	1	8	8	4	45	12	2
	Wasser und Dampf	117	98	19	98	19	35	28	3	76	13	38	2	70	7	17	424	18	—
	Wind	247	131	116	204	43	39	—	4	174	17	115	—	25	107	—	27	223	—
	sonstige	57	14	43	55	2	18	—	1	28	19	12	—	7	38	4	12	48	4
	zus.	**1 770**	**888**	**882**	**1 604**	**166**	**472**	**338**	**84**	**1 235**	**180**	**764**	**7**	**534**	**465**	**31**	**1 518**	**1 094**	**7**

Übersicht 3. Die Getreidemühlen nach der Vermahlungsmenge und nach der Zahl der verwendeten wichtigeren Maschinen.

Größe der Mühlen nach der Vermahlungsmenge an Brotgetreide (in t)	Vermahlungsmenge in t: Roggen	Weizen	Roggen und Weizen zusammen	sonstige Früchte	Zahl der verwendeten Maschinen und zwar: Steinmahlgänge im ganzen	Steinmahlgänge darunter besondere Spitzgänge	Walzenstühle im ganzen	Walzenstühle darunter Zweiwalzenstühle	Walzenstühle darunter Vierwalzenstühle	Walzenstühle darunter sonstige	Sichtmaschinen: Plansichter	Zentrifugalsichtm.	Gewöhnliche Beutelzylinder	Andere Maschinen: Aspirateure	Trieure	Eisenabscheider	Schäl- und Spitzm.	Bürstmasch.	Grieß- und Dunstputzmasch.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
0	—	—	—	22 168	715	47	129	126	2	1	—	1	1	2	17	16	8	—	—
bis 12,5	1 357	47	1 404	7 448	567	127	133	124	4	5	11	62	190	15	67	38	61	30	1
12,5 - 25	2 959	148	3 107	5 686	384	90	145	138	1	6	7	86	103	15	61	50	62	30	1
25 - 50	6 503	390	6 893	3 799	446	110	197	183	3	11	11	127	93	27	109	90	107	52	2
50 - 125	19 716	1 331	21 047	6 363	654	154	367	353	3	11	10	294	155	68	196	176	176	118	3
125 - 250	27 706	1 878	29 584	5 065	440	101	271	260	3	8	3	263	88	68	138	139	137	98	13
250 - 500	37 948	3 543	41 491	4 164	326	71	274	248	13	13	2	279	61	100	108	108	105	93	12
500 - 750	20 037	2 710	22 747	1 637	106	27	119	109	8	2	—	140	45	30	35	38	38	34	7
750 - 1 000	20 579	3 138	23 717	1 256	84	19	96	84	8	4	2	117	13	29	28	31	24	30	10
1 000 - 1 500	34 180	6 658	40 838	1 749	104	24	142	113	22	7	6	156	37	27	34	41	38	31	17
1 500 - 2 500	49 613	15 871	65 484	1 774	122	22	154	94	54	6	17	193	55	52	59	51	44	48	18
2 500 - 4 500	56 734	38 022	94 756	1 544	103	19	214	106	100	8	28	242	77	52	70	55	45	35	42
4 500 - 5 000	14 684	8 865	23 549	73	26	4	43	29	14	—	6	63	19	11	23	12	11	7	10
5 000 - 10 000	84 334	82 928	167 262	1 583	88	10	249	69	180	—	56	304	100	48	94	48	54	31	60
10 000 - 25 000	95 534	70 693	166 227	14 570	81	12	214	69	135	10	29	318	95	34	106	42	32	25	54
30 000 und mehr	32 216	48 271	80 487	584	16	3	68	3	65	—	13	110	34	11	40	11	9	10	57
zusammen	**504 100**	**284 493**	**788 593**	**79 463**	**4 262**	**840**	**2 815**	**2 108**	**615**	**92**	**201**	**2 755**	**1 166**	**589**	**1 185**	**946**	**951**	**672**	**307**

Übersicht 4. Die Zahl der Getreidemühlen nach der Maschinenverwendung.

Größe der Mühle nach der Vermahlungsmenge an Brotgetreide in t	Zahl der Betriebe nach der Art des vermahlenen Brotgetreides			Zahl der Betriebe mit folgenden wichtigeren Maschinen: Plansichtern, aber ohne Zentrifugalsichtmaschinen		Zentrifugalsichtmaschinen, aber ohne Plansichter		Plansichter und Zentrifugalsichtmaschinen		Aspirateuren		Trieuren		Eisenabscheidern (Magnetapparaten)		Wäschereien (Waschmaschinen)		Trockenapparaten		Schäl- und Spitzmaschinen		Bürstmaschinen		Gries- und Dunstputzmaschinen	
	nur Roggen	Roggen und Weizen	zusammen	Betriebe, welche vermahlen: nur Roggen	Roggen und Weizen	nur Roggen	Roggen und Weizen	nur Roggen	Roggen und Weizen	nur Roggen	Roggen und Weizen	nur Roggen	Roggen und Weizen	nur Roggen	Roggen und Weizen	nur Roggen	Roggen und Weizen	nur Roggen	Roggen und Weizen	nur Roggen	Roggen und Weizen	nur Roggen	Roggen und Weizen	nur Roggen	Roggen und Weizen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	.
0	—	—	*465*	—	—	*1*	—	—	—	*2*	—	*17*	—	*14*	—	—	—	—	—	*8*	—	—	—	—	—
1 bis 12,5	215	27	242	7	2	45	5	2	—	15	—	56	10	30	5	—	—	—	—	54	5	23	5	1	—
12,5 - 25	118	44	162	3	3	54	21	—	—	9	5	41	20	33	16	—	—	—	—	44	18	16	8	—	1
25 - 50	104	74	178	5	3	61	43	2	—	16	9	64	45	55	32	1	—	—	—	62	42	25	21	—	2
50 - 125	135	114	249	6	—	99	88	—	2	38	25	96	98	86	88	1	—	—	—	94	74	48	51	1	2
125 - 250	79	80	159	1	1	70	68	1	—	30	30	66	69	70	66	—	—	—	—	66	66	41	41	2	11
250 - 500	55	60	115	—	1	53	55	1	—	41	42	52	54	53	48	—	—	—	—	47	52	34	39	1	11
500 - 750	16	20	36	—	—	15	19	—	—	11	13	14	20	15	19	—	—	—	—	14	19	12	14	1	6
750 - 1000	10	17	27	—	—	9	16	1	1	8	17	9	16	9	17	—	—	—	—	7	16	7	13	1	9
1000 - 1500	13	20	33	1	—	8	18	2	2	9	12	10	19	13	20	—	—	—	—	12	20	7	14	1	15
1500 - 2500	11	23	34	1	—	7	16	3	7	10	22	11	23	11	23	—	—	—	—	11	23	9	21	—	16
2500 - 4500	3	26	29	—	2	3	14	—	10	3	24	3	26	3	26	—	2	—	2	3	26	2	25	—	22
4500 - 5000	—	5	5	—	—	—	3	—	2	—	5	—	5	—	5	—	—	—	—	—	5	—	5	—	4
5000 - 10000	4	19	23	—	1	2	4	2	14	4	18	4	19	4	19	—	3	—	2	4	19	4	18	1	19
10000 - 25000	1	10	11	—	—	1	3	—	7	1	10	1	10	1	10	1	2	1	2	1	10	1	10	—	10
30000 und mehr	—	2	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	2	—	2	—	2	—	2	—	2	—	2		2
zusammen:	**764**	**541**	**1770**	**24**	**18**	**428**[1])	**378**	**14**	**47**	**197**[1])	**234**	**444**[1])	**436**	**397**[1])	**396**	**3**	**9**	**1**	**8**	**427**[1])	**397**	**229**	**287**	**9**	**130**

1) Die Maschinen der reinen Schrotmühlen sind in den Spalten für Roggenmühlen mitverzeichnet.

Übersicht 5. Vermahlungsmenge, Ernteerträge und Brotgetreideverbrauch in Tonnen nach kleineren Verwaltungsbezirken.

Verwaltungsbezirke. St. = Stadt A. = Amtshauptmannschaft	Jahresvermahlungsmenge nach dem Durchschnitt der Jahre 1910, 1911 und 1912: Roggen	Weizen	zusammen	Ernteertrag im Durchschnitt der Jahre 1910, 1911 und 1912: Roggen	Weizen	zusammen	Unterschied zwischen Ernteertrag und Vermahlungsmenge	Jährlicher Bedarf von Roggen und Weizen[1])	Unterschied zwischen Verbrauch und Vermahlungsmenge	Unterschied zwischen Ernte und Bedarf
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
A. Bautzen	24 967	9 658	34 625	23 629	7 818	31 447	— 3 178	24 588	+ 10 037	+ 6 859
- Kamenz	11 849	549	12 398	14 381	1 794	16 175	+ 3 777	13 693	— 1 295	+ 2 482
- Löbau	12 495	2 478	14 973	15 521	6 412	21 933	+ 6 960	19 364	— 4 391	+ 2 569
- Zittau	16 976	1 066	18 042	13 477	3 608	17 085	— 957	22 194	— 4 152	— 5 109
St. Chemnitz	2 100	900	3 000	908	121	1 029	— 1 971	51 805	— 48 805	— 50 776
A. Annaberg	1 662	112	1 774	4 323	331	4 654	+ 2 880	20 036	— 18 262	— 15 382
- Chemnitz	10 513	1 095	11 608	8 501	1 334	9 835	— 1 773	23 386	— 11 778	— 13 551
- Flöha	26 306	7 110	33 416	8 255	2 334	10 589	— 22 827	17 643	+ 15 773	— 7 054
- Glauchau	17 612	5 014	22 626	10 947	2 179	13 126	— 9 500	27 622	— 4 996	— 14 496
- Marienberg	8 385	6 342	14 727	3 848	336	4 184	— 10 543	11 837	+ 2 890	— 7 653
- Stollberg	1 261	3	1 264	3 530	244	3 774	+ 2 510	13 369	— 12 105	— 9 595
St. Dresden	15 321	41 583	56 904	1 256	372	1 628	— 55 276	98 695	— 41 791	— 97 067
A. Dippoldiswalde	3 737	1 459	5 196	12 362	2 319	14 681	+ 9 485	10 496	— 5 300	+ 4 185
- Dresden-A.	28 541	39 692	68 233	6 335	5 411	11 746	— 56 487	20 670	+ 47 563	— 8 924
- - -N.	3 892	—	3 892	9 319	251	9 570	+ 5 678	22 281	— 18 389	— 12 711
- Freiberg	4 880	1 060	5 940	13 744	2 967	16 711	+ 10 771	21 149	— 15 209	— 4 438
- Großenhain	57 584	19 713	77 297	27 612	4 179	31 791	— 45 506	16 363	+ 60 934	+ 15 428
- Meißen	15 252	5 924	21 176	22 213	28 043	50 256	+ 29 080	23 611	— 2 435	+ 26 645
Pirna	19 908	8 660	28 568	20 420	6 061	26 481	— 2 087	29 786	— 1 218	— 3 305
St. Leipzig	21 663	3 441	25 104	1 239	753	1 992	— 23 112	106 173	— 81 069	— 104 181
A. Borna	17 607	8 859	26 466	20 790	11 848	32 638	+ 6 172	14 787	+ 11 679	+ 17 851
- Döbeln	25 873	23 926	49 799	17 956	18 810	36 766	— 13 033	21 959	+ 27 840	+ 14 807
- Grimma	44 470	34 190	78 660	30 312	12 234	42 546	— 36 114	19 861	+ 58 799	+ 22 685
- Leipzig	21 236	34 765	56 001	18 284	11 974	30 258	— 25 743	26 932	+ 29 069	+ 3 326
- Oschatz	5 973	371	6 344	18 134	14 579	32 713	+ 26 369	10 459	— 4 115	+ 22 254
- Rochlitz	19 976	7 485	27 461	19 073	4 399	23 472	— 3 989	22 061	+ 5 400	+ 1 411
St. Plauen	842	228	1 070	576	75	651	— 419	21 829	— 20 759	— 21 178
- Zwickau	4 380	2 990	7 370	725	66	791	— 6 579	13 238	— 5 868	— 12 447
A. Auerbach	3 785	116	3 901	4 291	532	4 823	+ 922	22 905	— 19 004	— 18 082
- Ölsnitz	3 476	307	3 783	5 182	655	5 837	+ 2 054	13 442	— 9 659	— 7 605
- Plauen	4 941	1 981	6 922	9 072	2 646	11 718	+ 4 796	18 073	— 11 151	— 6 355
- Schwarzenberg	11 114	6 045	17 159	3 527	69	3 596	— 13 563	25 736	— 8 577	— 22 140
- Zwickau	35 523	7 371	42 894	15 987	2 140	18 127	— 24 767	39 156	+ 3 738	— 21 029
Königreich:	**504 100**	**284 493**	**788 593**	**385 729**	**156 894**	**542 623**	**— 245 970**	**865 199**	**— 76 606**	**— 322 576**

1) Berechnet unter Annahme eines Bedarfs von 180 kg auf den Kopf.

(Fortsetzung des Textes von S. 229.)

Dresden-A., Großenhain, Grimma, Leipzig-Land, Zwickau, Flöha, Schwarzenberg und Döbeln. Es liegt das offenbar zum nicht geringen Teil an der Verteilung der Mühlen, die nicht nach der vorhandenen Getreidemenge sich finden, sondern von anderen Umständen abhängen.

Anderseits geht der **Brotgetreidebedarf** allenthalben sowohl über die Vermahlungsmenge wie über den Ernteertrag hinaus; nur in der Kreishauptmannschaft Bautzen bleibt er dahinter zurück. Besonders groß ist das Mißverhältnis in der Kreishauptmannschaft Chemnitz, wo der Getreidebedarf um das Dreieinhalbfache (253 %) über den Ernteertrag hinausgeht; ebenso groß ist das Defizit in der Kreishauptmannschaft Zwickau. In der Kreishauptmannschaft Dresden beträgt das Defizit 42,9, in der Kreishauptmannschaft Leipzig nur 10,8 %. In den einzelnen Amtshauptmannschaften der Kreishauptmannschaft Leipzig war allenthalben der Ernteertrag größer als der Bedarf, meistens ist er hier auch größer als die Vermahlungsmenge. Nur die Stadt Leipzig macht eine Ausnahme und bringt dadurch das Defizit zustande. Umgekehrt bleibt in allen Amtshauptmannschaften der Kreise Chemnitz und Zwickau der Ernteertrag hinter dem Bedarf zurück.

Freilich ist das Defizit an Weizen allenthalben größer als das an Roggen. Es wird von Roggen ungefähr ein Viertel (23,7 %), von Weizen aber nahezu die Hälfte (44,8 %) zum Vermahlen an die sächsischen Mühlen von auswärts eingeführt. Dabei werden die Kleinmühlen im allgemeinen nur das Getreide der eigenen Nachbarschaft gegen Lohn vermahlen; es sind die **Lohnmühlen**, während die Großmühlen vorwiegend fremdes Getreide auf eigene Rechnung kaufen, daraus Mehl und Kleie herstellen, um dies wieder zu verkaufen; das sind die **Handelsmühlen**. Ein nicht geringer Teil der sächsischen Mühlen treibt beiderlei Geschäfte nebeneinander. Während die Kleinbetriebe als Platzmühlen zu bezeichnen sind, die ihre Fabrikate in der nächsten Umgegend absetzen, sind die größeren Betriebe Versandmühlen, die ihre Produkte auf größere Entfernungen, vor allem in die Städte versenden. Das gilt in höherem Maße vom Weizen, der eben fast zur Hälfte nach Sachsen eingeführt werden muß, als vom Roggen, bei dem das Land doch immerhin drei Viertel des eigenen Bedarfes befriedigen kann.

Die Dampfkraft am 1. Januar 1911.

A. Feststehende Dampfkessel.

I. Erläuterungen zu den Tabellen 1—23.

Von **Hans Fischer**,
wissenschaftlichem Hilfsarbeiter im Königlichen Statistischen Landesamt.

1. Vorbemerkungen.

Die Statistik der Dampfkessel und Dampfmaschinen in ihrer gegenwärtigen Gestalt ist im wesentlichen durch den Bundesratsbeschluß vom 14. Dezember 1876 (Bd. 25 der Statistik des Deutschen Reichs 1877, Teil 1, Januarheft, S. 43) und die im Anschluß daran erfolgten Verordnungen des Königl. Sächsischen Ministeriums des Innern vom 22. Februar 1877 und vom 29. Dezember 1882 ins Leben gerufen worden.

Bereits in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts sind der Dampf und seine Motoren zum Gegenstand wertvoller statistischer Darstellungen[1]) gemacht worden. Diese Untersuchungen jedoch, in der Zeit der stärksten Entwickelung der sächsischen Industrie entstanden, waren vorzugsweise unter die Gesichtspunkte des technischen und wirtschaftlichen Interesses gestellt, und es soll nur, insoweit sie für die entwicklungsgeschichtliche Darstellung der Dampfkraft in Sachsen geeignet sind, auf ihre Angaben gelegentlich zurückgegriffen werden.

Eine statistische Kontrolle der innerhalb der Grenzen des Deutschen Reichs vorhandenen gewerblichen Produktionsmittel ist bis zum Jahre 1875, in welchem (am 1. Dezember) zum ersten Male seit Gründung des Reiches eine Gewerbestatistik veranstaltet wurde, nicht vorgenommen worden. Erst die unermüdliche Tätigkeit Dr. Engels bewirkte, daß die amtliche Statistik für eine weitverzweigte Organisation der gewerbestatistischen Erhebungen in Fortsetzung ihrer Bemühungen, die Statistik des Zollvereins weiter auszubilden, gewonnen wurde. Eine Folge dieser Bemühungen war der Antrag Preußens an den Bundesrat, eine allgemeine Dampfkessel- und Dampfmaschinenstatistik für das Deutsche Reich anzuordnen, zu deren Vorbereitung im März 1876 eine Kommission von Verwaltungsbeamten und Sachverständigen der Technik und Statistik eingesetzt wurde, welche die „Aufstellung von Grundsätzen für die statistische Aufnahme der Dampfkessel und Dampfmaschinen" zu bewirken hatte.[1]) Als Zeitpunkt der beabsichtigten Statistik wurde der 1. Januar 1879 festgesetzt. Der Charakter, der ihr durch die allseitige Anwendung der eben erwähnten Grundsätze aufgeprägt worden ist, ist auch durch die später erfolgten Veröffentlichungen der landesstatistischen Zentralstellen nicht wesentlich verändert worden, so daß es wohl möglich ist, diese regelmäßigen, einen Zeitraum von 5 Jahren umfassenden Berichte über das gesammelte Material für vergleichende Rückblicke zu verwerten. Die Berichte finden sich in den folgenden Jahrgängen der Zeitschrift des Statistischen Bureaus: 1879 (S. 40—48); 1887 (S. 111—146); 1892 (S. 25—65); 1902 (S. 183—229); 1904 (S. 89—160); 1910 (S. 161—186 und S. 300—330) und in den Beilagen von 1888, 1892, 1898 und 1899.

Um die Schwierigkeiten bei der Erhebung und die damit in Verbindung stehenden Fehlerquellen zu kennzeichnen, wird es ratsam sein, vom Inhalt der Protokolle der erwähnten Kommission Kenntnis zu nehmen. In den Sitzungen derselben sind die Meinungen der Teilnehmer über die Grundsätze, nach denen bei der Bestandsaufnahme verfahren werden sollte, in einigen Punkten auseinander gegangen. Insoweit diese Meinungsverschiedenheiten die **Dampfkesselstatistik** betreffen, sollen sie an geeigneter Stelle Beachtung finden, bei der Besprechung der **Dampfmaschinen**-

1) Die Dampfmaschinen im Königreich Sachsen. Ein Beitrag zur gewerblichen Statistik von Prof. Dr. Hülße und Brandversicherungsinspektor Kato. Programm der Gewerbschule zu Chemnitz 1847; die Dampfmaschinen im Königreich Sachsen bis Ende 1856 (Ztschr. d. Statist. Bur., 1859, S. 1—23) und die Statistik der Dampfkräfte im Königreich Sachsen (Ztschr. d. Statist. Bur. 1862, S. 105—126).

1) Bd. 25 der Statistik des Deutschen Reichs 1877, S. 2ff.

statistik wird sodann auf die angedeuteten Schwierigkeiten auch auf diesem Gebiete aufmerksam zu machen sein.

Lücken in dem zu verarbeitenden Materiale, die den Wert desselben für Vergleichung von Reihen erheblich beeinträchtigen, und Abweichungen, die anscheinend ohne einen ersichtlichen Grund auftreten, werden nicht imstande sein, das klare statistische Bild, welches die Untersuchung zu gewinnen bestrebt sein muß, zu trüben, wenn es gelingt, Erhebungen ähnlicher Art zum Vergleiche heranzuziehen. Als ein wertvolles Hilfsmittel könnte in dieser Beziehung eine tiefgegliederte Motorenstatistik dienen, deren Nutzen bereits bei Gelegenheit eines früheren Berichts angedeutet worden ist und die in Hinsicht auf den scharfen Wettbewerb der sonstigen Antriebskräfte, der gegenwärtig zu beobachten ist, als in Zukunft unentbehrlich bezeichnet werden muß.

Ein wenn auch nicht für alle Fälle brauchbares Mittel der Ergänzung bieten die Nachweise der gewerblichen Betriebsstatistik und die in den Jahrbüchern für das Berg- und Hüttenwesen im Königreich Sachsen veröffentlichten Angaben über die Verwendung der übrigen motorischen Kräfte. In welchem Maße sie an der heimischen Produktion beteiligt sind, geht aus der folgenden, der zuerst erwähnten Veröffentlichung entnommenen Zusammenstellung hervor.

Am 12. Juni 1907, dem Zeitpunkte der Vornahme der für das Deutsche Reich angeordneten Betriebszählung, waren im Königreich Sachsen an den Betrieben, welche motorische Kraft verwendeten, folgende Kraftquellen beteiligt:

das Wasser	mit	122483 PS.	
der Dampf	„	642704 „	
und die Elektrizität	„	120889 „	(entspr. 88889,1 kw.)

Um für die Summe der elektrischen Kraft einen Vergleichswert zu schaffen, sind die ursprünglich ermittelten Maßeinheiten (kw.) in Pferdestärken unter Zugrundelegung des Verhältnisses $\frac{\text{kw}}{\text{PS.}} = \frac{1}{1{,}36}$ umgerechnet worden. Es ergibt sich hieraus, daß die Arbeitsleistung, welche die elektrische Kraft verrichtet, beinahe die Leistung der in Sachsen bekanntlich reichlich vorhandenen Wasserkräfte erreicht hat. Für die Dampfkesselstatistik ist jedoch zu beachten, daß, wie aus der anderwärts[1]) zu beobachtenden Zunahme bei der Verwendung der Turbodynamos hervorgeht, die elektrische Energie vorläufig wohl noch in den meisten Fällen durch die Arbeitsleistung des Dampfes gewonnen wird.

Nach den Vorschriften für die mit der Beschaffung des Zählstoffes betrauten amtlichen Revisionsstellen sind von letzteren Katasterblätter für:

1. feststehende Dampfkessel,
2. feststehende Dampfmaschinen,
3. Lokomobilen und bewegliche Kessel und
4. Schiffs-Dampfkessel und -Dampfmaschinen

anzulegen und nachmals auf dem laufenden zu erhalten gewesen. Wenn auch in den einschlägigen Bundesratsverordnungen nach dem Ausdruck Dr. Engels[2]) „das Wort „Dampfkessel“ undefiniert“ gelassen worden ist, können die daraus gezogenen Schlußfolgerungen für Sachsen wohl kaum als gültig bezeichnet werden. Denn es ist anzunehmen, daß sowohl die zur Ausfüllung der Fragebogen verpflichteten amtlichen Organe verstanden haben werden, sich bereits gelegentlich früherer Erhebungen die nötige Sicherheit und Erfahrung anzueignen, als auch, daß die mit der Prüfung der Unterlagen betrauten Beamten der statistischen Zentralstelle in der Lage gewesen sind, etwaige Verstöße gegen die Begriffsbestimmung der Zähleinheit zu rügen und unwirksam zu machen. Immerhin aber würde es sich empfehlen, um eine irrtümliche Auffassung der in den Anweisungen gegebenen Begriffe möglichst zu vermeiden, die ursprüngliche Anweisung durch wiederholte Konferenzen der mit der Beschaffung und Verarbeitung des Zählstoffes beauftragten technischen und statistischen Sachverständigen zu ergänzen. Dies wäre um so mehr zu wünschen, je größer die Dauer der statistischen Kontrolle und je umfangreicher das Gebiet ist, auf welches sich diese erstreckt. Auch möchte Wert darauf gelegt werden, in Zukunft eine schärfere Unterscheidung zwischen Kesseln „in Betrieb“ und solchen „außer Betrieb“ eintreten zu lassen. Erfahrungen, die bei der Durchsicht der im Statistischen Landesamt aufbewahrten Katasterblätter gemacht worden sind, lassen vermuten, daß neuerdings nicht alle Objekte der letzteren Kategorie erfaßt worden sind. Die außer Betrieb stehenden Kessel finden vielfach als Reservekessel gelegentliche Verwendung, ferner stehen Kessel, deren Konzessionierung erloschen ist, häufig jahrelang außer Betrieb und erscheinen erst nach ihrer Wiederkonzessionierung als „neu“ in den Listen. Daß sie dadurch der jeweiligen Aufnahme entzogen werden, ist nicht zu bestreiten, auch verliert dadurch die Gesamtzahl den Charakter eines unveränderlichen Wertmessers der gewerblichen Leistungsfähigkeit einzelner Verwaltungs- und Industriezweige.

Die bisher übliche Unterscheidung der Kessel in „stehende“ und „liegende“ wird infolge des Auftretens der neuerdings in Aufnahme gekommenen Steilrohrkessel hinfällig, vorausgesetzt, daß diese in jedem Falle hinreichend gekennzeichnet werden können, was jedoch durch die Fassung der zurzeit verwendeten Fragebogen beträchtlich erschwert wird. Hierbei darf wohl auf den in der obenerwähnten Kommission gestellten Antrag Reuleaux (zu Nr. 7) verwiesen werden, da „es unmöglich sei, für die verschiedenen Konstruktionsarten allgemein gebräuchliche Bezeichnungen anzugeben“, so solle der preußische Vorschlag „für die verschiedenen Kesselbauarten kurze, durch eine dem Schema beigefügte Figurentafel zu erläuternde Bezeichnungen vorzuschreiben“, angenommen werden. Dieser Antrag ist von anderer Seite als unvollständig und systemlos bekämpft und danach der Beschlußfassung einer Subkommission überwiesen worden. Über das weitere Schicksal des Antrags ist in den Protokollen nichts vermerkt, aber aus der Fassung der Fragebogen geht hervor, daß die für die Bauart der Dampfkessel bestimmten erläuternden Zeichnungen fortgefallen sind. (Sie sind nur für die Dampfmaschinen beigegeben und haben die Klassifikation derselben ohne Zweifel erleichtert.)

Eine weitere Folge der Nichtbeachtung des erwähnten Vorschlags sind wohl auch die Zweifel einzelner Revisionsstellen hinsichtlich der Listenführung einzelner Dampfkessel (besonders der Systeme Dupuis und La Chapelle), ob nämlich die Bezeichnung im Fragebogen „liegend“ und „stehend“ als für die Lage des Heizröhrenkesselkörpers (Dupuis) bezw. der Sieberohre (La Chapelle) oder als für die Lage des Walzenkessels gültig anzusehen sei. Soweit derartige Zweifel durch Schlußfolgerungen aus dem Auftreten anderer Merkmale der betreffenden Kessel zu klären waren, ist dies bei der Prüfung der Katasterblätter durch das Statistische Landesamt geschehen.

Auch die Beantwortung der Frage nach der Art des ver-

1) Es ist nur möglich, als Beleg hierfür auf die für das Königreich Preußen angefertigten Übersichten hinzuweisen. Nach diesen wurden am 1. April 1911 in 6268 gewerblichen Betrieben 5434 feststehende Dampfmaschinen und Lokomobilen, die ausschließlich, und 3512 solche Motoren, die teilweise zum Antrieb von elektrischen Strom erzeugenden Dynamos dienten und in 269 Betrieben 465 Dampfturbinen mit einer Gesamtleistung von 2162140 PS. festgestellt.

2) Historisches über Dampfkessel- und Dampfmaschinen-Statistik (Preuß. Statistik LIII Jahrg. 1880, S. 12). Dieser Mangel ist später durch die Bekanntmachung des Reichskanzlers, betreffend allgemeine polizeiliche Bestimmungen über die Anlegung von Landdampfkesseln, vom 17. Dezbr. 1908 (RGB. vom Jahre 1909, S. 3 flg.) behoben worden. § 1 dieser Bestimmungen lautet: „Als Dampfkessel im Sinne der nachstehenden Bestimmungen gelten alle geschlossenen Gefäße, die den Zweck haben, Wasserdampf von höherer als der atmosphärischen Spannung zur Verwendung außerhalb des Dampfentwicklers zu erzeugen.“

wendeten Brennmaterials hat sichtlich unter der Unsicherheit darüber gelitten, ob die verschiedenen Arten der Preßkohle[1]) (Brikett) und des Holzes nach ihren Bestandteilen oder nach ihrer Form zu beurteilen seien. Es ist wohl zu vermuten, daß man sich bei der Fassung dieser Frage veranlaßt gesehen habe, zugunsten der technischen die statistische Seite der Aufgabe in den Hintergrund treten zu lassen.[2])

Diese Fehlerquellen sind in dem Maße, als ihre Wirkung nicht durch Rückfragen ausgeschaltet werden kann, als unvermeidlich anzusehen. Demnach sollen auch Schlußfolgerungen über dieses Gebiet nur unter Vorbehalt gezogen werden.

Schließlich sei noch bemerkt, daß Objekte, welche der Militärverwaltung unterstehen und Lokomotiven der Staatseisenbahnen[3]) anordnungsgemäß nicht gezählt worden sind.

2. Zahl, geographische und gewerbliche Verbreitung der feststehenden Dampfkessel.

Bevor näher auf den Inhalt der Tabelle 1 eingegangen wird, sei vorausgeschickt, daß die Einteilung der in dieser Zusammenstellung aufgeführten Gewerbe auf Grund des Gewerbeverzeichnisses erfolgt ist, welches für den Gebrauch gelegentlich der gewerblichen Betriebszählungen vorgeschrieben ist.[4]) Abgeändert ist hierbei nur der Charakter der folgenden Gruppen:

I, die nicht nur die Gärtnerei, sondern sämtliche Betriebe der Land- und Forstwirtschaft,

X, die nur die Papierindustrie (nicht auch die Lederindustrie), und

XIV, die nur die Industrie der Bekleidung (nicht auch die der Reinigung)

umfassen. Infolgedessen sind im Hinblick auf frühere Veröffentlichungen sowohl das Verzeichnis um 2 Gruppen vermehrt, als auch die Gruppennummern entsprechend verschoben worden.

Ferner ist bei der Gruppierung „öffentlicher Unternehmungen" unterschieden worden zwischen solchen, die als Gewerbebetriebe (Elektrizitäts- und Wasserwerke, Gasanstalten, Straßenbahnen) und solchen, die als Bildungsstätten, Verwaltungsgebäude, Krankenhäuser und dergl. Verwendung finden. Erstere sind unter den jeweils in Frage kommenden Gewerbegruppen aufgeführt, letztere der Gruppe „Häusliche Zwecke" (XXII) zugeteilt worden.

Die für die Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907 neu gebildete Gruppe XXIII, das Musik-, Theater- und Schaustellungsgewerbe umfassend, hat in die vorliegende Statistik nicht aufgenommen werden können. Es wird sich Gelegenheit bieten, auf diesen Umstand zurückzukommen, wenn die Ergebnisse der Katasteraufnahme der lokomobilen Dampferzeuger zu erläutern sind.

Zu Anfang des Jahres 1911 sind in Sachsen insgesamt 11 239 feststehende Dampfkessel gezählt worden, das sind im Vergleich mit dem im Jahr 1906 ermittelten Bestande 335 oder 3,1 Prozent mehr. Wie bereits früher festgestellt worden ist, beträgt die Zunahme der Kessel in den zwischen den Erhebungsjahren 1886, 1891, 1896, 1901 und 1906 liegenden Zeiträumen in Verhältnisziffern bezw. 23,3 Prozent, 11,6 Prozent, 15,2 Prozent und 4,95 Prozent. Diese Ziffern können zwar als Ausdruck einer vorhergegangenen guten oder weniger guten Geschäftslage aufgefaßt werden, als Ursache der geringen Zunahme der Zahl der Dampferzeuger in den beiden letzten Jahrfünften ist jedoch unbedenklich die zunehmende Verwendung sonstiger motorischer Kräfte (Petroleum und Gas) in der Industrie anzunehmen. Wie bereits angedeutet worden ist, läßt sich jedoch über die Stärke des Einflusses, den diese Konkurrenten der Dampfkraft im wirtschaftlichen Leben des Landes erlangt haben, infolge Fehlens einer Motorenstatistik kein sicheres Urteil gewinnen.

Möglicherweise ist aber der Grund der in den letzten 10 Jahren eingetretenen Verminderung der Zahl der Dampfkessel auch in der Tatsache zu suchen, daß gegenwärtig aus wirtschaftlichen Gründen die Arbeit des überhitzten Dampfes bevorzugt wird, daß also die Zahl kleinerer Dampferzeuger zugunsten weniger Hochleistungskessel zurückgegangen ist. Da bei der Aufnahme nicht nach etwaigen Dampfüberhitzern zu fragen gewesen ist, kann die Wahrscheinlichkeit obiger Annahme höchstens durch Schlußfolgerungen aus den Angaben über die Bauart und die Dampfspannung der feststehenden Kessel gestützt werden, worauf später zurückzukommen sein wird.

Wie aus der Tabelle 1 ersichtlich ist, sind in der Gesamtzahl der ermittelten Kessel auch 17 zur Zeit der Erhebung außer Betrieb stehende Objekte enthalten. Daß in dieser Zahl nicht alle zurzeit der Aufnahme stillstehenden Kessel enthalten sein können, sollen folgende Betrachtungen wahrscheinlich machen:

Anlagen, die außer Betrieb gesetzt oder beseitigt und nicht angezeigt worden sind,[1]) können unter Umständen jahrelang unermittelt bleiben, auch tritt besonders im Bergwerksbetrieb ein häufiges Verändern und Beseitigen von Dampfkesseln und Dampfmaschinen ein. Außerdem sei auf die Bemerkungen hingewiesen, die oben bei Gelegenheit der Erwähnung der außer Betrieb befindlichen Kessel zu machen waren.

Um die Frage beantworten zu können, in welchem Maße sich das heimische Gewerbe die Dampfkraft nutzbar gemacht hat und welcher Anteil an der Leistung dieser Elementarkraft den verschiedenen Gewerbegruppen zukommt, ist auf den 2. Abschnitt der Tabelle 1 zu verweisen. Danach steht die Textilindustrie mit 26,61 Prozent an erster Stelle, sie hat diese Stellung, abgesehen von geringen Schwankungen, auch seit dem Jahre 1879 festgehalten; ihr folgen mit 15,14 Prozent die Industrie der Nahrungs- und Genußmittel, die eine beständige Abnahme erkennen läßt, und die Maschinenindustrie mit 10,95 Prozent. Diese läßt einen dauernden Aufstieg erkennen. Ihr nahe steht noch die Gruppe des Bergbaus und des Hüttenwesens, deren Anteil sich annähernd um die Hälfte vermindert hat. Die Ursache dieser Erscheinung wird zwar hauptsächlich auf die Abrüstung des Freiberger Erzbergbaus zurückzuführen, aber auch in dem Umstande zu suchen sein, daß, wie aus den Angaben im eingangs erwähnten Jahrbuch für das Berg- und Hüttenwesen im Königreich Sachsen hervorgeht[2]), im Laufe der Jahre die Elektrizität an Stelle des Dampfes als Antriebskraft für die zahlreichen Arbeitsmaschinen im Bergbau getreten ist. Wenn nun auch als Primärkraft derselben in vielen Fällen der Dampf anzusprechen sein wird, so muß doch angesichts der in dieser Gruppe festgestellten Abnahme der Kesselzahl die Vermutung ausgesprochen werden, daß die neue Kraftquelle einem der zahlreichen neuerrichteten Elektrizitätswerke entspringe.

1) Nach dem Jahrbuche für das Berg- und Hüttenwesen im Königreich Sachsen sind im Jahr 1877, also noch vor dem Zeitpunkte der erstmals für das Deutsche Reich angeordneten Dampfkesselstatistik, in Sachsen bereits Preßkohlen, und zwar 3 226 943 Stück Braunkohlenziegel und 25 374 025 Braunkohlenbriketts hergestellt worden.

2) Dieser Vermutung entspricht auch die grundsätzliche Entscheidung einer Kommission von Sachverständigen, die in Dresden am 8. März 1877 unter dem Vorsitze des Geh. Rates Dr. Böttcher getagt hat: Mit den Worten „anderes und welches Brennmaterial" werden z. B. Sägespäne getroffen, die besonders zu bezeichnen sind.

3) Über die Zahl derselben gibt das Statistische Jahrbuch für das Königreich Sachsen 1914/15, Seite 131 Auskunft.

4) Zeitschrift des Statist. Landesamtes 1910, Seite 6 ff.

1) Nach der Ansicht einer der größeren Gewerbeinspektionen des Landes kann „nur bei konzessionspflichtigen Gewerben mit Sicherheit auf eine rechtzeitige Anzeige von Veränderungen" gerechnet werden.

2) Im sächsischen Kohlenbergbau wurden z. B. im Jahr 1908 in den Berginspektionsbezirken Oelsnitz, Dresden und Zwickau I und II



Schließlich ist wohl noch mit der Möglichkeit zu rechnen, daß, wie an andrer Stelle nachzuweisen sein wird, im Laufe der Jahre die Mehrzahl der kleinen, älteren Kessel durch wenige, aber leistungsfähigere „Großdampfkessel" verdrängt worden ist.

Aus der Reihe der anderen Gewerbegruppen, deren Kesselzahl gering ist und weniger als 7 Prozent beträgt, seien wegen der bemerkenswerten Beständigkeit ihrer Anteilsziffern die Chemische Industrie (mit 2,65 Prozent) und als an letzter Stelle stehend, wohl, weil sie hauptsächlich auf die Tätigkeit der menschlichen Hand angewiesen ist, die Gruppe XVIII, die die künstlerischen Betriebe für gewerbliche Zwecke umfaßt, hervorzuheben.

Die Verteilung der Dampfkraft auf die verschiedenen Regierungs- und Verwaltungsbezirke des Landes ist im Abschnitt b der Tabelle 1 übersichtlich dargestellt. Dabei sind folgende Veränderungen verwaltungsrechtlicher Natur berücksichtigt worden:

1. Am 1. April 1907 und am 1. Oktober 1909 Vereinigung der Landgemeinden Bernsdorf und bez. Hilbersdorf mit der Stadt Chemnitz,

2. am 1. Januar 1909 Vereinigung der Landgemeinden Dösen, Probstheida, Stünz, Dölitz, Möckern und Stötteritz mit Ausnahme der bei den drei letzteren geführten selbständigen Gutsbezirke mit der Stadt Leipzig, und

3. die am 1. Juli 1910 durch Abtrennung von der Amtshauptmannschaft Chemnitz entstandene Bildung einer neuen Amtshauptmannschaft, Stollberg.

Werden zum Vergleich die entsprechenden Resultate der vorher erfolgten Aufnahme herangezogen, so ergibt sich folgendes. Wie bereits oben festgestellt werden konnte, ist an der Zunahme der Zahl der feststehenden Kessel im Berichtsjahrfünft hauptsächlich die Textilindustrie beteiligt. Am stärksten tritt sie in der Kreishauptmannschaft Bautzen mit einer Zunahme von 45 Kesseln auf, wo sie mit dieser Ziffer sogar die Zunahme der Gesamtzahl der Kessel übertrifft, da, wie aus der Übersicht hervorgeht, in der Mehrzahl der anderen Gewerbegruppen (auszunehmen sind hier hauptsächlich nur noch die Holz- und Nahrungsmittelindustrie) ein Rückgang der Kesselzahl festzustellen gewesen ist.

Es folgt Leipzig mit einer Zunahme von 41 Kesseln der erwähnten Gewerbegruppe. In diesem Regierungsbezirk hat beiläufig die Zahl der Dampfkessel überhaupt die stärkste Zunahme erfahren. Außer der Textilindustrie sind daran noch der Maschinenbau mit 26 Prozent sowie der Bergbau und das Hüttenwesen mit 24,7 Prozent der für den Kreis ermittelten Zunahme beteiligt. An dem Anwachsen der Zahl der für den Maschinenbau errichteten Dampfanlagen ist in der Hauptsache die Stadt Leipzig und ihre Umgebung und an dem entsprechenden im Bergbau beobachteten Aufstieg die Amtshauptmannschaft Borna[1]) beteiligt.

(Steinkohlenbergbau) und Leipzig und Dresden (Braunkohlenbergbau) ermittelt (Jahrb. f. d. Berg- und Hüttenwesen i. Kgr. Sachsen, 1909, Seite B 73 und B 76):

Arbeitsmaschinen im Gruben- und Tagebetrieb

Antrieb	Förderung		Wasserhaltung		Bewetterung		Aufbereitung und Verladung		Sonstige Zwecke	
	Zahl	PS	Zahl	PS	Zahl	PS	Zahl	PS	Zahl	PS
durch Dampf	289	29886	161	6784	23	973	143	11300	78	1684
durch Preßluft	347	3764	200	561	25	29	—	—	108	215
durch Elektrizität . . .	464	6489	181	5295	171	1913	113	4211	236	2726
Auf andre Art .	8	58	3	25	2	—	—	—	2	24

Zu vergl. außerdem die darin enthaltenen Mitteilungen in den Abschnitten IX A, B und C, II. über Schacht- und Maschinenanlagen.

1) Nach dem Jahrbuch für das Berg- und Hüttenwesen im Königreich Sachsen, Jahrgang 1912, sind im Jahre 1911: 85 Braunkohlenwerke vorhanden gewesen, davon sind 28 (= 32,9 Prozent der Gesamtzahl) in diesem Verwaltungsbezirk ermittelt worden.

In den Regierungsbezirken Chemnitz und Zwickau tritt die Textilindustrie mit einer absoluten Zunahme von 40 und 29 Kesseln auf, in Verhältnisziffern gegeben wird dieser Ausdruck noch schärfer: 58,8 Prozent der für den Kreis Chemnitz berechneten Zunahme entfallen auf den erwähnten Industriezweig und für Zwickau bildet er den Unterbau (96,7 Prozent) für die Zunahme der Kesselzahl des ganzen Kreises.

Es ist bemerkenswert, daß im Kreise Chemnitz mit Ausnahme der beiden Amtshauptmannschaften Marienberg und Stollberg die Dampfkraft der Textilindustrie ziemlich gleichmäßig auf die übrigen Verwaltungsbezirke einschließlich der Stadt Chemnitz verteilt ist, während sie im Kreise Zwickau in denjenigen Amtshauptmannschaften, die in der Nachbarschaft von Großstädten (Zwickau und Plauen) liegen, dichter auftritt, als in den anderen Verwaltungsbezirken.

Verhältnismäßig geringfügig erscheint die Zunahme der Gruppe IX im Kreise Dresden. Es sind hier nur 6 Kessel mehr als im Anfang des Jahres 1906 festzustellen gewesen, während die Zunahme der Kessel des ganzen Kreises 60 beträgt. Die Textilindustrie ist hier zugunsten der Industrie der Nahrungs- und Genußmittel (Gruppe XIII), die mit 96,67 Prozent an dem für den Kreis berechneten Zuwachs beteiligt ist, der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe (Gruppe XII, 40 Prozent) und der Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte usw. (Gruppe VIII, 26,67 Prozent) zurückgetreten.

Tabelle 2 gibt Auskunft über die Veränderungen, die im Bestande der Dampfkessel innerhalb der einzelnen Gewerbegruppen und Verwaltungszweige in dem zwischen den Jahren 1905 und 1910 liegenden Zeitraum eingetreten sind; es sind darin insgesamt 2301 Kessel neu aufgestellt und 1967 Kessel beseitigt worden. An beiden Erscheinungen ist ersichtlich der wichtigste Industriezweig Sachsens, die Textilindustrie, mit 25,1 Prozent der Gesamtzahl der neu aufgestellten und 22,5 Prozent der Summe der beseitigten Kessel beteiligt. Ihr folgt in verhältnismäßig großem Abstand die Industrie der Nahrungs- und Genußmittel mit einem Anteil von 15,4 Prozent der Neuaufstellung und 13,9 Prozent der Beseitigung; der Maschinenbau hat seinen Kesselbestand um 294 oder 12,8 Prozent vermehrt und um 235 oder 11,7 Prozent verringert.

Wenn man die einzelnen Gewerbegruppen nach der Größenzahl der von ihnen neuaufgestellten Kessel ordnet, wobei für jede Gruppe in Klammern derjenige Verwaltungsbezirk angegeben werden soll, in dem die höchste Zuwachsziffer festgestellt worden ist, erhält man folgende Reihe: die Holzindustrie, Gruppe XII (Amtshauptmannschaft Freiberg), die Papierindustrie, X (Amtshauptmannschaft Pirna), der Bergbau und das Hüttenwesen, III (Amtshauptmannschaft Borna), die Industrie der Steine und Erden, IV (Amtshauptmannschaft Pirna, Amtshauptmannschaft Grimma und Amtshauptmannschaft Meißen), die Industrie der Reinigung, XV (Stadt Dresden), die Metallverarbeitung, V (Stadt Chemnitz), die Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte (Amtshauptmannschaft Dresden-A.), die wegen Platzmangels zu einer Gesamtgruppe[1]) vereinigten Gruppen XVIII bis XXIII (die Städte Chemnitz, Dresden, Leipzig und Zwickau), die chemische Industrie, VII (Stadt Leipzig und Amtshauptmannschaft Großenhain), die Industrie der Bekleidung, XIV (Stadt Dresden), die Lederindustrie, XI (Amtshauptmannschaft Meißen), die polygraphischen Gewerbe, XVII (Stadt Leipzig), die Land- und Forstwirtschaft I und das Baugewerbe, XVI. Für den Anteil dieser letzten beiden Gruppen an der Gesamtzahl ist aller-

1) Ausschlaggebend ist in dieser Gesamtgruppe die Gruppe XXII, in welcher zahlreiche, in den öffentlichen Gebäuden der Großstädte zur Heizung und Beleuchtung dienende Kessel aufgestellt worden sind.

dings durch die Berücksichtigung der feststehenden Dampfkessel allein ein klares Bild nicht zu gewinnen, weil beide die motorische Kraft, deren sie bedürfen, im wesentlichen den beweglichen Kesseln entnehmen und diese, wie später zu begründen sein wird, nicht vollzählig festgestellt worden sind.

Den Anteil der einzelnen Gewerbegruppen an der Beseitigung der Dampfkessel veranschaulicht, abgesehen von den Gruppen IX, XIII und VI, die bereits Erwähnung gefunden haben, folgende Reihe, deren Anordnung in der Form, die oben gekennzeichnet worden ist, gehalten werden soll. Zunächst jedoch sei vorausgeschickt, daß in den Gruppen I bis V die Zahl der abgebrochenen Objekte die der neuaufgestellten übertrifft: im Bergbau und Hüttenwesen ist dieser Überschuß am größten (37, absolut). Es handelt sich hier, wie weiter unten nachgewiesen werden soll, um den Ersatz der weniger leistungsfähigen Kessel durch solche einer höheren Heizflächenklasse. Verhältnismäßig groß ist die Zahl der abgebrochenen Dampfkessel in der Holzindustrie, XII (Freiberg), in der Papierindustrie, X (Amtshauptmannschaft Pirna und Amtshauptmannschaft Schwarzenberg) und in der Industrie der Steine und Erden, IV (Amtshauptmannschaft Meißen und Amtshauptmannschaft Pirna). Geringer als 100 ist die Zahl der beseitigten Kessel in der Gesamtgruppe XVIII bis XXIII (Stadt Leipzig), in der Metallverarbeitung, V (Stadt Dresden), in der Industrie der Reinigung, XV (Stadt Dresden), in der Leuchtstoff- und Fettindustrie, VIII (Stadt Leipzig), in der chemischen Industrie, VII (Stadt Dresden und Amtshauptmannschaft Meißen), in der Industrie der Bekleidung, XIV (Stadt Dresden und Stadt Leipzig), in der Lederindustrie, XI (Stadt Dresden), in der Land- und Forstwirtschaft, I (21) und in den polygraphischen Gewerben XVII (13) (Stadt Leipzig). Es mag hierbei darauf hingewiesen werden, daß aus der hohen Zahl der beseitigten Kessel keineswegs auf eine ungünstige Geschäftslage des betreffenden Industriezweiges geschlossen werden darf; es ist unbedingt nötig, auch die Zahl der neuaufgestellten Dampfentwickler zum Vergleich heranzuziehen. Sind die abgebrochenen Kessel durch eine gleich große oder größere Zahl neuer Kessel ersetzt worden, so wird die Notwendigkeit vorgelegen haben, erhöhten Anforderungen, die an den betreffenden Betrieb herangetreten sind, durch Steigerung der Leistung der motorischen Kraft zu begegnen. Übrigens wird es sich nicht vermeiden lassen, in ähnlichen Fällen die Resultate der Dampfmaschinenstatistik, die später an gleicher Stelle veröffentlicht werden sollen, vorgreifend heranzuziehen.

Sollten sich bei der Vergleichung der Angaben in Tabelle 2 mit etwaigen Differenzen, die aus der vorher besprochenen Tabelle 1 herausgerechnet werden können, hier und da Widersprüche ergeben, so mag dabei berücksichtigt werden, daß in Tabelle 2 nicht nur eine Neuaufstellung im eigentlichen Sinne, sondern auch eine Gruppenveränderung in bezug auf diejenigen Objekte zum Ausdruck gebracht wird, die innerhalb des Zeitraums, für welchen der Vergleich Geltung hat, verändert gefunden worden sind.

3. Die Dampfverwendung.

Die Frage nach der Dampfverwendung hat in der für die Aufnahme bestimmten Fragekarte folgende Form erhalten:

2. Dampfverwendung: Zur Krafterzeugung? Zu anderen Zwecken? Und welchen?

Als Folge dieser Fragestellung erscheint die Einführung von 3 Unterabteilungen in die entsprechende Übersicht:

1. Zur Krafterzeugung.
2. Zu anderen Zwecken.
3. Zu gemischten Zwecken.

Es werden sonach unter 1. die ausschließlich zur Krafterzeugung, unter 2. die hauptsächlich zur Heizung von Räumlichkeiten und Apparaten, und unter 3. die sowohl zur Krafterzeugung, wie auch zur Heizung usw. dienenden Kessel aufgeführt. Wie Tabelle 3 erkennen läßt, dienten:

feststehende Kessel	im Jahre 1906 absolut	%	im Jahre 1911 absolut	%
zur Krafterzeugung . .	4571	41,9	4402	39,2
zu anderen Zwecken .	795	7,3	912	8,1
zu gemischten Zwecken	5538	50,8	5925	52,7

Die zu anderen und die zu gemischten Zwecken dienenden Kessel lassen hiernach seit Anfang des Jahres 1906 in Grundzahlen, wie in Verhältnisziffern eine Zunahme erkennen, während die Zahl der lediglich zur Krafterzeugung dienenden Kessel um 169 abgenommen hat. Da eine befriedigende Erklärung dieses Umstandes nicht ohne weiteres gegeben werden kann, liegt es nahe, die Frage zu stellen, wie sich das prozentuale Verhältnis der 3 Dampfverwendungsarten seit 1879 gestaltet hat, dem Jahre, in welchem in der Dampfkesselstatistik zum ersten Male die gleichen, für die Bestandsaufnahme gültigen Grundsätze zur Anwendung gekommen sind. In diesem Jahre (1879) wurden im Königreich Sachsen:

zur Krafterzeugung	2565	Kessel	oder 51,6	Prozent
zu anderen Zwecken	463	"	" 9,3	"
zu gemischten Zwecken	1946	"	" 39,1	"

ermittelt. Daraus ergibt sich, daß von diesem Zeitpunkt ab zugunsten der zu gemischten Zwecken dienenden Kessel die Zahl derjenigen, die ausschließlich zur Krafterzeugung dienen, beständig und erheblich abgenommen hat (der prozentuale Anteil derselben an der Gesamtzahl ist um 12,4 Prozent gesunken), daß dagegen die Zahl der zu anderen Zwecken dienenden Objekte sich zunächst verringert hat, später aber wieder gestiegen ist. Diese Beobachtung kann wohl in Verbindung mit dem im Jahr 1911 festgestellten starken Anstieg der Zahl der zu gemischten Zwecken dienenden Kessel auch ohne weitere Beweisführung als unzweideutiger Ausdruck der oben erwähnten Zunahme in der Anwendung des überhitzten Dampfes für industrielle Zwecke angesehen werden.

Durch Kombination der Dampfverwendung mit der gewerblichen Verbreitung der Dampfkessel, als deren Ausdruck Tabelle 3 angesehen werden kann, vermag man nachzuweisen, welche Gewerbezweige hauptsächlich an der Zunahme der zu gemischten Zwecken dienenden Dampfkessel beteiligt sind. Hier sind, wenn man von den Gruppen XVI, XVIII und XX wegen der verhältnismäßig geringen Zahl der in ihnen vorhandenen Kessel absieht, hauptsächlich der Bergbau und das Hüttenwesen (III), die Industrie der Steine und Erden (IV), die Metallverarbeitung (V), der Maschinenbau (VI), in welchen die Zahl der Kessel der sämtlichen 3 Dampfverwendungsarten zugenommen hat und die Industrie der Leuchtstoffe und forstwirtschaftlichen Nebenprodukte hervorzuheben. Die 3 erstgenannten Gewerbegruppen lassen auch eine Zunahme der lediglich zu Heiz- und Kochzwecken dienenden Kessel erkennen, während in Gruppe VIII die Zahl sowohl der Kessel, die ausschließlich als Kraftquellen, wie auch derjenigen, die lediglich als Wärmequellen beansprucht werden, zurückgegangen ist.

Am stärksten ist die Zunahme der zu gemischten Zwecken dienenden Kessel im Bergbau, was wohl durch die Tatsache erklärt werden kann, daß man bei Verwendung überhitzten Dampfes nicht mehr gezwungen ist, die Kesselanlage möglichst in der Nähe der Maschine zu errichten, sondern daß man hierbei in der Lage ist, den Dampf durch Rohrleitungen bis zu 150 m Länge wirken zu lassen, ohne unangenehme und langwierige Betriebsstörungen durch Wasserschläge in der Maschine befürchten zu müssen.

Berechnet man den Anteil der einzelnen Gewerbegruppen an der Gesamtzahl der nach dem Verwendungszweck getrennten Kessel in Verhältnisziffern, so ergeben sich die in der Übersicht S. 262 dargestellten Resultate:

(Fortsetzung des Textes S. 262.)

II. Tabellen.

Tabelle 1. Zahl, geographische und gewerbliche Verteilung der feststehenden Dampfkessel.

Zu a) Jahre Zu b) Verwaltungsbezirke	Zahl der Kessel überhaupt	Gewerbegruppen: I. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei	III. Bergbau, Hüttenwesen	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie d. Maschinen, Instrumente usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprod., Leuchtstoffe, Fette usw.	IX. Textilindustrie	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	XIV. Industrie der Bekleidung	XV. Industrie der Reinigung	XVI. Baugewerbe	XVII. Polygraphische Gewerbe	XVIII. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke	XIX. Handelsgewerbe	XX. Verkehrsgewerbe (ausschl. Schiffahrt)	XXI. Beherbergung und Erquickung	XXII. Häusliche Zwecke	XXIII. Gemischte und unbestimmte Zwecke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
a) Im Königreich am 1. Januar der vornbezeichneten Jahre.																							
1879	4 974	105	748	138	119	310	102	106	1296	260		204	961	105		—	91	3	—	76	2	24	324
1886	6 550	177	823	200	219	495	151	145	1783	439		322	1103	177		4	127	8	4	78	5	120	170
1891	8 078	136	868	370	268	659	189	176	2254	583		536	1323	221		—	145	1	6	72	18	184	69
1896	9 019	102	861	439	315	771	221	206	2472	549	142	612	1472	282		2	152	1	13	83	35	228	61
1901	10 390	82	907	594	391	1084	257	241	2708	631	167	717	1588	410		5	154	1	14	90	50	239	60
1906	10 904	68	880	613	411	1167	282	300	2830	704	176	744	1620	470		6	164	2	16	86	46	278	41
1911	11 239[1])	56	844	601	394	1231	298	325	2991	741	175	774	1702	203	280	6	166	2	17	80	42	275	36
Von je 100 feststehenden Dampfkesseln der vornbezeichneten Jahre entfielen auf die Gewerbegruppen:																							
1879	100,00	2,11	15,04	2,78	2,39	6,23	2,05	2,13	26,06	5,23		4,10	19,32	2,11		—	1,83	0,06	—	1,53	0,04	0,48	6,51
1886	100,00	2,70	12,57	3,05	3,34	7,56	2,31	2,21	27,22	6,70		4,92	16,84	2,70		0,06	1,94	0,12	0,06	1,19	0,08	1,83	2,60
1891	100,00	1,68	10,75	4,58	3,32	8,16	2,34	2,18	27,90	7,22		6,64	16,38	2,74		—	1,79	0,01	0,07	0,89	0,22	2,28	0,85
1896	100,00	1,13	9,55	4,87	3,49	8,55	2,45	2,28	27,41	6,09	1,57	6,78	16,32	3,13		0,02	1,69	0,01	0,14	0,92	0,39	2,53	0,68
1901	100,00	0,79	8,73	5,72	3,76	10,43	2,47	2,32	26,06	6,07	1,61	6,90	15,28	3,95		0,05	1,48	0,01	0,14	0,87	0,48	2,30	0,58
1906	100,00	0,62	8,07	5,62	3,77	10,70	2,59	2,75	25,96	6,46	1,61	6,82	14,86	4,31		0,06	1,50	0,02	0,15	0,79	0,42	2,55	0,37
1911	100,00	0,50	7,51	5,35	3,51	10,95	2,65	2,89	26,61	6,59	1,56	6,89	15,14	1,81	2,49	0,05	1,48	0,02	0,15	0,71	0,37	2,45	0,32
b) In den Verwaltungsbezirken am 1. Januar 1911.																							
Amtsh. Bautzen	279	—	14	21	8	18	3	3	60	32	2	19	81	1	8	—	3	—	—	2	—	—	4
„ Kamenz	200	—	—	23	3	15	1	4	99	1	1	10	35	—	3	—	—	—	—	2	—	1	2
„ Löbau	348	1	3	17	2	28	4	3	180	7	5	18	62	4	3	—	4	—	—	3	—	2	2
„ Zittau	469	—	37	8	8	37	6	8	256	7	6	37	33	3	12	—	2	—	—	—	6	1	2
Kreish. Bautzen	1296	1	54	69	21	98	14	18	595	47	14	84	211	8	26	—	9	—	—	7	6	4	10
Stadt Chemnitz	587	—	—	7	45	206	15	14	166	6	4	17	47	2	19	—	5	—	1	9	1	23	—
Amtsh. Annaberg	240	—	1	4	8	14	4	9	102	46	3	17	14	12	5	—	1	—	—	—	—	—	—
„ Chemnitz	316[2])	1	—	8	14	26	7	6	197	7	2	6	21	5	8	1	—	—	—	1	1	4	1
„ Flöha	329	1	—	6	6	16	9	8	153	21	3	60	31	6	3	—	1	—	—	5	—	—	—
„ Glauchau	497[3])	3	64	6	8	37	6	9	289	8	4	4	38	2	10	—	2	—	1	2	—	1	3
„ Marienberg	188	—	3	6	9	6	3	2	31	46	1	62	17	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
„ Stollberg	228	1	103	5	4	12	3	1	70	4	3	6	5	5	4	—	—	—	—	1	—	—	1
Kreish. Chemnitz	2385[4])	6	171	42	94	317	47	49	1008	138	20	172	173	33	49	1	9	—	2	19	2	28	5
Stadt Dresden	801[5])	9	—	29	45	175	32	33	14	18	15	46	182	20	54	—	21	—	4	13	14	71	6
Amtsh. Dippoldiswalde	76	—	3	1	—	4	—	3	1	14	—	22	25	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—
„ Dresden-Altst.	330[6])	4	79	50	5	34	10	18	6	12	5	28	60	—	11	—	2	2	—	1	1	1	1
„ Dresden-Neust.	259	7	—	30	15	31	23	8	15	6	1	35	56	3	14	—	—	—	—	4	—	11	—
„ Freiberg	316[7])	1	66	8	11	19	22	5	8	19	11	77	55	1	5	1	—	—	—	—	1	5	1
„ Großenhain	242[8])	—	10	17	9	10	14	18	34	7	7	19	86	1	4	1	—	—	—	5	—	—	—
„ Meißen	318	2	—	62	9	34	15	11	16	33	12	20	85	1	6	—	2	—	—	—	—	8	2
„ Pirna	422	2	2	50	19	29	9	10	15	104	6	44	87	10	10	—	3	—	—	8	2	11	1
Kreish. Dresden	2764[9])	25	160	247	113	336	125	106	109	213	57	291	636	36	106	2	28	2	4	31	18	108	11
Stadt Leipzig	872[10])	3	3	6	25	183	46	51	107	34	14	27	104	29	30	2	100	—	10	4	15	77	2
Amtsh. Borna	297	4	133	20	5	8	3	3	14	7	5	5	60	21	3	—	1	—	1	3	—	—	1
„ Döbeln	316	1	2	12	19	22	5	8	58	46	4	27	73	18	8	—	—	—	—	3	—	10	—
„ Grimma	299	1	18	47	4	16	10	5	14	32	9	14	111	3	6	—	2	—	—	—	—	7	—
„ Leipzig	276	6	8	35	23	38	18	30	8	3	4	6	79	13	4	—	1	—	—	—	—	—	—
„ Oschatz	137	2	—	13	2	9	4	6	9	—	5	6	76	—	1	—	—	—	—	—	—	4	—
„ Rochlitz	281	—	—	15	6	18	1	9	113	57	5	22	25	3	2	—	1	—	—	2	—	2	—
Kreish. Leipzig	2478[11])	17	164	148	84	294	87	112	323	179	46	107	528	87	54	2	105	—	11	12	15	100	3
Stadt Plauen	175	—	—	6	1	20	2	8	91	2	6	4	16	2	7	—	2	—	—	2	—	6	—
„ Zwickau	306	—	123	28	14	26	8	6	30	3	5	13	20	—	7	—	7	—	—	—	—	16	—
Amtsh. Auerbach	262[12])	1	3	8	6	21	—	4	145	4	6	23	17	7	11	—	—	—	—	1	—	5	—
„ Oelsnitz	130	1	1	7	2	19	—	1	43	2	6	9	16	8	8	—	1	—	—	2	1	2	1
„ Plauen	358[13])	2	—	15	3	23	4	3	239	6	3	7	40	1	4	—	—	—	—	4	—	2	2
„ Schwarzenberg	311[14])	—	22	8	44	26	3	8	32	92	7	35	9	17	4	—	1	—	—	—	—	3	—
„ Zwickau	774	3	146	23	12	51	8	10	376	55	5	29	36	4	4	1	4	—	—	2	—	1	4
Kreish. Zwickau	2316[15])	7	295	95	82	186	25	40	956	164	38	120	154	39	45	1	15	—	—	11	1	35	7

Hierunter 1) 17, 2) 1, 3) 2, 4) 3, 5) 1, 6) 1, 7) 1, 8) 3, 9) 6, 10) 4, 11) 4, 12) 2, 13) 1, 14) 1, 15) 4 Kessel zur Zeit außer Betrieb.

Tabelle 2. Neuaufstellung und Beseitigung der Dampfkessel in der Zeit vom 1. Januar 1906 bis 1. Januar 1911 in den Verwaltungsbezirken getrennt nach Gewerbegruppen.

Vom 1. Januar 1906 bis zum 1. Januar 1911 wurden feststehende Dampfkessel in den Gewerbegruppen

Verwaltungsbezirke (A. = Amtshauptmannschaft, Kr. = Kreishauptmannschaft, St. = Stadt)	insgesamt		I. Land- und Forstwirtschaft		III. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen		IV. Industrie der Steine und Erden		V. Metallverarbeitung		VI. Industrie der Maschinen, Instrumente usw.		VII. Chemische Industrie		VIII. Forstwirtsch. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette usw.		IX. Textilindustrie		X. Papierindustrie		XI. Lederindustrie		XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe		XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel		XIV. Industrie der Bekleidung		XV. Industrie der Reinigung		XVI. Baugewerbe		XVII. Polygraphische Gewerbe		XVIII bis XXII zusammen	
	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
A. Bautzen	46	47	—	—	3	3	5	1	—	1	4	6	—	1	1	1	15	14	3	—	—	—	3	3	12	12	—	—	—	1	—	—	—	1	—	3
„ Kamenz	39	48	—	1	—	10	4	7	—	—	3	4	—	—	1	1	21	12	—	—	—	1	1	1	9	8	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1
„ Löbau	65	60	—	—	1	—	3	4	—	3	3	8	1	1	1	1	38	26	2	2	2	1	5	5	6	7	2	1	1	—	—	—	—	1	—	—
„ Zittau	114	78	1	1	15	12	1	2	1	2	9	4	2	1	1	2	48	33	2	—	—	—	11	5	15	7	1	3	6	3	—	—	—	1	1	2
Kr. Bautzen	264	233	1	2	19	25	13	14	1	6	19	22	3	3	4	5	122	85	7	2	2	2	20	14	42	34	3	4	7	6	—	—	—	3	1	6
St. Chemnitz	116	102	—	—	—	—	3	4	12	5	43	35	2	6	5	3	17	29	1	2	—	—	4	4	11	9	1	1	4	1	—	—	1	—	12	3
A. Annaberg	68	43	—	—	—	1	—	—	3	2	7	5	2	—	—	—	26	17	13	10	1	1	4	3	5	3	3	—	4	1	—	—	—	—	—	—
„ Chemnitz	88	77	—	—	—	—	—	3	4	3	13	7	1	1	1	—	52	43	4	6	1	—	1	3	6	7	1	1	3	2	—	—	—	—	1	1
„ Flöha	79	65	—	—	—	—	—	—	—	—	4	5	2	—	2	1	36	28	6	2	3	1	11	13	10	12	2	2	2	1	—	—	1	—	—	—
„ Glauchau	98	88	—	—	5	13	1	1	1	3	16	16	—	—	—	—	58	41	2	4	—	—	1	—	9	6	—	1	5	2	—	—	—	—	—	1
„ Marienberg	41	23	—	—	—	1	1	1	4	2	—	1	1	—	—	—	8	1	11	3	—	1	14	10	2	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Stollberg	47	71	—	—	22	43	—	—	3	1	5	5	—	2	—	1	11	13	1	1	—	1	2	1	1	1	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Kr. Chemnitz	537	469	—	—	27	58	5	9	27	16	88	74	8	9	8	5	208	172	38	28	5	4	37	34	44	40	8	7	19	8	—	—	2	—	13	5
St. Dresden	176	170	1	3	—	—	5	7	5	14	26	37	6	5	5	8	2	1	4	1	4	12	5	10	69	37	13	7	17	12	—	—	2	4	12	12
A. Dippoldiswalde	24	26	—	—	1	9	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	10	9	10	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Dresden-A.	62	72	—	3	11	26	3	1	2	—	7	4	3	2	10	1	1	5	—	8	—	1	9	8	13	7	—	—	2	3	—	—	—	—	1	3
„ Dresden-N.	71	55	1	3	—	—	5	6	3	3	11	11	3	3	1	2	5	—	3	6	1	1	15	4	14	5	—	1	6	4	—	—	—	—	3	6
„ Freiberg	62	51	—	—	—	—	2	1	1	—	3	2	3	3	3	3	2	4	—	—	2	—	24	18	17	14	—	—	4	3	1	—	—	—	—	3
„ Großenhain	62	48	—	—	1	7	4	2	4	7	2	4	6	1	9	1	5	3	—	—	1	—	4	4	20	15	1	—	2	2	—	—	—	—	3	2
„ Meißen	55	55	1	1	—	—	9	11	1	1	5	3	2	5	6	5	5	3	4	6	7	2	5	4	8	10	—	1	2	1	—	—	—	—	—	2
„ Pirna	106	81	—	—	1	—	10	12	5	3	10	5	3	2	3	2	7	4	30	23	1	—	9	4	19	15	1	3	4	6	—	—	—	—	3	2
Kr. Dresden	618	558	3	10	14	42	38	40	21	28	64	67	26	21	37	22	28	20	43	44	16	16	81	61	170	110	15	12	37	31	1	—	2	4	22	30
St. Leipzig	162	125	1	5	—	1	1	1	2	3	48	22	4	4	10	13	24	4	3	1	2	3	2	2	28	24	7	7	7	6	1	2	8	6	14	21
A. Borna	72	29	—	1	48	6	3	5	2	2	1	1	—	2	1	—	3	1	2	—	1	—	2	2	5	7	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—
„ Döbeln	47	33	—	—	—	—	—	—	5	1	2	—	2	—	—	—	10	7	8	6	2	1	3	1	7	8	3	3	3	1	—	—	—	—	2	5
„ Grimma	38	38	—	1	1	6	10	8	—	2	2	1	4	2	—	—	2	—	5	3	1	—	1	—	11	10	—	1	1	1	—	—	—	—	—	3
„ Leipzig	52	24	3	—	—	—	—	2	6	2	10	4	9	3	8	2	2	—	—	—	—	—	2	—	11	9	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
„ Oschatz	14	9	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2	1	1	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
„ Rochlitz	64	45	—	—	—	—	2	3	2	2	4	2	—	2	4	2	24	22	20	6	2	1	1	2	1	3	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Kr. Leipzig	449	303	4	7	49	13	17	19	18	12	69	30	20	13	24	17	65	34	38	16	8	7	12	8	70	63	16	13	13	10	1	2	8	6	17	33
St. Plauen	35	27	—	—	—	—	—	—	1	—	4	3	—	—	—	—	21	14	—	—	2	3	1	—	3	2	—	—	1	1	—	—	—	—	2	4
„ Zwickau	51	48	—	2	7	5	7	7	2	10	7	5	3	—	—	1	4	4	—	—	1	—	4	5	5	3	—	—	—	—	—	—	1	—	10	6
A. Auerbach	69	53	—	—	1	1	1	—	1	1	9	4	—	—	1	2	32	29	1	—	4	4	5	3	4	5	3	2	4	1	—	—	—	—	3	1
„ Oelsnitz	30	17	—	—	—	—	4	1	1	2	5	3	—	—	—	1	4	1	1	—	4	2	—	—	5	5	1	1	3	—	—	—	—	—	2	1
„ Plauen	65	49	1	—	—	—	1	3	—	—	10	3	—	—	—	—	40	29	1	1	1	—	2	5	6	4	1	—	—	1	—	—	—	—	2	3
„ Schwarzenberg	54	65	—	—	—	4	1	—	8	9	4	4	1	1	4	—	2	4	18	23	—	1	8	9	2	4	3	4	2	2	—	—	—	—	1	—
„ Zwickau	130	145	—	—	27	33	3	7	2	5	15	20	5	3	2	2	51	51	14	11	1	—	3	6	4	4	1	1	2	1	—	—	—	—	—	1
Kr. Zwickau	434	404	1	2	35	43	17	18	15	27	54	42	9	4	7	6	154	132	35	35	13	10	23	28	29	27	9	8	12	6	—	—	1	—	20	16

Tabelle 3. Verteilung der Dampfverwendung auf die einzelnen Gewerbegruppen.

Zahl der feststehenden Dampfkessel mit vornbezeichneter Dampfverwendung in den Gewerbegruppen

Dampfverwendung		überhaupt	I. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei	III. Bergbau und Hüttenwesen	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschin., Instrumente usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprod., Leuchtstoffe, Fette usw.	IX. Textilindustrie	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	XIV. Industrie der Bekleidung	XV. Industrie der Reinigung	XVI. Baugewerbe	XVII. Polygraphische Gewerbe	XVIII. Künstlerische Betriebe für gewerbl. Zwecke	XIX. Handelsgewerbe	XX. Verkehrsgewerbe (ausschließlich Schiffahrt)	XXI. Beherbergung und Erquickung	XXII. Häusliche Zwecke	XXIII. Gemischte und unbest. Zwecke
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11	12.	13.	14.	15	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
a) zur Krafterzeugung	1906	4 571	20	857	524	280	794	31	41	652	151	33	488	455	51		5	58	—	4	68	7	34	18
	1911	4 402	15	789	487	236	817	41	36	656	170	33	476	426	41	9	5	57	—	5	51	7	29	16
b) zu anderen Zwecken	1906	795	27	6	5	14	33	54	66	144	89	10	15	106	131		1	8	—	1	14	7	61	3
	1911	912	22	10	6	24	46	57	63	154	90	11	17	175	23	116	—	6	—	2	21	9	58	2
c) zu gemischten Zwecken	1906	5 538	21	17	84	117	340	197	193	2 034	464	133	241	1 059	288		—	98	2	11	4	32	183	20
	1911	5 925	19	45	108	134	368	200	226	2 181	481	131	281	1 100	139	155	1	103	2	10	8	26	188	19
zusammen	1906	10 904	68	880	613	411	1 167	282	300	2 830	704	176	744	1 620	470		6	164	2	16	86	46	278	41
	1911	11 239	56	844	601	394	1 231	298	325	2 991	741	175	774	1 701	203	280	6	166	2	17	80	42	275	37

Tabelle 4. Die Bauart der feststehenden Dampfkessel.

Zu a): Gewerbegruppen / Zu b): Erhebungsjahre / Zu c): Sachbetreff	Gesamtzahl der Kessel	Einfache Walzenkessel		Walzenkessel mit Siederohren		Engröhr. Siederohrkessel m Siederohren: bis zu 10 cm Weite		über 10–15 cm Weite		Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr		2 oder 3 Flammrohren		Quersiedern		Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse		Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhr.		rückkehrenden Heizröhr.		Siederohren		Kombinierte Kessel und Kessel anderer Bauart
		lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
a) Zahl der Kessel in den einzelnen Gewerbegruppen am 1. Januar 1911.																								
I. Land- und Forstwirtschaft	56	17	—	—	—	—	—	—	—	15	—	2	—	—	—	2	8	—	2	1	—	—	9	—
III. Bergbau	844	10	—	253	—	14	—	4	—	33	—	294[1])	—	4	—	52	1	2	5	—	—	1	8	163
IV. Steine, Erden	601	6	—	15	—	2	—	—	—	120	—	340	—	5	—	44	1	14	6	—	—	—	10	38
V. Metallverarbeitung	394	7	—	8	—	5	8	1	—	92	—	130	—	8	—	45	7	7	14	—	—	2	16	44
VI. Maschinen, Instrumente	1231	1	1	24	2	34	18	9	—	153	—	443[2])	—	27	—	111	6	28	21	2	1	4	30	316
VII. Chemische Industrie	298	3	—	9	1	2	1	1	—	58	—	92	—	6	—	34	5	3	9	1	—	1	17	55
VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprod.	325	6	1	9	1	6	1	—	—	110	1	106	—	8	—	10	5	5	19	1	—	—	15	21
IX. Textilindustrie	2991	10	1	41	1	33	46	4	—	326	—	1179[3])	1	159	—	474	10	5	30	—	—	—	30	641
X. Papierindustrie	741	2	—	6	—	17	4	8	—	55	—	271[4])	—	8	—	93	3	5	12	—	—	—	9	248
XI. Lederindustrie	175	2	—	4	1	3	—	—	—	42	—	57	—	—	—	18	1	3	6	1	—	—	7	30
XII. Holz- und Schnitzstoffe	774	6	—	15	—	16	8	1	—	138	—	238	1	6	1	217	4	8	23	—	—	2	34	56
XIII. Nahrungs- und Genußmittel	1701	94	—	40	2	11	7	—	—	598	2	469[5])	—	40	3	135	6	12	38	1	—	2	90	151
XIV. Industrie der Bekleidung	203	—	—	4	1	5	3	1	—	42	—	61	—	1	—	26	3	1	6	—	—	—	16	33
XV. Industrie der Reinigung	280	2	1	3	1	3	1	—	—	94	1	57	—	—	1	33	8	4	30	—	—	1	31	9
XVI. Baugewerbe	6	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
XVII. Polygraphische Gewerbe	166	2	—	9	1	8	2	—	—	31	—	37	—	6	—	9	1	1	2	—	—	—	5	52
XVIII. Künstlerische Gewerbe	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Handelsgewerbe	17	1	—	—	—	3	1	1	—	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	6
XX. Verkehrsgew. (ausschl. Schiff.)	80	34	—	6	—	5	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	6	1	—	—	—	4	18
XXI. Beherbergung u. Erquickung	42	—	—	—	—	6	—	—	—	3	—	4	—	—	—	7	2	1	4	—	—	—	2	13
XXII. Häusliche Zwecke	275	3	—	2	—	7	—	2	—	44	—	91	—	—	—	12	1	2	13	—	—	—	11	87
XXIII. Gemischte und unbestimmte Zwecke	37	—	—	4	—	—	—	—	—	8	—	12	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	1	7
b) Zahl der Kessel im Königreich am 1. Januar der vornbezeichneten Jahre.																								
1879	4974	704	33	1 677	22	15	62	5	1	957	—	865	4	5	1	428	34	43	45	2	—	3	68	—
1886	6550	578	20	1 529	23	68	109	22	—	1 152	1	1 327	1	45	—	740	77	31	197	4	1	8	178	439
1891	8078	463	16	1 316	16	112	175	33	—	1 395	3	1 809	1	110	—	1 099	107	47	261	6	—	10	275	824
1896	9019	350	15	1 044	8	140	185	35	3	1 532	6	2 111	1	202	1	1 301	115	68	295	5	—	11	315	1 276
1901	10390	287	10	851	11	166	144	37	—	1 746	5	2 838	1	298	1	1 426	88	87	309	10	1	12	338	1 724
1906	10904	204	7	644	15	159	125	32	—	1 902	8	3 336	2	302	2	1 415	89	88	301	13	1	12	359	1 888
1911	11239	206	4	452	11	182	100	32	—	1 964	4	3 894[6])	2	278	5	1 328	72	107	242	7	1	13	347	1 988
Von je 100 feststehenden Dampfkesseln der vornbezeichneten Jahre entfielen auf die einzelnen Bauarten:																								
1879	100,00	14,15	0,66	33,72	0,44	0,30	1,25	0,10	0,02	19,24	—	17,39	0,08	0,10	0,02	8,61	0,68	0,86	0,91	0,04	—	0,06	1,37	—
1886	100,00	8,82	0,30	23,34	0,35	1,04	1,66	0,34	—	17,59	0,02	20,26	0,02	0,69	—	11,30	1,17	0,47	3,01	0,06	0,02	0,12	2,72	6,70
1891	100,00	5,73	0,20	16,29	0,20	1,39	2,17	0,41	—	17,27	0,04	22,39	0,01	1,36	—	13,61	1,33	0,58	3,23	0,07	—	0,12	3,40	10,20
1896	100,00	3,88	0,17	11,57	0,09	1,55	2,05	0,39	0,03	16,99	0,07	23,41	0,01	2,24	0,01	14,43	1,28	0,75	3,27	0,05	—	0,12	3,49	14,15
1901	100,00	2,76	0,10	8,19	0,11	1,60	1,38	0,36	—	16,80	0,05	27,31	0,01	2,87	0,01	13,72	0,85	0,84	2,97	0,10	0,01	0,12	3,25	16,59
1906	100,00	1,87	0,06	5,91	0,14	1,46	1,15	0,29	—	17,44	0,07	30,59	0,02	2,77	0,02	12,98	0,82	0,81	2,76	0,12	0,01	0,11	3,29	17,31
1911	100,00	1,83	0,04	4,02	0,10	1,62	0,89	0,28	—	17,47	0,04	34,65	0,02	2,47	0,04	11,82	0,64	0,95	2,15	0,06	0,01	0,12	3,09	17,69
c) In der Zeit vom 1. Januar 1906 bis 1. Januar 1911 aufgestellte und beseitigte Dampfkessel.																								
Neuaufstellung	2302	73	2	21	6	67	16	8	—	414	1	929[7])	—	6	3	165	30	44	69	1	—	2	120	[illegible]
Beseitigung	1967	71	5	213	10	44	41	8	—	352	5	371[8])	—	30	—	252	47	25	128	7	—	1	132	[illegible]

Hierunter [1]) 1, [2]) 3, [3]) 11, [4]) 1, [5]) 1, [6]) 17, [7]) 10, [8]) 3 Flammrohrkessel mit 3 Flammrohren.

Tabelle 5. Die Feuerung der feststehenden Dampfkessel.

Feuerungsarten der Kessel		Gesamtzahl der Kessel	Einfache Walzenkessel		Walzenkessel mit Siederohren		Engröhr. Siederohrkessel m. Siederohr.: bis zu 10 cm Weite		über 10–15 cm Weite	Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr		2 Flammrohren		Quersiedern		Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse		Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren		rückkehrenden Heizröhren		Siederohren		Kombinierte Kessel und Kessel anderer Bauart
			lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Unterfeuerung	1906	3058	196	7	128	14	149	115	31	357	6	180	—	—	—	1303	85	5	19	—	1	5	38	419
	1911	2747	198	4	99	10	166	91	31	250	3	138	—	—	—	1209	68	3	18	—	1	5	38	415
Zwischenfeuerung	1906	525	—	—	478	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
	1911	361	—	—	318	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
Vorfeuerung	1906	1719	7	—	29	—	4	8	—	344	—	743	1	41	—	68	3	20	4	—	—	1	2	444
	1911	1903	6	—	26	—	6	5	—	326	—	893	1	38	—	73	—	20	3	—	—	1	1	504
Innenfeuerung	1906	5494	—	—	—	—	4	2	—	1192	1	2412	1	261	2	6	—	61	276	12	—	6	314	944
	1911	6128	1	—	1	1	7	4	—	1380	1	2861	1	240	5	10	3	84	219	6	—	7	306	991
gemischte Feuerung	1906	108	1	—	9	1	2	—	1	9	1	1	—	—	—	38	1	2	2	1	—	—	5	34
	1911	100	1	—	8	—	3	—	1	8	—	2	—	—	—	36	1	—	2	1	—	—	2	35
zusammen	1906	10904	204	7	644	15	159	125	32	1902	8	3336	2	302	2	1415	89	88	301	13	1	12	359	1888
	1911	11239	206	4	452	11	182	100	32	1964	4	3894	2	278	5	1328	72	107	242	7	1	13	347	1988

Tabelle 6. Die Verteilung der Rostflächen auf die verschiedenen Feuerungsklassen.

Feuerungsarten	Bei den vornbezeichneten Feuerungsarten betrugen die Gesamtrostflächen am 1. Januar												
	1879	1886	1891	1896	1901	1906	1911	1886	1891	1896	1901	1906	1911
	qm							Prozent					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Unterfeuerung	2 190,06	3 044,17	3 808,04	4 241,67	4 892,87	4 700,74	4 861,46	34,27	32,57	30,42	27,53	23,72	21,46
Zwischenfeuerung	2 394,62	2 330,07	2 159,77	1 810,28	1 600,64	1 204,21	921,42	26,23	18,47	12,98	9,00	6,07	4,07
Vorfeuerung	708,11	862,31	1 303,11	1 932,45	3 088,81	4 052,58	5 036,33	9,71	11,15	13,86	17,38	20,44	22,23
Innenfeuerung	1 223,29	2 534,54	4 284,23	5 805,39	8 001,96	9 667,97	11 614,88	28,54	36,65	41,63	45,02	48,77	51,27
Gemischte Feuerung	46,66	111,35	135,43	155,59	189,53	198,39	221,34	1,25	1,16	1,11	1,07	1,00	0,97
zusammen	6 562,74	8 882,44	11 690,58	13 945,38	17 773,81	19 823,89	22 655,48	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00

Tabelle 7. Zahl und Heizflächen der feststehenden Dampfkessel in den einzelnen Gewerbegruppen.

Gewerbegruppen	Zahl und Heizflächen der Kessel nebenstehender Gewerbegruppen								Durchschnittl. Heizfläche in qm eines			
	am 1. Januar 1906		die vom 1. Januar 1906 bis 1. Januar 1911				am 1. Januar 1911		Kessels am 1. Jan. 1906	neu aufgestellten Kessels	beseitigten Kessels	Kessels am 1. Jan. 1911
			neu aufgestellt wurden		beseitigt wurden							
	Zahl	Heizfläche qm	Zahl	Heizfläche qm	Zahl	Heizfläche qm	Zahl	Heizfläche qm				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
I. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei . .	68	616,37	9	45,69	21	121,23	56	540,83	9,06	5,08	5,77	9,66
III. Bergbau und Hüttenwesen	880	67 877,42	144	16 032,59	181	9 852,32	844	74 104,88	77,13	111,34	54,43	87,80
IV. Industrie der Steine und Erden . . .	618	29 568,01	90	5 054,00	100	3 939,05	601	30 678,85	48,23	56,16	39,39	51,05
V. Metallverarbeitung	411	16 616,83	82	4 631,16	89	1 972,74	394	18 851,74	40,43	56,48	22,17	47,85
VI. Maschinen, Werkzeuge, Apparate . . .	1 167	80 485,73	294	30 781,75	235	10 296,77	1 231	101 461,12	68,97	104,70	43,82	82,42
VII. Chemische Industrie	282	15 613,88	66	5 482,98	50	1 641,44	298	19 651,01	55,37	83,08	32,83	65,94
VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte . . .	300	9 769,06	80	4 051,56	55	765,84	325	13 052,06	32,56	50,64	13,92	40,16
IX. Textilindustrie	2 830	242 802,93	577	55 162,50	443	27 928,11	2 991	272 567,56	85,80	95,60	63,04	91,13
X. Papierindustrie	704	74 656,02	161	20 056,83	125	11 863,39	741	82 989,63	106,05	124,58	94,91	112,00
XI. Lederindustrie	176	8 389,28	44	2 711,31	39	973,92	175	9 915,10	47,67	61,62	24,97	56,66
XII. Holz- und Schnitzstoffe	744	28 404,31	173	8 965,29	145	3 542,19	774	34 000,75	38,18	51,82	24,43	43,93
XIII. Nahrungs- und Genußmittel	1 620	63 064,86	355	11 869,20	274	8 800,65	1 701	66 072,67	38,93	33,43	32,12	38,84
XIV. Industrie der Bekleidung	470	16 145,74	51	2 085,55	44	797,10	203	10 019,48	34,35	40,89	18,12	49,36
XV. Industrie der Reinigung			88	1 877,95	61	573,63	280	6 327,65		21,34	9,40	22,60
XVI. Baugewerbe	6	244,76	2	56,44	2	148,26	6	160,00	40,79	28,22	74,13	26,67
XVII. Polygraphische Gewerbe	164	9 529,68	13	786,80	13	210,79	166	10 207,04	58,11	60,52	16,21	61,49
XVIII. Künstlerische Betriebe für gewerbl. Zwecke	2	130,00	—	—	—	—	2	130,00	65,00	—	—	65,00
XIX. Handelsgewerbe	16	833,10	6	177,15	9	130,51	17	938,76	52,07	29,53	14,50	55,22
XX. Verkehrsgewerbe (ausschl. Schiffahrt) . .	86	2 469,44	17	1 590,38	20	320,06	80	3 709,20	28,71	93,55	16,00	46,37
XXI. Beherbergung und Erquickung	46	2 352,43	7	613,14	12	505,80	42	2 478,61	51,14	87,59	42,15	59,01
XXII. Häusliche Zwecke	278	14 479,12	43	2 607,31	41	902,95	275	15 982,92	52,08	60,64	22,02	58,12
XXIII. Gemischte und unbestimmte Zwecke . . .	41	1 867,26	—	—	8	248,19	37	1 800,79	45,51	—	31,02	48,67
zusammen	10 904	685 916,23	2 302	174 639,58	1 967	85 534,94	11 239	775 040,65	62,91	75,86	43,48	69,01

Tabelle 8. Die Verteilung der Größenklassen der feststehenden Dampfkessel auf die einzelnen Bauarten.

Kessel mit einer Heizfläche von		Gesamtzahl der Kessel	Einfache Walzenkessel		Walzenkessel mit Siederohren		Engröhrige Siederohrkessel mit Siederohren			Flammrohrkessel mit						Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse		Feuerbüchsenkessel mit						Kombinierte Kessel und Kessel anderer Bauart
							bis zu 10 cm Weite		über 10 b. 15 cm Weite	1 Flammrohr		2 Flammrohren		Quersiedern				vorgehenden Heizröhren		rückkehrenden Heizröhren		Siederohren		
			lieg.	steh.	lieg.	steh	lieg.	steh.	lieg.	lieg.	steh	lieg.	steh.	lieg	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
5 qm und darunter (a)	1906	685	128	7	1	5	19	15	—	65	7	2	—	—	2	3	68	5	122	1	—	5	209	21
	1911	631	156	4	3	2	15	9	—	58	4	2	—	—	4	4	51	5	90	—	—	5	198	21
über 5 " bis mit 25 qm (b)	1906	2 749	73	—	167	9	34	84	2	1 405	—	293	1	10	—	225	19	38	169	7	—	3	147	63
	1911	2 461	48	—	103	7	30	69	1	1 331	—	249	—	9	1	197	20	52	146	4	—	4	146	44
" 25 " " " 60 " (c)	1906	3 013	3	—	336	1	19	24	4	397	1	1 490	—	44	—	522	2	23	8	1	1	2	3	132
	1911	3 021	2	—	221	2	19	18	4	538	—	1 517	1	36	—	494	1	31	6	1	1	2	2	125
" 60 " " " 100 " (d)	1906	2 416	—	—	97	—	34	1	8	33	—	1 402	—	196	—	312	—	18	2	4	—	2	—	307
	1911	2 681	—	—	82	—	31	2	5	37	—	1 735	—	179	—	287	—	14	—	2	—	2	1	304
" 100 " " " 150 " (e)	1906	1 093	—	—	33	—	20	1	8	2	—	147	1	51	—	262	—	4	—	—	—	—	—	564
	1911	1 327	—	—	31	—	25	1	8	—	—	380	1	54	—	238	—	4	—	—	—	—	—	585
" 150 " . . . . . (f)	1906	948	—	—	10	—	33	—	10	—	—	2	—	1	—	91	—	—	—	—	—	—	—	801
	1911	1 118	—	—	12	—	62	1	14	—	—	11	—	—	—	108	—	1	—	—	—	—	—	909
zusammen	1606	10 904	204	7	644	15	159	125	32	1 902	8	3 336	2	302	2	1 415	89	88	301	13	1	12	359	1 888
	1911	11 239	206	4	452	11	182	100	32	1 964	4	3 894	2	278	5	1 328	72	107	242	7	1	13	347	1 988

Tabelle 9. Die einzelnen Größenklassen der Dampfkessel verteilt auf die verschiedenen Gewerbegruppen.

Kessel mit einer Heizfläche von	Gesamtzahl der Kessel	Gewerbegruppen I. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei	III. Bergbau und Hüttenwesen	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Maschinen, Instrumente usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstw. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette usw.	IX. Textilindustrie	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Holz- und Schnitzstoffe	XIII. Nahrungs- und Genußmittel	XIV. Industrie der Bekleidung	XV. Industrie der Reinigung	XVI. Baugewerbe	XVII. Polygraphische Gewerbe	XVIII. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke	XIX. Handelsgewerbe	XX. Verkehrsgewerbe (ausschließlich Schiffahrt)	XXI. Beherbergung und Erquickung	XXII. Häusliche Zwecke	XXIII. Gemischte und unbestimmte Zwecke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
a) Von je 100 am 1. Januar 1906 vorhandenen Kesseln hatten die vornbezeichnete Heizfläche.																							
5 qm und darunter (a)	6,28	54,41	0,45	1,96	13,63	5,23	9,93	10,33	2,40	1,14	5,68	9,41	9,13	15,96		33,33	7,32	—	6,25	44,19	6,52	6,47	7,32
üb. 5 b. m. 25 qm (b)	25,21	38,24	8,18	19,58	32,12	21,51	27,31	51,33	14,59	9,09	42,61	31,32	47,16	39,57		—	29,88	—	31,25	31,40	26,09	27,34	31,71
" 25 " " 60 " (c)	27,63	5,88	36,82	52,04	30,90	28,36	25,89	22,33	21,31	19,46	24,43	41,67	22,78	28,30		33,33	28,66	—	31,25	5,81	28,26	30,58	39,02
" 60 " " 100 " (d)	22,16	1,47	31,48	22,84	15,08	23,99	24,11	11,67	30,85	29,55	14,21	13,57	12,41	8,72		33,34	12,19	100,00	18,75	2,32	15,22	23,38	7,32
" 100 " " 150 " (e)	10,02	—	17,16	2,77	5,35	8,83	7,09	3,34	15,20	14,91	6,82	2,42	5,99	5,11		—	14,63	—	12,50	16,28	23,91	10,43	9,75
" 150 qm . . . . . (f)	8,70	—	5,91	0,81	2,92	12,08	5,67	1,00	15,65	25,85	6,25	1,61	2,53	2,34		—	7,32	—	—	—	—	1,80	4,88
b) Von je 100 am 1. Januar 1911 vorhandenen Kesseln hatten die vornbezeichnete Heizfläche.																							
5 qm und darunter (a)	5,61	51,79	0,35	1,50	8,12	3,90	9,73	7,38	1,84	1,08	5,71	6,98	11,88	7,39	17,50	16,67	5,42	—	17,65	41,25	9,52	4,73	2,70
üb. 5 b. m. 25 qm (b)	21,90	39,28	5,81	16,14	31,22	16,00	23,16	42,15	11,70	8,37	34,29	27,26	43,21	28,57	50,71	33,33	28,31	—	17,65	18,75	23,81	21,82	32,43
" 25 " " 60 " (c)	26,88	7,14	26,78	51,75	33,76	26,57	25,17	28,31	21,33	17,00	25,71	42,64	23,46	32,51	25,71	50,00	29,52	—	23,53	6,25	21,43	33,09	43,24
" 60 " " 100 " (d)	23,85	1,79	35,19	25,96	16,50	25,18	22,48	15,38	31,46	31,98	18,86	17,05	13,46	19,21	3,57	—	13,25	100,00	29,41	5,00	21,43	25,45	5,41
" 100 " " 150 " (e)	11,81	—	23,10	3,99	6,09	13,16	10,40	5,85	16,82	15,39	7,43	4,00	5,58	9,85	1,79	—	15,06	—	11,76	25,00	19,05	11,64	10,81
" 150 qm . . . . . (f)	9,95	—	8,77	0,66	4,31	15,19	9,06	0,93	16,85	26,18	8,00	2,07	2,41	2,47	0,72	—	8,44	—		3,75	4,76	3,27	5,41
c) Zahl der am 1. Januar 1906 vorhandenen Kessel.																							
5 qm und darunter (a)	685	37	4	12	56	61	28	31	68	8	10	70	148	75		2	12	—	1	38	3	18	3
üb. 5 b. m. 25 qm (b)	2 749	26	72	120	132	251	77	154	413	64	75	233	764	186		—	49	—	5	27	12	76	13
" 25 " " 60 " (c)	3 013	4	324	319	127	331	73	67	603	137	48	310	369	133		2	47	—	5	5	13	85	16
" 60 " " 100 " (d)	2 416	1	277	140	62	280	68	35	873	208	25	101	201	41		2	20	2	3	2	7	65	3
" 100 " " 150 " (e)	1 093	—	151	17	22	103	20	10	430	105	12	18	97	24		—	24	—	2	14	11	29	4
" 150 qm . . . . . (f)	948	—	52	5	12	141	16	3	443	182	11	12	41	11		—	12	—	—	—	—	5	2
zusammen	10 904	68	880	613	411	1 167	282	300	2 830	704	176	744	1 620	470		6	164	2	16	86	46	278	41
d) Zahl der in der Zeit vom 1. Januar 1906 bis 1. Januar 1911 neu aufgestellten Kessel.																							
5 qm und darunter (a)	218	5	1	2	6	17	8	2	12	3	5	12	103	10	20	—	1	—	3	3	2	3	—
üb. 5 b. m. 25 qm (b)	413	4	4	15	26	24	12	20	55	18	11	37	107	17	46	1	5	—	1	2	1	7	—
" 25 " " 60 " (c)	506	—	3	32	26	57	14	33	127	18	11	65	73	9	16	1	2	—	—	—	—	19	—
" 60 " " 100 " (d)	539	—	60	30	17	69	10	16	160	46	9	42	52	10	4	—	1	—	2	2	2	7	—
" 100 " " 150 " (e)	370	—	52	11	2	72	12	9	128	37	5	13	12	4	1	—	2	—	—	7	—	3	—
" 150 qm . . . . . (f)	256	—	24	—	5	55	10	—	95	39	3	4	8	1	1	—	2	—	—	3	2	4	—
zusammen	2 302	9	144	90	82	294	66	80	577	161	44	173	355	51	88	2	13	—	6	17	7	43	—
e) Zahl der in der Zeit vom 1. Januar 1906 bis 1. Januar 1911 beseitigten Kessel.																							
5 qm und darunter (a)	273	13	2	4	29	82	7	9	27	3	5	28	50	16	24	—	4	—	2	6	2	7	3
üb. 5 b. m. 25 qm (b)	701	8	27	38	35	75	20	37	119	21	25	60	134	18	32	—	8	—	7	6	6	25	—
" 25 " " 60 " (c)	492	—	102	38	15	63	12	8	100	28	5	45	48	9	5	—	—	—	—	4	2	9	4
" 60 " " 100 " (d)	281	—	40	15	9	41	10	1	102	19	2	12	25	—	—	2	—	—	—	—	2	—	1
" 100 " " 150 " (e)	130	—	8	4	1	14	1	—	56	25	2	—	14	—	—	—	1	—	—	4	—	—	—
" 150 qm . . . . . (f)	90	—	2	1	—	10	—	—	39	29	—	—	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1 967	21	181	100	89	235	50	55	443	125	39	145	274	44	61	2	13	—	9	20	12	41	8
f) Zahl der am 1. Januar 1911 vorhandenen Kessel.																							
5 qm und darunter (a)	631	29	3	9	32	48	29	24	55	8	10	54	202	15	49	1	9	—	3	33	4	13	1
üb. 5 b. m 25 qm (b)	2 461	22	49	97	123	197	69	137	350	62	60	211	735	58	142	2	47	—	3	15	10	60	12
" 25 " " 60 " (c)	3 021	4	226	311	133	327	75	92	638	126	45	330	399	66	72	3	49	—	4	5	9	91	16
" 60 " " 100 " (d)	2 681	1	297	156	65	310	67	50	941	237	33	132	229	39	10	—	22	2	5	4	9	70	2
" 100 " " 150 " (e)	1 327	—	195	24	24	162	31	19	503	114	13	31	95	20	5	—	25	—	2	20	8	32	4
" 150 qm . . . . . (f)	1 118	—	74	4	17	187	27	3	504	194	14	16	41	5	2	—	14	—	—	3	2	9	2
zusammen	11 239	56	844	601	394	1 231	298	325	2 991	741	175	774	1 701	203	280	6	166	2	17	80	42	275	37

Tabelle 10. **Heizflächen der feststehenden Dampfkessel auf die einzelnen Bauarten verteilt.**

Bauart der Kessel		Kessel				Heizfläche				Zahl und Heizfläche der Kessel ohne Rostfläche				Durchschnittliche Heizfläche		Auf 1 qm Rostfläche kommen qm Heizfläche	
		am 1. Januar 1906		am 1. Januar 1911		am 1. Januar 1906		am 1. Januar 1911		am 1. Januar 1906		am 1. Januar 1911		am 1. Januar		am 1. Januar	
		Zahl	Prozent der Gesamtzahl	Zahl	Prozent der Gesamtzahl	qm	Prozent der Gesamtzahl	qm	Prozent der Gesamtzahl	Zahl	qm	Zahl	qm	1906 qm	1911 qm	1906 qm	1911 qm
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Einfache Walzenkessel	lieg.	204	1,87	206	1,83	1 271,75	0,18	900,68	0,12	3	46,26	3	46,26	6,23	4,37	12,61	12,66
	steh.	7	0,06	4	0,04	10,56	0,00	5,07	0,00	1	1,30	2	1,37	1,51	1,27	11,02	11,21
Walzenk. mit Siederohren	lieg.	644	5,91	452	4,02	31 282,06	4,56	24 308,01	3,13	6	621,66	6	621,66	48,57	53,78	21,38	22,10
	steh.	15	0,14	11	0,10	167,37	0,02	167,44	0,02	—	—	—	—	11,16	15,22	31,17	30,06
Engr. Siederohrkessel mit Sieder. bis zu 10 cm Weite	lieg.	159	1,46	182	1,62	12 478,10	1,82	20 744,34	2,68	—	—	—	—	78,48	113,98	42,45	38,45
	steh.	125	1,15	100	0,89	2 125,14	0,31	2 087,21	0,27	—	—	—	—	17,00	20,87	29,14	33,57
Engr. Siederohrkessel mit Sieder. v. 10 b. 15 cm W.	lieg.	32	0,29	32	0,28	3 883,40	0,57	5 336,58	0,69	2	300,00	2	300,00	121,36	166,77	42,26	37,32
Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr	lieg.	1 902	17,44	1 964	17,47	38 452,88	5,61	43 051,81	5,55	5	158,00	5	176,00	20,22	21,92	25,12	26,20
	steh.	8	0,07	4	0,04	75,28	0,01	11,68	0,00	1	58,00	—	—	9,41	2,92	15,43	16,00
Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren	lieg.	3 336	30,59	3 894	34,65	200 958,29	29,30	259 659,60	33,48	9	786,24	9	782,54	60,24	66,68	28,02	28,08
	steh.	2	0,02	2	0,02	120,72	0,02	170,00	0,02	—	—	—	—	60,36	85,00	30,18	24,60
Flammrohrkessel mit Quersiedern	lieg.	302	2,77	278	2,47	24 698,75	3,60	23 115,03	2,98	—	—	—	—	81,77	83,15	31,29	31,05
	steh.	2	0,02	5	0,04	8,50	0,00	28,77	0,00	—	—	—	—	4,25	5,75	13,49	20,26
Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse	lieg.	1 415	12,97	1 328	11,82	98 754,40	14,40	95 593,54	12,33	1	71,00	1	71,00	69,79	71,98	41,09	40,48
	steh.	89	0,82	72	0,64	483,59	0,07	414,95	0,05	2	6,00	2	6,00	5,43	5,76	23,54	25,97
Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren	lieg.	88	0,81	107	0,95	3 365,52	0,49	3 748,78	0,48	—	—	—	—	38,24	35,04	38,47	34,88
	steh.	301	2,76	242	2,15	2 457,40	0,36	1 926,92	0,25	1	5,60	2	13,60	8,16	7,96	25,63	25,34
Feuerbüchsenkessel mit rückkehrenden Heizröhren	lieg.	13	0,12	7	0,06	420,32	0,06	223,80	0,03	—	—	—	—	32,33	31,97	31,84	31,43
	steh.	1	0,01	1	0,01	34,00	0,00	34,00	0,01	—	—	—	—	34,00	34,00	37,78	37,78
Feuerbüchsenkessel m. Siederohren	lieg.	12	0,11	13	0,12	320,71	0,05	336,61	0,04	—	—	—	—	26,73	25,89	45,88	45,43
	steh.	359	3,29	347	3,09	2 185,74	0,32	2 194,50	0,28	—	—	1	19,60	6,09	6,32	20,57	21,62
Kombinierte Kessel und Kessel anderer Bauart		1 888	17,32	1 988	17,69	262 371,75	38,25	291 581,33	37,59	15	2 153,57	22	3 004,60	138,97	146,67	46,00	44,91
zusammen		10 904	100,00	11 239	100,00	685 916,23	100,00	775 640,65	100,00	46	4 157,63	55	5 042,63	62,91	69,01	34,39	34,01

Tabelle 11. **Zahl und Heizfläche der von 1906 bis 1911 neu aufgestellten und beseitigten Kessel getrennt nach Größenklassen und Bauarten.**

Bauart der Kessel		Vom 1. Januar 1906 bis 1. Januar 1911 wurden Kessel																Durchschnittliche Heizfläche in qm	
		überhaupt		mit einer Heizfläche von												mit einer Gesamtheizfläche in qm			
				a 5 qm und weniger		b über 5 bis mit 25 qm		c über 25 bis mit 60 qm		d über 60 bis mit 100 qm		e über 100 bis mit 150 qm		f über 150 qm					
		aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	eines aufgestellten Kessels	eines beseitigten Kessels
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Einfache Walzenkessel	lieg.	73	71	73	45	—	25	—	1	—	—	—	—	—	—	33,11	404,18	0,45	5,69
	steh.	2	5	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,47	6,96	0,74	1,39
Walzenkessel mit Siederohren	lieg.	21	213	2	—	1	66	2	115	12	27	2	4	2	1	1 661,60	9 009,99	79,12	42,30
	steh.	6	10	—	3	5	7	1	—	—	—	—	—	—	—	96,06	95,99	16,01	9,60
Engr. Siederohrkessel mit Siederohren bis zu 10 cm Weite	lieg.	67	44	3	6	9	12	7	8	5	9	9	4	34	5	10 658,40	2 505,10	159,08	56,93
	steh.	16	41	2	8	9	24	2	8	1	—	1	1	1	—	696,29	704,22	43,52	17,18
Engr. Siederohrkessel mit Siederohren von 10 bis 15 cm Weite	lieg.	8	8	—	—	—	1	—	2	—	3	—	—	8	2	2 003,52	592,14	250,44	74,02
Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr	lieg.	414	352	8	18	217	290	183	40	6	2	—	2	—	—	10 530,73	5 870,20	25,44	16,68
	steh.	1	5	1	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1,80	59,68	1,80	11,94
Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren	lieg.	929	371	—	—	17	62	226	185	441	115	238	9	7	—	76 352,40	18 984,16	82,19	51,17
Flammrohrkessel mit Quersiedern	lieg.	6	30	—	—	—	1	—	9	1	19	5	—	—	1	651,96	2 065,33	108,66	68,84
	steh.	3	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20,27	—	6,76	—
Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse	lieg.	165	252	1	2	24	52	60	87	27	52	27	50	26	9	13 230,38	16 228,78	80,18	64,40
	steh.	30	47	19	34	11	11	—	2	—	—	—	—	—	—	170,24	254,98	5,67	5,43
Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren	lieg.	44	25	1	1	26	12	12	4	4	8	—	—	1	—	1 252,51	873,25	28,47	34,93
	steh.	69	128	28	59	39	61	2	6	—	2	—	—	—	—	524,23	1 029,33	7,60	8,04
Feuerbüchsenkessel mit rückkehrenden Heizröhren	lieg.	1	7	—	1	1	4	—	—	—	2	—	—	—	—	5,38	201,90	5,38	28,84
Feuerbüchsenkessel mit Siederohren	lieg.	2	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17,30	1,40	8,65	0,70
	steh.	120	132	71	80	47	50	1	2	1	—	—	—	—	—	815,36	831,33	6,79	6,30
Kombinierte Kessel und Kessel and. Bauart		325	225	4	6	5	23	10	22	41	42	88	60	177	72	55 916,57	25 816,02	172,05	114,74
zusammen		2 302	1 967	218	273	418	701	506	492	589	281	370	130	256	90	174 639,58	85 534,94	75,86	43,48

Tabelle 12. Zahl, Rost- und Heizflächen der feststehenden Dampfkessel auf die verschiedenen Größenklassen bez. Feuerungsarten verteilt.

Zu A. Größenklassen der Heizflächen / Zu B. Feuerungsarten	Gesamtzahl der Kessel am 1. Januar 1906	Gesamtzahl der Kessel am 1. Januar 1911	Gesamte Rostfläche in qm am 1. Januar 1906	Gesamte Rostfläche in qm am 1. Januar 1911	Gesamte Heizfläche in qm am 1. Januar 1906	Gesamte Heizfläche in qm am 1. Januar 1911	Auf je 100 qm Heizfläche vornbez. Größenklassen bez Feuerungsarten entfall. am 1. Januar 1906	Auf je 100 qm Heizfläche ... 1911	Anzahl der Kessel ohne Rostfläche am 1. Januar 1906	Anzahl der Kessel ohne Rostfläche am 1. Januar 1911	Heizfläche in qm der Kessel ohne Rostfläche am 1. Januar 1906	Heizfläche in qm der Kessel ohne Rostfläche am 1. Januar 1911	Auf 1 qm Rostfläche kommen qm Heizfläche am 1. Januar 1906	Auf 1 qm Rostfläche kommen qm Heizfläche am 1. Januar 1911
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
A. Nach den vornbezeichneten Größenklassen der Heizflächen.														
5 qm und darunter . . . (a)	685	631	149,78	136,36	2 573,86	2 173,24	0,38	0,28	3	4	7,80	7,37	17,14	15,88
über 5 qm bis zu 25 qm (b)	2 749	2 461	1 781,18	1 571,41	40 334,85	36 699,83	5,88	4,73	4	6	45,70	73,30	22,62	23,31
" 25 " " " 60 " (c)	3 013	3 021	4 989,59	4 731,08	128 701,43	129 056,31	18,76	16,64	11	10	443,86	397,64	25,71	27,19
" 60 " " " 100 " (d)	2 416	2 681	6 073,31	7 228,54	195 933,45	219 639,33	28,57	28,32	4	6	311,00	451,00	32,21	30,32
" 100 " " " 150 " (e)	1 093	1 327	3 290,79	4 369,27	134 986,67	162 058,89	19,68	20,89	21	24	2 618,27	2 984,52	40,22	36,41
" 150 " . . . . (f)	948	1 118	3 539,24	4 618,77	183 385,97	226 013,05	26,73	29,14	3	5	731,50	1 128,80	51,61	48,69
B. Nach den vornbezeichneten Feuerungsarten.														
Unterfeuerung	3 058	2 747	4 700,74	4 861,46	176 347,60	181 249,32	25,71	23,37	18	21	1 767,31	1 988,38	37,14	36,87
Zwischenfeuerung	525	361	1 204,21	921,42	26 072,82	20 674,14	3,80	2,67	5	5	445,68	445,68	21,28	21,95
Vorfeuerung	1 719	1 903	4 052,58	5 036,33	128 232,63	155 982,02	18,70	20,11	15	15	1 365,38	1 662,68	31,31	30,64
Innenfeuerung	5 494	6 128	9 667,97	11 614,88	348 316,81	409 781,80	50,78	52,83	6	12	367,70	739,38	35,99	35,22
Gemischte Feuerung	108	100	198,39	221,34	6 946,37	7 953,37	1,01	1,02	2	2	211,56	211,56	33,95	34,98
zusammen	10 904	11 239	19 823,89	22 655,43	685 916,28	775 640,65	100,00	100,00	46	55	4 157,63	5 042,63	34,39	34,01

Tabelle 13. Die Größenklassen der Dampfkessel auf die verschiedenen Feuerungsarten bez. Dampfverwendungen verteilt.

Größenklassen der Heizflächen	A. Feuerungsarten — Zahl der Kessel vornbezeichneter Größenklassen: überhaupt am 1. Januar 1906	überhaupt 1911	mit Unterfeuerung 1906	mit Unterfeuerung 1911	mit Zwischenfeuerung 1906	mit Zwischenfeuerung 1911	mit Vorfeuerung 1906	mit Vorfeuerung 1911	mit Innenfeuerung 1906	mit Innenfeuerung 1911	mit gemischter Feuerung 1906	mit gemischter Feuerung 1911	B. Dampfverwendung: zur Krafterzeugung 1906	zur Krafterzeugung 1911	zu anderen Zwecken 1906	zu anderen Zwecken 1911	zu gemischten Zwecken 1906	zu gemischten Zwecken 1911
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
5 qm und darunter (a)	685	631	301	294	—	—	18	13	356	319	10	5	285	212	240	295	160	124
über 5 qm bis zu 25 qm (b)	2 749	2 461	919	700	124	71	335	295	1 346	1 376	25	19	996	800	344	362	1 409	1 299
" 25 " " " 60 " (c)	3 013	3 021	730	651	284	179	495	508	1 480	1 661	24	22	1 448	1 300	103	120	1 462	1 601
" 60 " " " 100 " (d)	2 416	2 681	449	403	77	68	468	528	1 394	1 656	28	26	1 064	1 122	50	60	1 302	1 499
" 100 " " " 150 " (e)	1 093	1 327	405	369	38	36	201	319	437	591	12	12	444	556	41	54	608	717
" 150 " . . . . . (f)	948	1 118	254	330	2	7	202	240	481	525	9	16	334	412	17	21	597	685
zusammen	10 904	11 239	3 058	2 747	525	361	1 719	1 903	5 494	6 128	108	100	4 571	4 402	795	912	5 538	5 925

Tabelle 14. Brennstoffe der feststehenden Dampfkessel.

Brennstoffe	Zahl der Kessel überhaupt am 1. Januar 1906	Zahl der Kessel überhaupt 1911	Zahl der Kessel mit einer Heizfläche von: 5 qm und darunter 1906	5 qm und darunter 1911	über 5 bis mit 25 qm 1906	über 5 bis mit 25 qm 1911	über 25 bis mit 60 qm 1906	über 25 bis mit 60 qm 1911	über 60 bis mit 100 qm 1906	über 60 bis mit 100 qm 1911	über 100 qm 1906	über 100 qm 1911	Gesamte Rostfläche in qm am 1. Januar 1906	Gesamte Rostfläche in qm 1911	Gesamte Heizfläche in qm am 1. Januar 1906	Gesamte Heizfläche in qm 1911
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
a) Steinkohle	3 161	2 945	136	104	620	476	899	784	865	890	641	691	6 466,90	6 698,45	215 984,04	223 536,14
b) Braunkohle	3 984	4 474	238	238	1 089	1 065	1 068	1 175	847	998	742	998	7 315,89	9 210,76	248 311,26	306 855,06
c) Torf	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	0,35	0,35	4,90	4,90
d) Holz	35	35	4	6	7	7	16	14	8	8	—	—	48,60	45,07	1 315,77	1 230,57
e) Koks	216	223	67	59	87	86	36	46	16	24	10	8	178,96	211,77	5 219,73	6 086,94
f) Generatorgase	15	17	2	2	2	3	5	4	2	4	4	4	4,20	4,10	946,60	1 059,98
g) Entweichende Gase . . .	37	42	1	1	2	3	6	5	4	4	24	29	10,00	10,00	4 015,03	4 728,58
h) Anderes Brennmaterial . .	42	53	7	10	12	12	8	10	9	12	6	9	70,58	77,90	1 931,15	2 444,45
i) Gemischt und unbestimmt .	3 413	3 449	229	210	930	809	975	983	665	741	614	706	5 728,41	6 396,93	208 187,75	229 694,01
zusammen	10 904	11 239	685	631	2 749	2 461	3 013	3 021	2 416	2 681	2 041	2 445	19 823,89	22 655,43	685 916,23	775 640,65

Tabelle 15. Das Alter der feststehenden Dampfkessel.

Alter der Kessel	Gesamtzahl der Kessel	Gewerbegruppen I. Land- und Forstwirtschaft, Gärtnerei	III. Bergbau und Hüttenwesen	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschin., Instrumente usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette usw.	IX. Textilindustrie	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	XIV. Industrie der Bekleidung	XV. Industrie der Reinigung	XVI. Baugewerbe	XVII. Polygraphische Gewerbe	XVIII. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke	XIX. Handelsgewerbe	XX. Verkehrsgewerbe (ausschl. Schiffahrt)	XXI. Beherbergung und Erquickung	XXII. Häusliche Zwecke	XXIII. Gemischte und unbestimmte Zwecke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Zahl der Kessel vornbezeichneten Alters am 1. Januar 1911.																							
über 40 Jahre . . . (a)	291	3	39	17	7	28	10	4	54	12	6	15	70	—	6	—	2	—	1	13	—	1	3
40 bis üb. 30 Jahre (b)	910	3	118	31	25	42	12	13	253	33	9	51	213	3	20	—	16	—	—	25	1	34	8
30 = = 20 = (c)	2 650	27	160	157	92	199	84	56	835	161	47	209	398	45	60	3	48	—	3	5	4	47	10
20 = = 10 = (d)	3 915	15	259	255	156	560	94	97	956	251	60	282	524	80	106	1	61	—	8	22	28	88	12
10 und weniger = (e)	3 436	6	264	138	112	401	97	154	885	282	51	215	490	75	85	2	39	2	5	15	9	105	4
unbekannt . . . . . . (f)	37	2	4	3	2	1	1	1	8	2	2	2	6	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	11 239	56	844	601	394	1 231	298	325	2 991	741	175	774	1 701	203	280	6	166	2	17	80	42	275	37
Von je 100 am 1. Januar 1911 in den oben angeführten Gewerbegruppen vorhandenen Kesseln hatten das vornbezeichnete Alter.																							
über 40 Jahre . . . (a)	2,59	5,36	4,62	2,83	1,78	2,27	3,36	1,23	1,80	1,62	3,43	1,94	4,11	—	2,14	—	1,20	—	5,88	16,25	—	0,36	8,11
40 bis üb. 30 Jahre (b)	8,10	5,36	13,98	5,16	6,34	3,41	4,03	4,00	8,46	4,45	5,14	6,59	12,52	1,48	7,14	—	9,64	—	—	31,25	2,38	12,37	21,62
30 = = 20 = (c)	23,58	48,21	18,96	26,12	23,35	16,17	28,19	17,23	27,92	21,73	26,86	27,00	23,40	22,16	21,43	50,00	28,92	—	17,65	6,25	9,52	17,09	27,03
20 = = 10 = (d)	34,83	26,79	30,69	42,43	39,59	45,49	31,54	29,85	31,96	33,87	34,29	36,43	30,81	39,41	37,86	16,67	36,75	—	47,06	27,50	66,67	32,00	32,43
10 und weniger = (e)	30,57	10,71	31,28	22,96	28,43	32,58	32,55	47,38	29,59	38,06	29,14	27,78	28,81	36,95	30,36	33,33	23,49	100,00	29,41	18,75	21,43	38,18	10,81
unbekannt . . . . . . (f)	0,33	3,57	0,47	0,50	0,51	0,08	0,33	0,31	0,27	0,27	1,14	0,26	0,35	—	1,07	—	—	—	—	—	—	—	—

Tabelle 16. Das Alter der feststehenden Dampfkessel verteilt auf die einzelnen Bauarten.

Alter der Kessel	Zahl der Kessel überhaupt	Einfache Walzenkessel		Walzenkessel mit Siederohren		Engröhr. Siederohrkessel mit Siederohren bis zu 10 cm Weite		über 10 b. 15 cm Weite	Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr		2 Flammrohren		Quersiedern		Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse		Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren		rückkehrenden Heizröhren		Siederohren		Kombinierte Kessel und Kessel anderer Bauart
		lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	lieg.	steh.	
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
Zahl der Kessel vornbezeichneten Alters am 1. Januar 1911.																							
über 40 Jahre . .	291	40	—	84	—	—	2	—	64	—	63	—	1	—	6	—	11	—	—	—	4	1	15
40 bis üb. 30 Jahre	910	33	—	130	—	1	12	1	157	—	259	—	5	—	203	5	7	14	1	—	—	21	61
30 = = 20 =	2 650	30	—	120	6	33	51	11	395	3	739	—	75	2	440	18	19	91	2	—	5	113	497
20 = = 10 =	3 915	30	3	89	3	82	24	12	647	1	1 294	1	186	1	462	22	30	73	4	1	2	102	846
10 u. weniger =	3 436	67	1	25	2	66	11	8	685	—	1 536	1	11	2	215	27	38	62	—	—	2	109	568
unbekannt	37	6	—	4	—	—	—	—	16	—	3	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—	1	1
zusammen	11 239	206	4	452	11	182	100	32	1 964	4	3 894	2	278	5	1 328	72	107	242	7	1	13	347	1 988
Von je 100 am 1. Januar 1911 in den oben angeführten Bauarten vorhandenen Kesseln hatten das vornbezeichnete Alter.																							
über 40 Jahre . .	2,59	19,42	—	18,58	—	—	2,00	—	3,26	—	1,62	—	0,36	—	0,45	—	10,28	—	—	—	30,76	0,29	0,75
40 bis üb. 30 Jahre	8,10	16,02	—	28,76	—	0,55	12,00	3,13	7,99	—	6,65	—	1,80	—	15,29	6,94	6,54	5,78	14,29	—	—	6,05	3,07
30 = = 20 =	23,58	14,56	—	26,55	54,55	18,13	51,00	34,37	20,11	75,00	18,98	—	26,98	40,00	33,13	25,00	17,76	37,60	28,57	—	38,46	32,56	25,00
20 = = 10 =	34,83	14,56	75,00	19,69	27,27	45,06	24,00	37,50	32,94	25,00	33,23	50,00	66,90	20,00	34,79	30,56	28,04	30,17	57,14	100,00	15,39	29,40	42,56
10 u. weniger =	30,57	32,53	25,00	5,53	18,18	36,26	11,00	25,00	34,88	—	39,44	50,00	3,96	40,00	16,19	37,50	35,51	25,62	—	—	15,39	31,41	28,57
unbekannt	0,33	2,91	—	0,89	—	—	—	—	0,82	—	0,08	—	—	—	0,15	—	1,87	0,83	—	—	—	0,29	0,05

Tabelle 17. Das Alter der Kessel auf die verschiedenen Größenklassen der Heizflächen verteilt.

Kessel mit einer Heizfläche von	Gesamtzahl der Kessel		Zahl der Kessel vornbezeichneter Größen im Alter von über 40 Jahren a		40 bis über 30 Jahren b		30 bis über 20 Jahren c		20 bis über 10 Jahren d		10 Jahren und darunter e		unbekanntem Alter f	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
5 qm und darunter . . (a)	631	5,61	23	7,90	59	6,49	216	8,15	141	3,60	183	5,33	9	24,32
über 5 bis mit 25 qm . (b)	2 461	21,90	138	47,42	272	29,89	693	26,15	808	20,64	532	15,48	18	48,65
= 25 = = 60 = . (c)	3 021	26,88	92	31,62	337	37,03	729	27,51	1 051	26,85	805	23,43	7	18,92
= 60 = = 100 = . (d)	2 681	23,85	23	7,90	170	18,68	523	19,73	982	25,08	980	28,52	3	8,11
= 100 = = 150 = . (e)	1 327	11,81	11	3,78	60	6,59	262	9,89	458	11,70	536	15,60	—	—
= 150 qm . . . . (f)	1 118	9,95	4	1,38	12	1,32	227	8,57	475	12,13	400	11,64	—	—
zusammen	11 239	100,00	291	100,00	910	100,00	2 650	100,00	3 915	100,00	3 436	100,00	37	100,00

Tabelle 18. Die Dampfspannung der feststehenden Kessel.

Gewerbegruppen	Gesamtzahl der Kessel am 1. Januar		Kessel nebenstehender Gewerbegruppen mit einer Dampfspannung von — Atmosphären Überdruck: unter 2 bis mit 2, am 1. Jan.		über 2 bis mit 5, am 1. Januar		über 5 bis mit 6, am 1. Januar		über 6 bis mit 7, am 1. Januar		über 7 bis mit 8, am 1. Januar		über 8 bis mit 9, am 1. Jan.		über 9 bis mit 10, am 1. Jan.		über 10 bis mit 11, am 1. Jan.		über 11 bis mit 12, am 1. Jan.		über 12, am 1. Jan.	
	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
I. Land- und Forstwirtschaft	68	56	12	8	42	31	12	15	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Bergbau und Hüttenwesen	880	844	—	—	390	262	148	132	32	33	148	161	78	86	74	118	5	15	5	36	—	1
IV. Industrie der Steine und Erden	613	601	2	1	109	69	151	132	128	119	144	151	41	53	37	62	1	5	—	9	—	—
V. Metallverarbeitung	411	394	1	1	101	74	100	73	54	51	88	81	35	40	27	55	4	11	1	5	—	3
VI. Maschinen, Instrumente usw.	1 167	1 231	—	—	172	104	224	181	123	113	294	290	105	117	168	204	10	32	68	144	3	46
VII. Chemische Industrie	282	298	16	14	82	68	84	84	42	35	48	50	5	6	9	29	1	8	—	2	—	2
VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprodukte usw.	300	325	2	—	109	88	104	98	20	27	48	63	—	6	15	36	2	4	—	3	—	—
IX. Textilindustrie	2 830	2 991	6	4	544	402	685	593	508	473	545	596	197	223	175	350	60	71	82	194	28	85
X. Papierindustrie	704	741	1	1	94	65	146	106	101	89	126	125	51	52	55	93	27	36	78	103	30	71
XI. Lederindustrie	176	175	1	1	60	37	51	43	22	21	27	36	9	13	5	17	—	—	1	7	—	—
XII. Holz- und Schnitzstoffe	744	774	—	—	168	128	212	180	128	121	170	185	38	57	25	86	2	4	1	12	—	1
XIII. Nahrungs- und Genußmittel	1 620	1 701	22	30	665	601	435	434	208	223	192	239	47	53	47	98	—	4	4	12	—	7
XIV. Industrie der Bekleidung	470	203	12	3	193	28	115	47	39	27	84	65	14	10	11	18	—	3	2	2	—	—
XV. Industrie der Reinigung		280		6		140		68		23		35		4		4		—		—	—	—
XVI. Baugewerbe	6	6	1	—	—	1	2	3	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—
XVII. Polygraphische Gewerbe	164	166	—	—	45	36	27	28	23	24	31	34	17	17	16	21	4	4	1	2	—	—
XVIII. Künstlerische Betr. f. gewerbl. Zwecke	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Handelsgewerbe	16	17	—	—	1	2	1	1	—	—	8	9	2	—	4	5	—	—	—	—	—	—
XX. Verkehrsgewerbe (ausschl. Schiffahrt)	86	80	—	—	54	41	14	14	2	—	4	14	1	—	11	11	—	—	—	—	—	—
XXI. Beherbergung und Erquickung	46	42	—	—	9	10	4	4	4	3	15	12	5	3	9	8	—	2	—	—	—	—
XXII. Häusliche Zwecke	278	275	16	14	120	101	57	53	27	31	34	46	1	1	17	21	—	—	4	5	2	3
XXIII. Gemischte und unbestimmte Zwecke	41	37	—	—	19	14	11	13	4	3	3	3	3	3	1	1	—	—	—	—	—	—
zusammen	10 904	11 239	92	83	2 977	2 302	2 583	2 302	1 467	1 418	2 004	2 195	651	746	709	1 239	116	199	242	536	63	219

Tabelle 19. Die Dampfspannung der Kessel verteilt auf die verschiedenen Bauarten.

Bauart der Kessel		Gesamtzahl der Kessel am 1. Januar		Zahl der Kessel nebenstehender Bauart mit einer Dampfspannung von — Atmosphären Überdruck: unter 2 bis mit 2, am 1. Januar		über 2 bis mit 5, am 1. Januar		über 5 bis mit 6, am 1. Januar		über 6 bis mit 7, am 1. Januar		über 7 bis mit 8, am 1. Januar		über 8 bis mit 9, am 1. Januar		über 9 bis mit 10, am 1. Januar		über 10 bis mit 11, am 1. Januar		über 11 bis mit 12, am 1. Januar		über 12, am 1. Januar	
		1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911
1.		2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
Einfache Walzenkessel	lieg.	204	206	32	33	150	154	18	15	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
	steh.	7	4	2	—	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Walzenkessel mit Siederohren	lieg.	644	452	4	4	491	314	79	61	17	14	39	45	8	7	6	5	—	—	—	—	—	2
	steh.	15	11	—	—	8	3	5	5	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Engröhr. Siederohrkessel mit Siederohren bis zu 10 cm Weite	lieg.	159	182	—	—	23	25	14	9	3	3	35	35	24	23	41	36	4	2	9	23	6	26
	steh.	125	100	—	—	27	21	57	42	24	21	13	10	—	1	3	4	—	—	—	—	1	1
Engröhr. Siederohrkessel mit Siederohren über 10—15 cm Weite	lieg.	32	32	—	—	—	—	6	5	—	—	2	3	—	—	14	9	1	1	9	9	—	5
Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr	lieg.	1 902	1 964	21	16	721	563	503	480	205	222	321	422	60	106	44	123	11	14	10	15	3	3
	steh.	8	4	2	1	5	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Flammrohrkessel mit 2 Flammrohren	lieg.	3 336	3 894	4	3	655	504	738	683	418	407	744	828	319	348	292	631	47	95	94	277	30	118
	steh.	2	2	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Flammrohrkessel mit Quersiedern	lieg.	302	278	—	—	34	30	50	40	68	63	88	83	26	24	12	11	2	2	22	25	—	—
	steh.	2	5	—	—	—	—	2	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse	lieg.	1 415	1 828	3	2	250	188	528	441	285	267	258	263	48	64	39	90	4	6	—	7	—	—
	steh.	89	72	7	9	62	41	17	19	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren	lieg.	88	107	—	—	22	21	31	25	15	19	10	15	1	2	6	12	—	—	3	11	—	2
	steh.	301	242	5	8	159	124	116	87	12	12	6	7	1	1	—	—	—	—	1	1	1	2
Feuerbüchsenkessel mit rückkehrenden Heizröhren	lieg.	13	7	1	—	3	1	5	5	2	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	steh.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Feuerbüchsenkessel mit Siederohren	lieg.	12	13	—	—	8	7	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	steh.	359	347	4	2	179	158	151	149	7	14	9	15	2	2	5	5	—	—	1	1	1	1
Kombinierte Kessel und Kessel anderer Bauart		1 888	1 988	7	5	175	143	262	226	405	367	472	466	162	168	246	312	47	79	92	167	20	55
zusammen		10 904	11 239	92	83	2 977	2 302	2 583	2 302	1 467	1 418	2 004	2 195	651	746	709	1 239	116	199	242	536	63	219

Tabelle 20. Die Dampfspannung der Kessel in Verbindung mit der Dampfverwendung.

Dampfverwendung der Kessel	Gesamtzahl der Kessel am 1. Januar		Zahl der Kessel mit nebenstehender Dampfverwendung und einer Dampfspannung von — Atmosphären Überdruck: unter bis mit 2 am 1. Januar		über 2 bis mit 5 am 1. Januar		über 5 bis mit 6 am 1. Januar		über 6 bis mit 7 am 1. Januar		über 7 bis mit 8 am 1. Januar		über 8 bis mit 9 am 1. Januar		über 9 bis mit 10 am 1. Januar		über 10 bis mit 11 am 1. Januar		über 11 bis mit 12 am 1. Januar		über 12 am 1. Januar	
	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
zur Krafterzeugung . . .	4 571	4 402	1	1	1 250	843	1 034	848	554	504	823	826	323	353	367	538	55	80	135	290	29	119
zu anderen Zwecken . . .	795	912	74	71	400	433	176	212	48	53	59	80	8	7	22	35	2	8	2	4	4	9
zu gemischten Zwecken . . .	5 538	5 925	17	11	1 327	1 026	1 373	1 242	865	861	1 122	1 289	320	386	320	666	59	111	105	242	30	91
zusammen	10 904	11 239	92	83	2 977	2 302	2 583	2 302	1 467	1 418	2 004	2 195	651	746	709	1 239	116	199	242	536	63	219

Tabelle 21. Die Dampfspannung der Kessel auf die einzelnen Altersklassen verteilt.

Alter der Kessel	Gesamtzahl der Kessel absolut	prozentual	Zahl der Kessel nebenstehenden Alters mit einer Dampfspannung von — Atmosphären Überdruck: unter bis mit 2 absolut	proz.	über 2 bis mit 5 absolut	proz.	über 5 bis mit 6 absolut	proz.	über 6 bis mit 7 absolut	proz.	über 7 bis mit 8 absolut	proz.	über 8 bis mit 9 absolut	proz.	über 9 bis mit 10 absolut	proz.	über 10 bis mit 11 absolut	proz.	über 11 bis mit 12 absolut	proz.	über 12 absolut	proz.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
über 40 Jahre	291	2,6	14	16,9	255	11,1	22	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40 bis über 30 Jahre . .	910	8,1	9	10,8	745	32,4	142	6,2	9	0,6	—	—	—	—	3	0,2	1	0,5	1	0,2	—	—
30 " " 20 " . .	2 650	23,6	10	12,1	713	31,0	1 280	55,6	497	35,1	108	4,9	10	1,3	28	2,3	2	1,0	1	0,2	1	0,4
20 " " 10 " . .	3 915	34,8	10	12,1	291	12,6	648	28,1	770	54,3	1 311	59,8	387	51,9	287	23,2	53	26,6	134	25,0	24	11,0
10 Jahre und darunter . .	3 436	30,6	34	40,9	269	11,7	208	9,0	142	10,0	776	35,3	349	46,8	921	74,3	143	71,9	400	74,6	194	88,6
unbekannt	37	0,3	6	7,2	29	1,2	2	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	11 239	100,0	83	100,0	2 302	100,0	2302	100,0	1 418	100,0	2 195	100,0	746	100,0	1 239	100,0	199	100,0	536	100,0	219	100,0

Tabelle 22. Ursprung der feststehenden Dampfkessel.

Kessel mit einer Heizfläche von	Gesamtzahl der Kessel am 1. Januar 1906	am 1. Januar 1911	Von den Kesseln mit nebenstehender Heizfläche sind erbaut: in Sachsen am 1. Januar 1906 absolut	prozentual	in Sachsen am 1. Januar 1911 absolut	prozentual	im übrigen Deutschland am 1. Januar 1906 absolut	prozentual	im übrigen Deutschland am 1. Januar 1911 absolut	prozentual	im Auslande am 1. Januar 1906 absolut	prozentual	im Auslande am 1. Januar 1911 absolut	prozentual	haben unbekannten Ursprung am 1. Januar 1906 absolut	prozentual	haben unbekannten Ursprung am 1. Januar 1911 absolut	prozentual
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
unter bis mit 5 qm . (a)	685	631	519	75,76	479	75,91	145	21,17	141	22,34	3	0,44	2	0,32	18	2,63	9	1,43
über 5 bis mit 25 qm (b)	2 749	2 461	2 056	74,79	1 884	76,56	661	24,05	554	22,51	2	0,07	2	0,08	30	1,09	21	0,85
" 25 " " 60 " (c)	3 013	3 021	2 168	71,95	2 281	75,50	829	27,52	729	24,13	4	0,13	3	0,10	12	0,40	8	0,27
" 60 " " 100 " (d)	2 416	2 681	1 677	69,41	1 936	72,21	728	30,13	738	27,53	6	0,25	3	0,11	5	0,21	4	0,15
" 100 " " 150 " (e)	1 093	1 327	763	69,81	943	71,06	324	29,64	379	28,56	4	0,37	3	0,23	2	0,18	2	0,15
" 150 qm . . . . (f)	948	1 118	620	65,40	716	64,04	327	34,49	402	35,96	—	—	—	—	1	0,11	—	—
zusammen	10 904	11 239	7 803	71,56	8 239	73,31	3 014	27,64	2 943	26,18	19	0,18	13	0,12	68	0,62	44	0,39

Tabelle 23. Ursprung der Kessel in Verbindung mit den verschiedenen Bauarten.

Von den Kesseln sind erbaut		Zahl der Kessel überhaupt	Einfache Walzenkessel lieg.	steh.	Walzenkessel mit Siederohren lieg.	steh.	Engröhrige Siederohrkessel mit Siederohren bis zu 10 cm Weite lieg.	steh.	über 10 b. 15 cm Weite lieg.	Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr lieg.	steh.	2 Flammrohren lieg.	steh.	Quersiedern lieg.	steh.	Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse lieg.	steh.	Feuerbüchsenkessel mit vorgehenden Heizröhren lieg.	steh.	rückkehrenden Heizröhren lieg.	steh.	Siederohren lieg.	steh.	Kombinierte Kessel und Kessel andrer Bauart
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
in Sachsen	1906	7 803	142	6	409	15	37	109	11	1 471	6	2 446	1	182	2	1 144	74	31	221	7	1	9	239	1 240
	1911	8 239	146	4	296	10	35	85	11	1 574	3	2 937	2	172	3	1 118	64	33	172	3	1	9	242	1 319
im übr. Deutschland	1906	3 014	45	1	226	—	121	16	19	402	2	879	1	117	—	270	13	56	80	6	—	3	116	641
	1911	2 943	52	—	150	1	146	15	19	367	1	949	—	104	2	209	8	74	70	4	—	4	103	665
im Auslande	1906	19	—	—	—	—	—	—	2	2	—	3	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	3	5
	1911	13	—	—	—	—	—	—	2	2	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4
unbekannt	1906	68	17	—	9	—	1	—	—	27	—	8	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	1	2
	1911	44	8	—	6	—	1	—	—	21	—	7	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	1906	10 904	204	7	644	15	159	125	32	1 902	8	3 336	2	302	2	1 415	89	88	301	13	1	12	359	1 888
	1911	11 239	206	4	452	11	182	100	32	1 964	4	3 894	2	278	5	1 328	72	107	242	7	1	13	347	1 988

Tabelle 24. **Zahl, geographische und gewerbliche Verteilung der feststehenden Dampfmaschinen.**

Zu a) und b) Jahre / Zu c) Verwaltungsbezirke	Zahl der Dampfmaschinen überhaupt	Gewerbegruppen																					
		I. Land- und Forstwirtschaft	III. Bergbau usw.	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschinen usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprodukte usw.	IX. Textilindustrie	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	XIV. Industrie der Bekleidung	XV. Industrie der Reinigung	XVI. Baugewerbe	XVII. Polygraphische Gewerbe	XVIII. Künstlerische Gewerbe	XIX. Handelsgewerbe	XX. Verkehrsgewerbe	XXI. Beherbergung und Erquickung	XXII. Häusliche Zwecke	XXIII. Gemischte und unbestimmte Zwecke
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21	22.	23.	24.
a) Im Königreich am 1. Januar der vorbezeichneten Jahre in absoluten Zahlen.																							
1879	4 548	21	772	132	111	330	70	81	1 260	257		189	806	72		—	74	8	—	76	1	11	282
1886	6 244	64	909	193	196	548	135	132	1 761	423		291	1 089	134		2	115	8	5	76	4	57	152
1891	8 073	27	1 035	367	289	751	173	171	2 241	621		513	1 306	173		—	142	1	7	69	20	106	61
1896	9 677	22	1 175	460	344	936	227	223	2 645	635	139	595	1 531	227		5	155	1	18	91	46	145	57
1901	11 569	18	1 310	652	473	1 370	272	291	2 994	707	176	731	1 703	311		9	169	1	20	76	58	171	57
1906	12 543	17	1 358	720	506	1 484	318	376	3 227	738	189	794	1 801	389		9	186	2	26	69	56	234	44
1911	13 497	16	1 364	758	525	1 592	433	468	3 480	778	206	880	1 910	226	193	12	200	2	30	61	52	267	44
b) Von je 100 feststehenden Dampfmaschinen der vorbezeichneten Jahre entfielen auf die obengenannten Gewerbegruppen:																							
1879	100,00	0,46	16,97	2,90	2,44	7,26	1,54	1,78	27,71	5,65		4,16	17,72	1,58		—	1,63	0,07	—	1,67	0,02	0,24	6,20
1886	100,00	1,03	14,56	3,09	3,14	8,78	2,16	2,11	28,20	6,78		4,66	16,34	2,15		0,33	1,84	0,13	0,08	1,22	0,06	0,91	2,43
1891	100,00	0,33	12,82	4,55	3,58	9,30	2,14	2,12	27,76	7,69		6,35	16,18	2,14		—	1,76	0,01	0,09	0,86	0,25	1,31	0,76
1896	100,00	0,23	12,14	4,75	3,55	9,67	2,35	2,30	27,33	6,56	1,44	6,15	15,82	2,35		0,05	1,60	0,01	0,19	0,94	0,48	1,50	0,59
1901	100,00	0,16	11,32	5,64	4,09	11,84	2,35	2,51	25,88	6,11	1,52	6,32	14,72	2,69		0,08	1,46	0,01	0,17	0,66	0,50	1,48	0,49
1906	100,00	0,14	10,83	5,74	4,03	11,83	2,54	3,00	25,73	5,88	1,51	6,33	14,36	3,10		0,07	1,48	0,01	0,21	0,55	0,45	1,86	0,35
1911	100,00	0,12	10,11	5,62	3,89	11,80	3,21	3,47	25,78	5,76	1,53	6,52	14,15	1,67	1,43	0,09	1,48	0,01	0,22	0,45	0,38	1,98	0,33
c) In den Verwaltungsbezirken am 1. Januar 1911.																							
Amtsh. Bautzen	291	—	15	25	9	23	2	5	66	34	1	21	79	—	3	—	3	—	—	3	—	1	1
„ Kamenz	224	—	—	25	4	25	—	3	115	1	2	10	32	—	3	—	—	—	—	2	—	—	2
„ Löbau	437	—	3	20	2	30	3	3	238	6	4	22	85	4	3	—	3	—	—	3	—	6	2
„ Zittau	592	1	53	12	6	52	11	15	344	7	5	41	31	1	6	—	2	—	—	—	2	—	3
Kreish. Bautzen	1 544	1	71	82	21	130	16	26	763	48	12	94	227	5	15	—	8	—	—	8	2	7	8
Stadt Chemnitz	704	—	—	8	53	278	15	34	184	5	5	20	56	1	14	2	3	—	2	3	—	21	—
Amtsh. Annaberg	251	—	3	4	6	20	2	6	118	37	3	19	17	12	2	—	2	—	—	—	—	—	—
„ Chemnitz	377	—	—	9	16	39	12	4	236	12	1	10	23	5	4	1	—	—	—	1	1	2	1
„ Flöha	368	—	—	6	7	20	19	10	167	30	3	64	32	5	1	—	1	—	—	3	—	—	—
„ Glauchau	569	—	95	6	9	50	6	7	307	21	3	5	44	2	4	—	2	—	2	2	—	1	3
„ Marienberg	180	—	5	9	9	9	4	1	31	28	1	63	18	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
„ Stollberg	269	1	130	5	3	14	7	1	77	7	3	7	5	6	1	—	—	—	—	1	—	—	1
Kreish. Chemnitz	2 718	1	233	47	103	430	65	63	1 120	140	19	188	195	32	26	3	8	—	4	11	1	24	5
Stadt Dresden	784	1	2	35	47	166	28	39	16	17	20	55	180	7	39	—	19	—	4	2	16	81	10
Amtsh. Dippoldiswalde	84	—	6	1	—	5	—	5	—	17	—	25	24	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
„ Dresden-Altst.	419	—	115	58	6	50	11	32	8	23	7	37	56	—	6	—	3	2	—	2	—	2	1
„ Dresden-Neust.	292	2	—	32	27	39	35	2	16	7	3	38	62	4	9	—	—	—	—	5	—	11	—
„ Freiberg	373	1	83	10	22	28	32	6	9	22	13	81	57	1	3	1	—	—	—	—	1	2	1
„ Großenhain	283	—	20	23	16	9	15	27	35	12	11	26	81	1	3	1	—	—	—	3	—	—	—
„ Meißen	368	—	—	73	11	50	28	17	14	34	16	21	89	2	3	1	1	—	—	—	1	6	1
„ Pirna	444	—	4	59	24	29	9	10	9	98	10	49	96	12	9	—	3	—	—	7	2	12	2
Kreish. Dresden	3 047	4	230	291	153	376	158	138	107	230	80	332	645	27	72	3	26	2	4	19	20	115	15
Stadt Leipzig	1 184	1	9	10	31	252	62	103	117	58	25	39	145	35	26	5	136	—	22	3	29	73	3
Amtsh. Borna	465	1	256	28	7	8	9	1	22	10	5	6	70	31	4	—	1	—	—	4	—	—	2
„ Döbeln	340	1	2	13	37	20	6	12	58	47	4	28	80	16	3	—	—	—	—	4	—	9	—
„ Grimma	389	—	28	74	6	19	17	1	21	45	11	18	133	4	4	—	1	—	—	—	—	7	—
„ Leipzig	505	2	34	57	41	50	64	51	6	7	5	15	133	30	6	—	2	—	—	—	—	—	2
„ Oschatz	149	—	—	14	4	14	7	9	6	—	3	8	80	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
„ Rochlitz	278	—	—	18	6	19	—	9	130	43	3	20	19	3	1	—	1	—	—	—	—	6	—
Kreish. Leipzig	3 310	5	329	214	132	382	165	186	360	210	56	134	660	119	44	5	141	—	22	11	29	99	7
Stadt Plauen	257	—	—	10	1	30	1	21	131	4	8	5	26	1	9	—	3	—	—	2	—	5	—
„ Zwickau	394	—	194	34	14	38	9	9	31	4	6	14	21	—	8	—	6	—	—	—	—	6	—
Amtsh. Auerbach	277	1	8	9	9	28	—	1	151	4	6	22	18	6	8	—	—	—	—	1	—	4	1
„ Oelsnitz	152	1	1	9	3	25	—	4	51	1	6	10	20	10	7	—	1	—	—	1	—	1	1
„ Plauen	393	—	—	19	5	35	3	6	254	4	2	7	46	1	1	—	—	—	—	6	—	2	2
„ Schwarzenberg	344	—	32	13	68	38	4	1	27	81	4	43	9	19	1	—	1	—	—	—	—	3	—
„ Zwickau	1 061	3	266	30	16	80	12	13	485	52	7	31	43	6	2	1	6	—	—	2	—	1	5
Kreish. Zwickau	2 878	5	501	124	116	274	29	55	1 130	150	39	132	183	43	36	1	17	—	—	12	—	22	9

Tabelle 25. Neuaufstellung und Beseitigung der Dampfmaschinen in der Zeit vom 1. Januar 1906 bis 1. Januar 1911 in den Verwaltungsbezirken getrennt nach Gewerbegruppen.

Verwaltungsbezirke	Vom 1. Januar 1906 bis zum 1. Januar 1911 wurden feststehende Dampfmaschinen in den Gewerbegruppen																																		
	insgesamt		I. Land- und Forstwirtschaft		III. Bergbau und Hüttenwesen		IV. Industrie der Steine und Erden		V. Metallverarbeitung		VI. Industrie der Maschinen, Instrumente usw.		VII. Chemische Industrie		VIII. Forstwirtsch. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Fette usw.		IX. Textilindustrie		X. Papierindustrie		XI. Lederindustrie		XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe		XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel		XIV. Industrie der Bekleidung		XV. Industrie der Reinigung		XVI. Baugewerbe		XVII. Polygraphische Gewerbe		XVIII. bis XXII zusammen	
	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11	12	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
A. Bautzen . . .	60	69	—	—	7	6	9	5	1	1	5	7	—	1	—	1	17	13	5	14	—	—	5	6	10	7	—	1	—	—	—	—	—	—	1	7
= Kamenz . . .	54	43	—	—	—	7	4	7	2	1	6	1	—	—	1	—	31	14	—	—	—	—	2	1	6	9	—	—	1	1	—	—	—	—	1	2
= Löbau . . .	140	100	—	—	1	—	5	3	2	5	7	12	—	—	1	1	98	67	1	—	1	—	4	5	11	6	2	—	1	—	—	—	—	1	6	—
= Zittau . . .	183	122	2	1	31	15	3	2	—	3	13	14	2	—	3	—	98	70	4	4	1	—	11	4	13	7	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Kreish. Bautzen	437	334	2	1	39	28	21	17	5	10	81	34	2	1	5	2	244	164	10	18	2	—	22	16	40	29	2	3	4	1	—	—	—	1	8	9
St. Chemnitz . . .	190	190	—	—	—	—	2	4	14	10	79	73	3	3	12	5	40	63	—	1	3	1	7	6	18	17	—	—	2	2	2	—	—	2	8	3
A. Annaberg . .	75	38	—	—	—	—	—	—	3	2	10	4	1	—	2	—	33	17	12	9	1	1	6	5	2	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—
= Chemnitz . . .	103	74	—	—	—	—	—	3	5	6	20	13	2	1	1	—	63	36	2	3	—	1	3	3	4	4	1	1	2	2	—	—	—	—	—	1
= Flöha . . .	111	94	—	—	—	—	—	—	2	1	7	7	10	1	6	1	51	50	10	7	1	—	14	19	6	6	2	—	—	1	—	—	1	—	1	1
= Glauchau . . .	100	81	—	—	5	13	1	2	1	3	20	18	1	—	2	1	59	36	1	—	2	1	1	—	6	5	—	1	1	—	—	—	—	—	—	1
= Marienberg . .	36	26	—	—	—	2	1	3	2	—	2	1	2	1	—	—	10	1	4	4	—	1	14	11	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
= Stollberg . . .	40	66	—	—	9	38	1	2	3	4	5	6	—	—	—	—	16	12	3	1	—	1	1	—	—	—	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—
Kreish. Chemnitz	655	569	—	—	14	53	5	14	30	26	143	122	19	6	23	7	272	215	32	25	7	6	46	44	37	33	8	4	7	6	2	—	1	2	9	6
St. Dresden . . .	272	194	1	1	2	—	14	7	12	17	57	65	8	2	10	6	5	1	7	2	6	11	22	12	71	45	4	1	17	8	—	—	4	3	32	13
A. Dippoldiswalde.	28	24	—	—	3	11	—	—	—	—	2	2	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—	10	6	7	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
= Dresden-Altst. .	103	84	—	—	15	20	11	8	3	—	7	5	3	2	19	2	1	7	13	14	—	1	18	12	10	9	—	—	1	1	—	—	1	—	1	3
= Dresden-Neust. .	104	60	—	—	—	—	6	5	9	7	12	6	15	7	—	1	5	2	5	7	2	—	23	10	14	7	1	1	6	4	—	—	—	—	6	3
= Freiberg . . .	70	34	—	—	6	2	4	2	7	1	4	3	8	4	4	1	1	—	2	1	5	1	21	11	5	5	—	—	2	1	1	—	—	—	—	2
= Großenhain . .	101	70	—	—	5	19	7	3	12	18	2	6	8	2	19	5	7	3	4	2	4	1	11	3	20	13	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—
= Meißen . . .	115	59	—	—	—	—	16	9	2	—	18	5	13	4	6	2	11	3	14	12	12	4	6	3	15	15	1	—	1	—	—	—	—	—	—	2
= Pirna . . .	145	76	—	—	1	—	16	13	8	4	15	6	6	—	4	5	3	2	28	17	6	1	18	6	21	14	3	3	6	2	—	—	—	—	10	3
Kreish. Dresden	938	601	1	1	32	52	74	47	53	42	117	98	61	21	63	22	38	18	78	55	35	19	129	63	163	118	10	5	34	16	1	—	5	3	49	26
St. Leipzig . . .	242	174	—	—	3	4	4	2	2	6	52	26	9	2	26	25	30	25	13	10	2	4	8	3	21	17	13	10	9	2	3	5	22	11	25	22
A. Borna . . .	117	58	—	1	84	22	5	3	1	1	2	8	1	1	1	—	5	6	4	—	—	—	2	4	6	5	6	7	—	—	—	—	—	—	—	—
= Döbeln . . .	47	31	—	—	—	—	—	—	4	1	2	1	1	—	1	—	12	10	5	6	1	—	6	3	7	7	5	1	1	2	—	—	—	—	2	—
= Grimma . . .	65	45	—	—	6	10	16	6	1	2	1	4	6	1	—	—	7	2	2	2	2	1	3	—	21	10	—	3	—	1	—	—	—	—	—	3
= Leipzig . . .	151	46	—	—	2	—	7	4	14	7	20	9	41	2	23	1	2	1	—	—	—	—	7	—	25	17	3	2	3	3	—	—	2	—	2	—
= Oschatz . . .	31	17	—	—	—	—	2	1	3	—	7	2	1	—	1	—	1	—	—	—	—	1	3	1	12	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	7
= Rochlitz . . .	63	42	—	—	—	—	3	3	2	1	5	3	—	—	4	1	33	23	9	4	1	2	3	3	1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreish. Leipzig	716	413	—	1	95	36	37	19	27	18	89	53	59	6	56	27	90	67	33	22	6	8	32	14	93	68	29	23	13	8	3	5	24	11	30	32
St. Plauen . . .	66	35	—	—	—	—	3	3	1	—	13	7	—	—	4	—	31	17	—	1	4	4	1	—	5	1	—	—	2	—	—	—	—	—	2	2
= Zwickau . . .	58	43	—	1	15	9	5	9	1	7	17	7	2	—	—	—	5	4	—	—	1	—	4	3	1	2	—	—	—	—	—	—	2	—	5	1
A. Auerbach . . .	61	40	—	—	1	—	—	—	3	1	16	5	—	—	—	—	25	23	2	—	2	2	4	5	3	2	—	1	3	1	—	—	—	-	2	—
= Oelsnitz . . .	36	14	—	—	—	—	5	1	1	1	9	5	—	—	—	1	6	—	1	—	3	—	2	2	4	2	2	—	2	—	—	—	—	—	1	2
= Plauen . . .	60	43	—	—	—	—	1	3	—	—	12	6	—	—	—	—	39	23	—	—	1	1	2	6	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
= Schwarzenberg .	49	40	—	—	—	4	3	—	11	7	6	4	2	1	—	—	4	5	9	6	—	1	7	5	2	2	4	3	—	2	—	—	—	—	1	—
= Zwickau . . .	136	126	—	—	25	33	5	8	3	3	20	14	8	3	—	—	59	48	8	10	2	—	3	5	2	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Kreish. Zwickau	466	341	—	1	41	46	22	24	20	19	93	48	12	4	4	1	169	120	20	17	13	8	23	26	20	13	7	4	8	3	—	—	2	—	12	7

Tabelle 26. Die Dampfspannung der zu den Maschinen gehörigen Kessel.

Jahre	Maschinen insgesamt	Dampfmaschinen am 1. Januar der vornbezeichneten Jahre, bei welchen die festgesetzte höchste Dampfspannung der zugehörigen Kessel betrug																			
		a) unter bis mit 2		b) über 2 bis mit 5		c) über 5 bis mit 6		d) über 6 bis mit 7		e) über 7 bis mit 8		f) über 8 bis mit 9		g) über 9 bis mit 10		h) über 10 bis mit 11		i) über 11 bis mit 12		k) über 12	
		Atmosphären Überdruck																			
		Zahl	auf je 100	Zahl	auf je 100	Zahl	auf je 100	Zahl	auf je 100	Zahl	auf je 100	Zahl	auf je 100	Zahl	auf je 100	Zahl	auf je 100	Zahl	auf je 100	Zahl	auf je 100
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
1879 . . .	4 518	82	1,80	4 177	91,84	*259	6,36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1886 . . .	6 244	72	1,15	4 869	77,98	1 087	17,41	122	1,95	**94	1,51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1891 . . .	8 073	56	0,69	4 386	54,33	2 437	30,19	802	9,93	**392	4,86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1896 . . .	9 677	40	0,41	3 829	39,57	2 876	29,72	1 647	17,02	887	9,16	142	1,47	176	1,82	35	0,36	43	0,45	2	0,02
1901 . . .	11 569	29	0,25	3 194	27,61	2 828	24,45	1 813	15,67	2 255	19,49	618	5,34	569	4,92	72	0,62	163	1,41	28	0,24
1906 . . .	12 543	21	0,17	2 484	19,80	2 661	21,22	1 788	14,25	2 863	22,83	980	7,81	1 198	9,55	182	1,45	293	2,34	73	0,58
1911 . . .	13 497	12	0,09	1 858	13,77	2 342	17,35	1 751	12,97	3 058	22,66	1 086	8,05	2 079	15,40	326	2,41	700	5,19	285	2,11

* Maschinen, welche den Dampf aus Kesseln mit mehr als 5 Atmosphären Überdruck erhalten.
** Maschinen, welche den Dampf aus Kesseln mit mehr als 7 Atmosphären Überdruck erhalten.

Tabelle 27. Dampfspannung der zu den Maschinen gehörigen Kessel bez. Dampfausnutzung der Maschinen verteilt auf die einzelnen Gewerbegruppen.

A. Dampfspannung des bez. der zugehörigen Kessel / B. Ausnutzung des Dampfes		Zahl der Maschinen insgesamt	Zahl der feststehenden Dampfmaschinen in den Gewerbegruppen																				
			I. Land- und Forstwirtschaft	III. Bergbau usw.	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschinen usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprodukte usw.	IX. Textilindustrie	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	XIV. Industrie der Bekleidung	XV. Industrie der Reinigung	XVI. Baugewerbe	XVII. Polygraphische Gewerbe	XVIII. Künstlerische Gewerbe	XIX. Handelsgewerbe	XX. Verkehrsgewerbe	XXI. Beherbergung und Erquickung	XXII. Häusliche Zwecke	XXIII. Gemischte und unbestimmte Zwecke
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19	20.	21.	22.	23.	24.
a) Nach der vornbezeichneten festgesetzten höchsten Dampfspannung der zu den Maschinen gehörigen Kessel.																								
unter bis mit 2 Atmosph. Überdr.	1906	21	1	—	—	—	—	3	1	—	—	1	—	6	1		—	—	—	—	—	—	8	—
	1911	12	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—
über 2 bis mit 5 Atmosph. Überdr.	1906	2 484	8	523	112	88	152	50	95	345	56	50	146	596	89		—	30	—	—	46	4	79	15
	1911	1 858	6	390	73	63	84	27	81	255	36	26	109	488	17	50	—	25	—	—	41	4	76	7
über 5 bis mit 6 Atmosph. Überdr.	1906	2 661	6	260	157	109	234	94	110	638	120	51	214	477	107		2	19	—	1	11	4	42	10
	1911	2 342	7	226	133	81	182	96	112	514	89	44	180	481	42	60	3	19	—	—	12	2	44	15
über 6 bis mit 7 Atmosph. Überdr.	1906	1 788	2	78	153	73	128	69	34	627	102	26	139	262	37		—	22	—	—	2	4	26	4
	1911	1 751	2	85	145	67	120	67	47	571	111	27	133	256	23	22	3	25	—	—	—	3	39	5
über 7 bis mit 8 Atmosph. Überdr.	1906	2 863	—	221	184	117	433	74	89	810	189	27	189	280	117		—	41	—	13	5	25	43	6
	1911	3 058	—	252	188	109	431	103	119	821	152	35	208	354	94	50	—	38	—	14	4	18	60	8
über 8 bis mit 9 Atmosph. Überdr.	1906	980	—	121	60	46	157	11	—	298	62	15	64	73	18		—	32	2	2	—	9	3	7
	1911	1 086	—	131	86	57	152	16	15	309	63	15	82	88	13	5	—	38	2	—	—	8	2	4
über 9 bis mit 10 Atmosph. Überdr.	1906	1 198	—	144	58	64	263	17	39	272	80	16	37	101	18		7	32	—	10	5	10	28	2
	1911	2 079	1	200	103	118	320	87	78	531	136	45	135	185	27	6	5	40	—	13	4	10	31	4
über 10 bis mit 11 Atmosph. Überdr.	1906	182	—	3	1	7	18	—	8	106	26	—	3	—	—		—	10	—	—	—	—	—	—
	1911	326	—	23	8	15	54	16	12	127	40	—	6	1	4	—	—	10	—	3	—	7	—	—
über 11 bis mit 12 Atmosph. Überdr.	1906	293	—	8	—	2	99	—	—	97	70	3	2	6	2		—	—	—	—	—	—	4	—
	1911	700	—	35	20	8	201	5	3	258	94	12	16	32	6	—	—	5	—	—	—	—	5	—
über 12 Atmosph. Überdruck	1906	73	—	—	—	—	—	—	—	39	33	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	1	—
	1911	285	—	22	2	7	48	14	1	94	57	1	11	21	—	—	1	—	—	—	—	—	5	1
b) Nach der vornbezeichneten Dampfausnutzung der Maschinen.																								
ohne Kondensation	1906	11 005	17	1 223	670	466	1 221	296	370	2 725	525	178	739	1 630	368		9	165	2	25	61	53	223	39
	1911	11 742	16	1 215	701	479	1 243	406	458	2 921	556	194	812	1 720	213	189	11	178	2	29	56	49	255	39
mit Kondensation	1906	1 538	—	135	50	40	263	22	6	502	213	11	55	171	21		—	21	—	1	8	3	11	5
	1911	1 755	—	149	57	46	349	27	10	559	222	12	68	190	13	4	1	22	—	1	5	3	12	5
ohne Expansion .	1906	4 807	12	821	157	174	462	138	211	1 266	203	68	180	702	143		4	66	—	10	43	21	112	14
	1911	4 800	10	751	178	182	468	178	230	1 250	210	72	170	690	68	76	4	69	—	10	38	19	114	13
mit Expansion .	1906	7 736	5	537	563	332	1 022	180	165	1 961	535	121	614	1 099	246		5	120	2	16	26	35	122	30
	1911	8 697	6	613	580	343	1 124	255	238	2 230	568	134	710	1 220	158	117	8	131	2	20	23	33	153	31
und zwar:																								
mit fester Expansion	1906	969	2	82	46	30	124	37	55	186	51	7	59	176	32		—	15	1	5	8	7	44	2
	1911	1 550	2	116	73	42	187	63	90	373	68	16	99	248	16	41	1	20	1	7	7	8	66	6
mit von Hand verstellb. Expansion	1906	1 607	—	194	90	64	176	86	30	394	62	24	99	357	30		—	21	—	—	10	2	7	11
	1911	1 304	—	183	60	47	131	39	31	296	48	17	73	314	13	12	1	17	—	—	7	1	6	8
mit selbsttätiger Expansion	1906	5 160	3	261	427	238	722	107	80	1 381	422	90	456	566	184		5	84	1	11	8	26	71	17
	1911	5 843	4	314	447	254	806	153	117	1 561	452	101	538	658	129	64	6	94	1	13	9	24	81	17
zusammen	1906	12 543	17	1 358	720	506	1 484	318	376	3 227	738	189	794	1 801	389		9	186	2	26	69	56	234	44
	1911	13 497	16	1 364	758	525	1 592	433	468	3 480	778	206	880	1 910	226	193	12	200	2	30	61	52	267	44

Tabelle 28. Die Dampfausnutzung der Maschinen in den Erhebungsjahren 1879—1911.

Jahr	Zahl der Maschinen				Von 100 Maschinen waren solche				Unter den Maschinen mit Expansion waren solche mit						In dem mit dem vornbezeichneten Jahre endenden Jahrfünft wurden Maschinen											
	ohne Kondensation	mit Kondensation	ohne Expansion	mit Expansion	ohne Kondensation	mit Kondensation	ohne Expansion	mit Expansion	fester Expansion		von Hand verstellbarer Expansion		selbsttätiger Expansion		ohne Kondensation		mit Kondensation		ohne Expansion		mit fester Expansion		mit von der Hand verstellb. Expansion		mit selbsttätiger Expansion	
									absolut	von 100	absolut	von 100	absolut	von 100	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt	aufgestellt	beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
1879	4 240	308	2 295	2 253	93,23	6,77	50,16	49,54	244	5,36	1 502	33,03	507	11,15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1886	5 821	423	3 073	3 171	93,23	6,77	49,22	50,78	276	4,42	1 894	30,33	1 001	16,03	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1891	7 448	625	3 590	4 483	92,26	7,74	44,47	55,53	381	4,72	2 092	25,91	2 010	24,90	2 520	893	265	63	1 016	499	163	58	469	272	1 137	127
1896	8 809	868	4 094	5 583	91,03	8,97	42,31	57,69	485	5,01	1 975	20,41	3 123	32,27	2 527	1 166	303	60	1 139	635	176	72	249	366	1 266	153
1901	10 335	1 234	4 679	6 890	89,33	10,67	40,44	59,56	659	5,70	1 797	15,53	4 434	38,33	2 954	1 428	482	116	1 308	723	261	87	203	381	1 664	353
1906	11 005	1 538	4 807	7 736	87,74	12,26	38,32	61,68	969	7,73	1 607	12,81	5 160	41,14	2 212	1 510	379	107	898	755	398	103	104	286	1 191	473
1911	11 742	1 755	4 800	8 697	87,00	13,00	35,56	64,44	1 550	11,48	1 304	9,66	5 843	43,30	2 770	2 033	442	225	928	935	720	139	88	391	1 476	793

Tabelle 29. Der Bewegungsmechanismus der Maschinen in Verbindung mit der Dampfspannung, welche die zugehörigen Kessel besitzen, und der Dampfausnutzung der Maschinen.

Bauart der Maschinen	Gesamtzahl der Maschinen	Zahl der Maschinen vornbezeichneter Bauart, bei welchen die festgesetzte höchste Dampfspannung der zugehörigen Kessel beträgt: Atmosphären Überdruck										Zahl der Maschinen vornbezeichneter Bauart									
		unter bis mit 2	über 2 bis mit 5	über 5 bis mit 6	über 6 bis mit 7	über 7 bis mit 8	über 8 bis mit 9	über 9 bis mit 10	über 10 bis mit 11	über 11 bis mit 12	über 12	ohne Kondensation	davon waren: ohne Expansion	mit fester Expansion	mit verstellbarer Expansion	mit selbsttätiger Expansion	mit Kondensation	davon waren: ohne Expansion	mit fester Expansion	mit verstellb. Expansion	mit selbsttätiger Expansion
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Schubkurbelmaschinen	10 333	7	1 615	2 053	1 482	2 307	754	1 351	198	398	168	8 677	2 626	693	1 140	4 218	1 656	11	21	87	1 537
Oszillierende Maschinen	40	—	20	5	3	2	2	4	—	4	—	40	39	1	—	—	—	—	—	—	—
Balanciermaschinen	28	—	9	6	7	2	1	2	—	1	—	12	9	—	2	1	16	2	2	7	5
Rotierende Maschinen	9	—	—	—	2	3	—	4	—	—	—	9	1	7	—	1	—	—	—	—	—
Direkt wirkend. Hubmasch.	3 007	5	213	274	251	787	327	706	125	277	92	2 985	2 084	811	63	27	22	13	8	1	—
Mit Balanc. wirk. Hubm.	9	—	1	4	—	2	—	1	—	1	—	6	3	1	2	—	3	—	—	1	2
Dampfturbinen	71	—	—	—	6	5	2	11	3	19	25	13	8	2	1	2	58	4	4	—	50
zusammen	13 497	12	1 858	2 342	1 751	3 058	1 086	2 079	326	700	285	11 742	4 770	1 515	1 208	4 249	1 755	30	35	96	1 594

Tabelle 30. **Die Bauart der Dampfmaschinen verteilt auf die einzelnen Gewerbegruppen.**

Bauart der Maschinen		Zahl der Maschinen insgesamt	Zahl der Dampfmaschinen in den Gewerbegruppen																				
			I. Land- und Forstwirtschaft	III. Bergbau usw.	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschinen usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprodukte usw.	IX. Textilindustrie	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	XIII. Industrie d. Nahrungs- u. Genußmittel	XIV. Industrie der Bekleidung	XV. Industrie der Reinigung	XVI. Baugewerbe	XVII. Polygraphische Gewerbe	XVIII. Künstlerische Gewerbe	XIX. Handelsgewerbe	XX. Verkehrsgewerbe	XXI. Beherbergung und Erquickung	XXII. Häusliche Zwecke	XXIII. Gemischte und unbestimmte Zwecke
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.
I. Nach dem Bewegungsmechanismus																							
A. Mit rotierender Welle	1906	10 459	14	1 082	642	419	1 107	263	293	2 715	641	169	742	1 606	316		9	140	2	16	50	40	151	42
	1911	10 410	14	1 034	620	393	1 051	324	324	2 714	633	162	765	1 629	180	136	9	144	2	17	38	31	153	37
und zwar:																							
1. Schubkurbelmaschinen	1906	10 352	14	1 057	639	417	1 097	263	285	2 691	631	168	739	1 588	315		9	138	2	16	50	40	151	42
	1911	10 333	14	1 015	618	391	1 046	324	318	2 700	625	162	763	1 612	180	136	9	142	2	17	38	31	153	37
2. Oszillierende Maschinen	1906	52	—	6	1	2	6	—	6	11	8	—	1	8	1		—	2	—	—	—	—	—	—
	1911	40	—	5	1	2	3	—	4	8	8	—	—	7	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—
3. Balanciermaschinen	1906	46	—	14	1	—	2	—	2	12	2	1	2	10	—		—	—	—	—	—	—	—	—
	1911	28	—	9	—	—	—	—	2	5	—	—	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Rotierende Maschinen	1906	9	—	5	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—		—	—	—	—	—	—	—	—
	1911	9	—	5	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B. Ohne rotierende Welle	1906	2 072	3	275	78	87	372	55	83	510	97	20	52	192	73		—	46	—	10	19	16	82	2
	1911	3 016	2	324	136	131	509	109	139	752	139	44	115	278	45	57	3	56	—	13	23	21	113	7
und zwar:																							
1. Direkt wirkende Hubmaschinen	1906	2 063	3	269	78	87	372	55	83	510	97	20	52	189	73		—	46	—	10	19	16	82	2
	1911	3 007	2	319	136	131	508	109	139	752	139	44	115	275	45	57	3	56	—	13	23	21	113	7
2. Mit Balancier wirk. Hubmaschinen	1906	9	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—		—	—	—	—	—	—	—	—
	1911	9	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Nach der Zylinderzahl.																							
1. Einzylindrige Maschinen	1906	9 463	16	938	600	425	953	258	310	2 344	466	159	711	1 534	307		9	130	2	15	62	39	149	36
	1911	9 358	15	895	570	388	860	328	344	2 339	446	154	731	1 546	170	142	9	132	2	18	53	34	151	31
2. Zwillingsmaschinen	1906	1 951	1	346	88	54	250	44	60	538	122	23	58	176	66		—	38	—	7	2	15	62	1
	1911	2 681	1	370	140	96	348	83	108	719	151	39	109	251	43	48	3	47	—	8	5	16	90	6
3. Andere mehrzylindrige Maschinen	1906	[1]1 117	—	73	32	27	276	16	6	343	150	7	25	88	16		—	18	—	4	5	2	22	7
	1911	[1]1 387	—	93	46	40	352	22	11	408	175	13	40	110	12	3	—	21	—	4	3	2	25	7
III. Nach der Zylinderlage.																							
1. Maschinen mit wagerechten Zylindern	1906	9 847	9	926	639	385	1 086	249	275	2 643	610	148	706	1 369	329		6	157	2	22	51	42	158	35
	1911	10 934	8	970	686	408	1 192	358	358	2 929	648	175	804	1 504	210	154	11	170	2	26	50	42	191	38
2. Maschinen mit senkrechten Zylindern	1906	2 538	8	408	80	119	384	69	94	518	104	40	87	419	58		3	27	—	4	18	14	75	9
	1911	2 365	8	371	69	114	364	75	100	475	99	31	76	394	15	39	1	28	—	4	11	10	75	6
3. Maschinen mit geneigten Zylindern	1906	94	—	17	—	—	3	—	1	53	16	1	—	2	1		—	—	—	—	—	—	—	—
	1911	87	—	12	—	—	1	—	1	54	17	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Nach der Steuerung.																							
1. Maschinen mit Schiebersteuerung	1906	10 376	16	1 164	635	423	1 102	283	358	2 532	532	165	685	1 610	337		8	141	2	23	65	48	210	37
	1911	10 755	16	1 113	653	409	1 092	380	440	2 628	525	175	718	1 681	187	179	10	146	2	24	56	43	239	39
2. Maschinen mit Ventilsteuerung	1906	1 464	—	119	55	44	235	22	14	514	144	16	64	153	28		—	33	—	2	3	4	11	3
	1911	1 942	—	150	71	75	322	39	16	657	185	23	110	193	21	9	—	42	—	5	3	6	13	2
3. Maschinen mit Hahnsteuerung	1906	351	—	7	17	29	68	6	2	102	39	3	36	16	13		—	7	—	—	—	1	4	1
	1911	336	—	6	17	28	63	5	3	97	41	3	38	14	8	2	—	7	—	—	—	—	3	1
4. Maschinen mit Kolbensteuerung	1906	138	1	46	4	4	30	1	2	18	7	2	2	3	5		—	2	—	—	1	3	7	—
	1911	220	—	71	7	7	48	4	4	34	7	4	6	4	4	2	1	2	—	—	2	3	10	—
5. Maschinen mit gemischter Steuerung	1906	202	—	21	9	6	44	6	—	59	16	3	7	16	6		1	3	—	1	—	—	1	3
	1911	173	—	18	8	5	35	5	—	50	14	1	8	15	5	1	1	3	—	1	—	—	1	2
V. Dampfturbinen	1906	12	—	1	—	—	5	—	—	2	—	—	—	3	—		—	—	—	—	—	—	1	—
	1911	71	—	6	2	1	32	—	5	14	6	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—
zusammen	1906	12 543	17	1 358	720	506	1 484	318	376	3 227	738	189	794	1 801	389		9	186	2	26	69	56	234	44
	1911	13 497	16	1 364	758	525	1 592	433	468	3 480	778	206	880	1 910	226	193	12	200	2	30	61	52	267	44

1) Hierunter 3 Drillingsmaschinen.

Tabelle 31. **Der Bewegungsmechanismus der Dampfmaschinen in Verbindung mit der Zylinderzahl, Zylinderlage und Steuerungsart.**

Bauart der Maschinen	Gesamtzahl der Maschinen am 1. Januar 1906	1911	Zahl der einzylindrigen Maschinen am 1. Januar 1906	1911	Zwillingsmaschinen 1906	1911	anderen mehrzylindr. Maschinen 1906	1911	Zahl der Maschinen vornbezeichneter Bauart mit wagerechten Zylindern am 1. Januar 1906	1911	senkrechten Zylindern 1906	1911	geneigt liegenden Zylind. 1906	1911	Schiebersteuerung am 1. Januar 1906	1911	Ventilsteuerung 1906	1911	Hahnsteuerung 1906	1911	Kolbensteuerung 1906	1911	gemischter Steuerung 1906	1911
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
Schubkurbelmaschinen	10 352	10 333	8 700	8 477	617	569	1 035	1 287	8 171	8 332	2 088	1 915	93	86	8 364	7 845	1 394	1 882	316	304	86	136	192	166
Oszillierende Maschinen	52	40	46	35	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	50	40	—	—	—	—	2	—	—	—
Balanciermaschinen	46	28	26	16	3	2	17	10	1	1	45	27	—	—	30	18	14	9	—	—	—	—	2	1
Rotierende Maschinen	9	9	2	2	7	7	—	—	2	2	6	6	1	1	8	8	—	—	—	—	1	1	—	—
Direkt wirk. Hubmaschinen	2 063	3 007	684	823	1 316	2 096	63	88	1 672	2 597	391	410	—	—	1 921	2 840	52	47	35	32	48	83	7	5
Mit Bal. wirk. Hubmaschinen	9	9	5	5	2	2	2	2	1	2	8	7	—	—	3	4	4	4	—	-	1	—	1	1
zusammen	12 531	13 426	9 463	9 358	1 951	2 681	1 117	1 387	9 847	10 934	2 538	2 365	94	87	10 376	10 755	1 464	1 942	351	336	138	220	202	173

Tabelle 32. **Verteilung der Dampfmaschinen auf die verschiedenen Bauarten.**

Bauart der Maschinen	Zahl der Maschinen mit vornbezeichneter Bauart am 1. Januar 1886	1891	1896	1901	1906	1911	Auf je 100 Maschinen der vornbezeichneten Bauart entfielen am 1. Januar 1886	1891	1896	1901	1906	1911	Zahl der neu aufgestellten und beseitigten Maschinen mit vornbezeichneter Bauart von 1891—1896 aufgestellt	1891—1896 beseitigt	1896—1901 aufgestellt	1896—1901 beseitigt	1901—1906 aufgestellt	1901—1906 beseitigt	1906—1911 aufgestellt	1906—1911 beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
I. Nach dem Bewegungsmechanismus.																				
A. Mit rotierender Welle und zwar:	5 845	7 609	8 911	10 094	10 459	10 410	93,61	94,95	92,08	87,25	83,:8	77,13	2 471	1 169	2 621	1 438	1 819	1 454	1 933	1 982
1. Schubkurbelmaschinen	5 668	7 448	8 758	9 971	10 352	10 333	96,97	97,88	98,28	98,78	98,98	99,26	2 443	1 133	2 613	1 400	1 804	1 423	1 933	1 952
2. Oszillierende Maschinen	70	73	74	60	52	40	1,20	0,96	0,83	0,60	0,50	0,38	20	19	8	22	7	15	—	12
3. Balanciermaschinen	104	86	76	61	46	28	1,78	1,13	0,85	0,60	0,44	0,27	7	17	—	15	1	16	—	18
4. Rotierende Maschinen	3	2	3	2	9	9	0,05	0,03	0,04	0,02	0,08	0,09	1	—	—	1	7	—	—	—
B. Ohne rotierende Welle und zwar:	399	464	765	1 471	2 072	3 016	6,39	5,75	7,91	12,72	16,52	22,34	358	57	811	105	763	162	1 215	271
1. Direkt wirkende Hubmaschinen	386	451	754	1 458	2 063	3 007	96,74	97,20	98,56	99,12	99,57	99,70	357	54	809	105	763	158	1 214	270
2. Mit Balancier wirk. Hubmasch.	13	13	11	13	9	9	3,26	2,80	1,44	0,88	0,43	0,30	1	3	2	—	—	4	1	1
II. Nach der Zylinderzahl.																				
1. Einzylindrige Maschinen	5 865	7 441	8 518	9 328	9 463	9 358	93,93	92,17	88,02	80,63	75,44	69,33	2 247	1 170	2 216	1 406	1 545	1 410	1 759	1 864
2. Zwillingsmaschinen	275	392	703	1 393	1 951	2 681	4,40	4,86	7,27	12,01	15,55	19,86	357	46	790	100	711	153	991	261
3. Andere mehrzylindr. Maschinen	104	240	455	844	1 117	1 387	1,67	2,97	4,70	7,30	8,91	10,28	225	10	426	37	326	53	398	128
III. Nach der Zylinderlage.																				
1. Masch. mit wagerechten Zylind.	4 197	5 758	7 090	8 797	9 847	10 934	67,22	71,32	73,27	76,04	78,51	81,01	2 150	818	2 788	1 081	2 201	1 151	2 733	1 646
2. Masch. mit senkrechten Zylind.	1 934	2 173	2 423	2 613	2 538	2 365	30,97	26,92	25,04	22,59	20,23	17,52	628	378	615	425	359	434	399	572
3. Masch. mit geneigten Zylind.	43	69	89	95	94	87	0,69	0,86	0,92	0,82	0,75	0,64	31	11	21	15	15	16	16	23
IV. Nach der Steuerung.																				
1. Masch. mit Schiebersteuerung	5 600	7 152	8 434	9 843	10 376	10 755	89,6	88,59	87,16	85,08	82,70	79,68	2 432	1 150	2 792	1 383	1 994	1 461	2 370	1 991
2. Masch. mit Ventilsteuerung	265	450	662	1 062	1 464	1 942	4,24	5,57	6,84	9,18	11,69	14,39	230	18	465	65	468	66	632	154
3. Masch. mit Hahnsteuerung	177	226	299	340	351	336	2,84	2,80	3,09	2,94	2,80	2,49	98	25	83	42	51	40	30	45
4. Masch. mit Kolbensteuerung	35	54	70	107	138	220	0,56	0,67	0,72	0,93	1,10	1,63	27	11	50	13	42	11	103	21
5. Masch. m. gemischt. Steuerung	167	191	211	213	202	173	2,67	2,37	2,18	1,84	1,61	1,28	42	22	42	40	27	38	13	42
V. Dampfturbinen	—	—	1	4	12	71	—	—	0,01	0,03	0,10	0,53	1	—	4	1	9	1	64	5

Tabelle 33. **Kolbenschub der Dampfmaschinen in Verbindung mit dem Zylinderdurchmesser und der Umdrehungszahl.**

Kolbenschub	Gesamtzahl der Maschinen am 1. Jan. 1906	1911	Zahl der Maschinen mit nebenstehendem Kolbenschub und einem Zylinderdurchmesser von unter bis mit 150 mm am 1. Jan. 1906	1911	über 150 bis mit 300 mm 1906	1911	über 300 bis mit 500 mm 1906	1911	über 500 bis mit 800 mm 1906	1911	über 800 mm 1906	1911	einer Umdrehungszahl in der Minute von unter bis mit 20 am 1. Jan. 1906	1911	über 20 bis mit 40 1906	1911	über 40 bis mit 70 1906	1911	über 70 bis mit 100 1906	1911	über 100 bis mit 150 1906	1911	über 150 1906	1911
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
unter bis mit 300 mm	4 993	5 736	3 260	3 862	1 707	1 839	23	29	3	6	—	—	44	42	586	606	1 614	2 145	1 164	1 304	1 075	1 102	510	537
über 300 bis mit 600 "	4 142	4 149	64	61	3 491	3 414	571	657	16	16	—	1	15	21	206	186	1 088	931	1 899	1 782	845	1 120	89	109
" 600 " " 1000 "	1 945	1 858	3	1	148	146	1 683	1 608	111	103	—	—	29	27	193	141	909	720	753	801	60	168	1	1
" 1000 " " 1600 "	246	215	—	—	1	2	41	31	191	169	13	13	25	20	87	74	118	105	13	12	3	4	—	—
über 1600 mm	82	75	—	—	6	5	59	54	4	3	13	13	77	69	3	3	2	3	—	—	—	—	—	—
zusammen	11 408	12 033	3 327	3 924	5 353	5 406	2 377	2 379	325	297	26	27	190	179	1 075	1 010	3 731	3 904	3 829	3 899	1 983	2 394	600	647

Tabelle 34. **Zylinderdurchmesser, Kolbenschub, Umdrehungszahl und Kolbengeschwindigkeit in Verbindung mit der Bauart der Dampfmaschinen.**

Zu a): Bauart der Maschinen Zu b) und c): in den Erhebungsjahren	insgesamt	Feststehende Dampfmaschinen: mit einem Zylinderdurchmesser von					mit einem Kolbenschub von					mit einer Umdrehungszahl in der Minute von						mit einer Kolbengeschwindigkeit von				
		a) unter bis 150 mm	b) über 150 bis 300 mm	c) über 300 bis 500 mm	d) über 500 bis 800 mm	e) über 800 mm	f) unter bis 300 mm	g) über 300 bis 600 mm	h) über 600 bis 1000 mm	i) über 1000 bis 1600 mm	k) über 1600 mm	l) unter bis 20	m) über 20 bis 40	n) über 40 bis 70	o) über 70 bis 100	p) über 100 bis 150	q) über 150	r) unter 0,5 m	s) 0,5 m bis unter 1 m	t) 1 m bis unter 1,5 m	u) 1,5 m bis unter 2 m	v) 2 m und darüber
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
a) Zahl der Dampfmaschinen mit vornbezeichneter Bauart.																						
I. Nach dem Bewegungsmechanismus.																						
A. mit rotierender Welle . . .	9 107	1 836	4 746	2 221	283	21	3 184	3 915	1 796	199	13	62	625	2 315	3 275	2 224	606	1 097	2 040	2 600	2 027	1 343
und zwar:																						
1. Schubkurbelmaschinen . . .	9 049	1 805	4 735	2 211	279	19	3 147	3 909	1 787	195	11	57	614	2 304	3 261	2 217	596	1 090	2 014	2 576	2 026	1 343
2. Oszillierende Maschinen . .	40	30	10	—	—	—	37	2	1	—	—	—	—	10	13	7	10	4	21	14	1	—
3. Balanciermaschinen	18	1	1	10	4	2	—	4	8	4	2	5	11	1	1	—	—	3	5	10	—	—
B. Ohne rotierende Welle . . .	2 926	2 088	660	158	14	6	2 552	234	62	16	62	117	385	1 589	624	170	41	2 373	373	88	48	44
und zwar:																						
1. Direkt wirkende Hubmaschinen	2 919	2 088	657	157	14	3	2 552	233	59	16	59	114	384	1 586	624	170	41	2 370	372	86	47	44
2. Mit Balancier wirk. Hubmasch.	7	—	3	1	—	3	—	1	3	—	3	3	1	3	—	—	—	3	1	2	1	—
II. Nach der Zylinderzahl.																						
1. Einzylindrige Maschinen . .	9 356	2 045	4 818	2 250	224	19	3 374	3 993	1 775	144	70	153	677	2 395	3 353	2 211	567	1 385	2 137	2 550	1 992	1 292
2. Zwillingsmaschinen	[1])2 677	1 879	588	129	73	8	2 362	156	83	71	5	26	333	1 509	546	183	80	2 085	276	138	83	95
III. Nach der Zylinderlage.																						
1. Masch. mit wagerechtem Zylind.	9 856	2 919	4 436	2 207	274	20	4 167	3 704	1 779	197	9	81	753	3 345	3 354	1 938	385	2 757	1 554	2 296	1 963	1 286
2. Masch. mit senkrechtem Zylind.	2 052	927	928	168	22	7	1 457	433	78	18	66	98	254	536	509	415	240	697	788	365	103	99
3. Masch. mit geneigtem Zylind.	85	48	32	4	1	—	75	10	—	—	—	—	3	13	23	34	12	12	50	13	8	2
IV. Nach der Steuerung.																						
1. Masch. mit Schiebersteuerung .	10 288	3 863	4 900	1 346	172	7	5 605	3 571	943	112	57	158	917	3 532	3 118	1 985	578	3 408	2 310	2 522	1 515	533
2. Masch. mit Ventilsteuerung .	1 172	5	258	795	98	16	18	407	647	85	15	15	46	195	578	314	24	13	27	71	371	690
3. Masch. mit Hahnsteuerung .	301	13	126	152	10	—	31	77	188	5	—	1	10	102	143	34	11	9	25	40	149	78
4. Masch. mit Kolbensteuerung .	181	41	83	48	6	3	73	61	36	9	2	4	26	26	40	55	30	37	34	18	17	75
5. Masch. mit gemischter Steuerung	91	2	39	38	11	1	9	33	44	4	1	1	11	49	20	6	4	3	17	37	23	11
b) Zahl der Dampfmaschinen in den oben angeführten Gruppen am 1. Januar der vornbezeichneten Jahre.																						
1891	7 833	1 878	3 834	1 716	369	36	2 966	2 868	1 683	266	50	137	1 215	3 236	2 121	861	263	1 394	2 720	2 546	960	213
1896	9 220	2 315	4 560	1 950	363	32	3 670	3 407	1 821	265	57	155	1 189	3 406	2 837	1 225	408	1 769	2 786	2 880	1 356	429
1901	10 722	2 865	5 221	2 259	345	32	4 470	3 962	1 943	264	83	181	1 140	3 668	3 555	1 663	515	2 357	2 721	3 075	1 825	744
1906	11 408	3 327	5 353	2 377	325	26	4 993	4 142	1 945	246	82	190	1 075	3 731	3 829	1 983	600	2 775	2 595	2 988	2 017	1 033
1911	12 033	3 924	5 406	2 379	297	27	5 736	4 149	1 858	215	75	179	1 010	3 904	3 899	2 394	647	3 470	2 413	2 688	2 075	1 387
c) Von je 100 Dampfmaschinen der vornbezeichneten Jahre entfielen auf die einzelnen Gruppen:																						
1891	100,00	23,97	48,95	21,91	4,71	0,46	37,86	36,61	21,49	3,40	0,64	1,75	15,51	41,31	27,08	10,99	3,36	17,80	34,72	32,50	12,26	2,72
1896	100,00	25,11	49,46	21,15	3,94	0,34	39,81	36,95	19,75	2,87	0,62	1,68	12,90	36,94	30,77	13,29	4,42	19,19	30,21	31,24	14,71	4,65
1901	100,00	26,72	48,69	21,07	3,22	0,30	41,69	36,95	18,12	2,46	0,78	1,69	10,63	34,21	33,16	15,51	4,80	21,98	25,38	28,68	17,02	6,94
1906	100,00	29,16	46,92	20,84	2,85	0,23	43,77	36,31	17,05	2,15	0,72	1,67	9,42	32,71	33,56	17,38	5,26	24,33	22,75	26,19	17,68	9,05
1911	100,00	32,61	44,93	19,77	2,47	0,22	47,67	34,48	15,44	1,79	0,62	1,49	8,39	32,44	32,40	19,90	5,38	28,84	20,05	22,34	17,24	11,53

1) Hierunter 3 Drillingsmaschinen.

Tabelle 35. **Summen der Leistungsfähigkeit in Pferdestärken der von 1906 bis 1910 aufgestellten und beseitigten Maschinen.**

Leistungsfähigkeit der aufgestellten und beseitigten Maschinen	Gesamte Leistungsfähigkeit in Pferdestärken	Leistungsfähigkeit in Pferdestärken bei den Gewerbegruppen: I. Land- und Forstwirtschaft	III. Bergbau usw.	IV. Industrie der Steine u. Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschinen usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte usw.	IX. Textilindustrie	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	XIII Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	XIV. Industrie der Bekleidung	XV Industrie der Reinigung	XVI. Baugewerbe	XVII. Polygraphische Gewerbe	XVIII bis XXIII zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
Leistungsfähigkeit der aufgestellten Masch.	412 175,6	53,6	36 403,2	14 116,9	10 964,5	130 555,5	9 046,9	3 649,1	100 763,3	51 828,7	5 480,2	16 752,0	19 266,5	4 859,4	653,6	139,5	3 652,5	3 990,2
" beseitigten "	122 706,3	16,1	7 574,7	5 516,6	3 056,5	27 806,6	928,0	695,1	38 563,3	20 377,1	1 332,5	4 993,0	6 857,1	810,4	212,2	231,0	991,1	2 745,0
Durchschnittliche Leistungsfähigkeit einer aufgestellten Masch.	128,32	17,87	164,72	88,79	81,22	276,02	59,13	24,17	124,71	299,59	86,99	66,48	54,30	86,78	9,90	23,25	114,14	36,95
" beseitigten "	54,34	4,03	35,23	45,59	26,58	78,33	24,42	11,78	66,03	148,74	32,50	30,63	27,32	20,78	6,24	46,20	58,30	34,31

Tabelle 36. **Zahl, Leistungsfähigkeit und wirklich ausgeübte Leistung der Dampfmaschinen in den Verwaltungsbezirken und den einzelnen Gewerbegruppen.**

a) Verwaltungsbezirke b) Gewerbegruppen	Zahl				Leistungsfähigkeit				Durchschnittlich wirklich ausgeübte Leistung				Mittlere Leistungsfähigkeit		Mittlere durchschnittlich ausgeübte Leistung	
	der Dampfmaschine am												einer Maschine am			
	1. Jan. 1906		1. Jan. 1911		1. Jan. 1906		1. Jan. 1911		1. Jan. 1906		1. Jan. 1911		1. Jan. 1906	1. Jan. 1911	1. Jan. 1906	1. Jan. 1911
	Zahl	Proz.	Zahl	Proz.	Pferdestärken	Proz.	Pferdestärken	Proz.	Pferdestärk.	Proz.	Pferdestärk.	Proz.	Pferdestärken		Pferdestärken	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
a) In den Verwaltungsbezirken.																
Amtsh. Bautzen	300	2,39	291	2,15	17 995,6	1,73	22 815,4	1,69	8 929,5	1,77	11 560,1	1,74	59,99	78,40	29,76	39,73
" Kamenz	213	1,70	224	1,66	10 206,5	0,98	12 240,4	0,90	5 003,3	0,99	6 072,0	0,91	47,92	54,64	23,49	27,11
" Löbau	397	3,17	437	3,24	35 960,1	3,45	46 179,5	3,41	15 853,6	3,15	20 454,6	3,07	90,58	105,67	39,93	46,81
" Zittau	531	4,23	592	4,39	37 543,6	3,61	50 255,0	3,71	18 393,7	3,66	25 056,0	3,77	70,70	84,89	34,64	42,32
Kreish. Bautzen	1 441	11,49	1 544	11,44	101 705,8	9,77	131 490,3	9,71	48 180,1	9,57	63 142,7	9,49	70,58	85,16	33,44	40,90
Stadt Chemnitz	698	5,56	704	5,22	68 265,4	6,56	84 091,5	6,21	28 445,8	5,65	38 566,7	5,79	97,80	119,45	40,75	54,78
Amtsh. Annaberg	214	1,71	251	1,86	11 185,0	1,07	18 322,5	1,35	5 729,8	1,14	9 310,5	1,40	52,27	73,00	26,77	37,09
" Chemnitz	} 649	5,17	377	2,79	} 37 761,6	3,63	24 613,0	1,82	} 20 232,5	4,02	12 156,1	1,83	} 58,18	65,29	} 31,17	32,24
" Stollberg			269	1,99			29 772,8	2,20			16 772,7	2,52		110,68		62,35
" Flöha	351	2,80	368	2,73	42 659,9	4,10	56 088,5	4,14	18 370,7	3,65	24 265,3	3,65	121,54	152,41	52,34	65,94
" Glauchau	550	4,38	569	4,22	40 396,1	3,88	47 491,5	3,51	19 823,9	3,94	26 396,3	3,97	73,45	83,46	36,04	46,39
" Marienberg	170	1,36	180	1,33	17 418,8	1,67	24 590,1	1,82	8 738,1	1,74	11 062,9	1,66	102,46	136,61	51,40	61,46
Kreish. Chemnitz	2 632	20,98	2 718	20,14	217 686,8	20,91	284 969,9	21,05	101 340,8	20,14	138 530,5	20,82	82,71	104,85	38,50	50,97
Stadt Dresden	706	5,63	784	5,81	72 878,3	7,00	86 390,1	6,38	33 929,7	6,74	42 618,3	6,40	103,23	110,19	48,06	54,36
Amtsh. Dippoldiswalde	80	0,64	84	0,62	4 586,1	0,44	6 574,2	0,49	2 333,8	0,47	8 225,8	0,48	57,33	78,26	29,17	38,40
" Dresden-Altstadt	399	3,18	419	3,11	46 505,4	4,47	50 638,7	3,74	23 113,8	4,59	26 653,7	4,01	116,55	120,86	57,93	63,61
" Dresden-Neustadt	248	1,98	292	2,16	17 088,8	1,64	26 427,8	1,95	8 963,0	1,78	13 755,3	2,07	68,91	90,51	36,14	47,11
" Freiberg	337	2,68	373	2,76	17 459,0	1,68	21 560,1	1,59	7 662,3	1,52	9 590,6	1,44	51,81	57,80	22,74	25,71
" Großenhain	252	2,01	283	2,10	16 754,3	1,61	24 145,4	1,78	8 688,6	1,73	11 378,6	1,71	66,49	85,32	34,48	40,21
" Meißen	312	2,49	368	2,73	17 333,4	1,67	25 693,7	1,90	8 114,0	1,61	11 909,7	1,79	55,56	69,82	26,01	32,36
" Pirna	376	3,00	444	3,29	37 013,0	3,55	48 636,2	3,59	15 401,4	3,06	23 608,7	3,55	98,44	109,54	40,96	53,17
Kreish. Dresden	2 710	21,61	3 047	22,58	229 618,3	22,06	290 066,2	21,42	108 206,6	21,50	142 740,7	21,45	84,73	95,20	39,93	46,85
Stadt Leipzig	1 064	8,48	1 184	8,77	101 971,3	9,80	146 701,6	10,83	50 165,8	9,97	72 330,5	10,87	95,84	123,90	47,15	61,09
Amtsh. Borna	406	3,24	465	3,45	20 815,4	2,00	35 047,3	2,59	10 590,8	2,10	17 926,3	2,69	51,27	75,37	26,09	38,55
" Döbeln	324	2,58	340	2,52	24 017,2	2,31	27 878,7	2,06	11 802,8	2,35	18 614,8	2,05	74,12	82,00	36,43	40,01
" Grimma	369	2,94	389	2,88	20 692,7	1,99	21 676,9	1,60	9 746,6	1,94	10 162,8	1,53	56,08	55,72	26,41	26,13
" Leipzig	452	3,60	505	3,74	22 711,6	2,18	30 445,4	2,25	11 696,3	2,32	16 392,7	2,46	50,20	60,29	25,88	32,46
" Oschatz	135	1,08	149	1,10	3 858,9	0,37	5 396,1	0,40	2 166,0	0,43	2 894,9	0,43	28,58	36,22	16,04	19,43
" Rochlitz	257	2,05	278	2,06	23 623,4	2,27	45 049,1	3,33	12 601,5	2,50	20 815,3	3,13	91,92	162,05	49,03	74,88
Kreish. Leipzig	3 007	23,97	3 310	24,52	217 690,5	20,92	312 195,1	23,06	108 769,8	21,61	154 137,3	23,16	72,39	94,32	36,17	46,57
Amtsh. Auerbach	256	2,04	277	2,05	18 936,8	1,82	28 202,7	2,08	8 259,6	1,64	12 688,3	1,91	73,97	101,81	32,26	45,81
" Oelsnitz	130	1,04	152	1,13	10 426,3	1,00	13 202,9	0,98	4 097,7	0,82	5 385,0	0,81	80,20	86,86	31,52	35,43
Stadt Plauen	} 602	4,80	257	1,90	} 41 786,9	4,01	24 224,1	1,79	} 19 879,3	3,85	11 567,7	1,74	} 69,41	94,26	} 32,19	45,01
Amtsh. Plauen			393	2,91			33 746,9	2,49			14 317,0	2,15		85,87		36,43
" Schwarzenberg	335	2,67	344	2,55	29 337,6	2,82	35 514,8	2,62	14 560,6	2,89	18 353,6	2,76	87,57	103,24	43,46	53,35
Stadt Zwickau	} 1 430	11,40	394	2,92	} 173 697,0	16,69	36 996,7	2,73	} 90 485,3	17,98	19 612,6	2,95	} 121,47	93,90	} 63,28	49,78
Amtsh. Zwickau			1 061	7,86			163 353,6	12,07			84 951,8	12,76		153,96		80,07
Kreish. Zwickau	2 753	21,95	2 878	21,32	274 184,6	26,34	335 241,7	24,76	136 782,5	27,18	166 876,0	25,08	99,59	116,48	49,68	57,98
b) In den Gewerbegruppen.																
I. Land- und Forstwirtschaft	17	0,14	16	0,12	120,1	0,01	157,0	0,01	66,4	0,01	91,3	0,02	7,06	9,81	3,91	5,71
III. Bergbau usw.	1 358	10,83	1 364	10,11	154 271,2	14,82	185 865,1	13,73	81 503,9	16,19	100 269,7	15,07	113,60	136,26	60,02	73,51
IV. Industrie der Steine u. Erden	720	5,74	758	5,62	46 371,6	4,46	55 932,6	4,13	23 855,8	4,74	27 476,4	4,13	64,41	73,79	33,13	36,25
V. Metallverarbeitung	506	4,03	525	3,89	24 036,9	2,31	32 010,7	2,36	11 890,7	2,36	16 732,5	2,52	47,50	60,97	23,50	31,87
VI. Industrie der Maschinen usw.	1 484	11,83	1 592	11,79	198 560,5	19,08	301 148,6	22,24	91 069,5	18,10	147 077,7	22,10	133,80	189,16	61,37	92,39
VII. Chemische Industrie	318	2,54	433	3,21	10 839,5	1,04	19 510,5	1,44	6 173,9	1,23	10 871,4	1,64	34,09	45,06	19,41	25,11
VIII. Forstwirtsch. Nebenprodukte	376	3,00	468	3,47	5 253,6	0,50	8 244,8	0,61	3 257,2	0,65	4 930,5	0,74	13,97	17,62	8,66	10,54
IX. Textilindustrie	3 227	25,73	3 480	25,78	319 399,2	30,69	395 970,3	29,24	152 228,6	30,25	189 588,0	28,49	98,98	113,78	47,17	54,48
X. Papierindustrie	738	5,88	778	5,76	129 176,7	12,41	167 905,5	12,40	58 393,2	11,60	78 867,7	11,10	175,04	215,82	79,12	94,95
XI. Lederindustrie	189	1,51	206	1,53	6 660,8	0,64	11 046,0	0,82	3 513,7	0,70	5 379,1	0,81	35,24	53,62	18,59	26,11
XII. Holz- und Schnitzstoffe	794	6,33	880	6,52	34 412,1	3,31	46 654,8	3,45	17 440,1	3,47	24 447,4	3,67	43,34	53,02	21,96	27,78
XIII. Nahrungs- und Genußmittel	1 801	14,36	1 910	14,15	68 958,6	6,62	83 210,4	6,1	33 605,3	6,68	40 729,9	6,12	38,29	43,57	18,66	21,32
XIV. Bekleidung	} 389	3,10	226	1,67	} 15 535,1	1,49	12 469,6	0,92	} 6 983,6	1,39	6 804,5	1,02	} 39,94	55,18	} 17,95	30,11
XV. Reinigung			193	1,43			2 628,2	0,19			1 619,2	0,24		13,62		8,39
XVI. Baugewerbe	9	0,07	12	0,09	374,2	0,04	409,0	0,03	131,0	0,03	181,7	0,03	41,58	34,08	14,56	15,14
XVII. Polygraphische Gewerbe	186	1,48	200	1,48	11 726,3	1,13	14 375,9	1,06	5 477,4	1,09	6 803,8	1,02	63,04	71,88	29,4	34,02
XVIII. Künstlerische Gewerbe	2	0,01	2	0,01	106,9	0,01	106,9	0,01	54,0	0,01	54,0	0,01	53,45	53,45	27,00	27,00
XIX. Handelsgewerbe	26	0,21	30	0,22	1 307,5	0,12	1 768,8	0,13	632,7	0,12	949,7	0,14	50,29	58,96	24,33	31,66
XX. Verkehrsg. (ausschl. Schiffahrt)	69	0,55	61	0,45	2 638,3	0,25	1 487,7	0,11	1 134,2	0,22	748,3	0,11	38,24	24,39	16,45	12,27
XXI. Beherbergung u. Erquickung	56	0,45	52	0,39	2 511,2	0,24	3 076,2	0,23	1 343,5	0,27	1 553,5	0,23	44,84	59,16	23,99	29,88
XXII. Häusliche Zwecke	234	1,86	267	1,98	6 224,1	0,60	7 559,3	0,56	3 300,4	0,65	3 899,7	0,59	26,60	28,31	14,10	14,61
XXIII. Gemischte u. unbest. Zwecke	44	0,35	44	0,33	2 401,6	0,23	2 425,3	0,18	1 224,7	0,24	1 351,2	0,20	54,58	55,12	27,83	30,71
zusammen	12 543	100,00	13 497	100,00	1 040 886,0	100,00	1 353 963,2	100,00	503 279,8	100,00	665 427,2	100,00	82,99	100,32	40,12	49,30

Tabelle 37. Leistungsfähigkeit der Dampfmaschinen in den Verwaltungsbezirken getrennt nach Gewerbegruppen.

Verwaltungsbezirke	Gesamte Leistungsfähigkeit in Pferdestärken	Summen der Leistungsfähigkeiten der Maschinen in Pferdestärken bei den Gewerbegruppen: I. Land- und Forstwirtschaft	III. Bergbau und Hüttenwesen	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschinen usw.	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte usw.	IX. Textilindustrie	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	XIII. Industrie der Nahrungs- und Genußmittel	XIV. Industrie der Bekleidung	XV. Industrie der Reinigung	XVII. Polygraphische Gewerbe	XVI und XVIII bis XXIII zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
Amtsh. Bautzen	22 815,4	—	2 407,2	1 857,4	296,7	1 978,0	48,0	31,8	8 751,0	3 624,8	17,3	1 459,5	2 023,1	—	45,2	261,8	14,1
" Kamenz	12 240,4	—	—	1 077,1	156,5	1 455,7	—	20,6	8 811,7	154,5	31,2	470,0	465,6	—	53,5	-	44,0
" Löbau	46 179,5	—	66,8	1 732,6	51,8	4 110,2	18,1	51,7	35 841,2	252,6	32,5	944,9	2 208,3	318,2	20,8	21,8	508,0
" Zittau	50 255,0	39,2	5 112,0	630,0	69,8	8 440,7	177,7	224,3	30 870,2	190,7	155,0	2 172,6	1 407,5	358,2	57,7	38,1	311,3
Kreish. Bautzen	131 490,8	39,2	7 586,0	5 297,1	574,8	15 984,6	243,8	327,9	83 774,1	4 222,6	236,0	5 047,0	6 104,5	676,4	177,2	321,7	877,4
Stadt Chemnitz	84 091,5	—	—	541,8	4 216,2	47 370,6	340,5	424,2	24 148,7	128,4	64,8	1 151,7	4 001,3	12,5	313,1	83,4	1 294,5
Amtsh. Annaberg	18 322,5	—	31,3	196,5	134,6	2 258,1	50,2	74,2	7 082,2	6 675,1	59,2	981,1	272,2	539,1	7,0	61,7	—
" Chemnitz	24 618,0	—	—	362,8	582,6	5 304,1	1 005,8	12,7	15 220,1	1 041,8	5,9	276,7	536,5	94,8	63,1	—	106,1
" Flöha	56 088,5	—	—	312,8	148,1	1 641,4	440,7	98,4	40 675,7	9 088,0	58,0	2 221,5	905,1	451,1	18,3	17,6	11,8
" Glauchau	47 491,5	—	13 406,9	308,5	284,3	10 155,8	180,0	38,2	17 295,5	2 267,3	110,7	428,0	2 230,4	25,7	29,2	9,7	771,3
" Marienberg	24 590,1	—	270,2	546,4	1 249,9	1 395,8	189,8	32,7	8 622,6	6 900,4	19,1	4 204,4	1 126,8	30,6	—	—	1,4
" Stollberg	29 772,8	4,3	18 053,6	330,0	199,2	4 988,5	148,2	3,4	4 346,7	943,0	38,8	325,5	133,1	235,6	3,2	—	19,7
Kreish. Chemnitz	284 969,9	4,3	31 762,0	2 598,8	6 764,9	73 114,3	2 855,2	683,8	117 341,5	27 044,0	356,5	9 538,9	9 205,4	1 389,7	433,9	172,4	2 204,8
t adt Dresden	86 390,1	1,0	1,4	3 603,3	2 356,8	50 775,4	932,3	868,5	2 357,0	1 732,5	583,8	2 268,4	15 159,7	130,1	581,8	1 001,1	4 042,5
m tsh. Dippoldiswalde	6 574,2	—	520,3	77,4	—	538,0	—	90,0	—	3 534,5	—	1 393,7	419,3	—	—	—	1,0
" Dresden-Altst.	50 638,7	—	23 081,1	5 145,9	167,5	10 106,1	486,3	710,8	1 470,9	2 412,4	218,6	1 356,8	4 849,2	—	97,3	269,6	266,2
" Dresden-Neust.	26 427,8	4,1	—	1 982,5	1 862,7	6 599,5	4 177,7	3,7	1 240,7	488,2	49,9	2 426,3	6 697,8	71,0	72,4	—	751,3
" Freiberg	21 560,1	12,3	5 217,1	490,8	689,2	2 409,0	427,9	53,0	1 328,2	3 768,0	1 814,5	4 145,3	1 049,2	47,5	50,2	—	57,9
" Großenhain	24 145,4	—	4 314,8	3 337,1	1 071,3	1 612,7	3 527,0	1 434,0	1 922,7	762,8	877,9	1 323,8	3 829,3	7,0	15,1	—	109,9
" Meißen	25 693,7	—	—	5 599,2	270,0	3 082,1	607,0	196,7	4 699,0	6 811,7	1 772,1	669,8	1 654,3	89,9	10,7	27,6	203,6
" Pirna	48 636,2	—	184,9	3 286,0	2 105,9	3 374,2	148,0	182,7	780,1	31 143,1	1 206,2	4 107,5	1 441,8	195,1	35,9	28,9	415,9
Kreish. Dresden	290 066,2	17,4	33 319,6	23 522,2	8 522,9	78 497,0	10 306,2	3 584,4	13 798,6	50 653,2	6 523,0	17 691,6	35 100,6	540,6	863,4	1 327,2	5 848,3
Stadt Leipzig	146 701,6	0,8	198,8	513,0	1 185,7	75 010,3	1 361,5	1 415,9	31 105,3	3 678,5	1 507,4	1 748,4	9 774,1	1 361,6	252,9	11 838,7	5 748,7
Amtsh. Borna	35 047,3	2,8	29 113,6	1 277,0	529,2	322,0	116,7	115,7	619,2	628,4	132,9	251,7	863,3	880,7	6,4	3,2	185,0
" Döbeln	27 878,7	6,4	26,9	650,7	1 336,7	2 450,3	195,9	93,6	3 656,5	14 776,6	163,2	1 566,1	1 742,1	796,4	63,1	—	354,2
" Grimma	21 676,9	—	616,7	5 812,2	216,5	1 211,3	908,2	14,3	1 456,2	3 158,0	207,7	1 195,8	6 346,9	146,4	42,0	12,2	337,5
" Leipzig	30 445,4	2,6	3 246,5	3 618,6	4 481,3	6 522,3	2 810,0	1 187,8	1 421,8	405,2	140,8	920,3	4 405,1	1 105,0	67,2	109,5	1,4
" Oschatz	5 396,1	—	—	809,0	166,5	1 464 5	277,6	203,4	322,6	—	29,6	418,1	1 458,1	—	—	—	246,7
" Rochlitz	45 049,1	—	—	1 040,5	301,3	2 569,3	—	74,7	16 883,8	22 364,5	120,4	796,6	603,4	90,4	13,2	2,6	188,4
Kreish. Leipzig	312 195,1	12,1	33 202,5	13 721,0	8 217,2	89 550,0	5 669,9	3 105,4	55 465,4	45 006,2	2 302,0	6 897,0	25 193,0	4 380,5	444,8	11 966,2	7 061,9
Stadt Plauen	24 224,1	—	—	778,4	26,1	9 888,6	7,6	402,5	10 214,9	493,8	322,4	321,6	1 480,8	100,3	26,9	124,2	36,0
" Zwickau	36 996,7	—	16 781,6	4 650,1	717,3	4 220,3	198,3	97,8	7 161,4	256,8	140,5	1 663,3	778,1	—	111,1	163,6	56,5
Amtsh. Auerbach	28 202,7	5,7	741,3	572,5	924,1	5 312,3	—	4,5	16 826,4	902,3	921,6	904,4	737,6	230,7	95,3	—	24,0
" Oelsnitz	13 202,9	29,7	4,1	660,6	120,9	2 975,8	—	8,4	7 118,0	21,2	113,5	483,0	521,5	644,9	395,6	75,4	30,3
" Plauen	33 746,9	—	—	1 204,7	114,3	8 179,0	74,9	29,9	22 296,9	167,3	33,9	508,0	710,7	113,3	23,5	—	290,5
" Schwarzenberg	35 514,8	—	1 348,5	771,3	5 546,8	1 904,7	127,9	0,1	1 648,6	17 410,8	33,3	2 275,5	338,3	3 997,2	4,9	10,9	96,0
" Zwickau	163 353,6	48,6	61 119,5	2 156,4	481,4	11 522,0	526,7	50,1	60 324,5	21 727,3	63,3	1 324,5	3 039,9	396,0	51,6	214,3	307,5
Kreish. Zwickau	335 241,7	84,0	79 995,0	10 794,0	7 930,9	44 002,7	935,4	593,3	125 590,7	40 979,5	1 628,5	7 480,3	7 606,9	5 482,4	708,9	588,4	840,8

Tabelle 38. Leistungsfähigkeit der Dampfmaschinen auf die verschiedenen Größenklassen verteilt.

Maschinen mit einer Leistungsfähigkeit von	Zahl der Dampfmaschinen vornbezeichneter Klassen am 1. Januar: 1906 absolut	1911 absolut	1906 auf je 100	1911 auf je 100	Summe der Leistungsfähigkeit der Maschinen vornbezeichneter Klassen in Pferdestärken am 1. Januar: 1906 absolut	1911 absolut	1906 auf je 100	1911 auf je 100	Durchschnittliche Leistungsfähigkeit einer Maschine in Pferdestärken am 1. Januar 1906	1911	In der Zeit vom 1. Jan. 1906 bis 1. Jan. 1911 wurden Maschinen vornbezeichneter Klassen mit einer Gesamtleistungsfähigkeit in Pferdestärken neu aufgestellt	beseitigt	durchschnittlichen Leistungsfähigkeit in Pferdestärken neu aufgestellt	beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.
a) unter bis mit 5 Pferdestärken	3 466	3 869	27,63	28,67	7 881,9	8 589,5	0,76	0,63	2,27	2,04	2 327,0	1 504,2	2,07	2,27
b) über 5 " " 20 "	3 117	3 121	24,85	23,12	34 801,1	34 520,2	3,34	2,55	11,16	11,06	6 698,3	6 758,6	10,79	11,17
c) " 20 " " 50 "	2 221	2 199	17,71	16,29	72 377,0	71 989,0	6,95	5,32	32,59	32,74	13 582,1	14 553,8	33,62	32,41
d) " 50 " " 100 "	1 652	1 695	13,17	12,56	117 068,4	121 805,4	11,25	9,00	70,86	71,86	24 053,5	20 408,1	74,01	69,18
e) " 100 " " 200 "	1 029	1 167	8,20	8,65	142 269,5	161 124,8	13,67	11,90	138,26	138,07	39 381,0	19 835,2	141,15	144,78
f) " 200 Pferdestärken	1 058	1 446	8,44	10,71	666 488,1	955 934,8	64,03	70,60	629,95	661,09	326 138,7	59 646,4	710,53	547,21
zusammen	12 543	13 497	100,00	100,00	1 040 886,0	1 353 963,2	100,00	100,00	82,99	100,32	412 175,6	122 706,8	128,32	54,34

Tabelle 39. **Die Größenklassen der Dampfmaschinen verteilt auf die verschiedenen Gewerbegruppen, Dampfspannungen der zugehörigen Kessel und Dampfausnutzungen der Maschinen am 1. Januar 1906 und 1911.**

Zu a) Gewerbegruppen Zu b) Dampfspannung des bez. der zugehörigen Kessel Zu c) Dampfausnutzung der Maschinen	Gesamtzahl der Maschinen 1906	1911	Zahl der Maschinen mit einer Leistungsfähigkeit in Pferdestärken von: 5 und weniger 1906	1911	über 5 bis mit 20 1906	1911	über 20 bis mit 50 1906	1911	über 50 bis mit 100 1906	1911	über 100 bis mit 200 1906	1911	über 200 bis mit 500 1906	1911	über 500 bis mit 1000 1906	1911	über 1000 1906	1911
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
a) In den vornbezeichneten Gewerbegruppen.																		
I. Land- und Forstwirtschaft	17	16	11	9	3	3	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Bergbau und Hüttenwesen	1 358	1 364	308	259	302	324	275	246	173	166	140	146	111	153	35	50	14	20
IV. Industrie der Steine u. Erden	720	758	140	187	84	67	177	165	196	202	89	91	28	35	4	7	2	4
V. Metallverarbeitung	506	525	123	132	143	121	114	117	74	77	32	45	14	22	6	10	—	1
VI. Industrie der Maschinen usw.	1 484	1 592	347	387	310	304	290	260	203	190	115	141	113	142	62	94	44	74
VII. Chemische Industrie	318	433	114	157	106	132	42	62	27	38	20	25	5	13	4	4	—	2
VIII. Forstw. Nebenprodukte usw.	376	468	201	244	104	130	51	64	13	18	5	6	2	5	—	1	—	—
IX. Textilindustrie	3 227	3 480	978	1064	740	778	416	424	408	405	338	359	224	283	74	97	49	70
X. Papierindustrie	738	778	155	174	122	110	148	130	107	117	71	74	77	91	30	40	28	42
XI. Lederindustrie	189	206	48	61	60	55	44	42	18	23	13	14	6	6	—	5	—	—
XII. Holz- und Schnitzstoffe	794	880	142	182	189	172	228	227	160	180	55	81	19	33	1	5	—	—
XIII. Nahrungs- und Genußmittel	1 801	1 910	491	548	730	706	279	305	152	162	83	97	44	65	19	21	3	6
XIV. Bekleidung	389 (XIV u. XV)	226	128 (XIV u. XV)	65	103 (XIV u. XV)	37	80 (XIV u. XV)	54	47 (XIV u. XV)	40	22 (XIV u. XV)	22	8 (XIV u. XV)	6	— (XIV u. XV)	1	1 (XIV u. XV)	1
XV. Reinigung		193		93		60		29		8		3		—		—		—
XVI. Baugewerbe	9	12	3	4	2	4	—	—	3	2	1	2	—	—	—	—	—	—
XVII. Polygraphische Gewerbe	186	200	67	75	31	29	31	27	30	31	12	17	10	16	5	5	—	—
XVIII. Künstlerische Gewerbe	2	2	—	—	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Handelsgewerbe	26	30	11	14	4	3	3	2	4	4	2	5	2	2	—	—	—	—
XX. Verkehrsgew. (ausschl. Schiff.)	69	61	44	40	15	13	2	3	2	2	—	—	6	3	—	—	—	—
XXI. Beherbergung und Erquickung	56	52	20	20	10	7	5	5	12	9	9	9	—	1	—	1	—	—
XXII. Häusliche Zwecke	234	267	123	140	48	56	23	24	18	17	17	24	5	6	—	—	—	—
XXIII. Gemischte und unbest. Zwecke	44	44	12	14	10	9	10	9	4	3	5	6	3	3	—	—	—	—
b) In den vornbezeichneten Dampfspannungsklassen der zu den Maschinen gehörigen Kessel.																		
unter bis mit 2 Atmosph. Überdruck	21	12	20	11	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 2 bis 5	2 484	1 858	886	665	945	718	361	255	182	128	64	53	38	32	7	6	1	1
„ 5 „ 6	2 661	2 342	660	632	944	809	594	499	291	244	133	125	32	25	5	5	2	3
„ 6 „ 7	1 788	1 751	412	438	391	393	415	403	301	275	154	126	88	94	20	17	7	5
„ 7 „ 8	2 863	3 058	725	820	467	520	572	604	526	540	324	329	185	179	51	50	13	16
„ 8 „ 9	980	1 086	281	322	90	109	124	144	163	180	147	149	133	137	30	34	12	11
„ 9 „ 10	1 198	2 079	344	644	177	298	114	204	155	268	157	276	142	231	83	121	26	37
„ 10 Atmosphären Überdruck	548	1 311	138	337	102	273	41	90	34	60	50	109	59	187	44	108	80	147
c) Mit vornbezeichneter Dampfausnutzung der Maschinen.																		
ohne Kondensation	11 005	11 742	3 458	3 861	3 087	3 094	2 133	2 123	1 396	1 466	663	820	226	315	33	45	9	18
mit Kondensation	1 538	1 755	8	8	30	27	88	76	256	229	366	347	451	570	207	296	132	202
ohne Expansion	4 807	4 800	2 886	2 862	1 412	1 401	294	302	114	114	59	66	37	43	5	9	—	3
mit Expansion	7 736	8 697	580	1 007	1 705	1 720	1 927	1 897	1 538	1 581	970	1 101	640	842	235	332	141	217
und zwar:																		
mit fester Expansion	969	1 550	455	851	347	492	107	129	33	39	17	24	7	9	1	3	2	3
mit von Hand verstellb. Expansion	1 607	1 304	52	55	667	537	512	408	225	174	79	61	56	52	11	12	5	5
mit selbsttätiger Expansion	5 160	5 843	73	101	691	691	1 308	1 360	1 280	1 368	874	1 016	577	781	223	317	134	209
zusammen	12 543	13 497	3 466	3 869	3 117	3 121	2 221	2 199	1 652	1 695	1 029	1 167	677	885	240	341	141	220

Tabelle 40. **Die Größenklassen der von 1906 bis 1910 aufgestellten und beseitigten Maschinen getrennt nach den verschiedenen Dampfspannungen der zugehörigen Kessel und Dampfausnutzungen der Maschinen.**

Zu a) Dampfspannung des bez. der zugehörigen Kessel Zu b) Dampfausnutzung der Maschinen	Von 1906 bis 1910 wurden Dampfmaschinen: insgesamt aufgestellt	beseitigt	mit einer Leistungsfähigkeit in Pferdestärken von: 5 und weniger aufgestellt	beseitigt	über 5 bis mit 20 aufgestellt	beseitigt	über 20 bis mit 50 aufgestellt	beseitigt	über 50 bis mit 100 aufgestellt	beseitigt	über 100 bis mit 200 aufgestellt	beseitigt	über 200 bis mit 500 aufgestellt	beseitigt	über 500 bis mit 1000 aufgestellt	beseitigt	über 1000 aufgestellt	beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
a) In den vornbezeichneten Dampfspannungsklassen der zu den Maschinen gehörigen Kessel.																		
unter bis mit 2 Atmosph. Überdruck	2	6	2	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
über 2 bis 5	177	580	86	235	58	178	20	96	10	54	2	12	1	5	—	—	—	—
„ 5 „ 6	355	549	153	140	90	206	64	125	26	52	22	18	—	7	—	1	—	—
„ 6 „ 7	324	289	119	70	77	76	63	66	36	45	14	23	14	7	1	2	—	—
„ 7 „ 8	627	414	199	101	122	84	121	106	91	70	52	30	32	19	7	4	3	—
„ 8 „ 9	235	109	81	29	27	12	34	21	42	26	28	14	17	6	6	1	—	—
„ 9 „ 10	839	201	309	55	108	30	68	25	99	33	107	26	89	18	47	12	12	2
„ 10 Atmosphären Überdruck	653	110	175	27	139	19	34	10	21	15	54	14	106	11	57	6	67	8
b) Mit vornbezeichneter Dampfausnutzung der Maschinen.																		
ohne Kondensation	2 770	2 033	1 122	661	618	599	396	431	301	247	219	73	96	21	9	1	9	—
mit Kondensation	442	225	2	2	3	6	8	18	24	48	60	64	163	52	109	25	73	10
ohne Expansion	928	935	599	575	242	267	51	65	11	20	10	5	10	3	2	—	3	—
mit Expansion	2 284	1 323	525	88	379	338	353	384	314	275	269	132	249	70	116	26	79	10
und zwar:																		
mit fester Expansion	720	139	458	58	200	48	42	24	9	5	5	2	3	2	2	—	1	—
mit von Hand verstellb. Expansion	88	391	19	12	30	140	21	141	10	71	2	17	4	9	2	1	—	—
mit selbsttätiger Expansion	1 476	793	48	18	149	150	290	219	295	199	262	113	242	59	112	25	78	10
zusammen	3 212	2 258	1 124	663	621	605	404	449	325	295	279	137	259	73	118	26	82	10

Tabelle 41. Größenklassen der Dampfmaschinen nach den verschiedenen Bauarten am 1. Januar 1906 und 1911.

Bauart der Maschinen sowie Kolbengeschwindigkeit	Gesamtzahl der Maschinen		Zahl der Maschinen mit einer Leistungsfähigkeit in Pferdestärken von: 5 und weniger		über 5 bis mit 20		über 20 bis mit 50		über 50 bis mit 100		über 100 bis mit 200		über 200 bis mit 500		über 500 bis mit 1000		über 1000	
	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
I. Nach dem Bewegungsmechanismus.																		
A. Mit rotierender Welle	10 459	10 410	1 974	1 694	2 749	2 536	2 092	2 027	1 592	1 632	1 006	1 140	672	869	233	315	141	197
und zwar:																		
1. Schubkurbelmaschinen	10 352	10 333	1 937	1 668	2 727	2 516	2 081	2 024	1 580	1 623	989	1 130	666	861	231	314	141	197
2. Oszillierende Maschinen	52	40	36	25	15	14	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Balanciermaschinen	46	28	1	1	4	3	11	3	9	6	13	6	6	8	2	1	—	—
4. Rotierende Maschinen	9	9	—	—	3	3	—	—	2	2	4	4	—	—	—	—	—	—
B. Ohne rotierende Welle	2 072	3 016	1 488	2 172	368	582	128	165	59	62	22	24	4	7	3	4	—	—
und zwar:																		
1. Direkt wirkende Hubmaschinen	2 063	3 007	1 488	2 172	368	581	128	165	55	59	19	22	4	6	1	2	—	—
2. Mit Balancier wirk. Hubmasch.	9	9	—	—	—	1	—	—	4	3	3	2	—	1	2	2	—	—
II. Nach der Zylinderzahl.																		
1. Einzylindrige Maschinen	9 463	9 358	2 214	2 018	2 724	2 569	2 048	2 009	1 499	1 548	777	918	190	281	10	12	1	3
2. Zwillingsmaschinen	1 951	2 681	1 221	1 812	340	487	122	125	92	86	77	68	76	72	20	24	3	7
3. Andere mehrzylindr. Maschinen	[1]1 117	[1]1 387	27	36	53	62	50	58	60	60	174	178	410	523	206	283	137	187
III. Nach der Zylinderlage.																		
1. Maschinen mit wager. Zylindern	9 847	10 934	2 281	2 845	2 221	2 266	1 960	1 949	1 526	1 578	947	1 076	599	787	199	273	114	160
2. " " senkrecht. "	2 538	2 365	1 121	975	835	793	241	230	123	112	78	85	76	87	37	46	27	37
3. " " geneigten "	94	87	24	21	46	45	19	13	1	3	3	3	1	2	—	—	—	—
IV. Nach der Steuerung.																		
1. Maschinen mit Schiebersteuerung	10 376	10 755	3 409	3 801	3 001	3 008	2 019	2 026	1 169	1 134	504	509	206	211	37	38	31	28
2. " " Ventilsteuerung	1 464	1 942	8	7	25	19	87	62	309	394	395	523	373	538	170	251	97	148
3. " " Hahnsteuerung	351	336	17	15	37	36	61	53	123	111	73	70	30	37	6	7	4	7
4. " " Kolbensteuerung	138	220	26	41	26	36	16	27	23	30	13	27	23	45	7	7	4	7
5. " " gem. Steuerung	202	173	2	2	28	19	37	24	27	25	43	35	44	45	16	16	5	7
Kolbengeschwindigkeit.																		
1. Unter 1 m	5 485	6 029	3 282	3 714	1 780	1 871	328	344	68	65	22	25	5	9	—	1	—	—
2. 1 m bis unter 2 m	5 294	5 048	180	148	1 823	1 225	1 792	1 739	1 264	1 210	548	518	170	187	15	16	2	5
3. 2 m und darüber	1 752	2 349	—	4	14	22	100	109	319	419	458	621	501	680	221	302	139	192
Dampfturbinen	12	71	4	3	—	3	1	7	1	1	1	3	1	9	4	22	—	23
zusammen	12 543	13 497	3 466	3 869	3 117	3 121	2 221	2 199	1 652	1 695	1 029	1 167	677	885	240	341	141	220

1) Hierunter 3 Drillingsmaschinen.

Tabelle 42. Größenklassen der von 1906 bis 1910 aufgestellten und beseitigten Maschinen.

Bauart der Maschinen sowie Kolbengeschwindigkeit	Gesamtzahl der 1906/1910		Zahl der neu aufgestellten und beseitigten Maschinen mit einer Leistungsfähigkeit in Pferdestärken von: 5 und weniger		über 5 bis mit 20		über 20 bis mit 50		über 50 bis mit 100		über 100 bis mit 200		über 200 bis mit 500		über 500 bis mit 1000		über 1000	
	neu aufstellten Maschin.	beseitigten Maschin.	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
I. Nach dem Bewegungsmechanismus.																		
A. Mit rotierender Welle	1 933	1 982	231	460	360	556	349	434	316	290	273	136	247	71	99	26	58	9
und zwar:																		
1. Schubkurbelmaschinen	1 933	1 952	231	453	360	550	349	427	316	286	273	131	247	71	99	25	58	9
2. Oszillierende Maschinen	—	12	—	7	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Balanciermaschinen	—	18	—	—	—	1	—	7	—	4	—	5	—	—	—	1	—	—
B. Ohne rotierende Welle	1 215	271	891	200	258	49	49	15	9	5	4	1	3	1	1	—	—	—
und zwar:																		
1. Direkt wirkende Hubmaschinen	1 214	270	891	200	257	49	49	15	9	4	4	1	3	1	1	—	—	—
2. Mit Balancier wirk. Hubmasch.	1	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Nach der Zylinderzahl.																		
1. Einzylindrige Maschinen	1 759	1 864	375	519	412	554	345	408	302	266	230	92	89	25	5	—	1	—
2. Zwillingsmaschinen	991	261	736	138	196	50	32	30	10	15	7	17	7	11	1	—	2	—
3. Andere mehrzylindr. Maschinen	398	128	11	3	10	1	21	11	13	14	40	28	154	36	94	26	55	9
III. Nach der Steuerung.																		
1. Maschinen mit Schiebersteuerung	2 370	1 991	1 098	648	597	581	362	407	183	237	84	76	35	33	6	7	5	2
2. " " Ventilsteuerung	632	154	2	2	1	3	20	20	123	35	174	47	179	26	88	15	45	6
3. " " Hahnsteuerung	30	45	—	2	4	7	1	8	6	12	5	7	8	7	4	2	2	—
4. " " Kolbensteuerung	103	21	22	8	15	5	15	3	11	3	13	—	24	2	—	—	3	—
5. " " gem. Steuerung	13	42	—	—	1	9	—	11	2	8	1	7	4	4	2	2	3	1
Kolbengeschwindigkeit.																		
1. Unter 1 m	1 544	983	1 091	608	388	301	53	61	5	12	4	1	3	—	—	-	—	—
2. 1 m bis unter 2 m	817	1 068	30	51	220	300	307	362	169	234	64	93	28	26	2	2	2	—
3. 2 m und darüber	787	202	1	1	10	4	38	26	151	49	209	43	224	46	98	24	56	9
Dampfturbinen	64	5	2	3	3	—	6	—	—	—	2	—	9	1	18	—	24	1
zusammen	3 212	2 258	1 124	663	621	605	404	449	325	295	279	137	259	73	118	26	82	10

Tabelle 43. Die Gesamtleistungsfähigkeit der Dampfmaschinen in Pferdestärken auf die verschiedenen Bauarten verteilt.

Bauart der Maschinen	a) Maschinen nebenstehender Bauart, nach der						b) 1906/1910 neu aufgestellte und beseitigte Maschinen nach der					
	Zahl		Leistungsfähigkeit in Pferdestärken		durchschnittlichen Leistungsfähigkeit einer Maschine in Pferdestärken		Zahl		Leistungsfähigkeit in Pferdestärken		durchschnittlichen Leistungsfähigkeit einer Maschine in Pferdestärken	
	1. 1. 1906	1. 1. 1911	1. 1. 1906	1. 1. 1911	1. 1. 1906	1. 1. 1911	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitigt	neu aufgestellt	beseitig
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
I.												
A. Maschinen mit rotierender Welle	10 459	10 410	1 016 032,1	1 271 128,4	97,14	122,11	1 933	1 982	350 436,9	118 658,3	181,29	59,87
1. Schubkurbelmaschinen	10 352	10 333	1 008 864,2	1 265 946,5	97,46	122,51	1 933	1 952	350 436,9	116 335,8	181,29	59,60
2. Oszillierende Maschinen	52	40	312,1	260,1	6,00	6,50	—	12	—	71,2	—	5,93
3. Balanciermaschinen	46	28	6 267,5	4 333,5	136,25	154,77	—	18	—	2 251,8	—	125,10
4. Rotierende Maschinen	9	9	588,3	588,3	65,37	65,37	—	—	—	—	—	—
B. Maschinen ohne rotierende Welle	2 072	3 016	20 625,4	26 991,1	9,95	8,95	1 215	271	8 121,0	2 045,5	6,68	7,55
1. Direkt wirkende Hubmaschinen	2 063	3 007	18 918,6	25 264,3	9,17	8,40	1 214	270	8 113,1	1 992,8	6,68	7,38
2. Mit Balancier wirkende Hubmasch.	9	9	1 706,8	1 726,8	189,64	191,87	1	1	7,9	52,7	7,90	52,70
II.												
1. Einzylindrige Maschinen	9 463	9 358	371 312,3	423 645,8	39,24	45,27	1 759	1 864	101 633,2	58 328,5	57,78	31,29
2. Zwillingsmaschinen	1 951	2 681	68 874,8	75 622,2	35,30	28,21	991	261	11 642,3	8 698,1	11,75	33,33
3. Andere mehrzylindrige Maschinen	[1]1 117	[1]1 387	[1]596 470,4	[1]798 851,5	533,99	575,96	398	128	245 282,4	53 677,2	616,28	419,35
III.												
1. Maschinen mit Schiebersteuerung	10 376	10 755	372 170,9	383 835,1	35,87	35,69	2 370	1 991	66 460,1	65 087,5	28,04	32,67
2. „ „ Ventilsteuerung	1 464	1 942	527 924,4	758 975,4	360,60	390,82	632	154	261 790,6	43 972,6	414,23	285,54
3. „ „ Hahnsteuerung	351	336	44 418,4	48 837,9	126,55	145,35	30	45	9 196,2	5 134,0	306,54	114,09
4. „ „ Kolbensteuerung	138	220	50 399,4	64 086,6	365,21	291,30	103	21	14 490,7	843,9	140,69	40,19
5. „ „ gemischter Steuerung	202	173	41 744,4	42 384,5	206,66	245,00	13	42	6 620,3	5 715,8	509,25	136,09
IV.												
Dampfturbinen	12	71	4 228,5	55 843,7	352,38	786,58	64	5	53 617,7	2 002,5	837,78	400,50
zusammen	12 543	13 497	1 040 886,0	1 353 963,2	82,99	100,32	3 212	2 258	412 175,6	122 706,3	128,32	54,34

1) Hierunter 3 Drillingsmaschinen.

Tabelle 44. Das Alter der Dampfmaschinen verteilt auf die einzelnen Gewerbegruppen.

Gewerbegruppen	Gesamtzahl der Maschinen	Maschinen nebenstehender Gewerbegruppen von																	
		a) über 35 Jahren		b) 35 bis über 30 Jahren		c) 30 bis über 25 Jahren		d) 25 bis über 20 Jahren		e) 20 bis über 15 Jahren		f) 15 bis über 10 Jahren		g) 10 bis über 5 Jahren		h) 5 Jahren und darunter		i) unbekanntem Alter	
		Zahl	Proz. der Gruppe	Zahl	Proz. der Gruppe	Zahl	Proz. der Gruppe	Zahl	Proz. der Gruppe	Zahl	Proz. der Gruppe	Zahl	Proz. der Gruppe	Zahl	Proz der Gruppe	Zahl	Proz. der Gruppe	Zahl	Proz. der Gruppe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
I. Land- und Forstwirtschaft	16	1	6,25	1	6,25	2	12,50	3	18,75	2	12,50	2	12,50	—	—	1	6,25	4	25,00
III. Bergbau und Hüttenwesen	1 364	231	16,93	66	4,84	99	7,26	135	9,90	163	11,95	229	16,79	184	13,49	135	9,90	122	8,94
IV. Industrie der Steine u. Erden	758	46	6,07	24	3,17	28	3,69	107	14,12	91	12,01	199	26,25	106	13,98	89	11,74	68	8,97
V. Metallverarbeitung	525	29	5,52	13	2,47	38	7,24	65	12,38	71	13,52	114	21,71	73	13,91	72	13,71	50	9,54
VI. Industrie der Maschinen usw.	1 592	101	6,34	32	2,01	71	4,46	145	9,11	201	12,63	439	27,57	205	12,88	277	17,40	121	7,60
VII. Chemische Industrie	433	22	5,08	16	3,70	39	9,01	45	10,39	53	12,24	58	13,39	84	19,40	76	17,55	40	9,24
VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprodukte	468	18	3,84	17	3,63	28	5,98	43	9,21	49	10,47	78	16,66	111	23,72	94	20,08	30	6,41
IX. Textilindustrie	3 480	300	8,62	139	4,00	287	8,25	439	12,61	468	13,45	582	16,72	473	13,59	488	14,02	304	8,74
X. Papierindustrie	778	36	4,62	23	2,95	68	8,74	111	14,27	117	15,04	139	17,88	135	17,35	101	12,98	48	6,17
XI. Lederindustrie	206	13	6,31	7	3,40	12	5,82	21	10,19	36	17,48	26	12,62	25	12,14	38	18,45	28	13,59
XII. Holz- und Schnitzstoffe	880	61	6,93	21	2,39	43	4,89	120	13,64	95	10,79	193	21,93	123	13,98	133	15,11	91	10,34
XIII. Nahrungs- und Genußmittel	1 910	421	22,04	107	5,60	147	7,70	197	10,31	237	12,41	297	15,55	174	9,11	190	9,95	140	7,33
XIV. Bekleidung	226	5	2,21	6	2,66	11	4,87	27	11,95	31	13,72	50	22,12	46	20,35	37	16,37	13	5,75
XV. Reinigung	193	21	10,88	6	3,11	5	2,59	15	7,77	11	5,70	41	21,24	28	14,51	25	12,96	41	21,24
XVI. Baugewerbe	12	1	8,33	—	—	—	—	3	25,00	1	8,33	2	16,67	1	8,33	4	33,34	—	—
XVII. Polygraphische Gewerbe	200	18	9,00	12	6,00	22	11,00	24	12,00	21	10,50	36	18,00	40	20,00	24	12,00	3	1,50
XVIII. Künstlerische Gewerbe	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	100,00	—	—	—	—
XIX Handelsgewerbe	30	—	—	—	—	—	—	3	10,00	9	30,00	3	10,00	7	23,33	8	26,67	—	—
XX. Verkehrsgew. (ausschl. Schiffahrt)	61	33	54,10	6	9,83	1	1,64	—	—	7	11,47	3	4,92	1	1,64	5	8,20	5	8,20
XXI. Beherbergung und Erquickung	52	2	3,85	1	1,92	1	1,92	10	19,23	13	25,00	11	21,15	5	9,62	7	13,46	2	3,85
XXII. Häusliche Zwecke	267	11	4,12	16	5,99	10	3,75	26	9,74	42	15,73	45	16,85	69	25,84	36	13,48	12	4,50
XXIII. Gemischte u. unbestimmte Zwecke	44	10	22,73	2	4,55	4	9,09	4	9,09	8	18,18	12	27,27	—	—	1	2,27	3	6,82
zusammen	13 497	1 380	10,22	515	3,82	916	6,79	1 543	11,43	1 726	12,79	2 559	18,96	1 892	14,02	1 841	13,64	1 125	8,33

Tabelle 45. Das Alter der Dampfmaschinen in Verbindung mit der Dampfspannung der zugehörigen Kessel, der Dampfausnutzung, Bauart und Kolbengeschwindigkeit der Maschinen.

Zu a) Dampfspannung des bez. der zugehörigen Kessel Zu b) Dampfausnutzung der Maschinen Zu c) Bauart bez. Kolbengeschwindigkeit der Maschinen Zu d) Jahre	Zahl der Dampfmaschinen																		
	insgesamt	im Alter von																i) unbekannten Alters	
		a) über 35 Jahren		b) 35 bis über 30 Jahren		c) 30 bis über 25 Jahren		d) 25 bis über 20 Jahren		e) 20 bis über 15 Jahren		f) 15 bis über 10 Jahren		g) 10 bis über 5 Jahren		h) 5 Jahren und darunter			
		absolut	auf je 100	absolut	auf je 100	absolut	auf je 100	absolut	auf je 100	absolut	auf je 100	absolut	auf je 100	absolut	auf je 100	absolut	auf je 100	absolut	auf je 100
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
a) In den vornbezeichneten Dampfspannungsklassen der zu den Maschinen gehörigen Kessel.																			
unter bis mit 2 Atmosph. Überdruck	12	2	16,67	—	—	2	16,67	1	8,33	1	8,33	—	—	3	25,00	2	16,67	1	8,33
über 2 bis 5	1 858	595	32,02	206	11,09	223	12,00	218	11,73	139	7,48	118	6,35	77	4,15	64	3,45	218	11,73
" 5 " " 6 " "	2 342	296	12,64	94	4,01	283	12,08	486	20,75	361	15,41	243	10,38	171	7,30	128	5,47	280	11,96
" 6 " " 7 " "	1 751	154	8,79	74	4,23	118	6,74	294	16,79	379	21,64	278	15,88	171	9,77	117	6,68	166	9,48
" 7 " " 8 " "	3 058	178	5,82	71	2,32	152	4,97	270	8,83	429	14,03	881	28,81	532	17,40	299	9,78	246	8,04
" 8 " " 9 " "	1 086	54	4,97	11	1,01	47	4,33	75	6,91	120	11,05	344	31,68	233	21,45	151	13,90	51	4,70
" 9 " " 10 " "	2 079	66	3,18	36	1,73	58	2,79	125	6,01	184	8,85	475	22,85	445	21,40	579	27,85	111	5,34
" 10 Atmosphären Überdruck	1 311	35	2,67	23	1,75	33	2,52	74	5,64	113	8,62	220	16,78	260	19,83	501	38,22	52	3,97
b) Mit vornbezeichneter Dampfausnutzung der Maschinen.																			
Maschinen ohne Kondensation	11 742	1 297	11,04	490	4,17	831	7,08	1 352	11,51	1 437	12,24	2 112	17,99	1 584	13,49	1 531	13,04	1 108	9,44
" mit "	1 755	83	4,73	25	1,43	85	4,84	191	10,88	289	16,47	447	25,47	308	17,55	310	17,66	17	0,97
" ohne Expansion	4 800	656	13,67	243	5,06	362	7,54	453	9,44	538	11,21	846	17,63	617	12,85	555	11,56	530	11,04
" mit "	8 697	724	8,32	272	3,13	554	6,37	1 090	12,53	1 188	13,66	1 713	19,70	1 275	14,66	1 286	14,79	595	6,84
und zwar:																			
mit fester Expansion	1 550	88	5,68	29	1,87	45	2,90	98	6,32	116	7,49	278	17,94	306	19,74	417	26,90	173	11,16
" verstellbarer Expansion	1 304	450	34,51	129	9,89	178	13,65	175	13,42	83	6,37	67	5,14	54	4,14	23	1,76	145	11,12
" selbsttätiger "	5 843	186	3,18	114	1,95	331	5,67	817	13,98	989	16,93	1 368	23,41	915	15,66	846	14,48	277	4,74
c) Mit vornbezeichneter Bauart bez. Kolbengeschwindigkeit.																			
I. Nach dem Bewegungsmechanismus.																			
Mit rotierender Welle	10 410	1 266	12,16	482	4,63	879	8,44	1 433	13,77	1 422	13,66	1 814	17,43	1 188	11,41	947	9,10	979	9,40
und zwar:																			
1. Schubkurbelmaschinen	10 333	1 244	12,04	471	4,55	871	8,43	1 425	13,79	1 415	13,69	1 806	17,47	1 184	11,49	947	9,16	970	9,38
2. Oszillierende Maschinen	40	5	12,50	11	27,50	8	20,00	3	7,50	1	2,50	1	2,50	3	7,50	—	—	8	20,00
3. Balanciermaschinen	28	16	57,14	—	—	—	—	5	17,86	5	17,86	—	—	1	3,57	—	—	1	3,57
4. Rotierende Maschinen	9	1	11,11	—	—	—	—	—	—	1	11,11	7	77,78	—	—	—	—	—	—
Ohne rotierende Welle	3 016	114	3,78	33	1,09	37	1,23	110	3,65	303	10,05	743	24,63	688	22,81	842	27,92	146	4,84
und zwar:																			
1. Direkt wirkende Hubmaschinen	3 007	111	3,69	33	1,10	36	1,20	109	3,62	302	10,04	741	24,64	688	22,88	841	27,97	146	4,86
2. Mit Balancier wirk. Hubmasch.	9	3	33,34	—	—	1	11,11	1	11,11	1	11,11	2	22,22	—	—	1	11,11	—	-
II. Nach der Zylinderzahl.																			
Einzylindrige Maschinen	9 358	1 298	13,87	479	5,12	813	8,69	1 287	13,75	1 207	12,90	1 423	15,21	966	10,32	881	9,41	1 004	10,73
Zwillingsmaschinen	2 681	73	2,72	33	1,23	53	1,98	126	4,70	303	11,30	703	26,22	626	23,35	660	24,62	104	3,88
Andere mehrzylindrige Maschinen	[1] 1 387	9	0,65	3	0,22	50	3,60	130	9,37	215	15,50	431	31,07	284	20,48	248	17,88	17	1,23
III. Nach der Zylinderlage.																			
Maschinen mit wagerechten Zylindern	10 934	940	8,60	352	3,22	705	6,45	1 276	11,67	1 422	13,00	2 155	19,71	1 651	15,10	1 643	15,03	790	7,22
" " senkrechten "	2 365	428	18,10	144	6,09	196	8,29	249	10,53	281	11,88	387	16,36	216	9,13	145	6,13	319	13,49
" " geneigten "	87	7	8,05	8	9,19	7	8,05	15	17,24	21	24,14	14	16,09	6	6,90	1	1,15	8	9,19
IV. Nach der Steuerung.																			
Maschinen mit Schiebersteuerung	10 755	1 234	11,47	446	4,15	793	7,37	1 264	11,75	1 406	13,07	1 975	18,36	1 345	12,51	1 232	11,46	1 060	9,86
" " Ventilsteuerung	1 942	67	3,45	28	1,44	85	4,38	184	9,48	217	11,17	438	22,55	430	22,14	467	24,05	26	1,34
" " Hahnsteuerung	336	60	17,86	18	5,36	8	2,38	53	15,77	66	19,64	62	18,45	39	11,61	12	3,57	18	5,36
" " Kolbensteuerung	220	5	2,27	5	2,27	5	2,27	14	6,36	17	7,73	50	22,73	43	19,55	71	32,27	10	4,55
" " gem. Steuerung	173	14	8,09	18	10,40	25	14,45	28	16,19	19	10,99	32	18,49	19	10,99	7	4,04	11	6,36
Kolbengeschwindigkeit.																			
Unter 1 m	6 029	878	14,56	290	4,81	377	6,25	492	8,16	589	9,77	1 003	16,64	860	14,26	930	15,43	610	10,12
1 m bis unter 2 m	5 048	472	9,35	211	4,18	489	9,69	865	17,14	818	16,20	908	17,99	500	9,90	317	6,28	468	9,27
2 m und darüber	2 349	30	1,28	14	0,59	50	2,13	186	7,92	318	13,54	646	27,50	516	21,97	542	23,07	47	2,00
Dampfturbinen	71	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1,41	2	2,82	16	22,53	52	73,24	—	—
d) Im Königreich am 1. Januar der vornbezeichneten Jahre.																			
1891	8 073	132	1,64	273	3,38	467	5,78	752	9,31	1 436	17,79	896	11,10	1 408	17,44	1 905	23,60	804	9,96
1896	9 677	329	3,40	390	4,03	637	6,58	1 300	13,43	871	9,00	1 340	13,85	2 109	21,80	1 736	17,94	965	9,97
1901	11 569	589	5,09	549	4,75	1 126	9,73	764	6,60	1 220	10,55	2 018	17,44	1 897	16,40	2 306	19,93	1 100	9,51
1906	12 543	906	7,22	941	7,50	645	5,14	1 095	8,73	1 831	14,60	1 833	14,62	2 553	20,35	1 586	12,65	1 153	9,19
1911	13 497	1 380	10,22	515	3,82	916	6,79	1 543	11,43	1 726	12,79	2 559	18,96	1 892	14,02	1 841	13,64	1 125	8,33

1) Hierunter 3 Drillingsmaschinen.

Tabelle 46. Ursprung der Dampfmaschinen in Verbindung mit den verschiedenen Altersklassen, Größenklassen und Bauarten am 1. Januar 1906 und 1911.

Zu a) Alter Zu b) Größenklassen nach der Leistungsfähigkeit Zu c) Bauart	Zahl der Maschinen: insgesamt 1906	insgesamt 1911	sächsischen Ursprungs 1906 absolut	1906 von 100	1911 absolut	1911 von 100	anderen deutschen Ursprungs 1906 absolut	1906 von 100	1911 absolut	1911 von 100	ausländischen Ursprungs 1906 absolut	1906 von 100	1911 absolut	1911 von 100	unbekannten Ursprungs 1906 absolut	1906 von 100	1911 absolut	1911 von 100
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
a) Nach den vornbezeichneten Altersklassen.																		
a) über 35 Jahre	906	1 880	698	77,04	1 068	77,39	129	14,24	190	13,77	7	0,77	22	1,59	72	7,95	100	7,25
b) 35 Jahre bis über 30 Jahre	941	515	714	75,88	400	77,67	145	15,41	87	16,89	27	2,87	11	2,14	55	5,84	17	3,30
c) 30 " " " 25 "	645	916	500	77,52	678	74,02	109	16,90	219	23,91	14	2,17	14	1,53	22	3,41	5	0,54
d) 25 " " " 20 "	1 095	1 543	831	75,89	1 124	72,84	242	22,10	384	24,89	15	1,37	31	2,01	7	0,64	4	0,26
e) 20 " " " 15 "	1 831	1 726	1 358	74,17	1 132	65,58	429	23,43	529	30,65	39	2,13	64	3,71	5	0,27	1	0,06
f) 15 " " " 10 "	1 833	2 559	1 231	67,16	1 400	54,71	533	29,08	1 039	40,60	69	3,76	114	4,46	—	—	6	0,23
g) 10 " " " 5 "	2 553	1 892	1 419	55,58	852	45,03	1 013	39,68	947	50,05	120	4,70	91	4,81	1	0,04	2	0,11
h) 5 " und darunter	1 586	1 841	725	45,71	666	36,18	778	49,05	1 134	61,60	80	5,05	36	1,95	3	0,19	5	0,27
unbekannt	1 153	1 125	457	39,64	424	37,69	154	13,36	191	16,98	36	3,12	46	4,09	506	43,88	464	41,24
b) Nach den vornbezeichneten Größenklassen der Leistungsfähigkeit.																		
a) unter bis mit 5 Pferdestärken	3 466	3 869	1 487	42,90	1 262	32,62	1 481	42,73	2 130	55,05	222	6,41	227	5,87	276	7,96	250	6,46
b) über 5 bis mit 20 Pferdestärken	3 117	3 121	2 115	67,85	1 925	61,68	700	22,46	909	29,12	63	2,02	77	2,47	239	7,67	210	6,73
c) " 20 " " 50 "	2 221	2 199	1 639	73,80	1 594	72,49	446	20,08	489	22,24	32	1,44	25	1,13	104	4,68	91	4,14
d) " 50 " " 100 "	1 652	1 695	1 252	75,79	1 260	74,34	346	20,94	376	22,18	21	1,27	24	1,42	33	2,00	35	2,06
e) " 100 " " 200 "	1 029	1 167	756	73,47	829	71,04	242	23,52	310	26,56	15	1,46	14	1,20	16	1,55	14	1,20
f) " 200 " " 500 "	677	885	479	70,75	586	66,21	176	26,00	276	31,19	19	2,81	19	2,15	3	0,44	4	0,45
g) " 500 " " 1000 "	240	341	130	54,17	191	56,01	92	38,33	135	39,59	18	7,50	15	4,40	—	—	—	—
h) " 1000 Pferdestärken	141	220	75	53,19	97	44,09	49	34,75	95	43,18	17	12,06	28	12,73	—	—	—	—
c) Nach den vornbezeichneten Bauarten.																		
I. Nach dem Bewegungsmechanismus.																		
A. Mit rotierender Welle und zwar:	10 459	10 410	7 409	70,77	7 183	69,00	2 262	21,69	2 514	24,15	164	1,58	162	1,56	624	5,96	551	5,29
1. Schubkurbelmaschinen	10 352	10 333	7 347	70,97	7 140	69,10	2 234	21,58	2 494	24,13	163	1,58	162	1,57	608	5,87	537	5,20
2. Oszillierende Maschinen	52	40	31	59,61	23	57,50	9	17,31	5	12,50	—	—	—	—	12	23,08	12	30,00
3. Balanciermaschinen	46	28	28	60,87	16	57,14	13	28,26	10	35,72	1	2,17	—	—	4	8,70	2	7,14
4. Rotierende Maschinen	9	9	3	33,33	4	44,44	6	66,67	5	55,56	—	—	—	—	—	—	—	—
B. Ohne rotierende Welle und zwar:	2 072	3 016	523	25,24	556	18,43	1 261	60,86	2 144	71,09	241	11,63	264	8,76	47	2,27	52	1,72
1. Direkt wirkende Hubmaschinen	2 063	3 007	515	24,96	549	18,26	1 260	61,08	2 143	71,27	241	11,68	263	8,74	47	2,28	52	1,73
2. Mit Balancier wirk. Hubmasch.	9	9	8	88,89	7	77,78	1	11,11	1	11,11	—	—	1	11,11	—	—	—	—
II. Nach der Zylinderzahl.																		
1. Einzylindrige Maschinen	9 463	9 358	6 815	71,94	6 453	68,97	1 886	20,00	2 223	23,75	120	1,29	118	1,26	642	6,77	564	6,02
2. Zwillingsmaschinen	1 951	2 681	459	23,52	478	17,83	1 241	63,61	1 926	71,84	229	11,74	244	9,10	22	1,13	33	1,23
3. Andere mehrzylindrige Masch.	[1] 1 117	[1] 1 387	658	58,91	808	58,26	396	35,45	509	36,70	56	5,01	64	4,61	7	0,63	6	0,43
III. Nach der Zylinderlage.																		
1. Masch. m. wagerechten Zylindern	9 847	10 934	6 297	63,88	6 301	57,63	2 760	28,09	3 872	35,41	341	3,48	362	3,31	449	4,55	399	3,65
2. " " senkrechten "	2 538	2 365	1 552	61,15	1 370	57,93	724	28,53	751	31,76	52	2,05	54	2,28	210	8,27	190	8,03
3. " " geneigten "	94	87	52	55,32	45	51,72	30	31,91	30	34,48	12	12,77	10	11,50	—	—	2	2,30
IV. Nach der Steuerung.																		
1. Maschinen mit Schiebersteuerung	10 376	10 755	6 470	62,29	5 978	55,58	2 949	28,48	3 865	35,94	309	2,99	329	3,06	648	6,24	583	5,42
2. " " Ventilsteuerung	1 464	1 942	983	67,14	1 291	66,48	411	28,07	572	29,45	67	4,58	71	3,66	3	0,21	8	0,41
3. " " Hahnsteuerung	351	336	285	81,20	278	82,74	47	13,39	41	12,20	10	2,85	10	2,98	9	2,56	7	2,08
4. " " Kolbensteuerung	138	220	56	40,58	79	35,91	62	44,93	127	57,73	16	11,59	13	5,91	4	2,90	1	0,45
5. " " gem. Steuerung	202	173	138	68,32	113	65,32	54	26,73	53	30,64	3	1,49	3	1,73	7	3,46	4	2,31
V. Dampfturbinen	12	71	1	8,33	5	7,04	9	75,00	62	87,32	2	16,67	3	4,23	—	—	1	1,41
zusammen	12 543	13 497	7 933	63,25	7 744	57,38	3 532	28,16	4 720	34,97	407	3,24	429	3,18	671	5,35	604	4,47

1) Hierunter 3 Drillingsmaschinen.

Tabelle 47. Ursprung der in den Jahren 1906 bis 1910 aufgestellten und beseitigten Maschinen, getrennt nach den Größenklassen der Leistungsfähigkeit in Pferdestärken.

Von 1906 bis 1910 wurden Maschinen vornbezeichneten Ursprungs — mit einer Leistungsfähigkeit in Pferdestärken von

Ursprung der Maschinen	insgesamt aufgestellt	insgesamt beseitigt	a) 5 und weniger aufgestellt	a) beseitigt	b) über 5 bis mit 20 aufgestellt	b) beseitigt	c) über 20 bis mit 50 aufgestellt	c) beseitigt	d) über 50 bis mit 100 aufgestellt	d) beseitigt	e) über 100 bis mit 200 aufgestellt	e) beseitigt	f) über 200 bis mit 500 aufgestellt	f) beseitigt	g) über 500 bis mit 1000 aufgestellt	g) beseitigt	h) über 1000 aufgestellt	h) beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
aus Sachsen	1 291	1 480	170	366	239	403	252	318	221	219	174	101	143	53	67	14	25	6
aus den übrigen deutschen Staaten	1 711	523	860	194	328	126	123	85	90	60	102	30	111	15	51	9	46	4
aus dem Auslande	83	61	35	28	20	9	8	12	4	4	2	2	3	3	—	3	11	—
unbekannten Ursprungs	127	194	59	75	34	67	21	34	10	12	1	4	2	2	—	—	—	—
zusammen	3 212	2 258	1 124	663	621	605	404	449	325	295	279	137	259	73	118	26	82	10

Tabelle 48. Die mehrzylindrigen Expansionsmaschinen.

Zu a) Dampfausnutzung Zu b) Bauart Zu c) Leistungsfähigkeit	Gesamtzahl der mehrzylindrigen Maschinen am 1. Januar		Zahl der mehrzylindrigen Dampfmaschinen am 1. Januar 1906 und 1911 in den Gewerbegruppen: III. Bergbau und Hüttenwesen		IV. Industrie der Steine und Erden		V. Metallverarbeitung		VI. Industrie der Maschin. u. Instrumente		VII. Chemische Industrie		VIII. Forstwirtschaftl. Nebenprodukte		IX. Textilindustrie		X. Papierindustrie		XI. Lederindustrie		XII. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe		XIII. Industrie der Nahrungs- u. Genußm.		XIV. u. XV. Industrie d. Bekleid. u. Reinig.		XVII. Polygraphische Gewerbe		XIX. Handelsgewerbe		XX. Verkehrsgewerbe		XXI. b. XXIII. Zusammen		In den Jahren 1906 bis 1910 wurden mehrzylindrige Maschinen	
	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	1906	1911	neu aufgestellt	beseitigt
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.
a) Nach der vornbezeichneten Dampfausnutzung der mehrzylindrigen Maschinen.																																				
Masch. ohne Kondensation	249	320	21	35	13	15	6	10	59	73	5	7	4	5	53	62	27	32	1	4	9	15	18	23	3	6	3	5	4	4	2	2	21	22	103	32
" mit Kondensation	865	1 064	50	56	19	31	21	30	216	278	11	15	2	6	290	346	123	143	6	9	16	25	70	87	13	9	15	16	—	—	3	1	10	12	295	96
" mit fester Expansion	105	132	19	24	3	3	1	3	22	28	1	5	4	4	28	32	10	14	—	—	4	3	6	9	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	35	8
" m. v. Hand verstellb. Exp.	47	49	6	9	1	1	—	—	12	14	1	—	—	—	13	10	—	1	—	—	—	—	10	10	—	—	1	1	—	—	2	2	1	1	9	7
" m selbsttätig. Expansion	962	1 203	46	58	28	42	26	37	241	309	14	17	2	7	302	366	140	160	7	13	21	37	72	91	16	15	17	20	4	4	3	1	23	26	354	113
b) Nach der vornbezeichneten Bauart der mehrzylindrigen Maschinen.																																				
I. Bewegungsmechanismus.																																				
Schubkurbelmaschinen	1 032	1 284	61	76	31	45	27	39	251	321	16	19	3	8	323	387	146	170	7	13	24	39	72	93	16	15	18	21	4	4	5	3	28	31	373	121
Balanciermaschinen	17	10	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	2	1	—	—	—	1	1	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
Direkt wirkende Hubmaschinen	63	88	9	14	—	1	—	1	24	30	—	3	3	3	13	19	3	5	—	—	—	—	8	9	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	25	—
Mit Balancier wirk Hubmasch.	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
II. Zylinderzahl.																																				
Zweizylindrige Maschinen	994	1 235	67	83	32	46	27	40	241	310	16	22	5	10	296	350	127	147	7	13	25	40	81	100	15	15	18	21	4	4	5	8	28	31	367	126
Dreizylindrige Maschinen	73	83	—	—	—	—	—	—	21	22	—	—	—	—	32	36	16	19	—	—	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	12	2
übrige mehrzylindrige Masch.	47	66	4	8	—	—	—	—	13	19	—	—	1	1	15	22	7	9	—	—	—	—	5	6	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	19	—
III. Zylinderlage.																																				
Masch. m. liegenden Zylindern	837	1 076	53	71	28	43	21	30	165	222	12	17	5	9	295	368	126	148	7	13	17	31	63	81	12	8	17	18	2	2	—	—	14	15	315	76
" " stehenden "	275	307	18	20	4	3	6	10	110	129	4	5	1	2	46	39	24	27	—	—	8	9	25	29	4	7	1	3	2	2	5	3	17	19	83	51
" " geneigten "	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
IV. Steuerung.																																				
Masch. m. Schiebersteuerung	427	459	34	41	16	22	14	17	120	132	7	10	4	8	92	87	49	48	3	4	13	15	32	35	6	6	6	7	2	2	5	3	24	22	102	70
" " Ventilsteuerung	549	770	25	36	12	20	11	20	109	169	7	10	2	3	218	288	83	108	4	9	7	18	51	68	6	3	8	10	1	1	—	—	5	7	260	39
" " Hahnsteuerung	29	35	1	1	1	1	2	3	5	5	—	—	—	—	8	10	7	9	—	—	3	4	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	12	6
" " Kolbensteuerung	27	38	7	8	1	1	—	—	12	18	—	—	—	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	1	4	13	2
" " gemischt. Steuerung	82	82	4	5	2	2	—	—	29	27	2	2	—	—	23	21	9	8	—	—	2	3	5	7	2	3	2	2	1	1	—	—	1	1	11	11
c) Nach den vornbezeichneten Größenklassen der Leistungsfähigkeit.																																				
unter bis mit 50 Pferdestärk.	129	155	16	21	4	4	1	3	27	35	2	6	4	5	37	40	13	15	1	1	4	5	13	13	1	1	—	—	—	—	—	—	6	6	42	16
über 50 bis mit 100 "	60	60	2	2	3	5	5	6	16	14	—	—	—	—	14	12	6	4	—	1	2	3	6	8	1	2	2	2	—	—	—	—	3	1	13	14
" 100 " " 200 "	174	178	11	12	8	8	6	7	33	41	7	5	1	2	39	35	16	13	3	1	6	5	15	17	8	7	4	5	2	2	—	—	15	18	40	28
" 200 " " 400 "	316	395	16	21	9	14	5	11	72	82	3	4	1	3	106	130	44	50	2	4	11	18	26	37	5	3	5	7	2	2	3	3	6	6	111	25
" 400 " " 1000 "	300	411	17	25	6	11	10	13	83	121	4	5	—	1	99	126	43	54	1	6	2	9	25	29	—	1	7	7	—	—	2	—	1	3	137	36
über 1000 Pferdestärken	135	185	9	10	2	4	—	—	44	58	—	2	—	—	48	65	28	39	—	—	—	—	3	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	55	9

Tabelle 49. Zahl und Leistungsfähigkeit der mehrzylindrigen Expansionsmaschinen in den verschiedenen Gewerbegruppen.

Am 1. Januar der Jahre	Zahl bzw. Pferdestärken der mehrzylindrigen Maschinen insgesamt	Gewerbegruppen: III. Bergbau u. Hüttenwesen	IV. Industrie der Steine und Erden	V. Metallverarbeitung	VI. Industrie der Maschinen und Instrumente	VII. Chemische Industrie	VIII. Forstwirtschaftliche Nebenprodukte	IX. Textilindustrie	X. Papierindustrie	XI. Lederindustrie	XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	XIII. Industrie d. Nahrungs- und Genußmittel	XIV. u. XV. Industrie der Bekleidung u. Reinigung	XVII. Polygraphische Gewerbe	XIX. Handelsgewerbe	XX. Verkehrsgewerbe	XXI. bis XXIII. zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1. Zahl der mehrzylindrigen Maschinen.																	
1886	102	4	2	—	7	3	—	49	15		4	11	1	5	—	—	1
1891	238	9	8	1	14	5	—	114	36		7	29	3	8	—	—	4
1896	453	18	14	7	44	7	1	183	73	4	9	53	7	10	1	13	9
1901	841	39	27	21	216	13	3	273	100	6	18	73	13	13	3	7	16
1906	1 114	71	32	27	275	16	6	343	150	7	25	88	16	18	4	5	31
1911	1 384	91	46	40	351	22	11	408	175	13	40	110	15	21	4	8	34
2. Leistungsfähigkeit in Pferdestärken der mehrzylindrigen Maschinen.																	
1886	24 038,5	1 067,4	233,6	—	893,7	138,4	—	15 114,7	2 906,7		327,2	2 733,2	56,8	473,9	—	—	92,9
1891	71 786,5	2 317,5	641,7	315,1	1 904,5	525,6	—	45 544,8	8 755,4		901,6	8 765,8	455,1	1 008,5	—	—	650,9
1896	156 513,0	5 776,6	3 355,9	1 443,3	13 737,0	1 038,8	26,6	76 725,1	31 460,9	560,2	1 269,4	13 808,7	953,2	1 315,8	125,6	3 772,2	1 143,7
1901	373 362,6	15 933,8	7 269,0	5 919,2	114 757,5	3 280,4	236,2	139 025,1	50 418,2	1 353,8	2 799,5	22 017,1	2 458,1	2 825,9	581,5	2 224,1	2 263,2
1906	575 463,0	43 619,9	9 473,9	8 864,2	154 350,6	4 065,6	621,3	197 691,8	102 004,4	1 585,3	5 218,1	29 125,8	5 874,5	6 220,6	819,6	1 792,9	4 134,5
1911	774 108,2	52 051,9	18 451,4	12 771,7	224 418,6	4 855,5	2 123,2	252 651,6	132 772,8	5 626,4	11 216,2	38 416,9	4 682,9	6 837,9	819,6	965,1	5 466,5
3. Durchschnittliche Leistungsfähigkeit in Pferdestärken einer mehrzylindrigen Maschine.																	
1886	235,67	266,85	116,80	—	127,67	46,13	—	308,46	193,78		81,80	248,47	56,80	94,78	—	—	92,90
1891	301,62	257,50	80,21	315,10	136,04	105,12	—	399,52	243,21		128,80	302,27	151,70	126,06	—	—	162,72
1896	345,50	320,92	239,71	206,19	312,20	148,40	26,60	419,26	430,97	140,00	141,04	260,54	136,17	131,58	125,60	290,17	127,08
1901	443,95	408,36	269,22	281,87	531,28	252,34	78,73	509,25	504,18	225,63	155,53	301,60	189,08	217,38	193,83	317,73	141,45
1906	516,57	614,36	296,06	328,30	561,27	254,10	103,55	576,36	680,03	226,47	208,72	330,98	367,15	345,59	204,90	358,58	133,37
1911	559,33	572,00	400,68	319,29	639,37	220,70	193,02	619,24	758,70	432,80	280,41	349,24	312,19	325,61	204,90	321,70	160,78

(Fortsetzung des Textes von S. 237.)

Von je 100 feststehenden Dampfkesseln der vornbezeichneten Verwendungsart entfallen auf die einzelnen Gewerbegruppen:

Dampfverwendung		I.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV. und XV	XVII.	XXI.	XXII.	XXIII.
a) zur Krafterzeugung	1906	0,44	18,75	11,46	6,12	17,37	0,68	0.90	14,26	3,30	0,72	10,68	9,95	1,11	1,27	0,15	0.74	0,39
	1911	0,34	17,92	11,06	5,36	18,56	0,93	0,82	14,90	3,86	0,75	10,81	9,68	1,13	1,29	0,16	0,66	0,36
b) zu anderen Zwecken	1906	3,40	0,75	0,63	1,76	4,15	6,79	8,30	18,11	11,19	1,26	1,89	13,33	16,48	0,10	0,88	7,67	0,38
	1911	2,41	1,10	0,66	2,63	5,04	6,25	6,91	16,89	9,87	1,21	1,86	13,19	15,24	0,66	0,99	6,36	0,22
c) zu gemischten Zwecken	1906	0,38	0,31	1,52	2,11	6,10	3,56	3,48	36,73	8,37	2,40	4,35	19,12	5,20	1,77	0,58	3,30	0,36
	1911	0,32	0,76	1,82	2,26	6,21	3,37	3,81	36,81	8,12	2,21	4,74	18,56	4,96	1,74	0,44	3,17	0,32

Hiernach ist außer in den obenerwähnten 5 Gewerbegruppen auch in der Textilindustrie (IX) und in der Holzindustrie (XII) eine geringe Zunahme der Kessel zu gemischten Zwecken festzustellen, während diese Kesselarten in den übrigen Gewerbegruppen einen Rückgang erkennen lassen.

Vergleicht man die Verhältnisziffern in den übrigen Dampfverwendungsklassen, so fällt besonders der Umstand ins Auge, daß innerhalb der Gewerbegruppe XIII (Industrie der Nahrungs- und Genußmittel) die Anteilziffer der zur Krafterzeugung dienenden Kessel hinter die Ziffer der beiden anderen Dampfverwendungsarten zurücktritt. In bezug auf die Nahrungsmittelindustrie, ist diese Erscheinung, die außerdem auch in den Gewerbegruppen VII, VIII, IX, in den aus Gründen der Vergleichbarkeit zusammengefaßten beiden Gruppen XIV und XV und in den Gruppen XXI und XXII zu beobachten ist, unschwer zu erklären. Hier hat hauptsächlich in Brauereien, Zuckerfabriken, Brennereien und in den meist an diese angeschlossenen Trocknungsanlagen für landwirtschaftliche Erzeugnisse der Dampf weniger Kraft als vielmehr Wärme zu liefern, ebenso, wie in den zahlreichen Bäckereien, in denen innerhalb des Berichtsjahrfünfts viele kleinere Kessel „zur Wrasenerzeugung" aufgestellt worden sind.

(Fortsetzung im nächsten Heft dieser Zeitschrift.)

Literaturbesprechungen.

Die Frauenarbeit in der Spinnereiindustrie Sachsens. Von **Johannes Queck.** Leipzig 1915, Veit & Comp. (102 S.)

Die Spinnereiindustrie, deren Verhältnisse hier zur Darstellung gelangen, hat in Sachsen ziemlich bedeutenden Umfang. Im Jahre 1907 waren darin nach den Ergebnissen der gewerblichen Betriebszählung 48338 Personen beschäftigt. Die Mehrzahl davon (31244) war weiblichen Geschlechts, was der umfangreichen Verwendung selbsttätig arbeitender und leicht zu bedienender Maschinen zuzuschreiben ist. Im Laufe der Jahrzehnte ist hierbei, wie im ersten „entwicklungsgeschichtlich-statistischen" Teil der Arbeit gezeigt wird, der Anteil der Frauen an der Gesamtzahl der Beschäftigten immer größer geworden. Den höchsten Prozentsatz Frauen haben stets die kleineren und mittleren Betriebe aufzuweisen gehabt, wohl weil hier die Aufrückungs- und Lohnverhältnisse weniger günstig sind als in den größeren Betrieben.

In einem zweiten „sozialpolitischen" Teil gibt die gut unterrichtende Schrift weiterhin Aufschluß über die Arbeitsbedingungen, so über die Art der Arbeit, die Arbeitszeit, die Arbeiterorganisation, die Beschäftigung verheirateter Frauen, die Gesundheitsverhältnisse, die Lohnverhältnisse usw.

Etwas verunglückt ist das Schlußwort. Es heißt darin: „die Spinnereiarbeiterinnen Sachsens stellen eine Macht dar, wie sie in keinem anderen Beruf, verglichen mit den XXIII Berufsgruppen der Berufs- und Betriebszählung vom Jahr 1907 relativ von Personen weiblichen Geschlechts erreicht wird." Was der Verfasser hiermit sagen will, ist unklar. Zunächst kann man eine Gewerbeklasse, wie sie die Spinnerei darstellt, nur Gewerbeklassen und nicht Gewerbegruppen (es heißt Gewerbe- und nicht Berufsgruppe) gegenüberstellen. Es gibt aber Gewerbeklassen, wie die Weberei, Strickerei und Wirkerei, Stickerei und Spitzenfabrikation, in denen die Zahl der beschäftigten Frauen höher ist als in der Spinnerei, und weiterhin auch solche, wie die Strohhutfabrikation und die Verfertigung von Wäsche, Kleidung, Putz usw., in denen die Frauen an der Gesamtzahl der beschäftigten Personen einen größeren Anteil haben als in dem hier in Frage stehenden Industriezweig.

B—n.

Das ländliche Genossenschaftswesen im Königreich Sachsen von **Herbert Kretzschmar**, Berlin W., Kohlhammer 1914, 501 S.

Geben auch die Jahresberichte des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Königreich Sachsen wichtige Aufschlüsse über die Bedeutung und Entwicklung der ländlichen Genossenschaften Sachsens, so sind diese Genossenschaften doch noch nicht Gegenstand einer zusammenfassenden Darstellung gewesen, wie sie nunmehr in der großangelegten Untersuchung Kretzschmars vorliegt. Nach einer einleitenden Betrachtung der landwirtschaftlichen Verhältnisse Sachsens im allgemeinen behandelt der Verfasser in neun Abschnitten die Vorbedingungen für die Errichtung landwirtschaftlicher Genossenschaften im Königreich Sachsen, die Produktionsverhältnisse der den Genossenschaften angehörenden Betriebe, die Tätigkeit und Entwicklung des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften, die landwirtschaftliche Zentralgenossenschaft zu Dresden, die Landesgenossenschaftskasse für das Königreich Sachsen und die einzelnen Gruppen von Genossenschaften: Kredit-, Bezugs- und Absatz-, Molkerei- und endlich die sonstigen Genossenschaften. Das reichhaltige Zahlenmaterial gründet sich hauptsächlich auf die amtliche Genossenschaftsstatistik und auf die Erhebungen des genannten Verbandes, dem im Jahre 1912 473 Genossenschaften mit beinahe 32000 Mitgliedern angehörten. Statistisch von besonderem Interesse ist eine mit Unterstützung dieses Verbandes veranstaltete „Produktionsstatistik der genossenschaftlich organisierten Landwirtschaft" im Königreich Sachsen, die durch eine Erhebung bei den Mitgliedern der Kredit- und Bezugsgenossenschaften gewonnen worden ist, und zwar mittels eines Fragebogens, wie er vom Statistischen Landesamt bei den jährlichen Anbau- und Ernteermittlungen sowie Viehzählungen verwandt wird.

Apf.

Kleinere Mitteilungen.

Landes-Preisprüfungsstelle für das Königreich Sachsen. Bereits durch die Bekanntmachung des Reichskanzlers „gegen übermäßige Preissteigerung" vom 23. Juli 1915 (R.-G.-Bl. S. 467) war eine breite Grundlage geschaffen worden, auf der die Behörden dem Kriegswucher entgegentreten konnten. Im Anschluß hieran erließ das K. Sächsische Ministerium des Innern unter dem 5. August eine Verordnung (s. Sächs. Staatszeitung Nr. 181), in der es heißt: „Es ist dringend notwendig, daß das offenbar noch bei vielen vorhandene Bewußtsein, ein jeder könne aus seinen Geschäften den Nutzen ziehen, den die Marktlage, d. h zumeist die Notlage seiner Mitbürger, zulasse, durch eine Reihe strafrechtlicher Verfolgungen und womöglich Verurteilungen gründlich erschüttert wird."

Zur **Bekämpfung übermäßiger Preistreibereien** in Gegenständen des täglichen Bedarfs bot weiter eine Handhabe die Bundesratverordnung über die Fernhaltung unzuverlässiger Personen vom Handel, vom 23. September 1915 (R.-G.-Bl. S. 603), der dann am 25. September

1915 die Verordnung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Versorgungsregelung (R.-G.-Bl. S. 607) folgte. Diese sagt:

1. Für das Reichsgebiet wird eine Preisprüfungsstelle mit dem Sitze in Berlin ins Leben gerufen (§ 11).

2. Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sind verpflichtet, andere Gemeinden sowie Kommunalverbände sind berechtigt, Preisprüfungsstellen zu errichten (§ 2).

3. Den Landeszentralbehörden bleibt es überlassen, Preisprüfungsstellen für größere Bezirke zu errichten (§ 10).

Auf Grund dieser Verordnung und der Ausführungsverordnung des K. Ministeriums des Innern vom 8. Oktober 1915 ist, soviel hier bekannt, als erste in einem deutschen Bundesstaat am 6. November 1915 die Landes-Preisprüfungsstelle für das Königreich Sachsen in Dresden ins Leben gerufen worden.

Die Landes-Preisprüfungsstelle ist eine Behörde. Zum Vorsitzenden ist der Direktor des Statistischen Landesamts, Geh. Regierungsrat Dr. Würzburger, zum stellvertretenden Vorsitzenden Privatdozent Dr. Georg Obst ernannt worden.

Daneben besteht ein Beirat, dessen Mitglieder ebenfalls vom Ministerium des Innern bestimmt werden. Unter ihnen befinden sich sowohl Angehörige der an der Herstellung und dem Vertriebe der wichtigeren Gegenstände des notwendigen Lebensbedarfs beteiligten Berufe, wie auch Personen aus den Kreisen der Verbraucher. Da als solcher während des Krieges die Heeresverwaltung in erster Linie in Betracht kommt, so ist auch sie im Beirat durch ein Mitglied vertreten.

Die Aufgaben der Landes-Preisprüfungsstelle für das Königreich Sachsen sind nach § 4 der Verordnung vom 6. November 1915 folgende. Sie hat

a) die örtlichen Preisprüfungsstellen auf ihr Ersuchen und bei sonst gegebener Veranlassung mit Anleitungen zur Erfüllung der ihnen nach § 4 Nr. 1 der Bekanntmachung des Reichskanzlers obliegenden Aufgaben zu versehen,
b) die nach § 4,1 und § 6 zweiter Absatz Nr. 1 der Bekanntmachung des Reichskanzlers zur Kenntnis der Preisprüfungsstellen gelangenden Angaben über Preise und preisbildende Tatsachen zu sammeln,
c) in geeigneten Fällen für die Verwertung der von einzelnen Preisprüfungsstellen in ihrem Bezirk gemachten Erfahrungen Sorge zu tragen,
d) die Preisentwicklung und ihre Ursachen zu untersuchen,
e) das Ministerium des Innern in Fragen, die die Preisverhältnisse des notwendigen Lebensbedarfs betreffen, zu beraten.

Ganz allgemein faßte der Vorsitzende, in der 1. Sitzung, die Aufgaben der Landes-Preisprüfungsstelle dahin zusammen, daß er sagte: „Die Landes-Preisprüfungsstelle muß sich unterrichten, um andere zu unterrichten.“ In welcher Weise dies am zweckmäßigsten erfolgt, darüber werden zurzeit noch Erwägungen angestellt.

Gemäß dem Vorgange bei der Reichsprüfungsstelle für Lebensmittelpreise sind 4 Ausschüsse gebildet worden, nämlich:

1. für Vieh, Fleisch, Wurstwaren, Fische;
2. für Milch, Butter, Käse, Eier;
3. für Kartoffeln, Gemüse, Obst;
4. für Kolonialwaren, Hülsenfrüchte usw.

„Die Volksernährung ist eine Frage der Organisation und eine Frage rücksichtsloser Entschlossenheit“, so sagte am 5. Dezember 1915 ein Volksvertreter im Reichstage. Der Vorrat an Lebensmitteln ist so groß, daß kein Deutscher Hunger zu leiden braucht. Nur muß für eine gerechte Preisgestaltung, eine vernünftige Versorgungsregelung Vorkehrung getroffen werden. Es ist zu hoffen, daß die Landes-Preisprüfungsstelle durch ihre Tätigkeit wesentlich dazu beitragen wird, dem Wucher, der leider noch vielfach besteht, zu steuern. Sie ist dabei aber auch auf die tatkräftige Unterstützung aus Verbraucherkreisen angewiesen.

Außerordentliche statistische Erhebungen, die vom Königlichen Statistischen Landesamte in der Zeit vom 1. Oktober 1914 bis 1. April 1916 bearbeitet worden sind (Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen s. S. 264):

†) 1. Oktober 1914. Feststellung der Vorräte an Futtermitteln. (M. B. vom 23. September 1914 (B.R.B. vom 24. Aug. und 15. Okt. 1914.)
†) 1. Dezember 1914. Aufnahme der Getreide- und Mehlvorräte. (B.R.B. vom 29. Oktober 1914. M.B. vom 7. Nov. 1914.)
*) 1. Dezember 1914. Kleine Viehzählung. (M.B. vom 17. Okt. 1914.)
†) 4. Januar 1915. Erhebung der Vorräte an Rohtabak bei Händlern und Importeuren. (B.R.B. vom 24. Aug. und 15. Okt. 1914.)
†) 1. Februar 1915. Aufnahme von Getreide- und Mehlvorräten. (B.R.B. vom 25. Jan. 1915. M.B. vom 28. Januar 1915.)
†) 12. März 1915. Erhebung der Vorräte von Gerste und Mengkorn aus Gerste und Hafer. (B.R.B vom 9. März 1915. M.B. vom 12. März 1915.)
*) 15. März 1915. Zwischenzählung der Schweine. (B.R.B. vom 4. März 1915. M.B. vom 5. März 1915.)
*) 15. März 1915. Erhebung der Kartoffelbestände. (B.R.B. vom 4. März 1915. M.B. vom 6. März 1915.)
*) 27. März 1915. Erhebung über Vorräte an Malz und Malzkeimen. (B.R.B. vom 24. Aug. und 15. Oktober 1914. M.B. vom 23. März 1915.)
*) 29. März 1915. Erhebung über Vorräte von Kartoffelschnitzel, Kartoffelflocken, Kartoffelgrießflocken, Kartoffelwalzmehl, trockene Kartoffelstärke, Kartoffelstärkemehl, feuchte Kartoffelstärke, Stärkesirup, Bier-, Essig- und Rumcouleur, Traubenzucker (Stärkezucker), Dextrin. (M.B. vom 20. März 1915.)
*) — Erhebung über das Ausdruschergebnis für Brotgetreide und Hafer, sowie über den Bedarf an Saatgetreide für die Frühjahrsbestellung im Januar 1915. (M.B. vom 3. April 1915.)
*) — Feststellung der Zahl der Selbstversorger. (M.B. vom 8. April 1915.)
*) 15. April 1915. Zwischenzählung der Schweine. (B.R.B. vom 5. März 1915. M.B. vom 5. März 1915.)
*) 30. April 1915. Erhebung über Vorräte an Rindviehhäuten und gewissen Lederarten. (B.R.B. vom 24. Aug. und 15. Oktober 1914. M.B. vom 24. April 1915.)
†) 9. Mai 1915. Aufnahme der Getreide- und Mehlvorräte. (B.R.B. vom 22. April 1915. M.B. vom 28. April 1915.)
*) 15. Mai 1915. Erhebung der Kartoffelvorräte. (B.R.B. vom 24. August und 14. Oktober 1914, wie auch 2. Febr. 1915. M B. vom 28. April 1915.)
*) 1. bis 4. Juli 1915. Ernteflächenerhebung. (B.R.B. vom 10. Juni 1915. M.B. vom 16. Juni 1915.)
*) 15. Juli 1915. Erhebung der Vorräte über Öle und Fette. (B.R.B. vom 2. Febr. 1915. M.B. vom 5. Juli 1915.)
×) 1. Juni und 1. Juli 1915 und fortgesetzt für jeden ersten Tag der folgenden Monate. Erhebung über Vorräte an Seifen, Fetten, Ölen usw. (B.R.B. wie vorherstehend. M. B. vom 1. Juli 1915 und fortlaufend von einem der letzten Tage des Juli 1915 bis März 1916.)
†) 31. Juli 1915. Zusammenstellung der Vermögensnachweisungen mit Erläuterungen und Bestandsnachweisungen über die Unternehmen, welche im Königreich Sachsen unter Staatsaufsicht oder Zwangsverwaltung standen. (M.B. vom 28. August 1915.)
*) 1. August 1915. Vorschätzung der neuen Ernte. (B.R.B. vom 28. Juni 1915. M.B. vom 6. Juli 1915.)
*) 16. August 1915. Vorräte an Brotgetreide früherer Ernten sowie an Mehl. (B.R.B. vom 28. Juni 1915. M.B. vom 5. August 1915.)
*) — Erhebung der Kartoffelernte im Jahr 1915. (M.B. vom 23. Aug. 1915.)
†) 10. September 1915. Erhebung über Strümpfe und Handschuhe. (B.R.B. vom 24. Aug. und 15. Oktober 1914, vom 2. Febr. 1915. M.B. vom 10. September 1915.)
†) 15. September 1915. Erhebung über Strumpf- und Handschuhwaren und über die Einwirkung des Baumwollen-Verarbeitungs-Verbots auf die Arbeitslosigkeit in der Textilindustrie. (M.B. vom 31. Juli 1915.)
*) 1. Oktober 1915. Viehzwischenzählung. (B.R.B vom 26. August 1915. M.B. vom 6. September 1915.)
†) 1. Oktober 1915. Erhebung der Vorräte von Hülsenfrüchten (Erbsen, Bohnen, Linsen). (B.R.B. vom 26. August 1915. M.B. vom 17. September 1915.)
*) Oktober 1915. Schätzung der Kaninchenbestände im Königreich Sachsen. (M.B. vom 7. Oktober 1915.) —
†) Anmeldung des im Inlande befindlichen Vermögens von Angehörigen feindlicher Staaten. (B.R.B. vom 7. Oktober, Vorschriften des Reichskanzlers vom 10. Oktober, M.B. vom 16. Oktober 1915.)
*) 4. November 1915. Feststellung der Buttervorräte und Speisefettbestände. (B.R.B. vom 24. Aug. und 15. Okt. 1914, vom 2. Februar und 21. Oktober 1915. M.B. vom 27. Oktober 1915.)
†) 16. November 1915. Feststellung der Selbstversorger und ihres Bedarfs an Brotgetreide. (B.R.B. vom 2. Febr. und 21. Oktober 1915. M B. vom 29. Oktober 1915.)
*) 16. November 1915. Aufnahme der Vorräte an Brotgetreide, Hafer und Mehl. (B.R.B. vom 22. Oktober 1915. M.B. vom 1. November 1915.)
*) 1. Dezember 1915. Viehzählung. (B.R.B. vom 15 November 1915. M.B. vom 23. Oktober 1915.)
*) 3. Januar 1916. Bestandsaufnahme von Kaffee, Tee und Kakao. (B R.B. vom 29. November 1915. M.B. vom 11. Dezember 1915.)
*) — Angabe der Anbauflächen, die voraussichtlich im Jahr 1916 mit Hafer bestellt werden. (M.B. vom 22. Dezember 1915.)
*) Jahre 1900 bis 1914. Erhebung über vorgekommene Neuanpflanzungen von Wald auf Grundstücken, die bisher überhaupt nicht oder nur ganz vorübergehend mit Wald bepflanzt gewesen sind und an landwirtschaftlich benutzte Nachbargrundstücke grenzen. (M.B. vom 2. Januar 1916.)
*) 26. Januar 1916. Erhebung über Vorräte von Erzeugnissen der Kartoffelstärkefabrikation und der Kartoffeltrocknereien in Stärkefabriken und Kartoffeltrocknereien. (M.B. vom 18. Jan. 1916.)

*) Monat Januar 1916. Die Butterproduktion in den Molkereien mit weniger als 500000 Liter Jahresverarbeitung. (M.V. vom 4. März 1916 an Amtshauptmannschaften und bezirksfreie Städte.)
*) 1. Februar 1916. Erhebung über Vorräte an Saatgut und Saatgetreide. (B.R.V. vom 2. Febr. 1915. M.V. vom 22. Jan. 1916.)
*) 16. Februar 1916. Die Ermittlung der Vorräte von Stroh und Heu. (M.V. vom 3. Februar 1916.)
*) 24. Februar 1916. Allgemeine Feststellung der Kartoffelvorräte. (M.V. vom 21. Februar 1916.)
†) — Zusammenstellung, die Versorgung der auf Minderverdienst angewiesenen Textilarbeiter durch freiwillige Beträge betreffend. (M.V. vom 7. März 1916.)
*) Monat März 1916. Erhebung über die Verteilung der von der Zentraleinkaufsstelle in Berlin den Gemeinden mit über 5000 Einwohnern zugewiesenen Buttermengen. (M.V. vom 28. März 1916.)

Erklärung der Abkürzungen und Zeichen: B.R.V. = Bundesratsverordnung. M.V. = Verordnung des Königl. Sächs. Ministeriums des Innern. *) = Erhebungen, zu welchen das Kgl. Stat. Landesamt die Formulare selbst zu entwerfen, zu versenden und nach Wiedereingang zu bearbeiten hatte. ⨯) = Erhebungen, zu welchen dem Kgl. Stat. Landesamte von Reichsbehörden die Formulare geliefert worden sind, die dann von ersterem versandt und nach Wiedereingang bearbeitet wurden. †) = Erhebungen, bei denen die Versendung bezw. Wiedereinsammlung der Formulare durch andere Stellen erfolgte und dem Kgl. Stat. Landesamte die bereits ausgefüllten Formulare zur Zusammenstellung der Ergebnisse zugingen.

Unterbliebene statistische Erhebungen. Mit Rücksicht darauf, daß die Gemeindebehörden durch die zahlreichen statistischen Aufnahmen während der Kriegszeit, zu deren Ausführung ihnen nur ein verringertes und zum Teil ungeschultes Personal zur Verfügung steht, stark überlastet sind, hat das Königliche Ministerium des Innern angeordnet, daß von der alljährlich im Februar stattfindenden endgültigen Ermittlung der Ernteerträge im Jahre 1916 abgesehen werde. Dies schien auch deswegen angängig, weil für das Erntejahr 1915 außer der November-Erhebung noch zwei weitere Ermittlungen, nämlich eine vorläufige Ernteschätzung im Juli und die Vorratserhebung am 16. November 1915, stattgefunden haben. Zu den Vergleichen, zu denen die Februar-Erhebungen herangezogen zu werden pflegen, eignet sich besonders die Ernteschätzung im Juli, weil bei dieser die Durchschnittserträge vom Hektar auch gemeindeweise ermittelt worden sind, gleichwie bei jener Erhebung, und überhaupt das Ergebnis sich als der Wirklichkeit sehr nahe kommend erwiesen hat.

Ferner sind in den Jahren 1914 bzw. auch 1915 die nachstehenden statistischen Erhebungen unterblieben:

1. Die alljährlich auf Grund besonderer Ministerialverordnung am 12. Oktober stattfindende Arbeitslosenzählung (vgl. Zeitschrift 1910, S. 339).
2. Die in den Jahren mit gerader Endzahl auf Grund der Ministerialverordnung vom 17. August 1908 in den größeren und mittleren Gemeinden zu erhebende Gemeindefinanzstatistik (vgl. Zeitschrift 1910, S. 202).
3. Die von Reichswegen in den Jahren mit gerader Endzahl angeordnete Statistik der Inhaberschuldverschreibungen (vgl. Zeitschrift 1910, S. 202).
4. Die gleichfalls von Reichswegen angeordnete alljährliche Zählung der Unfälle durch Kraftfahrzeuge (vgl. Zeitschrift 1904 S. 275 und 1906 S. 21).

Endlich ist auch die Volkszählung ausgefallen, die im bisher üblichen fünfjährlichen Turnus auf den 1. Dezember 1915 gefallen sein würde.

Veröffentlichungen des Königlichen Statistischen Landesamtes durch die Tagespresse. Im Jahrgang 1912, S. 428, findet sich die letzte Zusammenstellung der durch die Tagespresse bekanntgegebenen Mitteilungen des Statistischen Landesamtes. Seitdem sind erschienen:

1. Zusammenfassende Übersichten über die Geschäftsergebnisse bei der Gesamtheit der Sparkassen im 4. Vierteljahr 1912 und in jedem Vierteljahr 1913 und 1914, sowie in den ersten 3 Vierteljahren 1915 (mehrfach auch für einzelne Monate) im „Dresdner Journal“ (bis August 1914) bzw. in der „Sächsischen Staatszeitung“ (seit August 1914) und in der „Leipziger Zeitung“ vom 3. März, 23. Mai, 11. August, 7. November 1913, 23. Februar, 19. Mai, 12. August, 5. November 1914 (für Monat August 1914 besonders in der „Sächsischen Staatszeitung“ vom 30. September 1914), 25. Januar, 15. März, 19. April, 28. Mai, 14. Juli, 14. August und 10. November 1915.

2. Übersichten über die Rückzahlungen bei den einzelnen Sparkassen im Oktober 1912, in jedem der 1. Vierteljahrsmonate 1913 im „Dresdner Journal“ und der „Leipziger Zeitung“ vom 14. Januar, 4. April, 17. Juli, 22. September 1913 und vom 22. Januar 1914. — Nachdem fanden keine Veröffentlichungen mehr statt.

3. Übersichten, betreffend die Tiere, an denen die Schlachtvieh- und Fleischbeschau vorgenommen wurde, mit Unterscheidung der fünf Kreishauptmannschaften, im 4. Vierteljahr 1912, allen einzelnen Vierteljahren 1913 und 1914, sowie in dem 1. und 2. Vierteljahr 1915 im „Dresdner Journal“ und der „Leipziger Zeitung“ vom 30. Januar, 7. Mai, 2. August und 8. November 1913, 2. Februar und 30. April 1914; vom 30. Juli 1914 (nur im „Dresdner Journal“), sowie nur in der „Leipziger Zeitung“ vom 1. August, 4. Dezember 1914, 16. Februar, 25. Mai und 18. August 1915, während nachdem eine Veröffentlichung unterbleiben mußte.

4. Kleinhandelspreise der wichtigsten Lebensmittel in 13 Städten für das 4. Vierteljahr 1912, alle Vierteljahre 1913 und 1914, sowie die ersten 3 Vierteljahre 1915 im „Dresdner Journal“ bzw. in der „Sächsischen Staatszeitung“ und der „Leipziger Zeitung“ vom 1. Februar, 22. April, 18. Juli, 22. Oktober 1913, 17. Januar, 20. April, 20. Juli, 29. Oktober 1914, 28. Januar, 26. Juni, 20. Juli und 26. Oktober 1915.

5. Anzahl und Mitglieder der Krankenkassen mit Unterscheidung der Kassenart und der fünf Kreishauptmannschaften für 1912 im „Dresdner Journal“ und in der „Leipziger Zeitung“ vom 22. Juli 1913 und 18. Dezember 1914.

6. Die nach Veröffentlichung des vom Königlichen Statistischen Landesamt herausgegebenen „Verzeichnisses der Märkte und Messen“ für 1914 bis 1916 bekannt gewordenen Änderungen desselben im „Dresdner Journal“ bzw. in der „Sächsischen Staatszeitung“ und der „Leipziger Zeitung“ vor jedem 15. Dezember der Jahre 1913 bis 1915.

7. Die Anbauflächen und Ernteerträge der wichtigsten Feldfrüchte im Königreich Sachsen für das Jahr 1912 im „Dresdner Journal“ und in der „Leipziger Zeitung“ vom 28. November 1913.

8. Die vorläufigen und endgiltigen Ergebnisse der Landes-Viehzählungen am 1. Dezember der Jahre 1912 und 1913 im „Dresdner Journal“ und in der „Leipziger Zeitung“ vom 25. Januar 1913, 17. Januar 1914 und 6. Februar 1914.

9. Die Ergebnisse der Schweinezählungen in Sachsen am 2. Juni 1913 und 1914 im „Dresdner Journal“ und in der „Leipziger Zeitung“ vom 16. Juni 1913, 22. Juni (vorläufig nur im „Dresdner Journal“) und 28. Juli 1914.

10. Die Ergebnisse der Bevölkerungsbewegung im Jahre 1914 in der „Sächsischen Staatszeitung“ und der „Leipziger Zeitung“ vom 24. März 1915.

11. Abhandlungen über den Geburtenrückgang in Sachsen in der „Leipziger Zeitung“ und dem „Dresdner Journal“ vom 5. März 1913 und 14. Februar 1914; ferner über Zwillingsgeburten in der „Leipziger Zeitung“ vom 12. März 1913.

12. Konkursstatistik für das 1. und 2. Vierteljahr, sowie das gesamte Jahr 1913 in dem „Dresdner Journal“ und der „Leipziger Zeitung“ vom 5. Juni, 28. Juni, 29. Juli, 25. bzw. 26. September 1913 und 25. Februar 1914, ferner für das 3. Vierteljahr und das gesamte Jahr 1914 in der „Sächsischen Staatszeitung“ und der „Leipziger Zeitung“ vom 16. November 1914 und 4. Februar 1915.

13. Die Ergebnisse der Arbeitslosenzählung vom Jahre 1912 in der „Leipziger Zeitung“ vom 3. Februar 1913.

14. Nachrichten über die sächsische Statistik auf der internationalen Baufachausstellung in Leipzig im „Dresdner Anzeiger“ und in den „Leipziger Neuesten Nachrichten“ vom 8. Mai 1913.

Soweit sich diese statistischen Ergebnisse auf die Zeit bis zum Schluß des Jahres 1913 beziehen, sind sie auch in den inzwischen erschienenen Jahrgängen 1913 und 1914/15 des „Statistischen Jahrbuchs für das Königreich Sachsen“ enthalten, zum Teil auch in Veröffentlichungen in den Jahrgängen dieser Zeitschrift 1913 und 1914 behandelt. Dasselbe gilt von den Ergebnissen der Sparkassenstatistik für das Jahr 1914 und denen der Konkursstatistik und der Krankenversicherung bis zum Abschluß des 1. Halbjahres 1915, über welche bereits Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift, Jahrgang 1914, II. Heft, S. 424 bis 426, vorliegen.

Ankündigung statistischer Erhebungen in der Tagespresse. Die Bundesratsbeschlüsse über vorzunehmende statistische Erhebungen enthalten in der Regel die für Reichszwecke zu stellenden Fragen, die Bezeichnung der zu befragenden Personen und Stellen sowie die notwendigen Fristfestsetzungen für Vorbereitung, Ausführung und Bearbeitung der Erhebung; sie lassen aber im übrigen in bezug auf Umfang und Art des Erhebungsgeschäftes den Regierungen der einzelnen Bundesstaaten meist freie Hand, so daß diese die Erhebungen unter Umständen auch mit gewissen Erweiterungen in ihrem Staatsgebiet durchzuführen in der Lage sind. Ob dies in Sachsen der Fall ist, wird regelmäßig und rechtzeitig vor jeder Zählung in der „Sächsischen Staatszeitung“ bekanntgegeben. Es empfiehlt sich daher, daß die übrigen sächsischen Tageszeitungen, welche ihre Leser auf bevorstehende Zählungen aufmerksam machen wollen, das Erscheinen dieser Mitteilung abwarten. Anlaß zu

diesem Hinweis gibt die vielfach gemachte Erfahrung, daß ein Teil der sächsischen Presse aus Zeitungen, die außerhalb Sachsens, insbesondere in Berlin erscheinen, solche Mitteilungen entnimmt, die dann natürlich die für Preußen oder den betreffenden anderen Bundesstaat geltenden, von den für Sachsen erlassenen oft abweichenden Bestimmungen enthalten. So ist vor der Viehzählung vom 1. Dezember 1915 die sächsische Ausführungsverordnung, die die Zählung ausnahmsweise auf die Kaninchen mit erstreckte, in Nr. 267 der „Sächsischen Staatszeitung" vom 16. November 1915 bekanntgemacht worden. Trotzdem wurde mehrere Tage später in Sachsen Berliner Zeitungen nachgedruckt, die Viehzählung werde keinerlei Erweiterungen über den gewöhnlichen Rahmen hinaus erfahren, was wohl für Preußen, aber nicht für Sachsen zutraf. In einer anderen, von einer sächsischen Tageszeitung gebrachten Mitteilung, in der an die Pflicht zur regelmäßigen Einsendung der Anzeigen und Meldungen zur Arbeitsnachweisstatistik an das Kaiserliche Statistische Amt in Berlin erinnert wurde, war überhaupt nicht des Umstands gedacht, daß in Sachsen — im Unterschied zu anderen Bundesstaaten — die Monatsberichte der Arbeitsnachweise nicht an das Kaiserliche Statistische Amt, sondern an das Statistische Landesamt einzusenden sind. Durch solche unrichtige Belehrung der Öffentlichkeit kann bei den Beteiligten Verwirrung hervorgerufen und auch die Brauchbarkeit der Ergebnisse unter Umständen beeinträchtigt werden.

Verbesserung der Arbeitsnachweisstatistik. Durch Verordnung des Ministeriums des Innern vom 28. Mai 1915 (Gesetz- und Verordnungsblatt 1915, S. 183) waren die nicht gewerbsmäßig betriebenen Arbeitsnachweise dazu verpflichtet worden, dem Kaiserlichen Statistischen Amt in Berlin sowie ihren Ortspolizeibehörden von ihrem Betrieb Anzeige zu erstatten und weiterhin hatten danach diese Arbeitsnachweise mit Ausnahme der Nachweise für kaufmännische, technische und Büroangestellte und derjenigen mit weniger als 200 Stellenvermittlungen im Jahr, halbwöchentlich dem Kaiserlichen Statistischen Amt die Zahl der nicht erledigten Arbeitsgesuche und offenen Stellen anzuzeigen.

Diese Verordnung ist nunmehr durch eine neue Verordnung, die Anzeige-, Melde- und Berichterstattungspflicht der nicht gewerbsmäßig betriebenen Arbeitsnachweise betreffend, vom 14. Dezember 1915 (Gesetz- und Verordnungsblatt 1915, S. 280) ersetzt worden. Darin werden die nicht gewerbsmäßig betriebenen Arbeitsnachweise gleichfalls zur Anzeigeerstattung und zu den halbwöchentlichen Meldungen verpflichtet, daneben enthält diese Verordnung aber noch einige ganz neue Bestimmungen.

Die wichtigste Neuerung ist die Einführung einer monatlichen Berichterstattungspflicht an das Statistische Landesamt zu Dresden, und zwar erstreckt sich diese Berichterstattungspflicht im Gegensatz zur Meldepflicht auch auf die Arbeitsnachweise für kaufmännische, technische und Büroangestellte. Nach den betreffenden Bestimmungen der Verordnung haben diese Arbeitsnachweise spätestens bis zum 8. jedes Monats dem Statistischen Landesamt auf den dazu kostenlos zur Verfügung gestellten Vordrucken über die Zahl der Arbeitsuchenden sowie der offenen und besetzten Stellen während des abgelaufenen Monats zu berichten. Hat ein Arbeitsnachweis in einem Monat keine Tätigkeit entfaltet, so ist Fehlanzeige zu erstatten. Berichte wie Fehlanzeigen sind dabei in doppelter Ausfertigung einzureichen.

Daneben haben die Bestimmungen über die Befreiung von der Meldepflicht eine Abänderung erfahren. Die Arbeitsnachweise mit weniger als 200 Stellenvermittlungen im Jahr sind jetzt nämlich nicht mehr ohne weiteres von der halbwöchentlichen Meldepflicht befreit, sondern nur dann, wenn ihnen diese Befreiung auf entsprechendes Ansuchen von der Kreishauptmannschaft ausdrücklich bewilligt worden ist.

Die Befreiung von der Meldepflicht zieht ohne weiteres auch die Befreiung von der Berichterstattungspflicht nach sich.

Beurkundung der Sterbefälle von Militärpersonen während des Krieges. Zur Ergänzung der Mitteilung im Jahrgang 1914 S. 427 diene folgendes:

Die gesamte Statistik der Sterbefälle im Deutschen Reich schließt sich, gleichwie die der Geburten und Eheschließungen, an die standesamtliche Registrierung an, und da diese in demjenigen Standesamtsbezirk erfolgen muß, in dem das betreffende Vorkommnis sich ereignet hat, so bietet die Statistik ein getreues Zahlenbild der Vorgänge in jedem Bezirk, auf den sie sich bezieht.

Aber das gilt nur für Friedenszeiten. Im Krieg ist die Sachlage eine andere infolge einiger Bestimmungen der Kaiserlichen Verordnung, betreffend die Verrichtungen der Standesbeamten in bezug auf solche Militärpersonen, welche ihr Standquartier nach eingetretener Mobilmachung verlassen haben, vom 20. Januar 1879. Während diese Verordnung über Geburten und Eheschließungen nur für außerhalb des Reichsgebietes vorkommende Fälle solche Bestimmungen trifft, die die örtliche Zuständigkeit der Standesbeamten berühren, enthält sie einen in diese und daher auch in die Statistik sehr stark einschneidenden Satz da, wo es sich um die Todesfälle handelt. Diese sollen nämlich, gleichviel ob der Tod innerhalb oder außerhalb des Reichs erfolgt ist, nach § 12 bei dem Standesamt beurkundet werden, in dessen Bezirk der Verstorbene seinen „letzten Wohnsitz" gehabt hat. Damit ist in die im Frieden übliche Zählung am Ort des Todesfalls eine Bresche gelegt.

Diese Abweichung von der sonstigen Regel ist indessen durchaus willkommen zu heißen, weil sie es erst ermöglicht, den Volksverlust auch im Krieg örtlich richtig zu verteilen. Denn die Todesfälle werden nun im allgemeinen derjenigen Bevölkerung angerechnet, bei der sie auch aufgezeichnet werden würden, wenn sie in Friedenszeiten vorgekommen wären, wo sie doch der weit überwiegenden Mehrzahl nach am Wohnsitz erfolgen.

Die Lösung der Frage durch jene Verordnung würde vom statistischen Standpunkt aus also befriedigend sein, wenn der „letzte Wohnsitz" wirklich in jedem Falle zugleich der letzte Wohnort des Verstorbenen wäre. Tatsächlich steht dem aber ein formaljuristisches Hindernis entgegen. Nach § 8 des BGB können nämlich Minderjährige nur mit Willen des gesetzlichen Vertreters einen Wohnsitz begründen.

Ob es ganz zweifellos feststeht, daß dem in der Kaiserlichen Verordnung von 1879 angewandten Ausdruck „Wohnsitz" heute die Bedeutung innewohnt, die ihm das erst 21 Jahre später in Kraft getretene BGB in einem ganz anderen Zusammenhang beimißt, ist eine juristische Frage, die hier nicht untersucht werden soll. Jedenfalls wird die Frage anscheinend allgemein bejaht, und so erfolgt denn bei zahlreichen Todesfällen von Minderjährigen, deren Wohnort ein anderer war als derjenige ihrer Eltern, die standesamtliche Beurkundung im Bezirk des elterlichen Wohnsitzes, nicht in dem des eigenen Wohnorts des Verstorbenen.

In welchen Fällen dies zu geschehen hat, darüber herrschen offenbar bei den Standesbeamten selbst sehr verschiedene Ansichten. In der „Sächsischen Staatszeitung" vom 8. September dieses Jahres findet sich unter der Überschrift „Zur Beurkundung von Kriegssterbefällen" eine Darlegung des Standpunkts der Königlichen Staatsregierung in dieser Frage. Danach ist der Wohnort der Minderjährigen als sein „Wohnsitz" nicht schon dann anzuerkennen, wenn der Vater oder sonstige gesetzliche Vertreter keine Einwendung gegen die Wahl des Wohnorts erhoben hat, sondern nur, wenn die weitere Voraussetzung erfüllt ist, daß der Wohnort mit Willen des gesetzlichen Vertreters als ein bleibender gewollt war, und insbesondere, wenn die Vermutung dafür spricht, „daß der Zusammenhang mit dem Elternhause endgültig aufgehoben sein sollte". Das trifft im allgemeinen bei Offizieren und öffentlichen Beamten zu, „wenn der Dienst- oder Garnisonort nicht nur auf eine im voraus bestimmte kürzere Zeit zum Mittelpunkte der Berufstätigkeit genommen wird". Dagegen sei es bei Arbeitern und Privatangestellten verständlich, wenn der Standesbeamte zwecks Erforschung des Willensmoments vor der Beurkundung des Sterbefalls erst nähere Erörterungen anstellt.

In vielen Fällen werden aber die Standesbeamten nicht in der Lage sein, sich über dieses Willensmoment richtige Auskunft zu verschaffen. Darum ist die Befürchtung nicht von der Hand zu weisen, daß bei den Beurkundungen nicht gleichmäßig verfahren wird und vielleicht sogar doppelte Eintragungen vorkommen können. Diese Befürchtung erscheint um so mehr begründet, als selbst die ganz zweifellos falsche Auffassung, daß ein Minderjähriger überhaupt keinen von dem der Eltern verschiedenen Wohnsitz haben könne, weit verbreitet zu sein scheint und sogar in der Öffentlichkeit als zutreffend bezeichnet worden ist; so in einem in den „Leipziger Neuesten Nachrichten" vom 19. Oktober 1915 erschienenen Aufsatz „Wie beschafft man sich die Sterbeurkunde eines Kriegsteilnehmers?"

Die Zahl der Todesfälle, für die die vorstehend geschilderte zweifelhafte Sachlage zutrifft, ist jedenfalls sehr erheblich; denn nicht nur die minderjährig Verstorbenen kommen in Betracht, sondern auch diejenigen, die vor ihrem Tode die Volljährigkeit erreicht haben, aber zur Zeit, wo sie ihren letzten Wohnort vor der Mobilmachung verließen, noch minderjährig waren.

Wenn die Verluste im jetzigen Krieg nach ihrer örtlichen Verteilung auf Grund der standesamtlichen Statistik bekanntgegeben werden, — womit vereinzelt bereits begonnen worden ist —, so wird man sich gegenwärtig halten müssen, daß ihre Meßbarkeit an den Bevölkerungszahlen, wie sie bei der Volkszählung auf der Grundlage der Ortsanwesenheit ermittelt worden sind, durch die veränderte Zuständigkeit der Standesämter wesentlich beeinträchtigt wird.

Es wäre denkbar, daß die Statistik, um dem abzuhelfen, in dieser Beziehung ihre eigenen Wege ginge und die Sterbefälle, die in einem anderen Standesamtsbezirk, als dem des letzten Wohnorts des Verstorbenen vor der Mobilmachung, beurkundet worden sind, dennoch diesem Ort zuzählte. Dies könnte unter Benützung der Angabe des Wohnorts auf den Anzeigen geschehen, die den statistischen Stellen als Unterlage für die Bearbeitung der Sterbestatistik dienen, also den Meldebogen in Sachsen, den Zählkarten in Preußen und den meisten anderen Bundesstaaten. Aber die Angabe des Wohnortes ist in einigen Bundesstaaten, darunter Bayern und Württemberg, in diesen Anzeigen nicht

enthalten, so daß die Durchführung einer solchen Neuerung für das ganze Reich nicht möglich ist. Da sie zudem eine mühevolle Wiederholung bereits gefertigter Auszählungen erfordern würde, so muß es wohl für den gegenwärtigen Krieg bei dem bisherigen Verfahren sein Bewenden haben.

Das Statistische Landesamt hat beim Kgl. Ministerium des Innern beantragt, dahin zu wirken, daß die Kaiserliche Verordnung von 1879 abgeändert werde; und dem Vernehmen nach wird vom Reichsjustizamt auf Anregung der Kgl. Sächs. Regierung beabsichtigt, nach Beendigung des Krieges zu erwägen, ob künftig die Beurkundung von Sterbefällen mobiler Militärpersonen dem Standesbeamten des letzten Aufenthaltsortes des Verstorbenen, statt des letzten Wohnsitzes, zu übertragen ist.

Bewegung der Bevölkerung 1914 und 1915. Der Krieg und seine Einwirkungen machen es erforderlich, bei den Ereignissen auf dem Gebiete der Bevölkerungsbewegung im Jahre 1914 die normale Friedens- und die anormale Kriegszeit zu unterscheiden, also die ersten 7 den letzten 5 Monaten gegenüberzustellen. Die bis jetzt vorhandenen Nachweisungen für 1914 (endgültige Zahlen mit Ausnahme der Sterbefälle) und 1915 (vorläufige Zahlen) sind aber nur nach Kalendervierteljahren getrennt. Das friedliche erste Halbjahr 1914 brachte die Fortsetzung der charakteristischen Erscheinungen der letzten Jahre: Rückgang der Geburten sowie der Säuglingssterblichkeit, bei ungefährem Gleichbleiben der übrigen Sterblichkeit sowie der Eheschließungsziffer; alles im Vergleich mit dem Vorjahre, wie folgende Zusammenstellung zeigt.

1. Halbjahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Sterbefälle		
				unter 1 Jahr	über 1 Jahr	zusammen
1913	19 638	61 331	2 258	9 988	25 695	35 683
1914	19 742	59 452	2 307	8 595	26 148	34 743

Auf das zweite Halbjahr 1914 und das Jahr 1915 bezieht sich nachstehende Übersicht, in der dieser 18 Monate, von denen 17 Kriegsmonate waren, umfassende Zeitraum mit der vorausgegangenen kalendermäßig entsprechenden Friedenszeit verglichen wird.

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Sterbefälle		
				unter 1 Jahr	über 1 Jahr	zusammen
			3. Vierteljahr			
1913	9 552	31 694	1 139	4 959	11 287	16 246
1914	14 792	29 962	981	7 177	20 258	27 435
1915	7 391	18 455	623	3 287	15 122	18 409
			4. Vierteljahr			
1913	11 117	29 960	1 100	4 414	12 169	16 583
1914	5 880	28 187	1 023	4 382	22 552	26 934
1915	7 114	17 043	623	2 441	19 441	21 882
			1. Vierteljahr			
1914	7 954	29 310	1 214	4 400	13 373	17 773
1915	5 648	28 554	1 083	4 488	15 658	20 146
			2. Vierteljahr			
1914	11 788	30 142	1 093	4 195	12 775	16 970
1915	6 147	22 778	847	4 010	16 251	20 261
			Zeiträume von 12 Monaten			
1.7.13 bis 30.6.14	40 411	121 106	4 546	17 968	49 604	67 572
1.7.14 bis 30.6.15	32 467	109 481	3 934	20 057	74 719	94 776
			Kalenderjahre			
1913	40 307	122 985	4 497	19 361	49 151	68 512
1914	40 414	117 601	4 311	20 154	68 958	89 112
1915	26 300	86 830	3 176	14 226	66 472	80 698

Es kann nicht Wunder nehmen, daß das erste Kriegsjahr die aus den Summenzeilen ersichtliche Abnahme der Eheschließungen und der Geburten zugleich mit einer bedeutenden Zunahme der Sterbefälle brachte. Dennoch ist eine gewisse Genugtuung darüber nicht unberechtigt, daß in dem zwölfmonatigen Zeitraum Juli 1914 bis Juni 1915 immer noch ein Geburtenüberschuß über die Sterbefälle vorhanden war, der etwas über ein Viertel des in Friedenszeiten gewöhnlichen ausmachte; er beträgt gegen 15 000.

Bemerkenswert ist die Bewegung der Heiratsziffer. Im 3. Vierteljahr 1914, in das die Mobilmachung fiel, schnellte sie durch die erleichterten Kriegstrauungen um mehr als 5000 oder 53 Prozent gegen das Vorjahr in die Höhe. Nachdem sich durch diese Vorwegnahme von Eheschließungen, die erst für später geplant waren, der Vorrat an Heiratsfähigen vermindert hatte, sank die Ziffer im 4. Vierteljahr auf nicht viel mehr als die Hälfte der vorjährigen, und die tief in das soziale Leben eingreifenden Wirkungen des Kriegs bewirkten auch für das ganze erste Kriegsjahr einen Ausfall von 8000 Heiraten im Vergleich mit dem Vorjahre.

Bei den Geburten machten sich diese Wirkungen naturgemäß erst im 2. Vierteljahr 1915 bemerklich, in welchem die Gesamtzahl um etwa $\frac{1}{4}$ unter der des Vorjahres geblieben ist. In welchem Verhältnis das weitere, nicht allzu bedeutende Sinken der Geburtenzahlen im 3. und 4. Vierteljahr 1915 und die vermehrten Einberufungen von Ehemännern zum Heeresdienst fern von ihrem Wohnsitz zueinander standen, und inwiefern dieses Verhältnis durch Heimatsurlaube von im Felde stehenden Militärpersonen beeinflußt worden ist, würde sich nur an der Hand einer genauen, ledige und verheiratete Männer unterscheidenden Militärersatzstatistik beurteilen lassen.

Wieviel von dem standesamtlich gemeldeten Mehr an Sterbefällen von über 1 Jahr alten Personen, das gegenüber dem entsprechenden letzten Friedenshalbjahr im 2. Halbjahr 1914 21 540, im 1. Halbjahr 1915 5 664 und im 2. Halbjahr 1915 7 462 betrug, den Opfern des Kriegs zuzuschreiben ist, wird bei der weiteren Bearbeitung der Statistik festgestellt werden. Dabei ist die in der nachstehenden Mitteilung über die „Beurkundung der Sterbefälle von Militärpersonen" dargelegte Änderung der Grundsätze der Registrierung zu beachten.

Natürlich erfolgt die standesamtliche Eintragung der Todesfälle von Kriegsteilnehmern oft mit erheblicher Verspätung, so daß die vorläufigen Zahlen, von denen die endgültigen sonst in der Regel nur wenig abweichen, in dieser Beziehung noch nicht mit Sicherheit als wenigstens annähernd vollständig bezeichnet werden können. Anderseits sind aber auch die in Sachsen erfolgten Sterbefälle von feindlichen Kriegsgefangenen mitgezählt, worin eine nicht die sächsische Bevölkerung belastende Erhöhung der Sterbeziffern liegt.

Nicht im Zusammenhang mit dem Kriege steht die außerordentliche Kindersterblichkeit der trocken-heißen Sommermonate von 1914. Im 3. Vierteljahr wurden über 2200 Säuglinge mehr hingerafft als im gleichen Zeitraum von 1913. Dagegen haben wir wieder eine Folge der Kriegsverhältnisse darin zu erblicken, daß in den drei nächsten Vierteljahren sich die frühere Erscheinung eines die Geburtenabnahme zum Teil ausgleichenden Rückgangs der Säuglingssterblichkeit nicht fortgesetzt hat, sondern die Ziffer der letzteren nahezu unverändert geblieben ist, wie es ja bei der weitgehenden Erschütterung der wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen, die diese Dinge in normalen Zeiten zu regeln pflegen, nicht anders zu erwarten war.

Immerhin blieb die sommerliche Kindersterblichkeit hinter derjenigen von 1911, des in dieser Hinsicht neuesten Unglücksjahrs, wo 18532 Säuglinge im 3. Vierteljahr starben, sehr erheblich zurück, so daß gerade der Unterschied zwischen den Zahlen der kindlichen Opfer der beiden Sommer 1911 und 1914 den Erfolg der neueren Bestrebungen zur Verbesserung der Säuglingsfürsorge in helle Beleuchtung gerückt hat. Im Jahre 1915 aber ist ein Ansteigen der Säuglingssterblichkeit im Sommer überhaupt nicht zu bemerken gewesen.

Gemeinden mit rückschreitender Bevölkerungszahl. Die starke Bevölkerungszunahme, die wir im Lauf der letztvergangenen Jahrzehnte allenthalben im Deutschen Reich beobachten konnten, ist nicht allen Gemeinden in gleichem Maße zugute gekommen. In erster Linie hat sich, wie bekannt, die Einwohnerzahl der größeren Städte erheblich vermehrt, weniger im allgemeinen die der kleineren Ortschaften und ländlichen Gemeinden. Daneben gibt es aber auch nicht wenige Gemeinden, deren Bevölkerungszahl seit 1875 stillgestanden oder sich sogar vermindert hat. Wie aus einer Zusammenstellung im „Statist. Jahrbuch für das Königreich Sachsen" Jahrg. 1914/15 zu entnehmen, ist in 1105 von den im Jahre 1910 insgesamt vorhandenen 3156 Gemeinden die Einwohnerzahl von 1875 bis 1910 zurückgegangen, und in 33 Gemeinden hat sie sich weder vermehrt noch vermindert. Der Rückgang belief sich im angegebenen Zeitraum auf 1 bis 100 Einwohner in 997 Gemeinden, auf 100 bis 500 Einwohner in 104 Gemeinden und auf mehr als 500 Einwohner in 4 Gemeinden.

An der Bevölkerungsabnahme waren fast nur kleinere Gemeinden beteiligt, und zwar hatten von den 997 Gemeinden, deren Einwohnerzahl 1910 um 1 bis 100 Personen geringer war als 1875, im Jahre 1910 bis 500 Einwohner 865 Gemeinden, über 500 bis 2000 Einwohner 125 Gemeinden, über 2000 Einwohner 7 Gemeinden. Es gab aber auch 4 Gemeinden mit 1500 bis 10000 Einwohnern, in denen der Rückgang mehr als 500 betragen hat

Die Bedeutung der Abnahme der Bevölkerung in 1105 Gemeinden wird natürlich dadurch erheblich verringert, daß es sich in der weitaus überwiegenden Mehrzahl der Fälle um ganz kleine Gemeinden handelt.

Insbesondere ist zu beachten, daß eine Bevölkerungsabnahme der Landgemeinden im ganzen keineswegs stattgefunden hat. Ihre Einwohnerzahl, die von 1875 bis 1900 von Zählung zu Zählung gewachsen war[1]), hat zwar bei den 3 letzten Volkszählungen 1900 2099488, 1905 2086380, 1910 2139939 betragen; sie zeigte also im Jahrfünft 1900 bis 1905 eine scheinbare Abnahme. Dies ist aber eine bloße Täuschung, hervorgerufen durch die Einverleibungen von Landgemeinden durch Städte (namentlich Dresden), in einem Falle auch durch Erhebung einer Landgemeinde zur Stadt. Auf diese Weise sind in den 35 Jahren 1876—1910 405181 Einwohner ländlicher Gemeinden zu Stadtbewohnern geworden.

Wenn trotzdem die Bevölkerung der Landgemeinden in der gleichen Zeit sich noch von 1651411 auf 2099488, also um 448077 vermehrt hat, so folgt daraus, daß, wie überragend auch der Anteil der Städte an dem Bevölkerungszuwachs der letzten Jahrzehnte gewesen ist, es doch mit den Tatsachen in Widerspruch steht, wenn von einer „Entvölkerung des platten Landes" in Sachsen gesprochen wird.

Verlängerung der Ehedauer. Im Jahre 1913 wurden in Sachsen nach dem „Statist. Jahrbuch" unter rund 900000 bestehenden Ehen 24277 aufgelöst, und zwar 13254 durch Tod des Mannes, 8982 durch Tod der Frau, 2006 durch Scheidung und 35 durch Nichtigkeitserklärung. Von diesen 24277 Ehen hatten 324 noch nicht 1 Jahr bestanden, 427 seit 1—2 Jahren, 1472 seit 2—5 Jahren und die übrigen 22054 seit mehr als 5 Jahren. Von den 2041 Scheidungen und Nichtigkeitserklärungen erfolgten 16 im ersten Ehejahre, 89 im zweiten, 425 im 3.—5. und 619 im 5.—10. Ehejahre. Nach mehr als zehnjähriger Ehedauer erfolgten keine Nichtigkeitserklärungen mehr, sondern nur Scheidungen, und zwar noch 892, darunter 233 nach einer Ehedauer von mehr als 20 Jahren. Im übrigen wurden von den seit mehr als 20 Jahren bestehenden Ehen 8587 im Jahre 1913 durch den Tod des Mannes, aber nur 5272 durch Tod der Frau aufgelöst, was in der Hauptsache darauf zurückzuführen sein wird, daß Männer in der Regel erst in höherem Lebensalter eine Ehe eingehen als Frauen.

In der hier unten beigefügten Übersicht ist die Zahl der durch den Tod eines der Ehegatten einerseits und durch Scheidung oder Nichtigkeitserklärung anderseits gelösten Ehen für jedes der Jahre 1904 bis 1913 unter gleichzeitiger Unterscheidung der Dauer der Ehen angegeben. Die Zahl der Fälle, in denen der Tod eines Ehegatten die Ehe löste, hat sich danach von 21332 im Jahre 1904 auf 22236 im Jahre 1913 vermehrt; die der Ehelösungen durch Scheidung oder Nichtigkeitserklärung wuchs innerhalb der 10 Jahre von 1342 auf 2041. Daß überhaupt die Zahl der natürlichen und gesetzlichen Ehelösungen zunimmt, erklärt sich aus der ständig fortschreitenden Bevölkerungsvermehrung, die eine Zunahme der Eheschließungen und demgemäß auch der Ehelösungen zur Folge hat.

Die Übersicht liefert zugleich einen bedeutsamen Beitrag zur Beurteilung der Wirkung der Verlängerung, die die Lebensdauer in der neueren Zeit erfahren hat, auf die Ehedauer. Die Zahl der nach einem Bestand von 20 und mehr Jahren durch den Tod gelösten Ehen erhöhte sich, wie die Ziffern zu a) in der letzten Spalte zeigen, ständig von 56,19 Prozent aller durch den Tod gelösten Ehen im Jahre 1904 auf 62,33 Prozent im Jahre 1913.

Wenn unter den geschiedenen Ehen — Nichtigkeitserklärungen kommen, wie die Statistik gezeigt, hier nicht oder doch nur ganz ausnahmsweise in Betracht — ebenfalls die von mehr als 20jähriger Dauer sich vermehrt haben und zwar von 7,45 Prozent im Jahre 1904 bis auf 11,42 Prozent im Jahre 1913, so bleibt es in Frage, welchen Einfluß der Umstand hierauf geübt hat, daß infolge der Lebensverlängerung mehr Ehen von solcher Dauer überhaupt noch bestehen als früher.

Jahr	Dauer der gelösten Ehen							Unter 100 Ehen hatten über 20 Jahre gedauert
	unter 1 Jahr	1—2 Jahre	2—5 Jahre	5—10 Jahre	10—20 Jahre	über 20 Jahre	zusammen[2])	
	a) Durch Tod gelöste Ehen							
1904	288	436	1296	2164	4333	11986	21332	56,19
1905	347	368	1160	2161	4237	12523	21948	57,06
1906	307	358	1122	2061	4072	12037	20876	57,66
1907	358	374	1154	2075	4266	12732	21862	58,24
1908	350	354	1041	2045	4329	13397	22146	60,49
1909	315	359	1099	1912	4304	13076	21660	60,37
1910	307	304	1007	1802	4095	13366	21476	62,24
1911	335	352	1100	1828	4287	13824	22417	61,67
1912	302	347	1102	1907	4184	13854	22354	61,98
1913	308	338	1047	1782	4009	13859	22236	62,33

1) Siehe Statist. Jahrbuch 1903 S. 61.
2) Einschließlich der Ehen von nicht ermittelter Dauer.

Jahr	Dauer der gelösten Ehen							Unter 100 Ehen hatten über 20 Jahre gedauert
	unter 1 Jahr	1—2 Jahre	2—5 Jahre	5—10 Jahre	10—20 Jahre	über 20 Jahre	zusammen[1])	
	b) Gerichtlich gelöste Ehen							
1904	9	53	274	459	447	100	1342	7,45
1905	11	59	289	432	418	124	1333	9,30
1906	10	68	277	509	484	151	1499	10,14
1907	12	60	260	452	441	156	1381	11,30
1908	15	57	292	483	492	167	1506	11,09
1909	19	68	345	447	515	178	1572	11,32
1910	14	81	363	478	535	187	1658	11,28
1911	15	66	362	489	546	202	1680	12,02
1912	19	88	354	538	547	208	1754	11,86
1913	16	89	425	619	659	233	2041	11,42

Die Fürsorgeerziehung im Königreich Sachsen. Von der im Königl. Statistischen Landesamt bearbeiteten Statistik der Fürsorgeerziehung liegen jetzt die Ergebnisse für das Jahr 1913 und 1914 vor. Die Gesamtzahl der Fürsorgezöglinge betrug 1913 5964 und 1914 6613; sie verteilte sich auf die 5 Fürsorgeverbände und die 5 größten Städte wie folgt:

Zu A) Fürsorgeverbände (ohne die 5 freien Städte) Zu B) Städte	Bestand am 31. Dezember			
	1913		1914	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
A) Bautzen	335	128	355	133
Chemnitz	321	152	349	175
Dresden	551	282	584	326
Leipzig	363	180	415	215
Zwickau	324	127	344	150
B) Chemnitz	412	202	449	234
Dresden	738	494	811	552
Leipzig	590	362	652	433
Plauen	190	87	208	92
Zwickau	82	44	88	48
Königreich	3906	2058	4255	2358
zusammen	5964		6613	

Von den Fürsorgezöglingen kamen hiernach weit mehr als die Hälfte, und zwar im Jahre 1913 3201, im Jahre 1914 3567 auf die 5 größten Städte, und 2763 bzw. 3046 auf das übrige Königreich.

Stand und Bewegung der Fürsorgezöglinge und die Gründe der Überweisung ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

Geschlecht	Zugang im Laufe des Jahres	Gesamtzahl der Zöglinge	Abgang im Laufe des Jahres	Stand am 31. Dezember	Grund der Überweisung				
					§ 1 Abs. I Zi. 1	§ 1 Abs. I Zi. 2	§ 1 Abs I Zi. 1 i Vbd. mit Zi. 2	§ 27	§ 28
					des Gesetzes vom 1. Februar 1909				
1913									
m.	872	4159	253	3906	166	512	58	4	132
w.	553	2221	163	2058	112	278	34	—	129
1914									
m.	699	4605	353	4252	109	404	47	7	132
w.	522	2580	219	2361	112	272	27	1	110

Der größte Teil der Fürsorgezöglinge war in Anstalten untergebracht; ein weiterer großer Teil stand in der Lehre oder einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis, ein noch erheblicher Teil war einer Familie überwiesen, eine geringe Anzahl waren Strafgefangene oder entwichen oder unbekannten Aufenthalts oder noch nicht untergebracht, obgleich die Überweisung schon ausgesprochen war. 119 über 17 Jahr alte Fürsorgezöglinge sind im Jahre 1914 ins Heer eingetreten.

Über die Art der Unterbringung gibt die nachstehende Übersicht Auskunft:

1) Einschließlich der Ehen von nicht ermittelter Dauer.

Geschlecht	Von den Zöglingen waren							Darunter waren Zöglinge			
	noch nicht untergebracht	untergebracht			entwichen oder unbekannten Aufenthalts	Strafgefangene	beim Militär[1])	noch nicht schulpflichtig	schulpflichtig	schulentlassen	
		in Familien	in Anstalten	in Lehre, Dienst- oder Arbeitsverhältnis						bis 16 Jahr	über 16 Jahr
					1913						
m.	25	626	1840	1262	88	65	—	46	1485	896	1479
w.	16	451	1025	528	17	21	—	26	674	379	979
					1914						
m.	8	541	1994	1405	141	44	119	41	1528	828	1858
w.	13	435	1233	642	32	6	—	29	725	326	1278

Im schulpflichtigen Alter standen von diesen Zöglingen 1913 2231 = 37,4 % und 1914 2323 = 35,1 %. Die schulentlassenen Zöglinge nehmen demnach stark zu, denn 1909 gab es noch 65,3 %, 1910 59,9 %, 1911 50,7 % und 1912 46,4 % Zöglinge im schulpflichtigen Alter.

Von den endgültig der Fürsorgeerziehung neu überwiesenen Zöglingen waren nach Herkunft und Religion:

Geschlecht	Zugang im Laufe des Jahres	ehelich	unehelich	evangel.	kathol.	israel.	sonstige und ohne Angaben
				1913			
m.	872	729	143	805	63	—	4
w.	553	462	91	514	32	1	6
				1914			
m.	699	574	125	665	32	—	2
w.	522	426	96	505	13	—	4

Die Kosten der Unterbringung der Fürsorgezöglinge in Familien und Anstalten betrugen im Jahre 1913

	überhaupt in der Familie		in Anstalten	
	m.	w.	m.	w.
überhaupt	58 842,20 M	38 892,74 M	696 996,84 M	349 284,14 M
auf 1 Zögling täglich	0,86 M	0,39 M	1,11 M	1,04 M

Die Kosten für das Jahr 1914 sind noch nicht festgestellt worden.

Vom Kaiserl. Statist. Amt ist die Statistik über die **Tätigkeit der Einrichtungen für die Rechtsberatung der minderbemittelten Volkskreise** zuletzt für das Jahr 1913 in gekürzter Form nach Zahl der Auskünfte und Schriftsätze bearbeitet worden (vgl. Sonderbeilage zum Reichsarbeitsblatt Nr. 7, Juli 1914). Eine ausführliche Veröffentlichung ist zuletzt für 1912 erschienen (ebenda, Juli 1913).

Nach dieser Reichsstatistik gab es im Königreich Sachsen 1913 88 solche Rechtsauskunftsstellen, davon 2 städtische, 5 von gemeinnützigen Vereinen, 5 für Frauen, 71 von Arbeitnehmervereinigungen, 2 von evang. Arbeitervereinen, 1 kathol. Arbeitersekretariat, 2 von Privatangestelltenvereinen. Von allen 88 Stellen sind im Laufe des Jahres 1913 zusammen 118 873 Auskünfte erteilt und 18 175 Schriftsätze angefertigt worden.

Im Königreich Sachsen gehören die Rechtsauskunftsstellen der Städte der gemeinnützigen Vereine und der Frauen größtenteils wieder einer besonderen Vereinigung an, die für das Jahr 1914 über ihre Tätigkeit eine ausführlichere statistische Erhebung veranstaltet hat. Die Ergebnisse liegen für 9 Stellen vor und sind insoweit vom Königl. Sächs. Statist. Landesamt zusammengestellt worden. Hiernach haben diese 9 Stellen an 28 635 Personen in 31 100 Fällen Rechtsauskünfte erteilt. 8949 Schriftsätze sind angefertigt und 47 persönliche Vertretungen vor Gerichten sind übernommen worden. In 326 Fällen ließen sich Streitsachen durch die Rechtsauskunftsstellen vergleichsweise regeln. Von den Auskünften betrafen 20 016 die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuchs, 899 die Gewerbeordnung, 474 das Gesinderecht, 1656 die Zivilprozeß- und Konkursordnung, 1842 Strafrecht und Strafprozeßordnung, 1562 die Reichsversicherungsordnung und 57 die Angestelltenversicherung, 1554 Gemeinde- und Staatsangelegenheiten (Staatsangehörigkeit, Armensachen, Militärangelegenheiten, Schulsachen, Steuersachen) und 2276 sonstige Rechtsgebiete.

Konkursstatistik. Im 2. Halbjahr 1915[2]) betrug die Zahl der neuen Konkurse im Königreich Sachsen 476. Von ihnen wurden 291 auf Antrag auch eröffnet, bei 185 wurde aber der Antrag auf Eröffnung des Konkurses wegen Mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse abgelehnt.

Örtlich und nach der Art der Gemeinschuldner unterschieden sich die neuen Konkurse, wie folgt:

Königreich Großstädte Handelskammerbezirke	Neue Konkurse		Von den neuen Konkursen betrafen								
	Zahl der neuen Konkurse	Mangels Masse abgel. Anträge	natürliche Personen	Nachlässe	Gesellschaften					eingetragene Genossenschaften	andere Gemeinschuldner
					überhaupt	offene Handelsgesellsch.	Aktiengesellschaften	Kommanditgesellschaften	Gesellschaften m. b. H.		
Königreich . . .	476	185	189	265	20	9	1	2	8	1	1
Davon in											
Dresden	77	44	24	49	4	1	—	—	3	—	—
Leipzig	99	54	37	52	9	4	—	1	4	1	—
Chemnitz	35	13	15	18	2	2	—	—	—	—	—
Plauen i. V. . .	33	19	6	24	3	1	1	1	—	—	—
Handelskammerbezirke:											
Chemnitz	102	22	52	47	3	3	—	—	—	—	—
Dresden	152	65	52	94	5	1	—	—	4	—	1
Leipzig	105	55	42	53	9	4	—	1	4	1	—
Plauen i. V. . .	91	38	33	55	3	1	1	1	—	—	—
Zittau	26	5	10	16	—	—	—	—	—	—	—

Ein verhältnismäßig erheblicher Teil der neuen Konkurse (54 Prozent) und der abgelehnten Anträge (72 Prozent) entfiel demnach auf die 4 Großstädte. An den neuen Konkursen waren 20 Gesellschaften beteiligt, darunter 9 offene Handelsgesellschaften, 1 Aktiengesellschaft, 2 Kommanditgesellschaften und 8 Gesellschaften m. b. H. (davon 3 in Dresden und 4 in Leipzig).

Beendet wurden im 2. Halbjahr 1915 insgesamt 486 schwebende Konkursverfahren.

Sie verteilen sich folgendermaßen:

Königreich Großstädte Handelskammerbezirke	Beendete Konkursverfahren					Von den beendeten Konkursen betrafen							
		Davon beendet						Gesellschaften					andere Gemeinschuldner
		durch		wegen					davon				
	überhaupt	Schlußverteilung	Zwangsvergleich	allgemeiner Einwilligung	Massemangels	natürliche Personen	Nachlässe	überhaupt	offene Handelsgesellschaften	Kommandit-Gesellschaften	Gesellschaften m. b. H.	bergbauliche Gewerkschaft	
Königreich . . .	486	352	99	6	29	376	70	38	20	5	12	1	1
Davon in													
Dresden	71	35	32	—	4	55	7	9	4	2	3	—	—
Leipzig	68	55	11	—	2	50	9	9	6	1	2	—	—
Chemnitz	38	27	11	—	—	33	2	3	2	—	1	—	—
Plauen i. V. . .	38	31	2	—	5	34	3	1	—	1	—	—	—
Handelskammerbezirke:													
Chemnitz	124	94	22	3	5	98	18	8	4	1	3	—	—
Dresden	149	92	46	2	9	111	24	12	5	2	5	—	2
Leipzig	74	58	12	—	4	55	9	10	7	1	2	—	—
Plauen i. V. . .	112	88	13	1	10	95	11	6	3	1	1	1	—
Zittau	27	20	6	—	1	17	8	2	1	—	1	—	—

Auch von den beendeten Konkursen betrafen 38 Gesellschaften, und zwar 20 offene Handelsgesellschaften, 12 Gesellschaften m. b. H., 5 Kommanditgesellschaften und 1 bergbauliche Gewerkschaft.

Von den beendeten Konkursen dauerten 257 unter 12 Monaten, 151 1—2 Jahre, 60 2—3 Jahre, 14 3—5 Jahre und 4 über 5—10 Jahre.

Die Zahl der neuen Konkurse im ganzen Jahre 1915 betrug 760, hat also gegenüber 1914: 1526 um die Hälfte abgenommen. Auf die Großstädte entfielen davon 345 (275 mangels Masse abgelehnte Anträge) gegenüber 691 (261) im Jahre 1914. Die Zahl der abgelehnten Anträge überhaupt ging von 430 im Jahre 1914 auf 394 im Jahre 1915 zurück.

Auch die Zahl der beendeten Konkurse war im Jahre 1915 mit 950 geringer als im Jahre 1914 mit 1100.

1) Noch nicht aus der Fürsorgeerziehung entlassene Kriegsteilnehmer.
2) Bezüglich des 1. Halbjahrs 1915 vgl. Zeitschrift 1914, S. 424.

Die Sparkassen im Jahre 1915 und ihre Zeichnungen auf Kriegsanleihen. Wenn man die Geschäftsergebnisse der sächsischen Sparkassen im Jahre 1915 richtig beurteilen will, so muß man die Beträge ausscheiden, die die Sparkassen an ihre Sparer für die 2. und 3. Kriegsanleihe ausgezahlt haben. Nach Abzug dieser Auszahlungen ergibt sich für das Geschäftsjahr 1915 ein sehr großer Einzahlungsüberschuß. Einzahlungen im Betrag von 443834986 M., der höher ist als der der Einzahlungen in den Jahren 1914 und 1913 (432,6 und 419,0 Millionen Mark) stehen erheblich geringere wirkliche Rückzahlungen (nur ungefähr 322 Millionen Mark) gegenüber, die lange nicht an die regelmäßigen Rückzahlungen der beiden Vorjahre heranreichten.

Da aber von den Sparkassen für Rechnung ihrer Sparer auf die zweite Kriegsanleihe gegen 140 Millionen Mark und auf die dritte Kriegsanleihe sogar gegen 185 Millionen Mark gezeichnet und dafür auch in der Zeit von Ende März bis August und vom September bis Dezember 1915 rund 270 Millionen Mark zurückgezahlt worden sind, so schließt in Wirklichkeit das Geschäftsjahr 1915 für die Sparkassen mit 443834986 M. Einzahlungen und 591929267 M. Rückzahlungen, also mit 148,1 Millionen Mark Mehrrückzahlungen ab.

Die Sparkassen traten mit einem Einlegerguthaben von 2030318823 M. in das Jahr 1915 ein. Rechnet man zu dieser Summe 70 Millionen Mark Jahreszinsen und 443,8 Millionen Mark Neueinzahlungen und kürzt man hiervon wieder die Gesamtrückzahlungen des Jahres 1915 in Höhe von 591929267 M., so ergibt sich am Schluß des Jahres 1915 ein Einlegerguthaben der Sparkassen von ungefähr 1952219000 M. Da dieser Betrag trotz der enormen Rückzahlungen auf die zweite und dritte Kriegsanleihe hinter dem Einlegerguthaben von Ende 1914 nur um gegen 78 Millionen Mark zurückbleibt und durch den inzwischen im Januar und Februar 1916 schon wieder erzielten Einzahlungsüberschuß von zusammen 39,9 Millionen Mark auch noch zur Hälfte ausgeglichen worden ist, so stehen die sächsischen Sparkassen nach dem zweiten Kriegsjahr noch ebenso stark da wie nach dem ersten. Das in zwei Kriegsjahren fast ungekürzt erhaltene Einlegerguthaben der Sparkassen in Höhe von gegen 2 Milliarden Mark hat überdies noch erfreulicherweise bewirkt, daß die Sparkassen auch an der vierten Kriegsanleihe sich für eigene Rechnung mit 40½ und für Rechnung ihrer Sparer mit 114 Millionen Mark, zusammen also mit 154½ Millionen Mark beteiligen konnten.

Alphabetisches Sachregister. Da eine Neuauflage des zuletzt im Jahre 1907 herausgegebenen, alle bis etwa Mitte jenes Jahres erschienenen Veröffentlichungen des Kgl. Statistischen Landesamtes (und des früheren Statistischen Vereins für das Königreich Sachsen) berücksichtigenden „Nachschlagebuchs" nicht so bald wird erscheinen können, so ist, um einstweiligen Ersatz für die fehlende alphabetische Inhaltsübersicht über die seitherigen Veröffentlichungen zu schaffen, diesem Hefte der Zeitschrift als Anhang ein „Alphabetisches Sachregister" beigefügt worden, welches das Nachschlagebuch wenigstens bezüglich des Inhalts der Zeitschriftjahrgänge 1907 bis 1915 ergänzt. Die sonst auf dem grünen Umschlag jedes Heftes wiederholten systematischen Inhaltsangaben der letzten Jahrgänge sind dadurch entbehrlich geworden.

Anhang.

Alphabetisches Sachregister

zum 53. bis 61. Jahrgang (Jahre 1907 bis 1915 der Zeitschrift des Königl. Sächs. Statistischen Landesamtes).

Erklärung der Abkürzungen:

1. Die kursiv gesetzten Ziffern in eckigen Klammern bedeuten die Erhebungsjahre, z. B. [*82, 95, 07*] = 1882, 1895, 1907.
2. Die Ziffern 07 bis 15 bedeuten die Jahrgänge 1907 bis 1915 der Zeitschrift. Hierauf folgen die Seitenzahlen, welche Nonpareille gesetzt sind.
3. (Bibl.) bedeutet die einzelnen Abteilungen und Abschnitte der „Bibliographie der sächsischen Statistik" (vgl. Stichwort „Veröffentlichungen").
4. (L. B.) bedeutet die einzelnen Veröffentlichungen, die den Gegenstand von „Literaturbesprechungen" gebildet haben.
5. (Kl. M.) bedeutet den Abschnitt „Kleinere Mitteilungen".

Druck von B. G. Teubner in Dresden.

Veröffentlichungen des Statistischen Vereins für das Königreich Sachsen (von 1831 bis 1850) und des Königlich Sächsischen Statistischen Landesamtes, früher „Statistischen Bureaus des Königlichen Ministeriums des Innern" (von 1851 bis April 1916).

I. Fortlaufende oder regelmäßig sich wiederholende Veröffentlichungen.

Mitteilungen des Statistischen Vereins für das Königreich Sachsen. Leipzig 1831 bis 1833 (Lief. 1—3); Dresden 1833 bis 1849 (Lief. 4—18).
Statistische Mitteilungen aus dem Königreich Sachsen. Neue Folge. Dresden 1851 bis 1856 (Lief. I—V).
Zeitschrift des Königlich Sächsischen Statistischen Landesamtes (bis 50. Jahrg. „Bureaus"). Dresden 1855 bis 1915. 1. bis 61. Jahrgang.
Supplementhefte (je 1) zur „Zeitschrift" der Jahrgänge 1868. 1871. 1884. 1886 (2 Supplementhefte). 1887. 1888. 1892. 1893.
Beilagen zur „Zeitschrift" der Jahrgänge 1875. 1885. 1897. 1898. 1899. 1901. 1902.
Astronomischer Kalender auf das Jahr 1870.
Kalender und (für 1873 bis 1904) **Statistisches Jahrbuch** für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen auf die Jahre 1871 bis 1904.
Kalender für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen für Sachsen und die Nachbargebiete auf das Jahr 1905.
Normalkalender für das Königreich Sachsen nebst Marktverzeichnissen für Sachsen und die Nachbargebiete auf die Jahre 1906 bis 1909.
Königlich Sächsischer Normalkalender für die Jahre 1910 bis 1917.
Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen. 33. bis 42. Jahrgang 1905 bis 1914/15.
Verzeichnis der Regeln, nach welchen die in Sachsen abzuhaltenden Messen, Kram-, Vieh- und Wollmärkte bestimmt werden, nebst einem chronologischen Marktverzeichnisse und einer Marktkarte. Dresden 1875. 1899.
Verzeichnis der Messen, Kram-, Vieh- und sonstigen Märkte von Sachsen und den angrenzenden Ländern bez. Länderteilen. Nachtrag zu 1836—1840, 1842—1846, 1847—1852, 1853—1858, 1859—1863, 1864—1870 und 1864—1871.
Marktverzeichnisse für Sachsen und die Nachbargebiete auf die Jahre 1910 bis 1917.

II. Sonstige Veröffentlichungen.

a) Bevölkerungs-Statistik.
Vergleichende Zusammenstellungen der Geborenen, getrauten Paare, Kommunikanten und Sterbefälle 1831—1836.
Graphische Darstellung der Geborenen und Gestorbenen in Sachsen 1832—1836. Dresden 1837.
Bevölkerung des Königreichs Sachsen am 1. Dezember 1871. (Anlage zum „Kalender". 1873.)
Bevölkerung nach den Haupt-Berufs- und Erwerbsklassen 1871 bez. 1849 und 1861.

b) Landwirtschaftliche Statistik.
Übersichten der höchsten und niedrigsten Getreide- usw. Preise im Königreich Sachsen 1831—1837.
Viehstand im Königreich Sachsen am 1. März 1834.
Anbau- und Erntestatistik des Königreichs Sachsen 1876. Bearbeitet von O. Sieber. Dresden 1878.
Ziegenhaltung, die, im Königreich Sachsen am 1. Dezember 1892. Übersicht I und II.

c) Orts- und Gemeinde-Verzeichnisse s. Nachschlagebuch für die Veröffentlichungen des Kgl. Sächs. Statistischen Landesamtes S. 83.

d) Verschiedenes.
Statistische Beiträge zur Bevölkerungs- und Wirtschaftsgeographie des Königreichs Sachsen. Nach den Ergebnissen der Berufs- und Betriebszählung vom 12. Juni 1907 bearbeitet im Königlichen Statistischen Landesamte. Erster Band: Berufsstatistik. Zweiter Band: Landwirtschaftliche und gewerbliche Betriebsstatistik. Dresden 1910. In Kommission der Buchhandlung von v. Zahn & Jaensch.
Übersicht der im Königreich Sachsen bestehenden öffentlichen Gelehrtenschulen, Schullehrer-Seminarien und Volksschulen. Am Schluß des Jahres 1833. Dresden 1835.
Erster bis sechster Bericht über die gesamten Unterrichts- und Erziehungsanstalten im Königreich Sachsen nach den Erhebungen vom Dezember 1884, 1889, 1894, 1899, 1904 und 1. Juni 1911. Veröffentlicht im Auftrage der Königl. Ministerien des Kultus (unter Mitwirkung des Königl. Sächsischen Statistischen Landesamtes), des Innern, der Finanzen und des Kriegs. Dresden 1885, 1890, 1895, 1900, 1905 und 1912.
Jahrbuch für Statistik und Staatswirtschaft des Königreichs Sachsen. Von Dr. Ernst Engel. Dresden 1853.
Buch- und Rechnungsführung, die, bei kleineren Sparkassen. Bearbeitet von E. Kießling. Dresden 1875. 2. Aufl. Dresden 1894.
Tafeln zur gegenseitigen Verwandlung der sächsischen und metrischen Maße und Gewichte. Anhang zum „Kalender" 1871 und 1872.
Statistische Bureau, das, für das Königreich Sachsen in den ersten 50 Jahren seines Bestehens. Festschrift zum fünfzigjährigen Jubiläum am 11. April 1881. Dresden 1881.
Katalog der Bibliothek des Königl. Sächsischen Statistischen Bureaus. Dresden 1890.

e) Inhaltsverzeichnisse aller hier aufgeführten Veröffentlichungen, soweit sie bis Mitte 1907 erschienen, sind unter dem Titel:
Repertorium der in sämtlichen Publikationen des Königlich Sächsischen Statistischen Bureaus behandelten Gegenstände 1831—1866 (Dresden 1867); desgleichen 1831—1886 (Dresden 1886); und
Nachschlagebuch für die Veröffentlichungen des Königl. Sächsischen Statistischen Landesamtes usw. in den Jahren 1831 bis Mitte 1907
herausgegeben worden. — Der Inhalt der „Zeitschrift" seit dem Jahrgang 1907 findet sich auf Seite 269 bis 272 dieses Jahrgangs.

